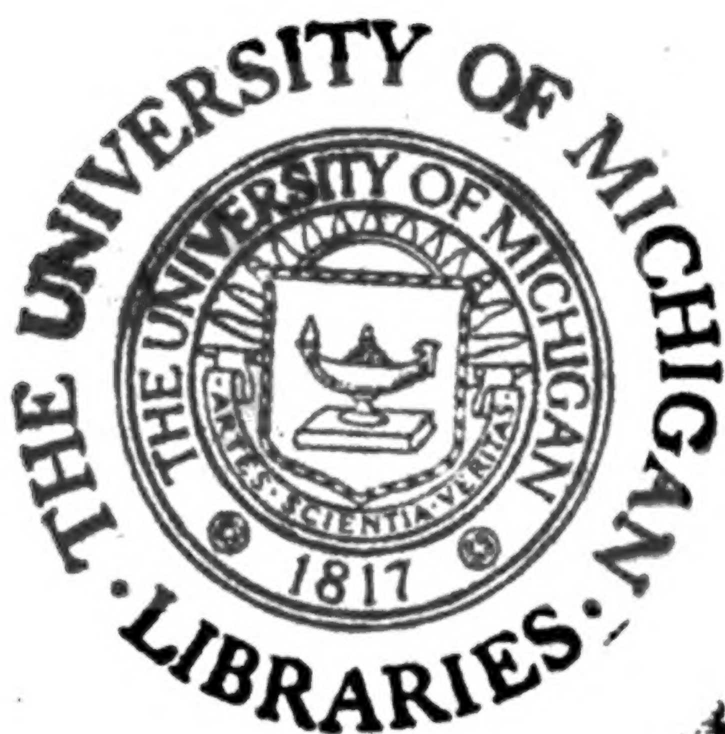
Mecklenburg... Staatshandb...

Mecklenburg-Sch...
(Germany)
Statistisches ...

Digitized by Google


THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
·LIBRARIES·
THE UNIVERSITY OF MICHIGAN
ARTES SCIENTIA VERITAS
1817

GROSSH. MECKL. AMTSGERICHT
PENZLIN.
Ausgeschieden

GROSZHERZOGLICH MECKLENBURG-SCHWERINSCHER STAATSKALENDER.

Herausgegeben
vom
Großherzoglichen Statistischen Amt.

1908.

Hundertdreiunddreißigster Jahrgang.

SCHWERIN.
Verlag der Bärensprung'schen Hofbuchdruckerei.

ERSTER TEIL.

ZEITKALENDER

und

PERSONALSTAAT

nebst

den Annalen des Grofzherzogtums für 1907, einem genealogischen Verzeichnis der europäischen Regentenhäuser, einem Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrats, der oberen Verwaltungsbehörden, der Gesandten und der Konsuln des Deutschen Reichs und einem Namenverzeichnis.

[Gedruckt 22. Januar 1908.]

Inhalt
des ersten Teils.

Nachträge und Berichtigungen siehe am Schlusse des II. Teils.

Alphabetisches Sachverzeichnis

zum I. Teil.

C.

D.

E.

J.

K.

N.

O.

R.

S.

T.

Mecklenburg-Schwerinscher Zeitkalender. 1908.

Als Maß für größere Zeitabschnitte bietet sich uns zunächst die Zeit, welche während des Umlaufs der Erde um die Sonne vergeht, das sog. siderische Jahr von 365 T. 6 Std. 9 Min. 9,35 Sek. Etwas kürzer ist wegen des Rückwärtsschreitens der Aequinoktialpunkte in der Erdbahn die Zeit, welche die Erde braucht, um von einem dieser Punkte wieder zu demselben zurückzukehren, das tropische Jahr. Da hiervon die Wiederkehr der vier Jahreszeiten mit ihren Beschäftigungen abhängt, so wird das tropische Jahr statt des siderischen der Zeiteinteilung zu Grunde gelegt. Seine Dauer ist geringen regelmäßigen Schwankungen von sehr langer Periode unterworfen, und es beträgt vom Jahre 1—2000 n. Ch. durchschnittlich 365 T. 5 Std. 48 Min. 50,73 Sek. Das bürgerliche Jahr kann aber nur eine ganze Zahl von Tagen erhalten und es kommt daher darauf an, es so einzurichten, daß seine durchschnittliche Länge dem tropischen Jahre möglichst nahe kommt. Nach dem von Julius Cäsar 45 v. Ch. eingeführten, auch nach Zerfall des römischen Reichs herrschend gebliebenen Kalender folgte auf je 3 Jahre von 365 Tagen ein Schaltjahr von 366 Tagen, das Jahr erhielt also eine durchschnittliche Länge von 365¼ T. = 365 T. 6 Std., also 11 Min. 9,27 Sek. mehr als das tropische Jahr. Infolgedessen mußte der Wechsel der Jahreszeiten allmählich immer früher eintreten, und zwar, da 11 Min. 9,27 Sek. nahezu = 1/129 Tag, in je 400 Jahren um 3 Tage. In der Tat trat der Frühlingsanfang, der zu Cäsars Zeit auf den 23. März gefallen war, gegen Ende des 16. Jahrhunderts bereits am 11. ein. Außer der bürgerlichen Gesellschaft war hierbei auch die Kirche interessiert, und so wurde nach vergeblichen, auf eine Kalenderreform gerichteten Bemühungen anderer Päpste durch Gregor XIII. bestimmt, daß 1) 10 Tage des Jahres 1582 ausfielen, und auf den 4. Oktober sofort der 15. folgte, um den Frühlingsanfang wieder auf den 21. März zu bringen, wohin er zur Zeit des Nicäischen Konzils, dem man die Festsetzung der christlichen Osterrechnung auf Grundlage dieses Frühlingsanfangs zuschrieb, gefallen war; 2) künftig von den Säkularjahren nur das vierte (dessen Säkularzahl durch 4 teilbar), ein Schaltjahr sein sollte, um den Fehler des Julianischen Kalenders (400 J. um 3 T. zu lang) zu beseitigen und somit den Frühlingsanfang dauernd auf dem 21. März zu erhalten. Hiernach kommen auf 400 Jahre nur 97 Schaltjahre, also 400 . 365 + 97 Tage, im Durchschnitt also auf 1 Jahr 365 T. 5 Std. 49 Min. 12 Sek. Die übrigbleibende Abweichung vom tropischen Jahre um jährlich 21,27 Sek. gibt erst in ca. 4000 Jahren einen Tag. — Dieser gregorianische Kalender wurde im katholischen Teile Deutschlands im Jahre 1583 eingeführt; die mit großer Einfachheit verbundene Genauigkeit hätte denselben zu schneller Annahme allseitig empfehlen sollen; trotzdem wurde er von den evangelischen Fürsten Deutschlands, also auch in Mecklenburg, erst zum 1. März 1700, in England 1752 und zuletzt in Schweden 1753 eingeführt, und die Länder der griechischen Kirche (Rußland u. a.) haben noch jetzt den Julianischen Kalender, dessen Abweichung vom Gregorianischen seit 1900 13 T. beträgt und, weil das

Jahr 2000 in beiden Kalendern ein Schaltjahr ist, erst 2100 auf 14 T. steigt. Gezählt werden die Jahre von den Christen von Christi Geburt an. Das bürgerliche Jahr beginnt am 1. Januar mit dem Feste der Beschneidung des 8 Tage alten Christuskindes, das Kirchenjahr mit dem 1. Advent.

Hinsichtlich der Osterfeier gilt in der christlichen Kirche die nach gewöhnlicher Annahme von dem Nicäischen Konzil i. J. 325, zur Vermeidung eines Zusammenfallens mit dem jüdischen Passah getroffene Bestimmung, daß Ostern auf den ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond fällt. Frühlingsvollmond ist hier der Vollmond, welcher auf den als Frühlingsanfang angesehenen 21. März oder zunächst nach ihm fällt. Frühlingsvollmond kann demnach frühestens am 21. März, spätestens am 18. April, und Ostern nie vor dem 22. März und nie nach dem 25. April eintreten. Auch nach der Einführung des gregorianischen Kalenders seitens der protestantischen Stände Deutschlands im Jahre 1700 wich die protestantische Berechnung des Osterfestes von der katholischen ab, was mehrfach zu Differenzen führte. Auf Betreiben Friedrichs des Großen wurde in dem am 7. Juni 1776 eingeführten „verbesserten deutschen Reichskalender" das für die Katholiken maßgebende Prinzip der Berechnung des Osterfestes auch von den Protestanten angenommen. Nach der Osterfeier richten sich die übrigen beweglichen Kirchenfeste, wie die Uebersicht auf der folgenden Seite zeigt. In dem darauf folgenden Zeitkalender findet man rechts neben den Tagen unseres Kalenders die des Julianischen nach der jetzt üblichen Zählungsweise. Die im Zeitkalender bemerkten Gedächtnistage aus der Zeit des Julianischen Kalenders, d. h. bis zum Jahre 1700, sind bei den gleichnamigen Daten des Gregorianischen Kalenders verzeichnet.

Dem Jahr der Juden liegt der synodische Monat (Zeit zwischen zwei Neumonden) von 29 T. 12 Std. 44 Min. 2,7 Sek. zu Grunde. Ihr normales Gemeinjahr hat 12 Monate von abwechselnd 29 und 30, also im Durchschnitt 29½ Tagen. Diese Grundform wird mannigfach geändert mit Rücksicht darauf, dass 1) die bei Feststellung des Monats auf 29½ Tage vernachlässigten 44 Min. 2,7 Sek. schon nach 3 Jahren mehr als einen Tag ausmachen; 2) um eine Uebereinstimmung mit dem Sonnenjahre zu erzielen, häufig ein voller Monat einzuschalten ist; 3) der Neujahrstag nicht auf Sonntag, Mittwoch oder Freitag, der erste Tag des Passah nicht auf Montag, Mittwoch oder Freitag fallen darf. Demnach erhält das Gemeinjahr 353 bis 355, und das Schaltjahr (7 auf 12 Gemeinjahre) 383 bis 385 Tage. Der Jahresanfang fällt in die Zeit der Herbst-Tag- und Nachtgleiche. Gezählt werden die Jahre von der vom Rabbi Hillel auf das Jahr 3761 v. Ch. gesetzten Erschaffung der Welt. — Im Zeitkalender sind unter „Tagesordnung" die jüdischen Monatsanfänge und Feste eingeklammert in *liegender Schrift* angegeben. Desgleichen finden sich unter „Tagesordnung" die inländischen Märkte aufgeführt, sowie einige ausländische, letztere in *liegender Schrift*.

Unter den Abkürzungen im Zeitkalender sind folgende hervorzuheben:

⊙ Sonne (die Zahlen daneben bezeichnen Auf- und Untergang).
☽ Mond.
VM. NM. Vollmond, Neumond.
EV. LV. Erstes, letztes Viertel.
K(VP)M. Kram-(Vieh-,Pferde-)Markt.
U. Uhr; m. Minuten.
M. Morgens (Mitternacht 12—12 U. Mittags).
A. Abends (Mittags 12—12 U. Mitternacht).

Fünfjährige Übersicht der beweglichen Feste:

Jahr:	1909	1910	1911	1912	1913
Sonnt. n Neujahr.	V	III	V	IV	II
Septuagesimae	7. Febr.	23. Jan.	12.Febr	4. Febr.	19. Jan.
Fastnacht	23.Febr.	8. Febr.	28.Febr.	20.Febr.	4. Febr.
Ostern	11.April	27.März	16.April	7. April	23.März
Himmelfahrt	20. Mai	5. Mai.	25.Mai	16.Mai	1. Mai
Pfingsten	30. Mai	15. Mai.	4. Juni	26.Mai	11. Mai
Trinitatis	6. Juni	22. Mai.	11. Juni	2. Juni	18. Mai
Sonnt. n. Trinit.	XXIV	XXVI	XXIV	XXV	XXVII
I. Advent	28. Nov.	27. Nov.	3. Dzbr.	1.Dezbr.	30. Nov.
S. n. Weihnacht.	26.Dzb.	—	31.Dzb.	29. Dzb.	28. Dzb.

Uhrtafel. 1908.

Das Zeichen + bedeutet, daß zur Gewinnung der mitteleuropäischen Einheitszeit für die Stadt Schwerin die Räderuhr der Sonnenuhr um die angegebene Zeit vor-, das Zeichen —, daß sie ihr um soviel nachzustellen ist.

Tag	Januar m.	s.	Februar m.	s.	März m.	s.	April m.	s.	Mai m.	s.	Juni m.	s.
1.	+17	28	+27	55	+26	52	+18	20	+11	21	+11	52
5.	+19	21	+28	25	+26	02	+17	09	+10	56	+12	31
9.	+21	07	+28	41	+25	04	+16	00	+10	39	+13	15
13.	+22	44	+28	44	+24	00	+14	56	+10	31	+14	03
17.	+24	12	+28	35	+22	52	+13	56	+10	31	+14	53
21.	+25	28	+28	14	+21	41	+13	02	+10	41	+15	45
25.	+26	32	+27	44	+20	28	+12	16	+11	00	+16	37
29.	+27	24	+27	03	+19	14	+11	38	+11	27	+17	27

Tag	Juli m.	s.	August m.	s.	Septbr. m.	s.	Oktober m.	s.	Novbr. m.	s.	Dezbr. m.	s.
1.	+17	51	+20	28	+14	19	+ 4	05	— 2	00	+ 3	24
5.	+18	35	+20	10	+13	02	+ 2	50	— 2	00	+ 4	58
9.	+19	15	+19	41	+11	41	+ 1	41	— 1	47	+ 6	41
13.	+19	47	+19	04	+10	17	+ 0	40	— 1	20	+ 8	31
17.	+20	12	+18	17	+ 8	52	— 0	14	— 0	40	+10	27
21.	+20	28	+17	23	+ 7	28	— 0	57	+ 0	14	+12	26
25.	+20	36	+16	22	+ 6	04	— 1	30	+ 1	21	+14	26
29.	+20	35	+15	14	+ 4	44	— 1	52	+ 2	40	+16	25

Jahr 1908 **I. JANUAR.**			*Julian.* 1907.	nach Christi Geburt. ***Gedächtnistage*** (bis 1700 n. d. Julian. Kalender).
M	1	*Neujahr*	*Dez.* 19	BürgerlichesGesetzbuch 1900
D	2	Abel	20	Meckl. Reichsfürstenw. 1170
F	3	Enoch *NM.* 10,43A.	21	
S	4	Methusalah	22	Großherzoginmutter *Anastasia*, Namenstag.
		2.	☉	8 U. 33 m.; 4 U. 6 m.
S	5	*Sonntag n. Neujahr*	23	
M	6	Heilig. Drei Könige	24	
D	7	Julian	25	
M	8	Erhard	26	Domanialbrandversich. 1817
D	9	Beatus	27	
F	10	Paulus Eins. *EV.* 2,53 A.	28	
S	11	Hyginus	29	Sieg bei Le Mans . . 1871
		3.	☉	8, 30; 4, 15.
S	12	*I. n. Epiph.*	30	
M	13	Hilarius	31	
D	14	Felix 1908 *Januar*	1	
M	15	Maurus	2	Herrschaft Stargard . 1304
D	16	Marcellus	3	Engerer Ausschuß . . 1622
F	17	Antonius	4	
S	18	Prisca *VM.* 2, 37 A.	5	Deutsches Reich . . 1871 Aufheb.d.Leibeigensch.1820
		4.	☉	8, 22; 4, 27.
S	19	*II. n. Epiph.*	6	
M	20	Fabian, Sebastian	7	
D	21	Agnes ♏	8	Bist. Ratzeburg bestät. 1158
M	22	Vinzent	9	Erbhuldigung an
D	23	Emerentia	10	Wallenstein . . . 1630
F	24	Timotheus	11	
S	25	Pauli Bekehrung	12	Heinrich d.Pilger gefang. 1272
		5.	☉	8, 14; 4, 39.
S	26	*III. n. Epiph.* *LV.* 4, 01 A.	13	
M	27	Chrysostomus	14	Kaiser WILHELM II., gb. 1859
D	28	Karl	15	
M	29	Samuel	16	Großherzogin *Marie*, gb. 1850
D	30	Adelgunde	17	
F	31	Virgil	18	KonsistorialOrdnung . 1570 Superintend.Ordnung 1571

[Gedruckt 17. Januar 1906.]

	Wintermonat: Tagesordnung.	☾ Aufg U.	m.	☾ Untg. U.	m.
	Ev. Luk. 2, 21; (Luk. 4, 16-21);*)				
1	Ep. Gal. 3, 23-29, (Ps. 121)*).	5M	19	2A	8
2	Anfang des Antonitermins.	6	42	2	46
3	*Leipziger Neujahrsmesse* (14 T.).	8	00	3	39
4	*(1. Schebat 5668).*	9	6	4	47
	Matth. 3, 13-17; (Matth. 2, 13-23);				
5	Tit. 3, 4-7; (1. Joh. 3, 1-5).	9	57	6	7
6		10	36	7	33
7		11	4	8	58
8	Ende des Antonitermins.	11	27	10	21
9	VPM. zu Ludwigslust.	11	47	11	42
10		12A	5	Morg.	
11		12	23	12	59
	Luk. 2, 41-52; (Joh. 1, 35-42);				
12	Röm. 12, 1-6; (Ps. 84).	12	42	2	14
13		1	3	3	27
14		1	28	4	37
15		1	59	5	44
16		2	38	6	45
17	PM. zu *Hamburg* (2 T.).	3	25	7	39
18		4	20	8	24
	Joh. 2, 1-11; (Joh. 1, 43-51);				
19	Röm. 12, 7-16; (Röm. 14, 16-19).	5	22	9	00
20		6	28	9	30
21		7	36	9	53
22		8	45	10	12
23		9	54	10	30
24		11	5	10	46
25		Morg.		11	4
	Matth. 8, 1-13; (Matth. 11, 25-30);				
26	Röm. 12, 17-21; (Röm. 8, 28-39).	12	18	11	21
27		1	33	11	41
28		2	53	12A	4
29		4	13	12	37
30		5	32	1	20
31		6	43	2	19

*) Die in Klammern angegebenen Bibelstellen bilden:
1. bei den Evangelientexten den durch Allerh. Verordnung vom 25. Mai 1897 eingeführten neuen Jahrgang evangelischer Lektionen.
2. bei den Episteltexten den durch Allerh. Verordnung vom 26 März 1907 eingeführten neuen Jahrgang epistolischer oder alttestamentlicher Lektionen.

		II. FEBRUAR.	Julian. Kalend.	Gedächtnistage (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).
S	1	Brigitte *Januar*	19	Herzogin *Alexandrine*, gb. 1842
		6.	☉	8 U. 3 m.; 4 U. 53 m.
S	2	*IV. n. Epiph.* *NM.* 9, 37 M.	20	Ende d. Rostocker Domfehde 1492
M	3	Blasius	21	
D	4	Veronika	22	
M	5	Agathe	23	
D	6	Dorothea	24	
F	7	Richard	25	
S	8	Salomon	26	
		7.	☉	7, 51; 5, 7.
S	9	*V. n. Epiph.* *EV.* 5, 28 M.	27	
M	10	Scholastika	28	
D	11	Euphrosyna	29	
M	12	Eulalia	30	Lehnsdeklar.-Verordn. 1802
D	13	Benignus	31	Universität Rostock . 1419
F	14	Valentin *Febr.*	1	
S	15	Faustin	2	
		8.	☉	7, 36; 5, 21.
S	16	*Septuagesimae*	3	
M	17	Alexander *VM.* 10, 05 M.	4	
D	18	Konkordia	5	Medizinalordnung . 1830 Herzog Albrecht III., schwed. König . . 1364
M	19	Susanne	6	
D	20	Eucharius	7	
F	21	Esaias	8	
S	22	Petri Stuhlf.	9	
		9.	☉	7, 21; 5, 35.
S	23	*Sexagesimae*	10	Güstrower Reversalen 1621
M	24	Schalttag	11	König Albrecht gefang. 1389
D	25	Matthias *LV.* 4, 24 M.	12	Reichsdeputat. Hauptschluß 1803
M	26	Viktor	13	
D	27	Nestor	14	
F	28	Leander	15	Herzogin *Elisabeth* gb. 1854
S	29	Justus	16	Kloster Doberan gegr. 1171

	Hornung: Tagesordnung.	☾ Aufg.		Untg.	
		U.	m.	U.	m.
1		7 M	42	3 A	32
	Ev. Matth. 8, 23-27; (Matth. 14, 22-23); Ep. Röm. 13, 8-10; (Ps. 46).				
2		8	27	4	57
3	*(1. Adar).*	9	1	6	27
4		9	28	7	55
5		9	49	9	19
6	VPM. zu Ludwigslust.	10	8	10	39
7	1 *Braunschweiger Lichtmesse* (5 T.).	10	27	11	57
8		10	46	Morg.	
	Matth. 13, 24-30; (Joh. 4, 5-26); Kol. 3, 12-17; (2. Tim. 2, 19-22).				
9		11	7	1	15
10		11	31	2	27
11		12 A	00	3	35
12		12	36	4	39
13		1	21	5	35
14	PM. zu *Hamburg* (2 T.).	2	13	6	23
15		3	13	7	2
	Matth. 20, 1-16; (Luk. 9, 57-62); 1. Kor. 9, 24-10, 5; (2. Petr. 1, 2-11).				
16		4	18	7	33
17		5	26	7	58
18		6	35	8	19
19		7	45	8	37
20		8	56	8	54
21		10	8	9	10
22		11	21	9	26
	Luk. 8, 4-15; (Mark. 4, 26-34); 2. Kor. 11, 19-12, 9; (Röm. 1, 13-17).				
23		Morg.		9	45
24		12	38	10	7
25	KM. zu Grevesmühlen. VPM. zu *Strelitz*.	1	55	10	34
26	KM. zu Hagenow. KM. zu *Strelitz*.	3	12	11	11
27	KM. zu Rehna.	4	25	12 A	1
28	KM. zu Boizenburg.	5	28	1	5
29		6	18	2	24

		III. MAERZ.	*Julian. Kalend.*	**Gedächtnistage** (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).
		10. ☉		7 U. 6 m.; 5 U. 48 m.
S	1	*Quinquagesimae*	*Febr.* 17	Verstaatlichung d. Meckl. Friedr.Franz-Eisenb. 1890
M	2	Simplicius *NM.* 7, 57 A.	18	Schwerin-Güstrower Landesteilung . . 1621
D	3	Fastnacht	19	
M	4	Aschermittwoch	20	
D	5	Friedrich	21	Revid. Kirchenordnung veröffentlicht . . 1603
F	6	Gottfried	22	Sieg bei Walsmühlen . 1719
S	7	Perpetua	23	
		11. ☉		6, 49; 6, 2.
S	8	*Invocavit*	24	Tilly in Neubrandenburg 1631 Hamburger Vergleich 1701
M	9	Nathan *EV.* 10, 42 A.	25	
D	10	Michaeus	26	Belehnung m.d. Fürstent.
M	11	I. Quatember	27	Schwerin u. Ratzeburg 1651
D	12	Gregor	28	
F	13	*Bettag*	29	Preuß. Einlös.-Vertrag 1787
S	14	Zacharias	*März* 1	Neuest Rostck. Erbvertr. 1827
		12. ☉		6, 32; 6, 16.
S	15	*Reminiscere*	2	
M	16	Gabriel	3	
D	17	Gertrud	4	
M	18	Anselm *VM.* 3, 29 M.	5	
D	19	Joseph	6	
F	20	Hubertus	7	
S	21	Benedikt ☞ Frühlingsanfang.	8	
		13. ☉		6, 15; 6, 28.
S	22	*Oculi*	9	Meckl. Beitritt z. Rheinb. 1808
M	23	Theodor	10	
D	24	Kasimir	11	Grundbuchordnung . 1897
M	25	Mittfasten *LV.* 1, 32 A.	12	Meckl. Austritt aus dem
D	26	Emanuel	13	Rheinbund . . . 1813
F	27	Rupertus	14	
S	28	Gideon	15	
		14. ☉		5, 57; 6, 41.
S	29	*Laetare*	16	Pfandhuldigung an
M	30	Adonias	17	Wallenstein . . . 1628
D	31	Detlof	18	Schwerinsche Huldigung 1356

	Lenzmonat: Tagesordnung.	☉ Aufg. U.	m.	Untg U.	m.
	Ev. Luk. 18, 31-43; (Matth. 16, 21-26);				
	Ep. 1. Kor. 13, 1-13 od. Jes. 5, 11-17;				
1	(1. Kor. 1, 22-31).	6 M	56	3 A	50
2	VPM. zu Rostock. KVPM. zu Wismar	7	25	5	19
3	VM. zu Ribnitz. [(2½ T.).	7	49	6	47
4	KM. zu Gadebusch. Umschlag zu Gü-	8	10	8	12
	strow (3 T.). KM. zu Ribnitz. KM. zu				
5	KVM. z. Grabow. [*Woldegk* (1½ T.).	8	29	9	34
6	VPM. z. Güstrow. VPM. z. Ludwigslust.	8	47	10	53
7		9	8	Morg.	
8	Matth. 4, 1-11; (Joh. 12, 20-33);	9	31	12	9
9	2. Kor. 6, 1-10. (Heb. 4, 14-16).	9	59	1	23
10		10	33	2	30
11	VPM. zu Crivitz. VPM. zu Dömitz.	11	15	3	30
	KM. zu Wittenburg. KM. zu *Neu-*				
12	[*brandenburg* (2 T.).	12 A	5	4	21
13	Sprüche 28, 13, 14; Matth. 20, 20-28;	1	4	5	3
	Ebr. 2, 10-15. Samml. f. d. Hausarmen.				
	PM. zu *Hamburg* (2 T.).				
14	Matth. 15, 21-28; (Joh. 9, 1-7);	2	7	5	36
	1. Thess. 4, 1-7.; (Heb. 12, 12-17).				
15	Universitätsferienanfang.	3	14	6	2
16	*(Fasten-Esther)*. [zu Schwaan (1½ T.).	4	23	6	24
17	*(Purim)*. KM. zu Goldberg. KVPM.	5	33	6	43
18	*(Schuschan-Purim)*. KVPM. z. Picher.	6	44	7	00
19	KM. zu Plau. [VM. zu Plau.	7	57	7	16
20		9	12	7	32
21		10	28	7	50
	Luk. 11, 14-28; (Matth. 12, 38-42);				
22	Eph. 5, 1-9; (1. Petr. 1, 13-22).	11	45	8	11
23	VPM. zu *Wesenberg*.	Morg.		8	35
24	KM. zu Crivitz. KM. zu *Wesenberg*.	1	3	9	8
25	KM. zu Sülze.	2	16	9	51
26	KM. zu Brüel. KVPM. zu Eldena.	3	21	10	49
27	[KM. zu *Stargard*.	4	14	12 A	1
28		4	54	1	22
	Joh. 6, 1-15; (Joh. 11, 1-27);				
	Gal. 4, 21-31; (1. Mose 22, 1-14).				
29	Geschlossene Zeit für Musik und Tanz.	5	26	2	48
30	VPM. zu Röbel.	5	51	4	15
31	KVPM. zu Neustadt. KM. zu Röbel.	6	11	5	41
	KM. zu Tessin (1½ T.). KM. zu Warin.				

IV. APRIL.

		Julian. Kalend.	Gedächtnistage (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).
M 1	Theodora *März*	19	Rettungshs. z. Gehlsdorf 1845
	NM. 6, 02 M.		Mitteleuropäische Zeit 1893
D 2	Maria v. Egypt.	20	Einverleibung d. Stifts-
F 3	Ferdinand	21	ritterschaft . . . 1775
S 4	Ambrosius	22	Errichtung des Meckl.
			Grenad. Rgts. Nr. 89 1782
	15.	⊙	5 U. 41 m.; 6 U. 54 m.
S 5	*Judica*	23	
M 6	Coelestin	24	
D 7	Aaron	25	
M 8	Liborius *EV.* 5, 32 A.	26	
D 9	Bogislaus	27	Großherzog Friedrich
F 10	Daniel	28	Franz IV. gb. . . 1882
S 11	Ezechiel	29	
	16.	⊙	5, 24; 7, 7.
S 12	*Palmarum*	30	Erbvertrag mit Branden-
M 13	Justinus	31	burg 1442
D 14	Tiburtius *April*	1	Kaiserliche Bestätigung
			des L. Gg. E. V. . 1756
M 15	Olympia	2	Landarbeitsh. z. Güstrow 1817
D 16	*Gründonnerstag*	3	Deutsche Reichsverfass. 1871
	VM. 5, 55 A.		
F 17	*Charfreitag, Bettag*	4	
S 18	Ruhetag	5	Landesgg. Erbvergleich 1755
	17.	⊙	5, 8; 7, 19.
S 19	*Ostern*	6	Prinz *Heinrich* der Nie-
			derlande, Herzog zu
M 20	*Ostermontag*	7	Mecklenburg. gb. . 1876
D 21	Adolarius	8	Kloster Vereinbarung . 1809
M 22	Cajus	9	Verein f. Meckl. Gesch.
D 23	Georg *LV.* 8, 07 A.	10	u. Altertumskunde 1835
F 24	Albert	11	
S 25	Markus	12	Landesstrafanstalt Dreibergen eröffnet . . 1839
	18	⊙	4, 53; 7, 32.
S 26	*Quasimodogeniti*	13	Rostocker Konvention 1748
M 27	Anastasius	14	
D 28	Vitalis	15	Taufe Pribislavs . . 1164
M 29	Raimund	16	Schullehrerseminar . 1782
D 30	Walpurgis	17	
	NM. 4, 33 A.		

	Ostermonat: Tagesordnung.	☉ Aufg. U.	m.	Untg. U.	m.
1	[VPM. z. Ludwigslust.	6 M	30	7 A	4
2	*(1 Nisan).* KVM. zu Bützow (1½ T.).	6	49	8	26
3	KM. zu *Friedland* (1½ T.). PM. zu	7	9	9	47
4	[*Hamburg* (2T.).	7	30	11	3
	Ev. Joh. 8, 46-59; (Joh. 11, 28-53);				
5	Ep. Ebr. 9, 11-15; (Heb. 12, 1-7).	7	56	Morg.	
6	VPM. z. Parchim-Neust. VPM. z. *Neustr.*	8	27	12	15
7	KM. zu Laage (1½ T.). VPM. zu Rehna.	9	7	1	20
	KM. (2 T.) u VPM. zu Schwerin. KM.				
	zu Sternberg. KM. z *Neustrelitz* (1½ T.).				
8	KVPM. zu Dömitz. KM. zu Gnoien.	9	55	2	16
	KVM. zu Kröpelin. VPM. zu *Mirow.*				
9	KM. zu *Mirow.*	10	50	3	2
10		11	53	3	38
11	Matth. 21, 1-9; (Joh. 12, 1-19);	12 A	59	4	7
	Phil. 2, 5-11; (Heb. 5, 7-10).				
12	Einsegnung der Beichtkinder.	2	8	4	29
13		3	18	4	49
14		4	29	5	6
15	Universitätsferienende.	5	42	5	22
16	Joh. 13, 1-15; (Luk. 22, 7-20); 1. Kor. 11,	6	57	5	38
	23-32; (1. Kor. 10, 16-17). *(Passah-Anf.).*				
17	Jes. 55, 3-9; Geschichte des Todes Jesu;	8	14	5	55
	Geschichte d. Begräbnisses Jesu. *(Zweites*				
18	Sammlung für d. Hausarmen. [*Fest.).*	9	33	6	14
	Mark. 16, 1-8; (Matth. 28, 1-10);				
19	1. Kor. 5, 6-8; (1 Petr 1, 3-9).	10	52	6	38
20	Luk 24, 13-35; (Joh. 20, 11-18); Ap	Morg.		7	8
	Gesch. 10, 34-41; (1. Kor. 15, 12-22).				
21	[Offene Zeit für Musik und Tanz.	12	8	7	48
22	*(Siebentes Fest.).*	1	18	8	41
23	*(Achtes Fest.)*	2	14	9	48
24	KVM. z. Krakow. KM. z. Neubukow [(1½ T.).	2	57	11	6
25	[KM. z. Neukalen. KM. zu Vellahn.	3	29	12 A	29
	Joh. 20, 19-31; (Joh. 21, 1-17);				
	1. Joh. 5, 4-10; (Kol. 3, 1-4).				
26	Beginn der kirchl. Kinderlehre.	3	56	1	54
	Leipziger Ostermesse (22 T.).				
27	Anfang der ländl. Sommerschulen.	4	17	3	17
28	KVPM. zu Lübtheen.	4	35	4	40
29	VPM. zu Dömitz. KM. zu Wittenburg.	4	52	6	1
30		5	11	7	22

		V. MAI.	Julian. Kalend.	Gedächtnistage (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).
F	1	Phil. Jak. *April*	18	Eisenbahn Schwerin—Hagenow eröffnet . 1847
S	2	Sigismund	19	
		19.	☉	4 U. 38 m.; 7 U. 45 m.
S	3	*Misericordias Dom.*	20	
M	4	Florian	21	
D	5	Gotthard	22	
M	6	Aggäus	23	
D	7	Domizilla	24	König Waldemar II. von Dänemark gefangen 1223
F	8	Stanislaus *EV.* 12, 23 A.	25	
S	9	Hermes	26	
		20.	☉	4, 25; 7, 57.
S	10	*Jubilate*	27	Frankfurter Friede . 1871
M	11	Pankratius	28	Rost. Konkordienformel 1563
D	12	Liberatus	29	
M	13	Servatius	30	Rostocker Erbvertrag . 1788
D	14	Christian *Mai*	1	Herzogin *Marie,* Großfürstin Wladimir von Rußland, gb. . . . 1854
F	15	Sophia	2	Steuer- u. Zollgesetzgeb. 1863
S	16	Peregrinus *VM.* 5, 32 M.	3	
		21.	☉	4, 13; 8, 9.
S	17	*Cantate*	4	
M	18	Erich	5	
D	19	Potentia	6	
M	20	Athanasius	7	Friede zu Prag . . . 1635
D	21	Prudentia ♊	8	Herrschaft Rostock . 1323
F	22	Helena	9	Hamburger Friede . . 1762
S	23	Desiderius *LV.* 1, 17 M.	10	
		22.	☉	4, 3; 8, 19.
S	24	*Rogate*	11	
M	25	Urban	12	Schlacht bei Waschow 1200
D	26	Eduard	13	Verein der Freunde der Naturgesch. in Meckl. 1847
M	27	Ludolf	14	
D	28	*Himmelfahrt*	15	Gefecht bei Düppel . 1848; Hrz. *Marie Antoinette,* gb. 1884
F	29	Manilius	16	
S	30	Wigand *NM.* 4, 15 M.	17	
		23.	☉	3, 54; 8, 29.
S	31	*Exaudi*	18	Herrschaft Dömitz . 1372; Strafgesetzbuch . . 1870

[Gedruckt 17. Januar 1908.]

Wonnemonat: Tagesordnung.	Aufg. U. m.		Untg. U. m.	
1 PM. zu *Hamburg* (2 T.).	5M	31	8A	41
2 *(1. Jjar).*	5	55	9	56
Ev. Joh. 10, 12-16; (Joh. 10, 1-11);				
3 Ep. 1. Petri 2, 21-25; (Ps. 23).	6	24	11	6
4	6	59	Morg.	
5 KM. z. Dobbertin. KVPM. z. Zarrentin.	7	44	12	7
6 KVPM. zu Güstrow. KVPM. zu Lud-	8	37	12	57
7 [wigslust.	9	38	1	37
8	10	42	2	10
9	11	50	2	35
Joh. 16, 16-23; (Joh. 15, 1-11);				
10 1. Petri 2, 11-20; (Ps. 126).	1A	1	2	55
11	2	11	3	13
12	3	23	3	29
13 KM. zu Hagenow.	4	37	3	44
14	5	53	4	00
15	7	12	4	17
16	8	35	4	39
Joh. 16, 5-15; (Joh. 14, 1-14);				
17 Jak. 1, 17-21; (2 Tim. 2, 8-13).	9	55	5	7
18	11	9	5	44
19 *(Lag-B'omer).* KVPM. zu Parchim-Altstadt. KVPM. zu *Schönberg* (1½ T.). KM. zu *Stargard.*	Morg.		6	33
20	12	12	7	37
21	12	59	8	54
22	1	35	10	16
23	2	2	11	39
Joh. 16, 23-30; (Joh. 17, 1-11);				
24 1. Kor. 15, 51-57; (1. Tim. 2, 1-6).	2	24	1A	3
25 VPM. zu *Strelitz.*	2	43	2	25
26 VPM. zu Schwerin. KM. zu *Strelitz.*	3	00	3	45
27	3	16	5	3
28 Mark. 16, 14-20; (Luk. 24, 44-53); Ap. Gesch. 1, 1-11; (Ps. 110, 1-4).	3	35	6	21
29	3	57	7	37
30	4	22	8	50
Joh. 15, 26-16, 4; (Joh. 15, 12-25);				
1. Petri 4, 8-11; (1. Joh. 3, 19-24).				
31 *(1. Sivan).*	4	54	9	56

VI. JUNI.

			Julian. Kalend.	Gedächtnistage (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).	
M	1	Nikodemus	*Mai* 19	Taubstummenanstalt .	18..
				Staatsangehörigk.-Ges.	*18..*
D	2	Gottschalk	20		
M	3	Erasmus	21	Dom zu Güstrow . .	*12..*
D	4	Darius	22	Erbliche Belehnung	
F	5	Bonifacius	23	Wallensteins . .	*162.*
S	6	Artemius	24	Gesetz über den Unterstützungswohnsitz .	187.
			24 ⊙	3, 50 m; 8, 36 m.	
S	7	*Pfingsten* *E V.* 5,56 M.	25		
M	8	*Pfingstmontag*	26	Deutscher Bund . .	1815
D	9	Barnim	27		
M	10	II. Quatember	28		
D	11	Barnabas	29	Rittersch. Kreditverein	1819
F	12	Basilides	30	Gefecht b. Waldmichelbach u. Siedelsbrunn	1848
S	13	Tobias	31		
			25. ⊙	3, 47; 8, 41.	
S	14	*Trinitatis* *VM.* 2, 55 A.	*Juni* 1	Meckl. Großherzogsw. .	1815
M	15	Vitus	2	Dom zu Schwerin . .	*1249*
				Gefecht bei Ladenburg	1849
				Krankenversicher. Ges.	*1883*
D	16	Justina	3	Gefecht b. Groß-Sachsen	1849
M	17	Nikander	4	Lindholmer Friede . .	*1395*
D	18	Fronleichnam	5		
F	19	Gervasius	6		
S	20	Sylverius	7	Meckl. Glaub. Bekenntn.	1549
			26. ⊙	3, 47; 8, 44.	
S	21	*I. n. Trinit.* Sommersanfang *LV.* 6. 26 M.	8	Gewerbeordnung . .	1869
M	22	Achatius	9	Mecklenburg untrennbares Herzogtum .	1373
				Invaliditäts- u. Altersversicherung . . .	1889
D	23	Basilius	10	Fürstenberg a. Mecklbg.	*1350*
M	24	Joh. d. Tauf.	11	Hausges. d. Großh. Haus.	1821
D	25	[illegible]	12	Augsburg. Konfession .	*1530*
F	26	Jeremias	13	Wismarscher Pfandvertr.	1803
S	27	Sieben Schläfer	14		
			27. ⊙	3, 49; 8, 44.	
S	28	*II. n. Trinit.* *NM*	15		
M	29	Peter Paul [5, 32 A.	16	Doman. Gemeinde- und Armenordnung . .	1869
D	30	[illegible]	17		

VI. JUNI.

			Julian. Kalend.	Gedächtnistage (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).	
M	1	Nikodemus	*Mai* 19	Taubstummenanstalt .	1840
				Staatsangehörigk.Ges.	1870
D	2	Gottschalk	20		
M	3	Erasmus	21	Dom zu Güstrow . .	1226
D	4	Darius	22	Erbliche Belehnung	
F	5	Bonifacius	23	Wallensteins . .	1629
S	6	Artemius	24	Gesetz über den Unterstützungswohnsitz .	1870
		24	☉	3, 50 m; 8, 36 m.	
S	7	*Pfingsten EV.* 5,56 M.	25		
M	8	*Pfingstmontag*	26	Deutscher Bund . .	1815
D	9	Barnim	27		
M	10	II. Quatember	28		
D	11	Barnabas	29	Rittersch. Kreditverein	1819
F	12	Basilides	30	Gefecht b. Waldmichel-	
S	13	Tobias	31	bach u. Siedelsbrunn	1848
		25.	☉	3, 47; 8, 41.	
S	14	*Trinitatis* *VM.* 2, 55 A.	*Juni* 1	Meckl. Großherzogsw. .	1815
M	15	Vitus	2	Dom zu Schwerin . .	1249
				Gefecht bei Ladenburg	1849
				Krankenversicher. Ges.	1883
D	16	Justina	3	Gefecht b. Groß-Sachsen	1849
M	17	Nikander	4	Lindholmer Friede . .	1395
D	18	Fronleichnam	5		
F	19	Gervasius	6		
S	20	Sylverius	7	Meckl. Glaub. Bekenntn.	1549
		26.	☉	3, 47; 8, 44.	
S	21	*I. n. Trinit.* Sommersanfang *LV.* 6, 26 M.	8	Gewerbeordnung . .	1869
M	22	Achatius	9	Mecklenburg untrennbares Herzogtum .	1373
				Invaliditäts- u. Altersversicherung . . .	1889
D	23	Basilius	10	Fürstenberg a. Mecklbg.	1350
M	24	Joh. d. Täuf.	11	Hausges. d. Großh. Haus.	1821
D	25	Febronia	12	Augsburg. Konfession .	1530
F	26	Jeremias	13	Wismarscher Pfandvertr.	1803
S	27	Sieben Schläfer	14		
		27.	☉	3, 49; 8, 44.	
S	28	*II. n. Trinit.* *NM*	15		
M	29	Peter Paul [5, 32 A.	16	Doman. Gemeinde- und	
D	30	Lucina	17	Armenordnung . .	1869

Brachmonat: Tagesordnung.	☉ Aufg. U.	m.	Untg. U.	m.
1 Pfingstmarkt zu Wismar (6 T.).	5M	35	10A	52
2 Füllenmarkt zu Redefin.	6	25	11	36
3 KVM. zu Boizenburg.	7	24	Morg.	
4 VPM. zu Ludwigslust.	8	27	12	12
5 *(Wochenfest).* KVM. zu *Hamburg.*	9	34	12	38
6 *(Zweites Fest).*	10	43	1	00
Ev. Joh. 14, 23-31; (Joh. 14, 15-20);				
7 Ep. Ap. Gesch. 2, 1-13; (Joel 3, 1-5).	11	53	1	19
8 Joh. 3, 16-21; (Joh. 7, 27-39:	1A	3	1	35
Ap. Gesch. 10, 42-48; (Jes. 44, 1-6).				
Pfingstmarkt zu Rostock (13 T.).				
9 KVPM. zu Eldena.	2	15	1	50
10 VPM. zu Crivitz.	3	30	2	5
11 KM zu Rehna.	4	47	2	22
12	6	8	2	41
13	7	30	3	5
Joh. 3, 1-15; (Matth. 28, 18-20);				
14 Röm. 11, 33-36; (4. Mos. 6, 22-27).	8	50	3	37
15 VPM. zu Rostock.	10	00	4	21
16 KM. zu Röbel.	10	55	5	21
17 KVPM. zu Dömitz. KM. zu Sternberg.	11	38	6	35
KM. zu Vellahn. KM. zu *Feldberg.*				
18 KM. zu *Wesenberg.*	Morg.		7	58
19	12	8	9	25
20 KM. zu *Fürstenberg.*	12	30	10	50
Luk. 16, 19-31; (Luk. 12, 13-21);				
21 1. Joh. 4, 16-21; (Ap. Gesch. 2, 37-47).	12	50	12A	13
22	1	8	1	32
23 KM. zu Goldberg.	1	25	2	52
24 KM. zu Dargun. KM. zu Laage (1½ T.).	1	43	4	9
VPM. zu *Mirow.*				
25 KM. zu Gnoien. KM. zu Neukloster.	2	1	5	24
KM. zu Plau. KM. zu *Mirow.*				
26	2	25	6	37
27	2	54	7	45
Luk. 14, 16-24; (Luk. 10, 38-42);				
28 1. Joh. 3, 13-18; (Off. 3, 14-22).	3	31	8	44
29	4	18	9	34
30 *(1. Thamuz.)* KM. z. Neubukow (1½ T.).	5	13	10	12
Johannisquartal. KM. z. *Woldegk* (1½ T.).				

VII. JULI.			Julian. Kalend.	Gedächtnistage (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).	
M	1	Theobald	*Juni* 18	Norddeutscher Bund .	1867
D	2	Mariae Heims.	19	Polizeiordnung . . .	1572
				SternbergerAssekurat.	1572
F	3	Kornelius	20		
S	4	Ulrich	21	Sternberger Revers .	1572
		28.	⊙	3 U. 54 m.; 8 U. 42 m.	
S	5	*III. n. Trinit.*	22		
M	6	Hektor *EV.* 9, 25 A.	23	Unfallversicher.Gesetz	1884
D	7	Wilibald	24		
M	8	Kilian	25	Mecklb. Herzogswürde	1348
D	9	Kyrillus	26		
F	10	Sieben Brüder	27		
S	11	Eleonore	28	Mecklb. Wiederherstell.	1807
		29.	⊙	4, 1; 8, 37.	
S	12	*IV. n. Trinit.*	29		
M	13	Margarethe *VM.* 10, 48 A.	30	Ganz Mecklenburg in einer Hand . . .	1471
D	14	Bonaventure	*Juli* 1	ErläuterungsVergleich	1755
				Doberaner Seebad . .	1793
M	15	Apost. Teil.	2		
D	16	Ruth	3		
F	17	Alexius	4		
S	18	Rosine	5		
		30.	⊙	4, 11; 8, 29.	
S	19	*V. n. Trinit., Bettag.*	6	Statistisches Amt . .	1851
M	20	Elias *LV.* 1, 02 A.	7		
D	21	Praxedes	8	Einricht. d. Landschulw.	1821
M	22	Maria Magdalena	9	Sieg bei Bornhöved .	1227
D	23	Apollinaris ♌ Anfg. d. Hundstage.	10		
F	24	Christine	11		
S	25	Jakobus	12		
		31.	⊙	4, 20; 8, 19.	
S	26	*VI. n. Trinit.*	13		
M	27	Martha	14		
D	28	Pantaleon *NM.* 8, 17 M.	15	Großhrzg.-Mutter Anastasia, gb. . . .	1860
M	29	Beatrix	16	Gef. beiSeybothenreuth	1866
D	30	Abdon	17	Städt. Brandversicherg.	1785
F	31	Germanus	18		

	Heumonat: Tagesordnung.	☉ Aufg. U.	m.	Untg. U.	m.
1	KM. (2 T.) u. VPM. zu Schwerin. Anfang des Johannistermins. Beginn des Rechnungsjahres.	6 M	15	10 A	43
2	VPM. zu Ludwigslust.	7	22	11	7
3	KM. zu *Friedland* (1½ T.).	8	30	11	26
4		9	39	11	42
	Ev. Luk. 15, 1—10; (Luk. 15, 11—32);				
5	Ep. 1. Petri 5, 6—11 (Ez. 33, 10—17)	10	48	11	57
6	[termins.	11	57	Morg.	
7	KM. zu Lehsen. Ende des Johannis=	1 A	9	12	12
8	KM. zu Crivitz. KM. zu Gadebusch. KVM. zu Krakow. Füllen- und Starkenmarkt zu Satow. KM. zu *Neubrandenburg* (2 T.)	2	23	12	26
9	KVPM. zu Schwaan (1½ T.).	3	41	12	43
10		5	1	1	5
11		6	22	1	32
	Luk. 6, 36—42; (Luk. 9, 51—56);				
12	Röm. 8, 18—23; (Röm. 5, 1—5).	7	38	2	9
13		8	43	3	1
14	KVPM. zu Parchim-Neustadt.	9	32	4	11
15	KVPM. zu Güstrow. KM. zu Hagenow. KM. zu Sülze. Anf. d. Gerichtsferien.	10	8	5	33
16	*(Fasten. Tempeleroberung).* KM. zu	10	35	7	1
17	[Grevesmühlen.	10	57	8	30
18		11	15	9	56
	Klagelieder 3, 22-26; Luk. 12, 32-34;				
19	Juda 20, 21. Sammlung für die Haus-	11	32	11	19
20	[armen.	11	50	12 A	39
21	Füllenmarkt zu Grevesmühlen.	Morg.		1	57
22	Füllen- und Starkenmarkt zu Picher.	12	9	3	15
23		12	29	4	28
24	KVM. zu Grabow.	12	57	5	37
25		1	31	6	38
	Matth. 5, 20—26; (Matth. 5, 1—12);				
26	Röm. 6, 3—11; (Ap. Gesch. 4,1—12)	2	14	7	31
27		3	6	8	12
28		4	6	8	45
29	*(1. Ab.)*	5	10	9	11
30		6	19	9	32
31		7	28	9	49

VIII. AUGUST.			Julian Kalend.	Gedächtnistage (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).
S	1	Petri Kettenf. *Juli*	19	Union der Landstände 1523 Ruppiner Machtspruch 1556
		32	☉	4 U. 32 m.; 8 U. 7 m.
S	2	*VII. n. Trinit.*	20	
M	3	Eleasar	21	
D	4	Dominikus	22	
M	5	Oswald *EV.* 10,40M.	23	
D	6	Sixtus	24	Auflösung d. D. Reichs 1806
F	7	Donatus	25	
S	8	Kyriakus	26	
		33.	☉	4, 43; 7, 54.
S	9	*VIII. n. Trinit.*	27	
M	10	Laurentius	28	Großherzogin *Elisabeth* von Oldenburg, gb. . 1869
D	11	Hermann	29	Eintritt in d. Zollverein 1868
M	12	Klara *VM.* 5,59 M.	30	
D	13	Hildebert	31	
F	14	Eusebius *August*	1	
S	15	Mariae Himmelf.	2	
		34.	☉	4, 56; 7, 39.
S	16	*IX. n. Trinit.*	3	
M	17	Bilibald	4	
D	18	Agapet *LV.* 10, 26 A.	5	
M	19	Sebaldus	6	
D	20	Bernhard	7	Bestimmungen z. Städteordnung 1827
F	21	Rebekka	8	Treffen bei Vellahn . 1813
S	22	Philibert	9	
		35.	☉	5, 8; 7, 24.
S	23	*X. n. Trinit.* ♛ Ende der Hundstage	10	Prager Friede . . . 1866
M	24	Bartholomäus	11	
D	25	Ludwig	12	
M	26	Irenäus *NM.* 11,59A.	13	Körners Tod b. Rosenbrg. 1813
D	27	Gebhard	14	Errichtung der Regierungsbibliothek . . 1779
F	28	Augustin	15	
S	29	Joh. Enthaupt.	16	Gefecht bei Retschow 1813
		36.	☉	5 U. 20; 7 U 8.
S	30	*XI. n. Trinit.*	17	
M	31	Paulin	18	

	Erntemonat: Tagesordnung.	☾ Aufg. U.	m.	Untg. U.	m.
1	Anfang der Ferien bei der Landessteuerdirektion.	8 M	37	10 A	4
	Ev. Mark. 8, 1-9; (Matth. 9, 35-38);				
2	Ep. Röm. 6, 19-23; (1. Tim. 6, 6-12).	9	46	10	18
3		10	55	10	33
4		12 A	7	10	49
5		1	21	11	8
6	*(Fasten. Tempelverbrennung).* VPM. zu Ludwigslust.	2	38	11	21
7	*Braunschweiger Laurentiusmesse* (5 T.).	3	57	Morg.	
8		5	14	12	2
	Matth. 7, 15-23; (Matth. 7, 24-27);				
9	Röm. 8, 12-17; (1. Joh. 4, 1-6).	6	24	12	44
10		7	19	1	44
11	VPM. zu Besitz.	8	2	3	00
12	VPM. zu Crivitz. Füllen- u. Starken-	8	34	4	28
13	[markt zu Ziegendorf.	8	58	5	58
14		9	19	7	29
15	Universitätsferienanfang.	9	37	8	57
	Luk. 16, 1-9; (Luk. 12, 42-48);				
16	1. Kor. 10, 6-13; (Hebr. 3, 8-14).	9	54	10	21
17		10	13	11	43
18		10	34	1 A	3
19		11	00	2	19
20		11	32	3	30
21	Zuchtviehmarkt zu Doberan.	Morg.		4	33
22		12	11	5	29
	Luk. 19, 41-48; (Matth. 23, 34-39);				
23	1. Kor. 12, 1-11; (Ap. Gesch. 7, 54-59.).	1	1	6	13
24	VPM. zu *Friedland.*	1	58	6	49
25		3	2	7	16
26	KVPM. zu Dömitz.	4	9	7	37
27		5	18	7	55
28	*(1. Elul).* PM. zu *Hamburg* (2 T.).	6	27	8	11
29		7	37	8	26
	Luk. 18, 9-14; (Matth. 21, 28-32); 1. Kor. 15, 1-10; (1. Tim. 1, 12-17).				
30	*Leipziger Michaelismesse* (22 T.).	8	47	8	40
31	Ende der Ferien bei der Landessteuerdirektion.	9	57	8	55

IX. SEPTEMBER.			Julian Kalend.	Gedächtnistage (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).
D	1	Egidius *August*	19	Die Mecklenb. Truppen überschreiten d. französische Grenze . . 1870
M	2	Elisa	20	Kapitulation von Sedan 1870
D	3	Mansuetus *EV*. 9, 51 A.	21	
F	4	Theodosia	22	
S	5	Moses	23	
		37.	☉	5 U. 33 m.; 6 U. 51 m.
S	6	*XII. n. Trinit.*	24	
M	7	Regina	25	
D	8	Mariae Geburt	26	Universitätsregulativ . 1827
M	9	Bruno	27	Bistum Schwerin . . 1171
D	10	Sosthenes *VM*. 1,23 A.	28	
F	11	Protus	29	
S	12	Syrus	30	Freienwalder Schiedsspr. 1850
		38.	☉	5, 45; 6, 34.
S	13	*XIII. n. Trinit.*	31	
M	14	Kreuz Erhöhg. *Septbr.*	1	
D	15	Nikomedes	2	
M	16	III. Quatember	3	
D	17	Lambert *LV*. 11,33 M.	4	
F	18	Titus	5	
S	19	Werner	6	Herzog *Paul Friedrich* gb. 1852
		39.	☉	5, 57; 6, 16.
S	20	*XIV. n. Trinit.*	7	Herzogin *Cecilie*, Kronprinzessin d. Deutschen Reichs u. v. Preußen, gb. 1886
M	21	Matthäus	8	Rostocker Erbvertrag . 1573
D	22	Mauritius	9	
M	23	Hoseas ♎ Herbstanf.	10	Einnahme von Toul . 1870
D	24	Joh. Empf.	11	
F	25	Kleophas *NM*. 3, 59 A.	12	
S	26	Kyprian	13	Religionsfriede v. Augsburg 1555
		40.	☉	6, 9; 6, 0.
S	27	*XV. n. Trinit.*	14	
M	28	Wenzeslaus	15	Großherzogin Alexandra, geb. 1882
D	29	Michael	16	Gendarmerieordnung 1853
M	30	Hieronymus	17	Aufhebung d. Kammer 1893

[Gedruckt 20. Januar 1908.]

Herbstmonat: Tagesordnung.	☾ Aufg. U.	m.	Untg. U.	m.
1 VPM. zu *Strelitz.*	11 M	9	9 A	12
2 ZuchtVM. zu *Neubrandenburg.*	12 A	24	9	33
3 VPM. zu Ludwigslust.	1	40	10	00
4	2	57	10	36
5	4	8	11	25
Ev. Mark. 7, 31-37; (Luk. 8, 18-21); Ep. 2. Kor. 3, 4-9; (Jak. 1, 22-27).				
6	5	8	Morg.	
7 VPM. zu Dassow.	5	55	12	32
8	6	31	1	53
9 KVPM. zu Güstrow. KM. zu *Wanzka.*	6	58	3	22
10	7	20	4	54
11 KVM. zu Grabow.	7	39	6	25
12	7	57	7	52
Luk. 10, 23-37; (Matth. 19, 16-26); Gal. 3, 15-22; (Röm. 3, 21-28).				
13	8	16	9	19
14	8	36	10	42
15 KM. zu Ruest. Ende der Gerichtsferien.	9	00	12 A	2
16 KVM. zu Kirchdorf a. Poel.	9	30	1	18
17	10	7	2	27
18	10	54	3	26
19	11	49	4	14
Luk. 17, 11-19; (Luk. 7, 36-50); Gal. 5, 16-24; (Ps. 103).				
20	Morg.		4	51
21	12	52	5	20
22 KVPM. zu Parchim-Altstadt.	1	59	5	43
23 KM. zu Doberan.	3	8	6	2
24 KM. zu *Wesenberg.*	4	17	6	18
25 PM. zu *Hamburg* (2 T.).	5	26	6	33
26 *(1. Tischri 5669. Neujahr.)*	6	36	6	47
Matth. 6, 24-34; (Matth. 10, 28-33); Gal. 5, 25-6, 10; (1. Thess. 5, 14-24).				
27 *(Zweites Fest.)*	7	47	7	1
28 *(Fasten-Gedaljah.)* KVPM. zu Rostock. VPM. zu *Stargard.*	9	1	7	17
29 Michaelisquartal. KM. zu *Stargard.*	10	15	7	37
30 KVPM. zu Eldena.	11	31	8	00

X. OKTOBER.			Julian Kalend.	Gedächtnistage (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).
D	1	Remigius *Septbr.*	18	Einführ. d. Gerichtsverf. 1879
F	2	Vollrath	19	
S	3	Jairus *EV.* 7,14 M.	20	
		41.	☉	6 U. 22 m.; 5 U. 42 m.
S	4	*XVI. n. Trinit.*	21	Konvokationsabschied 1808
M	5	Aurelia	22	
D	6	Fides	23	Gefecht b. Schlagbrügge 1813
M	7	Sergius	24	Blindenanstalt zu Neu-
D	8	Charitas	25	kloster 1869
F	9	Dionysius *VM.* 10, 03 A.	26	
S	10	Gereon	27	Hrzg. *Adolf Friedrich* gb. 1873 Staatsgrundgesetz . . 1849
		42.	☉	6, 35; 5, 25.
S	11	*XVII. n. Trinit.*	28	
M	12	Maximilian	29	Irrenheil-A. Sachsenbg. 1829
D	13	Angelus	30	Anstalt f. geistesschwache Kinder in Schwerin 1874
M	14	Calixtus *Oktober*	1	Westfälischer Friede . 1648 Patriot. Verein bestätigt 1817
D	15	Hedwig	2	Berlin—Hamburger Eisenbahn eröffnet . 1846
F	16	Gallus	3	Einnahme von Soissons 1870
S	17	Florentin *LV.* 4,35 M.	4	
		43.	☉	6, 48; 5, 10.
S	18	*XVIII. n. Trinit.*	5	Leipzig. Völkerschlacht 1813
M	19	Lucius	6	
D	20	Felician	7	
M	21	Ursula	8	Kaiserin *Auguste*
D	22	Kordula	9	*Viktoria* geb. . . 1858
F	23	Severin	10	Eröffn. d. Grh. Museums 1882
S	24	Salome	11	
		44.	☉	7, 1; 4, 54.
S	25	*XIX. n. Trinit.* *NM.* 7, 47 M.	12	
M	26	Amandus	13	
D	27	Sabine	14	Mecklb.-Wend. Erbver-
M	28	Simon Juda	15	brüderung . . . 1418
D	29	Engelhard	16	
F	30	Absalon	17	
S	31	Wolfgang	18	Reformation 1517

Weinmonat: Tagesordnung.

		Aufg. U.	m.	Untg. U.	m.
1	KM. zu Klütz (1½ T.). VPM. zu Ludwigslust.	12 A	47	8 A	32
2		1	59	9	16
3		3	1	10	14
	Ev. Luk. 7, 11-17; (Joh. 5, 19-29);				
4	Ep. Eph. 3, 13-21; (Phil. 1, 21-25).	3	51	11	27
5	*(Versöhnungsfest.)*	4	29	Morg.	
6	VM. zu Malchin. KVPM. zu *Schönberg* (1½ T..) KM. zu *Woldegk* (1½ T.).	4	59	12	52
7	VPM. zu Dömitz. KM. zu Malchin.	5	21	2	21
8	KM. zu Gadebusch (2½ T.).	5	41	3	50
9	KM. zu Stavenhagen.	5	58	5	19
10	*(Laubhüttenfest.)*	6	16	6	46
	Luk. 14, 1-11; (Matth. 18, 1-10);				
	Eph. 4, 1-6; (Kol. 3, 18-4, 1).				
11	*(Zweites Fest.)*	6	36	8	12
12	VPM. zu Boizenburg.	6	58	9	37
13	KM. zu Malchow. VPM. zu Rehna. KVPM. zu Schwaan (1½ T.). VPM. zu Waren. VPM. zu *Strelitz.*	7	26	10	57
14	KM. zu Gnoien. KVPM. zu Hagenow. KM. zu Waren. KM. zu *Strelitz.*	8	00	12 A	12
15	KM. zu Crivitz. KVPM. zu Dömitz. VPM. zu Wismar. Universitätsferienende.	8	45	1	18
16	*(Palmenfest.)* KM. zu Penzlin. KM. zu	9	38	2	11
17	*(Laubhüttenende.)* [Sternberg.	10	39	2	52
	Matth. 22, 34-46; (Matth. 16, 13-18);				
	1. Kor. 1, 4-9; (Eph. 1, 15-23).				
18	*(Gesetzesfreude.)*	11	45	3	25
19	VPM. zu *Neustrelitz.*	Morg.		3	50
20	KM. zu Grevesmühlen. KM. zu Neubukow (1½T.). KM. zu Neukalen. VM. zu Ribnitz. KM. zu *Neustrelitz* (1½ T.).	12	54	4	10
21	KM. zu Dargun. KM. zu Ribnitz. KM. zu Vellahn. KM. zu *Neubrandenburg* (2 T.).	2	4	4	25
22	KM. zu Laage (1½ T.). KM. zu Lübz. KM. zu Neukloster. KM. (2 T.) u. VPM. zu Schwerin. VPM. zu *Mirow.*	3	14	4	40
23	KM. zu Brüel. KVPM. zu Zarrentin. KM.	4	24	4	54
24	[zu *Mirow.*	5	35	5	9
	Matth. 9, 1-8; (Matth. 9, 9-13);				
25	Eph. 4, 22-28; (Ps. 32, 1-7).	6	48	5	23
26	*(1 Marcheschwan).* VM. zu Plau. Anfang der ländl. Winterschulen.	8	4	5	41
27	KM. zu Bützow (1½ T.). KVPM. zu Lübtheen. KM. zu Plau. KM. zu Tessin (1½ T.). KM. zu *Friedland* (1½ T.).	9	21	6	4
28	KM. z. Boizenburg. KVM. z. Kröpelin. KVPM. zu Picher. KM. zu Sülze. KM. zu Warin.	10	38	6	33
29	KVM. zu Krakow. KM. zu Marlow (1½ T.). KM. zu Rehna.	11	52	7	12
30	VPM. zu Güstrow. KM. zu Neustadt. PM.	12 A	58	8	6
31	[zu *Hamburg* (2 T.).	1	52	9	13

XI. NOVEMBER.			Julian. Kalend.	Gedächtnistage (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).
		45.	⊙	7 U. 15 m.; 4 U. 40 m.
S	1	*XX. n. Trinit. Okt.* *Reformationsfest* *EV.* 3, 16 A.	19	Gefecht bei Nossentin 1806 Freizügigkeitsgesetz . 1867
M	2	Aller Seelen	20	
D	3	Malachias	21	Stift Bethlehem zu Ludwigslust 1851
M	4	Charlotte	22	
D	5	Blandine	23	
F	6	Leonhard	24	Mecklenburg-Schwerin. Staatskalender . . 1775
S	7	Engelbert	25	Hrzg. *Charlotte*, Prinzess. Heinrich XVIII. Reuss gb. 1868
		46.	⊙	7, 29; 4, 26.
S	8	*XXI. n. Trinit.* *VM.* 8, 58 M.	26	
M	9	Theodor	27	Allgemeine Wehrpflicht 1867
D	10	Martin Luther	28	Sieg bei Damgarten . 1368 Navigationsschule zu Wustrow 1846
M	11	Martin Bischof	29	
D	12	Jonas	30	Irrenheilanstalt Gehlsheim 1896
F	13	Briccius	31	
S	14	Levin	*Novbr.* 1	
		47.	⊙	7, 41; 4, 15.
S	15	*XXII. n. Trinit.*	2	
M	16	Ottomar *LV.* 12, 41 M.	3	Landeskatechismus . 1717
D	17	Alphaeus	4	Sieg bei Dreux . . . 1870
M	18	*Bettag*	5	
D	19	Elisabeth	6	
F	20	Amos	7	2. Pariser Friede . . 1815
S	21	Mariae Opfer	8	
		48.	⊙	7, 55; 4, 5.
S	22	*XXIII. n. Trinit.* ✠	9	Wend. Erbhuldigung . 1436
M	23	Klemens *NM.* 10, 53 A	10	
D	24	Chrysogenes	11	
M	25	Katharina	12	Landeskataster . . . 1778
D	26	Konrad	13	
F	27	Otto	14	
S	28	Günther	15	Franz. Besitznahme . 1806 Schiedsgerichtsvereinb. 1817
		49.	⊙	8, 7; 3, 57.
S	29	*I. Advent*	16	Treffen bei Roggendorf 1369
M	30	Andreas *EV.* 10, 44 A.	17	

	Windmonat: Tagesordnung.	☾ Aufg. U.	m.	Untg. U.	m.
	Ev. Matth. 22, 1-14; (Luk. 13, 23-30);				
1	Ep. Ephes. 5, 15-21; (Off. 19, 6-9).	2 A	33	10 A	32
2	VPM. zu Röbel.	3	2	11	56
3	KM. zu Goldberg. KM. zu Röbel.	3	26	Morg.	
4	VPM. zu Dömitz. KM. zu Teterow.	3	45	1	24
	KM. zu Wittenburg. KM. zu *Feld-*				
5	KVPM. zu Ludwigslust. [*berg.*	4	3	2	52
6	KM. zu Redefin. KM. zu Serrahn. KM.	4	20	4	17
	zu *Fürstenberg.*				
7		4	37	5	42
	Joh. 4, 47-54; (Luk. 18, 1-8);				
8	Eph. 6, 10-17; (Hebr. 10, 35-11, 1).	4	58	7	7
9	VPM. zu Parchim-Neustadt.	5	23	8	31
10	KVM. zu Bernitt. KM. zu Dassow.	5	54	9	50
	KM. zu Parchim-Neustadt.				
11	VPM. zu Crivitz. KM. zu Pritzier.	6	34	11	2
12	VM. zu Grabow.	7	23	12 A	3
13	KM. zu Grabow.	8	23	12	51
14		9	28	1	27
	Matth. 18, 23-35; (Matth. 18, 15-22);				
15	Phil. 1, 3-11; (Judä 17-21).	10	36	1	54
16	VPM. zu *Wesenberg.*	11	45	2	16
17	KM. zu *Wesenberg.*	Morg.		2	33
18	Psalm 73, 23-28; Joh. 6, 66-69; Offb.	12	57	2	48
	Joh. 2, 1-7. Sammlung für die Haus-				
19	[armen.	2	7	3	2
20		3	18	3	16
21		4	30	3	30
	Matth. 22, 15-22; (Matth. 5, 13-17);				
22	Phil. 3, 17-21; (Phil. 3, 7-14).	5	45	3	46
23		7	3	4	6
24		8	22	4	33
25	*(1. Kislev).*	9	40	5	8
26		10	51	4	59
27		11	50	7	3
28		12 A	35	8	20
	Matth. 21, 1-9; (Luk. 19, 1-10);				
	Röm. 13, 11-14; (Jer. 33, 14-17).				
29	Anfang des Kirchenjahres.	1	9	9	43
30		1	33	11	9

XII. DEZEMBER.			Julian Kalend.	Gedächtnistage (bis 1700 nach dem Julianischen Kalender).
D	1	Arnold *Novbr.*	18	Brand des Regierungsgebäudes 1865
M	2	Kandidus	19	Sieg bei Loigny . . 1870
D	3	Agrikola	20	
F	4	Barbara	21	Sieg bei Orléans . . 1870
S	5	Abigail	22	
		50. ⊙ 8 U. 17 m.; 3 U. 53 m.		
S	6	*II. Advent*	23	
M	7	Agathon *VM.* 10, 44 A.	24	Erwerbung der Grafschaft Schwerin . . 1358
D	8	Mariae Empf.	25	Hzg. *Johann Albrecht* gb. 1857 Schlacht b. Beaugency 1870
M	9	Joachim	26	
D	10	Judith	27	Gefecht bei Sehestedt . 1813
F	11	Damasus	28	Hzgin. *Marie Gabriele* gb. 1856
S	12	Epimachus	29	
		51. ⊙ 8, 25; 3, 52.		
S	13	*III. Advent*	30	Hannov. Einlösungsvertrag 1765
M	14	Nikasius *Dezbr.*	1	
D	15	Johanna *LV.* 10, 13 A	2	
M	16	IV. Quatember	3	Hzg. *Heinrich Borwin* gb. 1885
D	17	Jgnaz	4	
F	18	Wunibald	5	
S	19	Loth	6	Oberkirchenrat . . . 1849
		52. ⊙ 8, 30; 3, 53.		
S	20	*IV. Advent*	7	Schlacht bei Gadebusch 1712
M	21	Thomas Apost.	8	
D	22	Beata ♑ Wintersanfang.	9	Testament Johann Albrechts I. 1573
M	23	Dagobert *NM* 12, 50 A.	10	
D	24	Adam u. Eva	11	Herzogin *Alexandrine,* Kronprinzessin v. Dänemark, geb. . 1879
F	25	*Christtag*	12	
S	26	*II. Weihnachtstag*	13	
		53. ⊙ 8, 33; 3, 57.		
S	27	*Sonntg. n. Weihnacht.*	14	Gesetz über Kirchenbaulast 1824
M	28	Unschuld. Kindl.	15	
D	29	Noah	16	
M	30	David *EV.* 6, 40 M.	17	
D	31	*Sylvester*	18	

	Christmonat: Tagesordnung.	Aufg. U.	Aufg. m.	Untg. U.	Untg. m
1	KM. zu Lübtheen.	1	A 53	Morg.	
2	KVM. zu Kröpelin.	2	10	12	34
3	VPM. zu Ludwigslust.	2	26	1	58
4		2	43	3	22
5		3	2	4	44
	Ev. Luk. 21, 25-36; (Luk. 17, 20-24); Ep. Röm 15, 4-13; (Jes. 12).				
6	Christmarkt (Dom) zu *Hamburg* (21 T.).	3	23	6	6
7		3	50	7	26
8		4	26	8	42
9	KM. zu Neukalen.	5	11	9	49
10		6	6	10	43
11		7	10	11	25
12		8	19	11	56
	Matth. 11, 2-10; (Luk. 1, 67-79);				
13	1. Kor. 4, 1-5; (Jes. 35, 3-10).	9	29	12 A	19
14	Geschlossene Zeit für Musik und Tanz. VPM. zu *Neustrelitz*.	10	39	12	38
15	KM. zu *Neustrelitz* (1½ T.).	11	48	12	54
16		Morg.		1	8
17	KM. zu Rehna.	12	58	1	21
18	KM. zu *Stargard*.	2	8	1	35
19	*(Tempelweihe).*	3	22	1	50
	Joh. 1, 19-28; (Joh. 3, 25-36);				
20	Phil. 4, 4-7; (Jes. 40, 1-8).	4	38	2	9
21		5	57	2	31
22		7	17	3	3
23		8	33	3	47
24		9	39	4	47
25	Luk. 2, 1-14; (Luk. 1, 46-55); Jes. 9, 2-7; (1. Joh. 1, 1-4). *(1. Tebet.)*	10	31	6	1
26	Joh. 1, 1-14; (Luk. 2, 15-20); Tit. 2, 11-14; (Heb. 1, 1-5). Offene Zeit für Musik und Tanz.	11	10	7	27
	Luk. 2, 33-40; (Luk. 2, 25-32);				
27	Gal. 4, 1-7; (1. Petr. 2, 1-9).	11	38	8	54
28		12	A 00	10	21
29		12	18	11	45
30		12	34	Morg.	
31	Weihnachtsquartal. Schluß der Kirchenrechnung.	12	50	1	8

Finsternisse.

Im Jahre 1908 werden drei Sonnenfinsternisse stattfinden, von denen bei uns jedoch keine sichtbar sein wird. Mondfinsternisse ereignen sich nicht.

Die Reihenfolge der Sonnenfinsternisse ist die folgende:

3. Januar: Totale Sonnenfinsternis. Sie beginnt 8 Uhr 8 Minuten abends und endet am 4. Januar 1 Uhr 23 Min. morgens, findet also zu einer Zeit statt, wo für uns die Sonne unter dem Horizont steht. Sie ist sichtbar auf der nordöstlichen Spitze Australiens, in Neu-Guinea, in Mittelamerika und im grossen Ozean.

28. Juni: Ringförmige Sonnenfinsternis, beginnend 2 Uhr 29 Minuten nachmittags und endigend 8 Uhr 31 Minuten abends. Das Sichtbarkeitsgebiet erstreckt sich über den östlichen Teil des großen Ozeans, den größten Teil Nordamerikas, das nördliche Küstengebiet Südamerikas, den nordatlantischen Ozean, Nordwestafrika und Südwesteuropa. In Deutschland werden nur diejenigen Orte von der Finsternis berührt, welche etwa südwestlich derLinie Münster—Arolsen—Meiningen—Bayreuth liegen.

23. Dezember. Ringförmige Sonnenfinsternis. Beginn: 10 Uhr 7 Minuten morgens, Ende: 3 Uhr 22 Minuten nachmittags. Die Finsternis ist nur in Südamerika, Südafrika, auf Madagaskar, im südlichen Atlantik und den Südpolargegenden sichtbar.

Zeichen des Tierkreises:

Wassermann	21. Januar.	Löwe	23. Juli.
Fische	20. Februar.	Jungfrau	23. August.
Widder	21. März.	Waage	23. September.
Stier	20. April.	Skorpion	23. Oktober.
Zwillinge	21. Mai.	Schütze	22. November.
Krebs	21. Juni.	Steinbock	22. Dezember.

Verhältnisse der Planeten des Sonnensystems.	Durchmesser mittlerer		Dichtigkeit	Siderische Umlaufszeit um die Sonne.				Mittlere Entfernung von der Sonne.	
	scheinbarer	wahrer		Jahre	Tage	Stund.	Minut.	Halbmesser der Erdbahn.	Mill. Meil.
Sonne	32′1″,8	112,060	0,252						
Merkur	6,7	0,391	2,094	—	87	23	15	0,3870938	8
Venus	16,9	0,985	0,923	—	224	16	45	0,7233317	15
Erde		1,000	1,000	—	365	6	10	1,0000000	$20\frac{1}{2}$
Mars	5,8	0,519	0,948	1	321	17	30	1,523691	$31\frac{1}{2}$
Jupiter	34,8	11,225	0,238	11	314	20	—	5,202767	$107\frac{1}{2}$
Saturn	17,1	9,022	0,138	29	166	23	15	9,538850	197
Uranus	3,9	4,344	0,242	84	5	19	45	19,18239	$396\frac{1}{2}$
Neptun	—	—	—	164	225	17	—	30,03630	621

Groſzherzogliches Haus
Mecklenburg-Schwerin und Güstrow.

(Residenzen: *Schwerin* und *Ludwigslust.*)

FRIEDRICH FRANZ MICHAEL, Großherzog von *Mecklenburg,* Fürst zu *Wenden, Schwerin* und Ratzeburg, auch Graf zu *Schwerin,* der Lande *Rostock* und Stargard Herr — 1. — . — . — PSAO mit Kette. — PRAOG.Kr. — PHOvH1 mit Kette. — PStJO-R(Ehr.-C.). — SRK. — HStG. — HG1. — HEA1. — BT. — BZBl. — OV1 mit Kette. — HL1. — GSF1. — HSH1. — RAd. u. s. w. — DE. — DD5. — NL1. — ÖSt1. — BA1 mit Kette. — SM mit Kette. — NVM. — Chef des 1. und 3. Bataillons Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadierregiments Nr. 89, des 1. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragonerregiments Nr. 17, des Königlich Preußischen Infanterieregiments Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (4. Brandenburgisches) Nr. 24 und des Kaiserlich Russischen Moskauschen Grenadierregiments Nr. 8, à la suite des Königlich Preußischen Gardekürassierregiments und des Kaiserlichen I. Seebataillons, geboren zu Palermo den 9. April 1882, folgt seinem Vater, dem Großherzoge FRIEDRICH FRANZ III., den 10. April 1897, vermählt zu Gmunden den 7. Juni 1904 mit

ALEXANDRA LUISE MARIA OLGA ELISABETH THERESE WERA, des Herzogs Ernst August von *Cumberland,* Herzogs zu *Braunschweig* und *Lüneburg* Tochter, (*) — (*) — . — des Königlich Preußischen Luisenordens Dame, Inhaberin der Südwest-Afrika-Denkmünze in Stahl, der Medaille zur Erinnerung an den 80. Geburtstag Ihrer Majestät der Königin von Hannover und der Königlich Dänischen Ehejubiläumsmedaille, Chef des 2. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragonerregiments Nr. 18, 2. Chef des Königlich Preußischen Leib-Grenadierregiments König Friedrich Wilhelm III. Nr. 8, geboren zu Gmunden den 29. September 1882.

Schwestern:

Herzogin ALEXANDRINE Auguste, (*) — ., geboren zu Schwerin den 24. Dezember 1879, vermählt zu Cannes am 26. April 1898 mit dem Prinzen, jetzigen Kronprinzen CHRISTIAN Karl Friedrich von Dänemark. (S. Dänemark.)

Herzogin CECILIE Auguste Marie, (*) — ., geboren zu Schwerin den 20. September 1886, vermählt zu Berlin am 6. Juni 1905 mit Friedrich WILHELM Viktor August Ernst, Kronprinz des Deutschen Reichs und Kronprinz von Preußen. (S. Preußen).

Mutter:

Großherzogin-Mutter ANASTASIA Michailowna, des Großfürsten Michael Nikolajewitsch von *Rußland* Tochter (*) — ., des Kaiserlich Russischen St. Katharinen- und des Königlich Preußischen Luisenordens Dame, Chef des Kaiserlich Russischen Kosakenregiments Choper vom Kuban, geboren zu Peterhof den 28. Juli 1860, vermählt zu St. Petersburg am 24. Januar 1879, Witwe seit dem 10. April 1897.

Vatersgeschwister:

a) aus der Ehe des weiland Großherzogs FRIEDRICH FRANZ II. mit AUGUSTE Mathilde Wilhelmine, des weiland Fürsten Heinrich LXIII. von *Reuß-Schleiz-Köstritz* Tochter, geboren den 26. Mai 1822, vermählt am 3. November 1849, gestorben den 3. März 1862:

Herzog PAUL FRIEDRICH Wilhelm Heinrich, — 1. — . — . — . — MStMV. — PEK2. — SLMV. — RG4. — PSAO mit Kette. — PRAO G.Kr. — OV1 mit der Krone in Gold und der Kette. — HL1. — GSF1. — HSH1(S.). — RAd. u. s. w. — DE. — PT1 mit Kette. — MU1. — TO1. — TIft1. — PGM. — DK. — Großherzoglich Mecklenburgischer General der Kavallerie à la suite des 1. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragonerregiments Nr. 17, geboren zu Ludwigslust den 19. September 1852, vermählt zu Schwerin am 5. Mai 1881 mit

MARIE Gabriele Ernestine Alexandra, des Fürsten Hugo zu *Windisch-Grätz* Tochter (*) — ⊕., geboren zu Wien den 11. Dezember 1856.

Kinder:

Herzogin MARIE ANTOINETTE Margarethe Auguste Mathilde, (*) — ⊕., geboren zu Venedig den 28. Mai 1884.

Herzog HEINRICH BORWIN Albert Hugo Joseph Paul, — 1. — ⊕., Leutnant à la suite des 2. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragonerregiments Nr. 18, geboren zu Venedig den 16. Dezember 1885.

Herzogin MARIE Alexandrine Elisabeth Eleonore, (*) — ⊕., des Kaiserlich Russischen St. Katharinen-, des Königlich Preußischen Luisen- und des Königlich Bayerischen Theresienordens Dame, Inhaberin der Königlich Preußischen Gedächtnismedaille, Chef des Kaiserlich Russischen Njeshinschen Infanterieregiments Nr. 137, geboren zu Ludwigslust den 14. Mai 1854, vermählt zu St. Petersburg am 28. August 1874 mit dem Großfürsten WLADIMIR Alexandrowitsch von Rußland. (S. Rußland.)

Herzog JOHANN ALBRECHT Ernst Konstantin Friedrich Heinrich, — 1. — ⊕. — ⊕. — PSAO mit Kette. — PRAO G.Kr. — PStJO-R. — SRK. — BH. — BT. — WK1. — HL1. — OV1 mit Kette. — GSF1. — HSH1. — BrH1. — REK1. — SLH1 — RAd. u. s. w. — SSer. — DE. — NL1. — GE1. — RumC1. — BA1 mit Kette. — BMO1. — PT1. — TNI. — TO1. — JKd. — JV1. — SM. — SK1. — TIft1. — PL1. — BuSt1. — ZSt1. — PGHM. — GSEM1. — BJM. — BEM. — NVM. — SEM. — RumJM. — Ehrendoktor der vier Fakultäten der Universität zu Rostock, General der Infanterie und Chef des Großherzoglich Mecklenburgischen Jägerbataillons Nr. 14, General der Kavallerie à la suite des Königlich Preußischen Leibgardehusarenregiments, ge-

1*

führt in den Listen des Braunschweigischen Infanterieregiments Nr. 92 und des Braunschweigischen Husarenregiments Nr. 17, Regent des Herzogtums Braunschweig seit dem 28. Mai 1907. Präsident der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, geboren zu Schwerin den 8. Dezember 1857, vermählt zu Weimar am 6. November 1886 mit

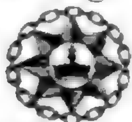
ELISABETH Sibylle Marie Dorothea Luise Anna Amalia, des weiland Großherzogs Karl Alexander von *Sachsen* Tochter, (*) — ., Inhaberin des Großherzoglich Sächsischen Ehrenzeichens für rühmliche Tätigkeit während des Krieges 1870/71, der Sachsen-Weimarschen Ehejubiläumsmedaille in Gold, der Königlich Preußischen Rote Kreuzmedaille I. Klasse, der Südwestafrika-Denkmünze in Stahl, der Großherzoglich Badischen Jubiläums- und Ehejubiläumsmedaillen, der Königlich Niederländischen Vermählungsmedaille, der Erinnerungsmedaille an die Silberhochzeit des schwedischen Kronprinzlichen Paares und der Königlich Rumänischen Jubiläumsmedaille, des Kaiserlich Russischen St. Katharinenordens und des Großherrlich Türkischen Nischan el Schefakat I. Kl. Dame, geboren zu Weimar den 28. Februar 1854.

b) aus der Ehe des weiland Großherzogs FRIEDRICH FRANZ II. mit der Großherzogin MARIE (s. unten):

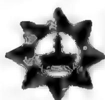
Herzogin ELISABETH Alexandrine Mathilde Auguste, (*) — ., Inhaberin der Königlich Niederländischen Vermählungsmedaille, des Kaiserlich Russischen St. Katharinenordens und des Großherrlich Türkischen Nischan el Schefakat I. Kl. Dame, geboren zu Ludwigslust den 10. August 1869, vermählt zu Schwerin am 24. Oktober 1896 mit dem Erbgroßherzog, jetzigen Großherzog FRIEDRICH AUGUST von *Oldenburg*. (S. Oldenburg.)

Herzog ADOLF FRIEDRICH Albrecht Heinrich,

— 1. — . — . — PRAO GKr. — PStJO-R. — OV1 mit Kette. — GSF1. — NL1. — ST1. — RAN. u. s. w. — BA1. — TO1. — SE1. — Major à la suite des Königlich Preußischen 2. Gardedragonerregiments Kaiserin Alexandra von Rußland und des Großherzoglich Mecklenburgischen Feldartillerieregiments Nr. 60, geboren zu Schwerin den 10. Oktober 1873.

Herzog HEINRICH Wladimir Albrecht Ernst,  — 1. — R. — . — . — PSAO. — PRAO GK1. — PStJO-R. — OV1 mit Kette. — GSF1. — SRK. — WK1. — NgL. — SLH1. — WVK1. — ÖSt1. — GB1. — GE1. -- SSer. — PC1. — RumSt1. — BL1. — BA1. — TO1. — SM. — SE1. — GSEM1. — NVM. — Generalmajor à la suite des Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilierregiments Nr. 90 und des Königlich Preußischen Gardejägerbataillons, à la suite der Kaiserlichen Marine, General à la suite der Königlich Niederländischen Armee, Vizeadmiral à la suite der Königlich Niederländischen Marine und General à la suite der Königlich Niederländischen Armee in Indien, geboren zu Schwerin den 19. April 1876, vermählt unter Annahme des Titels »Prinz der *Niederlande*, Herzog zu Mecklenburg«, mit dem Prädikat Königliche Hoheit zu Haag am 7. Februar 1901 mit WILHELMINA Helena Pauline Marie, Königin der *Niederlande*, Prinzessin von *Oranien-Nassau*, Herzogin zu Mecklenburg. (S. Niederlande.)

Großvaters, des weiland Großherzogs FRIEDRICH FRANZ II. Witwe:

Großherzogin MARIE Karoline Auguste, des weiland Prinzen Adolf von *Schwarzburg-Rudolstadt* Tochter (*) — ., des Kaiserlich Russischen St. Katharinen- und des Königlich Preußischen Luisenordens Dame, Großkreuz des Königlich Niederländischen Hausordens von Oranien, Inhaberin des Deutschen Verdienstkreuzes für Frauen, der Königlich Preußischen Rote Kreuzmedaille I. Klasse, der Großherzoglich Mecklenburg-Strelitzschen Ehejubiläumsmedaille in Gold und der Königlich Niederländischen Vermählungsmedaille, geboren zu Rudolstadt den 29. Januar 1850, vermählt zu Rudolstadt am 4. Juli 1868, Witwe seit dem 15. April 1883.

Großvatersbruders, des am 28. Juli 1879 verstorbenen Herzogs Friedrich WILHELM Nikolas, vermählt am 9. Dezember 1865 mit der am 25. März 1906 verstorbenen Prinzessin Alexandrine von *Preußen*,

Tochter:

Herzogin Friederike Wilhelmine Elisabeth Alexandrine Auguste Marianne CHARLOTTE, (*) — ⊕., des Königlich Preußischen Luisen- und des Königlich Bayerischen Theresienordens Dame, geboren zu Schloß Bellevue bei Berlin den 7. November 1868, vermählt zu Schwerin am 17. November 1886 mit dem Prinzen HEINRICH XVIII. Reuß j. L. (S. Reuß j. L.)

Die nachgeborenen Prinzen und Prinzessinnen des Großherzoglichen Hauses führen den Titel „Herzog und Herzogin zu Mecklenburg“.

Des weil. Herzogs *Adolf Friedrich*, Bruders des weil. Herzogs Christian Ludwig I. (geboren 1. Dezember 1623, folgt 27. Februar 1658, gestorben 21. Juni 1692) Linie:

Mecklenburg-Strelitz.

(Residenz: *Neustrelitz.*)

Georg ADOLF FRIEDRICH August Viktor Ernst Adalbert Gustav Wilhelm Wellington, Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und *Ratzeburg,* auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und *Stargard* Herr — 1. — . — ⊕. — MStMV. — MStD1. — PEK2. — RG4. — SLMV. — PSAO mit Kette. — PRAOG.Kr. — PHOvH1. — PStJO-R. — HEK1. — SRK. — BH. — BZBI — HG1. — WK1. — BT. — HgL. — HL1. — BrH1 — HSH1. — AB1. — OV1 mit Kette. — RAd. u. s. w. — DE. — GB1 mit Kette. — MP. — MU1. — DK. — Königlich Preußischer General der Kavallerie, Chef des 2. Bataillons Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadierregiments Nr. 89 und des 2. Pommerschen Ulanenregiments Nr. 9, geboren zu Neustrelitz den 22. Juli 1848, folgt seinem Vater, dem Großherzoge FRIEDRICH WILHELM, den 30. Mai 1904, vermählt zu Dessau am 17. April 1877 mit

ELISABETH Marie Friederike Amalie Agnes, des Herzogs Friedrich von *Anhalt* Tochter, des Königlich Preußischen Luisen- und des Königlich Bayerischen Theresienordens Dame, geboren zu Wörlitz den 7. September 1857.

Kinder:

Herzogin Viktoria MARIE Auguste Luise Antoinette Karoline Leopoldine, des Königlich Preußischen Luisenordens Dame, geboren zu Neustrelitz den 8. Mai 1878, vermählt zu Richmond und Kew am 22. Juni 1899 mit Georges Graf Jametel.

Herzogin Augusta Charlotte JUTTA Alexandra Georgine Adolfine, geboren zu Neustrelitz den 24. Januar 1880, vermählt als MILITZA zu Cetinje am 27. Juli 1899 mit dem Erbprinzen DANILO ALEXANDER von Montenegro. (S. Montenegro.)

Erbgroßherzog ADOLF FRIEDRICH Georg Ernst Albert Eduard, — ✠3. — PSAO mit Kette. — PRAOG.Kr. — BH. — AB1. — MP. — MU1. — Leutnant à la suite des Großherzoglich Mecklenburgischen Grenadierregiments Nr. 89, geboren zu Neustrelitz den 17. Juni 1882.

Herzog KARL BORWIN Christian Alexander Arthur — ✠3. — AB1. — MU1. — Leutnant à la suite des Holsteinischen Feldartillerieregiments No. 24, geboren zu Neustrelitz den 10. Oktober 1888.

Mutter:

Großherzogin-Witwe AUGUSTA KAROLINE Charlotte Elisabeth Marie Sophie Luise, Königliche Prinzessin von *Groß-Britannien, Irland* und *Hannover,* des weiland Herzogs Adolf von Cambridge Tochter, Ordensdame des Kaiserlich Indischen Ordens der Indischen Krone und der übrigen Königlich Englischen und Hannoverschen Familienorden, des Kaiserlich Russischen St. Katharinen-, des Königlich Preußischen Luisen- und des Kurhessischen goldenen Löwenordens, Inhaberin des Deutschen Verdienstkreuzes für Frauen und der Königlich Englischen Krönungsmedaille, geboren zu Hannover den 19. Juli 1822, vermählt zu London am 28. Juni 1843, Witwe seit dem 30. Mai 1904.

Vatersbruders:

des am 20. Juni 1876 verstorbenen Herzogs GEORG, vermählt am 16. Februar 1851 mit der am 12. Mai 1894 verstorbenen Großfürstin Katharina von Rußland,

Kinder:

Herzogin HELENE Marie Alexandra Elisabeth Auguste Katharina, des Kaiserlich Russischen St. Katharinenordens Dame, geboren zu St. Petersburg den 16. Januar 1857, vermählt zu Remplin am 13. Dezember 1891 mit dem Prinzen Albert von Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen (s. Sachsen-Altenburg), Witwe seit 22. Mai 1902.

Herzog GEORG ALEXANDER Michael Friedrich Wilhelm Franz Karl, ✠ — GSFl. — HSHl. — RAd. u.s.w. — RW3u.4. — Inhaber der Kaiserlich Russischen Krönungsmedaillen, Dr. phil. der Universität Leipzig, Kaiserlich Russischer Generalmajor, geboren zu Remplin den 6. Juni 1859, morganatisch vermählt zu St. Petersburg am 14. Februar 1890 mit Natalie von Vanljarski, Gräfin von Carlow.

Herzog KARL MICHAEL Wilhelm August Alexander, ✠ — GSFl. — HSHl. — RAd. u. s. w. — RW3u.4. — Inhaber der Kaiserlich Russischen Krönungsmedaillen, Dr. phil. der Universität Strassburg, Kaiserlich Russischer Generalmajor, geboren zu Oranienbaum den 17. Juni 1863.

Hierbei eine Stammtafel.

XV.	JOHANN VII., geb. 7 März 1558, folgt 17 Febr. 1588, *Sophie,* T. Herzog Adol

Jüngeres

XVI.	ADOLF FRIEDRICH I., geb. 15 Dezbr. 15 *Schwerin* 28 April 1608, Verweser des *und Ratzeburg* 24 Oktober 1648, Vormu 1658. Gem.: 1) 4 September 1622, *A* 23 Juni 1601, † 5 Febr. 1634. 2) 15 Ernst von Braunschweig zu Danneberg,

1: •

XVII.	CHRISTIAN *(Louis)* I., geb. 1 Dezbr. Verweser des Bistums Schwerin 26 A 1625, folgt in Mecklenburg-*Schwerin* in den Fürstentümern *Schwerin* und *I* *burg* 27 Febr. 1658, † 11/21 Juni 1692. G 1) 6 Juli 1650, *Christine Margarete,* To Johann Albrechts II. von Mecklenburg-Güs geschied. 3 Okt. 1663, † 16 Aug. 1666. März 1664, *Isabella Angelika,* Tochter Fran von Montmorency-Bouteville, Grafen von † 23 oder 24 Januar 1695.
XVIII.	FRIEDRICH WILHELM, geb. 28 März 1675, folgt in Meckl.-*Schwerin* 21 Juni 1692, zu *Güstrow* 26 Oktbr. 1695, † 31 Juli 1713. Gem.: 2 Jan. 1704, *Sophie Charlotte,* Tochter des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel, geb. 16 Juli 1678, † 30 Mai 1749.
	KA 1 *I* I M I A A
XIX.	FRIEDRICH, geb. 9 November 1717, fol April 1785. Gem.: 2 März 1746, *Lui* des Erbprinzen Friedrich Ludwig von geb. 3 Febr. 1722, † 2 August 1791.
XX.	FRIEDRICH FRANZ I., geb. 10 Dezbr. wird souverän 6 August 1806, Rheinb † 1 Febr. 1837. Gem.: 31 Mai 1775, Lu
XXI.	*Friedrich Ludwig,* geb. 13 Juni 177 14 Juni 1815, † 29 Nov. 1819. Gem. Tochter Kaiser Pauls von Rußland, geb

5 Sept. 1600. Gem.: 7 Okt. 1593, *Klara Marie,* ern-Barth, † 19 Febr. 1623.

lenburg-Güstrow.

9 Juli 1611, Koadjutor zu Ratzeburg seit 21 Oktbr. 621), † 23 April 1636. Gem.: 1) 9 Oktober 1608, hs von Meckl., geb. 11 Juli 1584, † 16 Nov. 1616. grafen Moritz von Hessen-Kassel, geb. 23 (24?) März 526, *Eleonore Marie,* T. Christians I., Fürsten von † 7/17 Juli 1657.

Haus Mecklenburg-Strelitz.

H II., geb. 19 t zu Stargard Ratzeburg 8 12 Mai 1708. t. 1684, *Marie,* dolfs, Herzogs istrow, geb. 19 6 Jan. 1701. 2, *Johanna,* T. hs v. Sachsen- Okt. 1680, † 9 10 Juni 1705, des Fürsten lm v. Schwarz- usen, geb. 13 1 Nov. 1751.

3.

XVII. Gustav Adolf, geb. 26 Febr. 1633, folgt 23 April 1636 (unter Vormundschaft bis 2 Mai 1654), Administrator zu Ratzeburg 18 Okt. 1636—48, † 26 Okt. 1695. Gem.: 28 Nov. 1654, *Magdalene Sibylle,* Tochter Herzog Friedrichs von Holstein-Gottorp, geb. 14 Novbr. 1631, † 22 Sept. 1719.

XVIII. *Karl,* geb. 18 Nov. 1664, Erbprinz, † 15 März 1688. Gem.: 10 August 1687, *Marie Amalie,* Tochter des Kurfürsten Friedrich Wilhelm III. von Brandenburg, † 17 November 1739.

Friedrich III., 86, folgt 12 Mai br. 1752. Gem.: *Dorothea Sophie,* Herzogs Johann lstein-Plön, geb. † 29 April 1765.

3.

Karl Ludwig Friedrich, geb. 23 Febr. 1708, † 4 Juni 1752, (residiert zu *Mirow*). Gem.: 5 (15?) Febr. 1735, *Elisabeth Albertine,* T. des Herzogs Ernst Friedrich I. v. Sachsen-Hildburghausen, geb. 3 oder 4 Aug. 1713, † 29 Juni 1761.

Karl II., geb. 10 Okt. 1741, folgt 2 Juni 1794, souverän 6 Aug. 1806, im Rheinbund 18 Febr. 1808 bis 15 März 1813, *Großherzog* 28 ni 1815, † 6 Nov. 1816. Gem.: 1)

Ernst, geb. 27 Aug. 1742, † 27 Jan. 1814

Georg August, geb. 16 August 1748, † 6 Novbr.

Grofzherzogliche Orden und Ehrenzeichen.

I. 1. Grofzherzoglicher Hausorden der Wendischen Krone, gestiftet von den Großherzögen ***Friedrich Franz II.*** von Mecklenburg-Schwerin und ***Friedrich Wilhelm*** von Mecklenburg-Strelitz am 12. Mai 1864 zur ehrenden Bezeugung Allerhöchster vorzugsweiser Anerkennung und Achtung und zur Auszeichnung besonderer Verdienste.

Der Orden besteht aus drei Abteilungen:

1a) Großkreuzen mit der Krone in Erz;
1b) „ mit der Krone in Gold;
2a) Großkomturen;
2b) Komturen;
3) Rittern.

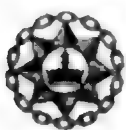
Demselben ist ein Ehrenzeichen, das Verdienstkreuz, hinzugefügt.

Mit den Insignien des Ordens können in der Abteilung 1a die Ordenskette, und in der Abtheilung 1b für kriegerisches Verdienst die Schwerter verliehen werden; auch kann in den Abteilungen 1b und 2a die Verleihung der Ordensinsignien in Diamanten erfolgen. Wird die Abteilung 1a an fürstliche Damen verliehen, so tragen diese die Ordensinsignien, und zwar Krone und Wahlspruch in Diamanten, mit einer Schleife an der linken Schulter; außerdem geschieht die Verleihung der Insignien mit der Schleife an Damen nur in der Abteilung 1b. Das Verdienstkreuz wird nach zwei Abstufungen in Gold oder in Silber verliehen.

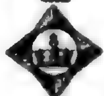
Das blau emaillierte runde Ordensschild enthält in seiner Mitte die Wendische Krone, bei der Abteilung 1a in Erz, bei den übrigen Abteilungen in Gold, und ist umgeben von einem rot emaillierten Ringe, worauf für Schwerin der Wahlspruch: „*Per aspera ad astra*“, für Strelitz der Wahlspruch: „*Avito viret honore*“ sich befindet; es wird bei den Großkreuzen von einem achtspitzigen, bei

den Großkomturen von einem kleineren vierspitzigen Sterne umkränzt und auf der linken Brust getragen. Außerdem tragen die Großkreuze ein Schild mit gleicher Vorderseite, welches auf der Rückseite statt der Krone und des Wahlspruches den Namenszug des Ordensstifters F. F. oder F. W. in Gold enthält, und welches die Mitte eines weiß emaillierten achtspitzigen Kreuzes bildet, über welchem die Großherzogliche Krone und der Namenszug sich befinden, an der Ordenskette oder an einem gewässerten, vier Zoll breiten, von der rechten Schulter zur linken Hüfte laufenden blauen Bande, dessen Schleife das Kreuz hält und mit einem schmalen rot und gelben Rande eingefaßt ist; die Großkomture aber dasselbe Kreuz an einem drei Zoll breiten, mit einem schmalen rot und gelben Rande eingefaßten blauen Bande um den Hals. Die Komture tragen dasselbe Kreuz mit gleichem Bande um den Hals, jedoch keinen Stern auf der Brust, und die Ritter dasselbe, nur kleinere Kreuz mit gleichem, jedoch schmälerem Bande bei Uniformen auf der linken Brust, bei Zivilkleidung im Knopfloche. Von den Inhabern des Verdienstkreuzes wird ein mit den Ritterkreuzen gleichgestaltetes Kreuz von Gold oder Silber ohne Emaillierung, welches auf der Vorderseite die Wendische Krone, auf der Rückseite den Namenszug in gleichem Metall enthält, an einem roten Bande mit schmalem blau und gelben Rande auf der linken Brust oder im Knopfloche getragen.

Der Besitz des Ordens und des Verdienstkreuzes ist bei den Namen der Inhaber durch nachfolgende Zeichen ausgedrückt:

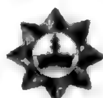
 Großkreuz mit der Krone in Erz und der Ordenskette.

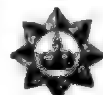
Damendekoration.

 Großkomtur.

Ritter.

Zeichen der Verleihung in Diamanten.

 Großkreuz mit der Krone in Erz.

 Großkreuz mit der Krone in Gold.

Komtur.

1. 2., Verdienstkreuz in Gold oder Silber.

Ordensherren:

Ihre Königlichen Hoheiten die Allerdurchlauchtigsten Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

I. 2. **Grofzherzoglicher Greifenorden,** gestiftet vom Großherzoge ***Friedrich Franz III.*** am 15. September 1884 zu dem Zweck, das Allerhöchste besondere Wohlwollen, sowie die Allerhöchste Anerkennung hervorragender Verdienste zum öffentlichen und sichtbaren Ausdruck zu bringen.

Das Statut ist am 31. Januar 1902 und am 7. Juni 1904 mit Zusätzen versehen worden.

Nach Allerhöchst mit dem Großherzoge Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz unter dem 22./23. August 1904 getroffener Vereinbarung wird der bis dahin Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinsche Greifenorden fortan unter dem Namen Großherzoglich Mecklenburgischer Greifenorden als gemeinsamer Orden beider Großherzogtümer benommen und verliehen.

Der Orden besteht aus drei Abteilungen

1) Großkreuzen;
2a) Großkomturkreuzen;
2b) Komturkreuzen;
2c) Ehrenkreuzen;
3) Ritterkreuzen.

Mit Schwertern können die Insignien von 1, mit Diamanten die Insignien von 1, 2a) und 2b) verliehen werden.

Die Insignien des Großkreuzes sind folgende:

a. ein rot emailliertes, mit schmalem Goldrand eingefaßtes, achtspitziges Kreuz, dessen Vorderseite mit einem kleinen goldenen Schilde belegt ist, welcher erhaben in Gold den schreitenden Greifen zeigt. Das Kreuz wird an einem 4 Zoll breiten, gewässerten, hellgelben Bande mit schmaler, roter Einfassung von der rechten Schulter zur linken Hüfte getragen; dazu

b. ein achtspitziger, silberner Stern, dessen Spitzen gleich lang sind, belegt mit dem oben beschriebenen goldenen Schilde auf der linken Brust zu tragen. Das Schild ist umgeben von einem rot emaillierten mit Gold eingefaßten Band, auf dem mit goldenen Buchstaben der Wahlspruch: *„Altior adversis“* sich befindet.

Das Großkomturkreuz besteht:

a. aus einem, dem oben beschriebenen gleich gebildeten, etwas kleineren Kreuz, welches an einem, dem im Vorhergehenden beschriebenen gleichen, etwas schmäleren Bande um den Hals getragen wird, und

b. aus einem kleineren silbernen achtspitzigen Stern, auf der linken Brust zu tragen, welcher mit dem oben beim Großkreuz beschriebenen Schilde nebst Spruchband belegt ist.

Das Komturkreuz ist im Kreuz und Band gleich demjenigen der Großkomture.

Das Ehrenkreuz besteht aus einem dem Komturkreuz gleich gebildeten, etwas kleineren Kreuz, jedoch ohne goldenen Ring, und wird auf der linken Brust getragen.

Das Ritterkreuz ist ein dem Komturkreuz gleiches, nur kleineres Kreuz, und wird am schmäleren Bande auf der linken Brust oder im Knopfloch getragen.

Dasselbe kann auch mit der Großherzoglichen Krone verliehen werden, welche dann den oberen Teil des Ordenszeichens bildet.

Der Besitz des Greifenordens ist bei den Namen der Inhaber durch ein achtspitziges Kreuz unter Beifügung der die Ordensklasse bezeichnenden Zahl ausgedrückt:

✠ 1 Großkreuz,
„ 2a Großkomtur,
„ 2b Komtur,
„ 2c Ehrenkreuz,
„ 3(Kr.) Ritterkreuz mit der Krone,
„ 3 Ritterkreuz.

Ordensgroßmeister:

Ihre Königlichen Hoheiten die Allerdurchlauchtigsten Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

Ordenskanzler für Mecklenburg-Schwerin:

Se. Exzellenz Staatsminister Kammerherr Karl Graf von Bassewitz-Levetzow ✵. ⊕. PRAO1. PKrO1. OV1. DD1. NL1. BC1. PLD2.

Ordenssekretär: fehlt.

II. Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinsche Medaillen, mit Angabe ihrer Bezeichnung.

Die Verleihung derselben untersteht ebenfalls dem Ordenskanzler.

die vom Großherzog ***Friedrich Franz I.*** gestiftete und vom Großherzog *Friedrich Franz II.* unterm 28. Februar 1859 mit einem Statut versehene Medaille mit dem Bildnis Friedrich Franz I., welche einenteils für besonders ausgezeichnete Leistungen, namentlich für eigenes Schaffen auf den Gebieten der Wissenschaft und Kunst mit der Inschrift: „den Wissenschaften und Künsten", andernteils für besonders ausgezeichnete und treue dem Großherzog, dem Großherzoglichen Hause und dem Vaterlande geleistete Dienste mit der Inschrift: „dem redlichen Manne und dem guten Bürger" verliehen und an einem breiten hellblauen Bande mit einer gelben und roten Einfassung am Halse getragen wird, in Gold;

dieselbe Medaille in Silber, welche an einem gleichen, jedoch schmäleren Bande bei Uniformen auf der Brust, bei Zivilkleidung im Knopfloch zu tragen ist.
Die Inhaber der Medaillen mit der Inschrift „den Wissenschaften und Künsten" sind durch den Zusatz „(W. u. K.)" erkennbar gemacht.
Nach Erlaß des Herzogregenten Johann Albrecht vom 8. Dezember 1900 kann die Medaille mit der Inschrift „den Wissenschaften und Künsten" in Silber auch an dem breiten roten, blau und gelb eingefaßten Bande der Verdienstmedaille verliehen werden und wird solchenfalls am Halse — von Inhaberinnen an einer Schleife an der linken Schulter — getragen.

Diese Art der Verleihung wird durch den weiteren Zusatz „a. r. B." (am roten Bande) angezeigt.
Beide Medaillen können auch ohne das Band verliehen werden; mit den vorstehenden Zeichen sind jedoch nur die Inhaber der Medaillen mit dem Bande bezeichnet.

(1) (2) (3) die vom Großherzog ***Friedrich Franz II.*** unterm 28. Februar 1859 gestiftete Verdienstmedaille für gute und treue, dem Großherzog, dem Großherzoglichen Hause und dem Vaterlande geleistete Dienste, für einzelne rühmliche Handlungen und für hervorragende Leistungen auf den verschiedenen Gebieten der Künste, der Wissenschaften und des Gewerbefleißes, in Gold (1), Silber (2) oder Bronze (3), welche auf der einen Seite das Bildnis des Großherzogs hat, auf der anderen Seite die Inschrift „dem Verdienste", umgeben von einem Kranze von Eichenlaub, welcher von einem Bande mit dem Wahlspruch des Großherzogs „*Per aspera ad astra*" umschlungen ist. Diese Medaille wird in Gold an einem roten, blau und gelb eingefaßten breiten Bande am Halse, in Silber und Bronze aber an einem gleichen, jedoch schmäleren Bande bei Uniformen auf der Brust, bei Zivilkleidung im Knopfloch getragen.

die vom Großherzog ***Friedrich Franz III.*** unterm 19. März 1885 gestiftete silberne Medaille zur Anerkennung für gute dem Großherzog und dem Großherzoglichen Hause geleistete Dienste und einzelne rühmliche Handlungen. Die Vorderseite dieser Medaille enthält das Bildnis des Großherzogs, die Rückseite das kleine Großherzoglich-Mecklenburgische Wappen und als Umschrift den Wahlspruch des Großherzogs: „Per aspera ad astra". Die Medaille wird an einem schmalen blauen Bande bei Uniformen auf der linken Brust, bei Zivilkleidung im Knopfloch getragen.

R dieselbe Medaille, wenn sie für Rettung eines Menschenlebens bei Gefährdung des eigenen Lebens am schmalen Bande der Verdienstmedaille verliehen wird — Medaille für Rettung aus Lebensgefahr.

die vom Großherzog ***Friedrich Franz III.*** am 21. Juni 1888 gestiftete Ehrenmedaille für opferwillige Hülfe in Wassersnot als Zeichen der Anerkennung für diejenigen, welche sich bei der Elbüberschwemmung im Jahre 1888 durch opferwillige Hülfe ausgezeichnet haben. Die Medaille besteht aus Bronze, enthält auf der Vorderseite das Bildnis des Großherzogs, auf der Rückseite die Inschrift „Für opferwillige Hülfe in Wassersnot 1888" und wird an einem dunkelroten Bande bei Uniformen auf der linken Brust, bei Zivilkleidung im Knopfloch getragen.

die vom Herzogregenten ***Johann Albrecht*** unter dem 21. April 1897 zur Erinnerung an den weiland Großherzog Friedrich Franz III. gestiftete Gedächtnismedaille für den hochseligen Großherzog Friedrich Franz III.

Die silberne Medaille trägt auf der Vorderseite das Bildnis des verewigten Großherzogs mit der Umschrift: „Friedrich Franz III., Großherzog von Mecklenburg", auf der Rückseite das kleine Großherzogliche Wappen, dessen Umschrift in der oberen Hälfte der Tag der Geburt, des Regierungsantritts und des Ablebens des hochseligen Großherzogs, in der unteren Hälfte der Wahlspruch *„Per aspera ad astra"* bildet. Die Gedächtnismedaille wird am Bande des Greifenordens auf der linken Brust — von Inhaberinnen an einer Schleife an der linken Schulter — getragen.

die vom Großherzog ***Friedrich Franz IV.*** unter dem 6. Juni 1905 gestiftete bronzene Medaille. Diese trägt auf der Vorderseite das Allerhöchste Bildnis mit der Umschrift „Friedrich Franz Großherzog von Mecklenburg" während die Rückseite die gleiche ist wie diejenige der vom Großherzog Friedrich Franz III. unterm 19. März 1885 gestifteten silbernen Medaille. Die Medaille wird wie die letztgenannte an einem schmalen blauen Bande getragen.

Die sämtlichen Medaillen mit Ausnahme der drei letzten unterliegen gleich den Orden der Rückgabe nach dem Tode der Beliehenen.

III. Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinsche militärische Ehrenzeichen, mit Angabe ihrer Bezeichnung.

Die Verleihung derselben untersteht dem Militärdepartement.

das vom Großherzog ***Paul Friedrich*** im Jahre 1841 gestiftete, an einem roten Bande mit einer blauen und gelben Einfassung auf der linken Brust zu tragende Militärdienstkreuz für Offiziere und Militärbeamte dieses Ranges, nach 25jähriger Dienstzeit, in Gold.

1. 2. 3. 4. dasselbe auf gleiche Art zu tragende Kreuz in vier Klassen, nämlich von Silber mit goldenem Schilde, von Silber ohne Schild, von Kupfer mit silbernem Schilde und von Kupfer ohne Schild, für Militärs vom Feldwebel abwärts, nach 25-, 20-, 15- und 10jähriger aktiver Dienstzeit; nach der Statutsabänderung vom 12. November 1868 jedoch nur noch in drei Klassen, nämlich von Kupfer mit goldenem, von Kupfer mit silbernem und von Kupfer mit kupfernem Schilde, nach 21-, 15- und 9jähriger aktiver Dienstzeit.

das vom Großherzog ***Friedrich Franz II.*** im Jahre 1848 gestiftete Militärverdienstkreuz für Auszeichnung im Kriege, aus Kanonenmetall, welches auf der Vorderseite die Inschrift: „Für Auszeichnung im Kriege" und auf der Rückseite den Namenszug des Großherzogs nebst der Jahreszahl enthält und an einem hellblauen seidenen Bande mit schmaler roter und gelber Einfassung auf der linken Brust getragen wird. Nach neuerer Bestimmung wird dasselbe, wenn es für ein während des Krieges nicht unmittelbar vor dem Feinde erworbenes Verdienst verliehen wird, am roten Bande des Hausordens der Wendischen Krone gegeben und kann auch an Damen für im Kriege bewiesene Auszeichnung verliehen werden, die es an einer Schleife an der linken Schulter tragen. — Im Falle wiederholter Verleihung des Kreuzes an solche, welche es bereits besitzen, wird die erste Klasse erteilt; der Besitz beider Klassen ist durch die Hinzufügung der Ziffern 1. und 2. bezeichnet.

die vom Großherzog ***Friedrich Franz II.*** am 1. August 1874 gestiftete Landwehrdienstauszeichnung für diejenigen mecklenburgischen nicht im Offiziersrange stehenden Ärzte, Unteroffiziere und Wehrmänner, welche die Dienstpflicht in der Reserve und Landwehr vorwurfsfrei erfüllt und einen Feldzug mitgemacht haben oder bei außergewöhnlichen Veranlassungen im Ganzen mindestens 3 Monate aus dem Beurlaubtenstande zum aktiven Dienst einberufen gewesen sind. Die Auszeichnung besteht in dem, mit dem Großherzoglichen Namenszug durchwirkten Bande des Militärdienstkreuzes und wird in einer eisernen Einfassung auf der linken Brust getragen.

die vom Großherzog ***Friedrich Franz II.*** am 10. November 1879 für diejenigen Mitglieder der unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit stehenden Kriegervereine, welche den Feldzug 1848 tadellos mitgemacht haben, bestimmte Kriegsdenkmünze.

die vom Herzogregenten ***Johann Albrecht*** unter dem 2. Dezember 1899 gestiftete Kriegervereinsmedaille zur Belohnung für hervorragende Verdienste um das Kriegervereinswesen.

Die länglichrund in Silber ausgeführte Medaille enthält auf der Vorderseite ein mit der Spitze abwärts gerichtetes Schwert mit einem Eichenzweige und die Jahreszahl 1870; auf der Rückseite den Namenszug F mit der Umschrift „Mit Gott für Kaiser, Fürst und Vaterland“ und die Jahreszahl 1899. Die Medaille wird an einem gelben Bande mit schmaler blau und roter Einfassung an der Schnalle auf der linken Brust getragen.

Inhaber der im Jahre 1814 vom Großherzog ***Friedrich Franz I.*** gestifteten Verdienstmedaille, der im Jahre 1841 vom Großherzog ***Paul Friedrich*** gestifteten Kriegsdenkmünze und der im Jahre 1863 vom Großherzog ***Friedrich Franz II.*** dazu verliehenen silbernen Schnalle sind unter dem im Staatskalender aufgeführten Personal jetzt nicht mehr vorhanden.

Von den militärischen Ehrenzeichen unterliegt nur das Militärdienstkreuz in seinen beiden Abteilungen der Rückgabe nach dem Tode der Beliehenen.

Bezeichnung
der
übrigen Orden und Ehrenzeichen.

a. Deutsche Orden und Ehrenzeichen.

Deutsche.

ChD, (st.).	China-Denkmünze in Bronze, in Stahl.
DK.	Deutsche Kriegsdenkmünze für $18\frac{70}{71}$.
DVK.	Deutsches Verdienstkreuz für Frauen.
SWAD, (st.).	Südwestafrika-Denkm. in Br., in Stahl.

Herzoglich Anhaltische.

AB 1, 2a u. b, 3a u. b.	Orden Albrechts des Bären: Großkr., Kom. 1 u. 2 Kl., Ritter 1 u. 2 Kl.
AVO.	Verdienstord. f. Wissenschaft u. Kunst.
AVM.	Verdienstmedaille.

Großherzoglich Badische.

BT.	Orden der Treue.
BZ BI, 1, 2a u. b, 3, 4a u. b.	Orden vom Zähringer Löwen: Berthold I von Zähringen, Großkr., Kom.Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkr., Verd. Kreuz in Gold und Silber.
BBI 1, 2a u. b., 3.	Orden Berthold I.: Komm.-Kr. 1 u. 2. Kl., Ritterkr.
BGM.	Gedächtnißmedaille für 1849.
BVM.	Verdienstmedaille.
BJM.	Jubiläumsmedaille.
BEM.	Ehejubiläumsmedaille.

Königlich Bayerische.

BH.	St. Hubertus-Orden.
BCV 1, 2a u. b, 3.	Zivilverdienstorden der Krone: Großkr., Großkomt.-Kr., Komt.-Kr., Ritterkr.
BM GKr, 1, 2, 3, 4, 5.	St. Michael-Verdienstorden: Großkr., 1, 2, 3, 4, 5 Kl.
BMV 1, 2a u. b, 3, 3a u. b.	Militärverd. Ord.: Großkr., Groskomt.-Kr., Komt.-Kr., Off.-Kr., Ritterkr. 1 u. 2 Kl.
BLMfWK&I.	Ludwigs-Med. f. Wissensch., Kunst u. Ind.
BVK.	Verdienstkreuz für $18\frac{70}{71}$.
BLD 1. 2.	Landwehrdienstauszeichnung: 1. 2. Kl.
Bayer. JM.	Jubiläumsmedaille.

Herzoglich Braunschweigische.

BrH 1, 2a u. b, 3a u. b, 4a u. b.	Orden Heinrichs des Löwen: Großkr., Kom.Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkr. 1 u. 2 Kl., Verdienstkr. 1 u. 2 Kl.

Königlich Hannoversche.

HStG.	St. Georgs-Orden.

HG 1, 2a u. b, 3, 4. • Guelphen-Orden: Großkr., Kom.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkr. 3 u. 4 Kl.
HEA 1, 2a u. b, 3a u. b. Ernst August-Orden: Großkr., Komt.-Kr. 1. u. 2. Kl., Ritterkr. 1. u. 2. Kl.
HLM. Medaille für Langensalza.

Kurfürstlich Hessische.

CHW 1, 2a u. b, 3, 4. Wilhelms-Orden: Großkr., Kom.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkr., 4 Kl.

Großherzoglich Hessische.

HL 1, 2a u. b, 3a u. b. Ludwigs-Orden: Großkr., Kom.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkr. 1 u. 2 Kl.
HVP 1, 2a u. b, 3, 3a u. b, 4. Verdienstord. Philipps des Großmütigen: Großkr., Komt.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ehrenkr., Ritterkr. 1 u. 2 Kl., silb. Kreuz.
HgL. Orden vom goldenen Löwen.
HMV. Militärverdienstkreuz.
HSK. Militärsanitätskreuz.

Fürstlich Lippesche.

LDH 1, 2, 3, 4, 5a u. b. Hausorden: Ehrenkreuz 1, 2, 3, 4 Kl., gold. u. silb. Verdienstkreuz.
LVM. Militärverdienstmedaille.

Großherzoglich Mecklenburg-Strelitzsche.

MStMV. Militärverdienstkreuz.
MStD. Militärdienstkreuz.

Herzoglich Nassauische.

NgL. Hausorden vom goldenen Löwen.
NA 1, 2a u. b, 3, 4. Verdienstord. Adolfs v. Nassau: Großkr., Komt.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkr., 4 Kl.

Großherzoglich Oldenburgische.

OV 1, 2a u. b, 3a u. b. Haus- und Verdienstorden: Ehrengroßkreuz, Ehrengroßkomt.-Kr., Ehrenkomt.-Kr., Ehrenritterkr. 1 u. 2 Kl.
OEK 1, 2, 3. Ehrenkreuz 1, 2, 3 Kl.

Königlich Preußische.

PSAO. Schwarzer Adler-Orden.
PRAOGKr, 1, 2, 3, 4, (M.). Roter Adler-Ord.: Großkr., 1, 2, 3, 4 Kl., Med.
PRAM. Rote Adlermedaille.
PKrO 1, 2, 3, 4, (M.). Kronenorden: 1, 2, 3, 4 Kl., Medaille.
PHOvH 1, 2, 3. Hausorden von Hohenzollern: Gr. Komt.-Kr., Komt.-Kr., Ritterkr.
PEK 1, 2. Orden vom eisernen Kreuz: 1, 2 Kl.
PStJO, -R, (Ehr.C.), (C.) Johanniter-Ord.: Ehrenritter, Rechtsritter, (Ehrenkommendator), (Kommendator).

PMVK.	Militärverdienstkreuz.
PDK.	Dienstauszeichnungskreuz.
PMEz 1, 2.	Militärehrenzeichen: 1, 2 Kl.
PDA 1, 2, 3.	Dienstauszeichnung: 1, 2, 3 Kl.
PLD 1, 2.	Landwehrdienstauszeichnung: 1, 2 Kl.
PAEz. (Kz.).	Allgemeines Ehrenzeichen (Kreuz).
PA.	Alsen-Kreuz.
PDSt.	Düppeler Sturmkreuz.
PK64.	Kriegsdenkmünze für 1864.
PK66.	Erinnerungskreuz für 1866.
PKfK.	Erinnerungskreuz für Königgrätz.
PGM.	Gedächtnismedaille von 1863.
PGHM.	Gold. Hochzeit-Medaille.
PRM.	Rettungsmedaille.
PRKM 1, 2, 3.	Rote Kreuzmedaille: 1, 2, 3 Kl.
HEK 1, 2a u. b, 3, 4a u. b.	Fürstlich Hohenzollernscher Hausorden: Ehrenkreuz 1 Kl., Ehrenkomt.-Kr., Ehrenkr. 2 u. 3 Kl., gold. Ehrenmed., silb. Verd.-Med.
HD.	Fürstlich Hohenzollernsche Denkmünze.

Fürstlich Reußische (j. L.).

REK 1, 2, 3, 4.	Ehrenkreuz: 1, 2, 3, 4 Kl.

Königlich Sächsische.

SRK.	Hausorden der Rautenkrone.
SV 1, 2a u. b, 3a u. b, 4, (M.).	Verdienstorden: Großkr., Komt.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkr. 1 u. 2 Kl., Verdienstkr., silberne Medaille.
SA 1, 2a u. b, 3, 3a u. b, 4. (M.).	Albrechts-Orden: Großkr., Komt.-Kr. 1 u. 2 Kl., Offizierkr., Ritterkr. 1 u. 2 Kl., Albrechtskreuz, silb. Medaille.
SLD 1, 2.	Landwehrdienstauszeichnung: 1, 2 Kl.
SRM.	Rettungsmedaille.
SEK.	Erinnerungskreuz von 1870/71.

Großherzoglich Sächsische.

GSF 1, 2, 3a u. b, 4.	Hausorden der Wachsamkeit oder vom weißen Falken: Großkr., Komt.-Kr., Ritterkr. 1 u. 2 Kl., Verdienstkr.
GSAM.	Anerkennungsmedaille.
GSEM 1, 2.	Ehejubiläumsmedaille: gold., silb.
GSErM 1, 2.	Erinnerungsmedaille: goldene, silberne.
GSVM 1, 2, 3.	Zivilverdienstmed.: gold., silb., bronzene.

Herzoglich Sächsische.

HSH 1, 2a u. b, 3a u. b, 4.	Sachsen-Ernestinischer Hausorden: Großkr., Komt.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkreuz 1 u. 2 Kl., Verdienstkr.
HSVM 1, 2.	Dem Sachsen-Ernestinischen Hausorden affiliierte Verdienstmed.: gold., silb.
HSAK.	Sachsen Altenburgisches Verdienstkreuz.
HSAV 1, 2.	Sachsen-Altenburgische Verdienstmed. (f. Kunst u. Wissensch.): gold., silb.
HSAM.	Sachsen-Altenburgische Kriegsmedaille für 18$\frac{70}{71}$.
HSJM.	Sachsen-Altenburgische Erinnerungsmedaille an das 50jährige Regierungsjubiläum des Herzogs Ernst.
HSDA 1, 2, 3.	Dienstauszeichnung 1, 2, 3. Kl.

Fürstlich Schaumburg-Lippesche.

SLH 1, 2, (O), 3, 4.	Hausorden: Ehrenkreuz 1, 2 Kl., Off.-Ehrenkr., 3, 4 Kl.
SLMV.	Militärverdienstmedaille.
SLSM.	Silberhochzeitsmedaile.

Fürstlich Schwarzburgische.

SEK 1, 2, 3, 4, 5a u. b.	Ehrenkreuz: 1, 2, 3, 4 Kl., gold. u. silb. Ehrenmedaille.
SVM.	Schwarzburg-Rudolst. Verd.-Med.
SSVMfK&W 1, 2.	Schwarzb.-Sondershausensche Verdienstmedaille für Kunst u. Wissenschaft.

Fürstlich Waldecksche.

WVK 1, 2, 3, 4.	Verdienstkreuz: 1, 2, 3, 4 Kl.
WVM.	Verdienstmedaille.

Königlich Württembergische.

WK 1, 2a, b u. c, 3, (M.).	Kr.-Ord.: Großkr., Großkomt.-Kr., Komt.-Kr., Ehrenkr., Ritterkr., Medaille.
WF 1, 2a u. b, 3a u. b, 4.	Friedrichs-Orden: Großkr., Komt. Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkr. 1 u. 2 Kl., Verdienstmedaille.
WKD.	Kriegsdenkmünze.
WLD 1, 2.	Landwehrdienstauszeichnung 1 u. 2 Kl.

b. Ausländische Orden und Ehrenzeichen.

Königlich Belgische.

BL 1, 2a u. b, 3, 4.	Leopold-Orden: Großkr., Großoff.-Kr., Kom.-Kr., Offizierkr., Ritterkr.
BDc 1, 2, 3, 4, 5.	Zivilverdienstorden (Décoration civique): 1, 2, 3, 4, 5 Kl.

Königlich Groß-Britannische.

GH.	Hosenband-Orden.
GB 1, 2, 3.	Bath-Ord.: Großkr., Kommandeur, Ritter.
GV 1, 2, 3, 4, 5.	Viktoria-Orden: Großkr., Ritterkommand., Kommand., 4, 5 Kl.
GJM	Jubiläumsmedaille.
GKM.	Krönungsmedaille.

Bucharische.

BuSt 1, 2.	Orden des aufgehenden Sterns: 1, 2 Kl.

Fürstlich Bulgarische.

BA 1, 2, 3, 4, 5, (Kz.).	St. Alexander-Orden: Großkr., Großoff., Kom., Off., Ritter, (Kreuz).
BC 1, 2, 3, 4, 5, (Kz.).	Zivilverdienstorden: Großkr., Großoff., Kom., Off., Ritter, (Kreuz).
BMO 1, 2, 3, 4, 5, (Kz.).	Militärverdienstorden: Großkr., Großkom., Kom., Off., Ritter, (Kreuz).
Bulg. VM.	Verdienstmedaille.

Königlich Dänische.

DE.	Elefanten-Orden.
DD 1, 2a u. b, 3.	Danebrog-Orden: Großkr., Kom.-Kr. 1 u. 2 Grades, Ritterkr.
DRM.	Rettungsmedaille.
DVM	Verdienstmedaille.
DBM.	Belohnungsmedaille.

Französische.

FE 1, 2, 3, 4, 5.	Ehrenlegion: Großkr., Großoff., Komt., Off., Ritter.

Königlich Griechische.

GE 1, 2a u. b, 3, 4, (M.).	Erlöser-Orden: Großkr., Großkom.-Kr., Kom.-Kr., Ritter des gold .Kr., Ritter des silb. Kr., Medaille.

Kaiserlich Japanische.

JKd.	Chrysanthemum-Orden: (Kikkwa-Daijusho).
JV 1, 2, 3, 4, 5a u. b, 6a u. b.	Verd.-Ord.d.aufgeh.Sonne(Kiokujitsusho): Großkr., Großoff.-Kr., Kom.-Kr., Off.-Kr., Ritterkr.1 u.2Kl., Ehrenz.1 u.2Kl.
JP.	Paullownia-Orden (Tokwa-Daijusho).
JZ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.	Ord. d. heil. Schatzes (Zuihosho), Großkr., Großoff.-Kr., Kom.-Kr., Off.-Kr., Ritt.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ehrenzeichen 1 u. 2 Kl.

Königlich Italienische.

IAn.	Annunziaten-Orden.
IM 1, 2, 3, 4, 5.	St. Mauritius- u. Laz.-Ord.: Großkr., Großoff.-Kr., Kom.-Kr., Off.-Kr., Ritterkr.

IK 1, 2, 3, 4, 5. Kronenorden: Großkr., Großoff.-Kr., Kom.-Kr., Off.-Kr., Ritterkr.

Großherzoglich Luxemburgische.

LEK 1, 2, 3, 4, 5, 6a, b u. c. Orden der Eichenkrone: Großkr., Großoff.-Kr., Kom.-Kr., Off.-Kr., Ritterkreuz, Verdienstmed. in Gold, Silber und Bronze.

Malteser Orden.

M. 1, 2, 3. Orden St. Johannis von Jerusalem in Rom: Großkr., Ritterkr., Donatus-Ritterkr. 1 Kl.

Fürstlich Montenegrinische.

MP. Hausorden vom Heiligen Petrus.

MU 1, 2, 3, 4. Tschernagorischer Unabhängigkeitsorden (vordem Kreuz Danilo I.): Großkr., Kom.-Kr., Ritterkr., 4 Kl.

Königlich Niederländische.

NL 1, 2, 3, 4. Löwen-Orden: Großkr., Kom.-Kr., Ritterkreuz, Medaille.

NN 1, 2, 3, 4, 5, 6a, b u. c. Orden von Oranien-Nassau: Großkr., Großoff.-Kr., Kom.-Kr., Off.-Kr., Ritterkreuz, Ehrenmedaille in Gold, Silber und Bronze.

NH 1, 2, 3, 4, 5, 6a u. b, 7a b u. c. Hausorden von Oranien: Großkr., Großoff., Komm., Off., Ritter, Verd.-Kreuz in Gold und Silber, Ehrenmedaille in Gold, Silber u. Bronze.

NHEM f. K. u. W. 1, 2. Ehrenmedaille zum vorst. Orden f. Kunst und Wissenschaft in Gold und Silber.

NVM. Vermählungsmedaille.

Königlich Norwegische.

NO 1, 2a u. b, 3a u. b. Norwegischer St. Olafs-Orden: Grokkr., Kom.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkr. 1 u. 2 Kl.

Kaiserlich und Königlich Oesterreichisch-Ungarische.

ÖSt 1, 2, 3. St. Stephans-Orden: Großkr., Kom.-Kr., Ritterkr.

ÖL 1, 2, 3. Leopolds-Orden: Großkr., Kom.-Kr., Ritterkr.

ÖEK 1, 2, 3. Orden der eisernen Krone: 1, 2, 3 Kl.

ÖFJ 1, 2, 3, 3a. Franz-Joseph-Orden: Großkr., Komt.-Kr., Offizierkr., Ritterkr.

Päpstliche.

PS 1, 2, 3. Sylvester-Orden: Großkreuz, Komturkreuz, Ritterkreuz.

Persische.

PL 1, 2, 3, 4, 5. Sonnen-u.Löwen-Orden: Großkr., Großoff.-Kr., Kom.-Kr., Off.-Kr., Ritterkr.

Königlich Portugiesische.

PC 1, 2, 3. Christus-Orden: Großkreuz, Kom.-Kr., Ritterkr.

PB 1, 2a u. b, 3a u. b. Militärverdienstorden San Bento d'Aviz: Großkr., Großoff., Kom., Off., Ritter.

PT 1, 2, 3, 4. Turm- und Schwertorden: Großkr., Kom.-Kr., Off.-Kr., Ritterkr.

Königlich Rumänische.

RumC 1, 2, 3. Karlsorden: Großkr., Großoff., Ritter.

RumSt 1, 2a u.b, 3a u.b. Stern von Rumänien: Großkr., Großoff.-Kr., Kom.-Kr., Off.-Kr., Ritterkr.

RumK 1, 2, 3, 4, 5, (M.). Kronenorden: Großkreuz, Großoff., Kom., Off., Ritter, Medaille.

RumBM. Verdienstmedaille Bene Merenti.

RumJM. Jubiläumsmedaille.

Kaiserlich und Königlich Russische.

RAd. St. Andreas-Orden.

RAN(M.) St. Alexander-Newsky-Orden (Medaille).

RWA. Weißer Adler-Orden.

RA 1, 2, 3, 4, (M.). St. Annen-Orden: 1, 2, 3, 4 Kl., (Medaille).

RSt 1, 2, 3, (M.). St. Stanislaus-Orden: 1, 2, 3 Kl., (Medaille).

RG 1, 2, 3, 4, 5. St. Georgs-Orden: 1, 2, 3, 4, 5 Kl.

RW 1, 2, 3, 4. St. Wladimir-Orden: 1, 2, 3, 4. Kl.

RVM. Verdienstmedaille.

Die nachbenannten Kaiserlich Königlich Russischen Orden:

1. St. Andreas-Orden,
2. St. Alexander-Newsky-Orden,
3. Weißer Adler-Orden,
4. St. Annen-Orden,
5. St. Stanislaus-Orden

folgen im Range, wie sie hier aufgeführt sind, auf einander. Da die Verleihung des höheren Ordens die niederen Orden satzungsmäßig miteinschließt, so ist der Besitz dieser letzteren im Staatskalender nur durch „u. s. w.“ angedeutet. Der St. Georgen- und der St. Wladimir-Orden gehören dagegen in diese Reihenfolge nicht und sind deshalb auch bei den Inhabern stets besonders angegeben.

Königlich Schwedische.

SSer. Seraphinen-Orden.

SS 1, 2a u. b, 3a u. b, 4a u. b, 5a u. b. Schwertorden: Kommand. des Großkreuzes, Kom.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ritter vom Großkreuze 1 u. 2 Kl., Ritterkreuz 1 u. 2 Kl., Schwertmänner, Schwertmed.

SN 1, 2a u. b, 3. Nordsternorden: Großkr., Kom.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkr.

SVK. Verdienstkreuz.

SVM. Verdienstmedaille.

SW 1, 2a u. b, 3a u. b. Wasa-Orden: Großkreuz, Kom.-Kr. 1 u. 2 Kl., Ritterkr. 1 u. 2 Kl.

SEM.	Erinnerungsmedaille an die Silberhochzeit des kronprinzlichen Paares.

Königlich Serbische.

ST 1, 2, 3, 4 u. 5.	Takovo-Orden: Großkreuz, Großoff.-Kr., Kom.-Kr., Off.-Kr., Ritterkr.

Königlich Siamesische.

SM.	Maha Chakokri.
SE 1, 2, 3, 4, 5.	Weißer Elefanten-Orden: Großkreuz, Großoff., Kom., Off., Ritter.
SK 1, 2, 3, 4, 5, (M.).	Kronenorden: Großkreuz, Großoff., Kom., Off., Ritter, Medaille.

Königlich Spanische.

SC 1, 2a u. b, 3.	Orden Carls III.: Großkr., Kom.-Kr. 1. u. 2 Kl., Ritterkr.
SI 1, 2 a u. b, 3.	Ord. Isabellas d. Katholischen: Großkr., Kom.-Kr. 1. u. 2 Kl., Ritterkr.
SMV 4, 3, 2, 1.	Militärverdienstorden: 4 (höchste Kl.) Großkr., 3, 2, 1 Kl.

Großherrlich Türkische.

TNI.	Nischan i Iftichar.
TO 1, 2, 3, 4, 5.	Osmanié-Orden: 1, 2, 3, 4, 5 Kl.
TM 1, 2, 3, 4, 5.	Medjidié-Orden: 1, 2, 3, 4, 5 Kl.
TS 1, 2, 3.	Nischan el Schefakat: 1, 2, 3 Kl.

Tunesische.

TIft 1, 2, 3, 4, 5.	Nischan el Iftikhar: Großkr., Großoff., Kom., Off., Ritter.

Venezuelaische.

VB 1, 2, 3, 4, 5	Orden der Büste Bolivars: 1, 2, 3, 4, 5 Kl.

Zanzibarische.

ZSt 1, 2, 3, 4.	Ord. vom strahlend. Stern: 1, 2, 3, 4 Kl.

Es bedeutet der Zusatz

1 (B.)	die Verleihung der Ordensauszeichnung	in Brillanten
2 (K.)	„ „ „ „	mit der Kette
3 (Kr.)	„ „ „ „	mit der Krone
4 (L.)	„ „ „ „	mit dem Löwen
5 (St.)	„ „ „ „	mit dem Stern.
6 (E.)	„ „ „ „	mit Eichenlaub.
7 (Schl.)	„ „ „ „	mit der Schleife.
8 (S.)	„ „ „ „	mit Schwertern.
9 (S. a. R.)	„ „ „ „	mit Schwertern am Ringe.
10 ×	„ „ „ „	mit dem roten Kreuze.

Bei den Medaillen, Ketten und Kronen ist durch den Zusatz „g." oder „s." der Besitz dieser Auszeichnung in Gold oder Silber ausgedrückt.

Bei Personen, welche an mehreren Stellen aufgeführt sind, ist der Besitz von Orden der Regel nach nur einmal, bei ihren Hauptämtern oder bei erstmaliger Aufführung, nicht auch bei jedem weiteren Amte oder Nebenamte angegeben.

Hofetat.

I. Oberste Verwaltungsbehörde des Großherzoglichen Haushalts in Schwerin.

Chef:

Se. Exzellenz Wirklicher Geheimer Rat Fortunat von Oertzen ✠. ✠. PRAO1(B). PKrO1. WK1. WF1. BZ1. HP1. REK1. OV1. DD1. SN1. PRKM3. DK.

Zentralbureau:

Bureauchef: Amtshauptmann Gerhard Freiherr von Langermann und Erlencamp. (S. unten).
Registrator: Ernst Knüppel ✠.
Protokollist: fehlt.

Zentralkasse:

Vorstand: Rechnungsrat Karl Stahl ✠.
Bureaudiener und Kassenbote: Hermann Niendorf ✠. ✠. NN6b. DVM.

Beamte und Forstoffizianten des Großherzoglichen Haushalts.

Seiner Exzellenz dem Wirklichen Geheimen Rat von Oertzen (siehe oben) unmittelbar unterstellt.

Beamte:

Drost Wilhelm Baumann ✠. ✠. zu Doberan, für den Rostocker Distrikt.

Amtshauptmann Gerhard Freiherr von Langermann und Erlencamp ✠. ✠. zu Schwerin, für den Schweriner Distrikt.

Amtmann Ludwig Freiherr von Meerheimb zu Schwerin, für den Schweriner Distrikt.

Amtsverwalter Dr. jur. Martin Sohm zu Schwerin (auftrw.).

Bureau für den Schweriner Distrikt:

Registrator: Heinrich Lübbe.
Protokollist: Paul Hansen.

Bureau für den Rostocker Distrikt:

Protokollist: Albert Martens zu Doberan.

Forstbeamte:

Haushaltsforstinspektion Schwerin.

In den Ämtern Schwerin, Grevesmühlen, Grabow, Crivitz, Lübz, Wismar und einem Teile des Amtes Güstrow.

Forstmeister: Hans August von Bassewitz ⊕. PLD2. BA4. zu Schwerin.
Revierförster: Paul Guth ⊕. BC5. zu Zickhusen.
— Heinrich Plagemann ⊕. zu Sandhof.
— Karl Schell ⊕. zu Jamel.
Unterförster: Otto Möller ⊕. PKrO(M.) GSVM2. zu Ludwigslust.
— Christian Völling zu Schlowe.
Stationsjäger: Forstkandidat Franz Regenstein ⊕. zu Raben-Steinfeld.
— Karl Heine• zu Wendisch-Waren, im Sandhofer Forste.
Holzvogt: Johann Sühr zu Wendisch-Rambow, } im Wiligrader Forste.
— Karl Pornhagen zu Dambeck, } im Wiligrader Forste.

Haushaltsforstinspektion Rostock.

In den Ämtern Doberan, Bukow, Toitenwinkel, Schwaan, Dargun und einem Teile des Amtes Güstrow.

Forstmeister: Werner von Raven zu Doberan.
Revierförster: Karl Kühm zu Franzensberg.
— Max Lüders ⊕. DK. zu Ivendorf.
Stationsjäger: Emil Peters zu Bollbrücke, im Ivendorfer Forste.
— Forstkandidat Friedrich Krüger zu Nienhagen, im Hinrichsdorfer Forste.
— Franz Haberland zu Panzow.
— Forstkandidat Georg Mörer zu Nütschow.
— Karl Peters zu Satow, im Ivendorfer Forste.
— Forstkandidat Heinrich Friederici zu Schwaan, im Göldenitz-Levkendorfer Forste.
Holzvogt: Friedrich Möller zu Oldendorf, im Hinrichsdorfer Forste.

Verwaltung von Raben-Steinfeld.
Inspektor: Heinrich Jerichau ⊕. NN6a.
Gärtner: Friedrich Waack ⊕. NN6b. OEK2.

II. Hofstaat
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

A. *Oberkammerherrenstab.*

Oberkammerherr:

Se. Exzellenz Dimitri von Vietinghoff ✸. ✠1 u. 2. ⊕. PEK2. PKrO1(S.a.R.). PRAO2. PStJO-R. ÖV1. GSF1. SEK1 m. d. Kr. BZ1. SLH1. HSH2a. BrH2a. BMV3a. SA3a. HP3a. AB3a. CHW4. DD1. NN1. RA1. BC1. SC3. SE1. SK1. PDK. PK64. PK66. DK. GJM. GKM. Oberst z. D., zu Schwerin.

Kammerherren:

Alfred von Behr, ✵. ⊕. PKrO2. BrH2a. BGM. Zeremonienmeister, Rittmeister a. D. zu Schwerin.

Max von Wickede ✸. SEK2. PKrO3. ÖFJ2. TO2., Oberlandstallmeister a. D. zu Doberan.

Georg von Oertzen ✵. ①. PKrO2. PRAO3. PStJO-R. PEK2. AB3a. SW2b. NO3a(S.). DD3. TM2(St.). PK66. DK., Kaiserlich Deutscher Generalkonsul a. D. zu Heidelberg.

Werner Graf von Bülow, Oberschloßhauptmann, auf Kühren. (Siehe unten.)

Otto Freiherr von Rodde ✸. ✠. ⊕. PEK2. PKrO2(St.). PRAO3. OV2a. HSH2a. BrH2b. BMV3a. PK66. PLD2. DK. ChD., Oberstallmeister a. D., zu Schwerin.

Se. Exzellenz Ernst August Graf von Hardenberg, Oberstallmeister, auf Drönnewitz zu Schwerin. (Siehe Marstallamt.)

Heino von Döring . PEK2. PStJO-R. DK. zu Celle.

Hugo Graf von Bernstorff-Gyldensteen, Zeremonienmeister, auf Raguth. (Siehe unten.)

Se. Exzellenz Staatsminister Karl Graf von Bassewitz-Levetzow zu Schwerin. (Siehe Staatsministerium.)

Otto Theodosius von Levetzow PStJO-R. PKfK. DK., Rittmeister a. D., auf Groß-Markow.

Ernst von Gundlach . . . SEK1. REK1. GSF2(St.). SA3a. HSH3a. BZ3a. WF3a. DD2a. RA3. ÖEK3. GE3. NN2. SK3. DK. NVM., Zeremonienmeister, Major à la suite des Großherzoglich Mecklenburgischen Kontingents, Landrat, auf Mollenstorf.

Se. Exzellenz Karl Freiherr von Ledebur, Generalintendant, zu Schwerin. (Siehe unten.)

Ulrich von Barner . PStJO-R. auf Klein-Trebbow.

Gerd Graf von Bassewitz . . PKrO2. OV2b. GSF2. NN3. DD2b. auf Lühburg.

Alexander von Koenemann auf Pritzier.

Karl Otto Graf von Schlieffen . PRAO3. REK1. NN3. BC3. NVM. auf Schwandt.

Viktor Graf von Voss . . SW2. DD2b. zu Burg Ulrichshusen.

Henning von Bülow . GSF2. NN3. DD2b. PLD2. auf Rodenwalde.

Max Freiherr von Brandenstein OV2b. RSt3., Hofstallmeister a. D., zu Doberan.

Joachim von Stralendorff PKrO3. GSF2. OV2b. NN3. SK3. SE3. auf Gamehl

Eckhard Graf von Hahn, Hofmarschall, auf Demzin, zu Schwerin. (Siehe Hofstaats- und Marschallamt.)

Ludolf von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Peckatel.

Bernhard von Bülow . PKrO3. OV2b. DD2b. auf Camin.

August von Flotow OV2b. NN3. RSt3. PLD2. auf Kogel.

Hermann Graf von Bernstorff DD2b. auf Bernstorf.

Adolf Graf von Bassewitz PRAO3. PKrO3. SEK1. DD2b. RA2. SE3. auf Prebberede.

Ulrich Graf von Oeynhausen PStJO. zu Schwerin.
Joachim Werner von Bülow zu Kehrsen.
Kuno von Rantzau, Hofmarschall, zu Schwerin. (Siehe unter X.)
Heinrich von Engel PKrO2. PRAO3. SLH2. NH3. NN5. GSF3a. RA2. NVM., auf Pankelow.
Adolf von Gordon zu Laskowitz. (Siehe unter V.)
Bernhard von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, Hofstallmeister, zu Schwerin. (Siehe Marstallamt.)
Otto von Wickede, Kabinettsrat, zu Schwerin. (Siehe unter III.)
Se. Exzellenz Friedrich von der Lühe, Hofmarschall, zu Schwerin. (Siehe unter VI.)
Georg von Behr-Negendanck PStJO. DD2b. NH3. PLD2. auf Torgelow.
Andreas Graf von Bernstorff DD2b auf Herzfelde.
Victor von Koeckritz, Vizeoberhofmeister, zu Schwerin. (Siehe unter IV.)
Konrad von Klinggraeff auf Pinnow.
Gottlob von Bülow-Stolle ✠. PKrO2. PRAO4. HSH3b., Hausmarschall, zu Schwerin.
Walter von Leers zu Ludwigslust. (Siehe unter VIII.)
Karl von Krause PEK2. PRAO4. PDK. PK66. DK., Oberstleutnant a. D., zu Ludwigslust.

Oberschloßhauptmann:

Werner Graf von Bülow ◆. ⊕. PStJO-R. PRAO3. PKrO3. OV2. HSH2a. RSt2(St.). auf Kühren.

Zeremonienmeister:

Hugo Graf von Bernstorff-Gyldensteen ✠. ⊕. DD2. DK., Kammerherr, Major à la suite des Großherzoglich Mecklenburgischen Kontingents, auf Raguth.

Dienstuende Kammerherren:

Gerd Graf von Bassewitz auf Lühburg.
Karl Otto Graf von Schlieffen auf Schwandt.
Henning von Bülow auf Rodenwalde.

Joachim von Stralendorff auf Gamehl.
Bernhard von Bülow auf Camin.
August von Flotow auf Kogel.
Adolf Graf von Bassewitz auf Prebberede.
Georg von Behr-Negendanck auf Torgelow.
Andreas Graf von Bernstorff auf Herzfelde.
Heinrich von Engel auf Pankelow.
Konrad von Klinggraeff auf Pinnow.

B. *Hofstaats- und Marschallamt.*

Chef:

Se. Exzellenz Oberhofmarschall Oberkammerherr Dimitri von Vietinghoff (Siehe oben).

Hofmarschall: Kammerherr Eckhard Graf von Hahn ◆. PRAO2. PKrO2(St.). GSF2(St.). OV2a. BrH2a. NN1. DD1. ÖFJ1. RSt1. RumK5. BA2. SK1. NVM.
Rechtsbeistand: Hofrat Otto Faull PLD1.

Hofstaats- und Marschallamtskanzlei:

Geheimer Hofsekretär: August Frentz ✠1. ⊕. PKrO4. BC4.
Hofkopiist: Hermann Milenz ⊕.

Hofkasse:

Hofkassier: Friedrich Gries ⊕. PKrO4. SK4. PRAO(M.). PDA3.
Kassenbote: Franz Reinhold ③. ⊕.

Hofdepôt:

Verwalter: Hermann Marotz ✠2. ✠2. ⊕. PAEz. PRKM3. BA(s.Kz.). DK. ChD(st.).

Hofbauten:

Hofbaumeister: Emil Liss.
Bauaufseher: Otto Dancke ⊕. BC5.
Maschinenmeister: Friedrich Henck ♁. ⊕. PKrO(M.).

Garderobe- und Hoflivréedienerschaft:

Haushofmeister: Wilhelm Drägert ✠2. ②. ⊕. ⊖. GSAM. RSt(gr.g.M.). DVM(g.). SEK5a. OEK2. NH6a. DVM(gr.g.). PAEz. BA(s.Kz.).

Kämmerier: Alwin Heitmann ✠1. ✙4. ②. ⊕. PKrO4. SEK4. BrH4a. GSF4. HP4. NN6a. DK. HSAM. RAd.(gr.gM.). RAN(kl.g.M.). SW(g.M.). SK(g.M.). DVM(g.Kr.). BC (s. Kz.).

Kammerdiener: Heinrich Ihde ② ✙3. Ö. ⊕. BrH4b. OEK2. PRAO(M.). GSAM(g.). HSVM1. SEK5a. BVM(g). NH6b. NN6b. DBM(g.). RSt(gr.s.M.). RW(gr.s.M.). PAEz.(Kz.).

Karl Lange ✠. ✙3. ②. Ö. ⊕. PRAO(M.). DK. SEK4b. OEK2. RA(s.M.). NN6b.

Wilhelm Gasow ✙3. Ö. ⊕. ⊖. PKrO(M.). BrH4b. NN6b. SK(g.M). DVM(g.).

Hoffourier: Wilhelm Wulf ② ✙4. Ö. ⊕. PEK2. HSVM2. PRAO(M.). OEK2. NH6b. DK.

Schloßbediente:

Schloßaufseherinnen: Minna Wolff zu Schwerin.

Hofgärtnerwitwe Elisabeth Schmidt zu Ludwigslust.

Oberkastellane: Friedrich Kanter ②. Ö. ⊕. ⊖. BrH4a. GSAM. PAEz. PRAO(M.). PK66. DK. NN6a. RSt(gr.s.M.). SK(g.M.). DVM(g.). zu Schwerin.

Heinrich Hünemörder ✠2. ⊕. ⊖. PEK2. GSF4. BrH4b. SEK4. NN6a. PKrO(M.). PRAO(M.). DK. zu Ludwigslust.

Kastellane: Wilhelm Gundlach ②. ⊕. GSAM. DVM(g.). PK66. DK. zu Rostock.

Karl Dubbert ②. Ö. ⊕. ⊖. PKrO(M.). HSVM2. OEK2. DK. zu Schwerin.

Hausaufseher: Christian Kuhlmann ②. Ö. ✙3. ⊕. ⊖. PKrO(M.). DK. SK(s.M.). zu Doberan.

Offiziant: Friedrich Ganschow ②. Ö. ⊕. ✙3. ⊖. SEK5a. OEK2. NH7a. NN6a. DK. zu Schwerin.

Offiziant: Johann Schultz . . PRAO(M.). OEK3. NN6b. DBM. zu Schwerin.

Hofküche:

Oberköche: Friedrich Griecke 2. . . . GSF4. PRAO(M.). NH7a. RSt(gr s.M.). BC(s.Kz.).
Franz Gödel . . . OEK2. PRAO(M.). RSt(kleine g.M.). NH7a.

Mundkoch: Alwin Heitmann . . PRAO(M.)

Hauskoch: Max Brückner NN6b.

Kaffeesiederei:

Kaffeeschenk: Karl Voss 2. . 3. . . PAEz. HSVM2. OEK2. SEK4. DK. RA(g.M.).

Hofkeller:

Mundschenk: Karl Dambeck 2. . 4. . PK66. DK. PKrO(M.). PRAO(M.). SS5b. zu Schwerin.

Silberkammer:

Tafeldecker: Eduard Warncke 2. . . . PKrO(M.). DK. RSt(gr.s.M.). zu Schwerin.

Weißzeugkammer und Waschhäuser:

Oberaufseherin: Friederike Freiin von Langermann und Erlencamp zu Schwerin.

Waschhausaufseherinnen: Helene Huth zu Ludwigslust.
Johanne Heerkloss zu Schwerin.

Waschmeister: Friedrich Loetz . PDA3. zu Schwerin.

Hofgärten:

Oberhofgärtner: Fritz Schulze PKrO(M.) zu Schwerin.

Hofgärtner: Fritz Kalb SK(g.M.). zu Ludwigslust.
Rudolf Voss . zu Schwerin.

C. *Marstall.*

1) *Marstallamt.*

Chef:

Se. Exzellenz Oberstallmeister Kammerherr Ernst August Graf von Hardenberg . . PKrO1. PRAO2(St). GSF1. OV2a. BrH2a. SEK1 m. d. Kr. SN1. DD1. NN1. BC1. SK1. HLM.

Rechtsbeistand: Hofrat Otto Faull. PLD1.

Marstallamtsregistratur.

Registrator und Berechner der Marstallkasse: Christian Lübbe PKrO4. PAEz(Kz.).

2) *Marstall.*

Hofstallmeister: Kammerherr Bernhard von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin PKrO2. PRAO3. BrH2b. BZ2b. SA2b. SEK1(Kr.). SLH2. OV2b. DD2b. NN3. BC3. SE5.

Oberroßarzt: Geh. Veterinärrat Dr. med. h. c. Friedrich Peters ✠. ✠1. ⊕. PKrO4. PK66. DK.

Leibsatteldiener: Georg Haaker ✠2. ②. ⊕. PRAO(M.). NH7a. Bulg.VM(s.). DK.

Leibkutscher: Karl Theemann ②. ⊕. BrH4a. OEK2. PRAO(M.). NN6a. DVM(g.). SK(s.M.).

Wagenmeister: Karl Graf ✠2. ②. ⊕. ⊜. PRAO(M.). SEK4. NN6a. PK66. SK(g.M.). DK.

Futtermeister: Friedrich Lorenz ②. ⊕. NH7a. SK(s.M.). DBM(g.).

Hausmeister: Karl Ahrendt ②. ⊕. PRAO(M.). OEK3. NH7a. NN6a. DBM(g.m.Kr.). Bulg.VM(s.).

Johann Martens ✠2. ⊕. SEK4. PRAO(M.). PKrO(M.). PK64. PK66. zu Ludwigslust.

Oberwagenführer: Wilhelm Koch PRAO(M.). RSt(s.M.).

D. *Hofjagdamt.*

Chef:

Se. Exzellenz Oberjägermeister Oberlandforstmeister Karl von Monroy ✵. ✠. ⊕. PEK2. PRAO3. PKrO2(St). PStJO-R. OV2a. NN1. PLD2. DK.

Hofjäger: Eduard Dau PKrO(M.). DBM(s.).
Adolf Hagelstein NH7b. BrH(s.M.).
Theodor Gagzow.

Berechner der Hofjagdkasse: Haushaltsregistrator Lübbe.
Hofjagdseiler: Johann Rose.

E. *Hofgeistlichkeit.*

Oberhofprediger:

Dr. theol. Wolrad Wolff ⊕. PRAO3. PKrO3. OV3a. DD2b.
Hülfsprediger: Hans Wilken.
Hofmusikdirektor: Bernhard Romberg ✠1. ⊕. OEK1(Kr.).
Hoforganist: Friedrich Sothmann ✠2. ⊕. OEK1.
Hofküster: Karl Wichmann ②. ✠3. ⊕. ⊖. PEK2. SEK5b. TM5. DK. SK(s.M.).

F. *Hoftheater.*

(Siehe Abschnitt I, C unter 12.)

Generalintendant:

Se. Exzellenz Karl Freiherr von Ledebur, Kammerherr, Oberleutnant a. D. ☼. ⊕. PEK2. PKrO1. PRAO3. PStJO-R. REK1(Kr.). BM1. GSF2(St.). AB3a. BrH2b. HSH2a. SA2a. OV1. ÖFJ2a. DD2a. NN2. RumK3. RumBM(g.). BA2. SE2. VB2. GSEM1. DK.

G. *Leibarzt.*

Geheimer Medizinalrat Dr. August Müller ✠. ⊕. AB3a. WF3. PK64. PK66.

III. Kabinett.

Kabinettsrat:

Kammerherr Otto von Wickede ✠. ⊕. PRAO2. PKrO2. OV2b. RA2. DD2b. NN3. SK3.
Kabinettsregistrator: Friedrich Schirbaum ✠2. ✠2. ⊕. PK66. DK.
Kabinettskanzlist: August Bertram ②. ✠2. ⊕. PAEz. HSVM2.
Kabinettskopiist: Marius Lobsien Ծ. ✠3. ⊕. BMO (s.Kz.).
Kabinettsbote: Franz Kuhlmann ②. ✠. ✠2. ⊕. PKrO(M.). PK66. DK.

IV. Hofstaat Ihrer Königlichen Hoheit der regierenden Großherzogin.

Oberhofmeister:

Vizeoberhofmeister Kammerherr Victor von Koeckritz ◆. ⊕. PKrO3. PRAO4(Kr.). GSF3a. SA3b. OV2b. RSt1. RA2(B.). DD2b. NN4. ÖFJ3. SE4. PLD2. NVM.

Oberhofmeisterin:

Ihre Exzellenz Marie Gräfin von Schwicheldt, geb. Freiin von Barnekow, SLSM.

Hofdamen: Sophie Gräfin von Bernstorff.
Elisabeth Gräfin von Kanitz.

Kammerfrauen: Frieda Stemmer. Anna Stier.

V. Hofstaat Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großherzogin-Mutter, Großfürstin von Rußland.

Kommandiert zur Dienstleistung: Kammerherr Adolf von Gordon RA2. RSt3. zu Laskowitz.

Privatsekretär: Kollegienrat von Paltoff.

Ehrendame: fehlt.

Kammerfrau: fehlt.
Haushofmeister: Theodor Gagzow ✠2. ✠. ⊕. ⊖. PEK2. PKrO(M.). DK. GE(s.M.). RSt(g. u. s M.). RSt(gr. g. M.).
Kammerdiener: Karl Henning ✥3. ⊕. RSt(s.M.). RAN(gr.g.M.).

VI. Hofstaat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Marie, geb. Prinzessin von Schwarzburg.

Hofchef:

Se. Exzellenz Hofmarschall Kammerherr Friedrich von der Lühe ✠. ✣2a. PRAO2. PKrO2(St.) AB2b. BZ2a. BrH2a. OV2a. REK1. SA3. GSF2(St.). HSH2a. SLH2. NH1. NN2. RA2. RSt2. GSEM1. HSJM. DK., Generalmajor a. D.

Berechner der Hofstaatskasse und Schatulle: Hofsekretär Ludwig Brandt ✠2. ⊕. OEK1. SEK4 NH6a. NN6a.

Kassenbote: Joachim Steinfatt ⊕. ③. NN6c. OEK3.

Staatsdamen: Alexandra Freiin von Stenglin ⊕. NVM.
Cecilie von Suckow ⊕. NH(Ehrendame).

Kammerfrauen: Auguste Bethcke. NH6a.
Hedwig Strauch.

Haushofmeister: Heinrich Boldt ✠2. ✙4. ⊕. ⊖. PEK2. SEK4. OEK2. NH6a NN6a DK.

Offiziant: Hermann Lübbert Ծ. ⊕. OEK2. SEK5b. NH6b. NN6b.

Hauskoch: Rudolf Angermann.

VII. Hofstaat weiland Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin-Mutter Alexandrine, geb. Prinzessin von Preußen.

Staatsdame: Ihre Exzellenz Mary von Schöning ✠. ⊕.

Kammerfrau: Wilhelmine Viereck.

VIII. Hofstaat Ihrer Hoheiten des Herzogs und der Herzogin Paul Friedrich, geb. Prinzessin zu Windisch-Grätz.

Beauftragt mit den Geschäften als Kavalier: Kammerherr von Leers ✤3. ⊕., Oberleutnant à la suite des Großherzoglich Mecklenburgischen Kontingents.

Hofdame: fehlt.

Kastellan: Adolf Biermann Ծ. ⊕. OEK3. PRAM. RVM(s.). RSt. (s. M.). NN6b. BC (s. Kz.) (beauftragt mit den Geschäften eines Haushofmeisters).

Gärtner: Herzoglicher Hofgärtner Helmuth Klien ②. ☩. ⊕. DK.
Kammerdiener: fehlt.

IX. Hofstaat Ihrer Hoheiten des Herzogs und der Herzogin Johann Albrecht, geb. Prinzessin von Sachsen-Weimar-Eisenach, Herzogin zu Sachsen.

Hofchef:

Hofmarschall Kammerherr Kuno von Rantzau ◆. ✠3. ⊕. PKrO2. PRAO3. GSF2(St.). BrH3b. SA3b. OV2b. SLH2. BZ2b. RSt2. DD2b. PB3b. NH2. NN3. NN4(S). BMO3. HSH2b. BA2(St. u. B.). RumSt2a. RumJM. SK1. SE4. TM1. JV3. NVM. BJM. BEM.

Staatsdame: Ihre Exzellenz Helene Gräfin von Bassewitz ⊕. GSEM1. BEM. BJM., Oberhofmeisterin in Braunschweig.
Hofdame: Pauline Gräfin von Wedel BEM. RumJM. TS2(B.).

Haushofmeister (mit den Geschäften beauftragt): Kammerdiener Johann Jacobs PKrO(M.). OEK3. HSVM2. BVM(s.) AVM. NN6b. Bulg.VM(Kz. u. s.) TM5.
Schloßaufseherin: Helene Harder NH6a.
Kammerfrau: Minna Halle.
Leibkutscher: Johann Holst ②. ♁. ⊕. PRAO(M). NH6b. BA (s. Kz.). BC5. GSAM.
Maschinist: Alwin Venter BC (s. Kz.).
Mundkoch: Paul Günther.
Gärtner: Georg Spangenberg BC (s. Kz.).

X. Verwaltung des Großherzoglichen Museums und der Großherzoglichen Kunstsammlungen.

Direktor: Professor Dr. phil. Ernst Steinmann PRAO4. OV3a. PS2.
Konservatoren: Landschaftsmaler Professor Karl Malchin ①. ⊕., bei der Gemäldesammlung.
Gymnasialprofessor Dr. Beltz ⊕., bei der Altertümersammlung.

Münzwart:	Oberlehrer Dr. Maybaum.
Kassenberechner:	Rechnungsrat Stahl.
Kastellan:	Karl Jörn ②. ✠.
Museumsdiener:	Friedrich Rohde ⚲. ✠. PAEz. DK.
	Friedrich Settgast.

XI. Mit dem Hofprädikat sind ausgezeichnet:

Hofzahnärzte:

Karl Schultze zu Schwerin.
Dr. Charlotte Renard zu Magdeburg.
Theodor Wörpel zu Rostock.
Wilhelm Lippold zu Rostock.

Leibzahnarzt:

Gustav Schnoor zu Schwerin ✠1.

Hofapotheker:

Friedrich Framm zu Wismar.
Wilhelm Haacke ✠1. (Inhaber der Sarnow'schen Hofapotheke) zu Schwerin.
Dr. phil. Karl Oskar Rössler zu Baden-Baden.
Richard Konow zu Rostock.
Ernst Hotze zu Ludwigslust.

Hofkünstler:

Hofpianisten:	Karl Schulz zu Mannheim.
	Theodor Bühring ✠1. zu Rostock.
Hofpianistinnen:	Elisabeth Jeppe zu Schwerin.
	Ida Sothmann ◎(W. u. K., a. r. B). zu Ostorf.
	Frau Emma Monich zu Schwerin.
Hofkapellmeister:	Willibald Kaehler.
	Arthur Meissner ✠1. ①. ✠. GSEM1.
Hofkonzertmeister:	Alfred Meyer NH5. BC5. zu Schwerin.
Oberregisseur:	Albert Wolff ✠1. ①. ✠.
Kammersänger:	Otto Drewes ①. ✠. HSAV2(Kr.).
	Karl Dierich.
	Hauptmann a. D. Anton Schott ①. WKD. DK.
	KarlMayer ✠. HSAV2. SSVMfKuW1.

Kammersänger: Karl Lang ①. BC5.
Hermann Gura (Oberregisseur) ✠1. BLMfWKuI.

Kammersängerinnen: Aglaja Orgéni.
Leontine von Dötscher.
Hermine Galfy.
Natalie Hänisch.
Aline Friede.
Antonie Liebeskind, geb. Wiezemann ◎. (W. u. K., a. r. B.).
Helene Staegemann zu Leipzig HSAV1. AVO.

Kammervirtuosin: Anna Klemke, geb. Dubez.

Kammervirtuosen: Richard Bellmann.
Hermann Ritter ✠1. zu Würzburg.
Anton Lang ◎(W. u. K., a. r. B.). zu Schwerin.
Gustav Láska zu Schwerin.
Anton Hahn zu Schwerin.

Kammermusiker: Louis Neubeck ②.
Karl Otto ⊖. DK.
Ferdinand Sabathil.
Franz Marhefka.
Friedrich Overbeck ②. ⊖. PK66.
Ernst Ebert ②. ⊕. ✠3. PK66. DK.
Otto Passehl ②. ⊕.
Joachim Ramm ②. ✠3. ⊖. PK66. DK.
Eduard Bolland.
Bernhard Grosskopf.
Karl Hartmann.
Bernhard Meissner PDA3. PLD2. DK.
Otto Mehr ⊖.
Ferdinand Kuhlmann.
Wilhelm Schlüter.
Alwin Schwarzbach.
August Schneider.
Max Schrempel.
Josef Moser.
Guido Herrmann.
Fritz Franck
Ernst Neupert.

Kammermusiker: Franz Golding.
Johannes Saebeler.
Alfred Skott.
Clemens Meyer.
Karl Wesche.
Bernhard Dathe.
Paul Wiesner.

Hoflieferanten und Hofhandwerker: (308)

Hofbäcker: Karl Dernehl zu Rostock.
Andreas Bärwinkel zu Wismar.
Friedrich Heldt zu Rostock.
Richard Altschwager zu Schwerin.
Adolf Meyer zu Schwerin.
Emil Fischer zu Dömitz.
Wilhelm Kloth zu Goldberg.

Hofbarbier: Wilhelm Engel ⊕. zu Ludwigslust.

Hofbildhauer: Theodor Segert zu Rostock.
Max Buchholz zu Schwerin.

Hofböttcher: Paul Fick zu Rostock.

Hofbrunnenmacher: Friedrich Niemann zu Rostock.
Paul Reimers zu Schwerin.

Hofbuchbinder: Heinrich Schultz zu Schwerin.
Albert Ross zu Rostock.
Rudolf Fuchs zu Rostock.
Friedrich Haase zu Schwerin.

Hofbuchdrucker: Bärensprung'sche Hofbuchdruckerei (Inhaber: Karl Francke, Geheimer Kommerzienrat) } zu Schwerin.
Dr. Wilhelm Sandmeyer's Erben } zu Schwerin.

Geh. Kommissionsrat Gustav Boldt (Inhaber der Karl Boldt'schen Hofbuchdruckerei) zu Rostock.

Kommerzienrat Louis Eberhardt ⊕. ⊖. PEK2. PKfK. DK. (Inhaber der Eberhardt'schen Hof- und Ratsbuchdruckerei) zu Wismar.

Eduard Herberger zu Schwerin.

Hofbuchhandlungen: Stiller'sche Hofbuchhandlung zu Schwerin (Alfred Naumann).
Hinstorff'sche Hofbuchhandlung, Inhaber: Hofbuchhändler Karl Witte zu Wismar.
Stiller'sche Hofbuchhandlung zu Rostock (Hans Taubmann).

Hofbuchhändler: Karl Kober zu Ludwigslust (Inhaber der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung zu Ludwigslust).
Karl Witte zu Wismar.
Emil Opitz zu Güstrow.
Friedrich Bahn zu Schwerin.

Hofbüchsenmacher: Hermann Eichhorn zu Rostock.
Gustav Richter zu Schwerin.

Hofbürstenbinder: Heinrich Schläger zu Rostock.

Hofchronometermacher: Friedrich Wendt zu Rostock.

Hofdachdeckermeister: Hans Christen zu Rostock.

Hofdachdecker: Friedrich Schröder zu Schwerin.

Hofdach- und Schieferdecker: Karl Senger zu Schwerin.

Hofdampffärber: Adolf Verhein (Inhaber der Handlung Gebrüder Verhein, Hofdampffärber) zu Schwerin.

Hofdestillateur: Karl Langermann zu Schwerin.

Hofdrogist: Hermann Polemann zu Schwerin.

Hoffriseure: Franz Kriesche zu Ludwigslust.
Eduard Schellhorn zu Rostock.
Hermann Kindleben zu Ludwigslust.
Karl Röhr zu Schwerin.

Hofglaser: Karl Beckmann zu Doberan.
Friedrich Wilhelm Drahn zu Rostock.
Wilhelm Krenzien zu Rostock.
Fritz Krambeer zu Ludwigslust.
Johannes Ostwald zu Schwerin.
Emil Meincke zu Malchin.

Hofgoldarbeiter: Johannes Brassler zu Ludwigslust.

Hofgoldschmiede: Johannes Joost zu Schwerin.
Adolf Westphal zu Wismar.

Hofgraveure: Wilhelm Lenthe (Inhaber der Handlung Georg Lenthe & Söhne) zu Schwerin.
Georg Lenthe zu Rostock.

Hofhufbeschlagschmied: Wilhelm Sengebusch junr. zu Rostock.

Hofhutmacher: Karl Fenger zu Wismar.
Paul Förster zu Schwerin.
John Töllner zu Schwerin.

Hofinstrumentenmacher: August Wendler zu Schwerin.

Hofjuweliere: Heinrich Rose zu Schwerin.
Friedrich Gottschalk zu Rostock.

Hofkalligraph: Franz Albrecht zu Schwerin.

Hofkellermeister: Friedrich Wöhler (Inhaber der Handlung F. A. Wöhler) zu Schwerin.

Hofklempner: August Mau zu Ludwigslust.
Robert Peters zu Rostock.
Karl Meincke jun. zu Rostock.
Adolf Otto zu Güstrow.
Theodor Wendler zu Wismar.
Karl Magerin zu Waren.
Friedrich Schröder zu Schwerin.
Heinrich Wienhusen zu Schwerin.
Max Engel zu Bützow.

Hofkonditoren: Fritz Krefft zu Schwerin.
Otto Löwe zu Ludwigslust.
Ludwig Steinohrt zu Warnemünde.
Gustav Flint zu Rostock.
Ludwig Greve zu Wismar.
Adolf Garbe zu Waren.

Hofkonservator: Karl Knuth zu Schwerin.

Hofkorbmacher: Wilhelm Bartelmann zu Rostock.
Richard Braun zu Schwerin.

Hofkürschner: Theodor Böttcher zu Wismar.

Hofkunstdrechsler: Wilhelm Westien zu Rostock.

Hofkunstschlosser: Otto Possögel zu Schwerin.

Hofkupferschmiede: Ludwig Lau zu Rostock.
Karl Riess ⊕. zu Schwerin.
August Bohstedt (Inhaber der Handlung W. Böckenhagen Nachfolger) zu Güstrow.

Hoflieferanten: Albert Schoen, Posamentier zu Schwerin.

Georg Willrath Witwe, Pauline geb. Lorenz und Hermann Müller, Herrengarderobegeschäft zu Schwerin.

P. J. Behnck, Inhaber August Rosenwanger, Porzellan- und Glashandlung zu Rostock.

F. A. Dolich's Erben, Tapeten- und Teppichhandlung zu Rostock.

Karl Hackbusch, Porzellan- und Glashandlung zu Rostock.

Herm. Stephans, Destillateur zu Schwerin.

Karl Graf (Inhaber der Handlung Berringer & Ko. Nachf.), Herrengarderobegeschäft zu Rostock.

C. H. B. Müller, Verlag photographischer Ansichten zu Schwerin.

Geh. Kommissionsrat Anton Kaphahn (Seniorchef der Handlung Heinrich Burth), Tapetenhandlung zu Schwerin.

Georg Blieffert, Möbelfabrikant zu Schwerin.

Karl Hannover, Papier- und Kunsthandlung zu Güstrow.

Karl Windelband, Destillateur zu Malchin.

Karl Haacker, Herrengarderobegeschäft zu Schwerin.

Kommissionsrat Karl Grotefend, Delikatessenhandlung zu Güstrow.

Emil Bahrdt, Zigarrenhandlung zu Schwerin.

Ernst Ockel, Galanteriewarenhandlung zu Rostock.

Emil und Albert Frisch (Inhaber der Handlung Otto Kleesattel Nachfolger), Wurstfabrikanten zu Rostock.

Ernst Cohen (Inhaber der Handlung Julius Cohen), Delikatessenhandlung zu Schwerin.

Gustav und Johann, Gebrüder Michaelis (Inhaber der Handlung F. G. Michaelis), Weingroßhandlung zu Wismar.

Hoflieferanten:

Chemiker Dr. Hermann von Knapp und Kaufmann Robert Siegelmann (Inhaber der Handlung A. J. Krahnstöver & Ko.), Fabrik bunter Felldecken, verbunden mit Kürschnerei en gros zu Rostock.

Albert Freitag, Herrenartikelgeschäft zu Wismar.

H. C. Schmitt, Dampffärberei und chemische Waschanstaltsbesitzer zu Rostock.

Julius Schulz, Möbelfabrikant zu Rostock.

Ferdinand Asbahr ②. ⊕. ⦶. DK., Papier- und Schreibmaterialienhandlung zu Schwerin.

August Ueltzen, Delikatessenhandlung zu Ludwigslust.

Andreas Schwepcke, Pächter des Seebades Heiligendamm.

Hermann Hennig (Inhaber der Handlung Hennig & Prang), Aal- und Fischräucherei zu Warnemünde.

Otto Betcke, Manufakturwarengeschäft zu Rostock.

Adolf Krefft ⦶. (Inhaber der Handlung Friedrich Krefft) zu Schwerin.

Heinrich Wachtendorf, Besitzer des Hotels Rostocker Hof zu Rostock.

Georg Malchow, Herrengarderobegeschäft zu Rostock.

Ernst Ellenberg, Schirmfabrikant zu Rostock.

Karl Rath, Leinenwarengeschäft zu Güstrow.

Karl und Georg Lexow, Schlachtermeister zu Schwerin.

Wilhelm Vigenser, Galanteriewarenhandlung zu Schwerin.

Otto Vieweg, Galanteriewarenhandlung zu Schwerin.

Ferdinand Dowe, Molkereiverwalter in Brüel.

Wilhelm Ohms, Wollwarengeschäft zu Rostock.

Hoflieferanten: Hans Riemann und Karl Uplegger, i. F. E. Wendt & Co., Delikatessengeschäft zu Rostock.

Paul Dahll und Paul Erdmann (Ferdinand Schultz Nachfolger), Drahtwarengeschäft zu Rostock.

Wilhelm Klüver, Kunst- und Handelsgärtner zu Schwerin.

Witwe Klara Albrecht, i. F. J. C. Albrecht, Zigarrengroßhandlung zu Rostock.

Alexander Schwiedeps, Kunst- und Handelsgärtner zu Rostock.

Paul Lindner, Herrengarderobe-, Jagd- und Sportsachengeschäft zu Schwerin.

Otto Michaelsen, Rahmenfabrik und Kunsthandlung zu Schwerin.

Hermann Balge junr., Hut-, Mützen- und Pelzwarengeschäft zu Rostock.

Elise Quandt (Inhaberin der Handlung Richard Rau), Putz- und Modewarengeschäft zu Rostock.

Julius Lilienthal, Manufakturwarenhandlung zu Schwerin.

Wilhelm Hülsbeck und Hermann Bremer (Inhaber der Handlung W. Christmas) zu Schwerin.

Moritz Nickelsburg, Putz- und Modewarengeschäft zu Schwerin.

Wilhelm Dambeck, Bierverleger zu Warnemünde.

Adolf Wagner, Kunst- und Handelsgärtner zu Teterow.

Friedrich Röper, Chokoladengeschäft zu Schwerin.

Claus Schelten, Inhaber der Firma August Speiser, Eisenwarengeschäft zu Rostock.

Witwe Marie Caspar und Kaufmann Erich Caspar, i. F. C. L. Friederichs, Chokoladenfabrikanten zu Rostock.

Hofdekorationsmaler: Wilhelm Greve zu Malchin.

Ernst Ohde zu Güstrow.

Albert von Occolowitz zu Schwerin.

Hofdekorationsmaler: Alexander Borkenhagen ⊕. zu Ludwigslust.
Karl Riehl zu Schwerin.
Albert Knittel zu Doberan.
Heinrich Schumacher zu Schwerin.
Johann Schultz zu Schwerin.

Hofzimmermaler: Gustav Engel ⊕. zu Ludwigslust.

Hofmaschinenfabrikanten: Wilhelm, August und Johann Brandt (Inhaber der Handlung J. C. Brandt Söhne) zu Wismar.
Ulrich Schütt (Inhaber der Handlung Schütt's Eisenwerke) zu Gnoien.

Hofmaurermeister: Christoph Voss zu Ludwigslust.
Albert Herr zu Hagenow.
Ludwig Clewe zu Schwerin.
August Müller zu Schwaan.
Joachim Stubbe zu Gnoien.
Karl Andreas zu Dobbertin.
Ludwig Fehmer zu Waren.
Ernst Lintz zu Güstrow.
Friedrich Nieske zu Warin.
Franz Nieske zu Schwerin.
Gustav Kauschen zu Grevesmühlen.
Karl Frese zu Schwerin.
August Zimmermann zu Parchim.
Karl Glatz zu Schwerin.
Adolph Eggert zu Wismar.
Heinrich Boye zu Gadebusch.

Hofmechaniker: Heinrich Westien ◎ (W. u. K.) zu Gehlsdorf.

Hofmesserschmied: Daniel Giebel zu Schwerin.
Georg Mössinger Witwe Bertha, geb. Kayser, zu Rostock.

Hofmützenfabrikant: Ernst Baumgart zu Schwerin.

Hofmusikalien- und Instrumentenhändler: Karl Claussen und Wilhelm Althen, Inhaber der Handlung Hahn und Lang, zu Schwerin.
Albert Julich, Inhaber der Firma Ludwig Trutschel, zu Rostock.

Hofofenfabrikant: Friedrich Günther zu Rostock.

Hofoptiker und Mechaniker: Julius Schirmeier zu Rostock.
Paul Krille, i. F. Friedrich Krille, zu Schwerin.
Karl Krille, i. F. Friedrich Krille, zu Rostock.
Hofoptiker: Robert Müller zu Schwerin.
Hoforgelbauer: Karl Börger zu Gehlsdorf.
Hofphotographen: Hermann Lorenz zu Güstrow.
Adolf Beckmann zu Doberan.
Fritz Heuschkel zu Schwerin.
Frida Wrede zu Ludwigslust.
Franz Steenbock (Inhaber der Handlung Steenbock und Sohn) zu Rostock.
Ferdinand Esch zu Ludwigslust.
Rudolf Zinzow zu Schwerin.
Hofpianofortefabrikanten: Gebrüder Perzina (Inhaber Julius Perzina's Erben und Daniel Huss) zu Schwerin.
Hofposamentier: Friedrich Voss zu Teterow.
Hofsattler: Paul Galle zu Rostock.
C. L. Bracht zu Plau.
August Sievers (Inhaber der Handlung Heinrich Sievers) zu Rostock.
August Neubeck zu Schwerin.
Max Brausewaldt zu Güstrow.
Karl Vick zu Schwerin.
Hofsattler und -Tapezier: Georg Jahn zu Parchim.
Hofschiffbauer: Franz Lemm zu Boizenburg.
Hofschirmfabrikant: Ernst Pundt zu Wismar.
Hofschlachter: Karl Engel zu Ludwigslust.
Theodor Scheele zu Güstrow.
Hans Eggerss zu Schwerin.
Karl Timm, Inhaber der Handlung Heinrich Timm, zu Rostock.
Fritz Klüssendorf zu Crivitz.
Karl Hohenstein zu Rostock.
Hofschleifer: Eduard Schneller zu Ludwigslust.
Hofschlosser: Rudolf Küchenmeister zu Rostock.
A. H. Beckmann zu Doberan.
Karl Jentz zu Gadebusch.

Hofschlosser: Robert Ernst zu Güstrow.
Karl Schultz zu Malchin.
Christoph Wüsthoff zu Crivitz.
Theodor Lange zu Schwaan.
August Hinrichs zu Ludwigslust.
Ernst Jardin zu Rostock.
Karl Küsel zu Parchim.
Fritz Hacker zu Malchin.
Karl Schultz zu Schwerin.
Heinrich Heise zu Ludwigslust.
Friedrich Sokolowsky zu Boizenburg.
Hermann Lau zu Hagenow.
Heinrich Sieden zu Schwerin.

Hofschmied: Ferdinand Scherff zu Rostock.
Karl Ewert zu Schwerin.

Hofschmied und Wagenbauer: Heinrich Kröppelin zu Hagenow.

Hofschneider: Adolf Fiedelmeyer zu Hagenow.
Karl Griewisch zu Malchin.
Wilhelm Schmidt zu Schwerin.
August Blieffert zu Schwerin.
Ferdinand Hauenschild ⊕. zu Ludwigslust.
Friedrich Zeug zu Schwerin.
Edmund Dittmann zu Schwerin.

Hofschornsteinfeger: Ludwig Hesse zu Rostock.

Hofschuster: Karl Will zu Ludwigslust.
Hermann Eichler jun. zu Schwerin.
Karl Wüst zu Rostock.
Karl Lewerenz zu Rostock.
Christoph Müller zu Schwerin.
Heinrich Dethloff zu Hagenow.
Christian Buddenhagen zu Schwerin.
Heinrich Westphal zu Dassow.

Hofseifenfabrikant: Heinrich Brunnengräber PLD2. zu Schwerin.

Hofseiler: Johann Rose zu Schwerin.

Hofspediteure: Wilhelm und Karl Wittenburg zu Rostock.
Karl Mahncke zu Schwerin.
Karl Longuet zu Wismar.
Friedrich Hintz zu Schwerin.

Hofsteinmetzen: Louis Rusch zu Wismar.
Karl Schäfer und Sohn, Inhaber August Schäfer ⊕., Hofsteinmetzmeister zu Schwerin.
Hermann Reder ⊕. und Ferdinand Küster zu Boizenburg.
Nikolaus Schmutzler zu Rostock.
Franz Kerber zu Güstrow.

Hofsteindrucker: J. Bätke (Inhaber der Handlung J. G. Tiedemann Nachfolger) Hofsteindruckerei, zu Rostock.
August Drescher zu Schwerin.

Hofstuhlmacher: Adolf Radloff zu Schwerin.

Hofstukkateur: August Kurtz zu Schwerin.

Hoftapeziere: Wilhelm Schnoor zu Ludwigslust.
Bernhard Funck jun. zu Malchin.
Friedrich Willers und Gustav Willers (Inhaber der Handlung F. F. Willers & Sohn) zu Schwerin.

Hoftischler: Heinrich Meyer zu Wedendorf.
Heinrich Stephan zu Rostock.
Karl Suhr zu Goldberg.
Friedrich Rodenbeck zu Grevesmühlen.
Wilhelm Bremer zu Malchin.
Friedrich Grützmacher zu Schwerin.
Wilhelm Maybaum zu Crivitz.
Karl Mirow ⊕. zu Schwerin.
Hermann Bernitt zu Schwaan.
Gustav Petersen zu Dassow.
Karl Jacobs zu Parchim.
Hermann Grube, Friedrich Hovemann, Johann Hovemann } zu Schwerin.
Albert Kasch zu Doberan.
Fritjof Schwarz zu Teterow.
Wilhelm Kunkel zu Ludwigslust.
Gebrüder Reinholdt, Inhaber: Karl Reinholdt und Rudolf Reinholdt zu Schwerin.
Wilhelm Bath zu Ludwigslust.
Fritz Wind zu Zarrentin.

Hoftöpfer:	Karl Bartels zu Ludwigslust.
	Karl Müller zu Doberan.
	Karl Brockmann zu Schwerin.
Hoftraiteure:	Heinrich Behrens zu Rostock.
	Karl Rötcher zu Ludwigslust.
	Karl Dabelstein zu Schwerin.
	Karl Buggenthin zu Warnemünde.
	Fritz Küchenmeister zu Schwerin.
Hofuhrmacher:	Heinrich Schroeder zu Warin.
	Heinrich Atzenroth zu Schwerin.
	Heinrich Niemann zu Wismar.
	Leopold Dreyer zu Schwerin.
Hofvergolder:	Friedrich Prange zu Güstrow.
	Wilhelm Prange zu Schwerin.
Hofwagenfabrikanten:	Eduard Michelsen, Wilhelm Freitag } zu Schwerin.
	Hans Schebera zu Rostock.
Hofdamastweber:	Karl Gerber zu Güstrow.
	Heinrich Clasen jun. zu Bützow.
Hofweinhändler:	Karl Haensch zu Rostock.
	Fritz Havemann zu Schwerin.
Hofwurstfabrikanten:	Franz Schultz ◎. ⊕. und Sohn zu Crivitz.
Hofzimmermeister:	Friedrich Bockholdt zu Schwerin.
	Joachim Peter Reinke zu Doberan.
	Friedrich Griese zu Rostock.
	Philipp Meyer zu Doberan.
	August Hildebrandt zu Hagenow.
	Wilhelm Andreas zu Schwerin.
	Heinrich Evers zu Boizenburg.

Google

Staatspersonal.

Erster Abschnitt.

Grofzherzogliche Ministerien.

Errichtet seit dem 15. Oktober 1849 durch die landesherrliche Verordnung vom 10. Oktober 1849 an Stelle des gleichzeitig aufgelösten Geheimen Staatsministeriums nebst der Regierung und Lehnkammer und in ihren Geschäftskreisen näher bestimmt durch die Verordnungen vom 4. April 1858 und 23. September 1893.

Staatsministerium zu Schwerin.

Dieses wird gebildet durch die Vorstände der vier einzelnen Ministerien; bei Beratung militärischer Gegenstände hat der Chef des Militärdepartements (siehe Abschnitt IX.) Sitz und Stimme im Staatsministerium. Das Staatsministerium ist zuständig: für die gesamte Gesetzgebung, den Verkehr mit den Ständen und deren verschiedenen Vertretungen in bezug auf deren politische Gerechtsame, die Berufung und Schließung der Landtage, die Landtagspropositionen und Abschiede ꝛc. ꝛc., Bestellung der Landräte und Landmarschälle, alle Veränderungen in der Organisation der Landesverwaltung, Entscheidung von Kompetenzkonflikten unter den einzelnen Ministerien, Feststellung größerer neuer Verwaltungsgrundsätze, Vorberatung über die Besetzung höherer Beamtenstellen, Entscheidung von Beschwerden in Streitigkeiten der Stadtmagistrate mit den bürgerschaftlichen Vertretungen über die verfassungsmäßigen Befugnisse beider, in Streitigkeiten über unfreiwillige Abtretung von Eigentumsrechten, in Fideikommißsachen, sowie gegen Entscheidungen der Heimats-, der Ansiedlungs- und der Schulkommission auf Grund der darüber erlassenen Gesetze, in Streitigkeiten über die Feststellung der kirchlichen Ausgabeetats aus der Verordnung vom 21. April 1832, über die Veranschlagung der Pfarreinkommen nach der Emeritierungsverordnung vom 4. Januar 1900 und gegen die Entscheidungen der Disziplinarkammer für nichtrichterliche Beamte, ferner für die Allerhöchste Entschließung über den Vollzug erkannter Todesstrafen, die Erhebung eines Kompetenzkonfliktes nach Maßgabe des § 17 des Gerichtsverfassungsgesetzes, die Beschlußnahme über die wichtigeren Beziehungen des Landes zum Deutschen Reiche, sowie über wichtige Maßregeln der auswärtigen Politik, Ratifikation und Kündigung von Staatsverträgen, die hausvertragsmäßigen Verhandlungen mit Mecklenburg-Strelitz und die Beschlußnahme über durch außerordentliche, wichtige Vorkommenheiten hervorgerufene Maßregeln.

Se. Exzellenz Staatsminister Kammerherr Karl Graf von Bassewitz-Levetzow ✠. ✠. PRAO1. PKrO1. OV1. DD1. NL1. BC1. PLD2., Präsident des Staatsministeriums, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, des Großherzoglichen Hauses und des Innern.

Se. Exzellenz Staatsrat Adolf von Pressentin ✠. ✠. ✠. PKrO1. PRAO2. SA1. NN1. DD1. NVM., Vorstand des Ministeriums für die Finanzen.

Se. Exzellenz Staatsrat Dr. Adolf Langfeld ✠. ✠. PKrO2(St.) NN1. PLD2. NVM., Vorstand des Ministeriums für die Justiz mit den Abteilungen für geistliche, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten.

Ministerialkanzlei:

siehe Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Expedition: Hausinspektor Detlof Langermann (3). ✠3. ✠. PKrO4.

Kanzleidiener: August Erdmann ✠2. ✠R.

Hausverwalter: Hausinpektor Langermann } im Kollegiengebäude.
Portier: Friedrich Hinderlandt

Hausverwalter: Registrator Passow (siehe Ministerium des Innern) } im neuen Regierungsgebäude.
Portier: Karl Dabbert ✠3.

Unter dem Staatsministerium stehen:

1. *Die Großherzogliche Disziplinarkammer für nichtrichterliche Beamte.*

Mitglieder: Kammerpräsident von Schuckmann, Vorsitzender.
Geh. Ministerialrat von Prollius.
Geh. Ministerialrat Heuck
Oberschulrat Dr. Strenge.
Landgerichtsrat Dr. Brauns.
Landgerichtsrat Dr. von Buchka.
Ministerialrat Dr. Stegemann.
Ministerialrat Dr. Walter.
Landgerichtsrat Witt.

Sekretär und Registraturvorstand: Ministerialsekretär Dr. Beutin (auftrw.).

2. *Die Großherzogliche Kommission zur Prüfung von Militäranwärtern zu Schwerin.*

Vorsitzender: Gymnasialprofessor Brauns.
Mitglieder: Oberpostinspektor Flächsner.
Oberzollrevisor Els.
ein Offizier als Beisitzender.
ein Mitglied fehlt.

A. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Für die politischen Beziehungen zum Deutschen Reiche und zu den Deutschen Bundesstaaten, den diplomatischen Verkehr mit dem Auslande, die Abschließung von Staatsverträgen, sowie die Bestellung der diplomatischen und konsularischen Vertreter und den dienstlichen Verkehr mit denselben.

Minister der auswärtigen Angelegenheiten:

Se. Exzellenz Staatsminister Kammerherr Karl Graf von Bassewitz-Levetzow ✠. ✠. PRAO1. PKrO1. OV1. DD1. NL1. BC1. PLD2., Präsident des Staatsministeriums.

Vortragender Rat:

Geh. Ministerialrat Helmuth von Blücher ✠. ✠. ✠. ✠. PRAO2. PKrO2. OV2a. PRKM2. DK.

Ministerialkanzlei:

Ministerialsekretär: fehlt.
Geh. Ministerialkanzlist: Ludwig Nielandt ✠2. ✠. PKrO4.
Ministerialkanzlist: Richard Maelck ✠. PKrO4.

I. Großherzogliche Gesandtschaft.

Die Bevollmächtigten zum Bundesrate und die Gesandten des Deutschen Reiches siehe in Abschnitt XXI.

Bei dem Königlich Preußischen Hofe zu Berlin:

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister: Geheimer Legationsrat Joachim Freiherr von Brandenstein ✠. DD2b. PLD2.

Gesandtschaftskanzlist: Eduard Balde PKrO4.*)

*) Von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Mecklenburg-Strelitz ernannt.

II. Großherzogliche Konsulate: (4)

Die Konsuln des Deutschen Reiches siehe in Abschnitt XXI.

G. F. Hermann Vietsch ✠3., Konsul zu Bremen.
Julius Oetling, Konsul zu Hamburg.
Robert Kleyenstüber, Konsul zu Königsberg.
Louis Müller, Konsul zu Memel.

III. Auswärtige bei dem Großherzoglichen Hofe beglaubigte Gesandte:

Nach alphabetischer Ordnung.

Vom Königlich Belgischen Hofe:

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Baron Greindl zu Berlin.

Vom Königlich Groß-Britannischen Hofe:

Bevollmächtigter Minister Sir Frank Cavendish Lascelles zu Berlin.

Vom Königlich Dänischen Hofe:

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Kammerherr von Hegermann-Lindencrone zu Berlin.

Vom Königlich Italienischen Hofe:

Fehlt.

Vom Königlich Niederländischen Hofe:

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Baron Gevers zu Berlin.

Vom Kaiserlich Österreichischen Hofe:

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Szögyény-Marich zu Berlin.

Vom Königlich Preußischen Hofe:

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Dr. Freiherr von Heyking zu Hamburg.

Vom Kaiserlich Russischen Hofe:

Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Graf von der Osten-Sacken zu Berlin.

Vom Königlich Spanischen Hofe:

Fehlt.

IV. Auswärtige Konsuln:

(G.-K. = Generalkonsul; K = Konsul; V.-K. = Vizekonsul; K.-A. = Konsularagent.)

Argentinien: Dr. José Francisco López zu Hamburg, G.-K.

Belgien: Hermann Weber PK66. zu Rostock, K.

Bolivien: Guillelmo Sanjinés zu Hamburg, G.-K.

Brasilien: Dr. Arthur Teixeira de Macedo zu Hamburg, G.-K.

Chile: Karl Lüders zu Schwerin, K.

Cuba: Guillermo Dolz y Arango zu Hamburg, G.-K.

Dänemark: Kommerzienrat Wilhelm Sibrand Scheel zu Rostock, K.
Kommerzienrat August Cordua zu Wismar, V.-K.

Ecuador: General-Konsulat zu Hamburg, G.-K. fehlt.

Frankreich: Alexis Jules Lefaivre zu Hamburg, G.-K.
Wilhelm Josephi zu Rostock, K.-A.

Groß-Britannien: Sir William Ward zu Hamburg, G.-K.
Heinrich Ohlerich zu Rostock, V.-K.
Heinrich Podeus zu Wismar, V.-K.

Guatemala: Enrique Gomez Carrillo zu Hamburg, G.-K.

Italien: Maximilian Metzler zu Stettin, K.
Gustav Adolf Karow zu Stettin, V.-K.

Japan: Konsulat zu Hamburg, K. fehlt.

Mexiko: Otto M. Vélez zu Hamburg, G.-K.

Niederlande: Kommerzienrat Bernhard Bauch zu Schwerin, K.
Adolf Clement FLD2. zu Rostock, V.-K.
Klarus Otto zu Wismar, V.-K.

Norwegen: Herman Garmann Schanche zu Hamburg, G.-K.
Geh. Kommerzienrat Ernst Winter zu Rostock, V.-K.
Paul Podeus zu Wismar, V.-K.

Österreich-Ungarn: J. Suckau zu Lübeck, K.

Panama: Julio Arjona zu Hamburg, G.-K.

Paraguay: Ludwig Rehwinkel zu Berlin, G.-K.

Peru: Jorge Correa zu Hamburg, G.K.
Arthur Kunstmann zu Stettin, K.

Portugal: Francisco van Zeller zu Hamburg, G.-K.
August Cords zu Rostock, V.-K.

Preußen: Albrecht Kossel PRAO4. zu Rostock, K.

Rumänien: General-Konsulat zu Stettin, G.-K. fehlt.

Rußland: Kaiserlich Russischer Staatsrat Dr. jur. Eugen von Vollborth RSt2. zu Rostock, Consul missus.
Ernst Brockelmann zu Rostock, V.-K.
Klarus Otto zu Wismar, V.-K.

Schweden: August Gossmann zu Lübeck, G.-K.
Elis Holmberg zu Lübeck, V.-K.
Kommerzienrat Alfons Crotogino ✠3 RA3. PLD2. zu Rostock, V.-K.
Karl Gustav Erhardt zu Wismar, V.-K.

Schweiz: Johann Mägli zu Hamburg, K.

Serbien: Julius Guttentag zu Berlin, G.-K.

Spanien: Geh. Kommerzienrat Georg Mahn ⊜. DK. zu Rostock, V.-K.

Türkei: Ibrahim Hacky Bey zu Hamburg, G.-K.

Uruguay: Dr. Luis Garabelli zu Berlin, G.-K.
Dr Oriol Solé y Rodriguez zu Hamburg, K.

Venezuela: Dr. Domingo B. Castillo zu Hamburg, G.-K.

B. Ministerium des Innern,

welches die obere Leitung der auf die innere Landesverwaltung bezüglichen Regierungsgeschäfte hat, soweit sie nicht den übrigen Ministerien oder dem Staatsministerium entweder durch die allgemeine Abgrenzung ihres Geschäftskreises oder durch besondere Anordnung zugewiesen sind. Insbesondere stehen dem Ministerium des Innern zu: die Oberaufsicht über die sämtlichen bürgerlichen Obrigkeiten (Gemeindesachen, Entscheidung in bezug auf die obrigkeitlichen Rechte und Pflichten der Grundherrschaften, Armenwesen, Heimats- und Niederlassungssachen), die Oberaufsicht über die Standesämter, ferner die Handhabung der landesherrlichen Polizeigewalt mit Ausschluß derjenigen, welche sachlich zum Geschäftskreis eines der übrigen Ministerien gehört, und

die Oberaufsicht auf alle polizeilichen Behörden und Anstalten, die Gendarmerie, Landarbeitshaus u. s. w.; ferner die Gewerbesachen, die Handelssachen nebst dem Gewerbebetrieb im Umherziehen, die Landwirtschaftssachen nebst den gutsherrlichen, bäuerlichen und Tagelöhnerverhältnissen, auch den landwirtschaftlichen Gesellschaften, die Forst- und Jagdsachen mit Ausnahme derjenigen im Domanium, nebst den Holzfällungsgenehmigungen, die Angelegenheiten des Bergbaues, das Feldmesserwesen, die Wege-, die Chaussee- und die Eisenbahnsachen, die Flußbauverwaltung, die Seeschifffahrtssachen, die Strand- und Hafensachen, das Deichwesen, das Ent- und Bewässerungswesen, die Maß- und Gewichtssachen, das Eichungswesen, die Feuerpolizei und Versicherungssachen, die Kreditanstalten, Sparkassen und Banken, die Schützenzünfte, Totenbeliebungen, Privatwitwenkassen, die Gesindepolizeisachen, die Baupolizeisachen, Vereinssachen, die Erhaltung der Denkmäler, die Verleihung und Veränderung von Ortsnamen; ferner das Geheime und Hauptarchiv und die Regierungsbibliothek, die Gesetzblätter und das Zeitungswesen, sowie das Kalenderwesen, die amtliche Statistik, das Landesvermessungs- und Kartenwesen; die Staatsangehörigkeits- und Auswanderungssachen, die Landesgrenzsachen, die auf das Heerwesen bezüglichen Geschäfte der Zivilverwaltung (Ersatzwesen, Einquartierung, Kriegsleistungen), die sozialpolitischen Angelegenheiten (Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung); die Gewerbegerichte und die Kaufmannsgerichte; die Angelegenheiten des technischen und gewerblichen Fach- und Fortbildungsschulwesens.

Vorstand:

Se. Exzellenz Staatsminister Kammerherr Karl Graf von Bassewitz-Levetzow . . PRAO1. PKrO1. OV1. DD1. NL1. BC1. PLD2.

Direktor:

Se. Exzellenz Ministerialdirektor Wilhelm Schmidt . . PRAO2. PKrO2(St.). DD2a.

Vortragende Räte:

Geheimer Ministerialrat Helmuth von Blücher . . . . PRAO2. PKrO2. OV2a. PRKM2. DK.

Geheimer Ministerialrat Dr. jur. Max Lübcke . . PLD2. DK.

Geheimer Ministerialrat Richard Krefft . .

Geheimer Ministerialrat Friedrich Zickermann . . PKrO3. PLD2.

Ministerialrat Dr. jur. Friedrich Stegemann . .

Ministerialrat Ernst Walter.
Ministerialrat Otto Melz.

Hülfsarbeiter: Amtsverwalter Hans Schwaar.

Ministerialkanzlei:

Ministerialsekretäre: Hofrath Rudolf Soeffing ⊕. DD3.
Richard Schmidt zur Nedden.
Ministerialregistratoren: August Niebuhr ⊖.
Georg Finck ⊖. ⊕. ⊕. PKrO4.
August Wilms.
Hans Wilbrandt ⊖.
Expedition: Botenmeister Registrator Wilhelm Passow ✠3. ⊕.
Geheimer Ministerialkanzlist: Albrecht Wiedow ✠1. ✠1. ⊕. ⊕. PEK2. PRAO4. PKrO4. PRKM3. PK66. DK.
Ministerialkanzlisten: Rudolf Hoppe ✠2. ②. ⊕. PAEz.
Otto Wienke ✠2. PAEz.
Ministerialkopiist: Wilhelm Zerrahn.

Unter diesem Ministerium stehen von den jetzigen Behörden und Anstalten:

1) *Die Stadtmagistrate,* s. Abschnitt XVII.

2) *Die landesherrlichen Kommissariate für die Polizeiangelegenheiten in den Residenzstädten Schwerin und Ludwigslust,* s. Abschnitt XVII.

3) *Die Armenkollegien in den Städten, die Ratswitwenkasse für die Landstädte, die städtische Stiftung für Jungfrauen bürgerlichen Standes, die von Behr'sche Armenstiftung, der Hülfsverein für mecklenburgische Medizinalpersonen, der Landesverein der Kaiser Wilhelm-Stiftung, der Landesverein vom roten Kreuz, der Marien-Frauenverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, das Hinstorff'sche Vermächtnis, die Ortmann'sche Stiftung, die Gräflich von Bernstorff'sche Stiftung und der Armenkasten zu Gnoien,* s. Abschnitt XI.

4) *Die Sicherheits- und Arbeitsanstalten,* s. Abschnitt XII.

5) *Die Militärersatzbehörden*, s. Abschnitt IX.

6) *Die Verwaltung der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn*, s. Abschnitt V.

7) *Die Verwaltung der Chausseen*, s. Abschnitt VI.

8) *Die Flußbauverwaltung*, s. Abschnitt VII.

9) *Die nicht Großherzoglichen Eisenbahnen und die Wegebesichtigungsbehörden*,
s. Abschnitt XIII.

10) *Die Schiffsregister- und die Schiffsvermessungsbehörden, das Seeamt, die Seemannsämter und die Strandämter, die Verwaltung des Leuchtturms zu Bastorf*, s. Abschnitt XIV.

11) *Das Deichamt zu Dömitz, das Bergamt zu Hagenow, die Landeskommission für Bodenmeliorationen und die Ansiedlungskommission*,
s. Abschnitt XIV.

12) *Die Prüfungsbehörden für Seeleute und für Maschinisten auf Seedampfschiffen, die Prüfungskommission für Bauhandwerker, die Kommission zur Prüfung der Schornsteinfeger, die Prüfungskommissionen zur Abnahme der Meisterprüfungen, die Kommission zur Prüfung der Hufbeschlagschmiede, die Prüfungsanstalt für Handfeuerwaffen, die Feldmesserprüfungskommissionen, die Eichungsbehörden, die technische Kommission zur Prüfung von Dampfkesseln usw. und die Kommission für die Landespferdezucht*, s. Abschnitt XIV.

13) *Die auf Zwangs- und Bannrechte begründeten Anstalten*, s. Abschnitt XIV.

14) *Die Anstalten zur Aufhülfe der Industrie und des Zustandes der ländlichen Bevölkerung, der patriotische Verein und andere Vereine zu gewerblichen und gemeinnützigen Zwecken*,
s. Abschnitt XIV.

15) *Der ritterschaftliche Kreditverein, die Banken, die Ersparniskassen und die Versicherungsanstalten,* s. Abschnitt XIV.

16) *Die Zivilstandsbehörden,* s. Abschnitt XVI.

17) *Das Geheime und Hauptarchiv zu Schwerin.*

Vorstand: Geh. Archivrat Dr. phil. Hermann Grotefend ✠1. ⊕. BrH3a. NO2b.
Archivare: Dr. phil. Friedrich Stuhr PLD2.
Dr. phil. Hans Witte PLD1.
Archivsekretär: Paul Groth ⊕.
Archivregistrator: Friedrich Rusch.
Registraturgehülfe: Friedrich Zastrow.

18) *Die Kommission zur Erhaltung der Denkmäler zu Schwerin.*

Vorsitzender: Se. Exzellenz Ministerialdirektor Schmidt.
Ständige Mitglieder: Geh. Oberbaurat Daniel.
Geh. Archivrat Dr. Grotefend.
Baudirektor Hamann.
Museumsdirektor Professor Dr. Steinmann.

19) *Die Regierungsbibliothek zu Schwerin.*

Vorstand: Geh. Regierungsrat Dr. phil. Karl Schröder ✠1. ①. ⊕. GE4. TIft4. TM4.
Bibliothekare: Ludwig Schultz ⊕.
Dr. phil. Wilhelm Voss.
Kanzlist: Registrator Johannes Bengs ✠2. ⊕. GE(s.M.).
Diener: Gustav Raethke ③. ✠1. ⊕. PMEz2. DK.

20) *Die mit der Regierungsbibliothek verbundene Hennemann'sche Stiftung von Büchern und Instrumenten für die Ärzte Schwerins.*

Kommissar: Geh. Regierungsrat Dr. Schröder.
Vertreter der Ärzte: Oberstabsarzt a. D. Dr. Piper.
Sanitätsrat Dr. Oldenburg.
Leibarzt Geh. Medizinalrat Dr. Müller.

21) *Das Direktorialkartendepot.*

Ministerialsekretär Hofrat Soetting.

22) *Die Behörden für die amtliche Statistik.*

a. Die Statistische Kommission zu Schwerin.

Vorsitzender: Geh. Ministerialrat Dr. Lübcke.
Mitglieder: Geh. Regierungsrat Strackerjan.
Geh. Kammerrat Dr. Baller.
Major à la suite des Großherzoglich Mecklenburgischen Kontingents Hugo Kruse ✠. ⊕. DK. zu Schwerin.
Der Direktor des Statistischen Amts: Regierungsrat Dr. Dröscher.

b. Das Statistische Amt zu Schwerin.

Direktor: Regierungsrat Dr. phil. Wilhelm Dröscher PKrO3. PLD2.
Sekretär: Otto Metterhausen ⊕.
Kalkulatoren: Ludwig Schroeder.
Georg Wulf.
Wilhelm Bochert ✠3.
Hans Berlin.
Friedrich Sonnenberg ✠3.

23) *Der Staatskalender.*

Herausgeber: das Statistische Amt
Verleger: Bärensprung'sche Hofbuchdruckerei } zu Schwerin.

24) *Das Regierungsblatt.*

Herausgeber: Ministerialregistrator August Singhol
Vertreter: Ministerialregistrator Niebuhr
Verleger: Bärensprung'sche Hofbuchdruckerei } zu Schwerin.

25) *Die technischen und gewerblichen Fach- und Fortbildungsschulen*, s. Abschnitt XIV.

26) *Die Gewerbekommission zu Schwerin.*

Dirigent: Geh. Oberfinanzrat Dr. jur. Balck.
Ordentliche Mitglieder: Geh. Kammerrat Dr. Baller.
Ministerialrat Walter.
Außerordentliche Mitglieder: Geh. Oberbaurat Daniel.
Medizinalrat Dr. Kortüm.
Kreisphysikus Medizinalrat Dr. Wilhelmi.
Revisionsrat Priester.
Sanitätsrat Dr. Berwald.
Registrator: August Baeth.

Aktuare: Paul Assmann ✠2. DK.
Ludwig Krüger ②. ✠2. ✠.
Bureaudiener: Paul Hardtke.

27) *Gewerbeinspektor:*

Baudirektor Karl Hennemann zu Schwerin (auftrw.).

28) *Die Gewerbegerichte* s. Abschnitt XIV.

29) *Die Kaufmannsgerichte* s. Abschnitt XIV.

30) *Die Kommission für das Heimatwesen zu Schwerin.*

Geh. Ministerialrat Dr. Lübcke, Dirigent.
Geh. Regierungsrat Fritz Heuck.
Geh. Regierungsrat Flügge.

31) *Die Kommission für das Vereinswesen zu Schwerin.*

Mitglieder: Landgerichtspräsident Brückner.
Geh. Ministerialrat Heuck.
Ministerialrat Walter.
Stellvertreter: Landgerichtsdirektor Schmidt.
Ministerialrat Krause.
Ministerialrat Melz.
Staatskommissar: Erster Staatsanwalt Hencke.
Stellvertreter: Staatsanwalt Seer.
Aktuar: Landgerichtssekretär Laubinger.

32) *Landesversicherungsamt zu Schwerin.*

Ständige Mitglieder: Geh. Ministerialrat von Blücher, Vorsitzender.
Geh. Ministerialrat von Prollius.
Geh. Ministerialrat Krefft.
Stellvertreter: Ministerialrat Walter.
Ministerialrat Melz.
Richterliche Beisitzer: Oberamtsrichter Behncke.
Landgerichtsrat Eberhard.
Stellvertreter der richterlichen Beisitzer: Landgerichtsrat Heuck.

Außerdem 8 nicht ständige Mitglieder, davon 4 für die Zuständigkeit des Amtes im Bereiche des land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes und 4 für die Zuständigkeit des Amtes im Bereiche des Bauunfallversicherungsgesetzes und des Ausdehnungsgesetzes vom 28. Mai 1885.

Aktuar: Alfred Ellerhusen.

33) *Landesversicherungsanstalt Mecklenburg zu Schwerin.*

a. Großherzogliche Beamte im Vorstande der Anstalt:

Geheimer Regierungsrat Max Cramer ✠1. ⊕. PLD2., Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Fritz Heuck, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Fritz Flügge ⊕. PLD2.

b. Schiedsgerichte:

Siehe Seite 471 und 472.

c. Bureau.

Sekretär:	Hans Fiedler ⊖.	
Registratoren:	Ernst Brockmann.	Rudolf Franck ⊕. ⊕.
	Karl Schroeder.	Otto Seelig.
Aktuare:	Otto Radloff.	Adolf Biemann. Ö. ⊕. OEK2. PDA3.
	Paul Oldenburg.	Paul Carow.
	Hermann Jacobsen ✠2.	Emil Müller.
	Karl Valentin.	
Bureauassistenten:	Karl Fröck.	Ernst Peters.
	Louis Schwarz.	Ernst Ley.
	Heinrich Zilcher.	Rudolf Heyden.
	Adolf Duncker.	Konrad Wilbrandt DK.
	Karl Lemcke.	Emil Plückhahn.
Bureaudiener:	Fritz Dihn.	Georg Jenssen.

34) *Das Eisenbahnkommissariat zu Schwerin.*

Aufsichtsbehörde für alle im Gebiete des Großherzogtums belegenen Eisenbahnen mit Ausnahme der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn. (Siehe Abschnitt XIII.)

Dirigent: Geheimer Ministerialrat Krefft.
Technisches Mitglied: Baurat Moeller.
Vertreter: Eisenbahnbauinspektor Wolgast.

Aktuar: Ministerialregistrator Niebuhr.

35) *Der Landeseisenbahnrat zu Schwerin.*

Errichtet durch die Verordnung vom 12. Mai und 18. Dezember 1890 zu beirätlicher Mitwirkung in Eisenbahnverkehrsfragen.

a. Von den Ständen gewählte Mitglieder,

gewählt auf 3 Jahre von 1906 an:

ordentliche:	stellvertretende:
Erblandmarschall Karl von Lützow auf Eickhof. Kuno Graf von Bassewitz auf Perlin.	Landrat Theobald von Böhl auf Glave.
Landrat Wilhelm von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Moltzow. Klosterhauptmann Landrat von Gundlach auf Hinrichsberg zu Alt-Malchow.	Vizelandmarschall Kammerherr Ludolf von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Peckatel.
Bürgermeister Calsow zu Grabow. Bürgermeister Schlüter zu Wittenburg.	Bürgermeister Reinhardt zu Gadebusch.
Bürgermeister Dr. von Pentz zu Teterow. Bürgermeister Steinkopff zu Malchin.	Bürgermeister Beyer zu Penzlin.

b. Vom Großherzoglichen Ministerium des Innern berufene Mitglieder aus den Kreisen der Land- und Forstwirtschaft, der Industrie oder des Handelsstandes,

berufen auf 3 Jahre von 1906 an:

ordentliche:	stellvertretende:
Geh. Kommerzienrat Wilhelm Scheel DD2b. zu Rostock.	Geh Kommerzienrat Martin Petersen zu Rostock.
Geh. Kommerzienrat Bürgermeister Clement zu Rostock.	Kommerzienrat Gustav Jantzen zu Wismar.
Geh. Kommerzienrat Theodor Bausch zu Neu-Kaliss.	Brauereibesitzer Christian Havemann ⊕ ⊕. PRAO4. zu Schwerin.
Kommerzienrat Albert Heucke zu Parchim.	Vizekonsul Heinrich Podeus zu Wismar.

c. Vom Großherzoglichen Ministerium des Innern bestimmte Mitglieder aus der Generaldirektion:

ordentliche:	stellvertretende:
Geh. Ministerialrat Ehlers.	Geh. Regierungsrat Strackerjan.
Geh. Oberbaurat Piernay.	Stellvertreter fehlt.

36) *Der Mecklenburgische Landwirtschaftsrat zu Schwerin.*

(Vom 1. Januar 1908 bis zum 31. Dezember 1911.)

Vorsitzender: } Die Nenwahlen waren beim Redaktions-
Stellvertreter: } schluß noch nicht erfolgt.

a. Vom Großherzoglichen Ministerium des Innern berufene Mitglieder:

Amtshauptmann von Blücher zu Schwerin.
Gutsbesitzer Friedrich Nölting zu Spriehusen.
Ökonomierat Adolf Grimm zu Kreien.
Stellvertreter: Amtshauptmann von Bernstorff zu Grevesmühlen.
Gutsbesitzer Albert Dahlmann auf Gehmkendorf.
Gutspächter Hugo Seemann zu Breesen.

b. Vom patriotischen Verein erwählte Mitglieder:

Domänenrat Ernst August Brödermann auf Knegendorf.
Domänenrat Meno Rettich zu Rostock.
Gutsbesitzer Karl Keding auf Gramkow zu Groß-Walmstorf.
Stellvertreter: Gutsbesitzer Major a. D. Fritz von Voss auf Katelbogen.
Gutsbesitzer Eduard Knebusch auf Greven.
Gutsbesitzer Landforstmeister a. D. Friedrich von Blücher auf Bobbin.

c. Vom Verein kleinerer Landwirte erwählte Mitglieder:

Erbpächter Hans Ohloff zu Kösterbeck.
Gutsbesitzer Kammerherr Graf von Schlieffen auf Schwandt.
Ziegeleibesitzer Julius Stoffer zu Wismar.
Stellvertreter: Erbpächt. Friedrich Matthes zu Broderstorf.
Erbpächter und Schulze Fritz Harder zu Rukieten.
Erbpächter und Schulze Gustav Lüth zu Badendiek.
Sekretär: Ministerialregistrator Wilms.

37) *Die Mecklenburgische Handelskammer zu Rostock.*

Gemeinsam für beide Großherzogtümer. Errichtet auf Grund der Allerhöchsten Verordnung vom 2. September 1902.
24 Mitglieder.

Präsident: Geh. Kommerzienrat Bürgermeister Albert Clement PLD2. zu Rostock.

Stellvertreter: Dr. phil. Friedrich Karl Witte zu Rostock.

Syndikus: Dr. phil. Hinrich Asmus zu Rostock.

38) *Die Mecklenburgische Handwerkskammer zu Schwerin.*

Gemeinsam für beide Großherzogtümer.

Staatskommissar:

Geh. Regierungsrat Heuck.

Vorstand:

Hofmaurermeister Ludwig Clewe, Vorsitzender, zu Schwerin.
Zimmermeister Wilhelm Biesenthal, Stellvertreter des Vorsitzenden zu Schwerin.
Schuhmachermeister Karl Schultz, Kassenführer, zu Schwerin.
Bäckermeister Wilhelm Behrns zu Malchin.
Schneidermeister Wilhelm Michaelis zu Neubrandenburg.

Sekretär: Hermann Schwabe zu Schwerin.

39) *Die ritterschaftlichen Polizeiämter.*

Siehe Abschnitt XII und Teil II Abschnitt 3 unter D.

C. Ministerium der Finanzen,

welchem zustehen: die Leitung des gesamten Etat-, Kassen-, Rechnungs- und Rechnungsprüfungs-, auch des landesherrlichen und Landesschuldenwesens, ferner die obere Aufsicht und Leitung über die Verwaltung aller direkten und indirekten Abgaben, Steuern und Zölle, mithin auch die Entscheidung von Beschwerden in solchen Fällen, jedoch mit Ausschluß der gerichtlich anhängigen, die Post- und Telegraphenangelegenheiten, insbesondere die Bestellung der diesseits zu ernennenden Beamten der Reichspost- und Telegraphenverwaltung, die Wahrnahme der landesherrlichen Patronatsrechte in bezug auf das Kirchen- und Pfarrvermögen, die Verwaltung der nutzbaren Regalien, die finanzielle Aufsicht über die bei den einzelnen Ministerien aufkommenden Sporteln und sonstigen Gefälle, das Landgestüt zu Redefin, alle Gnadenbewilligungen, sowie die landesherrlichen Grundstücke in den Städten und die öffentlichen Bauten, soweit solche nicht dem Verwaltungsbereiche der anderen Ministerien angehören, das Hoftheater; endlich die Verwaltung der Domänen und Forsten, soweit solche nicht für den Großherzoglichen Haushalt bestimmt sind, einschließlich der Leitung des Bauwesens bei Kirchen und Pfarren landesherrlichen Patronats auch außerhalb des Domaniums, die Aufsicht über das Solbad zu Sülze und die Verwaltung anderer gewerblicher Betriebe.

Vorstand:

Se. Exzellenz Staatsrat Adolf von Pressentin . . . PKrO1. PRAO2. SA1. NN1. DD1. NVM.

I. *Finanzabteilung.*

Vortragende Räte:

Geh. Ministerialrat Jaspar von Prollius . .

Ministerialrat Georg von Harlem . PLD2.

Für das Staatsbauwesen:

Geh. Oberbaurat Georg Daniel . (W.u.K.). .

Ministerialkanzlei:

Ministerialsekretär: Hofrat Otto Schwerdtfeger . PRAO4.

Ministerialregistrator: August Singhol.

Registraturassistent: Registrator Friedrich Karl Heitmann 2. .

Geh. Ministerialkanzlist: Justus Könecke . . DK.

Kanzleidiener: Karl Bremer WLD2.

Ministerialkontrolle:

Vorstand: Geh Rechnungsrat Ludwig Schütz 1. . . PEK2. PLD1. DK.

Ministerialkontrolleure: Eugen Heese.
Otto Krüger .
Rudolf Wolter.

Ministerialkalkulator: Julius Stresow R.

II. *Abteilung für Domänen und Forsten.*

Direktor:

Kammerpräsident Karl von Schuckmann . . PKrO2(St.). HSH3a. PRKM2.

Vortragende Räte:

Se. Exzellenz Oberlandforstmeister Oberjägermeister Karl von Monroy . . . PEK2. PRAO3. PKrO2(St). PStJO-R OV2a. NN1. PLD2. DK.

Geh. Kammerrat Dr. jur. Max Baller . . PLD2. DK.

Geh. Kammerrat Ulrich von Blücher .

Oberforstmeister Friedrich von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin . . PLD2.

Oberforstmeister Karl Plüschow . NH4. PLD2.

Baurat Friedrich Pries.

Kammerrat Gustav Kleffel.

Ministerialkanzlei:

Ministerialsekretär: Otto Krüger.
Geh. Ministerialregistrator: Paul Ahrens ⊕.
Kammerregistratoren: Karl Klitzing ⊕.
Hermann Strasen ⊕.
Peter Mestermann.
Karl Heise ⊖.
Ministerialbauzeichner: Hermann Schlosser.
Geh. Ministerialkanzlist: Georg Schweder ✠2. ✠2. ⊕. PEK2. DK.
Ministerialkanzlist: Wilhelm Benzin ✠2. ⊕. DK.
Ministerialkopiist: Friedrich Vick ✠3. ⊕.
Kanzleidiener: Wilhelm Buss ② ⊕. ✠1. PRAO(M.). PMEz2.

Die Hauptkammerkasse und die Hauptforstkasse.

Werden von der Renterei berechnet, siehe Seite 69.

Domänentaxamt.

Taxator und Berechner: Kammerregistrator Strasen.
Kassenführer: Ministerialkopiist Vick.

Distrikteinteilung.

A. Domänen.

Distrikt I. Kammerpräsident von Schuckmann für die Ämter Doberan, Güstrow, Schwerin und Toitenwinkel.

Distrikt II. Geh. Kammerrat Dr. Baller für die Ämter Bützow, Dargun, Grevesmühlen, Lübz, Neustadt, Wittenburg und die Lewitz.

Distrikt III. Geh. Kammerrat von Blücher für die Ämter Boizenburg, Dömitz, Hagenow, Ribnitz, Stavenhagen, Wredenhagen und das Großherzogl. Solbad zu Sülze.

Distrikt IV. Kammerrat Kleffel für die Ämter Bukow, Crivitz, Gadebusch, Grabow, Schwaan, Warin und Wismar.

B. Forsten.

Distrikt I. Se. Exzellenz Oberlandforstmeister Oberjägermeister von Monroy für die Forstinspektionen Bützow, Gelbensande, Schwerin und die Oberförstereien Cammin, Friedrichsmoor, Güstrow, Jasnitz und Leussow.

Distrikt II. Oberforstmeister von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, für die Forstinspektionen Doberan, Ludwigslust, Lübz, Rehna und die Oberförstereien Kaliss und Malchow.

Distrikt III. Oberforstmeister Plüschow für die Oberförstereien Dargun, Finkenthal, Gädebehn, Kogel, Neukloster, Radelübbe, Schildfeld, Schlemmin, Stavenhagen, Toddin, Turloff und Wredenhagen.

C. Bauten

Baurat Pries.

Unter dem Finanzministerium stehen von den jetzigen Behörden und Anstalten:

I. *Unter der Finanzabteilung.*

1) *Das Revisionsdepartement zu Schwerin.*

Vorstand: Geh. Oberfinanzrat Dr. jur. Karl Balck
. ⊕.

Revisionsräte: Ferdinand Koeve ⊕.
Gustav Priester ✠. ⊕. ⊖. DK.
Karl Meinck.

Distriktsbaumeister: Ludolf Lübstorf.

Forstrevisoren: Paul Wilhelmi.
Paul Roschlaub ⊕.

Oberrevisor: Wilhelm Kreybich ⊕.

Revisoren: Julius Schmell ✠2. ♁R. ⊕.
Paul Burmeister.
Karl Plötzer ⊖.

Forstkalkulator: Karl Schramm ⊕. ⊖. PK66. DK.

Registrator: Hermann Möller ⊖.

Forstkalkulator: Heinrich Ahrens.

Kalkulatoren: Karl Lübbert ②. ✠3.
Emil Heintz.

2) *Die Renterei zu Schwerin.*

Landrentmeister: Werner Krüger PLD2.

Rechnungsrat: Ludwig Sommer ⊕. ⊖. DK.

Zahlkommissär: Otto Jäppelt ✠3. ⊕.

Oberkassier: Heinrich Hoffmann ✠1. ②. ⊕. PEK2. PMEz2. DK.

Kassiere: Franz Schumacher.
Hans Rötger PLD1.
Emil Krug ♁R.
Gustav Rohrmann PLD2.

Rentschreiber: Adolf Schott.

Rentereidiener: Heinrich Zarse ♁. ⊕. ⊜. PK66. DK.
Heinrich Klänfoth ⊜. DK.
Wilhelm Piel.

3) *Die Schuldentilgungskommission zu Rostock.*

Landesherrlicher Kommissar und Vorsitzender:
Se. Exzellenz Staatsrat von Pressentin zu Schwerin.

Ständische Kommissarien:

Landrat Helmuth Friedrich von Oertzen auf Roggow.
Landrat Wilhelm von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Moltzow.

Die Sekretariats- und Registraturgeschäfte werden z. Zt. durch den Kassier der Landessteuerkasse, die Kassengeschäfte durch den Landeseinnehmer besorgt.

4) *Die Zentralgebührenkasse der vier Ministerien.*

Taxator und Berechner: Registrator Passow.

5) *Das diesseits bestellte Personal der Postverwaltung,* s. Abschnitt III.

6) *Das diesseits bestellte Personal der Telegraphenverwaltung,* s. Abschnitt III.

7) *Die Steuer- und Zolldirektion,* s. Abschnitt IV.

8) *Das Landgestüt zu Redefin.*

Direktion:

Oberlandstallmeister Major a. D. Christian Freiherr von Stenglin ◆. ✠. ⊕. PEK2. PRAO4. HSH3a. PK66. DK.

Registrator, Expedient und Rechnungsführer: Wilhelm Schoof ✠3. ⊕.
Gestütsroßarzt: Paul Friedrich Schütt.

9) *Die Verwaltung der Staatsbauten*

(mit Ausschluß der zur Hof- und Domanialverwaltung gehörenden)

ist bis auf weiteres übertragen dem

Geh. Oberbaurat Daniel ✠1. ◎(W. u. K.). ⊕ zu Schwerin

und diejenige der Kirchenbauten dem

Geh. Hofbaurat Ludwig Möckel ✠1. ✠3. ◎(W. u. K.). ⊕. SA3. PRAO3. zu Doberan.

Die Sonderverwaltung der Staatsbauten ist, unter Oberaufsicht des Geh. Oberbaurats Daniel als sachverständigen Beirats der Großherzoglichen Ministerien, in 2 Staatsbaudistrikte geteilt:

Staatsbaudistrikt Schwerin: Baudirektor Gustav Hamann ⊕. DK.

Staatsbaudistrikt Rostock: Baudirektor Hermann Schlosser ⊕.

Hausmeister bei den Großherzoglichen Staatsgebäuden: Heinrich Bilguer ⊕. zu Schwerin. Ernst Voss zu Rostock.

10) *Die Kommission zur Verwaltung des Domanialkapitalfonds zu Schwerin.*

Vorsitzender:	Geh. Oberfinanzrat Dr. jur. Balck.
Mitglieder:	Geh. Kammerrat von Blücher.
	Landrentmeister Krüger.
Oberbuchhalter:	Rechnungsrat Karl Peters ⊕.
Buchhalter:	Sekretär Ludwig Beetz.
	Karl Pahren.

Mit der Wahrnehmung der Kassengeschäfte ist die Renterei beauftragt.

11) *Die Prüfungskommission für Kandidaten des Baufachs zu Schwerin.*

Vorsitzender: Geh. Oberbaurat Piernay zu Schwerin.
Mitglieder: Baudirektor Hamann zu Schwerin.
Landbaumeister Gaster zu Doberan.
Baurat Moeller zu Schwerin.
Landbaumeister Schäfer zu Güstrow.

Staatlich geprüfte Baumeister:
(mit Angabe des Zeitpunktes der bestandenen Prüfung.)

Richard Sommer aus Krakow (Ingenieurbaufach, 21. Februar 1899).

Regierungsbaumeister:
(mit Angabe des Zeitpunktes der bestandenen Prüfung.)

Hans Hitzer aus Gnoien (Ingenieurbaufach, 24. Februar 1900).
Heinrich Studemund aus Schwerin (Ingenieurbaufach, 28. Februar 1903).
Hermann Meden aus Waren (Ingenieurbaufach, 11. Februar 1905).

Regierungsbauführer:
(mit Angabe des Zeitpunktes der bestandenen Prüfung.)

Karl Mauck aus Schwerin (Ingenieurbaufach, 27. Februar 1902).
Karl Witte aus Bützow (Ingenieurbaufach, 23. Dezember 1902).
Albrecht Schütte aus Bützow (Hochbaufach, 25. März 1903).
Julius Schaeffer aus Rostock (Ingenieurbaufach, 9. Nov. 1899).
Hermann Krüger aus Schwerin (Hochbaufach, 9. Dez. 1903).
Heinrich Stuhr aus Schwerin (Ingenieurbaufach, 24. September 1903).
Wilhelm Mühlenbruch aus Schwerin (Ingenieurbaufach, 16. Juli 1904).
Arthur Pries aus Rostock (Hochbaufach, 15. Juli 1905).
Hans Krugmann aus Rostock (Ingenieurbaufach, 6. Oktober 1905).
Max Wendt aus Ribnitz (Ingenieurbaufach, 24. November 1906).
Otto Beuthien aus Güstrow (Ingenieurbaufach, 13. Februar 1907).
Erich Lübcke aus Wismar (Hochbaufach, 10. Juli 1907).
Franz Söffing aus Güstrow (Ingenieurbaufach, 20. Juli 1907).

12) *Das Hoftheater zu Schwerin.*
Generalintendant:

Se. Exzellenz Karl Freiherr von Ledebur, Kammerherr, Oberleutnant a.D. . . PEK2. PKrO1. PRAO3. PStJO-R. REK1(Kr.). BM1. GSF2(St.). AB3a. BrH2b. HSH2a. SA2a. OV1. ÖFJ2a. DD2a. NN2. RumK3. RumBM(g.). SE2. VB2. GSEM1. DK.

Berechner und Verwalter der Hauptkasse: Ministerialkontrolleur Heese (auftrw.).

Sekretär und Bureauvorstand: Heinrich Schwentner 2. . PKrO4.

Maschineriedirektor: Friedrich Kranich.

Haus- und Ökonomieinspektor: Moritz Bormann 2.

Kassier der Tageskasse und Bureauassistent: Karl Frenz 2. . DK.

Bureaugehülfe: Heinrich Berger.

Portier: Theodor Schönfeld 2. . PEK2. PK66. DK.

Bureau- und Kassendiener: Wilhelm Staffelt.

II. *Unter der Abteilung für Domänen und Forsten stehen:*

1. Die Domanialämter. 2. Die Kommission zur Prüfung für den Registraturdienst. 3. Die Baubeamten. 4. Die Ingenieure. 5. Die Lewitzwiesenverwaltung. 6. Das Kommissariat für das Solbad zu Sülze. 7. Die Forstinspektionen und Oberförstereien. 8. Die Forsteinrichtungskommission. 9. Die Forstprüfungskommissionen.	S. Abschnitt II. Seite 79.

D. Ministerium für die Justiz,

mit welchem in besonderen Abteilungen die geistlichen, die Unterrichts- und die Medizinalangelegenheiten verbunden sind.

Diesem Ministerium stehen zu: die Oberaufsicht über die gesamte Rechtspflege in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Strafsachen und in den dem Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit angehörigen Sachen, die Strafanstalten und die Gefängnisse; die Gnadensachen im Bereiche der Rechtspflege, insbesondere Verleihung der Rechtsfähigkeit an Vereine, Genehmigung von Stiftungen, Volljährigkeitserklärungen, Ehelichkeitserklärungen, Befreiungen von Ehehindernissen, vom bürgerlichen Aufgebot und von den Erfordernissen der Annahme an Kindesstatt, Namensveränderungen von Personen, Abolitionen und Begnadigungen; die Entgegennahme der Erklärungen geschiedener Ehefrauen über die Wiederannahme ihres Familiennamens und der Erklärungen der Ehemänner über die Erteilung ihres Namens an voreheliche Kinder ihrer Ehefrau; die Ausstellung von Zeugnissen über das im Großherzogtum geltende Recht und die nach den Gesetzen des Auslandes erforderliche Beglaubigung der Urkunden mecklenburgischer Gerichte und Notare; die Entscheidung über die Zulassung zu den juristischen Prüfungen, sowie den Prüfungen für den Gerichtsschreiber- und den Gerichtsvollzieherdienst; die Entscheidung über die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft und zum Notariat; ferner die Entscheidung der Beschwerden gegen die zur Ausstellung des Armutszeugnisses verpflichteten Behörden, die Entscheidung der Beschwerden in Justizsachen und im Bereiche der Administrativjustiz (z. B. in Gehöftssachen im Domanium) mit Ausnahme der den Gerichten sowie dem Staatsministerium oder in speziellen Gesetzen einem anderen Fachministerium zugewiesenen Fälle; die Lehns- und Fideikommißsachen.

Der Abteilung für die geistlichen Angelegenheiten sind, mit Ausschluß der durch den Oberkirchenrat wahrzunehmenden, aus der Eigenschaft des Landesherrn als Oberbischof der lutherischen Landeskirche hervorgehenden Befugnisse und Pflichten, zugewiesen: die Ausübung der landesherrlichen Hoheitsrechte in Bezug auf die lutherische Landeskirche und auf die Katholiken und Reformierten, die Oberaufsicht auf die Aufrechthaltung der kirchlichen Ordnung durch die weltlichen Behörden, besonders auch in polizeilicher Beziehung, die religiösen und Gemeindeverhältnisse der Juden und die Oberaufsicht über die Stiftungen und Anstalten zu frommen und milden Zwecken, soweit diese nicht zum Geschäftsbereich eines anderen Ministeriums, oder als kirchliche Anstalten zu dem des Oberkirchenrats gehören.

Der Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten und für Kunst sind untergeordnet: die Angelegenheiten der Universität zu Rostock, die Oberaufsicht auf alle öffentlichen und privaten Schul- und Bildungsanstalten mit Ausnahme der technischen und gewerblichen Fach- und Fortbildungsschulen, auf alle gelehrten Stiftungen, wissenschaftlichen und Kunstinstitute, Gesellschaften und Anstalten, sowie die Überwachung der auf das Unterrichtswesen bezüglichen Ordnung und der Ausführung der betreffenden Gesetze durch die Ortsobrigkeiten; die Ausübung der landesherrlichen Patronate.

Der Abteilung für Medizinalangelegenheiten stehen zu: die Oberaufsicht auf die öffentlichen und Privatanstalten und Behörden für die Gesundheitspflege, die Approbation der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, die Oberaufsicht auf das Hebammenwesen, die Apotheken, den Verkehr mit Arzeneimitteln und Giften, sowie auf das gesamte Medizinal- und Gesundheitswesen.

Vorstand:

Se. Exzellenz Staatsrat Dr. Adolf Langfeld ✠. ✠. PKrO2(St.). NN1. PLD2. NVM.

Vortragende Räte:

Geh. Ministerialrat Dr. Wilhelm Mühlenbruch ✠1. ✠. PEK2. DK.
Geh. Ministerialrat Adolf Heuck ✠1. ✠. PLD2.
Geh. Ministerialrat Wilhelm Kundt ✠1. ✠. ✠. PLD2.
Ministerialrat Hermann Krause ✠1.

Außerdem in der Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten:

Vortragende Räte:

Oberschulrat Wilhelm Scheven ✠1. ✠.
Oberschulrat Dr. phil. Julius Strenge ✠1. ✠.
Schulrat Gustav Ebeling ✠1. ✠.

Hülfsarbeiter: Amtsrichter Friedrich Kittel.

In der Abteilung für Medizinalangelegenheiten:

Referent:

Geh. Medizinalrat Dr. August Müller.

Ministerialkanzlei:

Ministerialsekretäre: Dr. Karl Beutin PLD2.
Roderich Voß.
Ministerialregistratoren: Fritz Singhol PLD1. DK.
Julius Riechen ✠.
August Senger ✠1. ✠.
Friedrich Pöhl ✠.
Friedrich Meyer.
Karl Abraham ⊖.
Registraturgehülfe: Richard Willers.

Vorstand der Schreibstube: Ministerialkanzlist Adolf Stein ②. ✠2 ⊕.

Geh. Ministerialkanzlist: Heinrich Karstien ✠. ✠1. ⊕. PK66. DK.

Ministerialkanzlist: August Weiberlen ✠2. ⊕. DK.

Ministerialkopiisten: Karl Fischer ✠3. ⊕.
Wilhelm Alms.

Kanzleidiener: s. Staatsministerium.

Unter diesem Ministerium stehen von den jetzt vorhandenen Behörden und Anstalten:

1) *Der Kompetenzgerichtshof*

zur Entscheidung von Streitigkeiten zwischen den Gerichten und Verwaltungsbehörden über die Zulässigkeit des Rechtsweges.

Die mit * bezeichneten Mitglieder sind von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Mecklenburg-Strelitz ernannt.

Vorsitzender: fehlt.

Mitglieder: Geh. Hofrat Bürgermeister Dahse zu Güstrow.
Geh. Ministerialrat Dr. Lübcke zu Schwerin.
Kammerherr Regierungsrat a. D. Dr. Christian Graf von Bernstorff* auf Beseritz.
Oberlandesgerichtssenatspräsident Dr. Altvater zu Rostock.
Oberlandesgerichtsrat Jahn zu Rostock.

Stellvertretende Mitglieder: Geh. Ministerialrat Dr. Mühlenbruch zu Schwerin.
Dr. jur. Wilhelm von Oertzen* auf Brunn.
Oberlandesgerichtsrat Dr. Wiggers zu Rostock.
Oberlandesgerichtsrat Schumann* zu Rostock.
Landrat von Böhl auf Rubow.

Sekretär: Kanzleirat Pöhl zu Rostock.

2) *Alle höheren und niederen Justizbehörden, mit Einschluß der Waisengerichte und der Stadthypothekenbehörden.*

S. Abschnitt VIII, XI und XVII.

3) *Das Grundbuchamt für ritterschaftliche Landgüter zu Schwerin.*

Grundbuchbeamte:

Geh. Regierungsrat Adolf Weltzien ✠. ⊕.
Regierungsrat Otto Poll.

Erster Buchführer:	Sekretär August Kaven ⊕.
Zweiter Buchführer:	Aktuar Richard Meyer.
Geh. Kanzlist:	Karl Oeding ✠2. ✠4. ⊕. PK66. DK.
Diener:	Heinrich Becker ③ ⊕.

4) *Die Fideikommißbehörde zu Rostock.*
Nach der Verordnung vom 16. Juni 1842.

Landesherrlicher Kommissar:
Oberlandesgerichtssenatspräsident Dr. Altvater zu Rostock.

Mitglieder:

Landrat Graf von Schwerin auf Mildenitz
Landrat von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Moltzow.

Oberregierungsrat a. D. Ulrich von Oertzen ⊕. PRAO2(E). PKrO2. WF2a. auf Remlin Kammerherr Joachim von Stralendorff auf Gamehl	Deputierte der Fideikommißgutsbesitzer.

Syndikus:	Geh. Justizrat Dahlmann	zu Rostock.
Sekretär:	Landkastenkontrolleur Bade	

5) *Die Prüfungsbehörden für den Justizdienst.*

S. Abschnitt VIII.

6) *Die Sachverständigen für die gerichtlichen Güterabschätzungen,* s. Abschnitt VIII.

7) *Die Strafanstalten*, s. Abschnitt VIII.

Sodann unter der Abteilung für die geistlichen Angelegenheiten:

8) *Die kirchlichen Behörden*, *soweit sie nicht dem Oberkirchenrat untergeordnet sind*, s. Abschnitt X.

9) *Der jüdische Oberrat*, s. Abschnitt X.

10) *Die Verwaltungsbehörden der Landesklöster*. S. Abschnitt XI.

11) *Die Witwen- und Waiseninstitute und die übrigen allgemeinen und örtlichen Wohltätigkeitsanstalten, Stiftungen und Vereine zu milden Zwecken, soweit sie nicht dem Ministerium des Innern oder dem Oberkirchenrat unterstehen.* S. Abschnitt XI.

Unter der Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten und für Kunst:

12) *Die Universität und die Schulanstalten, einschließlich der Prüfungskommissionen für Kandidaten des höheren Schulamts für Lehrer und für Lehrerinnen, der Schullehrerseminare, der Blinden- und Taubstummenanstalten, sowie die Schulkommission*, s. Abschnitt X.

13) *Die wissenschaftlichen Gesellschaften und Vereine*, s. Abschnitt XIV.

Unter der Abteilung für die Medizinalangelegenheiten:

14) *Die Medizinalkommission, die medizinischen Prüfungskommissionen, die Physikate, die Badeanstalten, die Irrenanstalten, die Hebammenlehranstalt, die Bezirkstierärzte, die Kommissionen zum Schutz der Bienenzucht und für das Fleischbeschauwesen, sowie die Nahrungsmittelchemiker.* S. Abschnitt XV.

Zweiter Abschnitt.

Verwaltung der Domänen und Forsten.

Die Verwaltung der Domänen und Forsten, mit Ausschluß des für den Großherzoglichen Haushalt bestimmten Teils derselben, wird geführt von dem Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten, s. Abschnitt I, Seite 67.

Unter dieser stehen:

I. *Die Domanialämter.*

(Siehe II. Teil, Seite 5—80.)

1) Boizenburg.

Amtmann: Heinrich Schwabe.
Amtsverwalter: Dr. jur. Hermann Petersen.
Amtsregistrator: Heinrich Kolz.
Amtsprotokollist: Emil Blanck.
Landreiter und Polizeidiener: Karl Oesterreich ○. ⊕. ⊖. DK.
Deichvogt: Schulze Hermann Puttfarken zu Vorderhagen.
Stackmeister: August Roewe.
Elbstromaufseher und Buschwärter: Friedrich Sefcke zu Gothmann.

2) Bukow (zu Neubukow).

Amtshauptmann: Max Peeck PLD2.
Amtsregistrator: Friedrich Lehmann.
Amtsprotokollist: Hugo Prenger ⊖.
Landreiter und Polizeidiener: Heinrich Giese ✠3.

3) Bützow-Rühn.

Amtmann: Friedrich Fensch ⊕.
Amtsverwalter: Hermann Burchard.
Amtsregistrator: Gustav Hesse ○.
Amtsprotokollist: Karl Meister.
Landreiter: Wilhelm Lewknecht ✠3.
Polizeidiener: Hermann Vick ✠2. ⊕.

4) Crivitz.

Drost: Hans Eichbaum ⊕. PLD2.
Amtsverwalter: Hermann Engel.
Amtsassessor mit Stimmrecht: Dr. Ernst Burmeister.

Amtsregistrator: Hermann Schmidt.
Amtsprotokollist: Otto Paschen.
Landreiter: Karl Volmer (2). 2. .
Polizeidiener: Karl Wagner . . 2. DK.

5) Dargun-Gnoien-Neukalen.

Amtshauptmann: Christian Drechfler .
Amtsverwalter: Wilhelm von Bülow.
Amtsregistrator: Heinrich Werth.
Amtsprotokollist: Heinrich Michelsen.
Landreiter: Wilhelm Westphal (2). . (3). . PK66. DK. HSAM.
Polizeidiener: Heinrich Hildebrandt 2. . .

6) Doberan.

Landdrost: Friedrich von Bülow . .
Amtmann: August von Plessen.
Amtsassessor mit Stimmrecht: Karl August von Bülow.
Amtsregistrator: Karl Thielcke.
Amtsprotokollist: Paul Brandt .
Amtsschreiber: Günther Bergmann.
Landreiter: Joachim Wittenburg . . RSt(s.M.).
Polizeidiener: Hermann Weinschenk 1. (3). PAEz.

7) Dömitz.

Amtshauptmann: Johann Praetorius PLD2.
Amtsverwalter: Walter Studemund.
Amtsassessor mit Stimmrecht: Dr. jur. Reinhold Lobedanz.
Amtsregistrator: Georg Hoefig.
Amtsprotokollist: Richard Kallies.
Landreiter: Johann Guhl 2. 1. (2). PEK2. RG5. PMEz2. DK. RA(g.M.).
Polizeidiener: Otto Schröder.
Oberstackmeister: Karl Mahncke (2). .
Elbstromaufseher, Deich- und Buschwärter: Karl Meyer.

8) Gadebusch-Rehna.

Amtshauptmann: Julius von Schmidt.
Etatmäßiger Amtsassessor: Friedrich Wilhelm Chrestin.
Amtsregistrator: Karl Seeliger.

Amtsprotokollist: Franz Kühl.
Landreiter: Wilhelm Rust.
Polizeidiener: Johann Sass ✠3.

9) Grabow-Eldena.

Amtshauptmann: Max Schmidt.
Amtmann: Dr. jur. Paul Bade.
Etatmäßiger Amtsassessor: Dr. jur. Wilhelm von Schuckmann.
Amtsregistrator: Karl Hackbusch.
Amtsprotokollist: Joachim Knüttel ⊖.
Landreiter: August Rust Ö. ⊕. PK66.
Polizeidiener: Ludwig Christann Ö. ✠2. MStMV. DK.

10) Grevesmühlen-Plüschow.

Amtshauptmann: Wilhelm von Bernstorff ⊕. PLD1.
Amtsverwalter: Dr. jur. Ferdinand von Bülow-Trummer.
Amtsassessor mit Stimmrecht: Hilmar Waechter.
Amtsregistrator: Hans Boldt DK.
Amtsprotokollist: Hermann Kopplow.
Landreiter: Theodor Diehn Ö. ③. ⊕. DK.
Polizeidiener: Karl Müller ✠3. ⊕.

11) Güstrow-Rossewitz.

Drost: Ernst Havemann ⊕.
Amtsverwalter: Hans Schwaar PLD2. (z. Zt. Hülfsarbeiter (auftrw.) im Großherzogl. Ministerium des Innern).
Amtsverwalter: Martin Dahse.
Amtsassessor mit Stimmrecht: Dr. jur. Erich Schlesinger.
Amtssekretär: Paul Schnell.
Amtsprotokollist: Theodor Warnicke.
Amtsschreiber: Ernst Möller.
Landreiter: Heinrich Wiese ✠3.
Polizeidiener: Max Peters ✠2. ✠. ②. ⊕. ✠1. PEK2. PMEz2. DK.
Polizeidienergehülfe: Heinrich Gehrls PEK2. PK66. DK.

12) Hagenow-Toddin-Bakendorf-Lübtheen.

Drost: Ludwig von Lehsten ✠. ⊕. PRAO4. PRKM3.
Amtmann: Max von Matthiessen.
Amtmann: Dr. jur. Otto Wünsch.
Amtsverwalter: Otto Dehns.

Amtsregistratoren: Hermann Brüsshaber.
Karl Storrer.
Amtsschreiber: Karl Carstens.
Robert Oesterreich.
Landreiter: Karl Rust Ö. ⊕ HSVM2.
Christian Techentin.
Polizeidiener: Karl Hausmann.
Polizeidienergehülfe: Heinrich Kröger.

13) Lübz-Marnitz.

Drost: Gottfried Bierstedt ⊕.
Amtsverwalter: Ernst August Wilbrandt.
Amtsverwalter: Hermann Haack.
Amtsregistrator: Karl Klähn.
Amtsprotokollisten: Heinrich Schütz ⊖.
Paul Knaape.
Amtsschreiber: Karl Pfenning.
Landreiter: Friedrich Glaesel ✠3.
Karl Beckmann.
Polizeidiener: Friedrich Hilpert ✠3. ⊕.

14) Mecklenburg-Redentin-Poel (zu Wismar).

Amtmann: Georg von Prollius PLD2.
Amtsverwalter: Dr. jur. Ernst Lemcke.
Amtssekretär: Karl Brockmann ⊕.
Amtsregistrator: August Dieckermann.
Amtsprotokollist: Ludwig Niederhöffer.
Landreiter: Wilhelm Holz ✠2. ✠. ✠2. ①.
PMEz2. PK66. DK.
Polizeidiener: Wilhelm Bernier DK.

15) Neustadt.

Amtmann: Paul Detmering PLD2.
Amtsverwalter: Adolf Kittel.
Etatmäßiger Amtsassessor: Dr. jur. Heinrich Eckermann.
Amtsregistrator: Siegmund Volkmann.
Amtsprotokollist: Friedrich Wüsthoff ⊕.
Landreiter: Theodor Koester Ö. ⊕. ⊖. DK.
Polizeidiener: Rudolf Steinmüller ✠3.

16) Ribnitz.

Amtshauptmann: Hermann von Oertzen.
Amtmann: Adolf Wildfang.

Amtssekretär: Friedrich Zander.
Amtsprotokollisten: Robert Laas.
Otto Beckström ⊜.
Landreiter: Albert Schumacher.
Polizeidiener: Hermann Levzow ②. ✠3. PEK2. PK66. DK.

17) Schwaan.

Amtshauptmann: Friedrich Jentz.
Amtsregistrator: Hans Schwark.
Amtsprotokollist: Hans Quehl.
Landreiter und Polizeidiener: Heinrich Möller ♁. ⊕. PK66.

18) Schwerin-Stiftsamt Schwerin.

Amtshauptmann: Ernst von Blücher ⊕.
Amtsverwalter: August Schlettwein PLD2.
Amtsverwalter: Dr. jur. Martin Sohm (z. Zt. vertretungsweise in der Obersten Verwaltungsbehörde des Großherzoglichen Haushalts).
Amtsassessor mit Stimmrecht: Dr. jur. Walter Lübcke.
Amtsregistrator: Wilhelm Scheuermann.
Amtsprotokollist: Paul Wilck ⊜. ⊕.
Landreiter: Heinrich Behrmann ②. ♁. ③. ⊕. PK64. PK66. DK. HSVM2.
Seevogt: Georg Diercke.
Polizeidiener: Joachim Schüen ✠3.
Ernst Jarmatz ✠2.

19) Stavenhagen.

Amtshauptmann: Karl von Abercron ⊕. PStJO.
Amtsregistrator: Johannes Bastian ⊜.
Amtsprotokollist: Paul Brunnckow.
Landreiter und Polizeidiener: Hermann Haack ②. PDA2.

20) Toitenwinkel (zu Rostock).

Amtshauptmann: Gustav Mau ⊕.
Amtmann: Ludwig Mann.
Amtsassesssor mit Stimmrecht: Otto Heinrich Kolbow.
Amtsregistrator: Friedrich Lange DK.
Amtsprotokollist: Otto Kamin.
Landreiter: Hermann Rust ⊕.
Polizeidienergehülfe: Johann Schwartz DK.

21) Warin-Neukloster-Sternberg-Tempzin.

Amtmann: Hermann Jessel.
Amtmann: Hans Schlie.
Amtsassessor mit Stimmrecht: Max von Viereck.
Amtsregistrator: Siegmund Schumacher.
Amtsprotokollist: Adolf Klenz.
Landreiter: Wilhelm Kippe ☐.
Polizeidiener: Hugo Brinckmann ✠2. ⊕.

22) Wittenburg-Walsmühlen-Zarrentin.

Amtshauptmann: Alexander von Bülow PLD2.
Amtsverwalter: Franz Berndes.
Amtsregistrator: Wilhelm Stowe.
Amtsprotokollist: Friedrich Grotkaß ☐.
Amtsschreiber: Ludwig Lüdemann.
Landreiter: Friedrich Westphal ②.
Polizeidiener: Alwin Bülck ✠1.

23) Wredenhagen (zu Röbel).

Amtmann: Karl Leo.
Amtsregistrator: Hermann Liss.
Amtsprotokollist: Wilhelm Jacobs.
Landreiter und Polizeidiener: Otto Meyer ✠3.

II. Die Kommission zur Prüfung für den Registraturdienst der Ämter zu Schwerin.

Mitglieder:

Kammerrat Kleffel, Vorsitzender } zu Schwerin.
Geh. Kammerrat von Blücher, Stellvertreter des Vorsitzenden } zu Schwerin.
Drost Eichbaum zu Crivitz.
Amtmann Fensch zu Bützow, Stellvertreter.
Amtsverwalter Schwaar zu Schwerin.
Amtsverwalter Dr. Sohm zu Schwerin, Stellvertreter.

III. Die Baubeamten.

Distrikt I. Oberlandbaumeister Adolf Prahst ✠1. ⊕. zu Bützow, in den Ämtern Bützow und Warin.

Distrikt II. Landbaumeister Paul Dreyer ⊕. zu Schwerin, in den Ämtern Crivitz, Gadebusch und Schwerin.

Distrikt III. Landbaumeister August Gaster zu Doberan, in den Ämtern Bukow, Doberan und Schwaan.

Distrikt IV. Landbaumeister Karl Raspe zu Güstrow, im Amte Güstrow.

Distrikt V. Landbaumeister Friedrich Mau ⊕. zu Wismar, in den Ämtern Grevesmühlen und Wismar.

Distrikt VI. Landbaumeister Johannes Zingelmann zu Lübz, im Amte Lübz.

Distrikt VII. Distriktsbaumeister Karl Voss PLD2. zu Hagenow, in den Ämtern Hagenow und Wittenburg.

Distrikt VIII. Distriktsbaumeister Wilhelm Schollähn zu Dömitz, in den Ämtern Boizenburg und Dömitz.

Distrikt IX. Distriktsbaumeister Paul Schondorf zu Dargun, in den Ämtern Dargun, Stavenhagen und Wredenhagen.

Distrikt X. Distriktsbaumeister Franz Wachenhusen zu Grabow, in den Ämtern Grabow und Neustadt.

Distrikt XI. Distriktsbaumeister Karl Friedrich Schlie zu Rostock, in den Ämtern Ribnitz und Toitenwinkel, auch für das Solbad zu Sülze.

Übrige Baubeamte:

Großherzoglicher Regierungsbaumeister: Otto Neumann zu Schwerin.

IV. Die Ingenieure.

a. *Distriktsingenieure.*

1. in den 12 Distrikten:

Distrikt I. Otto Müffelmann ⊖. PEK2. DK. zu Rostock, für die Ämter Ribnitz und Toitenwinkel und das Solbad zu Sülze.

Distrikt II. Adalbert Schliemann zu Bützow, für die Ämter Bützow und Warin.

Distrikt III. Heinrich Wöhler zu Hagenow, für das Amt Hagenow.

Distrikt IV. Wilhelm Peltz zu Güstrow, für die Ämter Güstrow und Schwaan.

Distrikt V. Friedrich Mumm zu Grevesmühlen, für die Ämter Gadebusch und Grevesmühlen.

Distrikt VI. Wieseninspektor Friedrich Stahlberg zu Neustadt, für das Amt Neustadt und die Lewitz.

Distrikt VII. Paul Studemund zu Wittenburg, für die Ämter Boizenburg und Wittenburg.

Distrikt VIII. Hermann Kortüm zu Schwerin, für die Ämter Crivitz und Schwerin.

Distrikt IX. Wilhelm Duncker zu Lübz, für das Amt Lübz.

Distrikt X. Rudolf Schmidt zu Grabow, für die Ämter Dömitz und Grabow.

Distrikt XI. Ernst Dreyer zu Doberan, für die Ämter Bukow, Doberan und Wismar.

Distrikt XII. Karl Flint zu Stavenhagen, für die Ämter Dargun, Stavenhagen und Wredenhagen.

2. bei der Landesvermessung:

Distriktsingenieur Karl Mauck ✠1. zu Schwerin.
Kammeringenieur Friedrich Fensch zu Schwerin.

b. Bei dem Messungsbureau:

Vorstand: Oberdistriktsingenieur Johann Brumberg zu Schwerin.

Kammeringenieure: (6)

Karl Wrede
Walter Timm
Paul Hülsebeck
Emil Boldt
Rudolf Buß
Alfred Brumm
} zu Schwerin.

Ministerialzeichner: (2)

Heinrich Schade
Paul Klein
} zu Schwerin.

V. Die Lewitzwiesenverwaltung zu Neustadt.

Amtmann Detmering zu Neustadt.

Wieseninspektor Distriktsingenieur Friedrich Stahlberg zu Neustadt.

Oberförster Freiherr von Maltzahn zu Friedrichsmoor.

Lewitzwiesenkasse: Forstrendant Thoms zu Friedrichsmoor.
Forstrendant Scheel zu Crivitz (auftrw.).
Wiesenmeister: Johann Puls ♉. zu Mittelschleuse.
Johann Puls zu Tuckhude.

VI. Das Kommissariat für das Solbad Sülze.

Großherzoglicher Kommissar: Oberamtsrichter Jatzow.
Technische Beistände: Distriktsbaumeister Schlie zu Rostock.
Distriktsingenieur Müffelmann zu Rostock.

VII. Die 7 Forstinspektionen und 19 Oberförstereien.

1) Forstinspektion Bützow:
(in den Ämtern Bützow, Güstrow, Schwaan, Toitenwinkel und Warin).

Forstinspektionsbeamter: Oberforstmeister Heinrich von Hartwig ⊕. zu Bützow.
Forstrendant: Helmuth Köpping zu Bützow.
Revierförster: Friedrich Sandberg ⊖. PK66. DK. zu Letschow.
Wilhelm Ruckick „ Oettelin.
Emil Jürgens ✠1. ⊕. „ Tarnow.
Unterförster: Karl Wulff DK. zu Zernin im Tarnower Forste.
Friedrich Prey zu Stäbelow im Letschower Forste.
Wilhelm Wedemeyer zu Wolken im Oetteliner Forste.
Stationsjäger: Paul Schütze zu Tarnow im Tarnower Forste.
Friedrich Gehse zu Kassow im Oetteliner Forste.
Albert Bolle zu Groß-Upahl im Tarnower Forste.
Forstaufseher: Adolf Niemann zu Pölchow im Letschower Forste.

2) Oberförsterei Cammin:
(in den Ämtern Bützow, Güstrow und Schwaan).

Oberförster: Karl Regenstein zu Cammin.
Forstrendant: Richard Goesch „ Güstrow.

Revierförster: Heinrich Lübess zu Korleput.
Ernst Schack „ Hohen-Sprenz.
Unterförster: Wilhelm Liss zu Zeez im Hohen-Sprenzer Forste.
Stationsjäger: Forstkandidat Albert Schmidt zu Kronskamp im Korleputer Forste.
Forstaufseher: Ferdinand Kammin zu Kritzkow im Hohen-Sprenzer Forste.

3) Oberförsterei Dargun:
(im Amte Dargun).

Oberförster: Emil Grohmann PLD2. zu Dargun.
Forstrendant: Hans Steinhagen „ Dargun.
Unterförster: Rudolf Tiede „ Warrenzin.
Friedrich Hückstaedt „ Warsow.
Hermann Busch „ Dargun.
Forstaufseher: Karl Peters „ Wolkow.

4) Forstinspektion Doberan:
(in den Ämtern Doberan, Bukow, Warin und Wismar).

Forstinspektionsbeamter: Forstmeister Werner Freiherr von Brandenstein ⊕. PLD2. zu Doberan.
Revierförster: Ludwig Krüger ⊕. PRAO(M.). PKrO(M.). zu Doberan.
Louis Dieterich „ Farpen.
Adolf Tolzien „ Höltingsdorf.
Franz Dettmann ✠1. ⊕. PRAO(M.). „ Hundehagen.
Heinrich Rehfeldt ⊕. „ Züsow.
Unterförster: Heinrich Petersen DK. zu Warnkenhagen im Höltingsdorfer Forste.
Christian Schütt ⊖. DK. zu Brunshaupten im Hundehagener Forste.
Emil Treu BrH4b. OEK2. NN6b. PKrO(M). DBM(s.). SK(g.M.). zu Heiligendamm im Doberaner Forste.
Wilhelm Fietense zu Glashagen im Hundehagener Forste.
Heinrich Albrecht zu Questin im Farpener Forste.
Max Alban zu Rethwisch im Doberaner Forste.

5) Oberförsterei Finkenthal:
(im Amte Dargun).

Oberförster: Forstmeister Otto Harms PLD2. zu Finkenthal.
Forstrendant: Hans Steinhagen „ Dargun.
Unterförster: Paul Kiecksee „ Alt-Kalen.
Stationsjäger: Johann Mulsow „ Brudersdorf.
Otto Krüger „ Finkenthal.
Friedrich Ahrens „ Stubbendorf.

6) Oberförsterei Friedrichsmoor:
(in den Ämtern Crivitz, Neustadt und Schwerin).

Oberförster: Traugott Freiherr von Maltzahn ♔R. PLD2. zu Friedrichsmoor.
Forstrendanten: Friedrich Thoms zu Friedrichsmoor.
Wilhelm Scheel (auftrw.) zu Crivitz.
Revierförster: Wilhelm Westphal zu Bahlenhüschen.
Ernst Baltzer ⊕. zu Rusch.
Unterförster: Friedrich Wiswe ⊕. HSVM2. PKrO(M). zu Sukow im Bahlenhüschener Forste.
Paul Rugenstein zu Zapel im Bahlenhüschener Forste.
Stationsjäger: Hugo Westphal ⊕. zu Banzkow im Bahlenhüschener Forste.
Karl Doss zu Jamel im Bahlenhüschener Forste.
Forstaufseher: Friedrich Borchert zu Garwitz im Ruscher Forste.

7) Oberförsterei Gädebehn:
(in den Ämtern Crivitz und Neustadt).

Oberförster: Emil Meyer zu Gädebehn.
Forstrendanten: Friedrich Thoms zu Friedrichsmoor.
Wilhelm Scheel (auftrw.) zu Crivitz.
Unterförster: Franz Harms zu Barnin.
Friedrich Rakow zu Friedrichsruhe.
Fritz Panther zu Gädebehn.

8) Forstinspektion Gelbensande:
(in den Ämtern Ribnitz und Toitenwinkel).

Forstinspektionsbeamter: Forstmeister Adolf von Oertzen ✵. ⊕. PRAO4. PLD2. zu Gelbensande.
Revierförster: Karl Prillwitz ⊕. zu Altheide.
Ludwig Cornelssen „ Billenhagen.
Karl Otto Feldten „ Groß-Freienholz.
Karl Wendt ⊕. „ Hirschburg.
Karl Rugenstein „ Völkshagen.

Tit. Revierförster: Rudolf Lüders zu Schulenberg.
Unterförster: Otto Wegner ♁. DK. zu Müritz im Hirschburger Forste.
Karl Fockenbrock zu Klein-Freienholz im Groß-Freienholzer Forste.
Bernhard Starck ♁. PKrO(M.). zu Gelbensande im Hirschburger Forste.
Otto Ewerdt ♁. zu Klein-Müritz im Hirschburger Forste.
Ferdinand Lindemann zu Wilmshagen im Altheider Forste.
Stationsjäger: Max Brunst zu Gresenhorst im Völkshagener Forste.

9) Oberförsterei Güstrow:
(im Amte Güstrow)

Oberförster: Karl Zeeden zu Güstrow.
Forstrendant: Richard Goesch zu Güstrow.
Revierförster: Gustav Bardey zu Nienhagen.
Unterförster: August Gundlach PKrO(M.). GSAM(s.). NN6b. SEK5b. zu Kluess im Güstrower Forste.
Heinrich Krull PKrO(M.). zu Kirch-Rosin im Güstrower Forste.
Karl von Bülow zu Sarmstorf im Güstrower Forste.
Stationsjäger: Paul Köster zu Kirch-Rosin im Güstrower Forste.
Hans Kühm zu Groß-Wokern im Nienhagener Forste.

10) Oberförsterei Jasnitz:
(in den Ämtern Hagenow und Neustadt).

Oberförster: Forstmeister Louis von Bassewitz ♁. OV3a. zu Jasnitz.
Forstrendant: Richard Hencke ♁. zu Hagenow.
Revierförster: Karl Zarnow ♁. zu Picher.
Unterförster: Friedrich Kayser ♁. PKrO(g.M.). OEK3. SW(s.M.). zu Neu-(Kraaker) Mühle im Jasnitzer Forste.
Stationsjäger: Johannes Sostmann zu Alt-Krenzlin im Picherschen Forste.
Viktor Wiencke zu Neu-Lüblow im Jasnitzer Forste.
Karl Kraft zu Warlow im Picherschen Forste.
Walter Stahl zu Lüblow im Jasnitzer Forste.

11) Oberförsterei Kaliss:
(in den Ämtern Dömitz und Grabow).

Oberförster: Forstmeister Johannes Köhler PLD2. zu Kaliss.
Forstrendant: Alexander Ritzmann zu Dömitz.
Revierförster: Paul Lindemann zu Heidhof.
Unterförster: Ernst Köhn zu Conow-Sülze } im Heidhofer Forste.
Stationsjäger: Friedrich Dunze zu Bockup } im Heidhofer Forste.
Hans Strese zu Grittel } im Kalisser Forste.
Friedrich Schoop zu Stuck } im Kalisser Forste.

12) Oberförsterei Kogel:
(im Amte Wittenburg).

Oberförster: Ludwig Iven PLD2. zu Kogel.
Forstrendant: Adolf Krüger zu Wittenburg.
Revierförster: Friedrich Baerens zu Dümmerhütte.
Karl Schütz PK66. DK. zu Testorf.
Unterförster: Karl Schäning zu Holzkrug im Kogeler Forste.
Rudolf Burmeister zu Püttelkow im Dümmerhütter Forste.
Stationsjäger: Otto Witt zu Bantin im Kogeler Forste.

13) Oberförsterei Leussow:
(in den Ämtern Dömitz, Grabow und Hagenow).

Oberförster: Forstmeister Karl Rosenwanger ♁. zu Leussow.
Forstrendant: Alexander Ritzmann zu Dömitz.
Revierförster: Fritz König zu Lübtheen.
Unterförster: Eduard Schröder DK. zu Alt-Jabel.
Karl Ketel zu Garlitz im Lübtheener Forste.
Karl Ahlgrimm zu Niendorf } im Leussower Forste.
Friedrich Haacke zu Quast } im Leussower Forste.
Heinrich Reinwein zu Ramm } im Leussower Forste.
Stationsjäger: Friedrich Bohnsack zu Loosen } im Leussower Forste.

14) Forstinspektion Lübz:
(in den Ämtern Lübz, Crivitz und Neustadt).

Forstinspektionsbeamter: Oberforstmeister Erich Garthe PLD2. zu Lübz.
Revierförster: Paul Peters zu Bobzin.
Wilhelm Paris zu Marnitz.
Max Günther zu Poitendorf.
Wilhelm Rugenstein ♁. zu Sandkrug.
Wilhelm Steffen zu Twietfort.
Karl Koch ♁. DK. GE(s.M.). zu Zölkow.

Unterförster: Friedrich Lübbert ✠ zu Neu-Drefahl im Marnitzer Forste.
August Sandberg zu Kreien im Sandkruger Forste.
Eduard Ehlers ✠. zu Langenhagen im Zölkower Forste.
Georg Hahn zu Retzow im Twietforter Forste.
Rudolf Wedemeyer zu Siggelkow im Poitendorfer Forste.
Heinrich Köster zu Voigtsdorfer Mühle im Zölkower Forste.

Stationsjäger: Heinrich Suhrcke zu Schlemmin im Sandkruger Forste.
Willy Davids zu Goldberg im Zölkower Forste.

Forstaufseher: Ludwig Schwarz (3) zu Groß-Pankow im Marnitzer Forste.

15) Forstinspektion Ludwigslust:
(in den Ämtern Grabow und Neustadt).

Forstinspektionsbeamter: Oberforstmeister Paul Angerstein ✠. ✠. PLD2. zu Ludwigslust.

Forstrendant: Ludwig Keding zu Ludwigslust.

Revierförster: Heinrich Dewerth ✠. zu Glaisin.
Philipp Sasse ✠. zu Kremmin.
Karl Junghans ✠. PK66. zu Ludwigslust.
August Wagener zu Spornitz.
Emil Düring ✠. zu Stolpe.
Adolf Günther ✠. zu Wabel.

Unterförster: Christian Meincke PK66. DK. zu Kolbow im Wabelschen Forste.
Heinrich König zu Techentin im Ludwigsluster Forste.
Franz Mau zu Dadow im Kremminer Forste.
Adolf Völschow zu Göhlen im Glaisiner Forste.
Hugo Möller zu Semmerin im Kremminer Forste.

Stationsjäger: Wilhelm Kutzbach zu Grabow für den Grabower Stadtjagdbezirk im Ludwigsluster Forste.
Paul Wiedebusch zu Güritz im Glaisiner Forste.

Stationsjäger: Otto Külewind zu Klein-Laasch im Ludwigsluster Forste.
Walter Dahlenburg zu Muchow im Stolper Forste.
Friedrich Schütt zu Neuhof im Wabelschen Forste.

16) Oberförsterei Malchow:

(im Amte Wredenhagen).

Oberförster: Paul Berlin zu Malchow.
Forstrendant: Wilhelm Kröger zu Röbel.
Unterförster: Hermann Rubach ⊖. PK66. DK. „ Bornkrug.
August Peters „ Biestorf.
Gustav Stüve zu Nossentiner Hütte.
Stationsjäger: Heinrich Lassow zu Nossentiner Hütte.

17) Oberförsterei Neukloster:

(im Amte Warin).

Oberförster: Otto Krüger zu Neukloster.
Forstrendant: Heinrich Panther ⊕. zu Warin.
Revierförster: Hermann Erdmann ⊕. zu Weiße-Krug.
Unterförster: Karl Niess zu Lübberstorf, Johannes Homoth zu Neumühle } im Neuklosterschen Forste.
Friedrich Wolle DK. zu Sülten,
Stationsjäger: Hans Albrecht zu Warin } im Weißenkruger Forste.

18) Oberförsterei Radelübbe:

(in den Ämtern Hagenow und Neustadt).

Oberförster: Ludwig Baade zu Radelübbe.
Forstrendant: Richard Hencke zu Hagenow.
Revierförster: Wilhelm Holpp ⊕. ⊕. ⊖. DK. zu Pulverhof.
Wilhelm Schultz ⊕ zu Neu-Zachun.
Unterförster: Friedrich Babendererde zu Dreenkrögen im Pulverhofer Forste.
Stationsjäger: Hans Brüning zu Gammelin im Radelübber Forste.

19) Forstinspektion Rehna:

(in den Ämtern Gadebusch, Grevesmühlen und Wismar).

Forstinspektionsbeamter: Oberforstmeister Wilhelm von Amsberg PKrO4. PLD2. zu Rehna.
Forstrendant: Friedrich Eberhard zu Rehna.
Revierförster: fehlt zu Neu-Dragun.
August Pries „ Everstorf.
Max Prillwitz „ Gostorf.
Friedrich Heitmann „ Kneese.
Franz Priester ⊖. DK. „ Rehna.
Hugo Koebke „ Tankenhagen.
Unterförster: Heinrich Rugenstein ②. ✠. ⊖. PK66. DK. zu Woitendorf im Rehnaer Forste.
Franz Hagemeister zu Seefeld im Neu-Draguner Forste.
Stationsjäger: Otto Bruhns zu Botelsdorf im Neu-Draguner Forste.
Wilhelm Dahlenburg zu Grevesmühlen im Gostorfer Forste.
Wilhelm Beese zu Vitense im Rehnaer Forste.
Otto Roese zu Alt-Steinbeck im Kneeser Forste.

20) Oberförsterei Schildfeld:

(in den Ämtern Boizenburg und Wittenburg).

Oberförster: Robert von Schalburg ⊕. PLD2. zu Schildfeld.
Forstrendant: Adolf Krüger zu Wittenburg.
Revierförster: Hugo Mecklenburg ⊖. DK. zu Greven.
Max Evers zu Hühnerbusch.
Unterförster: Karl Dunkelmann zu Groß-Bengerstorf im Schildfelder Forste.
Heinrich Kludt zu Vierkrug } im Hühner-
Stationsjäger: Wilhelm Giebe zu Vellahn } buscher Forste.

21) Oberförsterei Schlemmin.

(in den Ämtern Bützow und Warin).

Oberförster: Georg von Arnswaldt ⊕. PLD2. zu Schlemmin.
Forstrendant: Heinrich Panther ⊕. zu Warin.
Revierförster: Richard Hennings zu Qualitz.

Unterförster: Friedrich Wiencke zu Rühn im Qualitzer Forste.
Stationsjäger: Forstkandidat Franz Mörer zu Bernitt im Schlemminer Forste.

22) Forstinspektion Schwerin:
(in den Ämtern Schwerin und Wismar).

Forstinspektionsbeamter: Oberforstmeister Henning Freiherr von Stenglin ♁. PKrO4. OV3a. zu Schelfwerder.
Revierförster: Fritz Tolzien zu Buchholz.
Karl Mörer „ Moidentin.
Ernst Schlange ♁. „ Wittenförden.
Unterförster: Hermann Duve PK66. DK. zu Haselholz
Friedrich Regenstein ⊖. zu Consrade
Konrad Hintzmann zu Hasenhäge
} im Buchholzer Forste.
Bernhard Mau zu Warnitz im Wittenfördener Forste.
Stationsjäger: Wilhelm Sodemann zu Holthusen im Buchholzer Forste.
Forstkandidat Paul Kruse zu Schwerin im Schelfwerder Forste.
Otto Koch NH7b. zu Grambow im Wittenfördener Forste.

23) Oberförsterei Stavenhagen:
(im Amte Stavenhagen).

Oberförster: Forstmeister Friedrich Rehfeldt ♁. DK. zu Stavenhagen
Forstrendant: Hans Steinhagen „ Dargun.
Unterförster: Karl Breuel „ Gielow.
August Breuel „ Gülzow.
Stationsjäger: Hans Dunze „ Ritzerow.
Ernst Scharnweber „ Scharpzow.

24) Oberförsterei Toddin:
(in den Ämtern Hagenow und Wittenburg).

Oberförster: Friedrich Goesch PLD2. zu Toddin.
Forstrendant: Richard Hencke zu Hagenow.
Revierförster: Max Meyer ♁. zu Eichhof.

Unterförster: Friedrich Renard ②. ✠. PEK2. PK66. DK. zu Helm im Toddiner Forste.
Stationsjäger: Paul Holst zu Redefin im Eichhofer Forste.
Forstaufseher: Johann Schröder zu Paetower-Steegen im Toddiner Forste.

25) Oberförsterei Turloff:
(in den Ämtern Warin und Crivitz).

Oberförster: Ludwig Stubbendorff ⊜. zu Turloff.
Forstrendant: Heinrich Panther ⊕. zu Warin.
Revierförster: Louis Holstein zu Venzkow.
Unterförster: Max Plaenert zu Rosenow.
Magnus Fockenbrock zu Jülchendorf.
Stationsjäger: Alfred Bendix WVM(s). NH7b. zu Jülchendorfer Meierei.
Karl Roeder zu Dabel.

26) Oberförsterei Wredenhagen:
(im Amte Wredenhagen).

Oberförster: Forstmeister Hans Döhn PLD1. zu Wredenhagen.
Forstrendant: Wilhelm Kröger zu Röbel.
Unterförster: Heinrich Runge DK. zu Minzow.
Hermann Einfeldt zu Kiewe.
Stationsjäger: Friedrich Zander zu Vipperow.
Edmund Schickendanstz zu Neu-Krug.

Etatmäßige Forstassessoren: (2)

Richard Garthe. Paul Freyenhagen.

Forstassessoren: (5)

Willy Gerlach. Max Keding.
Friedrich Ehlers. Rudolf Drepper.
Charles Bencard.

Forstreferendare: (4)

Oskar von Müller Kurt Schlosser.
Hans Paschen. Walter von Hugo.

VII. Die Forsteinrichtungskommission zu Schwerin.

Vorstand: Oberförster Max Rassow.
Mitglieder: Forsttaxator Heinrich Paris ⊜.
Forsttaxator Karl Bester.
Forsttaxator Karl Beese PLD2.
Forstgeometer Forstkandidat Paul Günther.
Aktuar: Karl Kania.

VIII. Die Forstprüfungskommissionen.

1. *Für die theoretische Forstverwaltungsprüfung,*

nach § 14 der Verordnung vom 25. Februar 1895.

Oberforstmeister von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, Vorsitzender } zu Schwerin.
Gymnasialprofessor Metzmacher } zu Schwerin.
Forstmeister Harms zu Finkenthal.
Oberförster von Arnswaldt zu Schlemmin.
Oberlehrer Lüss zu Schwerin.
Landgerichtsrat Viereck zu Güstrow.

2. *Für die praktische Forstverwaltungsprüfung,*

nach §§ 18 und 19 der Verordnung vom 25. Februar 1895.

Se. Exzellenz Oberlandforstmeister Oberjägermeister von Monroy zu Schwerin, Vorsitzender.
Oberforstmeister Freiherr von Stenglin zu Schelfwerder.
Drost Bierstedt zu Lübz.
Baurat Pries zu Schwerin.
Forstmeister Freiherr von Brandenstein zu Doberan.

3. *Für die Revierjägerprüfung,*

nach § 6 der Verordnung vom 25. Februar 1895.

Oberforstmeister Plüschow zu Schwerin, Vorsitzender.
Oberförster Iven zu Kogel.
Oberförster Grohmann zu Dargun.

(Gedruckt 8. Januar 1908.)

Dritter Abschnitt.

Verwaltung der Posten und Telegraphen.

Kaiserliche Oberpostdirektion zu Schwerin.

Vorstand:

Oberpostdirektor Geh. Oberpostrat Karl Dehn* ✠. ⊖ PRAO2(E.). PKrO2. BZ2b.

Räte:

Posträte: August Thunsdorf* PRAO4. RA3.
Wilhelm Puche* PRAO4. ChD3a. PLD1.
August Harms*. PRAO4.
Peter Craemer* PLD2.
Hermann Krille* SLD2.

Postbaurat Paul Wohlbrück* PRAO4.

Bezirksaufsichtsbeamte:

Oberpostinspektoren: Adam Heberer*.
Otto Flächsner* PLD2.
Jakob Völker*.
Karl Lucke*.
Wilhelm Sparnecht* PLD2.

Hilfsreferent:

Postinspektor Hugo Törber* PLD2.

Bureaubeamte I. Klasse:

Oberpostpraktikanten: Karl Schmuhl. Karl Bierstedt.
Friedrich Köhncke. Richard Lippert.
Gustav Geitmann. Friedrich Evers.
Richard Scheuermann. Karl Baresel.
Gustav Westphal. Paul Harder.
Richard Wagner ⊕. Emil Schoknecht.
Gustav Hacker. Johannes Richter ⊖.
Otto Lienk. Paul Stier.

Postbausekretär Heinrich Ollenschlaeger.

---

* Die mit einem * bezeichneten Beamten werden von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser angestellt.

Bureaubeamte II. Klasse:

Postsekretäre: Karl Dankert ✠2. ✠. ✠2. PRA4. PKrO4. PEK2. PK66. DK.
Otto Wilke ✠2.
Hermann Seitz.
Karl Schöning.
Reinhold Hasenhorst.
Richard Berg.

Oberpostassistenten: Wilhelm Ave.
Franz Martens (✠).
Georg Lachenwitz ✠1. DK.
Wilhelm Wolter ✠2. HSVM2.
Karl Schmidt ✠3.
Wilhelm Drefahl ② ✠3. ⊕.
Friedr. Möller ✠3. ⊕.
Ernst Eichler ✠3.
Wilhelm Brandt.
Wilhelm Schmidt.
Heinrich Behnke.
Wilh. Bühring ✠3. ⊕.

Kanzleisekretäre: Richard Ueberschaar ✠3.
Friedrich Scheuermann ✠3. (✠).
Otto Grahlow ✠3.
Kanzlist Karl Hacker ✠3.
Postgehilfin Margarete Broll.
Lagerverwalter Hermann Keltz.
Telegraphenmechaniker Franz Frembgen.
6 Hilfsarbeiter. 10 Postgehilfinnen.
Oberpostschaffner: Franz Buss ✠1. DK. PAEz.
Adolf Räthke ②. ✠3. PAEz.
Postschaffner: Karl Kofahl.
Franz Lütjohann.
Otto Klegin.
Johann Evert.
Karl Wegner.
4 Postboten.

Oberpostkasse:

Rendant: Dr. Ludwig Plog*.
Kassierer: August Glawe (auftrw.)
Buchhalter: Wilhelm Kählcke ⊖. DK.
Otto Klingenberg.
Friedrich Günther (auftrw.)
Postschaffner August Buggenthin.

A) *Kaiserliche Postanstalten.*

Die Ortsnamen derjenigen Postanstalten, welche nicht gleichzeitig den Telegraphendienst wahrnehmen, sind mit * bezeichnet.

I. Postämter I. Klasse.

1) Bützow.

Postdirektor Wilhelm Bolle.
Postsekretär Albrecht Möller.

Oberpostassistenten: Otto Hünemörder. Ernst Brunier. Albert Salow ✠3. Heinrich Scharf ✠3. Otto Winkelmann.
Postassistenten: Ludw. Kempcke ✠3. Wilhelm Moldt ✠3.
Oberpostschaffner(g): Joh. Harder ⊖. DK. Wilh. Leverenz ✠3. Friedrich Paap. Heinrich Prestin.
Postschaffner: Heinrich Kuhrt. Johann Eichholtz. Karl Brümmer. Heinrich Bergmann. Christian Ahrens.
Oberbriefträger Johann Lüth DK.
Briefträger: Karl Vick. Friedrich Voth. Friedrich Fischer. Johann Wegener.
Landbriefträger: Johann Doss. Ferdinand Kasch. Friedrich Köster. August Kofahl. Joachim Harder. Friedrich Albrecht. Heinrich Klocksiem. Rudolf Kloock. Hermann Brühl. Friedrich Sternberg.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Arno Doss.

2) Doberan.

Postdirektor Hermann Schmidt.
Postsekretär Wilhelm Oldörp.
Oberpostassistenten: Wilhelm Wenghöfer. Franz Plessentin. Peter Bülow PDA3. Christian Meincke. Wilh. Knüppel, ✠3. (Telegraphenbauführer).
Postassistent Joachim Upleger.
Postschaffner: Johann Meyer. Wilhelm Kulow. Karl Blohm. Heinrich Schönfeldt. Heinrich Starck.
Oberbriefträger: Martin Peters PK66. DK. Karl Gastmeier PLD2 PK66. DK.
Briefträger: Wilhelm Staffeldt. Ludwig Waack. Karl Herrmann. Wilhelm Hillmann.
Landbriefträger: Friedrich Kanneberg. Otto Klein. Ernst Schultz. Heinrich Peters. Wilhelm Kölzow.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Robert Otum.

3) Grevesmühlen.

Postdirektor Karl Peters.
Postsekretär Otto Kayatz.
Oberpostassistenten: Otto Niemann. Paul Mörer ✠3. (Telegraphenbauführer)

Die mit (L) bezeichneten Oberbriefträger sind im Landbestelldienst beschäftigt. Die mit (g) bezeichneten Unterbeamtenstellen sind gehobene.

Postassistenten: Wilhelm Meltzer ✠3. Hugo Meyer.
Ernst Gaarz ✠3.
Postanwärter Hermann Böhme ✠3.
1 Hilfsarbeiter.
Postschaffner: Wilhelm Giertz. Johann Bentin.
Johann Wiechmann. Friedrich Oldenburg.
Briefträger: Christian Wiepke. August Wiese.
Wilhelm Kruse.
Landbriefträger: Joachim Hahn. Adolf Stargardt.
Heinrich Kalkhorst. Wilhelm Jürss.
Wilhelm Bruhn. Joachim Tretow.
Johann Rieckhoff. Franz Suhrbier.
Heinrich Bössow. August Kaben.
Johann Kettler. Franz Lenschow.
Wilhelm Kammin. Karl Wehr.
Johann Sterly. Friedrich Strübing.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Wilhelm Bull.

4) Güstrow.

Postdirektor Karl Willebrand PRAO4. PLD2.
Postinspektor Ernst Schmuhl.
Oberpostsekretär Max Schmidt.
Postsekretäre: Wilhelm Oelschläger. Johannes Propp.
Martin Köhnke. Hugo Teufel.
Telegraphensekretär Ulrich Willert.
Oberpostassistenten: Ernst Schönrock. Theodor Gierk.
Albert Eggert ✠3. Karl Schulz ✠3. ⊕.
Emil Brandt. Albert Peters.
Karl Rieck. Gustav Köhler. PDA2.
Albert Hermes (Telegraphenbauführer). Joh. Hofferber ✠3. ⊕.
David Brand ✠3.
Heinrich Seyer ✠3. ⊕. Ludwig Sorgenfrey.
Obertelegraphenassistent Wilhelm Ahrens.
Postassistenten: Friedrich Hamer ✠3. Hermann Pless.
8 Telegraphengehilfinnen. 1 Hilfsarbeiter.
Oberpostschaffner(g): Karl Schröder ✠3. Johann Schefe.
Karl Oldag ⊜. DK. Ludwig Lobeck.
Johann Volkmann. Christian Behrends.
August Renner ⊜. ♁R. DK. Johann Schwass.
Oberbriefträger: Joachim Kröger PK66. DK.
Heinrich Utermark. Wilhelm Gansler.
Karl Fahning (L.).

Oberleitungsaufseher (g): Johann Seehase.

Postschaffner: Friedrich Niemann. Wilhelm Schmidt. Wilhelm Laartz. Louis Frentz. Ludwig Krüger. Friedrich Zelck. Heinrich Wilken. Johann Kruse. Heinr. Grützmacher. Friedrich Steinfadt. Johann Dolge. August Schwass. Joachim Köster. Joachim Maack. Adolf Lapp. Karl Glamann. Johann Grabow.

Briefträger: Fritz Beuthin. Friedrich Aulerich. Friedrich Behrens. Christoph Köhn. Karl Wassmann. Friedrich Stein. Karl Fischer. Friedrich Brümmer. Heinrich Schröder.

Landbriefträger: Wilhelm Brinckmann. Karl Ohle. Heinrich Wichmann. Wilhelm Roggelin. Karl Pegelow. Wilhelm Ott. Heinrich Fuhrmann. Joachim Göllnitz. Wilhelm Lüth. Heinrich Werner. Wilhelm Pamperin.

Telegraphenleitungsaufseher II. Kl.: Friedrich Ohde. Hermann Benn.

5) Ludwigslust.

Postdirektor Julius Schlueter.
Postinspektor Albert Frehse ⊜.
Oberpostpraktikant Heinrich Krüger.
Postsekretäre: Heinrich Paetzel. Hermann Stephan ✝. ⊜.
Telegraphensekretäre: Bernhard Bachert. Albert Doberowsky ✠. ✤2. PK66. DK.

Oberpostassistenten: Johann Hagemann (Telegraphenbauführer.) Wilhelm Peters. Friedrich Kruse. Johann Boldt ✤3. Hans Oldenburg ✤3. Max Steinhagen. August Behn. Richard Bollow ✤3. August Klickermann ✤3.

Ober-Telegraphenassistent Wilhelm Rademacher ✤3.

Postassistenten: Ludwig Becker. Hugo Möller. 1 Hilfsarbeiter.

Oberpostschaffner (g): Ludw. Stockfisch DK. Theodor Wittholz. Karl Moll ⊜. Karl Hamann. Wilhelm Sager.

Oberpostschaffner: Johann Lorenz. Friedrich Soltow (g).
Oberleitungsaufseher (g) Johann Malchow.
Postschaffner: Fritz Klevenow. Friedrich Kiencke. Joachim Awe ⊜. Johann Heidenreich. Heinrich Necker. Friedrich Behrends. Johann Lembcke. Karl Iserloth. Wilhelm Jalass. Fritz Grimm. Hermann Assmann. Friedrich Ohms. Adolf Grohnwaldt. Fritz Prüter. Christian Thoms. Paul Buss. Ludwig Koop. Wilhelm Niemann. Ernst Cornehl. Ernst Schwarz. Wilhelm Bruhn. August Bohnhoff.
Briefträger: Karl Gothan. Johann Matthews. Ludwig Völs. Johann Baack. Karl Heinze.
Landbriefträger: Christian Ott. Wilhelm Voss. Friedrich Froh. Wilhelm Volster.

6) Malchin.

Postdirektor Alfred Joerges ⊜.
Postsekretär Marbod Tamms.
Oberpostassistenten: Otto Odebrecht ✠3. Gustav Buse. Ludwig Deutler ✠3. Otto Reichert ✠3.
Postassistenten: Wilhelm König ✠3. Hugo Schröder. Peter Sievers.
Oberpostschaffner: Friedrich Harder (g). Franz Möhrer DK. Friedrich Honerjäger (g).
Oberleitungsaufseher (g): Friedrich Stolte.
Postschaffner: Ludwig Kruse. Joachim Eichholz. Heinrich Linow.
Briefträger: Emil Saubert. Friedrich Lorenz. Ernst Fruhriep.
Landbriefträger: Friedrich Sothmann. Karl Schade. Karl Brinkmann. Friedrich Kühl. Karl Schlundt.

7) Parchim.

Postdirektor Albert Stein PLD2.
Oberpostsekretär Ernst Zierach.
Postsekretäre: Emil Schlie. Paul Schmidt. Friedrich Lehmann.

Oberpostassistenten: Karl Warncke. Erhard Lock (Telegraphenbauführer). Eduard Steinhagen. Gustav Hennings ✠3. ②. Heinrich Plackmeyer ✠3. ⊕. Friedrich Schönfeld ✠3. Heinr. Werner ✠3. Wilhelm Schefe.
2 Hilfsarbeiter.
Oberpostschaffner (g) Ottomar Scheppach.
Oberbriefträger: Heinrich Lüdemann (g) ♁. DK. PAEz. Karl Pahl (n.g.).
Postschaffner: Ludwig Rugenstein. Christian Kleinschmidt. Karl Stapelfeldt.
Briefträger: Friedrich Jenning. Wilhelm Behrens. Ernst Weimar. Wilhelm Lemm. August Rabe. Ludwig Eickhoff. Friedrich Fastnacht.
Landbriefträger: Johann Schmidt PK66. PLD2. Johann Bartels. Ernst Martin. Wilhelm Dohrmann. Johann Schwarz. Ernst Frohriep. Theodor Meyer. Heinrich Böttcher. August Godemann. Rudolf Thieme.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Friedrich Schmell.

8) Plau.

Postdirektor Wilhelm Schuldt.
Postsekretär Paul Möller.
Oberpostassistenten: Hermann Wendt. Wilhelm Bell ✠3.
Postassistenten: Max Peters. Paul Gercke.
Postanwärter Johann Meyer ✠3. ⊕.
Postschaffner: Johann Klewe. Heinrich Jarchow.
Briefträger: Karl Röhder. Friedrich Wahls. Friedrich Elsholz. Fritz Carow.
Landbriefträger: Friedrich Lemcke. Heinrich Harnack. Wilhelm Krull. Heinrich Schulz. Jochen Bohnhof.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Friedrich Burmeister.

9) Rostock.*

Postdirektor Karl Hoeffke ✠3(Kr.). PKrO3. PRAO4.
Postinspektor Albert Gundlach.

Oberpostsekretäre: Otto Hamann ✠1. August Bohn. Heinrich Freyer. Paul Diehn.

Postsekretäre: August Reinhardt ✠2. ⊖. DK. Wilhelm Menzel. Wilhelm Beese. Ernst Schuberg. Max Becker. Dethlof Timm ✠2. ✠2. PEK2. DK. Theodor Ahrend. Emil Reiser. Johannes Peters. Julius Schnell. Ludwig Wedel ✠3. Ernst Gütschow ✠3. Ernst Schulz.

Telegraphensekretär Theodor Grieben ✠. DK.

Oberpostassistenten: Rud. Wilcken ✠3. Hermann Behr. Wilhelm Friedrichs. Friedrich Hamann. Heinrich Renz. Fritz Daumann PDA3. Rudolf Seitz. Ludwig Gaedtke. Karl Strube. Hermann Behrens ✠3. Theodor Röhr. Fritz Kröger. Johannes Strefelt. Robert Nachtigall ✠3. Friedrich Kofahl ✠3. Karl Scharnhorst ✠3. Heinrich Weidlich. Georg Meyer. Friedrich Lichtwarck ✠3. ⊕. Hermann Krüll ✠3. Friedrich Karow. Bernh. Fleischer ✠3. Johs. Ernst ✠3. ⊕. Friedrich Behrendt. Hermann Lehmann. Johann Meier ✠3. Heinr. Greve ✠3. ⊕. Robert Lüdtke. Wilhelm Schulz. Karl Dettmer. Wilhelm Rütz ✠3. Ernst Bauer ✠3. Hans Sass ✠3. ⊕. August Schwarz ✠3.

Obertelegraphenassistent Gotthold Wilhelm.

Postassistenten: Ernst Köpcke. Wilhelm Schult. Louis Eggers. Friedr. Schröder ✠3. Friedr. Hafemeister. 2 Hilfsarbeiter.

Oberpostschaffner(g): Johann Göhrendt DK. Heinrich Reder ✠3. Karl Frohriep ✠3. DK. Christian Fahs. Karl Witt. Heinrich Appel. Johann Wollschläger PAEz. Carl Köpke ʘ. PAEZ. Ludwig Schultz. Johann Drews. Johann Paepcke. Friedrich Beckmann.

Oberpostschaffner(g): Wilh. Gothmann. Friedrich Blohm. Friedr. Bringmeier. Johann Evert. Heinrich Jalass. Heinrich Kiencke. Karl Levknecht. Ludwig Mirow. Albert Rathcke.

Oberpostschaffner: Gustav Matschulath Ծ. ⊜. PK66. DK. Joh. Brandt Ծ. DK. ⊜. Friedrich Schwertfeger Ծ. DK. ⊜. Friedrich Wüst Ծ. ⊜. PK66. DK.

Oberbriefträger(g): Christian Severin. Karl Hansen. Ludwig Köpke. Karl Behrens. Ludwig Westphal. Gustav Schmidt. Wilhelm Pagel. Friedrich Helms ✠3. Christian Hansen. Joachim Gaeth. Wilhelm Jarchow. Ernst Richter.

Postschaffner: Karl Berner. Friedrich Krasemann. Johann Gaede. Hugo Blohm. Johann Bülow. Fritz Lapp. Hermann Ruwoldt. Friedrich Voth. Karl Stade. Ludwig Peters. Karl Mahnke. Joachim Becker. Wilhelm Voss. Karl Alm. Herm. Kreymann. Christ. Nevermann. Friedrich Wigger. Theodor Jäger. Adolf Kahl. Johann Biemann. Karl Becker. Heinrich Wrede. Christian Voss. August Schultz. Heinrich Reincke. Heinrich Parbs. Hermann Möller. Heinrich Jastram. August Liedtke. Wilhelm Friedrich Martin Hamann. Wilhelm Vick. Ernst Wegner ✠3. Johann Rieck. Ludwig Zabel. Rudolf Jacobs. Johann Ahrendt. Karl Burmeister. Wilhelm Boldt. Franz Hamann. Wilh. Wiechmann.

Briefträger: Christian Laatz. Johann Krohns. Wilhelm Bauer. Joachim Roxin. Hermann Buhr. Friedrich Glawe. Heinrich Seehase. Heinrich Kadow. Heinrich Grimm. Johann Klähn. Friedrich Köster. Johann Köster. Johann Zöllig. Herm. Schlichting.

Briefträger: Ernst Plückhahn. Otto Gebert.
Heinrich Steusloff. Otto Strübing.
Heinrich Vietense. Heinrich Ladig.
Fritz Knoop. Ferdinand Timm.
Johann Püstow. Christian Schwieger.
Karl Lange. Adolf Wegner.
Friedrich Rohde. Karl Schwerin ⊕.
Karl Eickelberg. Friedrich Schmidt.
Christian Suhrbier. Heinrich Gierhardt.
Heinrich Wiese. Friedrich Grewe.
Heinrich Pagel. Friedrich Krey.
Heinrich Bruhn. Wilhelm Malchow.
Max Waack. Heinrich Meinck.
Friedrich Gaszow. Albert Müller.
Karl Martens. WilhelmPlagemann.
Karl Ely. Christian Puls
August Gundlach. Wilhelm Schlünz.
Hermann Prestin. Karl Schultz.
Johann Vaning. Karl Schröder.
Friedr. Baumgarten. Hans Suhr.
Johann Finger. Friedrich Tiess.

Landbriefträger: Johann Martens ⊕. Theodor Meyer.
Johann Gildemeister. Fritz Gossel.
Wilhelm Bockholdt. WilhelmWestendorf.
Johann Suhrbier. August Höppner.
Ernst Winkelmann. Hans Kunkel.
Wilhelm Kypcke. Heinrich Wentorf.
Karl Mellentin.
9 Postboten.

10) Schwerin*.

Postdirektor Karl Lichtwald ✠3(Kr.). PRAO4. DK.
Postinspektor Karl Pries ⊖.
Oberpostpraktikanten: Rudolf Neckel ⊖.
Oberpostsekretäre: Heinrich Lehmann.
Friedrich Mewis.

Postsekretäre: Karl Werner ✠2. Ludwig Rohr.
Otto Vorbeck. Richard Jenss.
Karl Jacobs ✠3. Karl Kremer.
Karl Kayser. Ernst Krüger.
Franz Redecker.

Oberpostassistenten: Adolf Haevernick.
Adolf Richter.
Hugo Homburg.
Heinrich Brinckmann.
Theodor Wegener.
Friedrich Krüger ⊖.
August Jahncke ✠3.
Karl Magnus.
Adolf Baerens.
Johannes Thiedemann.
Ernst Busack.
Karl Otto ✠3.
Richard Kossow.
Karl Buse ✠3.
Helmuth Hacker ✠3.

Postassistenten: Karl Lembcke.
Gustav Tiedt.
Karl Schümann ✠3.
Karl Kuhlmann.
Friedrich Harland ✠3.
Richard Koch ✠3.
Karl Dubbert.
Willy Drews.
Richard Gagzow.

Oberpostschaffner (g): Friedrich Beckmann ⊖. DK.
Heinrich Levermann ⊖. PK66. DK.
Johann Hecht ♁. ⊖. DK.
Friedrich Fehse.
Joh. Martienssen.
Friedrich Klüss DK.
Friedrich Crull.
Karl Gebert.
Karl Pries.
Friedrich Fahs.

Oberpostschaffner Christian Koch DK.

Oberbriefträger (g): Wilhelm Mülbe. Martin Dieckvoss.

Postschaffner: Friedrich Kreuzmann ♁R.
Friedrich Peters.
Christian Möller.
Wilhelm Voss.
Friedrich Jarchow.
Wilhelm Rieck.
Emil Schultz.
Joachim Schmidt.
Friedrich Kohagen.
Friedrich Schnoor.
Heinrich Stoll.
Adolf Eichholz.
Heinrich Broberg.
Joachim Fründt.
Heinrich Jebe.
Heinrich Koop.
Wilhelm Vick.
Friedrich Wulf ✠3.
Ferdinand Drefahl.
Karl Deutsch.
Karl Grese.
August Mellentin.
Johann Kähler.
Johann Kettler.
August Kipcke.
Heinrich Vick.
Wilhelm Martz.
Georg Herguth.
Johann Grambow.
Johann Paetow.
Heinrich Langpape.
Johann Vonsien.
Heinrich Schlichting.

Briefträger: Johann Zabel. Heinrich Boldt. Friedrich Ebeling. Heinrich Krull. Friedrich Rickert. Friedrich Blankschän. Friedrich Timm PLD2. DK. Johann Dahl. Heinrich Stier ⊖. DK. Ludwig Meissner. Johann Grabbert. Johann Heidenreich. Joachim Holz. Adolf Stier. Johann Janitz. Heinrich Köhn. Heinrich Stoffer. Ernst Ide ⊕. Christian Siggelkow. Heinrich Möller. Karl Beckmann. Heinrich Jörs. Heinrich Bahlhorn. Heinrich Harnack. Johann Kort. Theodor Kracht. Johann Werth. Friedrich Hagen. Friedrich Pommerencke. Heinrich Wandschneider.

Landbriefträger: Heinr. Winkelmann. Helmuth Kohardt. Karl Bernett. Friedrich Witt. Karl Malchow. Johann Spiegel. Paul Bahrt. Heinrich Baumann. 6 Postboten.

11) Stavenhagen:

Postinspektor August Drost [mit der Verwaltung der Postdirektorstelle beauftragt.]

Postsekretär Adolf Krause.

Oberpostassistent Johann Koss.

Postassistent Emil Schreiber.
1 Hilfsarbeiter.

Postanwärter: Louis Maack ✠3. Gustav Freitag ✠3.

Oberbriefträger(L) Johann Bünger ③. DK.

Postschaffner: Johann Groth. Wilhelm Haber. August Brüske. Wilhelm Geist.

Briefträger Friedrich Reinhold.

Landbriefträger: Heinrich Haase. Paul Burmeister. Friedrich Engel. Franz Timm. Friedrich Menz. Heinrich Seemann. Otto Schmalfeldt. Karl Schoknecht.

Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Johann Rehbein.

12) Teterow.

Postdirektor Adolf Steinhagen.
Postsekretär Ernst Behrns.
Oberpostassistenten: Paul Krohn (Telegraphenbauführer).
Karl Pries ✠3. Wilhelm Schuch ✠3. ⊕.
Postassistenten: Richard Bauer. Heinrich Bade.
Paul Bockholt. 1 Hilfsarbeiter.
Walter Loebe.
Oberbriefträger(L): Johann Behrens ③. Johann Baass.
Postschaffner: Hermann Klöckner. Hermann Thomas.
Karl Wieting. Joachim Büttner.
Briefträger: Johann Kittelmann. Johann Seehase.
Karl Bohnsack. Heinrich Wahl.
Friedrich Griephan.
Landbriefträger: Karl Dohr. Wilhelm Hartwig.
August Malchow. Theodor Leppin.
Hermann Wahls.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Richard Stielicke.

13) Waren.

Postdirektor Friedrich Burth.
Oberpostsekretär Paul Wollenberg PLD2. DK.
Postsekretär Karl Koch.
Oberpostassistenten: Joachim Holtz ✠3.
Theodor Radeloff ✠3. ⊕. RA5.
Postassistenten: Friedrich Richter ✠3. Martin Jantzen.
Otto Stolz. Ernst Krüger.
Postanwärter Carl Brüning ✠3. ⊕.
1 Hilfsarbeiter. 5 Telegraphengehilfinnen.
Oberpostschaffner (g): Hartwig Voss. Lorenz Niclas.
Helmuth Schwartz ✠3. Hermann Schulze ✠3.
Wilhelm Lau. Karl Rohdass ○.
Christian Hagen ○. Johann Meyer ⊖. DK.
Postschaffner: Karl Reuss. Karl Wegner.
Karl Ritter. Johann Güsmer.
Johann Trahms. Ludwig Radloff.
Heinrich Marin.
Briefträger: Wilhelm Fleck. Heinrich Nehls.
Gustav Schütt. Hermann Starck.

Landbriefträger: Heinrich Schwarz. Karl Ritter.
Friedrich Krüger. Emil Unmack.
Friedrich Waack. Ludwig Buss.
Karl Wulf.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Karl Weu.

14) Warnemünde.

Postdirektor Wilhelm Dabelstein.
Postsekretär Hans Kröger.
Oberpostassistenten: Bruno Greuel. Otto Dechow ✠3. ⊕.
Hermann Fahle. Wilhelm Nagel.
August Ottsen. Helmuth Jahncke.
Johann Barten ⊖. Paul Rathke.
Postschaffner: Joachim Borgwardt. Heinrich Harder.
Friedrich Rhese. Wilhelm Gerwols ✠3.
Wilhelm Rutenbeck. Peter Beese.
Ernst Garbe. Friedr. Bohnsack.
Briefträger Heinrich Dohse.
Landbriefträger: Wilhelm Martens.
1 Postbote.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Heinrich Jastram.

15) Wismar.

Postdirektor Heinrich Trutschel ✠3 (Kr.). PKrO3. PRAO4
Postinspektor Karl Beggerow.
Oberpostsekretär Friedrich Franck.
Postsekretäre: Johannes Pingel. Wilhelm Lembcke ②.
Otto Dähling. ✠1. PK66. DK.
Telegraphensekretär Wilhelm Giese.
Obertelegraphenassistent: Otto Burmeister ✠3.
(Telegraphenbauführer).
Oberpostassistenten: Ernst Suhrbier ✠1. ✠. ②. PAEz. DK. Fritz Bunners.
Joachim Kröger ✠3. OEK2.
Wilhelm Müller. Gustav Biemann.
Richard Wolff. Karl Scheppokat ✠2.
Johannes Kamps. Heinrich Steinhus ✠3. ⊕.
Willy Lehmann. Karl Hagemeister ②. ✠3. ⊕.
Friedrich Fink.
Wilh. Prüter ✠3. ⊕.
Karl Hinrichs ✠3.
Postassistenten: Wilhelm Boitin. 1 Hilfsarbeiter.
Adolf Hasse. 6 Telegraphengehilfinnen.

Oberpostschaffner(g): Adolf Rangnow ✠3. Georg Knorr. Johann Freese ✠3. Hermann Becker. Friedrich Lau. Friedrich Sass. Johann Buck. Heinrich Vorbeck. Johann Schmidt.

Oberbriefträger (g): Wilhelm Berner. Johann Ips DK. Fritz Mülbe. Wilhelm Wendt.

Oberleitungsaufseher (g) Hermann Foth.

Postschaffner: August Meier. Gustav Herrlich ✠3. Wilhelm Lange. Heinrich Frank. Friedrich Rathsack ✠3. Heinrich Zander. Christian Harms. Friedrich Hinze. Fritz Jarchow. Karl Wendt. Karl Gebhard. Ludwig Ackermann. Johann Ahrns. Ernst Meyer. Friedrich Freitag. Wilh. Stargardt ✠3. Wilhelm Hobe. Wilhelm Nevermann. Friedrich Pohlmann. August Schumacher.

Briefträger: Heinrich Kleist. Anton Berens. Karl Pless. Johann Becker. Helmuth Burdt. Wilhelm Müller. Johann Haberkost. Wilhelm Burmeister. Hermann Waack.

Landbriefträger: Friedrich Fetense. Karl Lau. Karl Eichert. Wilhelm Demmert. Fritz Tesch. Karl Burmeister. Hermann Rittner. Friedrich Beckmann. Karl Bull. Ludwig Kröger. Friedrich Steinhagen. Ludwig Wilde. Wilhelm Ratzeburg. 3 Postboten.

Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Albert Schröder.

II. Postämter II. Klasse.

1) *Boizenburg:* Postmeister Gustav Grassmann PLD1.
Postsekretär Emil Bontemps.
Oberpostassistenten: Hermann Voss. Karl Schüler PDA3. Friedrich Prien. Heinr. Wankelmuth ✠3.
Postassistent Ernholdt Felten.
1 Hilfsarbeiter.

Boizenburg (Fortsetzung): Postanwärter Heinrich Kröger ⚜3.
Oberbriefträger (g) Christian Cordts.
Postschaffner: Ernst Franck. August Suse. Wilhelm Lemck. Friedrich Pralow. Friedrich Ortmann.
Landbriefträger: Karl Mau ⊕. Wilhelm Busecke. Wilhelm Niemann. Wilhelm Flotow. August Bruhn. Karl Lau. Karl Goldenbohm. Wilhelm Schröder. Friedrich Piper. Friedrich Wulf. Hermann Hiller. Friedrich Pamperin. Friedrich Puls.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Adolf Höhn.

2) ***Crivitz:*** Postmeister Richard Schröder.
Oberpostassistent Paul Krause.
Postassistenten: Karl Hagge PDA3. Ernst Demien.
Postanwärter Wilhelm Weltzien.
Briefträger: Heinrich Steinbeck. Wilhelm Schlee. Ludwig Nehls.
Landbriefträger: Friedrich Rein. Christian Cords. Herm. Dunkelmann. Adolf Mecklenburg. Wilhelm Köbcke. Wilh. Biermann. Johann Schneider. Ernst Holst. Karl Bölckow. Friedrich Kettler. Adolf Seehase.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Fritz Stern.

3) ***Dömitz:*** Postmeister Ernst Zeller ✠1. ⊕.
Postsekretär Johannes Dörwaldt.
Oberpostassistenten: Otto Kreht. Wilhelm Femerling PDA3.
Postassistent Heinr. Schmidt ⚜3.
1 Hilfsarbeiter.
Oberpostschaffner Christian Bohnsack ♁. ⊕. PLD2.DK.
Postschaffner: Adolf Prohl. Friedrich Schröder.
Briefträger: Heinrich Abel ⊕. Wilhelm Hintz ⊕. Friedrich Schildt.
Landbriefträger: Heinrich Leist. Hermann Lewerenz.
Telegraphenleitungsaufs. II Kl. Friedr. Nehls.

4) *Gadebusch:* Postmeister Friedrich Beckström.
Postsekretär Ferdinand Engholm.
Oberpostassistenten: Ernst Franck ✠2.
Karl Jürgens ✠3. Adolf Schönberg.
Ludwig Scheffel
Postschaffner: Karl Wedemeyer.
Karl Katelhön ⊖. DK. Johann Rambau.
Briefträger Hans Rieckhoff.
Landbriefträger: Heinrich Nuss.
Wilhelm Dohr. Heinrich Niemann.
Joachim Büh. Karl Plath.
Heinrich Ehmcke. Friedrich Piel.
Heinrich Thielcke.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. K. Dettmann.

5) *Gnoien:* Postmeister Hugo Schröder ⊖.
Postassistenten: Hermann Suhr.
Karl Conrad. Wilhelm Brügmann ✠3.
Ernst Moritz.
1 Hilfsarbeiter.
Postschaffner: Franz Költzow.
Heinrich Pinnow. Wilhelm Ruthenbeck.
Wilhelm Reuter.
Landbriefträger: Hans Grünwaldt.
Johann Pietschmann. Hermann Rath.
Karl Zorn. Christian Siggelkow.
Fritz Reimer. Karl Reincke.
Paul Rühs. 1 Posthilfsbote.
Wilhelm Reimer.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Rudolf Reimer.

6) *Goldberg:* Postmeister Johannes Drews.
Postsekretär Richard Miercke.
Oberpostassistent Ernst Ganschow ✠3
Briefträger: Joh. Liphardt.
Karl Michelsen. August Bannier.
Landbriefträger: Karl Mählk.
Heinrich Koebcke. Friedrich Kahl.
Heinrich Präfke. Ernst Koppelow.
Ludwig Koch.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Martin Passehl.

7) *Grabow:* Postmeister Rudolf Tönnies.
Postsekretär Friedrich Behncke.
Oberpostassistenten: Heinrich Port.
Carl Westen ✠3.
Postassistenten: Adolf Schäfer.
Georg Paetow ✠3. 1 Hilfsarbeiter.
Telegraphenassistent Wilhelm Buck ✠3. ⊕.
Oberbriefträger (L): Karl Müller. PK66. DK.
Johann Grützmacher ③. PLD2. DK.
Postschaffner: Johann Berlin.
Friedrich Dahl. Heinrich Rehberg.
Wilhelm Voss. Heinrich Nagel.
Briefträger: Karl Döscher.
Friedrich Bamm. Wilhelm Tiedemann.
Landbriefträger: Wilhelm Meyer.
Karl Köpke DK. Karl Jahncke.
Heinrich Freytag.
Telegraph.-Leit.-Aufs. II. Kl. Joh. Lichtenau.

8) *Hagenow:* Postmeister Heinrich Gaedcke.
Postsekretäre: Hermann Meyer.
Peter Lorenzen-Schmidt.
Oberpostassistenten: Friedrich Kufahl.
August Burmeister ✠3. Karl Klüssendorf (Telegraphenbauführer).
Wilhelm Bachmann.
Postassistenten: Heinrich Lembcke ✠3.
Wilh. Flägel ✠3. Gustav Möller.
Wilhelm Kähler.
1 Hilfsarbeiter.
Oberpostschaffner (g): Heinrich Harz.
Christian Hahn. Wilhelm Rowoldt ⊕.
Postschaffner: Heinrich Büh.
Ludwig Paschen. Christian Poel.
Johann Koch. Heinrich Benthin.
Wilhelm Hagen. Karl Zander.
Johann Albrecht.
Briefträger: Friedrich Herrmann.
Heinrich Fentzahn. Hermann Weber.
Wilhelm Lücht. Johann Salchow.
Karl Reuter.

Hagenow (Fortsetzung): Landbriefträger: Karl Graf. Ernst Boddin. Heinrich Rasch. August Höhn.
1 Posthilfsbote. 1 Postbote.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Karl Timmermann.

9) *Lübz:* Postmeister Heinrich Maltzahn.
Oberpostassistent Franz Hoeck ✠3. ⊕.
Postassistenten: Theodor Buschmann. Louis Peters ✠3. ⊙. Robert Tonagel.
Postanwärter Berthold Wickbold ✠3.
1 Hilfsarbeiter.
Oberbriefträger (L) Joach. Altschwager ⓷. PAEz.
Postschaffner: Wilh. Brockmann. Karl Ebeling. Dethloff Wigger.
Briefträger: Herm. Peter PLD2. Karl Schmidt.
Landbriefträger: Friedrich Görs. Wilhelm Ruhkik Friedrich Schmidt. Karl Lemke. Hermann Mühling. Friedrich Warncke. Heinrich Ihde. Karl Doß. August Rieckhoff.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Karl Schröder.

10) *Malchow:* Postmeister Rudolf Ebeling ✠1. ⊖. DK.
Postsekretär Julius Petrowsky.
Oberpostassistenten: Max Reimers. Emil Hollwegs. Johann Pingel ✠3.
Postassistent Karl Schröder ✠3.
Oberbriefträger (L) Jakob Silber ⓷. DK.
Postschaffner: Hermann Sebald. Karl Fruriep. Karl Krüger.
Briefträger: August Gutow. Friedr. Köster.
Landbriefträger: Heinrich Puls. Hermann Zelck. Heinrich Winter. Wilhelm Berlin. Friedrich Köpke. Friedr. Brüggmann.
1 Postbote.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Ernst Schulz.

11) *Penzlin:* Postmeister Friedrich Bracht.
Oberpostassistenten: Karl Benzin. Ludwig Hee ✠3. ⊕.
Postassistenten: Gustav Seyer ✠3. Paul Lehsten ✠3.

Penzlin (Fortsetzung): Oberbriefträger (L): Johann Schwarzer ③. PLD2. DK. Karl Techel ③. PLD2. PK66. DK.
Postschaffner: Karl Rödlin. Otto Oldenburg.
Landbriefträger: Friedrich Wiencke. Georg Ahrens. Friedrich Franck. Joachim Saschenbrecker. Friedrich Ahrens. Heinrich Thomas.
1 Postbote.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Wilhelm Schulz.

12) *Ribnitz:* Postmeister Wilhelm Riebell. ✠1.
Postsekretär Friedrich Borgwardt.
Oberpostassistenten: Otto Gerhold ✠3. Wilhelm Bertram ✠3. Ferdinand Köster ✠3.
Postassistenten: Friedr. Bärwald ✠3. Karl Schmieter. 1 Hilfsarbeiter.
Postschaffner: Julius Möller. Hermann Lefknecht. Karl Wischmann.
Briefträger: Friedrich Luck. Heinrich Dettmann. Wilhelm Höncke.
Landbriefträger: Karl Kelling. Johann Beckmann. Johann Prenzlin. Albert Schwarz. Johann Haker. Wilhelm Wardow. Wilhelm Lübcke. Karl Ott. 1 Postbote.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Herm. Wenzel.

13) *Röbel:* Postmeister Friedrich Weinrebe.
Oberpostassistenten: Adolf Woltmann. Emil Schramm. Friedr. Lemmermann ✠3.
Postassistent Ewald Böttcher.
Postanwärter Adolf Greve ✠3.
Oberpostschaffner Karl Lau.
Postschaffner: Heinr. Gildemeister. Wilhelm Nagel.
Briefträger: Adolf Elsholz. Johann Dose.
Landbriefträger: August Fischer. Hermann Schultz. Heinrich Dase. Ernst Tarnow. Ernst Lemcke. Johann Bitter. Fritz Zelk. Friedrich Schult.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. August Pape.

14) *Schwaan:* Postmeister Franz Weber.
Oberpostassistent Friedrich Benthien.
Postassistent Karl Brockmann ✠3.
Postanwärter Siegfried Lühmann ChD.
1 Hilfsarbeiter.
Oberbriefträger (L) Karl Werner PLD2. DK.
Briefträger Friedrich Schlüns.
Postschaffner: Friedrich Schultz.
Karl Pohlmann. Christoph Vick.
Heinrich Lefknecht.
Landbriefträger: Karl Thomas.
Friedrich Trost. Wilhelm Funk.
Franz Müller. Ludwig Godemann.
Heinrich Tiedt. Joachim Pries.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Joh. Leverenz.

15) *Sternberg:* Postmeister Karl Wachter.
Oberpostassistenten: August Heinke.
Johann Duve. Johannes Brehmer ✠3.
Postassistent Johannes Kröger ✠3.
Postschaffner: Friedrich Strübing.
Wilhelm Zühlke.
Oberbriefträger (L) Friedrich Kremer.
Briefträger: Friedrich Schlünz.
Friedrich Strübing.
Landbriefträger: Johann Ahrens.
Heinrich Krüger. August Wischmann.
Wilhelm Zander. Friedrich Voss.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Wilhelm Brüggemann.

16) *Tessin:* Postmeister Johannes Becker PLD2. DK.
Postsekretär Hermann Wilken.
Oberpostassistent Franz Blanck.
Postassistent Louis Krohn. 1 Hilfsarbeiter.
Postschaffner Adolf Boldt.
Briefträger: Friedrich Wendt.
Wilhelm Wegner.
Landbriefträger: Heinrich Jarchow.
Ernst Schröder. Heinrich Schäning.
Johann Meyer. Wilhelm Hoth.
Friedrich Ernst Joh. Heinr. Schmidt. Rudolf Kruse.
Wilhelm Lübs.
Friedrich Johann Theodor Schmidt. Wilhelm Schmidt.
Johann Wittenburg.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Wilh. Fahs.

17) *Wittenburg:* Postmeister Karl Schmidt ✠1. ⊖. DK.
Oberpostassistenten: Ferdinand Bade.
Bernhard Lüth. Georg Eberdt.
Postassistenten: August Westphal ✠3. ⊕.
Hermann Fetting.
Postschaffner: Heinr. Grotkop. Joh. Möller.
Briefträger: Heinrich Rieckhoff.
Theodor Thieme.
Landbriefträger: Karl Dahl.
Heinrich Wiech. Heinrich Mollenhauer.
Friedrich Eickelberg.
Heinrich Dube. Karl Düring.
Wilhelm Bartels. Wilhelm Schwarz.
Friedrich Mecker. Hermann Tiede.
Heinrich Zecher. Karl Stein.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Fritz Tiede.

III. Postämter III. Klasse.

1) *Blankenberg:* Postverwalter Helmuth Herricht.
2 Postgehilfen.
Landbriefträger: Wilhelm Möncke.
Friedrich Rath.
3 Postboten.

2) *Bobitz:* Postverwalter Heinrich Schippmann.
1 Postgehilfe.
Postschaffner Joachim Wilde PLD2. DK.
Landbriefträger: Hermann Wilde.
Hermann Lierk. Karl Prüter.
2 Postboten.

3) *Boltenhagen* (während der Badezeit): Postverwalter fehlt.

4) *Brahlstorf:* Postverwalter Martin Meyer.
2 Postgehilfen.
Landbriefträger: Friedr. Gühlke. Herm. Hinz.
1 Postbote.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. August Güsmer.

5) *Brüel:* Postsekretär Emil Jahn.
4 Postgehilfen.
Briefträger: Joh. Sonnenberg. Karl Niehusen.

Brüel (Fortsetzung): Landbriefträger:
Ludwig Lübbert.
Ludwig Glöde.
Friedrich Wilck.
Otto Möller.
Heinrich Hoop.
August Lehmann.
Christian Bastian.
Theodor Dührkop.
Ludwig Lübbert.
Adolf Schöler.
Telegraphenleitungsaufseher II Kl. Friedrich Dechow.

6) *Brunshaupten:* Postverwalter Friedrich Seedorf.
2 Postgehilfen.
Landbriefträger:
Fritz Völzer.
Richard Vick.
2 Postboten.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Heinr. Borgwardt.

7) *Dargun:* Postverwalter Richard Pittius.
3 Postgehilfen.
Postschaffner:
Heinrich Evert.
Heinrich Winter.
Heinrich Papenhagen.
Robert Schultz.
Landbriefträger:
Peter Burmeister.
Joachim Köster.
Hermann Sass.
Hermann Heidelk.
Hermann Möller.
Hermann Mollenhauer.
Karl Willers.
1 Posthilfsbote.

8) *Dassow:* Postsekretär Johann Schwartz.
Postassistent Albert Heckt ⊕. ✠3.
2 Postgehilfen.
Oberbriefträger (L) Joachim Wiechmann (3).
Postschaffner:
Christian Bössow.
Friedrich Möller.
Johann Schwarz.
Landbriefträger:
Fritz Getzin.
Hermann Garz.
Wilhelm Hagemann.
Karl Kletzin.
Joachim Schütt.
Karl Jörs.
Johann Kluth.
Johann Moll.
Friedrich Rostin.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl Heinrich Vorbeck.

9) *Dobbertin:* Postsekretär Bernhard Stehlmann.
1 Postgehilfe.
Postschaffner Johann Wüstenberg PLD2. DK.
Landbriefträger: Wilhelm Bolt.
Hermann Ramm.
1 Postbote.

10) *Eldena:* Postverwalter: Friedrich Boldt.
1 Postgehilfe.
Briefträger Adolf Grüschow.

Eldena (Fortsetzung): Landbriefträger: Ernst Schmidt. Ernst Brahmstädt. Wilhelm Lübcke. Friedrich Roggmann. Heinrich Schmidt.

11) *Gehlsdorf:* Postsekretär Karl Appel.
Briefträger: Fritz Lau. Friedrich Heuck.
Landbriefträger: Wilhelm Jenssen. Ernst Niehusen.

12) *Gelbensande:* Postverwalter Berthold Hahn ⊜.
1 Postgehilfe.
Postschaffner Karl Vick.
Landbriefträger Adolf Ortmann. 1 Postbote.

13) *Heiligendamm* (währ. d. Badezeit): Postverwalter fehlt.

14) *Karow:* Postverwalter Friedrich Lembcke.
3 Postgehilfen.
Postschaffner Fritz Curdt.
Landbriefträger: Ludwig Ahrens. Ludwig Stamer. 1 Postbote.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Wilh. Becker.

15) *Kleeth:* Postverwalter Max Schneider ✠3.
1 Postgehilfe.
Landbriefträger Richard Felten.
2 Postboten.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Friedrich Meier.

16) *Kleinen:* Postsekretär Rudolf Henkel.
3 Postgehilfen.
Oberpostschaffner (g) Karl Kröplin.
Postschaffner: Karl Zebuhr. Christian Cords. Ernst Bastian.
Landbriefträger: Heinrich Bibow. Ernst Hansen. Karl Fentzahn.
3 Postboten.

17) *Klütz:* Postsekretär Ludwig Schröder.
3 Postgehilfen.
Postschaffner: August Kundt. Heinrich Müller.
Landbriefträger: Ludwig Hagen. Theodor Groth. Johann Barkentien. Johann Frahm. Wilhelm Ramp. August Busch.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Fritz Thielk.

18) *Krakow:* Postsekretär Gustav Bohn.
Postassistent Friedrich Prüssing ✠3.
2 Postgehilfen.
Briefträger: Christian Piehl. Ernst Wolff NH7c.
Landbriefträger: August Mahnke. Johann Kluth. Heinrich Lange. Hermann Dahl. Wilhelm Pöwe. Hermann Wendt.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Wilh. Behn.

19) *Kröpelin:* Postverwalter Walter Binnier.
Postassistent Ernst Sorgenfrei ✠3.
3 Postgehilfen.
Postschaffner Heinrich Lübbes.
Briefträger: Heinrich Lewerenz. Ludwig Lefknecht.
Landbriefträger: Karl Lehmann. Ludwig Lange. Wilhelm Gustävel. Wilh. Schünemann. Hermann Klingenberg. Otto Schröder. Karl Meyer. Albert Schwank.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Christ. Witt.

20) *Laage:* Postsekretär Otto Heyden.
Postassistent Fritz Heinke ✠3.
2 Postgehilfen.
Postschaffner Johann Zarend.
Ober-Briefträger (L) Johann Helms.
Briefträger Georg Müller.
Landbriefträger: Karl Müller. Wilhelm Lange. Heinrich Specht. Johann Evert. Karl Schult. Wilhelm Ziems. 1 Postbote.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Franz Paetow.

21) *Lalendorf:* Postverwalter Friedrich Weber.
3 Postgehilfen.
Postschaffner: Aug. Wüstenberg. Christ. Becker.
Landbriefträger: Karl Schröder. Heinrich Kort. Wilhelm Strichert. Fritz Beutin. 4 Postboten.

22) *Lübtheen:* Postsekretär Ludwig Beyer ✠3. ⊕.
4 Postgehilfen.
Oberbriefträger (L): Karl Pagel ③. PLD2. DK.
Fritz Tesch PLD2. DK.
Postschaffner: Ludwig Grabow. Karl Krüger.
Briefträger: Karl Matthews.
Johann Fentsahm. Emil Müller.
Landbriefträger Friedr. Twesten.
1 Posthilfsbote.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Johann Settgast.

23) *Marlow:* Postsekretär Ernst Saubert ⊕.
Postassistent Theodor Glaevecke.
1 Postgehilfe.
Briefträger: Joh. Rühr. Wilh. Willbrandt.
Landbriefträger: Heinrich Baumgarten.
Heinrich Specht. 1 Postbote.
Ludwig Jenss.

24) *Müritz* (während der Badezeit): Postverwalter fehlt.

25) *Neubukow:* Postverwalter Albert Schwerin.
Postassistent Hermann Heiden ✠3.
3 Postgehilfen.
Postschaffner Joachim Eikholz.
Briefträger Heinrich Voigt.
Landbriefträger: Johann Gaedt.
Hermann Möller. Karl Lenz.
Heinrich Blohm. Bernhard Ohde.
Rudolf Lambrecht. 1 Postbote.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Heinrich Dreier.

26) *Neukalen:* Postverwalter Julius Flemming.
2 Postgehilfen.
Postschaffner Peter Stoll.
Landbriefträger: August Börst.
Karl Peters. Karl Harnack.
Hans Erichsen. Karl Wolff.
1 Posthilfsbote.

27) *Neu-Kaliss:* Postverwalter Wilhelm Zerrahn.
1 Postgehilfe.
Postschaffner Otto Gebert.
Landbriefträger: August Warnk.
August Westphal. Hermann Rusbült.

28) *Neukloster:* Postsekretär Hermann Flemming.
Obertelegraphenassistent Johannes Meyer.
Postassistent Fritz Wilck ✠3. DVM (g.).
2 Postgehilfen.
Postschaffner: Heinrich Goldberg PLD2. DK.
Ernst Bobsin.
Briefträger Heinrich Karutz.
Landbriefträger: Karl Möller. Fritz Brüshaver. Karl Harnisch. Karl Tiedt. Heinrich Wreth.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Karl Warning.

29) *Neustadt:* Postsekretär Adolf Diederichs ✠2.
Oberpostassistent Franz Brusch.
1 Postgehilfe.
Briefträger: Adolf Buchin. Johann Jacobs.
Landbriefträger: Friedrich Junghans. Johann Wolf. Johann Koch.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Friedr. Büsch.

30) *Raben-Steinfeld:* Postverwalter Friedrich Giebel ✠2. ✠2. OEK2. NH6b. NN6a.
1 Postgehilfe.
Landbriefträger: Rudolf Krosch. Heinrich Hopp. Heinrich Nevermann. Wilhelm Oldenburg.
2 Postboten.

31) *Rehna:* Postsekretär Otto Bartel.
Postassistent Karl Levermann ✠3.
4 Postgehilfen.
Oberpostschaffner Johann Griem PLD2. DK.
Postschaffner: Karl Kolbohm PLD2. DK. Johann Vitense. Friedrich Paap.
Landbriefträger: Friedr. Huntermann. Heinrich Kruse. Otto Rath. Friedrich Fahs. Otto Spiegel. Ludwig Freitag. Joachim Brügmann. Ernrt Dahnke. Hermann Levknecht.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Wilhelm Grambow.

32) *Sanitz:* Postsekretär Karl Heyden.
2 Postgehilfen.
Oberbriefträger (L) Friedrich Dethloff (3).
Postschaffner: August Steinhagen.
Johann Reincke.
Landbriefträger: Ludwig Bernitt.
Joachim Anders. Heinrich Sterly.
Johann Kalsow.

33) *Sülze:* Postverwalter Ernst Passow.
3 Postgehilfen.
Briefträger: Fritz Lampe. August Kienk.
Landbriefträger: Heinrich Wilken.
Karl Reimer. Ernst Köhler.
Friedrich Koopmann. Otto Harder.
Fritz Mälck. 1 Postbote.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Hans Burmeister.

34) *Tarnow:* Postverwalter Wilhelm Kleinhardt (2). ✠2. ✠. PAEz.
1 Postgehilfe.
Postschaffner Heinrich Toltzin.
Landbriefträger: Ludwig Töllner.
Johann Burmeister.
1 Postbote. 1 Posthilfsbote.

35) *Thürkow:* Postverwalter Emil Duwe.
1 Postgehilfe.
Landbriefträger: Wilhelm Tuchhard.
Rudolf Lembke. Heinrich Wulf.
2 Postboten.

36) *Ventschow:* Postverwalter Erich Nimtz.
1 Postgehilfe.
Landbriefträger: Wilhelm Behnke.
Johann Hoot. 2 Postboten.
Friedrich Piehl.

37) *Vollrathsruhe:* Postverwalter Ernst Schumacher ✠3.
2 Postgehilfen.
Oberbriefträger (L) Friedrich Sibahn (3). PLD2. DK.
Landbriefträger: Hermann Weltzien.
Karl Kruse. Martin Schulz.
Franz Lübcke. Bernhard Sibahn.
4 Postboten.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Hermann Schmidt.

38) *Warin:* Postsekretär Wilhelm Paepcke ⊖.
Postassistent Ernst Klinkenstein ✠3.
1 Postgehilfe.
Briefträger: Friedrich Bartels.
Johann Wendländer. Johann Lembcke.
Wilhelm Steussloff.
Landbriefträger: Friedrich Behrens.
Hugo Helms. Johann Anders.

39) *Wiligrad:* Postverwalter Richard Schultz NH6b. BC5.
1 Postgehilfe.
Landbriefträger: Johann Weber.
Karl Bolt. Heinrich Babendererde.
Heinrich Tiedemann.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl. Heinrich Drews.

40) *Wustrow:* Postsekretär Johannes Küntzel.
1 Postgehilfe.
Briefträger Wilhelm Wulff.
Landbriefträger Heinrich Beese.
Telegraphenleitungsaufs. II. Kl. Aug. Wackerow.

41) *Zarrentin:* Postverwalter Gustav Prösch.
2 Postgehilfen.
Postschaffner: Karl Behrens.
Wilhelm Trede.
Landbriefträger: Karl Dieckmann.
Johann Stier. Karl Fetter.
1 Postbote.

IV. Postagenturen.

1) ***Ankershagen:*** Postagent Friedrich Schlange.
Landbriefträger Friedrich Boldt.

2) *Arendsee:* Postagent Ludwig Allwardt.
Landbriefträger: August Grandt.
Wilhelm Friede.

3) *Balow:* Postagent Albert Fernow.

4) ***Bantin:*** Postagent Friedrich Voss.
Landbriefträger: August Westphal.
August Lübbert. 1 Postbote.

5) *Basedow:* Postagent Heinrich Labess.
Landbriefträger Friedrich Leu.

6) *Bastorf:* Postagent Wilhelm Fuhrmann.
Landbriefträger Joachim Kofahl.

7) *Baumgarten:* Postagentin Wittwe Agnes Doss.
Landbriefträger Wilhelm Vick.
8) *Behren-Lübchin:* Postagent Friedrich Albrecht.
Landbriefträger Karl Niebuhr.
9) *Bennin:* Postagent Wilhelm Schlichting.
Landbriefträger Heinrich Schult.
10) *Bentwisch:* Postagent Fritz Schröder.
Landbriefträger: Karl Krull.
Heinrich Engel. Heinrich Martens.
11) *Bernitt:* Postagent Karl Grabow.
Landbriefträger: Gustav Groth.
Heinrich Lindemann. 1 Posthilfsbote.
12) *Blievenstorf:* Postagent Ludwig Schütt.
Landbriefträger: Christian Manke.
13) *Blowatz:* Postagent Karl Wendt.
Landbriefträger: Max Rein.
1 Postbote. Hans Köpcke.
14) *Blücher:* Postagent Christian Beltz.
Landbriefträger Karl Sager.
15) *Bobzin:* Postagent Friedrich Klatt.
Landbriefträger: Johann Cröpelin.
Johannes Ehlers.
16) *Borgfeld:* Postagent Otto Schmidt.
Landbriefträger: Friedrich Wulf.
Johann Pralow.
17) *Borkow:* Postagent Fritz Dieckmann.
Landbriefträger: Adolf Schleede.
Karl Schulz.
1 Postbote.
18) *Broderstorf:* Postagent Paul Rusbült ⛀. DK.
Landbriefträger: Friedrich Borchert.
Fritz Edler. Johann Witt.
Karl Kölzow. 1 Postbote.
19) *Buchholz* (Amt Schwaan): Postagent Karl Schlorf.
Landbriefträger Hermann Winkel.
1 Postbote.
20) *Buchholz* (Amt Wredenhagen): Postagent Friedrich Köppen.
Landbriefträger Franz Hamann.
21) *Cambs:* Postagent Karl Menk.
Landbriefträger: Ernst Griese.
Johann Burmeister. Rudolf Zimmermann.

22) *Cammin* (bei Laage): Postagent Martin Voss.
Landbriefträger Christian Lohrmann.

23) *Clausdorf:* Postagent Johannes Höpfner.
Landbriefträger: Johann Rehder.
August Timm.

24) *Dabel:* Postagent Heinrich Rabe ⊖. PK66. DK.
Landbriefträger: Karl Burmeister.
Karl Fründt.

25) *Dahmen:* Postagent Rudolph Corth.
Landbriefträger Wilhelm Dieckmann.

26) *Dambeck:* Postagent Wilhelm Schröder.
Landbriefträger: August Heidtmann.
Karl Uhlenbrock. 1 Postbote.

27) *Damerow:* Postagent Peter Krüger.
Landbriefträger: Wilhelm Engel.
Hermann Warncke.

28) *Dändorf:* Postagent Heinrich Ahrens.

29) *Demen:* Postagent Johannes Raabe.
Landbriefträger Wilhelm Schult.

30) *Hohen-Demzin:* Postagent Karl Säbel.

31) *Dettmannsdorf-Kölzow:* Postagent August Kowitz.
Landbriefträger: Friedrich Millahn.
Franz Hansen. 1 Postbote.

32) *Diedrichshagen:* Postagent Heinrich Körner.
Landbriefträger Wilhelm Stöter.
1 Postbote.

33) *Dierhagen:* Postagent Willy Voss.

34) *Dobbin:* Postagent August Blohm.
Landbriefträger Johannes Baalck.

35) *Domsühl:* Postagent Ernst Lüthke.
Landbriefträger: Wilhelm Gehrke.
Karl Niemann.

36) *Drönnewitz:* Postagent Joachim Hamann.
Oberbriefträger Heinrich Lehmann (L.).

37) *Dümmerhütte:* Postagent Friedrich Gehrcke.
Landbriefträger Friedrich Wittenburg.
1 Posthilfsbote.

38) *Mühlen-Eichsen:* Postagent Karl Persen.
Landbriefträger: Fritz Maass.
Joachim Steinfatt. 1 Postbote.

39) *Fincken* (Bhf.): Postagent Friedrich Bolz.
1 Postbote.

40) *Friedrichsmoor:* Postagent Otto Kindt.

41) *Friedrichsruhe:* Postagent Christian Pingel ✠1. ⊕. ②. PK66. RVM. DK. SVM.
Landbriefträger: Christian Schwonbeck. Ludwig Lampe.

42) *Alt-Gaarz:* Postagent Ernst Zülck.
Landbriefträger Wilhelm Vick.

43) *Gallin:* Postagent Heinrich Mussfeldt.
2 Postboten.

44) *Gammelin:* Postagent Wilhelm Schomann ChD.
Landbriefträger Friedrich Kröger.

45) *Ganzlin:* Postagent Johann Leu.
Landbriefträger: Wilhelm Klenz. Karl Heyden. 1 Postbote.

46) *Gerdshagen:* Postagent Friedrich Sommer.
Landbriefträger Karl Beckmann.
1 Postbote.

47) *Gielow:* Postagent Wilhelm Wolter ✠. ②. ⊕. ✠1. PK66. DK. RSt(s.M.).
Landbriefträger: Wilhelm Steffen. Karl Dahnke. Friedrich Schuldt.

48) *Groß-Gievitz:* Postagent Karl Dahms. 1 Postbote.

49) *Glasewitz:* Postagent Alexander Goldberg.
Landbriefträger Heinrich Reincke.

50) *Glasin:* Postagent Johann Schnäckel.
Landbriefträger: Karl Plickat. Ernst Kröplin.

51) *Göllin:* Postagent Ernst Rahse.
Landbriefträger Wilhelm Tegler.
1 Postbote.

52) *Groß-Godems:* Postagent Heinrich Fehlandt.

53) *Graal:* Postagent Robert Andreis.
1 Postbote.

54) *Grabowhöfe:* Postagent Heinrich Krüger.
Landbriefträger: August Voss. Fritz Kahl.
1 Postbote.

55) *Kirch-Grambow:* Postagent Karl Haack.

[Gedruckt 7. Januar 1908.]

56) *Gresenhorst:* Postagent Fritz Rohde.
Landbriefträger Wilhelm Engel.

57) *Gresse:* Postagent Karl Weissenborn ✠. ✠.1. ✠. DK
Landbriefträger Hermann Achmet.

58) *Greven:* Postagent Heinrich Twesten.
Landbriefträger Fritz Beckmann.

59) *Gutow:* Postagent Friedrich Hase.
Landbriefträger Karl Burmeister.

60) *Herzberg:* Postagent Karl Heinicke.
Landbriefträger Friedrich Böhl.

61) *Holdorf:** Postagentin Witwe Sophie Rasch.
Landbriefträger Friedrich Rüttgardt.

62) *Holthusen:* Postagent August Kipcke PK66. DK.
Landbriefträger: Emil Fick.
Heinrich Bollow. Johann Scheuer.

63) *Hoppenrade:* Postagent Ernst Zarnt.
Landbriefträger: Wilhelm Heiden.
Ludwig Schröder.
1 Postbote.

64) *Jabel:* Postagent Johann Pentz.
Landbriefträger: Bernhard Godemann.
Willy Lieseberg.

65) *Alt-Jabel:* Postagent Helmuth Schoop.
Landbriefträger Adolf Wiechmann.
2 Postboten.

66) *Jasnitz:* Postagent Friedrich Giencke.
Landbriefträger Karl Müller.

67) *Kirch-Jesar:* Postagent Friedrich Fentzahn.
Landbriefträger Friedrich Schuldt.

68) *Bergwerk Jessenitz:* Postagent Wilhelm Kocks.
Landbriefträger Johann Schwampe.

69) *Jördenstorf:* Postagent Friedrich Gütschow.
Landbriefträger: Martin Gast.
Hermann Ahrendt.

70) *Jürgenshagen:* Postagent Ferdinand Gornitzka.
Landbriefträger Friedrich Tams.
1 Posthilfsbote. 1 Postbote.

71) *Ivenack:* Postagent August Krohn ②.
Landbriefträger Wilhelm Frauer.

72) *Alt-Kalen:* Postagent Eduard Jaeger.
Landbriefträger Ernst Krüger.

73) *Kalkhorst:* Postagentin Ida Ohff.
Landbriefträger Hans Greve. 1 Postbote.

74) *Karbow:* Postagent Heinrich Seemann.
Landbriefträger Ernst Rathsack.

75) *Kargow:* Postagent Robert Schönig.
Landbriefträger Heinrich Behncke.
1 Postbote.

76) *Kartlow:* Postagentin Witwe Sophie Lohde.
Landbriefträger: Wilhelm Freitag.
Friedrich Schwill.
1 Postbote.

77) *Kavelstorf:* Postagent Wilhelm Finck.
Landbriefträger: Friedrich Rieckmann.
Friedrich Friedeberg. Hermann Seier.
Johann Lambrecht.

78) *Kirchdorf:* Postagent Johannes Schröder.
Landbriefträger: Karl Harms.
Ludwig Meyer. Karl Koch.
Ludwig Niebuhr.

79) *Kladrum:* Postagent Johann Baade.
Landbriefträger: Fritz Bölckow.
Wilhelm Lücht.

80) *Klinken:* Postagent Johannes Dose.
Landbriefträger Karl Rüss.

81) *Kreien:* Postagent Wilhelm Becker.
Landbriefträger Otto Pahl.

82) *Kritzkow:* Postagent Theodor Müller.
Landbriefträger: Wilhelm Wulf.
Wilhelm Meyer.

83) *Kuhstorf:* Postagent Johann Brumm DK.
Landbriefträger Friedrich Bülow.

84) *Kummer:* Postagent Friedrich Schult.
Landbriefträger Friedrich Steinhäuser.

85) *Groß-Laasch:* Postagent Rudolf Brandt.
Landbriefträger Friedrich Bollow.

86) *Langhagen:* Postagent Wilhelm Sommerfeldt.
Landbriefträger: Wilhelm Müller.
FritzBebernitz. 1 Postbote.

86a) *Lelkendorf* (Meckl.) Bahnhof: Postagent fehlt.
2 Postboten.

37) *Leussow:* Postagent Theodor Bobzin.
Landbriefträger Karl Steinhäuser.

88) *Lichtenhagen:* Postagent Heinrich Stuhr.
Landbriefträger Heinrich Möller.

89) *Lübow:* Postagent Ludwig Lüdemann.
1 Postbote.

90) *Lützow:* Postagent August Daniel.
Landbriefträger Karl Au.
1 Postbote.

91) *Klein-Lunow-Boddin:* Postagent Wilhelm Gölling.
Landbriefträger: Wilhelm Sorgenfrei.
August Streck.

92) *Malliss:* Postagent Wilhelm Eggers DK.
Landbriefträger: Karl Schuldt.
Karl Kohardt.

93) *Marienhof:* Postagent Heinrich Hasselbring.
Landbriefträger August Bünger.

94) *Marin:* Postagent Albert Wiechert.
Landbriefträger Fritz Altschwager.

95) *Marnitz:* Postagent Friedrich Dunze.
Landbriefträger: Wilhelm Thorban.
Johann Badel.

96) *Mecklenburg:* Postagent Joachim Seidler.
Landbriefträger: Heinrich Seidler.
Karl Steinhagen ⊕. DK. Wilhelm Kröpper.
Hans Flotow.

97) *Melkof:* Postagent Karl Becker.
Landbriefträger Fritz Deters.

98) *Mestlin:* Postagent Heinrich Felten.
Landbriefträger: Fritz Brümmer.
Joachim Breitzmann PLD2. DK. Wilhelm Hahn.
Karl Klemm.

99) *Mistorf:* Postagent Helmut Hamdorf.
Landbriefträger: Wilhelm Pott.
Johann Wolgast. Friedr. Stemmwedel.

100) *Möllenhagen:* Postagent Heinrich Behrndt.
Landbriefträger: Heinrich Müller.
Friedrich Engler.
1 Postbote.

101) *Mölln* (Mecklb.): Postagent Christian Berg.
Landbriefträger: Friedrich Boldt.
Wilhelm Voss.
1 Postbote.

102) *Mönchhagen:* Postagent Hermann Behrens.
Landbriefträger: Johann Crull.
1 Postbote.

103) *Moltzow:* Postagent Karl Benedict.
Landbriefträger Karl Pritzkow.

104) *Müritz:* Postagent Ludwig Abshagen DK.
Landbriefträger Carl Stegemann.

105) *Kirch-Mulsow:* Postagent Albert Rohwedder.
Landbriefträger: Ludwig Hünemörder.
Friedrich Bröcker.

106) *Neuburg:* Postagent Wilhelm Schwenn DK.
Landbriefträger: Friedrich Sass.
Ludwig Rebien. Wilhelm Graack.

107) *Neukrug:* Postagent August Schlächter.
1 Postbote.

108) *Nossentiner-Hütte:* Postagent Wilhelm Groth ⊖. DK.
Landbriefträger: Paul Gaeth.
1 Postbote.

109) *Parkentin:* Postagent Johann Wassersleben.
Landbriefträger: Wilhelm Pierstorf.
Karl Kremer. 1 Postbote.

110) *Passee:* Postagent Karl Schröder.
2 Postboten.

111) *Passow:* Postagent Adolf Willert.
Landbriefträger: Friedrich Törber.
Christian Evert.

112) *Penzin* (Amt Bützow): Postagent Andreas Finck.
Landbriefträger: Wilhelm Hermann.
Konrad Ziems.

113) *Picher:* Postagent August Laase.
Landbriefträger: Johann Hinze DK.
Friedr. Fehlandt. Wilhelm Schult.
1 Posthilfsbote.

114) *Plaaz:* Postagent fehlt.
Landbriefträger: Wilhelm Siggelkow.
Ernst Joh. Joach. Lemcke. Friedrich Köster.

115) *Klein-Plasten:* Postagent Gustav Wilke.
Landbriefträger: Emil Burmeister.
Johann Rohde. Wilhelm Schwarz.
1 Postbote.

116) *Plate:* Postagent Johann Ihde ⊜.
Landbriefträger: Joachim Bergmann.
Friedr. Missfeldt. Wilh. Bohnsack.

117) *Polz:* Postagent Heinrich Gehrcke.
Landbriefträger Hermann Heincke.

118) *Wendisch-Priborn:* Postagent Karl Winter.
Landbriefträger: Karl Plähn.
Wilhelm Krugmann. Karl Schuldt.

119) *Pritzier:* Postagent Otto Bremer ⊜. DK.
Landbriefträger: Rudolf Haase.
Georg Pellin. 1 Postbote.

120) *Proseken:* Postagentin Witwe Dorothea Utermark.
Landbriefträger: Karl Gielow.
Friedrich Rath.

121) *Püttelkow:* Postagent Adolf Steffen.
Landbriefträger Heinrich Herborth.

122) *Rastow:* Postagent Friedrich Walter.
Landbriefträger: Friedrich Hinze.
Johann Prill. Wilhelm Schulz.
Friedrich Möller.

123) *Reddelich:* Postagent Otto Heyden.
Landbriefträger Albert Tessnow.

124) *Redefin:* Postagent Karl Drenkhahn.
Oberbriefträger Johann Fehland (L) (3).
Landbriefträger Wilhelm Heitmann.

125) *Remplin:* Postagent Heinrich Rüss.
1 Postbote.

126) *Renzow:* Postagent Heinrich Ahrens.
Landbriefträger: Heinrich Wiechmann.
1 Posthilfsbote. 1 Postbote.

127) *Retschow:* Postagent Karl Klockmann.
Landbriefträger Karl Ahrens.

128) *Retzow:* Postagent Richard Leibfried.
Landbriefträger Rudolf Putzbach.

129) *Rittermannshagen:* Postagent Karl Schneeberg.
Landbriefträger Friedrich Papenzin.

130) *Rövershagen:* Postagent Rudolph Schwiedeps.
2 Postboten.

131) *Groß-Roge:* Postagent August Voss.
Landbriefträger: Friedrich Kelling.
Albert Rönpagel.

132) *Roggendorf* (AmtGadebusch): Postagent Karl Schnoor.
Landbriefträger Otto Levermann.
1 Postbote.

133) *Roggenstorf* (Amt Grevesmühlen): Postagent Heinrich Dieckvoss.

134) *Roggow* (bei Neubukow): Postagentin Marie Bruhns.
1 Postbote.

135) *Rom:* Postagent Ernst Bartel.
Landbriefträger Karl Richter.
1 Postbote.

136) *Rosenberg:* Postagent Ludwig Voss DK.
1 Postbote.

137) *Sandhagen:* Postagent Wilhelm Wolff DK.
Landbriefträger: Theodor Marien.
Karl Töllner.

138) *Satow:* Postagent Karl Fahning.
Landbriefträger: Wilhelm Odebrecht.
Wilhelm Ruwolt. Karl Lau.

139) *Schlieffenberg:* Postagent Johannes Podeyn.
Landbriefträger Martin Kofahl.
1 Postbote.

140) *Schönau-Falkenhagen:* Postagent Johann Tiede ⊜. DK.
Landbriefträger Albert Pagels.

141) *Schwanheide:** Postagentin Mathilde Bohnhoff.
Landbriefträger Wilhelm Peters.

142) *Schwarz:* Postagent Paul Linshöft.
Landbriefträger Fritz Krohn.

143) *Alt-Schwerin:* Postagent Wilhelm Levenhagen.
Landbriefträger Wilhelm Löpp.

144) *Schwinkendorf:* Postagent Wilhelm Möller.
Landbriefträger: Wilhelm Möller.
Wilhelm Schröder.
1 Postbote.

145) *Serrahn:* Postagent Wilhelm Reincke.
1 Postbote.

146) *Siggelkow:* Postagent Ernst Bandmann.

147) *Spornitz:* Postagent Karl Wegener.
Landbriefträger: Wilhelm Drews.
Wilhelm Köppen.

148) *Hohen-Sprenz:* Postagent Helmuth Ohde.
Landbriefträger: Heinrich Reimers.
Heinrich Johann Wilhelm Lange.

149) *Stuer:* Postagent Anton Zeyn.
Landbriefträger: Heinrich Rosenbohm.
Wilhelm Brun.
1 Postbote.

150) *BadStuer:* Postagent Dr. Hans Bardey.

151) *Sülstorf:* Postagent August Peters ✠2. ♁. BGM.
Landbriefträger Karl Breitzmann.

152) *Sülten:* Postagent Gustav Paarmann.
Landbriefträger Johann Stapelfeldt.

153) *Sukow:* Postagent Friedrich Sternberg.
Landbriefträger: Heinrich Anders.
August Jarchow.

154) *Teschow:* Postagent Friedrich Ruppin.
Landbriefträger: Christian Prüter PLD2. DK.
Heinrich Warkentin.
1 Postbote.

155) *Toddin:* Postagent Ludwig Prösch.
Landbriefträger: Wilhelm Schoknecht.
Karl Krosch.

156) *Tressow:* Postagent Friedrich Weidemann ⊕. DK.
Landbriefträger Hermann Gädt.

157) *Varchentin:* Postagent Bernhard Dahms.

158) *Groß-Varchow:* Postagent Joachim Möller.
Landbriefträger Wilhelm Weidt.

159) *Veelböken:* Postagent August Engel.
Landbriefträger Karl Lübbe.

160) *Vellahn:* Postagentin Witwe Frieda Bruhn.
Landbriefträger: Heinrich Reusch.
Karl Brandt. Friedrich Boohs.
161) *Vipperow:* Postagent Ludwig Schmidt ⊜. DK
Landbriefträger Wilhelm Schwinkendorf.
162) *Walkendorf:* Postagent Helmuth Dümmler.
Landbriefträger Karl Hammerich.
163) *Wamckow:* Postagent Joachim Lange.
Landbriefträger Wilhelm Wilken.
1 Postbote.
164) *Warnitz:* Postagent Heinrich Brammer.
Landbriefträger: Albert Kruse.
Paul Cordts. Friedr. Weitendorf.
165) *Warnow:* Postagent August Weitendorf.
Landbriefträger: Heinrich Dahl.
Wilhelm Kalfac. Hans Martens.
166) *Wittenförden:* Postagent Joachim Kliefoth.
Landbriefträger: Wilhelm Völter.
Hermann Kiessling.
167) *Witzin:* Postagent Wilhelm Staedt ✠. ⊜. PEK2 DK.
168) *Wöbbelin:* Postagent Heinrich Burmeister.
Landbriefträger Hans Köster.
169) *Groß-Wokern:* Postagent Johann Evert.
Landbriefträger: Wilhelm Kölzow.
Hermann Keuer.
August Wilken.
170) *Woosmer:* Postagent Karl Sass.
Landbriefträger Franz Nagel.
171) *Wredenhagen:* Postagent Georg Ahrens.
Oberbriefträger(L): Johann Zillmann ③PLD2.PK66.DK.
Johann Pegel.
172) *Groß-Wüstenfelde:* Postagent Ludwig Lewerenz.
Landbriefträger Rudolf Siebahn.
1 Postbote.
173) *Zachun:* Postagent Hermann Tetens.
Landbriefträger: Johann Grothkopp.
Paul Groth.
174) *Zehna:* Postagent fehlt.
Landbriefträger: Hermann Winkler.
Friedrich Meyer.
2 Postboten.

175) *Ziegendorf:* Postagent Ludwig Parge.
Landbriefträger: Heinrich Grünwald.
Otto Dahl.
2 Postboten.

176) *Zierzow:* Postagent Heinrich Giese.
Landbriefträger: Heinrich Martens.
Hans Rabe. Wilhelm Buchholz.

B. *Kaiserliche Telegraphenanstalten.*

Telegraphenämter I. Klasse.

1. Rostock.

Telegraphendirektor Karl Krull PRAO4.
Telegrapheninspektor Max Simonis.
Obertelegraphensekretär Heinrich Bobsin.
Telegraphensekretäre: Friedrich Reimer.
Karl Graubmann.
Heinrich Hahn.
Karl Ketelhohn.
August Brandt ✠. ☩2. PK66. DK.
Wilhelm Köhn.
Oberpostassistenten: Paul Loose (Telegraphenbauführer).
Max Schabow.
Alexander von Huth.
Wilhelm Heffter ☩3.
Konrad Diekelmann ☩3.
Konrad Toeppel (Telegraphenbauf).
Gustav Westendorff.
Karl Zach ☩3.
Obertelegraphenassistenten: Paul Hoeck.
Hermann Klatte ☩3.
Wilhelm Rebeski ☩3.
Otto Mense ☩3.
Karl Vitense.
Paul Meissner PDA3.
Wilhelm Bädker.
Postassistenten: Franz Torbeck. Friedr. Suhr PDA3.
Arthur Maltzahn. Alexander Böttcher.
Hermann Wilken.
Telegraphenassistenten: Wilhelm Plackmeyer PDA3.
Johann Lüders ☩3.
Hermann Lange.

Telegraphenanwärter: Friedrich Gasow ✠3.
Wilhelm Stegemann ✠3.
Karl Thiele ✠3.
Hermann Peters ✠3.
Telegraphenmechaniker Paul Thurley.
Telegraphengehilfin Betty Schütt.
3 Hilfsarbeiter.
39 Telegraphengehilfinnen.
Oberpostschaffner Karl Meyer Ō. PK66. PAEz.
Oberleitungsaufseher (g): August Tiedt.
Wilhelm Tiede.
Briefträger: Friedr. Bartels. Johann Glöde.
Johann Born. Wilhelm Buck.
Erhard Müller. Karl Ehlers.
Telegraphenleitungsaufseher II. Kl.: Karl Godemann.
Paul Goldberg.
2 Postboten.
7 jugendliche Telegrammbesteller.

2. Schwerin.

Telegraphendirektor Gustav Brauer.
Oberpostpraktikant Hermann Neese.
Telegraphensekretäre: Heinrich Hestermann.
Hermann Busecke.
Helmuth Traeger.
Wilhelm Albrecht DK.
(Telegraphenbauführer).
Julius Burgemeister ✠2. ✠3. DK.
Karl Wrampe ✠3.
Hugo Scheuermann.
Postsekretär Reinhold Peters.
Obertelegraphenassistenten: Heinrich Bünger ✠3.
Gustav Mooslehner.
Ludwig Dellin ✠3.
Karl Hasse.
Oberpostassistenten: Heinrich Vitense ②. ✠3.
Friedr. Schultz ✠3. (Telegraphenbauführer).
Friedrich Baade.
Ernst Berger.
Arthur Bannier.

Postassistenten: Karl Bolzendahl ✠3.
Otto Reifschläger.
Karl Brandt
Ernst Dubbert.
Hermann Stockfisch.
Wilhelm Töllner.
Karl Fehse.
Paul Anders.
Fritz Fehse.

Telegraphengehilfinnen: Klara Nevermann.
Dorothea Klentz.
Margarethe Wettering.
Antonie Heidenheim.
Margarethe Schroeder.
Marianne Willers.

7 Hilfsarbeiter.
20 Telegraphengehilfinnen.

Oberleitungsaufseher(g): Karl Müller ✠.
Johann Stolte.

Briefträger: Heinrich Helms DK. Friedrich Fust.
Otto Buss. Johann Lemcke.

Telegraphenleitungsaufseher II. Kl.: Wilhelm Müller.
Hermann Wittenburg.

4 jugendliche Telegrammbesteller.

Vierter Abschnitt.

Verwaltung der Steuern und Zölle.

Unter der oberen Leitung des Finanzministeriums, siehe Abschnitt I.

I. *Reichssteuern und Zölle.*

Eingangszölle, Branntwein-, Brau-, Salz-, Schaumwein-, Tabak-, Zigaretten- und Rübenzuckersteuern, Spielkartenstempel, Reichsstempelabgaben, Übergangsabgaben und Kontraventionen gegen die Wechselstempelsteuer.

Die Steuer- und Zolldirektion zu Schwerin.

Errichtet zur oberen Verwaltung und Kontrolle der Erhebungen der Reichssteuern und Zölle, und gemeinsam für beide Großherzogtümer Mecklenburg. Beschwerden wider die Verfügung einer Steuer- und Zollbehörde führen zunächst an das vorgesetzte Hauptamt, von diesem an die Steuer- und Zolldirektion und an letzter Stelle an die dem betreffenden Hauptamte vorgesetzte oberste Finanzbehörde. Ausnahmen hiervon finden nur statt bei den aus Gebietsteilen beider Großherzogtümer zusammengesetzten Hauptamtsbezirken für alle Beschwerden, welche entweder a.) an erster Stelle gegen eine Untersteuerbehörde gerichtet sind, die in einem anderen Landesteile als das Hauptamt ihren Sitz hat, oder b.) die Erhebung einer inneren Steuer von einem Betriebe betreffen, welcher in einem dem Hauptamtsbezirke zugelegten anderseitigen Landesteile stattfindet. In beiden Fällen führt die Beschwerde an letzter Stelle an die oberste Finanzbehörde desjenigen Landesteils, in welchem die betreffende Untersteuerbehörde (a.) ihren Sitz hat oder der steuerpflichtige Betrieb (b.) stattfindet.

Direktor: Oberzolldirektor Robert Lorentz DD3.
Räte: Regierungsrat Wilhelm Brockmann.
Der zweite fehlt.
Im Vorbereitungsdienst: Finanzassessor Dr. jur. Friedrich Stratmann.

Reichsbevollmächtigter für Zölle und Steuern: Königlich Bayerischer Oberregierungsrat Karl Wiesinger ✠2b. PKrO3. BM4. OV2b. zu Altona.

Registraturabteilung.

Vorstand: Oberzollsekretär Friedrich Schultz.
Registrator August Moldt ⊕.
Kanzlisten: Albert Stehring ✠3. ⊕. ⊕. PRKM3. DK.
Hans Ehmling ✠2. ⊕. DK.
Pedell: Hans Voss ✠. ②. ✠2. ⊕. PEK2. PK66. DK.
Bureaudiener: Heinrich Zölck ✠. ③. ⊕. DK.
Friedrich Dulitz.

Rechnungsabteilung.

Vorstand: Oberzollrevisor Friedrich Els.
Revisoren: Obersteuerkontrolleur Wilhelm Krieg ⊕.
Obersteuerkontrolleur Adolf Mussaeus.
Obersteuerkontrolleur Paul Weinrebe.
Obersteuerkontrolleur Franz Böckenhagen.
Obersteuerkontrolleur Georg Koch ⊖.

Steuer- und Zollämter, auch Rezepturen.

Sämtlich zur Zollabfertigung von Postgütern befugt; die Bezirke derselben siehe Teil II, Seite 323.

1) Hauptzollamt zu Rostock.

Mit Niederlage und Befugnis zur Abfertigung von unter 1, 3, 4, 5, 7 bis 10, 12, 13, 19, 20, 21, 28, 29, 30, 35 bis 40, 49 bis 60, 67 bis 72 im II. Teil Nr. 3 der Anleitung für die Zollabfertigung aufgeführten Waren, zur Abfertigung von Zucker, welcher gegen Abgabenvergütung ausgeführt wird, zur Ermittelung des Quotienten bezüglich der weniger als 2 vom Hundert Invertzucker enthaltenden Zuckerabläufe, zur Abfertigung derjenigen Branntweinfabrikate mit dem Anspruch auf Steuervergütung, deren Alkoholgehalt nicht unter Anwendung des Thermoalkoholometers ermittelt werden kann, sowie zur Abstempelung aus- und inländischer Spielkarten, zur Erledigung von Zigarettenbegleitscheinen, zur Abfertigung aller zur Kategorie der Rebe nicht gehörigen Pflänzlinge, Sträucher und sonstigen Vegetabilien, welche aus Pflanzschulen, Gärten oder Gewächshäusern stammen, ferner zur Erhebung der Reichsstempelabgabe gemäß 1 a und b, 2 a, b und c, 3, 4 a, 5 a und b, 6, 7 b, 8 und 9 des Tarifes zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906. Zuckersteuerstelle für die Zuckerfabriken in Rostock und Tessin.

Hauptamtsmitglieder:

Vorstand: Oberzollinspektor Steuerrat Ludwig Mantow ⊕. PLD2.
Hauptamtsrendant: Friedrich Peters.
Hauptamtskontrolleur: Hermann Hübbe.

Sonstige Beamte des Hauptamts:

Revisionsoberkontrolleur für den Zollabfertigungsdienst: Eduard Böttcher.

Revisionsoberkontrolleur für den Bureaudienst: Otto Stavenow PLD2.

Obersteuerkontrolleur für den Bureaudienst: Georg Franke PLD2.

Hauptamtsassistenten: Max Brömse.
Emil Petersen ⊖.
Karl Krause ⊖.
Heinrich Pundt ⊖.
Wilhelm Jürss PLD2.
Paul Waldow. PLD2.
Gustav Schulenburg Bayer. JM. BLD2.
Karl Schmidt.

Revisionsaufseher: Wilhelm Heiland ②. ⊕. PK66.
Wilhelm Rohde ♁. ✠3. PK66. DK.
Franz Thielecke ♁. ✠3. DK.
Karl Treichel ♁ ✠2. DK.
Julius Fuchs ②. ♁. ✠. PEK2. DK.
Heinrich Rohde ✠3.
Karl Küchenmeister ✠2.
Wilhelm Ewert ✠3.
Otto Bahrendorff ✠2.
Karl Göthe ✠3.
Heinrich Hintz ✠3.
Gotthelf Stein ✠3.
Ludwig Winter ✠3.
Friedrich Ahrens ✠3.
Wilhelm Kaase ✠2.
Karl Hintze ③. ✠2.
Heinrich Tiedemann ✠3.
Friedrich Stopperam ✠3.
Ernst Poeschla ✠3.
Karl Ruchhöft ✠3.
Friedrich Hagemeister ✠3.
Johann Bibow ✠3 ⊕.
Emil Evers ✠3.
Christian Riess ✠3. ⊕. RA(M).

Amtsdiener: Friedrich Radeloff ✠. ③. DK.
Karl Tobin DK. Johann Reimer

Ferner: 1 Supernumerar.
9 Hülfsaufseher und 1 Gewichtssetzer.

Zollexpedition am Bahnhofe zu Rostock.

Vorstand: Revisionsoberkontrolleur Arthur Wolff.
Revisionsaufseher: Heinrich Thiessen ♁. ✠3. DK.

a) Nebenzollamt I. zu Warnemünde.

Mit Befugnis zu allen Abfertigungen im Eisenbahnverkehr, zum unbeschränkten Begleitscheinwechsel, zur Abfertigung von unter 5, 19, 20, 21, 28, 29, 30, 35 bis 40, 49 bis 55, 57 bis 60, im II. Teil Nr. 3 der Anleitung für die Zollabfertigung aufgeführten Waren, zur Abfertigung des mit Anspruch auf Steuervergütung ausgehenden Bieres und Branntweins, auch des Zuckers — jedoch ohne Ermächtigung zur Polarisation —, zur Ausfertigung von Musterpässen, zur Abfertigung von aus- und eingehenden Mustern, zur Erhebung der Stempelsteuer von Spielkarten und Abstempelung von Spielkarten, welche von Reisenden oder Schiffern eingeführt werden, zum Zollerlaß aus Billigkeitsrücksichten für vom Auslande zurückkommende Postsendungen, zur Erledigung von Zigarettenbegleitscheinen und zur Erhebung der Reichsstempelabgabe gemäß 6, 7b und 8b des Tarifes zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906.

Vorstand: Zollinspektor Hermann Strömer.
Revisionsoberkontrolleur: Emil Engel ⊖.
Zolleinnehmer: Gustav Pippow PLD2.
Assistenten: Otto Tilse PLD2.
Paul Paepcke ⊖.
Johannes Reder.
Heinrich Wildhagen.
Walther Leonhardt.
Johannes Dahse.
Zollaufseher: Heinrich Hoop ✠3.
Wilhelm Schnak ✠3.
Karl Kremer ✠3.
Friedrich Vorbeck ✠3. ⊕
Karl Zengel ✠3. ⊕.
Albert Schröder ✠3. ⊕.
Wilhelm Hadler ✠3. ⊕.
August Holzheidt ✠3. ⊕.
Martin Müller ✠3.
Heinrich Rabe ✠2. ⊕.
Karl Tiede ✠3.
Hermann Steinbrecher ✠2. ⊕
August Groth ✠3.

Zollaufseher: Karl Dahl ✠3. ⊕.
Friedrich Harfert ✠2.
eine Stelle unbesetzt.
Amtsdiener und Zollbootsmann: Wilhelm Brinkmann.
Ferner 2 Hülfsaufseher.

b) Obergrenzkontrollebezirk Rostock.

Enthaltend die nördliche Hälfte des Spezialbezirks Rostock und den Spezialbezirk Warnemünde auch für die inneren indirekten Steuern, die Stadt Rostock ausgenommen.

Obergrenzkontrolleur: Hermann Rönnberg ⊖.
Grenzaufseher zu
Wustrow: Karl Wiese ✠3.
Karl Graf ✠3.
— Dierhagen: Karl Schliemann ✠3.
— Müritz: Karl Zarges ✠3.
— Heiligendamm: Martin Hinzpeter ♁. ✠3
— Warnemünde: Ludwig Schwemer ♁. ✠2. ⊕.

c) Obersteuerkontrollebezirk I. Rostock.

Umfassend die Stadt Rostock und deren Weichbild hinsichtlich der Ausübung der Aufsicht über die Branntweinsteuer, die Salzsteuer, die Spielkartenstempelsteuer und die Reichsstempelabgaben.

Obersteuerkontrolleur: Paul Gaster zu Rostock.
Steueraufseher zu Rostock: Karl Böttcher ♁. ✠3. DK.

d) Obersteuerkontrollebezirk II. Rostock.

Umfassend die Stadt Rostock und deren Weichbild, sowie die südliche Hälfte des Spezialbezirks Rostock und den Spezialbezirk Sülze; die Stadt Rostock indessen nur hinsichtlich der Ausübung der Aufsicht über die Zuckersteuer [neben Verwaltung der hauptamtlichen Zuckersteuerstelle, jedoch unter Ausschluß des Niederlageverkehrs in der Stadt], über die Brausteuer, die Tabaksteuer und die Zigarettensteuer.

Obersteuerkontrolleur: Ludwig Lütkens zu Rostock.
Steueraufseher zu
Rostock: Franz Drühl ✠3.
Hans Pelzer ✠3.
Theodor Möller ②. ✠3.
August Schümann ✠3. ⊕.
Karl Baguhl ✠3.
— zu Sülze: Paul Null ♁R. ✠3.
— zu Tessin: August Parthey **✠**. DK.
Theodor Krümmel ✠3.

2) Hauptsteueramt zu Schwerin.

Mit Niederlage und Befugnis zur Abfertigung von Branntweinfabrikaten gegen Steuervergütung, deren Alkoholgehalt nicht mit dem Thermoalkoholometer ermittelt werden kann, zur Abfertigung von unter 3, 9, 10, 12, 13, 19, 20, 21, 28, 29, 30, 35 bis 40, 49 bis 60, 67 bis 72 im II. Teil Nr. 3 der Anleitung für die Zollabfertigung aufgeführten Waren, zur Ermittelung des Quotienten bezüglich der weniger als 2 vom Hundert Invertzucker enthaltenden Zuckerabläufe, zur Abstempelung aus- und inländischer Spielkarten, zur Ausfertigung und Erledigung von Zigarettenbegleitscheinen, sowie zur Erhebung der Reichsstempelabgabe gemäß 1a, b und c, 2a, b und c, 3, 4a, 5a und b, 6, 7a und b, 8a und 9 des Tarifes zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906.

Hauptamtsmitglieder:

Vorstand: Obersteuerinspektor Emil Hagen.
Hauptamtsrendant: Ernst Brauer.
Hauptamtskontrolleur: Zollinspektor Karl Schmedemann.

Sonstige Beamte des Hauptamts:

Revisionsoberkontrolleur: Georg Krasemann.
Hauptamtsassistenten: Hugo Tamms.
Ulrich Heidensleben.
Wilhelm Fraass ⛀.
Steueraufseher: Heinrich Schwarz ♉. ✠3.
Wilhelm Stripp ②. ♉. ✠1.. PMEz2. DK.
Robert Lunge ✠3. PRM.
Amtsdiener: Leander Steinmüller.
Ferner: 1 Supernumerar.

a) Obersteuerkontrollebezirk Ludwigslust.

Enthaltend die Spezialbezirke Boizenburg, Ludwigslust und Parchim.
Obersteuerkontrolleur: Bernhard Müller PLD2. zu Ludwigslust.

aa) Steueramt zu Boizenburg.

Mit Befugnis zur Erledigung von Salzbegleitscheinen I, von Begleitscheinen II, zur Erledigung von Begleitscheinen I über ausländische Materialien und Gegenstände, welche zum Schiffsbau bestimmt sind, über ausländisches Roheisen, welches für die dortige Eisengießerei eingeht, und über ausländisches Getreide, sowie zur Ausfertigung und Erledigung von Deklarationsscheinen.
Einnehmer: Emil Russdorf

bb) Steueramt zu Ludwigslust.

Mit Befugnis zur Erledigung von Begleitscheinen II, zur Abfertigung von zuckerhaltigen Fabrikaten, für welche die Ge-

währung der Steuervergütung beansprucht wird, zur Vorabfertigung von Bier, welches mit dem Anspruch auf Steuervergütung ausgeht, zur Erledigung von Begleitscheinen I über ausländisches Getreide allgemein, sowie über Kakao und Reis, welche für die Firma Karl Schultz & Komp. daselbst eingehen und zum Verkauf von Stempelmarken für Frachturkunden (Nr. 6 des Tarifs zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906).

Einnehmer: Karl Venzmer ⊜.

cc) Steueramt zu Parchim.

Mit Niederlage und Befugnis zum Begleitscheinwechsel, zur Revision des mit dem Anspruch auf Steuervergütung auszuführenden Branntweins, zur Erledigung von Zigarettenbegleitscheinen, zur Abfertigung von unter 13, 28, 29, 30, 51 bis 55 im II. Teil Nr. 3 der Anleitung für die Zollabfertigung aufgeführten Waren. Zuckersteuerstelle für die Zuckerfabrik Lübz.

Einnehmer: Wilhelm Franck ⊜.

Steueraufseher

zu Boizenburg: Friedrich Weiberlenn ✠3.

— Ludwigslust: Heinrich Beese ✠3.

— Parchim: Heinrich Laas ✠3.

— Lübz: Michael Raudszus Ö. ✠3. DK.

Karl Hildebrandt ✠2.

b) Obersteuerkontrollebezirk Schwerin.

Enthaltend die Spezialbezirke Schwerin und Schönberg.

Obersteuerkontrolleur: Friedrich Roggenbau zu Schwerin.

aa) Die Steuerrezeptur zu Schönberg.

S. d. Mecklenburg-Strelitzschen Staatskalender.

Steueraufseher zu Schwerin: Karl Schlüter ✠3.

Heinrich Aude ✠2

Theodor Techentin ✠3.

Heinrich Voss ✠3.

— zu Crivitz: Johann Boldt ✠2. (beritten).

— zu Schönberg: Steuererheber Johannes Iffland ✠2. DK.

3) Hauptsteueramt zu Güstrow.

Mit Niederlage und Befugnis zur Abfertigung von Zucker, welcher gegen Abgabenvergütung ausgeführt wird, zur Ermittelung des Quotienten bezüglich der weniger als 2 vom Hundert Invertzucker enthaltenden Zuckerabläufe, zur Erledigung von Zigarettenbegleitscheinen zur Abfertigung von unter 8, 13, 18, 19, 20, 21, 28, 29, 30, 35 bis 39, 49 bis 60 im II. Teil Nr. 3 der Anleitung für die Zollabfertigung aufgeführten Waren, zur Erhebung der Reichsstempelabgabe gemäß

1a und b, 2a, b und c, 3, 4a, 5a und b, 6, 7b, 8a und 9 des Tarifes zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906. Zuckersteuerstelle für die Zuckerfabriken in Güstrow, Malchin, Stavenhagen und Teterow. Zuständig für die Erhebung der Reichsstempelabgabe von in- und ausländischen Losen in den in Preußen belegenen Enklaven Rossow und Netzeband und zur Entscheidung über dort vorkommende Zoll- und Steuerstrafsachen.

Hauptamtsmitglieder:

Vorstand: Obersteuerinspektor Wilhelm Schmidt ⊕.
Hauptamtsrendant: Friedrich Köhler ⊕.
Hauptamtskontrolleur: Ernst Petrowsky.

Sonstige Beamte des Hauptamts:

Hauptamtsassistenten:	Hans Studemund ⊖.
	Robert Blieffert ⊖.
	Johannes Eichler PLD2.
Steueraufseher:	Friedrich Brümmer ✠3.
Amtsdiener:	Ludwig Hierundar.

Ferner: 1 Supernumerar.

a) Obersteuerkontrollebezirk Güstrow.

Enthaltend den Bezirk Krakow sowie den Spezialbezirk Güstrow mit Ausschluß desjenigen Teils, welcher südlich der Linie Serrahn-Ziddorf, östlich der Chaussee Ziddorf-Teterow und südlich der Eisenbahnlinie Teterow-Stavenhagen liegt; der Stadtbezirk Stavenhagen gehört jedoch zum Oberkontrollebezirk Güstrow.

Obersteuerkontrolleur: Adolf Ruess zu Güstrow.

aa) Steueramt zu Krakow.

Mit Befugnis zur Erledigung von Begleitscheinen II, von Übergangsscheinen und von Begleitscheinen I über Branntweinsendungen unter Eisenbahnwagenverschluß oder in Kesselwagen.

Einnehmer:	Ferdinand Klatt PLD2.
Steueraufseher zu Güstrow:	Hans Teegen ♁. ✠2. DK.
	Wilhelm Pasedach ♁. DK.
	August Dahnke ✠3.
— Krakow:	Joachim Dolge ♁. ✠3.
— Teterow:	August Wilke ✠3.
	Wilhelm Voss ✠3. ⊕.
— Stavenhagen:	Heinrich Gerke ✠3. DK.
	Otto Demmien ✠3.

b) Obersteuerkontrollebezirk Waren.

Enthaltend den Bezirk Waren sowie denjenigen Teil des Spezialbezirks Güstrow, welcher südlich der Linie Serrahn-Ziddorf, östlich der Chaussee Ziddorf-Teterow und südlich der Eisenbahnlinie Teterow-Stavenhagen [mit Ausschluß des Stadtbezirks Stavenhagen] liegt.

Obersteuerkontrolleur: Friedrich Lange zu Waren.
Assistent: Heinr. Winkenwerder ⊖. zu Waren.

aa) Steueramt zu Waren.

Mit Befugnis zur Erledigung von Begleitscheinen II, von Begleitscheinen I über leere Säcke, welche für die dortige Zuckerfabrik eingehen, und zur Abfertigung von unter 54 und 60 im II. Teil Nr. 3 der Anleitung für die Zollabfertigung aufgeführten Waren, zur Erhebung der Reichsstempelabgabe gemäß 7 b des Tarifes zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906. Zuckersteuerstelle für die Zuckerfabrik Waren.

Einnehmer: Wilhelm Kirchner.
Steueraufseher zu Waren: Wilhelm Hahn ✠3. PK66. DK. (beritten).
Friedrich Kabelmann ♁. ✠2. DK.
Joachim Techel ✠3.
Christian Steinmüller ✠3.
— Malchin: Johann Wolff ✠3. DK.
Karl Fast ✠3.

c) Obersteuerkontrollebezirk Plau.

Enthaltend den Spezialbezirk Plau.

Obersteuerkontrolleur: Helmuth Wertens zu Plau.
Assistent: Heinrich Wüstney zu Plau.

aa) Steueramt zu Plau.

Mit Befugnis zur Erledigung von Begleitscheinen II, von Begleitscheinen I über die für die Drechslerwaren- und Rauchrequisitenhandlung von Christoph Kern in Plau eingehenden Waren und zur Erhebung der Reichsstempelabgabe gemäß 7 b des Tarifes zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906.

Einnehmer: Karl Linck.
Steueraufseher zu Plau: Wilhelm Prange ✠3. (beritten).
Karl Heuck ✠3. (beritten).
— Röbel: Otto Brockmann ♁. ✠3. DK. (beritten).

4) Hauptzollamt zu Wismar.

Mit Niederlage und Befugnis zur Abfertigung von unter 1 (Hektolitergewichtsermittelung der Gerste), 9, 10, 12, 13, 19, 20, 21, 28, 29, 30, 35 bis 39, 49 bis 60, 67 bis 72 im II. Teil

Nr. 3 der Anleitung für die Zollabfertigung aufgeführten Waren, zur Abfertigung von Zucker, welcher gegen Abgabenvergütung ausgeführt wird, zur Ermittelung des Quotienten bezüglich der weniger als 2 vom Hundert Invertzucker enthaltenden Zuckerabläufe, zur Abfertigung derjenigen Branntweinfabrikate mit dem Anspruche auf Steuervergütung, deren Alkoholgehalt nicht unter Anwendung des Thermoalkoholometers ermittelt werden kann, zur Erhebung der Stempelsteuer und Abstempelung von aus dem Auslande eingehenden und von Reisenden oder Schiffern eingeführten Spielkarten, zur Erledigung von Zigarettenbegleitscheinen, ferner zur Erhebung der Reichsstempelabgabe gemäß 1a und b, 2a, b und c, 3, 4a, 5a und b, 6, 7b, 8 und 9 des Tarifes zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906. Zuckersteuerstelle für die Zuckerfabrik in Wismar.

Hauptamtsmitglieder:

Vorstand: Oberzollinspektor Steuerrat Rudolf Jahn ⊕.
Hauptamtsrendant: Wilhelm Schulze ⊕.
Hauptamtskontrolleur: Georg Beetz.

Sonstige Beamte des Hauptamts:

Revisionsoberkontrolleur: Arthur Boesch.

Hauptamtsassistenten: Karl Brüshaber ⊖.
Wilhelm Tolzien.
Zwei Stellen unbesetzt.

Zollaufseher: Albert Baumgarten ♁. ✠3. DK.
Friedrich Niemann ✠2.
Wilhelm Schuldt ✠3.
Wilhelm Havemann ✠3.
Franz Halbekath ✠3.
Friedrich Niehus ✠3.
Karl Vitense ✠3.
Heinrich Lüth ✠3.
Wilhelm Karberg ✠3.
Johann Reinick ✠3.
Heinrich Dahnk ✠3. ⊕.
Wilhelm Reinke ✠3. ⊕.

Amtsdiener: Johannes Wesenberg ⊖. DK.
Wilhelm Hierundar.

Ferner: 3 Supernumerare und 14 Hülfsaufseher.

a) Obergrenzkontrollebezirk Wismar.

Enthaltend den Hauptamtsbezirk Wismar, auch für die inneren indirekten Steuern.

Obergrenzkontrolleur:	Johannes Alm PLD1. zu Wismar.
Grenzaufseher zu Alt-Gaarz:	Ernst Zeitz ✠3.
Zollbootsmann zu Alt-Gaarz:	Strandvogt Heinr. Jarchow (auftrw.)
Grenzaufseher zu Klütz:	Karl Maus ✠3. (beritten).
	Karl Jahn ✠3.
— Timmendorf:	Theodor Grimm ✠3.
	Paul Prüss ✠3. ⊕.

Steueraufseher zu Wismar:	Daniel Paetow Ö. ✠3. ⊕. DK.
	Hans Breesen ✠3. DK.
	Friedrich Thee ✠3.
	Johannes Karsten ✠3.

---

b. Zollkreuzer „Falke“, Station Wismar.

Assistent:	Robert Oberstadt PDA1.
Bootsleute:	Wilhelm Zaschenbrecher.
	Ludwig Heyl ✠. PAEz. ChD.
	Wilhelm Schoof.

Zum Spezialbezirk

5) des Hauptsteueramts zu Neubrandenburg,

an welchem wirken als:

Vorstand:	Obersteuerinspektor Steuerrat Adolf Eichbaum ⊕. ⊖. DK.	zu Neubrandenburg.
Hauptamtsrendant:	Paul Schwetzky ⊕.	
Hauptamtskontrolleur:	Steuerinspektor Heinrich Wittenburg	

und für die Kontrolle der inneren indirekten Steuern:

Obersteuerkontrolleur Karl Müller zu Neubrandenburg, gehören

der Bezirk der aufgehobenen Steuerrezeptur Penzlin und einige andere mecklenburg-schwerinsche Gebietsteile.

Stationskontrolleur:

Königlich Bayerischer Zollinspektor Friedrich Engel zu Rostock.

Zu auswärtigen Hauptämtern sind abgeordnet:

a) bei den Königlich Preußischen Hauptsteuerämtern zu Halle a. S., Mühlberg a. S., Naumburg a. S., Nordhausen und Wittenberg (Reg.-Bez. Merseburg):

der Zollinspektor Heinrich Dernehl als Stationskontrolleur zu Halle a. S.

b) beim Hauptzollamt zu Lübeck:

die Hauptamtsassistenten Franz Lübcke, Christoph Vogler und Hans Voss.

die Revisionsaufseher Adolf Müller ✠3., Karl Erdmann ✠3., Johann Schlomann ✠3. SVM(s). und Fritz Plath ✠3.

II. *Landesgrundgesetzliche Steuern,*

soweit solche nach der unterm 30. Juli 1870 veröffentlichten Vereinbarung über die Revision der inneren Steuergesetzgebung und die Regelung der ordentlichen Kontribution von Bestand geblieben, werden erhoben und zur Renterei berechnet:

a) *in den Domänen*

von den Großherzoglichen Ämtern (siehe Abschnitt II).

b) *in den ritterschaftlichen und Kloster-, Rost. Distrikts-, auch städtischen Kämmerei- und Ökonomiegütern*

von den Gutsobrigkeiten, durch den Engern Ausschuß der Ritter- und Landschaft (s. Abschnitt XVII).

c) *in den Landstädten*

von den Magistraten nach Maßgabe der Verordnung vom 5. Februar 1884 (s. Abschnitt XVII).

III. *Direkte Steuern.*

Nach dem Kontributionsedikte vom 12. Mai 1903.

Die Erhebung und Berechnung dieser seit der oben unter II erwähnten Vereinbarung an Stelle der früheren außerordentlichen Landeskontribution getretenen Steuern, sowie einiger indirekten Steuern, wird geleitet durch

die Landessteuerdirektion zu Rostock.

Landessteuerdirektor: Hofrat Ernst Brandenburg ✠. ✠. ⊕. ⊕. PEK2. PRAO4. PKrO4. RA3. PLD1. DK.

Sekretär und Hauptstempeldepotberechner: Hermann Becker ⊕.

Revisoren und Stempelkontrolleure: Ludwig Ziegler.
Wilhelm Voss.
Wilhelm Schulz.

Kalkulator: Wilhelm Warncke ✠2. ✠2. PEK2. DK.

Pedell und Expedient: Friedrich Schmidt ✠2. ⊕.
Kopiist: Friedrich Kotelmann ✠3. ⊕.
Hausbote: Friedrich Behrens.

Landessteuerkasse:

Kassier: Rechnungsrat Ludwig Riedel ⊕. PRAO4. PLD1. ChD.
Kassenschreiber: Kalkulator Wilhelm Warncke.
Kassenbote: Pedell Friedrich Schmidt.

Die Erhebung der Erbschaftssteuer nach dem Reichserbschaftssteuergesetz vom 3. Juni 1906 und der dazu ergangenen mecklenburgischen Ausführungsverordnung vom 29. Juni 1906 wird verwaltet durch

das Erbschaftssteueramt zu Rostock.

Vorstand: Regierungsrat Konrad Krüger.
Stellvertreter: Amtsgerichtsrat Wilhelm Peters.
Aktuare: Heinrich Westphal.
Wilhelm Schwarz.

Landessteuerkommission:

Geh. Ministerialrat von Prollius zu Schwerin.

Ferdinand Vedoya auf Laase, ritterschaftlicher Deputierter Christian von Mecklenburg ✠. PLD2. auf Wieschendorf, Stellvertreter	(für 1907 und 1908 gewählt).
Bürgermeister Klockow zu Waren, landschaftlicher Deputierter. Bürgermeister Paschen zu Bützow, Stellvertreter	(für 1908 und 1909 gewählt).

Sachverständige

für die Abschätzungen ritterschaftlicher Landgüter

nach § 12, Ziffer 2 der Verordnung vom 22. Dezember 1899, betreffend die Erhebung einer Erbschaftssteuer und nach § 3 der Verordnung vom 29. Juni 1906 zur Ausführung des Reichserbschaftssteuergesetzes vom 3. Juni 1906:

I. Für den Bezirk des Landgerichts *Schwerin:*

Gutsbesitzer von Böhl auf Cramon, Obmann.

Domänenrat Hillmann auf Damekow zu Schwerin, Stellvertreter desselben.

Gutsbesitzer Lueder auf Redewisch, Sachverständiger.

Rentner Hamel zu Schwerin, Stellvertreter desselben.

Dritter Sachverständiger fehlt.

Gutsbesitzer v. Haeseler auf Kritzow, Stellvertreter desselben.

II. Für den Bezirk des Landgerichts *Güstrow:*

Gutsbesitzer von Blücher auf Jürgenstorf, Obmann.

Domänenrat Brödermann auf Knegendorf, Stellvertreter desselben.

Gutsbesitzer Stein auf Augustenruh, Sachverständiger.

Gutsbesitzer Pogge auf Roggow, Stellvertreter desselben.

Domänenrat Lemcke auf Groß-Dratow, Sachverständiger.

Gutsbesitzer Dahlmann auf Gehmkendorf, Stellvertreter desselben.

III. Für den Bezirk des Landgerichts *Rostock:*

Gutsbesitzer von Restorff auf Rakow, Obmann.
Gutsbesitzer Blohm auf Viecheln, Stellvertreter desselben.
Gutsbesitzer von Zepelin auf Clausdorf, Sachverständiger.
Gutsbesitzer von Blücher auf Quitzenow, Stellvertreter desselben.
Kammerherr Graf von Bassewitz auf Lühburg, Sachverständiger.
Gutsbesitzer Paetow auf Alt-Pannekow, Stellvertreter desselben.

Fünfter Abschnitt.

Verwaltung der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn.

Die Großherzogliche Friedrich Franz-Eisenbahn besteht aus den bisherigen Mecklenburgischen Friedrich Franz-Eisenbahnen und zwar den Strecken

Strasburg (Preußische Landesgrenze) — Bützow — Kleinen — Lübeck, Ludwigslust — Kleinen — Wismar, Bützow — Rostock, Güstrow — Schwaan, Waren — Malchin, Hagenow — Schwerin, Schwerin — Crivitz, Dömitz — Ludwigslust, Lübtheen — Malliss

sowie der Güstrow — Plauer Eisenbahn mit der Verlängerung bis zur Landesgrenze und der Abzweigung Primerburg — Plaaz, der Gnoien — Teterower, der Wismar — Rostocker und der Doberan — Heiligendammer Eisenbahn und ist in landesherrliche Verwaltung übernommen auf Grund der Verordnung vom 29. Januar 1890; ferner aus:

der Neustrelitz — Warnemünder Eisenbahn, der Parchim — Ludwigsluster Eisenbahn und der Mecklenburgischen Südbahn (Parchim — Neubrandenburg),

in landesherrliche Verwaltung übernommen auf Grund der Verordnung vom 5. Februar 1894,

der Wismar — Karower Eisenbahn,

in landesherrliche Verwaltung übernommen auf Grund der Verordnung vom 11. Januar 1897,

und aus den neuerbauten Strecken:

Rostock — Tribsees mit Abzweigung von Sanitz nach Tessin, Schwerin — Rehna, Ganzlin — Röbel, Crivitz — Parchim, Grevesmühlen — Klütz, Schönberg — Dassow und Malchin — Dargun.

Außerdem besteht seit 1. August 1904 zwischen Dettmannsdorf — Kölzow und Marlow eine Kraftwagenverbindung für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Postsachen.

I. *Generaldirektion zu Schwerin.*

Generaldirektor: Geheimer Ministerialrat Ernst Ehlers . ⊕. PRAO2(St). PKrO2(St.). OV2a. DD2a. DVM(g.).

Abteilungsdirigent: Geheimer Oberbaurat Wilhelm Piernay ✠. ◎ (W.u.K.) ⊕. PKrO2. PRAO3. RSt2. NN2. DD2a. PLD2. DK.

Mitglieder: Geheimer Regierungsrat Friedrich Strackerjan ✠. PKrO3. PLD1. OV3a. DD2b.

Regierungsrat Karl Sass DD3.

Baurat Klaus Schmidt DD3.

Regierungsrat Friedrich Peeck ⊕.

Baurat Karl Moeller.

Baurat Arno Möbius ⊕. NN5.

II. *Bureaus der Generaldirektion.*

a. Hauptbureau zu Schwerin.

Bureauvorsteher: Direktionssekretär Ludw. Schmidt ✠2. ⊕.

Abteilungsvorsteher im Sekretariat: Eisenbahnsekretäre Max Gabriel ⊕. und Georg Spieker.

Abteilungsvorsteher in der Registratur: Wilhelm Hüper.

Abteilungsvorsteher in der Kanzlei: Eisenbahnsekretär Richard Koglin.

Eisenbahnsekretäre: August Jablonowsky ✠2. Wilhelm Farwig. Dominique Jacoby. Konrad Parey. Albert Giertz ⊕.

Betriebssekretäre: Gustav Pautsch. Friedrich Eggert. Karl Lehmitz. Emil Zeppelin. Emil Streich. Wilhelm Nolze ⊖. Hans Techel. Arthur Freytag. Friedrich Schulz. Johannes Hartmann.

Eisenbahnpraktikanten: Hermann Kohlhagen. Karl Bruhns. Ludwig Eichbaum. Helmuth Wagner.

Eisenbahnassistenten: Friedrich Laufer. August Plany.

Kanzlist: Wilhelm Niebuhr.

Bureaugehilfen: Ernst Barnekow. Johannes Dahl. Franz Hamann. Arnold Stüwe.

Drucker: Karl Müller.

Bureaudiener: Kastellan Ludwig Jarmuth. Heinrich Anthon ③. Ludwig Dieckelmann. Karl Uplegger. Friedrich Holzmann. Ludwig Niemann. Heinrich Borgwardt. Karl Jungklas.

Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar.
8 Bureaugehilfen (auf Tagegeld).
1 Druckergehilfe. 1 Heizer.
1 Hilfsbureaudiener (a. T.)

b. Betriebstechnisches Bureau zu Schwerin.

Bureauvorsteher: Betriebsdirektor Otto Brüssow PRAO4. BLD1. DD3.

Abteilungsvorsteher: Oberkontrolleur Gust. Abshagen ✠2.

Eisenbahnsekretäre: Friedrich Lutze, Stationsvorsteher I. Kl. (auftrw.). Otto Kasten ⊖. Rudolf Rugenstein PKrO4. ⊖. Friedrich Gellien. Wilhelm Basedow.

Betriebsoberkontrolleur: Paul Schulz ✠. BrH4a.
Betriebskontrolleur: August Schroeder ⊜.
Betriebssekretäre: Hermann Westendorff, Stationsvorsteher II. Kl. (auftrw.).
Paul Fürnrohr. Emil Bührs.
Friedrich Klasen. Adolf Hasselfeld.
Friedrich Suhr. Albert Hagemeister.
Karl Bröcker.
Eisenbahnpraktikanten: Karl Schwarz. Alfred Techel.
Eisenbahnassistenten: Robert Cordshagen ✠3.
Ludwig Herrmann.
Kanzlisten: Paul Röper. Jaromar Vick.
Ludwig Schmidt.
Bureaugehilfen: Ludwig Schmill. Wilhelm Foth.
August Burmeister.
Telegraphist I. Kl.: Adolf Voigt.
1 Eisenbahnsupernumerar.
Außerdem: 5 Bureaugehilfen (a. T.).

c. Bahnbautechnisches Bureau zu Schwerin.

Bureauvorsteher: Eisenbahnbauinspektor Ludwig Wolgast.
Baumeister: fehlt.
Abteilungsvorsteher: Obergeometer Julius Arendt.
Ingenieur: Heinrich Pickenpack.
Geometer: Georg Stüdemann.
Paul Haacker.
Technischer Eisenbahnsekretär: Friedrich Peters.
Technische Betriebssekretäre: Hugo Schmidt PLD2. DK.
Emil Kindt ✠. Richard Jacoby.
Wilhelm Schlottmann. Wilhelm Lübstorf.
Hilfsbahnmeister: Emil Frees. Paul Eichmann.
Außerdem: 4 Zeichner (a. T.).
2 Bahnmeisteraspiranten.

d. Verkehrsbureau zu Schwerin.

Bureauvorsteher: Verkehrsinspektor Wilhelm Torbeck ✠2. ✠.
Abteilungsvorsteher im Reklamations- und Fundbureau: Eisenbahnsekretär Emil Hagen.
Verkehrsoberkontrolleur: Günther Bartholomäus.
Verkehrskontrolleure: August Feltin. August Bade ⊜.
Eisenbahnsekretäre: Hugo Schimansky. Fritz Dreyer.
Karl Meyer. Karl Prange.
Betriebssekretäre: Wilhelm Lorenz. Heinrich Lauenstein.

Eisenbahnpraktikanten: Johannes Rohr. Karl Dau.
Eisenbahnassistenten: Hermann Hübener ✠3. ⊕.
August Prüter.
Bureaugehilfen: Eduard Röhl. Karl Burmeister ⊕.
Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumer.
2 Bureaugehilfen (a. T.).

e. Hauptkassenverwaltung zu Schwerin.

Bureauvorsteher: Hauptkassenrendant Georg Horn ✠2. ⊕.
Abteilungsvorsteher in der Buchhalterei: Hauptbuchhalter Friedrich Grimm ✠2. ⊕.
Abteilungsvorsteher in der Hauptkasse: Hauptkassenkassier Karl Boettcher.
2ter Hauptkassenkassier Adolf Wolter.
Betriebssekretäre: Paul Mecklenburg ✠2. ✠3. Paul Ackermann. Karl Romberg.
Eisenbahnassistenten: August Lieseberg. Hermann Creutzfeldt.
Kassendiener: Johann Paetow.

f. Bureau für die Rechnungsrevision zu Schwerin.

Bureauvorsteher: Rechnungsrat Theodor Arfert ✠2. ⊕.
Abteilungsvorsteher im statistischen Bureau: Eisenbahnsekretär Ludwig Grospitz ✠2.
Abteilungsvorsteher im Revisionsbureau: Eisenbahnsekretär Ludwig Rosenthal PLD2.
Eisenbahnsekretäre: Karl Kühling.
Paul Hartmann. Hans Ritter.
Betriebssekretäre: Friedrich Warnicke PK66. Wilhelm Danckwarth.
Hermann Peters. Richard Meyer.
Eisenbahnpraktikanten: Gustav Ratfisch. Bernhard Simonis.
Bureaugehilfen: Paul Lindemann. Gustav Haefcke.
Robert Arfert. Fritz Garand.

g. Verkehrskontrolle.

Bureauvorsteher: Verkehrsinspektor Wilh. Cammann DK.
Abteilungsvorsteher: Eisenbahnsekretäre: Karl Brandt ✠2.
Adolf Dunst.
Eisenbahnsekretäre: Wilhelm Mönckeberg. Heinrich Koth.
Heinrich Besendahl.
Karl Haefcke. Wilhelm Warncke.
Friedrich Pöhlmann. Heinrich Gellien ⊕.

Eisenbahnsekretäre: Alfred Welken ⊜. Karl Suhm. Wilhelm Thielck. Johann Bützow. Bernh. Möllendorff. Gottlieb Hüper. Friedrich Bohnsack. Johannes Buntrock. Ernst Voss. Heinrich Prösch.

Betriebssekretäre: Franz Rieck ⊜. Sigismund Göhlsdorf, Güterexpedient II. Kl. (auftrw.). Karl Hinzpeter. Robert Wilde. Emil Freitag. Georg Alsleben. Friedrich Voss. Wilhelm Petsch. Karl Hübener. Hermann Bruhns. Karl Schlaaff. Hermann Stephan. Wilhelm Sieges. Paul Finck. Otto Wollenberg. Rudolf Körner. Wilhelm Patzwaldt. Amandus Haacke ⊕. Werner Sander. Max Heinrich Schröder.

Eisenbahnpraktikanten: Hermann Lübbert. Albert Tank.

Eisenbahnassistenten: August von Occolowitz. Paul Müller ✠3. Heinrich Jenkel ✠3. Albert Lablack. Karl Lübcke. Karl Schröder ✠3. Wilhelm Rüsch ✠3. ⊕. Friedr. Burgdorf ✠3. Heinrich Blunck ✠3. Paul Witthuhn ✠3. August Timmann ✠3.

Kanzlist: Adolf Müller.

Bureaugehilfen: Lothar Pauels (auftrw.) Hugo Hollnagel. Wilhelm Stahlkopf.

Fahrkartendrucker: Heinrich Schmidt.

Außerdem: 1 Eisenbahnassistent (a. T.). 1 Eisenbahnsupernumerar. 1 Bureaugehilfe (a. T.). 2 Druckergehilfen.

h. Maschinen- und Werkstätteninspektion zu Schwerin.

Bureauvorsteher: Obermaschineninspektor Emil Barth.

Maschinenmeister: Rudolf Dietz ⊕.

Abteilungsvorsteher: Stationsvorsteher I. Kl. Julius Hill ✠2. ⊜. DK.

Eisenbahnsekretär: Paul Lentz.

Maschinenkontrolleure: Joh. Betche. Aug. Evert (auftrw.).

Technischer Betriebssekretär: Georg Kleeberg.

Betriebssekretäre: Nikolaus Philipp. Hans Schöning.

Eisenbahnassistent: Wilhelm Schomaker.

Kanzlist: Heinrich Kliefoth DK.
Bureaugehilfen: Paul Kuhlmann. Wilhelm Puls. August Stein. Otto Pohnsen.
Außerdem: 1 Zeichner (a. T.)
1 Bureaugehilfe (a. T.).

Werkstatt zu Schwerin.

Werkstättenvorsteher: Ernst Lehmann.
Werkmeisterassistent: Ludwig Nüsch.
Eisenbahnassistent: Friedrich Dieberitz.
Bureaugehilfe: Heinrich Kägebein (auftrw.).
Werkstättenvorarbeiter: August Schumacher.
Friedrich Schumacher.
Karl Schneider.
Außerdem: 1 Magazinaufseher (a. T.).
1 Werkmeisterassistent (a. T.).

Werkstatt zu Malchin.

Werkstättenvorsteher: Wilhelm Bischoff.
Betriebssekretär: Albert Blaesing.
Werkmeisterassistent: Friedrich Weltzien.
Kanzlist: Louis Eichbaum ⛀. DK.
Werkstättenvorarbeiter: Wilhelm Finger. Karl Wiehle ②. Wilhelm Weber. Ernst Schulze. Otto Bölter (auftrw.).
Materialienaufseher: Karl Stiegert.
Außerdem: 1 Werkstättennachtwächter.

Werkstatt zu Rostock.

Werkstättenvorsteher: Otto Heydemann.
Werkmeister: Hermann Warscheck.
Betriebssekretär: Johannes Mühlenbeck ⛀.
Werkmeisterassistent: Theodor Schön.
Werkführer: Albert Fischer.
Werkstättenvorarbeiter: Wilhelm Witte. Adolf Düwel.
Materialienaufseher: Wilhelm Bossow.
Außerdem: 1 Dampfmaschinenwärter.
1 Werkstattbote.
1 Bureaugehilfe (a. T.).

i. Telegrapheninspektion zu Schwerin.

Bureauvorsteher: Telegrapheninspektor August Herricht.
Technischer Betriebssekretär: Alwin Stoldt.
Telegraphenverwalter: Leopold Lindner.
Telegraphenwerkstattvorarbeiter: Heinrich Seyer.

Bezirkstelegraphenaufseher: Karl Westphal ♁. ⊕.
Julius Schinköte.
Bureaugehilfe: fehlt.
Telegraphenvorarbeiter: Johann Lübbert ⊕.
Außerdem: 2 Telegraphenmechaniker (a. T.).

Telegraphenaufsichtsbezirk Güstrow.

Telegraphenverwalter: Franz Kastening.
Telegraphenvorarbeiter: Heinrich Hasselbrink.

Telegraphenaufsichtsbezirk Waren.

Bezirkstelegraphenaufseher: Wilhelm Peine PLD2. DK.
Telegraphenvorarbeiter: Heinrich Langpaap DK.

Telegraphenaufsichtsbezirk Wismar.

Bezirkstelegraphenaufseher: Gustav Peters.
Telegraphenvorarbeiter: Heinrich Stender.

k. Materialienverwaltung zu Schwerin.

Vorsteher: Ingenieur Ernst Dieckow.
Eisenbahnsekretär: Paul Jenss.
Technischer Eisenbahnsekretär: Wilhelm Häfel.
Betriebssekretäre: Friedrich Hintze.
Paul Becker.
Bahnmeister: Friedrich Haker.
Eisenbahnassistenten: August Stiegert. Helmuth Wendt
Bureaugehilfe: Paul Nabein.
Magazinaufseher: Friedrich Stavenow ②.
Materialienaufseher: Christian Moll.
Außerdem: 1 Materialienvorarbeiter.

l. Dienststelle für den Schiffsverkehr zu Rostock.

Vorsteher: Erwin Bahr RSt2.
Kanzlist: Robert Breitfeldt.

III. *Bauinspektionen.*

a. Bauinspektion I zu Schwerin.

Vorsteher: Ingenieur Hermann Günther (auftrw.).
Technischer Betriebssekretär: Ernst Stroth.
Eisenbahnassistent: Paul Krüger.
Bureaugehilfe: Karl Pastow.
Bureaudiener: Friedrich Jürss ③. DK.
Bahnmeister: Wilhelm Helms zu Lübeck.
Adolf Trappe zu Schönberg.
Friedrich Dehn zu Grevesmühlen.

Bahnmeister: Johann Eichler ⊜ zu Grevesmühlen.
Karl Becker zu Kleinen.
Friedrich Hilmer zu Schwerin.
Heinrich Keller ✠2. PK66. zu Schwerin.
Heinrich Voigt zu Hagenow.
Friedrich Burgdorf zu Gadebusch.
Hilfsbahnmeister: Johann Düro zu Schwerin.
Weichenwärter: Theodor Bünger zu Görries.
Hilfsweichenwärter:
Johann Schmill
Johann Krull } Abzweigstelle Krebsförden.
Gustav Sevecke
Heinrich Rieckhoff zu Gr.-Krankow.
Außerdem: 1 Bahnmeisteraspirant.
2 Bureaugehilfen (a. T.).
20 Streckenvorarbeiter.
91 Bahn- und Hilfsbahnwärter.
14 Reservewärter.

b. Bauinspektion II zu Rostock.

Vorsteher: Eisenbahnoberbauinspektor Richard Pries.
Technischer Betriebssekretär: Friedrich Pierstorff.
Eisenbahnassistent: Richard Mühlenbeck.
Kanzlist: Gustav Benda.
Bureaugehilfe: Otto Schoof.
Bureaudiener: Karl Siebrecht.
Bahnmeister: Ernst Engel zu Blankenberg.
Gustav Müller zu Bützow.
Paul Beutz zu Schwaan.
Karl Schramm zu Rostock.
Paul Kähler zu Schwaan.
Wilhelm Beese zu Laage (auftrw.).
Wilhelm Wulf zu Warnemünde.
Karl Koepcke zu Sülze.
Albert Greiffenhagen zu Tessin.
Hilfsbahnmeister: Wilhelm Gertz zu Rostock.
Weichenwärter: Joachim Suhrbier DK. zu Bützow.
Joachim Bülow DK. zu Schwaan.
Friedrich Seemann zu Rostock.
August Schumann zu Rostock.
Hilfsweichenwärter: Johann Schumacher zu Rostock.
Außerdem: 2 Bahnmeisteraspiranten.
18 Streckenvorarbeiter.
87 Bahn- und Hilfsbahnwärter.
10 Reservewärter.

c. Bauinspektion III zu Malchin.

Vorsteher: Betriebsingenieur Friedrich Müller.
Technischer Betriebssekretär: Emil Sarkander.
Bureaugehilfe: Heinrich Schwarz (auftrw.).
Bureaudiener: fehlt.
Bahnmeister: August Rose zu Teterow.
Friedrich Kühl zu Teterow.
Friedrich Brandt zu Gnoien (auftrw.).
Peter Toppe zu Malchin.
Ernst Sengebusch zu Neubrandenburg.
Karl Schütt zu Neubrandenburg.
Fritz Groth zu Stavenhagen (auftrw.).
Richard Frahm zu Oertzenhof (auftrw.).
Ernst Heidtmann zu Malchin (auftrw.).
Weichenwärter: Wilhelm Brockmann zu Grischow.
Heinrich Janzen zu Kastorf.
Hilfsweichenwärter: Heinrich Köhn zu Kastorf.
Friedrich Kuckuk zu Grischow.
Außerdem: 2 Bahnmeisteraspiranten.
1 Bureaugehilfe (a. T.).
18 Streckenvorarbeiter.
54 Bahn- und Hilfsbahnwärter.
14 Reservewärter.

d. Bauinspektion IV zu Ludwigslust.

Vorsteher: Bahningenieur Karl Voth.
Technischer Betriebssekretär: Paul Römpcke.
Kanzlist: Karl Jantzen.
Bureaudiener: Heinrich Fritsche.
Bahnmeister: Wilhelm Mamerow zu Ludwigslust.
Otto Turnow zu Ludwigslust.
Robert Zander zu Dömitz.
Friedrich Gribnitz zu Neustadt.
Johannes Böttcher zu Crivitz.
Hermann Dahl zu Parchim.
Otto Puls zu Lübz (auftrw.).
Außerdem: 2 Bahnmeisteraspiranten.
16 Streckenvorarbeiter.
37 Bahn- und Hilfsbahnwärter.
6 Reservewärter.

e. Bauinspektion V zu Wismar.

Vorsteher: Baumeister Richard Dahse.
Technischer Betriebssekretär: Emil Denckert.
Eisenbahnassistent: Otto Maatz.
Kanzlist: Karl Bütow.

Bureaudiener: Johann Kayser.
Bahnmeister: Ernst Prütz zu Wismar.
Otto Lindner zu Wismar.
Ernst Behn zu Neubukow (auftrw.).
Joseph Austen zu Doberan.
Hans Vagt zu Blankenberg.
Rudolf Suhr zu Warin (auftrw.)
Hermann Backhaus zu Goldberg.
Hilfsbahnmeister: Wilhelm Hecht zu Wismar.
Weichenwärter: Heinrich Schult (auftrw) } zu Bibow.
Hilfsweichenwärter: Karl Person (auftrw.) } zu Bibow.
Außerdem: 1 Bahnmeisteraspirant.
17 Streckenvorarbeiter.
36 Bahn- und Hilfsbahnwärter.
7 Reservewärter.

f. Bauinspektion VI zu Güstrow.

Vorsteher: EisenbahnbauinspektorSigism.SchlesingerNN4.
Technischer Betriebssekretär: Wilhelm Nicolai.
Kanzlist: Paul Arnold.
Bureaudiener: Heinrich Drews.
Bahnmeister: Ludwig Krause PDA3. zu Güstrow.
Johann Krüger zu Güstrow.
Gustav Gierth zu Güstrow.
Hermann Krüger NN6a. zu Krakow.
Hinrich Kracht zu Plau.
Karl Möller zu Waren.
Paul Heinrich zu Lalendorf.
Johann Koch ⊜. zu Röbel.
Weichenwärter: Friedrich Mevius zu Schwiesow.
Hilfsweichenwärter: Karl Mein zu Schwiesow.
Weichenwärter: Johann Speegel zu Sophienhof.
Adolf Krüger zu Blücherhof.
Hilfsweichenwärter: Wilhelm Schuldt zu Blücherhof.
Außerdem: 2 Bahnmeisteraspiranten.
17 Streckenvorarbeiter.
57 Bahn- und Hilfsbahnwärter.
11 Reservewärter.

g. Bauinspektion VII zu Waren.

Vorsteher: Betriebsingenieur Wilhelm Senz PRM. PLD2. DK.
Technischer Betriebssekretär: Louis Vehlies ⊜.
Bureaugehilfe: Paul Holtz.
Bureaudiener: August Götze.

Bahnmeister: Paul Giertz zu Waren.
Karl Kaiser zu Waren.
Hermann Block zu Neustrelitz.
Karl Petschow zu Malchow.
Albert Gemoll zu Penzlin.
August Stoffers zu Waren.
Hilfsbahnmeister: Richard Giese zu Waren.
Weichenwärter: Heinrich Schröder }
Hilfsweichenwärter: Hermann Rachow } zu Zierke.
Louis Oldenburg zu Waren.
Außerdem: 1 Bahnmeisteraspirant.
12 Streckenvorarbeiter.
33 Bahn- und Hilfsbahnwärter.
13 Reservewärter.

IV. *Stationen.*

1. Bahnhof Altenhof.

Weichenwärter: Heinrich Martens.

2. Bahnhof Althof.

Stationswärter: Robert Hauft.

3. Bahnhof Basedow.

Stationswärter: Ernst Brandt.

4. Bahnhof Below.

Stationswärter: Heinrich Nützmann DK.

5. Bahnhof Blankenberg.

Stationsvorsteher II. Kl.: Franz Albrecht.
Eisenbahnassistent: Albert Matthies.
Telegraphist I. Klasse: Wilhelm Meinecke.
Stationsgehilfe: Karl Gibcke (auftrw.)
Weichenwärter: Fritz Fründt. Karl Schuldt.
Karl Hamann. Karl Börjesson.
Wilhelm Brumm.
Außerdem: 1 Rangiermeister. 1 Telegraphist II. Kl.
1 Güterbodenvorarbeiter. 1 Stationsnachtwächter.

6. Kreuzungsbahnhaf Blankenhof.

Bahnwärter: Leopold Tepler.
Hilfsbahnwärter: Johann Rogge.

7. Bahnhof Bobitz.

Stationsvorsteher II. Kl.: Hugo Klipphahn.
Stationsgehülfe: Albert Giese ⊖.
Weichenwärter: Karl Michel ⊖. DK. Heinrich Sager.
Hilfsweichenwärter: Heinrich Trete.
Ausserdem: 1 Telegraphist II. Klasse.

8. Bahnhof Borkow.

Stationsaufseher: Karl Fenzlaff.
Weichenwärter: Friedrich Bülow.

9. Güterbahnhof Bossow.

Unbesetzt.

10. Bahnhof Bramow.

Stationswärter: Albert Tunn.
Hilfsweichenwärter: Wilhelm Brott.

11. Bahnhof Broderstorf.

Weichenwärter: Karl Burmeister.

12. Bahnhof Brüel.

Stationsvorsteher II. Kl.: Friedrich Ahlefeld.
Weichenwärter: Wilhelm Schmidt.

13. Bahnhof Groß-Brütz.

Stationswärter: Karl Malchow.

14. Bahnhof Groß-Bünsdorf.

Wird verwaltet von dem Bahnwärt. Karl Warning zu Dassow.

15. Bahnhof Bützow.

Stationsvorsteher I. Kl.: Rudolf Siemund.
Expeditionskassier: Friedrich Rühs.
Eisenbahnpraktikant: Willy Gierke.
Eisenbahnassistenten: Friedrich Radloff. Wilh. Oldorf.
Telegraphisten I. Klasse: Wilhelm Niehusen. Karl Ahrens.
Gasanstaltsaufseher: Johann Thiess DK.
Güterbodenmeister: Karl Rugenstein.
Stationsgehilfe: Karl Wegener.
Weichenwärter: Karl Suckstorff. Heinrich Bünzel. Otto Brusch. Karl Rathke.
Hilfsweichenwärter: Ernst Bollmann. Johann Bolick. Joachim Papenhagen. Friedrich Bülow.
Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar. 2 Rangiermeister. 1 Stationsnachtwächter. 1 Dampfpumpenwärter.

16. Güterbahnhof Charlottenhof.

Unbesetzt.

17. Bahnhof Crivitz.

Stationsvorsteher II. Kl.: Heinrich Lauenstein ✠2. (2). ⊕. PEK2. DK.
Telegraphist I. Klasse: Eduard Groth.
Weichenwärter: Heinrich Rohde.
Außerdem: 1 Güterbodenvorarb. 1 Telegraphist II. Kl.

18. Haltepunkt Dabel.

Unbesetzt.

19. Abzweigstelle Dalwitzhof.
Stationsaufseher: Friedrich Biemann.
Weichenwärter: Hermann Dethloff.
Hilfsweichenwärter: Heinrich Kalsow.

20. Bahnhof Dambeck.
Weichenwärter: Gustav Nehls.

21. Bahnhof Damerow.
Weichenwärter: Friedrich Käkenmeister.

22. Bahnhof Dammerstorf.
Weichenwärter: Heinrich Jahn.

23. Bahnhof Dargun.
Stationsvorsteher II. Kl.: Friedrich Schumacher (auftrw.).
Weichenwärter: Albert Kaphengst (auftrw.).

24. Bahnhof Dassow.
Stationsaufseher: Rudolf Herrmann (auftrw.).
Weichenwärter: Ludwig Bruhn.

25. Bahnhof Dettmannsdorf-Kölzow.
Stationsaufseher: Wilhelm Ehlers.
Weichenwärter: Karl Warkentin.
Zwischen Dettmannsdorf-Kölzow und Marlow besteht eine Kraftwagenverbindung für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Postsachen.
Kraftwagenführer: Schaffner Karl Schultz und Friedrich Karnatz zu Marlow.

26. Bahnhof Doberan.
Stationsvorsteher I. Kl.: Karl Eberhardt ✠2.
Eisenbahnassistent: Fritz Maack.
Stationsgehilfe: Franz Schütt.
Weichenwärter: Friedrich Garbe.
Hilfsweichenwärter: Friedrich Meincke.
Außerdem: 1 Militäranwärter.

27. Bahnhof Domsühl.
Stationswärter: Karl Oldenburg.

28. Bahnhof Dölitz.
Unbesetzt.

29. Bahnhof Dömitz.
Güterbodenmeister: Wilhelm Seiffe ⊜. DK.
Weichenwärter: Helmuth Adermann.

30. Bahnhof Dütschow.
Stationswärter: Otto Goldenbogen.

31. Bahnhof Eldena.
Stationsaufseher: Ernst Evenius PDA3
Weichenwärter: Wilhelm Schlünz.

32. Bahnhof Fincken.
Weichenwärter: Friedrich Bolz.

33. Bahnhof Friedrichsruhe.
Stationswärter: Johann Büsing.

34. Bahnhof Friedrichsthal.
Weichenwärter: Friedrich Harder.

35. Güterbahnhof Friedrichswalde.
Weichenwärter: Johann Wieting.
Hilfsweichenwärter: Karl Brüdigam.

36. Bahnhof Gadebusch.
Stationsvorsteher II. Kl.: Ludwig Lier.
Stationsgehilfe: Heinrich Harbrecht.
Weichenwärter: Heinrich Reinhardt (auftrw.)

37. Bahnhof Gallin.
Stationswärter: August Zank.

38. Bahnhof Ganzlin.
Stationsaufseher: Johann Leu.
Weichenwärter: Hermann Scharf.
Hilfsweichenwärter: Wilh. Jähnke. Karl Hamann (auftrw.).

39. Bahnhof Gielow.
Stationsaufseher: Hermann Schulz.
Weichenwärter: Johann Birkholz (auftrw.).

40. Bahnhof Glasewitz.
Stationswärter: Johann Ritter.

41. Bahnhof Gnoien.
Stationsvorsteher II. Kl.: Karl Sabbath.
Eisenbahnassistent: Wilh. Hilliges.
Stationsgehilfe: Wilhelm Bruhn.
Weichenwärter: Franz Vitense ⊜. DK.
Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar. 1 Militäranwärter.

42. Bahnhof Goldberg.
Stationsvorsteher II. Kl.: Paul Seestädt.
Stationsgehilfe: Christian Reddien.

43. Bahnhof Gorschendorf.
Weichenwärter: Wilhelm Wreth.

44. Haltepunkt Gostorf.
Unbesetzt.

45. Haltepunkt Göhren.
Unbesetzt.

46. Haltepunkt Görries.

Unbesetzt.

47. Bahnhof Klein-Grabow.

Stationswärter: Albert Wendel.

48. Bahnhof Grabowhöfe.

Stationswärter: Heinrich Krüger.
Weichenwärter: Theodor Bunge.
Hilfsweichenwärter: Friedrich Kempcke.

49. Bahnhof Grevesmühlen.

Stationsvorsteher I. Kl.: Wilhelm Beguhl.
Eisenbahnpraktikant: Hans Russow.
Eisenbahnassistent: Wilhelm Röwer.
Telegraphist I. Kl.: Richard Schlünz.
Stationsgehilfen: Johann Hacker. Johann Herbst. Otto Fründt (auftrw.).
Güterbodenmeister: Karl Hennings.
Weichenwärter: Friedrich Burmeister ⊜. DK. Heinr. Rieckhoff ⊜. DK. August Ruess. Heinrich Borchert. August Reuter (auftrw.)
Außerdem: 1 Rangiermeister.

50. Bahnhof Grieben.

Stationswärter: Wilhelm Marten DK.
Weichenwärter: Joachim Jahncke.
Hilfsweichenwärter: Johann Voss.

51. Bahnhof Güstrow.

Stationsvorsteher I. Kl.: Karl Buchheim.
Güterexpeditionsvorsteher: Emil Lehnhardt.
Expeditionskassier: Johannes Ahrens.
Eisenbahnpraktikanten: Paul Scharfenberg. Hermann Mengering. Ernst Buck. Erich Lindemann. Otto Brauer.
Eisenbahnassistenten: Louis Marten. Wilhelm Meincke. Gustav Möller. Johann Schmitz. Hermann Schultz. Friedrich Lübeck.
Telegraphisten I. Kl.: Heinrich Wendt. Ernst Jenss.
Güterbodenmeister: Friedrich Düwell ⊜.
Wägemeister: Joh. Reppenhagen. Karl Brockmann (auftrw.).
Expeditionsgehilfe: Ernst Brumm (auftrw.).

Weichenwärter: Johann Steinhagen DK.
Joachim Wegener DK.
Ludwig Frick.
Wilhelm Möller.
Bernhard Allerding.
Karl Oldenburg.
Karl Putzcky ✠. ⊜. DK.
Friedrich Wilcken.
Friedrich Kölpin.
Ernst Dittmann.

Hilfsweichenwärter: Wilhelm König.
Hermann Behrens.
Johann Schulz.
Hermann Rohloff.
Hermann Röhl.
David Piehl.

Außerdem: 2 Eisenbahnsupernumerare.
1 Wagenrevisor.
1 Telegraphist II. Kl
2 Rangiermeister.
2 Güterbodenvorarbeiter.
1 Stationsnachtwächter.

52. Bahnhof Hagebök.

Stationswärter: Heinrich Barten.

53. Bahnhof Hagenow-Land.

Eisenbahnpraktikant: Joachim Groth.
Weichenwärter: Karl Kähler. Friedrich Voss
Heinrich Zeplien.
Hilfsweichenwärter: Friedrich Oertzen.
Außerdem: 1 Wagenrevisor.

54. Bahnhof Heiddorf.

Unbesetzt.

55. Bahnhof Herrnburg.

Stationswärter: Ernst Kusserow.
Hilfsweichenwärter: Heinrich Ritter.

56. Bahnhof Holdorf.

Weichenwärter: Karl Baustian.

57. Bahnhof Holthusen.

Stationsvorsteher II. Kl.: August Wolter.
Telegraphist I. Kl.: Ludwig Schröder.
Weichenwärter: Karl Riess. Johann Lambrecht.
Heinrich Helms.
Hilfsweichenwärter: Friedrich Petermann.

58. Bahnhof Hoppenrade.

Stationswärter: Friedrich Brüsehaber.
Hilfsweichenwärter: fehlt.

59. Bahnhof Hornstorf.

Stationswärter: Friedrich Hempel.

60. Bahnhof Jabel.

Stationswärter: Wilhelm Stüwe.

61. Bahnhof Alt-Jabel.

Stationswärter: Fritz Scheel.

62. Bahnhof Kirch-Jesar.

Weichenwärter: Friedrich Bröders.
Hilfsweichenwärter: Heinrich Haker.

63. Bahnhof Jessenitz.

Stationswärter: Hermann Grönhagen.
Weichenwärter: Heinr. Bergmann. Wilh. Meiburg (auftrw.).

64. Bahnhof Neu-Kaliss.

Stationsaufseher: Ernst Lübcke.
Weichenwärter: Johann Behncke.
Außerdem: 1 Expeditionsgehilfe (a. T.).

65. Bahnhof Kargow.

Stationsaufseher: Robert Schönig.
Weichenwärter: Wilhelm Ritter.
Hilfsweichenwärter: Friedrich Gösch. Friedrich Piel
Johann Nöske. (auftrw.)

66. Bahnhof Karow.

Stationsvorsteher II. Kl.: Hugo Stern.
Eisenbahnassistent: Ludwig Fromm ♉R.
Telegraphist I. Kl.: Karl Funk.
Wägemeister: Heinrich Sievert.
Weichenwärter: Friedrich Barfknecht. Karl Hoffmüller.
Hilfsweichenwärter: Friedrich Nieland.
Außerdem: 1 Wagenrevisor.
2 Rangiermeister.
1 Telegraphist II. Kl.
1 Güterbodenvorarbeiter.

67. Haltepunkt Alt-Karstädt.

Unbesetzt.

68. Bahnhof Kartlow.

Stationswärter: Reimer Schultz.

69. Bahnhof Kavelstorf.

Stationswärter: Ernst Wegner.
Hilfsweichenwärter: Johann Prahlow.

70. Bahnhof Kleeth.

Stationsaufseher: Hermann Küchenmeister.
Weichenwärter: Bernhard Imm.
Hilfsweichenwärter: Wilhelm Alwardt.
Karl Stuth (auftrw.).

71. Bahnhof Kleinen.

Stationsvorsteher I. Kl.: Heinrich Schröder.
Eisenbahnpraktikanten: Johannes Kindt. Friedrich Morien. Willy Schultz. Max Schroeder.
Eisenbahnassistent: Karl Reinhold.
Telegraphisten I. Kl.: Eduard Spengler. Karl Bohnhoff.
Wägemeister: Hans Güldner.
Weichenwärter: Joachim Parbs PK66. DK. (3). Christian Groth DK. Joachim Burmeister DK. Heinrich Evert. Karl Schröder. Heinr. Tiedemann. Johann Settgast. Ludwig Randow (auftrw.).
Außerdem: 1 Expeditionsgehilfe (a. T.).
2 Telegraphisten II. Kl.
1 Güterbodenvorarbeiter.
3 Rangiermeister.
1 Dampfpumpenwärter.

72. Bahnhof Klockow.

Stationswärter: Wilhelm Völter.
Weichenwärter: Friedrich Gussmann.

73. Bahnhof Kluess.

Weichenwärter: Karl Köchel.

74. Bahnhof Klütz.

Stationsvorsteher II. Kl.: August Dahnke.
Weichenwärter: Friedrich Behm.
Hilfsweichenwärter: Heinrich Dahl.

75. Bahnhof Kraase.

Weichenwärter: Johann Stoltenfeldt.

76. Bahnhof Krakow.

Stationsvorsteher II. Kl.: Otto Kuhlmann NH6b.
Stationsgehilfe: Joachim Speckin.
Weichenwärter: Friedrich Baase.
Außerdem: 1 Militäranwärter.

77. Bahnhof Kratzeburg.

Stationswärter: Friedrich Lorenz.
Weichenwärter: August Kollhoff. Albert Rachow.
Hilfsweichenwärter: Ludwig Schulz. Friedrich Wiechmann (auftrw.).

78. Bahnhof Kröpelin.

Stationsvorsteher II. Kl.: Paul Lorenz.
Stationsgehilfe: Karl Kluge.
Expeditionsgehilfe: Heinrich Roggow (auftrw.).
Außerdem: 1 Militäranwärter.
1 Eisenbahnsupernumerar.

79. Bahnhof Laage.

Stationsvorsteher II. Kl.: Karl Biemann ✠3.
Telegraphist I. Klasse: Hermann Kaphengst.
Weichenwärter: Karl Hagen.
Hilfsweichenwärter: Friedrich Boldt.

80. Bahnhof Groß-Laasch.

Weichenwärter: Friedrich Krey.

81. Bahnhof Lalendorf.

Stationsvorsteher I. Kl.: Wilhelm Joerges.
Eisenbahnpraktikanten: Hugo Küster. Ferdinand Nicolai.
Telegraphist I. Klasse: Johannes Wegner.
Weichenwärter: Friedrich Spaar. Karl Howe (auftrw.).
Friedrich Karnatz. Johann Anika.
Fritz Schreiber.
Hilfsweichenwärter: Friedrich Teschner.
Hermann Schmidt (auftrw.).
Außerdem: 1 Güterbodenvorarbeiter.
1 Telegraphist II. Klasse.
1 Rangiermeister.
1 Dampfpumpenwärter.

82. Bahnhof Langhagen.

Stationswärter: Wilhelm Sommerfeldt.
Weichenwärter: Wilhelm Stüwe.
Hilfsweichenwärter: Wilhelm Köhn.

83. Bahnhof Langsdorf.

Unbesetzt.

84. Bahnhof Lelkendorf.

Weichenwärter: Hermann Müller.

85. Bahnhof Levenstorf.

Stationswärter: Wilhelm Evert.

86. Bahnhof Klein-Lunow.

Stationswärter: Bernhard Schmedemann.

87. Rangierbahnhof Lübeck.

Stationsvorsteher I. Kl.: Karl Saumann.
Eisenbahnassistent: Friedrich Krugmann.
Telegraphist I. Kl.: Wilhelm Teller.

Weichenwärter: Ludwig Kolz. Friedrich Gode.
Joachim Hagelstein. Johann Voss.
Hilfsweichenwärter: August Settgast. Johann Sommer.
Außerdem: 1 Rangiermeister. 1 Telegraphist II. Klasse.

88. Bahnhof Lüblow.

Stationswärter: Johann Sellmann.
Weichenwärter: Heinrich Creutzfeldt.

89. Bahnhof Lübtheen.

Stationsvorsteher II. Klasse: Fritz Chemnitz.
Stationsgehilfe: Wilhelm Bartels.
Weichenwärter: Heinrich Stier.

90. Bahnhof Lübz.

Stationsvorsteher II. Kl.: Karl Kipcke (auftrw.).
Eisenbahnassistenten: Paul Heider. Eduard Kroll.
Weichenwärter: Friedrich Tiedemann. Karl Tessmann.
Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar.
1 Güterbodenvorarbeiter.

91. Bahnhof Lüdersdorf.

Stationsaufseher: Johann Schwieger.
Weichenwärter: Christian Hafemeister.
Hilfsweichenwärter: Hans Brügmann.

92. Bahnhof Groß-Lüsewitz.

Weichenwärter: Wilhelm Bartels (auftrw.).

93. Bahnhof Lüssow.

Stationswärter: Max. Schröder (auftrw.).
Weichenwärter: Heinrich Ebert.
Hilfsweichenwärter: Karl Strübing (auftrw.).

94. Bahnhof Lützow.

Stationsaufseher: Theodor Langner.
Weichenwärter: Heinrich Brandt.
Hilfsweichenwärter: Wilhelm Wegner.

95. Bahnhof Malchin.

Stationsvorsteher I. Kl.: Wilhelm Lorenz.
Güterexpeditionsvorsteher: August Freitag.
Expeditionskassier: Theodor Kamin.
Eisenbahnpraktikant: Johann Gertz.
Eisenbahnassistenten: Karl Behrens.
Karl Schmidt.
Expeditionsgehilfe: Ernst Strübing (auftrw.).
Telegraphisten I. Klasse: Josef Greimel 8. Karl Krohn.

Güterbodenmeister: Friedrich Risch.
Weichenwärter: Ferdinand Gehrmann. Karl Schwarz.
Heinrich Grothkopp. Heinr. Sothmann.
Hilfsweichenwärter: Wilhelm Schröder. Friedrich Scheel.
Johann Sager. August Voss.
Außerdem: 1 Rangiermeister.
1 Telegraphist II. Klasse.
1 Dampfpumpenwärter.
1 Stationsnachtwächter.
1 Militäranwärter.

96. Bahnhof Malchow.

Stationsvorsteher II. Kl.: Friedrich Dallüge.
Eisenbahnpraktikant: Theodor Wahler.
Stationsgehilfe: Heinrich Garbe.
Weichenwärter: Joachim Meerkatt.
Außerdem: 1 Güterbodenvorarbeiter.

97. Bahnhof Mallin.

Stationswärter: Friedrich Ihrke.

98. Bahnhof Malliss.

Stationsvorsteher II. Kl.: Johannes Schmidt.
Stationsgehilfe: Heinrich Grambow.
Weichenwärter: Christian Simon.
Hilfsweichenwärter: Wilhelm Gaede.
Außerdem: 1 Expeditionsgehilfe (a. T.).

99. Bahnhof Marin.

Stationswärter: Johann Schmahl.

100. Bahnhof Mecklenburg.

Stationswärter: Wilhelm Korb.
Weichenwärter: Christoph Seidler.

101. Bahnhof Mierendorf.

Unbesetzt.

102. Bahnhof Mistorf.

Stationswärter: Helmuth Hamdorf.
Weichenwärter: Heinrich Wiechmann.
Hilfsweichenwärter: Johann Tiesse.

103. Bahnhof Hohen-Mistorf.

Weichenwärter: Karl Müller.
Hilfsweichenwärter: Karl Schröder.

104. Haltepunkt Moidentin..

Unbesetzt.

105. Bahnhof Moor.
Wird verwaltet von dem Bahnwärter Heinrich Vagt zu Grevesmühlen.

106. Bahnhof Möllenhagen.
Stationswärter: Gottlieb Bochow.

107. Bahnhof Mölln.
Stationsaufseher: Heinrich Ips DK.
Weichenwärter: Johann Schröder.
Hilfsweichenwärter: Heinrich Karau.

108. Bahnhof Neetzka.
Stationswärter: Friedrich Brand.
Weichenwärter: Christian Güldenpfenning.

109. Bahnhof Neubrandenburg.
Stationsvorsteher I. Kl.: August Oberfeldt ✠2.
Güterexpeditionsvorsteher: Martin Klingner.
Expeditionskassiere: Theodor Hempel. Karl Möller. Johannes Jarchow. Friedrich Gertz.
Eisenbahnpraktikanten: Otto Frick. Johannes Ibendorff. Wilh. Borchert. Emil Bobzin.
Eisenbahnassistenten: Ludw. Schwarz. Adolf Wundermann. Joachim Hacker. Paul Hirsch.
Stationsgehilfe: Hermann Schröder (auftrw.).
Telegraphisten I. Kl.: Friedrich Frahm. Heinrich Brincker.
Güterbodenmeister: Friedrich Lüth ♉. Karl Zinck.
Expeditionsgehilfe: Fritz Schumacher (auftrw.).
Wägemeister: Ferdinand Uebelstädt. Hermann Wahl.
Weichenwärter: Johann Warning D.K. Heinrich Thiele. Ludwig Rathke ⊖. DK. Wilhelm Raetz. Heinrich Schönfeld. Karl Rähse. Bernhard Petschler. Wilhelm Zuhde. Wilhelm Kreienbrinck. Heinrich Freiheit.
Hilfsweichenwärter: Wilhelm Buhrts. Karl Kulow. Wilhelm Genz. Hermann Bitter. Fritz Ziems. Wilhelm Flotow. Joachim Lorenz. Hermann Marquard.
Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar.
2 Wagenrevisoren.
2 Telegraphisten II. Kl.
3 Rangiermeister.

1 Dampfpumpenwärter.
3 Güterbodenvorarbeiter.
1 Stationsnachtwächter.

110. Bahnhof Neubukow.

Stationsvorsteher II. Kl.: Wilhelm Fick.
Eisenbahnpraktikant: Hermann Trilck.
Stationsgehilfe: Christian Buß.
Weichenwärter: Karl Ziemann.

111. Bahnhof Neukalen.

Stationsaufseher: Friedrich Basedow ⛀. (auftrw.).
Weichenwärter: Christian Ketelhon (auftrw.).

112. Bahnhof Neukloster.

Stationsaufseher: Hermann Niebuhr.
Weichenwärter: Heinrich Wöhler. Wilhelm Ahrens.

113 Bahnhof Neustadt.

Stationsvorsteher II. Kl.: Adolf Brockmüller.
Stationsgehilfe: Johann Schulz.
Weichenwärter: Wilhelm Henning.
Außerdem: 1 Telegraphist II. Kl.

114. Bahnhof Nossentin.

Stationswärter: Theobald Kötz.

115. Bahnhof Oertzenhof.

Stationsvorsteher II. Kl.: Hermann Treder ⛀.
Telegraphist I. Kl.: Karl Loose.
Weichenwärter: Adolf Pastow DK. Wilhelm Krüger.
Hilfsweichenwärter: Friedrich Lähn (auftrw.).

116. Bahnhof Parchim.

Stationsvorsteher I. Kl.: Martin Stüdemann.
Güterexpeditionsvorsteher: Friedrich Wendt.
Expeditionskassier: Friedrich Köhn.
Eisenbahnpraktikanten: Karl Schlünz. Wilh. Brockmann.
Eisenbahnassistenten: Franz Brinckert. Karl Meyer. Max Mann.
Stationsgehilfe: Wilhelm Hagemann.
Telegraphist I. Kl.: Karl Spencker (auftrw.).
Güterbodenmeister: Heinrich Evers.
Weichenwärter: Karl Harloff. Howald Adermann. Friedrich Westphal.
Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar.
1 Telegraphist II. Kl.
1 Güterbodenvorarbeiter.
1 Rangiermeister.
1 Dampfpumpenwärter.

117. Bahnhof Parkentin.
Stationswärter: Gottfried Wassersleben.

118. Bahnhof Passow.
Stationswärter: August Jonas.

119 Bahnhof Penzlin.
Stationsvorsteher II. Kl.: Ferdinand Nürnberg.
Stationsgehilfe: Johann Dethloff.
Weichenwärter: Wilhelm Reglin. Christian Harloff.

120. Bahnhof Plaaz.
Stationsaufseher: Karl Nagel.
Weichenwärter: Ferdinand Lewin.

121. Bahnhof Klein-Plasten.
Stationswärter: Gustav Wilke.
Weichenwärter: Johann Winter.

122. Bahnhof Plate.
Stationswärter: Friedrich Hinzmann.
Hilfsweichenwärter: Christian Pinnow.
Wilhelm Kleetz (auftrw.).

123. Bahnhof Plau.
Stationsvorsteher II. Kl.: Friedrich Ahrens.
Eisenbahnpraktikant: Max Plötzer.
Stationsgehilfe: Ernst Möller.
Weichenwärter: Hermann Meincke.
Außerdem: 1 Güterbodenvorarbeiter.

124. Bahnhof Plüschow.
Stationswärter: Karl Bauer.
Weichenwärter: Christian Schwarz.
Hilfsweichenwärter: Hermann Rohr. Joachim Hille.

125. Haltepunkt Pölchow.
Weichenwärter: Wilhelm Rohde.
Hilfsweichenwärter: Karl Trede. Paul Pries (auftrw.).

126. Bahnhof Poggelow.
Stationswärter: August Piel.

127. Bahnhof Wendisch-Priborn.
Stationswärter: Karl Winter.

128. Personenbahnhof Priemer-Burg.
Stationswärter: Wilhelm Kasbohm.
Hilfsweichenwärter: Heinrich Tackmann.

129. Kreuzungsbahnhof Wendisch-Rambow.
Bahnwärter: Heinrich Rohr.
Hilfsbahnwärter: Adolf Heuer.

130. Bahnhof Rastow.

Stationswärter: Johann Buller (auftrw.).
Weichenwärter: Friedrich Schmidt.
Hilfsweichenwärter: Friedrich Kunzel.

131. Bahnhof Reddelich.

Stationswärter: Otto Heyden.

132. Bahnhof Rehna.

Stationsvorsteher II. Kl.: Wilhelm Jesse.
Stationsgehilfe: Friedrich Birkholz.
Weichenwärter: Heinrich Kruse.

133. Bahnhof Reppenhagen.

Wird verwaltet von dem Bahnwärter Karl Tiedt

134. Bahnhof Röbel.

Stationsvorsteher II. Kl.: Rudolf Hoppenrath.
Stationsgehülfe: Hermann Schultz.

135. Bahnhof Roggentin.

Stationswärter: Peter Süvelkrop.

136. Bahnhof Rom.

Stationswärter: Karl Schumacher.

137. Zentralbahnhof Rostock.

Stationsvorsteher I. Kl.: Ernst Schmidt 2.
Expeditionskassiere: Rudolf Creutzfeldt, Stationsvorsteher II. Kl. (auftrw.). Hans Grimnitz, Stationsvorsteher II. Kl. (auftrw.). Heinr. Clüver Paul Dreyer. Friedr. Roost. Otto Peters.
Eisenbahnpraktikanten: Ernst Kruse. Ludwig Evert. Hans Esemann.
Eisenbahnassistenten: Heinr. Schmill. Albert Prüter. Karl Lorany. Karl Haberkost. Heinrich Ramm. Peter Biemann.
Expeditionsgehilfe: August Peters (auftrw.).
Telegraphisten I. Klasse: Wilhelm Schröder. Johannes Hannemann.
Wägemeister: Adolf Peters. Johann Böttcher. Friedr. Ross (auftrw.).
Weichenwärter: August Fischer. Joachim Severin. Friedrich Dittmann. Johann Hardt. Wilhelm Jost. Heinrich Keuer. Johann Reddien.

Hilfsweichenwärter: Wilhelm Parsenow.
Fritz Hünemörder. Friedrich Jahn.
Heinrich Beckendorf.
Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar.
1 Expeditionsgehilfe (a. T.).
2 Rangiermeister.
2 Telegraphisten II. Klasse.
1 Güterbodenvorarbeiter.
1 Stationsdiener.

138. Friedrich Franz-Bahnhof Rostock.

Stationsvorsteher I. Kl.: Emil Uvis.
Güterexpeditionsvorsteher: Theodor Schröder ✠2.
Eisenbahnsekretär: Karl Oeser.
Expeditionskassier: Ernst Wagner.
Eisenbahnpraktikanten:
Otto Pierau.
Karl Schmidt.
Franz Basedow.
Friedrich v. Occolowitz.
Eisenbahnassistenten:
August Schütt.
Karl Gellien.
Emil Rehbaum.
Friedrich Heuck.
August Kracht.
Adolf Rahm.
Stationsaufseher: Wilhelm Schmidt ⊖. DK.
Telegraphisten I. Klasse: Robert Giese.
Hermann Peters.
Güterbodenmeister: Franz Rose.
Expeditionsgehilfe: Emil Rickert (auftrw.).
Wägemeister: Wilhelm Pamprien.
Hermann Dreidoppel (auftrw.).
Stationsgehilfe: Wilhelm Peters (auftrw.).
Weichenwärter: Johann Moll ⊖. PK66. DK.
Johann Wessel ⊖. DK.
Julius Barfknecht.
Karl Lau.
Wilhelm Vormeyer.
Karl Lembke.
Johann Kaben.
Friedr. Goldenbow.
Johann Kraatz.
Wilhelm Lehmnitz.
Hilfsweichenwärter: Fritz Hamann. Johann Wischmann.
Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar.
1 Expeditionsgehülfe (a. T.).
1 Wagenrevisor.
4 Rangiermeister.
4 Güterbodenvorarbeiter.
1 Telepraphist II. Kl.
1 Stationsnachtwächter.

139. Hafenbahnhof Rostock.

Güterexpeditionsvorsteher: Johann Knoblauch.
Eisenbahnpraktikant: Paul Ihns.
Eisenbahnassistent: Karl Zander ⊖.
Güterbodenmeister: Friedrich Rettig.
Weichenwärter: Wilhelm Ahrens. Adolf Bauer.
Joachim Rosenbrock.
Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar.

140. Bahnhof Rostock (Ulmenstraße).

Stationswärter: Bernhard Beggerow.
Weichenwärter: Johann Stolte DK.
Hilfsweichenwärter: Friedrich Knaack.

141. Bahnhof Ruthenbeck.

Weichenwärter: Karl Paap.

142. Bahnhof Sandhagen.

Stationswärter: Hermann Brümmer.

143. Bahnhof Sanitz.

Stationsvorsteher II. Kl.: Karl Busch.
Stationsgehilfe: Ernst Wiese

144. Bahnhof Scharstorf.

Weichenwärter: Karl Junge.

145. Personenbahnhof Schmarl.

Stationswärter: Johann Klinkmann.
Hilfsweichenwärter: Heinrich Schwarz.
Heinrich Bründel (auftrw.).

146. Bahnhof Schönau-Falkenhagen.

Stationswärter: Johann Tiede ⊖. DK.

147. Bahnhof Schönberg.

Stationsvorsteher II. Kl.: Richard Benter.
Eisenbahnpraktikanten: Ernst Rehse.
Walter Kortüm.
Stationsgehilfe: Johann Lange.
Weichenwärter: Hans Holst ⊖. DK. Joachim Holz.
Ernst Prösch ⊖. DK. Karl Ziburts.
Außerdem: 1 Güterbodenvorarbeiter.
1 Telegraphist II. Kl.

148. Bahnhof Schorrentin.

Weichenwärter: August Niemann.

149. Bahnhof Schrödershof.
Unbesetzt.

150. Bahnhof Schwaan.
Stationsvorsteher I. Kl.: Karl Vietense.
Eisenbahnpraktikanten: Ernst Schütt. Werner Bliemeister. Richard Staude.
Eisenbahnassistent: Wilhelm Schwass.
Telegraphist I. Kl.: Willy Gasow (auftrw.).
Weichenwärter: August Ahrens ③. PK66. Karl Wasserstradt DK. Hans Ohloff DK. Wilhelm Finck. Johann Lahl.
Außerdem: 1 Militäranwärter. 1 Güterbodenvorarbeiter. 1 Supernumerar. 1 Telegraphist II. Kl. 1 Expeditionsgehilfe (a. T.).

151. Bahnhof Groß-Schwass.
Weichenwärter: Wilhelm Dittmann.

152. Bahnhof Schwastorf-Dratow.
Stationswärter: Karl Cornehl.

153. Bahnhof Schwerin.
Stationsvorsteher I. Kl.: Johannes von Seydewitz ✠2. ⊕. PKrO4. OEK1. BC5(Kr.) BA4.
Güterexpeditionsvorsteher: Rudolf Lankow.
Expeditionskassiere: Hermann Kühl. Johann Lübbe. Johannes Vitense. Rudolf Frenz. Richard Lude. Emil Hauth.
Eisenbahnpraktikanten: Karl Sengbusch. Hermann Walter. Karl Schepler. Ferdinand Schumann. Gustav Wiegandt. Max Vorbeck. Hans Dubbert. Gustav Samm. Albert Schoof. Friedrich Kaiser
Eisenbahnassistenten: Wilhelm Brand. Karl Käcker. Karl Steinfatt. Hermann Adam. Friedrich Peters. Friedrich Holm.
Kanzlist: August Bethke.
Telegraphisten I. Kl.: Karl Meier ✠3. DK. Heinrich Gütschow. August Neunass.
Güterbodenmeister: Ernst Neels. Wilh. Pommerehn.
Wägemeister: Johann Schlaack. Wilhelm Kempcke.
Stationsgehilfe: Heinrich Baustian.

Weichenwärter: Karl Dühring. Joachim Menz PK66. August Deutschmann. Joachim Lenschow. Friedrich Walter. Heinrich Bull. Friedrich Wilken. Johann Huntermann. Wilhelm Hagemann. Johann Beckmann. Heinrich Griephahn. Friedrich Lorenz. Ludwig Kiekseier.

Hilfsweichenwärter: Karl Kempcke. Heinrich Kramm.

Außerdem: 4 Eisenbahnsupernumerare.
1 Telegraphist II. Kl.
1 Stationsdiener.
3 Rangiermeister.
5 Güterbodenvorarbeiter.
1 Stationsnachtwächter.

154. Bahnhof Alt-Schwerin.

Weichenwärter: Johann Meyer.

155. Güterbahnhof Schwetzin.

Unbesetzt.

156. Bahnhof Schwinkendorf.

Stationsaufseher: Wilhelm Möller.
Weichenwärter: Johann Rachow.

157. Haltepunkt Silbermühle.

Unbesetzt.

158. Bahnhof Sponholz.

Stationswärter: Heinrich Carls.
Weichenwärter: Heinrich Eutin.
Hilfsweichenwärter: Karl Hering.

159. Bahnhof Spornitz.

Stationswärter: Johann Rogmann.
Hilfsweichenwärter: Heinrich Laasch.

160. Bahnhof Stavenhagen.

Stationsvorsteher II. Kl.: Gerhard Braue.
Eisenbahnassistent: Karl Holtfoth.
Telegraphist I. Kl.: Emil Kramer.
Weichenwärter: Johann Krüger.
Hilfsweichenwärter: Karl Russow. Karl Gühlstorff.

Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar.
1 Expeditionsgehilfe (a. T.).
1 Güterbodenvorarbeiter.

161. Haltepunkt Steinhausen.

Unbesetzt

162. Bahnhof Sternberg.
Stationsvorsteher II. Kl.: Hartwig Niekrenz.
Stationsgehilfe: Karl Köster.
Weichenwärter: August Müller.
Außerdem: 1 Militäranwärter.

163. Bahnhof Stuer.
Weichenwärter: Johann Lüth.

164. Bahnhof Subzin-Liessow.
Weichenwärter: Ernst Koch.

165. Bahnhof Sukow.
Stationswärter: Friedrich Sternberg.

166. Bahnhof Sülstorf.
Stationswärter: Theodor Ohde.
Weichenwärter: Andreas Dahl.
Hilfsweichenwärter: Ernst Peters.

167. Bahnhof Sülze.
Stationsvorsteher II. Kl.: Rudolf Jürss.
Stationsgehilfe: Heinrich Freitag.

168. Bahnhof Teschendorf.
Stationswärter: Friedrich Bössow.

169. Haltepunkt Techentin.
Unbesetzt.

170. Bahnhof Teschow.
Stationsaufseher: Friedrich Ruppin.

171. Bahnhof Tessin.
Stationsvorsteher II. Kl.: Hermann Pagel.
Stationsgehilfe: Wilhelm Willborn.
Außerdem: 1 Expeditionsgehilfe (a. T.).

172. Bahnhof Teterow.
Stationsvorsteher I. Kl.: Eduard Schröder.
Eisenbahnpraktikanten: August Schulz. Heinrich Ripcke.
Eisenbahnassistenten: Georg Nowotny. Max Jenzen.
Telegraphist I. Kl.: Paul Schultz.
Güterbodenmeister: Bernhard Oldenburg.
Weichenwärter: Bernhard Nevermann. Franz Meier. Heinrich Traetow.
Hilfsweichenwärter: Richard Zank.
Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar.
1 Rangiermeister.
1 Expeditionsgehilfe (a. T.).

173. Bahnhof Teterow-See.
Stationswärter: August Gderra (auftrw.).
Weichenwärter: Karl Sager.

174. Bahnhof Thürkow.
Stationswärter: Paul Krüger.
Weichenwärter: Johann Paschen.

175. Bahnhof Tribsees.
Stationsvorsteher II. Kl.: Hermann Meyer.
Eisenbahnassistenten: Wilhelm Ahrens. Heinrich Vick.
Außerdem: 2 Militäranwärter.

176. Bahnhof Ventschow.
Stationsaufseher: Friedrich Eickelberg.
Weichenwärter: Wilhelm Schlüter. Friedrich Wangelin.
Hilfsweichenwärter: Friedr. Nechels. Karl Rohde (auftrw.).

177. Bahnhof Vollrathsruhe.
Stationsvorsteher II. Kl.: Hans Schmidt.
Eisenbahnpraktikant: Ludwig Gasow.
Eisenbahnassistent: Wilhelm Michael.
Weichenwärter: Heinrich Rotermund. Wilhelm Krüger.
Hilfsweichenwärter: Wilhelm Dierk (auftrw.).

178. Güterbahnhof Alt-Vorwerk.
Unbesetzt.

179. Bahnhof Waren.
Stationsvorsteher I. Kl.: Karl Kühl ✠2.
Güterexpeditionsvorsteher: Johannes Siebenmark.
Expeditionskassiere: Hermann Juwig.
Eisenbahnpraktikanten: Richard Peek. Julius Mengering. Alexander Körck.
Eisenbahnassistenten: Hermann Vahldieck. Herm. Hilgendorff.
Stationsaufseher: Ernst Winterfeldt.
Telegraphist I. Kl.: Wilhelm Zörn.
Güterbodenmeister: Otto Krohn.
Wägemeister: Heinrich Zink.
Weichenwärter: Heinrich Wolter. Wilhelm Frehse. August Fraust. Wilhelm Wendland. Friedrich Bugelmann. Wilhelm Ehmler ⊜. DK.
Hilfsweichenwärter: Hermann Asmuss. Wilhelm Penz. Ernst Schultz. Adolf Oberländer.

Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar.
2 Telegraphisten II. Kl.
2 Rangiermeister.

180. Haltepunkt Wendisch-Waren.
Unbesetzt.

181. Bahnhof Warin.
Stationsvorsteher II. Kl.: Friedrich Biemann.
Weichenwärter: Johann Weisshahn.

182. Bahnhof Warkstorf.
Weichenwärter: Karl Hünmörder.

183. Bahnhof Warnemünde.
Stationsvorsteher I. Kl.: Edmund Rautenberg DD3.
Expeditionskassiere: Moritz Dahnke. Wilhelm Zinck.
Eisenbahnpraktikanten: Hans Kempe. Karl Krohn.
Rob. Heintze. Herm. Schwedler.
Paul Wendt. Willy Brandt.
Helmuth Fick. Heinr. Hennings.
Wilh.Krempien. HeinrichDillwitz.
Telegraphisten I. Klasse: Friedrich Vorbeck
Heinrich Steinhagen. Georg Katzler.
Güterbodenmeister: Max Preuss.
Wägemeister: Theodor Tessenow.
Weichenwärter: Wilhelm Grunzel. Friedrich Meyer.
Wilhelm Moll. Wilhelm Hintze.
Johann Raths.
Hilfsweichenwärter: Heinrich Piehl. Johann Kneetz.
Außerdem: 1 Wagenrevisor. 1 Dampfkranwärter.
1 Telegraphist II. Kl. 1 Güterbodenarbeiter.
2 Rangiermeister.

184. Bahnhof Warnitz.
Stationswärter: Heinrich Daniels.

185. Bahnhof Warnow.
Stationsaufseher: Johann Niekrenz.
Weichenwärter: Fritz Lenschow.
Hilfsweichenwärter: Karl Peters (auftrw.).

186. Bahnhof Weitendorf.
Weichenwärter: Heinrich Rath.

187. Bahnhof Wiligrad.
Stationsaufseher: Johann Oldenburg BrH4a. BC5.
BA. (s. Kz.). DK.

Weichenwärter: Christian Kort. Wilhelm Tempe (auftrw.).
Hilfsweichenwärter: August Rohde.
Hermann Schwanck (auftrw.)

188. Bahnhof Wismar.

Stationsvorsteher I. Kl.: Wilhelm Hovemann OEK1.
Güterexpeditionsvorsteher: Wilhelm Werth ✠2. ⊕. ⊕. DK
Stationsvorsteher II. Kl.: Richard Wiese.
Expeditionskassiere: Heinrich Westhoff. Ulrich Peters.
Karl Holtz. Paul Madauß.
Otto Preuss.
Eisenbahnpraktikanten: Erich Heyl. Hermann Busch.
Wilhelm Siedenschnur. Hans Krüger.
Gustav Höpcker.
Eisenbahnassistent: Ernst Pierstorf.
Telegraphisten I. Klasse: Paul Weidemann ⊜. DK.
Karl Siggel.
Güterbodenmeister: Karl Pieper.
Expeditionsgehilfe: Albert Fülster (auftrw.).
Wägemeister: Heinrich Voss. Friedrich Mau.
Karl Rohde.
Weichenwärter: Johann Kadow. Joachim Reetz.
Ludwig Borck DK. Friedrich Meyer.
Christian Piehl. Adolf Biermann.
Joachim Ehbrecht. Hans Luckmann.
Fritz Dieckelmann. Fritz Siggelkow.
Friedrich Drews DK. Wilhelm Lenth.
Johann Kelling. Paul Kleist.
Hilfsweichenwärter: Johann Sy. Wilhelm Hintze.
Außerdem: 1 Eisenbahnsupernumerar. 1 Telegraphist II Kl.
4 Rangiermeister 1 Stationsnachtwächter.
2 Güterbodenvorarbeiter. 1 Stationsdiener.

189. Bahnhof Neu-Wokern.

Stationswärter: Karl Tunn.
Weichenwärter: Karl Baas.
Hilfsweichenwärter: Johann Pingel.

190. Bahnhof Woosmer.

Wird mitverwaltet von dem Stationswärter Fritz Scheel zu Alt Jabel.

191. Bahnhof Wulkenzin.

Weichenwärter: Heinrich Zöllick.

192. Bahnhof Groß-Wüstenfelde.

Stationswärter: Ernst Hartmann.

193. Haltepunkt Wüstmark.
Wird verwaltet von dem Bahnwärter Wilhelm Götting.

194. Bahnhof Zachun.
Stationswärter: Friedrich Bülow DK.
Weichenwärter: Albert Voss. Heinrich Markmann.
Hilfsweichenwärter: Wilhelm Wiepcke.

195. Bahnhof Zarchlin.
Stationswärter Wilhelm Töllner.

196. Haltepunkt Zernin.
Unbesetzt.

197. Haltepunkt Zieslübbe.
Unbesetzt.

V. *Zugbegleitungsbeamte.*

Zugführer: Karl Wulfrath zu Dargun.

Johann Grube
Bernhard Hagen
Heinr. Hampcke
Wilhelm Godenschwegen (auftrw.)
} zu Dömitz.

Karl Spiegel
Ludwig Schultz
} zu Gnoien.

Friedrich Rehfeldt
Johann Schön DK.
Heinrich Wigger
Friedrich Wiegandt
Johann Engel
Karl Voss
Friedrich Rautenkranz
Johann Benz (auftrw.)
Wilhelm Pankow (auftrw.)
} zu Güstrow.

Heinrich Klüver
Ernst Jacobs
} zu Hagenow.

Heinrich Geese
Ernst Utermark ⊕.
Karl Compart ⊖. DK.
Johann Wulf
Franz Barck
} zu Ludwigslust.

Hermann Voss zu Lübtheen.

Karl Schultz ②. DK.
August Niebuhr
Karl Fuhrmann DK.
Helmuth Maltzahn DK.
Johann Reuter ⊕.
Ernst Schoknecht
} zu Lübeck.

Zugführer:

zu Malchin:
Wilhelm Himborn
Friedrich Schulz

zu Neubrandenburg:
Karl Penns
Gustav Helm
Hermann Burmeister
Wilhelm Brandt
Paul Witt
Wilhelm Jahnke
Heinrich Bartels
Franz Teetz
Wilhelm Wickhusen

zu Neustrelitz:
Wilhelm Gremmers
Johann Holthusen
Johann Jacobs
Friedrich Jacobs
Friedr. Meschkat
Heinrich Hacker (auftrw.)

zu Parchim:
Friedrich Behr ✠3. ⊖.
Heinrich Ortmann ✠3.
Theodor Vooth
August Siggelkow

Heinrich Hagen zu Rehna.

August Tank zu Röbel.

zu Rottock:
Karl Dörwaldt
Heinrich Iben ⊖.
Heinrich Struck ○.
Julius Schulz
Gustav Klockmann

zu Rostock:
Ludwig Göllnitz DK.
Otto Schmidt ⊕.
Otto Henning
August Busch
Karl Busch
Friedrich Behn
Karl Bauer
Max Geist
Johann Helms
Hermann Seemann
Otto Rahn
Albert Neumann (auftrw.)
Wilhelm Kracht (auftrw.).

zu Schwerin:
August Rickert
Friedrich Kuhlmann
Friedrich Zarnekow
Johann Behncke ⊖.
Theodor Koch
Otto Friese ⊕. ○.R.
Friedr. Rutschow
Wilhelm Glöde (auftrw.).

zu Tribsees:
Karl Krüger
Joachim Pinnow

zu Waren:
Karl Howe ○.
Christian Middelborn
Ernst Grobig
August Lunow
Wilhelm Lemm

Zugführer: Theodor Henning (2). Karl Mahn, Richard Wruck, Robert Wiencke ⊖. August Studt, Ernst Zorn } zu Wismar.

Wilhelm Grubert, Wilh Roggensack, Karl Schildt, Hermann Döll, Karl Weitendorf, Friedrich Gaartz, Wilhelm Fahl } zu Wismar.

Schaffner:

Rudolf Kirbach zu Berlin.

Wilhelm Rabe zu Dargun.

Karl Schülke zu Dömitz.

Heinrich Hagen zu Gnoien.

Heinrich Borgwardt, Friedrich Maack, Karl Husfeldt, Ferd. Möller } zu Güstrow.

Ludw. Rüstow (auftrw.) zu Goldberg.

Edmund Schulz zu Klütz.

Wilhelm Langpaap, Heinrich Velten, Fritz Möller, Karl Cleemann, Christ. Madaus, Johannes Hackert, Johann Moll, Heinrich Göldenitz, Wilhelm Prawitz } zu Lübeck.

Heinr. Brandt, Karl Wegener (auftrw.) } zu Malchin.

Karl Gebien, Heinrich Lüth, Wilhelm Timm, Karl Schwarz, August Ohde, Friedr. Müller, Heinr. Melchert (auftrw.) } zu Neubrandenburg.

Heinrich Neustadt, Hans Vorbeck, Friedrich Meyer, Heinrich Reimer } zu Neustrelitz.

Theodor Eggerts, Karl Witt. } zu Rehna.

Johann Rogmann zu Röbel.

Joachim Beese, Karl Brodhagen, Heinrich Ohde, Ludwig Settgast, Johann Tessenow, Georg Pierstorff } zu Rostock.

Schaffner:

Franz Becker, Friedrich Ahrens, Adolf Weidemann, Wilhelm Löwe, Johann Otte, Wilhelm Blomberg, Wilhelm Schmidt, Christian Lange (auftrw.), Heinrich Strübing (auftrw.), Fritz Hünemörder (auftrw.) zu Rostock.

Theodor Lüth, Heinr. Sommermeyer (auftrw.) zu Tribsees.

Christian Wiepcke, Friedrich Facklam, August Olms, Ernst Hollien, Karl Saubert, August Wilke (auftrw.) zu Waren.

Christian Genckel, Heinrich Tonagel, Louis Trendelburg, Wilhelm Boldt, Karl Beckmann, Georg Brüggert (auftrw.), Heinr. Markuard (auftrw.), Ernst Haack (auftrw.) zu Schwerin.

Wilhelm Marx, Robert Menzel, Friedrich Schütt, Wilhelm Zühlkendorf, Karl Voss, Friedrich Lange, Otto Evert, Wilhelm Stoldt, Joseph Baur, Emil Köhnke zu Wismar.

Bahnsteigschaffner:

Rudolf Paschen, Friedrich Behrendt, Karl Hartwig zu Güstrow.

Ernst Fatke zu Malchin (auftrw.).

Heinrich Wittenburg, Karl Kölzow, Emil Mittag zu Neubrandenburg.

Karl Spencker, Heinrich Schneider, Theodor Hansen, Christian Basedow, Friedrich Stecher zu Rostock.

Joachim Voss, Wilhelm Thielke, August Bentz, Friedrich Drusenthal zu Schwerin.

Friedrich Belitz zu Teterow.

Bahnsteigschaffner:

- Christoph Beese, Heinrich Krüger — zu Waren.
- Joachim Wittenburg, Fritz Sengpiel, Karl Kölzow (auftrw.) — zu Warnemünde.

Außerdem: 189 Bremser und Schmierer.

VI. *Zugförderungsbeamte.*

Lokomotivführer:

- Heinrich Schütt, Adolf Deich, Emil Pollack, Heinr. Kelterer, Paul Schumacher, Gust. Schweimer — zu Bützow.
- Gustav Otto, Max Binkenstein, Otto Kehrhahn — zu Gnoien.
- August Giese DK., Johann Witt, Bernhard Wendt, Karl Bonn, Heinrich Schecker, Karl Pecht, Hermann Studt, Otto Voigt, Heinrich Heller, Emil Pauly, Ludwig Arens, Rudolf Fückert, Rob. Warnicke, Wilhelm Dauterstädt, August Schmidt, Karl Wegener, Georg Breuel — zu Güstrow.
- August Kollmorgen, Adolf Grewolls — zu Hagenow.
- Heinrich Schneider, Otto Brandt — zu Ludwigslust.
- Hugo Neubert, Heinrich Dornfeldt, Wilh. Heidemann, Karl Klietsch, Otto Evers, Gustav Weist, Hilbert Möncke-berg, August Köster, Wilhelm Gellien — zu Lübeck.
- Ernst Evert, Karl Gertz, Franz Diederichs, Friedrich Blumenthal, Karl Methling, Wilhelm Schruth — zu Malchin.
- Heinrich Bell zu Meyenburg.
- Franz Hein, Karl Cobow, Otto Ermeler — zu Neubrandenburg.
- August Jantze, Karl Rackwitz, Max Seiffert, Emil Malze — zu Neustrelitz.

Lokomotivführer:

Julius Dostal, Albert Klien, Johannes Schäfer, Karl Schmiedecke, August Burmeister, Ernst Bernhöft, August Lauter, Friedrich Ketel, Karl Ehlers, Franz Stindtmann, Karl Degen, Heinrich Lembcke, August Hartmann, Karl Dahnke, Karl Saefkow, Rudolf Knack — zu Parchim.

Ludwig Tiede zu Plau.

Wilhelm Tilse zu Rehna.

Robert Knüppel zu Röbel.

Heinrich Dettmar Ꝺ. DK., Heinrich Frahm PEK2. DK., August Kunstmann, Heinrich Löschburg, Jakob Warner, Hermann Bastian, August Prüter, Friedrich Gütschow, Otto Matz, Eduard Schuster, Ludwig Meyer — zu Rostock.

Karl Willert, Friedrich Schultz, Otto Peters, Wilhelm Lembke, Karl Glasow, Friedrich Wulf, Karl Lembcke, Johann Giencke, Hermann Zander, Paul Hähnel, Gustav Hahn — zu Rostock.

Heinrich Foth Ꝺ. ⊜. DK., Karl Fückert Ꝺ. ⊜. DK., Friedrich Tesch, Heinr. Schümann, Joachim Meier, Ferdinand Diehn, Wilhelm Klatt, Paul Siegert — zu Schwerin.

Rich. Schlee, Paul Korth — zu Tessin.

Heinrich Schultz zu Triebsees.

Karl Beckmann, Gustav Naumann — zu Waren.

Friedrich Schmaedtke, Karl Zeitz, Louis Gellien — zu Warnemünde.

August Barthmann, Adolf Schael, Paul Hingst, Wilhelm Rüsch, Gustav Krüger — zu Wismar.

Lokomotivführer: Ewald Kramm, Robert Knüppel, Heinrich Remer, Karl Koch, Hnr. Schlodtmann zu Wismar. Heinrich Schöttler, Karl Helmig, August Hünerjäger, Otto Storr, Johann Möller zu Wismar.

Hülfslokomotivführer: Richard Klavehn, Ernst Druse zu Dassow. Max Engel zu Rehna. Franz Karsten zu Röbel. Otto Braun zu Lübtheen. Karl Mau zu Malliss. Friedrich Grimm zu Parchim. August Mundt, Hans Kühl zu Rostock. Eduard Ott zu Waren.

Außerdem: 55 geprüfte Lokomotivheizer.
105 Lokomotivheizer.
64 Lokomotivführerlehrlinge.

VII. *Schiffsbeamte.*

Kapitäne: Magnus Jantzen ✠2. ♁R.
Robert Schmidt
I. Steuermann: Albert Westendorf
II. Steuermann: Rudolf Pechel
I. Maschinisten: Emil König
Hermann Drall
II. Maschinisten: Karl Pingel
Rudolf Hennings
Robert Rahe
Wilhelm Kolbow
Paul Sengbusch
zu Warnemünde.

Außerdem: 1 Steuermann (a. T.).
1 Bootsmann (a. T.).
11 Matrosen.
12 Schiffsheizer.

Anmerkung: Angaben über die Privateisenbahnen finden sich im XIII. Abschnitt.

Sechster Abschnitt.

Verwaltung der Chausseen.

(Siehe Ministerium des Innern, Abschnitt I.)

Die Chausseeverwaltungskommission für die aus gemeinsamen Landesmitteln zu unterhaltenden Chausseen zu Schwerin.

Mitglieder der Kommission:

Oberbaudirektor Rudolf Mensch ✠1. ⊕. ⊕., leitendes Mitglied.

Geh. Regierungsrat Heinrich Peters.

Baudirektor Karl Hennemann, Hülfsarbeiter (auftrw.).

Bureaubeamte:

Registrator: Sekretär August Schultz ✠2. ✠2. ⊕. PEK2. PK66. DK.

Aktuar: Heinrich Kasdorff.

Chausseehauptkasse:

Berechner: fehlt.

Chausseeinspektionen:

Bei den einzelnen Chausseen geben die Zahlen links die Gesamtlänge, rechts die aus Landesmitteln zu unterhaltende Länge in Metern an.

I. *Chausseeinspektion Grabow.*

Vorstand: Landbaumeister Adolf Klett zu Grabow.

77 381 1. Berlin-Hamburger Chaussee: 74 748
Berechner: Lehrer Hinkfoth zu Grabow.

26 570 2. Grabow-Marnitzer Chaussee: 25 341
Berechner: Ratsprotokollist Bode zu Grabow.

37 649 3. Ludwigslust-Dömitzer Chaussee: 33 948
Berechner: Rentner Graff zu Grabow.

35 266 4. Ludwigslust-Schweriner Chaussee: 33 496
Berechner: Ministerialkanzlist Wienke zu Schwerin.

8 607 5. Pritzier-Lübtheener Chaussee: 8 597
Berechner: Ratsprotokollist Bode zu Grabow.

II. *Chausseeinspektion Güstrow.*
Vorstand: Landbaumeister Karl Schäfer zu Güstrow.

31 603 1. Gnoien-Dargun-Neukalen-Devener Chaussee: 31 240
Berechner: Stadtsekretär Clément zu Gnoien.

17 269 2. Gnoien-Neukalener Chaussee: 17 269
Berechner: Stadtsekretär Clément zu Gnoien.

19 517 3. Gnoien-Thürkower Chaussee: 19 060
Berechner: Stadtsekretär Clément zu Gnoien.

18 900 4. Güstrow-Lantower Chaussee: 17 812
Berechner: Ratsprotokollist Willbrandt zu Güstrow.

22 881 5. Güstrow-Neukruger Chaussee: 21 772
Berechner: Ratsprotokollist Willbrandt zu Güstrow.

22 770 6. Kluess-Teterower Chaussee: 22 737
Berechner: Bezirksaktuar Schweder zu Güstrow.

15 092 7. Laage-Tessiner Chaussee: 14 015
Berechner: Organist Oldschwager zu Sülze.

34 276 8. Oberhof-Sülze-Langsdorf-Marlower Chaussee: 32 211
Berechner: Organist Oldschwager zu Sülze.

48 229 9. Rostock-Neubrandenburger Chaussee, Abt. A., d. i. von Rostock bis Teterow: 44 605
Berechner: Bezirksaktuar Schweder zu Güstrow.

15 928 10. Sülze-Gnoiener Chaussee: 15 928
Berechner: Organist Oldschwager zu Sülze.

13 645 11. Schwaan-Weitendorfer Chaussee: 12 906
Berechner: Stadtsekretär Stolterfoht zu Schwaan.

17 760 12. Tessin-Gnoiener Chaussee: 16 975
Berechner: Stadtsekretär Clément zu Gnoien.

16 041 13. Teterow-Langhagener Chaussee: 15 260
Berechner: Bezirksaktuar Schweder zu Güstrow.

III. *Chausseeinspektion Parchim.*
Vorstand: Distriktsbaumeister Karl Staack zu Parchim.

31 233 1. Crivitz-Goldberger Chaussee: 29 127
Berechner: August Bremer zu Parchim ✠. ⊜. PK66. DK.

14 363 2. Dobbertin-Sternberger Chaussee: 14 336
Berechner: August Bremer zu Parchim.

14 309 3. Goldberg-Karower Chaussee: 13 861
Berechner: August Bremer zu Parchim.

15 574 4. Goldberg-Lübzer Chaussee: 14 674
Berechner: August Bremer zu Parchim.

27 081 5. Güstrow-Goldberger Chaussee: 26 025
Berechner: August Bremer zu Parchim.

57 295 6. Güstrow-Plauer Chaussee: 55 240
Berechner: August Bremer zu Parchim.

25 417 7. Lübz-Stuersche Chaussee: 24 939
Berechner: August Bremer zu Parchim.

58 360 8. Ludwigslust-Plauer Chaussee: 52 678
Berechner: August Bremer zu Parchim

22 740 9. Parchim-Brüeler Chaussee,
Abteilung A., d. i. von Parchim bis Crivitz: 21 602
Berechner: August Bremer zu Parchim.

19 078 10. Parchim-Putlitzer Chaussee: 17 858
Berechner: August Bremer zu Parchim.

34 402 11. Parchim-Sternberger Chaussee: 34 032
Berechner: August Bremer zu Parchim

IV. *Chausseeinspektion Rostock.*
Vorstand: Landbaumeister Wilhelm Voss zu Rostock.

30 028 1. Bützow-Kröpeliner Chaussee: 28 935
Berechner: Bezirksaktuar Münster zu Bützow.

21 914 2. Bützow-Lohmener Chaussee: 20 080
Berechner: Bezirksaktuar Münster zu Bützow.

23 316 3. Bützow-Neukloster-Reinstorfer Chaussee: 22 380
Berechner: Bezirksaktuar Münster zu Bützow.

20 314 4. Gamehl-Satower Chaussee: 20 310
Berechner: Landessteuerrevisor Voss zu Rostock.

9 559 5. Kröpelin-Brunshauptener Chaussee: 8 949
Berechner: Bezirksaktuar Münster zu Bützow.

19 947 6. Ribnitz-Sanitzer Chaussee: 19 496
Berechner: Landessteuerrevisor Voss zu Rostock.

20 233 7. Rostock-Satower Chaussee: 20 204
Berechner: Landessteuerrevisor Voss zu Rostock.

25 165 8. Rostock-Tessiner Chaussee: 22 484
Berechner: Landessteuerrevisor Voss zu Rostock.

23 681 9. Schwaan-Doberaner Chaussee: 22 845
Berechner: Stadtsekretär Stolterfoht zu Schwaan.

35 391 10. Schwerin-Güstrower Chaussee, Abteilung B., d. i. von Brüel bis Güstrow: 33 272
Berechner: Stadtsekretär Schroeder zu Brüel.

24 799 11. Wismar-Brüeler Chaussee: 23 751
Berechner: Stadtsekretär Schroeder zu Brüel.

83 320 12. Wismar-Ribnitzer Chaussee: 74 789
Berechner: Registrator Evert zu Rostock.

V. *Chausseeinspektion Schwerin.*

Vorstand: Landbaumeister Rudolf Wittmann zu Schwerin.

9 744 1. Gadebusch-Ratzeburger Chaussee: 9 501
Berechner: Ministerialkanzlist Maelck zu Schwerin.

10 925 2. Grevesmühlen-Hohenkirchener Chaussee: 10 925
Berechner: Aktuar Ellerhusen zu Schwerin.

12 122 3. Grevesmühlen-Klützer Chaussee: 11 889
Berechner: Aktuar Ellerhusen zu Schwerin.

36 001 4. Hagenow-Möllner Chaussee: 31 514
Berechner: Registrator Theodor Müller zu Schwerin.

5 851 5. Hagenow-Pritziersche Chaussee: 5 851
Berechner: Ministerialkanzlist Maelck zu Schwerin.

39 097 6. Lützow-Brahlstorfer Chaussee: 37 196
Berechner: Registrator Theodor Müller zu Schwerin.

16 619 7. Parchim-Brüeler Chaussee, 16 079
Abteilung B., d. i. von Crivitz bis Brüel:
Berechner: Registrator Theodor Müller zu Schwerin.

16 579 8. Schwerin-Crivitzer Chaussee: 16 083
Berechner: Registrator Theodor Müller zu Schwerin.

25 998 9. Schwerin-Güstrower Chaussee, 24 510
Abteilung A., d. i. von Schwerin bis Brüel:
Berechner: Geh. Ministerialkanzlist Nielandt zu Schwerin.

41 727 10. Schwerin-Lübecker Chaussee: 38 385
Berechner: Vizefeldwebel a. D. Holm zu Schwerin.

31 560 11. Schwerin-Wismarsche Chaussee: 26 832
Berechner: Geh. Ministerialkanzlist Nielandt zu Schwerin.

33 533 12. Wismar-Gadebuscher Chaussee: 32 353
Berechner: Geh. Ministerialkanzlist Nielandt zu Schwerin.

16 577 13. Wismar-Klützer Chaussee: 16 577
Berechner: Aktuar Ellerhusen zu Schwerin.

34 526 14. Wismar-Lübecker Chaussee: 33 564
Berechner: Stadtsekretär Bergmann zu Grevesmühlen.

VI. *Chausseeinspektion Waren.*

Vorstand: Landbaumeister Karl Ernst Alban zu Waren.

18 600 1. Malchin-Ziddorfer Chaussee: 17 830
Berechner: Feldwebel a. D. Otto Figur ✠2. ⊕,
PRAO(M.). SK(g.M.). zu Waren.

13 112 2. Malchow-Karower Chaussee: 11 842
Berechner: Ratsherr a. D. Kommissionsrat Reeps zu Malchow.

26 000 3. Malchow-Ziddorfer Chaussee: 24 592
Berechner: Apotheker Gustav Müller zu Malchow.

13 220 4. Malchow-Darzesche Chaussee: 12 620
Berechner: Ratsherr a. D. Kommissionsrat Reeps zu Malchow.

8 147 5. Neukalen-Pisedesche Chaussee: 7 478
Berechner: Otto Figur zu Waren.

15 951 6. Neustrelitz-Penzliner Chaussee: 15 208
Berechner: Otto Figur zu Waren.

24 618 7. Plau-Röbeler Chaussee: 24 618
Berechner: Otto Figur zu Waren.

49 300 8. Röbel-Waren-Malchower Chaussee: 45 372
Berechner: Otto Figur zu Waren.

6 100 9. Chaussee in der Enklave Rossow: 6 094
Berechner: Otto Figur zu Waren.

54 811 10. Rostock-Neubrandenburger Chaussee, Abtl. B., d. i. von Teterow bis Neubrandenburg: 50 923
Berechner: Otto Figur zu Waren.

29 044 11. Waren-Penzlin-Neubrandenburger Chaussee: 28 526
Berechner: Otto Figur zu Waren.

35 192 12. Waren-Stavenhagener Chaussee: 33 283
Berechner: Stadtsekretär Haussmann zu Waren.

32 569 13. Waren-Teterower Chaussee: 31 516
Berechner: Otto Figur zu Waren.

Siebenter Abschnitt.

Fluſzbauverwaltung.

(Siehe Ministerium des Innern, Abschnitt I.)

A. *Die Flußbaukommission zu Schwerin,*

gemeinschaftliche Behörde für Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz,

zur Verwaltung der nach Auflösung der Aktiengesellschaft zur Schiffbarmachung der Elde, Stör und Havel von beiden Landesherren übernommenen Wasserwerke.

Mitglieder der Kommission:

Oberbaudirektor Rudolf Mensch zu Schwerin, leitendes Mitglied.

Geh. Regierungsrat Heinrich Peters zu Schwerin.

Drost Kammerherr Hermann von Borck zu Mirow.

Baudirektor Karl Hennemann zu Schwerin, Hülfsarbeiter (auftrw.).

Bureaubeamte:

Registrator: Sekretär August Schultz.

Aktuar: Heinrich Kasdorff.

Berechner der Flußbaukasse: Ministerialregistrator Finck.

B. *Die Flußbauverwaltungskommission zu Schwerin.*

Zur Verwaltung der Wasserwerke der Elde und Stör mit den dazu gehörigen schiffbaren Seen, Kanälen und Schiffahrtswerken, sowie der Schiffahrtstraße von Rostock bis Güstrow.

Mitglieder:

Oberbaudirektor Rudolf Mensch, leitendes Mitglied.

Geh. Regierungsrat Heinrich Peters.

Baudirektor Karl Hennemann, Hülfsarbeiter (auftrw.).

Lokalbeamte: Landbaumeister Karl Priester ⊕. DK., Vorstand der Flußbauinspektion zu Parchim.

Landbaumeister Karl Schäfer, Vorstand der Flußbauinspektion zu Güstrow.

Landbaumeister Adolf Klett, Vorstand der Flußbauinspektion zu Grabow.

Stromaufseher Friedrich Brinckmann zu Parchim.
Stromaufseher Friedrich Buchmann zu Grabow.
Baggermeister Bernhard Behrens zu Grabow, z. Zt. Kranführer (auftrw.) zu Dömitz.
Baggermeister Otto Schwarz zu Parchim.
Seeaufseher, Dampfbootbesitzer Eduard Jantzen zu Schwerin.
Stromaufseher Karl Rabe zu Güstrow.
Hafenaufseher Chausseegeldeinnehmer z. D. Friedrich Seitz (2). ♁. zu Güstrow (auftrw.).

Schleusenmeister und Wärter

(nach Fluß- oder Kanalstrecken in Flußaufwärts gehender Folge geordnet.)

a) an der Elde:

Dömitz: Schleusenmeister Friedrich Beuch (zugleich Hafenaufseher).
Neu-Kaliss: Schleusenmeister Geheimer Kommerzienrat Theodor Bausch ⊕.
Findenwirunshier: Schleusenmeister Erbmüller Emil Markurth ⊕.
Malliss: Schleusenwärter Heinrich Kluth.
Eldena: Schleusenmeister Heinrich Witt.
Güritz: Schleusenmeister Friedrich Markwardt.
Alt-Fresenbrügge: Schleusenwärter Ernst Jastram.
Grabow: Schleusenmeister Kaufmann Max Stypmann (Vertreter: Stromaufseher a. D. Benthien).
Hechtsforthschleuse: Schleusenmeister Heinr. Buchmann.
Neustadt: Schleusenmeister Kammermühlenpächter Weinaug.
Friedrich Franz-Kanalschleuse Nr. II.: Schleusenmeister Friedrich Klöfkorn.
Friedrich Franz-Kanalschleuse Nr. I: Schleusenwärter Karl Rühmling.
Garwitz: Schleusenwärter Otto Burmeister.
Parchim: Schleusenmeister Christian Gösch.
Burow: Schleusenmeister Schulze Joachim Döscher.
Lübz: Schleusenmeister Friedrich Beyer ✠2. ✠1. ♁. PAEz2. DK.
Bobzin: Schleusenwärter Karl Maeting ✠2.

Kuppentin: Schleusenmeister August Lübbert ✠2. ⊕.
Plau: Schleusenmeister Kammermühlenpächter Ernst Haase (auftrw.).

b) an der Havel:

Bolter Mühle: Schleusenmeister Friedrich Tiedt ②. ✠1. DK.
Diemitz: Schleusenmeister Schiffer Friedr. Haase (auftrw.).

c) an der Stör:

Eldenschleuse: Schleusenmeister Wilhelm Brockmann.
Banzkow: Schleusenmeister Johann Fischer ✠3.

d) an der Warnow und Nebel:

Zepelin: Schleusenwärter Friedrich Schmidt.
Wolken: Schleusenmeister Karl Benzin ②. ✠2.
Lüssow: Stauschleusenwärter, Flußbauarbeiter Möller aus Güstrow.

Außerdem:

Schwaan: Brückenwärter Becker.

Ferner im Bereiche der Flußbauverwaltungs-Kommission.

a) Stauschleusenwärter

Neu-Fresenbrügge.: Karl Krambeer.
Klein-Laasch: Johann Rogmann.
Malchow: Karl Burgwedel.

b) Kanal-, Brücken- und Kranwärter:

Paulsdamm bei Schwerin: Chausseegeldeinnehmer a. D. Garfs.
Werderbrücke bei Schwerin: Chausseewärter Tiedt.
Plate: Büdner Sass.
Rabensteinfeld (Fährbrücke): Stellmacher Ihde.
Lenz bei Malchow: Orgosolke.
Eldenburg: Chausseewärter Pingel.
Eldenburg: Chausseewärter Schmidt.
Plau: Brücken- und Kranwärter Beu.
Plau: Kranwärter Zimmermann.

Achter Abschnitt.

Verwaltung der Justiz.

(Siehe Justizministerium, Abschnitt I.)

A. *Das Oberlandesgericht zu Rostock.*

Die mit * bezeichneten Mitglieder, Beamten und Unterbeamten des Gerichts sind von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Mecklenburg-Strelitz ernannt.

Präsident:

Fehlt.

Senatspräsident:

Dr. Heinrich Altvater ◆. ⊕.

Oberlandesgerichtsräte: Adolf Jahn ⊕.
Karl Schumann*.
Dr. Friedrich Wiggers ⊕. DK.
Wilhelm Büchner ⊕.
Paul Chrestin ⊕. DK
Philipp Floerke ⊕.
Louis Klock*.
Paul Kretschmann*.

Oberstaatsanwalt: Geh. Justizrat Emil Giffenig ✠1. ⊕. PKrO4$^{\times}$.

Oberlandesgerichtssekretäre: Kanzleirat Wilhelm Pöhl ⊕.
Heinrich Wendt ⊕.
Max Maass*.

Sekretariatssubstitut: Sekretär Heinrich Koltz.

Gerichtsdiener: Franz Müller* ✠3.
Friedrich Wendt ✠3.
Eine Stelle unbesetzt.

B. *Die Landgerichte.*

1) Zu Schwerin.

Präsident:

Gustav Brückner ✠1.

Direktoren:

Albert Schmidt ⊕.
Wilhelm Virck ⊕.

Landrichter: Landgerichtsrat Hans Eberhard.
Landgerichtsrat Hermann Heuck.
Landgerichtsrat Dr. Otto Brauns.
Landgerichtsrat Dr. Johannes von Buchka.
Landgerichtsrat Friedrich von Raven PLD2.
Landgerichtsrat Gustav Ziel.
Landgerichtsrat Karl Oldenburg.
Landgerichtsrat Wilhelm Witt.
Landgerichtsrat Karl Marsmann.

Erster Staatsanwalt: Friedrich Hencke ✠3. ⊕. PEK2. DK. PLD1.

Staatsanwälte: Hermann Seer.
Richard Sanneg.

Landgerichts-sekretäre: Gustav Stresow ✠1. ⊕.
Adolf Wendt ⊕. RSt3.
Karl Meyer ⊕.
August Laubinger ⊕.

Sekretariatssubstitut: Emil Kiecksee.

Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Hausmeister Ludwig Möller ✠. ♁. ✠2. PEK2. PK66. DK.
Johann Peters ✠3.
Karl Brandt ✠3.
Friedrich Haack ✠3
Johannes Weidt ✠3. ⊕.

---

2) Zu Güstrow.

Bei dem Landgericht zu Güstrow werden die Schwurgerichtssitzungen für den aus den Großherzogtümern Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz gebildeten Schwurgerichtsbezirk abgehalten.

Präsident:

Theodor Sohm ⊕.

Direktoren:

Paul Henkelmann ⊕.
Dr. Kuno Wigger ⊕.

Landrichter: Landgerichtsrat Robert Sthamer.
Landgerichtsrat Friedrich Prehn ⊕.
Landgerichtsrat Paul Viereck.
Landgerichtsrat Max Eberhard.
Landgerichtsrat Ernst Krüger PLD2.
Landgerichtsrat Franz Grohmann PLD2.
Landgerichtsrat Georg Kurtzwig.
Paul Petersen.

Erster Staatsanwalt: Walter Schmidt.

Staatsanwälte: Otto Studemund.
Gerhard Schmaltz.

Landgerichtssekretäre: Theodor Engel ⊕.
Hermann Renn.
Karl Witte.
Otto Barck.

Sekretariatssubstitut: Karl Peters.

Kanzlist: Wilhelm Hinborg ✠3.

Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Hausmeister Ludwig Schmidt ②. ✠4. ⊕.
Johann Angerstein ⊕. ⊕.
Andreas Hacker ♁R. ✠3. DK.
Hausmeister Heinrich Voss ✠2.
Louis Franz ✠3. ⊕.
Wilhelm Möller ✠3.

3) Zu Rostock.

Präsident:

Dr. Adolf Schultz ⊕.

Direktoren:

Albert Sohm ⊕.
Dr. Gustav Kerstenhann.

Landrichter: Geh. Justizrat Fedor Sibeth ⊕.
Landgerichtsrat Heinrich Schultetus ⊕.
Landgerichtsrat Heinrich Schlosser ⊕.
Landgerichtsrat Gustav Strempel.
Landgerichtsrat Dr. Paul Labes.
Landgerichtsrat Dr. Wilhelm Rönnberg.
Landgerichtsrat Rudolf Krüger.
Landgerichtsrat Otto Düwel.
Dr. Richard Scheven.

Erster Staatsanwalt: Dr. Ulrich Brümmer.

Staatsanwälte: Dr. Ernst Joerges.
Helmuth Kühne.

Landgerichtssekretäre: Hermann Brockhoff ⊕.
Friedrich Passow ⊕.
Friedrich Wendt ⊕.
August Holdfreder.

Sekretariatssubstitut: Karl Ritter ⊖.

Kanzlist: Karl Schroeder ⊕.

Gerichtsdiener: Heinrich Sodemann ✠2. ②. ⊕. DK.
Heinrich Steinhäuser ♁. ✠2. PK66. DK.
Johann Becker ♁. ✠2. DK.

Gefangenwärter: Karl Kollmorgen.
Adolf Güsmer.
Ernst Landt.

C. *Die Amtsgerichte.*

(Die Amtsgerichtsbezirke siehe Teil II, Seite 281.)

a) *Im Bezirk des Landgerichts Schwerin:*

1) Zu Boizenburg.

Amtsrichter: Bernhard Waldow.

Amtsanwalt: Gendarmeriewachtmeister a. D. Wilhelm Schumacher ②. ✠1. ⊕. ⊛. PK66. DK. RSt(s.M.). (auftrw.)

Amtsgerichtsaktuare: Heinrich Zettler ⊖.
Richard Hollien.

Gerichtsvollzieher: Wilhelm Prohl.

Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Friedrich Otto ✠3.

2) Zu Crivitz.

Amtsrichter: Karl Schlottmann.
Etatmäßiger Gerichtsassessor: Otto Feil (auftrw.).
Amtsanwalt: Bürgermeister Joerges.
Amtsgerichtsaktuare: Eduard Keuscher.
Paul Günther.
Gerichtsvollzieher: Wilhelm Dittmer ✠. ♁. ✙3. DK.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: fehlt.

3) Zu Dömitz.

Amtsrichter: Dr. Hermann Herms.
Amtsanwalt: Ratsherr Ebeling (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuare: Friedrich Zimmermann.
Wilhelm Uther.
Gerichtsvollzieher: Heinrich Kähler ✙3.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Hermann Johann ♁. ✙3. PEK2. DK.

4) Zu Gadebusch.

Amtsrichter: Adolf Wilbrandt.
Amtsanwalt: Amtsgerichtsaktuar Ullerich (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuar: Friedrich Ullerich.
Gerichtsvollzieher: Paul Duske ✙3. (siehe auch unter 12).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Friedrich Krüger ✠. ♁. ✙1. DK.

5) Zu Grabow.

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Dietrich Engel.
Etatmäßiger Gerichtsassessor: Dr. Karl Melz (auftrw.).
Amtsanwalt: Rechtsanwalt Ratsherr Becker.
Amtsgerichtsaktuare: August Vietense.
Karl Leverenz.
Gerichtsvollzieher: Hugo Kruse.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: August Wendler ♁. ✙2. DK.

6) Zu Grevesmühlen.

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Gustav Wrede.
Otto Brauns.

Etatmäßiger Gerichtsassessor: Dr. Eduard Muelenz (auftrw.)
Amtsanwalt: Bürgermeister Dr. von Leitner.
Amtsgerichtsaktuare: Paul Diehn ⊜.
Karl Suhrbier.
Wilhelm Dreyer.
Gerichtsschreiber in Dassow: Peter Woltmann ②. (auftrw.).
Gerichtsschreiber in Klütz-Bothmer: fehlt.
Gerichtsvollzieher: Friedrich Hinrichs ②. ✠2.
Gerichtsdiener: Friedrich Godenrath ♁. ✠2. PK66. DK.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Heinrich Peters ✠3.

7) Zu Hagenow.

Amtsrichter: Oberamtsrichter Karl Huther ⊕.
Wilhelm Schmidt PLD2.
Amtsanwalt: Theodor Langermann.
Amtsgerichtsaktuare: Albert Karff.
August Brandt.
Willi Somann.
Gerichtsvollzieher: Heinrich Husfeldt ♁. ✠3. PAEz. PDA2.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Heinrich Düwel ✠3.
Gerichtsdiener: Otto Flügge ✠2.

8) Zu Ludwigslust.

Amtsrichter: Paul Siegfried PLD2.
Amtsanwalt: Rechtsanwalt Ratsherr Kaysel.
Amtsgerichtsaktuar: Louis Schultze.
Gerichtsvollzieher: Heinrich Müller ✠2.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Heinrich Hildebrandt ✠3.

9) Zu Lübtheen.

Amtsrichter: Karl Klockmann.
Amtsanwalt: Rentner August Mau (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuar: Hermann Freynhagen.
Gerichtsvollzieher: Etatmäßiger Gerichtsschreibergehülfe Friedrich Pinnow (auftrw.).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Eduard Daniel ✠3.

10) Zu Neustadt.

Amtsrichter: Karl Marbach.
Amtsanwalt: Ratsherr Risch (auftrw.)

Amtsgerichtsaktuare: Ernst Drevin.
Ludwig Fehr.
Gerichtsvollzieher: fehlt.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Bernhard Jochens ✥3.

11) Zu Parchim.

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Guido Sass.
Wilhelm Radloff.
Amtsanwalt: Gendarmerieoberwachtmeister a. D. Heinrich Schmidt ✠. ②. ✥1. ⊕. DK. (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuare: Amtsgerichtssekretär Helmuth Grage.
Amtsgerichtssekretär Ernst Crull.
Amtsgerichtssekretär Ludw. Kunkel.
Gerichtsvollzieher: Friedrich Drews ✥2. DK.
Gerichtsdiener: Wilhelm Kuhlmann ✠ ②. ✥1. DK.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Ludwig Behrens ✥3.

12) Zu Rehna.

Amtsrichter: Wilhelm Waetke.
Amtsanwalt: Kaufmann Emil Baumann (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuar: Karl Garbe.
Gerichtsvollzieher: Paul Duske zu Gadebusch (siehe unter 4) (auftrw.).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: August Siggel ③. ✥2.

13) Zu Schwerin.

Amtsrichter: Oberamtsrichter Philipp Behncke ⊕.
Amtsgerichtsrat Johannes Birckenstaedt ⊕.
Amtsgerichtsrat Eduard Peters ⊕.
Amtsgerichtsrat Theodor Voss.
Amtsgerichtsrat Wilh. Friederichs.
Amtsanwalt: Gerichtsassessor Hermann Huther (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuare: Amtsgerichtssekretär Karl Bühring ⊕. PK66. DK.
Amtsgerichtssekretär Wilhelm Haack ⊕.
Amtsgerichtssekretär Eugen Tiede.
Louis Kuhs.

Amtsgerichtsaktuare: Wilhelm Cords.
Wilhelm Kruse ⊖.

Etatmäßiger Gerichtsschreibergehülfe: Paul Doerwaldt.

Gerichtsvollzieher: Günther Gerboth ✠2. ⊕.
Friedrich Schröder Ö. ✠2.
Ernst Rosenow Ö. ✠2. PAEz.

Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Friedrich Sprengel Ö.
Ernst Krabel Ö. ✠2. PEK2. DK.
Friedrich Ahrens Ö. ✠1. PEK2. DK.
Wilhelm Wilck.
Karl Siecke ✠3.

14) Zu Wismar.

Amtsrichter: Franz Lindig.
Adolf Rathsagg.
Dr. Christian Lange.

Amtsanwalt: Gerichtsassessor Franz Schultze (auftrw.).

Amtsgerichtsaktuare: Amtsgerichtssekretär Karl Schmiegelow ⊕. ⊕. ⊖. DK.
Johannes Bernitt.
Paul Gildemeister.
Max Schneider.
Wilhelm Burmeister.

Gerichtsvollzieher: Ferdinand Vollert ✠2. ⊕.
Albert Ehrich.

Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Hermann Homuth ✠3. ⊕. ⊖. PEK2. DK.
Julius Eggers ✠3.
Ottomar Kaeding.

15) Zu Wittenburg.

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Rudolf Walter.
Karl Mehlhardt.

Amtsanwalt: Ratsherr Oderich.

Amtsgerichtsaktuare: Friedrich Schultz ⊕.
Karl Stocks zu Zarrentin.
Max Willert.

Etatmäßiger Gerichtsschreibergehülfe: Ernst Lintz.

Gerichtsvollzieher: Johann Bauch ⊕. ⊕. ⊖. PK66. DK.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Karl Köpcke ✠3.
Adolf Nitzel ✠3. ⊕.

b) *Im Bezirk des Landgerichts Güstrow:*

16) Zu Brüel.

Amtsrichter: mit der Verwaltung des Amtsgerichts beauftragt: Gerichtsassessor Dr. Konrad Lemme.
Amtsanwalt: Ratsherr Schulz (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuar: Adolf Tiedemann.
Gerichtsvollzieher: Georg Jörss zu Warin (siehe unter 34) (auftrw.).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Karl Lischewsky ✠3.

17) Zu Bützow.

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Rudolf Lange ⊕.
Paul Buschmann.
Amtsanwalt: Rentner Friedrich Toppe (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuare: Amtsgerichtssekretär Karl Lohr ⊕.
Paul Feege ⊖.
Gerichtsvollzieher: Karl Wasmund ✠3.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Rudolf Meyer.

18) Zu Dargun.

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Franz Crull.
Amtsanwalt: Obervorsteher Eduard Grimm.
Amtsgerichtsaktuar: Karl Ohse.
Gerichtsvollzieher: Karl Ihlenfeld (2). ✠1. MStV. PEK2. PAEz. DK. (s. auch unter 26).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Hermann Ganschow ✠3.

19) Zu Goldberg.

Amtsrichter: Wilhelm Ehlers.
Amtsanwalt: Bürgermeister Raspe.
Amtsgerichtsaktuar: Amtsgerichtssekretär Ferdinand Allwardt.
Gerichtsvollzieher: Karl Sarcander zu Sternberg (siehe unter 31) (auftrw.).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Heinrich Wegner (2). DK.

20) Zu Güstrow.

Amtsrichter: Oberamtsrichter Immanuel Eberhard ⊕.
Heinrich Erythropel.
Emil Sellmann.
Amtsanwalt: Gerichtsassessor Wilhelm Koehn (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuare: Heinrich Freyer.
Friedrich Albrecht.
Julius Werth ⊖.
Johannes Frahm ⊖.
Gerichtsvollzieher: Karl Cleve ✠3. DK.
Karl Remer ✠3. HEK4b. (Siehe auch unter 21.)
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Albert Schmeckebier ✠2. DK.
Friedrich Storch ⊖. DK.
Ludwig Schnack ✠2.

21) Zu Krakow.

Amtsrichter: Hans Hillmann.
Amtsanwalt: Bürgermeister Koch.
Amtsgerichtsaktuar: Helmuth Sauer.
Gerichtsvollzieher: Karl Remer zu Güstrow (s. unter 20) (auftrw.).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Karl Suhrcke ✠2.

22) Zu Laage.

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Huldreich Rennecke.
Amtsanwalt: Gendarmeriewachtmeister a. D. Wilhelm Schölermann ✠1. ②. ⊕. DK.
Amtsgerichtsaktuar: Adolf Knack ⊖.
Gerichtsvollzieher: Rudolf Schmidt ✠3. ⊕.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Friedrich Voß ✠2. ⊕.

23) Zu Lübz.

Amtsrichter: Heinrich Moldt.
Amtsanwalt: Gendarmeriewachtmeister a. D. August Wolfenberg ✠. ✠2. ②. ⊕. PK66. DK. (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuar: Friedrich Giese.
Gerichtsvollzieher: Emil Evers ✠3.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Karl Wittenburg ✠3.

24) Zu Malchin.

Amtsrichter: Hermann Erythropel.
Amtsanwalt: Ratsherr Rechtsanwalt Faull (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuar: Helmuth Hannemann.
Gerichtsvollzieher: Friedr. Sonnenkalb ✠2. ②. ⊕. DK.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Karl Landt ✠3.

25) Zu Malchow.

Amtsrichter: Raimund Eberhard.
Amtsanwalt: Ratsherr Köpke (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuar: Friedrich Kaehlert.
Gerichtsvollzieher: Ferdinand Christmas.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Paul Glaesel ✠3.

26) Zu Neukalen.

Amtsrichter: fehlt. (Die richterlichen Geschäfte werden bis auf weiteres durch den Amtsrichter zu Dargun mitverwaltet.)
Amtsanwalt: Gendarmeriewachtmeister a. D. Johann Brandt ②. ✠1. ⊕. PK66. DK. (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuar: Karl Manrau.
Gerichtsvollzieher: Karl Ihlenfeld zu Dargun (auftrw.) (siehe unter 18).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Theodor Staack.

27) Zu Penzlin.

Amtsrichter: Friedrich Mohr.
Amtsanwalt: Ratsherr Maercker (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuar: Rudolf Renn.
Gerichtsvollzieher: August Beckström ○. ✠3. MStV. DK.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Gustav Trauzettel ✠3

28) Zu Plau.

Amtsrichter: Paul Raspe.
Amtsanwalt: Gendarmeriewachtmeister a. D. Eduard Albrecht ✠1. PK66. DK. (auftrw.).

Amtsgerichtsaktuare: Amtsgerichtssekretär Adolf Zürens ⊕.
Ernst Brüning.
Gerichtsvollzieher: Ludwig Lorenz ♁. ✠2. PK66. DK.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Heinrich Lehmann ✠2.

29) Zu Röbel.

Amtsrichter: Wilhelm Hennings.
Amtsanwalt: Rentner Ludwig Ahrend (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuare: Johannes Bechlin.
Friedrich Schacht.
Gerichtsvollzieher: Wilhelm Ahnfeldt (auftrw.).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: August Brandenburg ✠3.

30) Zu Stavenhagen.

Amtsrichter: Karl Buschmann.
Amtsanwalt: Bürgermeister Dr. Wunderlich.
Amtsgerichtsaktuar: Christian Adrian.
Gerichtsvollzieher: Franz Zander ✠2.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Heinrich Bentschneider ✠3. RA(s.M.).

31) Zu Sternberg.

Amtsrichter: Heinrich Jürgens.
Amtsanwalt: Rechtsanwalt Hermes.
Amtsgerichtsaktuar: Karl Lühr.
Gerichtsvollzieher: Karl Sarcander ✠3. (Siehe auch unter 19.)
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Ernst Ohlmann.

32) Zu Teterow.

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Karl Wallmann.
Amtsanwalt: Rechtsanwalt Ratsherr Dr. Schmidt (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuare: Albert Klatt.
Wilibald Schütz ⊖.
Gerichtsvollzieher: Karl Wehde ✠2.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Wilhelm Lorahn ✠3.

33) Zu Waren.

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Friedrich Bürger ⊕.
Etatmäßiger Gerichtsassessor: Lorenz Karsten (auftrw.).
Amtsanwalt: Stadtwachtmeister a.D. Salzwedel ✠. ②. ⊕. ⊕. PK66. DK. RSt(s.M). (auftrw.).

Amtsgerichtsaktuare: Amtsgerichtssekretär Erhard Beister ⊕.
Friedrich Schobel.
Gerichtsvollzieher: Reinhold Brunnert ✠3.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Joachim Voth ✠3. ⊕.
Otto Lück ✠3. ⊕. DK.

34) Zu Warin.

Amtsrichter: Gustav Schröder.
Amtsanwalt: Bürgermeister Steinfatt (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuar: August Möller.
Gerichtsvollzieher: Georg Jörss ✠3. (siehe auch unter 16).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: fehlt.

c) Im Bezirk des Landgerichts Rostock:

35) Zu Doberan.

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Friedrich von Oldenburg ⊕.
Amtsanwalt: Gendarmeriewachtmeister a. D. August Greve (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuare: Wilhelm Völcker.
Richard Schlünz.
Gerichtsvollzieher: Karl Behrens ♉. ⊕. ✠2.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Karl Müller ②. ✠3. ⊕. PK66. DK.

36) Zu Gnoien.

Amtsrichter: Paul Tackert.
Amtsanwalt: Rentner Heinrich Holtz.
Amtsgerichtsaktuar: Ludwig Jürges.
Gerichtsvollzieher: Wilhelm Albrecht zu Sülze (auftrw.) (s. unter 42).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Ludwig Tesdorf ✠3.

37) Zu Kröpelin.

Amtsrichter: Alfred Scholle.
Amtsanwalt: Früherer Gutspächter Wilhelm Wiese (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuare: Hugo Schultz.
Hans Dewerth.
Etatmäßiger Gerichtsschreibergehülfe: Otto Padderatz.
Gerichtsvollzieher: Friedrich Nebeck ✠3.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Friedrich Trilck ✠3.

38) Zu Neubukow.

Amtsrichter: Adolf Fabricius.

Amtsanwalt: Gendarmeriewachtmeister a. D. Johann Eschenhagen ○. ✠1. ⊕.

Amtsgerichtsaktuar: Karl Kummerow.

Gerichtsvollzieher: Gerichtsschreibergehülfe Paul Lüthcke (auftrw.).

Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Otto Fernow ✠2.

39) Zu Ribnitz.

Amtsrichter: Karl Thierfelder PLD2.

Etatmäßiger Gerichtsassessor: Dr. Karl Haackert PLD2.

Amtsanwalt: Gendarmeriewachtmeister a. D. Friedrich Wiencke ✠1. ⊕.

Amtsgerichtsaktuare: Amtsgerichtssekretär Karl Prüter ⊕.
Heinrich Hacker.

Gerichtsvollzieher: Wilhelm Schmidt ✠3. ⊕.

Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Hausmeister Friedrich Schackow ✠2. DK.

40) Zu Rostock.

Amtsrichter: Amtsgerichtsrat Anton Haupt ⊕.
Amtsgerichtsrat Wilhelm Rosenow ⊕.
Amtsgerichtsrat Richard Gaettens ⊕.
Amtsgerichtsrat Konstantin Heidensleben PLD2.
Amtsgerichtsrat Leopold Kraack.
Amtsgerichtsrat Wilhelm Peters PLD2.

Amtsanwalt: Gerichtsassessor Walther Caesar (auftrw.).

Amtsgerichtsaktuare: Amtsgerichtssekretär August Hillmann ②. ⊕. PK66.
Amtsgerichtssekretär Heinrich Ehlers ⊕.
Amtsgerichtssekretär Franz Reisener ⊕.
Amtsgerichtssekretär Louis Maletzky ⊕.
Heinrich Schlick.
Hermann Dannehl.
Ernst Schmidt.

Etatmäßiger Gerichtsschreibergehülfe: Georg Gerhardt.

Gerichtsvollzieher: Ernst Drewes ②. ⊕. (in der Gerichtsschreiberei beschäftigt).

Gerichtsvollzieher: Hans Freitag ✠3. Ŏ. ⌽. ⊖. PEK2. PK66. DK.
Hermann Prösch.
Wilhelm Trense ✠3.
Friedrich Albrecht ✠3. ⌽.

Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Heinrich Schröder Ŏ. ✠2. PK66. DK.
Albert Stollberg ✚. Ŏ. ✠3. PK66. DK.
Johann Gripp ✠2. ③.
Wilhelm Bremer DK.
Heinrich Wieg ✠3.

41) Zu Schwaan.

Amtsrichter: Dr. Heinrich Seeger.
Amtsanwalt: Bürgermeister Venzmer.
Amtsgerichtsaktuar: Hans Wiebering ⊖.
Gerichtsvollzieher: Adolf Moll.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Johann Laudan ✠3.

42) Zu Sülze.

Amtsrichter: Oberamtsrichter Hermann Jatzow ⌽.
Amtsanwalt: Amtsgerichtsaktuar Voß (auftrw.).
Amtsgerichtsaktuar: Otto Voß.
Gerichtsschreiber zu Marlow: Etatmäßiger Gerichtsschreibergehülfe Louis Brinckmann (auftrw.).
Gerichtsvollzieher: Wilhelm Albrecht Ŏ. ⌽. ✠2. PAEZ. (siehe auch unter 36).
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Friedr. Gottschalk ✠3.

43) Zu Tessin.

Amtsrichter: Dr. Wilhelm Schütze.
Amtsanwalt: Stadtsekretär Lettow (auftrw.)
Amtsgerichtsaktuar: August Stocks.
Gerichtsvollzieher: Ernst Jörn ②. ✠2.
Gerichtsdiener und Gefangenwärter: Wilhelm Garbe.

Anmerkung: *Wegen der den Stadtmagistraten, den Hofstaats- und den Klosteramtsgerichten, sowie den Gutsherren verbliebenen Zuständigkeit in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit siehe Abschnitt II und III der Verordnung vom 9. April 1899 zur Ausführung des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.*

Wegen der Zuständigkeit der städtischen Grundbuchämter und der Klosteramtsgerichte in Grundbuchsachen siehe § 65 der Verordnung vom 9. April 1899 zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuches.

D. *Rechtsanwälte:*

I. Vorstand der Anwaltskammer zu Rostock.

Geh. Justizrat Georg Crull zu Rostock, Vorsitzender.
Syndikus Geh. Justizrat Eduard Dahlmann SLH2. zu Rostock, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Geh. Hofrat Rudolf Diederichs (W.u.K.) . zu Güstrow.
Justizrat Karl Ahrens zu Schwerin.
Hermann Brunswig zu Neustrelitz.
Geh. Hofrat Eduard Haupt zu Wismar.
Meyer Cohn zu Rostock, Schriftführer.
Karl Präfke zu Neustrelitz.
Dr. Robert Hinrichsen zu Güstrow, Stellvertreter des Schriftführers.

II. Verzeichnis der Rechtsanwälte: (144)

(davon 48 bei je 2 Gerichten zugelassen).
Die Namen derjenigen Rechtsanwälte, welche die Richterprüfung bestanden haben, sind gesperrt gedruckt; die Rechtsanwälte, welche zugleich Notare sind, werden durch ein beigesetztes N. bezeichnet.

a) Beim Oberlandesgericht zu Rostock sind als Rechtsanwälte zugelassen: (20)

Zu Rostock:
Heinrich Müller, N.
Paul Linck, N.
Geh. Justizrat Georg Crull, N.
Dr. Friedrich Groth (1)., N.
Syndikus Geh. Justizrat Dahlmann, N.
Karl Berg, N.
Ernst Mumm DK., N.
Dr. Paul Behm, N.
Meyer Cohn, N.
Landsyndikus Tiedemann HSH3a., N.
Dr. Friedrich Schütz, N.
Karl Kiesow, N.
Johannes Wittenburg, N.
Dr. Friedrich Hintze N.
Julius Scheel, N.
Dr. Wilhelm Zschimmer, N.
Kurt Tardel, N.
Karl Ehlers, N.
Dr. Oktavio Franck, N.
Dr. Hans Böbs, N.

b) Beim Landgericht zu Schwerin sind als Rechtsanwälte zugelassen: (53)

Zu Schwerin: Otto Zickermann, N.
August Kirchner, N.
Justizrat Karl Ahrens. N.
Karl Ritzerow, N.
Heinrich Fahrenheim, N.
Julius Beetz, N.
Dr. Heinrich Abesser, N.
Felix Loewenthal, N.
Karl Wehmeyer, N.
Bernhard Voss, N.
Bankdirektor Arnold Lorenz Meyer, N.
Heinrich Müller, N.
Hofrat Otto Faull, N.
Bankdirektor Dr. Paul Schmidt, N.
Friedrich Kolbow (†). PLD2., N.
Bankdirektor Dr. Rudolf Faull, N.
Dr. Wilhelm Peters PLD2., N.
Hans Hoppe, N.
Dr. Ludwig Steuer, N.
Bankdirektor Dr. Karl Weidemann, N.
Karl Keding, N.
Walter Grohmann, N.
Dr. Franz Haacke, N.
Dr. John Bonheim, N.
Heinrich Kassow, N.
Dr. Walter Schlie, N.
Dr. Hans Neubeck, N.
Dr. Ernst Facklam, N.

— Dömitz: Dr. Max Herr PLD2., N.

— Gadebusch: Johannes Launburg, N.

— Grabow: Arthur Staecker, N.
Ratsherr Paul Becker N.

— Grevesmühlen: Ratsherr Ihlefeld, N.
Johannes Jess, N.

— Hagenow: Adolf Steinmann, N

— Ludwigslust: Ratsherr Kaysel, N.
Dr. Otto Burmeister, N.

— Parchim: Dr. Fritz Tiedemann, N.
Hermann Prestien, N.
Gottfried Wolff, N.

— Rehna: Bürgermeister Monich, N.

Zu Wismar:	Geh. Hofrat Eduard Haupt, N.
	Emanuel Frege, N.
	Dr. Karl Stichert, N.
	Paul Thormann, N.
	August Witt, N.
	Oskar Lembke, N.
	Wilhelm Schlottmann, N.
	Bankdirektor Heinrich Simonis, N.
	Friedrich Martens, N.
	Hans Raspe, N.
	Dr. Hans Lansemann, N.
— Wittenburg:	August Bartholdi, N.

---

c) Beim Landgericht zu Güstrow sind als Rechtsanwälte zugelassen: (26)

Zu Güstrow:	Geh. Hofrat Rudolf Diederichs, N.
	Hermann Grimmer, N.
	Justizrat Heinrich Burmeister ⊕., N.
	Heinrich Ueltzen, N.
	Dr. Franz Hillmann, N.
	Dr. Robert Hinrichsen, N.
	Friedrich von der Lühe, N.
	Dr. Ernst Bothe, N.
	Dr. Friedrich Schlichting, N.
	Dr. Magnus Knebusch, N.
	Max Marcus, N.
	Karl Förster, N.
	Dr. Wilhelm Holtz, N.
— Bützow:	Bürgermeister Paschen, N.
	Erdwin Vorbeck, N.
— Malchin:	Ratsherr Faull, N.
	Dr. Friedrich Albrecht, N.
— Malchow:	Dr. Willy Groth, N.
— Plau:	Ernst Otto Reisner, N.
— Sternberg:	Albert Hermes, N.
— Teterow:	Walter Füldner WLD2., N.
	Ratsherr Dr. Albert Schmidt, N.
— Waren:	Ludwig Kortüm, N.
	Otto Guse, N.
	Heinrich Felten, N.
— Warin:	Bürgermeister Steinfatt, N.

d) Beim Landgericht zu Rostock sind als Rechtsanwälte zugelassen: (37)

Zu Rostock: Die beim Oberlandesgericht (S. 220) aufgeführten mit Ausnahme des Landsyndikus Tiedemann; außerdem:
Universitätsquaestor Roeper, N.
Bürgermeister Dr. Massmann, N.
Syndikus Linck, N.
Joachim Korff, N.
Dr. Hermann Tobias, N.
Dr. Gustav Goldstaub, N.
Dr. Albrecht Prahst, N.
Dr. Friedrich Moncke, N.
Dr. Oskar Müller, N.
Dr. Franz Fischer, N.
Dr. Joachim Mierendorff, N.
Georg Birckenstaedt, N.
Dr. Hans Belitz, N.
Hans Weidt, N.
— Doberan: Paul Holldorff, N.
— Gnoien: Ratsherr Hoffmann, N.
— Ribnitz: Dr. Konrad Jaenke, N.
— Tessin: Bürgermeister Dr. Wilhelm Vagt, N.

---

e) Ferner sind als Rechtsanwälte zugelassen bei den Amtsgerichten:

Zu Bützow: Erdwin Vorbeck, N., zu Bützow (auch beim Landgericht zu Güstrow).
— Crivitz: Bürgermeister Joerges, N., zu Crivitz.
— Doberan: Bürgermeister Reeps, N., zu Doberan.
Paul Holldorff, N., zu Doberan (auch beim Landgericht zu Rostock).
— Dömitz: Bürgermeister Dr. Behn, N., zu Dömitz.
Dr. Max Herr, PLD2., N., zu Dömitz (auch beim Landgericht zu Schwerin).
— Gadebusch: Bürgermeister Reinhardt, N., zu Gadebusch.
— Gnoien: Bürgermeister Schmidt, N., zu Gnoien.
— Goldberg: Bürgermeister Raspe, N., zu Goldberg.
— Grabow: Arthur Staecker, N., Ratsherr Becker, N., zu Grabow, (auch beim Landgericht zu Schwerin).

Zu Grevesmühlen: Rathsherr Ihlefeld, N., Johannes Jess, N., zu Grevesmühlen, (auch beim Landgericht zu Schwerin.)
Bürgermeister Dr. von Leitner.

— Hagenow: Adolf Steinmann, N., zu Hagenow (auch beim Landgericht zu Schwerin).
Bürgermeister Saling, N., zu Hagenow.

— Krakow: Bürgermeister Koch, N., zu Krakow.

— Kröpelin: Bürgermeister Dr. Pfenningsdorf, N., zu Kröpelin.

— Laage: Bürgermeister Kähler, N., zu Laage.

— Ludwigslust: Dr. Otto Burmeister, N. (auch beim Landgericht zu Schwerin).

— Malchin: Ratsherr Faull, N., Dr. Friedrich Albrecht, N., zu Malchin (auch beim Landgericht zu Güstrow.)

— Malchow: Bürgermeister Dr. Zelck, N., Dr. Willy Groth, N., (auch beim Landgericht zu Güstrow) zu Malchow.

— Neubukow: Bürgermeister Dr. Köpcke, N., zu Neubukow.

— Neukalen: Bürgermeister Barten N., zu Neukalen.

— Neustadt: Bürgermeister Eberhard, N., zu Neustadt.

— Parchim: Dr. Fritz Tiedemann, N., Hermann Prestien, N., Gottfried Wolff, N., zu Parchim (auch beim Landgericht zu Schwerin).

— Plau: Ernst Otto Reisner zu Plau (auch beim Landgericht zu Güstrow).

— Rehna: Bürgermeister Monich, N., zu Rehna (auch beim Landgericht zu Schwerin).

— Ribnitz: Dr. Konrad Jaenke, N., zu Ribnitz (auch beim Landgericht zu Rostock).

— Röbel: Bürgermeister Warncke, N., zu Röbel.

— Rostock: Vogt a. D. Kirchner, N., Vogt Richard Valentin Beselin, N., zu Warnemünde.

— Schwaan: Bürgermeister Venzmer, N., zu Schwaan.

— Stavenhagen: Bürgermeister Dr. Wunderlich, N., zu Stavenhagen.

— Sternberg: Bürgermeister Hoeck, N., zu Sternberg.

Zu Sülze:	Bürgermeister Passow, N., zu Marlow. Bürgermeister Vorbeck, N., zu Sülze.	
— Tessin:	Bürgermeister Dr. Vagt, N., zu Tessin (auch beim Landgericht zu Rostock).	
— Teterow:	Walter Füldner WLD2., N. Ratsherr Dr. Albert Schmidt, N.,	zu Teterow (auch beim Landgericht zu Güstrow).
— Waren:	Otto Guse, N., Heinrich Felten, N.,	zu Waren (auch beim Landgericht zu Güstrow.)
— Wismar:	August Witt, N. Paul Thormann, N. Oskar Lembke, N. Wilhelm Schlottmann, N. Bankdirektor Heinrich Simonis, N. Friedrich Martens N. Hans Raspe, N. Dr. Hans Lansemann, N.	zu Wismar (auch beim Landgericht zu Schwerin).
— Wittenburg:	Bürgermeister Schlüter, N. August Bartholdi, N., (auch beim Landgericht zu Schwerin.)	zu Wittenburg.

E. *Notare:* 28

mit Ausnahme der Rechtsanwälte, die zugleich Notare sind und bei denen diese Eigenschaft durch ein ihren Namen hinzugefügtes N. bemerklich gemacht ist. S. Seite 220.

Zu Schwerin:
- Ministerialsekretär a. D. Geh. Hofrat Dr. Piper ✠1. ⊕.
- Revisionsrat Koeve.
- Ministerialsekretär Hofrat Soeffing.
- Revisionsrat Priester.
- Ministerialregistrator Senger.
- Ministerialsekretär Hofrat Advokat Schwerdtfeger.
- Geh. Regierungsrat Heuck.
- Geh. Regierungsrat Peters.
- Ministerialsekretär Krüger.
- Regierungsrat Peeck.
- Küchenmeister a. D. Heinrich Engel ✠1.

(Gedruckt 10. Januar 1908.)

Zu Schwerin: Geh. Finanzrat Otto Büsing PRAO2. PKrO2.
— Boizenburg: Bürgermeister Hofrat Dr. Burmeister.
— Grabow: Bürgermeister Calsow.
— Wismar: Paul Martens.
Hans Oldenburg PLD2.

Zu Lübz: Bürgermeister Westphal.
— Malchin: Bürgermeister Steinkopff.
— Penzlin: Bürgermeister Beyer.
— Plau: Bürgermeister Dr. Frick.
— Waren: Bürgermeister Klockow.

Zu Rostock: Rathssekretär Oertzen.
Landeseinnehmer Advokat Peitzner.
Landessekretär Dr. Weber.
Landessteuerdirektor Hofrat Brandenburg.
Friedrich Frese.
Regierungsrat Konrad Krüger.
— Ribnitz: Bürgermeister Dr. Düffert.

F. *Gerichtsassessoren:* 48

mit Angabe der Zeit ihrer Ernennung.

Hans Schmidt, z. Z. Hülfsrichter beim Landgericht zu Schwerin. 4. Juli 1902.
Heinrich Schade PLD2., z. Z. Hülfsrichter beim Amtsgericht zu Schwerin. 24. Oktober 1902.
Dr. Wilhelm von Bülow, 9. Januar 1903.
Walther Caesar, z. Z. Amtsanwalt beim Amtsgericht zu Rostock. 31. Januar 1903.
Adolf Schlettwein, 11. März 1903 (z. Z. beurlaubt).
Dr. Robert Ackermann, z. Z. Hülfsrichter beim Amtsgericht zu Teterow. 25. März 1903.
Dr. Karl Haackert, etatmäßiger Gerichtsassessor beim Amtsgericht zu Ribnitz. 1. April 1903.
Wilhelm Koehn, z. Z. Amtsanwalt beim Amtsgericht zu Güstrow. 7. April 1903.
Richard Brauns, z. Z. Hülfsrichter beim Landgericht zu Rostock. 23. April 1903.

Otto Feil, z. Z. beauftragt mit den Geschäften eines etatmäßigen Gerichtsassessors beim Amtsgericht zu Crivitz. 19. Juni 1903.

Dr. Eduard Muelenz, z. Z. beauftragt mit den Geschäften eines etatmäßigen Gerichtsassessors beim Amtsgericht zu Grevesmühlen. 7. November 1903.

Hans Bolten, z. Z. Hülfsrichter beim Landgericht zu Güstrow. 10. November 1903.

Dr. Friedrich Schlange, z. Z. Hülfsrichter bei den Amtsgerichten zu Ludwigslust und Neustadt. 12. November 1903.

Franz Schultze, z. Z. Amtsanwalt beim Amtsgericht zu Wismar. 5. Februar 1904.

Dr. Emil Gosselke, z. Z. Hülfsrichter beim Landgericht zu Rostock. 24. Februar 1904.

Dr. Karl Melz, z. Z. beauftragt mit den Geschäften eines etatmäßigen Gerichtsassessors beim Amtsgericht zu Grabow. 13. Mai 1904.

Hermann Fehlandt, 15. Juli 1904.

Dr. Konrad Lemme, z. Z. beauftragt mit der Verwaltung des Amtsgerichts zu Brüel. 11. November 1904.

Lorenz Karsten, z. Z. beauftragt mit den Geschäften eines etatmäßigen Gerichtsassessors beim Amtsgericht zu Waren.

August Sostmann, z. Z. Hülfsrichter beim Amtsgericht zu Dömitz. 16. Dezember 1904.

Hermann Huther, z. Z. Amtsanwalt beim Amtsgericht zu Schwerin. 25. Januar 1905.

Dr. Wilhelm Crull, 31. Januar 1905.

Dr. Friedrich Pecht, z. Z. beauftragt mit der Verwaltung des Amtsgerichts zu Malchow. 10. Februar 1905.

Dr. Gerhard von Buchka, 1. Juli 1905.

Georg Klien, 1. August 1905.

Dr. Adolf Elvers, 27. Oktober 1905.

Dr. Friedrich Tischbein, 8. November 1905.

Dr. Wilhelm Winckler, 16. November 1905.

Eduard Viereck, 10. Dezember 1905.

Dr. Konrad Albrecht, 19. Januar 1906.

Hans Schultetus, 9. Februar 1906.

Dr. Paul Koch, 28. Februar 1906.

Dr. Karl Wichmann, 6. Juni 1906.

Dr. Wilhelm Weinaug, 28. Juli 1906.

Wilhelm Laudahn, 28. Juli 1906.
Hermann Düwel, 9. Oktober 1906.
Emil Glantz, 10. Oktober 1906.
Dr. Werner Sporleder, 20. November 1906.
Paul Gehrke, 21. Februar 1907.
Dr. Adolf Sprenger, 3. April 1907.
Karl Alexander Jatzow, 6. Mai 1907.
Dr. Heinrich Kassbaum, 8. Mai 1907.
Karl Grimm, 1. Juni 1907.
Dr. Otto Mohr, 1. Juni 1907.
Heinrich Heydemann, 26. Juni 1907.
Adolf Martini, 12. Juli 1907.
Hans Rosenow, 1 November 1907.
Dr. Fritz Oppermann, 29. November 1907.

G. *Referendare:* 109

mit Angabe der Zeit ihrer Ernennung.

Max Vater, 15. November 1895.
Otto Waage, 20. April 1899.
Friedrich Knaack, 27. September 1899
Ernst Schmidt, 29. April 1901.
Friedrich Scheel, 4. Oktober 1901.
Max Evers PLD2., 18. Oktober 1901.
Gustav Kobow, 8. November 1901.
Dr. Ludwig Lorenz, 3. Mai 1902.
Wilhelm Gauck, 5. Mai 1902.
Walter Tretow, 7 Mai 1902. (II. Prüfung bestanden.)
Dr. Matthias Vorbeck, 30. Oktober 1902.
Hermann Zabel, 7. November 1902.
Walther Birckenstaedt, 14. November 1902.
Johannes Lente, 14. November 1902.
Dr. Heinrich Krempien, 16. November 1902.
Ernst Greverus, 23. November 1902.
Wilhelm Alm, 23. März 1903.
Hermann Abraham, 21. April 1903. (II. Prüfung bestanden.)
Karl Axel von Monroy, 30. April 1903.

Dr. Alfred Gundlach, 7. Oktober 1903.
Paul Koch, 9 Oktober 1903.
Paul Ehlers, 23. Oktober 1903.
Archibald Mac Lean, 23. Oktober 1903.
Gustav Vitense, 31. Oktober 1903. (II. Prüfung bestanden.)
Otto Mencke, 7. November 1903.
Dr. Hans Barfurth, 25. März 1904. (II. Prüfung bestanden.)
Walter Virck, 26. März 1904.
Dr. Wilhelm Prehn, 26. März 1904.
Walter Faull, 26. März 1904.
Adolf Nizze, 2. April 1904.
Dr. Richard Schmidt PLD2., 22. April 1904
Dr. Paul Wiebering, 5. Oktober 1904.
Erhard Tretow, 6. Oktober 1904.
Heinrich Wilde, 8. Oktober 1904.
Karl von Oertzen, 9. Oktober 1904.
Heinrich Burmeister, 9. Oktober 1904.
Karl Rosenwanger, 18. Oktober 1904.
Heinrich Paschen, 19. Oktober 1904.
Otto Saniter, 31. Oktober 1904.
Emil Maass, 31. Oktober 1904.
Wilhelm Schulz, 29. März 1905.
Johannes Albrecht, 29. März 1905.
Karl Brückler, 14. April 1905.
Wilhelm Thiemann, 16. April 1905.
Heinrich Grupe, 17. April 1905.
Dr. Hans Gundlach, 18. April 1905.
Friedrich Wilhelm Wollenberg, 19. April 1905.
Hans Urban, 19. April 1905.
Karl Koch, 3. Mai 1905.
Heinrich Rassau, 3. Mai 1905.
Hans Buchtien, 11. Mai 1905.
Wilhelm Neese, 18. Mai 1905.
Otto Jaspar von Oertzen, 18. Mai 1905.
Hans Gaettens, 4. Oktober 1905.
Georg Voss, 4. Oktober 1905.
Friedrich Bunsen, 6. Oktober 1905.
Waldemar Dannehl, 10. Oktober 1905.
Max Karstadt, 15. Oktober 1905.
Dr. Hans Pincus, 8. Oktober 1905.
Hugo Stöhr, 11. Oktober 1905.
Paul Henkelmann, 12 Oktober 1905.
Heinrich Bierstedt, 18. Oktober 1905.

Franz Floerke, 21. Oktober 1905.
Hans Otto Stephan, 15. Oktober 1905.
Dr. Fritz Daumann, 22. Oktober 1905.
Dr. Ulrich Hacker, 25. Oktober 1905.
Erich Dierks, 26. Oktober 1905.
Paul Graff, 27. Oktober 1905.
Walter Stichert, 1. November 1905.
Wilhelm Nieske, 20. März 1906.
Hans von Bülow, 31. März 1906.
Wipert von Blücher, 31. März 1906.
Werner Eichbaum, 31. März 1906.
Hartwig Hundt, 31. März 1906.
Fritz von Dewitz, 31. März 1906.
Hans Danneel, 31. März 1906.
Oskar Martini, 6. April 1906.
Friedrich Franz Floerke, 6. April 1906.
Friedrich Huther, 14. April 1906.
Hans Jürgen von Gadow, 14. April 1906.
Friedrich Bernhöft, 23. April 1906.
Karl Cramer, 23. April 1906.
Gustav Spangenberg, 30. April 1906.
Paul Zürens, 14. Mai 1906.
Dr. Albrecht Wendhausen, 17. Mai 1906.
Friedrich Reuter, 17. Mai 1906.
Walter Peeck, 17. Mai 1906.
Hans Klinkradt, 2. Oktober 1906.
Karl Weinaug, 2. Oktober 1906.
Kuno Wigger, 6. Oktober 1906.
Richard Eilmann, 11. Oktober 1906.
Walter Schatz, 16. Oktober 1906.
Hugo Sawitz, 20. Oktober 1906.
Karl Wex, 21. Oktober 1906.
Richard Kuhrt, 23. Oktober 1906.
Karl Hovemann, 31. Oktober 1906.
Israel Bucki, 1. November 1906.
Heinz Bannier, 22. April 1907.
Wilhelm von Oertzen, 11. Oktober 1907.
Karl Dabelstein, 15. Oktober 1907.
Paul Koopmann, 15. Oktober 1907.
Hans Ulrich Behm, 15. Oktober 1907.
Walter Rhode, 15. Oktober 1907.
Paul Floerke, 19. Oktober 1907.
Wilhelm Krasemann, 19. Oktober 1907.

Otto Oertzen, 19. Oktober 1907.
Hermann Lisch, 21. Oktober 1907.
Erich Kortüm, 21. Oktober 1907.
Karl Pries, 24. Oktober 1907.

H. *Prüfungsbehörden:*

1) *Behörde für die erste juristische Prüfung* beim Landgericht zu Rostock,

von deren Ablegung die Ernennung zum Referendar und die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Richteramt, das Amt eines Staatsanwalts und den Beruf eines Rechtsanwalts abhängt.

Mitglieder: Landgerichtspräsident Dr. Schultz, Vorsitzender (auftrw.).
Professor Dr. Bernhöft
Professor Dr. Matthiass
Professor Dr. Sachsse
Professor Dr. Lehmann
Professor Dr. Wachenfeld
Professor Dr. Hübner
} zu Rostock.
Landgerichtsrat Eberhard zu Schwerin.
Landgerichtsrat Viereck zu Güstrow.

Aktuar und Kassenberechner: Landgerichtssekretär Holdfreder zu Rostock.

Pedell: Landgerichtsdiener Steinhäuser zu Rostock.

2) *Behörde für die zweite juristische Prüfung,*

welche eine der Voraussetzungen für die Ernennung zum Richter und zum Staatsanwalt, sowie für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft und zum Amte eines Notars bildet.
Diese Prüfung wird abgelegt

beim Oberlandesgericht zu Rostock
vor einem aus fünf Mitgliedern desselben bestehenden PrüfungsSenat.

3) *Die Prüfung für den Gerichtsschreiberdienst*

auf Grundlage der Bekanntmachung vom 2. Februar 1880
wird abgelegt bei den Landgerichten.

4) *Die Prüfung für den Gerichtsvollzieherdienst*

wird ebenfalls bei den Landgerichten abgelegt.

J. *Land- und forstwirtschaftliche Sachverständige:*

1. zur gerichtlichen Güterabschätzung

nach § 26 der Verordnung vom 24. Mai 1879, betreffend die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen wegen Geldforderung u. s. w. und nach der Verordnung vom 12. August 1896:

I. Für den Bezirk des Landgerichts *Schwerin:*

Gutsbesitzer Christian Keding ✠. auf Schmakentin Gutspächter Karl Ueckermann zu Beckendorf Gutsbesitzer Hans Christian Bock auf Groß-Brütz Ökonomierat Fritz Willrath zu	landwirtschaftliche Sachverständige.
Oberforstmeister Freiherr von Stenglin zu Schelfwerder Oberforstmeister von Amsberg zu Rehna	forstwirtschaftliche Sachverständige.

II. Für den Bezirk des Landgerichts *Güstrow:*

Major a. D. Barthold von Bassewitz zu Schwerin Rentner Hermann Diestel zu Schwerin Zwei Stellen unbesetzt.	landwirtschaftliche Sachverständige.
Oberforstmeister von Hartwig zu Bützow Eine Stelle unbesetzt.	forstwirtschaftliche Sachverständige.

III. Für den Bezirk des Landgerichts *Rostock* besteht eine Sachverständigenkommission nicht mehr, nachdem das Reichsgrundbuchrecht für alle ritterschaftlichen Landgüter dieses Bezirks in Kraft getreten ist.

2. zur Feststellung des Wertes ritterschaftlicher Landgüter

nach § 72 der Ausführungsverordnung zum Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 9. April 1899:

I. Für den Bezirk des Landgerichts *Schwerin:*

Gutsbesitzer Keding auf Schmakentin Gutspächter Ueckermann zu Beckendorf Gutsbesitzer Bock auf Groß-Brütz Ökonomierat Willrath zu	landwirtschaftliche Sachverständige.

Oberforstmeister Freiherr von Stenglin zu Schelfwerder Oberförster von Arnswaldt zu Radelübbe	forstwirtschaftl. Sachverständige.

II. Für den Bezirk des Landgerichts *Güstrow:*

Major a. D. von Bassewitz zu Schwerin Rentner Hermann Diestel zu Schwerin Domänenrat Lemcke auf Groß-Dratow Eine Stelle unbesetzt.	landwirtschaftliche Sachverständige.
Oberforstmeister von Hartwig zu Bützow Forstmeister Rehfeldt zu Stavenhagen	forstwirtschaftl. Sachverständige.

III. Für den Bezirk des Landgerichts *Rostock:*

Gutsbesitzer Wilhelm Blohm auf Viecheln Gutsbesitzer Baller zu Neuendorf Gutsbesitzer von Zepelin auf Claudsdorf Ein Mitglied fehlt.	landwirtschaftliche Sachverständige.
Landforstmeister a. D. von Blücher auf Bobbin Forstmeister Harms zu Finkenthal	forstwirtschaftl. Sachverständige.

K. *Die Landesstrafanstalt zu Dreibergen.*

Oberbeamte:

Direktor: Geheimer Regierungsrat Dr. Rudolf Engel ✠1. PLD2.

Prediger: Heinrich Krefft.

Arzt: Sanitätsrat Dr. Otto Griewank zu Bützow.

Arbeits- und Wirtschaftsinspektor: Paul Kümmel ⊖.

Polizeiinspektor: Leutnant a. D. Magnus Massmann (auftrw.).

Rendant: Theodor Junghans.

Unterbeamte:

Polizeimeister: Max Schroeder ✠3. ⊕.

Hausverwalter: Karl Körner ✠3.

Lehrer, Organist und Küster: Kantor Joachim Freitag ⊕.

Bureaugehülfe: Ferdinand Hartwig ◯. ✠3. ⊕. DK.

Stationsaufseher in den Männerstationen:
Friedrich Tesch ◯. ✠3.
Alexei Weidt ✠3. ⊕.
Karl Schuldt ✠3.

Oberaufseherin in
der Weiberstation: Diakonisse Karoline Scharnweber.

Außerdem 25 Aufseher und 2 Aufseherinnen.

Zahl der Sträflinge (1. November 1907):

	Meckl.-Schwer.	Meckl.-Strel.	Summe
Männer:	227	21	248
Weiber:	23	—	23
Summe:	250	21	271

L. *Das Zentralgefängnis zu Bützow.*

Oberbeamte:

Direktor: Strafanstaltsdirektor Geheimer Regierungsrat Dr. Engel zu Dreibergen (auftrw.).
Prediger: Karl Ahrendt.
Arzt: Sanitätsrat Dr. Otto Griewank.
Inspektoren: Karl Ganschow ✠2. ⊕. DK.
August Frank HSVM2. HSDA3.

Unterbeamte:

Polizeimeister: Wilhelm Roggow ✠3.
Lehrer, Küster und Organist: Heinrich Stade.
Aufseher: Gustav Kossel ✠3.
Wilhelm Tiede.
Friedrich Albrecht ✠3. ⊕.
Gottfried Vesper ✠3.
Karl Kiel.
Paul Gross.
Ludwig Fründt.
Heinrich Warncke ✠3.
Hans Dube ✠3.
Oberaufseherin im Weiberhause mit der Abteilung für jugendliche weibliche Gefangene:
Diakonisse Hedwig Schlange.

Außerdem 2 Aufseherinnen.

Zahl der Gefangenen (1. November 1907):
148 Männer, 18 Weiber, 7 jugendliche männliche und 1 jugendliche weibliche Gefangene.

Neunter Abschnitt.

Militäretat.

I. Großherzogliche Adjutantur.

Generaladjutant: fehlt.

Flügeladjutanten: Major Freiherr von Heintze . 3. PRAO4. SLH(O). RA3. NN4. DD3. BMO3. ST4.

Hauptmann von Langenn-Steinkeller . 3. . PRAO4. PKrO4. SLH3. OV3b. RSt2. RA3. DD3. NN5. ChD.

II. Militärdepartement.

Chef: fehlt.

Mitglieder: Geh. Ministerialrat Heuck . . PLD2 (auftrw.).

Zur Dienstleistung kommandiert: Hauptmann von Langenn-Steinkeller (siehe Großherzogliche Adjutantur).

Kanzlei: Sekretär Schönfeldt . 1. . 2. PK66. DK.

Kanzlist Voigt (2). . 2.

Kopiist Tarnow 3.

Pedell Ahrendt PEK2. 2. (2). . 1. PAEz2. DK.

III. Großherzogliches Kontingent.

Kommandeur des Kontingents: der Kommandeur der Königlich Preußischen 17. Division (Standort Schwerin).

Beim Kommando der 17. Division (Kontingentsgericht): Kriegsgerichtsrat Garthe ✠3(Kr.). PLD1.

Kriegsgerichtssekretär Stender ✠2. ✠2.

Militärgerichtsbote Pagels. ③.

Kontingentsprediger: Divisionsprediger Floerke ✠. ✠. PKrO3. PRAO4.

Kontingentsküster: Elert ○. ✠. ✠2. PRM.

Hülfsprediger Lic. theol. Galley, beim Mecklenburgischen Jägerbataillon Nr. 14 in Colmar i. E.

Kommandantur in Schwerin.

Major z. D. von Müller ✠2c. ✠. PRAO4. PKrO4. NN4. BMO3. PDK.

A. Stehendes Heer.

Bei den Namen der Offiziere bezeichnen die römischen Ziffern das Bataillon oder die Abteilung, die arabischen Ziffern oder der Buchstabe L (Leib-) die Kompagnie, Schwadron oder Batterie, bei welcher die Offiziere stehen.

1. Infanterie.

34ste Infanteriebrigade (Großherzoglich Mecklenburgische).

(Schwerin.)

Brigadekommandeur: Generalmajor von Sanden PEK2. ✠2c. PRAO2(E.). PKrO2. PStJO-R. AB2a. BZ3a(E.). REK1. HSH2b. DD2b. RSt2. NN2. DK.

Brigadeadjutant: Hauptmann von Houwald (mit der Uniform des Infanterieregiments Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin (4. Brandenburgisches) Nr. 24.

Großherzoglich Mecklenburgisches Grenadierregiment Nr. 89.

(Stab, 1. und 3. Bataillon Schwerin, 2. Bataillon Neustrelitz.)

Chef des 1. und 3. Bataillons: Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.

Chef des 2. Bataillons: Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.

Kommandeur: Oberst von Vietinghoff ✠2c. PKrO3. PRAO4. SA3. HSH2b. RumK3. PDK.

Oberstleutnant: von Meibom PKrO3. PRAO4. PDK. (Stab.)

Major: von Drabich-Waechter ✠2c. PRAO4(Kr.). BrH3b. PDK. (II).
— von Otterstedt ✠2c. PRAO4. GSF3a. HSH2b. SLH4. REK3. PDK. (I.)
— Freiherr Quadt-Wykradt-Hüchtenbruck PRAO4. PStJO. PDK. (III.).
— von Alt-Stutterheim ✠1. ✠3(Kr.). PRAO4(Kr.). ⊕. NN4. GE3. TM3. SE4. NVM. PDK. (Stab).
— von Goetze PRAO4. PStJO. GSF3b. (aggregiert).

Hauptmann: von Heynitz PRAO4. BrH3b. . . 9.
— von Warnstedt ✠3(Kr.). ⊕. PRAO4. DD3. SE5. . . . . L.
— von Reden PKrO4. ⊕. RSt3. SK4. . . 10.
— von Haeften HEK3. . . . . 11.
— von Arnswaldt ✠3(Kr.). ⊕. GSF3b. SK4. 7.
— von Borcke ⊕. SE5. . . . . 4.
— von Holstein ✠3. ⊕. GSF3b. ÖFJ3a. PStJO. 6.
— Bronsart von Schellendorf ✠3. NN5. . . 5.
— von Oppeln-Bronikowski . . . . 2.
— von Schickfus und Neudorff . . . . . . 3.
— Freiherr von Schleinitz ⊕. BMO5(Kr.). . . 8.
— von Alt-Stutterheim NN5. . . . . 12.

Oberleutnant: von Kühlewein ✠3. ⊕. BMO5(Kr.). L.
— von Heimburg ✠3. ⊕. OV3b. SEK3. (Kommandiert als Adjutant beim Bezirkskommando Waren.) . . . . 6.

III. Großherzogliches

Kommandeur des Kontingen-
Königlich Preußisch-
Schwerin).

Beim Kommando der 17
gericht): Kr-
PLD1.
Kriegsgeri-
Militärgeri-

Kontingentsprediger:
⊕. PKrO3.

Kontingentsküster: E-

Hülfsprediger Lic. theol
Jägerbataill-

Komman-

Major z. D. von Mü-
NN4. I.

A. S-

Bei den Namen der
das Bataillon oder die
Buchstabe L (Leib-
bei v

34ste Infanterie-

Brigadekomma-
PEK2.
AB2a. BZ3
NN2. DK.
Brigadeadjutant
Uniform
Friedrich
(4. Branden-

Großherzoglich
re

(Stab, 1. und 3. Bataillo-
Chef des 1. und 3.
der Großh-

à la suite:

General der Infanterie z. D. und Generaladjutant S. M. des Kaisers und Königs Bronsart von Schellendorff, PEK. 1. u. 2. 1. . PSAO(K.). PRAO(Gr.Kr.m.E.u.S.a.R.). PKrO1(S.a.R.). PRAO4(S.). PKrO4(S.). BMV1. SRK. BrH1(S). HP2b(S.). AB1. HL1. OV1. WK1(S). WK2(S). RA1(B.).u.s.w. GE1. ÖSt1. ÖEK3. PB1. HMV. PK64. PKfK. DK. PDK.

Leutnant: Erbgroßherzog Adolf Friedrich, Königl. Hoheit (siehe Großherzogliches Haus Mecklenburg-Strelitz).

Regimentsarzt: Oberstabsarzt Dr. Esser.

Bataillonsärzte: Stabsarzt Dr. Jeschke. (II.)

— Stabsarzt Dr. Gruenhagen. (III.)

Oberzahlmeister: Nickel 1. 2. . PKrO4. DK. ChD. (III.)

— Voss PEK2. 2. 1. (2). . PKrO4. PK66. DK. (I.)

— Steffen PDA3. (II.)

Großherzoglich Mecklenburgisches Füsilier-regiment Nr. 90.

(Stab, 1. und 3. Bataillon Rostock, 2. Bataillon Wismar.)

Kommandeur: Oberst von Bülow PKrO3. PRAO4 LDH3. IK4. PDK.

Oberstleutnant: von Jarotzky PRAO4. HSH2b. JZ4. TM4. M1. PDK. (Stab.)

...n Falkenhayn 2c. PRAO4. HEK3. LDH4. SLH3. PDK. (I.)

...n Walther 2c. PRAO4(Kr.). PStJO. HSH2b. PDK. (II.)

Happe 2c. PRAO4(Kr.). PDK. (III.)

...ramer PRAO4(Kr.). PDK. (aggregiert).

Digitized by Google

Oberleutnant: von Rumohr ⊕. BMO5 . . . . . 11.

von Alt-Stutterheim ⊕. DD3. . . . . . . 4.

— von Koppelow ✠3. ⊕. . . . . 7.

— von Oertzen NN5. SE5. (Kommandiert zur Kriegsschule in Potsdam.) . . . . . . 7.

— von Witzendorff ✠3. ⊕. PKrO4. GSF3b. SE5. . . . . Reg.-Adj.

— von Grone ⊕. BrH3b. NN5. BMO5. SE5. 11.

— von Zülow BMO5. SE5. . . . . 10.

Leutnant: von Könemann DD3. NN5. BMO5. (Kommandiert zur Kriegsakademie.) . 4.

— Winsloe BMO5. (Kommandiert als Adjutant beim Bezirkskommando Schwerin.) . . 3.

— von Witzendorff (Kurt) ✠3. MU4. (Kommandiert zur Dienstleistung bei Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Strelitz) . . . . 5.

— von Horn BMO5. . . . . 10.

— Freiherr von Stenglin (Hans) . . . . . . 3.

— Edler Herr und Freiherr von Plotho . Adj. II.

— von Bülow (Karl-Werny) ⊕. . . . . . . 8.

— Freiherr von Stenglin (Wilhelm) . . . Adj. I.

— von Wedderkop OV3b. . . . . . . Adj. III.

— von Löhneysen . . . . 5.

— von Witzendorff (Ernst) . . . . 9.

— von Kühlewein . . . . 2.

— Baron von Fircks . . . . 12.

— von Gruben . . . . 7.

— von Lützow . . . . 2.

— von Petersdorff-Campen . . . . 5.

— von Pressentin . . . . 8.

— von Both . . . . 11.

— von Wobeser-Warnstedt . . . . 3.

— von Düring . . . . 4.

— von Bülow (Karl-Gottfried) . . . . 12.

— Freiherr von Stenglin (Alexander) . . . L.

— von Bülow (Ernst) . . . . 9.

— von Schmidt . . . . 6.

— von Below . . . . 10.

à la suite:

General der Infanterie z. D. und Generaladjutant S. M. des Kaisers und Königs Bronsart von Schellendorff, PEK. 1. u. 2. . 1. . . PSAO(K.). PRAO(Gr.Kr.m.E.u.S.a.R.). PKrO1(S.a.R.). PRAO4(S.). PKrO4(S.). BMV1. SRK. BrH1(S). HP2b(S.). AB1. HL1. OV1. WK1(S). WK2(S). RA1(B.).u.s.w. GE1. ÖSt1. ÖEK3. PB1. HMV. PK64. PKfK. DK. PDK.

Leutnant: Erbgroßherzog Adolf Friedrich, Königl. Hoheit (siehe Großherzogliches Haus Mecklenburg-Strelitz).

Regimentsarzt: Oberstabsarzt Dr. Esser.

Bataillonsärzte: Stabsarzt Dr. Jeschke. (II.)

— Stabsarzt Dr. Gruenhagen. (III.)

Oberzahlmeister: Nickel 1. 2. . PKrO4. DK. ChD. (III.)

— Voss PEK2. 2. 1. ②. . PKrO4. PK66. DK. (I.)

— Steffen PDA3. (II.)

Großherzoglich Mecklenburgisches Füsilier-regiment Nr. 90.

(Stab, 1. und 3. Bataillon Rostock, 2. Bataillon Wismar.)

Kommandeur: Oberst von Bülow PKrO3. PRAO4 LDH3. IK4. PDK.

Oberstleutnant: von Jarotzky PRAO4. HSH2b. JZ4. TM4. M1. PDK. (Stab.)

— von Falkenhayn 2c. PRAO4. HEK3. LDH4. SLH3. PDK. (I.)

Major: von Walther 2c. PRAO4(Kr.). PStJO. HSH2b. PDK. (II.)

— von Happe 2c. PRAO4(Kr.). PDK. (III.)

— von Cramer PRAO4(Kr.). PDK. (aggregiert).

Major: von Gamm ✠3(Kr.). PRAO4. PDK. (Stab.)
— vonHackewitz✠3(Kr.)PRAO4. PDK.(aggregiert).

Hauptmann: von Gundlach (Lukas) ✠3(Kr.) ⊕. PRAO4 (Kr.). PDK . . . . 3.
— Goldmann PRAO4. PDK. . . . . 11.
— von Restorff PRAO4. . . . . 5.
— von Huth ⊕. PRAO4. . . . . 9.
— von Puttkamer GSF3b. . . . . 4.
— von Raven NN5. . . . . 2.
— von Müller-Schubart RSt3. . . . . 12.
— zur Megede ✠3. PRAO4. . . . . 8.
— von Lüttichau . . . . 7.
— Söderström . . . . 6.
— von Pressentin ✠3. ⊕. . . . . 1.
— Eschenhagen NH5. . . . . 2.

Oberleutnant: Franz . . . . Reg.-Adj.
— von Malachowski . . . . 2.
— Eymann (Kommandiert zur Infanterie-Schießschule) . . . . 1.
— von Schultz . . . . 5.
— Freiherr von Brockdorff (Kommandiert als Adjutant beim Bezirkskommando Rostock) 11.
— Strödel (Kommandiert zur Kriegsakademie) . 12.
— von Diepow (Kommandiert als Adjutant beim Bezirkskommando Wismar) . . . . . . 7.
— Kaiser DD3. . . . . 4.
— von Amann . . . . 10.
— Freiherr von Nettelbladt ⊕. . . . . . . 9.
— von Tigerström . . . . 6.

Leutnant: Liebmann (Kommandiert zur Kriegsakademie) . . . . 2.
— Lübbe . . . . 12.
— Freiherr von Massenbach (Otto) . . . . . 11.
— Weberbauer . . . . Adj. I.
— Rau von Holzhausen . . . . 8.
— Seeler . . . . Adj. II.
— Stephan . . . . 4.
— Gudowius . . . . 1.

Leutnant: Freiherr von Welczeck . . . . 3.
— Freiherr von Massenbach (Horst) . . . . 7.
— Marsch . . . . 9.
— Hencke . . . . Adj. III.
— Reuter . . . . 11.
— Plüschow . . . . 8.
— Behm . . . . 2.
— von Cleef . . . . 5.
— Schulz . . . . 10.
— Boehm . . . . 3.
— von Bülow . . . . 12.
— Ueltzen . . . . 6.

à la suite:

Generalmajor: Prinz der Niederlande, Herzog Heinrich zu Mecklenburg, Königl. Hoheit (siehe Großherzogliches Haus).

Regimentsarzt: Oberstabsarzt Dr. Hoffmann ✠2c. PRAO4. (I.)
Bataillonsärzte: Stabsarzt Dr. Zöller IK4. (II.)
— Stabsarzt Dr. Riemer (III.)
Oberarzt: Dr. Zedelt. (I.)
— Dr. Braeunig. (II.) Kommandiert zur Kaiser Wilhelms-Akademie.
Oberzahlmeister: Rieckmann ✠2. ✠2. ⊕. PKrO4. DK. (II.)
— Prüter ✠2. PDA2. (I.)
— Walther PDA2. (III.)

---

2. Jäger.

Großherzoglich Mecklenburgisches Jägerbataillon Nr. 14.

(Colmar i. E.)

Chef: General der Infanterie Johann Albrecht Herzog zu Mecklenburg, Hoheit. (Siehe Großherzogliches Haus.)
Kommandeur: Major von Dewitz PRAO4. PDK.
Major: Schwartz PRAO4. PDK. . . . (aggregiert).

Major: von Falkenhayn PRAO4. SLH3. PDK. (Stab.)
Hauptmann: Erck PRAO4. . . . . 4.
— von Knobelsdorff-Brenkenhoff PKrO4. . . 3.
— von Weyrauch ✠3. . . . . 2.
— Moldenhauer IM5. . . . . 1.
Oberleutnant: von Passow ✠3. . . . . 1.
— Freiherr Schenck zu Schweinsberg . . . 4.
— von Doerr . . . . 2.
— Masius (kommandiert zum Luftschiffer-bataillon).
Leutnant: von Chappuis . . . . 3.
— von den Brincken . . . . Adj.
— von Loefen . . . . 4.
— Schoepffer . . . . 2.
— Hoffmann . . . . 4.
— Usbek . . . . 3.
— Schrader . . . . 1.
— Mühlig-Hofmann . . . . 2.
— Freiherr Wolff von Gudenberg . . . . 4.
— Freyer . . . . 1.
— Friedberg . . . . 4.
— Reichardt . . . . 3.

Bataillonsarzt: Stabsarzt Dr. Goldbach.
Oberzahlmeister: Bachmann ✠1. ⊕. PRAO4. PKrO4. PK66. DK. PDA2.

---

3. Kavallerie.

17te Kavalleriebrigade (Großherzoglich Mecklenburgische).

(Schwerin.)

Brigadekommandeur: Oberst von Schwerin (mit der Uniform des Kürassier-Regiments Kaiser Nikolaus von Rußland (Brandenburgisches) Nr. 6. PRAO3(Schl.). PKrO3. BZ3a. BBI3. HVP3a. WF3a. RA2(B). PDK.
Brigadeadjutant: Rittmeister Graf von Roedern (mit der Uniform des Ulanenregiments Prinz August von Württemberg (Posensches) Nr. 10). ♁R. PRM.

Der Brigade zugeteilt:

Major z. D. Graf von Schwerin ✠2c. PRAO4. HVP3a. RA3. PDK., Pferdevormusterungskommissar in Schwerin (mit der Uniform des 2. Hessischen Dragonerregiments (Leibdragonerregiment) Nr. 24).

Major z. D. von Pressentin ✠3(Kr.). PRAO4. PStJO. RA3. PDK., Pferdevormusterungskommissar in Waren (mit der Uniform des 2. Mecklenburgischen Dragonerregiments Nr. 18).

1tes Großherzoglich Mecklenburgisches Dragonerregiment Nr. 17.

(Ludwigslust.)

Chef: Seine Königliche Hoheit der Großherzog.

Kommandeur: Oberstleutnant Graf von Waldersee ✠. PRAO3(Schl.). PKrO3. PRAO4(Kr.). PStJO. AB3b. BrH3a. OV3a. SLH2. WK3(L.). ÖFJ3a. ChD(st.). SWAD(st.). PDK.

Major: Graf von Blücher ✠2c. PRAO4. WF3a. IM4. IK5. NN4. RSt3. PDK. (Stab.)
— von Koppelow ✠3(Kr.). ⊕. PRAO4. PStJO. REK2. NN4. PDK. . . . . . . 5.

Rittmeister: von Kröcher ✠3(Kr.). ⊕. PRAO4. 2.
— Freiherr von Brandenstein ✠. ✠3(Kr.). PRAO4. BZ3b(E.) MU3. BMO5. . . L.
— von Milczewski ✠3. ⊕.
— Freiherr von Nettelbladt ✠3. PKrO4. SLH3. SEK3. . . . . 3.
— von Brockhusen ✠3 PKrO4. SA3b. . . 4.

Oberleutnant: Graf zu Rantzau . . . . . . L.
— von Bodecker PKrO4.. . . . . 4.
— von Gundlach ⊕. NN5. . . . . 2.

Leutnant: von Restorff ⊕. . . . . Reg.Adj.
— Graf von Platen-Hallermund . . . . . . 5.
— von Boddien . . . . 3.
— von Bülow (Jaspar) . . . . 4.
— von Bülow (Friedrich Franz) . . . . . 2.
— von Ferber . . . . 3.
— von dem Knesebeck (Wedig) . . . . . . 5.
— Freiherr von Esebeck (Joachim Friedrich) . L.
— von Storch . . . . 5.

Leutnant: Graf von Baudissin . . . . 3.
— von Zeuner . . . . 5.
— Graf von Brockdorff-Ahlefeldt . . . . . . L.
— Freiherr von Esebeck (Jordan) . . . . . 4.
— von dem Knesebeck (Otto) . . . . 2.

à la suite:

General der Kavallerie: Herzog Paul Friedrich, Hoheit (siehe Großherzogliches Haus).

General der Kavallerie: Prinz Heinrich XVIII. Reuss, Durchlaucht ✠. ✠1. ⊕. PEK2. PRAOGKr. PRAO1(B.). PHOvH3. PStJO-R. LDH1(S.). OV1 (g.Kr.u.K.). HSH1. REK1(Kr.). GSF1. WK1. DE. NL1. RAN.u.s.w. ÖEK1(S.). RumK1. BA1. TM1. SE1. SLMV(S.). DK. PDK.

Regimentsarzt: Oberstabsarzt Dr. Hildemann PRAO4.
Zahlmeister: Müller PDA3. PAEz.
Stabsveterinär: Poss.
Oberveterinär: Perl.

2tes Großherzoglich Mecklenburgisches Dragonerregiment Nr. 18.

(Parchim.)

Chef: Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Alexandra.

Kommandeur: Oberst von Arnim ✠2c. PKrO3. PRAO4. AB3a. SA3a. GV3. IK5. RSt2. PDK.

Major: von der Schulenburg PKrO3. PRAO4(Kr.). PHOvH3. PStJO. AB3a. BZ3(E.). BrH3a. SA3a. GSF3a. HSH2b. SLH3. GV4. ÖFJ2. SI2b. SMV2. PDK. (Stab.)
— Freiherr von Loën ✠3(Kr.). ⊕. PRAO4. FE5. 4.
— Freiherr von Maltzahn ✠3(Kr.). BZ3b(E.) 5.

Rittmeister: von Guenther ✠3(Kr.). . . . . . . 3.
— Hoffmann von Waldau PKrO4. . . . . . 2.
— von Klüber PKrO4(S.). BZ3b(S.m.E.). . . 1.

Oberleutnant: von Pressentin ⊕. . . . . 4.

Oberleutnant: von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin ⊕. (Kommandiert zur Hauptkadettenanstalt.) . . . . 2.
— von Alten . . . . 5.
Leutnant: von Viereck (Joachim) . . . . 3.
— Freiherr von Stenglin . . . . 1.
— von Both . . . . Reg.-Adj.
— von Mecklenburg (Kommandiert zum Militärreitinstitut) . . . . 1.
— von Massow . . . . 2.
— Freiherr von Rodde . . . . 4.
— von Eichel . . . . 3.
— von Jena . . . . 1.
— von Laffert-Woldeck . . . . 2.
— von Viereck (Hardenack) . . . . 3.
— von Oertzen (Detwig) . . . . 4.
— Graf von Monts . . . . 5.
— von Platen . . . . 1.
— von Oertzen (Henning) . . . . 2.

à la suite:

Leutnant: Herzog Heinrich Borwin, Hoheit (siehe Großherzogliches Haus.)

Regimentsarzt: Oberstabsarzt Dr. Schönfeld PRAO4. PDK.

Oberzahlmeister: Stollberg ✠2. ⊕. PKrO4. DK. PDA1.

Stabsveterinär: Helm PDA3.

Oberveterinär: Arfert PDA3.

---

4. Feldartillerie.

Großherzoglich Mecklenburgisches Feldartillerieregiment Nr. 60.

(Schwerin.)

Kommandeur: Oberstleutnant Graf von Reichenbach. ✠2c. PKrO3. PRAO4. DD2b. PDK.

Abteilungskommandeur: Major von Rantzau ✠1. ✠2c. ⊕. PRAO4. DD3. PDK. (I.)
— Major von Friedeburg PRAO4. PStJO. PDK. SWAD(st.). (II.)

Major: von der Lippe PRAO4. HSH3b. (Stab.)

Hauptmann: von Selle ✠3(Kr.). PRAO4. . . . 5.
— von Bülow ✠3(Kr.). . . . . 6.
— von Krogh ✠3(Kr.). . . . . 3.
— von Gerlach . . . . 2.
— von Stoltzenberg DD3. . . . . 1.
— von Aigner PKrO4. . . . . 4.

Oberleutnant: von Bonin ✠3. ⊕. PKrO4. . . 1.
— von Ondarza ✠ PRAO4(S). ChD. SWAD. 3.

Leutnant: von Britzke ⊕. PKrO4. . . . . . 2.
— von Hartwig ✠3. . . . . Reg.Adj.
— Lölhöffel von Löwensprung . . . . 1.
— von Stojentin . . . . Adj. I.
— von Ondarza . . . . 6.
— Mewes . . . . 2.
— von Keller . . . . Adj. II.
— Freiherr von Wolzogen . . . . 6.
— von Bülow . . . . 5.
— von Uslar (Rafael) . . . . 4.
— von Wasmer . . . . 3.
— von Arnim . . . . 6.
— von Apell . . . . 2.
— von Uslar (Werner) . . . . 1.
— von Nieber . . . . 5.
— von Massow . . . . 3.
— von Witzendorff . . . . 2.
— von Müller . . . . 4.

à la suite:

Major: Herzog Adolf Friedrich, Hoheit, (siehe Großherzogliches Haus).

Regimentsarzt: Oberstabsarzt Dr. Zabel.
Assistenzarzt: Dr. Braune. (I.)
Oberzahlmeister: Liedtke PDA3. (II.)
Oberzahlmeister: Oerter PDA2. (I.)
Stabsveterinär: Kühn PKrO4. PDA3. DD3.
Oberveterinär: Garloff PDA3. (II.)

3te (Großh. Meckl.) Batterie
Holsteinschen Feldartillerieregiments Nr. 24.

(Neustrelitz.)

Hauptmann: von Weltzien.
Oberleutnant: von Schuckmann.
Leutnant: Staunau.

---

5. Artilleriedepot:

Vorstand: Oberstleutnant z. D. Koenig ✠2c. PRAO4. PDK.
Zeughauptmann: Vahl ✠3. PRAO4. PKrO4. DK. WF3a. PDK. ChD. (Kommandiert beim Kriegsministerium.)
Zeughauptmann: Siegismund PDK.
Zeugleutnant: Steinert PDA3.
Feuerwerksleutnant: Spehr PDA3.

B. Reserve.

1. Infanterie.

Großherzoglich Mecklenburgisches Grenadierregiment Nr. 89.

	Landwehrbezirk:
Hauptmann: von Schröder ✠3. PLD1.	(II.) Hamburg.
Oberleutnant: Rocca PLD2.	(II.) Berlin.
— Kolbow PLD2.	Schwerin.
— Nobach PLD2.	(II.) Hamburg.
Leutnant: von Behr NN5.	Schwerin.
— Schlettwein PLD2.	Schwerin.
— Seeler PLD2.	Danzig.
— Grotefend.	Marburg.
— Mann.	Freiburg.
— Rose.	Frankfurt a. M.
— Steuer.	(II.) Hamburg.
— Studemund	Lübeck.
— Fritsch.	(I.) Hamburg.
— Bischof.	Brandenburg a. H.

		Landwehrbezirk:
Leutnant: Martin.		Thorn
— Sieverts.	(II.)	Hamburg.
— Allers.		Celle.
— Stratmann.		Schwerin.
— Müller.		Stettin.
— Cordua.		Neustrelitz.
— Planeth.		Minden.
— Rasche.	(I.)	Breslau.
— Gundlach.		Schwerin.
— von Both.		Swinemünde.
— Glantz.	(I.)	Hamburg.
— von der Cammer.	(I.)	Hamburg.
— Wüstney.		Frankfurt a. M.

Großherzoglich Mecklenburgisches Füsilierregiment Nr. 90.

		Landwehrbezirk:
Hauptmann: Mercker PLD1.		Frankfurt a. O.
Oberleutnant: Garthe PLD1.		Schwerin.
— Starck PLD1.	(II.)	Altona.
— Alm PLD1.		Wismar.
— von Klein.	(I.)	Berlin.
— Harzmann PLD2.		Hildesheim.
— Schmidtgen PLD2.	(II.)	Berlin.
— von Lüttichau PLD2.	(II.)	Berlin.
Leutnant: Rohrmann PLD2.		Schwerin.
— Schade PLD2.		Schwerin.
— Beutin PLD2.		Schwerin.
— Wagner.		Schwerin.
— Bader.		Neuwied.
— Heydemann (Karl).		Stralsund.
— Schultz.		Rostock.
— Caesar.		Wismar.
— Schultze.		Wismar.
— Heydemann (Ernst).		Schwerin.
— Klockmann.		Schwerin.
— von Horn.		Halle a. S.
— Evers (Max) PLD2.		Schwerin.
— Beselin.		Rostock.
— Klinkhammer.		Osnabrück.
— Brockmann.		Schwerin.

		Landwehrbezirk:
Leutnant: Kittel.		Schwerin.
— Danckwarth.	(I.)	Berlin.
— Ruths.	(II.)	Hamburg.
— Zabel.		Rostock.
— Weber.		Rostock.
— Schmidt.		Schwerin.
— Scheinert.		Gleiwitz.
— Sauter.	(II.)	Berlin.
— Kluth (Ernst).		Rostock.
— Evers (Friedrich).		Schwerin.
— Barfurth.		Rostock.
— Gartzen.		Karlsruhe.
— Wandschneider.		Rostock.
— Bruhns.		Neustrelitz.
— Stichert.		Rostock.
— Pries.		Rostock.
— Rosenow.		Rostock.
— Kluth (Karl).		Cöln.
— Plümecke.		Rostock.
— Danneel.		Rostock.
— Schlosser.	(II.)	Berlin.
— Sohm.		Rostock.
— Stellmacher.		Perleberg.

---

2. Jäger.

Großherzoglich Mecklenburgisches Jägerbataillon Nr. 14.

		Landwehrbezirk:
Hauptmann: Clemm PLD1.		Rastatt.
— Garthe PLD1.		Rostock.
Oberleutnant: Loesch PKrO4. PLD2.		Potsdam.
— Pampel PLD2.		Celle.
— Lindemann PLD2.	(I.)	Braunschweig.
— von Raven PLD2.		Wismar.
Leutnant: Lange PLD2.		Hirschberg i. S.
— Hamm PLD2.		Torgau.
— Rottländer PLD2.		Limburg a. L.
— Holtermann.	(I.)	Essen.
— Rechtern.		Schleswig.
— Hürter.		Coblenz.
— Lessel.		Strassburg.

	Landwehrbezirk:
Leutnant: von Ellerts.	Hagen.
— Gleim.	Göttingen.
— Haeberle.	Friedberg.
— Varenhorst.	Lingen.
— Bencard.	Schwerin.
— Keding.	Glatz.
— Schulte.	Soest.
— Buss.	Friedberg.
— Bürnheim.	Münster.
— von Müller.	Wismar.
— Schweinfurth.	Stockach.
— Zwarg.	Neuss.
— Paschen.	Rostock.
— Schlosser.	Rostock.
— von Hugo.	Schwerin.
— Grube.	Frankfurt a. M.

---

3. Kavallerie.

1tes Großherzoglich Mecklenburgisches Dragonerregiment Nr. 17.

	Landwehrbezirk:
Rittmeister: von Michael PStJO. PLD1.	Neustrelitz.
— Brügmann PLD1.	Schwerin.
— von Flotow ⊕. OV2b. NN3. RSt3. PLD2.	Schwerin.
Oberleutnant: von Mecklenburg ⊕. PLD2.	Wismar.
— Isenberg PLD2. (II.)	Altona.
— von Bülow ⊕. GSF2. NN3. DD2b. PLD2.	Schwerin.
— Graf von Bernstorff PLD2.	Lüneburg.
— von Haeseler ⊕. NN5.	Rostock.
— v. Kalckstein ⊕. PLD2.	Bartenstein.
Leutnant: Halske PLD2.	Wismar.
— von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin GSF3b. SLH4.	Waren.
— Graf von Bernstorff.	Schwerin.
— Freiherr von Brandenstein.	Rostock.
— von Zülow.	Anklam.
— von Bülow.	Wismar.
— von Treuenfels.	Schwerin.
— Homann. (I.)	Hamburg.

		Landwehrbezirk:
Leutnant: Niemann.	(I.)	Bremen.
— von Gebhardt.		Düsseldorf.
— Thormann.		Schwerin.
— von Kardorff.	(IV.)	Berlin.
— Stever.		Neustrelitz.

2tes Großherzoglich Mecklenburgisches Dragonerregiment Nr. 18.

		Landwehrbezirk:
Rittmeister: von Plessen PLD1.		Wismar.
— von Oertzen (Wilhelm) ✠3. PLD1.		Neustrelitz.
— Fehling PLD2.		Lübeck.
Oberleutnant: von Behr-Negendanck PStJO. DD2b. NH3. PLD2.		Waren.
— Paetow PLD2.		Neustrelitz.
— von der Mülbe PStJO. PLD2.		Schwerin.
Leutnant: von Pritzbuer.	(I.)	Oldenburg
— Graf von Polier.		Rostock.
— von Viereck.		Rostock.
— Graf von Reventlow.		Schleswig.
— Bolten (Johann August).		Schwerin.
— von Randow.		Rostock.
— Staunau.		Wismar.
— von Restorff PLD2.		Rostock.
— Brinkmann.		Wismar.
— von Glasow.		Braunsberg.
— von Reden.		Danzig.

---

4. Feldartillerie.

Großherzoglich Mecklenburgisches Feldartillerieregiment Nr. 60.

		Landwehrbezirk:
Hauptmann: Lueder PLD1.		Wismar.
— Hoche PLD2.	(I.)	Cassel.
— Brunnengräber PLD2.		Schwerin.
Oberleutnant: Schumburg PLD2.	(IV.)	Berlin.
— Bockhorn PLD2.	(II.)	Bremen.
— Götze PLD2.	(I.)	Hamburg.
— Hermann PLD2.	(I.)	Hamburg.

			Landwehrbezirk.
Leutnant:	Lühmann PLD2.	(II.)	Hamburg.
—	Drenckhan PLD2.		Flensburg.
—	Plange.		Düsseldorf.
—	Wiechert.		Pr. Stargardt.
—	Junghans.		Waren.
—	Ruperti. PLD2.	(II.)	Hamburg.
—	Sieveking.	(I.)	Altona.
—	von Tigerström (Ernst Wilhelm).		Stralsund.
—	Danckwortt.		Beuthen O./S.
—	Büsing.	(IV.)	Berlin.
—	von Tigerström (Max).		Anklam.
—	Köster.		Schwerin.
—	Howaldt.		Kiel.
—	Martin.	(II.)	Hamburg.
—	Carr.	(I.)	Hamburg.
—	Beckmann.		Schwerin.
—	Küstner.	(I.)	Hamburg.
—	Viereck.		Waren.
—	Suhren.		Bremerhaven.
—	Jacobi.	(I.)	Breslau.
—	Freiherr von Dincklage.	(IV.)	Berlin.
—	Kaiser.		Waren.
—	von Götz.	(I.)	Cassel.
—	Hess.	(I.)	Hamburg.
—	von Monroy.		Rostock.
—	Mencke.		Rostock.
—	Kolbe.		Anklam.
—	von Ahlefeldt.	(I.)	Altona.

C. Landwehr.

Landwehrbezirk Schwerin.

Bezirkskommandeur: Oberstleutnant z. D. von Zakrzewski ✠2c. PRAO4. ÖEK3. PDK.

Adjutant: Leutnant Winsloe BMO5. vom Mecklenburg. Grenadierregiment Nr. 89.

Bezirksoffizier: Major z. D. von Storch ✠1. ✠3. PRAO4. PDK.

— Hauptmann z. D. von Holleben ✠3. BZ3b. REK3.

I. Aufgebot.

Infanterie.

Oberleutnant: Schawaller PLD2.
— Siemon PLD2.

Oberleutnant: Siegfried PLD2.
Leutnant: Schmidt PLD2.
— Wilbrandt.
— Weidemann.
— Sohm.
— Kleist.
— Schlettwein.

Kavallerie.

Rittmeister: Ihlefeld PLD1.
Leutnant: von Laffert.

Feldartillerie.

Hauptmann: Cordes PLD1.
— Strackerjan ✠. PKrO3. OV3a. DD2b. PLD1.

II. Aufgebot.

Infanterie.

Hauptmann: Grassmann PLD1.
Oberleutnant: Rötger PLD1.
— Schaumkell PLD1.
— Fritzsche PLD2.
— Stuhr PLD2.
Leutnant: Beyer PLD2.
— Peters PLD2.
— Baer ✠3. PLD2.
— Herr PLD2.

Jäger.

Leutnant: Iven PLD2.
Freiherr von Maltzahn PLD2.
— Goesch PLD2.

Feldartillerie.

Leutnant: Wall PLD2.
— Neubeck PLD2.

Ärzte.

Stabsarzt: Dr. Seeler PLD1.
— Dr. Schubart PRKM3. PLD1.
— Dr. Günther.
— Dr. Bauer PLD1.
Oberarzt: Dr. Rosenbaum.
— Dr. Mahn.
— Dr. Schultz.
— Dr. Hafemann.

(Reserve.)

Oberarzt: Dr. Passow.
Assistenzarzt: Dr. Ebeling. } (Reserve.)
— Borchert.

Stabsarzt: Dr. Holtermann PLD1.
— Dr. Paschen PLD1. } (Landwehr I. Aufgebots.)
— Dr. Bardey.
Oberarzt: Dr. Bartels PLD2
— Dr. Mohr. (Landwehr II. Aufgebots.)

Landwehrbezirk Neustrelitz.

Bezirkskommandeur: Major z. D. von Lukowicz PRAO4. BZ3b(E.). GSF3b. SLH(O.). NN4. PDK.

Adjutant: Oberleutnant von Wedderkop vom Infanterieregiment Lübeck (3. Hanseatisches) No. 162.

Bezirksoffizier: Major z. D. Wolters PRAO4. PDK.
— Hauptmann z. D. von Weller PRM.

I. Aufgebot.

Infanterie.

Hauptmann: Grüder PLD2.

Kavallerie.

Oberleutnant: Winckelmann PLD2.

Feldartillerie.

Oberleutnant: Kolster PLD1.

II. Aufgebot.

Infanterie.

Hauptmann: Zander PRAO4. PLD2. PRKM3.
Leutnant: Mayke PLD2.
— Anders PLD2.

Feldartillerie.

Leutnant: Behrns PLD2.

Ärzte.

Stabsarzt: Dr. Kühn PLD1. — Dr. Müller PLD2. — Dr. Hellwig. Oberarzt: Dr. Buhtz. — Dr. Stein. Assistenzarzt: Dr. Witte.	(Reserve.)
Stabsarzt: Dr. Serger PLD1. — Dr. Hagen. Oberarzt: Dr. Nahmmacher.	(Landwehr I. Aufgebots.)
Stabsarzt: Dr. Göbeler PLD1.	(Landwehr II. Aufgebots.)

Landwehrbezirk Wismar.

Bezirkskommandeur: Oberstleutnant z. D. Weltzien ✠2c. PRAO4. PDK.

Adjutant: Oberleutnant von Diepow vom Mecklenburgischen Füsilierregiment Nr. 90.

Bezirksoffizier: Major z. D. Olfenius ✠2c. PRAO4. BrH3b. PDK.

I. Aufgebot.

Infanterie.

Hauptmann: Unruh PLD2.

Leutnant: Knüppel PLD2.
— Brauns.

Kavallerie.

Oberleutnant: Overweg PLD2.
— von Wilamowitz-Moellendorff PLD2.

Leutnant: Hoffrecht.
— Bolten.

II. Aufgebot.

Infanterie.

Hauptmann: Rodde PRAO4. PLD1.

Oberleutnant: Sohm PLD2.
— Ehrhardt PLD2.
— Pfenningsdorf PLD2.

Kavallerie.

Oberleutnant: von Plessen PStJO. PLD2.
Leutnant: Hallo von Cannenburg.

Feldartillerie.

Hauptmann: Graf von Hertzberg.
Leutnant: Brinkmann PLD2.
— Frege PLD2.

Ärzte.

Stabsarzt: Dr. Drost.
Oberarzt: Dr. Marcks.
— Dr. Prösch.
— Dr. Bieback.
— Dr. Schultze.
— Gerlach.
— Dr. Richter.
— Dr. Bätke.
— Dr. Lüneburg.
Assistenzarzt: Dr. Ratzeburg.
} (Reserve.)

Stabsarzt: Dr. Fabricius PLD1.
— Dr. Goetze PLD1.
Oberarzt: Dr. Baldewein.
— Elvers PLD2.
} (Landwehr I. Aufgebots.)

Landwehrbezirk Rostock.

Bezirkskommandeur: Oberstleutnant z. D. Zeiss ✠2c. PRAO4. OV3a. GSVM(S). DK. PDK.

Adjutant: Oberleutnant Freiherr von Brockdorff vom Mecklenburgischen Füsilierregiment Nr. 90.

Bezirksoffizier: Major z. D. Schindler PEK2. ✠2c. ⊕. PRAO4. BZ3b(E.u.S.). BJM. DK. PDK.

I. Aufgebot.

Infanterie.

Leutnant: Jürss PLD2.
— Tilse PLD2.
— Hinrichsen.
— Goedecker.

Feldartillerie.

Oberleutnant: Felber PLD2.
Leutnant: Schwaar PLD2.

II. Aufgebot.

Infanterie.

Hauptmann: Riedel ♁. PRAO4. PLD1. ChD.
— Bauer PLD2.
Oberleutnant: Krüger.
— Reincke-Bloch PLD2.
— Pippow PLD2.
— Gerhardt PLD2.
Leutnant: Thierfelder PLD2.
— Schumacher PLD2.
— Waldow PLD2.
— Haackert PLD2.

Jäger.

Leutnant: Holstein PLD2.

Kavallerie.

Rittmeister: Kortüm PLD2.
— Bockhahn PLD2.
Leutnant: von Gadow PLD2.
— Reder PLD2.
— von Voss.
— von Meyenn PLD2.

Feldartillerie.

Oberleutnant: Winzer PLD2.

Ärzte.

Generalarzt: Dr. Martius ✠2c. ♁. DK. PLD1.
Stabsarzt: Dr. Kluge PLD1. PRKM3.
— Dr. Waldow (Karl).
(Reserve.)

(Gedruckt 9. Januar 1908.)

Stabsarzt: Dr. Anschütz.
— Dr. Brömse.
— Dr. Dugge.
— Dr. Scheven.
— Dr. Eberhard.
Oberarzt: Dr. Selcke.
— Dr. Waldow (Adolph)
— Dr. von Brunn.
— Dr. Franke.
— Dr. Lau.
— Dr. Schulz.
— Dr. Hosemann.
— Dr. Zabel.
— Dr. Glantz.
Assistenzarzt: Dr. Hieronymus.
— Dr. Martini.
— Dr. von Knobloch.
— Dr. Pflanz.
(Reserve.)

Stabsarzt: Dr. Crull.
— Dr. Schmidt.
— Dr. Moser.
Oberarzt: Dr. Brüning.
— Dr. Marung.
— Dr. Kayser.
— Dr. Kühne.
— Dr. Buschmann.
(Landwehr I. Aufgebots.)

Stabsarzt: Dr. Lechler PLD1.
— Dr. Studemund.
— Dr. Bauer PLD1.
— Dr. Völkel PLD1.
Oberarzt: Dr. Kühn.
(Landwehr II. Aufgebots.)

Landwehrbezirk Waren.

Bezirkskommandeur: Major z. D. von der Lühe PRAO4. PDK.

Adjutant: Oberleutnant von Heimburg ✠3. ⊕. OV3b. SEK3. vom Mecklenburgischen Grenadierregiment Nr. 89.

I. Aufgebot.

Infanterie.

Leutnant: Faull.
— von Schulse-Bülow.

Kavallerie.

Leutnant: Graf von Hahn.

II. Aufgebot.

Jäger.

Oberleutnant: Döhn PLD1.
Leutnant: Grohmann PLD2.

Kavallerie.

Oberleutnant: von Gundlach PLD2.
— von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin PLD2.
Leutnant: Graf Grothe ✠2a. BZ3a. DD3. PLD2.

Ärzte.

Stabsarzt: Dr. Ehrich PLD1. — Dr. Rotmann. Oberarzt: Höppner. Assistenzarzt: Dr. Voss.	(Reserve.)
Stabsarzt: Dr. Büttner PLD1. — Dr. Becker PLD1. Oberarzt: Dr. Strecker. — Dr. Zengel. — Hinneberg.	(Landwehr I. Aufgebots.)

D. Großherzoglich Mecklenburgische Invalidenabteilung.

Hauptmann: von Lücken PEK2. ✠. ✠. ⊕. PK66. DK. PDK.

IV. Gendarmerie.

Brigadier: Oberst von Weltzien PEK2. ✠. ✠2b. ✠. ✠. ⊕. PKrO2. HP3(S.). BZ2(E.). OV2. RA2. DD2b. NN3. BA3. SE3. PK66. PRKM3. DK.

Hauptmann: von Oertzen ✠3. ✠4. ⊕. PRAO4. PStJO. BA4. NN4.

Oberleutnant: Freiherr von Nettelbladt ⊕. PRAO4. NN5.

Zahlmeister: Rohde ♁. ✠2. PAEz.

V. Militärlazarette.

1. *Schwerin.*

Chefarzt: Divisionsarzt der Königlich Preußischen 17. Division Generaloberarzt Dr. von Mielecki PKrO3. PRAO4. HSH3a. DK. PDK.

Ökonomiebeamter: Lazarettverwaltungsinspektor Besser PDA3.

2. *Rostock.*

Chefarzt: Oberstabsarzt Dr. Hoffmann (siehe Füsilierregiment Nr. 90).

Ökonomiebeamter: Lazarettverwaltungsinspektor Paszek PKrO4. PDA2.

3. *Wismar.*

Chefarzt: Stabsarzt Dr. Zöller (siehe Füsilierregiment Nr. 90).

4. *Ludwigslust.*

Chefarzt: Oberstabsarzt Dr. Hildemann (siehe 1 Dragonerregiment Nr. 17).

5. *Parchim.*

Chefarzt: Oberstabsarzt Dr. Schönfeld (siehe 2. Dragonerregiment Nr. 18).

VI. Proviantämter.

1. *Schwerin.*

Proviantmeister und Rechnungsrat Lindenau PRAO4. WF3a. PK66.

2. *Ludwigslust.*

Proviantmeister Tietz PKrO4.

3. *Parchim.*

Proviantmeister Nürnberger PKrO4. PDA2. ChD.. SWAD(st.).

4. *Güstrow.*

Proviantamtsrendant Damm PKrO4.

VII. Garnisonverwaltungen.

1. *Schwerin.*

Garnisonverwaltungsoberinspektor Edelmann PEK2. PKrO4. DK PDK.

2. *Rostock.*

Garnisonverwaltungsinspektor Oberleutnant d. L. Krüger.

3. *Ludwigslust.*

Garnisonverwaltungsinspektor Kolbe.

4. *Parchim.*

Garnisonverwaltungsinspektor Kirchner PEK2. PKrO4. PAEz2. HSVM2(S.). DK. PDA1.

5. *Güstrow.*

Garnisonverwaltungsinspektor Borchert PKrO4. PDA1. PAEz2. DK.

VIII. Kommission zur Prüfung von Militäranwärtern.

(Siehe Seite 53.)

IX. Militärersatzbehörden.

1) *Oberersatzkommissionen zu Schwerin.*

a. *Oberersatzkommission I*

für die 5 Aushebungsbezirke Rostock, Ribnitz, Güstrow, Malchin und Waren.

Militärvorsitzender: der Kommandeur der 34. Infanteriebrigade.

Zivilvorsitzender: Amtshauptmann Freiherr von Langermann und Erlencamp.

Zweites bürgerliches Mitglied: Bürgermeister Steinkopff zu Malchin
Stellvertreter: Ratsherr Paschen zu Rostock.
} für 1908, 1909 u. 1910.

Aktuar: Registrator Karl Roggelin.

b. *Oberersatzkommission II*

für die 7 Aushebungsbezirke Schwerin, Hagenow, Ludwigslust, Parchim, Wismar, Grevesmühlen und Doberan.

Militärvorsitzender: der Kommandeur der 17. Kavalleriebrigade.

Zivilvorsitzender: Geh. Ministerialrat Zickermann.

Zweites bürgerliches Mitglied: Gutsbesitzer von Zepelin auf Clausdorf
Stellvertreter: Rittmeister z. D. Freiherr von Campe auf Hülseburg
} für 1908, 1909 u. 1910.

Aktuar: Registrator Karl Roggelin.

Die Zivilvorsitzenden der beiden Oberersatzkommissionen vertreten sich gegenseitig.

2) *Ersatzkommissionen.*

a) Im Landwehrbezirk Schwerin.

Militärvorsitzender: der Bezirkskommandeur. (S. oben unter III.)

1) für den Aushebungsbezirk Schwerin:

Zivilvorsitzender: Major à la suite des Großherzoglichen Mecklenburgischen Kontingents Hugo Kruse zu Schwerin.

Aktuar: Registrator Roggelin zu Schwerin.

2) für den Aushebungsbezirk Hagenow:

Zivilvorsitzender: Graf von Bassewitz ⊕. auf Perlin.

Aktuar: Bezirksaktuar Karl Schiller zu Wittenburg.

3) für den Aushebungsbezirk Ludwigslust:

Zivilvorsitzender: Bürgermeister Jantzen zu Ludwigslust.

Aktuar: Stadtsekretär Brinkmann zu Ludwigslust.

4) für den Aushebungsbezirk Parchim:

Zivilvorsitzender: Gutsbesitzer Major a. D. von Blücher auf Kuppentin.

Aktuar: Bezirksaktuar Karl Röhl ✠3. ⊕. zu Parchim.

b) Im Landwehrbezirk Wismar.

Militärvorsitzender: der Bezirkskommandeur. (S. oben unter III.)

1) für den Aushebungsbezirk Wismar:

Zivilvorsitzender: Bürgermeister a. D. Geh. Hofrat Joerges zu Wismar.
Aktuar: Bezirksaktuar Karl Fründt zu Wismar.

2) für den Aushebungsbezirk Grevesmühlen:

Zivilvorsitzender: Gutsbesitzer Lueder auf Redewisch.
Aktuar: Registrator Eduard Hoffmann zu Grevesmühlen.

3) für den Aushebungsbezirk Doberan:

Zivilvorsitzender: Rittmeister a. D. Georg von Brocken auf Hohen-Luckow.
Aktuar: Bezirksaktuar Otto Münster zu Bützow.

c) Im Landwehrbezirk Rostock.

Militärvorsitzender: der Bezirkskommandeur. (S. oben unter III.)

1) für den Aushebungsbezirk Rostock:

Zivilvorsitzender: Königl. Preuß. Landrat a. D. Sigismund von Oertzen zu Rostock.
Aktuar: Registrator Johann Evert zu Rostock.

2) für den Aushebungsbezirk Ribnitz:

Zivilvorsitzender: Gutsbesitzer Andreae auf Dudendorf.
Aktuar: Stadtsekretär Carow zu Sülze.

3) für den Aushebungsbezirk Güstrow:

Zivilvorsitzender: Major a. D. von Viereck PStJO-R. auf Dudinghausen.
Aktuar: Bezirksaktuar Hugo Schweder ✠2. ②. ⊕. zu Güstrow.

d) Im Landwehrbezirk Waren.

Militärvorsitzender: der Bezirkskommandeur. (S. oben unter III.)

1) für den Aushebungsbezirk Malchin:

Zivilvorsitzender: Gutsbesitzer von Blücher ⊕. PStJO-R. auf Jürgenstorf.
Aktuar: Bezirksaktuar Johann Behn ⊕. zu Malchin.

2) für den Aushebungsbezirk Waren:

Zivilvorsitzender: Oberleutnant a. D. von Gundlach zu Hinrichsberg.

Aktuar: Bezirksaktuar Wilhelm Kreitz ✠3.

Außerdem sind für jeden Aushebungsbezirk — vergl. II. Teil S. 278 — noch 4 außerordentliche bürgerliche Mitglieder und 4 Stellvertreter bestellt.

X. Prüfungskommission für Einjährig-Freiwillige.

Vorsitzender: Geh. Ministerialrat Zickermann zu Schwerin.

Ordentliche Mitglieder:

Vom Militär:

Der Bezirkskommandeur des Landwehrbezirks Schwerin.

Der Major beim Stabe des Feldartillerie-Regts. Nr. 60.

Vom Zivil:

Oberschulrat Scheven zu Schwerin.

Außerordentliche Mitglieder:

Gymnasialprofessor Dr. Dittmann
Gymnasialprofessor Dr. Nöldeke
Gymnasialprofessor Dr. Lachmund
} zu Schwerin.

Aktuar: Registrator Karl Roggelin zu Schwerin.

XI. Spezialkommission zur Beschaffung der Landlieferungen im Kriege.

Nach §. 5 der Verordnung vom 1. April 1881.

Vorsitzender: Drost von Lehsten zu Hagenow.

Gutsbesitzer Hillmann auf Zülow
Bürgermeister Hofrat Dr. Burmeister zu Boizenburg
} ritter- und landschaftliche Deputierte, bis 1912 einschl.

Die Geschäfte der Bezirkskommissarien in Bezug auf Kriegsleistungen, Vormusterung und Aushebung der Mobilmachungspferde, Einquartierungswesen und sonstige militärische Angelegenheiten werden in den einzelnen Aushebungsbezirken von dem Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission wahrgenommen.

Zehnter Abschnitt.

Verwaltung der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten.

A. Geistliche Angelegenheiten,

unter der oberen Leitung des Ministeriums, Abteilung für die geistlichen Angelegenheiten (siehe Abschnitt I),
mit Ausnahme der aus der Eigenschaft des Landesherrn als Oberbischofs der lutherischen Landeskirche hervorgehenden Befugnisse und Pflichten, welche durch den unmittelbar unter dem Landesherrn stehenden Oberkirchenrat wahrgenommen werden.

I. Lutherische Kirche.

Der Oberkirchenrat
zu Schwerin.

Oberkirchenratspräsident:

Adolf Giese ◆. ⊕. PKrO2(St). SN2a. PLD2.

Oberkirchenräte:

Geheimer Oberkirchenrat Dr. theol. Paul Bard ⊕. RSt2.
Dr. theol. Ernst Haack ⊕.
Karl Schmidt ✠1. ⊕.

Oberkirchenratssekretär:	Ernst Millies ⊕.
Oberkirchenratskanzlisten:	Karl Melms ⊕. ✠2.
	Heinrich Schumacher ⊕. ✠1. DK.
Oberkirchenratskopiist:	fehlt.
Oberkirchenratspedell:	Heinrich Bremer.
Aktenbote:	Hermann Frenz.

1) Kirchengerichte:

a) Das Obere Kirchengericht zu Rostock,

errichtet auf Grund der Verordnung vom 2. Januar 1880.
Die mit * versehenen Mitglieder sind von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Strelitz ernannt.

Ordentliche Mitglieder:

Vorsitzender fehlt.
Konsistorialrat Professor Dr. theol. Noesgen zu Rostock.
Landgerichtsdirektor Sohm
Oberlandesgerichtssenatspräsident Dr. Altvater } zu Rostock.
Konsistorialrat Probst Hermann Ohl* zu Domhof Ratzeburg.
Oberlandesgerichtsrat Schumann* zu Rostock.
Superintendent Dr. Behm zu Doberan.

Stellvertretende Mitglieder:

Landgerichtsdirektor Heinrich Bossart* zu Neustrelitz.
Superintendent Genzken zu Wismar.
Oberlandesgerichtsrat Dr. Wiggers zu Rostock.
Pastor Ernst Ahlers* zu Wulkenzien.
Sekretär: Kanzleirat Pöhl.

b) Das Großherzogliche Konsistorium zu Rostock.

Zur Verwaltung der vormals von den Bischöfen des Landes ausgeübten geistlichen Jurisdiktion von den Herzögen Johann Albrecht und Ulrich nach der Konsistorialordnung vom 31. Januar 1570 zu Rostock errichtet und am 27. März 1571 eröffnet, ist seit 30. November 1756 mit Abnahme aller Zivil- und Prozeßsachen nur auf Doktrinal-, Zeremonial- und Disziplinarsachen der Prediger und Kirchendiener (mit Ausschluß derer in Rostock und Wismar, welche unmittelbar unter der Aufsicht des Oberkirchenrats stehen), auch öffentliche Aergernisse und Irreligiosität beschränkt; seit 1. Oktober 1818 aber mit dem am 3. Oktober 1567 vom Herzoge Ulrich in Schwerin errichteten Stiftskonsistorium vereinigt. Berufungen gehen an das Obere Kirchengericht zu Rostock.

Direktor:

Kaiserlicher Wirklicher Geheimer Legationsrat Major à la suite des Großherzoglich Mecklenburgischen Kontingents Dr. jur. Gerhard von Buchka ✠. ⊕. PKrO2. PLD2. DK.

Konsistorialräte: Professor Dr. theol. et phil. Schulze.
Landgerichtsrat Geh. Justizrat Sibeth.

Konsistorialassessor *cum voto decisivo:* Superintendent Dr. theol. Lindemann zu Güstrow.
Stellvertreter: Superintendent Leo zu Malchin.
Protonotar: Rechtsanwalt Roeper.
Kanzlist: Albrecht Schmehl.
Pedell: Karl Jürss (auftrw.).

2) Superintendenten:

Geheimer Oberkirchenrat Dr. theol. Paul Bard zu Schwerin, in der Superintendentur Schwerin.

Max Genzken ⊕. zu Wismar, in der Superintendentur Wismar.

Dr. theol. Theodor Lindemann ⊕. zu Güstrow, in der Superintendentur Güstrow.

Ludwig Siegert zu Rostock, in der Superintendentur Rostock.

Dr. phil. Heinrich Behm zu Doberan, in der Superintendentur Doberan.

Ulrich Behm DK. zu Parchim, in der Superintendentur Parchim.

August Leo ⊕. zu Malchin, in der Superintendentur Malchin.

Kirchensekretäre:

Rechtsanwalt Justizrat Burmeister ⊕. zu Güstrow, in den Superintendenturen Güstrow und Malchin.

Rechtsanwalt Geh. Justizrat Crull zu Rostock, in den Superintendenturen Doberan und Wismar.

Rechtsanwalt Dr. Peters zu Schwerin, in den Superintendenturen Parchim und Schwerin.

3) Präpositen (35).

Nach Ordnung des Dienstalters, sind überdies unter 4 bei den einzelnen Präposituren vorne aufgeführt.

Präpositur:	
Lübz:	Albert Press* ⊕. zu Burow.
Malchin:	Gustav Werner* zu Rittermannshagen.
Lübow:	Dr. phil. Ernst Gerlach* ⊕. zu Proseken.
Malchow:	Wilhelm Lange ⊕. zu Sietow.
Klütz:	Wilhelm Sellin ⊕. zu Dassow.
Hagenow:	Kirchenrat Julius Pentzlin ⊕. zu Hagenow.

*) mit Unterbrechung.

Präpositur:	
Neukalen:	Kirchenrat Ernst Keil ⊕. zu Alt-Kalen.
Penzlin:	Friedrich Stülpnagel ⊕. zu Peckatel.
Wittenburg:	Kirchenrat Karl Bartholdi ⊕. zu Zarrentin.
Teterow:	Friedrich Hübener ⊕. zu Belitz.
Ludwigslust:	Kirchenrat Wilhelm Jung ⊕. zu Lübtheen.
Gnoien:	Eduard Hitzer zu Gnoien.
Lüssow:	Heinrich Beutin zu Cammin.
Parchim:	Karl Thede zu Marnitz.
Sternberg:	Paul Greve DK. zu Brüel.
Ribnitz:	Karl Schmidt zu Ribnitz.
Mecklenburg:	Dr. phil. Theodor Krabbe zu Hohen-Viecheln.
Stavenhagen:	Heinrich Zander zu Stavenhagen.
Gadebusch:	Wilhelm Büttner zu Gadebusch.
Crivitz:	Theodor Friese zu Crivitz.
Röbel:	Karl Binde zu Kieve.
Bützow:	Friedrich Dehn zu Bützow.
Schwerin:	Karl Heussi zu Schwerin.
Boizenburg:	Gotthard Hollaz zu Gresse.
Plau:	Wilhelm Braun zu Gnevsdorf.
Grabow:	Hermann Jahn zu Grabow.
Goldberg:	Dr. theol. Karl Schmidt zu Goldberg
Schwaan:	Paul Niemann zu Biestow.
Doberan:	August Gundlach zu Warnemünde.
Waren:	Kirchenrat Karl Wolff zu Waren.
Neustadt:	Johannes Bauch zu Herzfeld.
Marlow:	Werner Wulff zu Blankenhagen.
Grevesmühlen:	Adolf Piper zu Hohen-Kirchen.
Krakow:	Gustav Grohmann zu Krakow.
Bukow:	Ludwig Willers zu Alt-Gaarz.

4) Prediger.

Mit Einschluß der zeitweilig unbesetzten Stellen: 348, davon 7 Superintendenten, 35 Präpositen, 1 Hofprediger, 1 Divisionsprediger, 2 Universitätsprediger und 1 Geistlicher für innere Mission; außerdem 16 Hülfsprediger und 50 Emeriten. Die den Namen der Prediger beigefügten Zahlen bezeichnen die Reihenfolge ihrer Einführung. Die kombinierten Mutterkirchen und die Tochterkirchen stehen unmittelbar nach ihren Hauptkirchen; die vagierenden Mutterkirchen sind dagegen mit einem Hinweis auf ihre Hauptkirchen alphabetisch eingeordnet. Zahl der Kirchen: 472 mit Ausschluß der abge-

brochenen Kirche zu Groß-Helle, der Kirche des Landarbeitshauses zu Güstrow und der früheren Festungskirche zu Dömitz, jedoch mit Einschluß der Kirchensäle in Dreibergen und Sachsenberg. Außerdem 49 Kapellen und 3 Betsäle.

(Kirchen.) (Patronat.)

(1) a) *Hofgemeinde.* 1.

Zu *Schwerin:* s. Hofgeistlichkeit Seite 34. Großherzogl.

(62) b) *Superintendentur Doberan.* (52)

Superintendent: Dr. phil. Heinrich Behm zu Doberan.

(12) 1) Präpositur Bukow. 11.

Präpositus: Ludwig Willers zu Alt-Gaarz.

Zu Berendshagen:	(Die Verwaltung von Berendshagen ist dem Pastor Schnapauff zu Moisall bis auf weiteres übertragen.)	Berendshagen.
— Bernitt:	August Ebers. 1	Großherzogl.
— Biendorf:	Johannes Voß. 10	
— Alt-Bukow:	Hermann Starck. 5	
— Alt-Gaarz:	s. Präpositus.	
— Alt-Karin:	Julius Köhn. 8	
— Moisall:	Ludwig Schnapauff. 6	
— Kirch-Mulsow:	Otto Schumacher. 4	
— *Neubukow:*	Adolf Brückner. 7	
— Passee:	Heinrich Möller, Pfarr-Vikar. 3	
— Russow:	Präpositus Hermann Berger. 2	Roggow.
— Westenbrügge:	Gustav Westphal. 9	Westenbrügge.

(11) 2) Präpositur Doberan. 11.

Präpositus: August Gundlach zu Warnemünde.

Zu Brunshaupten:	Heinrich Schreiber. 9	Großherzogl.
— *Doberan* und Althof:	Superintendent Dr. phil. Heinrich Behm. Adolf Pentz, Superintendent *emer.* 1 Adolf Kliefoth. 6	
— *Kröpelin:*	Wilhelm Schulz. 10	
— Lambrechtshagen:	Ludwig Voss. 2	
— Lichtenhagen:	Hermann Homburg. 5	
— Rethwisch:	Theophil Gehrke ✠. 4	
— Retschow:	Heinrich Dahnke, *emer.* 8 Albrecht Vermehren, *adj.* 12	

Zu Satow:	Ernst Salfeld, Präp. *emer.* 3	Großherzogl.
	Friedrich Harnack, *adj.* 7	Großherzogl.
— Steffenshagen:	Theodor Otto, 11	Großherzogl.
— Warnemünde:	s. Präpositus.	Großherzogl.

(8) 3) Präpositur Lübow. 7.

Präpositus: Dr. phil. Ernst Gerlach ⊕. zu Proseken.

Zu Dreveskirchen:	Ernst Dreyer. 2	Großherzogl.
— Goldebee:	Johann Lohff. 5	Goldebee.
— Hornstorf:	August Wiedow. 4	Großherzogl.
— Lübow:	Karl Techel. 3	Großherzogl.
— Neuburg:	Paul Martens, *emer.* 1	Großherzogl.
	Friedrich Pegler, *adj.* 6	Großherzogl.
— Proseken:	s. Präpositus.	Großherzogl.
— Zurow und Jesendorf:	Wilhelm Lange. 7	Zurow. Trams.

(11) 4) Präpositur Marlow. 7.

Präpositus: Werner Wulff zu Blankenhagen.

Zu Blankenhagen:	s. Präpositus.	Großherzogl.
— Dänschenburg:	(s. Blankenhagen.)	
— Kölzow:	Heinrich Pegler. 6	Kölzow. Dettmannsdorf.
— Kuhlrade, Rost. Wulfshagen und Klost.-Wulfshagen:	Hermann Suhm. 4	Großherzogl. Kl. Ribnitz.
— *Marlow:*	Karl Weltzien. 7	Großherzogl.
— Petschow:	Hermann Voss. 5	Bandelstorf, Gubkow, Wehnendorf.
— Sanitz und Thulendorf:	Kirchenrat Friedrich Voss, ⊕. Präp. *emer.* 1	Großherzogl. Großherzogl.
	Hermann Köhler, *adj.* 3	Kl.-Lüsewitz.
— *Sülze:*	Kirchenrat Dr. phil. Adolf Weiss, *emer.* 2	Großherzogl.
	Hans Walter, *adj.* 8	Großherzogl.

(7) 5) Präpositur Ribnitz. 8.

Präpositus: Karl Schmidt zu Ribnitz.

Zu Bentwisch:	Eduard Reebs. 5	Großherzogl.
— *Ribnitz,* Stadtk.:	s. Präpositus.	Großherzogl.
	Wilhelm Lemcke. 6	Großherzogl.
— *Ribnitz,* Klosterk.:	Wilhelm zur Nedden. 3	Klost. Ribnitz.

Zu Rövershagen:	Karl Schultz. 9	Stadt Rostock.
— Toitenwinkel:	Wilhelm Eggers ⊕., Präpositus *emer.* 1 Heinrich Schulz, *adj.* 7	Großherzogl.
— Volkenshagen:	Karl Haefcke. 4	Großherzogl.
— Wustrow (Fischland):	Kirchenrat Otto Morich, *emer.* 2 Maximilian Vermehren, *adj.* 8	Großherzogl.

(13) 6) Präpositur Schwaan. 8.

Präpositus: Paul Niemann zu Biestow.

Zu Biestow:	s. Präpositus.	Großherzogl.
— Buchholz:	Anton Halbach. 4	Großherzogl.
— Hanstorf u. Heiligenhagen:	Wilhelm Köhncke. 7	Großherzogl.
— Kambs u. Groß-Grenz:	Wilhelm Ueltzen, *emer.* 2 Heinrich Algenstaedt, *adj.* 3	Großherzogl.
— Kessin:	Karl Vick. 5	Großherzogl.
— Neukirchen u. Hohen-Luckow:	Paul Eberhard. 8	Hohen-Luckow.
— Parkentin und Stäbelow:	Hermann Utpatel. 1	Großherzogl.
— *Schwaan* und Wiendorf:	Wilhelm Voigt. 6	Großherzogl.

(80) c) *Superintendentur Güstrow.* (69)

Superintendent: Dr. theol. Theodor Lindemann zu Güstrow.

(12) 7) Präpositur Bützow. 12.

Präpositus: Friedrich Dehn zu Bützow.

Zu Baumgarten:	Wilhelm Westphal. 1	Großherzogl.
— Boitin:	Ernst Metzmacher. 10	Großherzogl.
— *Bützow*, Stiftsk.:	s. Präpositus. Paul Pingel. 4	Großherzogl.
— — Zentralgefängnisk.:	Karl Ahrendt. 5	Großherzogl.
— Dreibergen:	Heinrich Krefft. 8	Großherzogl.
— Parum:	Karl Linde. 11	Großherzogl.
— Qualitz:	Julius Romberg. 6	Großherzogl.
— Rühn:	Friedrich Mamerow. 9	Großherzogl.
— Tarnow:	Karl Ackermann. 2	Großherzogl.
— Warin:	Wilhelm Stolzenburg. 3	Großherzogl.
— Zernin u. Warnow:	Johann Fentzahn. 7	Großherzogl.

10) 8) Präpositur Gnoien. 11.

Präpositus: Eduard Hitzer zu Gnoien.

Zu Basse:	Georg Martens. 7	Großherzogl. Lühburg.
— Boddin:	Wilhelm Mau DK. 3	Dölitz.
— *Gnoien:*	s. Präpositus. Friedrich Karsten. 8	Großherzogl.
— Behren-Lübchin:	Heinrich Giertz. 5	Grammow. Behren-Lübchin.
— Polchow:	Ludwig Thiessing zu Alt-Polchow. 4	Großherzogl.
— *Tessin:*	Hermann Rönnberg. 2	Großherzogl.
— Thelkow:	Karl Lange. 9	Großherzogl. Thelkow.
— Vilz:	Karl Pfaff. 6	Großherzogl. Vilz.
— Walkendorf:	Karl Sperling. 1	Walkendorf.
— Wasdow:	Hermann Karsten. 10	Großherzogl.

(10) 9) Präpositur Goldberg. 8.

Präpositus: Dr. theol. Karl Schmidt.

Zu Brüz:	Hermann Schilbe. 8	Brüz.
— Dobbertin:	Friedrich Plessmann, Präp. *emer.* 1 Karl Weinreben, *adj.* 6	Kl. Dobbertin.
— *Goldberg:*	s. Präpositus.	Großherzogl.
— Kirch-Kogel:	Georg Hense. 2	Kloster Dobbertin.
— Lohmen:	Friedrich Tarnow. 3	Kloster Dobbertin.
— Mestlin und Ruest:	Karl Axel Walter. 5	Kloster Dobbertin.
— Techentin u. Below:	Friedrich Krüger. 7	Großherzogl.
— Woosten:	Karl Sothmann. 4	Großherzogl.

(3) 10) Zu Güstrow. 6.

Domkirche und H.Geist-Kirche:	Superintendent Dr. theol. Theodor Lindemann. Kirchenrat Albert Wollenberg. 1 Karl Ditz. 5	Großherzogl.
Pfarrkirche (zugl. Garnisonkirche):	Adolf Soeffing, *emer.* 2 Ernst Pamperrien (auch Garnisonprediger), *adj.* 3 Bernhard Goesch. 7	Stadt Güstrow.
H.Geistkirche als K. des Landarbeitsh.:	Emil Wetzel, *emer.* 4 Karl Woestenberg, *adj.* 6	Großherzogl.

(12) 11) Präpositur Krakow. 7.

Präpositus: Gustav Grohmann zu Krakow.

Zu Badendiek u. Kirch-Rosin:	Paul Erdmann, Präp. *emer.* 1 Heinrich Weissenborn, *adj.* 7	Groß-herzogl.
— Bellin:	Ferdinand Klitzing. 4	
— *Krakow* und Alt-Sammit:	s. Präpositus.	Alt-Sammit.
— Lüdershagen u. Lübsee:	Dr. phil. Wilhelm Schulz. 3	Großherzogl.
— Serrahn u. Langhagen:	Friedrich Fohl. 5	Kuchelmiss.
— Groß-Upahl u. Karcheez:	Franz Niemann. 2	Großherzogl. Karcheez.
— Zehna:	Otto Gronow. 6	Zehna.

(8) 12) Präpositur Lüssow. 7.

Präpositus: Heinrich Beutin zu Cammin.

Zu Cammin:	s. Präpositus.	Groß-herzogl.
— Kavelstorf:	Friedrich Wandschneider. 2	
— Kritzkow u. Weitendorf:	Fritz Polstorff. 6	Weitendorf.
— *Laage*:	Karl Beyer, *emer.* 3 Johannes Rühe, *adj.* 4	Groß-herzogl.
— Lüssow:	Wilhelm Holtz, 7	
— Recknitz:	Adolf Albrecht. 1	Spoitgendorf. Zapkendorf.
— Hohen-Sprenz:	Theodor Koch. 5	Großherzogl.

(15) 13) Präpositur Sternberg. 9.

Präpositus: Paul Greve DK. zu Brüel.

Zu *Brüel*:	s. Präpositus.	Großherzogl.
— Eickelberg u. Laase:	Max Hillmann. 6	Eickhof. Eickelberg. Laase.
— Gägelow u. Dabel:	Adolf Sahmkow. 2	Großherzogl.
— Penzin:	(s. Brüel).	Penzin.
— Groß-Raden:	Friedrich Willers. 8	Groß-Raden.
— Ruchow:	Karl Thielke, Pfarrverweser.	Bolz. Tieplitz.
— *Sternberg* u. Sülten:	Hermann Karsten. 3 Karl Schmaltz. 7	Groß-herzogl.
— Tempzin u. Bibow:	Kirchenrat Karl Türk, *emer.* 1 Ernst Wolter, *adj.* zu Zahrensdorf. 4	Großherzgl. Bibow.

[Gedruckt 10. Januar 1908.] 18

Zu Witzin: Ernst Metzmacher. (S. Boitin, Präp. Bützow.) — Großherzogl.
— Woserin u. Borkow: Gustav Stolzenburg. 5 — Großherzogl.

10) 14) Präpositur Teterow. 9.

Präpositus: Friedrich Hübener zu Belitz.

Zu Belitz: s. Präpositus. — Großherzogl.
— Klaber und Groß-Wokern: Julius Barnewitz. 4 — Großherzogl.
— Reinshagen: Friedrich Algenstaedt, *emer.* 3; Paul Zander, *adj.* 11 — Vietgest.
— Schlieffenberg: Karl Crull. 9 — Schlieffenberg.
— *Teterow*: Karl Rönnberg, Präp. *emer.* 2; August Schumacher ⊜. 10; Friedrich Fentzahn, *adj.* 5 — Großherzogl.
— Thürkow u. Levitzow: Paul Krüger. 8 — Levitzow.
— Warnkenhagen: Karl Dettmann, *emer.* 1; Wilhelm Meyer, *adj.* 6 — Großherzogl.
— Wattmannshagen: Friedrich Ahrens. 7 — Großherzogl.

(129) d) *Superintendentur Malchin.* (68)

Superintendent: August Leo ⊕ zu Malchin.

(12) 15) Präpositur Malchin. 10.

Präpositus: Gustav Werner zu Rittermannshagen.

Zu Basedow: Wilhelm Neumann. 6 — Basedow.
— Bristow: (s. Bülow.) — Bristow.
— Bülow: Emil Schulz. 5 — Bülow, Schorssow und Ziddorf.
— Hohen-Demzin: (s. Bülow.) — Hohen-Demzin.
— Gielow: Eduard Albrecht. 1 — Großherzogl.
— Grubenhagen: Wilhelm Hoyer. 8 zu Kirch-Grubenhagen — Kirch-Grubenhagen.
— Lansen: (s. Rittermannshagen.) — Lansen.
— *Malchin*: Superintendent August Leo; Friedrich Walter 4; Karl Wiegert 3 — Großherzogl.
— Rambow und Dahmen: Otto Staak. 2 — Moltzow. Rothenmoor.
— Rittermannshagen: s. Präpositus. — Rittermannshagen.
— Schwinkendorf: Leopold Sander. 7 — Basedow.

(17) 16) Präpositur Malchow. 10.

Präpositus: Wilhelm Lange zu Sietow.

Zu Dobbin:	(s. Kieth.)	Großherzogl.
— Grüssow und Walow:	Friedrich Burmeister. 7	Walow.
— Jabel:	Wilhelm Vitense. 6	Kl.Malchow.
— Kieth:	Walter Kittel. 8	Großherzogl.
— Klink:	(s. Sietow.)	Klink.
— Lütgendorf:	Karl Kankelwitz, *emer.* 1 Wilhelm Starck ⊜ zu Kirch-Lütgendorf, *adj.* 10	Lütgendorf.
— *Malchow,* Klosterk., und Lexow:	Karl Schnell zu Alt-Malchow. 2	Kloster Malchow.
— *Malchow,* Stadtk.:	Leopold Stelzer. 3	Stadt Malchow.
— Nossentin:	s. unter Hülfsprediger	Großherzogl.
— Satow u. Zislow:	Wilhelm Schmidt. 5	Satow.
— Alt-Schwerin:	Hermann Weber. 4	Alt-Schwerin. Sparow.
— Sietow und Poppentin:	s. Präpositus.	Kl. Dobbertin. Kl. Malchow.
— Hohen-Wangelin:	Ludolf Walm. 9	Kl. Malchow

(13) 17) Präpositur Neukalen. 10.

Präpositus: Kirchenrat Ernst Keil zu Alt-Kalen.

Zu Brudersdorf:	August Wilken. 4	Großherzogl.
— Dargun mit Schloßkirche:	Adolf Hager, Präp. 3	Großherzogl.
— Gorschendorf:	Hermann Berg, *emer.* 8 (z. Z. verwaltet durch einen Hülfsprediger, siehe diese).	Großherzogl.
— Jördenstorf:	Hans Wienke. 9	Großherzogl.
— Alt-Kalen:	s. Präpositus.	Großherzogl.
— Levin:	Kirchenrat Otto Voss. 2	Großherzogl.
— Groß-Methling:	Gustav Kortüm ⊕., Präp. 5	Großherzogl.
— Hohen-Mistorf:	Henry Neeck. 10	Großherzogl.
— *Neukalen:*	Julius Voss. 6	Großherzogl.
— Remplin:	(s. Hohen-Mistorf.)	Remplin.
— Schorrentin und Groß-Markow:	Kirchenrat Karl Dankert, *emer.* 1 Hartwig Brasch, *adj.* 7	Großherzogl. Gr.-Markow

(27) 18) Präpositur Penzlin. 10.

Präpositus: Friedrich Stülpnagel zu Peckatel.

Zu Ahrensberg:	Georg Schuchard. 3	Ahrensberg.

Zu Ankershagen u. Möllenhagen:	Ludwig Mau. 2	Großherzogl. Möllenhagen.
— Breesen und Pinnow:	Ludwig Reuter. 6	Breesen. Chemnitz.
— Chemnitz:	(s. Breesen.)	Großherzogl.
— Groß-Lukow, Marin u. Groß-Flotow:	Paul Schoop. 4	Großherzogl. Gr.-Flotow.
— Mölln, Klein-Helle und Tarnow:	Friedrich Dreyer. 5	Mölln. Klein-Helle. Tarnow.
— Passentin:	Ernst Ahlers ⊖. DK. zu Wulkenzin (Meckl.-Strelitz).	Passentin.
— Peckatel und Liepen:	s. Präpositus.	Peckatel. Liepen.
— *Penzlin*, Lübkow, Groß-Helle u. Lapitz:	Wilhelm Synwoldt. 7 Emil Behrmann. 9	Penzlin. Groß-Helle. Lapitz.
— Alt-Rehse, Krukow und Mallin:	Alfred Lucius. 1	Alt-Rehse. Krukow. Mallin.
— Rumpshagen:	(s. Ankershagen.)	Rumpshagen.
— Schwandt:	(s. Mölln.)	Schwandt.
— Groß-Vielen, Zahren und Mollenstorf:	Friedrich Kreienbrink. 8	Gr.-Vielen. Zahren. Mollenstorf.
— Woggersin:	(s. Breesen.)	Woggersin.

(30) 19) Präpositur Röbel. 13.

Präpositus: Karl Binde zu Kieve.

Zu Boek:	(s. Rechlin.)	Boek.
— Dammwolde und Fincken:	Kirchenrat August Harder, *emer.* 1 Karl Köhncke, *adj.* 10	Dammwolde. Fincken.
— Grabow:	(s. Kambs.)	Großherzogl.
— Kambs:	Friedrich Beutin. 4	
— Kieve, Wredenhagen u. Zepkow:	s. Präpositus.	
— Krümmel:	(s. Lärz.)	Krümmel.
— Lärz:	Johannes Kehrhahn, *emer.* 3 Louis Friedrich Lühr, *adj.* 12	Kl. Dobbertin.
— Leizen:	(s. Stuer, Seite 281.)	Leizen.
— Ludorf:	(s. Röbel, Neustadt.)	Ludorf.
— Massow:	(s. Dammwolde.)	Massow.

Zu Melz und Buchholz:	fehlt.	Melz. Buchholz.
— Minzow, Bütow und Karchow:	Ernst Reimer ⊜. 14	Großherzogl. Dambeck.
— Rechlin:	Paul Borgwardt. 6	Retzow.
— *Röbel*, Altstadt:	Otto Held. 5	Großherzogl.
— — Neustadt u. Nätebow:	Wilhelm Fleck ⊕., Präp. *emer.*, 2	
	Max Achilles. 8	Bollewick.
	Karl Türk, *adj.* 11	
— Rossow, Netzeband u. Schönberg:	Heinrich Taetow. 7	Großherzogl. Schönberg.
— Schwarz u. Diemitz:	Paul Ehlers. 13	Kl. Dobbertin.
— Vipperow, Priborn und Zielow:	Karl Maercker. 9	Großherzogl.

(19) 20) Präpositur Stavenhagen. 9.

Präpositus: Heinrich Zander zu Stavenhagen.

Zu Borgfeld:	Friedrich Wehner. 9	Ivenack.
— Briggow:	(s. Mölln, Seite 276.)	Briggow.
— Ivenack:	Wilhelm Winter. 3	Ivenack.
— Kastorf und Rosenow:	Friedrich Walter, *emer.* 1	Kastorf.
	Lic. theol. Heinrich Appel, *adj.* 4	Rosenow.
— Kittendorf u. Sülten:	Karl Idler. 6	Kittendorf. Großherzogl.
— Luplow:	(s. Groß-Varchow.)	Luplow.
— Röckwitz u. Zwiedorf:	Friedrich Franz Romberg. 8	Gützkow. Zwiedorf.
— *Stavenhagen*, Pribbenow, Ritzerow u. Jürgenstorf:	s. Präpositus.	Großherzogl.
	Hans Wedemeyer. 2	Jürgenstorf.
— Varchentin, Deven und Kraase:	Hans Dahlmann. 5	Varchentin. Deven. Kraase.
— Groß-Varchow:	Reinhold Rugenstein ⊜. 7	Gr.-Varchow.
— Wolde:	(s. Röckwitz.)	Wolde.

(11) 21) Präpositur Waren. 6.

Präpositus: Kirchenrat Karl Wolff zu Waren.

Zu Federow und Kargow:	Theodor Ehlers. 5	Federow. Kargow.
— Groß-Gievitz und Schönau:	Gustav Willers. 2	Groß-Gievitz. Alt- u. Neu-Schönau.
— Schloen und	Kirchenrat Adolf Brückner ⊕., Präp. *emer.* 1	Torgelow.
— Groß-Dratow:	Ernst Lehnhardt, *adj.* 6	Gr.-Dratow.
— Speck:	(s. Federow.)	Speck.
— Vielist und Sommerstorf:	Karl Denstädt. 3	Vielist. Grabowhöfe.
— *Waren*, St. Georgenkirche:	s. Präpositus.	Großherzogl.
— — St. Marienkirche:	Gustav Starck. 4	Großherzogl.

(113) e) *Superintendentur Parchim.* (66)

Superintendent: Ulrich Behm zu Parchim.

(24) 22) Präpositur Crivitz. 11.

Präpositus: Theodor Friese zu Crivitz.

Zu *Crivitz* u. Barnin:	s. Präpositus.	Großherzogl.
— Demen u. Hohen-Pritz:	Karl Voigt. 2	Großherzogl.
— Frauenmark u. Severin:	Ludwig Kliefoth. 6	Großherzogl.
— Garwitz und Domsühl:	Friedrich Köhn ⊜. 7	Großherzogl.
— Holzendorf u. Müsselmow:	Johann Simonis ⊕., Präp. *emer.* 1 Heinrich Schliemann, *adj.* 9	Großherzogl.
— Kladow und Vorbeck:	Wilhelm Hohmann. 10	Kladow. Vorbeck.
— Klinken und Raduhn:	Karl Schmidt. 4	Großherzogl.
— Pinnow, Sukow und Görslow:	Gerhard Tolzien. 8	Großherzogl. Görslow.
— Prestin und Wamckow:	Richard Schröder. 5	Prestin. Wamckow.
— Wessin und Bülow:	(Die Verwaltung der Pfarre ist dem Pastor Köhler zu Kladrum bis auf weiteres übertragen.)	Wessin, Radepohl. Bülow.
— Zapel, Ruthenbeck und Tramm:	Amandus Meyer. 3	Großherzogl.

(7) 23) Präpositur Grabow. 8.

Präpositus: Hermann Jahn zu Grabow.

Zu Conow:	Wilhelm Mussaeus. 2	Großherzogl.
— *Dömitz:*	Paul Bergenroth. 3 Albrecht Rische 7	
— Eldena:	Christian Behm. 4	
— Gorlosen:	Karl Leberecht. 6	
— *Grabow:*	s. Präpositus. Eduard Sostmann, Präp. 1	
— Neese und Werle:	Wilhelm Korff, Pfarrvikar. 5	Werle.

(16) 24) Präpositur Lübz. 8.

Präpositus: Albert Press zu Burow.

Zu Barkow u. Broock:	Friedrich Dolberg. 3	Großherzogl.
— Benthen, Passow und Weisin:	Emil Ehlers. 4	Benthen, Passow, Weisin.
— Burow:	s. Präpositus.	Großherzogl.
— Grebbin, Dargelütz, Kossebade:	Theodor Moldt. 5	Großherzogl.
— Karbow und Darss:	Albert Rollenhagen. 8	
— Kladrum:	Wilhelm Wehner, *emer.* 1 Friedrich Köhler, *adj.* 7	
— Kreien:	Wilhelm Radloff. 2	
— *Lübz,* Benzin u. Lutheran:	Präpositus Hugo Bernhardt. 6	

(15) 25) Präpositur Ludwigslust. 11.

Präpositus: Kirchenrat Wilhelm Jung zu Lübtheen.

Zu Jabel:	Alexander Wüstney zu Alt-Jabel. 1	Großherzogl.
— Leussow:	Emil von Starck, *emer.* 2 Julius Köhler, *adj.* 8	
— Lübtheen:	s. Präpositus.	
— *Ludwigslust,* Stadtkirche (zgl. Garnisonkirche):	Karl Ehrich ⊕., auch Garnisonprediger. 9 August Krüger. 10	
— — Bethlehemkirche:	Gustav Krüger. 11	
— Picher:	Rudolf Schmidt. 3	

Zu Pritzier und Warlitz:	Karl Timm. 7	Pritzier, Schwechow. Goldenitz. Warlitz.
— Redefin:	Johannes Engel. 6	
— Sülstorf und Kraak:	Albrecht Schmidt. 4	Großherzogl.
— Uelitz, Sülte, Goldenstädt und Mirow:	Präpositus Johannes Beltz. 5	

(20) 26) Präpositur Neustadt. 9.

Präpositus: Johannes Bauch zu Herzfeld.

Zu Brenz, Blievenstorf und Stolpe:	Ferdinand Willers. 4	Großherzogl
— Brunow und Drefahl:	Ludwig Wilhelmi. 7	
— Dambeck u. Balow:	Ernst Zülch, *emer*. 5 Otto Türk, *adj*. 11	Balow.
— Herzfeld, Karrenzin und Möllenbeck:	s. Präpositus.	Großherzogl. Möllenbeck.
— Klüss:	(s. Brunow.)	
— Groß-Laasch und Karstädt:	Friedr. Schütze, Präp. *emer*. 1 Gotthard Romberg, *adj*. 8	
— Muchow und Zierzow:	Karl Hübener. 6	
— *Neustadt*, Lüblow und Wöbbelin:	Karl Voss, Präp. *emer*. 3 Hermann Overbeck, *adj*. 9 Heinrich Kallies. 10	Großherzogl.
— Spornitz und Dütschow:	Hugo Fritzsche. 2	

(20) 27) Präpositur Parchim. 12.

Präpositus: Karl Thede zu Marnitz.

Zu Damm u. Matzlow:	Friedrich Röse, *emer*. 1 Gustav Wilbrandt, *adj*. 9	Großherzogl.
— Gischow:	Wilhelm Martienssen. 2	Stadt Parchim.
— Granzin und Herzberg:	Andreas Becker. 11	Herzberg.
— Lancken und Greven:	Konrad Schliemann. 8	Großherzogl. Greven.

Zu Marnitz, Wulfsahl, Ziegendorf und Meierstorf:	s. Präpositus.	Großherzogl. Meierstorf.
— Groß-Pankow u. Siggelkow:	Karl Lindig. 3	Großherzogl.
— *Parchim*, St. Georgenkirche (zgl. Garnisonkirche) und Paarsch:	Superintendent Ulrich Behm DK. Archidiakonus Georg Mau, auch Garnisonprediger. 5 Diakonus Konrad Fiedler. 6	Großherzogl.
— — St. Marienkirche:	Gustav Hübbe. 10	Großherzogl.
— Slate u. Groß-Godems:	Wilhelm Meincke. 7	Großherzogl.
— Suckow u. Porep:	Friedrich Chrestin. 4	Großherzogl.

(11) 28) Präpositur Plau. 7.

Präpositus: Wilhelm Braun zu Gnevsdorf.

Zu Gnevsdorf u. Ganzlin:	s. Präpositus.	Großherzogl.
— Kuppentin und Plauerhagen:	Otto Voss. 6	Daschow, Kuppentin, Penzlin.
— *Plau:*	Albert Karsten. 2 August Wiegand. 4	Großherzogl.
— Groß- und Neu-Poserin und Karow:	Karl Fichtner DK. 3	Groß- und Neu-Poserin. Karow.
— Stuer und Wendisch-Priborn:	Johannes Bahlcke. 1	Stuer-Vorwerk. Altenhof.
— Vietlübbe u. Retzow:	Hermann Schultz. 5	Großherzogl.

(73) f) *Superintendentur Schwerin.* (71)

Superintendent: Geheimer Oberkirchenrat Dr. theol. Paul Bard zu Schwerin.

(8) 29) Präpositur Boizenburg. 6.

Präpositus: Gotthard Hollaz zu Gresse.

Zu Blücher:	Martin Schwencke. 3	Großherzogl.
— *Boizenburg:*	Heinrich Brettner ⊕., Präp. *emer.* 1 Johannes Barmwoldt, *adj.* 4 Christian (Heinrich) Jarchow. 6	Großherzogl.

Zu Granzin u. Greven:	Johannes Reisner, *emer.* 2	Groß-
	Heinrich Buhr, *adj.* 5	herzoglich.
— Gresse:	s. Präpositus.	Gresse.
— Zahrensdorf:	Helmuth Ahrens. 7	Groß-
— Zweedorf u. Nostorf:	s. unter Hülfsprediger.	herzoglich.

(8) 30) Präpositur Gadebusch. 10.

Präpositus: Wilhelm Büttner zu Gadebusch.

Zu *Gadebusch*:	s. Präpositus.	Groß-
	Wilhelm Köpcke. 9	herzogl.
— Kirch-Grambow:	Friedrich Lindemann. 5	Wedendorf.
— Lübsee:	Gustav Postler ⊕., *emer.* 1	Groß-
	Christoph Walter, *adj.* 2	herzogl.
— Pokrent:	Wilhelm Grohmann. 7	Pokrent.
— *Rehna*:	Karl Ante. 4	Groß-
	Johannes Press. 8	herzogl.
— Roggendorf:	Karl Goldenbagen. 10.	Roggendorf.
— Groß-Salitz:	Johannes Schliemann. 6	Groß-Salitz.
— Vietlübbe:	Reinhard Wilbrandt. 3	Vietlübbe.

(8) 31) Präpositur Grevesmühlen. 9.

Präpositus: Adolf Piper zu Hohen-Kirchen.

Zu Börzow:	Karl Lange, Präp. *emer.* 4	Groß-
	Adolf Jaacks, *adj.* 12	herzogl.
— Bössow:	Heinrich Schulz. 6	
— Diedrichshagen:	Karl Martens. 2	
— Friedrichshagen:	Adolf Schulz, *emer.* 1	
	Karl Bartholdi, *adj.* 7.	
— Gressow:	August Besch, *emer.* 5	
	Johannes Martens, *adj.* 8	
— *Grevesmühlen*:	Otto Münster. 10	
	Paul Hurtzig. 11	
— Hohen-Kirchen:	s. Präpositus.	
— Mummendorf:	Gustav Wolff, Präp. *emer.* 3	
	Karl Ritter ⊜., *adj.* 9	

(8) 32) Präpositur Hagenow. 7.

Präpositus: Kirchenrat Julius Pentzlin zu Hagenow.

Zu Gammelin:	Karl Freytag. 2	Groß-
— *Hagenow*:	s. Präpositus.	herzogl.
— Kirch-Jesar:	Karl Puls. 5	
— Melkof:	Friedrich Hoyer. 6	Melkof.

Zu Stralendorf:	August Wolff, *emer.* 4 Karl Bardey, *adj.* 9	Groß-herzogl.
— Vellahn und Marsow:	Rudolf Karsten, *emer.* 3 Helmuth Scheven, *adj.* 8	Groß-herzogl. Marsow.
— Warsow:	Robert Stöhr, *emer.* 1 Eugen Röse, *adj.* 7	Großherzogl.

(6) 33) Präpositur Klütz. 6.

Präpositus: Wilhelm Sellin zu Dassow.

Zu Damshagen:	Hermann Peek. 2	Parin.
— Dassow:	s. Präpositus.	Groß-herzogl.
— Elmenhorst:	Wilhelm Harm. 4	Groß-herzogl.
— Kalkhorst:	Dr. phil. Heinrich Krüger. 1	Groß-herzogl.
— Klütz:	Wilhelm Reitz, *emer.* 3 Johannes Buschmann, *adj.* 6	Arpshagen.
— Roggenstorf:	Friedrich Wegner. 5	Großherzogl.

(11) 34) Präpositur Mecklenburg. 7.

Präpositus: Dr. phil. Theodor Krabbe zu Hohen-Viecheln.

Zu Beidendorf:	Wilhelm Schultz. 7	Groß-herzogl.
— Dambeck:	Franz Jacobs. 3	Groß-herzogl.
— Mecklenburg:	Karl Böhmer ⊖. 4	Groß-herzogl.
— Alt-Meteln u Zickhusen:	Friedrich Bard. 5	Groß-herzogl.
— Retgendorf u. Buchholz:	Ludwig Saul, *emer.* 1 Paul Sarnighausen, *adj.* 2	Groß-herzogl.
— Hohen-Viecheln:	s. Präpositus.	
— Zittow, Langen-Brütz und Zaschendorf:	Franz Kamin. 6	Cambs. Zaschendorf.

(15) 35) Präpositur Schwerin. 16.

Präpositus: Karl Heussi zu Schwerin.

Die Geistlichen zu Schwerin, mit Einschluß des Oberhofpredigers, des Divisionspredigers, des Predigers an der Irrenheilanstalt Sachsenberg und des Geistlichen zur Förderung der inneren Mission sind durch oberbischöfliche Verfügung vom 20. Dezember

1904 zu einem geistlichen Ministerium unter dem Vorsitz des Superintendenten zusammengeschlossen.

Zu Groß-Brütz:	Paul Sandrock. 12	Groß-Brütz.
— Cramon:	Karl Friedrich Jahr. 18	Großherzogl.
— Mühlen- und Groß-Eichsen:	Ernst Barnewitz. 9	Mühlen-Eichsen.
— Pampow:	Friedrich Bachmann. 15	Großherzogl.
— Plate, Banzkow und Consrade:	Präpositus Otto Ihlefeld ⊕. 3	Großherzogl.
— Sachsenberg:	Ulrich Stahlberg zu Schwerin. 11	Großherzogl.
— *Schwerin*, Domk.:	Geheimer Oberkirchenrat Dr. theol. Paul Bard. Richard Heucke, *emer*. 4 Friedrich Franz Meltzer. 16 Bernhard Rische. 6	Großherzogl.
— — St. Nikolai:	s. Präpositus. Martin Romberg ⊕. 8	Großherzogl.
— — St. Paulsk.:	Kirchenrat Dr. theol. Wilhelm Köhler ⊕., *emer*. 1 Max Kliefoth, *adj*. 7 Paul Martins. 14	Großherzogl.
— — Augustenstift:	Friedrich Petersen, *emer*. 13 Wilhelm Studemund, *adj*. 17 (s. auch Seite 286 unter k.)	Großherzogl.
— Groß-Trebbow u. Kirch-Stück:	Theodor Schmidt. 5	Barner-Stück.
— Wittenförden:	Kirchenrat Wilhelm Grohmann ⊕., Präp. *emer*. 2 Paul Klingenberg, *adj*. 10	Großherzogl.

(9) 36) Präpositur Wittenburg. 10.

Präpositus: Kirchenrat Karl Bartholdi zu Zarrentin.

Zu Camin:	Gustav Clodius. 4	Camin.
— Döbbersen:	Moritz Tarnow. 3	Großherzogl.
— Dreilützow:	Friedrich Schollähn. 6	Dreilützow.
— Körchow:	Adolf Baetcke. 5	Körchow.
— Neuenkirchen:	Paul Voss. 7	Drönnewitz.

Zu Parum:	Friedrich Walter. 2	Großherzogl.
— Perlin:	Albrecht Beyer. 8	Perlin.
— *Wittenburg*:	Karl Müschen. 1 Bernhard Hoyer. 9.	Groß-herzogl.
— Zarrentin:	s. Präpositus.	

(9) g) *Superintendentur Wismar.* (9)

Superintendent: Max Genzken zu Wismar.

37) Präpositur Wismar.

Die Prediger zu Wismar bilden ein Ministerium.

• Zu Neukloster u. Bäbelin:	Hermann Peters. 7 (Die Verwaltung von Bäbelin ist dem Pastor Schumacher zu Kirch-Mulsow bis auf weiteres übertragen.)	Landesherrl.
— Kirchdorf (Poel):	Karl Paepke. 4	Landesherrl.
— Groß-Tessin:	Adolf Kolz, Präp. 2	
— *Wismar*, St. Marien (zugl. Garnisonkirche) u. Schwarzes Kloster:	s. Superintendent. Paul Schlettwein, (auch Garnison-prediger). 8	Landesherrl. Rätlich.
— — St. Georg und Heil. Geist:	Gustav Westphal, *emer.* 1 Walter Morich. 6 Gustav Müller, *adj.* 9	Landesherrl. Rätlich.
— — St. Nikolai:	Karl Georg Schöning. 3 Franz Bardey. 5	Landesherrl. Rätlich.

(5) h) *Superintendentur Rostock.* (11)

Superintendent: Ludwig Siegert.

St. Jakobi:	s. Superintendent. Robert Heydenreich. 6	Die Kame-rarien.
St. Marien:	Hugo Brockmann. 1 Friedrich Voss. 7	Die Bürger-meister.
St. Nikolai:	Ernst Timm (auch Garnison-prediger). 3 Paul Lohff. 9	Die Kamera-rien.
St. Petri:	Friedrich Bauer. 4 Karl Korff. 10	
Heilig. Geist.	Robert Pries. 5 Johannes Lemcke. 11	

Universitäts-prediger: Professor Dr. theol. Friedrich Hashagen. 2
Professor Dr. theol. Wilhelm Walther. 8
Zum Heil.Kreuz: Friedrich Voss. Kloster z. H. Kreuz.

i) *Divisionsprediger.* 1.

Zu *Schwerin:* Heinrich Floerke. Großherzogl.

k) *Geistlicher zur Förderung der inneren Mission.*

Zu *Schwerin:* Friedrich Petersen, *emer.* / Wilhelm Studemund, *adj.* (s. auch Seite 284.) Großherzogl.

5) Hülfsprediger. (16)

In der nachfolgenden Übersicht bedeutet O. den Ostertermin, M. den Michaelistermin des daneben angegebenen Jahres der Prüfung pro ministerio.

Zu Rostock, Kollaborator für innere Mission: Gottlieb Lehnhardt. M. 1899.
— Colmar i. Els.: Lic. theol. Alfred Galley (beim Großh. Meckl. Jägerbataillon Nr. 14). M. 1902.
— Zweedorf und Nostorf: Albert Bruhns. M. 1904.
— Ziegendorf: Adolf Mie. O. 1905.
— Schwerin, Schloßkirche: Hans Wilken. O. 1905.
— Ludwigslust, Stift Bethlehem: August Gundlach. M. 1905.
— Nossentin: Ulrich Werner. M. 1905.
— Schwaan: Karl Salfeld. O. 1906.
— Lübz: Hermann Voß. O. 1906.
— Sülze: Adolf Kankelwitz. M. 1906
— Doberan-Althof: Karl Gehrke. M. 1906.
— Brüel-Penzin: Ernst Rohnert. M. 1907.
— Hagenow: Martin Hübener. M. 1907.
— Gorschendorf-Neukalen: Hermann Frehse. M. 1907
— Crivitz: Hermann Jahn. M. 1907.
— Gülze: fehlt.

6) Kandidaten für den Kirchendienst.

a) *Predigtamtskandidaten*

nach der Zeitfolge der von ihnen bestandenen zweiten theologischen Prüfung (22).

In der nachfolgenden Übersicht bedeutet O. den Ostertermin M. den Michaelistermin des daneben angegebenen Jahres der Prüfung.

Paul Nevermann, Rektor der Stadtschule zu Neubukow. M. 1891.

Rudolf Kruse, Oberlehrer am Gymnasium zu Parchim. O. 1896.

Wilhelm Bruse, Oberlehrer am Realgymnasium zu Güstrow. M. 1896.

Wilhelm Mohs, Oberlehrer am Gymnasium zu Schwerin. O. 1897.

Arthur Werner, Oberlehrer am Gymnasium zu Parchim. M. 1897.

Friedrich Erdmann, Rektor der Bürgerschule zu Hagenow. O. 1898.

Theodor Adam, Oberlehrer am Realgymnasium zu Güstrow. O. 1899.

Karl Schaeffer, Oberlehrer am Lehrerseminar zu Neukloster. M. 1899.

Wilhelm Bandelow, Rektor der Stadtschule zu Malchow. M. 1900.

Friedrich Bohn. M. 1900.

Wilhelm Berg, Oberlehrer am Realgymnasium zu Bützow. O. 1902.

Friedrich Rubach, Rektor der Stadtschule zu Ludwigslust. O. 1902.

Theodor Tarnow, Rektor der Stadtschule zu Doberan. O. 1902.

Martin Schaeffer. M. 1903.

Ludwig Haase, Rektor der Stadtschule zu Schwaan. O. 1904.

Friedrich Lehnhardt, Rektor der Fleckenschule zu Dargun. O. 1904.

Karl Schröder, Oberlehrer an dem Lehrerseminar und der Vorbereitungsanstalt zu Lübtheen. O. 1904.

Paul Raethjen, Rektor der Stadtschule zu Gnoien. O. 1905.

Friedrich Hübener. O. 1906.

Heinrich Burchard, Oberlehrer am Gymnasium zu Doberan. M. 1906.

Richard Haack, Oberlehrer am Gymnasium zu Schwerin. M. 1906.

August Hildebrandt, Lehrer an der Bürgerknabenschule zu Schwerin. M. 1907

---

b. *Kandidaten der Theologie*

nach der Zeitfolge der von ihnen bestandenen ersten theologischen Prüfung (34).

In der nachfolgenden Übersicht bedeutet O. den Ostertermin, M. den Michaelistermin des daneben angegebenen Jahres der Prüfung.

Friedrich Müller. O. 1893.

Oberlehrer Walter Kreutzer, Gymnasiallehrer am Realprogymnasium zu Ribnitz. M. 1896.

Ludwig Köhler, Rektor der Stadtschule zu Laage. O. 1899.

Dr. phil. Albrecht Wandschneider, Oberlehrer an der Realschule zu Rostock. O. 1899.

Paul Stübe, Rektor der Stadtschule zu Grabow. O. 1901.

Ludwig Parge, Rektor der Stadtschule zu Boizenburg. O. 1902.

Albert Pecht, Oberlehrer am Lehrerseminar zu Neukloster. O. 1903.

Karl Dehn, Rektor der Stadtschule zu Grevesmühlen. M. 1903.

Paul Frahm, Rektor der Ortsschule zu Lübtheen. M. 1903.

Gottfried Fritzsche, Konrektor an der Stadtschule zu Gnoien. M. 1903.

Hans Sivkovich, Oberlehrer an dem Lehrerseminar und der Vorbereitungsanstalt zu Lübtheen. M. 1903.

Johannes Tilse, Konrektor an der Stadtschule zu Ludwigslust. M. 1903.

Ernst von Bülow. O. 1904.

Hans Friedrich Koch, Oberlehrer am Lehrerseminar zu Neukloster. O. 1904.

Paul Lippert, Lehrer an der Bürgerknabenschule zu Schwerin. O. 1904.

Martin Starck, Rektor der Stadtschule zu Krakow O. 1904.

Wilhelm Niekrens. M. 1904.

Woldemar Walter, Rektor der Stadtschule zu Lübz. M. 1904.

Oberlehrer Karl August Behm, wissenschaftlicher Hülfslehrer am Realgymnasium zu Ludwigslust. O. 1905.

Heinrich Behm, Konrektor an der Stadtschule zu Waren. O. 1905.

Karl Kähler, wissenschaftlicher Hülfslehrer an der Realschule zu Teterow. O. 1905.

Johannes Behm. M. 1905.

Heinrich Karsten. M. 1905.

Franz Hager, Rektor der Stadtschule zu Warin. O. 1906.

Gotthold Meyer. O. 1906.

Ludwig Siegfried, Rektor der Stadtschule zu Neukalen. O. 1906.

Martin Stammer, Rektor der Stadtschule zu Rehna. O. 1906.

Hermann Beyer. M. 1906.

Winfried Ebers. M. 1906.

Otto Fuhrmann. M. 1906.

Georg Meyer. O. 1907.

Moritz Müller, Rektor der Stadtschule zu Ribnitz. O. 1907.

Martin Pentz. M. 1907.

Wilhelm Rasch. M. 1907.

7) Das Predigerseminar zu Schwerin.

Unter der Oberaufsicht des Oberkirchenrats, gestiftet durch oberbischöfliche Verordnung vom 16. April 1901, eröffnet am 7. Oktober 1901.

Leiter: Oberkirchenrat Dr. theol. Haack.

Lehrerpersonal: Oberkirchenrat Dr. theol. Haack.
Oberkirchenrat Schmidt.
Präpositus Heussi.
Pastor Kliefoth.
Pastor Studemund.
Pastor Romberg.

Kassenberechner: Oberkirchenratssekretär Millies.

8) Prüfungsbehörden

für die Kandidaten für den Kirchendienst.

Nach der landesherrlichen Verordnung vom 5. April 1907.

a) Für die erste theologische Prüfung zu Güstrow:

Superintendent Dr. theol. Lindemann zu Güstrow.
Professor Dr. theol. Grützmacher zu Rostock.
Pastor Wilbrandt zu Damm.
Aktuar und Kassenberechner: Domökonomus Baarck zu Güstrow.

b) Für die zweite theologische Prüfung zu Schwerin:

Superintendent Dr. phil. Behm zu Doberan.
Präpositus Dr. theol. Schmidt zu Goldberg.
Kirchenrat Pentzlin zu Hagenow.
Präpositus Heussi zu Schwerin.
Professor Dr. theol. Köberle zu Rostock.
Aktuar und Kassenberechner: Domökonomus Erdtmann zu Schwerin.

9) Kirchendiener

(Küster, Organisten und Kantoren).

In dem nachfolgenden Verzeichnis bedeuten die auf die Personennamen folgenden Abkürzungen:
K. = Küster, O. = Organist, C. = Kantor.

a) Hofgemeinde.

Siehe Hofetat (Hofgeistlichkeit.)

b) Superintendentur Doberan.

1. Präpositur Bukow.

Berendshagen:	Otto Kruse, K.
Bernitt:	Paul Poehls, K. u. O.
Biendorf:	Rudolf Günther, K. u. O.

Alt-Bukow:	Friedrich Hacker, K. u. O.
Alt-Gaarz:	Ernst Zülck, K. u. O.
Alt-Karin:	Konrad Fohl, K. u. O.
Moisall:	Karl Utnehmer, K. u. O.
Kirch-Mulsow:	Albert Rohwedder, K. u O.
Neubukow:	Assistent Ernst Krüger, K. (auftrw.).
	Karl Engmann, O. u. C.
Passee:	Karl Schröder, K. u. O.
Russow:	Friedrich Blievernicht, K. u. O.
Westenbrügge:	Friedrich Greve, K. u. O.

2. Präpositur Doberan.

Althof:	Johannes Spindler zu Hohenfelde, K. u. O.
Brunshaupten:	Kantor August Heine, K. u. O.
Doberan:	Heinrich Schultz, K.
	Rudolf Wiedow, O.
	Heinrich Hesse, C.
Kröpelin:	Bernhard Diederichs, K.
	Fritz Werges, O. u. C.
Lambrechtshagen:	Friedrich Bull, K.
Lichtenhagen:	Friedrich Meyer, K. u. O.
Rethwisch:	Heinrich Martens, K. u. O.
Retschow:	Kantor Karl Klockmann, K. u. O.
Satow:	Heinrich Quandt DK., K. u. O.
Steffenshagen:	Theodor Weber, K. u. O.
Warnemünde:	Kantor Gottfried Wulff, K., O. u. C.

3. Präpositur Lübow.

Dreveskirchen:	Johann Rohde, K. u. O.
Goldebee:	Johannes Schlichting, K. u. O
Hornstorf:	Friedrich Wulff, K. u. O.
Jesendorf:	Franz Böttcher, K. u. O.
Lübow:	Ludwig Lüdemann, K., O. u. C.
Neuburg:	Ludwig Trenck ○., K. u. O.
Proseken:	Johann Kähler, K. u. O.
Weitendorf (Kapelle):	ohne besonderes Kirchendieneramt.
Zurow:	Karl Kähler, K. u. O.

4. Präpositur Marlow.

Blankenhagen:	Ludwig Breuel, K. u. O.
Dänschenburg:	August Töppel, K. u. O.

Kölzow: Heinrich Knak, K. u. O.
Kuhlrade: Karl Albrecht, K. u. O.
Marlow: Ludwig Mertel, K., O. u. C.
Petschow: Wilhelm Lützow, K. u. O.
Sanitz: Heinrich Schmidt, K. u. O.
Sülze: Heinrich Wahrlich, K.
Christoph Oldschwager, O.
Hermann Rehm, C.
Thulendorf: Heinrich Knoll, K.
Kloster-Wulfshagen: Kantor Wilhelm König ♁., K. u. O.
Rostocker Wulfshagen: K. u. O. fehlt.

5. Präpositur Ribnitz.

Bentwisch: Friedrich Franz Stahl, K. u. O.
Dierhagen (Kapelle): Karl Ahrens, K. u. O.
Ribnitz, Stadtkirche: Hermann Giehm, K.
Paul Schröder, O. u. C.
— Klosterkirche: Klosterpförtner Albert Stephan, K.
Elisabeth Langbein, O.
Rövershagen: Karl Hansen, K. u. O.
Toitenwinkel: Heinrich Wandschneider, K. u. O.
Volkenshagen: Wilhelm Roggelin, K. u. O.
Wustrow: Heinrich Lange, K. u. O.

6. Präpositur Schwaan.

Biestow: Adolf Rausch, K. u. O.
Buchholz: Karl Schlorf, K. u. O.
Göldenitz (Kapelle): Ernst Arft zu Rukieten, K.
Groß-Grenz: Wilhelm Boeckmann, K. u. O.
Hanstorf: Hermann Stopsack, K. u. O.
Heiligenhagen: Friedrich Bergmann, K.
Jürgenshagen (Kapelle): s. Neukirchen.
Kambs: K. u. O. fehlt.
Kessin: August Pieplow, K. u. O.
Neukirchen: }
Hohen-Luckow: } Paul Oldenburg zu Neukirchen, K. u. O.
Mistorf (Kapelle): Heinrich Bründel, K.
Parkentin: Joachim Kadow, K. u O.
Schwaan: Karl Holm, K.
Wilhelm Marckwardt, O.
Adolf Ahrens, C.

Stäbelow: Ludwig Froh, K. u. O.
Wiendorf: Adolf Weber, K. u. O.

c) Superintendentur Güstrow.

7. Präpositur Bützow.

Baumgarten: Friedrich Poltz, K. u. O.
Boitin: Ludwig Methling, K. u. O.
Bützow, Stiftskirche: Heinrich Stade, K.
August Maack, O. u. C.
— Zentralgefängniskirche: Heinrich Stade, K. u. O.
Dreibergen: Kantor Joachim Freitag ⊕., K., O. u. C.
Parum: Friedrich Lüders DK., K. u. O.
Passin (Kapelle): Albert Wilken, K. (auftrw.)
Prüzen (Kapelle): Ferdinand Doss, O. (auftrw.).
Qualitz: Wilhelm Müller, K. u. O.
Rühn: Gustav Rühberg, K. u. O.
Tarnow: Friedrich Kobabe, K. u. O.
Langen-Trechow (Kapelle): Wilhelm Tiedt, K. (auftrw.).
Warin: Christian Kortüm, K.
Julius Evert, O. u. C.
Warnow: Wilhelm Schröder zu Zernin, K. u. O.
Zepelin: (Kapelle): Heinrich Hill, K. (auftrw.).
Zernin: Wilhelm Schröder, K. u. O.

8. Präpositur Gnoien.

Basse: Ernst Wieselmann, K. u. O.
Boddin: Albert Camin, K. u. O.
Gnoien: Wilhelm Böttger, K.
Karl Schröder, O.
Ernst Dechow, C.
Behren-Lübchin: Martin Stübe, K. u. O.
Polchow: Wilhelm Kliehm zu Alt-Polchow, K. u. O.
Tessin: Franz Schütt, K., O. u. C.
Thelkow: Willy Engel, K.
Vilz: Wilhelm Bollow, K. u. O.
Walkendorf: Gottlieb Dohse, K. u. O.
Wasdow: Ferdinand Meyer, K. u. O.

9. Präpositur Goldberg.

Below: Max Schramm, K. u. O.
Brüz: Kantor Wilhelm Oldach, K. u. O.
Dobbertin: Rudolf Schröder, K. u. O.
Goldberg: Friedrich Techel, K. u. C.
Wilhelm Dowe, O.
Kirch-Kogel: Friedrich Meyer, K. u. O.
Lohmen: Karl Schmidt, K. u. O.
Mestlin: Wilhelm Wendt, K. u. O.
Ruest: Wilhelm Wendt zu Mestlin, K. u. O.
Techentin: August Schoknecht, K. u. O.
Woosten: Adolf Stegemann, K. u. O.

10. Güstrow.

Güstrow, Domkirche: Johann Schomacker ⊕. ⊜. DK., K.
Adolf Breuel, O.
Friedrich Gutschmidt, C.
— Heilige Geist-Kirche: Karl Garbers, K. u. O.
— Pfarrkirche: Karl Reichert, K.
Musikdirektor Johannes Schondorf, O.
Succentor Ernst Schröder, C.
— Heilige Geist-Kirche als
Kirche des Landarbeitshauses: Karl Garbers, K. u. O.
Suckow(Kapelle): Erich Kaping, K. u. O. (auftrw.).

11. Präpositur Krakow.

Badendiek: Paul Hill, K. u. O.
Bellin: Helmut Mahnke, K. u. O.
Karcheez: Fritz Böttcher, K.
Kirch-Rosin: August Bonatz, K. u. O.
Krakow: Friedrich Sass, K.
Fritz Kossow, O. u. C.
Langhagen: Lehrer Emil Rosenow zu Wilserhütte K. u. O. (auftrw.).
Lübsee: Karl Lembcke, K. u. O.
Lüdershagen: Johannes Boldt, K. u. O.
Alt-Sammit: Friedrich Adam, K.
Serrahn: Friedrich Böttcher, K. u. O.
Groß-Upahl: Friedrich Franz Griem, K. u. O.
Zehna: Wilhelm Wulff, K. u. O.

12. Präpositur Lüssow.

Cammin: Karl Langermann, K. u. O.
Kavelstorf: Heinrich Fehlandt, K. u. O.
Kritzkow: Kantor Fritz Harnack, K. u. O.
Laage: Friedrich Flacke, K.
Otto Lübke, O.
Karl Junge, C.
Lüssow: Ludwig Neels, K. u. O.
Oettelin(Kapelle): Hermann Dau, K.
Recknitz: Albert Müller, K. u. O.
Reez (Kapelle): ohne besonderes Kirchendieneramt.
Sarmstorf(Kapelle): Friedrich Pahrmann, K.
Hohen-Sprenz: Hugo Klockmann, K. u. O.
Weitendorf (Kapelle, zu Cammin): Hans Schildt, K.
Weitendorf (zu Kritzkow): Karl Theodor Knak, K. u. O.

13. Präpositur Sternberg.

Bibow: Karl Scharnberg, K. u. O.
Borkow: Heinrich Günther zu Woserin, K. u. O.
Brüel: Paul Ulrich, K.
Wilhelm Schmidt, O. u. C.
Dabel: Paul Schumacher zu Gägelow, K. u. O.
Eickelberg: Wilhelm Tack, K.
Gägelow: Paul Schumacher, K. u. O.
Laase: Paul Abraham, K.
Penzin: Friedrich Zengel, K.
Groß-Raden: Hermann Kaepernick, K. u. O.
Ruchow: Heinrich Benedix, K. u. O.
Sternberg: Heinrich Dunze, K.
Berthold Kossow, O.
Hugo Hennemann, C.
Sülten: Martin Voss, K. u. O.
Tempzin: Karl Klockmann zu Zahrensdorf, K. u. O.
Witzin: Karl Ziemann, K. u. O.
Woserin: Heinrich Günther, K. u. O.

14. Präpositur Teterow.

Belitz: Ludolf Brockmann, K. u. O.
Diekhof(Kapelle): Albert Hoth, K. u. O. (auftrw.).
Klaber: Wilhelm Brauer zu Groß-Wokern, K. u. O.

Levitzow:	Karl Press, K.
Reinshagen:	Friedrich Plate, K. u. O.
Schlieffenberg:	Johann Krüger, K. u. O. (auftrw.).
Teterow:	Wilhelm Mohr, K.
	Ferdinand Voss, O.
	Karl Schultz, C.
Thürkow:	Heinrich Brandt, K. u. O.
Warnkenhagen:	Adolf Pöhl, K. u. O.
Wattmannshagen:	August Fründt, K. u. O.
Groß-Wokern:	Wilhelm Brauer, K. u. O.

d) Superintendentur Malchin.

15. Präpositur Malchin.

Basedow:	Heinrich Labess, K. u. O.
Bülow:	Ludwig Dahnke, K. u. O.
Bristow:	Walter Behncke, K. u. O.
Dahmen:	Wilhelm Schütt zu Rambow, K.
Hohen-Demzin:	Karl Saebel, K. u. O.
Gessin:	Heinrich Labess zu Basedow, K.
Gielow:	Karl Struck, K. u. O.
Grubenhagen:	Gottlieb Lüders zu Kirch-Grubenhagen, K. u. O.
Lansen:	Heinrich Böttcher, K.
Malchin:	Gustav Wienke, O.
	Johannes Langmann, C.
	Emil Schlie, K.
Rambow:	Wilhelm Schütt, K. u. O.
Rittermannshagen:	Karl Schneeberg, K. u. O.
Schwinkendorf:	Ernst Rüss, K. u. O.

16. Präpositur Malchow.

Dobbin:	August Blohm, K. u. O.
Grüssow:	Heinrich Ross, K.
Jabel:	Johann Pentz (2)., K. u. O.
Kieth:	Ludwig Wilhelms, K. u. O.
Klink:	Heinrich Burmeister, K.
Lexow:	Friedrich Wilhelms, K. u. O.
Lütgendorf:	Bernhard Awe, K.

Malchow, Klosterkirche: Friedrich Schröder zu Alt-Malchow, K. u. O.
— Stadtkirche: Karl Gieram, K.
Richard Boldt, O.
Emil Pölkow, C.
Nossentin: Adolf Mosel zu Silz, K. u. O.
Poppentin: Karl Lohrenz, K. u. O.
Satow: Heinrich Nevermann, K. u. O.
Alt-Schwerin: Wilhelm Levenhagen, K. u. O.
Sietow: Kantor Wilhelm Schröder, K. u. O.
Walow: Heinrich Ross zu Grüssow, K. u. O.
Hohen-Wangelin: Wramp, K. u. O.
Zislow: K. fehlt.

17. Präpositur Neukalen

Brudersdorf: Friedrich Krüger, K. u. O.
Dargun mit Schloßkirche: Ludwig Grambow, K.
Wilhelm Westendorff, O.
Fritz Dechow, C.
Finkenthal (Kapelle): Friedrich Hahn, K. u. O.
Gorschendorf: Johannes Jarmatz, K.
Jördenstorf: Karl Schlee, K. u. O.
Alt-Kalen: Karl Wegener, K. u. O.
Levin: Kantor Wilhelm Westendorff, K. u. O.
Groß-Markow: Ludwig Neels, K. u. O.
Groß-Methling: Adolf Fehlandt, K. u. O.
Hohen-Mistorf: Kantor Wilhelm Henke, K. u. O.
Neukalen: August Kliefoth, K.
Karl Struck, O. u. C.
Remplin: Rudolf Freiheit, K. u. O.
Schlakendorf (Kapelle): Ohne besonderes Kirchendieneramt.
Schorrentin: Paul Voss, K. u. O.

18. Präpositur Penzlin.

Ahrensberg: Heinrich Dröge, K. u. O.
Ankershagen: Friedrich Schlange, K. u. O.
Breesen: Fritz Teschner, K. u. O.
Chemnitz: Kantor Hermann Flau, K. u. O.
Groß-Flotow: Friedrich Jenss, K.
Groß-Helle: Paul Utesch, K. (auftrw.).
Klein-Helle: Franz Grützmacher, K. u. O.
Krukow: Wilhelm Zimmermann, K. (auftrw.).

Lapitz: Kantor Wilhelm Schroeder, K.
Liepen: August Schröder zu Peckatel, K. u. O.
Lübkow: Wilhelm Filter, K. u. O.
Groß-Lukow: Heinrich Stoll, K. u. O.
Mallin: Karl Sievert, K. (auftrw.).
Marin: Heinrich Stoll zu Groß-Lukow, K.
Möllenhagen: Friedrich Schlange zu Ankershagen, K. u. O.
Mollenstorf: Paul Schütt, K.
Mölln: Johannes Wegener, K. u. O.
Passentin: s. Mallin.
Peckatel: August Schröder, K. u. O.
Penzlin: Schneidermeister Ernst Lindemann, K.
C. fehlt.
August Oldach, O.
Pinnow: Fritz Teschner zu Breesen, K. u. O.
Alt-Rehse: Karl Bröcker, K.
Rumpshagen: Heinrich Grützmacher, K. u. O.
Schwandt: s. Groß-Helle.
Tarnow: Johannes Wegener zu Mölln, K.
Groß-Vielen: Martin Berg, K.
Woggersin: Karl Kieback, K. u. O.
Wrodow (Kapelle): Kantor Schroeder zu Lapitz, K.
Zahren: Richard Schabow, K.

19. Präpositur Röbel.

Boek: August Boldt, K. u. O.
Buchholz: Heinrich Fent, K.
Bütow: Wilhelm Edler, K. (auftrw.).
Dammwolde: Paul Koss, K. u. O.
Diemitz: Heinrich Kruse, K. u. O.
Fincken: Paul Koss zu Dammwolde, K.
Grabow: Otto Micheel, K. (auftrw.).
Kambs: Karl Dreyer, K.
Karchow: August Braun, K. (auftrw.).
Kieve: Hartwig Rubach, K.
Krümmel: Heinrich Saebel, K. u. O.
Lärz: Heinrich Wulf, K. u. O.
Leizen: Wilhelm Wittmiss ⊕. DK., K.
Ludorf: Kantor Christian Lampe, K. u. O.
Massow: Emil Krumm, K.
Melz: Wilhelm Schröder, K.
Minzow: Heinrich Voigt, K. u. O. (auftrw.).
Nätebow: Hermann Roese, K.

Netzeband: Wilhelm Eickelberg, K.
Priborn: Ludwig Schmidt zu Vipperow, K. u. O.
Rechlin: August Knuths, K. u. O.
Röbel, Neustadt: Christian Hager, K.
Büschel, O.
Albert Thiel, C.
— Altstadt: Heinrich Saubert, K.
Ludwig Voss, O.
Fritz Betcke, C.
Rossow: Ernst Lange, K., O. u. C.
Schönberg: Friedrich Klockmann, K u. O.
Schwarz: Paul Linshöft, K. u. O.
Vipperow: Ludwig Schmidt ⊜. DK., K. u. O.
Wredenhagen: }
Zepkow: } Georg Ahrens zu Wredenhagen, K. u. O.
Zielow: Ludwig Schmidt zu Vipperow, K. u. O.

20. Präpositur Stavenhagen.

Borgfeld: Otto Schmidt, K. u. O.
Bredenfelde (Kapelle): Joachim Möller zu Groß-Varchow, K.
Briggow: Kantor Theodor Grützmacher, K.
Deven: Paul Kindt zu Varchentin, K. u. O.
Jürgenstorf: Rudolf Maltzahn, K.
Ivenack: Kantor August Krohn ②., K. u. O.
Kastorf: Heinrich Schabow, K. u. O.
Kittendorf: H. Koß, K.
Kraase: Paul Kindt zu Varchentin, K.
Luplow: Fritz Drögmöller, K.
Pribbenow: Heinrich Schwanbeck, K. (auftrw.).
Ritzerow: Hans Ibendorff DK., K. u. O.
Röckwitz: Karl Emler, K. u. O.
Rosenow: Heinrich Schabow zu Kastorf, K. u. O.
Stavenhagen: Adolf Lettow, K.
Karl Hohnsbein, O.
Karl Angebauer, C.
Sülten: Gustav Paarmann, K. u. O.
Varchentin: Paul Kindt, K. u. O.
Groß-Varchow: Joachim Möller, K. u. O.
Wolde: Karl Wegener, K. u. O.
Zwiedorf: Karl Emler zu Röckwitz, K.

21. Präpositur Waren.

Groß-Dratow: Friedrich Lorenz, K. u. O.
Federow: Hermann Aul, K. u. O.

Groß-Gievitz: Karl Dahms. K. u. O.
Kargow: Hermann Aul, zu Federow, K.
Groß-Plasten (Kapelle): Emil Köster, K. u. O. (auftrw.).
Klein-Plasten (Kapelle): } Karl Zülich zu Schloen, K.
Schloen: } u. O.
Schönau: Karl Dahms zu Groß-Gievitz, K.
Sommerstorf: Karl Lohrenz zu Vielist, K.
Speck: K. fehlt.
Vielist: Karl Lohrenz, K.
Waren, St. Georgen-Kirche: Friedrich Genge ⊕., K.
Rudolf Becker, O.
C. fehlt.
— St. Marien-Kirche: Ferdinand Brinck, K. (auftrw.).
Werner Koss, O. u. C.

e) *Superintendentur Parchim.*

22. Präpositur Crivitz.

Barnin: Karl Schmieter, K. u. O.
Bergrade (Kapelle): Ernst Lüthke zu Domsühl, K.
Bülow: Ernst Harm zu Wessin, K.
Crivitz: Friedrich Drefahl, K.
Rektor Karl Paegelow, O.
Christian Vichel, C.
Damerow (Kapelle): Friedrich Tiede zu Garwitz, K. u. O.
Demen: {Johannes Raabe, K.
{Karl Schulz, O.
Domsühl: Ernst Lüthke, K. u. O.
Frauenmark: Heinrich Anthon, K. u. O.
Garwitz: Friedrich Tiede ⊕., K. u. O.
Görslow: Johann Freitag, K.
Holzendorf: Friedrich Sternberg, K. u. O.
Kladow: Paul Carmohn, K. u. O.
Klinken: Ferdinand Kröpelin, K. u. O.
Müsselmow: Friedrich Sternberg zu Holzendorf, K. u. O.
Groß-Niendorf (Kapelle): Karl Zander zu Prestin, K.
Pinnow: Johann Bibow, K. u. O.
Hohen-Pritz: Ernst Röper, K. u. O. (auftrw.).
Prestin: Karl Zander, K. u. O.
Raduhn: Karl Willers, K. u. O.
Ruthenbeck: Adolf Mât zu Zapel, K. u. O.
Severin: Heinrich Anthon zu Frauenmark, K.

Sukow: Karl Lüth, K.
Tramm: Adolf Mât zu Zapel, K.
Vorbeck: Paul Carmohn zu Kladow, K.
Wamckow: K. fehlt.
Wessin: Ernst Harm, K.
Zapel: Adolf Mât, K. u. O.
Zieslübbe (Kapelle): Ernst Lüthke zu Domsühl, K. u. O.

23. Präpositur Grabow.

Conow: Konrad Paepke, K. u. O.
Dömitz: *Johann Böckmann, K.
Friedrich Schulz, O.
C. fehlt.
Eldena: Wilhelm Lüth, K. u. O.
Gorlosen: Kantor Wilhelm Neese, K. u. O.
Grabow: Karl Prösch ⊕. ⊖. DK., K.
Karl Peters, O.
Albert Zimmermann, C.
Neese: Heinrich Jastram zu Prislich, K. u. O.
Werle: Ludwig Krohn, K. (auftrw.).

24. Präpositur Lübz.

Barkow: Fritz Tiedemann, K. u. O.
Benthen: Karl Fischer, K. u. O.
Benzin: Karl Ebel, K.
Broock: Wilhelm Köpcke, K. u. O.
Burow: Karl Warnke, K. u. O.
Dargelütz: K. fehlt.
Darss: K. u. O. fehlt.
Grebbin: Friedrich Röhlcke, K. u. O.
Karbow: Kantor Joachim Schröder, K. u. O.
Kladrum: Johann Baade, K. u. O.
Kossebade: Friedrich Röhlcke zu Grebbin, K.
Kreien: Karl Pinkpank, K.
Lübz: Fritz Vogler, K.
Paul Klatt, O. u. C.
Lutheran: Friedrich Felten, K. u. O.
Klein-Niendorf (Kapelle): Karl Warnke zu Burow, O.
Passow: Karl Fischer zu Benthen, K. u. O.
Weisin: Karl Fischer zu Benthen, K.
Wilsen (Kapelle): K. fehlt.

25. Präpositur Ludwigslust.

Goldenstädt: Adolf Voss, K.

Jabel: Helmuth Schoop zu Alt-Jabel, K. u. O.
Kraak: Helmuth Schröder zu Sülstorf, K. u. O.
Leussow: Theodor Bobzin, K. u. O.
Lübtheen: Ludwig Brüning, K.
Karl Meyer, O. u. C.
Ludwigslust, Stadtkirche: Ludwig Zander ♁. ♁. PLD2. DBM(s.), K.
Willy Pitschner, O.
Otto Kliefoth, C.
— Bethlehemkirche: Karl Pegler, K. u. O.
Mirow: Adolf Voss zu Goldenstädt, K. u. O.
Picher: Heinrich Meyer, K. u. O.
Pritzier: {Johann Lübcke, K. / Wilhelm Grebbin, O.}
Redefin: Otto Stiebeler, K.
Rudolf Dabelstein, O. u. C.
Sülstorf: Helmuth Schröder, K.
Sülte: / Uelitz: } Johannes Giencke zu Uelitz, K. u. O.
Warlitz: Wilhelm Grebbin zu Pritzier, K. u. O. (auftrw.).

26. Präpositur Neustadt.

Balow: Karl Lübcke, K. u. O.
Blievenstorf: Friedrich Offen, K. u. O.
Brenz: Helmuth Sabban, K. u. O.
Brunow: Gustav Korff, K., O. u. C.
Dambeck: Karl Köhncke, K. u. O.
Drefahl: Hans Kähler, K. u. O.
Dütschow: Friedrich Brüsehafer zu Spornitz, K. u. O.
Herzfeld: / Karrenzin: } Karl Frank ♁., K.
Karstädt: Friedrich Porepp zu Groß-Laasch, K. u. O.
Klüss: Friedrich Schröder, K
Groß-Laasch: Friedrich Porepp, K. u. O.
Lüblow: Friedrich Trilk, K., O. u. C.
Möllenbeck: Ludwig Römhildt DK., K.
Muchow: Wilhelm Krause, K., O. u. C.
Neustadt: Christian Feilcke, K.
Karl Jess, O. u. C.
Spornitz: Friedrich Brüsehafer ②., K. u. O.
Stolpe: Bernhard Müller, K. u. O.
Wöbbelin: Heinrich Burmeister, K.
Zierzow: Friedrich Seeland, K.

27. Präpositur Parchim.

Damm: Kantor Friedrich Orgel, K. u. O.
Gischow: Karl Paetow, K.
Groß-Godems: Karl Ihde zu Slate, K. u. O.
Granzin: Adolf Kähler, K. u. O.
Greven: Ernst Dröge zu Lancken, K. u. O.
Herzberg: Heinrich Heinicke, K. u. O.
Lancken: Ernst Dröge, K. u. O.
Marnitz: Georg Pfenningschmidt, K. u. O.
Matzlow: Kantor Friedrich Orgel zu Damm, K.
Meierstorf: K. fehlt
Paarsch: August Burdt, K.
Groß-Pankow: Wilhelm Mau, K. u. O.
Parchim, St. Georgenkirche: Friedrich Hasselbring, K.
Rudolf Sercander, O.
Hugo Schnippert, C.
— St. Marienkirche: Heinrich Hagemann, K.
Hermann Mamerow, O.
Friedrich Graeber, C.
Porep: Wilhelm Ohde, K.
Rom (Kapelle): Ernst Dröge zu Lancken, K.
Siggelkow: Wilhelm Burmeister, K. u. O.
Slate: Friedrich Fehlandt, K. u. O.
Suckow: Wilhelm Schulz, K.
Wulfsahl: Helmuth Dechow, K. (auftrw.).
Ziegendorf: Ludwig Parge, K.

28. Präpositur Plau.

Ganzlin: }
Gnevsdorf: } Otto Matthes zu Gnevsdorf, K., O. u. C.
Karow: K. fehlt, Paul Seyer, O. (auftrw.).
Kuppentin: Johannes Lange, K. u. O.
Plau: Karl Braun, K.
Theodor Berg, O. u. C.
Plauerhagen: Otto Schröder, K. u. O.
Groß-Poserin: Kantor Gotthardt Suhr, K.
Wendisch-Priborn: Ulrich Sievert, K.
Retzow: Albrecht, K.
Stuer: August Techen, K. u. O.
Vietlübbe: Karl Cornehl, K. u. O.

f) Superintendentur Schwerin.

29. Präpositur Boizenburg.

Bandekow (Kapelle): Hermann Meyer zu Gülze, K. u O.
Bennin (Kapelle): K. fehlt.
Blücher: Christian Beltz, K. u. O.
Boizenburg: Paul Lukow, K.
Ludwig Dörwaldt, O. u. C.
Dersenow (Kapelle): Christian Beltz zu Blücher, K.
Gallin (Kapelle): K. fehlt.
Granzin: K. u. O. fehlt.
Gresse: Kantor Friedrich Metelmann, K. u. O.
Greven: K. u. O. fehlt.
Gülze (Kapelle): Hermann Meyer, K. u. O.
Lüttenmark (Kapelle): Kantor Friedrich Metelmann zu Gresse, K. u. O.
Niendorf (Kapelle): Christian Beltz zu Blücher, K. u. O.
Nostorf: K. u. O. fehlt.
Rensdorf (Kapelle): K. fehlt.
Zahrensdorf: Karl Rath, K. u. O.
Zweedorf: K. u. O. fehlt.

30. Präpositur Gadebusch.

Gadebusch: Karl Schwarz, K.
Friedrich Lohff, O.
Heinrich Suhrbier, C.
Kirch-Grambow: Heinrich Lübke, K. u. O.
Lübsee: Wilhelm Schmidt, K. u. O.
Meetzen (Kapelle): Friedrich Feldt, K. u. O.
Pokrent: Kantor August Rubach, K. u. O.
Rehna: Karl Ludwig Blenck, K.
Karl Vogler, O.
Friedrich Hinrichs, C.
Roggendorf: Kantor Theodor Lohff, K. u. O.
Groß-Salitz: Heinrich Büsch, K. u. O.
Vietlübbe: August Spätling, K. u. O.

31. Präpositur Grevesmühlen.

Börzow: Wilhelm Neick, K. u. O.
Bössow: K. u. O. fehlt.
Diedrichshagen: Franz Lüth, K. u. O.
Friedrichshagen: Karl Jarmatz, K. u. O.

[Gedruckt 14. Januar 1908.]

Gressow: Franz Pöhls, K. u. O.
Grevesmühlen: Fritz Goldberg, K.
Friedrich Weck, O.
Wilhelm Stephanus, C.
Hohenkirchen: August Heiden, K. u. O.
Mummendorf: Ernst Schmidt, K. u. O.

32. Präpositur Hagenow.

Bakendorf: Friedrich Burmeister, K.
Banzin (Kapelle): Karl Schröder zu Vellahn, K.
Gammelin: Friedrich Paetow, K. u. O.
Hagenow: Paul Zinzow, K.
Ludwig Meyer, O. u. C.
Kirch-Jesar: Heinrich Möller, K. u. O.
Marsow: Karl Schröder zu Vellahn, K. u. O.
Melkof: Adolf Dabbert, K. u. O.
Stralendorf: Karl Blohm, K. u. O.
Toddin (Kapelle): Ludwig Prösch, K. (auftrw.).
Vellahn: Karl Schröder, K. u. O.
Warsow: Karl Wulf, K. u. O.

33. Präpositur Klütz.

Boltenhagen (Kapelle): Karl Engel, K. u. O. (auftrw.).
Damshagen: Otto Schmidt, K. u. O.
Dassow: Paul Timm, K., O. u. C.
Elmenhorst: Martin Paetow, K. u. O.
Kalkhorst: Albert Bohn, K. u. O.
Klütz: Martin Brüsehafer, K. u. O.
Roggenstorf: Helmut Schultz, K. u. O.

34. Präpositur Mecklenburg.

Beidendorf: Emil Wolff, K.
Langen-Brütz: K. u. O. fehlt,
Buchholz: Ernst Gloede zu Retgendorf, K. u. O.
Cambs (Kapelle): K. u. O. fehlt.
Dambeck: Heinrich Lüth, K. u. O.
Mecklenburg: Wilhelm Lüben, K. u. O.
Alt-Meteln: Friedrich Wilck, K. u. O.
Retgendorf: Ernst Gloede, K. u. O.
Hohen-Viecheln: Heinrich Jessel, K. u. O.

Zaschendorf: K. u. O. fehlt.
Zickhusen: Friedrich Wilck zu Alt-Meteln, K. u. O.
Zittow: K. u. O. fehlt.

35. Präpositur Schwerin.

Banzkow: Kantor Nabein zu Plate, K. u. O.
Groß-Brütz: Heinrich Kaven, K., O. u. C.
Consrade: Kantor Nabein zu Plate, K. u. O.
Cramon: Kantor Christian Voss, K. u. O.
Groß-Eichsen: } Ernst Böttcher zu Mühlen-Eichsen,
Mühlen-Eichsen: } K. u. O.
Pampow: Friedrich Rehm, K. u. O.
Peckatel (Kapelle): } Kantor Johannes Nabein zu Plate,
Plate: } K. u. O..
Sachsenberg: Friedrich Sager, O.
Schwerin, Domkirche: Friedrich Fischer ②. ⊕. ⊜. PKrO(M.). RAN(g.M.). RSt.(s.M.)., K.
Musikdirektor George Hepworth, O.
Ludwig Bremer, C.
— St.Nikolai: August Kühl ②. ✠3. ⊕. ⊜. DK., K.
Christian Lohff, O.
— St.Paulskirche: Karl Drews ✠. ♁. ②. ⊕. ✠3. DK. PKrO(M.). BVM2. RA(g.M.). HSVM2., K.
Joachim Saschenbrecker, O.
Fritz Lange, C.
— Augustenstift: ohne besonderes Kirchendieneramt.
— Garnisonkirche: Gustav Elert ♁. ⊕. ✠2. PRM., K.
Kirch-Stück: Friedrich Tielk, K. u. O.
Groß-Trebbow: Karl Prohl, K. u. O.
Wittenförden: Friedrich Kliefoth, K. u. O.

36. Präpositur Wittenburg.

Badow (Kapelle): ohne besonderes Kirchendieneramt.
Camin: Kantor Adolf Burgdorf, K. u. O.
Döbbersen: Ernst Lerch ⊕. ⊕. ⊜. DK., K. u. O.
Dreilützow: Paul Schmidt, K. u. O.
Körchow: Wilhelm Spätling, K.
Neuenkirchen: Albert Burde, K. u. O.
Neuhof (Kapelle): ohne besonderes Kirchendieneramt.

Parum:	Paul Pagel, ⊜., K. u. O.
Perlin:	August Havemann, K. u. O.
Valluhn (Kapelle):	Heinrich Wulff zu Zarrentin, K.
Wittenburg:	Schneider Jöhring, K.
	Wilhelm Gehrke, O.
	Adolf Vitense, C.
Zarrentin:	Heinrich Wulff, K., O. u. C.

g) Superintendentur Wismar.

37. Präpositur Wismar.

Bäbelin:	Heinrich Theves, K.
Kirchdorf:	Paul Büsch, K. u. O.
Neukloster:	Karl Ferdinand Anders, K. u. O.
Groß-Tessin:	August Schlorf, K. u. O.
Wismar, St. Marien:	Heinrich Schröder, K.
	Ernst Brunnckow, O.
	Christian Cammin ⊜. DK., C.
— Schwarzes Kloster:	Schuhmacher Friedrich Prüter, K.
— St. Georg:	Karl Scharfenberg, K.
	Karl Winter, O.
— Heil. Geist:	Schuhmacher Friedrich Prüter, K.
— St. Nikolai:	Albert Scheffler, K.
	Hugo Wulff, O.

h) Superintendentur Rostock.

Rostock, St. Jakobi:	Theodor Kampferstein ⊜., K.
	Karl Krüger, O.
	Wilhelm Beltz, C.
— St. Marien:	Ernst Sternberg, K.
	Hans Klöres, O.
	Friedrich Giese, C.
— St. Nikolai:	Adolf Wegner ♁., K.
	Karl Rönnberg, O.
	C fehlt.
— St. Petri:	Wilhelm Dettloff ♁., K.
	Karl Homuth, O.
	Johannes Plate, C.
— Zum Heiligen-Kreuz:	Wilhelm Dettloff, K. (auftrw.).
	August Hennings, O.

10) Kirchenökonomen, Provisoren und Vorsteher.

a) *In den Städten.*

1) Superintendentur Doberan.

Zu *Doberan:* Kirchenprovisor: Superintendenturschreiber Karl Havemann.
— *Kröpelin:* Ökonomus und Hospitalprovisor: Pastor Schulz.
— *Marlow:* Ökonomus: Pastor Weltzien.
Kirchenvorsteher: Gustav Holz [illegible].
— *Neubukow:* Kirchenprovisor: Pastor Brückner.
— *Ribnitz:* Ökonomus und Kirchenprovisor: Amtsgerichtsaktuar Hacker.
Kirchenvorsteher: Präpositus Schmidt.
— *Schwaan:* Kirchenprovisor: Gerichtsvollzieher Moll.
— *Sülze:* Ökonomus: Pastor Walter,
Kirchenprovisor: Ackerbürger Otto Sass.

2) Superintendentur Güstrow.

Zu *Brüel:* Kirchen- und Hospitalprovisor: Präpositus Greve.
— *Bützow, Stiftsk.:* Ökonomus, auch Kirchenprovisor: Rechtsanwalt Vorbeck.
— *Gnoien:* Ökonomus: Ratsherr Rechtsanwalt Hoffmann.
— *Goldberg:* Kirchenprovisor und Armenkastenberechner: Amtsgerichtssekretär Allwardt.
— *Güstrow, Domk.:* Ökonomus, Provisor und Armenkastenvorsteher: Karl Baarck.
— — *Pfarrk.:* Vorsteher: Hermann Beuthien.
Hermann Handt.
— *Krakow:* Kirchenprovisor: Ratsherr Taegtow.
— *Laage:* Kirchenprovisor, Armenkastenverwalter und Berechner: Geh. Kommissionsrat Heinrich Dehn.
— *Sternberg:* Kirchenprovisor und Ökonomus: Rechtsanwalt Hermes.
— *Tessin:* Ökonomus: Kaufmann Friedrich Pommerenke.
— *Teterow:* Provisor und Ökonomus: Ingenieur Pecht.
— *Warin:* Ökonomus: Pastor Stolzenburg.

3) Superintendentur Malchin.

Zu *Malchin:* Ökonomus: Kaufmann Raimund Wiebering.
Armenkastenvorsteher: der Magistrat.
— *Malchow:* Kirchenvorsteher: Kaufmann Friedrich Günther.
— *Neukalen:* Ökonomus und Kirchenprovisor: Amtsgerichtsaktuar Manrau.
— *Penzlin:* Ökonomus: Rentner Wilhelm Kettlitz.
— *Röbel, Altst.K.:* Ökonomus: Amtsregistrator Liss (auftrw.).
— — *Neust.K.:* Ökonomus, Kirchenprovisor und Armenkastenvorsteher: Stadtsekretär a. D. Feihstel.
— *Stavenhagen:* Ökonomus und Armenhausvorsteher: Amtsgerichtsaktuar Adrian.
— *Waren:* Ökonomus: Apotheker Paul Horn.

4) Superintendentur Parchim.

Zu *Crivitz:* Kirchenprovisor: Präpositus Friese.
— *Dömitz:* Ökonomus und Kirchenprovisor: Küster Böckmann.
— *Grabow:* Ökonomus: Kaufmann Georg Schering.
— *Lübz:* Kirchenprovisor: Hülfsprediger Voss.
Armenkastenprovisor: Präpositus Bernhardt.
— *Ludwigslust:* Ökonomus: Lehrer Peter Stade.
— *Neustadt:* Ökonomus und Armenkastenvorsteher: Pastor Overbeck.
— *Parchim, St.Georgenk.:* Ökonomus: } Lehrer Peters.
— — *St.Marienk.:* Kirchenprovisor: } Lehrer Peters.
— *Plau:* Ökonomus und Kirchenprovisor: Rechtsanwalt Reisner.

5) Superintendentur Schwerin.

Zu *Boizenburg:* Ökonomus: Steuereinnehmer Russdorf.
— *Gadebusch:* Kirchenprovisor und Ökonomus: Lehrer Prenzlin.
Armenkastenvorsteher: Bürgermeister Reinhardt. Präpositus Büttner.
— *Grevesmühlen:* Ökonomus und Hospitalprovisor: Lehrer Wiedow.

Zu *Hagenow:* Ökonomus: Rentner Georg Heerde.
— *Rehna:* Kirchenprovisor: Kaufmann Karl Schreiber.
— *Schwerin, Domk.:* Ökonomus: Johannes Erdtmann.
— — *St. Nikolaik.:* } Kirchenprovisor: Domökonomus Johannes Erdtmann.
— — *St. Paulsk.:* }
— *Wittenburg:* Ökonomus und Armenhausprovisor: Amtsregistrator Stowe.

6) *Zu Wismar:*

Die geistlichen Hebungen.

Patrone:	Bürgermeister Krull.
	Bürgermeister Dr. Wildfang.
Inspektoren:	Ratsherr Kommerzienrat Witte.
	Ratsherr Sohm.
	Ratsherr Pufpaff.
Provisoren:	Kaufmann Rudolf Hoppenrath.
	Kommerzienrat Gustav Jantzen.
	Bäckermeister Christian Thormann.
	Kaufmann Wilhelm Otto.
	Bäckermeister Karl Burmeister.
	Bauleuteältester Ernst Schacht.
	Kaufmann Rudolf Ahrens.
	Rechtsanwalt Schlottmann.
	Kaufmann Wilhelm Neumann.

Die Geschäfte der früheren Ökonomie werden von den Beamten der Verwaltungsregistratur und der Stadtkasse versehen.

7) *Zu Rostock:*

α. *Kirchenökonomen.*

Großherzogliche Provisoren:	Landgerichtspräsident Konsistorialrat Dr. Schultz.
	Konsistorialrat Professor Dr. theol. et phil. Schulze.
Rätliche Provisoren:	Bürgermeister Dr. Massmann.
	Bürgermeister Geh. Kommerzienrat Clement.
Ökonomus:	Kaufmann Ernst Voigt.
Monitor:	Albert Burmeister ✠3. ⊕. PEK2. DK.

β. *Kirchenvorsteher und Beckenherren.*

Zu St. Jakobi:	Rentner Joachim Ruess.	Kaufmann Karl Klüssendorff.
	Hofbäcker Karl Dernehl, Beckenherr.	Kaufmann Karl Lehmann
		Eine Stelle unbesetzt.

Zu St. Marien:	Kaufmann Ludwig Hermes.	Kaufmann Friedrich Dankwardt.
	Fabrikant Dr. Wilhelm Koch.	Kaufmann Karl Haensch.
	Malermeister F. Koch, Beckenherr.	
Zu St. Nikolai:	Geh. Kommerzienrat Georg Mahn.	Kaufmann Theodor Voss.
	Vizekonsul Clement.	Ludwig Dahse, zugleich Beckenherr.
Zu St. Petri:	Geh. Kommerzienrat Ernst Winter, zugleich Beckenherr.	Lohgerbermeister Hans Lemmerich.
	Glasermeister Gottfried Meyer.	Kaufmann Otto Staben.
Zu Heil. Geist:	Kaufmann Hermann Sass.	Kaufmann Hermann Hackert.
	Kaufmann Richard Blanke.	Schiffer Hans Albrand.

b) *Auf dem Lande.*

Berechner: die Prediger und Kirchenjuraten.
Bei den Äraren der Kirche zu Ritzerow und der Kapelle zu Pribbenow:
Amtsgerichtsaktuar Adrian zu Stavenhagen.

11) Ausschließlich berechtigte Kirchenarbeiter.

Katechismusdrucker: Bärensprung'sche Hofbuchdruckerei (Inhaber: Karl Francke, Geheimer Kommerzienrat) zu Schwerin.
Gesangbuchdrucker: Hofbuchdruckerei von Dr. Wilhelm Sandmeyer's Erben zu Schwerin.

II. Reformierte Gemeinde.

Zu *Bützow:* Pastor Dr. Rudolf Koch.
Vorsteher: Ernst Brunier.
Johannes Bernard.

III. Katholische Gemeinden.

Schwerin: Pastor Joseph Brüx.
Pastor Bernhard Reckers.
Pastor Johannes Jähnen.
Rektor der Gemeindeschule, Küster und Organist: Johannes Nolte.

Erste Lehrerin: Anna Franke.
Zweite Lehrerin: Johanna Schilling.
Handarbeitslehrerin: Minna Feldmann.
Weltliche Kirchenvorsteher: Brauereibesitzer Anton Feltmann.
Hofdampffärber Adolf Verhein.
Schlossermeister Hans Hevicke.
Kaufmann Ernst Brockmöller.

Rostock (Tochterkirche von Schwerin):
Pastor Wilhelm Leffers.
Hülfsgeistlicher: Albert Meyer.

Wismar (Tochterkirche von Schwerin): Pastor Manuel de Ondarza.

Ludwigslust: Pastor Karl Klemann.
Organist, Lehrer und Küster: Hermann Eichholz.
Weltliche Kirchenvorsteher: Bauunternehmer Mathias Knopf zu Ludwigslust.
Lehrer Architekt Reimann zu Neustadt.

IV. Jüdische Gemeinden.

Nach dem landesherrlichen Statut vom 5. Mai 1839 und der Verordnung vom 26. März 1873.

1) Der Oberrat zu Schwerin.

Landesherrliche Kommissarien: Oberamtsrichter Behncke, Oberschulrat Scheven | zu Schwerin
Landesrabbiner: Dr. phil. Fabian Feilchenfeld ⊕. | zu Schwerin

Mitglieder:

Kaufmann Moritz Bonheim zu Schwerin.
Rechtsanwalt Cohn zu Rostock.
Kaufmann Max Daltrop zu Güstrow.
Kaufmann Albert Elkan zu Parchim.
Kaufmann H. J. Lichenheim zu Ribnitz.

Ersatzmänner:

Bankier David Jaffé zu Schwerin.
Kaufmann Siegmund Bernhard zu Rostock.
Kaufmann Julius Engel zu Bützow.
Kaufmann S. Gumpert zu Parchim.
Kaufmann Max Salomon Marcus zu Schwaan.

Kassierer:

Kaufmann Salli Rosenbaum zu Schwerin.

2) Landesrabbiner:

Dr. phil. Fabian Feilchenfeld (1). zu Schwerin.

B. Unterrichts- und Bildungsanstalten.

Unter der oberen Leitung des Ministeriums, Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten. (Siehe auch die Anmerkung unter m) Privatschulen auf Seite 360.)

I. *Die Universität zu Rostock.*

Gestiftet von den Herzogen Johann III. und Albrecht V. zu Mecklenburg-Schwerin unter Bestätigung des Papstes Martin V. vom 13 Februar und eingeweiht 12. November 1419 von dem Bischof Heinrich zu Schwerin, nach Greifswald verlegt 1437—1443, nach Bützow 1760; wiedereingerichtet in Rostock vom Herzog Friedrich Franz 13. Mai 1789 und unter dem Kompatronat der Stadt Rostock bis Johannis 1827.

Patron und Kanzler der Universität:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog.

Vizekanzler:

Beauftragt mit Wahrnahme der Geschäfte: Kaiserlicher Wirklicher Geheimer Legationsrat und Konsistorialdirektor, Major à la suite des Großherzoglich Mecklenburgischen Kontingents Dr. jur. Gerhard von Buchka ✠. ⊕. PKrO2. PLD2. DK.

Großherzogliche Verwaltungsbehörde für die Finanzen der Universität.

Nach der Großherzoglichen Verordnung vom 17. Juni 1834 und dem Regulativ vom 25. Juni 1840.

Großherzoglicher Kommissar: Der Vizekanzler.
Deputierte der Universität: Professor Dr. Matthiass, Professor Dr. Falkenberg, Stellvertreter, } bis 1. Juli 1911.
Universitätsrendant: Hugo Möller.
Hausverwalter: Oberpedell Anthon.

Rektor der Universität:

Professor Dr. theol. Walther (bis 1. Juli 1908).

Akademisches Konzil:

Präses: der Rektor.
Mitglieder: sämtliche ordentliche Professoren in der unten bemerkten Reihenfolge nach dem Tage ihrer Einführung.

Engeres akademisches Konzil:

Vorsitzender: der Rektor.
Der Prorektor: Professor Dr. Kobert.
Der Vorgänger des Prorektors: Professor Dr. Michaelis.
Juristischer Beisitzer: Professor Dr. Bernhöft.

Fakultäten:

Dekane (bis zum 1. Juli 1908).

Professor Dr. Köberle, in der theologischen Fakultät.
Professor Dr. Hübner, in der juristischen Fakultät.
Professor Dr. Thierfelder, in der medizinischen Fakultät.
Professor Dr. Geinitz, in der philosophischen Fakultät.

(Vom 1. Juli 1908 bis zum 1. Juli 1909).

Professor Dr. Walther, in der theologischen Fakultät.
Professor Dr. Bernhöft, in der juristischen Fakultät.
Professor Dr. Langendorff, in der medizinischen Fakultät.
Professor Dr. Falkenberg, in der philosophischen Fakultät.

Lehrerpersonal:

Die beigefügten Zahlen bezeichnen die Reihenfolge im Konzil.

a) *In der theologischen Fakultät:*

1) Ordentliche Professoren:

Konsistorialrat Dr. theol. et phil. Ludwig Schulze ✠. ⊕. DK., Professor der systematischen Theologie. (1) (liest nicht.)

Konsistorialrat Dr. theol. Karl Noesgen ⊕., Professor der neutestamentlichen Theologie. (5)

Dr. theol. Friedrich Hashagen, Professor der praktischen Theologie. (11)

Dr. theol. Wilhelm Walther, Professor der historischen Theologie. (17)

Dr. theol. Justus Köberle, Professor der alttestamentlichen Theologie und hebräischen Philologie. (30)

Dr. theol. Richard Grützmacher, Professor der systematischen Theologie. (35)

Dr. theol. Alfred Seeberg, Kaiserlich Russischer Staatsrat, Professor designatus der neutestamentlichen Theologie.

b) *In der juristischen Fakultät:*

1) Ordentliche Professoren:

Dr Franz Bernhöft ⊕., Professor des römischen und bürgerlichen Rechts. (3)

Dr. Bernhard Matthiass PLD2., Professor des römischen und bürgerlichen Rechts. (7)

Lic. theol. Dr. jur. et phil. Hugo Sachsse, Professor des öffentlichen Rechts. (8)

Dr. Karl Lehmann, Professor des deutschen Rechts, Handelsrechts, bürgerlichen Rechts. (12)

Dr. Friedrich Wachenfeld, Professor des Strafrechts, der Prozesse, des Konkursrechts. (22)

Dr. Rudolf Hübner, Professor des deutschen und öffentlichen Rechts. (28)

2) Außerordentlicher Professor:

Dr. Hans Albrecht Fischer (des römischen und bürgerlichen Rechts).

c) *In der medizinischen Fakultät:*

1) Ordentliche Professoren:

Geh. Medizinalrat Dr. Albert Thierfelder ⊕. SEK. DK., Professor der Pathologie und pathologischen Anatomie. (2)

Dr. Oskar Langendorff, Professor der Physiologie. (15)

Geh. Medizinalrat Dr. Fedor Schuchardt ⊕. PLD2. DK., Professor der Psychiatrie und gerichtlichen Medizin. (18)

Dr. med. et phil. Dietrich Barfurth, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., RSt2. PLD2. DK., Professor der Anatomie. (13)

Dr. jur. et med. Rudolf Kobert RA2 usw., Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., Professor der Pharmakologie und physiologischen Chemie. (6)

Dr. Friedrich Martius ✠3. ⊕. PLD1. DK., Professor der inneren Medizin. (21)

Dr. Ludwig Pfeiffer, Professor der Hygiene (24)

Dr. Otto Körner ✠., Professor der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. (25)

Dr. Wilhelm Müller ✠., Professor der Chirurgie. (26)

Dr. Albert Peters PLD1., Professor der Augenheilkunde. (27)

Dr. Otto Sarwey WLD1., Professor der Gynäkologie und Geburtshülfe. (33)

2) Ordentlicher Honorarprofessor:

Dr. Maximilian Wolters, Professor der Dermatologie.

3) Außerordentliche Professoren:

Dr. Theodor Gies PEK2. DK., Professor der Chirurgie.
Dr. Friedrich Reinke, Professor der Anatomie.

4) Privatdozenten:

Dr. Ulrich Scheven, Professor (der Psychiatrie).
Dr. Ernst Ehrich, Professor (der Chirurgie).
Dr. Otto Büttner, Professor (der Gynäkologie und Geburtshülfe).
Dr. Adolf Kühn (der inneren Medizin).
Dr. Johannes Müller (der Physiologie).
Dr. Hermann Brüning (der Kinderheilkunde).
Dr. Josef Meinertz (der inneren Medizin).
Dr. Hans Winterstein (der Physiologie).
Dr. Paul Erdmann (der Augenheilkunde).
Dr. Adolf Becker (der Chirurgie).
Dr. Max Riemer, Stabsarzt (der Hygiene).
Dr. Adolf Bennecke (der Gynäkologie und Geburtsgehülfe).

5) Lektor:

Dr. Johannes Albert Reinmöller (der Zahnheilkunde).

d) *In der philosophischen Fakultät:*

1) Ordentliche Professoren:

Dr. Eugen Geinitz ✠. ⊕., Professor der Mineralogie und Geologie. (4)
Dr. Paul Falkenberg PLD2. DK., Professor der Botanik. (9)
Dr. Otto Staude, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., Professor der Mathematik. (10)
Dr. August Michaelis, Professor der Chemie und Pharmazie. (14)
Dr. Wolfgang Golther, Professor der deutschen Philologie. (16)
Dr. Oswald Seeliger, Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie. (19)
Dr. Franz Erhardt, Professor der Philosophie. (20)
Dr. Richard Ehrenberg, Professor der Staatswissenschaften. (23)
Dr. Hermann Bloch PLD2., Professor der mittleren Geschichte. (29)
Dr. Rudolf Zenker PLD2, Professor der romanischen Philologie. (31)

Dr. Heinrich Lüders, Professor der indogermanischen Sprachwissenschaft und des Sanskrit. (32)
Dr. Johs. Geffcken, Professor der klassischen Philologie. (34)
Dr. Adolf Heydweiller, Professor designatus der Physik.

2) Außerordentliche Professoren:

Geh. Ökonomierat Dr. Reinhold Heinrich ✠4. ⊕., Professor der Agrikulturphysiologie und Agrikulturchemie.
Dr. Felix Lindner, Professor der englischen Philologie.
Dr. Ludwig Will, Professor der Zoologie.
Dr. Richard Stoermer, Professor der Chemie.
Dr. Otto Plasberg, Professor der klassischen Philologie.
Dr. Walter Kolbe, Professor der alten Geschichte.
Dr. Karl Watzinger, Professor der Archäologie.
Dr. Wilhelm Ule, Professor der Geographie.
Dr. Rudolf Weber, Professor der angewandten Mathematik.

3) Privatdozenten:

Dr. Gottfried Kümmell, Professor (der Physik).
Dr. Franz Kunckell, Professor (der Chemie).

4) Lektor:

Dr. Clair Lavoipière (der französischen Sprache).

e) *Lehrer der freien Künste:*

Lehrer der Musik: Professor Dr. Albert Thierfelder, Königlich Preußischer Musikdirektor.

f) *Exerzitienmeister:*

Universitätsfechtmeister und Tanzlehrer: Hermann Frenz.

Beamte der Universität:

Quästor: Rechtsanwalt Hans Roeper ⊕.
Universitätssekretär: Otto Schröder.
Oberpedell: Wilhelm Anthon ✠3. ⊕. DK.
Pedell: Gottfried Müller. ②. ✠2. ⊕.

Universitätsbuchdruckerei: Adler's Erben, G. m. b. H.
Universitätsbuchhandlungen: G. B. Leopold (Inhaber: Paul Behrens' Erben.) — Stiller'sche Hofbuchhandlung (Inhaber: H. Taubmann).
Universitätsapotheker: Heinrich Brunnengräber's Erben.
Universitätsmechaniker: Hofmechaniker Heinrich Westien ◎(W. u. K).
Universitätsbuchbinder: Hofbuchbinder Rudolf Fuchs. Wilhelm Schornack.

Studierende im November 1907.

Immatrikulierte	644
Reservatis juribus halten sich an der Universität auf	2
Vorläufig sind immatrikuliert	2
Nichtimmatrikulierte Hörer	44

Akademische Ausschüsse und Nebenämter.

1) *Ausschuß für die Honorarienangelegenheiten.*

Vorsitzender: der Rektor.
Mitglieder: Professor Dr. Falkenberg.
Professor Dr. Matthiass.

2) *Ausschuß für die akademischen Konvikte.*

Vorsitzender: Professor Dr. Matthiass.
Vertreter: Professor Dr. Lehmann.
Mitglieder: Professor Dr. Hashagen.
Geh. Medizinalrat Professor Dr. Thierfelder.
Professor Dr. Staude.
Inspektor des Konvikts: Professor Dr. Geinitz.

3) *Ausschuß für die akademischen Stipendien.*

Vorsitzender, Vertreter und Mitglieder: wie zu 2.
Inspektor der Stipendien: Professor Dr. Geinitz.

4) *Verwaltung des Liebeherr'schen Legats.*

Geh. Medizinalrat Professor Dr. Thierfelder.

5) *Bibliothekkommission.*

Zur Verwendung eines Teiles des Bibliothekenvermögens nach dem Regulativ vom 1. Juni 1904.

Ständiges Mitglied: der Oberbibliothekar Professor Dr. Golther (auftrw.).
Nicht ständige Mitglieder: (1. März 1907/1909.) Professor Dr. Walther.
Professor Dr. Lehmann.
Professor Dr. Kobert.
Professor Dr. Falkenberg.
Professor Dr. Erhardt.

6) *Professorenwitwenkasse.*

Verwalter: Konsistorialrat Professor Dr. Schulze.
Beitragende: 17; Witwen: 6.
Vermögen am 1. Dezember 1907: 88086 ℳ

7) *Universitätswaisenkasse und Augustanna-Stiftung.*
Verwalter: Professor Dr. Falkenberg.

8) *C. F. von Both'scher Waisen- und Unterstützungsfonds.*
Vorsitzender: der Rektor
Mitglieder: Professor Dr. Hashagen.
Professor Dr. Bernhöft.
Professor Dr. Langendorff
Professor Dr. Staude.
Professor Dr. Falkenberg, zugleich Rechnungsführer.

9) *Akademisches Armenwesen.*
Verwalter der Kasse: der Rektor.

Akademische Institute:

1) *Universitätsgottesdienst.*
Universitätsprediger: Professor Dr. Hashagen.
Professor Dr. Walther.

2) *Universitätsbibliothek.*
Oberbibliothekar: Professor Dr. Golther (auftrw.).
Erster Bibliothekar: Dr. Gustav Kohfeldt.
Bibliothekare: Dr. Hermann Zenke.
Dr. Axel Vorberg.
Kanzlist: Albrecht Schmehl.

3) *Seminar für praktische Theologie.*
Nach der landesherrlichen Bestätigung vom 25. Januar 1905.
Direktor: Professor Dr. Hashagen.

4) *Juristische Seminarbibliothek.*
Unter Leitung der Dozenten der juristischen Fakultät.

5) *Anatomisches Institut.*
Direktor: Professor Dr. Barfurth.

6) *Physiologisches Institut.*
Direktor: Professor Dr. Langendorff.
Kustos: Hof- und Universitätsmechaniker Westien.

7) *Pathologisches Institut.*
Direktor: Geh. Medizinalrat Professor Dr. Thierfelder.

8) *Pharmakologisches und physiologisch-chemisches Institut.*
Direktor: Professor Dr. Kobert.

9) *Hygienisches Institut mit besonderer Abteilung für die technische Untersuchung von Lebensmitteln und für die Erforschung von Tierkrankheiten u. mit Desinfektionsschule.*
Direktor: Professor Dr. Pfeiffer.

10) *Universitätskrankenhaus.*

Direktoren: Professor Dr. Martius.
Professor Dr. Müller.
Professor Dr. Wolters.
Rendant: Friedrich Till ✠3.
Betriebsinspektor: Georg Ahlers ✠3.
Magazinverwalter: Otto Rehse ✠3. ⊕.
Bureauverwalter: Heinrich Schollähn ✠2.

a) *Medizinische Klinik.*

Direktor: Professor Dr. Martius.

b) *Ambulatorische Klinik für innere Kranke.*

Direktor: Professor Dr. Martius.

c) *Medizinische Poliklinik.*

Direktor: Professor Dr. Martius.

d) *Chirurgische Klinik.*

Direktor: Professor Dr. Müller.

e) *Ambulatorische Klinik für chirurgische Kranke.*

Direktor: Professor Dr. Müller.

f) *Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten.*

Direktor: Professor Dr. Wolters.

11) *Klinik und Poliklinik für Augenkranke.*

Direktor: Professor Dr. Peters.
Kassier und Bureauverwalter: Karl Fischer ✠3.

12) *Klinik für Geburtshülfe und Frauenkrankheiten.*

Direktor: Professor Dr. Sarwey.
Rendant: Otto Burmester ○. ✠2.

13) *Poliklinik für Geburtshülfe und Frauenkrankheiten.*

Direktor: Professor Dr. Sarwey.

14) *Klinik und Poliklinik für Ohren- und Kehlkopfkranke.*

Direktor: Professor Dr. Körner.
Kassier und Bureauverwalter: Karl Fischer.

15) *Psychiatrische Klinik zu Gehlsheim.*

Direktor: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Schuchardt.

16) *Poliklinik für Nerven- und Gemüthskranke.*

Direktor: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Schuchardt.

17) *Klassisch-philologisches Seminar.*

Nach der ministeriellen Bestätigung vom 11. April 1903.

Direktoren: Professor Dr. Geffcken.
Professor Dr. Plasberg.

18) *Deutsch-philologisches Seminar.*

Nach der landesherrlichen Bestätigung vom 4. Februar 1871.

Direktor: Professor Dr. Golther.

19) *Romanisch-englisches Seminar.*

Nach der ministeriellen Bestätigung vom 23. Februar 1898.

Direktoren: Professor Dr. Zenker.
Professor Dr. Lindner.

20a) *Historisches Seminar I.*

Für mittlere und neuere Geschichte und für geschichtliche Hülfswissenschaften; nach der ministeriellen Bestätigung vom 21. März 1906.

Direktor: Professor Dr. Bloch.

20b) *Historisches Seminar II.*

Für alte Geschichte; nach der ministeriellen Bestätigung vom 28. März 1906.

Direktor: Professor Dr. Kolbe.

21) *Geographisches Seminar.*

Nach der ministeriellen Bestätigung vom 18. Juni 1907.

Direktor: Professor Dr. Ule.

22) *Münzkabinet.*

Direktor: Professor Dr. Watzinger.

23) *Archäologische Sammlung.*

Direktor: Professor Dr. Watzinger.

24) *Staatswissenschaftliches Seminar.*

Nach der Bestätigung vom 28. September 1898.

Direktor: Professor Dr. Ehrenberg.

25) *Mathematisch-physikalisches Seminar.*

Nach der landesherrlichen Bestätigung vom 27. Februar 1879.

Direktoren: Professor Dr Staude.
Professor Dr. Heydweiller (designiert).

26) *Botanisches Institut.*

Direktor: Professor Dr. Falkenberg.

27) *Botanischer Garten.*

Direktor: Professor Dr. Falkenberg.

28) *Mineralogisch-geologisches Institut mit dem geologischen Landesmuseum.*

Direktor: Professor Dr. Geinitz.

29) *Zoologisches Institut.*

Direktor: Professor Dr. Seeliger.

30a) *Chemisches Laboratorium.*

Direktor: Professor Dr. Michaelis.

30b) *Physikochemisches Laboratorium.*

Professor Dr. Kümmell.

31) *Physikalisches Institut.*

Direktor: Professor Dr. Heydweiller (designiert).

32) *Kabinett der Kreisteilmaschine.*

Direktor: Professor Dr. Heydweiller (designiert).

33) *Astronomisch-meteoronomisches Observatorium.*

Direktor: Professor Dr. Heydweiller (designiert).

II. *Schulen.*

1) *Prüfungskommissionen.*

a) *Prüfungsbehörde für Kandidaten des Lehramts an höheren Schulen.*

Nach der Verordnung vom 15. August 1899.

Vorsitzender: Oberschulrat Dr. Strenge zu Schwerin.

Mitglieder (zu Rostock, soweit nicht anderes bemerkt ist):

Professor Dr. Geinitz,
Professor Dr. Falkenberg,
Professor Dr. Staude,
Professor Dr. Michaelis,
Professor Dr. Golther,
Professor Dr. Lindner,
Professor Dr. Zenker,
Professor Dr. Seeliger,
Professor Dr. Erhardt,
Superintendent Dr. Behm (zu Doberan),
Professor Dr Plasberg,
Professor Dr. Bloch,
Professor Dr. Kolbe,
Professor Dr. Grützmacher,
Professor Dr. Ule,
Professor Dr. Geffcken.

b) *Prüfungsbehörden für Lehrerinnen.*

α) *Kommission für die wissenschaftliche Prüfung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) zu Rostock.*

Nach der Verordnung vom 7. März 1905.

Vorsitzender: Schulrat Ebeling zu Schwerin.

Mitglieder:

Superintendent Dr. Behm zu Doberan.
Professor Dr. Golther,
Professor Dr. Bloch,
Professor Dr. Zenker,
Professor Dr. Lindner,
Professor Dr. Staude,
Professor Dr. Falkenberg,
Professor Dr. Seeliger,
Professor Dr. Geinitz,
Professor Dr. Erhardt,
Professor Dr. Michaelis,
Professor Dr. Ule,

sämtlich zu Rostock.

β) *Kommission für die Prüfung der Lehrerinnen für Volks-, Bürger- und höhere Mädchenschulen zu Schwerin.*

Nach der Verordnung vom 13. Mai 1895.

Vorsitzender:	Schulrat Ebeling	zu Schwerin.
Ordentliche Mitglieder:	Gymnasialprofessor Krüger Oberlehrer Dr. Spencker Pastor Martins	
Außerordentliche Mitglieder:	Hofmusikdirektor Romberg Zeichenlehrer Dettmann Luise Weitzel Turnlehrerin Marie Erfurth	

γ) *Kommission für die Prüfung von Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten zu Schwerin*

Nach der Verordnung vom 13. Mai 1895.

Vorsitzender:	Schulrat Ebeling	zu Schwerin.
Mitglieder:	Luise Weitzel Antonie Piper	

) *Prüfungsbehörde für Lehrer an Mittelschulen zu Schwerin*

Nach der Verordnung vom 9. März 1905.

Vorsitzender: Oberschulrat Scheven zu Schwerin.

Ordentliches Mitglied: Seminardirektor Klaehn zu Neukloster.

Außerordentliche Mitglieder:	Gymnasialprofessor Dr. Lobedanz Pastor Kliefoth Gymnasialprofessor Dr. Rudloff Oberlehrer Lüss	zu Schwerin.

2) *Schulkommission*

für die ritter- und landschaftlichen Landschulen und für die Volks- und Bürgerschulen der Städte und der ritterschaftlichen Flecken nach der Verordnung vom 31. Dezember 1896.

Vorsitzender:	Geh. Ministerialrat Dr. Mühlenbruch	zu Schwerin.
Stellvertreter:	Geh. Ministerialrat Kundt	

Mitglieder:

ordentliche:	stellvertretende:
Schulrat Ebeling zu Schwerin.	Oberschulrat Scheven zu Schwerin.
Superintendent Behm zu Parchim.	Superintendent Dr. Behm zu Doberan.
Gutsbesitzer Knebusch auf Greven.	Gutsbesitzer Nölting auf Spriehusen.

Mitglieder:

ordentliche:	stellvertretende:
Gutsbesitzer von Arenstorff auf Zahren.	Gutsbesitzer von Böhl auf Cramon.
Bürgermeister Schmidt zu Gnoien.	Ratsherr Dr. König zu Wismar.
Bürgermeister Jantzen zu Ludwigslust.	Bürgermeister Reinhardt zu Gadebusch.

3) *Schulanstalten.*

a) *Höhere Schulen,*

welche zur Ausstellung wissenschaftlicher Berechtigungszeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst befugt sind, und zwar

α) auf Grund erfolgreichen einjährigen Besuchs der zweiten Klasse:
die Gymnasien zu Schwerin, Güstrow, Parchim, Rostock, Wismar, Waren und Doberan,
die Realgymnasien zu Schwerin, Ludwigslust, Güstrow, Bützow, Rostock und Malchin;

β) auf Grund erfolgreichen einjährigen Besuchs der ersten Klasse:
das Realprogymnasium zu Ribnitz;

γ) auf Grund einer Abgangsprüfung:
die Realprogymnasien zu Parchim und Grabow, die Realschulen zu Wismar, Güstrow, Rostock und Teterow und das Lehrerseminar zu Neukloster.

Die Benennungen Realgymnasium statt Realschule I. O., Realprogymnasium statt höhere Bürgerschule (mit lateinischem Unterricht) und Realschule statt Realschule II. O. sind Ostern 1884 angenommen.

---

1) *Gymnasium Fridericianum zu Schwerin.*

Großherzoglichen Patronats.

Gestiftet als Burgschule 1553 vom Herzog Johann Albrecht und 1576 mit der vom Herzog Ulrich, als Bischof zu Schwerin, 1565 gestifteten Domschule vereinigt; vom Herzog Friedrich mit einem Teile des Bützowschen Pädagogienfonds 1781 ausgestattet und vom Großherzog Friedrich Franz I. 1818 zum *Gymnasium Fridericianum* erhoben.

Scholarchen: Geheimer Oberkirchenrat Dr. theol. Bard.
Gymnasialdirektor Dr. Münnich.

Direktor: Dr. Franz Münnich ✠. ⊕.

Gymnasialprofessoren: Sigismund Brauns ⊕.
Dr. Gotthilf Sellin ⊕.
Dr. Adolf Grimm.
Dr. Wilhelm Nöldeke.
Dr. Adolf Sachse.
Dr. Robert Beltz ⊕.

Gymnasial- Otto von Aken.
professoren: Fritz Stein ⊕. PLD2.
Dr. Richard Wagner ♉R.
Oberlehrer: Dr. Heinrich Stekker.
Gotthilf Mulsow.
Dr. Albrecht Dau.
Dr. Ernst Hamann.
Dr. Johannes Maybaum.
Dr. Friedrich Spencker.
Kand. p. min. Wilhelm Mohs.
Dr. Franz Fritzsche PLD2.
Paul Ahlgrimm.
Kand. p. min. Richard Haack.
Dr. Karl Gabler.
Wissenschaftliche Hülfslehrer: Dr. phil. Paul Alms.
Friedrich Lüth.
Lehrer: Friedrich Brandt ✠2. ⊕.
Gustav Lembcke.
Schulkassenberechner: Lehrer Lembcke.

2) *Domschule (Gymnasium) zu Güstrow.*

Großherzoglichen Patronats.

Gestiftet vom Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg durch Vereinigung einer früheren Domschule mit der Stadtschule 1553, erweitert und neu geordnet vom Herzog Ulrich 1602, vom Herzog Gustav Adolf 1662, vom Herzog Friedrich Franz 1789, und neu gestaltet bei Abzweigung einer besonderen Bürgerschule vom Großherzog Paul Friedrich Michaelis 1840.

Scholarchen: Superintendent Dr. theol. Lindemann.
Bürgermeister Geh. Hofrat Süsserott.
Kirchenrat Wollenberg.
Direktor Dr. Rickmann.
Pastor Pamperrien.
Direktor: Dr. Ernst Rickmann.
Gymnasialprofessoren: Dr. Hans Marquardt ⊕.
Dr. Karl Lüth.
Oberlehrer: Dr. Friedrich Malchow.
Adolf Lau.
Emil Vick
Dr. phil. Heinrich Schnell.
Dr. Theodor Fischer.
Dr. Helmut Leopoldi.
Friedrich Schütze.
Wissenschaftlicher Hülfslehrer: Paul Heinrich Kollmorgen.
Zeichenlehrer: Wilhelm Zierow.

Gesanglehrer: Musikdirektor Johannes Schondorf.
Schulkassenberechner: Domökonomus Baarck.

3) *Friedrich Franz-Gymnasium zu Parchim.*

Großherzoglichen Patronats.

Als Schule gestiftet von den Herzogen Johann Albrecht und Ulrich zu Mecklenburg 1564, vom Großherzog Friedrich Franz I. unter Verbesserung des Schulfonds zum Gymnasium erhoben und als solches eingeweiht den 10. Dezember 1827. Das mit dem Gymnasium vereinigte Realprogymnasium (seit Michaelis 1841 bestehend), Michaelis 1879 als einer Realschule I. O. in den entsprechenden Klassen gleichstehend anerkannt, ist mit jenem in den beiden untersten Klassen verbunden.

Scholarchen: Superintendent Ulrich Behm.
Bürgermeister Geh. Hofrat Peeck.
Bürgermeister Capobus.
Direktor Dr. Kuthe.
Pastor Hübbe.

Direktor: Dr. Anton Kuthe PLD2. DK.

Gymnasialprofessoren: Dr. Albert Klapp.
Ferdinand Flander DK.
Dr. Karl Peters.
Dr. Karl Bremer.
Hermann Matz.

Oberlehrer: Otto Brandt.
Dr. Martin Wilbrandt.
Kand. p. min. Arthur Werner.
Hermann Seiler.
Dr. Ludwig Wulff.
Kand. p. min. Rudolf Kruse.
Hermann Winter.

Wissenschaftlicher Hülfslehrer: Erich Schilling

Lehrer: Paul Neumann ✠2. ⊕. PKrO4.
Ernst Frahm ✠2.
Heinrich Götting.
Andreas Prignitz.

Schulkassenberechner: Lehrer Frahm.

4) *Gymnasium zu Rostock.*

Als Große Stadtschule 1579 gegründet, 1828 zum Gymnasium mit Bürgerschule erhoben, 1861 in ein Gesamtgymnasium mit Realklassen umgewandelt, 1876 als Gymnasium von der Realschule getrennt, seit 1897 durch den gemeinsamen Unterbau (IV—VI) mit dem Realgymnasium verbunden.

Patrone: Bürgermeister Dr. Massmann.
Bürgermeister Dr. Becker.
Ratsyndikus Linck.
Kaufmann Werther.
Rechtsanwalt Kiesow.
Medizinalrat Dr. Scheel.
Direktor: Dr. Eduard Wrobel
Gymnasialprofessoren: Dr. Klemens Klöpper ⊜. DK.
Adolf Brandt.
Dr. Hermann Ackermann.
Dr. Karl Rieck.
Dr. Johannes Raase.
Dr. Johannes Osswald DK.
Dr. Ernst Dopp.
Dr. Friedrich Schwarz.
Oberlehrer: Dr. Friedrich Strauss.
Dr. Emil Scheel.
Dr. Paul Gerhardt PLD2.
Dr. Franz Malchin.
Dr. Ludwig Gartenschläger.
Friedrich Schupp.
Konrad Eilers.
Leopold Ripcke.
August Doll.
Dr. Karl Friederichs.
Dr. Walter Janell.
Dr. Otto Burmeister.
Dr. Paul Berger.
Wissenschaftliche Hülfslehrer: Emil Suckrow.
Dr. Ludwig Pingel.
Zeichen- und Turnlehrer: fehlt.
Elementarlehrer: Wilh. Hennings. Fritz Tesch.
Wilhelm Lasske. Karl Friedr. Bollow
Gesanglehrer: Christoph Ackermann.
Schulkassenberechner: Lehrer Lasske.

5) *Grosse Stadtschule zu Wismar.*

Gymnasium und Realschule, letztere seit 1880 mit der Berechtigung zu vollgültigen Abgangsprüfungen.

Patrone: Bürgermeister und Rat zu Wismar.
Scholarchen: Bürgermeister Krull.
Bürgermeister Dr. Wildfang.
Ratsherr Dr. König }
Ratsherr Sohm. } Inspektoren.
Direktor: Dr. Ludwig Bolle.

Gymnasialprofessoren: Dr. Ernst Fritzsche.
Dr. Otto Boehm DK.
Dr. Emil Detlefsen.
Dr. Karl Kirchner.
Dr. Paul Stoppel.
Dr. Ludwig Techen.
Oberlehrer: Dr. Wilhelm Wandschneider.
Hermann Mewes.
Ernst Heins.
Karl Drühl.
Dr. August Baltzer.
Paul Gerlach.
Ulrich Hackbusch.
Wissenschaftlicher Hülfslehrer: Dr. Wilh. Stümbke.
Lehrer: Wilhelm Losehand, Zeichenlehrer.
Otto Külper.
Ernst Hagen (auftrw.).

6) *Gymnasium zu Waren.*

Als Progymnasium errichtet Ostern 1869, zum Gymnasium erweitert Ostern 1872.

Patron: der Magistrat zu Waren.
Scholarchen: Bürgermeister Klockow.
Kirchenrat Wolff.
Amtsgerichtsrat Bürger.
Direktor: Gymnasialprofessor Dr. Heinrich Polstorff.
Gymnasialprofessor: Rudolf Niemann.
Oberlehrer: Dr. Max Sander ✠ 1. ⊕. ⊖. DK.
Dr. phil. h. c. Richard Wossidlo.
Dr. Ferdinand Möller.
Richard Rasenack.
Friedrich Chrestin, Dr. Heinrich Lühring, Heinrich Herding } (auftrw.).
Elementarlehrer: August Wieck.
Gesanglehrer: Becker. } Siehe Bürgerschule
Turnlehrer: Zengel. } daselbst.

7) *Gymnasium Friderico-Franciscеum zu Doberan*

Großherzoglichen Patronats.

Als Progymnasium errichtet Ostern 1879, zum Gymnasium erweitert Ostern 1883.

Scholarchen: Superintendent Dr. Heinrich Behm.
Direktor Dr. Kühne.
Direktor: Dr. Wilhelm Kühne ✠. ⊕.

Gymnasialprofessoren: Dr. Christian Starck ⊕.
Dr. Ernst Voss ⊕.
Dr. Ernst Meyer.
Dr. Robert Tetzner.
Dr. Hermann Wagner.
Oberlehrer: Dr. Otto Gloede.
Albrecht Schmidt.
Dr. Karl Vick.
Kand. p. min. Heinrich Burchard.
Dr. Wilhelm Bath.
Lehrer: Louis Kollmorgen ⊕.
Zeichenlehrer: Emil Oldach. Christian Burde.
Schulkassenberechner: Kirchenprovisor Havemann.

8) *Realgymnasium zu Schwerin.*

Großherzoglichen Patronats.
Als Großherzogliche Bürgerschule Michaelis 1835 vom Gymnasium Fridericianum abgezweigt, Michaelis 1847 zu einer Realschule umgeändert, Michaelis 1873 als Realschule I. Ordnung anerkannt, seit Ostern 1884 Realgymnasium.

Scholarchen: Geheimer Oberkirchenrat Dr. theol. Bard.
Direktor Dr. Staehle.
Direktor: Dr. Wilhelm Staehle ✠. ⊕.
Gymnasialprofessoren: Dr. Gustav Schmidt ⊕. DK. PLD2.
Dr. August Rudloff ⊕.
Dr. Heinrich Dittmann.
Dr. Emil Lobedanz.
Dr. August Lachmund.
Gustav Krüger.
Ernst Peters.
Dr. August Piper.
Dr. Hermann Hoffmann.
Ernst Hoppe.
Dr. Karl Brinker.
August Metzmacher.
Oberlehrer: Adolf Stein.
Dr. Heinrich Bruns.
Albert Lüss PLD2.
August Dehn.
Heinrich Kloerss.
Walther Schmidt.
Lehrer: Richard Kowitz.
Fritz Kölzow.

Zeichenlehrer: Ludwig Dettmann ⊕.
Gesanglehrer: Hofmusikdirektor Romberg.
Schulkassenberechner: Lehrer Kowitz.

9) *Realgymnasium zu Ludwigslust.*

Großherzoglichen Patronats.

Am 15. Oktober 1868 als höhere Schule eröffnet, Michaelis 1873 als Realschule I. Ordnung anerkannt, seit Ostern 1884 Realgymnasium.

Direktor: Dr. Franz Spencker.
Gymnasialprofessoren: Dr. Johannes Schultz.
Alfred Rische.
Lizentiat Dr. Ernst Schaumkell PLD1.
Dr. Ernst Wiechmann.
Oberlehrer: Dr. Wilhelm Dittmer.
Dr. Paul Sabban.
Dr. Karl Klöres.
Wissenschaftlicher Hülfslehrer: Oberlehrer Kand. p. l. c. Karl August Behm.
Lehrer: Gustav Junge ✠2. ⊕.
Heinrich Marin, Gesang- und Turnlehrer.
Gottfried Beltz ⊕.
Karl Lehmbecker, Zeichenlehrer.
Schulkassenberechner: Lehrer Junge.

10) *Realgymnasium und Realschule zu Güstrow.*

Als Bürgerschule Michaelis 1840 von der Domschule abgezweigt, Ostern 1848 zu einer Real- und Bürgerschule erweitert und Ostern 1861 wiederum von der Bürgerschule getrennt; Michaelis 1878 als Realschule I. Ordnung anerkannt. Seit Ostern 1897 mit einer sechsklassigen lateinlosen Schule verbunden, die Ostern 1900 als Realschule anerkannt ist.

Patrone: Bürgermeister und Rat zu Güstrow.
Schulvorstand: Superintendent Dr. theol. Lindemann.
Bürgermeister Geh. Hofrat Dahse.
Kirchenrat Wollenberg.
Ratsherr Thode.
Pastor Pamperrien.
Rechtsanwalt Dr. Hinrichsen.
Direktor: Adolf Klingberg.
Gymnasialprofessor: Walter Stier.

Oberlehrer: Kand. p. min. Wilhelm Bruse.
Kand. p. min. Theodor Adam.
Hermann Müller.
Carlo Lemcke.
Karl Pechel.
Nikolaus Geuther.
Friedrich Keese.
Dr. Bernhard Brüning.
Dr. Friedrich Brockmann.
Dr. Joachim Ahrens.
Wissenschaftliche Hülfslehrer: Dr. Ulrich Steusloff.
Dr. Edwin Schröder.
Fritz Zimmermann.
Lehrer: Karl Rohde (für Mittelschulen geprüft).
Otto Tretow, Zeichenlehrer.
Heinrich Ehlers, Heinrich Winter, Theodor Doescher, Fritz Wiechert: Technische Lehrer und Lehrer an der Vorschule.

11) *Realgymnasium zu Bützow.*

Als obere Abteilung der Bürgerschule Michaelis 1860 gegründet, Michaelis 1863 als höhere Lehranstalt von der Bürgerschule getrennt; Michaelis 1877 als Realschule I. Ordnung, Ostern 1884 als Realgymnasium anerkannt.

Patron: der Magistrat zu Bützow.
Scholarchen: Bürgermeister Paschen.
Präpositus Dehn
Bürgerworthalter Heinrich Biermann.
Direktor: Dr. Friedrich Galle.
Gymnasialprofessoren: Georg König.
Otto Krasemann.
Gustav Fabricius.
Oberlehrer: Friedrich Knüppel PLD2.
Kand. p. min. Wilhelm Berg.
Bruno Nagel.
Dr. Albert Warncke.
Wissenschaftlicher Hülfslehrer: Friedrich Giencke.
Lehrer: Otto Kuhlmann.
Heinrich Warning.
Gesanglehrer: Kantor August Maack.

12) *Realgymnasium zu Rostock.*

Ostern 1876 vom Gymnasium getrennt, 1879 Realschule I. Ordnung, Ostern 1884 als Realgymnasium anerkannt. Die Klassen Sexta bis Quarta sind mit dem Gymnasium gemeinsam.

Patrone und Direktor: Wie beim Gymnasium zu Rostock (S. 328).

Gymnasialprofessoren: Dr Karl Berthold.
Georg Blanchard.
Dr. Friedrich Wiegandt.

Oberlehrer: Dr. Ernst Bornhöft. Dr. Franz Crull.
Ludwig Schumacher PLD2. Friedrich Franz Wolff.
Dr. Karl Krickeberg. Dr. Johannes Heumann.
Theodor Vagt.
Dr. Karl Sass. Dr. Otto Losehand.
Dr. Franz Weber. Heinrich Ebeling.
Dr. Paul Ssymank.

Wissenschaftlicher Hülfslehrer: Christian Georg.

Zeichen- und Turnlehrer: Gustav Kühn.

Schreiblehrer: August Schultz ⊜. PK66. DK.

Gesanglehrer: wie beim Gymnasium.

Schulkassenberechner: Lehrer am Gymnasium Lasske.

13) *Realgymnasium zu Malchin.*

Als höhere Lehranstalt gegründet Ostern 1866, Ostern 1878 als Realschule I. Ordnung, Ostern 1884 als Realgymnasium anerkannt.

Patron: der Magistrat zu Malchin.
Kuratorium: Bürgermeister Steinkopff.
Superintendent Leo.
Bürgerwortführer Reinholz.
Kaufmann Wilhelm Jürgens.
Direktor Reincke.
Direktor: Ernst Reincke, Gymnasialprofessor.
Gymnasialprofessor: Gustav Hamdorff PEK2. DK.
Oberlehrer: Wilhelm Glamann. Wilhelm Allwardt.
Paul Junkelmann. Emil Römer.
Heinrich Dahncke.
Wissenschaftlicher Hülfslehrer: Probekandidat Hans Schmidt.
Zeichenlehrer: Heinrich Seeck.
Gesanglehrer: Kantor Langmann } von der
Turnlehrer: Karl Hagen } Bürgerschule.

14) *Realprogymnasium zu Grabow.*

Als höhere Schule Ostern 1868 gegründet, Michaelis 1875 als zur Ausstellung des Zeugnisses für den einjährig freiwilligen Dienst berechtigt anerkannt. Es besteht aus 6 Klassen und einer zweistufigen Vorschule.

Patron: der Magistrat zu Grabow.
Kuratorium: Bürgermeister Calsow.
Präpositus Jahn.
Stadtsprecher Maurermstr. H. Kusel sen.
Kaufmann Helmut Leopoldi.
Direktor: Wilhelm Schaumkell.
Oberlehrer: Wilhelm Bader.
Max Rosener.
Otto Vitense.
Dr. phil. Wilhelm Grohmann.
Lehrer: Johannes Strath ✠2. Zeichenlehrer.
Friedrich Wollbrandt, Otto Meyer } Elementarlehrer.

15) *Realprogymnasium zu Ribnitz.*

Michaelis 1871 als höhere Bürgerschule eröffnet, Michaelis 1881 als einer Realschule I. O. in den entsprechenden Klassen gleichstehend anerkannt, z. Zt. in Umwandlung zur Realschule begriffen.

Patron: der Magistrat zu Ribnitz.
Scholarchen: Bürgermeister Dr. Düffert.
Präpositus Schmidt.
Bürgerworthalter Rentner Hübner.
Direktor Dr. Buchholz.
Direktor: Dr. Richard Buchholz.
Oberlehrer: Ernst Reich ✡3. ✠. ⊕. ⊕. PEK2. DK.
Richard Schultz (auftrw.).
Gymnasiallehrer: Oberlehrer Kand. p. l. c. Walter Krentzer.
Mittelschullehrer: Wilhelm Jeppe (auftrw.).
Lehrer: Heinrich Muhl, Zeichen- und Schreiblehrer.
Franz Reinke, Hermann Lübbe, } Elementarlehrer.

16) *Realschule zu Rostock.*

Ostern 1876 aus der 1867 errichteten Bürgerschule hervorgegangen, 1881 als höhere Bürgerschule anerkannt, Michaelis 1901 Realschule genannt.

Patrone: Bürgermeister Dr. Massmann.
Bürgermeister Dr. Becker.
Ratsyndikus Linck.
Patrone: Kaufmann Werther.
Rechtsanwalt Kiesow.
Medizinalrat Dr. Scheel.

Direktor und 1. Lehrer: Theodor Schulenburg.
Oberlehrer: Franz Schade. Gustav Kaiser. Dr. Georg Wigand. Dr. Julius Wiggers. Dr. Georg Tessin. Hermann Hilgert. Ernst Spehr. Dr. August Müller. Dr. Johannes Binder. Max Kleinschmidt. Otto Menzel. Kand. p. l. c. Dr. phil. Albrecht Wandschneider. Dr. Adolf Storch. Dr. Oskar Niemeyer. Dr. Friedr. Hannmann. Dr. G. Weber. Gerhard Haselmann. Dr. Friedrich Zander. Karl Grundig. Theodor Hoppe.
Elementarlehrer:
Heinrich Ohlsen. Johann Garloff. Johann Jarmatz. Friedrich Garloff. Friedrich Brockmann. Heinrich Walsmann. August Hennings. August Howe. Adolf Köhler. Ernst Siebahn. Johannes Arndt. Gustav Metelmann.
Zeichenlehrer: Heinrich Reimers.
Turnlehrer: Alfred Zeplin.

17) *Realschule zu Teterow.*

Gegründet 1866 als höhere Bürgerschule mit lateinischem Unterricht, Ostern 1892 zur Realschule umgewandelt, seit Ostern 1896 zur Ausstellung des Zeugnisses für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt.

Patron: der Magistrat zu Teterow.
Schulvorstand: Bürgermeister Dr. von Pentz.
Pastor Fentzahn.
Rentner Ludwig Aefcke.
Buchdruckereibesitzer Hermann Decker.
Kaufmann Wilhelm Matthies.
Direktor Dr. Böhmer.
Direktor: Dr. Albert Böhmer.
Oberlehrer: Ernst Tönnies Lange.
Albert Wendt.
Franz Peters.
Wissenschaftlicher Hülfslehrer: Kand. p. l. c. Karl Kähler.
Mittelschullehrer: fehlt.
Lehrer: Wilhelm Zerck.
Emil Karnatz.

18) *Das Lehrerseminar zu Neukloster.*
(Siehe unter b.)

b) *Schullehrerseminare.*

1) *Großherzogliches Lehrerseminar und Präparandenanstalt zu Neukloster.*

Gestiftet in Schwerin 29. April 1782, nach Ludwigslust verlegt 26. April 1786 und nach Neukloster Michaelis 1862.

Kuratorium: Schulrat Ebeling zu Schwerin.
Superintendent Behm zu Parchim.
Pastor Peters zu Neukloster.
Seminardirektor Klaehn zu Neukloster.
Direktor: Ulrich Klaehn.
Oberlehrer: Kand. p. min. Karl Schaeffer.
Kand. p. l. c. Albert Pecht.
Kand. p. l. c. Hans Friedrich Koch ♉R.
Seminarlehrer: Theodor Winter, Gesang- u. Musiklehrer.
Julius Kletzien.
Otto Brandt.
Adolf Boldt.
Johannes Schroeder.
Präparandenlehrer: Konrad Puls ⊕. Hermann Jost.
Friedrich Stade. Karl Hartmann.
Ernst Schwarck } an der Präparandenklasse zu Schwerin.
Friedrich Tiede }
Fritz Müller.
Karl Schmidt
Industrielehrer: Ferdinand Pohl.
Lehrer der Landwirtschaft: Bernhard Dahnke.
Speisewirt: Franz Havemann.
Lehrer der Seminarschule: Ferdinand Anders, Küster.
Gustav Dreyer. Joachim Mau.
Heinrich Maack. Ernst Buss.
Wilhelm Evermann. Paul Dunze.
Industrielehrerin: Marie Schultz.

Zahl der Zöglinge: 108 Seminaristen und 180 Präparanden, zusammen 288. (Winterhalbjahr 1907/1908). Außerdem Präparandenklasse in Schwerin mit 34 Präparanden.

2) *Großherzogliches Lehrerseminar nebst Vorbereitungsanstalt zu Lübtheen.*

Als Lehrerseminar am 11. Oktober 1869 gegründet, seit Michaelis 1898 mit einer Vorbereitungsanstalt verbunden.

Kuratorium: Schulrat Ebeling zu Schwerin.
Superintendent Behm zu Parchim.

Kuratorium: Kirchenrat Jung zu Lübtheen.
Direktor Schliemann.

Direktor: Gerhard Schliemann ⊕.

Oberlehrer: Kand. p. min. Karl Schröder.
Kand. p. l. c. Hans Sivkovich.

Seminarlehrer: Wilhelm Greve ⊕.

Präparandenlehrer: Wilhelm Tiedemann. Ernst Krebs.

Hülfslehrer: Kantor Karl Meyer.
Wilhelm Paetow.
Julius Richtstieg.

Seminarkassenberechner: Präparandenlehrer Tiedemann.

Zahl der Zöglinge: 43 Seminaristen und 31 Präparanden, zusammen 74. (Winterhalbjahr 1907/1908).

c) *Städtische höhere Töchterschulen.*

1) *Zu Ludwigslust:*

Martha Glenneberg, 1. Lehrerin, mit der Leitung beauftragt.
Martha Arndt, 2. Lehrerin.
Karoline Eberhard, 3. Lehrerin.
Mathilde Brauns, 4. Lehrerin.
Lotti Kober, 5. Lehrerin.
Hermine Meinhoff, Handarbeitslehrerin.

Hülfslehrer: Pastor August Krüger, Rektor Rubach, Gymnasialprofessor Dr. Schaumkell, Gymnasialprofessor Dr. Wiechmann, Bürgerschullehrer Grebbin.

2) *Zu Waren.*

Rektor Grebbin, Vorsteher und 1. Lehrer.
Luise Sprengel, 2. Lehrerin.
Emma Holtz, 3. Lehrerin.
Luise Haack, 4. Lehrerin.
Martha Hollaz, 5. Lehrerin.
Henny Dade, 6. Lehrerin.
Emma Meyer, 7. Lehrerin.
Lina Diesing, 8. Lehrerin.
Helene Figur, Handarbeitslehrerin.

Hülfslehrer:
Bürgerschullehrer Remer, Becker und Riemer.

[Gedruckt 10. Januar 1908.]

3) *Zu Wismar.*

Mit zwei Seminarklassen und der Berechtigung zur Abhaltung der Lehrerinnenprüfung.

Direktor: Heinrich Mayr.
Oberlehrer: August Havekoss.
August Liese.
Lehrer: Gustav Raatz.
Dr. Christoph Weber.
Lehrerinnen: Henriette Herrlich.
Marie Hempel.
Karla Bethe.
Friede Hübner.
Außerdem: 5 Hülfslehrer und 4 Hülfslehrerinnen.

d) ***Bürger- und Volksschulen in den Städten.***

α) *In Schwerin, Güstrow, Parchim, Rostock, Warnemünde und Wismar.*

1) *Zu Schwerin.*

Patron: der Magistrat zu Schwerin.
Vorstand: Bürgermeister Burgmann.
Ratsherr Weltzien.
Präpositus Heussi.
Pastor Kliefoth.
Rentner Fritz Ahrens.
Schulrat Ebeling.
Domprediger Rische.

Bürgerknabenschule.

Direktor: Felix Hennig.
Konrektoren: Hermann Mey PK66. DK. PLD1.
Dr. Heinrich Planeth.
Lehrer: Hermann Lübbecke.
Kand. p. l. c. Max Wiepert.
Kand. p. min. August Hildebrandt.
Kand. p. l. c. Paul Lippert.
Kand. p. min. Karl Pollitz.
Eine Stelle unbesetzt.
Karl Jarmuth.
Friedrich Müller.
Kantor Ludwig Bremer.
Joachim Hamann.
August Mulsow.
Karl Duncker.
Martin Lexow.
Ludwig Weber.
Karl Meyer I.
Hoforganist Friedrich Sothmann.
Ludwig Ginap.
Karl Schroeder I.

Lehrer: Hans Voss.
Friedrich Köhn.
August Tamms.
Julius Buckentin.
Friedrich Fentzahn.
Hermann Rathsack.
Paul Havemeister.
August Rakow.
Karl Hoffmann.
Karl Meyer II.
Wilhelm Mentz.
Hans Plagemann.
Rudolf Jessel.
Wilhelm Möller.
Paul Pägelow.
Franz Daebeler.

Bürgertöchterschule.

Direktor: Felix Hennig.
Lehrer: Kand. p. l. c. Friedrich Schroeder.
Eine Stelle unbesetzt.
Friedrich Wiese.
Organist Christian Lohff.
Georg Johanns.
Karl Wille.
Ludwig Ebel.
Rudolf Masch.
Lehrerinnen: Georgine Brämer.
Johanna Strauch.
Marie Franck.
Sophie Jahr.
Marie Beetz.
Margarethe Hobein.
Elise Pillhatsch.
Anna Schneider.
Zeichenlehrerin: Grethe Mey.
Handarbeitslehrerinnen: Johanna Tardel.
Dora Wiemann.
Margarethe Hennig.

Stadt- und Waisenhausschulen.

Direktor: Felix Hennig.
Lehrer: Wilhelm Danckert.
Wilhelm Steuer.
Adolf Peters I.
Rudolf Groth I.
Theodor Peters II.
Martin Lüders.
Friedrich Beckmann.
Heinrich Schmidt.
Erdmann Langklas.
Karl Groth II.
Fritz Meinhardt.
Emil Hebert.
Karl Gröning.
Emil Frahm.
Georg Evert.
Wilhelm Seemann.
Organist Joachim Saschenbrecker.
Fritz Möller.
Martin Waack.
Johann Rohde.
Gustav Wegner.
Karl Reinwaldt.
Karl Beutz.
Friedrich Wedemeyer
Franz Scharfenberg.
Wilhelm Brandt.
Hans Schwarz.
Ludwig Wandschneider.
Karl Langguth.
Heinrich Neumann.
Wilhelm Zengel.
Julius Awe.
Adolf Thede.

Lehrer: Wilhelm Krüger. Karl Baade. Karl Wulff. Hans Schroeder II. Wilhelm Busch.

Lehrerinnen: Martha Rose. Charlotte Michelsen. Charlotte Oldenburg, Henny Ehrke. Helene Stier. Theodora Grospitz. Marie Stephanus.

Handarbeitslehrerinnen: Mathilde Stoye. Marie Voss. Ina Hermann. Elisabeth Wentzel. Anna Daum.

2) *Zu Güstrow.*

Bürgerschule.

Patrone und Vorstand: wie bei dem Realgymnasium zu Güstrow. (S. 331).

Volksschuldirektor: Franz Steinfatt ⊜.

Lehrer: Hans Schönrock. Kantor Fritz Gutschmidt. Karl Hill. Organist Adolf Breuel. Karl Peeck. Karl Prahst. Peter Kröplin. Heinrich Schwartz. Wilhelm Feudel. August Schwartz. Reinhold Wiebring. Paul Ehlers. Heinrich Hecht. Theodor Wilke. Robert Kunstein. Adolf Evers. Otto Jantzen. Succentor Ernst Schröder. August Meyer. Otto Schmidt. Paul Pentz. Friedrich Elbrecht. Heinrich Rieckhoff. Hermann Pentz. Richard Rehfeldt. Robert Knuth.

Lehrerinnen: Lisbeth Schlosser. Luise Jahr. Marie Boitin. Frau Klara Kruse.

Hülfslehrerin: Helene Wollenberg.

Industrielehrerinnen: Frau Luise Riedell. Frau Meta Evermann. Magda Dreves. Frau Johanna Schönhardt.

Armenfreischule.

Vorstand: Bürgermeister Geh. Hofrat Süsserott. Ratsherr Kluge. Pastor Pamperrien. Pastor Ditz.

Volksschuldirektor: Franz Steinfatt.

Lehrer: Gustav Haase ♉.
Karl Lerch.
Christian Lorenz ♉.
Karl Garbers.
Hermann Bröcker.
Hermann Stöcker.
Paul Bull.
Ludwig Dahnke.
Emil Hartwig.
Rudolf Wittmiss.
Friedrich Ahrens.
Hermann Priesemann.

Lehrerinnen: Anna Kruse. Marie Cleve. Emilie Wahn.

Handarbeitslehrerinnen: Frau Luise Jungbluth.
Frau Luise Riedell.

3) *Zu Parchim.*

Patron: der Magistrat zu Parchim.

Vorstand: Bürgermeister Geh. Hofrat Peeck, rätlicher Deputierter.
Pastor Mau, landesherrlicher Deputierter.
Rechtsanwalt Prestien, bürgerschaftlicher Deputierter.

Volksschuldirektor der städtischen Schulen: Otto Henckel.

Mittelschulen.

Für Knaben.
Wilhelm Lübstorf.
Karl Dahncke.
Karl Grützmacher.
Adolf Wolff.
Heinrich Müller.
Ludwig Möller.
Otto Renz.
Karl Suhr.
Reinhold Hoeppner.

Für Mädchen.
Johannes Peters.
Organist Hermann Mamerow.
Kantor Hugo Schnippert.
Adolf Schöttler.
Frau Auguste Willers, Martha Köpcke } Lehrerinnen.

Elementarschulen.

Küster Heinrich Hagemann.
Friedrich Lüthgens.
Rudolf Cords.
Friedrich Hagemeister.
Kantor Friedrich Graeber.
Paul Kohagen.
Gustav Bremer.
Ernst Oemer.
Organist Rudolf Sercander.
Heinrich Schroeder.
Rudolf Stowe.
Otto Evers.
Albert Kägebein.
Friedrich Burde.
Lisbeth Nerger, Lehrerin
Hermine Wolgast, Lehrerin.
Gustav Neumann.
Ernst Fentzahn.
Emil Dittmer.
Karl Bueß.
Hermann Kracht.
Wilhelm Markwardt.

Auguste Barmann, Frieda Wolgast, Frau Bertha Behncke, } Handarbeitslehrerinnen.

4) *Zu Rostock.*

Schulbehörde: Die Schulkommission:

Bürgermeister Dr. Becker. Medizinalrat Dr. Scheel.
Ratsherr Dr. Müller. Rentner Ludwig Berringer.
Sparkassendirektor Werther. Kaufmann Karl Klüssendorff.

Schuldirektor: Adolf Sellschopp.

a. Bürgerschulen.

1) Friedrich Franz-Knabenschule:

Hauptlehrer: Wilhelm Decker.
Lehrer: Fritz Höppner. Hermann Wegener. Organist Hans Klöres. Ernst Schippmann. Karl Benjes. Adolf Synwoldt. Rudolf Zander. Otto Bormann. Bernhard Dieckmann. RichardNeumeyer. Friedrich Niemann. Emil Koss. Paul Walter. Karl Peters. Richard Schmidt. Otto Prenzlin. Ernst Orgel. Hermann Kruse III. Karl Moll, Zeichenlehrer.

2) St. Georg-Knabenschule:

Hauptlehrer: Wilhelm Meincke I.
Lehrer: Heinrich Martens. Wilhelm Heine. Dr. Heinrich Heiden. Heinrich Schwenn. Heinrich Burmeister. Ferdinand Düwel. Martin Schulze. Ernst Pagels. Kantor Friedr. Giese. Eduard Obenhaus. Rudolf Ahrens. Friedrich Franz Knebusch. Hermann Borchert. Karl Suhrbier. Julius Andreis. Organist Karl Rönnberg. Gustav Daebeler II. Karl Kruse. Karl Moll, Zeichen-Lehrer.

3) Friedrich Franz-Mädchenschule:

Hauptlehrer: Friedrich Ahrens.
Lehrer: Adolf Schmieter. Karl Schädler. Hans Beese. Johannes Gosselk.
Lehrerinnen: WilhelmineKollmorgen. Julie Gretzler. Ida Libnau. Mathilde Wittholz. Bertha Behrens. Luise Brömse.

Industrielehrerinnen: Frau Auguste Heiden. Mathilde Tetzner. Johanna Wieser. Anna Harder. Emma Voss.

4) Augusten-Schule:

Hauptlehrer: Heinrich Krempien.

Lehrer: Albert Wolff. Heinrich Kipcke. Wilhelm Prenzlin. August Oberlin. Rudolf Rodenbeck.

Lehrerinnen: Erna Krüger. Elise Pieplow. Luise Kippenberg. Annamarie Wendhausen. Helene Köhler. Margarete Schleif. Margarete Fisch.

Industrielehrerinnen: Frau Lina Hachmeister. Frau Martha Warnke. Frida Schättler. Lisbeth Dankert. Berta Boitin.

b. Volksschulen.

1) Vorstädtische Knabenschule:

Hauptlehrer: Heinrich Herbert.

Lehrer: Heinrich Dobbertin. Adolf Meincke II. Kantor Johannes Plate. Otto Obenhaus. Emil Dethloff. Wilhelm Schröder. Karl Kröger. Otto Krüger. Emil Bützow. Eduard Schultz. Rudolf Schwartz.

2) Altstädtische Knabenschule:

Hauptlehrer: Ernst Baselow.

Lehrer: Georg Pankow. Wilhelm Baustian. Wilhelm Schmidt. Werner Mohr. Theodor Höppner.

3) Margareten-Knabenschule:

Hauptlehrer: August Rost.

Lehrer: Julius Boldt. Albert Hagen. Hans Pape. Friedrich Griphan. Friedr. Winkelmann. Rudolf Puls. Paul Sternberg. Paul Schroeder. Martin Daebeler I. Friedrich Wiese.

4) St. Georg-Mädchenschule:

Hauptlehrer: Julius Fritzsche.

Lehrer: August Hansen. Friedrich Zeitner. Kantor Wilhelm Beltz. Franz Völckner, Zeichenlehrer. Ernst Kindt. Erich Höppner III.

Lehrerinnen: Johanna Schroeder. Toni Krüger. Wilhelmine Studemund. Elise Kern. Mathilde Oertling. Anna Hillmann. Margarete Müller. Marie Dreyer. Martha Herbert.

Industrielehrerinnen: Johanna Michaels. Berta Rath. Frau Elise Börger. Frau Frieda Kruth. Frau Ina Bey. Lisbeth Hachmeister.

5) Altstädtische Mädchenschule:

Hauptlehrerin: Elise Dührkop.

Lehrerinnen: Ingeborg Kern. Johanna Kobel. Marie Raspe. Lisbeth Brockmann. Margarete Abel.

Lehrer: Otto Suhr.

Industrielehrerinnen: Elise Haedge. Mathilde Hartmann. Frieda Schade.

6) Margareten-Mädchenschule:

Hauptlehrer: Organist Karl Krüger.

Lehrer: Paul Schulz. Robert Röhl. Gustav Reppenhagen. Richard Wagner. Fritz Zachow.

Lehrerinnen: Berta Piper. Ida Starck. Antonie Hesse. Magdalene Asmus. Hedwig Meltzer. Klara Böttner. Paula Matz. Frida Schroeder. Emma Stegemann. Willy Frentz.

Industrielehrerinnen: Anna Marie Teegler. Magda Tietz. Else Christlieb. Anna Thomas. Anna Schade. Margarete Radeloff.

5) *Ortsschule zu Warnemünde.*

Patron: das Gewett zu Rostock.
Rektor: Heinrich Sköllin.
Lehrer: Kantor Gottfried Wulff ♁. Heinrich Ahrns. Friedrich Schröder. Karl Jessel. Adolf Ahrens. Karl Kruse. Emil Jörn. Wilhelm Bremer.
Lehrerinnen: Alma Godekopp. Franziska Schwarz. Gertrud Müller.
Industrielehrerin: Sophie Wulff.

6) *Zu Wismar.*

Patron: Bürgermeister und Rat zu Wismar.
Vorstand: Ratsherr Dr. König.
Bürgermeister Dr. Wildfang.
Kaufmann Karl Cordua.
Vizekonsul Otto.
Hofbäcker Bärwinkel.
Kaufmann Rudolf Hoppenrath.

Rektor: Paul Troitzsch.

Knabenbürgerschule.

Mittelschullehrer: Wilhelm Jonas. Paul Spindler. Wilhelm Schlomann. Karl Vick. Gustav Rubach.
Lehrer: Christian Cammin PK66. DK., auch Kantor an St. Marien. Peter Schüen. Küster Heinrich Schröder. Hermann Harnack. Karl Dancke. Ernst Hagen (z. Zt. an der Großen Stadtschule). Wilhelm Pinkpank. Ludwig Körner. Adolf Jenssen. Albert Wendlandt. Heinrich Wehrmann. Karl Lübcke.

Mädchenbürgerschule.

Dirigierender Lehrer: Eduard Ahrens.
Mittelschullehrer: Karl Krambeer. Emil Knittel.
Lehrer: Karl Winter, auch Organist an St. Georg.
Ernst Schramm.

Lehrer: Karl Gloede.
Rudolf Behrens.
Karl Peters.
Lehrerinnen: Marie Neumann.
Bertha Pitschner.
Helene Krabbe.
Erna Schultze.
1 Hülfslehrerin.

Knabenvolksschule.

Dirigierender Lehrer: Friedrich Groth.
Lehrer: Karl Scharfenberg, auch Küster an St. Georg.
Albert Scheffler, Küster an St. Nikolai.
Gustav Griese.
Alfred Zastrow.
Friedrich Anders.
Karl Pöhls.
Otto Schröder.
Ernst Kähler.
Erich Köppen.
Gustav Pfennigschmidt.
Ernst Blohm.
Paul Michaelis.
Friedrich Bohlmann.
Lehrerin: Luise Burmeister.
2 Hülfslehrerinnen.

Mädchenvolksschule.

Dirigierender Lehrer: Heinrich Helms.
Lehrer: Hugo Wulff, auch Organist an St. Nikolai.
Paul Hesse.
Hermann Fenor.
Paul Wieck
Heinrich Bohlmann.
Karl Koch.
Wilhelm Freimuth.
Otto Wienberg.
1 Hülfslehrer.
Lehrerinnen: Christine Suhrbier.
Helene Plagemann.
Hedwig Romberg.
Bertha Mau.
Elisabeth Kröppelin.
Helene Kröppelin.
Frieda Daebell.

Freischule (Koch'sche Stiftung).

Vorsteher: Superintendent Genzken.
Pastor Schöning.
Pastor Morich.
Auktionator Hans Niemann.
Kaufmann Bernhard Schaumkell.
Lehrer: Heinrich Fischer.
Adolf Anders.
2 Hülfslehrerinnen.

β) *In den übrigen Städten und Flecken.*

Unter Aufsicht der Superintendenten.

Superintendentur Doberan.

Zu Doberan:

Kand. p. m. Theodor Tarnow, Rektor.
Wilhelm Rachow 🜨., 2. Lehrer.
Otto Wacker, 3. Lehrer.
Rudolf Wiedow, Organist und 4. Lehrer.
Karl Burde, 5. Lehrer.
Heinrich Schultz, Küster und 6. Lehrer.
Gustav Gastmeyer, 7. Lehrer.
Heinrich Hesse, Kantor und 8. Lehrer.
Emil Oldach, 9. Lehrer.
Karl Engel, 10. Lehrer.
Friedrich Jenss, 11. Lehrer.
Karl Möller, 12. Lehrer.
Richard Glaevecke, 13. Lehrer.
Ferdinand Klüssendorf, 14. Lehrer.
Helene Vermehren, Lehrerin.
Agathe Wiepert, Lehrerin.
Therese Thiele, Lehrerin.
Margarete Brüsshaber, Lehrerin.

Industrielehrerinnen: Frau Ida Rachow.
Luise Peterssen.
Anna Peterssen.
Anna Schmieter.

Zu Kröpelin:

Rektor fehlt.
Fritz Werges, Kantor, Organist und 2. Lehrer.
Bernhard Diederichs, Küster und 3. Lehrer.
Adolf Warncke, 4. Lehrer.
Ernst Harms, 5. Lehrer.
Wilhelm Heitmann, 6. Lehrer.
Friedrich Sievert, 7. Lehrer.

Industrielehrerinnen: Frau Ernestine Blievernicht.
Elise Gosebeck.

Zu Marlow:

Rektor fehlt.
Ludwig Mertel, Küster, Kantor, Organist und 2. Lehrer.
Friedrich Wulff, 3. Lehrer.
Adolf Loose, 4. Lehrer.
Wilhelm Wegener, 5. Lehrer.
6. Lehrer fehlt.
Assistent Friedr. Russ } (auftrw.)
Assistent Karl Wolters } (auftrw.)
Auguste Ranz, Industrielehrerin.

Zu Neubukow:

Kand. p. m. Paul Nevermann, Rektor.
Karl Engmann, Kantor, Organist und 2. Lehrer.
Johannes Sorgenfrey, 3. Lehrer.
Ernst Krüger, Küster und 4. Lehrer (auftrw.).
Johannes Lehmitz, 5. Lehrer.
Karl Ulrich, 6. Lehrer.
Sophie Carlsburg, geb. Graf, Handarbeitslehrerin.

Zu Ribnitz:

Kand. p. l. c. Moritz Müller, Rektor.
Diederich Pirscher, 2. Lehrer.
Heinrich Awe, 3. Lehrer.
Otto Drögmöller, 4. Lehrer.
Paul Schröder, Kantor, Organist und 5. Lehrer.
Heinrich Buhr, 6. Lehrer.
Hans Bohm, 7. Lehrer.
Hermann Giehm, Küster und 8. Lehrer.
Heinrich Bernitt, 9. Lehrer.
Paul Klatt, 10. Lehrer.

Elise Beese, Martha Schultz, Klara Voss, Erna Maass } Lehrerinnen.

Adolfine Meyer, Helene Lindenberg, geb. Prösch } Industrielehrerinnen.

Zu Schwaan:

Kand. p. min. Ludwig Haase, Rektor.
Adolf Ahrens, Kantor und 2. Lehrer.
Friedrich Kasten, 3. Lehrer.
Karl Gumtow, 4. Lehrer.
Friedrich Bohlick, 5. Lehrer.
Johann Ohlerich, 6. Lehrer.
Gustav Gillhoff, 7. Lehrer.
Wilhelm Marckwardt, Organist und 8. Lehrer.
Paul Krell, 9. Lehrer.
Albert Müller, 10. Lehrer.
Gustav Havemann, 11. Lehrer (auftrw.).

Frieda Renn, Margarete Frehse, Hedwig Struck, Johanna Stolterfoht, Hildegard Krüger } Lehrerinnen.

Wilhelmine Westendorf, geb. Bull, Friederike Struck, geb. Cordes, Friederike Schlaack, geb. Schumacher } Industrielehrerinnen.

Zu Sülze:

Hülfsprediger Adolf Kankelwitz, Rektor.
Hermann Rehm, Kantor und 2. Lehrer.
Christoph Oldschwager, Organist und 3. Lehrer.
Heinrich Wahrlich, Küster und 4. Lehrer.
August Krauel, 5. Lehrer.
Heinrich Müller, 6. Lehrer.
Albert Griephan, Assistent.

Mathilde Jantzen, geb. Lorenz, Martha Werkmeister, geb. Bollow } Industrielehrerinnen.

2) *Superintendentur Güstrow.*

Zu Brüel:

Hülfsprediger Ernst Rohnert, Rektor.
Wilhelm Schmidt, Kantor, Organist und 2. Lehrer.
Friedrich Behncke, 3. Lehrer.

Paul Ulrich, Küster und 4. Lehrer.
Martin Bülow, 5. Lehrer.
Hermann Pries, Hülfslehrer
Marie Diederichs, Handarbeitslehrerin.

Zu Bützow:

Paul Rühberg, Rektor.

Bürgerschule:

Theodor Borchert, 1. Lehrer.
August Maack, 2. Lehrer, zugleich Kantor u. Organist.
Albert Necker, 3. Lehrer.
Christian Glitscher, 4. Lehrer.
Hermann Priebcke, 5. Lehrer.
Johanna Neumann, Marie Ahrens, Margarete Bühring – Lehrerinnen.

Volksschule:

Eduard Pechel, 1. Lehrer.
Heinrich Stade, 2. Lehrer, zugleich Küster.
Paul Lübs, 3. Lehrer.
Friedrich Rehmann, 4 Lehrer.
August Linshöft, 5. Lehrer.
Fritz Matthews, 6. Lehrer.
Meta Wehmeyer, Anna Wehmeyer – Handarbeitslehrerinnen (an beiden Schulen).

Zu Gnoien:

Kand. p. min. Paul Raethjen, Rektor.
Kand. p.l.c. Gottfried Fritzsche, Konrektor.
Kand. theol. Konrad Paepke, 3. Lehrer.
Ernst Dechow, Kantor und 4. Lehrer.
Karl Schröder, Organist und 5. Lehrer.
Christian Wilcke, 6. Lehrer.
August Ehlers, 7. Lehrer.
Adolf Krieg, 8. Lehrer.
Ernst Goldschmidt, 9. Lehrer.
Wilhelm Böttger, Küster und 10. Lehrer.
Paul Gossel, 11. Lehrer.
Minna Belitz, 1. Lehrerin.
Auguste Schroeder, 2. Lehrerin.
Martha Lerch, 3. Lehrerin.
Irene Rödel, 4. Lehrerin.
Elise Berndt, Industrielehrerin.

Zu Goldberg:

Rektor fehlt.
Friedrich Techel (2)., Küster, Kantor und 2. Lehrer.
Heinrich Stephanus ♉., 3. Lehrer.
Heinrich Bliemeister, 4. Lehrer.
Heinrich Sandmann 5. Lehrer.
Wilhelm Dowe, Organist und 6. Lehrer.
Karl Oldach, 7. Lehrer.
Gustav Becker, 8. Lehrer.
Wilhelm Warkentien, 9. Lehrer.
Richard Kruse, 10. Lehrer.
Marie Dobbert, Auguste Jakobi, geb. Möller – Industrielehrerinnen.

Zu Krakow:

Kand. p. l. c. Martin Starck, Rektor.
Fritz Kossow, Kantor, Organist und 2. Lehrer.
Friedrich Sass, Küster und 3. Lehrer.
Ludwig Dechow, 4. Lehrer.
Willy Paetow, 5. Lehrer.
Otto Burmeister, Assistent.
Sophie Speckin, Handarbeitslehrerin.

Zu Laage:

Kand. p. l. c. Ludwig Köhler, Rektor.
Karl Junge, Kantor und 2. Lehrer.
Karl Feldt, 3. Lehrer.
Paul Hamann, 4. Lehrer.
Friedrich Flacke, Küster und 5. Lehrer.
Karl Diederichs, 6. Lehrer.
Otto Lübke, Organist und 7. Lehrer.
Hermann Krüger, 8. Lehrer.
Bertha Schmidt, Marie Mahnfeldt } Lehrerinnen.
Lina Frahm, Handarbeitslehrerin.

Zu Sternberg:

Rektor fehlt.
Heinrich Dunze, Küster und 2. Lehrer.
Hugo Hennemann, Kantor und 3. Lehrer.
Karl Allwart, 4. Lehrer.
Berthold Kossow, Organist und 5. Lehrer.
Hans Pingel, 6. Lehrer.
Heinrich Buck, 7. Lehrer.
Werner Evermann, 8. Lehrer.
Friederike Ohde, Sophie Sonnenkalb } Industrielehrerinnen.

Zu Tessin:

Rektor fehlt.
Friedrich Turnow, 2. Lehrer.
Heinrich Viereck, 3. Lehrer.
Franz Schütt, Küster, Kantor, Organist und 4. Lehrer.
Johannes Zietz, 5. Lehrer.
Karl Bruhns, 6. Lehrer.
Karl Wendt, 7. Lehrer.
Friedrich Wulf, 8. Lehrer.
Bertha Wall, Frieda Nehls } Industrielehrerinnen.

Zu Teterow:

Kand. p. l. c. Emil Lange, Rektor.
Konrektor fehlt.
Eduard Groth ♉., 3. Lehrer.
Friedrich Hagge, 4. Lehrer.
Wilhelm Mohr, Küster und 5. Lehrer.
Heinrich Bäthke, 6. Lehrer.
Ferdinand Voss I., Organist und 7. Lehrer.

Ludwig Suderow, 8. Lehrer.
Heinrich Janzen, 9. Lehrer.
Friedrich Ahrens, 10. Lehrer.
Otto Tietke, 11. Lehrer.
Heinrich Koepcke, 12. Lehrer.
Ernst Voss II., 13. Lehrer.
Friedrich Freyer, 14 Lehrer.
Richard Bull, 15. Lehrer.
Friedrich Eggert, 16. Lehrer.
Rudolf Grambow, 17. Lehrer.
Karl Schultz, Kantor und 18. Lehrer.
Richard Pagels, 19, Lehrer.
Karl Lewerenz, 20. Lehrer.
Antonie Tiedemann, Lehrerin.
Agnes Schulz, Lehrerin.
Johanna Bohn, Lehrerin.

Olga Kopp, Helene Lindstaedt, Margarete Lindstaedt – Handarbeitslehrerinnen.

Zu Warin:

Kand. p. l. c. Franz Hager, Rektor.
Julius Evert, Kantor, Organist und 2. Lehrer.
Christian Kortüm, Küster und 3. Lehrer.
Wilhelm Kölzow, 4. Lehrer
Wilhelm Widow, an der Nebenschule.
Johannes Buggenthin, an der Elementarklasse.

3) *Superintendentur Malchin.*

Zu Dargun:

Kand. p. min. Friedrich Lehnhardt, Rektor.
Hermann Voss, 2. Lehrer.
Fritz Dechow, Kantor u. 3. Lehrer.
Theodor Schwartz, 4. Lehrer
Wilhelm Westendorff, Organist und 5. Lehrer.
Wilhelm Drenckow, 6. Lehrer.
Ina Schliemann, Lehrerin.

Ludwig Grambow, Küster, Theodor Ivert – Lehrer an der Küsterschule.

Sophie Peters, Industrielehrerin.

Zu Malchin:

Kand. p. l. c. Paul Schraep, Rektor.
Konrektor fehlt.
Eduard Thiel, 3. Lehrer.
Gustav Wienke, Organist und 4. Lehrer.
Johannes Liss, 5. Lehrer.
Adolf Lübs, 6. Lehrer.
Otto Fehlhaber, 7. Lehrer.
Heinrich Dethloff, 8. Lehrer.
Gustav Lembcke, 9. Lehrer.
Wilhelm Grohmberg, 10. Lehrer.
Friedrich Neumann, 11. Lehrer.
Johannes Möller, 12. Lehrer.
Karl Fischer, 13. Lehrer.
Karl Höfener, 14. Lehrer.
Georg Frieknecht, 15. Lehrer.

Karl Schnäckel, 16. Lehrer.
Johannes Langmann, Kantor und 17. Lehrer.
Karl Hagen, 18. Lehrer.
Martin Albrecht, 19. Lehrer.
Hermann Peters, 20. Lehrer.
Hans Koch, 21. Lehrer.
Wilhelm Frieknecht, 22. Lehrer.
Johannes Rung, 23. Lehrer.

Fanny Westphal, Johanna Gau, Johanna Rohde — Lehrerinnen.

Mathilde Wilde, Marie Frieknecht, Klara Eilert — Industrielehrerinnen.

Zu Malchow (rätlichen Patronats.):

Kand. p. min. Wilhelm Bandelow, Rektor.
Artur Bühring, Mittelschullehrer.
Karl Himmel, 3. Lehrer.
Albert Moll, 4. Lehrer.
Emil Pölkow, Kantor und 5. Lehrer.
Heinrich Giercke, 6. Lehrer.
Richard Boldt, Organist und 7. Lehrer.
Karl Günther, 8. Lehrer.
Willy Götting, 9. Lehrer.
Otto Lemm, 10. Lehrer.
Paul Klink, 11. Lehrer.
Karl Svenson, 12. Lehrer.
Karl Matthes, 13. Lehrer.
Heinrich Hellmann, 14. Lehrer.

Ida Clorius, 1. Lehrerin.
Luise Heine, 2. Lehrerin.
Maria Hollaz, 3. Lehrerin.
Annalise Stolte, 4. Lehrerin.
Wanda Schumacher, 5. Lehrerin,
Charlotte Kruse, 6. Lehrerin.
Frieda Schulz, geb. Petrowsky, Industrielehrerin.

Zu Neukalen:

Kand. p. l. c. Ludwig Siegfried, Rektor.
Karl Struck, Kantor, Organist und 2. Lehrer.
August Kliefoth, Küster und 3. Lehrer.
Heinrich Mahncke, 4. Lehrer.
Hermann Westphal, 5. Lehrer.
Karl Evermann, 6. Lehrer.
Friedrich Heyden, 7. Lehrer.
Bernhard Sähloff, 8. Lehrer.
Dora Hahn, Lehrerin.
Helene Funck, 1. Handarbeitslehrerin.
Ida Fehlhaber, 2. Handarbeitslehrerin.

Zu Penzlin (rätlichen Patronats):

Rektor fehlt.
Hermann Grethmann ⊕., 2. Lehrer.
Martin Fohl, 3. Lehrer.
August Oldach, Organist und 4. Lehrer.
August Frank, 5. Lehrer.
Willy Falck, 6. Lehrer.
Willy Stockfisch, 7. Lehrer.
Bertha Lietzmann, Lehrerin.
Emma Plogradt, Industrielehrerin.

Zu Röbel:

Kand. p. l. c. Georg Mester, Rektor.
Fritz Betcke, Kantor und 2. Lehrer.
August Reese, 3. Lehrer.
Ludwig Voss, Organist und 4. Lehrer.
Rudolf Tuchhardt, 5. Lehrer.
Ferdinand Mahnke, 6. Lehrer.
Albert Thiel, Kantor und 7. Lehrer.
Paul Schlorf, 8. Lehrer.

Gertrud Widow, Paula Reichardt, Helene Kammler, Else Leysaht } Lehrerinnen.
Clara Wegener, Bertha Müller } Industrielehrerinnen.

Zu Stavenhagen:

Rektor fehlt.
Adolf Lettow, Küster und 2. Lehrer.
August Gau ②. ⊕. ⊕. ⊖. PK66. DK., 3. Lehrer.
Wilhelm Sandmann, 4. Lehrer.
Friedrich Jückstock, 5. Lehrer.
Karl Angebauer, Kantor und 6. Lehrer.
Otto Evermann, 7. Lehrer.
Karl Hohnsbein, Organist und 8. Lehrer.
Karl Wolgast 9. Lehrer.

Marie Kaven, Klara Steinmüller, Johanna Groth } Lehrerinnen.
Witwe Johanna Thoms, Industrielehrerin.

Zu Waren:

Kand. p. min. Wilhelm Grebbin, Rektor.
Kand. p. l. c. Heinrich Behm, Konrektor u. Kantor.
Heinrich Remer ♉. 3. Lehrer.
Wilhelm Bath ♉., 4. Lehrer.
Rudolf Becker, Organist und 5. Lehrer.
Heinrich Neese, 6. Lehrer.
Friedrich Zengel, 7. Lehrer.
Christian Schmidt, 8. Lehrer.
Paul Lewerenz, 9. Lehrer.
Karl Otto, 10. Lehrer.
Adolf Wiechert, 11. Lehrer.
Ludwig Dehn, 12. Lehrer.
Karl Riemer, 13. Lehrer.
August Schwanck, 14. Lehrer.

August Tiedt, 15. Lehrer.
Werner Koss, Organist, Kantor und 16. Lehrer.
Heinrich Schröder, 17. Lehrer.
Hermann Glaefke, 18. Lehrer.
Karl Mahnke, 19. Lehrer.
Otto Widow, 20. Lehrer.
Wilhelm Ulzen, 21. Lehrer.
Otto Schwarz, 22. Lehrer.
August Prestin, 23. Lehrer.
Paul Müller, 24. Lehrer.
Paul Otto, 25. Lehrer.
Otto Ulrich, 26. Lehrer.

Ida Gretzler, Martha Eckert } Lehrerinnen.

Minna Diesing, Wwe. Auguste Beerbaum, Helene Figur } Industrielehrerinnen.

4) *Superintendentur Parchim.*

Zu Crivitz:

Kand. p. min. Karl Paegelow, Rektor und Organist.
Heinrich Nevermann, 2. Lehrer.
Christian Vichel, Kantor und 3. Lehrer.
Wilhelm Claasen, 4. Lehrer.
Karl Schwartz, 5. Lehrer.
Paul Koop, 6. Lehrer.
Johannes Lüneburg, 7. Lehrer.
Wilhelm Grehn, 8. Lehrer.
Luise Schaumburg, 1. Lehrerin.
Maria Müller, 2. Lehrerin.
Witwe Wilhelmine Meyer, Industrielehrerin.

Zu Dömitz:

Rektor und Kantor fehlt.
Wilhelm Albrecht, 2. Lehrer.
Friedrich Schulz, Organist und 3. Lehrer.
Johann Böckmann, Küster und 4. Lehrer.
Otto Bauer, 5. Lehrer.
Karl Eggers, 6. Lehrer.
Karl Scharnweber, 7. Lehrer.
Heinrich Lüth, 8. Lehrer.
Hermann Thiel, 9. Lehrer.
Flora Wendenburg, Lehrerin.
Magda Staack, 1. Industrielehrerin.
Elise Lehnert, 2. Industrielehrerin.

Zu Grabow:

Kand. p. l. c. Paul Stübe, Rektor.
Adolf Schlichting, 2. Lehrer.
Wilhelm Mietz, 3. Lehrer.
Karl Hinkfoth, 4. Lehrer.
Albert Zimmermann, Kantor und 5. Lehrer.
Karl Peters, Organist und 6. Lehrer.
Karl Warnke, 7. Lehrer.
Karl Wurm, 8. Lehrer.
Wilhelm Jastram, 9. Lehrer.
Gerhard Brüsehafer, 10. Lehrer.
Karl Schmidt, 11. Lehrer.
Robert Albrecht, 12. Lehrer.

Johanna Schering	Anna Müller		Lehrerinnen.
Marie Jung	Paula Widow		
Meta Widow	Matilde Jahn (auftrw.)		

Elisabeth Wenghöfer, Johanna Freyer — Industrielehrerinnen.

Zu Ludwigslust:

Stadtschule:

Kand. p. min. Friedrich Rubach, Rektor. Kand. p. l. c. Johannes Tilse, Konrektor.

a. Bürgerknabenschule:

Lehrer: Christian Hackbusch. Ludwig Kundt. Johannes Dechow. Karl Grebbin. Peter Stade. Heinrich Schmidt.

b. Bürgertöchterschule (Annenschule):

Lehrer: Karl Richtstieg
Heinrich Stieger.
Lehrerinnen: Frau Sophie Klett.
Käthe Bonn.
Industrielehrerinnen: Auguste Lippert.
Frau Marie Faethke.

c. Unterschule:

Lehrer: Organist Karl Pegler. Otto Kliefoth, Kantor. Ludwig Trost. Johann Grothkast.
Industrielehrerinnen: Karoline Hinrichs.
die zweite fehlt.

Zu Lübtheen:

Kand. p. l. c. Paul Frahm, Rektor.
Ludwig Brüning, Küster und 2. Lehrer.
Karl Meyer, Kantor, Organist und 3. Lehrer.
Julius Richtstieg, 4. Lehrer.
Wilhelm Paetow, 5. Lehrer.
August Ahrns, 6. Lehrer.
August Lüben, 7. Lehrer.
Wilhelm Schulz, 8. Lehrer.
Rudolf Rohrlack, 9. Lehrer.
Wilhelm Harms, 10. Lehrer.
Gust. Wiechmann, 11. Lehrer.
Fritz Grothkast, 12. Lehrer.
Paul Wegner, 13. Lehrer.
Anton Boddin, Hülfslehrer.
Robert Kossow, Hülfslehrer.

Frida Paetow, geb. Sorgenfrei., Marie Schulz, geb. Neumann. — Handarbeitslehrerinnen.

Zu Lübz:

Kand. p. l. c. Woldemar Walter, Rektor.
Wilhelm Gustävel, 2. Lehrer.
Paul Klatt, Kantor, Organist und 3. Lehrer.
Karl Schröder, 4. Lehrer.
Adolf Schoop, 5. Lehrer.
Karl Boldt, 6. Lehrer.
Paul Schmidt, 7. Lehrer.
Friedrich Wieting, 8. Lehrer.
Hella Theebusch, 1. Lehrerin.
Frieda Lübbe, 2. Lehrerin.
Klara von Cossel, 3. Lehrerin.
Anna Marie Stahl, 4. Lehrerin.

Zu Neustadt:

Rektor fehlt.
Johannes Turnow, 2. Lehrer.
Karl Jess, Kantor, Organist und 3. Lehrer.
Christian Feilcke, Küster und 4. Lehrer.
Karl Bandow, 5. Lehrer.
Paul Ebel, 6. Lehrer.
Fritz Langner, 7. Lehrer.
Otto Schmidt, Hülfslehrer.
Marie Schwartz, Lehrerin.
Frieda Hohn, Frieda Becker } Handarbeitslehrerinnen.

Zu Plau:

Rektor fehlt.
2. Lehrer fehlt.
Theodor Berg, Kantor, Organist und 3. Lehrer.
Karl Braun, Küster und 4. Lehrer.
Theodor Peek, 5. Lehrer.
Heinrich Rönnberg, 6. Lehrer.
Eduard Rönnberg, 7. Lehrer.
8. Lehrer fehlt.
Heinrich Schaumkel, 9. Lehrer.
August Timm, 10. Lehrer.
Wilhelm Bull, 11. Lehrer.
Karl Pinkpank, 12. Lehrer.
Karl Gebert, 13. Lehrer.
Helmuth Martens, 14. Lehrer
Frau Leopoldine Stüdemann, Karoline Secander, Wilhelmine Marnitz } Industrielehrerinnen.

5) *Superintendentur Schwerin.*

Zu Boizenburg:

Städtische höhere Knabenschule:

Arnold Genz, Dirigent und 1. Lehrer.
Rudolf Tessmann, 2. Lehrer.
Karl Zengel, 3. Lehrer.
Pastor Barmwoldt, wissenschaftl. Hülfslehrer.

Stadtschule:

Kand. p. l. c. Ludwig Parge, Rektor.
Ludwig Dörwaldt, Kantor, Organist und 2. Lehrer.
Paul Lukow, Küster und 3. Lehrer.
Theodor Boldt, 4. Lehrer.
Fritz Meyer, 5. Lehrer.

Karl Brunswig, 6. Lehrer.
Hermann Gehrke, 7. Lehrer.
Otto Tessmann, 8. Lehrer.
Gustav Tauchert, 9. Lehrer.
Hans Schneider, 10. Lehrer.
Hedwig Fenger, Lehrerin.
Luise Höpcker, Lehrerin.
Martha Bünger, Lehrerin.
Handarbeitslehrerinnen:
Johanna Brunst. Auguste Schröder.
Sophie Richter. Martha Grädener.

Zu Dassow:

Karl Petersen, 1. Lehrer.
Paul Timm, Kantor, Küster, Organist und 2. Lehrer.
Gustav Gerhold, 3. Lehrer.
Wilhelm Passehl, 4. Lehrer.
Sofie Goldschmidt, Industrielehrerin.

Zu Gadebusch:

Rektor fehlt.
Karl Schwarz, Küster und 2. Lehrer.
Wilhelm Prenzlin, 3. Lehrer.
Heinrich Timm, 4. Lehrer.
Marie Lembke, Lehrerin.
Friedrich Lohff, Organist und 5. Lehrer.
Heinrich Suhrbier, Kantor und 6. Lehrer.
Martin Wegner, 7. Lehrer.
Emma Harbordt, Handarbeitslehrerin.

Zu Grevesmühlen:

Kand. p. l. c. Karl Dehn, Rektor.
Eduard Verchau, 2. Lehrer.
Wilhelm Stephanus, Kantor und 3. Lehrer.
Friedrich Weck, Organist und 4. Lehrer.
Fritz Goldberg, Küster und 5. Lehrer.
Hugo Wiedow, 6. Lehrer.
Karl Bannow, 7. Lehrer.
Friedrich Frenz, 8. Lehrer.
Gustav Frenz, 9. Lehrer.
August Jungtow, 10. Lehrer.
Heinrich Busch, 11. Lehrer.
Johannes Baumann, 12. Lehrer.
Karl Jahnke, 13. Lehrer.
Paul Zietzmann, 14. Lehrer.
Lehrerinnen: Luise Mau. Maria Meyer.
Hedwig Freytag.
Marie Neu, Lehrerin und Industrielehrerin.
Sophie Käker, Industrielehrerin.

Zu Hagenow:

Höhere Schule

(unter Aufsicht des Ministeriums für die Unterrichtsangelegenheiten):

Wilhelm Enghardt, Dirigent und 1. Lehrer.
Kand. p. min. Heinr. Walther, 2. Lehrer.
Fritz Lachmund, 3. Lehrer.
Wilhelm Bruhns, 4. Lehrer.

Elisabeth Schüen, 1. Lehrerin.
Meta Pietschmann, 2. Lehrerin.
Margarete Witte, 3. Lehrerin.
Ella Piehl, 4. Lehrerin.

Pastor Hübener, Kantor Meyer — Hülfslehrer.

Bürgerschule:

Kand. p. min. Friedrich Erdmann, Rektor.
Karl Bruhn, 2. Lehrer.
Ludwig Meyer, Kantor, Organist und 3. Lehrer.
Rudolf Hagemann, 4. Lehrer.
August Schack, 5. Lehrer.
Karl Pechel, 6. Lehrer.
Ernst Quandt, 7 Lehrer.
Adolf Pinkpank, 8. Lehrer.
Otto Prahl, 9. Lehrer.
Julie Schmidt, Lehrerin.
Minna Priester, Lehrerin.
Marta Piest, Lehrerin.

Zu Klütz:

Karl Quade, 1. Lehrer.
Wilhelm Stein, 2. Lehrer.
August Klatt, 3. Lehrer.
Heinrich Ahrens, 4. Lehrer.
Friedrich Dührkop, 5. Lehrer.
Karl Bastian, 6. Lehrer.
Martin Brüsehafer, Organist und 7. Lehrer.
Auguste Quade, 1. Lehrerin.
Leonie Heyden, 2. Lehrerin.

Frau Hermine Stein, Frau Marie Ahrens, Frau Agnes Klatt — Handarbeitslehrerinnen.

Zu Rehna:

Kand. p. l. c. Martin Stammer, Rektor.
Karl Ludwig Blenck, Küster und 2. Lehrer.
Friedrich Hinrichs, Kantor und 3. Lehrer.
Karl Vogler, Organist und 4. Lehrer.
Ernst Pingel, 5. Lehrer.
Ludwig Weide, 6. Lehrer.
Doris Struck, Handarbeitslehrerin.

Zu Wittenburg:

Kand. p. l. c. Adolf Beltz, Rektor.
Adolf Vitense, Kantor und 2. Lehrer.
Georg Lübbert, 3. Lehrer.
Wilhelm Gehrke, Organist und 4. Lehrer.
Wilhelm Sager, 5. Lehrer.
Heinrich Richert, 6. Lehrer.
Friedrich Westphal, 7 Lehrer.
Robert Hofmann, 8. Lehrer.
9. Lehrer fehlt.

Dora Hofe, Else Behrens — Lehrerinnen.

Zu Zarrentin:

Rektor fehlt.
Heinrich Wulff, Kantor, Küster, Organist und 2. Lehrer.
Friedrich Holz, 3. Lehrer.
Otto Wilcke, 4. Lehrer.
Heinrich Hadler, 5. Lehrer.
Wilhelm Klatt, 6. Lehrer.
Charlotte Drosten,
Frau Alwine Hoeppner, Industrielehrerinnen.

e) *Landschulen,*

welche zunächst unter der Aufsicht der zuständigen Prediger stehen, werden im zweiten Teile an jedem Orte ohne Benennung des Personals nachgewiesen.

f) *Blindenanstalt zu Neukloster.*

Kuratorium: Schulrat Ebeling zu Schwerin.
Superintendent Behm zu Parchim.
Direktor Lembcke zu Neukloster.
Professor Dr. Peters zu Rostock.
Pastor Peters zu Neukloster.

Direktor: Karl Lembcke ♁.

Lehrer: Karl Hahn, 2. Lehrer.
Georg Hartmann, 3. Lehrer.
Hermann Puls, 4. Lehrer.

Hausmutter: Diakonisse Anna Schmidt.

Lehrerinnen: Diakonisse Minna Nehlsen.
Diakonisse Frieda Dewerth.

Wirtschaftsschwester: Diakonisse Marie Drews.

Technische Lehrer: Werkmeister August Fiedler, Korbmacher.
Werkmeister August Lehrmann, Seiler.
Werkmeister Karl Wiesener, Bürstenmacher.

Betriebsverwalterin: Bertha Kortüm.

Zahl der Zöglinge (81):
in der IV. Klasse: 9 (4 männlich, 5 weiblich),
in der III. Klasse: 5 (3 männlich, 2 weiblich),
in der II. Klasse: 8 (7 männlich, 1 weiblich),
in der I. Klasse: 6 (4 männlich, 2 weiblich).

In der technischen Ausbildung befinden sich Zöglinge:
a. Korbmacher: 4 (männlich),
b. Seiler: 4 (männlich),
c. Bürstenmacher: 11 (6 männlich, 5 weiblich),
d. Flechter: 1 (männlich).

In der Arbeitsstätte befinden sich Insassen: 33 (12 Bürstenmacherinnen, 2 Bürstenmacher, 3 Korbmacher, 6 Seiler, 4 Seilerinnen, 4 Flechter, 1 Flechterin, 1 Arbeiter).

Wert der im Jahre Johannis 1906/1907 verarbeiteten Rohstoffe: 18250 ℳ, Verdienst: 12285 ℳ, Verkauf: 53879 ℳ.

(November 1907.)

g) *Taubstummenanstalt zu Ludwigslust.*

Kuratorium:	Oberschulrat Dr. Strenge zu Schwerin. Professor Dr. Körner zu Rostock. Pastor Ehrich } zu Pastor August Krüger } Ludwigslust.
Inspektor:	Wilhelm Lemke.
Lehrer:	Wilhelm Cammin ♁. Wilhelm Grospitz. Albert Jessel. Ludwig Bauer. August Bruhn. Wilhelm Stüdemann. Friedrich Dumann.

Lehrer im Korbflechten: Lehrer Bauer.

Lehrerinnen in weiblichen Handarbeiten: Elise Schulze. Charlotte Hammerl.

Zöglinge: 34 Knaben, 23 Mädchen. November 1907.

h) *Privatschulen.*

Die Privatschulen zu Schwerin stehen unter der Aufsicht einer Schulkommission, deren Mitglieder der Superintendent und die Geistlichen der Alt- und Neustadt zu Schwerin sind.

Die Privatschulen zu Rostock stehen unter der Aufsicht der dortigen Elementarschulkommission; jedoch steht das Militärpädagogium und die Privatfortbildungsschule von Ernst Killisch unter der Aufsicht des Patronats der großen Stadtschule.

Die Freischule (Koch's Stiftung) zu Wismar steht unter der Aufsicht des Rats, die Privatknaben(Vor-)schule daselbst unter der Aufsicht der dortigen Schulkommission.

Die Privatschulen zu Güstrow stehen unter der Aufsicht des Magistrats.

Die sämtlichen sonst im Lande vorhandenen Privatschulen stehen unter der Aufsicht der Ortsschulbehörden.

Elfter Abschnitt.

Klöster, milde Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten.

Von den hier aufgeführten Anstalten, Stiftungen u. s. w. stehen die Armenkollegien, die Ratswitwenkasse für die Städte, die städtische Stiftung für Jungfrauen bürgerlichen Standes, die von Behr'sche Stiftung, der Hülfsverein für mecklenburgische Medizinalpersonen, der Landesverein der Kaiser Wilhelmstiftung, der Landesverein vom roten Kreuz, der Marien-Frauenverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, das Hinstorff'sche Vermächtnis, die Ortmann'sche Stiftung, die Gräflich von Bernstorff'sche Stiftung und der Armenkasten zu Gnoien (B. I., 1b; 2; 8; 10; 14; 15; 16; B.II., 2c; 9d; 23e; 34d; 35) unter dem Ministerium des Innern, die unter B. I, 17—22, 24, B. II, 1 c, d, e u. f; 2a; 3c, d u. i; 6a; 9c; 11f; 13; 14; 15b, d u. e; 17b; 18; 27ee; 29q—w; 30b u. c; 31a; 32c; 33d, e; 36; 38a aufgeführten unter dem Oberkirchenrat, die Stiftungen der Unterstützungskassen der Irrenheil- und Pflegeanstalten Gehlsheim und Sachsenberg (B. II, 8 u. 28) unter dem Ministerium, Abteilung für Medizinalangelegenheiten, alle übrigen, soweit sie unmittelbar einem Ministerium unterstehen, unter dem Ministerium, Abteilung für die geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten.

A. *Jungfrauenklöster.*

I. In den Herzogtümern Mecklenburg.

Sie sind von der Landesherrschaft 1572 zur christlichen Auferziehung inländischer Jungfrauen der Ritter- und Landschaft überwiesen. Die von dieser erwählten Provisoren und Hauptleute werden vom Großherzoglichen Ministerium bestätigt.

Die Domina und die Konventualinnen wohnen im Kloster selbst.

1) *Das Kloster Dobbertin.*

a) *Klosterbeamte.*

Provisoren:

Zeremonienmeister Landrat Kammerherr Major Ernst von Gundlach auf Mollenstorf, wegen des Herzogtums Güstrow (gewählt auf 4 Jahre von Johannis 1906 an).

Kuno Graf von Bassewitz auf Perlin, wegen des Herzogtums Schwerin (gewählt auf 4 Jahre von Johannis 1906 an).

Klosterhauptmann:

Erblandmarschall Karl von Lützow auf Eickhof (gewählt auf 6 Jahre von Johannis 1906 an).

Syndikus:	Bürgermeister Paschen zu Bützow.
Küchenmeister:	Gustav Schulze.
Forstinspektor:	Karl Holstein PLD2.
Amtsschreiber:	Hermann Kleesath.
Förster:	Gustav Kobow zu Schwarzerhof.
	Heinrich Schröder zu Lähnwitz.
	Ludwig Kobow zu Kläden.
	Friedrich Zebuhr zu Schwinz.
	Wilhelm Stange zu Sietow.
	Karl Buckow zu Mestlin.
Unterförster:	Karl Köpcke zu Sehlsdorf.
	Georg Ritz zu Bossow.
Holzwärter:	Friedrich Kobel zu Darze.
	Karl Herholtz zu Diemitz.
Amtsjäger:	Friedrich Peter zu Dobbertin.
Stationsjäger:	Arthur Seelig zu Rum-Kogel.
	Karl Sauer zu Jellen.
	Robert Mahncke zu Kleesten.
Landreiter:	Paul Sievert.
Amtsgärtner:	Otto Rohr.
Amtsdiener:	Ludwig Roloff.

b) *Der klösterliche Konvent.* (241)

Nach den Nummern der Einschreibung in die Klosterliste.

Domina: Auguste von Bassewitz. 1228.

Die Domina trägt ausser dem Ordenskreuz der Konventualinnen ein von dem Herzogregenten *Johann Albrecht* im Jahre 1900 verliehenes goldenes Kreuz an einer von der Herzogin *Johann Albrecht* gestifteten goldenen Kette.

Konventualinnen: (31)

Sie tragen ein von der Herzogin *Luise Friederike* 1763 verliehenes *Ordenskreuz pour la vertu* an einem blauen mit weiß eingefaßten Bande mit einem von der Herzogin *Luise* 1781 zum Gnadenzeichen hinzugefügten silbernen Sterne auf der linken Brust.

Melanie von Hobe, Priorin.	1196
Ina Baronesse von Hammerstein.	1086
Anna von Graevenitz.	1139
Ottilie von Restorff.	1141
Ottonie Baronesse von Stenglin.	1143
Ina von Bülow.	1165
Julie von Bassewitz.	1171
Marie Baronesse von Maltzahn.	1181
Helene von Lehsten.	1197
Marie Gräfin von Blücher.	1238
Ina von Bülow	1256
Julie von dem Knesebeck.	1266
Minna von Rieben.	1275

Auguste von Schuckmann. 1277
Frieda von Schack. 1281
Elisabeth Baronesse von Maltzan. 1287
Amelie von Graevenitz. 1293
Luise von Voss. 1309
Anna von Weltzien. 1315
Adelheid von Schack. 1327
Blanka von Quitzow. 1328
Adelheid von Levetzow. 1359
Alexe von Heyden. 1386
Lolo von Heyden. 1387
Elisabeth von Bülow. 1391
Anna Marie von Oertzen. 1402
Luise von Winterfeld. 1410
Eine Stelle unbesetzt.
Henriette Langfeldt.
Benedikte Floerke.
Wilhelmine Langfeldt.

Damen zur vollen Geldhebung: (66)

Diese und die, von ihrer Aufnahme ins Kloster an gerechnet, 20 ältesten Damen zur *halben* Geldhebung tragen laut der Verleihung der Großherzogin *Auguste* vom 26. Mai 1853 das Ordenskreuz an einer Schleife von gleichem Bande (s. oben) an der linken Schulter.

Auguste Baronesse von Meerheimb. 982
Pauline von Lücken. 1027
Susanne von Rohr. 1092
Anna von Walsleben. 1112
Bertha von Oertzen. 1142
Theodora von Blücher. 1152
Emilie von Oertzen. 1154
Luise von Flotow. 1177
Ida von Oertzen. 1178
Luise von Gundlach. 1193
Sophie von Buch. 1216
Anna von Winterfeld. 1229
Ida von Gundlach. 1230
Ferdinandine von Rantzau. 1290
Friederike von Blücher. 1296
Luise von Schuckmann. 1335
Alexandrine von Laffert. 1340
Frieda von Schuckmann. 1349
Asta Gräfin von Blücher. 1352
Helene von Holstein. 1366
Gertrud Gräfin von Schwerin. 1369
Alexandra Baronesse von Stenglin. 1376
Sophie von Scheve. 1379
Elisabeth von Bülow. 1384
Frieda von Behr. 1392
Elsbeth Baronesse von Meerheimb. 1397
Alexandrine v. Müller. 1400
Karoline von Oertzen. 1404
Marie von Blücher. 1409
Helene Baronesse von Hammerstein. 1416
Anna von Schack. 1420
Helene von Blücher. 1423
Elisabeth von Preen. 1424
Udi von Behr. 1429
Marie von Bülow. 1430
Anna von Koppelow. 1434
Helene von Bassewitz. 1440
Sophie von Pentz. 1441
Hedwig Baronesse von Hammerstein. 1445
Auguste von Blücher. 1446
Elisabeth von Pritzbuer. 1447
Auguste von Pressentin. 1449
Luise von Kamptz. 1452
Auguste von Bülow. 1453

Gertrud von Kardorff. 1457
Sophie Charlotte von Bülow. 1458
Marie von Kamptz. 1460
Anna von Engel. 1464
Klementine Gräfin von Schlieffen. 1470
Hedwig von Winterfeld. 1475
Johanna Freiin von Brandenstein. 1479
Auguste von Vieregge. 1486
Marie von Rantzau. 1493
Agnes Gräfin von Hahn. 1496
Amelie von Wickede. 1498
Elisabeth von Bassewitz. 1500
Luise von Schuckmann. 1504
Ursula von Dewitz. 1505
Eleonore von Behr. 1506
Elisabeth von dem Knesebeck. 1514
Eine Stelle unbesetzt.
Ina Floerke.
Bertha Losehand.
Dora Telschow.
Johanna Dolberg.
Anna Siemssen.

Damen zur halben Hebung: (86)

Magdalene von Oertzen. 1516
Elisabeth Baronesse von Hammerstein. 1517
Albertine von Boddien. 1518
Elisabeth von Lowtzow. 1520
Klara von Waldow. 1535
Therese von Dewitz. 1539
Ida von Levetzow. 1542
Else von Lücken. 1544
Elisabeth von Raven. 1547
Freda Marie Gräfin von Schlieffen. 1548
Olga Baronesse von Hammerstein. 1550
Dorothee von Bülow. 1551
Bertha von Klinggraeff. 1552
Katharine von Lücken. 1553
Elisabeth von Bülow. 1555
Dorothea von Preen. 1556
Wanda Baronesse von Hammerstein. 1558
Elisabeth Baronesse von Maltzahn. 1564
Anna von Bülow. 1565
Margarethe von Schuckmann. 1569
Martha von Flotow. 1571
Marie Luise von Bassewitz. 1573
Marie Luise Gräfin von Schlieffen. 1574
Hermine Gräfin von Bernstorff. 1575
Erna von Blücher. 1577
Christel Baronesse von Brandenstein. 1584
Anna Baronesse von Mecklenburg. 1586
Olga von der Lühe. 1592
Marie von Oertzen. 1593
Karoline Baronesse von Bülow. 1596
Klara Gräfin von Bernstorff. 1597
Mechthild von Lützow. 1598
Elisabeth von Arnim. 1602
Marie von Blücher. 1603
Friederike von Engel. 1604
Auguste Baronesse von Rodde. 1606
Klara von Oertzen. 1607
Emmy Anna von Winterfeld. 1615

Else von Weltzien. 1618
Klara von Bülow. 1622
Agnes von Bülow. 1626
Hedwig von Bülow. 1627
Nadien von Lücken. 1630
Josephine von der Lühe. 1631
Emma von Plessen. 1642
Margarethe Baronesse von Stenglin. 1644
Gabriele von Lücken. 1652
Martha von Arenstorff. 1658
Anni von Dewitz, gen. von Krebs. 1660
Emma Gräfin von Bernstorff. 1662
Agnes Freiin von Maltzahn. 1668
Adelheid von Dewitz. 1672
Mathilde von Oertzen. 1673
Irmgard von Oertzen. 1676
Rosa Marie von Arnim. 1678
Lonny von Bülow. 1679
Margarethe von Weltzien. 1680
Klara von Schuckmann. 1685
Emmy von Schack. 1686
Theda Baronesse von Bülow. 1688
Hedwig von Bassewitz. 1691
Karin Gabriele von Blücher. 1692
Elsbeth von Dewitz. 1693
Sophie von Döring. 1694
Ilsemette Freiin von Maltzan. 1695
Emma von Bassewitz. 1696
Luise von Dewitz. 1699
Auguste von Oertzen. 1707
Eva von Oertzen. 1708
Therese von Ladiges. 1709
Georgine Baronesse von Rodde. 1712
Anna von Oertzen. 1713
Marie von Waldow. 1716
Julie von der Lühe. 1717
Helene von Storch. 1722
Elisabeth Freiin von Maltzahn. 1725
Luise von Oertzen. 1726
Anna Katharina von Ferber. 1730
Luise Paschen.
Anna Luise Möller.
Magdalene Wilbrandt
Ina Karrig.
Amalie Schmidt.
Luise Praetorius.
Sophie Martens.
Emma Martens.

Damen zur viertel Hebung: (57)

Veronika von Buch. 1731
Marie von Spörcken. 1734
Ilse von Weltzien. 1735
Dorothea von der Lancken. 1736
Anna von Rohr. 1737
Edith von Thun. 1738
Veronika Gräfin von Bernstorff. 1741
Hedwig von Zülow. 1742
Elisabeth Freiin von Maltzahn. 1743
Alexandra von Bülow. 1745
Ursula von Oldenburg. 1747
Margot von Dewitz-Krebs. 1748
Ella Gräfin von Blücher. 1749
Edelgarde von Raven. 1750
Gertrud von Bülow. 1752

Auguste von Blücher. 1754
Anna von Arnim. 1755
Margot Freiin von Maltzan. 1756
Erika von Müller. 1763
Ursula von Arenstorff. 1764
Maria von Engel. 1765
Margarethe von Döring. 1767
Margarethe Freiin von Maltzahn. 1768
Marianne von Boddin. 1769
Katharine von der Lühe. 1771
Armgard von Graevenitz. 1772
Therese Baronesse von Lützow. 1775
Otti Freiin von Stenglin. 1779
Elisabeth von Bülow. 1780
Margarethe von der Lühe. 1782
Elisabeth von Oertzen. 1783
Margarethe Freiin von Maltzahn. 1784
Ina von Bülow. 1785
Anna von Oertzen. 1787
Emma von Kamptz. 1788
Alette Gräfin von Bernstorff. 1790
Vera von Kamptz. 1791
Elisabeth von Dewitz. 1792
Auguste von Oertzen. 1794
Renate von Müller. 1795
Johanna Dorothea von der Lühe. 1796
Dorothea von Dewitz. 1797
Margarete von Pressentin, gen. von Rautter. 1798
Agnes Freiin von Langen. 1799
Aniela Gräfin von Bernstorff. 1800
Helene von Plessen. 1801
Marie von Böhl. 1803
Elisabeth Freiin von Maltzan. 1804
Marie Luise Gräfin von Bassewitz. 1805
Agnes Freiin von Hammerstein. 1806
Bertha von Boddien. 1807
Sibylle von Laffert. 1808
Marie von Oertzen. 1810
Elisabeth von der Lühe. 1812
Margarete von Waldow. 1813
Lili von Blücher. 1814
Eine Stelle unbesetzt.

c) *Großherzogliche Pensionistinnen*

α) Mecklenburg-Schwerinsche: (6)

aus der Entsagungsvereinbarung vom 22. April 1809, Mecklenburg-Schwerinscher *Staatskalender* 1810, Teil II, S. 197.

Alexandrine von Vietinghoff
Josephine Haupt
Anna Leue
Emma von Santen
} zur vollen Geldhebung.

Ernestine von Roeder
Lisette von Pressentin
} zur halben Hebung.

β) Mecklenburg-Strelitzsche: (3)

aus einer ritter- und landschaftlichen Bewilligung vom 23. Dezember 1809, Mecklenburg-Strelitzscher *Staatskalender* 1810, S. 156.

Georgine von Gagern Adline Baronesse von Hammerstein	zur vollen Hebung.
Mathilde Naumann	zur halben Hebung.

2) *Das Kloster Malchow.*

a) *Klosterbeamte.*

Provisoren:

Adolf Graf von Bassewitz-Behr ⊕. auf Lützow, wegen des Herzogtums Schwerin (wiedergewählt auf 4 Jahre von Johannis 1908 an).

Henning von Lücken ⊕. auf Massow, wegen des Herzogtums Güstrow (gewählt auf 4 Jahre von Johannis 1906 an).

Klosterhauptmann:

Landrat Emil von Gundlach ⊕. auf Hinrichsberg (wiedergewählt auf sechs Jahre von Johannis 1908 an).

Syndikus: Bürgermeister Dr. Zelck zu Malchow.

Stellvertreter des Syndikus: Bürgermeister Warncke zu Röbel.

Küchenmeister: Karl Senst.

Amtsschreiber: Aktuar Karl Höppner ⊜.

Oberförster: Otto Wagener ✠1. zu Jabel.

Förster: Gustav Bester ②. zu Cramon.
Karl Paetow zu Drewitz.

Amtsjäger: Louis Schwiedeps zu Alt-Malchow.

Holzwärter: Karl Kruse ③. zu Damerow.
Heinrich Karow zu Jabel.
Ernst Holtmann ③. zu Jabel.
Wilhelm Vogelsang zu Kraaz.
Friedrich Plaenert zu Loppin.
Friedrich Wilk zu Malkwitz.
Julius Sievert zu Sembzin.

Revierjäger: Johannes Korff zu Jabel.

Amtsgärtner: Friedrich Schwiedeps ③.

Amtsdiener: Karl Wehland.

b) *Der klösterliche Konvent.* (143)

Nach den Nummern der Einschreibung in zwei Klosterlisten.

Domina: Auguste Baronesse von Hammerstein. 704.

Konventualinnen: (14)

Sie tragen, wie die Domina, den von der Herzogin *Luise Friederike* 1763 gestifteten Orden *pour la vertu* an einem roten mit weiß eingefaßten Bande mit dem von der Herzogin *Luise* 1787 erhaltenen Stern auf der linken Brust.

Elisabeth von Bülow, Priorin. 634
Katharine von Bülow. 614
Ernestine von Behr. 627
Luise von Lehsten. 653
Charlotte von Bülow. 655
Sophie von Blücher. 666
Magdalene von Bassewitz. 699
Rosalie von Restorff. 702
Agnes von Lücken. 714
Ottilie von Lehsten. 744
Jenny von Bassewitz. 752
Eleonore von Bassewitz. 760
Marie Baronesse von Maltzan. 777
Klara von Winterfeld. 791

Damen zur vollen Geldhebung: (41)

Diese und die, von ihrer Aufnahme ins Kloster angerechnet, 12 ältesten Damen der halben Geldhebung tragen laut Verleihungen der Großherzogin *Auguste* vom 26. Mai 1853 und der Großherzogin *Marie* vom 23. Dezember 1871 das Ordenskreuz an einer Schleife von gleichem Bande (s. oben) an der linken Schulter.

Eleonore von Bülow. 617
Bertha von Preen. 626
Ottilie Baronesse von Hammerstein. 638
Therese von Hobe. 678
Elisabeth von Oertzen. 688
Mathilde von Oertzen. 703
Sophie von Maltzahn. 706
Minna von Flotow. 707
Mary Baronesse von Hammerstein. 711
Luise von Hobe. 719
Ida von Zülow. 720
Margarethe von Winterfeld. 734
Marie Baronesse von Stenglin. 761
Charlotte von Bülow. 770
Auguste von Viereck. 772
Anna von Rantzau. 785
Auguste von Schack. 794
Natalie von Rantzau. 795
Mathilde von Graevenitz. 798
Luise von Oertzen. 799
Marie von dem Knesebeck. 801
Margarethe von Kamptz. 803
Anna von der Lühe. 805
Helene Gräfin von Bassewitz. 807
Ina Gräfin von Bassewitz. 808
Katharine von Quitzow. 809
Charlotte von Kamptz. 813
Friedrike Baronesse von Langermann und Erlencamp. 815
Margarethe von Schuckmann. 816
Mathilde Baronesse von Rodde. 818
Mathilde von Heyden. 822

Emma von Laffert. 834
Magdalene von Bülow. 837
Lilla von Zülow. 840
Anna von Blücher. 843
Elisabeth von Müller. 844
Anna von Oertzen. 845
Anna von Waldow. 846
Elisabeth von Dewitz. 852
Katharine von Heyden. 854
Margarethe von Arenstorff. 863

Damen zur halben Hebung: (65)

Gertrud Baronesse von Hammerstein. 870
Magdalene von Bülow. 874
Jenny von Blücher. 876
Elisabeth von Lowtzow. 880
Auguste von Pritzbuer. 884
Luise von Engel. 886
Anna von Bülow. 888
Editha Baronesse von Lützow. 895
Luise von Oertzen. 907
Adelheid von Bülow. 912
Luise von Rohr. 914
Gertrud von Pressentin. 921
Eva von Kardorff. 924
Irmgard Baronesse von Hammerstein. 926
Hedwig von Bülow. 929
Hertha Baronesse von Hammerstein. 930
Elisabeth von der Lühe. 937
Frieda von Bülow. 938
Hedwig von Flotow. 939
Elisabeth von Preen. 940
Agnes von Winterfeld. 942
Helmine von Restorff. 943
Henriette von Blücher. 945
Hedwig Gräfin von Bernstorff. 948
Elisabeth von Bassewitz. 951
Gertrud von Bülow. 953
Eva von Lücken. 954
Margarethe Baronesse von Brandenstein. 955
Martha Gräfin von Schlieffen. 956
Frieda von Oertzen. 963
Henriette von Engel. 966
Auguste von Fabrice. 968
Gertrud Baronesse von Maltzahn. 969
Auguste von Voss. 973
Gertraut von Preen. 974
Marie von Bülow. 983
Helene von Oertzen. 986
Marie von Viereck. 987
Sophie von Bassewitz. 988
Elisabeth von Bülow. 990
Elisabeth von Dewitz. 993
Sophie Gräfin von Bernstorff. 995
Gertrud von Lücken. 996
Helene von Oertzen. 997
Hedwig von der Lühe. 998
AugustaLuise von Graevenitz. 999
Irmgard Freiin von Stenglin. 1001
Meta von Raven. 1002
Anni von Weltzien. 1003
Irmgard Gräfin von Schlieffen. 1005
Freda von Schack. 1006
AnnaMarie von Bülow. 1008
Anna von Arenstorff. 1013
Auguste Lüders.

Johanna Floerke.
Ottilie Schlaaff.
Klara Möller.
Bertha Zickermann.
Katharine Schmidt.
Karoline Eberhard.
Gertrud Viereck.
Martha Ahlers.
Minna Ahlers.
Elisabeth Prätorius.
Bertha Hall.

Damen zur viertel Hebung: (22)

Hedda Freiin von Bülow. 1018
Hildegard von Bülow. 1021
Adelheid Freiin von Maltzan. 1022
Elisabeth von Waldow. 1023
Charlotte Freiin von Maltzahn. 1024
Frieda von Levetzow. 1026
Charlotte von Oertzen. 1028
Elisabeth von Blücher. 1032
Helene von Spörcken. 1033
Ulla von Storch. 1035
Hedwig von Plessen. 1036
Alice von Pressentin. 1039
Elisabeth Renate von Buch. 1040
Agnes von Lücken. 1041
Anna von Boddien. 1042
Erna von Bülow. 1043
Anna von Rohr. 1045
Margarete von Oertzen. 1046
Karola von Dewitz. 1047
Helga von Arnim. 1053
Luise Freiin von Maltzahn. 1054
Ilsabe von Arnim. 1056

3) *Das Kloster Ribnitz.*

a) *Klosterbeamte.*

Provisoren:

Hans von Plessen auf Damshagen, wegen des Herzogtums Schwerin (gewählt bis 1. Juli 1909).
Friedrich von der Lühe auf Neuhof, wegen des Herzogtums Güstrow (gewählt auf vier Jahre von Johannis 1907 an).
Bürgermeister Dr. Becker, wegen der Stadt Rostock.
Klosterhauptmann: fehlt.
Syndikus: Rechtsanwalt Dr. Jaenke zu Ribnitz.
Küchenmeister: August Strasen.
Klosterjäger: Franz Neckel zu Rookhorst und Poppendorf.
Friedrich Bester zu Kloster-Wulfshagen.

b) *Der klösterliche Konvent.* (52)

Nach einer im Jahre 1844 eingeführten Nummernfolge.

Domina: Ina von Bassewitz.

Konventualinnen: (11)

Die im Kloster wohnenden adeligen Damen tragen, wie die Domina, das Herzogliche Ordenskreuz und den Herzoglichen Orden *pour la vertu*, das Kreuz an einem weißen mit rot eingefaßten Bande, die 2 bürgerlichen das Ordenskreuz an einem gleichen Bande; die 7 Damen zur vollen und die ersten 11 Damen zur halben Geldhebung tragen laut Verleihung der Großherzogin *Auguste* vom 26. Mai 1853 und Verfügung der Großherzogin *Anastasia* vom 25. Januar 1893 das Ordenskreuz an einer Schleife von gleichem Bande an der linken Schulter.

Friederike von Bülow. 64
Anna Blanck.
Ina von Schuckmann. 123
Ina von Plessen. 111
Marie von Bassewitz. 142
Mathilde Pries.
Hedwig von Winterfeld. 153
Karola von Rantzau. 158
Marie von Quitzow. 147
Dorothea von Bülow. 164
Margarethe von Heyden. 165

Damen zur vollen Geldhebung: (7)

Marie von Engel. 65
Sophie von Zepelin. 68
Helene von Arnim. 80
Julie von Plessen. 84
Elsbeth von Hobe. 91
Ida von Both. 92
Elisabeth von Winterfeld. 106

Damen zur halben Hebung: (21)

Kordula Baronesse von Maltzan. 108
Walpurgis von Graevenitz. 114
Pauline von Gundlach. 124
Katharina von Dewitz. 127
Elisabeth von Holstein. 130
Klara von Laffert. 135
Klara von Rohr. 138
Marie von Wickede. 146
Martha von Blücher. 149
Auguste von Heyden. 151
Julie von Kamptz. 154
Ida von Graevenitz. 160
Ida von Flotow. 162
Friederike von Blücher. 167
Stephanie von Oertzen. 169
Elisabeth von Fabrice. 172
Irene von Plessen. 177
Luise Rosa von Bülow. 178
Marie Magdalene von Bülow. 183
Dora Paschen.
Anna Hermes.

Damen zur viertel Hebung: (12)

Wilhelmine von Waldow. 186
Marie von Scheve. 187
Anna von Meding. 188
Hedwig von Pressentin. 191
Christel Baronesse von Hammerstein. 194
Alice von Lücken. 195
Martha Baronesse von Hammerstein. 199
Adele von Fabrice. 201
Helene Baronesse von Rodde. 207
Hedwig Freiin von Brandenstein. 210
Marie von Pentz. 216
Sophie von Engel. 222

II. In der Stadt Rostock.

Das Kloster zum Heiligen Kreuz,

seit 1585 zur Auferziehung und Unterhaltung inländischer Jungfrauen vom Adel und Bürgerstande bestimmt.

1) *Klosterbeamte.*

Provisoren:

Großherzogliche: Landgerichtspräsident Dr. Schultz.
Konsistorialrat Professor Dr. Schulze.

Rätliche: Bürgermeister Dr. Massmann.
Bürgermeister Clement.

Klosterprobst: Karl Müller ✠1.

Diener: Wilhelm Burmeister.

2) *Der klösterliche Konvent.* (9)

Domina: Justine Zeller.

Die Domina trägt als Abzeichen ihrer Würde ein bei ihrer Amtstracht anzulegendes goldenes, mit Edelsteinen besetztes Kreuz. Das vom Herzogregenten *Johann Albrecht* unter dem 5. Juli 1900 verliehene Kreuz wird an einer von der Herzogin *Johann Albrecht* gestifteten goldenen Kette auf der Brust getragen.

Konventualinnen: (8)

Henriette Prozell.
Betty Türk.
Karoline Schäffer.
Dorothea von Wick.
Albertine Mann.
Auguste Sohm.
Emilie Wendt.
Klara Burgmann.

Hebungsberechtigte Exspektantinnen:

Zur halben Geldhebung: (6)

Wilhelmine Benefeld.
Auguste Becker.
Johanna Susemihl.
Elisabeth Mejer.
Luise Raddatz.
Elisabeth Trotsche.

Zur viertel Geldhebung: (10)

Josephine Bergmann.
Wilhelmine Rudloff.
Franziska Warnecke.
Elise Röver.
Anna Wiese.
Charlotte Knitschky.
Klara Garthe.
Julie Mecklenburg.
Marie Ahlers.
Anna Becker.

Zu den Geldhebungen von 240 und 150 ℳ: (2)

Karoline von Holstein.
Thekla von Liebeherr.

B. *Milde Stiftungen und Wohltätigkeits-anstalten.*

I. Allgemeine.

1) *Allgemeine Witwenanstalten.*

a) *Großherzogliches Witweninstitut für Zivil- und Militärdiener zu Schwerin,*
errichtet durch Herzogliche Stiftungsurkunde vom 1. September 1797, abgeändert durch Statut vom 17. März 1863 und neuerdings durch Satzung vom 15. Februar 1898

b) *Großherzogliches Witweninstitut für Prediger, Organisten, Kantoren, Küster und Lehrer,*
errichtet durch Großherzogliche Stiftungsurkunde vom 12. Mai 1835, abgeändert durch Statut vom 21. Januar 1864 und neuerdings durch Satzung vom 22. Dezember 1897.

Vorstand:

Oberkirchenratspräsident Giese.
Ministerialdirektor z. D. Otto Raspe ✠. ⊕.
Geh. Ministerialrat Kundt.
Sekretär und Registraturvorstand: August Boye.
Kanzlist: Karl Lüdemann ✠2. ②. ⊕. PAEz.
Bureaudiener: Kassenbote Heinrich Mau.

Witweninstitutskasse:

Kassierer und Berechner: August Persen ⊕.
Gegenbuchhalter: Sekretär Boye.
Kassenschreiber: Kanzlist Lüdemann.
Kassenbote: Heinrich Mau.

Zivil- und Militärdienerwitweninstitut:

Beitragende Mitglieder	2 449	1. April 1907.
Zahl der Witwen	1 068	
Zahl der Waisen	154	
Belegtes Vermögen: 1 320 200 ℳ		

Prediger- und Schullehrerwitweninstitut:

Beitragende Mitglieder	1 809	1. April 1907.
Zahl der Witwen	461	
Zahl der Waisen	138	
Belegtes Vermögen: 3 867 200 ℳ		

c) *Ratswitwenkasse für die Landstädte des Mecklenburgischen und Wendischen Kreises.*

Nach den großherzoglichen Bestätigungen vom 20. November 1818 und 15. Juni 1899.

Vorstand: die Magistrate der Landstädte der beiden Kreise.

Berechner: Bürgermeister Steinfatt zu Warin.

Vermögen der Kasse am 1. Oktober 1907: 562700 ℳ.

An Witwengeldern wurden gezahlt am

1. Januar 1907	an 100	Witwen	. .	13362 ℳ	50 ₰.
1. April „	„ 100	„	. . .	13087 „	50 „
1. Juli „	„ 102	„	. . .	13337 „	50 „
1. Oktober „	„ 102	„	. . .	13131 „	25 „

An Waisengeldern wurden gezahlt am

1. Januar 1907	an 18	Waisen	. . . .	457 ℳ	50 ₰.
1. April „	„ 19	„	. . .	465 „	— „
1. Juli „	„ 18	„	. . .	455 „	— „
1. Oktober „	„ 17	„	. . .	451 „	25 „

2) *Städtische Stiftung für Jungfrauen bürgerlichen Standes.*

Nach den landesherrlichen Bestätigungen vom 16. Dezember 1792 und 30. Januar 1830.

Direktorium: das Korps der mecklenburgischen und wendischen Städte.

Rechnungsführer: Bürgermeister Venzmer zu Schwaan.

Volle Hebungen:				Halbe Hebungen:			
Klasse I.	6 zu	171 ℳ	50 ₰.	Klasse I.	8 zu	85 ℳ	75 ₰.
Klasse II.	8 „	128 „	62 „	Klasse II.	11 „	64 „	31 „
Klasse III.	12 „	85 „	75 „	Klasse III.	16 „	42 „	87 „
Klasse IV.	24 „	42 „	87 „	Klasse IV.	32 „	21 „	43 „

117 Hebungen von zusammen 6880 ℳ 89 ₰.

Zinsbar belegtes Vermögen (Dezember 1907): 205658 ℳ.

3) *Großherzogliche Stiftung zur Erziehung unbemittelter Töchter landesherrlicher Bedienter.*

Aus einem Vermächtnisse der verwitweten Herzogin *Luise Friederike*, nach dem Stiftungsplan vom 20. Dezember 1793.

Kuratorium zu Schwerin:

Oberkirchenratspräsident Giese.

Geh. Ministerialrat von Prollius.

Landgerichtspräsident Brückner.
Berechner: Ministerialregistrator Pöhl.

Empfängerinnen: (16)

mit Angabe der Zeit für die letzte Zahlung der verliehenen Jahreshebung von 350 M.

Annalise Polstorff zu Waren	— Neujahr	1908.
Margarete von Huth zu Rostock	— Johannis	1909.
Brigitte von Below zu Rostock.	— Johannis	1909.
Elisabeth Hunzinger zu Schwerin	— Johannis	1909.
Ehrengard von Stenglin zu Schelfwerder	— Michaelis	1909.
Adelaide von Rantzau zu Schwerin	— Michaelis	1911.
Hedwig Voss zu Gehlsdorf	— Michaelis	1908.
Gabriele von Amsberg zu Rehna	— Johannis	1910.
Margarethe Heuck zu Schwerin	— Ostern	1912.
Irene von Huth zu Rostock	— Johannis	1910.
Sophie von Bassewitz zu Jasnitz	— Michaelis	1910.
Helene Rathsagg zu Wismar	— Ostern	1911.
Marie Bauch zu Herzfeld	— Neujahr	1909.
Margarethe von Bassewitz zu Schwerin	— Neujahr	1913.
Elise Willers zu Alt-Gaarz	— Neujahr	1909.
Agathe Schmidt zu Rostock	— Neujahr	1912.

4) *Unterstützungsvereinigung für vater- und mutterlose Waisen von Predigern und studierten Schullehrern.*

Nach den landesherrlichen Bestätigungen vom 7. April 1835 und 29. September 1896.

Verwaltende Präpositur: Grabow.
Rechnungsführer: Pastor Korff zu Neese bei Grabow.
Ordentliche Mitglieder: 153; Wohltäter: 3.
Unterstützte Waisenfamilien: 1.
Vermögen: 8012 M (Johannis 1907).

5) *Klaus Ludwig von Hahn'sche milde Stiftung zu Basedow.*

Zur Unterstützung Hülfsbedürftiger, besonders Predigerwitwen nach der herzoglichen Bestätigung vom 20. Februar 1766, aus den Zinsen eines von dem weiland Landmarschall Grafen von Hahn auf Remplin gestifteten Grundstocks von 26000 Thaler Gold. Als rechtsfähige Stiftung anerkannt 8. November 1901.

Verwalter: Erblandmarschall Graf von Hahn auf Basedow.

6) *von Bergholz'sches Vermächtnis für hülfsbedürftige Frauenzimmer.*

Aus dem Kodizill der Geheimrätin von Bergholz von 1773, nach der herzoglichen Ermächtigung vom 3. April 1776 und 24. März 1804, mit einem Vermögen von nunmehr 11 600 M.

Verwalter: der Superintendent zu Schwerin.

7) *von Dorne'sche Stiftung für Studierende und Bedürftige.*

Nach der Bestätigung vom 26. April 1875, mit einem Grundstock von 38 864 M (Dezember 1907.)

Verwalter: Superintendent Behm } zu Parchim.
Berechner: Ökonomus Lehrer Peters } zu Parchim.

(3 Studirende, 10 Bedürftige.)

8) *von Behr'sche Stiftung zum Besten verschämter Armen in den Städten.*

Aus dem Testamente des weil. Majors von Behr auf Lützow vom 19. November 1857, landesherrlich bestätigt am 1. Juni 1865. Vermögen: ungefähr 580 000 M

Verwalter und Berechner: Ministerialsekretär Schmidt zur Nedden zu Schwerin.

9) *Trauerpfenniginstitut für die Geistlichkeit.*

Nach der landesherrlichen Bestätigung vom 6. März 1781 und den erneuerten Satzungen vom 4. Juli 1835 und 12. Juni 1903.

Vorstand: Pastor Kliefoth zu Schwerin.
Pastor Klingenberg zu Wittenförden.
Gymnasialprofessor Dr. Piper zu Schwerin.

Anzahl der versicherten Personen: 125 } Dezember 1907.
Gesamtversicherungssumme: 96 610 M } Dezember 1907.
Vermögen: 59 100 M } Dezember 1907.

10) *Hülfsverein für Mecklenburgische Medizinalpersonen.*

Nach den landesherrlichen Bestätigungen vom 29. April 1841, 16. Oktober 1867, 5. November 1867, 4. Juni 1880 und 10. August 1891.

Vorstand:

Geh. Medizinalrat Professor Dr. Schuchardt zu Gehlsheim, Vorsitzender.
Geh. Medizinalrat Dr. Müller zu Schwerin, Stellvertreter des Vorsitzenden und Schriftführer.
Hofapotheker Haacke zu Schwerin, Rechnungsführer.
Obermedizinalrat Dr. Lesenberg zu Rostock.
Ratsherr Otto Rümker zu Güstrow.

Distriktsphysikus Medizinalrat Dr. Otto Köppler zu Friedland.
Distriktsphysikus Obermedizinalrat Dr. Paul Roggenbau zu Neustrelitz.
Mitglieder: 301.
Vermögen: 89955 ℳ } 30. Juni 1907.

11) *Mecklenburgischer Landesverein für innere Mission.*

Für Mecklenburg-Schwerin unterm 15. Mai, für Mecklenburg-Strelitz unterm 9. Juni 1900 landesherrlich bestätigt.

Protektoren:
Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

Vorstand:
Vorsitzender: Geh. Ministerialrat von Prollius zu Schwerin.
Schriftführer: Pastor Studemund zu Schwerin.
Kassenführer: Forstrevisor Wilhelmi zu Schwerin.

12) *Die Rettungsanstalt zu Gehlsdorf.*

Gründung des Rettungshauses für Knaben am 1. April 1845, der Mädchenanstalt 1850.
Nach der landesherrlichen Bestätigung vom 21. November 1899: Rettungsanstalt Gehlsdorf genannt.

Vorstand (zu Rostock):
Ausschuß: Professor Dr. Hashagen, Vorsitzender.
Geh. Kommerzienrat Martin Petersen, Kassenführer.
Oberstleutnant a. D. von Weltzien ✠. ✠. PEK2. PStJO R. PRAO4. PDK. PK66. DK. PRKM3.
Mitglieder: Oberlandesgerichtsrat Büchner.
Geh. Kommerzienrat A. F. Mann ⊛.
Konsistorialrat Professor Dr. Schulze.
Oberlandesgerichtssenatspräsident Dr. Altvater.
Pastor Timm.
Rentner Friedrich Keding.
Inspektor: Theodor Gillhoff.
Lehrer: Johannes Engel. Friedrich Hill.

Anzahl der Zöglinge 1. Dezember 1907: 64 Knaben, 18 Mädchen.

13) *Mecklenburgischer Pestalozzi-Verein zu Rostock.*

Zur Unterstützung mecklenburgischer Lehrerwaisen und Witwen. Nach den neuen Satzungen vom 1. Oktober 1902, landesherrlich bestätigt am 27. November 1902.

Vorstand:

Vorsitzender: Lehrer Dr. Heiden } zu Rostock.
Mitglieder: Lehrer am Gymnasium Schultz } zu Rostock.
Lehrer Schmieter } zu Rostock.
Volksschuldirektor Henckel zu Parchim.
Lehrer Groth II zu Schwerin.
Lehrer Schüen zu Wismar.
Lehrer Rühberg zu Groß-Schwass.

Vereinsmitglieder: 1415 } November 1907.
Vermögen: 89827 ℳ } November 1907.

14) *Mecklenburgischer Landesverein der Kaiser Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden.*

Gegründet am 30. September 1871.

Landesausschuß:

Vorsitzender fehlt.
Bürgermeister Burgmann zu Schwerin, stellvertretender Vorsitzender.
Bankdirektor Geh. Kommerzienrat Ludwig Steiner zu Schwerin, Berechner.
Revisor a. D. Ahlgrimm ⊕. ⊖. DK. zu Schwerin, Schriftführer.
Oberleutnant a. D. Ewald ⊙ ⊕. PRKM3. zu Waren.
Bürgermeister Dr. Massmann zu Rostock.
Oberst a. D. von Schack ✠2c. ⊕. PRAO3(Schl.). PKrO3. PDK. BZ2b. BJM. SS2b. SK3. DK. zu Schwerin.
Kammerherr Graf von Oeynhausen zu Schwerin.
Rechtsanwalt von der Lühe zu Güstrow.
Drost von Lehsten zu Hagenow.
Kaufmann Wilhelm Josephi zu Rostock.

Zweigvereine

sind in 17 mecklenburg-schwerinschen Orten.

15) *Mecklenburgischer Landesverein vom roten Kreuz zu Schwerin.*

Nach den landesherrlichen Bestätigungen vom 21. November 1864 12. April 1869, 5. April 1899 und vom 31. März 1904.

Vorstand:

Se. Exzellenz Staatsminister Graf von Bassewitz-Levetzow zu Schwerin, Vorsitzender.

Se. Exzellenz Freiherr von Maltzahn, Graf von Plessen, auf Ivenack.

Sanitätsrat Dr. Oldenburg
Major à la suite des Mecklenburgischen Kontingents August von Bassewitz ✠1. ✠. ⊕. RSt2. PRKM3., Schatzmeister
Oberst a. D. von Schack, Schriftführer
} zu Schwerin.

Zweigvereine
befinden sich in 14 mecklenburg-schwerinschen Orten.

16) *Mecklenburgischer Marien-Frauenverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger zu Schwerin.*

Nach den Satzungen vom 14. April 1880.

Protektorin:

Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin Marie.

Vorstand:

Frau von Behr-Negendanck, geb. Gräfin Blücher PRKM3., Vorsitzende.

Frau General von Giese, geb. von Schack PRKM3., Stellvertreterin.

Frau Ministerialdirektor Schmidt PRKM3, Exzellenz.

Frau von Wickede, geb. von Bassewitz PRKM3.

Frau Geh. Hofrat Detmering.

Frau Generalmajor Freifrau von Rodde.

Frau Brauereibesitzer Havemann.

Oberstleutnant z. D. Floerke PEK2. ✠. ✠2c. PKrO3. PRAO4. PDK. DK., Schriftführer und Mitglied des ständigen Ausschusses der deutschen Frauenvereine.

Generalagent Ludwig Genzmer ✠1. PRKM3.

Pastor Kliefoth.

Sanitätsrat Dr. Heise PRKM3.

Geh. Kammerrat z. D. von Koppelow ✠. PRKM2 u. 3.

Rechtsanwalt Hofrat Otto Faull.

Oberstleutnant a. D. von Horn PEK2. ✠. ✠2c. ✠. ✠. PKrO3. PRAO4. PStJO. PRKM3. PDK. DK., Schatzmeister.

Zweigvereine befinden sich in 30 mecklenburg-schwerinschen Orten.

17) *Stiftung zur Unterstützung verwaister Predigerkinder.*

Gebildet aus dem Vermögensbestande der aufgelösten Predigerwitwen- und Waisenverpflegungsgesellschaft.
Vermögen: 26 163 ℳ. 5 Bedürftige.

Direktorium: der Oberkirchenrat.
Verwalter: Superintendent Behm } zu Parchim.
Berechner: Ökonomus Lehrer Peters } zu Parchim.

18) *Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Predigertöchter in Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.*

Nach den landesherrlichen Bestätigungen vom 26. Mai 1886 und 11. Juli 1889. Vermögen: 16 500 ℳ

Vorstand:

Pastor Mau zu Parchim, Vorsitzender.
Kirchenrat Keil zu Alt-Kalen.
Pastor Sandrock zu Groß-Brütz, Kassierer.
Pastor emer. Konsistorialrat Schreiber zu Neustrelitz.
Präpositus Woisin zu Woldegk.

19) *Herzog Friedrich-Waisenstiftung zu Schwerin.*

Errichtet den 12. Oktober 1804.

Vorstand: Geheimer Oberkirchenrat Dr. theol. Bard.
Pastor Romberg.

20) *Hanna-Stiftung.*

Zur Unterhaltung unbemittelter, unverheirateter Frauenzimmer nach der am 7. September 1859 landesherrlich bestätigten Stiftung der Agnes Sophie Hedwig von Ferber, geb. von der Lühe, und der Sophie Margarethe Christiane von der Lühe zu Ribnitz.
Vermögen: 82 048 ℳ

Verwaltungsvorstand: Superintendent Dr. theol. Lindemann zu Güstrow.
Berechner: Domökonomus Baarck zu Güstrow.
Unterstützte, jede 150 ℳ: 20.

21) *Mecklenburg-Schwerinsche Bibelgesellschaft.*

Seit dem großherzoglichen Privilegium vom 10. August 1816 und nach der Vereinigung mit der Mariner Bibelgesellschaft unter dem bisherigen Namen aufs neue oberbischöflich bestätigt am 19. November 1868.

Protektor:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog.

Vorstand:

Präpositus Heussi zu Schwerin, Vorsitzender.
Schulrat Ebeling zu Schwerin.
Konrektor Dr. Planeth zu Schwerin.
Landrat von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Moltzow.
Pastor emer. Petersen zu Schwerin.
Pastor Stahlberg zu Schwerin, Schrift- u. Rechnungsführer.

22) *Verein für die evangelischen Missionen unter den Heiden.*

Zentralkommitte:

1) Mitglieder zu Schwerin:

Geheimer Oberkirchenrat Dr. theol. Bard, Vorsitzender.
Pastor Studemund, Schriftführer.
Oberkirchenrat Dr. theol. Haack.
Kirchenrat Dr. theol. Köhler.
Präpositus Heussi.
Pastor Kliefoth.

2) Auswärtige Mitglieder:

Konsistorialrat Professor Dr. theol. u. phil. Schulze zu Rostock.
Superintendent Dr. theol. Lindemann zu Güstrow.
Professor Dr. theol. Walther zu Rostock.
Kirchenrat Keil zu Alt-Kalen.
Präpositus Bernhardt zu Lübz.
Pastor Karsten zu Sternberg.
Pastor Hübener zu Muchow.
Bürgermeister Reinhardt zu Gadebusch, Rechnungsführer.
Superintendent Leo zu Malchin.
Pastor Mau zu Ankershagen.

Außer dieser Zentralkommitte sind noch Lokalkommitten in Ludwigslust, Rehna, Rostock und Wismar, auch bestehen für die lutherische Mission unter den Heiden noch

a) *die kirchliche Missionsstiftung.*

Gegründet von dem weil. Staatsminister von Oertzen auf Leppin.
Verwalter und Berechner: der Superintendent zu Doberan.

b) *die Bertha von Maltzan'sche Stiftung für die lutherische Mission unter den Heiden.*

Verwalter und Berechner: der Prediger zu Kirch-Grubenhagen.

23) *Mecklenburgischer Gotteskasten für bedrängte Glaubensgenossen.*

Nach der landesherrl. Bestätigungsurkunde vom 30. November 1859.

Verwaltungsvorstand:

Superintendent Dr. theol. Lindemann zu Güstrow.
Pastor Pamperrien zu Güstrow, auch Schriftführer.
Konsistorialrat Prof. Dr. theol. et phil. Schulze zu Rostock.
Oberkirchenrat Schmidt zu Schwerin.
Präpositus Dr. theol. Schmidt zu Goldberg.
Domprediger Ditz zu Güstrow, auch Berechner.
Geh. Ministerialrat von Prollius zu Schwerin.

24) *Stift Bethlehem in Ludwigslust.*

Gegründet und der evangelisch-lutherischen Kirche zu Ludwigslust überwiesen von Helene von Bülow aus Camin, eingeweiht 3. November 1851, mit eigener juristischer Persönlichkeit bewidmet 29. Juni 1860.

Diakonissen-Mutterhaus nebst Krankenhäusern, Siechenhaus, Kleinkinderschule (Helenenschule, eröffnet 14. Juni 1877) und Feierabendhaus; ferner eine Vorbereitungsschule für Diakonissen (Marienschule, eröffnet 4. Juni 1873) zu Ludwigslust und ein Schwesternheim zu Müritz.

Verwaltungsvorstand:

Oberin Gräfin Ina von Bassewitz.
Generalleutnant z. D. Willy von Haeseler, Exzellenz, ✠1. ✠. PEK1 u. 2. PRAO2. PKrO2. PStJO-R. HSH2a. SLH2. ÖFJ2. PDK. PK66. DK. zu Schwerin.
Pastor Gustav Krüger.

Oberarzt: Medizinalrat Dr. Wilhelm Willemer ✠.
Assistenzarzt: Dr. Bruno Reitz.
Hülfsprediger: Kand. p. min. August Gundlach.
Sekretär: Aktuar Gustav Giese ✠2.
Hausinspektor: Heinrich Plog.

300 Diakonissen und Probeschwestern, sowie 13 Diakonissenschülerinnen. Die Schwestern arbeiten, außer im Stift, noch auf 114 dauernd übernommenen Außenstationen.

25) *Friedrich Franz-Hospiz*

in Müritz an der Ostsee.

Wohltätigkeits- und Heilanstalt für konstitutionell erkrankte Kinder unbemittelter oder weniger bemittelter Stände, gegründet 1880 durch den weiland Großherzoglichen Leibarzt Geheimen Medizinalrat Dr. von Mettenheimer.

Eigentümer: der Verein für Kinderheilstätten an den deutschen Seeküsten in Berlin.

Kurator: Professor Dr. Martius zu Rostock.
Oberin: Elisabeth von Gemmingen.
Arzt: Dr. Anschütz zu Ribnitz.

Vorstand: Landforstmeister a. D. von Blücher auf Bobbin, Vorsitzender.
Amtshauptmann von Oertzen zu Ribnitz.
Geh. Kommissionsrat Theodor Schneider zu Rostock.
Stadtbaudirektor Dehn zu Rostock.
Professor Dr. Pfeiffer zu Rostock.
Revierförster Wendt zu Hirschburg.
Schulze Wilhelm Brüdigam zu Müritz.
Außerdem der Kurator, die Oberin und der Arzt.

Zahl der im Jahre 1907 in dem Hospiz verpflegten Kinder: 380.

26) *Mecklenburgischer Zweigverein für das höhere Mädchenschulwesen.*

Protektorinnen:

Ihre Kaiserliche Hoheit die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin und Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz.

Vorstand:

Rat Praefcke zu Neustrelitz, Vorsitzender.
Marie von Lewinski, Schulvorsteherin zu Schwerin, stellvertretende Vorsitzende.
Henriette Herrlich, Lehrerin zu Wismar, Kassenführerin.
Clara Leben, Schulvorsteherin zu Güstrow, Schriftführerin.
Präpositus Ihlefeld zu Plate.
M. Ohlerich, Schulvorsteherin zu Rostock.
Charlotte Budde, Schulvorsteherin zu Schwerin.

Ehrenmitglieder: 19, ordentliche Mitglieder: 583.

Eine Gründung des Zweigvereins ist

die Feierabendstiftung

zum Zweck der Gewährung einer Heimstätte oder einer Geldunterstützung an alte oder dienstunfähige Lehrerinnen und Erzieherinnen nach den landesherrlichen Bestätigungen vom 20. Oktober und 7. November 1887, 12. Juli 1888 und 6. November 1890. Die jetzt geltenden Satzungen sind am 24. und 28. Mai 1901 landesherrlich bestätigt. Das am 4. Oktober 1891 eröffnete Feierabendhaus zu Waren enthält 25 Wohnungen; die Feierabendhauskasse besitzt zur Zeit ein Vermögen von 27 449 ℳ, der Hülfsfonds ein Vermögen von 28 984 ℳ

Vorstand:

Pastor Timm zu Rostock, Vorsitzender.
Rat Praefcke zu Neustrelitz, stellvertretender Vorsitzender.

Anna Krüger zu Schwerin, Schriftführerin.
Ida Jordan, Schulvorsteherin zu Parchim, Stellvertreterin der Schriftführerin.
Bürgermeister Klockow zu Waren, Kassenführer des Feierabendhauses.
Marie von Lewinski, Schulvorsteherin zu Schwerin, Kassenführerin des Hülfsfonds.
Dr. Friedrich Karl Witte zu Rostock.

27) *Pflegehaus in Rostock.*

Zur Gewährung einer durch voraufgegangene Krankheit notwendig gewordenen Genesungspflege für mecklenburgische Frauen und Kinder. Als rechtsfähige Stiftung landesherrlich genehmigt am 11. Mai 1900.

Vorstand:

a) Herrenabteilung.

Oberlandesgerichtssenatspräsident Dr. Altvater, 1. Vorsitzender.
Rechnungsrat Lindstaedt, Schriftführer.
Geh. Kommerzienrat Mahn, Kassenführer.
Medizinalrat Dr. Scheel, Aufsichtsarzt.
Professor Dr. Martius.
Ratssyndikus Linck.
Dr. phil. Grosschopff.

b) Damenabteilung.

Frau Professor Dr. Lehmann, 1. Vorsitzende.
Frau Landgerichtsdirektor Busch, 2. Vorsitzende.
Frau Vizekonsul Clement, Wirtschaftsdame.
Frau Rechtsanwalt Burchard.
Frau Oberlandesgerichtsrat von Düring.
Frau Professor Dr. Lemcke.
Frau Pastor Timm.
Frau Johanna Scharlau.
Fräulein Bauer.

28) *Landeskrüppelanstalt Elisabethheim in Rostock.*

Zur Pflege, Erziehung und zum Unterricht verkrüppelter Kinder des Landes.
Als rechtsfähige Stiftung landesherrlich bestätigt am 19. März 1901.

Protektorin:

Ihre Hoheit die Herzogin Johann Albrecht zu Mecklenburg.

Vorstand:

Oberhofprediger Dr. theol. Wolff, Vorsitzender Generalleutnant z. D. von Haeseler, Schatzmeister. Geh. Medizinalrat Dr. Müller Geh. Ministerialrat Kundt	zu Schwerin.
Professor Dr. Müller Ratsherr Zastrow Geh. Kommissionsrat Schneider	zu Rostock.

Hausmutter: Diakonisse Frieda Schulz.
Für die Mädchenstation: Diakonisse Margarete Kludas.
Lehrer: Pastor Lehnhardt, Lehrer Puls, Schroeder und Wiese.
Anstaltsarzt: Dr. Zabel.

Pfleglinge: 22 Knaben und 14 Mädchen.
Belegtes Vermögen: 87 000 ℳ
(November 1907).

29) *Mecklenburgischer Landesverein zur Gründung von Lungenheilstätten zu Rostock.*

Mit Satzungen vom 16. September 1900.

Vorstand:

Professor Dr. Martius, Vorsitzender Professor Dr. Kobert, Schriftführer Geh. Kommerzienrat Mahn, Schatzmeister Bürgermeister Dr. Massmann, Stellvertreter des Vorsitzenden Restaurateur M. Erdbeer	zu Rostock.

Obermedizinalrat Dr. Roggenbau zu Neustrelitz.
Geh. Medizinalrat Dr. Müller zu Schwerin.
Bankdirektor Simonis zu Wismar.
Superintendent Genzken zu Wismar.

Vermögen etwa 150 000 ℳ (Dezember 1907).

II. Besondere.

Es sind hier nur solche Stiftungen aufgeführt, welche landesherrlich, oder (in Rostock und Wismar) obrigkeitlich bestätigt oder anerkannt sind, und von den Ortswitwenkassen nur die zu den Wohltätigkeitsanstalten zu zählenden, nicht aber reine Versicherungsanstalten u. s. w.

1) *Zu Boizenburg.*

a) *St. Jürgen-Stift.* b) *Klepper'sches Jubiläumstift.*

Jährliche Aufkunft des St. Jürgen-Stifts: 4709 ℳ

Verwalter: der Magistrat und die repräsentierende Bürgerschaft.

c) *Regas'sches Schulvermächtnis.*

Berechner: der Kirchenökonomus.

d) *Predigerwitwenkasten.*

Berechner: die Prediger.

e) *Kantor Müller'sche Witwenstiftung.*

f) *Das Rektorwittum.*

Berechner: die Prediger.

2) *Zu Brüel.*

a) *von Kohlhans'sches Stift* **mit** b) *dem Wendt-Guthknecht'schen Vermächtnis.*

Verwalter: der Magistrat und ein Prediger.

c) *D. K. Hinstorff'sches Vermächtnis.*

Patron: der Magistrat.
Provisor: Ratsherr Schulz.

3) *Zu Bützow.*

a) *von Zepelin'sche Stiftung für verschämte Arme.*

Vorstand: der erste Prediger und der Bürgermeister.

b) *Salomon Simonis'sche Stiftung für verschämte Arme*

Vorstand: der Bürgermeister und das älteste Mitglied des israelitischen Gemeindevorstandes.

c) *Hospital zum Heiligen Geist für Arme.*

gestiftet von der Herzogin Elisabeth von Mecklenburg-Güstrow, landesherrlich am 15. März 1571 und später oberbischöflich bestätigt (jährliche Aufkunft: 6918 *M*) und

die Schloßpräbenden für Arme.

Vorstand: Präpositus Dehn. Kanfmann Lndwig Klemm.
Pastor Pingel. Amtmann Fensch.
Schmiedemeister Heinrich Bülow. Amtsrichter Buschmann.

Berechner: Lehrer Pechel.

d) *von Hannecken'sche Stiftung für arme Kranke.*

Berechner: Rechtsanwalt Vorbeck.

e) *Fr. Werner'sche Stiftung für Schüler.*

Vorstand: der Magistrat.

f) *Fr. Werner'sche Stiftung für Arme.*

Vorstand: der Magistrat.

g) *Amtsberg'sche Familienstiftung.*
(Vermögen: 30 000 ℳ)

Vorstand: der Magistrat.

h) *Max Fiedler-Stiftung für verschämte Arme.*

Vorstand: der Bürgermeister, der Bürgerworthalter und ein Prediger.

i) *von Hannecken'sche Stiftung zur Unterstützung unverheirateter oder verwitweter Frauenzimmer aus den höheren Ständen.*

Berechner: Rechtsanwalt Vorbeck.

k) *Winckler'sche Schulstiftung.*

Vorstand: der Direktor des Realgymnasiums und ein Oberlehrer.

l) *Richter-Stiftung für hülfsbedürftige Einwohner.*

Verwalter: der Magistrat.

4) *Zu Crivitz.*

Haeger'sche Stiftung für Kirche und Schule.

Verwalter: Präpositus Friese.

5) *Zu Dargun.*

Israel Lichenheim'sche Stiftung.

Verwalter: der Vorstand der israelitischen Gemeinde zu Schwerin.

6) *Zu Dömitz.*

a) *Beatus Boon'sches und Gerlach'sches Vermächtnis zur Verleihung halber und ganzer Freischulstellen.*

Verwalter: die beiden Stadtprediger.

b) *Preiss'sche Stiftung zur Unterstützung Augenkranker.*

Verwalter: Magistrat und Geistlichkeit.

c) *Mendel-Blumenthal-Stiftung.*

Verwalter: der Magistrat.

7) *Zu Gadebusch.*

a) *Armenstiftung zum Heiligen Geist zu Jarmstorf.*

Vorstand: der erste Domanialbeamte und die beiden Prediger zu Gadebusch.

Berechner: der erste Prediger daselbst.

b) *von Haase'sche Stiftung.*

Vorstand: der Bürgermeister zu Gadebusch.
der Inhaber des Wiebendorf-Roggendorfer Fideikommisses.
der Pastor zu Roggendorf.

8) *Zu Gehlsheim.*

Stiftung der Unterstützungskasse der Irrenheil- und Pflegeanstalt Gehlsheim,

hauptsächlich zur Gewährung von Beihülfen an hülfsbedürftige Kranke, um ihnen nach ihrer Entlassung aus der Anstalt den Wiedereintritt in das bürgerliche Leben zu erleichtern und um während ihres Aufenthalts in der Anstalt die in ihrer zurückgelassenen Wirtschaft vorhandene Not und Bedürftigkeit zu mildern,

landesherrlich bestätigt am 11. Oktober 1898.

Vorstand: Geh. Medizinalrat Professor Dr. Schuchardt.
Betriebsinspektor Schwenn.

Berechner: Bureauverwalter Schraep.

9) *Zu Gnoien.*

a) *Bischoff'sche Stiftung für hülfsbedürftige Studierende.*

Vorstand: der Magistrat

Berechner: Stadtsekretär Clément.

b) *Bischoff'sche Stiftung für arme Witwen.*

Vorstand: das Armenkollegium.

Berechner: Kämmereiberechner Erhardt..

c) *Luise Lentze-Wilhelm Otto-Warbelow'sche Witwenstiftung.*

Landesherrlich bestätigt am 5. März 1856; Vermögen: 18 000 ℳ

Vorsteher: der erste Prediger.

Verwalter: der Kirchenökonomus.

d) *Armenkasten.*

Landesherrlich bestätigte Satzungen vom 30. April 1886.

Ephoren: Bürgermeister Schmidt.
Präpositus Hitzer.

10) *Zu Grabow.*

a) *Besendahl'sches Vermächtnis für Bürgerwitwen.*

Vorstand: der Magistrat und die Prediger.

b) *Martienssen'sches Legat für Witwen.*

Vorstand: der Magistrat und der erste Prediger.

c) *Friedrich Rohr'sche Stiftung für verschämte Arme, für taubstumme Kinder und für die Schulen.* d) *Ludwig Taschenberger'sche Stiftung für Bedürftige.* e) *Jakob Bolbrügge'sche Stiftung für Witwen und Waisen.*

Verwalter: der Magistrat.

f) *Johann Müller'sche Stiftungen für gemeinnützige Zwecke, für Arme und für die Kirche.*

Verwalter: der Magistrat, das Armenkollegium und die Kirchenökonomie.

g) *Friedrich Dunckelmann'sche Wohnungsstiftung.*
Verwalter: das Armenkollegium.

h) *Friederike Wallmann'sche Stiftung für Schule u. s. w.*
Verwalter: der Magistrat.

i) *Pentz'sche Stiftung.*
Verwalter: der Magistrat.

k) *Johann Erhard Brunnckow'sche Stiftung für Arme.*

l) *Erbmüller Kommerzienrat Karl Bolbrügge'sche Stiftung für Arme nebst Zusatzstiftung.*

m) *Abraham Arnheim'sche Stiftung.*

n) *Julius Wolff'sche Stiftung.*
Verwalter: der Magistrat.

o) *Friedrich Göttmann'sche Stiftung zu guten Werken und für Bäckermeisterwitwen.*
Verwalter: der Magistrat und die Bäckerinnung (Bäckeramt.)

p) *Erbmüller Karl Bolbrügge'sche Stiftung zum Besten bedürftiger Kinder.*
Verwalter: der Magistrat.

11) *Zu Güstrow.*

a) *Armenkollegium.*

Bürgermeister Geh. Hofrat Süsserott.
Ratsherr Rümker.
Pastor Pamperrien.
Kirchenrat Wollenberg.
Badermeister Friedrich Beuthien.
Hofschlosser Robert Ernst.
Rentner Friedrich Göldenitz.
Gärtner Karl Hagemann.
Rentner Dietrich Helmerich.
Kaufmann Heinrich Ihden.
Schuhmachermeister Friedr. Niemann.
Malermeister Heinrich Ohde.
Badermeister Emil Rebs.

Berechner: die Stadtkasse.

Armenfreischule.
Siehe Abschnitt X, Seite 340.

b) *Krückmann'sche Wohnungsstiftung.*
Aufsichtsbehörde: der Magistrat.
Verwaltungskommitte: Ratsherr Eilmann.
Kaufmann C. F. Wildfang, Landgerichtsrat Viereck und Rentner Karl Tode.

c) *Stein'sche Stiftung für arme Kinder.*
Verwalter: der Magistrat.

d) *Witweninstitut für städtische Unteroffizianten.*
Verwalter: der Magistrat.

e) *Witwenkasse der Domschule mit den dazu gehörigen Besser'schen Stiftungen.*

Verwalter: der Direktor.

f) *Hofgärtner Hahn'sche Bildungsanstalt für Gärtner und Handwerker.*

Vorsteher: Superintendent Dr. theol. Lindemann.
Landgerichtspräsident Sohm.

Verwalter: Domökonomus Baarck.

g) *Heilige Geist- und St. Georgs-Hospital.*

Provisor: Domökonomus Baarck.

h) *Dr. Otto Walter-Stiftung für bedürftige Kranke.*

Verwalter: Der Magistrat.

i) *Krohn's Schule.*

Aufsichtsbehörde: der Magistrat.
Verwaltungsrat: Bürgermeister Geh. Hofrat Dahse.
Rentner H. Koch.
Geh. Hofrat Diederichs.
Maurermeister Hansen.
Rentner Dietrich Helmerich.

k) *Dr. Löser'sche Stiftung für verschämte Arme.*

Aufsichtsbehörde: der Magistrat.
Verwalter: Ratsherr Rümker.
Maurermeister Hansen.

l) *Seeger-Stiftung.*

Aufsichtsbehörde: der Magistrat.
Vorstand: Realgymnasialdirektor Klingberg.

m) *Stein'sche Stiftung zu Schulprämien für arme Kinder.*

Verwalter: der Magistrat.

n) *Luise Dahm-Stiftung.*

Verwalter: der Magistrat.

12) *Zu Hagenow.*

a) *Großherzogin Anna-Stiftung für Schulprämien.*

Verwalter: der Magistrat und der Schulvorstand.

b) *Löwenhelm'sche Stiftung für verschämte Arme.*

Verwalter: der Magistrat.

13) *Zu Kröpelin.*

a) *St. Georgs-Hospital für Arme und arme Schüler.*

Vorstand: Pastor Schulz, Vorsitzender. Tischlermeister Peter Boldt. Rentner Joachim Ruschenberg. Kirchenvorsteher Rentner Theodor Schultze. Korbmacher Willner.

b) *Rönnberg-Schinckel'sche Stiftung für bedürftige Handwerkerwitwen.*

Vorstand: Pastor Schulz, Vorsitzender.
Kirchenvorsteher Rentner Theodor Schultze.
Tapezier Thibaut.

14) *Zu Laage.*

Marienstift für verschämte Arme.

Verwalter: der Bürgermeister und 2 Bürger.

15) *Zu Ludwigslust.*

a) *Syme'sche Stiftung für Arme.*

Verwalter: Bürgermeister Jantzen.
Pastor Ehrich.
Der dritte fehlt.

b) *Taschenberger'sche Stiftung für Hülfsbedürftige.*

Vorstand: der Magistrat.

c) *Maria Voss'sche Stiftung.*

Vorsteher: der erste Prediger der Stadtkirche und der Magistratsvorstand.

d) *Zeitz'sche Stiftung für hülfsbedürftige unverheiratete Personen weiblichen Geschlechts.*

Vorsteher: der Bürgermeister und der erste Prediger an der Stadtkirche.

e) *Kirchenrat Danneel'sche Stiftung für Arme.*

Vorsteher: der erste Prediger der Stadtkirche.

f) *Schuhmacher Kahkstein'sche Stiftung für Arme.*

Vorsteher: der Magistrat.

16) *Zu Lübz.*

a) *Sophienstift.*

Zur Aufnahme und Versorgung armer, unbescholtener inländischer Witwen lutherischen Bekenntnisses, gestiftet 1633 von des Herzogs Johann VII. von Mecklenburg Witwe *Sophie*, geb. Prinzessin von Schleswig-Holstein, erneuert und eingeweiht am 26. Mai 1858.

Vorstand: Präpositus Bernhardt.
Bürgermeister Westphal.
Färbereibesitzer Wilhelm Cords.

Berechner: Hülfsprediger Voss.

b) *Kirchlicher Armenkasten.*

Gegründet 1785; mit oberbischöflich bestätigtem Statut vom 5. März 1891.

Verwalter: der Ortsprediger.

c) *Benedix'sche Stiftung für Arme.*

Mit landesherrlich bestätigtem Statut vom 14. Juni 1896.
Vermögen: 43000 ℳ

Verwalter: der Magistrat.

17) *Zu Neubukow.*

a) *Wiese'sche Stiftung für Arme.*

Verwalter: das Armenkollegium unter Aufsicht des Magistrats.

b) *St. Georgs-Stift für Arme und arme Schüler.*

Oberbischöflich bestätigt am 4. Dezember 1850;
jährliche Aufkunft: 850 ℳ

Vorsteher: der Ortsprediger und 4 christliche Hausväter.
Provisor: der Rektor der Stadtschule.

18) *Zu Neukalen.*

St. Georgs-Stift für Arme und arme Schüler.

Vorstand: der Prediger und 3 christliche Bürger.

19) *Zu Neustadt.*

Bolbrügge'sche Freischulstiftung.

Verwalter: der Bürgermeister und der erste Prediger.

20) *Zu Parchim.*

a) *Armenkollegium.*

Bürgermeister Capobus, Dirigent.
Ratsherr Schröder } rätliche Deputierte.
Ratsherr Dr. Müller }
Deputierter der Geistlichkeit: Pastor Mau.
Gymnasialprofessor Flander, Deputierter der Eximierten
Tuchmacher Theodor Rellin } bürgerliche
Schustermeister Ludwig Kaetow } Deputierte.
Armenärzte: { Stadtphysikus Sanitätsrat Dr. Bartsch.
Sanitätsrat Dr. Schmarbeck.
Almosenier: Heinrich Schultz, auch Expedient.

b) *Grothe'sche Waisenstiftung.*

Verwalter: der Magistrat unter Mitwirkung eines aus je einem Mitgliede des Magistrats, des Bürgerausschusses und des Armenkollegiums gebildeten Ausschusses.

21) *Zu Penzlin.*

Klara Willebrand'sche Stiftung für Brustleidende.

Verwalter: der Magistrat.

22) *Zu Plau.*

a) *Dr. Wilde-Stiftung.*

Verwalter: der Magistrat.

b) *Sophien-Stift.*

Verwalter: der Magistrat.

c) *Heinrich Haukohl-Stiftung.*

Verwalter: Bürgermeister Dr. Frick. Pastor Karsten. Karl Heinrich Haukohl zu Berlin.

23) *Zu Rehna.*

a) *Bull'sches Armenvermächtnis.*

Verwalter: der erste Prediger.

b) *Wittum für Rehna'er Predigerwitwen.*

Verwalter: die beiden Prediger.

c) *Stiftung „Einigkeit macht stark“ zu Bildungs- und Wohltätigkeitszwecken.*

Verwalter: der Rektor, der älteste Ratsherr und der Inhaber der Apotheke.

d) *David Zwick'sche Stiftung für verschämte Arme.*

Verwalter: der Magistrat.

e) *Gräflich von Bernstorff'sche Stiftung für junge Handwerker.*

Zur Bewilligung von Stipendien an Handwerkslehrlinge, deren Eltern in Rehna wohnen.

Vorstand: der der Gräflich von Bernstorff'schen Familie angehörende Inhaber des Fideikommisses Wedendorf-Hundorf und zwei Handwerksmeister in Rehna.

24) *Zu Röbel.*

a) *Schröder'sche Schul- und Armenstiftung.* b) *M. J. Moritz'sche Stiftung für Arme.* c) *Benj. Engel'sche Stiftung für verschämte Arme.*

Verwalter: der Magistrat.

d) *von Moritz'sche Stiftung für Handwerker.*

Verwalter: der Magistrat und die Prediger an der St. Nikolaikirche.

e) *Stadtsekretär J. F. Hackbusch'sche Stiftung für Hülfsbedürftige der Stadt Röbel.*

Vermögen: 3000 ℳ

Verwalter: der Magistrat.

25) *Zu Roggow.*

Pogge-Stiftung zur Unterstützung hülfsbedürftiger Nachkommen der Frau Luise Pogge, geb. Behm, auf Roggow.

Verwalter: Stiftungsmäßig bestimmte Mitglieder der Familie Pogge.

26) *Zu Rosenhagen.*

Grieffenhagen'sche Stiftung zur Unterstützung alter Arbeiter und Arbeiterinnen zu Rosenhagen.

Kuratorium: Gutsbesitzer Bock auf Groß-Brütz.
Kirchenrat Keil zu Alt-Kalen.
Rechtsanwalt Hoppe zu Schwerin.

27) *Zu Rostock.*

a) *Armenkollegium.*

Ratsherr Wiggers Ratsherr Dr. Müller	rätliche Deputierte.
Professor Dr. Ehrenberg Pastor Bauer Landgerichtsrat Schultetus	Deputierte der Eximierten.
Rentner Hugo Lippold Kaufmann Robert Franke Kaufmann Alexander Schmidt Rentner Max Hoth Kommerzienrat Johannes Schmidt Böttchermeister Kruse.	bürgerschaftliche Deputierte.

Sekretär: Eduard Schlottmann.

Registratoren: Emil Gähte.
Karl Frahm.

Armenärzte: Dr. Bruno Krüger. Dr. Marung. Professor Dr. Gies. Dr. Selcke.

b) *Elementarschulen.*

Siehe Abschnitt X, Seite 342.

c) *Freischulen für arme Kinder.*

Drei Kleinkinderwarteschulen
unter dem Schutze eines Frauenvereins.

Männervorstand: Bürgermeister Dr. Massmann.
Schuldirektor a. D. Adolf Raddatz.
Geh. Kommerzienrat Martin Petersen.
Konsistorialrat Professor Dr. Schulze.
Geh. Kommissionsrat Theodor Schneider, Rechnungsführer.

d) *Hospitalien zum Heiligen Geist und St. Georg,*

vereinigt Johannis 1877.

Ratsherr Röper, Ratsherr Zastrow: rätliche Deputierte.
Kaufmann Felix Wecker, Rentner Heinrich Prüss, Kaufmann Helmuth Genssen: bürgerschaftliche Deputierte.
Sekretär: Karl Zander.
Protokollist: Karl Penzin.
Hospitalärzte: Dr. Karl Schmidt zu Warnemünde.
Jäger: Wilhelm Michaelsen zu Cordshagen.
Robert Schramm zu Trotzenburg.
Holzwärter: Friedrich Schwiedeps zu Göldenitz.
Forst- und Dünenaufseher: Jakob Holtz zu Diedrichshagen.

e) *Bröcker-Armenhaus am alten Markt.*

Patrone: Ratsherr Ehmig.
Ratsherr Dr. Müller.
Vorsteher: Gerbermeister Hans Lemmerich.
Kornmakler Adolf Staben.

f) *Alexandrinen-Stift*

zur Verpflegung hülfsbedürftiger Frauen, Ostern 1860 errichtet und seit 1899 verbunden mit dem

Anastasien-Haus (Damenabteilung des Stifts)

unter Leitung eines Frauenvereins.

Vorsteherin: Magdalene von Liebeherr.
Kassenführerin: Frau Doktor Helenita Karsten, geb. Blohm.
Wirtschaftsdame: Frau Baronin von Meerheimb, geb. von der Wense.

g) *Elisen-Stiftung für hülfsbedürftige Lehrerinnen,*
bestätigt 26. April 1875.

Verwalter: Ratsherr Röper.

h) *Berkholz'sche Stiftung für hülfsbedürftige, unverheiratete Erzieherinnen und Lehrerinnen evang.-luth. Bekenntnisses*
bestätigt 26. Juni 1884.

Verwalter: Ratsherr Röper.

i) *Frese'sches,* k) *Fahrenheim'sches und* l) *Zoch'sches Vermächtnis für Arme,* m) *Susemihl'sches,* n) *Schröder'sches,* o) *Heydtmann'sches und* p) *Wahl'sches Prämienvermächtnis für Dienstmädchen und Schulkinder.*

Verwalter: das Armenkollegium.

q) *Howitz'sches Vermächtnis für Arme.*

Verwalter: Pastor Heydenreich.

r) *Hoppenstangen'sche Stipendienstiftung.*

Verwalter: die Vorsteher an St. Marien und 2 Mitglieder des Rats.

s) *Rostocker Bibelgesellschaft.*

Vorstand: Superintendent Siegert, Vorsitzender.
Pastor Brockmann, Schriftführer.
Pastor Lohff, Bibliothekar.
Kaufmann Franz Raspe, Kassierer.
Oberstleutnant a. D. von Weltzien, Revisor.

t) *Predigerwitwenvermächtniskasse der St. Marien-Kirche.*

Berechner: der verwaltende Kirchenvorsteher.

u) *Friedrich Franz-Stiftung,*
gestiftet bei der Jubelfeier am 24. April 1835.

Vorstand: Geh. Kommerzienrat A. F. Mann, Vorsitzender.
Landgerichtspräsident Dr. Schultz.
Pastor Timm, Kassenführer.

v) *von der Lühe'sche Freischulstiftung.*

Verwalter: Superintendent Siegert.
Pastor Heydenreich.

w) *Heinrich Friedrich Ernst Dugge's Stipendienstiftung für fleißige Schüler des Gymnasiums und Realgymnasiums zu Rostock,*

bestätigt 20. Februar 1888.

Verwalter: der Direktor des Gymnasiums.

x) *Julius Eberstein'sche Schulstipendienstiftung für fleißige Schüler der Rostocker Volksschulen,*

bestätigt 22. Februar 1888.

Verwalter: die Elementarschulkommission.

y) *von Barner-Lehsten'sche Freischulstiftung.*

Verwalter: Pastor Heydenreich.
Pastor Brockmann.

z) *Regierungsrat a. D. Dr. Karsten'sche Schulprämienstiftung für fleißige Schüler der Rostocker Volksschulen,*

bestätigt 3. März 1880.

Verwalter: die Elementarschulkommission.

aa) *von Elderhorst-Eschenbach-Taddel'sche Stiftung in erster Linie für Hülfsbedürftige aus der Nachkommenschaft der Stifter,*

landesherrlich bestätigt 28. November 1874.

Verwalter: Kaufmann Otto Betcke.

bb) *Suwe-Stiftung zur Unterstützung hülfsbedürftiger Lehrerinnen und Erzieherinnen,*

bestätigt 27. September 1882.

Verwalter: die Kirchenvorsteher zu St. Marien.

cc) *Tabea-Stiftung zur Beschaffung warmer Kleider für arme Kinder zu Weihnachten,*

bestätigt 27 April 1880.

dd) *Borhenne'sche Stiftung*
zur lebenslänglichen Unterstützung einer hülfsbedürftigen Lehrerin aus oder in Rostock,
bestätigt 4. Mai 1880.

Verwalter: Frau Pastor Brockmann.

ee) *Ritter-Stiftung*
für Gemeindearmenpflege zu St. Nikolai,
bestätigt 1. Februar 1887.

Verwalter: Pastor Lohff.

ff) *Dr. Waechter'sche Stipendienstiftung.*

Verwalter: Ratsherr Dr. Lange.

gg) *Kommerzienrat Wilhelm Scheel'sche Stiftung*
für verschämte Arme Rostocks.

Verwalter: das Armenkollegium.

hh) *Kaufmann Meyer Gimpel-Stiftung*
für in Rostock wohnhafte bedürftige Personen.

Verwalter: der Vorsitzende des Armenkollegiums.

ii) *Geheimer Hofrat Dr. Bolten-Stiftung*
für verschämte Arme in Rostock.

Verwalter: das Armenkollegium.

kk) *Karl Bruhn-Stiftung*
zur Gewährung einer Belohnung für dreijähriges tadelloses Verhalten an auf Kosten der Rostocker Armenverwaltung erzogene Mädchen.

Verwalter: das Armenkollegium.

ll) *Kurtzmann-Niekrentz-Stiftung.*
Mit den Rechten einer juristischen Person bewidmet.

Verwalter: Landessteuerdirektor Hofrat Brandenburg.
Pastor Timm.

mm) *Geh. Kommerzienrat Schalburg'sche Stiftung.*
Verwalter: der Vorstand der Rostocker Gewerbeschule.

nn) *Karl Putensen'sches Stiftungskapital für Verpflegung verschämter Armer aus Rostock im dortigen Krankenhause.* Durch Ratsverfügung vom 10. November 1893 obrigkeitlich bestätigt und mit den Rechten einer juristischen Person bewidmet.

Ueber die Verwendung der Zinsen bestimmen der Direktor der medizinischen und der Direktor der chirurgischen Klinik.

28) *Zu Sachsenberg.*

Stiftung der Unterstützungskasse der Irrenheil- und Pflegeanstalt Sachsenberg,

hauptsächlich zur Gewährung von Beihülfen an hülfsbedürftige Kranke nach ihrer Entlassung aus der Anstalt beim Wiedereintritt in das bürgerliche Leben und zur Milderung vorhandener Not und Bedürftigkeit in ihrer zurückgelassenen Wirtschaft während ihres Aufenthalts in der Anstalt, aber auch zur Gewährung von Unterstützungen an gegenwärtige und frühere Mitglieder des Anstaltspersonals und Angehörige früherer Mitglieder.

Landesherrlich bestätigt am 14. September 1894.

Vorstand: Obermedizinalrat Dr. Matusch, Betriebsinspektor Tarnow; Berechner: Rendant Frehse } zu Sachsenberg.

29) *Zu Schwerin.*

a) *Armendirektion.*

Ratsherr Weltzien, Dirigent, Ratsherr Neubeck, Ratsherr Heydemann } Ratsdeputierte.
Hoflieferant Schoen, Kaufmann Heinrich Vorberg } Deputierte der Bezirksvorsteher.
Kaufmann Adolf Grünfeldt, Rentner Fritz Ahrens } Deputierte des Bürgerausschusses.
Kassierer: Registrator Paul Behrns.

Armenärzte und Wundärzte:

Sanitätsrat Dr. Oldenburg, für die Neustadt.
Dr. Passow, für die Altstadt.
Dr. Voss, Dr. Brauns } für die Vor- und Paulsstadt.

Oberarzt des Stadtkrankenhauses: Medizinalrat Dr. Kortüm.
Assistenzarzt bei demselben: Medizinalpraktikant Georg Scharff (auftrw.).
Inspektor des Armenhauses: Paul Wille.
Hausverwalter des Krankenhauses: Karl Hierundar.

b) *Stadt- und Waisenhausschulen.*
Siehe Abschnitt X, Seite 339.

c) *Die Kleinkinderwarteschulen,*
jede unter Aufsicht eines besonderen Frauenvereins.

Vorstand:

Bürgermeister Burgmann.
Präpositus Heussi.
Hofmaurermeister Clewe.
Ministerialrat Krause.
Pastor Kliefoth.
Kommerzienrat Bernhard Bauch.

d) *Karolinen-Marien-Stift*
zur Bildung guter Dienstboten weiblichen Geschlechts, unter dem Protektorat der Großherzogin Marie, gegründet Johannis 1876 durch die Vereinigung des auf Anregung der Erbgroßherzogin Karoline im Jahre 1816 eröffneten Karolinen- und des von der Großherzogin Marie im Jahre 1874 eröffneten Marien-Stifts.
Belegtes Vermögen: 140000 ℳ, Zahl der Zöglinge: 26 Mädchen.

Vorstand: Oberkirchenrat Dr. theol. Haack, Vorsitzender.
Generalleutnant z. D. von Haeseler, Exzellenz, Rechnungsführer.
Bürgermeister Geh. Hofrat Tackert.
Frau verw. Kammerdirektor von Witzendorff.
Hausmutter: Frieda Möller.
Lehrerin: Mathilde Schmidt.

e) *Herzog Friedrich-Stiftung*
für geistliche Armenpflege und Arbeitgebung.

Vorstand:

Präpositus Heussi, Vorsitzender.
Pastor Martins, Stellvertreter.
Eine Stelle unbesetzt.
Berechner: Ministerialsekretär a. D. Hofrat Dr. Michelsen

f) *Doktor Heider'sche Stiftung*
für unbemittelte Studierende und für arme Schwerin'sche Bürger.
Verwalter: Ratsherr Weltzien.

g) *Braunwald'sche Stiftung für unverheiratete Frauenzimmer.*
Verwalter: der Magistrat.

h) *Kuetemeyer Wegner'sche Verpflegungskasse.*

Verwalter: die beiden Bürgermeister.

i) *Kuetemeyer-Schenke-Steinicke'sche Geldleihanstalt.*

Verwalter: fünfzehn dazu erwählte Einwohner der Stadt Schwerin.

Berechner: Joachim Friedrich Warncke.

k) *Stift Emmahus*

zur Erziehung sittlich verwahrloster und verwaister Kinder.

Vorstand: Geh. Oberkirchenrat Dr. theol. Bard, Vorsitzender.
Oberkirchenrat Dr. theol Haack.
Bürgermeister Burgmann.
Sanitätsrat Dr. Berwald.
Präpositus Heussi.
Pastor Studemund.
Fräulein Anna Frese.

l) *Boldt'sche Stiftung für Mecklenburgische Künstler.*

Verwalter: Rechtsanwalt Wehmeyer
Geh. Oberbaurat Daniel
Professor Ferdinand Meyer ◎(W. u. K., a. r. B.)
zu Schwerin.

m) *Stephanus-Stift*

zur Leitung einer Herberge zur Heimat und eines christlichen Vereinshauses.

Vorstand: Oberkirchenrat Dr. theol. Haack, Vorsitzender.
Konrektor Dr. Planeth, Kassenführer.
Hoftischler Mirow.
Gymnasialprofessor Dr. Piper.
Präpositus Heussi.
Oberkirchenrat Schmidt.
Pastor Studemund.
Hofschlosser Sieden.

n) *Louis Jaffé'sche Stiftung für israelitischen Gottesdienst und Schule.*

Verwalter: Bankier David Jaffé.

o) *Alexandrinen-Stiftung für verschämte Arme,*

gestiftet 1872 zur Erinnerung an den Vermählungstag der Großherzogin Alexandrine.

Vorsteher: Geheimer Oberkirchenrat Dr. theol. Bard.
Bürgermeister Geh. Hofrat Tackert.
Oberhofprediger Dr. theol. Wolff.

p) *Bartning-Masius'sche Stiftung*

für verwaiste Jungfrauen aus den gebildeten bürgerlichen Ständen.

Verwalter: Oberamtsrichter a. D. zur Nedden.

q) *Waisenanstalt.*

Vorsteher: Geheimer Oberkirchenrat Dr. theol. Bard.
Präpositus Heussi.
Pastor Kliefoth.
Berechner: Domökonomus Erdtmann.

r) *Augusten-Stift*

1855 unter Protektion der Großherzogin Auguste zur Verpflegung armer, alter Männer und Frauen errichtet, 1861 durch ein Siechenhaus für Frauen, 1880 durch eine Stiftskapelle, 1905 durch ein Siechenhaus für Männer erweitert.

Vorstand: Anna von Detmering, Vorsteherin.
Ministerialrat Dr. Stegemann, Stiftsökonomus.
Pastor Studemund, Stiftsgeistlicher.

s) *Chrysander'sche Stiftung, Gesenius'sche Stiftung, Menge'sche Stiftung* und *Schnell'sche Stiftung.*

Verwalter: die beiden Domprediger.

t) *Elise von Schack'sche Stiftung*

für arme und verwaiste Mädchen.

Vorstand: Frau von Böhl, geb. von Mecklenburg, zu Gottmannsförde.
Präpositus Heussi zu Schwerin.

u) *von Ferber-Melz'sche Wilhelminen-Stiftung*

zur Pflege armer kranker Kinder.

Verwalter: die beiden Domprediger, unter Aufsicht des Superintendenten zu Schwerin.

v) *Anna-Hospital für kranke Kinder.*

Siehe Abschnitt XV, Seite 505.

w) *Didier Otto'sche Stiftung.*

Verwalter und Berechner: der Provisor der St. Pauls-Kirche.

x) *Stiftung für jüdische Waisenkinder.*

Vorstand: Bankier David Jaffé, Vorsitzender.
Kaufmann Siegmund Pincus, Kassenverwalter.
Hoflieferant Ernst Cohen, Schriftführer.

y) *Balck'sche Stiftung*

zur Unterstützung unbemittelter Schweriner Einwohner.
Vermögen: 60000 ℳ.

Vorstand: Bürgermeister Burgmann.
Syndikus Prehn.
Tischlermeister Ernst Koch.
Generalagent Ludwig Genzmer.
Geh. Kommissionsrat Ullrich.
Kassierer: Registrator Lange.

z) *Wöhrenhoff'sche Stiftung*

zur Unterstützung unbescholtener Bürger und Bürgerwitwen zu Schwerin.

Vorstand: Bürgermeister Geh. Hofrat Tackert.
Syndikus Prehn.
Ratsherr Schroeder.

aa) *Krippe (Säuglingsbewahranstalt) der Stadt Schwerin,*

gegründet 1875, unter Protektion Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Marie. Mit den Rechten einer juristischen Person bewidmet am 11. November 1895.

Vorstand: Frau Geh. Hofrat Tackert.
Rechtsanwalt Zickermann, Schatzmeister.
Sanitätsrat Dr. Berwald.

bb) *Senator Heinrich Voss'sche Stiftung*

zum Besten unverheirateter unbescholtener, bedürftiger Jungfrauen.

Verwalter: der Magistrat.

cc) *Büsing'sche Stiftung*

zum Besten verschämter Armen.

Vorstand: Bürgermeister Burgmann.
Ratsherr Wegener.
Ratsherr Dr. Heydemann.

dd) *Tiedemann'sche Stiftung*

zur Erziehung unbemittelter Waisen aus den gebildeten Ständen der Stadt Schwerin.

Vorstand: Syndikus Prehn.
Ratsherr Wegener.
Ratsherr Weltzien.

ee) *Dorothee Ullrich-Stiftung*

zur Ausstattung eines in Schwerin wohnhaften jungen Mädchens.

Vorstand: Ratsherr Wegener.
Ratsherr Weltzien.
Ratsherr Neubeck.

ff) *Weihnachtsspende von Marianne Volmar*

zum Besten unbescholtener Jungfrauen, namentlich Lehrerinnen.

Vorstand: Bürgermeister Geh. Hofrat Tackert.
Bürgermeister Burgmann.
Ratsherr Wegener.

gg) *Elisabeth-Haus und Dr. G. A. Kuetemeyer'sche Stiftung*

zur Erziehung armer Waisenknaben in Schwerin.

Vorstand: Bürgermeister Burgmann.
Ratsherr Neubeck.
Zimmermeister Biesenthal.
Rentner Weden

hh) *Gymnasialstipendienstiftung.*

Mit den Rechten einer juristischen Person bewidmet am 28. August 1899.

Belegtes Vermögen: 3200 ℳ.

Vorstand: Präpositus Greve zu Brüel, Vorsitzender.
Pastor Karsten zu Sternberg, Kassierer.
Präpositus Dr. theol. Schmidt zu Goldberg.

ii) *Dorothea Hollien'sche Stiftung*

zur Unterstützung hülfsbedürftiger Lehrerinnen.

Vorstand: Bürgermeister Geh. Hofrat Tackert.
Bürgermeister Burgmann.
Ratsherr Wegener.

kk) Geschwister Hollien'sche Stiftung

zur Unterstützung hülfsbedürftiger Waisenknaben.

Vorstand: Ratsherr Weltzien.
Ratsherr Schröder.
Ratsherr Neubeck.

ll) Dr. Emilie Müller, geb Hansen-Stiftung.

Vorstand: Bürgermeister Geh. Hofrat Tackert.
Pastor Kliefoth.

30) *Zu Stavenhagen.*

a) *Katharinenstiftung*

zur Erziehung armer Waisenmädchen.

Verwalter: ein Vorstand von drei Frauen, unter beratendem Beistand des ersten Domanialbeamten, des Bürgermeisters, des ersten Predigers und eines Mitgliedes der Ritterschaft des Amts Stavenhagen.

b) *Rümbcker'sche Vermächtnisstiftung.*

Verwalter: Superindendent Leo zu Malchin.
Präpositus Werner zu Rittermannshagen.
Präpositus Zander } zu
Berechner: Amtsgerichtsaktuar Adrian } Stavenhagen.

c) *Elisabeth-Stiftung*

zum Zwecke kirchlicher Armen- und Krankenpflege innerhalb der Kirchengemeinde Stavenhagen, in Gemäßheit der oberbischöflich bestätigten Satzungen vom 12. September 1893 aus der im Jahre 1567 von der Gemahlin des Herzogs Ulrich von Mecklenburg, Elisabeth, geb. Prinzessin von Dänemark, wieder aufgerichteten St. Jürgen-Armenstiftung zu Stavenhagen durch deren Neueinrichtung entstanden.

Vorstand: Präpositus Zander.
Pastor Wedemeyer.
Amtshauptmann von Abercron.
Bürgermeister Dr Wunderlich.
Berechner: Amtsgerichtsaktuar Adrian.

31) *Zu Sternberg.*

a) *St. Georgs-Stift für wohltätige Zwecke.*

Vorstand: die Prediger und 2 Bürger.

b) *Advokat Friedrich Massmann'sche Stiftung für wohltätige Zwecke.*

Verwalter: der Magistrat.

32) *Zu Sülze:*

Saline-Krankenstiftung.

Mitglieder: Oberamtsrichter Jatzow, Vorsitzender.
Sanitätsrat Dr. Krage, Stellvertreter.
Pastor Walter.

33) *Zu Tessin.*

a) *Hubertus-Stiftung und Howitz'sche Stiftung,*
beide für arme Einwohner zu Tessin.

Verwalter: das Armenkollegium unter Aufsicht des Magistrats.

b) *Töllner-Sternberg'sche Stiftung für verschämte Arme.*

Verwalter: der Magistrat.

c) *Scherff'sche Schulstiftung für arme Schulkinder.*

Verwalter: der Prediger, ein Mitglied des Magistrats und ein Mitglied des Bürgerausschusses.

34) *Zu Teterow.*

a) *Baron von Möller-Lilienstern'sche Stiftung zur Erziehung armer Kinder.*

Patronat: der Magistrat, der Schulvorstand und das Armenkollegium.

b) *Armenstift, Burmeister's Lehn genannt.*

Patrone und Berechner: der erste Prediger und der Bürgermeister.

c) *Fiedler'sches Schulstift.*

Patrone: die beiden Prediger und der Bürgermeister.
Berechner: der erste Prediger und der Bürgermeister, abwechselnd.

d) *Predigerwitwenstift.*

Patrone: die beiden Prediger.
Berechner: der erste Prediger.

e) *Schullehrerwitwenstift.*

Verwalter: die beiden Prediger, der Bürgermeister und der erste Ratsherr.

Berechner: der erste Prediger und der Bürgermeister, abwechselnd.

35) *Zu Waren.*

a) *Friedrich Stein'sche Stiftungen:*

1) *für das Gymnasium.*

Verwalter: das Scholarchat.

2) *für Knaben der Bürgerschule.*

Verwalter: der Magistrat.

3) *für arme Kinder der Stadt Waren.*

Verwalter: der Bürgermeister, der rechtsgelehrte Ratsherr und die beiden Prediger.

b) *Stiftung für im Krankenhause verpflegte, arme Stadtangehörige.*

Verwalter: je ein Mitglied des Magistrats und des Bürgerausschusses.

c) *Schmidt'sches Vermächtnis für Arme.*

Verwalter: die beiden Prediger.
Ökonomus Paul Horn.

d) *von Meyenn'sche Stiftung.*

Verwalter: der Magistrat.

36) *Zu Warin.*

August Ortmann'sche Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Personen, insbesondere Blinder.

Verwalter: der Bürgermeister oder dessen Stellvertreter.

37) *Zu Warnemünde.*

Kirchliche Armenhausstiftung.

Satzungen oberbischöflich bestätigt am 22. September 1852.

Vorstand:

Präpositus Gundlach, Vorsitzender und Berechner.
Schiffer Karl Alm.
Lotsenbote Daniel Kröplin.
Malermeister Heinrich Lettow.
Schiffer a. D. Hans Evers.

37) *Zu Wismar.*

a) *Armenanstalt.*

Direktor: Ratsherr Sohm.

Ratsherr Kommerzienrat Witte Ratsherr Pufpaff Ratsherr Wilde	Inspektoren.

Sekretär und Rechnungsführer: Wilhelm Allwardt.
Arzt des Krankenhauses: Kreis- und Stadtphysikus Medizinalrat Dr. Hugo Unruh.
Ein Assistenzarzt.
Armenarzt: Dr. Ludwig Böckel.
Provisoren des Krankenhauses: Hofuhrmacher Niemann.
Kornmakler Iska Holtz.

b) *Waisenanstalt.*

Patrone: Bürgermeister Krull.
Bürgermeister Dr. Wildfang.
Inspektoren: Ratsherr Kommerzienrat Witte.
Ratsherr Pufpaff.
Provisoren: Vizekonsul Kommerzienrat August Cordua.
Tuchhändler Friedrich Beckmann.

c) *Freischule (Koch'sche Stiftung),* d) *Knabenschule* und e) *Mädchenschule.*

Siehe Abschnitt X, Seite 346.

f) *Eine Kleinkinderwarteschule*

unter einem männlichen und einem weiblichen Vorstand.

g) *Stipendiatenlehn.*

Provisoren: Hof- und Ratsbuchdruckereibesitzer Kommerzienrat Eberhardt.
Schiffsmakler Hermann Karsten.

h) *Grell'sches Testament.*

Verwalter: Kaufmann Gustav Neckel.
Mühlenpächter Oswald Arndt.

i) *Grotecord'sches Testament.*

Provisoren: Kaufmann Karl Hornemann.
Kaufmann Ferdinand Krenzien.

k) *Tesmar'sches Testament.*

Provisor: Hofuhrmacher Niemann.

l) *Böddecker'sches Testament, von Smidt'sches Vermächtnis, Armenschuhe- und Armenleinlehn,*

unter Verwaltung des ältesten Bürgermeisters.

m) *Harder'sches Testament.*

Verwalter: Bürgermeister Krull.
Hof- und Ratsbuchdruckereibesitzer Kommerzienrat Eberhardt.

n) *Schnoor'sches Testament, Maassen'sches und Dr. Brügge's Vermächtnis und Velthusen'sche Stiftung.*

Verwalter: die Älterleute der Krämerkompagnie.

o) *Gödert von der Fehr'sches Vermächtnis.*

Verwalter: Rechtsanwalt Lembke.

p) *Lembke'sches Stipendium.*

Verwalter: Rechtsanwalt Lembke.

q) *Wulff'sches Testament.*

Verwalter: Sanitätsrat Dr. Süsserott.
Rechtsanwalt Thormann.

r) *Rüdemann'sches Testament.*

Verwalter: Ratsarchivar Dr. Techen.
Rechtsanwalt Thormann.

s) *Mau'sches Vermächtnis.*

Verwalter: Ratsarchivar Dr. Techen.

t) *Eggebrecht'sches Vermächtnis.*

Verwalter: Rechtsanwalt Thormann.

u) *Schwartzkopff'sches Gasthaus.*

Verwalter: Zimmermeister Theodor Bannow.

v) *von Smith'sches Wohltätigkeitsinstitut*

zur Unterstützung der Schulen, Witwenkassen, bedürftiger Studierenden, Schüler und Schifferwitwen in Wismar, auch der Universität zu Rostock und der Armen in Bützow.

Verwalter: Bürgermeister a. D. Geh. Hofrat Joerges.
Der zweite fehlt.

w) *von Pressentin'sche Stiftung.*

Verwalter: Bürgermeister Dr. Wildfang.
Superintendent Genzken.

x) *von Bassewitz'sche Stiftung*

zur Unterstützung verschämter Armer.

Verwalter: Superintendent Genzken.
Ratsherr Wilde.

y) *von Bassewitz'sche Stiftung*
zur Unterstützung hülfsbedürftiger Augenkranker.

Verwalter: Ratsherr Sohm.

z) *J. C. Nestor'sche Stiftung.*

Verwalter: Kaufmann Ferdinand Krenzien.
Kaufmann Rudolf Hoppenrath.

aa) *Bäsemann'sche Stiftung.*

Verwalter: Pastor Schlettwein.
Rechtsanwalt Schlottmann.

bb) *Fürchtnicht-Tiedemann'sche Stiftung.*

Verwalter: Bürgermeister Dr. Wildfang.
Superintendent Genzken.
Hofspediteur Karl Longuet.

cc) *Bertram'sche Stiftung.*

Verwalter: Kaufmann Neckel.
Rechtsanwalt Lembke.

dd) *Nagel'sche Stiftung.*

Verwalter: Tischlermeister C. Bath.

ee) *Eckhoff'sches Vermächtnis.*

Verwalter: Ratsherr Kommerzienrat Witte.
Kaufmann Ernst Lehsten.

ff) *Lemmermann'sche Stiftung.*

Verwalter: Ratsherr Pufpaff.

gg) *Rudolf Kobow's Stiftung*
zur Unterstützung unbescholtener, erwerbsunfähig gewordener Angehörigen des Gewerbestandes.

Vorstand: Bürgermeister Dr. Wildfang.
Ratsherr Wilde.
Hofmaschinenfabrikant Wilhelm Brandt.
Schlossermeister Karl Ehlers.
Superintendent Genzken.

hh) *Hansen'sche Stiftung*
zur Unterstützung von Schülern und Schülerinnen der Wismarschen Bürgerschulen, Erhaltung einer in Wismar zu begründenden Handwerkerschule, auch zum Besten der dortigen Knaben- und Mädchenbürgerschule und der Gewerbeschule.

Verwalter: Bürgermeister Dr. Wildfang.

ii) *H. Thormann-Stiftung*

für junge Handwerker, die in Wismar gelernt haben, zur Erleichterung des Besuches einer Fachschule, Werkmeisterschule oder eines Technikums.

Verwalter: Ratsherr Dr. König.
Hofmaschinenfabrikant Wilhelm Brandt.

kk) *Weyer'sche Stiftung,*

um älteren Wismar'schen Bürgern aus dem Handwerkerstande ein Obdach für ihr Alter zu sichern.

Verwalter: Kaufmann Friedrich Mussaeus.
Schuhmachermeister Wilhelm Daebell.

ll) *Jordan'sche Stiftung*

für Zwecke des Krankenhauses und zur Unterstützung Kranker und Hülfsbedürftiger.

Verwalter: Bürgermeister a. D. Geh. Hofrat Joerges.
Pastor Morich.

mm) *Beckmann'sche Stiftung*

zur Unterstützung unbemittelter Witwen aus dem Handwerkerstande in Wismar.

Verwalter: Bäckermeister Karl Burmeister.

nn) *Karl Friedrich Gaedig'sche Stiftung*

zur Unterstützung unbescholtener, hülfsbedürftiger Witwen in Wismar, welche eigene eheliche Kinder haben, als Beihülfe zur Erziehung dieser Kinder.

Verwalter: Bürgermeister Dr. Wildfang.
Kaufmann Ferdinand Krenzien.
Pastor Schöning.
Hofbäcker Bärwinkel.

oo) *Briesemann'sche Stiftung.*

Verwalter: Der älteste Bürgermeister.

pp) *Auguste Jacobs'sche Stiftung*

zur Unterstützung unbescholtener, dürftiger Damen der besseren Stände in Wismar, die unverheiratet sind oder im Witwenstande leben.

Verwalter: Bankdirektor Fenger ⊕.
Kammeringenieur a. D. Dolberg.

qq) *Marie Kobow'sche Stiftung*

zur Unterstützung von unbescholtenen, bedürftigen, in Wismar wohnenden, über 40 Jahre alten Töchtern Wismar'scher Handwerker.

Verwalter: Kaufmann Dinnies.
Schlossermeister Ehlers.

rr) *Gebrüder Meyer'sche Stiftung*

zur Verleihung von Wohnungen im Stiftshause und Gewährung von Unterstützungen an bedürftige, unbescholtene und anständige Leute aus dem Handwerker- und übrigen Mittelstande.

Verwalter: Bürgermeister Krull.
Kaufmann Wilhelm Otto.

ss) *Wilhelm Gollert-Stiftung*

zur Unterstützung von in Wismar wohnenden unbescholtenen hülfsbedürftigen Seeleuten und Witwen von solchen.

Verwalter: Bürgermeister Dr. Wildfang.

39) *Zu Wittenburg und Lehsen.*

a) *Heilige Geist-Stiftung zur Unterstützung notleidender Bewohner der Stadt Wittenburg.*

Vorstand: die beiden Prediger, der Bürgermeister und 2 Bürger.

b) *Evers Wohlde'sches Vermächtnis*

zur Unterstützung ausgelernter Handwerkslehrlinge mit einem Gesellenanzuge.

Verwalter: das Großherzogliche Amt zu Wittenburg.
der erste Prediger daselbst.

c) *Ernst August-Stiftung*

zur Unterstützung Hülfsbedürftiger in Wittenburg und Lehsen, auch zum Besten der Schule zu Lehsen.

Verwalter: Gutsbesitzer Wilhelm Jaeger auf Lehsen.
Einer der Pastoren zu Wittenburg.

Zwölfter Abschnitt.

Landespolizeiangelegenheiten.

I. *Sicherheits- und Arbeitsanstalten.*

Unter dem Ministerium des Innern.

1) *Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinsche Landesgendarmerie*

zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Innern des Landes und zur schnelleren Ausübung der Polizeigesetze durch ein Korps Gendarmerie zu Pferde und zu Fuß unter dem Oberbefehl des

Obersten und Brigadiers von Weltzien zu Schwerin (s. Militäretat)

nach der Vorschrift der neuen Gendarmerieordnung und des Dienstreglements für die Gendarmerie vom 29. September 1853 und der neuen Bezirkseinteilung der Gendarmeriestationen vom 1. März 1902.

Distriktsoffiziere: Hauptmann von Oertzen, Oberleutnant Freiherr von Nettelbladt
Zahlmeister: Rohde
} s. Militäretat.

Rechtskonsulent: Rechtsanwalt Hofrat Otto Faull.
Korpsarzt: Medizinalrat Dr. Kortüm.
Gerichtsoffizier: Leutnant Winsloe vom Mecklenburgischen Grenadierregiment No. 89.

Bureauschreiber: Oberwachtmeister Benn ○. ✠. ⊕. NN6a.
Wachtmeister Wenckstern ②. ○. ✠. ⊕. DD(g.M.).
Wachtmeister Hagen ○. ✠. NN6b.
Wachtmeister Rodass ✠.

Distrikte und Beritte mit deren Stand- und Stationsorten.

a) Hauptstandortsberitt.

Hauptstandort Schwerin.

Oberwachtmeister: Brakert O. ✠. ⊕. NN6a.
Reitende Gendarmen: Wachtmeister Brodhagen O. ✠. ⊕.
Wachtmeister Göldenitz ✠.
Wachtmeister Prange ✠.
Wachtmeister Rahfoth ✠.
Peters II ⊜.
Handorff ⊜.
Fußgendarmen: Wachtmeister Burmeister III ⊜.
Lackmann ✠.
Bädeker ✠.

Station Crivitz.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Hoff ✠.
Fußgendarm: Anders ✠.

---

b) I. Offizierdistrikt.

Distriktsoffizier: Hauptmann von Oertzen.

1. Beritt.

Standort Hagenow.

Oberwachtmeister: Kruse ✠2. ✠. ⊕. DK. RSt. (gr. s.M.).
Reitender Gendarm: Wachtmeister Jenss II. O. ✠. ⊕. NN6b.
Fußgendarm: Wachtmeister Hamann II O. ✠. BrH4b.

Station Wittenburg.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Schweigmann ✠. ⊕.
Fußgendarm: Hallier ✠.

Station Zarrentin.

Fußgendarmen: Wachtmeister Schlüter O. ✠. ⊕.
Wachtmeister Ohms ⊜.

Station Boizenburg.

Fußgendarm: Wachtmeister Wilck ✠. NN6b.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Lamm O. ✠.

Station Vellahn.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Sehlcke ②. O. ✠. ⊕. ⊜.

Station Lübtheen.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Grube.

Fußgendarm: Wachtmeister Spangenberg.

Station Redefin.

Fußgendarm: Wachtmeister Buckmann.

2. Beritt.

Standort Wismar.

Oberwachtmeister: Zimmermann 2. PAEz(Kz.).

Fußgendarm: Wachtmeister Köppen.

Reitende Gendarmen: Wachtmeister Witt II.
Wachtmeister Funk.

Station Grevesmühlen.

Fußgendarm: Wachtmeister Setzkorn.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Raese.

Station Klütz.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Erdmann ②.

Station Dassow.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Westphal. NN6b.

Fußgendarm: Meincke.

Station Rehna.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Haedge ②. PAEz.

Fußgendarm: Wachtmeister Ohrt II. NN6b.

Station Gadebusch.

Fußgendarm: Wachtmeister Schünemann.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Strichow. PK1O(M).

Station Kleinen.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Möller. NN6b.

Station Kirchdorf-Poel.

Fußgendarm: Wachtmeister Kröplin.

3. Beritt.

Standort Rostock.

Oberwachtmeister: Hartwig 2. DK.

Reitende Gendarmen: Wachtmeister Wotin ②.
Wachtmeister Krüger III.

Fußgendarmen: Wachtmeister Barkholz ②.
Wachtmeister Berger.

Station Ribnitz.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Gräper Ŏ. ✠. ⊕. NN6b.
Fußgendarm: Wachtmeister Harder ✠.

Station Marlow.

Fußgendarm: Wachtmeister Wiechert Ŏ. ✠.

Station Sülze.

Fußgendarm: Wachtmeister Plagemann Ŏ. ✠. ⊕.

Station Tessin.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Schwarz ✠.
Fußgendarm: Wachtmeister Plepp ✠.

Station Sanitz.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Utermark ✠.

Station Doberan.

Fußgendarm: Wachtmeister Hildebrandt II Ŏ. ✠. ⊕.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Ahlgrimm Ŏ. ✠. ⊕.

4. Beritt.

Standort Bützow.

Oberwachtmeister: Willert ②. Ŏ. ✠. ⊕.
Fußgendarm: Wachtmeister Kollmann ②. Ŏ. ✠. ⊕.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Wreth ✠.

Station Schwaan.

Fußgendarm: Wachtmeister Wege Ŏ. ✠. ⊕.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Ihde ✠. PKrO(M).

Station Kröpelin.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Witt I ✠.

Station Neubukow.

Fußgendarm: Wachtmeister Benthien Ŏ. ✠.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Wolff ✠.

Station Neukloster.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Hansen I ②. Ŏ. ✠. ⊕. NN6b.

Station Warin.

Fußgendarm: Wachtmeister Schwass ②. Ŏ. ✠ ⊕. DK.

Station Brüel.

Fußgendarmen: Wachtmeister Vagt.
Lüders. PMEz2. ChD.

Station Satow.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Schlapmann.

Station Brunshaupten.

Fußgendarm: Wachtmeister Meyer V.

c) II. Offizierdistrikt.

Distriktsoffizier: Oberleutnant Freiherr von Nettelbladt.

5. Beritt.

Standort Waren.

Oberwachtmeister: Mahncke (2).
Fußgendarmen: Wachtmeister Groth.
Wachtmeister Kohl.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Paap.

Station Malchow.

Fußgendarmen: Wachtmeister Asmus II.
Wachtmeister Engler.

Station Plau.

Fußgendarm: Wachtmeister Hildebrandt III.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Satow.

Station Röbel.

Reitende Gendarmen: Wachtmeister Burmeister I. NN6b.
Wachtmeister Dewitz. BMO(s.Kz.)

Station Rossow.

Fußgendarm: Wachtmeister Müller II (2).

Station Lehsten.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Hampe.

Station Penzlin.

Fußgendarm: Wachtmeister Schimmler. NN6b
Reitender Gendarm: Wachtmeister Francke II.

6. Beritt.

Standort Ludwigslust.

Oberwachtmeister: Müller (2). PAEz(Kz.).
Fußgendarm: Wachtmeister Trost. NN6b.
Reitende Gendarmen: Wachtmeister Lamprecht.
Wachtmeister Meese.

Station Dömitz.

Fußgendarm: Wachtmeister Pries. . . NN6a.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Ramm .

Station Eldena

Fußgendarm: Wachtmeister Karsten . . . NN6b.

Station Grabow.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Bachmeyer .
Fußgendarm: Wachtmeister Wessel .

Station Neustadt.

Fußgendarmen: Wachtmeister Schmoldt .
Wachtmeister Sandhof .

Station Parchim.

Fußgendarm: Wachtmeister Jastram . . . NN6a.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Müller III. . . . BMO(s.Kz.).

Station Marnitz.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Peters I. . .

7. Beritt.

Standort Güstrow.

Oberwachtmeister: Weissenborn ②. . . . NN6a.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Mohrmann ②. . . .
Wachtmeister Koss .
Fußgendarm: Wachtmeister Voth . NN6b.

Station Krakow.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Vorbeck . .NN6a.
Fußgendarm: Wachtmeister Madaus .

Station Lübz.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Freitag ②. . . . . PAEz. NN6a.
Fußgendarm: Wachtmeister Kempcke R. . .

Station Goldberg.

Reitende Gendarmen: Wachtmeister Holst I ②. . . .
Fußgendarm: Wachtmeister Rossow .

Station Kladrum.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Arp. NN6b.

Station Sternberg.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Gehrke.
Fußgendarm: Wachtmeister Lange. NN6b.

8. Beritt.

Standort Malchin.

Oberwachtmeister: Schulz.
Fußgendarmen: Wachtmeister Assmus I. SEK5b. NN6b.
Wachtmeister Schmidt VI.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Rogmann.

Station Neukalen.

Fußgendarm: Wachtmeister Maass I.

Station Dargun.

Fußgendarmen: Wachtmeister Frank I.
Wachtmeister Prüter.

Station Gnoien.

Fußgendarmen: Wachtmeister Dauge.
Wachtmeister Hansen II.

Station Laage.

Fußgendarm: Wachtmeister Stahlfast.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Kurzhauer.

Station Teterow.

Fußgendarm: Wachtmeister Beu.
Reitender Gendarm: Wachtmeister Baade.

Station Stavenhagen.

Reitender Gendarm: Wachtmeister Mäde.
Fußgendarm: Wachtmeister Gottschalk.

Spezialkommissarien
in den einzelnen Stand- und Stationsorten.

I. Distrikt.

1. Beritt.	Hagenow: Redefin:	Drost von Lehsten zu Hagenow.
	Wittenburg: Zarrentin: Vellahn:	Amtshauptmann von Bülow zu Wittenburg.
	Boizenburg:	Amtmann Schwabe.
	Lübtheen:	Amtsrichter Klockmann.
2. Beritt.	Wismar: Kleinen: Kirchdorf:	Amtmann von Prollius zu Wismar.
	Grevesmühlen: Klütz: Dassow:	Amtshauptmann von Bernstorff zu Grevesmühlen.
	Rehna:	Bürgermeister Monich.
	Gadebusch:	Amtshauptmann von Schmidt.
3. Beritt.	Rostock: Sanitz:	Amtshauptmann Mau zu Rostock.
	Ribnitz:	Amtshauptmann von Oertzen.
	Marlow:	Bürgermeister Passow.
	Sülze:	Bürgermeister Vorbeck.
	Tessin:	Bürgermeister Dr. Vagt.
	Doberan:	Landdrost von Bülow.
	Bützow:	Amtmann Fensch.
4. Beritt.	Schwaan:	Amtshauptmann Jentz.
	Satow: Brunshaupten:	Landdrost von Bülow zu Doberan.
	Kröpelin:	Bürgermeister Dr. Pfenningsdorf.
	Neubukow:	Amtshauptmann Peeck.
	Neukloster: Warin:	Amtmann Jessel zu Warin.
	Brüel:	Gerichtsassessor Dr. Lemme.

II. Distrikt.

5. Beritt.	Waren:	Bürgermeister Klockow.
	Malchow:	Bürgermeister Dr. Zelck.
	Plau:	Bürgermeister Dr. Frick.
	Röbel: Rossow:	Amtmann Leo zu Röbel.
	Lehsten:	Amtshauptmann von Abercron zu Stavenhagen.
	Penzlin:	Amtsrichter Mohr.

6. Beritt.	Ludwigslust:	Bürgermeister Jantzen.
	Dömitz:	Amtshauptmann Praetorius.
	Eldena:	Amtshauptmann Schmidt zu Grabow.
	Grabow:	
	Neustadt:	Amtmann Detmering.
	Parchim:	Bürgermeister Capobus.
	Marnitz:	Drost Bierstedt zu Lübz.
7. Beritt.	Güstrow:	Drost Havemann.
	Krakow:	Bürgermeister Koch.
	Lübz:	Drost Bierstedt.
	Goldberg:	Bürgermeister Raspe.
	Kladrum:	Drost Eichbaum zu Crivitz.
	Sternberg:	Bürgermeister Hoeck.
8. Beritt.	Malchin:	Bürgermeister Steinkopff.
	Neukalen:	Bürgermeister Barten.
	Dargun:	Amtshauptmann Drechfler.
	Gnoien:	Bürgermeister Schmidt.
	Laage:	Bürgermeister Kähler.
	Teterow:	Bürgermeister Dr. von Pentz.
	Stavenhagen:	Amtshauptmann von Abercron.
Für Station Crivitz		(Hauptstandortsberitt Schwerin:) Drost Eichbaum.

2) *Landarbeitshaus zu Güstrow.*

Zur Aufnahme der Landstreicher, Bettler u. s. w., sowie der Landarmen, eröffnet 15. April 1817 nach der Arbeitshausordnung vom 3. Februar 1817, an deren Stelle später die Ordnung vom 26. April 1864, jetzt die durch die Verordnung vom 10. Februar 1885 abgeänderte neue Landarbeitshausordnung vom 19. Januar 1871 getreten ist.

Dirigierende Kommission:

Drost Havemann zu Güstrow, landesherrlicher Kommissar.

Fritz von Zepelin auf Clausdorf (gewählt auf drei Jahre von 1906 an).

Bürgermeister Geh. Hofrat Süsserott zu Güstrow, landschaftlicher Deputierter, (gewählt auf zwei Jahre von 1907 an).

Vorstand:

Oberinspektor: Oberstleutnant a. D. Andreas von Müller PEK2. ✠. ✠. ✠2c. ⊕. PRAO4. GSF3a. NL3. RSt2.

Oberoffizianten:

Rendant: Rudolf Dreyer.
Sekretär: Friedrich Gernentz.
Registrator: Wilhelm Schlundt.
Prediger: Karl Woestenberg.
Arzt: Dr. Maximilian Walter.
Syndikus: Geh. Hofrat Rudolf Diederichs.
Revisor: Friedrich Franz Schmidt.
Protokollisten: Heinrich Porm.
Albert Kasbohm.

Unteroffizianten:

Küster und Lehrer: fehlt.
Hausmeister: Ferdinand Prang ②. ✠2 ⊕. PEK2. DK.
Werkmeister: Wilhelm Kliefoth PDA3.
Statthalter: Hermann König ⊕. ⊖. DK.
Diakonissen: Ina Schlüter.
Amalie Heuer.
Sergeant: Johann Danitz ②. ⊕.
23 Aufseher, 3 Aufseherinnen, 1 Nachtwächter.

Von den Aufsehern sind 6 zur Nebenanstalt Federow abgeordnet.
Zahl der aufbewahrten Personen (2. November 1907):
194 Männer, 32 Frauen, 5 Kinder, zusammen 231 Personen.

Angestellte der Nebenanstalt zu Federow.

Mit der Oberaufsicht betraut: Gutsverwalter Hugo Mussaeus.
Prediger: Theodor Ehlers.
Arzt: Sanitätsrat Dr. Dulitz zu Waren.
Hausmeister: Wilhelm Hensel ②. ✠2. ⊕. PEK2. DK.

Zur Aufsicht 6 Aufseher des Landarbeitshauses.

Zahl der in der Nebenanstalt aufbewahrten Personen und der in der Begüterung Federow und Schwarzenhof untergebrachten Landarmen (2. November 1907):
91 Detinierte und 101 Landarme in 16 Familien.

II. *Ortspolizeibehörden.*

Als solche wirken im Domanium die Domanialämter, in den ritterschaftlichen Gütern die Gutsherrschaften und die nachstehend aufgeführten ritterschaftlichen Polizeiämter, in den Klostergütern die Klosterämter und in den Städten und städtischen Kämmereigütern die Stadtmagistrate, sämtlich unter Oberaufsicht des Ministeriums des Innern.

Ritterschaftliche Polizeiämter.

Die Bezirke derselben siehe Teil II., Seite 297.

a) *Vereinte ritterschaftliche Polizeiämter:*

1) *Zu Boizenburg:*

Dirigent: Georg Gade auf Badekow.
Polizeirichter: Bürgermeister Hofrat Dr. Burmeister zu Boizenburg.
Gutspächter Karl Ueckermann zu Beckendorf, Stellvertreter.

2) *Zu Brüel:*

Dirigent: Heinrich Lübbe auf Thurow.
Polizeirichter: Bürgermeister Saling zu Hagenow.
Stadtsekretär Schroeder zu Brüel, Stellvertreter.

3) *Zu Bützow:*

Dirigent: Otto Baron von Rodde auf Dreetz.
Polizeirichter: Bürgermeister Paschen zu Bützow.
Rechtsanwalt Grimmer zu Güstrow, Stellvertreter.

4) *Zu Crivitz:*

Dirigent: Gottlieb von Haeseler auf Kritzow.
Polizeirichter: Bürgermeister Joerges zu Crivitz.
Stadtsekretär Drefahl zu Crivitz, Stellvertreter.

5) *Zu Gadebusch:*

Dirigent: Adolf Graf von Bassewitz-Behr ⊕. auf Lützow.
Polizeirichter: Rechtsanwalt Launburg zu Gadebusch.
Kurt von Leers auf Vietlübbe, Stellvertreter.

6) *Zu Gnoien:*

Dirigent: fehlt.
Polizeirichter: Bürgermeister Schmidt zu Gnoien.
Ratsherr Rechtsanwalt Hoffmann zu Gnoien, Stellvertreter.

7) *Zu Goldberg:*

Dirigent: fehlt.
Polizeirichter: Bürgermeister Raspe zu Goldberg.
Stellvertreter fehlt.

8) *Zu Grabow:*

Dirigent: Rudolf von Restorff PStJO. auf Werle.
Polizeirichter: Bürgermeister Calsow zu Grabow.
Rudolf von Restorff auf Werle, Stellvertreter.

9) *Zu Grevesmühlen:*

Dirigent: August Lueder auf Redewisch.
Polizeirichter: Ratsherr Rechtsanwalt Ihlefeld zu Grevesmühlen.
Bürgermeister Dr. von Leitner zu Grevesmühlen, Stellvertreter.

10) *Grubenhagen zu Malchin:*

Dirigent: Landrat Wilhelm von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin auf Moltzow.
Polizeirichter: Bürgermeister Steinkopff zu Malchin.
Ratsherr Rechtsanwalt Faull zu Malchin, Stellvertreter.

11) *Zu Güstrow:*

Dirigent: Otto von Buch auf Wendorf.
Polizeirichter: Rechtsanwalt Grimmer zu Güstrow.
Rechtsanwalt Justizrat Burmeister zu Güstrow, Stellvertreter.

12) *Zu Krakow:*

Dirigent: Karl Troll auf Klein-Grabow.
Polizeirichter: Rechtsanwalt Grimmer zu Güstrow.
Rechtsanwalt Justizrat Burmeister zu Güstrow, Stellvertreter.

13) *Zu Laage:*

Dirigent: Ernst Henning Graf von Bassewitz auf Schwiessel.

Polizeirichter: Bürgermeister Kähler zu Laage.
Bürgermeister Dr. Vagt zu Tessin, Stellvertreter.

14) *Zu Lübz:*

Dirigent: Eduard Knebusch auf Greven.

Polizeirichter: Bürgermeister Westphal zu Lübz.
Bürgermeister Beyer zu Penzlin, Stellvertreter.

15) *Zu Malchow:*

Dirigent: Henning von Lücken auf Massow.

Polizeirichter: Bürgermeister Dr. Zelck zu Malchow.
Rechtsanwalt Kortüm zu Waren, Stellvertreter.

16) *Zu Marlow:*

Dirigent: Philipp Baller auf Alt-Steinhorst.

Polizeirichter: Bürgermeister Passow zu Marlow.
Philipp Baller auf Alt-Steinhorst, Stellvertreter.

17) *Zu Neubukow:*

Dirigent: Friedrich von Restorff auf Radegast.

Polizeirichter: Bürgermeister Dr. Köpcke zu Neubukow.
Bürgermeister Dr. Pfenningsdorf zu Kröpelin, Stellvertreter.

18) *Zu Neukalen:*

Dirigent: Rittmeister a. D. Alexander von Levetzow PStJO-R. auf Lelkendorf.

Polizeirichter: Bürgermeister Barten zu Neukalen.
Albert Dahlmann auf Gehmkendorf, Stellvertreter.

19) *Zu Parchim:*

Dirigent: Rudolf Neckel auf Poltnitz.

Polizeirichter: Rechtsanwalt Prestien zu Parchim.
Ratsherr Dr. Müller zu Parchim, Stellvertreter.

20) *Zu Penzlin:*

Dirigent: Altwig von Arenstorff PStJO. BZ3a auf Zahren.

Polizeirichter: Bürgermeister Beyer zu Penzlin.

Bürgermeister Westphal zu Lübz, Stellvertreter.

21) *Zu Plau:*

Dirigent: der Lehnsträger von Wendisch-Priborn.

Polizeirichter: Bürgermeister Dr. Frick zu Plau.

Bürgermeister Warncke zu Röbel, Stellvertreter.

22) *Zu Rehna:*

Dirigent: Paul Jantzen auf Löwitz.

Polizeirichter: Bürgermeister Monich zu Rehna.

Paul Jantzen auf Löwitz, Stellvertreter.

23) *Zu Röbel:*

Dirigent: Otto Glantz auf Zierzow.

Polizeirichter: Bürgermeister Warncke zu Röbel.

Bürgermeister Dr. Frick zu Plau, Bürgermeister Dr. Zelck zu Malchow, Stellvertreter.

24) *Zu Rostock:*

Dirigent: Reinhold von Lenz-Hartig auf Groß-Kussewitz.

Polizeirichter: Rechtsanwalt Heinrich Müller zu Rostock.

Rechtsanwalt Dr. Schütz zu Rostock, Stellvertreter.

25) *Zu Schwaan:*

Dirigent: Helmold von Plessen auf Reez.

Polizeirichter: Bürgermeister Venzmer zu Schwaan.

Helmold von Plessen auf Reez, Stellvertreter.

26) *Zu Schwerin:*

Dirigent: Karl Friedrich von Böhl auf Cramonshagen.

Polizeirichter: Rechtsanwalt Hofrat Otto Faull zu Schwerin.

Rechtsanwalt Kolbow zu Schwerin, Stellvertreter.

27) *Zu Stavenhagen:*

Dirigent: Rittmeister a. D. Arnd Heinrich von Oertzen auf Briggow.

Polizeirichter: Bürgermeister Dr. Wunderlich zu Stavenhagen.

Landsyndikus Rat Raspe zu Neubrandenburg, Stellvertreter.

28) *Zu Sternberg:*

Dirigent: Erblandmarschall Karl von Lützow auf Eickhof.

Polizeirichter: Rechtsanwalt Hermes zu Sternberg.

Bürgermeister Hoeck zu Sternberg, Stellvertreter.

29) *Zu Tessin:*

Dirigent: Domänenrat Ludwig Moennich auf Selpin.

Polizeirichter: Bürgermeister Dr. Vagt zu Tessin.

Domänenrat Ludwig Moennich auf Selpin, Stellvertreter.

30) *Zu Teterow:*

Dirigent: Wilhelm Blohm senior auf Thürkow.

Polizeirichter: Rechtsanwalt Füldner zu Teterow.

Ratsherr Rechtsanwalt Faull zu Malchin, Stellvertreter.

31) *Zu Waren I:*

Dirigent: Dr. jur. Friedrich von Michael PStJO. auf Groß-Plasten.

Polizeirichter: Rechtsanwalt Kortüm zu Waren.

Bürgermeister Dr. Zelck zu Malchow, Stellvertreter.

32) *Zu Waren II:*

Dirigent: Domänenrat Enoch Lemcke auf Groß-Dratow.

Polizeirichter: Rechtsanwalt Kortüm zu Waren.

Bürgermeister Dr. Zelck zu Malchow, Stellvertreter.

33) *Zu Wismar:*

Dirigent: Kammerherr Joachim von Stralendorff auf Gamehl.

Polizeirichter: Rechtsanwalt Witt zu Wismar.

Rechtsanwalt Thormann zu Wismar, Stellvertreter.

34) *Zu Wittenburg:*

Dirigent: Hermann Graf von Bernstorf auf Dreilützow.

Polizeirichter: Bürgermeister Schlüter zu Wittenburg.
Bürgermeister Saling zu Hagenow, Stellvertreter.

b) *Polizeiämter für mehrere, in einer Hand vereinigte Güter:*

Für die Fürstlich Schaumburg-Lippeschen Güter zu Ahrensberg:

Polizeirichter: Amtsrichter Otto Jackwitz zu Mirow.
Rechtsanwalt Präfke zu Neustrelitz, Stellvertreter.

Für die Gräflich von Bothmer-Bothmerschen Güter zu Bothmer:

Polizeirichter: Rechtsanwalt Thormann zu Wismar.
Rechtsanwalt Raspe zu Wismar, Stellvertreter.

Für die Freiherrlich von Langermann-Dambecker Güter zu Dambeck:

Polizeirichter: Rechtsanwalt Kortüm zu Waren.
Bürgermeister Dr. Zelck zu Malchow, Stellvertreter.

Für die von Paepcke-Lütgenhöfer Güter zu Dassow:

Polizeirichter: Ortsdirigent Dr. jur. Karl Zarncke zu Dassow.
Ratsherr Rechtsanwalt Ihlefeld zu Grevesmühlen, Stellvertreter.

Für die Gräflich von Plessen-Ivenacker Güter zu Ivenack:

Polizeirichter: Bürgermeister Dr. Wunderlich zu Stavenhagen.
Landsyndikus Rat Raspe zu Neubrandenburg, Stellvertreter.

Für die Freiherrlich von der Kettenburg-Matgendorfer Güter zu Teterow:

Polizeirichter: Ratsherr Rechtsanwalt Dr. Schmidt zu Teterow.
Bürgermeister Dr. von Pentz zu Teterow, Stellvertreter.

Für die Gräflich von Hahn-Basedower Güter zu Malchin:

Polizeirichter: Rechtsanwalt Dr. Albrecht zu Malchin.
Rechtsanwalt Füldner zu Teterow, Stellvertreter.

Für die Freiherrlich von Maltzan-BurgPenzliner Güter zu Burg Penzlin:

Polizeirichter: Landsyndikus Rechtsanwalt Raspe zu Neubrandenburg.
Rechtsanwalt Kortüm zu Waren, Stellvertreter.

Für die Gräflich von Schlieffen-Schlieffenberger Güter zu Schlieffenberg und zu Prüzen:

Polizeirichter: Rechtsanwalt Justizrat Burmeister zu Güstrow.
Rechtsanwalt Grimmer zu Güstrow, Stellvertreter.

Für die Gräflich von Bernstorff-Wedendorfer Güter zu Wedendorf:

Polizeirichter: Ratsherr Rechtsanwalt Ihlefeld zu Grevesmühlen.
Bürgermeister Dr. von Leitner zu Grevesmühlen, Stellvertreter.

c) *Polizeiämter für einzelne Güter:*

Für das Gut:	Polizeirichter:
Boddin, A. Gnoien:	Bürgermeister Schmidt zu Gnoien. Ratsherr Rechtsanwalt Hoffmann zu Gnoien, Stellvertreter.
Dehmen, A. Güstrow:	Rechtsanwalt Justizrat Burmeister zu Güstrow. Rechtsanwalt Grimmer zu Güstrow, Stellvertreter.
Gottin, A. Güstrow:	Ratsherr Rechtsanwalt Dr. Schmidt zu Teterow. Rechtsanwalt Dr. Albrecht zu Malchin, Stellvertreter.
Langhagen, A. Stavenhagen:	der Großherzogliche Domanialbeamte zu Strelitz. Gerichtsrat Giehrke zu Strelitz, Stellvertreter.
Mallin, A. Stavenhagen:	Landsyndikus Rat Raspe } zu Neubrandenburg. Syndikus Bruhns, Stellvertreter } zu Neubrandenburg.
Klein-Tessin, A. Ribnitz:	der Bürgermeister der Stadt Tessin. Bürgermeister Kähler zu Laage, Stellvertreter.

Dreizehnter Abschnitt.

Behörden und Anstalten zur Erhaltung und Vermehrung des öffentlichen Verkehrs.

(Unter dem Ministerium des Innern.)

I) *Die Eisenbahnen.*

A. *Die Großherzogliche Friedrich Franz-Eisenbahn*

(S. Abschnitt V.)

B. *Die übrigen Eisenbahnen.*

Aufsichtsbehörde: das Großherzogliche Eisenbahnkommissariat, s. Abschnitt I.

1) Die innerhalb des Großherzogtums gelegenen Teile der Preußischen Staatsbahnen, nämlich:

a) *der Strecke Berlin-Wittenberge-Hamburg:*

Direktion: Königliche Eisenbahndirektion zu Altona.

Betriebsinspektion: Königliche Eisenbahnbetriebsinspektion zu Ludwigslust.

b) *der Strecke Wittenberge-Lüneburg-Buchholz:*

Direktion: Königliche Eisenbahndirektion zu Altona.

Betriebsinspektion: Königliche Eisenbahnbetriebsinspektion zu Wittenberge.

c) *der Strecke Hagenow-Oldesloe:*

Direktion: Königliche Eisenbahndirektion zu Altona.

Betriebsinspektion: Königliche Eisenbahnbetriebsinspektion zu Oldesloe.

d) *der Strecke Stralsund-Rostock:*

Direktion: Königliche Eisenbahndirektion zu Stettin.

Betriebsinspektion: Königliche Eisenbahnbetriebsinspektion 2 zu Stralsund.

2) Die Privateisenbahnen.

a) *Die Boizenburger Stadt- und Hafenbahngesellschaft.*

Landesherrlich bestätigt am 13. November 1889.

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Kaufmann Bernhard Lechler
Mitglieder: Ratsherr Malchin
Schuhmacher Karl Garber
} zu Boizenburg.

Regierungsrat Frank zu Altona.
Hofschiffbauer Lemm zu Boizenburg.

Vorstand:

Bürgermeister Hofrat Dr. Burmeister, Vorsitzender
Stellvertreter: Hofsteinmetz Hermann Reder
} zu Boizenburg.

Pächter der Eisenbahn:

Lenz & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, zu Berlin.

b) *Die Kremmen-Neuruppin-Wittstocker Eisenbahngesellschaft* (bezüglich der in den Gebietsausschlüssen Rossow und Netzeband belegenen Strecken).

Landesherrlich bestätigt am 21. Januar 1898.

Direktion:

Vorsitzender: Justizrat Laemmel PRAO4. zu Neuruppin.
Technisches Mitglied: Regierungs- und Baurat a. D. Mohr zu Berlin.

c) *Die Mecklenburgische Friedrich Wilhelm-Eisenbahngesellschaft* (bezüglich der Strecke Buschhof-Landesgrenze).

Landesherrlich bestätigt am 16. Mai 1894.

Direktion:

Eisenbahndirektor Wilhelm Reineke zu Wesenberg.

II) *Die Wegebesichtigungsbehörden*

nach den landesherrlichen Verordnungen vom 29. Juni 1824, 19. Februar 1842, 12. November 1881, 17. April 1893, 3. Mai 1895 und 17. Februar 1897,

und ihre Distrikte

nach der Bekanntmachung vom 21. Januar 1898.

a) *Boizenburg.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Boizenburg.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Boizenburg.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Boizenburg.

1. Die Stadt Boizenburg mit den Kämmereigütern.
2. Das ganze Domanialamt Boizenburg.
3. Das ganze ritterschaftliche Amt Boizenburg.
4. Aus dem ritterschaftlichen Amt Wittenburg: Klein-Timkenberg.

b) *Bukow.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Bukow.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Bukow.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Neubukow.

1. Die Stadt Neubukow.
2. Das ganze Domanialamt Bukow.
3. Das ritterschaftliche Amt Bukow außer Kritzow.
4. Aus der Herrschaft Wismar: das Gut Zarnekow.
5. Vom Besitz der vereinigten geistlichen Hebungen zu Wismar: Preensberg mit Anteil in Kartlow.

c) *Bützow.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Bützow.

Klösterlicher Deputierter: der Klosterhauptmann zu Dobbertin.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Bützow.

1. Die Stadt Bützow mit dem Kämmereigut Vierburg.
2. Das ganze Domanialamt Bützow.
3. Vom ritterschaftlichen Amt Crivitz: Dreetz, Gülzow, Wilhelminenhof und Parum, Langensee, Peetsch, Zibühl.

4. Vom ritterschaftlichen Amt Mecklenburg: Moisall und Moorhagen, Schependorf, Kurzen-Trechow, Langen-Trechow.

5. Vom ritterschaftlichen Amt Schwerin: Boldebuck, Grünenhagen, Mühlengeez.

d) *Crivitz.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Crivitz.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Crivitz.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Crivitz.

1. Die Stadt Crivitz.

2. Von der Stadt Parchim das Stadtfeld nordwestlich von der Stadt zwischen der Elde und der Parchim-Crivitzer Chaussee, mit Einschluß dieser Chaussee und des Wüsten Feldes zwischen der Chaussee und dem Woker Bach und die Feldmark des Kämmereidorfes Malchow.

3. Das ganze Domanialamt Crivitz.

4. Vom ritterschaftlichen Amt Crivitz: Augustenhof, Basthorst mit Samelow, Bülow mit Dannhusen, Müggenburg und Badegow, Dessin, Frauenmark mit Schönberg, Friedrichswalde, Gneven, Gustävel und Schönlage, Kladow und Rönkenhof, Kölpin, Kritzow mit Richenberger Mühle, Kuhlen, Müsselmow mit Holzendorf, Nutteln, Klein-Pritz, Radepohl, Schlieven, Tessin, Vorbeck, Wamckow, Wendorf mit Weberin, Wessin, Zaschendorf.

5. Vom ritterschaftlichen Amt Goldberg: Severin mit Sophienhof.

6. Vom ritterschaftlichen Amt Grabow: Möderitz, Neuhof, Zieslübbe.

7. Hof Bergrade und Dorf Bergrade, im Besitz der St. Georgen-Kirche zu Parchim.

e) *Dargun-Gnoien.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Dargun.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Gnoien.

Städtische Deputierte: ein Mitglied des Magistrats zu Gnoien in den geraden Jahren,
ein Mitglied des Magistrats zu Sülze in den ungeraden Jahren.

1. Die Stadt Gnoien.

2. Die Stadt Sülze.

3. Das Domanialamt Dargun-Gnoien-Neukalen außer Gorschendorf mit Jettchenshof, Gülitz, Jördenstorf, Küsserow Hof, Küsserow Dorf, Niendorf, Salem, Schlakendorf mit Franzensberg, Klein-Wüstenfelde, Neu-Wüstenfelde.

4. Das ritterschaftliche Amt Gnoien außer Dalwitz mit Groß-Dalwitz, Dammerstorf mit Neu-Dammerstorf und Wüsthof, Kucksdorf, Prebberede, Grieve, Wohrenstorf mit Weitendorf (und Horst im ritterschaftlichen Amt Ribnitz), Wöpkendorf, Brunstorf, Kanneberg.

5. Vom ritterschaftlichen Amt Neukalen: Schorrentin.

f) *Dargun-Neukalen.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Dargun.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Neukalen.

Städtische Deputierte: ein Mitglied des Magistrats zu Neukalen in den ungeraden Jahren,
ein Mitglied des Magistrats zu Teterow in den geraden Jahren.

1. Die Stadt Neukalen.
2. Die Stadt Teterow mit den Stadtgütern.
3. Vom Domanialamt Dargun: Gorschendorf mit Jettchenshof, Gülitz, Jördenstorf, Küsserow Hof, Küsserow Dorf, Niendorf, Salem, Schlakendorf mit Franzensberg, Klein-Wüstenfelde, Neu-Wüstenfelde.
4. Das ritterschaftliche Amt Neukalen außer Neu-Heinde mit Klein-Bützin und Neu-Krug, Schorrentin.

g) *Doberan.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Doberan.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Bukow.

Städtische Deputierte: ein Mitglied des Magistrats zu Rostock, Doberan, Kröpelin, jährlich wechselnd.

1. Die Stadt Doberan mit den Stadtgütern.
2. Die Stadt Kröpelin.
3. Das ganze Domanialamt Doberan.
4. Von den Rostocker Besitzungen: Lütten-Klein und Schmarl (Kloster zum Heiligen Kreuz), Evershagen (Rostocker Distrikt im Amte Schwaan, Besitzer: das Pastorat zu St. Jakob), Groß-Klein (Hospital zum Heiligen Geist), Diedrichshagen bei Warnemünde, Elmenhorst Anteil bei Warnemünde (Hospital zum St. Georg), Flecken Warnemünde links von der Warnow (zur Stadt Rostock).

h) *Dömitz.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Dömitz.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Grabow.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Dömitz.

1. Die Stadt Dömitz.
2. Das ganze Domanialamt Dömitz.

i) *Gadebusch-Rehna.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Gadebusch.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Gadebusch.

Städtische Deputierte: ein Mitglied des Magistrats zu Gadebusch, Rehna, jährlich wechselnd.

1. Die Stadt Gadebusch mit den Stadtgütern Bendhof und Buchholz Anteil.
2. Die Stadt Rehna.
3. Das ganze Domanialamt Gadebusch-Rehna.
4. Das ganze ritterschaftliche Amt Gadebusch, mit Einschluß von Jeese (zu Bernstorf im ritterschaftlichen Amt Grevesmühlen).

k) *Goldberg.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Lübz.

Ritterschaftlicher oder klösterlicher Deputierter: ein Mitglied des ritterschaftlichen Amtes Goldberg, der Klosterhauptmann zu Dobbertin, alle drei Jahre wechselnd.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Goldberg.

1. Die Stadt Goldberg.
2. Vom Domanialamt Lübz: Below.
3. Vom Domanialamt Wredenhagen: Linstow und Hof Kieth, Klein-Bäbelin, Bornkrug, Hinrichshof, Kieth.
4. Vom ritterschaftlichen Amt Goldberg: Bellin, Dersentin, Dobbin mit Zietlitz, Kuchelmiss mit Serrahn (ohne Wilsen und WilserHütte), Marienhof, Reimershagen (zu Louisenhof im ritterschaftlichen Amt Lübz), Steinbeck.
5. Vom ritterschaftlichen Amt Lübz: Klein-Breesen mit Rothbeck, Glave, Louisenhof (mit Reimershagen im ritterschaftlichen Amt Goldberg), Alt-Sammit, Neu-Sammit mit Grüne Jäger, Suckwitz Groß-Tessin, Klein-Tessin
6. Vom Klosteramt Dobbertin: Altenhagen mit Nienhagen, Bossow, Groß-Breesen, Dobbertin, Dobbin, Garden, Gerdshagen Hof, Gerdshagen Dorf, Jellen, Kläden, Kleesten, Kirch-Kogel, Rum-Kogel mit Lähnwitz, Lohmen, Neuhof, Oldenstorf, Ruest, Schwinz, Spendin, Klein-Upahl.

l) *Grabow.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Grabow.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Grabow.

Städtische Deputierte: ein Mitglied des Magistrats zu Ludwigslust, Grabow, Parchim, alle zwei Jahre wechselnd.

1. Die Stadt Grabow mit allen Stadtgütern.
2. Die Stadt Ludwigslust.
3. Von der Feldmark der Stadt Parchim der Teil südlich von der Stadt von der Straße von Parchim nach Stolpe, diese Straße eingeschlossen, bis zur Straße von Parchim nach Siggelkow, diese ebenfalls eingeschlossen, sowie die Kämmereidörfer: Kiekindemark östlich von der Parchim-Stolper Straße, Slate, Neuburg.
4. Das ganze Domanialamt Grabow.
5. Das ganze Domanialamt Marnitz.
6. Das ritterschaftliche Amt Grabow außer den Feldmarken: Möderitz, Neuhof, Wozinkel und Zieslübbe.

m) *Grevesmühlen.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Grevesmühlen.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Grevesmühlen.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Grevesmühlen.

1. Die Stadt Grevesmühlen mit ihren Stadtgütern.
2. Das Domanialamt Grevesmühlen außer Seefeld Anteil.
3. Das ritterschaftliche Amt Grevesmühlen außer Levezow und Wendelstorf (mit der Pertinenz Seefeld im ritterschaftlichen Amt Schwerin) und außer den Anteilen in Krassow und Kritzow.

n) *Güstrow.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Güstrow.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Güstrow.

Städtische Deputierte: ein Mitglied des Magistrats zu Güstrow, Laage, Krakow, jährlich wechselnd.

1. Die Stadt Güstrow mit allen Stadtgütern.
2. Die Stadt Krakow mit dem Stadtgut Charlottenthal Anteil.
3. Die Stadt Laage.
4. Das Domanialamt Güstrow.

5. Vom ritterschaftlichen Amt Goldberg: Lalendorf, Langhagen, Wilsen, Wilser Hütte.

6. Vom ritterschaftlichen Amt Gnoien: Dalwitz mit Groß-Dalwitz, Prebberede, Grieve.

7. Das ganze ritterschaftliche Amt Güstrow außer Fresendorf Anteil.

8. Vom ritterschaftlichen Amt Neukalen: Neu-Heinde mit Klein-Bützin und Neu-Krug.

9. Vom ritterschaftlichen Amt Schwaan: Prüzen mit Anteil in Mühlengeez.

10. Vom ritterschaftlichen Amt Stavenhagen: Wozeten, Klein-Ridsenow mit Trotzenburg.

o) *Hagenow.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Hagenow.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Schwerin.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Hagenow.

1. Die Stadt Hagenow.

2. Das ganze Domanialamt Hagenow-Toddin-Bakendorf-Lübtheen.

3. Vom Domanialamt Boizenburg: Brahlstorf.

4. Vom ritterschaftlichen Amt Schwerin: Bandekow, Benz mit Briest, Gösslow (zu Goldenitz im ritterschaftlichen Amt Wittenburg), Jesow, Jessenitz mit Bergwerk Jessenitz, Setzin, Warlitz mit Anteil in Neuenrode.

5. Vom ritterschaftlichen Amt Wittenburg: Düssin, Garlitz, Goldenitz mit Anteil in Neuenrode und (Gösslow im ritterschaftlichen Amt Schwerin), Kloddram, Langenheide, Melkof, Pritzier mit Gramnitz, Quassel, Ruhethal, Schwechow mit Clausenheim, Volzrade.

p) *Lübz.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Lübz.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Lübz.

Städtische Deputierte: ein Mitglied des Magistrats zu Parchim, Lübz, Plau, alle zwei Jahre wechselnd.

1. Die Stadt Lübz.

2. Von der Stadtfeldmark Parchim der nordöstlich von der Stadt gelegene Teil zwischen dem Wege von Parchim nach Siggelkow, diesen Weg selbst ausgeschlossen, bis zur Chaussee nach Crivitz mit Ausschluß dieser Chaussee und des Wüsten Feldes zwischen der Chaussee und dem Woker Bach. Dazu die Feldmarken der Stadtgüter: Gischow, Markower Mühle, Paarsch, Rom, Schalentiner Mühle, Stralendorf.

3. Die Stadt Plau mit den Stadtgütern: Appelburg, Gaarz, Quetzin.

4. Das eigentliche Domanialamt Lübz (nicht Marnitz) außer Below.

5. Vom ritterschaftlichen Amt Crivitz: Herzberg, Kressin, Muschwitz mit Neu-Herzberg, Klein-Niendorf.

6. Vom ritterschaftlichen Amt Goldberg: Brüz mit Neu-Brüz, Diestelow (mit Neuhof im ritterschaftlichen Amt Lübz), Finkenwerder, Klein-Poserin (zu Damerow im ritterschaftlichen Amt Lübz).

7. Vom ritterschaftlichen Amt Grabow: Wozinkel.

8. Vom ritterschaftlichen Amt Lübz: Altenhof, Beckendorf, Benthen, Damerow mit Redewisch (Klein-Poserin im ritterschaftlichen Amt Goldberg), Daschow, Grambow, Greven und Lindenbeck, Karow mit Hahnenhorst und Hütte, Kuppentin, Lancken, Neuhof (zu Diestelow im ritterschaftlichen Amt Goldberg), Lenschow, Passow mit Charlottenhof, Welzin, Penzlin, Groß- und Neu-Poserin, Tannenhof, Weisin, Wendisch-Priborn, Neu-Stuer, Stuersche Hintermühle, Tönchow mit Wunderfeld.

9. Vom ritterschaftlichen Amt Plau: Leisten.

10. Vom Klosteramt Dobbertin: Darze Hof und Dorf, Mestlin, Vimfow, Mühlenhof, Sehlsdorf Hof und Dorf.

q) *Malchow.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Wredenhagen.

Ritterschaftlicher oder klösterlicher Deputierter: ein Mitglied des ritterschaftlichen Amtes Plau, der Klosterhauptmann zu Kloster Malchow, jährlich wechselnd.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Malchow.

1. Von der Stadt Malchow das Gebiet rechts von der Elde mit dem Erddamm.

2. Auf der Feldmark Waren die Landstraße von Waren nach Güstrow und die Feldmarken der Stadtgüter Schwenzin (im Obereigentum der Georgen-Kirche zu Waren), Warenshof.

3. Vom Domanialamt Wredenhagen: Biestorf, Nossentin, Nossentiner Hütte, Silz, Nossentin Anteil.

4. Vom ritterschaftlichen Amt Lübz: Alt-Gaarz, Neu-Gaarz mit Gaarzer Krug, Heller Mühle, Klocksin mit Neu-Klocksin und Neuhof, Neu-Sapshagen, Hof Lütgendorf mit Kirch Lütgendorf und Blücherhof, Sophienhof.

5. Vom ritterschaftlichen Amt Plau: Jürgenshof, Alt-Schwerin mit Mönchbusch, Glashütte, Ortkrug und Wendorf, Sparow mit Sanz, Werder.

6. Vom Klosteramt Malchow: Cramon mit Kraaz, Damerow, Drewitz mit Rothehaus, Hagenow, Jabel, Liepen, Loppin, Malkwitz, Hohen-Wangelin

r) *Neustadt.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Neustadt.
Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Grabow.
Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Neustadt.

1. Die Stadt Neustadt mit den Stadtgütern.
2. Vom Stadtfeld Parchim der Teil westlich von der Stadt vom Parchim-Stolper Wege, diesen ausgeschlossen, bis zur Elde. Dazu die Kämmereidörfer Damm, Klockower Feld (Neu-Klockow), Kiekindemark westlich vom Parchim-Stolper Wege, Matzlow, Neu-Matzlow.
3. Das ganze Domanialamt Neustadt.

s) *Neustadt-Waren.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Stavenhagen.
Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Neustadt.
Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Waren.

1. Die Stadtfeldmark Waren mit Ausnahme der Landstraße von Waren nach Güstrow auf dieser Feldmark. Dazu die Warenschen Kämmereigüter: Falkenhagen, Alt-Falkenhagen, Jägerhof, Müritzhof, Rügeband, Warenscher Wohld, Warenscher Schlamm.
2. Das ritterschaftliche Amt Neustadt außer Carlstein und Carlsruh.

t) *Ribnitz.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Ribnitz.
Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Ribnitz.
Städtische Deputierte: ein Mitglied des Magistrats zu Marlow, Ribnitz, Rostock, Tessin, jährlich wechselnd.

1. Die Stadt Marlow.
2. Die Stadt Ribnitz mit ihren Kämmereidörfern.
3. Von der Stadtfeldmark Rostock der rechts (östlich) von der Warnow gelegene Teil, sowie die Kämmereigüter Rostocks: Bartelstorf mit Klein-Bartelstorf und Neu-Bartelstorf, Bentwisch mit Klein-Bentwisch, Broderstorf mit Neu-Broderstorf, Ikendorf, Kassebohm, Kessin, Niederhagen, Oberhagen, Riekdahl, Rövershagen mit Rostocker Heide (bestehend aus Meiers Hausstelle, Schnater-

mann, Wiethagen, Hinrichshagen und Markgrafenheide), Stuthof, Torfbrücke, Willershagen, die Feldmark Warnemünde rechts von der Warnow. Die Güter des Hospitals zum Heiligen Geist in Rostock: Cordshagen, Purkshof mit Jürgeshof, Vogtshagen mit Landkrug; die Güter des Hospitals zum St. Georg in Rostock: Dierkow Anteil, Göldenitz Hof und Dorf, Schlage; die Güter des Klosters zum Heiligen Kreuz in Rostock: Volkenshagen Hof und Dorf.

4. Die Güter des Rostocker Distrikts im Amte Ribnitz: Beselin, Bussewitz, Finkenberg (Feldmark), Klein-Kussewitz, Groß-Kussewitz, Hohen-Schwarfs.

5. Die Stadt Tessin mit den Stadtgütern: Gramstorfer Feldmark, Klein-Tessin, Wolfsberger Mühle.

6. Das ganze Domanialamt Ribnitz.

7. Vom Domanialamt Toitenwinkel alle rechts von der Warnow gelegenen Feldmarken, nämlich: Albertsdorf, Dierkow Anteil, Fienstorf, Gehlsdorf mit Fähre, Goorstorf, Harmstorf, Häschendorf, Hinrichsdorf, Kösterbeck mit Fresendorf, Krummendorf mit Oldendorf und Warnorande, Mönchhagen mit Heidekrug, Nienhagen, Oberhof (bei Sanitz), Pastow mit Hedwigshof und Albertsdorf Anteil und Roggentin Anteil, Peez, Petersdorf, Roggentin, Sanitz mit Neu-Sanitz, Groß- und Klein-Freienholz und Oberhof (Meierei), Steinfeld mit Oftenhäven und Rothbeck, Thulendorf mit Fienstorfer Mühle, Toitenwinkel.

8. Das ganze ritterschaftliche Amt Ribnitz.

9. Vom ritterschaftlichen Amt Gnoien: Dammerstorf mit Neu-Dammerstorf und Wüsthof, Kucksdorf, Wohrenstorf mit Horst und Weitendorf, Wöpkendorf, Brunstorf, Kanneberg.

10. Vom ritterschaftlichen Amt Güstrow: Fresendorf Anteil.

11. Das ganze Klosteramt Ribnitz.

u) *Rostock.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Toitenwinkel.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Bukow.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Rostock.

1. Das Stadtfeld Rostock links von der Warnow mit Viegeln'sche Wiese Anteil und das Kämmereigut Gragetopshof, sowie die Güter des Hospitals zum Heiligen Geist in Rostock: Barnstorf mit Damerow und Trotzenburg, Bramow mit Kayenmühle, Groß-Schwass mit Friedrichshöhe, Klein-Stove und die Güter des Hospitals zu St. Georg in Rostock: Dalwitzhof, Niendorf.

2. Güter des Rostocker Distrikts im Amte Schwaan: Sildemow, Groß-Stove mit Sandkrug.

3. Vom Domanialamt Schwaan: Fahrenholz, Pölchow.

4. Vom Domanialamt Toitenwinkel die links von der Warnow gelegenen Feldmarken, nämlich: Biestow, Kritzmow, Marienehe, Papendorf, Schutow, Klein-Schwass, Stäbelow, Wilsen.

v) *Schwaan.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Schwaan.
Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Schwaan.
Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Schwaan.

1. Die Stadt Schwaan.
2. Das Domanialamt Schwaan außer Fahrenholz und Pölchow.
3. Vom ritterschaftlichen Amt Schwaan: Boldenstorf, Brookhusen, Wokrent, Ziesendorf.
4. Von den Rostocker Distriktsgütern: Wahrstorf im Amte Schwaan.

w) *Schwerin.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Schwerin.
Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Schwerin.
Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Schwerin.

1. Die Stadt Schwerin mit ihren Stadtgütern.
2. Vom Domanialamt Grevesmühlen: Seefeld Anteil.
3. Das ganze Domanialamt Schwerin.
4. Vom ritterschaftlichen Amt Schwerin: Ahrensboek, Brüsewitz mit Eulenkrug und Rosenberg, Langen-Brütz, Leezen mit Panstorf, Groß-Brütz, Cambs (ohne Anteil in Sülten), Cramonshagen mit Cramon und Nienmark, Mühlen-Eichsen, Groß-Eichsen mit Goddin, Görslow, Gottesgabe, Gottmannsförde mit Faulmühle und Wahrholz, Kleefeld mit Karnin, Richenberger Krug, Brahlstorf und Brahlstorfer Hütte, Liessow, Moltenow, Rosenhagen, Schönfeld, Seefeld (zu Wendelstorf im ritterschaftlichen Amt Grevesmühlen), Barner-Stück mit Moorbrink, Groß-Trebbow Anteil und Böken Anteil, Klein-Trebbow mit Groß-Trebbow Anteil, Webelsfelde, Groß-Welzin mit Bergfeld, Klein-Welzin mit Neuhof, Wendischhof, Zülow.
5. Vom ritterschaftlichen Amt Grevesmühlen: Wendelstorf (mit Seefeld im ritterschaftlichen Amt Schwerin.)

x) *Stavenhagen.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Stavenhagen.
Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Stavenhagen.
Städtische Deputierte: ein Mitglied des Magistrats zu Stavenhagen, Malchin, Penzlin, jährlich wechselnd.

1. Die Stadt Malchin mit ihren Stadtgütern.
2. Die Stadt Penzlin.
3. Die Stadt Stavenhagen.
4. Das ganze Domanialamt Stavenhagen.
5. Das ganze ritterschaftliche Amt Ivenack.
6. Das ritterschaftliche Amt Stavenhagen außer Wozeten und Klein-Ridsenow mit Trotzenburg, aber mit Einschluß der im II. Teil unter dem Amte Stavenhagen verzeichneten Nebengüter Carlstein und Carlsruh im ritterschaftlichen Amt Neustadt.
7. Vom Klosteramt Malchow: Groß-Rehberg und Klein-Rehberg.

y) *Sternberg.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Warin.
Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Sternberg.
Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Sternberg.

1. Die Stadt Sternberg mit den Stadtgütern.
2. Das ganze Domanialamt Sternberg.
3. Das ganze ritterschaftliche Amt Sternberg.
4. Vom ritterschaftlichen Amt Schwerin: Lübzin, Diedrichshof.
5. Vom Klosteramt Dobbertin: Lenzen.

z) *Tempzin.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Warin.
Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Mecklenburg.
Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Brüel.

1. Die Stadt Brüel.
2. Das ganze Domanialamt Tempzin.
3. Vom ritterschaftlichen Amt Mecklenburg: Keez, Thurow.
4. Vom ritterschaftlichen Amt Schwerin: Sülten Anteil.

aa) *Warin-Neukloster.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Warin.
Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Mecklenburg.
Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Warin.

1. Die Stadt Warin mit Allwardtshof und Wilhelmshof.
2. Das ganze Domanialamt Neukloster.
3. Das ganze Domanialamt Warin (im eigentlichen Sinne).

4. Vom ritterschaftlichen Amt Crivitz: Bibow mit Hasenwinkel, Penzin.

5. Vom ritterschaftlichen Amt Bukow: Kritzow.

6. Vom ritterschaftlichen Amt Grevesmühlen: Levezow, sowie die Anteile von Krassow und Kritzow.

7. Das ritterschaftliche Amt Mecklenburg außer den Feldmarken: Keez, Moisall mit Moorhagen, Schependorf, Kurzen-Trechow, Langen-Trechow, Thurow.

bb) *Wismar.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Wismar.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Bukow.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Wismar.

1. Die Stadt Wismar mit allen zur Stadtfeldmark gehörenden Ortschaften.

2. Von der Herrschaft Wismar:
Benz, Klüssendorf, Martensdorf, Rüggow, Steffin, Hinter-Wendorf, Mittel-Wendorf, Triwalk, Warkstorf, Groß-Woltersdorf, Klein-Woltersdorf, Vor-Wendorf, } der Stadt Wismar gehörig.
Wisch, Besitzer Freiherr von Biel.

3. Das ganze Domanialamt Wismar-Poel-Mecklenburg-Redentin.

cc) *Wittenburg.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Wittenburg.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Wittenburg.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Wittenburg.

1. Die Stadt Wittenburg mit dem Stadtgut Klein-Wolde.

2. Das ganze Domanialamt Wittenburg-Walsmühlen-Zarrentin.

3. Vom ritterschaftlichen Amt Wittenburg: Badow, Söhring, Banzin, Dersenow, Boddin, Camin, Dammereez, Dreilützow, Pogress, Parum, Luckwitz, Neu Luckwitz, Harst, Drönnewitz mit Neuenkirchen, Lehsen, Goldenbow mit Friedrichshof und Albertinenhof, Rodenwalde mit Marsow, Hülseburg mit Presek, Vortsahl, Körchow, Mühlenbeck, Neuhof mit Schaliss und Boissow, Perlin, Raguth, Groß-Renzow, Klein-Renzow, Rögnitz mit Woldhof und Fegetasch, Scharbow mit Bellevue, Schossin, Tessin, Tüschow mit Sternsruh, Waschow, Wölzow, Wulfskuhl, Zapel, Zühr.

dd) *Wredenhagen.*

Landesherrlicher Kommissar: der leitende Beamte des Domanialamtes Wredenhagen.

Ritterschaftlicher Deputierter: ein Deputierter des ritterschaftlichen Amtes Wredenhagen.

Städtischer Deputierter: ein Mitglied des Magistrats zu Röbel.

1. Die Stadt Röbel.

2. Vom Domanialamt Wredenhagen: Adamshoffnung mit Petersdorf und Lenz (nicht Biestorf), Kambs, Kieve, Marienfelde, Minzow, Neuhof, Vipperow mit dem Erddamm durch die Müritz, Hof Wredenhagen mit Hinrichshof und Mönchshof, Wredenhagen mit Neu-Krug, Zepkow.

3. Vom ritterschaftlichen Amt Lübz: Darze (bei Fincken), Käselin, Grüssow, Kogel mit Satow, Satower Hütte und Bruchmühle, Stuer mit Forsthof Stuer-Vordermühle, Stuer-Vorwerk, Zislow, Rogeez, Suckow, Walow mit Strietfeld, Woldzegarten.

4. Vom ritterschaftlichen Amt Plau: Göhren mit Poppentin Anteil, Hof Rossow, Dorf Rossow.

5. Das ganze ritterschaftliche Amt Wredenhagen.

6. Vom Klosteramt Dobbertin: Diemitz, Lärz, Lexow Hof, Lexow Dorf, Roez, Schamper Mühle, Schwarz, Schwarzerhof, Sietow Hof und Dorf.

7. Vom Klosteramt Malchow: Kisserow, Laschendorf, Alt-Malchow, Bauhof Malchow, Penkow, Poppentin Hof, Poppentin Dorf, Sembzin.

8. Von der Stadt Malchow der Teil südlich von der Elde.

Vierzehnter Abschnitt.

Behörden, Anstalten und Vereine zu landwirtschaftlichen, gewerblichen und gemeinnützigen Zwecken.

A. Unter dem Ministerium des Innern stehen:

(mit Ausnahme der unter IV, 14 B aufgeführten, unter Aufsicht des Reichsversicherungsamtes stehenden Berufsgenossenschaften, welche mit Rücksicht auf den Anteil, den Mecklenburg-Schwerin an diesen Anstalten hat, mitaufgenommen sind).

I. *Landwirtschaft und Bergbau.*

1) *Bergamt zu Hagenow.*

Vorstand: Drost von Lehsten
Stellvertreter: Amtmann von Matthiessen } zu Hagenow.

Technischer Beirat: Königlich Preußischer Bergmeister Dr. Tübben zu Magdeburg.

2) *Deichamt zu Dömitz.*

Zur Beaufsichtigung und Unterhaltung der neuen Eldendeiche bei Dömitz, nach Vorschrift der Deichordnung vom 2. Juni 1842.

Amtshauptmann Praetorius (auftrw.)
Bürgermeister Dr. Behn
Distriktsbaumeister Schollähn
Aktuar: Amtsregistrator Hoefig
Deichpfänder: Daniel Wiswe } zu Dömitz.

3) *Landeskommission für Bodenmeliorationen.*

Nach der Verordnung vom 30. August 1893.

1. Geh. Regierungsrat Peters zu Schwerin, Vorsitzender.
   Amtmann Freiherr von Meerheimb zu Schwerin, stellvertretender Vorsitzender.

2. Ordentliche Mitglieder:

Kammerherr von Barner auf Klein-Trebbow Bürgermeister Paschen zu Bützow Stellvertreter: Kammerherr Graf von Bassewitz auf Lühburg Bürgermeister Eberhard zu Neustadt	auf 5 Jahre bis 30. Sept. 1908.

4) *Großherzogliche Ansiedlungskommission.*
Nach der Verordnung vom 24. Mai 1898.

Mitglieder:	Stellvertreter:
Ministerialdirektor z. D. Raspe zu Schwerin, zugleich Vorsitzender.	Amtshauptmann Freiherr von Langermann und Erlencamp zu Schwerin, zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden.
Landrat von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Moltzow.	Graf von Bassewitz auf Burg Schlitz.
Gutsbesitzer Nölting auf Spriehusen.	Gutsbesitzer Keding auf Gramkow.
Bürgermeister Steinkopff zu Malchin.	Bürgermeister Eberhard zu Neustadt.
Geh Ministerialrat Zickermann zu Schwerin.	Ministerialrat Dr. Stegemann zu Schwerin.

Mit der Verwaltung der Registratur- und Aktuariatsgeschäfte beauftragt:
Ministerialkanzlist Hoppe zu Schwerin.

5) *Die Kommission für die Landespferdezucht zu Redefin.*
Nach den landesherrlichen Verordnungen vom 16. Januar und 24. Februar 1895.

Vorsitzender: der Dirigent des Landgestüts, Oberlandstallmeister Freiherr von Stenglin zu Redefin.

Ordentliche Mitglieder: Gutsbesitzer Oberregierungsrat a. D. von Oertzen auf Remlin, stellvertretender Vorsitzender.
Gutsbesitzer Major a. D. Graf von Schlieffen ✠. auf Warnkenhagen.
Schulze Prüss ☉. zu Bernitt.
Rentner Burmeister zu Rostock.

Stellvertretende Mitglieder: Gutsbesitzer Breem auf Mierendorf.
Se. Exzellenz Oberstallmeister Kammerherr Graf von Hardenberg auf Drönnewitz.
Erbpächter Christian Wahls zu Gallin.
Erbpächter Kienappel zu Wendischhagen.
Bureaubeamter und Rechnungsführer: Landgestütsregistrator Schoof zu Redefin.
Beigeordnete Tierärzte: Gestütsroßarzt Schütt zu Redefin.
Bezirkstierarzt Rassow zu Teterow.
Vertreter für beide: Bezirkstierarzt Metelmann zu Wismar.

6) *Kommission zur Förderung der Rindviehzucht.*

Nach der Verordnung vom 15. Februar 1905.

Vorsitzender: Gutsbesitzer Domänenrat Brödermann auf Knegendorf.
Stellvertreter: Gutsbesitzer Rittmeister a. D. Domänenrat Lemcke auf Groß-Dratow.
Gutsbesitzer Major a. D. von Voss auf Katelbogen.
Mitglieder: Gutsbesitzer Rodde auf Beidendorf.
Gutsbesitzer Clüver auf Webelsfelde } Stellvertreter.
Gutsbesitzer Kammerherr Graf von Schlieffen auf Schwandt } Stellvertreter.
Schulze Erbpächter Rohrmann zu Diedrichshagen.
Erbpächter Westphal zu Brudersdorf } Stellvertreter.
Erbpächter Frehse zu Robertsdorf } Stellvertreter.
Zuchtinspektor: Dr. Dettweiler zu Rostock.

7) *Ackerbauschule zu Dargun.*

In landesherrliche Verwaltung übernommen seit dem 1. Oktober 1896.

Kuratorium: Amtshauptmann Drechfler zu Dargun, Vorsitzender.
Obervorsteher Eduard Grimm zu Dargun.
Schulze Wilhelm Groth zu Alt-Kalen.
Rittergutsbesitzer Karl Schmidt auf Wasdow.
Rittergutsbesitzer Albert Dahlmann auf Gehmkendorf.

Schulvorstand: Amtshauptmann Drechßler.
Obervorsteher Grimm.
Direktor Dr. Hensolt.
Direktor: Dr. phil Ludwig Hensolt.
Lehrer: Dr. phil. Theodor Wölfer.
Fritz Staub.
Karl Grantze.
Hülfslehrer: Amtsverwalter von Bülow.
Bezirkstierarzt Behm zu Gnoien.
Rechnungsführer: Gemeindeaktuar Karl Lübbert.

8) *Die landwirtschaftliche Versuchsstation zu Rostock.*

Kuratorium: Landrat von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Moltzow, Vorsitzender.
Gutsbesitzer Nölting auf Spriehusen.
Domänenrat Rettich zu Rostock.
Gutsbesitzer Bock auf Groß-Welzin.
Gutsbesitzer Ortmann auf Schependorf.
Geh. Ökonomierat Professor Dr. Heinrich zu Rostock.
Professor Dr. Falkenberg zu Rostock.
Dirigent: Geh. Ökonomierat Professor Dr. Heinrich.

Assistenten: a. *Abteilung für Dünger- und Futterkontrolle:*
Nahrungsmittelchemiker Dr. Heinrich Göttsch ✠ 1. ⊖., Abteilungsvorsteher.
Chemiker Max Pollak.
Dr. Arthur Schütt.
Dr. Gustav Dörr (für Mikroskopie und Bakteriologie).

b. *Abteilung für Samenkontrolle:*
Martin Heinrich, Abteilungsvorsteher.
Anna Wenski.
Gärtner Ernst Zander.

c. *Abteilung für wissenschaftliche Arbeiten:*
Dr. Bernhard Gschwendner, Abteilungsvorsteher.
Dr. Hermann Schmidt.

d. *Abteilung für Pflanzenschutz:*
Dr. Hans Zimmermann, Abteilungsvorsteher.

Sekretärin: Anna Prenger.
Schreiber: Friedrich Sünwold.
Feldmeister: Karl Frohriep ③. DK.
Futtermeister: Wilhelm Trense ③.
Laboratoriumdiener: Wilhelm Küchenmeister.

9) *Die geologische Landesanstalt zu Rostock.*

Dirigent: Professor Dr. Geinitz.

10) *Der Fonds zur Verbesserung des Zustandes der ländlichen Bevölkerung in Mecklenburg.*

Nach der landesherrlichen Gründungsakte vom 20. Mai 1895.

Berechner: Ministerialsekretär Hofrat Soeffing zu Schwerin.

11) *Der mecklenburgische patriotische Verein.*

Zu dem mit Großherzoglicher Genehmigung vom 14. Oktober 1817 erweiterten Zweck der vormaligen *landwirtschaftlichen Gesellschaft* auf Veredelung der Erzeugnisse und auf sittliche Bildung der Arbeiter des Landbaues, in Gemäßheit der am 22. August 1862 landesherrlich bestätigten, am 26. Juni 1882 durchgesehenen und am 9. August 1888 geänderten Satzungen.

Protektor:

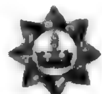
Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.

Ehrenpräsident:

Seine Hoheit der Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg.

Hauptdirektorium:

Gutsbesitzer Friedrich Nölting. auf Spriehusen, Vorsitzender.

Se. Exzellenz Adolf Freiherr von Maltzahn, Graf von Plessen . ⊕. PStJO. PKrO3ˣ. DK., auf Ivenack.

Hauptsekretär und Hauptkassierer: Domänenrat Meno Rettich., PKrO2. zu Rostock, Herausgeber der landwirtschaftlichen Annalen.

Ehrenmitglieder: außerhalb Mecklenburgs 3, in Mecklenburg 15.

Ordentliche Mitglieder: 1536,

welche, so weit sie sich einem Distrikt angeschlossen haben, zur Zeit unter der Leitung nachbenannter Direktoren in folgende 31 Distrikte verteilt sind. Einige Mitglieder gehören mehreren Distrikten an sind in vorstehender Summe aber nur einmal berücksichtigt.

Brüel: (19) Landrat Freiherr von Langermann und Erlencamp auf Zaschendorf.
Präpos Greve z. Brüel, Distriktssekretär.

Bützow: (57) Gutsbesitzer Major a. D. von Voss auf Katelbogen.
Amtsregistrator Hesse zu Bützow, Distriktssekretär.

Crivitz: (26) Rentner Hamel zu Schwerin.
Erbpachthofbesitzer Behrens zu Zietlitz, Distriktssekretär.

Dargun: (37) Ackerbauschuldirektor Dr. Hensolt zu Dargun.
Gutsbesitzer Viereck auf Schwarzenhof, Distriktssekretär.

Dassow: (25) Domänenrat Hillmann auf Damekow zu Schwerin.
Gutsbesitzer Facklam auf Kaltenhof, Distriktssekretär.

Doberan: (24) Gutspächter Kroté zu Althof.
Rentner Niederhöffer zu Doberan, Distriktssekretär.

Gadebusch I.: (19) Graf von Bassewitz-Behr auf Lützow.
Apotheker Landbrieff zu Gadebusch, Distriktssekretär.

Gadebusch II.: (49) Gutsbesitzer Clüver auf Webelsfelde.
Gutsbesitzer Plumeyer auf Fräulein-Steinfort, Distriktssekretär.

Gnoien: (33) Landforstmeister a. D. von Blücher auf Bobbin.
Gutsbesitzer Troll auf Duckwitz, Distriktssekretär.

Grevesmühlen: (65) Ökonomierat Ehlers zu Kalkhorst.
Rechtsanwalt Ratsherr Ihlefeld zu Grevesmühlen, Distriktssekretär.

Güstrow: (85) Gutsbesitzer Müller auf Bolz.
Gutsbesitzer Bosselmann auf Braunsberg, Distriktssekretär.

Krakow: (27) Gutspächter Wildfang zu Striggow.
Bürgermeister Koch zu Krakow, Distriktssekretär.

Kröpelin: (21) Gutspächter Rohde zu Retschow.
Rentner Schultze zu Kröpelin, Distriktssekretär.

Laage: (25) Domänenr. Brödermann a. Knegendorf.
Kommissionsrat Heinrich Dehn zu Laage, Distriktssekretär.

Lübz: (39) Gutsbesitzer Major a. D. von Blücher auf Kuppentin.
Ackerbauschuldirektor Ullrich zu Lübz, Distriktssekretär.

Malchin: (88) Gutspächter Sellschopp zu Lupendorf.
Gutspächter Deichmann zu Retzow, Distriktssekretär.

Neubukow: (42) Gutsbesitzer von Meding auf Kägsdorf.
Gutspächter Blanck zu Malpendorf, Distriktssekretär.

Parchim: (65) Gutsbesitzer Knebusch auf Greven.
Gutsp. Kulow z. Darze. Distriktssekretär.

Penzlin: (38) Rittmstr. a D. von Oertzen a. Briggow.
Kirchenökonomus Kettlitz zu Penzlin, Distriktssekretär.

Plau: (42) Gutspächter Steinmann zu Hof Lalchow.
Erbpachthofbesitzer Hülsse zu Hof Barkow, Distriktssekretär.

Rostock: (139) Gutsbesitzer von Lenz-Hartig auf Groß-Kussewitz.
Bürgermeister Geh. Kommerzienrat Clement zu Rostock, Distriktssekretär.

Schwaan: (24) Pastor Koch zu Hohen-Sprenz.
Gutspächter Eissfeldt zu Kambs, Distriktssekretär.

Schwerin: (64) Ökonomierat Schubart zu Gallentin.
Rechtsanwalt Hoppe zu Schwerin, Distriktssekretär.

Stavenhagen: (46) Erbpachthofbesitzer Evers z. Stavenhof.
Stadtsekretär Jahncke zu Stavenhagen, Distriktssekretär.

Sternberg: (27) Gutspächter Dehns zu Mestlin.
Rechtsanwalt Hermes zu Sternberg, Distriktssekretär.

Sülze: (21) Gutsbesitzer Blohm auf Viecheln.
Oberamtsrichter Jatzow zu Sülze, Distriktssekretär.

Tessin: (39) Graf von Bassewitz auf Wesselstorf.
Bürgermeister Dr. Vagt zu Tessin, Distriktssekretär.

Teterow: (56) Gutsbesitzer Graf von Bassewitz auf Schwiessel.
Rechtsanwalt Füldner zu Teterow, Distriktssekretär.

Waren: (107) Gutsbesitzer Domänenrat Lemcke auf Groß-Dratow.
Rentner Kähler zu Waren, Distriktssekretär.

Wismar: (134) Gutsbesitzer Rodde auf Beidendorf.
Gutspächter Bachmann zu Hof Mecklenburg, Distriktssekretär.

Wittenburg: (38) Graf von Bassewitz auf Perlin.
Bürgermeister Schlüter zu Wittenburg, Distriktssekretär.

Außerhalb dieser Distrikte steht noch 1 ordentliches Mitglied.

12) *Die Vereine kleinerer Landwirte.*

Protektor:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog.

Ehrenpräsident:

Seine Hoheit der Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg.

Ehrenmitglieder:

Se. Exzellenz Staatsminister Graf vou Bassewitz-Levetzow zu Schwerin.

Se. Exzellenz Graf von Plessen auf Ivenack.

a. *Präsidium:*

1. Präsident: Erbpächter Hans Ohloff zu Kösterbeck.
2. Präsident: Kammerherr Graf von Schlieffen auf Schwandt.

Generalsekretär: Erbpächter F. Matthes zu Broderstorf.

b. *Die 10 Kreisvereine:*

(70 Lokalvereine mit etwa 8500 Mitgliedern).

Dömitz-Eldena: Vorsitzender: Inspektor Kaun zu Malliss; Sekretär: Lehrer Fischer zu Grebs.
(Lokalvereine: Belsch, Dömitz, Eldena, Grebs-Niendorf, Leussow, Lübtheen, Tews-Woos. Mitglieder: 983.)

Grabow: Vorsitzender: Landwirt Pistorius zu Grabow; Sekretär: Lehrer a D. Rieger zu Grabow.
(Lokalvereine: Blievenstorf, Brenz, Neu-Brenz, Grabow, Herzfeld, Muchow, Neustadt, Zierzow. Mitglieder: 474.)

Güstrow: Vorsitzender: Landwirt Fr. Jansen zu Rostock; Sekretär: Amtsschreiber Möller zu Güstrow.
(Lokalvereine: Bützow, Güstrow, Krakow, Laage, Sternberg. Mitglieder: 724.)

Hagenow: Vorsitzender: Geheimer Kommissionsrat Ratsherr Wilms zu Wittenburg; Sekretär: Organist Schröder zu Vellahn.
(Lokalvereine: Boizenburg, Dümmerhütte, Hagenow, Ludwigslust, Redefin, Vellahn, Wittenburg, Zarrentin. Mitglieder: 1092.)

Parchim: Vorsitzender: Erbpachthofbesitzer Ehlers zu Bergrade; Sekretär: Kaufmann G. Fosseck zu Parchim. (Lokalvereine: Kladrum, Kossebade, Marnitz, Parchim, Spornitz. Mitglieder: 589.)

Plau: Vorsitzender: Gutspächter Flint zu Mühlenhof; Sekretär: fehlt. (Lokalvereine: Goldberg, Lübz, Malchow, Plau, Röbel. Mitglieder: 794.)

Rostock: Vorsitzender: Erbpächter Ohloff zu Kösterbeck bei Rostock; Sekretär: Erbpächter Matthes zu Broderstorf. (Lokalvereine: Doberan, Heiligenhagen, Marlow, Ribnitz, Rostock, Satow, Schwaan, Sülze, Tessin, Thulendorf-Steinfeld. Mitglieder: 1145.)

Schwerin: Vorsitzender: Rechtsanwalt Ratsherr Ihlefeld zu Grevesmühlen; Sekretär: Erbpachthofbesitzer Pröhl zu Schwerin. (Lokalvereine: Crivitz, Dassow, Gadebusch, Grevesmühlen, Klütz, Rehna, Schwerin. Mitglieder: 1084.)

Teterow: Vorsitzender: Gutsbesitzer Kammerherr Graf von Schlieffen auf Schwandt; Sekretär: Lehrer Thiel zu Malchin. (Lokalvereine: Dargun, Gielow Malchin, Neukalen, Penzlin, Stavenhagen, Teterow, Varchentin, Waren. Mitglieder: 1002.)

Wismar: Vorsitzender: Amtshauptmann von Blücher zu Schwerin; Sekretär: Lehrer Groth zu Wismar.
(Lokalvereine: Bastorf, Kröpelin, Neubukow, Neukloster, Warin, Wismar. Mitglieder: 598.)

13) *Der Verein mecklenburgischer Forstwirte,*
gegründet 1873.

Protektor:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog.

4 Ehrenmitglieder, 362 Mitglieder.

Erster Vorsitzender: Oberförster von Arnswaldt zu Schlemmin.

Stellvertretender Vorsitzender: Oberförster Jven zu Kogel.

Erster Schriftführer: Forsttaxator Bester zu Schwerin.

Stellvertretender Schriftführer: Forstreferendar von Müller zu Westenbrügge.

Schatzmeister: Revierförster Düring zu Stolpe.

II. *Gewerbe und Industrie.*

1) *Der Großherzogliche Industriefonds zu Schwerin.*

Errichtet im Jahre 1841 an Stelle des aufgehobenen Wollmanufakturunterstützungsfonds zur Beförderung größerer industrieller und kommerzieller Unternehmungen. Auch werden aus dem Fonds durch das Großherzogliche Ministerium des Innern jährlich 17 Stipendien zu je 300 ℳ vergeben, davon 12 an talentvolle Schüler des Handwerks und Kunsthandwerks zum Besuche von Fachschulen und 5 an Techniker (insbesondere Maschinen- und Elektrotechniker) zum Besuche von technischen Hochschulen.

Berechner: Ministerialsekretär Hofrat Soeffing.

2) *Städtische Baugewerkschule und Technikum zu Neustadt.*

Abteilung I: für Baugewerks- und Bahnmeister.
„ II: für Elektrotechniker.
„ III: für Maschinen- und Mühlenbauer.
„ IV: für Tischler.

Patron: der Magistrat.

Staatskommissare: Baurat Pries zu Schwerin.
Maschinenmeister Dietz zu Schwerin.

Direktor: Oskar Bellot PEK2. PK66. DK. PLD2.

Fachlehrer:

Louis Grufki.
August Reimann.
Friedrich Nothan.
Ernst Seidel.
Karl von Auw.
Leopold Zischek.
Dr. Hermann Hollender.
Max Hacker.
Ludwig Messwarb.
Otto Bauer.

Hülfslehrer: Dr. med. Karl Martens.
Lehrer Hans Turnow.
Lehrer Karl Bandow.

3) *Städtisches Technikum zu Sternberg.*

Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik, Hoch- und Tiefbau, Tonindustrie; Tischlerfachschule.

Staatskommissare: Distriktsbaumeister Lübstorf zu Schwerin.
Maschinenmeister Dietz zu Schwerin.

Direktor: Friedrich Moers (vertretungsweise).

Fachlehrer:

Friedrich Junge.
Architekt Rudolf Petersen.
Chemiker Otto Ihrke.
Ingenieur Friedrich Burmeister.
Ingenieur Wilhelm Dühne.
Architekt Ignaz Stamms, Kgl. Regierungsbauführer a. D.

Hülfslehrer:

Sanitätsrat Dr. Steinohrt.
Maurermeister Friedrich Larisch.
Kantor Hugo Hennemann.
Lehrer Karl Allwart.
Lehrer Heinrich Buck.

4) *Gewerbeschulen*

sind in 49 Ortschaften; der Unterricht wird teils durch Lehrer der Ortsschulen, teils durch Techniker und Gewerbetreibende erteilt.

Gewerbeschulinspektor: Ernst Martens ✠1. zu Schwerin.

Großherzogliche Gewerbeschule zu Schwerin.

Vorstand: Ministerialrat Dr. Stegemann, Vorsitzender.
Baurat Pries, stellvertretender Vorsitzender.
Ratsherr Weltzien.
Hofbäcker Meyer.
Hofkunstschlosser Possögel.
Gewerbeschulinspektor Martens.

Direktor: Gewerbeschulinspektor Martens.

Gewerbeschulassistent: August Kluth.

III. *Kredit- und Geldinstitute.*

1) *Der ritterschaftliche Kreditverein.*

Nach der landesherrlichen Bestätigung vom 28. Juli 1818, eröffnet am 11. Juli 1819, neugestaltet Antoni 1840, mit Satzungen vom 30. November 1899.

Hauptdirektion zu Rostock.

Landrat Wilhelm von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Moltzow, aus dem Wendischen Kreise.

Kuno Graf von Bassewitz auf Perlin,	aus dem Mecklenburgischen Kreise.
Landrat Ludwig Graf von Schwerin auf Mildenitz,	Stargardischen Kreise.

Syndikus: Geh. Justizrat Eduard Dahlmann.
Rendant: Hermann Zielstorff ⊜.
Kontrolleur: Hermann Diederichs (✝).

Kreisdirektoren:

Heinrich Paetow auf Alt-Pannekow,	im Wendischen Kreise.
Eduard Knebusch auf Greven,	Mecklenburgischen Kreise.
Ehrenreich Stever auf Neuenkirchen,	Stargardischen Kreise.

Kreisdeputierte:

Kammerherr Ludolf von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Peckatel Ministerialrat a. D. Ernst Werner von Heyden auf Bredenfelde	aus dem Wendischen Kreise.
Christian von Mecklenburg auf Wieschendorf Heinrich Bock auf Groß-Welzin	aus dem Mecklenburgischen Kreise.
Major Wilhelm Graf von Schwerin auf Göhren Rittmeister Ulrich von Dewitz auf Krummbeck	aus dem Stargardischen Kreise.

Aufgenommene Hauptgüter:

Aus dem Mecklenburgischen Kreise	79	208 Hauptgüter
— Wendischen Kreise	96	v. $1084^{3}/_{4}$ Hufen
— Stargardischen Kreise	33	$15^{16}/_{32}$ Scheffeln.

geschätzt zu einem Werte von

74 803 502 ℳ. (Johannis 1907).

Darauf sind Pfandbriefe ausgegeben für die Summe von 42 498 225 ℳ.

2) *Landesherrlich bestätigte Banken.*

a) *Die Mecklenburgische Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit in Schwerin.*

Nach den großherzoglichen Bestätigungen vom 31. Mai 1853, 20. April 1861, 4. März 1881, 17. Juni 1885, 12. März 1889, 17. Oktober 1899 und 11. September 1901 und den Bestätigungen des Kaiserlichen Aufsichtsamts für Privatversicherung vom 9. Juni 1902 und 10. Februar 1905.

Aufsichtsrat:

Bürgermeister Burgmann, Vorsitzender, zu Schwerin.
Bürgermeister Schlüter zu Wittenburg.
Dr. med. Rudolf Krüger
Gymnasialprofessor Dr. Schmidt, stellvertretender Vorsitzender
Baudirektor Hamann
Hofkellermeister Wöhler
Major z. D. Begemann
} zu Schwerin.

Direktoren: Rechtsanwalt Arnold Lorenz Meyer.
Ferdinand Goebel.

Prokuristen: Heinrich Anton Wildermann.
Bernhard Bauer.
Adolf Wöhlbrandt.

Kontroll- und Bankärzte: Medizinalrat Dr. Kortüm, Oberarzt des Stadtkrankenhauses.
Sanitätsrat Dr. Oldenburg, Stellvertreter.

---

b) *Die Mecklenburgische Hypotheken- und Wechselbank zu Schwerin.*

Nach den großherzoglichen Bestätigungen vom 14. August 1871, 25. Januar 1886, 14. Januar 1895 und 14. Dezember 1899 und der Genehmigung des Bundesrats vom 11. Oktober 1906.

Landesherrlicher Kommissar: Ministerialrat Dr. Stegemann zu Schwerin.

Treuhänder: Geh. Regierungsrat Flügge zu Schwerin.
Stellvertreter für beide: Geh. Regierungsrat Heuck zu Schwerin.

Aufsichtsrat:

Geh. Kammerrat z. D. von Koppelow zu Schwerin, Vorsitzender.
Generalkonsul Kommerzienrat Koch, Direktor der Deutschen Bank zu Berlin, Stellvertreter.
Bankier Moritz Warburg zu Hamburg.
Se. Exzellenz Staatsminister a. D. Hobrecht zu Groß-Lichterfelde.
Bürgermeister Calsow zu Grabow.
Rechtsanwalt Thormann zu Wismar.
Geh. Finanzrat Büsing PRAO2. PKrO2. zu Schwerin.
Handelskammerpräsident Geh. Kommerzienrat Bürgermeister Clement zu Rostock.
Rechtsanwalt Dr. Hinrichsen zu Güstrow.
Gutsbesitzer Kurt von Honrichs auf Pieverstorf.

Direktoren: Geheimer Kommerzienrat Emil Kayser ⊖. DK.
Rechtsanwalt Dr. jur. Paul Schmidt ⊕.
Rechtsanwalt Dr. jur. Rudolf Faull ⊖.

Prokuristen: Wilhelm Jenz ✠1.
Cuno Tesch ⊖. DK.
Eduard Schminck PK66.
Albert Gundlach.
Heinrich Paasch.

3) *Ersparniskassen.*

a) Zu Schwerin.

Nach den großherzoglichen Bestätigungen vom 14. Mai 1821, 21. Oktober 1867, 14. Dezember 1892, 6. Juni 1898, 3. Juni 1902 und vom 9. August 1904.

Direktor:

Oberamtsrichter a. D. Julius zur Nedden ✠. ⊕.

Stellvertreter:

Geh. Regierungsrat Heuck.

Vorstand:

Bürgermeister Geh. Hofrat Tackert.
Hofmaurermeister Clewe.
Generalagent Genzmer.
Kaufmann Wilhelm Peters.
Oberst von Weltzien.
Geh. Ministerialrat Dr. Lübcke.
Geh. Ministerialrat Zickermann.
Zimmermeister Wilhelm Biesenthal.
Erster Staatsanwalt Hencke.
Geh. Ministerialrat von Prollius.
Rechtsanwalt Müller.
Bürgermeister Burgmann.
Landgerichtspräsident Brückner.
Kommerzienrat Bauch.
Tischlermeister Ernst Koch.
Kaufmann Heinrich Schulz
Regierungsrat Poll.

Kassierer: Otto Schnelle ⊜. DK.
Kontrolleur: Karl Rieland.
Sekretär: Adolf König.
Buchhalter: Karl Zeug ⊜. Karl Zimmermann. Adolf Holm.

b) Zu Rostock.

Nach den großherzoglichen Bestätigungen vom 30. Juni 1825, 30. Dezember 1882, 18. August 1899 und 11. November 1904.

Vorstand:

Rechtsanwalt Dr. Groth, Vorsitzender.
Konsul Kossel, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Geh. Kommerzienrat Martin Petersen.
Rechtsanwalt Mumm.
Kaufmann Justus Susemihl.
Hoflieferant Karl Hackbusch.
Kaufmann Karl Josephi.
Kaufmann Friedrich Dankwardt.
Kaufmann Alexander Schmidt.
Zimmermstr. Georg Bormann.
Kaufmann Robert Franke.
Kaufmann Adolf Schmidt.

Direktor: Wilhelm Werther DK. PLD2.
Nachprüfer: Gustav Kindler.
Buchhalter: Karl Senff. Benno Oloffs.

c) Zu Wismar.

Nach der großherzoglichen Bestätigung vom 24. April 1826.

Kommissare des Rats:

Bürgermeister Dr. Wildfang.
Ratsherr Pufpaff. Ratsherr Wilde.

Bürgerschaftliche Deputierte:

Kaufmann Wilh. Schumacher.
Rentner Johs. Dettmann.
Kaufmann Gustav Müller.
Malermeister Karl Boldt.
Malermeister Ludw. Göttmann.
Schneidermeister Heinrich Boldt.
Glasermeister Wilh. Köster.
Kaufmann Aug. Moll.
Kaufmann Rudolf Ahrens.
Gärtner Emil Nolte.
Bäckermeister Rich. Will.
Rentner Franz Schultz.

Berechner: Friedrich Schneider.

Revisor: Karl Düring.

d) Zu Grabow.

Nach den großherzoglichen Bestätigungen vom 18. Dezember 1895 und 18. Oktober 1898.

Direktorium:

Bürgermeister Calsow.
Ratsherr Rodatz.
Kirchenökonomus Schering.

Vorstand:

Kaufmann Wilhelm Leopoldi.
Kaufmann Wilhelm Thiele.
Maurermeister Heinrich Kusel sen.
Kaufmann Friedrich Martienssen.
Ratsherr Heinrich Schwarzmann.
Rentner Karl Printz.
Kaufmann Christian Weidemann.
Kaufmann Eduard Prinz.
Kaufmann Helmuth Leopoldi.
Rentner August Printz.
Kaufmann Karl Prosch.
Kaufmann Karl Heinsius.
Ratsherr Rechtsanwalt Becker.
Rentner Wilhelm Gammelin.
Brauereibesitzer Christian Rose.

Kassierer: Kaufmann Louis Bibeljé.
Gegenschreiber: Karl Harnisch.

e) Zu Parchim.

Nach den großherzoglichen Bestätigungen vom 27. März 1845 und 13. April 1849, unter Oberaufsicht des Magistrats daselbst.

Vorstand:

Bürgermeister Geh. Hofrat Peeck, Dirigent.
Bürgermeister Capobus, Stellvertreter.
Rechtsanwalt Prestien, Kaufmann Max Heucke. } Deputierte des Bürgerausschusses.
Kommerzienrat Albert Heucke.
Rentner Albert Elkan.
Kommerzienrat Karl Mencke.

Rentner Simon Gumpert. Fabrikbesitzer Otto Rasenack. Kaufmann Gustav Josephi.
Kassierer: Kaufmann Ludwig Harloff.

f) Zu Zarrentin.

Nach der großherzoglichen Bestätigung vom 2. Januar 1897.
Gemeindeanstalt. Vorstand von 5 Personen.

g) Zu Neukloster.

Nach der großherzoglichen Bestätigung vom 28. Dezember 1876.
Direktorium: ein Vorstand von 3 Ortseinwohnern.

h) In den nachstehend aufgeführten Städten:
Direktorium: in jeder Stadt der Magistrat.

Zu Güstrow,	errichtet am	9.	Oktober	1826.
— Kröpelin,	— —	21.	September	1830.
— Neubukow,	— —	6.	Mai	1831.
— Röbel,	— —	13.	September	1832.
— Boizenburg,	— —	14.	März	1833.
— Plau,	— —	7.	Februar	1834.
— Rehna,	— —	11.	April	1834.
— Teterow,	— —	11.	November	1834.
— Bützow,	— —	24.	Dezember	1834.
— Wittenburg,	— —	21.	Oktober	1836.
— Malchow,	— —	4.	Januar	1839
— Ribnitz,	— —	1.	Mai	1839
— Waren,	— —	30.	Mai	1839.
— Sternberg,	— —	1.	Dezember	1842.
— Malchin,	— —	4.	März	1844.
— Tessin,	— —	5.	Juni	1848.
— Krakow,	— —	28.	Juni	1848.
— Schwaan,	— —	23.	November	1848.
— Sülze,	— —	18.	Mai	1849.
— Crivitz,	— —	10.	März	1856.
— Dömitz,	— —	26.	November	1856.
— Brüel,	— —	8.	Juni	1857.
— Neustadt,	— —	7.	November	1874.
— Neukalen,	— —	5.	September	1879.
— Stavenhagen,	— —	1.	Juni	1880.
— Penzlin,	— —	1.	Juli	1880.
— Lübz,	— —	11.	April	1881.
— Hagenow,	— —	14.	Mai	1881.
— Ludwigslust,	— —	18.	Juni	1883.
— Grevesmühlen,	— —	5.	November	1886.
— Laage,	— —	16.	November	1892.
— Gnoien,	— —	6.	April	1900.

Es betrug bei den Ersparniskassen zu	die Zahl der gültigen Sparkassenbücher am 1. Januar 1906 Stück	1907 Stück	die Höhe der Einlagen am 1. Januar 1906 ℳ	1907 ℳ
1. Schwerin (1. Oktbr. 1905 u. 1906)	27 084	26 889	15 731 739	15 912 303
2. Rostock (1. Juli 1905 u. 1906)	29 270	29 782	11 133 583	11 382 558
3. Wismar	16 698	17 090	10 674 423	11 065 284
4. Grabow (Michaelis 1905 u. 1906)	6 139	6 117	3 343 489	3 471 581
5. Parchim (1. Oktober 1904 u. 1905)	6 596	6 735	2 811 169	2 962 860
6. Güstrow (1. Juni 1905 u. 1906)	6 284	6 397	2 266 223	2 365 426
7. Wittenburg	4 375	4 406	1 873 817	1 925 072
8. Teterow	6 883	6 441	1 795 422	1 866 979
9. Dömitz	2 563	2 594	1 430 075	1 492 859
10. Plau	2 426	2 290	1 006 640	970 879
11. Bützow	2 437	2 498	927 679	957 714
12. Crivitz	2 013	1 934	676 355	677 353
13. Ludwigslust	1 600	1 660	634 206	673 374
14. Neustadt	1 528	1 481	576 081	580 604
15. Zarrentin	1 056	1 049	452 949	466 223
16. Grevesmühlen	942	916	440 261	453 437
17. Hagenow	1 281	1 307	428 564	454 346
18. Waren	1 294	1 295	406 639	407 108
19. Boizenburg	1 072	1 099	404 538	444 066
20. Malchin	1 107	1 121	399 646	421 796
21. Ribnitz	1 353	1 393	383 082	411 645
22. Krakow	961	1 022	374 000	387 172
23. Schwaan	1 416	1 357	358 948	352 715
24. Röbel	1 085	1 105	355 293	358 502
25. Lübz	1 019	1 012	352 591	399 060
26. Kröpelin	1 069	1 047	329 117	337 425
27. Neukloster (Mich. 1905 u. 1906)	997	969	290 208	296 773
28. Sternberg	859	804	256 058	265 297
29. Tessin	638	643	226 102	238 779
30. Brüel	632	647	219 599	241 753
31. Sülze	547	511	216 265	208 000
32. Malchow	676	647	177 304	175 117
33. Penzlin	483	491	139 780	146 745
34. Stavenhagen	438	457	138 285	144 295
35. Rehna	358	346	132 614	136 024
36. Gnoien	341	369	107 249	121 524
37. Neubukow	301	289	105 198	100 749
38. Neukalen	323	314	94 183	95 072
39. Laage	282	280	70 926	66 632
Summe:	135871	136 804	61 740 250	63 435 101

Es betrug zu den obengenannten Zeitpunkten der Reservefonds der Ersparniskassen

			ℳ	ℳ
zu Schwerin	—	—	1 090 412	1 113 087
— Wismar	—	—	986 014	1 022 149
— Rostock	—	—	891 160	904 959
— Grabow	—	—	510 979	525 188
— Parchim	—	—	429 363	449 397
— Neukloster	—	—	24 316	25 454
Summe:			3 932 244	4 040 234

IV. *Versicherungswesen.*

1) *Domanialbrandversicherungsanstalt zu Schwerin.*

Nach der großherzoglichen Bestätigung vom 8. Januar 1817, deren Erneuerung vom 15. Oktober 1855 und dem revidierten, durch Verordnung vom 30. Juli 1886 und 23. September 1893 abgeänderten Grundgesetz vom 25. Mai 1881.

Direktorium:

Präses: Amtshauptmann von Blücher zu Schwerin.
Assessoren: Schulze Fritz Harder zu Rukieten.
Erbpachthofbesitzer Wilhelm Reeps zu Adamshoffnung.
Stellvertreter: Schulze Grube zu Hohen-Viecheln.
Schulze Ide zu Sülstorf.
Sekretär: fehlt.
Berechner: Geh. Rechnungsrat Schütz zu Schwerin.
Protokollist: Amtsdiätar Wendt.
Versicherungssumme: 212 042 150 ℳ (1. Oktober 1907.).

2) *Ritterschaftliche Brandversicherungsgesellschaft zu Rostock.*

Nach den landesherrlich bestätigten, am 5. Januar 1903 abgeänderten neuen Satzungen vom 9. August 1886.

Aufsichtsbehörde: der Engere Ausschuß von Ritter- und Landschaft.
Vorstand: Landrat von Oertzen auf Roggow.
Landrat von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Moltzow.
Gutsbesitzer Nölting auf Spriehusen.
Gutsbesitzer Vedova auf Laase.
Revisionskommitte: Major a. D. Freiherr von Maltzahn auf Schloß Grubenhagen.
Gutsbesitzer Bock auf Groß-Brütz.
Gutsbesitzer Rübke auf Buschmühlen.
Gutsbesitzer von Arenstorff auf Zahren.
Syndikus: Geh. Justizrat Dahlmann zu Rostock.
Direktor: Karl Schmidt zu Rostock.
Bevollmächtigter: Ernst Gierke zu Rostock.
Versicherungssumme: 1. Oktober 1907 = 346 856 898 ℳ.

3) *Brandversicherungsgesellschaft der Städte*

des Mecklenburgischen, Wendischen und Stargardischen Kreises, nach den landesherrlichen Bestätigungen vom 30. Juli 1785, 3. Juli 1828, 23. Juni 1866, 5. April 1871, 18. Juli 1872, 10. Februar 1877, 4. Juni 1881, 18. Dezember 1882, 28. Oktober 1886, 8. Mai 1888, 29. Oktober 1890, 13. Juli 1892, 29. Mai 1894, 1. Juni 1894, 20. Juni 1901, 4. August 1903, 15. Dezember 1903, 22. Januar 1904, 21. August 1905 und 19. Januar 1906.

Generaldirektorium:

das Korps der verbundenen Städte.

Geschäftsführung:

diese befindet sich bis Ostern 1908 bei der Vorderstadt Güstrow, sodann bei der Vorderstadt Parchim.

Spezialdirektorium:

Bürgermeister und Rat jeder rezipierten Stadt.
Versicherungsinspektor: Baudirektor Arnold Eggers zu Güstrow.
Versicherungssumme: 120 266 000 ℳ (Ostern 1907).
Darunter in Mecklenburg-Schwerin: 110 928 300 ℳ.

4) *Rostocker Brandkasse.*

Direktoren:	Ratsherr Wiggers.
	Ratsherr Ehmig.
Rechnungsführer:	Friedrich Moll.
Diener:	Wilhelm Passow.
	Johann Timm.
Versicherungssumme:	95 372 735 ℳ (1. Juli 1907).

5) *Wismarsche Brandversicherungsgesellschaft.*

Direktorium:

Ratsherr Wilde.
4 bürgerschaftliche Mitglieder.
Schriftführer: William Ebeling.
Versicherungssumme: 25 932 770 ℳ (31. Oktober 1907).

6) *Vaterländische Feuerversicherungssozietät auf Gegenseitigkeit zu Rostock.*

Gegründet am 1. Januar 1828, mit revidierten Satzungen vom Jahre 1904.

Aufsichtsrat: Geheimer Kommerzienrat Wilhelm Scheel, Vorsitzender.
Kommerzienrat Vizekonsul Alfons Crotogino.
Kommerzienrat Konsul Wilhelm Sibrand Scheel.
Kaufmann E. Theodor Rabe.
Kaufmann Karl Regenstein.

Revisionskommission: Kaufmann Karl Luckmann.
Kaufmann Rudolf Nerger.
Kaufmann Wilhelm Sachse.
Kommerzienrat Otto Dieckmann.

Direktor: Benno Voigt.
Bureauvorsteher: Franz Scheel.
Rendant: Konrad von Raven.
Rechtskonsulent: Rechtsanwalt Geh. Justizrat Crull.
Versicherungssumme: 101 736 752 ℳ (September 1907).

7) *Mecklenburgische Hagel- und Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Neubrandenburg.*

Gegründet für Hagelversicherung 1797, für Feuerversicherung 1801.

Nach den Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Bestätigungen vom 13. August 1877, 11. September 1890, 23. Juni 1891 und 7. Juli 1893. Neue Satzungen vom 3. März 1902.

Aufsichtsrat:

Gutsbesitzer Dr. jur. von Oertzen PStJO. auf Brunn, Vorsitzender.
Gutsbesitzer von Blücher PStJO. auf Teschow, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Ökonomierat Schubart zu Gallentin.
Amtsrat Marsch zu Stremmen.
Gutsbesitzer Bürgermeister Vibrans auf Calvörde.
Gutsbesitzer Kammerherr von Skrbensky auf Chwalibogowo.
Gutsbesitzer von Puttkamer auf Versin.

Vorstand:

Landwirtschaftliches Mitglied: Domänenpächter Buchholtz zu Friedrichsfelde, Vorsitzender.
Vertreter: Gutsbesitzer Hauptmann Dudy auf Woitfick.

Geschäftsführendes Mitglied: Geh. Hofrat Robert Praefcke PKrO4*. DK.
Vertreter: Rechtsanwalt Rat Hans Voss.

Geschäftsergebnis.

a. in der Abteilung für Hagel:

Versicherungsbestand am 2. September 1907	82 912 300 ℳ
davon in Mecklenburg-Schwerin	10 136 700 ℳ
Reservefonds	400 700 ℳ

b. in der Abteilung für Feuer:

Versicherungsbestand am 2. September 1907	487 040 425 ℳ
davon entfallen auf Gebäude	70 502 675 ℳ
Auf Mecklenburg-Schwerin entfallen	
an Mobiliarversicherungen	37 877 900 ℳ
an Gebäudeversicherungen	15 239 675 ℳ
Reservefonds	922 900 ℳ

8) *Feuerversicherungsverein für Mecklenburg zu Güstrow.*

Nach der erneuerten großherzoglichen Bestätigung vom 15. Mai 1895, eröffnet am 2. März 1833.

Direktoren: Gutsbesitzer von Flotow auf Altenhof.
Gutsbesitzer Paetow auf Alt-Pannekow.
Gutspächter Callies zu Bredentin.
Syndikus: Rechtsanwalt Dr. Hinrichsen zu Güstrow.

Revisionsbehörde:

Revisoren: Mühlenbesitzer Lüth zu Mühl-Rosin.
Ratsherr Eilmann zu Güstrow.
Kalkulator und Bureauvorsteher: H. Pröwer zu Güstrow.

Direktoren der Distrikte:

Güstrow: Schulze Lierow zu Strenz.
Bützow: Rentner G. Kühl zu Bützow.

Tessin: Rentner Voss zu Laage.
Wismar: Gutspächter Uhthoff zu Klein-Warin.
Rostock: Erbpachthofbesitzer Dohse zu Steinfeld.
Sternberg: Gutspächter Flint zu Mühlenhof.
Kröpelin: Zimmermeister Hansen zu Kröpelin.
Neustadt: Erbpachthofbesitzer Krüger zu Leppin.
Eldena: Rentner Pistorius zu Grabow.
Waren: Gutspächter Hoppenrath zu Neu-Schloen.
Strelitz: Rechnungsrat Scheel zu Strelitz.
Gadebusch: Gutsbesitzer Diestel-Feddersen auf Othenstorf.
Marlow: Gutspächter Oesten zu Mandelshagen.
Hagenow: Ratsherr Malchin zu Boizenburg.
Gnoien: Ökonomierat Lorenz zu Kleverhof.
Lübz: Gutspächter Zenker zu Bossow.
Malchow: Gutspächter Burchard zu Roez.

Sekretär und Berechner: Rechtsanwalt Dr. Knebusch zu Güstrow.

Versicherungssumme: 69 391 669 ℳ (2. September 1907).

9) *Feuerversicherungsverein für kleinere Landwirte auf Gegenseitigkeit zu Rostock.*

Nach der großherzoglichen Bestätigung vom 26. Juni 1871 und der erneuerten Bestätigung der Gewerbekommission vom 10. Juni 1902.

Direktorium:

Schulze C. Rohrmann zu Diedrichshagen, Vorsitzender des Aufsichtsrats.
Gutspächter Aemil Ritter zu Damerow, Vorstand.
Heinrich Wachtel zu Rostock, Stellvertreter und Sekretär.

Versicherungssumme (30. Juni 1907): 70 229 457 ℳ.

10) *Feuerversicherungsverein mecklenburgischer Lehrer zu Parchim.*

Nach den großherzoglichen Bestätigungen vom 11. August 1871, 8. November 1873 und 21. Februar 1877 und der von der Großherzoglichen Gewerbekommission erteilten Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb vom 26. Mai 1903.

Vorstand:

Lehrer Hagemeister, Vorsitzender } zu Parchim.
Lehrer Grützmacher, Schriftführer }

Lehrer Cords, Kassenführer
Lehrer Evers, 1. Beisitzer } zu Parchim.
Lehrer Kägebein, 2. Beisitzer
Mitglieder: 3217.
Versicherungssumme (1. September 1907): 17 045 910 ℳ.

11) *Feuerversicherungsverein mecklenburgischer Kirchendiener und Forstbeamten zu Lübtheen.*

Nach der großherzogl. erneuerten Bestätigung vom 12. August 1898.

Vorstand:

Kirchenrat Jung zu Lübtheen.
Revierförster a. D. Hennings 1. ⊕. zu Lübtheen, Kassier.
Revierförster König zu Lübtheen.
Pastor Wüstney zu Alt-Jabel, Schriftführer.
Mitglieder: 2028. } 1. September 1907.
Versicherungssumme: 16 518 751 ℳ }

12) *Grevesmühlener Hagelversicherungsverein auf Gegenseitigkeit zu Schwerin.*

Nach der großherzogl. erneuerten Bestätigung vom 13. März 1906.

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Gutsbesitzer von Böhl auf Cramon.
Stellvertreter: Ökonomierat Ehlers zu Kalkhorst.
Zeremonienmeister Landrat Kammerherr Major von Gundlach auf Mollenstorf.
Gutspächter Drenckhan zu Bakendorf.
Der vierte fehlt.

Bezirksvorsteher:

1.: Gutsbesitzer Diestel-Feddersen auf Othenstorf.
2.: Gutspächter Cölle zu Warsow.
3.: Gutsbesitzer Neckel auf Poltnitz.
4.: Gutsbesitzer Müller auf Bolz.
5.: Ökonomierat Seer zu Fahrenholz.
6.: Gutspächter Schmidt zu Groß-Ridsenow.
7.: Gutsbesitzer Bosselmann auf Braunsberg.
8.: Gutspächter Burchard zu Roez.
9.: Erbpachthofbesitzer Havemann zu Nisbill.

Vorstand:

Hans Never zu Schwerin. Paul Giese zu Schwerin.
VersicherungsBestand: 60 881 100 ℳ.

13) *Lebensversicherungsverein für mecklenburgische Lehrer zu Neukloster.*

Vorstand:

Seminardirektor Klaehn, erster Vorsitzender,
Seminarlehrer Boldt, zweiter Vorsitzender,
Seminarschullehrer Maack, erster Kassierer,
Präparandenlehrer Puls, zweiter Kassierer,
Seminarschullehrer Evermann, erster Rechnungsprüfer,
Blindenlehrer Hahn, zweiter Rechnungsprüfer,
sämtlich zu Neukloster.

Gesamtversicherungssumme: 3 150 050 ℳ
Anzahl der in Kraft befindlichen Versicherungen: 1594.
Anzahl der versicherten Personen: 1187.
Summe der zinstragenden Gelder: 1 080 953 ℳ
(30. September 1907.)

14) *Berufsgenossenschaften für die Unfallversicherung.*

Auf Grund der Reichsgesetze vom 6. Juli 1884, 28. Mai 1885, 5. Mai 1886, 11. Juli 1887, 13. Juli 1887 und 30. Juni 1900.

Das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin gehört zu dem Gebiete der nachstehenden Berufsgenossenschaften:

A. Unter Aufsicht des Großherzoglichen Landesversicherungsamts.

1. Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin zu . . . . Schwerin.

B. Unter Aufsicht des Reichsversicherungsamts.

2. Knappschaftsberufsgenossenschaft zu . . Berlin.
3. Steinbruchsberufsgenossenschaft zu . Charlottenburg.
4. Berufsgenossenschaft der Feinmechanik zu Berlin.
5. Nordwestliche Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft zu . . . . Hannover.
6. Norddeutsche Metallberufsgenossenschaft zu Berlin.
7. Berufsgenossenschaft der Musikinstrumentenindustrie zu . . . . Leipzig.
8. Glasberufsgenossenschaft zu . . . . . Berlin.
9. Töpfereiberufsgenossenschaft zu . . . . Berlin.
10. Ziegeleiberufsgenossenschaft zu . . . . Berlin.
11. Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie zu . . . . Berlin.
12. Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke zu . . . . Berlin.

13. Leinenberufsgenossenschaft zu . . . . Schwelm.
14. Norddeutsche Textilberufsgenossenschaft zu Berlin.
15. Seidenberufsgenossenschaft zu . . . . Krefeld.
16. Papiermacherberufsgenossenschaft zu . . Mainz.
17. Papierverarbeitungsberufsgenossenschaft zu Berlin.
18. Lederindustrieberufsgenossenschaft zu . . Mainz.
19 Norddeutsche Holzberufsgenossenschaft zu Berlin.
20. Müllereiberufsgenossenschaft zu Friedenau bei Berlin.
21. Nahrungsmittelindustrieberufsgenossenschaft zu . . . . Mannheim.
22. Zuckerberufsgenossenschaft zu . . . Magdeburg.
23. Berufsgenossenschaft der Molkerei-, Brennerei- und Stärkeindustrie zu . . . Berlin.
24. Brauerei- und Mälzereiberufsgenossenschaft zu . . . . Frankfurt a./M.
25. Tabackberufsgenossenschaft zu . . . . Bremen.
26. Bekleidungsindustrieberufsgenossenschaft zu . . . . Berlin.
27. Berufsgenossenschaft der Schornsteinfegermeister des deutschen Reichs zu . . . Berlin.
28. Hamburgische Baugewerksberufsgenossenschaft zu . . . . Hamburg.
29. Deutsche Buchdruckerberufsgenossenschaft zu . . . . Leipzig.
30. Privatbahnberufsgenossenschaft zu . . . Lübeck.
31. Strassen- und Kleinbahnberufsgenossenschaft zu . . . . Berlin.
32. Lagereiberufsgenossenschaft (früher Speditions-, Speicherei- und Kellereiberufsgenossenschaft) zu . . . . Berlin.
33. Fuhrwerksberufsgenossenschaft zu . . . Berlin.
34. Elbschiffahrtsberufsgenossenschaft zu . . Magdeburg.
35. Seeberufsgenossenschaft zu . . . . . . Hamburg.
36. Tiefbauberufsgenossenschaft zu Wilmersdorf b. Berlin.
37. Fleischereiberufsgenossenschaft zu . . . Mainz.
38. Schmiedeberufsgenossenschaft zu . . . Berlin.

Außerhalb des berufsgenossenschaftlichen Verbandes bestehen:

a. Auf Grund der Reichsgesetze vom 5. Mai 1886 und 30. Juni 1900:

1. die Unfallversicherung der Arbeiter und Betriebsbeamten in den für großherzogliche Rechnung ver-

walteten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben im Bereiche der Großherzoglichen Haushaltsverwaltung.

(Ausführungsbehörde: die oberste Verwaltungsbehörde des Großherzoglichen Haushalts.)

2. die Unfallversicherung der Arbeiter und Betriebsbeamten in den für großherzogliche Rechnung verwalteten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben im Bereiche der Domanial- und sonstigen landesherrlichen Verwaltung.

(Ausführungsbehörde: das Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten.)

b. Auf Grund der Reichsgesetze vom 11. Juli 1886 und 30. Juni 1900:

3. die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der großherzoglichen Kassen bei Bauten beschäftigten Personen in den Geschäftsbereichen der Staats- und Domanialbauverwaltung.

(Ausführungsbehörde: das Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten.)

4. die Unfallversicherung der Arbeiter in der Chausseeverwaltung.

(Ausführungsbehörde: die Chausseeverwaltungskommission.)

5. die Unfallversicherung der Arbeiter in der Flußbauverwaltung für die Elde, Havel und Stör.

(Ausführungsbehörde: die Flußbaukommission.)

6. die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Schwerin bei Bauten beschäftigten Personen.

(Ausführungsbehörde: der Magistrat zu Schwerin.)

7. die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Güstrow bei Bauten beschäftigten Personen.

(Ausführungsbehörde: der Magistrat zu Güstrow.)

8. die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung der Stadt Rostock bei Bauten beschäftigten Personen.

(Ausführungsbehörde: der Magistrat zu Rostock.)

9. die Unfallversicherung der Arbeiter in der Flußbauverwaltung für die Warnow und Nebel.

(Ausführungsbehörde: die Flußbauverwaltungskommission.)

c. Auf Grund der Reichsgesetze vom 28. Mai 1885 und 30. Juni 1900:

10. die Unfallversicherung der für unmittelbare Rechnung in der Verwaltung der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn beschäftigten Personen.

(Ausführungsbehörde: die Generaldirektion der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn.)

Die Schiedsgerichte für Invaliden- und Unfallversicherung haben unter der Bezeichnung

Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung

ihren Sitz in Schwerin, Güstrow und Rostock.

a) das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung zu Schwerin — Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Peters zu Schwerin. Stellvertreter: Landgerichtsrat Heuck und Amtsgerichtsrat Voss, beide zu Schwerin.

umfasst

den Landgerichtsbezirk Schwerin.

Außerdem ist dasselbe zuständig für alle Unfälle

1. der Arbeiter und Betriebsbeamten in den für großherzogliche Rechnung verwalteten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben im Bereiche der Großherzoglichen Haushaltsverwaltung,
2. der Arbeiter und Betriebsbeamten in den für großherzogliche Rechnung verwalteten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben im Bereiche der Domanial- und sonstigen landesherrlichen Verwaltung,
3. der für unmittelbare Rechnung der großherzoglichen Kassen bei Bauten beschäftigten Personen in den Geschäftsbereichen der Staats- und Domanialbauverwaltung,
4. der Arbeiter in der Chausseeverwaltung,
5. der Arbeiter in der Flußbauverwaltung für die Elde, Havel und Stör,
6. der Arbeiter in der Flußbauverwaltung für die Warnow und Nebel und

7. der für unmittelbare Rechnung in der Verwaltung der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn beschäftigten Personen.

b) das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung zu Güstrow	Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Wigger zu Güstrow. Stellvertreter: Landgerichtsrat Prehn zu Güstrow.

umfaßt
den Landgerichtsbezirk Güstrow.

c) das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung zu Rostock	Vorsitzender: Landgerichtsrat Strempel zu Rostock. Stellvertreter: Amtsgerichtsrat Kraack zu Rostock.

umfaßt
den Landgerichtsbezirk Rostock.

V. *Gewerbe- und Kaufmannsgerichte.*

1) *Gewerbegerichte.*

Nach den Reichsgesetzen vom 29. Juli 1890 und 30. Juni 1901.

a) *In Rostock.*

Vorsitzender: Ratsherr Paschen.
Erster Stellvertreter: Ratsherr Dr. Lange.
Zweiter Stellvertreter: Ratsherr Zastrow.

b) *In Schwerin.*

Vorsitzender: Ratsherr Heydemann.
Erster Stellvertreter: Ratsherr Weltzien.
Zweiter Stellvertreter: Ratsherr Neubeck.

c) *In Wismar.*

Vorsitzender: Ratsherr Sohm.
Erster Stellvertreter: Ratsherr Dr. König.
Zweiter Stellvertreter: Bürgermeister Dr. Wildfang.

2) *Kaufmannsgerichte.*

Nach dem Reichsgesetze vom 6. Juli 1904.

a) *In Rostock.*

Vorsitzender: Ratsherr Paschen.
Erster Stellvertreter: Ratsherr Dr. Lange.
Zweiter Stellvertreter: Ratsherr Zastrow.

b) *In Schwerin.*

Vorsitzender: Ratsherr Heydemann.
Erster Stellvertreter: Ratsherr Weltzien.
Zweiter Stellvertreter: Ratsherr Neubeck.

c) *In Wismar.*

Vorsitzender: Ratsherr Sohm.
Erster Stellvertreter: Ratsherr Dr. König.
Zweiter Stellvertreter: Bürgermeister Dr. Wildfang.

VI. *Schiffahrt.*

1) *Schiffsregisterbehörden für die mecklenburgischen Schiffe.*

Nach dem Reichsgesetze, betreffend das Flaggenrecht der Kauffahrteischiffe vom 22. Juni 1899.

Die Magistrate zu Rostock und zu Wismar.

2) *Schiffsvermessungs- und Eichbehörden.*

a. *Für Seeschiffe und Küstenfahrzeuge.*

Nach der Schiffsvermessungsordnung vom 1. März 1895.

α) *Zu Rostock:*

das Gewett unter Zuziehung
des Hafenmeisters Kulow und
des Schiffsbauingenieurs Joachim Möller.

β) *Zu Wismar:*

Bürgermeister Krull und
ein technisches Mitglied.

b) *Für Binnenschiffe auf der Elbe, den südlichen mecklenburgischen Wasserstraßen der Elde, Stör und Havel nebst zugehörigen Seen und Kanälen, der Schiffahrtstraße Rostock—Güstrow und den Wismarschen Gewässern einschließlich des Salzhaffs.*

Nach den Verordnungen vom 15. Februar und 24. Dezember 1901 zur Einführung der Eichordnung für die Binnenschiffahrt auf der Elbe, sowie nach der Bekanntmachung vom 2. September 1905, betreffend Eichung der in den Wismarschen Gewässern verkehrenden Fahrzeuge der Binnenschiffahrt.

Die Großherzoglichen Amtsbaubehörden zu Dömitz und Boizenburg, sowie die Großherzoglichen Flußbauinspektionen zu Waren und zu Güstrow (letztere auch für Wismar'sche Binnenschiffe).

Revisionsbehörde zu b: das Kaiserliche Schiffsvermessungsamt zu Berlin.

3) *Seeamt zu Rostock.*

Nach dem Reichsgesetze vom 27. Juli 1877.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Labes | zu Rostock.
Stellvertreter: Landgerichtsrat Dr. Rönnberg | zu Rostock.
Reichskommissar: Kapitän zur See z. D. von Bassewitz zu Rostock.
Stellvertreter: fehlt.

4) *Seemannsämter.*

Nach der Seemannsordnung vom 2. Juni 1902.

Das Gewett zu Rostock und das Hafenamt zu Wismar.

5) *Strandämter.*

Nach den Verordnungen vom 17. Dezember 1874 und 31. Dezember 1881.

Die Domanialämter zu Ribnitz, Doberan, Neubukow, Wismar und Grevesmühlen, das Gewett zu Rostock und das Gewett zu Wismar.

6) *Verwaltung des Leuchtturms auf der Bukspitze bei Bastorf.*

Oberbaudirektor Mensch zu Schwerin.
Berechner: Vizefeldwebel a. D. Heinrich Holm ✠2. ② ✠1. PAEz1. u. 2. DK. zu Schwerin.
Oberwärter: Nikolaus Staben ②. ⊕.
Wärter: Heinrich Hübner.

7) *Navigationsschulen.*

a) *Navigationsschule zu Wustrow auf dem Fischlande (Amt Ribnitz).*

Kuratorium: Amtshauptmann von Oertzen zu Ribnitz.
Schifferältester Gerd Dade.
Direktor Reimer.
Schiffskapitän a. D. Christian Röhl.
Direktor: Julius Reimer ✠2. ⊕.
Lehrer: Peter Voss, Heinrich Fretwurst, Max Peters, Hans Grahn, (Direktor und Lehrer: Schiffskapitäne a. D.)
Lehrer für den medizinischen Unterricht: Dr. med. Ulrich Lettow.

Vorbereitungsschule zu Dierhagen.

Lehrer: Schiffskapitän a. D. WilhelmFretwurst.
Lehrer Karl Ahrens.

b) *Navigations- und Maschinistenschule zu Rostock.*

Patronat: Ratsherr Paschen. Ratsherr Ehmig.
Bürgerschaftliche Kapitän Andreas Schmidt.
Deputierte: Kapitän Wilhelm Knüppel.
Direktor: Dr. phil. Berthold Soeken PLD2.
Oberlehrer: Dr. phil. Christian Drews.
Dr. phil. Ernst Straede.
Richard Stielau.
Fachlehrer: Ferdinand Raspe ✠2.
Ingenieur Otto Möller.
Adolf Kralapp.
Wissenschaftlicher Hülfslehrer: Dr. phil. Otto Plümecke.
Lehrer für den medizinischen Unterricht: Kreis und Stadtphysikus Sanitätsrat Dr. med. Dugge.

VII. *Prüfungsanstalten.*

1) *Eichungsbehörden für die Vergleichung und Eichung der Maße und Gewichte.*

Nach der Maß- und Gewichtsordnung für das Deutsche Reich.

Eichungsinspektion zu Schwerin:

Konrektor Dr. Planeth.
Gymnasialprofessor Dr. Hoffmann.
Professor Max Haberland zu Neustrelitz, mecklenburg. strelitz'sches Mitglied.

Eichämter:

Zu *Schwerin:* Eichungsbeamte: Konrektor Dr. Planeth.
Gymnasialprofessor Dr. Hoffmann.
Eichmeister: Hofschlosser Karl Schultz.
Gehülfe: Schlosser Georg Schröder.
— *Parchim:* Eichungsbeamter: Steuereinnehmer Franck.
Eichmeister: Schlossermeister Heinrich Kahr.
Gehülfe: Schlossermeister Karl Kahr.
— *Güstrow:* Eichungsbeamter: Obersteuerinspektor Schmidt.
Eichmeister: Mechaniker Wilh, Seespeck ②.
— *Waren:* Eichungsbeamter: Ratsherr Zwick.
Eichmeister: Kupferschmied Albert Brunswig.

Zu *Malchin:* Eichungsbeamter: Stadtsekretär Deutler.
Eichmeister: Hofschlosser Karl Schultz.

— *Rostock:*
— *Wismar:*
— *Boizenburg:*
} die städtischen Eichämter.

2) *Technische Kommission zur Prüfung von Dampfkesseln und Dampffässern*

nach den Verordnungen vom 15. Februar 1892 und 15. April 1904

und Zentralstelle für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen

(nach der Verordnung vom 8. September 1902)

zu Schwerin.

Vorsitzender: Baurat Schmidt.
Mitglieder: Obermaschineninspektor Barth.
Distriktsbaumeister Lübstorf.
Mit Verwaltung der Registraturgeschäfte beauftragt: Regierungsbibliotheksregistrator Bengs.

3) *Prüfungsanstalt für Handfeuerwaffen zu Schwerin.*

Errichtet auf Grund des Reichsgesetzes vom 19. Mai 1891.
Vorstand: Amtverwalter Schlettwein.

VIII. *Prüfungskommissionen.*

1) *Prüfungsbehörden für Seeleute.*

Nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 16. Januar 1904.

a) *Prüfungskommission zu Wustrow.*

Navigationsschuldirektor Reimer* zu Wustrow, Vorsitzender.
Navigationslehrer Peter A. Voss* zu Wustrow.
Navigationsschuldirektor Dr. Soeken zu Rostock.
Schifferältester Gerd Dade
Schiffskapitän a. D. Christian Röhl
} zu Wustrow.

b) *Prüfungskommission zu Rostock.*

Navigationsschuldirektor Dr. Soeken* zu Rostock, Vorsitzender.
Oberlehrer Dr. Straede
Navigationsschullehrer Raspe
} zu Rostock (abwechselnd)
Navigationsschuldirektor Reimer zu Wustrow.

Hafenmeister Kulow* } zu Rostock.
Schiffer a. D. Richard Blanke } zu Rostock.

Anm.: Von den obigen Mitgliedern der Prüfungskommissionen der Seeschiffer und Seesteuerleute für große Fahrt bilden die mit * bezeichneten zugleich die Prüfungskommissionen der Seeschiffer für kleine Fahrt und für Küstenfahrt. Zweites Mitglied der Rostocker Prüfungskommission für kleine Fahrt und Küstenfahrt ist:

Navigationslehrer Kralapp zu Rostock.

Zu den wahlfreien Prüfungen in der Maschinenkunde für angehende Schiffer wird zugezogen:

in Rostock: Oberlehrer Dr. Stielau.

Zu den wahlfreien Prüfungen in der Gesundheitspflege für angehende Schiffer und Steuerleute werden zugezogen:

in Rostock: Kreisphysikus Sanitätsrat Dr. med. Dugge.
in Wustrow: Dr. med. Lettow.

Reichsprüfungsinspektor: Kaiserlicher Geh. Regierungsrat Dr. Schrader zu Berlin.

2) *Prüfungskommission für Maschinisten auf Seedampfschiffen zu Rostock.*

Nach der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 26. Juli 1891.

Navigationsschuldirektor Dr. Soeken zu Rostock, Vorsitzender.

Oberlehrer Dr. Drews, zweites Mitglied.
Stellvertreter: Oberlehrer Dr. Straede.

Technisches Mitglied fehlt.
Stellvertreter: Ingenieur Otto Möller.

Reichsprüfungsinspektor: Marineoberstabsingenieur a. D. Konrad Erhard zu Stettin.

3) *Prüfungskommission für Bauhandwerker (Bauhandwerker, Dachdecker, Mühlenbauer, Steinmetzen und Pumpenmacher) zu Schwerin.*

Nach der Verordnung vom 3. Juni 1902.

Befugt zur Abhaltung von Meisterprüfungen gemäß § 133 der Gewerbeordnung.

Dirigent: Regierungsrat Dr. Dröscher.
Mitglieder: Distriktsbaumeister Lübstorf.
Zimmermeister Wilhelm Biesenthal zu Schwerin
Hofmaurermeister Karl Glatz zu Schwerin
und in Vertretung dieser:
Zimmermeister L. Hansen zu Kröpelin
Maurermeister Otto Martens zu Güstrow.
} bis 1. Juli 1909.

4) *Kommission zur Prüfung der Schornsteinfeger zu Schwerin.*

Nach der Verordnung vom 4. April 1893.
Befugt zur Abhaltung von Meisterprüfungen gemäß § 133 der Gewerbeordnung.

Vorsitzender: Regierungsrat Dr. Dröscher.
Mitglieder: Maurermeister Lehsten zu Schwerin.
Schornsteinfegermeister Woost zu Schwerin und in Vertretung desselben: Schornsteinfegermeister Oderich zu Neubukow } bis 31. Dez. 1911.

5) *Prüfungskommissionen zur Abnahme von Meisterprüfungen.*

In Maßgabe des § 133 der Gewerbeordnung sind zur Abnahme von Meisterprüfungen errichtet:

I. Je eine Prüfungskommission am Sitze der Landgerichte Schwerin, Güstrow und Rostock für nachstehende Gewerbe:

1. Bäcker, 2. Barbiere, Friseure, Perückenmacher und Heilgehülfen, 3. Böttcher, Stell- und Rademacher, Drechsler und Kammacher, 4. Fleischer, 5. Glaser, 6. Maler, 7. Müller, 8. Sattler, Tapezierer, Handschuhmacher und Bandagisten, 9. Schmiede und Schlosser (Messer-, Nagel- und Wagenschmiede, Feilenhauer, Wagenbauer, Schlosser u. Sporer), 10. Schneider, 11. Schuhmacher, 12. Tischler und Stuhlmacher, 13. Töpfer und Ofensetzer.

II. Für das Gebiet des ganzen Großherzogtums je eine Prüfungskommission

a. mit dem Sitze in Schwerin

für 1. Bildhauer (Stein- und Holzbildhauer, Gypser, Modelleure und Stuckateure), 2. Buchbinder, 3. Buchdrucker und Setzer, 4. Büchsenmacher, 5. Bürsten- und Pinselmacher, 6. Färber und Seifensieder, 7. Feinmechaniker und Optiker, 8. Gelbgiesser, Gürtler, Klempner, Kupferschmiede und Musikinstrumentenmacher, 9. Gold- und Silberarbeiter sowie Graveure, 10. Konditoren, 11. Korbmacher, 12. Kürschner, Hut- und Mützenmacher sowie Posamentierer, 13. Photographen, 14. Seiler und Reifer, 15. Steinsetzer, 16. Uhrmacher, 17. Ziegler;

b. mit dem Sitze in Rostock

für 1. Loh- und Weißgerber, 2. Schiffbau (Kahn-, Boots- und Schiffbauer sowie Segelmacher);

c. mit dem Sitze in Parchim

für Tuchmacher und Weber.

Vorsitzende der Meisterprüfungskommissionen.

1. Für sämtliche Prüfungskommissionen, welche ihren Sitz in Schwerin haben:

Regierungsrat Dr. Dröscher
Stellvertreter: Hofbaumeister Liss } zu Schwerin.

2. Für sämtliche Prüfungskommissionen, welche ihren Sitz in Güstrow haben:

Landgerichtsrat Viereck
Stellvertreter: Landgerichtsrat Krüger } zu Güstrow.

3. Für sämtliche Prüfungskommissionen, welche ihren Sitz in Rostock haben:

Ratsherr Dr. Lange
Stellvertreter: Ratsyndikus Linck } zu Rostock.

4. Für die in Parchim errichtete Meisterprüfungskommission der Tuchmacher und Weber:

Bürgermeister Capobus
Stellvertreter: Ratsherr Müller } zu Parchim.

6) *Kommission zur Prüfung der Hufbeschlagschmiede zu Rostock.*

Nach der Bekanntmachung vom 16. März 1887.

Befugt zur Abhaltung von Meisterprüfungen gemäß § 133 der Gewerbeordnung.

Die Prüfungen werden von der mit der Englischen Hufbeschlagslehranstalt in Rostock verbundenen, von dem patriotischen Verein niedergesetzten Prüfungskommission abgehalten.

7) *Feldmesserprüfungskommissionen.*

Nach der Bekanntmachung vom 21. März 1894.

a) *Kommission für die theoretische Prüfung zu Schwerin.*

Vorsitzender: Amtshauptmann Mau zu Rostock.

Gymnasialprofessor Metzmacher
Oberlehrer Mulsow
Oberdistriktsingenieur Brumberg
Kammeringenieur Timm. } zu Schwerin.

b) *Kommission für die praktische Prüfung zu Schwerin.*
Vorsitzender: Amtshauptmann Mau zu Rostock.
Geh. Ökonomierat Professor Dr. Heinrich zu Rostock.
Oberdistriktsingenieur Brumberg zu Schwerin.

8) *Öffentlich bestellte Feldmesser (geprüfte Vermessungs- und Kulturingenieure).*

Kammeringenieur a. D. Karl Dolberg zu Wismar.
Distriktsingenieur Schliemann zu Bützow.
Oberdistriktsingenieur a. D. Richard Vogeler ✠. ⊜. DK. zu Schwerin.
Friedrich Pecht zu Teterow.
Friedrich Schmidt zu Malchin.
Ratsherr Guthke zu Bützow.
Ratsherr Thode zu Güstrow.
Distriktsingenieur Peltz zu Güstrow.
Karl Kraatz zu Güstrow.
Distriktsingenieur Mumm zu Grevesmühlen.
Karl Arndt zu Waren.
Eisenbahngeometer Stüdemann zu Schwerin.
Ratsherr Schröder zu Parchim.
Distriktsingenieur Stahlberg zu Neustadt.
Distriktsingenieur a. D. Günther zu Schwerin.
Distriktsingenieur Müffelmann zu Rostock.
Theodor Hermes zu Gnoien.
Distriktsingenieur Studemund zu Wittenburg.
Stadtingenieur Bühring zu Rostock.
Distriktsingenieur Kortüm zu Schwerin.
Distriktsingenieur Duncker zu Lübz.
Stadtingenieur Kleist zu Schwerin.
Ingenieur Adolf Kutzbach zu Grevesmühlen.
Emil Boldt zu Schwerin.
Kammeringenieur Timm zu Schwerin.
Eisenbahnobergeometer Arendt zu Schwerin.
Ingenieur Alfred Brumm zu Schwerin.
Ingenieur Rudolf Buß zu Schwerin.

IX. *Privilegierte Betriebe.*

1) *Schornsteinfeger.*

Bezirk:
Boizenburg: Adolf Breitwisch.
Bukow: August Oderich zu Neubukow.
Bützow: Karl Buchholz.

Bezirk:
Crivitz: Karl Königsberg (2).
Dargun: Wilhelm Thurow.
Doberan: Wilhelm Oderich.
Dömitz: Georg Moor.
Eldena: Otto Naucke.
Gadebusch: Fritz Fister.
Gnoien: Wilhelm Engelhardt.
Goldberg: Friedrich Facklam.
Grabow: Gustav Ehmann.
Grevesmühlen: Ludwig Seemann.
Güstrow, Amt: Ernst Rüting.
— Stadt I: Ludwig Lüthke.
— — II: Friedrich Range.
Hagenow: Adolf Schweidtke.
Kröpelin: Heinrich Hoppe.
Laage: Heinrich Rühmling.
Lübtheen: Karl Göbel.
Lübz: fehlt.
Ludwigslust: Joh. Tessmann.
Malchin: fehlt.
Malchow: Emil Eixmann.
Mecklenburg-Redentin-Poel: Friedrich Zerck zu Wismar.

Bezirk:
Neustadt: Johann Hoke.
Penzlin: Paul Rachow.
Plau: Fritz Brinck.
Rehna: Wilhelm Gaarz.
Ribnitz: Karl Groth.
Röbel: Friedrich Wolter.
Schwaan: Gustav Plege.
Schwerin, Amt und Amt Walsmühlen: August Hintze.
— Altstadt und Ostorf: Heinrich Woost.
— Vorstadt: August Rühmling.
— Neu- und Paulsstadt: August Lütcke.
Stavenhagen: Stephan Pichotta.
Sternberg: Wilhelm Schütz.
Sülze: Heinrich Barsch.
Teterow: Oskar Schütte.
Waren: Fritz Brick.
Warin: Karl Peters.
Wittenburg: Friedr. Borchert.

2) *Fronereien.*

Diese sind im zweiten Teile ohne Benennung der Inhaber bei den betreffenden Orten angegeben.

X. *Wissenschaft und Kunst.*

1) *Der Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde zu Schwerin.*

Gestiftet am 24. April 1835.

Protektoren:

Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

Präsident:

Se. Exzellenz Staatsminister Graf von Bassewitz-Levetzow
Vizepräsident: Se. Exzellenz Staatsrat von Pressentin
Erster Sekretär: Geheimer Archivrat Dr. Grotefend
Zweiter Sekretär: Archivar Dr. Stuhr
Rechnungsführer: Hofrat Schwerdtfeger
Bibliothekar: Geheimer Regierungsrat Dr. Schröder
Bilderwart: Bibliothekar Dr. Voss
} zu Schwerin.

Die Münz- und Altertümersammlung des Vereins ist mit derjenigen des Großherzoglichen Museums vereinigt.
Ehrenmitglieder: 5; korrespondierende Vereine und Anstalten: 279;
korrespondierende Mitglieder: 18; ordentliche Mitglieder: 566.

2) *Die Kommission zur Herausgabe des mecklenburgischen Urkundenbuches.*

Nach den landesherrlich bestätigten Satzungen vom 25. Februar 1891.

Ordentliche Mitglieder: Geheimer Oberfinanzrat Dr. jur. Balck.
Geheimer Regierungsrat Dr. Schröder.
Geheimer Ministerialrat von Prollius.

Außerordentliche Mitglieder: Geheimer Archivrat Dr. Grotefend.
Hofrat Schwerdtfeger.
Archivar Dr. Stuhr.

3) *Der Heimatbund Mecklenburg zu Schwerin.*

Gegründet am 15. Januar 1906.

Protektoren:

Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

Ehrenvorsitzender:

Se. Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg.

Gesamtvorstand:

Vorsitzender: Se. Exzellenz Staatsminister Graf von Bassewitz Levetzow
Schriftführer: Ministerialrat Krause
Kassenwart: Forstrevisor Wilhelmi
Gymnasialprofessor Dr. Beltz.
Baurat Pries
} zu Schwerin.

Professor Dr. Geinitz zu Rostock.
Oberförster von Arnswaldt zu Schlemmin.
Sanitätsrat Dr. Brückner zu Neubrandenburg.
Forstmeister von Stralendorff zu Mirow.
Oberlehrer Dr. Wossidlo zu Waren.

Der Vorsitzende und der Schriftführer bilden den gesetzlichen Vorstand.

Ordentliche Mitglieder: Körperschaften 68, Einzelmitglieder 1380.

B. Unter dem Ministerium, Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten, stehen:

1) *Die naturforschende Gesellschaft zu Rostock.*
Gestiftet am 20. November 1882.

Professor Dr. Langendorff, 1. Vorsitzender.
Professor Dr. Stoermer, 2. Vorsitzender.
Privatdozent Dr. Johannes Müller, Schriftführer.
Mitglieder: 69.

2) *Der Verein mecklenburgischer Tierärzte.*

Ehrenvorsitzender: Geh. Veterinärrat Dr. med. Peters zu Schwerin.
Vorsitzender: Bezirkstierarzt Hilbrand zu Rostock.
Schriftführer: Schlachthausdirektor Wilbrandt zu Schwerin.
Kassier: Bezirkstierarzt Behm zu Gnoien.
Vorstandsmitglieder: Bezirkstierarzt Otto zu Neubrandenburg.
Tierarzt Teetz zu Warin.

Ehrenmitglieder: 3; ordentliche Mitglieder: 59.

3) *Der Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.*
Gegründet am 26. Mai 1847.

Protektoren:

Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

Ehrenvorsitzender:

Se. Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg.

Vorstand:

Professor Dr. Geinitz zu Rostock, Sekretär.
Realgymnasialdirektor Klingberg zu Güstrow.
Gymnasialprofessor Brauns zu Schwerin.
Oberkonsistorialrat Praefcke zu Neustrelitz.
Rentner Voigt zu Rostock.
Ehrenmitglieder: 11; korrespondierende Mitglieder: 20; korrespondierende Gesellschaften: 200; ordentliche Mitglieder: 370.

Fünfzehnter Abschnitt.

Medizinalangelegenheiten

unter dem Ministerium, Abteilung für Medizinalangelegenheiten.

1) *Medizinalbehörden und Medizinalpersonen.*

Medizinalkommission zu Rostock.

Errichtet durch die Patentverordnung vom 18. Februar 1830, abgeändert durch die Verordnung vom 30. August 1895, zur Aufsicht über das gesamte Medizinalwesen.

Direktor: fehlt.

Ordentliche Mitglieder:

Professor Dr. Ludwig Pfeiffer.
Geh. Medizinalrat Professor Dr. Fedor Schuchardt.
Professor Dr. Wilhelm Müller.
Professor Dr. Friedrich Martius.
Professor Dr. Otto Sarwey.

Außerordentliches Mitglied: Professor Dr. August Michaelis.

Aktuar: Wilhelm Schoof.

A) *Medizinalbezirke und Medizinalpersonen.*

a) Kreisphysiker, Stadtphysiker und Hebammenaufsichtsärzte.

Die Kreisphysiker und Stadtphysiker sind unter b) bei den einzelnen Medizinalbezirken angegeben, welche — unbeschadet der einzelnen Städten zustehenden Berechtigung, sich für ihre Zwecke einen eigenen Stadtphysikus zu halten — durch die Verordnung vom 7. Dezember 1893 festgestellt sind. Die Namen der Hebammenaufsichtsärzte sind unter b) mit gesperrter Schrift gedruckt. Die den Ortsnamen beigefügten römischen Zahlen beziehen sich auf die in der landesherrlichen Verordnung vom 9. April 1885 festgestellten und durch die Verordnungen vom 3. Februar und 8. April 1886, sowie in Gemäßheit der Bekanntmachung vom 29. Dezember 1893 geänderten Hebammenaufsichtsbezirke. Die Namen der Hebammenaufsichtsbezirke entsprechen den betreffenden Ortsnamen; bestehen aber an demselben Orte mehrere Hebammenaufsichtsbezirke, so ist bei den Namen der bezüglichen Hebammenaufsichtsärzte der entsprechende Aufsichtsbezirk in (Klammern) beigefügt.

b) Ausübende Ärzte (295), Zahnärzte (33), Tierärzte (69) und Apotheker (71).

1) Im Medizinalbezirk Boizenburg,
welcher die Bezirke der Amtsgerichte zu Boizenburg, Hagenow, Lübtheen und Wittenburg umfaßt.

Kreisphysikus: Sanitätsrat Dr. Heinrich Günther zu Hagenow. (II., Hagenow.)

I) *Ausübende Ärzte:* (12)

Zu *Boizenburg,* I.: Sanitätsrat Dr. Friedrich Berg.
Dr. Gustav Bauer PLD1.
— *Hagenow,* II.: Sanitätsrat Dr. Siegmund Mendel.
S. Kreisphysikus.
— *Lübtheen,* III.: Sanitätsrat Dr. Georg Seeler ✝. PLD1.
Dr. Bernhard Aronsohn.
— *Picher:* Dr. Heinrich Böttcher.
— *Vellahn:* Dr. Hugo Schultze.
— *Wittenburg,* IV.: Dr. Friedrich Dugge.
Dr. jur. Karl Bieback.
— *Zarrentin,* V.: Dr. Walther Neumann.
Dr. Walter Hafemann.

II) *Tierärzte:* (6)

Zu *Boizenburg:* Otto Meuser.
— *Hagenow:* John Schneider.
— *Lübtheen:* Karl Markwardt.
— *Redefin:* Landgestütsroßarzt Paul Friedrich Schütt.
— *Wittenburg:* Adolf Tietze, Bezirkstierarzt.
— *Zarrentin:* Rudolf Wille.

III) *Apotheker:* (8)

Zu *Boizenburg:* Otto Naegeli.
Gustav Emil Everth.
— *Hagenow:* Wilhelm Erythropel.
— *Lübtheen:* Karl Greve.
— *Vellahn:* Zweiggeschäft der Wittenburger Apotheke von Johannes Kruse. (Verwalter: Paul Jakob Kruse.)
— *Wittenburg:* Johannes Kruse.
Richard Salchow, Pächter der Wasmuth'schen Apotheke.
— *Zarrentin:* Paul Brath.

2) Im Medizinalbezirk Gadebusch,
welcher die Bezirke der Amtsgerichte zu Gadebusch, Grevesmühlen und Rehna umfaßt.

Kreisphysikus: Sanitätsrat Dr. Otto Elfeldt PLD1. zu Gadebusch. (VII., Gadebusch.)

I) *Ausübende Ärzte:* (11)

Zu *Dassow*, VI.: Dr. Johannes Schmidt.
Dr. Hans Lorenz.
— *Gadebusch*, VII.: S. Kreisphysikus.
Albert Senske.
— *Grevesmühlen*, VIII.: Sanitätsrat Dr. Max Jahn ⊖. DK.
Sanitätsrat Dr. Fritz Fabricius PLD1.
Dr. Arthur Ebert.
— *Klütz*, IX.: Sanitätsrat Dr. Otto Boitin.
Dr. Klaus Peters.
— *Rehna*, X.: Sanitätsrat Dr. Hermann Degen, für das Kreisphysikat geprüft.
Hermann Elvers PLD2.

II) *Tierärzte:* (5)

Zu *Gadebusch:* Heinrich Münstedt.
— *Grevesmühlen:* Ratsherr Johannes Röper.
Karl Angerstein.
— *Klütz:* Hermann Marxen.
— *Rehna:* Heinrich Grothkop ⊕., Bezirkstierarzt.

III) *Apotheker:* (6)

Zu *Dassow:* Ernst Paulsen.
— *Gadebusch:* Hermann Landbrieff.
— *Grevesmühlen:* Ernst Dieterich.
Hans Bauer.
— *Klütz:* Otto Gommert.
— *Rehna:* Fritz Büttger, Pächter der Huxmann'schen Apotheke.

3) Im Medizinalbezirk Wismar,

welcher die Bezirke der Amtsgerichte zu Neubukow, Warin und Wismar umfaßt.

Kreisphysikus: Medizinalrat Dr. Hugo Unruh ⊕. PLD1. zu Wismar, auch Stadtphysikus. (XV., Wismar B. und (auftrw.) XI., Neubukow).

I) *Ausübende Ärzte:* (22)

Zu *Kirchdorf:* Dr. Paul Marcks.
— *Kleinen:* Dr. Armin Weberstaedt.
Dr. Armin Steyerthal.
— *Neubukow*, XI.: Dr. Friedrich Schneider ♁R.
Dr. Friedrich Schlottmann.

Zu *Neukloster*, XII.: Sanitätsrat Dr. Ulrich Havemann PLD1.
Dr. Ernst Gerlach.
— *Warin*, XIII.: Dr. Hans Götze.
Dr. Hans Richter.
- *Wismar*, XIV. und XV.: Dr. med. et (h. c.) phil. Friedrich Crull ✠. ⊛.(W.u.K.). ✠.
Sanitätsrat Dr. Wilhelm Süsserott DK. PLD2.
Sanitätsrat Dr. Paul Meyer.
S. Kreisphysikus.
Sanitätsrat Dr. Adolf Götze, PRKM3. PLD1., für das Kreisphysikat geprüft. (XIV., Wismar A.)
Dr. Georg Evers.
Dr. Hans Wilken.
Dr. Leopold Liebenthal.
Dr. Ludwig Böckel.
Dr. Otto Lübcke, für das Kreisphysikat geprüft.
Dr. Ernst Lüneburg.
Dr. Hans Ratzeburg.
Stabsarzt Dr. Zöller.

II) *Zahnärzte:* (2)

Zu *Wismar:* Gustav Krüger.
Leo Thamhayn.

III) *Tierärzte:* (6)

Zu *Neubukow:* Ratsherr Wilhelm Matz.
Ernst Regenstein.
— *Warin:* August Teetz.
— *Wismar:* Paul Metelmann ✠., Bezirkstierarzt.
Schlachthausinspektor Heinrich Schultz.
Max Neumann.

IV) *Apotheker:* (6)

Zu *Neubukow:* Joseph Huldermann, Verwalter der Wohlgemuth'schen Apotheke.
— *Neukloster:* Otto Held.
— *Warin:* Leopold Held.
— *Wismar:* Ratsapotheker Wilhelm Schmidt.
Karl Loessin.
Hofapotheker Friedrich Framm.

4) Im Medizinalbezirk Schwerin,

welcher die Bezirke der Amtsgerichte zu Brüel, Crivitz und Schwerin umfaßt.

Kreisphysikus: Medizinalrat Dr. Axel Wilhelmi zu Schwerin. (XVIII., Schwerin A. und XX., Schwerin C.)

I) *Ausübende Ärzte:* (45).

Zu *Banzkow:* Franz Flügge.

— *Brüel*, XVI: Dr. Karl Güldner.
Dr. Friedrich Hagemeister

— *Crivitz*, XVII.: Sanitätsrat Dr. August Albrecht.
Dr. Alfred Schultz.

— *Sachsenberg:* Obermedizinalrat Dr. Felix Matusch.
Sanitätsrat Dr. Karl Rust, für das Kreisphysikat geprüft.
Dr. Walter Albrand, für das Kreisphysikat geprüft.
Dr. Georg Kruse.

— *Schwerin* XVIII., XIX. u. XX.: Leibarzt Stabsarzt a. D. Geh. Medizinalrat Dr. August Müller ✠. ✠. AB3a. WF3a. PK64. PK66.
Oberstabsarzt a. D. Dr. Albert Piper ✠. PEK2. PRAO4. PK64. PK66. DK. PDK.
Dr. Heinrich Vollbrecht DK.
Sanitätsrat Dr. Karl Heise PRKM3. PK66.
Dr. Rudolf Krüger.
Sanitätsrat Dr. Bernhard Meyersohn.
Medizinalrat Dr. Max Kortüm OV3b. DK.
Sanitätsrat Dr. Paul Berwald (1).
Sanitätsrat Dr. Julius Oldenburg (1). ✠. ✠. PRKM3. DK.
Sanitätsrat Dr. Felix Weiss. (XIX., Schwerin B.)
Dr. Ludwig Fischer.
Dr. Karl Cyrus.

Zu *Schwerin,* XVIII., XIX. u. XX.:
Dr. Karl Decker PLD1.
Dr. William Martens.
Dr. Heinrich Paschen PLD1.
Dr. Max Raspe.
S. Kreisphysikus.
Dr. Matthias Bock.
Dr. Albert Voss.
Medizinalrat Dr. Leopold Gronau.
Generaloberarzt a. D. Dr. Julius Schwieger ✠2c. PRAO4. PDK.
Dr. Max Grohmann.
Dr. Franz Gebhard.
Dr. Hans Brauns.
Medizinalrat Dr. Louis Jenz.
Dr. Friedrich Ahrendt.
Dr. Richard Modes.
Dr. Leopold Mohr.
Medizinalrat Dr. Herm. Rehberg ✠1.
Dr. Gustav Lewerenz.
Dr. Hermann Kaestner.
Sanitätsrat Dr. Wilh. Lengefeld DK.
Dr. Karl Nieny.
Dr. Otto Rosenbaum.
Dr. Franz Rehberg.
Dr. Wilhelm Passow.

II) *Zahnärzte:* (11)

Zu *Schwerin:*
Wilhelm Wiegels ⊕.
Hofzahnarzt Karl Schultze.
Leibzahnarzt Gustav Schnoor ✠1.
Richard Will.
Ludwig Hahn.
Theodor Lunow.
August Weinreben ⊖.
Heinrich Wiegels.
Theodor Düffert.
Gustav Oberdalhof.
Hans Dreyer.

III) *Tierärzte:* (5)

Zu *Crivitz:* Hermann Westermann.
— *Schwerin:* Geh. Veterinärrat Dr. med. Friedrich Peters ✠. ✠1. ⊕. PKrO4. PK66. DK., Obertierarzt.

Zu *Schwerin:* Julius Jörn, Bezirkstierarzt.
Stabsveterinär Hans Kühn.
Veterinär Georg Karpe.

IV) *Apotheker:* (7)

Zu *Brüel:* Walter Schumann.
— *Crivitz:* Hans Nicolai.
— *Schwerin:* Hofapotheker Wilhelm Haacke ✠1.
Wilhelm Kahl.
Alfred Moses.
Willy Tackert.
Rudolf Losehand.

5) Im Medizinalbezirk Ludwigslust,

welcher die Bezirke der Amtsgerichte zu Dömitz, Grabow, Ludwigslust und Neustadt umfaßt.

Kreisphysikus: Sanitätsrat Dr. Franz Viereck zu Ludwigslust. (XXIII, Ludwigslust.)

I) *Ausübende Ärzte:* (16)

Zu *Dömitz*, XXI.: Sanitätsrat Dr. Otto Spangenberg.
Sanitätsrat Dr. Fritz Schlüter.
— *Eldena:* Wilhelm Wangemann.
— *Grabow*, XXII.: Dr. Heinrich Haese.
Dr. Bernhard Poll.
Dr. Wilhelm Bartels PLD2.
Dr. Karl Zachen.
— *Ludwigslust*, XXIII.: Generalarzt a. D. Medizinalrat Dr. Eduard Paschen ✠. ✠. PEK2. PRAO4. BGM. PK66. DK. PDK.
Medizinalrat Dr. Wilh. Willemer ✠.
S. Kreisphysikus.
Dr. Karl Schmidt, für das Kreisphysikat geprüft.
Dr. Karl Hadenfeldt.
Oberstabsarzt Dr. Kurt Hildemann.
Dr. Bruno Reitz.
— *Neustadt*, XXIV.: Sanitätsrat Dr. Heinrich Holtermann PLD1.
Dr. Karl Martens.

II) *Tierärzte:* (7)

Zu *Dömitz:* Bruno Winkler.
— *Grabow:* Schlachthausinspektor Franz Zeisiger.

Zu *Ludwigslust:* Schlachthausinspektor a. D. Karl Graumann.
Stabsveterinär Gustav Poss.
Oberveterinär Eduard Perl.
Unterveterinär Otto Richter.
Schlachthofdirekt. Dr. Arthur Liebe.

III) *Apotheker:* (4)

Zu *Dömitz:* Gustav Spangenberg.
— *Grabow:* Ratsapotheker Max Sanitz.
— *Ludwigslust:* Hofapotheker Ernst Hotze.
— *Neustadt:* Karl Siemon PLD2.

6) Im Medizinalbezirk Parchim,

welcher die Bezirke der Amtsgerichte zu Goldberg, Lübz, Parchim und Plau umfaßt.

Kreisphysikus: Medizinalrat Dr. August Havemann ✠. DK. zu Parchim.

I) *Ausübende Ärzte:* (18)

Zu *Dobbertin,* XXV.: Dr. Friedrich Schulz.
— *Goldberg,* XXVI.: Sanitätsrat Wilhelm Heitmann.
Dr. Adolf Beetz.
Dr. Ernst Ebeling.
— *Lübz,* XXVII.: Sanitätsrat Dr. Rudolf Gesellius.
Dr. Heinrich Schumacher.
Dr. Helmuth Wacker.
— *Marnitz:* Fritz Borchert.
— *Parchim,* XXVIII.: S. Kreisphysikus.
Sanitätsrat Dr. Friedrich Schmarbeck ✠1. ✠.
Sanitätsrat Dr. Ernst Bartsch, Stadtphysikus.
Generaloberarzt a. D. Dr. Eugen Pochhammer ✠2c. PRAO4. DK. PDK.
Dr. Friedrich Schubart PRKM3. PLD1., für das Kreisphysikat gepr.
Dr. Hans Schlichting.
Dr. Rudolf Mahn.
Oberstabsarzt Dr. Schönfeld.
— *Plau,* XXIX.: Dr. Friedrich Haase.
Dr. Karl Peeck.

II) *Zahnarzt:* (1)

Zu *Parchim:* Wilhelm Struck.

III) *Tierärzte:* (6)

Zu *Goldberg:* Oberroßarzt a. D. Paul Lebbin.
— *Lübz:* Dr. phil. Gustav Flemming ✠1. ⊕., Bezirkstierarzt. a. D.
Friedrich Plagemann.
— *Parchim:* Oberroßarzt a. D. Ludwig Lemhöfer DK.
Schlachthausinspektor Roßarzt a. D. Hans Geitmann.
Wilhelm Porath, Bezirkstierarzt.

IV) *Apotheker:* (6)

Zu *Dobbertin:* Zweiggeschäft der Apotheke zu Goldberg. (Verwalter: Otto Udem.)
— *Goldberg:* Karl Eichler.
— *Lübz:* Dr. phil. Friedrich Dellien.
— *Marnitz:* Ulrich Hillmann.
— *Parchim:* Paul Reinecke.
— *Plau:* Otto Crepon.

7) Im Medizinalbezirk Güstrow,

welcher die Bezirke der Amtsgerichte zu Bützow, Güstrow, Krakow, Laage und Sternberg umfaßt.

Kreisphysikus: Medizinalrat Dr. Johannes Stephan zu Güstrow, auch Stadtphysikus (XXXI. und XXXII., Güstrow A. und B.)

I) *Ausübende Ärzte:* (23)

Zu *Bützow*, XXX.: Sanitätsrat Dr. Karl Müller PRKM3. DK.
Sanitätsrat Dr. Otto Griewank.
Dr. Paul Hellfritz.
Dr. Johannes Bätke.
Walter Vogt.

— *Güstrow*, XXXI., XXXII. und XXXIII.: Dr. Eduard Krull.
S. Kreisphysikus.
Dr. August Kluge PRKM3. PLD1.
Dr. Karl Waldow.
Dr. Max Hoffmann. (XXXIII., Güstrow C.)
Dr. Friedrich Brömse.
Dr. Gerhard Stubbendorff.

Zu *Güstrow*, XXXI., XXXII. und XXXIII.: Dr. Maximilian Walter.
Stabsarzt a. D. Dr. Georg Clement.
Dr. Johannes Heydemann.
Oberstabsarzt Dr. Müller.

— *Krakow*, XXXIV.: Dr. Ludwig Thode.
Dr. Hans Sachse.

— *Laage*, XXXV.: Sanitätsrat Otto Meltzer.
Dr. August Marten.
Dr. Adolf Waldow.

— *Sternberg*, XXXVI.: Sanitätsrat Dr. Albrecht Steinohrt.
Dr. Wilhelm Koch.

II) *Zahnärzte:* (3)

Zu *Güstrow:* Karl Beutin.
Hans Hohn.
Rudolf Possehl.

III) *Tierärzte:* (9)

Zu *Bützow:* Schlachthausinspektor Max Knop.

— *Güstrow:* Karl Sahlmann ⊕., Bezirkstierarzt.
Stabsveterinär Friedrich Korff.
Johannes Theobold.
Unterveterinär Karl Theel.

— *Krakow:* Friedrich Bergfeld.

— *Laage:* Ernst Krüger.
Heinrich Plath.

— *Sternberg:* Karl Meller.

IV) *Apotheker:* (8)

Zu *Bützow:* Paul Spierling.
Emil Reuter.

— *Güstrow:* Dr. phil. Heinrich Hollandt.
Dr. Heinrich Wiechell.
Ratsapotheker Otto Rosenthal.

— *Krakow:* Walter Müller.

— *Laage:* Ernst Jörss PRM.

— *Sternberg:* Ratsherr Emil Schmidt.

8) Im Medizinalbezirk Rostock,

welcher die Bezirke der Amtsgerichte zu Doberan, Kröpelin, Ribnitz, Rostock und Schwaan umfaßt.

Kreisphysikus: Sanitätsrat Dr. Karl Dugge zu Rostock, auch Stadtphysikus (XL., Rostock A.)

I) *Ausübende Ärzte:* (110)

Zu *Arendsee:*	Stabsarzt a. D. Dr. Friedrich Scheel.
— *Blankenhagen:*	Dr. Julius Beu.
— *Brunshaupten:*	Dr. Gustav Drost.
— *Doberan*, XXXVII.:	Sanitätsrat Dr. Adolf Lange ✠ HEK3.
	Dr. Robert Bruhn.
	Dr. Gustav Prösch.
— *Gehlsdorf:*	Dr. Detlef Mulert.
— *Gehlsheim:*	Geh. Medizinalrat Professor Dr. Fedor Schuchardt.
	Sanitätsrat Dr. Otto Schlüter.
	Professor Dr. Ulrich Scheven.
	Dr. Wolfgang Hieronymus.
	Dr Richard Niewerth, für das Kreisphysikat geprüft.
	Oberarzt Dr. Gerhard Haenisch (kommandiert zur psychiatrischen Klinik), für das Kreisphysikat geprüft.
— *Kröpelin*, XXXVIII.:	Dr. Karl Peters.
	Dr. Paul Schultze.
— *Ribnitz*, XXXIX.:	Geh. Sanitätsrat Dr. Albert Wagner.
	Sanitätsrat Dr. Bruno Joseph.
	Dr. Richard Anschütz.
	Dr. Adolf Völkel PLD1.
— *Rostock*, XL., XLI., XLII., XLIII. und XLIV.:	Kreisphysikus a. D. Obermedizinalrat Dr. Lesenberg ✠ DK.
	Geh. Medizinalrat Professor Dr. Friedrich Schatz ✠. ✠.
	Oberstabsarzt a. D. Dr. Richard Rothe ✠2c. PEK2. PKrO3. PRAO3(Schl.). PK66. DK. PDK.
	Professor Dr. Theodor Gies.
	Medizinalrat Dr. Ludwig Scheel.
	Sanitätsrat Dr. Friedrich Lechler PLD1.
	Sanitätsrat Dr. Karl Robert. (XLII., Rostock C.)
	Sanitätsrat Dr. Helmuth Scheven PRKM2.
	Dr. Adolf Henczynski.

Zu *Rostock*, XL., XLI., XLII., XLIII. und XLIV.	Dr. Julius Studemund. Dr. Helmuth Borck, für das Kreisphysikat geprüft. Dr. Otto Noglich. Dr. Paul Linck, für das Kreisphysikat geprüft. (XL., Rostock A.) Professor Dr. Friedrich Martius. Dr. Bruno Krüger. Dr. Theodor Husche. Dr. August Schwarz. Dr. Theodor Schröder. Professor Dr. Otto Körner. Oberstabsarzt Dr. Richard Hoffmann. Dr. Friedrich Kreutzer. Dr. Kurt Selcke. Dr. Karl Lange. Dr. Hermann Schultz. Dr. Wilhelm Schmidt. Dr. Friedrich Oertzen. Dr. Emil Gerlach. Dr. Paul Crull. Dr. Rudolf Balck. Professor Dr. Rudolf Kobert. Professor Dr. Ernst Ehrich. Dr. Wilhelm Schwartz. Dr. Albrecht Burchard. Dr. Hermann Kress. Privatdozent Dr. Adolf Kühn. Hans Simonis. Professor Dr. Otto Büttner. Dr. Kurt Eberhard, für das Kreisphysikat geprüft. Dr. Karl Erich Marung, für das Kreisphysikat geprüft. Professor Dr. Wilhelm Müller. Professor Dr. Albert Peters. Sanitätsrat Dr. Karl Krückmann, für das Kreisphysikat geprüft. Dr. Gerhard Bauer PLD1. Privatdozent Dr. Adolf Becker. S. Kreisphysikus. Professor Dr. Maximilian Wolters. Dr. August Erfurth.

Zu *Rostock,* XL., XLI., XLII., XLIII. und XLIV.

Privatdozent Dr. Paul Erdmann.
Privatdozent Dr. Adolf Bennecke (XLIV., Rostock E.)
Dr. Karl Brandenburg.
Dr. August Blanck.
Dr. Hermann Plagemann.
Privatdozent Dr. Hermann Brüning.
Dr. Georg von Knobloch.
Dr. Alfred Wölfel.
Dr Walter von Brunn.
Dr. Wilhelm Kundt.
Dr. Ernst August Franke.
Dr. Hans Kühne.
Privatdozent Dr. Josef Meinertz.
Dr. Hermann Entzian.
Generalarzt a. D. Dr. Otto Meilly.
Professor Dr. Ulrich Scheven (s. Gehlsheim).
Dr. Erich Zabel.
Dr. Gottfried Danckwardt.
Dr. Viktor Pflanz.
Dr. Franz Solger.
Dr. Karl Grünberg.
Dr. Franz Schlüter.
Otto Homuth.
Generaloberarzt a. D. Dr. Franz Schulte.
Dr. Philipp Fischer.
Dr. Johannes Reinmöller (auch Zahnarzt).
Dr. Hans Queckenstedt.
Professor Dr. Otto Sarwey.
Stabsarzt Dr. Richard Elbe (kommandiert zur chirurgischen Klinik).
Dr. Wilhelm Konow.
Dr. Gerhard Hosemann.
Dr. Paul Lehrnbecher.
Dr. Georg Köhler.
Dr. Max Lohmann.
Stabsarzt Privatdozent Dr. Max Riemer.
Dr. Theodor Dernehl.
Dr. Heinrich Landwehrmann.

Zu *Dorf Satow:* Dr. Rudolf Baldewein.
— *Schwaan,* XLV.: Sanitätsrat Dr. Gustav Wächter PRKM2. DK.
Dr. Friedrich Dittmann.
Sanitätsrat Dr. Julius Möller.
— *Warnemünde:* Dr. Karl Schmidt. (XLI, Rostock B.)
Dr. Johannes Paulsen.
Dr. Gustav Schlüter.
— *Wustrow:* Dr. Ulrich Lettow.

II) *Zahnärzte:* (12)

Zu *Rostock:* Theodor Paulsen.
Richard Matz.
Hofzahnarzt Theodor Wörpel.
Paul Birgfeld.
Wilhelm Pohley.
Hofzahnarzt Wilhelm Lippold.
Alfred Thamhayn.
Paul Krüger.
Dr. Johannes Reinmöller, Lektor der Zahnheilkunde (auch prakt. Arzt).
Alfred Schulz.
Georg Wigand.
Martin Bauer.

III) *Tierärzte:* (12)

Zu *Doberan:* Kurt Silex.
— *Kröpelin:* Wilhelm Schröder.
— *Ribnitz:* Robert Sommerfeldt.
— *Rostock:* Johannes Hallier.
Schlachthausinspektor Friedrich Längrich.
Max Steinwedel.
Oberroßarzt a. D. Georg Hilbrand. Bezirkstierarzt.
Kurt Pressler.
Fritz Längrich.
— *Satow:* Erich Seele.
— *Schwaan:* Gustav Egge.
— *Warnemünde:* Paul Schütt.

[Gedruckt 14. Januar 1908.]

IV) *Apotheker:* (12)

Zu *Brunshaupten:* Max Lesenberg.
— *Doberan:* Dr. phil. Ernst Kornstaedt.
— *Kröpelin:* Theodor Heiden.
— *Ribnitz:* Paul Schulz.
— *Rostock:* Dr. Hugo Walther, Verwalter der Universitätsapotheke.
Ratsapotheker Dr. phil. Theodor Schalhorn.
Hofapotheker Richard Konow.
Wilhelm Moehlenbrock.
Dr. phil. Rudolf Arcularius.
— *Dorf Satow:* Karl Duncker.
— *Schwaan:* Ernst Reimer.
— *Warnemünde:* Karl Essen.

9) Im Medizinalbezirk Gnoien,

welcher die Bezirke der Amtsgerichte zu Dargun, Gnoien, Sülze und Tessin umfaßt.

Kreisphysikus: Dr. Walter Buschmann zu Gnoien (auftrw.).

I) *Ausübende Ärzte:* (11)

— *Dargun*, XLVI.: Karl Lehmann.
Dr. Fritz Blaesing.
— *Gnoien*, XLVII.: Dr. Friedrich Scheven.
S. Kreisphysikus.
— *Marlow:* Medizinalrat Dr. Karl Ehrich (XLVIII, Sülze.)
Dr. Johannes Riemann.
Dr. Karl Ehrich.
— *Sülze*, XLVIII.: Sanitätsrat Dr. Wilhelm Krage.
Dr. Ludwig Franck.
— *Tessin*, XLIX.: Sanitätsrat Dr. Hermann Schnapauff.
Dr. Karl Schröder.

II) *Tierärzte:* (5)

Zu *Gnoien:* Heinrich Behm, Bezirkstierarzt.
— *Marlow:* Karl Rosenkrantz.
— *Sülze:* Walter Zengel.
— *Tessin:* Bezirkstierarzt a. D. Georg Spenz ✠1. ⊕.
Georg Rottke.

III) *Apotheker:* (5)

Zu *Dargun:* Hans Kasten.
— *Gnoien:* Otto Ethé.
— *Marlow:* Heinrich Becker.
— *Sülze:* Ernst Meltz.
— *Tessin:* Ludwig Bröker.

10) Im Medizinalbezirk Malchin,
welcher die Bezirke der Amtsgerichte zu Malchin, Neukalen, Penzlin, Stavenhagen und Teterow umfaßt.

Kreisphysikus: Medizinalrat Dr. Alexander Mozer zu Malchin. (LI., Malchin A. und (auftrw.) XLVI., Dargun und L., Neukalen).

I) *Ausübende Ärzte:* (17)

Zu *Dahmen:* Dr. Wilhelm Ehrich PLD1.
— *Gielow:* Heinrich Höppner.
— *Malchin,* LI. und LII.: S. Kreisphysikus.
Sanitätsrat Dr. Karl Dannien, für das Kreisphysikat geprüft. (LII., Malchin B.)
Dr. Franz Rotmann.
— *Neukalen,* L.: Dr. Kuno Deutloff.
Wilhelm Hinneberg.
— *Penzlin,* LIII.: Marinestabsarzt a. D. Sanitätsrat Gustav Niemann.
Dr. Hermann Becker PLD1.
— *Stavenhagen,* LIV.: Sanitätsrat Dr. Rudolf Ahlers.
Friedrich Grörich.
Alfred Deter.
Dr. Ernst Krause.
— *Teterow,* LV.: Sanitätsrat Dr. Hermann Schultz PLD1. DK.
Dr. Adolf Büttner PLD1.
Dr. Rudolf Asmus.
Dr. Heinrich Rieck.

II) *Zahnärzte:* (3)

Zu *Malchin:* Johann Markwardt.
Louis Schwarz.
— *Teterow:* Emil Voss.

III) *Tierärzte:* (4)

Zu *Malchin:* Paul Borchert.
— *Penzlin:* Alfred Saur.

Zu *Stavenhagen:* Max Kutzbach.
— *Teterow:* Wilhelm Rassow, Bezirkstierarzt.

IV) *Apotheker:* (5)

Zu *Malchin:* Ernst Wilm.
— *Neukalen:* Johannes Schneider.
— *Penzlin:* Emil Bock.
— *Stavenhagen:* Franz Paysan.
— *Teterow:* Wilhelm Harder.

11) Im Medizinalbezirk Waren,

welcher die Bezirke der Amtsgerichte zu Malchow, Röbel und Waren umfaßt.

Kreisphysikus: Sanitätsrat Dr. Heinrich Mulert zu Waren. (LIX., Waren.)

I) *Ausübende Ärzte:* (10)

Zu *Malchow,* LVI.: Medizinalrat Dr. Wilhelm Lebahn.
Sanitätsrat Dr. Johannes Nahmmacher.
Dr. Günther Strecker.
— *Röbel,* LVII. und LVIII.: Sanitätsrat Dr. Friedrich Engelhardt. (LVIII., Röbel. B.)
Dr. Walther Voß. (LVII., Röbel A.)
— *Bad Stuer:* Dr. Hans Bardey.
— *Waren,* LIX.: Sanitätsrat Dr. Karl Dulitz.
Dr. Alfred Waldau.
S. Kreisphysikus.
Dr. Vollrath Zengel.

II) *Zahnärzte:* (1)

Zu *Waren:* Friedrich Roth.

III) *Tierärzte:* (4)

Zu *Malchow:* Dr. Otto Schriever.
— *Röbel:* Dr. Arthur Aronsohn.
— *Waren:* Karl Evers, Bezirkstierarzt.
Schlachthausinspektor Konrad Zander.

IV) *Apotheker:* (4)

Zu *Malchow:* Dr. phil. Friedrich Köpff.
— *Röbel:* Emil Fischenberg.
— *Waren:* Friedrich Hennecke.
Dr. Hermann Block.

B. *Visitationskommissionen der Apotheken.*

Nach der landesherrlichen Verordnung vom 14. Februar 1887. Die Visitation der Apotheken erfolgt in den einzelnen Medizinalbezirken durch eine Kommission, welche aus dem zuständigen Kreis- bezw. Stadtphysikus als Vorsitzendem und einem pharmazeutischen Mitgliede besteht unter Zuziehung eines Ortsarztes und einer obrigkeitlichen Person.

Pharmazeutische Mitglieder: Hofapotheker Haacke zu Schwerin, für die Medizinalbezirke Nr. 5 Ludwigslust, Nr. 6 Parchim, Nr. 7 Güstrow und, soweit nicht § 1, Abs. 5 der genannten Verordnung Anwendung findet, Nr. 3 Wismar und Nr. 8 Rostock.

Apotheker Reimer zu Schwaan, für die Medizinalbezirke Nr. 1 Boizenburg, Nr. 2 Gadebusch, Nr. 4 Schwerin, Nr. 9 Gnoien, Nr. 10 Malchin, Nr. 11 Waren.

Ständige Vertreter derselben: Hofapotheker Konow zu Rostock, für die Medizinalbezirke Nr. 2, 3, 5, 6, 8 und 9.

Ratsapotheker Dr. Schalhorn zu Rostock, für die Medizinalbezirke Nr. 1, 4, 7, 10 und 11.

C. *Beamtete Tierärzte.*

a) Obertierarzt.

Geh. Veterinärrat Dr. med. h. c. Friedrich Peters zu Schwerin.

b) Bezirkstierärzte.

Nach der Verordnung vom 7. Dezember 1893.

1. Für den Medizinalbezirk Boizenburg: Adolf Tietze zu Wittenburg.
2. — — Gadebusch: Heinrich Grothkop zu Rehna.
3. — — Wismar: Paul Metelmann zu Wismar.
4. — — Schwerin: Julius Jörn zu Schwerin.
5. — — Ludwigslust: Stabsveterinär Poss zu Ludwigslust (auftrw.).
6. — — Parchim: Wilhelm Porath zu Parchim.
7. — — Güstrow: Karl Sahlmann zu Güstrow.

8. Für den Medizinalbezirk Rostock: Oberroßarzt a. D. Georg Hilbrand ✠1. ♁. PKrO4. DK. PDA2. zu Rostock.
9. — — Gnoien: Heinrich Behm zu Gnoien.
10. — — Malchin: Wilhelm Rassow zu Teterow.
11. — — Waren: Karl Evers zu Waren.

Die Namen der Schiedsmänner zur Abschätzung getöteter Tiere — Verordnung vom 23. März 1881 und 24. Juni 1885 — finden sich im Anfang jeden Jahres in der amtlichen Beilage zum Regierungsblatt abgedruckt.

D. *Kommission zum Schutz der Bienenzucht.*

Nach der Verordnung vom 19. Juni 1896.

Vorsitzender: Amtshauptmann von Blücher zu Schwerin.
Mitglieder: Lehrer Neumann zu Parchim.
Lehrer Bunge zu Groß-Welzin.
Wirtschaftslehrer Dahnke zu Neukloster.
Lehrer Techentin zu Klein-Vielen.
Lehrer Hecht zu Güstrow.
Lehrer Karl Meyer I zu Schwerin.
Bureauverwalter: Amtsdiätar Wendt zu Schwerin.

E. *Großherzogliche Kommission für Fleischbeschauwesen zu Rostock.*

Nach den Bekanntmachungen vom 19. März und 7. April 1903.

Mitglieder: Amtshauptmann Mau, Vorsitzender.
Ratsherr Paschen.
Landgerichtsrat Krüger.
Stellvertreter: Ratsherr Zastrow.
Amtsgerichtsrat Heidensleben.

F. *Öffentlich bestellte Nahrungsmittelchemiker.*

Nach der Bekanntmachung vom 8. September 1894.

Dr. Heinrich Meyer zu Rostock.
Dr. Otto Eberhard zu Ludwigslust.
Dr. Max Gonnermann zu Rostock.
Dr. Georg Schröter zu Teterow.
Dr. phil. Paul Haacke zu Schwerin.

---

2) *Medizinalanstalten.*

A. *Landesimpfanstalt zu Schwerin.*

Dirigent: Kreisphysikus Medizinalrat Dr. Wilhelmi.

Hülfsarzt: Dr. Raspe.
Tierarzt: Schlachthausdirektor Wilbrandt.

B. *Desinfektorenschule am hygienischen Institut zu Rostock.*

Dirigent: der Professor der Hygiene.

C. *Irrenanstalten.*

a) *Landesirrenanstalten.*

Kuratorium:

Geheimer Ministerialrat Dr. Mühlenbruch zu Schwerin.

α) *Irrenheil- und Pflegeanstalt Sachsenberg.*

Direktion: Obermedizinalrat Dr. Felix Matusch ✠.
Zweiter Arzt: Sanitätsrat Dr. Karl Rust.
Dritter Arzt: Dr. Walter Albrand.
Erster Assistenzarzt: Dr. Georg Kruse.
Zweiter Assistenzarzt: fehlt.
Hausgeistlicher: Pastor Stahlberg zu Schwerin.
Organist: Lehrer Sager von der Anstalt für geistesschwache Kinder.
Rendant: Hermann Frehse ✠. ✠. ✠. PKrO4. DK.
Bureauverwalter: Gustav Schoof.
Betriebsinspektor: Rudolf Tarnow ✠. ✠2. PAEz.
Magazinverwalter: Rudolf Schmidt ✠3. ✠. DD(s.M).
Oberpflegemeister: Friedrich Hamann.
Friedrich Ziems.
Oberin der Frauenabteilung: Dorothea Stichert.
Abteilungsvorsteherinnen: Martha Pentzlin.
Helene Ehlers.
Oberwärter: Ernst Lückstädt.
Heinrich Gösch.
Stadt- und Kassenbote: Gustav Ihde zu Schwerin.
Außerdem 39 Wärter, 36 Wärterinnen, 8 Bedienstete, 7 Handwerker und 19 Dienstboten.

Zahl der Kranken am 14. Oktober 1907:
männliche 281, weibliche 281.

β) *Irrenheil- und Pflegeanstalt Gehlsheim.*

Direktion: Professor der Medizin Geh. Medizinalrat Dr. Fedor Schuchardt ✠. PLD2. DK.
Zweiter Arzt: Sanitätsrat Dr. Otto Schlüter.

Erster Assistenzarzt: Privatdozent Professor Dr. Ulrich Scheven.
Zweiter Assistenzarzt: Dr. Wolfgang Hieronymus.
Dritter Assistenzarzt: Dr. Richard Niewerth.
Kommandierter Militärarzt: Oberarzt Dr. Gerhard Haenisch.
Hausgeistlicher: Pastor Schulz zu Toitenwinkel.
Organist: Lehrer Heinrich Wandschneider zu Toitenwinkel.
Rendant: Karl Kossow.
Bureauverwalter: Wilhelm Schraep ✠. ⊜. DK.
Betriebsinspektor: Karl Schwenn ✠3.
Maschinenmeister: Ernst Boness.
Magazinaufseher: Wilhelm Gutendorf.
Oberpflegemeister: Wilhelm Rubin ✠2. ✠.
Oberin der Frauenabteilung: Franziska Werner.
Stadt- und Kassenbote: Friedrich Gothknecht.
Außerdem 6 Hauptwärter, 3 Hauptwärterinnen, 24 Wärter, 28 Wärterinnen, 8 Bedienstete und 13 Dienstboten.

Zahl der Kranken am 1. November 1906: männliche 179, weibliche 139.

b) *Bildungs- und Pflegeanstalt für geistesschwache Kinder zu Schwerin.*

Kuratorium: Geh. Ministerialrat Dr. Mühlenbruch.
Oberschulrat Scheven.
Direktion: Medizinalrat Dr. Louis Jenz.
Assistenzarzt: Dr. Albrand zu Sachsenberg (im Nebenamt).
Hauptlehrer: Wilhelm Breuel.
Lehrer: Friedrich Sager.
Hermann Mildenstrey.
Oberschwester: Diakonisse Martha Mieritz.
Lehrschwestern: Diakonisse Marie Nagel.
Diakonisse Anna Hartmann.
Pflegeschwestern: Diakonisse Marie Hartmann.
Diakonisse Emma Zellmann.
Diakonisse Auguste Brinker.
Diakonisse Hedwig Buchin.
Probeschwester Anna Grimnitz.
Probeschwester Henni Stegemann.
Probeschwester Alwine Benk.
Wirtschafterin: Martha Ahrens.
Oberwäscherin: Sophie Lembke.
Landwirtschaftlicher Statthalter: Christian Wunderow.

Oberwärter und unterrichtender Handwerker: Friedrich Drews.
Außerdem 3 Wärter, 15 Wärterinnen, 9 Bedienstete und Dienstboten.

Zahl der Zöglinge und Pfleglinge: 154, und zwar in der allgemeinen Abteilung 70 männliche, 60 weibliche; in der Pensionsabteilung 13 männliche, 11 weibliche. (Dezember 1907.)

c) *Irrenanstalt zu St. Katharinen in Rostock.*

Direktor: Ratsherr Wiggers.
Stellvertreter: Ratsherr Dr. Müller.
Bürgerschaftliche Deputierte: Kaufmann W. Sachse. Kaufmann Fr. Dankwardt.
Inspektor: Heinrich Hillmann (2).
Buchhalter: Richard Hillmann.
Arzt: Kreisphysikus Sanitätsrat Dr. Dugge (vertretungsweise).
Oberwärter: Wilhelm Lüttich.
Oberwärterin: Elise Regelin.

Zahl der Kranken 1. November 1907: männliche 52, weibliche 62.

D. *Hebammenlehranstalt (verbunden mit der Universitätsfrauenklinik) zu Rostock.*

Direktor: Professor Dr. Otto Sarwey.
Assistenzärzte: Professor Dr. Otto Büttner.
Dr. August Blanck.
Dr. Karl Brandenburg.
Dr. Paul Lehrnbecher.
Rendant: Otto Burmester.
1. Hebamme: Maria Fründt.
2. Hebamme: Anna Heinrich.

Zahl der Hebammenschülerinnen: 12 bis 15.

E. *Bade- und Heilanstalten.*

a) *Anna-Hospital für kranke Kinder zu Schwerin.*

Unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Marie.

Vorstand: Anna Frese, Vorsitzende.
Amtmann Freiherr von Meerheimb, Berechner.
Domprediger Rische.
Sanitätsrat Dr. Berwald.
Oberschwester: Auguste Hierundar.

b) *Seehospiz zu Heiligendamm.*

Die Verwaltung der Geschäfte ist dem Großherzoglichen Amt zu Doberan übertragen.

c) *Solbad zu Sülze:*

Badepächter: Emil Harder.

d) *Kinderheilanstalt Bethesda zu Sülze.*

Nach der landesherrlichen Bestätigung vom 4. Januar 1881.

Unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Alexandra.

Vorstand:

Pastor Gustav Krüger zu Ludwigslust, Vorsitzender.
Professor Dr. Martius zu Rostock.
Se. Exzellenz Generalleutnant z. D. von Haeseler zu Schwerin.

3) *Prüfungskommissionen*

bei der Universität zu Rostock.

a) *Ärztliche Prüfungskommissionen:*

α) zur Prüfung der Ärzte und Zahnärzte.

Vorsitzender: Geh. Medizinalrat Professor Dr. Thierfelder.

Mitglieder: Professor Dr. Langendorff, Stellvertreter.
Professor Dr. Barfurth
Professor Dr. Müller.
Professor Dr. Gies.
Professor Dr. Ehrich.
Professor Dr. Peters.
Professor Dr. Martius.
Professor Dr. Körner.
Professor Dr. Kobert.
Professor Dr. Pfeiffer.
Professor Dr. Wolters.
Professor Dr. Büttner.
Geh. Medizinalrat Professor Dr. Schuchardt.
Professor Dr. Sarwey.
Medizinalrat Dr. Scheel.

Für die zahnärztlichen Prüfungen ist beigeordnet:
Dr. Reinmöller.

β) zur ärztlichen Vorprüfung.

Vorsitzender: Professor Dr. Barfurth.
Mitglieder: Professor Dr. Langendorff, Stellvertreter.
Professor Dr. Falkenberg.
Professor Dr. Michaelis.
Professor Dr. Will.
Professor Dr. Weber.

b) *Pharmazeutische Prüfungskommissionen:*

α) zur Prüfung der Apotheker.

Vorsitzender: Professor Dr. Falkenberg.
Stellvertreter: Professor Dr. Kobert.
Mitglieder: Professor Dr. Michaelis.
Professor Dr. Weber.
Ratsapotheker Dr. Schalhorn.

β) zur pharmazeutischen Vorprüfung.

Vorsitzender: Professor Dr. Michaelis.
Stellvertreter: Professor Dr. Stoermer.
Mitglieder: Hofapotheker Konow.
Apotheker Dr. Arcularius, Stellvertreter.
Ratsapotheker Dr. Schalhorn.
Apotheker Dr. Köpff zu Malchow, Stellvertreter.

c). *Prüfungskommissionen für Nahrungsmittelchemiker.*

Nach der Verordnung vom 7. September 1894.

α) für die Vorprüfung.

Vorsitzender: Oberstaatsanwalt Geh. Justizrat Giffenig.
Stellvertreter: Landgerichtsrat Schultetus.
Mitglieder: Professor Dr. Michaelis.
Professor Dr. Falkenberg.
Professor Dr. Weber (auftrw.).

β) für die Hauptprüfung.

Vorsitzender: Oberstaatsanwalt Geh. Justizrat Giffenig.
Stellvertreter: Landgerichtsrat Schultetus.
Mitglieder: Professor Dr. Michaelis.
Professor Dr. Pfeiffer.
Professor Dr. Falkenberg.

Sechszehnter Abschnitt.

Zivilstandsbehörden.

Zur Ausführung des Reichsgesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschliessung vom 6. Februar 1875. Unter der oberen Leitung des Ministeriums des Innern (s. Abschn. I).

A. *Die Zivilstandskommission zu Schwerin.*

Vorsitzender: Geheimer Ministerialrat von Blücher.
Mitglieder: Ministerialrat Krause.
Geh. Ministerialrat Zickermann.

Registrator: Theodor Müller ✠2.
Aktuar: Hermann Jacobs.

B. *Die Standesämter und die Standesbeamten.*

Die Standesamtsbezirke siehe Teil II, Seite 302.

1. Ahrensberg: Rendant August Wacker zu Ahrensberg.
2. Althof: Küster Spindler zu Hohenfelde.
3. Ankershagen: Gutsadministrator Hermann Friedrich Bade zu Ankershagen.
4. Badendiek: Lehrer Heinrich Lange zu Bölkow.
5. Barkow: Schöffe Erbpachthofbesitzer Otto Hülsse zu Barkow.
6. Basedow: Sekretär Emil Voss zu Basedow.
7. Basse: Organist Wieselmann zu Basse.
8. Baumgarten: Schulze Friedrich Lüth zu Baumgarten.
9. Beidendorf: Gutsbesitzer Peter Adolf Rodde PRAO4. PLD1. auf Beidendorf.
10. Belitz: Küster Brockmann zu Belitz.
11. Bellin: Küster Mahnke zu Bellin.
12. Benthen: Gutsbesitzer Karl Glantz auf Benthen.
13. Bentwisch: Gutspächter Karl Berringer zu Neu-Bartelstorf.
14. Berendshagen: Gutsbesitzer Konrad Hillmann auf Berendshagen.
15. Bernitt: Schulzensohn Fritz Prüss zu Bernitt.
16. Bibow: Küster Scharnberg zu Bibow.
17. Biendorf: Lehrer Christoph Jenssen ♁. zu Gersdorf.
18. Biestow: Schulze Hans Krempien zu Biestow.
19. Blankenhagen: Schulze Johann Thiel zu Blankenhagen.

20.	Blücher:	Schmied Friedrich Bünzel zu Blücher.
21.	Boddin:	Gutsbesitzer Alexander Lübbe auf Klein-Lunow.
22.	Boek:	Küster Boldt zu Boek.
23.	Börzow:	Küster Neick zu Börzow.
24.	Bössow:	Schulze Heinrich Krack (2). zu Bössow.
25.	Boitin:	Küster Methling zu Boitin.
26.	Boizenburg:	Bürgermeister Hofrat Dr. Burmeister zu Boizenburg.
27.	Borgfeld:	Gutsbesitzer Vollrath von Arnim auf Kriesow.
28.	Breesen:	Gutsbesitzer Hans von Engel PStJO. auf Breesen.
29.	Brenz:	Erbpächter Schöffe Johann Barthelt zu Brenz.
30.	Brudersdorf:	Küster Krüger zu Brudersdorf.
31.	Brüel:	Stadtsekretär Schroeder zu Brüel.
32.	Groß-Brütz:	Küster Kaven zu Groß-Brütz.
33.	Brüz:	Kantor Oldach zu Brüz.
34.	Brunow:	Schulze Friedrich Meves zu Brunow.
35.	Brunshaupten:	Schulze Christoph Höpfner (2). zu Brunshaupten.
36.	Buchholz (D.-A. Schwaan):	Schulze Johann Westendorf zu Buchholz.
37.	Buchholz (R.A. Wredenhagen):	Ortsvorsteher Wilhelm Buchholz zu Buchholz.
38.	Bülow:	Küster Dahnke zu Bülow.
39.	Bützow:	Bürgermeister Paschen zu Bützow.
40.	Alt-Bukow:	Schulze Peter Winter zu Alt-Bukow.
41.	Burow:	Organist Warnke zu Burow.
42.	Camin:	Gutsbesitzer von Bülow auf Camin.
43.	Cammin:	Organist Langermann zu Cammin.
44.	Conow:	Schulze Karl Bade zu Conow.
45.	Cramon:	Gutsbesitzer Karl Friedrich von Böhl auf Cramon.
46.	Crivitz:	Bürgermeister Joerges zu Crivitz.
47.	Dambeck (D.-A. Grabow):	Schulze Friedrich Ihwe ○. zu Dambeck.
48.	Dambeck (D.-A. Schwerin):	Schulze Karl Schröder zu Dorf Dambeck.
49.	Damm:	Ratsherr Dr. Müller zu Parchim.

50. Dammwolde: Schulze Hermann Krüger zu Dammwolde.
51. Damshagen: Gutsbesitzer Hans von Plessen auf Damshagen.
52. Dargun: Obervorsteher Eduard Grimm zu Dargun.
53. Dassow: Ortsdirigent Dr. Zarncke zu Dassow.
54. Demen: Schöffe Lehrer Karl Schulz zu Demen.
55. Diedrichshagen: Lehrer Ludwig Daebeler zu Upahl.
56. Dobbertin: Forstinspektor Holstein zu Dobbertin.
57. Doberan: Bürgermeister Reeps zu Doberan.
58. Döbbersen: Leutnant a. D. Karl Graf von Hardenberg zu Drönnewitz.
59. Dömitz: Bürgermeister Dr. Behn zu Dömitz.
60. Dreilützow: Gutsbesitzer Hermann Graf von Bernstorff PLD2. auf Dreilützow.
61. Dreveskirchen: Gutspächter Leopold von Plessen PStJO. zu Friedrichsdorf.
62. Mühlen-Eichsen: Gutsbesitzer Ernst von Leers auf Mühlen-Eichsen.
63. Eickelberg: Küster Tack zu Eickelberg.
64. Eldena: Schulze Karl Jastram zu Eldena.
65. Elmenhorst: Küster Paetow zu Elmenhorst.
66. Federow: Gutsverwalter Mussaeus zu Federow.
67. Fincken: Sekretär Friedrich Quittenstädt zu Fincken.
68. Frauenmark: Landwirt Friedrich von der Sode zu Frauenmark.
69. Friedrichshagen: Erbpächter Schöffe Heinrich Dreves zu Friedrichshagen.
70. Alt-Gaarz: Gutsbesitzer Bodo von Meding auf Kägsdorf.
71. Gadebusch: Bürgermeister Reinhardt zu Gadebusch.
72. Gägelow: Küster Schumacher zu Gägelow.
73. Gammelin: Küster a. D. Rath zu Gammelin.
74. Garwitz: Schulze Joachim Stövhase zu Garwitz.
75. Gehlsdorf: Schulze Theodor Lange zu Gehlsdorf.
76. Gehlsheim: Betriebsinspektor Schwenn zu Gehlsheim.
77. Gielow: Organist Struck zu Gielow.
78. Groß-Gievitz: Küster Dahms zu Groß-Gievitz.
79. Gischow: Schulze Christian Bauer zu Gischow.
80. Gnevsdorf: Schulze Hermann Henkel zu Gnevsdorf.

81. Gnoien: Bürgermeister Schmidt zu Gnoien.
82. Goldberg: Bürgermeister Raspe zu Goldberg.
83. Goldebee: Küster Schlichting zu Goldebee.
84. Gorlosen: Büdner Schöffe Friedrich Scheer zu Gorlosen.
85. Gorschendorf: Gutsinspektor Friedrich Zimmermann zu Gorschendorf.
86. Grabow (Stadt): Ratsherr Rodatz zu Grabow.
87. Grabow (R.A. Wredenhagen): Eigentümer Ferdinand Siewert zu Grabow.
88. Kirch-Grambow: Aktuar Konrad Meyer zu Wedendorf.
89. Granzin (D.-A. Boizenburg): Erbpächter Wilhelm Burmester zu Granzin.
90. Granzin (D.-A. Lübz): Küster Kähler zu Granzin.
91. Grebbin: Schulze Joachim Stopsack zu Grebbin.
92. Groß-Grenz: Küster Boeckmann zu Groß-Grenz.
93. Gresse: Kantor Metelmann zu Gresse.
94. Gressow: Küster Franz Pöhls zu Gressow.
95. Grevesmühlen: Bürgermeister Dr. von Leitner zu Grevesmühlen.
96. Grubenhagen: Gutsbesitzer Günther Freiherr von Tiele-Winckler auf Kirch-Grubenhagen zu Vollratsruhe.
97. Grüssow: Gutsbesitzer August von Flotow auf Walow.
98. Güstrow: Bürgermeister Geheimer Hofrat Dahse zu Güstrow.
99. Hagenow: Bürgermeister Saling zu Hagenow.
100. Hanstorf: Küster Stopsack zu Hanstorf.
101. Herzfeld: Erbpächter Schöffe Joachim Hinnerichs zu Herzfeld.
102. Hohenkirchen: Küster Heiden zu Hohenkirchen.
103. Holzendorf: Küster Sternberg zu Holzendorf.
104. Hornstorf: Küster Wulff zu Hornstorf.
105. Jabel (Kl.-A. Malchow): Lehrer Adolf Brusch zu Damerow.
106. Alt-Jabel: Schulze Karl Köpcke zu Alt-Jabel.
107. Kirch-Jesar: Schulze Friedrich Fentzahn zu Kirch-Jesar.

108. Jördenstorf: Schulze Rudolf Schwarz zu Jördenstorf.
109. Ivenack: Se. Exzellenz Gutsbesitzer Freiherr von Maltzahn, Graf von Plessen auf Ivenack.
110. Alt-Kalen: Erbpächter Schulze Wilhelm Groth ♉. zu Alt-Kalen.
111. Kalkhorst: Gärtner Gustav Karlhoff zu Kalkhorst.
112. Kambs (D.-A. Schwaan): Gutspächter Paul Eissfeldt zu Kambs.
113. Kambs (D.-A. Wredenhagen): Schulze Wilhelm Lampe zu Kambs.
114. Karbow: Schulze August Runge zu Dorf Karbow.
115. Alt-Karin: Küster Fohl zu Alt-Karin.
116. Kastorf: Henning Baron von Brockdorff zu Kastorf.
117. Kavelstorf: Postagent Wilhelm Finck zu Kavelstorf.
118. Kessin: Erbpächter Schöffe Hans Ohloff zu Kösterbeck.
119. Kieth: Küster Wilhelms zu Kieth.
120. Kieve: Gutsverwalter Karl Freytag zu Hof Wredenhagen.
121. Kittendorf: Kammerherr Drost a. D. Gustav von Oertzen auf Kittendorf.
122. Klaber: Gutsbesitzer Arthur von Lowtzow auf Klaber.
123. Kladow: Küster Carmohn zu Kladow.
124. Kladrum: Schulze Johann Hase zu Kladrum.
125. Klinken: Schulze Johann Schwank ♉. zu Klinken.
126. Klütz: Aktuar Ernst Harms zu Klütz.
127. Kölzow: Gutsbesitzer Edmund von Prollius PStJO. auf Kölzow.
128. Körchow: Gutsinspektor Ernst Schneider zu Körchow.
129. Kirch-Kogel: Küster Meyer zu Kirch-Kogel.
130. Krakow: Bürgermeister Koch zu Krakow.
131. Kreien: Schulze Christoph Gaartz zu Kreien.
132. Kritzkow: Erbpächter Wilhelm Költzow zu Kritzkow.
133. Kröpelin: Bürgermeister Dr. Pfenningsdorf zu Kröpelin.

134. Krümmel: Küster Saebel zu Krümmel.
135. Kuhlrade: Gutspächter Paul Baade zu Ehmkenhagen
136. Kuppentin: Major a. D. Karl von Blücher auf Kuppentin.
137. Laage: Bürgermeister Kähler zu Laage.
138. Groß-Laasch: Schulze Heinrich Hamann zu Groß-Laasch.
139. Lärz: Schulze Wilhelm Schumacher zu Lärz.
140. Lambrechtshagen: Landwirt Johannes Kluge zu Lambrechtshagen.
141. Lancken: Küster Dröge zu Lancken.
142. Langhagen: Forstmeister Friedrich von Wenckstern zu Langhagen.
143. Leussow: Schulze Joachim Jauert ○. zu Leussow.
144. Levin: Schulze Johann Sodemann zu Zarnekow.
145. Lichtenhagen: Küster Meyer zu Lichtenhagen.
146. Lohmen: Küster Schmidt zu Lohmen.
147. Ludwigslust: Bürgermeister Jantzen zu Ludwigslust.
148. Behren-Lübchin: Gutspächter Otto Mencke zu Behren-Lübchin.
149. Lübow: Gutsbesitzer Paul Seeler auf Levezow.
150. Lübsee: Küster Schmidt zu Lübsee.
151. Lübtheen: Obervorsteher Kommissionsrat Wilhelm Schwabe ◎. zu Lübtheen.
152. Lübz: Bürgermeister Westphal zu Lübz.
153. Lüdershagen: Stell-vertreter: {Gärtner Zarndt zu Hoppenrade. Lehrer Ferd. Schulze zu Striggow.}
154. Lüssow: Gutsbesitzer Ludwig Stein auf Augustenruh.
155. Lütgendorf: Küster Awe zu Lütgendorf.
156. Groß-Lukow: Gutsbesitzer Hermann Hoehne auf Groß-Lukow.
157. Malchin: Bürgermeister Steinkopff zu Malchin.
158. Malchow: Stadtsekretär Schott zu Malchow.
159. Kloster Malchow: Küchenmeister Senst zu Alt-Malchow.
160. Marlow: Bürgermeister Passow zu Marlow.
161. Marnitz: Schulze Heinrich Einkopf ②. zu Marnitz.
162. Massow: Gutsbesitzer von Lücken auf Massow.
163. Mecklenburg: Postagent Seidler zu Dorf Mecklenburg.

[Gedruckt 15. Januar 1908.]

164. Melkof: Administrator Gustav Kassel zu Melkof.
165. Melz: Mühlenmeister Friedrich Schmidt zu Melz.
166. Mestlin: Klosterförster Buckow zu Mestlin.
167. Alt-Meteln: Schulze Johann Kähler zu Alt-Meteln.
168. Groß-Methling: Küster Fehlandt zu Groß-Methling.
169. Minzow: Schulze Ludwig Zarncke zu Minzow.
170. Hohen-Mistorf: Kantor Henke zu Hohen-Mistorf.
171. Mölln: Gutsbesitzer Franz Wendenburg auf Tarnow.
172. Moisall: Gutsbesitzer Johannes Schulte-Marxloh auf Moisall.
173. Muchow: Schulze Johann Wachhals zu Muchow.
174. Mulsow: Schulze Johann Schröder zu Kirch-Mulsow.
175. Mummendorf: Organist Schmidt zu Kirch-Mummendorf.
176. Neese: Küster Jastram zu Prislich.
177. Netzeband: Ökonomierat Ferdinand Bünger zu Netzeband.
178. Neubukow: Bürgermeister Dr. Köpcke zu Neubukow.
179. Neuburg: Gutsbesitzer Friedrich von Vieregge PStJO auf Steinhausen.
180. Neuenkirchen (R.A. Wittenburg): Küster Burde zu Neuenkirchen.
181. Neukalen: Bürgermeister Barten zu Neukalen.
182. Neukirchen (R.A.Bukow): Küster Oldenburg zu Neukirchen.
183. Neukloster: Obervorsteher Wilhelm Bauer ◎. zu Neukloster.
184. Neustadt: Bürgermeister Eberhard zu Neustadt.
185. Nossentin: Schöffe Mühlenbesitzer Hermann Gundlach zu Silz.
186. Pampow: Schulze Christian Albrecht zu Dorf Pampow.
187. Groß-Pankow: Schulze Ludwig Schwarz zu Groß-Pankow.
188. Parchim: Ratsherr Dr. Müller zu Parchim.
189. Parkentin: Küster Kadow zu Parkentin.
190. Parum (R.A. Crivitz): Gutsbesitzer Hermann Moennich auf Laugensee.
191. Parum (R.A. Wittenburg): Ortsvorsteher Förster Georg Goerss zu Parum.

192. Passee: Gutspächter Heinrich von Meibom zu Passee.
193. Peckatel: Kammerherr Ludolf von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Peckatel.
194. Penzlin: Bürgermeister Beyer zu Penzlin.
195. Perlin: Gutsjäger Oskar Jahn zu Perlin.
196. Petschow: Gutsbesitzer Eduard Jesse auf Lieblingshof.
197. Picher: Lehrer Wilhelm Buch zu Picher.
198. Pinnow: Schulze Joachim Satow ♁. zu Pinnow.
199. Plate: Kantor Nabein zu Plate.
200. Plau: Bürgermeister Dr. Frick zu Plau.
201. Poel: Lehrer Otto Hensan zu Kirchdorf.
202. Pokrent: Kantor Rubach zu Pokrent.
203. Polchow: Organist Kliehm zu Polchow.
204. Groß-Poserin: Gutsbesitzer Hermann Diestel auf Groß- und Neu-Poserin.
205. Prestin: Stellvertreter: Molkereiverwalter Mevius zu Prestin.
206. Wendisch-Priborn: Küster Sievert zu Wendisch-Priborn.
207. Hohen-Pritz: Gutspächter August Bade zu Hohen-Pritz.
208. Pritzier: Kammerherr von Koenemann auf Pritzier.
209. Proseken: Organist Kähler zu Proseken.
210. Qualitz: Erbpächter Wilhelm Riekehoff zu Qualitz.
211. Groß-Raden: Schmiedemeister Otto Brockmann zu Groß-Raden.
212. Rambow: Landrat von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg u. Penzlin, auf Moltzow.
213. Rechlin: Küster Knuths zu Rechlin.
214. Recknitz: Domänenrat Brödermann auf Knegendorf.
215. Redefin: Küster Stiebeler zu Redefin.
216. Rehna: Bürgermeister Monich zu Rehna.
217. Alt-Rehse: Gutsbesitzer Oberleutnant a. D. Christian von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg u. Penzlin, auf Krukow.
218. Reinshagen: Küster Plate zu Reinshagen.
219. Remplin: Sekretär Karl Amtage zu Remplin.

220. Retgendorf: Gutsbesitzer Gustav von Braconi auf Retgendorf.
221. Rethwisch: Lehrer Paul Jarchow zu Neu-Rethwisch.
222. Retschow: Gutspächter Eduard Rohde zu Hof Retschow.
223. Ribnitz: Bürgermeister Dr. Düffert zu Ribnitz.
224. Kloster Ribnitz: Küchenmeister Strasen zu Kloster Ribnitz.
225. Rittermannshagen: Küster Schneeberg zu Rittermannshagen.
226. Röbel: Bürgermeister Warncke zu Röbel.
227. Röckwitz: Küster Emler zu Röckwitz.
228. Rövershagen: Forstinspektor Garthe zu Rövershagen.
229. Roggendorf: Gutssekretär Karl Schnoor zu Roggendorf.
230. Roggenstorf: Büdner Heinrich Dieckvoss zu Roggenstorf.
231. Rossow: Schulze Johann Voss ♁. zu Dorf Rossow.
232. Rostock: Ratsherr Dr. Müller zu Rostock.
233. Ruchow: Gutsbesitzer Martin Müller auf Bolz.
234. Rühn: Lehrer Friedrich Steinmüller zu Rühn.
235. Russow: Landrat von Oertzen auf Roggow.
236. Groß-Salitz: Küster Büsch zu Groß-Salitz.
237. Sanitz: Schulze Hermann Dethloff zu Sanitz.
238. Satow (D.-A. Doberan): Küster Quandt zu Satow-Niederhagen.
239. Satow (R.A. Lübz): Küster Nevermann zu Satow.
240. Schlieffenberg: Gutssekretär Johannes Podeyn zu Schlieffenberg.
241. Schloen: Küster Zülich zu Schloen.
242. Schönberg: Gutspächter Karl Lenz zu Schönberg.
243. Schorrentin: Gutsbesitzer Alfred Viereck auf Schorrentin.
244. Schwaan: Bürgermeister Venzmer zu Schwaan.
245. Schwarz: Förster Kobow zu Schwarzer Hof.
246. Schwerin (Stadtbezirk): Ratsherr Dr. Heydemann zu Schwerin.
247. Schwerin (Landbezirk): Amtsregistrator Scheuermann zu Schwerin.
248. Alt-Schwerin: Inspektor Rudolf Lampe zu Alt-Schwerin.
249. Schwinkendorf: Küster Rüss zu Schwinkendorf.

250. Serrahn: Küster Böttcher zu Serrahn.
251. Sietow: Kantor Schröder zu Sietow.
252. Slate: Küster Fehlandt zu Slate.
253. Speck: Gutsbesitzer Kammerherr Edmund von Haugwitz auf Speck.
254. Spornitz: Schulze Karl Schuldt ⊕. zu Spornitz.
255. Hohen-Sprenz: Lehrer Ludwig Doll zu Hohen-Sprenz.
256. Stäbelow: Schulze Albrecht Pingel zu Stäbelow.
257. Stavenhagen: Bürgermeister Dr. Wunderlich zu Stavenhagen.
258. Steffenshagen: Küster Weber zu Ober-Steffenshagen.
259. Sternberg: Bürgermeister Hoeck zu Sternberg.
260. Stralendorf: Schulze Friedrich Behring zu Stralendorf.
261. Stuer: Küster Techen zu Stuer.
262. Suckow: Schulze Johannes Köhler zu Suckow.
263. Sülstorf: Schulze Heinrich Ide zu Sülstorf.
264. Sülten: Küster Paarmann zu Sülten
265. Sülze: Bürgermeister Vorbeck zu Sülze.
266. Tarnow: Lehrer Johann Röpke zu Tarnow.
267. Techentin: Erbpächter Wilhelm Wahls zu Techentin.
268. Tempzin: Lehrer August Sorgenfrey zu Langen-Jarchow.
269. Tessin: Bürgermeister Dr. Vagt zu Tessin.
270. Groß-Tessin: Küster Schlorf zu Groß-Tessin.
271. Teterow: Bürgermeister Dr. von Pentz z. Teterow.
272. Thelkow: Küster Engel zu Thelkow.
273. Thürkow: Hauswirt Karl Gernentz zu Thürkow.
274. Toitenwinkel: Hausgutspächer Paul Fick zu Toitenwinkel.
275. Groß-Trebbow: Küster Prohl zu Groß-Trebbow.
276. Trechow: Gutsbesitzer Reimar von Plessen auf Kurzen-Trechow.
277. Uelitz: Tischler Helmuth Lindemann zu Uelitz.
278. Groß-Upahl: Gutspächter Heinrich Strauch zu Groß-Upahl.
279. Varchentin: Küster Kindt zu Varchentin.
280. Groß-Varchow: Gutspächter Max von Blücher RumJM. zu Groß-Varchow.
281. Vellahn: Kaufmann Wilhelm Tessmann ② zu Vellahn.

282. Hohen-Viecheln: Lehrer Karl Bennöhr (2) zu Hohen-Viecheln.
283. Groß-Vielen: Gutsbesitzer Bernhard Wenck auf Groß-Vielen.
284. Vielist: Küster Lohrenz zu Vielist.
285. Vietlübbe (R. A. Gadebusch): Stellvertreter: Erbpächter Schöffe Johann Ott zu Dragun. Lehrer Heinrich Kaben ♉. zu Rosenow (auftrw.).
286. Vietlübbe (D.-A. Lübz): Küster Cornehl zu Vietlübbe.
287. Vilz: Küster Bollow zu Vilz.
288. Vipperow: Organist Schmidt zu Vipperow.
289. Volkenshagen: Schulze Karl Jess zu Volkenshagen.
290. Walkendorf: Gutsjäger Franz Willer zu Walkendorf.
291. Hohen-Wangelin: Landwirth Wilhelm Beutin zu Hohen-Wangelin.
292. Waren: Rechtskandidat Paul Lantow zu Waren.
293. Warin: Bürgermeister Steinfatt zu Warin.
294. Warnemünde: Vogt Rechtsanwalt Beselin zu Warnemünde.
295. Warnkenhagen: Major a. D. Ernst Graf von Schlieffen auf Warnkenhagen.
296. Warsow: Gutspächter Adolf Cölle zu Warsow.
297. Wasdow: Gutsbesitzer Karl von Blücher auf Quitzenow.
298. Wattmannshagen: Gutsbesitzer Dr. Ernst Wien auf Friedrichshagen.
299. Wessin: Gutsbesitzer Rudolf Pohl auf Wessin.
300. Westenbrügge: Gutsbesitzer Max von Müller auf Westenbrügge.
301. Wismar: Stadtsekretär Schutte zu Wismar.
302. Wittenburg: Bürgermeister Schlüter zu Wittenburg.
303. Wittenförden: Schulze Johann Steinfatt zu Wittenförden.
304. Witzin: Gutspächter Otto Fratzscher zu Witzin.
305. Groß-Wokern: Lehrer Johann Evert zu Groß-Wokern.
306. Woosten: Gutspächter Friedrich Boeckmann zu Woosten.

307. Woserin: Küster Günther zu Woserin.
308. Wustrow: Schöffe Kaufmann Heinrich Niemann zu Wustrow.
309. Zahrensdorf: Gutsbesitzer Achim von Lücken auf Zahrensdorf.
310. Zapel: Küster Mât zu Dorf Zapel.
311. Zarrentin: Obervorsteher Friedrich Riedel ✠2. zu Zarrentin.
312. Zehna: Küster Wulff zu Zehna.
313. Zernin: Küster Schröder zu Zernin.
314. Ziegendorf: Küster Parge zu Ziegendorf.
315. Zierzow: Schöffe Büdner Georg Wallmann zu Dorf Zierzow.
316. Zislow: Schulze August Schröder zu Zislow.
318. Zurow: Gutsbesitzer Gustav Reinbeck auf Zurow.
319. Zweedorf: Pfarrackerpächter Johann Horn zu Zweedorf.

Siebenzehnter Abschnitt.

Landständische Verfassung.

Landstände der Herzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Güstrow

sind in Mecklenburg, seitdem mit der landesherrlichen Säkularisierung der Stifte und Klöster die Geistlichkeit nach der Reformation aufgehört hat, unter dem Namen der ***Prälaten*** den ersten Stand zu bilden,

A) die eigentümlichen Besitzer der landtagsfähigen Rittergüter aller drei Kreise,
die ***Ritterschaft*** (II. Teil, Seite 86—167);

B) die Obrigkeiten der 42 Städte,
die ***Landschaft*** (II. Teil, Seite 183—223).

Von ersteren werden zugleich ihre Bauern oder Hintersassen, von letzteren ihre Bürger und Einwohner vertreten; die nicht landtagsfähigen ***übrigen Landbegüterten*** (II. Teil, Seite 167—176) werden von beiden vertreten.

I. Direktorium

der Ritter- und Landschaft auf Landtagen und Landeskonventen.

Großherzogliche Landräte: (8)

werden nach vorgängiger Präsentierung dreier vom eingeborenen oder rezipierten Adel jedes Herzogtums von der Landesherrschaft erwählt und beeidigt.

Helmuth von Oertzen ⊕. auf Roggow	wegen des Herzogtums Schwerin.
Wilhelm von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin ⊕. PLD2. auf Moltzow	wegen des Herzogtums Güstrow.
Fritz von Böhl ⊕. auf Rubow	wegen des Herzogtums Schwerin.

Klosterhauptmann Emil von Gundlach ♁. auf Hinrichsberg	wegen des Herzogtums Güstrow.
Zeremonienmeister Kammerherr Major Ernst von Gundlach auf Mollenstorf	wegen des Herzogtums Güstrow.
Friedrich Freiherr von Langermann und Erlencamp auf Zaschendorf	wegen des Herzogtums Schwerin.
Theobald von Böhl PStJO. PLD2. auf Glave	wegen des Herzogtums Schwerin.
Ludwig Graf von Schwerin auf Mildenitz	wegen des Herzogtums Güstrow, Stargardischen Kreises.

Erblandmarschälle:

a) *des Herzogtums Mecklenburg.*

Karl von Lützow ♁. NN2. NVM. auf Eickhof.

b) *des Fürstentums Wenden.*

Johann von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin ✠. ♁. NN2. auf Burg Penzlin.

c) *der Herrschaft Stargard.*

Friedrich Franz Graf von Hahn ♁. ☾R. auf Pleetz.

Vizelandmarschall:

Geh. Legationsrat a. D. Helmuth von Oertzen auf Leppin.

Deputierter der Stadt Rostock:

Bürgermeister Dr. Magnus Massmann.

II) Der Engere Ausschuß von Ritter- und Landschaft zu Rostock

außerhalb des Landtages,

errichtet durch die Vollmacht der Ritter- und Landschaft vom 27. Juni 1620 und als ein die gesamte Ritter- und Landschaft vorstellendes Kollegium in seiner jetzigen Verfassung von der Landesherrschaft durch den Landesvergleich vom 18. April 1755 § 176 ff. bestätigt.

Landräte:

Wilhelm von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Moltzow, aus dem Herzogtum Güstrow (1907 auf 3 Jahre gewählt).

Fritz von Böhl auf Rubow, aus dem Herzogtum Schwerin (1907 auf 3 Jahre gewählt).

Ritterschaftliche Deputierte:

Erblandmarschall Karl von Lützow auf Eickhof, aus dem Mecklenburgischen Kreise (1907 auf 3 Jahre gewählt).

Friedrich Graf von Bassewitz auf Burg Schlitz, aus dem Wendischen Kreise (1906 auf 3 Jahre gewählt).

Hermann Graf von Schwerin auf Hornshagen (1906 auf 3 Jahre gewählt.

Landschaftliche Deputierte:

Bürgermeister Dr. Magnus Massmann von der Stadt Rostock.

Bürgermeister Geh. Hofrat Karl Peeck von der Vorderstadt Parchim.

Bürgermeister Geheimer Hofrat Otto Dahse ⊕., von der Vorderstadt Güstrow.

Bürgermeister Hofrat Dr. Adolf Pries PLD2., von der Vorderstadt Neubrandenburg.

Ritter- und landschaftliche Beamte:

Landsyndikus: Rechtsanwalt Rudolf Tiedemann HSH3a.

Landsyndikus, insbesondere für den Stargardischen Kreis: Rechtsanwalt Rat Max Raspe zu Neubrandenburg.

Landessekretär: Dr. jur. Gustav Weber.

Landesarchivar und Bibliothekar: Franz Heinrich Dunckelmann.

Landeseinnehmer: Advokat Ludwig Peitzner.

Landkastenkontrolleur: Hermann Bade.

Landkastensekretär: Wilhelm Paepcke ⊖.

Revisor beim Landeskataster: einstweilen vertreten durch den beeidigten Feldmesser Ratsherr Karl Guthke.

Landespedell: Adolf Kuhlmann.

Bureaugehülfe beim Landkasten: Emil Bollhagen.

Kassenbote beim Landkasten: Johann Steinberg.

Landeskopiisten: Louis Vick ✠1. PEK2. DK.
Willy Neumann.

III) Ritter- und Landschaft.

A) *Ritterschaft.*

1) Repräsentierendes Kollegium in privativ ritterschaftlichen Angelegenheiten.

(Siehe Landesvergleich § 181, 185.)

Der Engere Ausschuß der Ritterschaft zu Rostock.

Landräte und Deputierte: siehe Landräte und ritterschaftliche Deputierte des Engeren Ausschusses von Ritter- und Landschaft.

Ritterschaftlicher Syndikus: Rechtsanwalt Geh. Justizrat Eduard Dahlmann ⊕. SLH2.

2) Deputierte der ritterschaftlichen Eingesessenen aus den Ämtern zu Landeskonventen und gemeinsamen Angelegenheiten.

a) *Mecklenburgischer Kreis.*

1) Amt Bukow.

Fritz von Restorff auf Radegast.
Einnehmer: Bürgermeister Dr. Köpcke zu Neubukow.

2) Amt Crivitz.

Landrat Freiherr von Langermann auf Zaschendorf.
Einnehmer: Bürgermeister Joerges zu Crivitz.

3) Amt Gadebusch.

Adolf Graf von Bassewitz-Behr auf Lützow.
Einnehmer: Stadtsekretär Wendorff zu Gadebusch.

4) Amt Grabow.

Rudolf von Restorff auf Werle.
Einnehmer: Bürgermeister Calsow zu Grabow.

5) Amt Grevesmühlen.

August Lueder auf Redewisch.
Einnehmer: Ratsherr Rechtsanwalt Ihlefeld zu Grevesmühlen.

6) Amt Lübz.

Wolfgang Graf von Blücher ⊕. auf Darze und Fincken.
Einnehmer: Bürgermeister Westphal zu Lübz.

7) Amt Mecklenburg.

Ulrich von Bassewitz auf Schimm.
Einnehmer: Bürgermeister Steinfatt zu Warin.

8) Amt Neustadt.

Landrat von Gundlach auf Mollenstorf.
Einnehmer: Amtsgerichtssekretär Beister zu Waren.

9) Amt Schwerin.

Karl Friedrich von Böhl auf Cramon.
Einnehmer: Rechtsanwalt Hoppe zu Schwerin.

10) Amt Sternberg.

Johannes Hillmann auf Zülow.
Einnehmer: Rechtsanwalt Hermes zu Sternberg.

11) Amt Wittenburg.

Major a. D. Karl von Graevenitz auf Waschow.
Einnehmer: Bürgermeister Schlüter zu Wittenburg.

b) *Wendischer Kreis.*

1) Amt Boizenburg.

Georg Gade auf Badekow.
Einnehmer: Bürgermeister Hofrat Dr. Burmeister zu Boizenburg.

2) Amt Gnoien.

Wilhelm Blohm auf Viecheln.
Einnehmer: Bürgermeister Schmidt zu Gnoien.

3) Amt Goldberg.

General der Infanterie z. D. Bronsart von Schellendorff auf Marienhof.
Einnehmer: Adolf Kuhberg zu Güstrow.

4) Amt Güstrow.

Major a. D. Ernst Graf von Schlieffen auf Warnkenhagen.
Einnehmer: Heinrich Ihden zu Güstrow.

5) Amt Neukalen.

Albert Dahlmann auf Gehmkendorf.
Einnehmer: Rechtsanwalt Ratsherr Dr. Schmidt zu Teterow.

6) Amt Plau.

Walther Freiherr von Tiele-Winckler auf Göhren zu Blücher.
Einnehmer: Bürgermeister Dr. Zelck zu Malchow.

7) Amt Ribnitz.

Deputierter fehlt.
Einnehmer: Bürgermeister Dr. Vagt zu Tessin.

8) Amt Schwaan.

Oberamtmann Alfred Brumme auf Ziesendorf.
Einnehmer: Stadtsekretär Stolterfoht zu Schwaan.

9) Amt Stavenhagen.

Major a. D. Kurt Freiherr von Maltzahn auf Schloß Grubenhagen.
Einnehmer: Amtsgerichtssekretär a. D. Müller zu Stavenhagen.

10) Amt Wredenhagen.

Henning von Lücken auf Massow.
Einnehmer: Stadtsekretär a. D. Feihstel zu Röbel.

c) *Stargardischer Kreis.*

Siehe den mecklenburg-strelitzschen Staatskalender d. J.

d) *Übrige Landbegüterte.*

1) Die drei Klöster *Dobbertin, Malchow* und *Ribnitz* werden von gesamter Ritter- und Landschaft vertreten.

2) *Der Rostocker Distrikt* wird von der Stadt Rostock vertreten.

Direktor: Ratsherr Zastrow zu Rostock.

e) *Die städtischen Kämmerei- und Ökonomiegüter* werden von den Städten vertreten.

B) *Landschaft.*

a) Seestädte.

1. Seestadt Rostock.

Rat.

Bürgermeister:

Dr. Magnus Massmann ✠. ⊕. PKrO3. PRAO4. DD2b
Geh. Kommerzienrat Albert Clement PLD2.
Dr. jur. Adolf Becker ✠. DK. PLD2.
Syndikus: Rechtsanwalt Hans Linck.

Ratsherren:

Hubert Röper.
Johann Paschen ✠.
Hermann Zastrow.
Heinrich Blanck PLD2.
Dr. jur. Hans Lange.
Moritz Wiggers.
Paul Ehmig.
Dr. phil. Paul Müller.

Ratssekretär: Notar Heinrich Oertzen.
Ratsregistrator: Christian Schatz.
Ratsschreiber: Karl Uplegger.

Bürgervertretung.

Landesherrlich bestätigt durch Satzungen vom 15. März 1887 und 17. Dezember 1900. Dieselbe besteht aus 60 Mitgliedern und vertritt die Gesamtheit der Bürger und Einwohner Rostocks.

Vorsitzender: Rentner Ludwig Berringer.
Erster Stellvertreter: Rentner Hugo Lippold PRKM3.
Zweiter Stellvertreter: Dr. Friedrich Karl Witte.

Beamte und Angestellte.

Stadtarchivar: Dr. Ernst Dragendorf.
Archivsekretär: Ludwig Krause.
Stadtmusikdirektor: Heinrich Schulz.
Stadtphysikus: Kreisphysikus Sanitätsrat Dr. Karl Dugge.
Stadtrichter: Dr. Hans Wigger.
Armenkollegium: Sekretär Eduard Schlottmann.
Registrator Emil Gähte.
Registrator Karl Frahm.
Armenarbeitshaus: Inspektor Heinrich Tiedemann.
Bauamt: Baudirektor für Hochbau: Gustav Dehn.
Baudirektor für Strom-, Hafen-, Siel- und Straßenbau: Karl Kerner.
1. Bauführer: Georg Vogel.
2. Bauführer: Georg Holtz.
Bautechniker: Karl Sander.
Techniker: Heinrich Brinckmann.
Ingenieur: Albert Wegener.
Sekretär: Heinrich Baade.
Rechnungsführer: Louis Ahrens.
Schreiber: Heinrich Kliefoth.
In Warnemünde: Ingenieur Stümer.
Brandkasse: Rechnungsführer: Friedrich Moll.
Elektrizitätswerke: Betriebsdirektor: Wilhelm Pieritz.
Buchhalter: Max Nagler.
Schreiber: Paul Geerts.
Forstverwaltung: Forstinspektor: Max Garthe in Rövershagen.
Gasanstalt: Betriebsdirektor: Otto Lesenberg ȢR.
1. Buchhalter: Georg Klitzing.
Buchhalter: Karl Sass.

Gewett: Sekretär: Ernst Brincker.
Protokollist: Karl Harder.
Hafenmeister: Friedrich Kulow.
Wasserschout: Karl Lehmann.
In Warnemünde: Vogt: Rechtsanwalt Richard Valentin Beselin.
Vogteiprotokollist: Paul Scherer.
Lotsenkommandeur: Jakob Borgwardt ♉R. SVM(g).
Oberlotse: Franz Dedow.

Grundbuchamt:
Buchführer: Sekretär Wilhelm Fiedelmeier.
Registrator Friedrich Schlünz.
Registrator Karl Lichtwark.
Wilhelm Drews.
Gustav Haase.

Hospitalien zum Heiligen Geist und zum St. Georg:
Sekretär: Karl Zander.
Protokollist: Karl Penzin.

Kämmerei und Forst: Baumeister der ländlichen Verwaltungen: Stadtbaumeister Hermann Tessendorff.
Sekretär: August Voss.
Rechnungsführer: Gustav Brühl.
Protokollist: Richard Freytag.

Flurbuchbehörde der Kämmerei: Stadtingenieur: Julius Bühring.
Vermessungsingenieur: Reinhold Leonhardt.
Vermessungsassistent: Richard Prütz.

St. Katharinenstift: Inspektor: Heinrich Hillmann.
Buchhalter: Richard Hillmann.

Kolligierungsbehörde: Rechnungsführer: Albert Jenssen.
Schreiber: Heinrich Mahnke.

Polizeiamt: Baupolizeiinspektor: Stadtbaumeister Friedrich Thormann PLD2.
Baupolizeikontrolleure: Fritz Helmuth.
Wilhelm Leutzow.
Eichmeister: Heinrich Kauffmann.
Branddirektor: Karl Kerner.
Brandmeister: Albert Wegener.
Exerziermeister: Johann Bohn.
Erster Polizeikommissar: Friedrich Kasdorf ✠. ⓕ. ⓕ. PEK2. DK.

Polizeikommissar: Johannes Drevin.
Sekretäre: Albert Weber. Louis Lübbe. Friedr. Freitag ⊜.
Registratoren: Karl Tunn. Gustav Arrighi. Albert Brüsch. Willy Krossing. Heinrich Kroog.
Schreiber: Walter Krause. Bruno Martins. Albert Schlutow. Richard Mehling.

Rechnungsrevisionsdepartement: Sekretär: Karl Sarcander.
Berechner: Wilhelm Hoth.

Schlachthof: Inspektor: Tierarzt Friedrich Längrich.
Hallenmeister: Friedrich Winterfeldt.
Buchhalter: Friedrich Berringer.

Schulregistratur: Rechnungsführer: Otto Horstmeyer.

Stadtkasse: Kassierer: Karl Völling.
Kontrolleur: Hans Glaevecke.

Steuererhebungskasse: Sekretär: Friedrich Stegemann.
Rechnungsführer: Helmut Fischer.
Kontrolleur: Hans Capell.
Schreiber: Hermann Busch. Heinrich Jarmatz.

Straßenreinigungsdepartement: Oberaufseher: Heinr. Kähler.

Vormundschafts- und Nachlaßgericht: Sekretär: Friedrich Dieckmann.
Registrator: Hans Dursteler.
Registraturgehülfe: Trede.

Wasserwerke: Betriebsdirektor: Karl Kerner.
Betriebsingenieur: Friedrich Lohmann.
Filtermeister: Johann Bohn.

2. *Seestadt Wismar.*

Rat.

Bürgermeister:

Karl Krull.
Dr. jur. Paul Wildfang.

Ratsherren:

Kommerzienrat Heinrich Witte.
Dr. jur Wilhelm König ⊕. PLD2.
Albert Sohm PLD2.
Heinrich Pufpaff.
Friedrich Wilde.
Dr. jur. Heinrich Altvater.

Beamte und Angestellte:

Stadtsekretär: Paul Schutte.
Ratsregistrator: Friedrich Haensgen.

Ratskanzlisten: Friedrich Dinnies.
Otto Eschen.
Richard Schröder.
Sekretäre der Verwaltungsregistratur: Wilhelm Weinrebe ⊖.
Paul Allwardt ⊕.
Sekretär der Armenanstalt: Wilhelm Allwardt.
Polizeisekretär: Friedrich Zogmann.
Polizeiaktuar: Karl Eschen.
Polizeikommissar: Ferdinand Zimmermann. Ȣ. ✠2. ⊕.
Stadtkassier: Bernhard Voigt ✠3.
Stadtkassenrevisor: William Ebeling ⊖.
Stadtkassenkanzlist: Paul Sass.
Steuersekretär: Wilhelm Bliemeister.
Auktionator: Hans Niemann ②. ✠2. ⊕. PRM. PAEz. DK.
Gasanstaltsdirektor: Max Lindekugel.
Hafenmeister: Adolf Evers.
Oberlotse in Wismar: Fritz Wulff.
Oberlotse in Poel: Friedrich Tunn.
Stadtmusikdirektor: Friedrich August Hopsch ②. ⊕. ✠1. PAEz. (auftrw.).
Stadtphysikus: Medizinalrat Dr. Hugo Unruh.
Schlachthausinspektor: Tierarzt Heinrich Schultz.
Ratsarchivar: Dr. Friedrich Techen.
Stadtbaumeister: Regierungsbaumeister Paul Zeroch.
Stadtbauamtssekretär: Fritz Müller.
Waisengerichtssekretär: Ludwig Karnatz.

Der bürgerschaftliche Ausschuß.

Nach der Verfassungsakte vom 26. Dezember 1830 und den Satzungen vom 14. Juli 1874.

48 Bürgerrepräsentanten.
Vorsitzender: Rechtsanwalt Thormann.
Stellvertreter: Hofbäcker Bärwinkel.
Konsulent: Notar Oldenburg PLD2.

b) Landstädte

Landesherrliche Aufsichtsbehörde.

Das Großherzogliche Ministerium des Innern.

Erhöhte Steuerrezeptur.

Bewilligt 31. Mai 1783 zum Abtrag der übernommenen Landkastenschulden und zu eigenen Bedürfnissen der Landschaft.

Berechner: Landeseinnehmer Peitzner.

[Gedruckt 15. Januar 1908.]

Stadtmagistrate und städtische Beamte, Bürgervertretungen.

Die Stellen der Magistratsmitglieder und sonstiger städtischen Beamten, welche von der Landesherrschaft besetzt werden, sind in den nachfolgenden Verzeichnissen durch einen vorgesetzten Stern (*) gekennzeichnet. Die Inhaber der nicht bezeichneten Stellen werden teils mit, teils ohne landesherrliche Bestätigung durch die Magistrate oder Bürgervertretungen gewählt.

Mecklenburgischer Kreis.

1) *Vorderstadt Parchim.*

Bürgermeister:

Geh. Hofrat Advokat Karl Peeck.
Robert Capobus.

Ratsherren:

Wilhelm Müller.
Ingenieur Robert Schröder.
Dr. jur. Hans Müller.

Stadtsekretär: Gustav Ermel.
Stadtregistrator: Adolf Dölling.
Polizeisekretär: Rudolf Hartmann.
Ratsprotokollisten: Wilhelm Praetorius.
Paul Strübing.
Stadtkassier: Max Saling.
Gegenschreiber: Martin Lock.

Stadtoffizianten:

Stadtphysikus: Sanitätsrat Dr. Ernst Bartsch.
Schlachthausinspektor: Roßarzt a. D. Hans Geitmann.
Stadtabgabenerheber: Heinrich Schultz.
Stadtwachtmeister: Karl Genz (2). ✠.
Stadtbauführer: Hermann Wolgast.
Gasinspektor: Paul Sager.
Stadtförster: Karl Schmidt zu Kiekindemark.
Holzwärter: Emil Schween zu Slate.
Hans Schütz zu Parchim.
Forstaufseher: Heinrich Ullerich zu Malchow.
Fritz Raths zu Damm.
Wilhelm Markwardt zu Kiekindemark.

Bürgerausschuß:

36 Bürgerrepräsentanten.

2) *Brüel.*

*Bürgermeister: fehlt.
Ratsherren: Ludwig Schulz.
Ludwig Baumann.
Friedrich Deffge.

*Stadtsekretär: Wilhelm Schroeder.
Kämmereiberechner: Rudolf Elbrecht.
Bürgerausschuß: 9 Bürgervorsteher.

3) *Crivitz.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Johann Joerges.
Ratsherren: Kommissionsrat Gustav Brandt.
Heinrich Elwert.
*Stadtsekretär: Ernst Drefahl.
Kämmereiberechner: Wilhelm Wendorf.
Bürgerausschuß: 16 Bürgervorsteher.

4) *Dömitz.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Behn.
Ratsherren: Karl Torbahn.
Ernst Ebeling.
*Stadtsekretär: Karl Hersen.
Ratsprotokollist: August Schneck (2).
Kämmereiberechner: Ernst Eggers (2). . . DK.
Bürgerausschuß: 12 Bürgervorsteher.

5) *Gadebusch.*

Bürgermeister: Rechtsanwalt Ernst Reinhardt.
Ratsherren: Kommissionsrat Wilhelm Schulz.
Heinrich Balck.
Stadtsekretär: Friedrich Wendorff.
Kämmereiberechner: Christoph Brandenburg.
Stadtjäger: Rudolf Burmeister.
Bürgerausschuß: 12 Bürgervorsteher.

6) *Grabow.*

Bürgermeister: Karl Calsow. .
Ratsherren: Rechtsanwalt Paul Becker.
Georg Rodatz. MStMV. DK.
Heinrich Schwarzmann.
Stadtsekretär: Emil Graff.
Stadtregistrator: Fritz Frier.
Ratsprotokollist: Karl Bode.
Stadtkassenberechner: Kaufmann Wilhelm Leopoldi.
Stadtförster: Adolf Drepper.
Schlachthausinspektor: Franz Zeisiger.
Bürgerausschuß: 12 Bürgervorsteher.

7) *Grevesmühlen.*

* Bürgermeister: Rechtsanwalt Dr. Philipp von Leitner.
Ratsherren: Rechtsanwalt Adolf Ihlefeld ✠1. ⊕. ⊕. PRAO4. DK.
Tierarzt Johannes Röper.
Stadtsekretär: Hermann Bergmann.
Ratsprotokollist: Friedrich Evert.
Kämmereiberechner: Friedrich Siegfried.
Feldhüter und Forstwart: Joachim Wulff.
Stadtwagemeister: Bäckermeister Heinrich Jeve.
Bürgerausschuß: 12 Bürgervorsteher.

8) *Hagenow.*

* Bürgermeister: Rechtsanwalt Dietrich Saling.
* Ratsherren: Ernst Volbarth.
Rudolf Jessel.
* Stadtsekretär: Friedrich Gerandt.
Ratsprotokollist: Otto Kiencke.
Stadtkassenberechner: Karl Erythropel.
Stadtförster: Ludwig Apel ⊖.
Bürgerausschuß: 12 Bürgervorsteher.

9) *Kröpelin.*

* Bürgermeister: Rechtsanwalt Dr. Friedrich Pfenningsdorf PLD2.
Ratsherren: Fritz Haase.
Heinrich Schütt.
Stadtsekretär: Hermann Hempel.
Kassenberechner: Heinrich Diederichs.
Bürgerausschuß: 12 Bürgervorsteher.

10) *Ludwigslust.*

Bürgermeister: Otto Jantzen ⊕.
Ratsherren: Rechtsanwalt Otto Kaysel ⊕.
Heinrich Krüger ✠2.

Landesherrlicher Kommissar für die Polizeiangelegenheiten der Residenz Ludwigslust:
Kammerherr Oberstleutnant a. D. von Krause PEK2. PRAO4. PDK. PK66. DK.

Stadtsekretär: Louis Brinkmann ⊕.
Ratsprotokollisten: Otto Schultz.
Heinrich Möller.
Schlachthofdirektor: Tierarzt Dr. Liebe.
Stadtkassenberechner: Posthalter Hans Schultz.
Bürgerausschuß: 12 Bürgervorsteher.

11) *Lübz*

Bürgermeister: Rudolf Westphal ⊕.
Ratsherren: Friedrich Jürgens.
Fritz Hollenbeck.
Stadtsekretär: Rudolf Lübcke.
Ratsprotokollist: Ulrich Kruse.
Kämmereiberechner: Karl Friedrich Ahrens.
Stadtjäger: Wilhelm Neumann.
Bürgerausschuß: 17 Bürgerrepräsentanten.

12) *Malchow*.

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Dr. Friedrich Zelck ⊕.
Ratsherren: Hermann Müller.
August Koepke.
* Stadtsekretär: Rudolf Schott.
Ratsregistrator: Hans Wachholz.
Registraturbeamter: Willy Papenbroock.
Kassenberechner: Friedrich Braun.
Stadtförster: Karl Bruhns.
Städtischer Musikdirektor: Karl Lessle.
Bürgerausschuß: 12 Bürgervorsteher.

13) *Neubukow*.

Bürgermeister: Rechtsanwalt Dr. Karl Köpcke.
Ratsherren: Tierarzt Wilhelm Matz.
Wilhelm Schroeder.
Stadtsekretär: Karl Klüssendorf.
Kämmereiberechner: Hermann Peeck.
Bürgerausschuß: 9 Bürgervorsteher.

14) *Neustadt*.

Bürgermeister: Rechtsanwalt Rudolf Eberhard ⊕. PLD2.
Ratsherren: Emil Lindig.
Wilhelm Risch.
Stadtsekretär: Rudolf Jacobs.
Stadtkassenberechner: Hermann Haackert.
Stadtförster: August Rieck.
Bürgerausschuß: 1 Bürgerwortführer und 5 Ausschußbürger.

15) *Rehna.*

* Bürgermeister: Rechtsanwalt Adolf Monich.
Ratsherren: August Ludwig Dittmer.
Hans Peter Lüth.
* Stadtsekretär: Friedrich Schipmann.
Stadtkassenberechner: Johann Schultz.
Stadtwäger: Heinrich Daniels.
Bürgerausschuß: 12 Bürgervorsteher.

16) *Schwerin.* Alt- und Neustadt.
Vereinigt durch die Urkunde vom 28. Januar 1832.

Magistrat:

Bürgermeister: Geh. Hofrat Karl Tackert ✠1. ⊕. PRAO3. PKrO4. DD3. BC3., Kämmerer.
Max Burgmann ⊕.
Syndikus: Karl Prehn NN5. ⊕.
Ratsherren: Franz Wegener ⊕.
Otto Weltzien ⊕. PLD2.
Bernhard Schroeder.
Richard Neubeck.
Stadtbaurat Paul Ehrich.
Dr. Ernst Heydemann.

Landesherrlicher Kommissar für die Polizeiangelegenheiten der Residenzstadt Schwerin:
Ministerialrat Dr. Stegemann.

A. Betriebsbeamte:

Schlachthausdirektor: Karl Wilbrandt.
Direktor des Elektrizitätswerkes: Walter Schirmacher.
Stadtingenieur: Paul Kleist.

B. Bureaubeamte:

Oberstadtsekretär: Johann Daum.
Waisengerichtssekretär: Ludwig Haupt.
Stadtrendant: August Schultz.
Ratssekretär: Paul Alms.
Polizeisekretär: Karl Baumann ✠2. ⊕.
Registratoren: August Lange ⊕.
Paul Behrns.
Bruno Brasch.
Karl Francke.
Ludwig Qualmann.
Heinrich Schumacher ⊖.

Polizeikommissar: Ernst Jörck ✠2. ✠2. ⊕. PKrO4. NN6a.
Registratoren: Ernst Schell. Otto Schwarz.
Aktuare: Emil Dieckmann. Otto Lindberg.
Hermann Frenz. Heinrich Evert.
Wilhelm Voß. Karl Radloff.
Karl Fröck.
Bureauassistenten: Albert Rudolph. Karl Gülzow.
Bernhard Döring. Wilhelm Kagels.
Paul Brockmann. Friedrich Bremer.
Paul Gieram. Friedrich Hartmuth.
Fritz Bodinus.

C. Sonstige Angestellte:

Stadtförster: Ludwig Müller ⊜. PEK2. PK66. DK. zu Zippendorf.
Armenhausinspektor: Paul Wille ✠3. PK66.
Bauaufseher: Karl Erdmann.
Krankenhausverwalter: Karl Hierundar.
Bauaufseher: Gustav Heumann.
Baukontrolleur: Karl Schulz.
Polizeiwachtmeister: Gustav Lüthke. Johann Beckmann.
August Schepler. Karl Janzen.

Stadtoffiziant:

Polizeiarzt: Sanitätsrat Dr. Julius Oldenburg.

Bürgerausschuß:

Fünfzig Bürgerrepräsentanten.

Vorsteher: Rechtsanwalt Felix Loewenthal.
Stellvertreter: Zimmermeister Wilhelm Biesenthal.

17) *Sternberg.*

* Bürgermeister: Rechtsanwalt Karl Hoeck.
* Ratsherren: Apotheker Emil Schmidt.
Wilhelm Leopoldi.
* Stadtsekretär: Gustav Bergmann.
Kämmereiberechner: Friedrich Junge.
Bürgerausschuß: 12 Bürgerrepräsentanten.

18) *Waren.*

Bürgermeister: Karl Klockow.
Ratsherren: Hans Seeler.
Heinrich Zwick PEK2. PLD2. DK.
Otto Geist ⊕.

A. Bureaubeamte:

Stadtsekretär: Ferdinand Haussmann.
Ratsprotokollist: Wilhelm Kienappel.
Kämmereiberechner: Hermann Greve.
Kassenkontrolleur: Paul Lantow.

B. Sonstige Angestellte:

Stadtarmenarzt: Sanitätsrat Dr Dulitz.
Schlachthausinspektor: Tierarzt Konrad Zander.
Stadtmusikus: Städtischer Musikdirektor Otto Köhler.
Armenhausvater: Hinrich Augustin.
Stadtwachtmeister: Gustav Baguhl.
Hafenmeister: Karl Suderow.
Gasanstaltsinspektor: Heinrich Mahncke.
Bürgerausschuß: 12 Bürgerrepräsentanten.

19) *Warin.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Heinrich Steinfatt.
Ratsherren: Friedrich Wienandt.
Julius Wegner.
*Stadtsekretär: Wilhelm Leonhardt.
Ratsprotokollist: Rudolf Wilcke.
Kämmereiberechner: Hofuhrmacher Heinrich Schroeder.
Bürgerausschuß: 10 Bürgerrepräsentanten.

20) *Wittenburg.*

Bürgermeister: Rechtsanwalt Ernst Schlüter ⊕.
Ratsherren: Geheimer Kommissionsrat Ferdinand Wilms ✠2. ◎.
Ernst Oderich DK. PLD2.
Stadtsekretär: Adolf Schmill.
Ratsprotokollist: Johannes Hasenbank.
Kämmerer und Sparkassenberechner: Otto Schröder.
Bürgerausschuß: 2 Stadtsprecher, 10 Ausschußbürger.

Wendischer Kreis.

1) *Vorderstadt Güstrow.*

Bürgermeister:

Geheimer Hofrat Otto Dahse ⊕.
Geheimer Hofrat Philipp Süsserott.

Ratsherren:

Karl Kluge. Otto Rümker.
Karl Thode. Wilhelm Eilmann.

Städtische Beamte:

Stadtsekretär: Heinrich Benox.
Stadtregistrator: Gustav Voss ⊜.
Stadtbuchhalter: Ernst Berg.
Polizeisekretär: Karl Köhn.
Protokollisten: Hermann Beuthien.
Karl Willbrandt ⊜.
Heinrich Kegebein.
Friedrich Lübess.
Wilhelm Angerstein ⊜.
Hermann Lorenz.
Karl Fleischer.
Ludwig Dohse.
Polizeiwachtmeister: Karl Schönfeldt ✠3.

Stadtoffizianten:

Stadtphysikus: Kreisphysikus Medizinalrat Dr. Stephan.
Impfarzt: Praktischer Arzt Dr. Waldow.
Armenarzt: Dr. Kluge.
Stadtförster: Franz Kohlmeyer zu Priemer-Burg.
Schlachthausinspektor: Karl Wilcke.
Schlachthaushallenmeister: Karl Rohloff.
Stadttierarzt: der Schlachthausinspektor.
Stadtkassierer: Friedrich Heincke ⊜.
Stadtkassengegenschreiber: Wilhelm Maass.
Stadtbauschreiber: Hermann Handt.
Krankenhausvorsteherin: Anna Reichenberg.
Kontributionsberechner: Protokollist Hermann Beuthien.
Gasinspektor: Ernst Mangold.

Bürgerausschuß:

Dreißig Ausschußbürger.
Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Hinrichsen.

2) *Boizenburg.*

Bürgermeister: Hofrat Dr. Hermann Burmeister ⊕. (⚜). DK.
Ratsherren: Karl Malchin.
Karl Döbbecke.
Stadtsekretär: Ernst Hevecke.
Stadt- und Schulkassenberechner: Kaufmann Hermann Steinmetz.
Bürgerausschuß: 12 Bürgerrepräsentanten.

3) *Bützow.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Friedrich Paschen ⊕. ⊖. DK
Ratsherren: Karl Guthke.
Theodor Niemann.
*Stadtsekretär: Otto Moldt.
Ratsprotokollist: Richard Lange.
Stadtkassenberechner: Karl Kiens.
Stadtkassenschreiber: Joachim Pingel DK.
Stadtförster: Johann Busch.
Schlachthausinspektor: Tierarzt Max Knop.
Gasmeister: Paul Hünemörder.
Bürgerausschuß: 12 Bürgerrepräsentanten.

4) *Doberan.*

Bürgermeister: Rechtsanwalt Karl Reeps ⊕.
Ratsherren: Hermann Dau ⊖. DK.
Wilhelm Rathmann.
Stadtsekretär: Friedrich Schütt ⊕. ⊖. DK.
Ratsprotokollist: Rudolf Hamann.
Kämmereiberechner: Wilhelm Meyer.
Holzwärter: Johann Ramm.
Bürgerausschuß: 12 Bürgerrepräsentanten.

5) *Gnoien.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Heinrich Schmidt ⊕.
*Ratsherren: Rechtsanwalt Karl Hoffmann.
Alexander Schmidt.
*Stadtsekretär: Gustav Clément.
Magistratsprotokollist: Paul Köppen.
Kämmereiberechner: Otto Erhardt ✠1. PK66. DK.
Stadtwäger: Kaufmann Otto Fischer's Witwe.
Stadtförster: Wilhelm Krüger.
Bürgerausschuß: 2 Stadtsprecher, 4 Viertelsmänner und 6 Ausschußbürger.

6) *Goldberg.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Otto Raspe.
Ratsherren: Wilhelm Jantzen.
Friedrich Ehlers.
*Stadtsekretär: Georg Sprengel.
Kämmereiberechner: Kaufmann Christian Engel.
Stadtwägemeister: Gastwirt Karl Pflughaupt.
Bürgerausschuß: 9 Bürgervorsteher.

7) *Krakow.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Ulrich Koch.
Ratsherren: Karl Taegtow ◎.
Paul Struck.
*Stadtsekretär: Karl Grotrian.
Kämmereiberechner: Wilhelm Boldt.
Bürgerausschuß: 9 Bürgervorsteher.

8) *Laage.*

Bürgermeister: Rechtsanwalt Friedrich Kähler.
Ratsherren: Friedrich Schröder ◎.
Friedrich Korff ◎.
Hermann Dehn.
Stadtsekretär: Theodor Meyer.
Kämmereiberechner: Kommissionsrat Heinrich Dehn.
Gasmeister: Friedrich Tackmann.
Bürgerausschuß: 1 Stadtsprecher und 6 Bürgerrepräsentanten.

9) *Malchin.*

Bürgermeister: Georg Steinkopff ✠. ⊕. DK.
Ratsherren: Gottlieb Rohde.
Rechtsanwalt Richard Faull.
Wilhelm Fehlow.
Stadtsekretär: Wilhelm Deutler.
Ratsprotokollist: Fritz Hübner.
Stadtkassenberechner: Paul Staack.
Stadtkassenschreiber u. Grundbuchführer: Otto Schüler.
Stadtjäger: Georg Maass.
Stadtmusikus: Albert Härzel.
Gasinspektor: Richard Kleemann.
Bürgerausschuß: 16 Bürgerrepräsentanten.

10) *Marlow.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Werner Passow.
*Ratsherren: August Krüger.
Fritz Nagel ⊕.
*Stadtsekretär: Bernhard Buchholz ◎.
Ratsprotokollist: Heinrich Ranz.
Kämmereiberechner: Kaufmann Heinrich Appel ◎. ⊕.
Bürgerausschuß: 1 Stadtsprecher, 3 Viertelsmänner und 6 Ausschußbürger.

11) *Neukalen.*

Bürgermeister:	Rechtsanwalt Ernst Barten.
Ratsherren:	Kommissionsrat August Kossow.
	Der zweite fehlt.
Stadtsekretär:	Heinrich Köpke.
Kassenschreiber:	August Kähler.
Bürgerausschuß:	12 Bürgerrepräsentanten.

12) *Penzlin.*

Bürgermeister:	Rudolf Beyer ⊕.
Ratsherren:	Joachim Sass.
	Ernst Maercker.
Stadtsekretär:	Wilhelm Kruse.
Ratskanzlist:	Karl Rothlaender.
Kämmereiberechner:	Louis Lemme.
Ratswagemeister:	Karl Pagels.
Stadtförster:	Wilhelm Deutler.
Bürgerausschuß:	12 Bürgervorsteher.

13) *Plau.*

*Bürgermeister:	Dr. Adolf Frick ⊕. ⊜. DK.
Ratsherren:	Unterförster a. D. Friedrich Ziegenhagen DK.
	Ingenieur Otto Besser.
*Stadtsekretär:	Georg Gast ⊜.
Ratsprotokollist:	Julius Schultz.
Kämmereiberechner:	Wilhelm Hintzpeter DK.
Rathswagemeister:	Gastwirt Heinrich Witt.
Stadtjäger:	Ludwig Schütt.
Bürgerausschuß:	12 Bürgervorsteher.

14) *Ribnitz.*

Bürgermeister:	Dr. Karl Düffert.
Ratsherren:	Friedrich Zeplien.
	Adolf Bradhering.
	Der dritte fehlt.
Stadtsekretär:	Johannes Schütt.
Ratsprotokollist:	Otto Hintz.
Stadtkassenberechner:	Berthold Ladewig.
Stadtjäger:	Karl Buchin.
Hafenmeister:	A. Lindenberg.
Fischmeister:	Friedrich Steffen.
Moorwärter:	F. Fick.
Bürgerausschuß:	12 Bürgervorsteher.

15) *Röbel.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Hermann Warncke.
Ratsherren: Karl Lemcke.
Der zweite fehlt.
Stadtsekretär: Franz Köster.
Ratsprotokollist: Rudolf Ebel.
Stadtkassenberechner: Ludwig August Rammin ✠. ②. ⊕. ⊕. ⊖. DK.
Stadtkassengegenschreiber: fehlt.
Ratswagemeister: Kaufmann Friedrich Karff.
Bürgerausschuß: 2 Stadtsprecher, 5 Altermänner und 5 Viertelsmänner.

16) *Schwaan.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Fritz Venzmer ⊕.
*Ratsherren: Ingenieur Hermann Ortstein.
Ernst Kühl.
*Stadtsekretär: Oskar Stolterfoht PEK2. DK.
Ratsprotokollist: Karl Gibcke.
Stadtkassierer: Ferdinand Strasen.
Stadtkassenschreiber: Ludwig Hecht.
Bürgerausschuß: 11 Bürgervorsteher.

17) *Stavenhagen.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Dr. Carl Ludwig Wunderlich.
Ratsherren: August Kutzbach.
Karl Hanck.
*Stadtsekretär: Ludwig Jahncke ⊖.
Ratsprotokollist: Karl Silberstorf.
Kämmereiberechner: Ratsprotokollist Silberstorf.
Stadtjäger: Martin Reppenhagen.
Bürgerausschuß: 1 Stadtsprecher, 2 Viertelsmänner und 9 Ausschußbürger.

18) *Sülze.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Heinrich Vorbeck ⊕. PLD2.
*Ratsherren: Kommissionsrat Eduard Jürgens.
Albert Müffelmann.
*Stadtsekretär: Albert Carow ✠. PEK2. DK. PLD2.
Kämmereiberechner und Ratsprotokollist: Albert Buhr.
Stadtkassenberechner: Johann Steffenhagen.
Stadtförster: fehlt.
Bürgerausschuß: 1 Bürgerwortführer, 4 Viertelsmänner und 8 Ausschußbürger.

19) *Tessin.*

*Bürgermeister: Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Vagt.
Ratsherren: Karl Adam ◎. BGM.
Heinrich Wedemeyer, zugleich Kämmereiberechner.
*Stadtsekretär: Hermann Lettow.
Stadtjäger: Ernst Möller.
Bürgerausschuß: 9 Bürgervorsteher.

20) *Teterow.*

Bürgermeister: Dr. Franz von Pentz PEK2. DK.
Ratsherren: Robert Bockfisch ♉R. DK.
Hugo Engelhardt.
Rechtsanwalt Dr. Albert Schmidt.
Stadtsekretär: Johannes Rechlin.
Ratsprotokollist: Robert Strauss.
Kämmereiberechner: Rudolf Russdorf.
Schlachthausinspektor: Tierarzt Willy Bormann.
Gasmeister: Franz Parchem.
Ratswagemeister: Kaufmann Wilhelm Boeckmann.
Stadtjäger: Karl Kleinhardt.
Bürgerausschuß: 16 Bürgervorsteher.

Im Fürstentum Schwerin

waren bis zu der unterm 30. Oktober 1851 erfolgten landesherrlichen Bestätigung der Einverleibung der Stiftsstädte in die Landschaft keine Landstände. Seit der Zeit werden die Stadt Bützow zum wendischen, die Neustadt Schwerin und die Stadt Warin zum mecklenburgischen Kreise der Landschaft gerechnet und sind oben bei diesen Kreisen mitaufgeführt.

Städte des Stargardischen Kreises.

1) Vorderstadt *Neubrandenburg:*
2) Stadt *Friedland:*
3) — *Woldegk:*
4) — *Strelitz:*
5) — *Fürstenberg:*
6) — *Wesenberg:*
7) — *Stargard:*

} siehe den mecklenburg-strelitzschen Staatskalender d. J.

Achtzehnter Abschnitt

Vertretung des Grofzherzogtums im Bundesrate und Reichstage des Deutschen Reichs.

In Gemäßheit der am 16. April 1871 verkündeten Reichsverfassung.

I. *Landesherrliche Bevollmächtigte zum Bundesrate:*

Se. Exzellenz Staatsminister Kammerherr Karl Graf von Bassewitz-Levetzow . . PRAO1. PKrO1. OV1. DD1. NL1. BC1. PLD2.

Se. Exzellenz Staatsrat Adolf von Pressentin . . . PKrO1. PRAO2. SA1. NN1. DD1. NVM.

Vertreter:

Se. Exzellenz Staatsrat Dr. Adolf Langfeld . PKrO2(St.). NN2. PLD2. NVM.

Geheimer Legationsrat Joachim Freiherr von Brandenstein . DD2b. PLD2., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königlich Preußischen Hofe.

Oberzolldirektor Robert Lorentz DD3.

II. *Abgeordnete zum Reichstage:*

Otto Graf von Bothmer auf Bothmer, für den I. Wahlkreis.

Regierungsrat Dr. Wilhelm Dröscher PKrO3. PLD2. zu Schwerin, für den II. Wahlkreis.

Dr. Hermann Pachnicke PRAO4. zu Berlin und Schliersee in Bayern, für den III. Wahlkreis.

Kammerherr Ludolf von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin, auf Peckatel, für den IV. Wahlkreis.

Ratsyndikus Hans Linck zu Rostock, für den V. Wahlkreis.

Gutsbesitzer Karl von Treuenfels auf Klenz, für den VI. Wahlkreis.

Die Wahlkreise siehe II. Teil, dritten Abschnitt.

Anmerkung. Die Mitglieder des Bundesrates, die Gesandten und Konsuln des Deutschen Reichs siehe Abschnitt XXI.

Neunzehnter Abschnitt.

NEUE ANNALEN
des
Grofzherzogtums Mecklenburg-Schwerin
1907.

Dreiundneunzigstes Jahr
seit Annahme der Großherzoglichen Würde.

Jan. 1. Der Großherzog reist zum Besuche Allerhöchstseiner Mutter nach Cannes und kehrt am
— 8. von dort nach Gmunden zurück.
— 9. Durch das nachmittags an den Folgen einer Operation daselbst erfolgende Ableben der 88jährigen Königin Marie von Hannover, der Großmutter der Frau Großherzogin, wird das Großherzogliche Haus in tiefe Trauer versetzt.
— 19. In Gmunden erfolgt die feierliche Beisetzung der verstorbenen Königin unter Teilnahme des Großherzogspaares, sowie der Großherzogin Marie, Allerhöchstwelche Sich zu diesem Zwecke dorthin begeben hat.
— 24. Der Großherzog trifft in Schwerin wieder ein.
— 25. Allerhöchste Verordnung, betreffend die Trichinenschau im Inlande.
— 26. Der Großherzog begibt Sich anläßlich der Feier des Geburtstages des Kaisers nach Berlin, nimmt beim Kronprinzenpaar Wohnung und kehrt am
— 28. morgens nach Schwerin zurück.
— — Allerhöchstderselbe empfängt den Besuch des zum General-Inspekteur der I. Armee-Inspektion ernannten Prinzen Friedrich Leopold von Preußen.
— 29. Die Großherzogin trifft in Schwerin wieder ein; ferner sind anläßlich des Geburtstages der Großherzogin Marie in Schwerin eingetroffen der Prinz der Niederlande, sowie die Herzöge Johann Albrecht und Adolf Friedrich.

[Gedruckt 14. Januar 1908.]

Febr. 6. Der Großherzog begibt Sich nach Wernigerode zur Teilnahme an der Beisetzungsfeier der verstorbenen Fürstin Anna zu Stolberg-Wernigerode, bei welcher auch die Herzöge Johann Albrecht, Adolf Friedrich und Borwin zugegen sind, und kehrt am

— 7. nach Schwerin zurück.

— 14. Der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht fahren nach Weimar, um dort an der feierlichen letzten Vorstellung im alten Hoftheater teilzunehmen.

— 18. Der am 20. Dezember 1906 vertagte Landtag wird zu Malchin wiedereröffnet.

— 20. Der Herzog Johann Albrecht begibt Sich zur Teilnahme an der Beisetzungsfeier der verstorbenen Prinzessin Klementine von Sachsen-Koburg-Gotha nach Koburg.

— 21. Der Großherzog fährt zur Teilnahme an dem Stiftungsfest des Gardekürassier-Regiments nach Berlin und trifft am

— 22. früh in Schwerin wieder ein.

— — Von dem Wrack des bei Hoek van Holland gestrandet. Passagierdampfers »Berlin« wird eine Anzahl Schiffbrüchiger durch das heldenmütige Eingreifen des Prinzen Heinrich der Niederlande gerettet, welcher sich trotz des herrschenden Sturmes persönlich wiederholt mit den Lotsendampfern an die Strandungsstelle begibt und an dem Rettungswerk tätigsten Anteil nimmt.

— 25. Der Großherzog stattet dem Prinzen Friedrich Leopold von Preußen im Schloß Glienicke einen Gegenbesuch ab und kehrt abends nach Schwerin zurück.

— 28. Landtagsabschied zu Malchin.

Zu Proposition I wird die Bewilligung der ordentlichen Landeskontribution für das Jahr von Johannis 1907 bis Johannis 1908 nach Maßgabe der Bestimmungen des Artikels I des landesgrundgesetzlichen Erbvergleichs vom 18. April 1755, des Konvokationstages von 1808 und des darauf wegen Errichtung der allgemeinen Landesrezeptur abgeschlossenen Vertrags vom 21./25. April 1809, sowie des auf dem Landtage zu Sternberg im Jahre 1883 getroffenen Abkommens gnädigst angenommen; ebenso die Aufbringung der dem Landesherrn durch Artikel II der Steuervereinbarung vom 29./30. Juli 1870 aus Landesmitteln zugesicherten Jahressumme in dem durch die Vereinbarung vom 14./17. Dezember 1887 festgestellten Betrage von 583000 Mark, wiewohl mit Vorbehalt der etwaigen ganzen oder teilweisen Rückzahlung nach Maßgabe dieser Vereinbarung.

Zu Proposition II wird die für das Rechnungsjahr vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1908 bewilligte Erhebung der Kontribution nach Maßgabe des Kon-

tributionsedikts vom 12. Mai 1903 in dem Betrage von zehn Zehnteln des vollen ediktmäßigen Betrages Allerhöchst genehmigt.

Zu Proposition III wird der von den getreuen Ständen beratene Voranschlag der Eisenbahnverwaltung für das Rechnungsjahr 1907/08 nach Maßgabe der geführten Verhandlungen Allerhöchst genehmigt.

Zu Proposition IV wird dem Allerhöchsten Bedauern Ausdruck gegeben, daß auch durch die auf dem gegenwärtigen Landtage fortgesetzten Beratungen, hauptsächlich infolge Verhaltens der Landschaft, ein einheitlicher Beschluß der Stände über die so wichtige Frage einer angemessenen Aufbesserung des Einkommens der zu gering dotierten Pfarren nicht erreicht und dadurch den allseitig anerkannten bedrückten Verhältnissen der Inhaber dieser Pfarren zum Nachteil der Landeskirche eine Abhülfe nicht gewährt worden ist.

März 1. Die Großherzogin Marie begibt Sich zum Besuch der Königin und des Prinzen der Niederlande nach dem Haag.

— 2. Kontributionsedikt für das Jahr Johannis 1907/08.

— 4. Der Großherzog verkündet den auf an sie ergangene Ladung im Schlosse erschienenen Landräten des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin im Beisein der Mitglieder des Staatsministeriums in feierlicher Ansprache Allerhöchstseine Entschließung, die Einführung einer zeitgemäßeren Verfassung im Großherzogtume ins Werk zu setzen und den Landtag zur Beratung einer bezüglichen Vorlage im nächsten Jahre zu einer außerordentlichen Versammlung einzuberufen. Die Ansprache hatte folgenden Wortlaut:

„Als Ich im Jahre 1901 die Regierung Meines Landes übernahm, hatte Ich Mir vorgenommen, in der Verfassungsfrage so lange keine Schritte zu tun, bevor ich nicht selbst aus Erfahrung ein Urteil über die bestehenden Verhältnisse gewonnen hätte.

„Mehr und mehr bin Ich nun der Überzeugung geworden, daß die jetzige Verfassung des Landes berechtigten Anforderungen der neueren Zeit nicht mehr genügt, und daß es das Wohl Meines Volkes erfordert, auf eine zeitgemäße Umgestaltung derselben hinzuwirken und somit das von Meinem hochseligen Herrn Großvater, dem Großherzog Friedrich Franz II. begonnene, aber nicht zu Ende gebrachte Werk fortzuführen.

„Ich habe deshalb schon vor längerer Zeit Mein Staatsministerium beauftragt, ein Gutachten über die Frage der Reformbedürftigkeit der bestehenden ständischen Verfassung vorzulegen; dasselbe ist Mir im vorigen Sommer überreicht worden.

„Nach eingehender Prüfung dieses Gutachtens bin Ich in der Ansicht bestärkt worden, daß es an der Zeit ist, die Verfassungsverhandlungen mit den Ständen wieder aufzunehmen.

„Ich habe Mich darauf zunächst des Einverständnisses Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz mit diesem Vorgehen versichert und nunmehr Meinem Staatsministerium befohlen, die erforderlichen Vorlagen zu bearbeiten und sie für einen im nächsten Jahre von Mir einzuberufenden außerordentlichen Landtag fertig zu stellen.

„Ich habe nun Sie, meine Herren Landräte, heute zu Mir berufen, um Ihnen als den ersten von dieser Meiner Entschließung Kenntnis zu geben.

„Dabei gedenke Ich dankbar des langen gesegneten Zusammenwirkens von Landesherren und Ständen zum Besten des Landes. Auch verkenne Ich nicht, daß für alle, die in überkommener Tradition mit den ständischen Verhältnissen eng verwachsen sind, der Übergang in den neuen Verfassungszustand nicht ohne Opfer und Entsagung geschehen kann.

„Da es sich aber um das Wohl des ganzen Landes handelt, hege Ich das Vertrauen, daß Sie ebenso wie Ich dazu bereit sein werden, solche Opfer auf sich zu nehmen und gebe Mich der Hoffnung hin, daß Sie demnächst, wenn Meine Vorschläge den Ständen zur Beratung vorgelegt sind, Mir Ihre Unterstützung gewähren werden.

„Möge diese Meine Ihnen kundgegebene Entschließung unter Gottes gnädiger Hilfe Meinem geliebten Lande zum Segen gereichen.“

Des Abends reisen der Großherzog und die Großherzogin nach Cannes ab.

März 16. Rückkehr der Großherzogin Marie aus dem Haag.

— 20. Der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht treten von Bremerhaven eine längere Auslandsreise mit Konstantinopel als Endziel an.

— 23. Der Großherzog und die Großherzogin treffen aus Cannes in Schwerin wieder ein.

— 26. Allerhöchste Verordnungen, betreffend das Diensteinkommen der Domaniallandschullehrer und, betreffend die Einführung eines Jahrganges epistolischer Lektionen für die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres.

— 30. Prinz Heinrich XXXVII. Reuß j. L., Sohn des Prinzen Heinrich XVIII. Reuß j. L., meldet sich beim Großherzog als Leutnant zur See.

April 5. Allerhöchste Verordnung, betreffend die Vorbildung der Theologen für den Kirchendienst und die theologischen Prüfungen.

April 7. Der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz und der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen treffen am Großherzoglichen Hofe ein, um am

— 8. an der 125jährigen Jubiläumsfeier des ersten und dritten Bataillons des Großherzoglichen Grenadier-Regiments Nr. 89 und dem gleichzeitig stattfindenden 25jährigen Militär-Jubiläum des Großherzogs, sowie am

— 9. an der in hergebrachter Weise stattfindenden Feier des Geburtstages des Großherzogs teilzunehmen.

— 13. Zu Ehren des am 7. d. Mts. in Konstantinopel eingetroffenen Herzogspaares Johann Albrecht findet beim Sultan ein Galadiner statt. Am

— 15. trifft das hohe Paar zu längerem Besuche beim Fürsten von Bulgarien in Sofia ein.

— 16. Der Prinz Eitel Friedrich von Preußen, Herrenmeister des Johanniter-Ordens, trifft am Großherzoglichen Hofe ein.

— 17. Der Großherzog, die Großherzogin und der Prinz Eitel Friedrich von Preußen begeben Sich nach Ludwigslust, um im dortigen Stifte Bethlehem an der Feier des 50jährigen Bestehens der Mecklenburgischen Johanniter-Genossenschaft teilzunehmen. Auch der Prinz und die Prinzessin Heinrich XVIII. Reuss j. L., sowie der in Ludwigslust eingetroffene Herzog Adolf Friedrich wohnen der Feier bei.

Nach beendetem Gottesdienst in der Stiftskirche begeben sich die Teilnehmer mittels Sonderzuges nach Schwerin, wo nachmittags der Rittertag der Genossenschaft im Beisein der Allerhöchsten und Höchsten Herren abgehalten wird. Abends findet im Großherzoglichen Schlosse zu Schwerin ein Galadiner statt, nach dessen Beendigung der Prinz Eitel Friedrich die Rückreise nach Potsdam antritt.

— 20. Der Großherzog begibt Sich nach Rostock zur Teilnahme an den Kompagnie-Besichtigungen des Füsilier-Regiments Nr. 90 und kehrt abends nach Schwerin zurück.

— — Die Großherzogin Marie reist zum Besuche der Deutschen Kronprinzessin nach Potsdam.

— 27. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen, sowie der Prinz und die Prinzessin Max von Baden treffen zum Besuche am Großherzoglichen Hofe ein.

— 28. Der Kronprinz und der Prinz Max reisen nach Potsdam bezw. Berlin zurück.

— 29. Der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht treffen zum Besuche des Königlich Rumänischen Hofes in Bukarest ein.

Mai 2. Die Kronprinzessin reist von Schwerin nach Potsdam zurück.

Mai 3. Allerhöchste Verordnung, betreffend die Dienstvergehen der nichtrichterlichen landesherrlichen Beamten, das Disziplinarverfahren gegen dieselben und deren Versetzung in den Ruhestand pp.

Landesherrliche Verordnung zur Verkündigung einer neuen Schiffs- und Kahnordnung für den Schweriner See.

— 7. Der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht kehren von ihrer Orientreise nach Wiligrad zurück.

— 8. Allerhöchste Verordnung, betreffend die am 12. Juni 1907 stattfindende Berufs- und Betriebszählung.

— 10. Der Großherzog tritt, gemeinsam mit dem Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz und in Begleitung des Flügeladjutanten Major Frhr. von Heintze, von Hamburg eine längere Seereise auf der »Eleonore Woermann« nach der Westküste Afrikas an.

Die Großherzogin begibt sich über Hamburg zu längerem Kuraufenthalte nach Franzensbad.

— 13. Der Herzog Adolf Friedrich tritt von Neapel die Ausreise nach Ostafrika an, um dort die Leitung einer zu wissenschaftlichen Zwecken ausgerüsteten, auf 1 bis 2 Jahre berechneten Forschungs-Expedition in das Innere Afrikas zu übernehmen.

— 16. Die Großherzogin-Mutter begibt Sich nach beendetem Winteraufenthalt von Cannes nach Paris.

— 23. bis 25. In Worms findet unter dem Vorsitz des Herzogs Johann Albrecht die Hauptversammlung derDeutschen Kolonial-Gesellschaft statt.

— 28. Der Herzog Johann Albrecht wird vom Braunschweiger Landtage einstimmig zum Regenten des Herzogtums Braunschweig gewählt.

— 29. Der Großherzog trifft mit der »Eleonore Woermann« wohlbehalten in Victoria in Kamerun ein und begibt Sich nach Buea, um dort im Kaiserlichen Gouvernement Aufenthalt zu nehmen.

Juni 1. Der Herzog Johann Albrecht empfängt in Wiligrad die unter Führung des Staatsministers von Otto eingetroffene Abordnung der Landes-Versammlung des Herzogtums Braunschweig und nimmt auf den Höchstihm von derselben überbrachten Antrag des Regentschaftsrats und der Landes-Versammlung die einstimmig auf Ihn gefallene Wahl zum Regenten des Herzogtums in feierlicher Erklärung an.

— 3. Der Großherzog begibt Sich von Buea weiter nach Duala und nimmt dort beim Bezirksamtmann von Brauchitsch Wohnung. Wie in Victoria so wurde auch hier beiden Hohen Herren von der Deutschen Kolonie und von der einheimischen Bevölkerung ein begeisterter Empfang zuteil.

— — Die Prinzessin Thekla von Schwarzburg-Rudolstadt und die Prinzessin von Schönburg Waldenburg treffen zum Besuche der Großherzogin Marie in Rabensteinfeld ein, desgleichen am

Juni 4. die Frau Großherzogin von Oldenburg.

— 5. Der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht begeben Sich nach Braunschweig und halten unter lebhaften Kundgebungen der Bevölkerung dort Ihren feierlichen Einzug.

— 8. Der Großherzog tritt die Rückfahrt von Duala an und trifft an Bord des Regierungsdampfers in Lome ein, wo Allerhöchstderselbe im Kaiserlichen Gouvernement Wohnung nimmt und am

— 13. Sich wieder auf der »Eleonore Woermann« einschifft und mit derselben die Heimreise antritt.

— 21. Die Großherzogin Marie begibt Sich zu längerem Aufenthalte nach Brennerbad.

Juli 2. Der Großherzog, in Begleitung des Erbgroßherzogs von Mecklenburg-Strelitz, trifft nachmittags auf der »Eleonore Woermann« in Hamburg ein und wird dort von der Frau Großherzogin, welche von Gmunden gekommen ist, empfangen Das Großherzogspaar tritt dann gemeinsam die Weiterreise nach Schwerin an, wo abends 10 Uhr die Ankunft erfolgt.

— 6. Herzog und Herzogin Johann Albrecht, Prinz und Prinzessin Heinrich XVIII. Reuß, sowie der Fürst und die Fürstin von Thurn und Taxis treffen zu kurzem Besuche der Allerhöchsten Herrschaften in Schwerin ein.

— 8. Die Mitglieder des in Schwerin zu einer Tagung zusammengetretenen ständigen Ausschusses des Deutschen Landwirtschaftsrates werden vom Großherzoge im Schlosse empfangen und zur Frühstückstafel geladen.

— 12. Allerhöchste Verordnung zur Abänderung und Ergänzung der Patentverordnung vom 21. Juli 1821 wegen verbesserter Einrichtung des Landschulwesens.

— 16. Großherzog und Großherzogin begeben Sich zu längerem Aufenthalt nach dem Heiligen-Damm, wo am 10. d. Mts. auch das Deutsche Kronprinzenpaar eingetroffen ist.

— 26. Die Großherzogin-Mutter trifft von Paris kommend in Gelbensande ein, wohin am

— 27. das Großherzogliche Hoflager ebenfalls verlegt wird.

— 28. Zur Feier des Geburtstages der Frau Großherzogin-Mutter treffen daselbst außer dem Großherzogspaare noch ein: Die Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen, die Kronprinzessin von Dänemark, der Prinz Friedrich Wilhelm von Preussen und Prinz Viktor zu Wied.

Aug. 8. Der Großherzog und die Großherzogin begeben Sich zur Teilnahme an der Feier der goldenen Hochzeit des Grafen und der Gräfin Plessen nach Ivenack und statten gleichzeitig der Stadt Stavenhagen einen Besuch ab.

Aug. 10. Der Großherzog nimmt an der Beerdigung des verstorbenen Oberhofmeisters a. D. Graf von Bassewitz in Schwerin teil.

— — Allerhöchste Verordnung, betreffend die Pensionierung der nichtrichterlichen landesherrlichen Beamten.

— 17. Das Großherzogspaar trifft von Gelbensande in Schwerin wieder ein.

— 19. Die Großfürstin Marie Paulowna, sowie der Großfürst und die Großfürstin Cyrill treffen zum Besuche in Wiligrad ein und statten von dort aus am

— 21. den Großherzoglichen Herrschaften in Schwerin einen Besuch ab.

— 22. Die Großherzogin-Mutter trifft in Schwerin ein.

— 23. Allerhöchste Verordnung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Bäckereien und solchen Konditoreien, in denen neben den Konditorwaren auch Bäckerwaren hergestellt werden.

— 24. In der Schloßkirche findet auf Allerhöchste Anordnung eine Gedächtnisfeier zur Erinnerung an die vor 50 Jahren erfolgte Einweihung des neu erbauten Großherzoglichen Schlosses statt, an der das Großherzogspaar, sowie sämtliche anwesenden Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften teilnehmen. Abends trifft aus Anlaß der bevorstehenden Enthüllung des für die Hochselige Großherzogin-Mutter Alexandrine im Greenhouse-Garten errichteten Denkmals der Kaiser im Schlosse ein und findet daselbst ein größeres Galadiner statt.

— 25. Das Denkmal der Hochseligen Großherzogin-Mutter Alexandrine wird in Gegenwart sämtlicher Fürstlichkeiten, der Spitzen der Behörden, der Landmarschälle, Landräte und sonstiger Vertreter der Landstände, sowie zahlreicher geladener Gäste feierlich enthüllt, wobei der Staatsminister Graf von Bassewitz-Levetzow die Festrede hält. Dieser Feier wohnen außer dem Großherzoge und der Großherzogin folgende fürstliche Herrschaften bei:

Der Deutsche Kaiser, die Großherzogin-Mutter, die Königin und der Prinz der Niederlande, der Großfürst und die Großfürstin Wladimir von Rußland, die Großherzogin Marie, die Kronprinzessin von Dänemark, der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz, der Herzog und die Herzogin Johann Albrecht, der Herzog und die Herzogin Paul Friedrich und die Herzogin Marie Antoinette, der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, der Prinz Ernst von Altenburg, der Prinz und die Prinzessin Heinrich XVIII. Reuß j. L., der Herzog Borwin, der Fürst und die Fürstin Windischgrätz, die Prinzessin Adine Windischgrätz und die Gräfin Mocenigo, geb. Prinzessin von Windischgrätz.

Aug. 26. Der Kaiser reist von Schwerin wieder ab, ebenso im Laufe dieses und der folgenden Tage die übrigen auswärtigen Fürstlichkeiten.

— — Der Großherzog fährt zur Kaiserparade nach Hannover und trifft am

— 27. in Schwerin wieder ein.

— 28. Der Großherzog begibt Sich zur Teilnahme an den bei Penzlin stattfindenden Brigademanövern zum Landrat von Gundlach nach Mollenstorf und kehrt nach einem kurzen Besuch beim Erblandmarschall von Maltzan auf Burg Penzlin am

— 29. abends nach Schwerin zurück.

Sept. 2. Der Großherzog reist zur Teilnahme an den Divisionsmanövern ab und nimmt bei dem Kammerherrn von Klinggräff auf Pinnow bei Neubrandenburg Quartier. Die Rückkehr von dort nach Schwerin erfolgt am

— 3. abends.

— 8. Großherzog und Großherzogin verlassen Schwerin; Ersterer fährt nach Cassel, um von dort aus den in Westfalen stattfindenden Kaisermanövern beizuwohnen, während die Großherzogin Sich nach Gmunden begibt.

— 11. Der Großherzog reist nach beendetem Kaisermanöver von Cassel nach Paris, um Seiner dort weilenden Mutter, sowie Seinem Großvater, dem Großfürsten Michael Nikolajewitsch einen Besuch abzustatten.

— 16. Der Großherzog und die Großherzogin kehren nach Ludwigslust zurück, wohin zugleich das Großherzogliche Hoflager verlegt wird.

— 20. Großherzog und Großherzogin statten von Ludwigslust aus der Stadt und dem Kloster Malchow einen Besuch ab.

— 26. Allerhöchste Verordnungen, betreffend die öffentliche Ankündigung und Anpreisung von Geheimmitteln und betreffend den Verkehr mit Geheimmitteln und ähnlichen Arzneimitteln.

— 28. bis 30. Als Jagdgäste des Großherzogs treffen nacheinander in Ludwigslust folgende auswärtige Fürstlichkeiten ein:

Der Prinz der Niederlande, der Herzog Johann Albrecht, der Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein und der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen.

— 29. Zur Feier des Geburtstages der Frau Großherzogin findet ein Galadiner im Schlosse zu Ludwigslust statt. An diesem Tage trifft auch die Herzogin Marie Antoinette in Ludwigslust ein.

Okt. 2. Das Großherzogspaar reist zu kurzem Aufenthalt nach Gelbensande und kehrt am

— 6. abends nach Ludwigslust zurück. Der Großherzog begibt Sich von dort sogleich nach Karlsruhe, nimmt am

Okt. 7. dort an der Beisetzung des am 28. v. M. verstorbenen Großherzogs von Baden teil und trifft am
— 8. in Ludwigslust wieder ein.
— 13. Die Königin der Niederlande, von Rabensteinfeld kommend, stattet dem Großherzogspaar in Ludwigslust einen kurzen Besuch ab und begibt sich von dort nach Dobbin.
— 17. Großherzog und Großherzogin reisen zum Besuche der Niederländischen Herrschaften nach Dobbin und kehren am
— 19. nach Ludwigslust zurück.
— 25. Der Fürst von Schaumburg-Lippe, der auf seinen in Mecklenburg gelegenen Besitzungen geweilt hat, trifft zu kurzem Besuche am Hofe in Ludwigslust ein.
— 30. Die Großherzogin von Oldenburg stattet, von Rabensteinfeld kommend, dem Großherzogspaare einen kurzen Besuch in Ludwigslust ab.

Nov. 2. Großherzog und Großherzogin nehmen in Parchim an der Hubertusjagd des Ludwigslust-Parchimer-Rennvereins teil.
— — Der Großherzog und die Großherzogin begeben Sich zum Besuche des Fürsten Hermann zu Stolberg nach Radenz in Posen, von wo der Großherzog am
— 4. abends zur Teilnahme an den Kaiserlichen Hofjagden in der Göhrde weiterreist. Am
— 6. erfolgt die Rückkehr beider Allerhöchster Herrschaften nach Ludwigslust.
— 7. Der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz trifft zu einem kurzen Besuch am Großherzoglichen Hofe ein.
— 8. Das Hoflager in Ludwigslust wird aufgehoben und begeben Sich der Großherzog und die Frau Großherzogin nach Gelbensande, wo auch die Hohen Eltern der Großherzogin, der Herzog und die Herzogin von Cumberland am Abend eintreffen.
— 13. Feierliche Eröffnung des ordentlichen Landtages in Sternberg.

Landtagspropositionen.

I. Die ordentliche Kontribution.

II. Bewilligung der ediktmäßigen Kontribution zur Deckung der Bedürfnisse der Landessteuerkasse.

III. Der Etat der Eisenbahnverwaltung für das Rechnungsjahr 1908/09.

IV. Verlängerung des für die Jahre Johannis 1905/08 getroffenen Abkommens vom 26./27. Januar 1905 wegen Zahlung eines Aversums von 384000 Mark aus der Landessteuerkasse zu den Kosten des Landesregiments für den weiteren Zeitraum von Johannis 1908 bis Johannis 1910.

V. Bestreitung der Kosten der Justizverwaltung nach Ablauf der hierüber für die Zeit von Johannis 1903 bis Johannis 1908 abgeschlossenen Vereinbarung.

Nov. 23. Allerhöchste Verordnung, betreffend die am 2. Dezember 1907 vorzunehmende Viehzählung.

— 25. Der Großherzog trifft in Schwerin ein, um der Vereidigung der Rekruten in dortiger Garnison beizuwohnen, und fährt von da zu einem jagdlichen Besuche des Herzogs Johann Albrecht nach Blankenburg i. Harz. Am

— 27. morgens erfolgt von dort die Rückkehr nach Schwerin, wo auch die Großherzogin mittags eintrifft und wohin gleichzeitig das Großherzogliche Hoflager für den Winter verlegt wird.

— 30. Der Großherzog wohnt der Eröffnungsfeier der neu erbauten Eisenbahnstrecke Malchin—Dargun bei, verbindet damit einen Besuch dieser beiden Ortschaften und nimmt an dem in Malchin aus diesem Anlasse stattfindenden Festessen teil. Abends erfolgt die Rückkehr nach Schwerin.

Dezbr. 2. Die Großherzogin von Oldenburg nebst hohen Kindern kehrt nach mehrwöchigem Aufenthalt in Rabensteinfeld nach Oldenburg zurück.

— 10. Die Kaiserin-Witwe von Rußland, sowie der Herzog und die Herzogin von Cumberland treffen, von Kopenhagen kommend, zum Besuche am Großherzoglichen Hofe ein und setzen am

— 11. die Reise nach St. Petersburg bezw. Gmunden fort.

— 14. Der Großherzog empfängt den Großherzoglich Badischen Abgesandten, Generaladjutanten von Müller, der die Thronbesteigung des Großherzogs Friedrich II. von Baden notifiziert, in besonderer Audienz.

— 17. Landtagsabschied zu Sternberg.

Zu Proposition I wird die Bewilligung der ordentlichen Landeskontribution für das Jahr von Johannis 1908 bis Johannis 1909 gnädigst angenommen; ebenso die Aufbringung der dem Landesherrn durch Artikel II der Steuervereinbarung vom 29./30. Juli 1870 aus Landesmitteln zugesicherten Jahressumme in dem durch die Vereinbarung vom 14./17. Dezember 1887 festgestellten Betrage von 533 000 Mark.

Zu Proposition II wird die für das Rechnungsjahr vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1909 bewilligte Erhebung der Kontribution nach Maßgabe des Kontributionsedikts vom 12. Mai 1903 in dem Betrage von zehn Zehnteln des vollen ediktmäßigen Betrages Allerhöchst genehmigt.

Zu Proposition III wird der von den getreuen Ständen beratene Voranschlag der Eisenbahnverwaltung für das Rechnungsjahr 1908/09 nach Maßgabe der geführten Verhandlungen Allerhöchst genehmigt.

Zu Proposition IV wird die Verlängerung des für die Jahre Johannis 1905/08 wegen Zahlung

eines Aversums von 384 000 Mark aus der Landessteuerkasse zu den Kosten des Landesregiments getroffenen Abkommens für die beiden Jahre von Johannis 1908 bis dahin 1910 gnädigst angenommen.

Zu Proposition V wird die Bewilligung der in dem Allerhöchsten Reskripte vom 23. Oktober d. Js. in Vorschlag gebrachten Beiträge der Landessteuerkasse zu den Kosten der Justizverwaltung für die Zeit von Johannis 1908 bis dahin 1910 gnädigst angenommen.

Dez. 17. Der Großherzog begibt Sich zur Teilnahme an der Beisetzung der am 15. Dezember verstorbenen Königin-Witwe Carola von Sachsen nach Dresden und kehrt am

— 19. früh nach Schwerin zurück.

— 20. Allerhöchste Verordnungen, betreffend das Schleppen von gekuppelten Fahrzeugen auf der Elbe, und betreffend den Radfahrverkehr.

— 21. Der Großherzog und die Großherzogin begeben Sich nach Potsdam zur Teilnahme an der Tauffeierlichkeit des zweiten kronprinzlichen Sohnes, bei welchem Allerhöchstdieselben Patenstelle übernommen haben. Auch die Großherzogin Marie fährt aus gleichem Anlaß nach Potsdam.

— 22. Während Letztere nach Schwerin zurückkehrt, treten der Großherzog und die Großherzogin von Potsdam aus die Weiterreise nach Gmunden zum Weihnachtsaufenthalt an.

Zwanzigster Abschnitt.

Genealogisches Verzeichnis

der jetzigen und vormaligen europäischen Regentenhäuser, sowie derjenigen europäischer Abkunft.

I. Deutsches Reich

Nach der am 16. April 1871 verkündigten Reichsverfassung. Die Stimmenzahl der einzelnen Staaten im Bundesrate ist bei diesen durch die eingeklammerten Ziffern zur Rechten angegeben.

Deutscher Kaiser: *Wilhelm II.* König von Preußen, folgt seinem Vater, dem weil. Kaiser Friedrich III. am 15. Juni 1888. (S. Preußen.)

Staaten des Deutschen Reichs.

1) Preußen. (Evang. Bek.) Residenz: Berlin. (17)

König: *Wilhelm II., (Friedrich Wilhelm Viktor Albert),* geb. 27. Jan. 1859, folgt seinem Vater, dem weil. Kaiser und König Friedrich III. am 15. Juni 1888, verm. 27. Febr. 1881 mit Auguste Viktoria Deutscher Kaiserin und Königin von Preußen, geb. Prinzessin zu Schleswig-Holstein (Sonderburg-Augustenburg). Kinder:

1. Kronprinz Friedrich Wilhelm Viktor August Ernst, g. 6. Mai 1882, verm. 6. Juni 1905 mit Cecilie Herzogin zu Mecklenburg, geb. 20. Sept. 1886.
   Söhne: 1. Wilhelm Friedrich Franz Joseph Christian Olaf, g. 4. Juli 1906.
   2. Louis Ferdinand, g. 9. Nov. 1907.
2. Wilhelm Eitel-Friedrich Christian Karl, g. 7. Juli 1883, verm. 27. Febr. 1906 mit Sophie Charlotte Herzogin von Oldenburg.
3. Adalbert Ferdinand Berengar Viktor, g. 14. Juli 1884.
4. August Wilhelm Heinrich Günther Viktor, g. 29. Jan. 1887.
5. Oskar Karl Gustav Adolf, g. 27. Juli 1888.
6. Joachim Franz Humbert, g. 17. Dezbr. 1890.
7. Viktoria Luise Adelheid Mathilde Charlotte, g. 13. September 1892.

Geschwister:

1. Viktoria Elisabeth Auguste Charlotte, g. 24. Juli 1860. S. Sachsen-Meiningen.
2. Albert Wilhelm Heinrich, g. 14. Aug. 1862, verm. 24. Mai 1888 mit Irene Prinzessin von Hessen und bei Rhein.
   Söhne: 1. Waldemar, g. 20. März 1889.
   2. Sigismund, g. 27. Nov. 1896.
3. Friederike Amalie Wilhelmine Viktoria, g. 12. April 1866. S. Schaumburg-Lippe.

4. Sophie Dorothea Ulrike Alice, g. 14. Juni 1870. S. Griechenland.
5. Margarete Beatrice Feodora, g. 22. April 1872. S. Kur-Hessen.

Vatersschwester: Luise Marie Elisabeth, g. 3. Dez. 1838. S. Baden.

Großvatersbrüder:

1. Des weil. Prinzen Karl Kinder aus der Ehe mit weil. Marie Prinzessin von Sachsen-Weimar-Eisenach:
   1. des weil. Prinzen Friedrich Karl Kinder aus der Ehe mit der weiland Prinzessin Maria Anna von Anhalt.
      1. Luise Margarete Alexandra Viktoria Agnes, geb. 25. Juli 1860. S. Groß-Britannien.
      2. Friedrich Leopold, g. 14. Nov. 1865, verm. 24. Juni 1889 mit Luise Sophie Prinzessin zu Schleswig-Holstein (Sonderburg-Augustenburg), g. 8. April 1866. Kinder:
         1. Viktoria Margarete, g. 17. April 1890.
         2. Friedrich Sigismund, g. 17. Dez. 1891.
         3. Friedrich Karl, g. 6. April 1893.
         4. Friedrich Leopold, g. 27. August 1895.
   2. Marie Anna Friederike, g. 17. Mai 1836. S. Kur-Hessen.
2. Des weil. Prinzen Albrecht Sohn aus der Ehe mit der weil. Prinzessin Marianne der Niederlande.
   1. Des weil. Prinzen Friedrich Wilhelm Nikolaus Albrecht, Regent von Braunschweig, Söhne aus der Ehe mit der weiland Prinzessin Marie Friederike Prinzessin von Sachsen-Altenburg.
      1. Wilhelm Ernst Alexander Friedrich Heinrich Albrecht, g. 15. Juli 1874.
      2. Wilhelm Friedrich Karl Ernst Joachim Albrecht, g. 27. Sept. 1876.
      3 Friedrich Wilhelm Viktor Karl Ernst Alexander Heinrich, g. 12. Juli 1880.

Fürstliches Haus Hohenzollern. (Kath. Bek.)

Fürst: *Wilhelm*, g. 7. März 1864, folgt 8. Juni 1905, verm. 27. Juni 1889 mit Maria Theresia Prinzessin von Bourbon-Sizilien, g. 15. Januar 1867. Kinder:

1. Auguste Viktoria, g. 19. August 1890.
2. Friedrich Viktor } g. 30. Aug. 1891.
3. Franz Joseph }

Brüder:

1. Ferdinand, g. 24. Aug. 1865. S. Rumänien.
2. Karl Anton, g. 1. Sept. 1868, verm. 28. Mai 1894 mit Josephine Prinzessin von Belgien, g. 18. Okt. 1872. Kinder:
   1. Stephanie, g. 8. April 1895.
   2. Marie, g. 23. Oktob. 1896.
   3. Albrecht, g. 28. Sept. 1898.

Mutter: Fürstin Antonia Prinzessin von Portugal, geb. 17. Febr. 1845, W. s. 8. Juni 1905.

Vatersgeschwister:

1. Karl, geb. 20. Apr. 1839. S. Rumänien.
2. Des weil. Prinzen Friedrich W. seit 2. Dezember 1904 Luisa Prinzessin von Thurn und Taxis, g. 1. Juni 1859.
3. Maria, g. 17. Nov. 1845. S. Belgien.

2) Bayern. (Kath. Bek.) München. (6)

König: *Otto,* geb. 27. April 1848, folgt 13. Juni 1886.

Vatersgeschwister:

1. Luitpold, g. 12. März 1821, des Königreichs Bayern Verweser seit 10. Juni 1886, W. seit 26. April 1864 von Auguste Erzherzogin von Oesterreich. Kinder:
   1. Ludwig, g. 7. Jan. 1845, verm. 20. Febr. 1868 mit Maria Theresia Erzherzogin von Oesterreich-Este (Modena). Kinder:
      1. Rupprecht, g. 18. Mai 1869, verm. 10. Juli 1900 mit Marie Gabriele Herzogin in Bayern. Söhne:
         1. Luitpold, g. 8. Mai 1901.
         2. Albrecht, g. 3. Mai 1905.
      2. Adelgunde, g. 17. Okt. 1870
      3. Maria, g. 6. Juli 1872. S. Italien (Sizilien).
      4. Karl, g. 1. April 1874.
      5. Franz, g. 10. Okt. 1875.
      6. Hildegarde, g. 5. März 1881.
      7. Wiltrud, g. 10. Nov. 1884.
      8. Helmtrudis, g. 22. März 1886.
      9. Gundelinde, g. 26. Aug. 1891.
   2. Leopold, g. 9. Febr. 1846, verm. 20. April 1873 mit Gisela Erzherzogin von Oesterreich. Kinder:
      1. Elisabeth, g. 8. Jan. 1874, verm. 2. Dez. 1893 mit Otto Grafen von Seefried.
      2. Auguste, g. 28. April 1875. S. Oesterreich.
      3. Georg, g. 2. April 1880.
      4. Konrad, g. 22. Nov. 1883.
   3. Therese, g. 12. Nov. 1850.
   4. Des weil. Prinzen Arnulf W. seit 12. Nov. 1907 Theresia Prinzessin von Liechtenstein.
      Sohn: Heinrich, g. 24. Juni 1884.
2. Adelgunde, g. 19. März 1823. S. Italien (Modena).
3. Des weil. Prinzen Adalbert Kinder aus der Ehe mit weil. Amalie Infantin von Spanien:
   1. Ludwig Ferdinand, g. 22. Okt. 1859, verm. 2. April 1883 mit Maria de la Paz Infantin von Spanien. Kinder:
      1. Ferdinand von Assisi, g. 10. Mai 1884, verm. 12 Jan. 1906 mit Maria Teresa Infantin von Spanien.
      Sohn: Ludwig Alfons, g. 12. Dez. 1906.
      2. Adalbert, g. 3. Juni 1886.
      3. Maria del Pilar, g. 13. März 1891.

2. Alfons, g. 24. Jan. 1862, verm. 15. April 1891 mit Luise Prinzessin von Orléans.
   Sohn: Joseph Klemens, g. 25. Mai 1902.
3. Isabella, g. 31. Aug. 1863. S. Italien.
4. Elvira, g. 22. Nov. 1868, verm. 28. Dez. 1891 mit Rudolf Grafen von Wrbna.
5. Klara, g. 11. Okt. 1874.

Die Herzogliche, ehemals Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeldische Linie.

Herzog in Bayern: *Karl Theodor*, g. 9. Aug. 1839, wiederverm. 29. April 1874 mit Maria Josepha Prinzessin von Portugal.
Tochter erster Ehe mit Sophie Prinzessin von Sachsen:
1. Amalie, g. 24. Dez. 1865, verm. 4. Juli 1892 mit Wilhelm Herzog von Urach.

Kinder zweiter Ehe:
2. Sophie, g. 22. Febr. 1875, verm. 26. Juli 1898 mit Hans-Veit Grafen zu Törring-Jettenbach.
3. Elisabeth, g. 25. Juli 1876. S. Belgien.
4. Marie Gabriele, g. 9. Okt. 1878. S. Bayern.
5. Ludwig Wilhelm, g. 17. Jan. 1884.
6. Franz Joseph, g. 23. März 1888.

Geschwister:
1. Ludwig, g. 21. Juni 1831, morg. vermählt.
2. Marie, g. 4. Okt. 1841. S. Italien (Sizilien).
3. Mathilde, g. 30. Sept. 1843. S. Italien (Sizilien).
4. Des weil. Herzogs Maximilian Söhne aus der Ehe mit weil. Amalie Prinzessin von Sachsen-Koburg-Gotha:
   1. Siegfried, g. 10. Juli 1876.
   2. Christoph, g. 22. April 1879.
   3. Luitpold, g. 30. Juni 1890.

3) Sachsen. (Kath. Bek.) Dresden. (4)

König: *Friedrich August III.*, geb. 25. Mai 1865, folgt 15. Oktober 1904, verm. 21. November 1891 mit Luise Antoinette Maria Erzherzogin von Oesterreich-Toskana, gesch. 11. Februar 1903. Kinder:

1. Kronprinz Georg, g. 15. Jan. 1893.
2. Friedrich Christian, g. 31. Dez. 1893.
3. Ernst Heinrich, g. 9. Dez. 1896.
4. Margarete, g. 24. Jan. 1900.
5. Maria Alix, g. 27. Sept. 1901.
6. Anna, g. 5. Mai 1903.

Geschwister:
1. Mathilde, g. 19. März 1863.
2. Maria Josepha, g. 31. Mai 1867. S. Oesterreich.
3. Johann Georg, g. 10. Juli 1869, verm. 5. April 1894, W. seit 24. Mai 1904 von Isabella Herzogin von Württemberg, wiederverm. 30. Okt. 1906 mit Maria Prinzessin von Bourbon-Sizilien.
4. Max, g. 17. Nov. 1870, Priester seit 26. Juli 1896.

Vatersschwester:
Elisabeth, g. 4. Febr. 1830. S. Italien.

4) Württemberg. (Luth Bek.) Stuttgart. (4)

König: *Wilhelm II. Karl Paul Heinrich Friedrich,* geb. 25. Febr. 1848, folgt 6. Okt. 1891, verm. 15. Febr. 1877 mit Marie Prinzessin von Waldeck, Witwer seit 30. April 1882; zum zweiten Mal verm. 8. April 1886 mit Charlotte Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.
Tochter erster Ehe:
Pauline Olga Helene Emma, g. 19. Dez. 1877. S. Wied.

II. Linie. (Evang. Bek.)

Des weil. Herzogs Franz Kinder, Fürsten und Fürstinnen von Teck (nicht sukzessionsfähig):
1. Viktoria Mary, geb. 26. Mai 1867. S. Groß-Britannien.
2. Adolf, g. 13. Aug. 1868, verm. 12. Dez. 1894 mit Margaret Grosvenor Tochter des I. Duke of Westminster. Kinder:
   1. Georg, g. 11. Okt. 1895.
   2. Viktoria, g. 12. Juni 1897.
   3. Helena, g. 23. Okt. 1899.
   4. Friedrich, g. . . . . 1907.
3. Franz, g. 9. Jan. 1870.
4. Alexander, g. 14. April 1874, verm. 10. Febr. 1904 mit Alice Prinzessin von Großbritannien u. Irland. Kinder:
   1. May Helen Emma, g. 23. Jan. 1906.
   2. Sohn, g. 24. Aug. 1907.

III. Herzogliche Linie. (Luth. Bek.)

Des weil. Herzogs Eugen Wilhelm Kinder erster Ehe mit weil. Mathilde Prinzessin zu Schaumburg-Lippe:
1. Des weil. Herzogs Wilhelm Eugen W. seit 27. Jan. 1877 Wera Konstantinowna Großfürstin von Rußland Töchter:
   1. Elsa } g. 1. März 1876. { S. Schaumburg-Lippe.
   2. Olga }
2. Pauline, g. 11. April 1854, verm. 1. Mai 1880 nach Ablegung des Titels Herzogin mit Dr. med. Melchior Willim.

Tochter zweiter Ehe mit weil. Helene Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg:
Alexandrine Mathilde, g. 16. Dez. 1829.
Des weil. Herzogs Paul Sohns,
des weil. Herzogs Maximilian W. seit 30. Juli 1888, Hermine Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.

IV. Linie. (Kath. Bek.)

Des weil. Grafen Wilhelm von Württemberg Tochter erster Ehe mit weil. Theodolinde Prinzessin von Leuchtenberg und

Söhne zweiter Ehe mit weil. Florestine Prinzessin von Monaco (nicht sukzessionsfähig):

1. Gräfin Auguste Eugenie, Fürstin von Urach, g. 27. Dez. 1842, des weil. Franz Grafen von Thun und Hohenstein Witwe seit 30. Juli 1888.
2. Graf Wilhelm, Herzog von Urach, g. 3. März 1864, verm. 4. Juli 1892 mit Amalie Herzogin in Bayern. Kinder (Fürsten und Fürstinnen von Urach):
   1. Marie Gabriele, g. 22. Juni 1893.
   2. Elisabeth, g. 23. August 1894.
   3. Karola Hilda, g. 6. Juni 1896.
   4. Wilhelm Albert, g. 27. Sept. 1897.
   5. Karl, g. 19. Aug. 1899.
   6. Margarete, g. 4. Sept. 1901.
   7. Albrecht Eberhard, g. 18. Okt. 1903.
   8. Eberhard, g. 24. Jan. 1907.
3. Graf Karl, Fürst von Urach, geb. 15. Febr. 1865.

V. Herzogliche Linie. (Kath. Bek.)

Des weiland Herzogs Friedrich Wilhelm Alexander Sohn: Philipp, g. 30. Juli 1838, verm. 18. Jan. 1865 mit Maria Theresia Anna Erzherzogin von Oesterreich. Kinder:

1. Albrecht, g. 23. Dez. 1865, verm. 24. Jan. 1893, W. seit 24. August 1902 von Margareta Sophia Erzherzogin von Oesterreich. Kinder:
   1. Philipp Albrecht, g. 14. Nov. 1893.
   2. Albrecht Eugen, g. 8. Jan. 1895.
   3. Karl Alexander, g. 12. März 1896.
   4. Maria Amalia, g. 15. Aug. 1897.
   5. Maria Therese, g. 16. Aug. 1898.
   6. Margarete Marie, g. 4. Jan. 1902
2. Robert, g. 14. Jan. 1873, verm. 29. Okt. 1900 mit Maria Immakulata Erzherzogin von Oesterreich.
3. Ulrich, g. 13. Juni 1877.

5) Baden. (Evang. Bek.) Karlsruhe. (3)

Großherzog: *Friedrich Wilhelm Ludwig Leopold August,* geb. 9. Juli 1857, folgt am 28. September 1907, verm. 20. Sept. 1885 mit Hilda Charlotte Wilhelmine Prinzessin von Nassau, geb. 5. Nov. 1864.

Schwester: Sophie Marie Viktoria, g. 7. Aug. 1862. S. Schweden.

Mutter: Luise Marie Elisabeth Prinzessin von Preußen, g. 3. Dez. 1838, W. des Großherzogs Friedrich seit 28. Sept. 1907.

Vatersbruders:

Des weil. Prinzen Ludwig Wilhelm August W. seit dem 27. April 1897 Maria Maximilianowna Herzogin von Leuchtenberg, g. 17. Okt. 1841. Kinder:

1. Sophie Marie Luise Amalie Josephine, g. 26. Juli 1865. S. Anhalt.
2. Maximilian Alexander Friedrich Wilhelm, g. 10. Juli 1867. verm. 10. Juli 1900 mit Marie Luise Prinzessin von Groß-Britannien u. Irland, Herzogin zu Braunschweig u. Lüneburg. Kinder:
   1. Marie Alexandra, g. 1. Aug. 1902.
   2. Berthold Friedrich, g. 24. Febr. 1906.

6) Hessen. (Luth Bek.) Darmstadt. (3)

Großherzog: *Ernst Ludwig Karl Albert Wilhelm,* geb. 25. Nov. 1868, folgt 13. März 1892, verm. 19. April 1894 mit Viktoria Melita Prinzessin von Sachsen-Koburg-Gotha, gesch. am 21. Dezember 1901, wiedervermählt 2. Februar 1905 mit Eleonore Prinzessin von Solms-Hohensolms-Lich, geb. 17. Sept. 1871. Sohn:

Erbgroßherzog Georg, g. 8. Nov. 1906.

Schwestern:

1. Viktoria Elisabeth Mathilde Alberta Maria, g. 5. April 1863 verm. 30. April 1884 mit Ludwig Alexander Prinzen von Battenberg. S. unten.
2. Elisabeth Alexandra Luise Alice, g. 1. Nov. 1864. S. Rußland.
3. Irene Luise Marie Anna, g. 11. Juli 1866. S. Preußen.
4. Alix Viktoria Helena Luise Beatrix, g. 6. Juni 1872. S. Rußland.

Großvatersbruder:

Des weil. Prinzen Alexander Ludwig Georg Kinder, Prinzen und Prinzessinnen von Battenberg:

1. Marie Karoline, g. 15. Juli 1852, verm. 29. April 1871 mit Gustav Grafen zu Erbach-Schönberg, g. 17. Aug. 1840.
2. Ludwig Alexander, g. 24. Mai 1854, verm. 30. April 1884 mit Viktoria Prinzessin von Hessen und bei Rhein. (S. oben). Kinder:
   1. Alice, g. 25. Febr. 1885. S. Griechenland.
   2. Luise, g. 13. Juli 1889.
   3. Georg, g. 6. Nov. 1892.
   4. Ludwig Franz, g. 25. Juni 1900.
3. Des weil. Prinzen Heinrich Moritz W. seit dem 20. Jan. 1896 Beatrice Prinzessin von Groß-Britannien und Irland, g. 14. April 1857. Kinder:
   1. Alexander Albert, g. 23. Nov. 1886.
   2. Viktoria Eugenie, g. 24. Okt. 1887. S. Spanien.
   3. Leopold, g. 21. Mai 1889.
   4. Moritz, g. 3. Okt. 1891.
4. Franz Joseph, g. 24. Sept. 1861, verm. 18. Mai 1897 mit Anna Prinzessin von Montenegro.

7) Mecklenburg-Schwerin. (Luth. Bek.) Schwerin. (2)

Großherzog: s. I. Teil, S. 1.

8) Sachsen-Weimar-Eisenach. (Luth Bek.) Weimar. (1)

Großherzog: *Wilhelm Ernst,* geb. 10. Juni 1876, folgt 5. Jan. 1901, verm. 30. April 1903 mit Karoline Prinzessin Reuß ä. L., Witwer seit 17. Januar 1905.

Vatersschwestern:

1. Maria, g. 20. Jan. 1849. S. Reuß j. L.
2. Elisabeth, g. 28. Febr. 1854. S. Mecklenburg Schwerin.

Urgroßvatersbruders, des weil. Herzogs Bernhard Sohn aus dessen Ehe mit weil. Prinzessin Ida von Sachsen-Meiningen: Des weil. Herzogs Hermann Bernhard Georg Kinder:

1. Wilhelm Karl Bernhard Hermann, g. 31. Dez. 1853, verm. 11. April 1885 mit Gerta Prinzessin zu Isenburg-Büdingen in Wächtersbach, g. 18. Jan. 1863. Kinder:
   1. Hermann, g. 14. Febr. 1886.
   2. Albert, g. 31. Dez. 1886.
   3. Sophia, g. 25. Juli 1888.
2. Ernst Karl Wilhelm, g. 9. Aug. 1859.
3. Olga Maria Ida Sophie Pauline Auguste, g. 8. Sept. 1869, verm. 22. April 1902 mit Leopold Prinzen zu Isenburg-Birstein.

9) Mecklenburg-Strelitz. (Luth. Bek.) Neustrelitz. (1)

Großherzog: s. I. Teil, S. 6.

10) Oldenburg. (Luth. Bek.) Oldenburg. (1)

Großherzog: *Friedrich August,* g. 16. Nov. 1852, folgt 13. Juni 1900, verm. 18. Febr. 1878 mit Elisabeth Prinzessin von Preußen, Witwer s. 28. Aug. 1895, wiederverm. 24. Okt. 1896 mit Elisabeth, Herzogin zu Mecklenburg, geb. 10. Aug. 1869. Kinder:

1. Sophie Charlotte, g. 2. Febr. 1879. Erster Ehe. S. Preußen.
2. Erbgroßherzog Nikolaus Friedrich Wilhelm, g. 10. Aug. 1897. } Zweiter Ehe.
3. Ingeborg Alix, g. 20. Juli 1901. } Zweiter Ehe.
4. Altburg Marie Mathilde Olga, g. 19. Mai 1903. } Zweiter Ehe.

Bruder: Georg Ludwig, g. 27. Juni 1855.

Großvatersbrudersohns, des weil. Herzogs Konstantin Friedrich Peter Kinder:

1. Alexander Friedrich Konstantin, g. 2. Juni 1844, verm. 19. Jan. 1868 mit Eugenie Maximilianowna Prinzessin Romanowski, g. 1. April 1845. Sohn:
   Peter Friedrich Georg, g. 21. Nov. 1868, verm. 9. Aug. 1901 mit Olga Alexandrowna, Großfürstin von Rußland.
2. Des weil. Herzog Konstantin Friedrich Peter W. s. 18. März 1906 Agrippina Gräfin von Zarnekau.

11) Braunschweig. (Luth. Bek.) Braunschweig. (2)

Der Herzog Wilhelm, letztes Glied der älteren Linie des Welfen- oder Braunschweig-Lüneburgischen Hauses, ist am 18. Okt. 1884 gestorben.

Regent: Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg, erwählt am 28. Mai 1907. S. Mecklenburg-Schwerin.

12) Sachsen-Meiningen. (Luth. Bek.) Meiningen. (1)

Herzog: *Georg II.*, geb. 2. April 1826, folgt 20. Sept. 1866 in Folge des Verzichtes seines Vaters, des weil. Herzogs Bernhard, verm. 18. Mai 1850 mit Charlotte Prinzessin von Preußen, W. s. 30. März 1855, wiederverm. 23. Oktober 1858 mit Feodore Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg, W. seit 10. Febr. 1872, morg. wiederverm. 18. März 1873 m. Helene Freifrau von Heldburg. Kinder:

1. Erbprinz Bernhard Friedrich Wilhelm Albrecht Georg, g. 1. April 1851, verm. 18. Febr. 1878 mit Charlotte Prinzessin von Preußen. Tochter:
   Feodora Viktoria Augusta Marianne Maria, g. 12. Mai 1879. S. Reuß j. L.
2. Marie Elisabeth, g. 23. Sept. 1853.
3. Ernst Bernhard Viktor Georg, g. 27. Sept. 1859, morg. verm. (Zweiter Ehe.)
4. Friedrich Johann Bernhard Hermann Heinrich Moritz, g. 12. Okt. 1861, verm. 25. April 1889 m. Adelheid Prinzessin zur Lippe. Kinder: (Zweiter Ehe.)
   1. Karola Feodora, g. 29. Mai 1890.
   2. Adelheid, g. 16. Aug. 1891.
   3. Georg, g. 11. Okt. 1892.
   4. Ernst, g. 23. Sept. 1895.
   5. Luise Marie, g. 13. März 1899.
   6. Bernhard, g. 30. Juni 1901.

Schwester: Auguste Luise Adelheid Karoline Ida, g. 6. Aug. 1843. S. Sachsen-Altenburg.

13) Sachsen-Altenburg. (Luth. Bek.) Altenburg. (1)

Herzog: *Ernst*, geb. 16. Sept. 1826, folgt 3. Aug. 1853, verm. 28. April 1853 mit Agnes Prinzessin von Anhalt, W. s. 23. Okt. 1897.

Bruders, des weil. Prinzen Moritz W. seit 13. Mai 1907 Auguste Prinzessin von Sachsen-Meiningen. Kinder:
1. Marie Anna, g. 14. März 1864. S. Schaumburg-Lippe.
2. Elisabeth Auguste Marie Agnes, g. 25. Jan. 1865. S. Rußland.
3. Ernst, g. 31. Aug. 1871, verm. 17. Febr. 1898 mit Adelheid Prinzessin zu Schaumburg-Lippe. Kinder:
   1. Charlotte, geb. 4. März 1899.
   2. Georg Moritz, geb. 13. Mai 1900.
   3. Elisabeth, geb. 6. April 1903.
   4. Friedrich Ernst, geb. 15. Mai 1905.
4. Luise Charlotte Marie Agnes, g. 11. Aug. 1873. S. Anhalt.

Vatersbrüder:
1. Des weil. Herzogs Joseph Töchter:
   1. Therese, g. 9. Okt. 1823.
   2. Alexandra, g. 8. Juli 1830. S. Rußland.
2. Des weil. Prinzen Eduard Kinder:
   1. Therese, g. 21. Dez. 1836. S. Schweden. } Erster Ehe.
   2. Antoinette, g. 17. April 1838. S. Anhalt. } Erster Ehe.
   3. Des weil. Prinzen Albert aus zweiter Ehe Witwe seit 22. Mai 1902 Helene Herzogin zu Mecklenburg. S. Mecklenburg-Strelitz. Töchter erster Ehe mit Marie Prinzessin von Preußen, gest. 20. Juni 1888: } Zweiter Ehe.
      1. Olga Elisabeth, g. 17. April 1886.
      2. Maria, g. 6. Juni 1888.
   4. Marie, g. 28. Juni 1845. S. Schwarzburg-Sondershausen. } Zweiter Ehe.

14) Sachsen-Koburg-Gotha. (Luth. Bek.) Koburg. (1)

Herzog: *Leopold Karl Eduard*, g. 19. Juli 1884, folgt 30. Juli 1900 unter Vormundschaft des Erbprinzen Ernst zu Hohenlohe-Langenburg, übernimmt die Regierung 19. Juli 1905, verm. 11. Oktober 1905 mit Viktoria Adelheid Prinzessin zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. 31. Dezember 1885. Sohn:

Erbprinz Johann Leopold, g. 2. Aug. 1906.

Mutter und Schwester. S. Großbritannien und Irland.

Vatersbruder:

Des weil. Herzog Alfred W. s. 30. Juli 1900 Maria Großfürstin von Rußland, Töchter:
1. Maria, g. 29. Okt. 1875. S. Rumänien.
2. Viktoria, g. 25. Nov. 1876. S. Rußland.
3. Alexandra, g. 1. Sept. 1878, verm. 20. April 1896 mit Ernst Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg.
4. Beatrice, g. 20. April 1884.

Urgroßvatersbrudersöhne:
1. Des weil. Prinzen Ferdinand Nachkommen s. Portugal.
2. Des weil. Prinzen August Kinder:
   1 Philipp, g. 28. März 1844, verm. 4. Febr. 1875 mit Luise Prinzessin von Belgien. Kinder:
      1. Leopold, g. 19. Juli 1878.
      2. Dorothea, g. 30. April 1881. S. Holstein.
   2. Des weil. Prinzen August Söhne:
      1. Peter, g. 19. März 1866.
      2. August Leopold, g. 6. Dez. 1867, verm. 30. Mai 1894 mit Karolina Maria Immakulata Erzherzogin von Oesterreich. Kinder:
         1. August, g. 27. Okt. 1895.
         2. Klementine, g. 23. März 1897.
         3. Maria, g. 10. Jan. 1899.
         4. Rainer, g. 4. Mai 1900.
         5. Philipp g. 18. Aug. 1901.
         6. Theresia, g. 23. Aug. 1902.
         7. Leopoldine, g. 13. Mai 1905.
         8. Ernst, g. 25. Jan. 1907.
      3. Ludwig, g. 15. Sept. 1870, W. von Mathilde Prinzessin von Bayern s. 6. Aug. 1906. Kinder:
         1. Antonius, g. 17. Juni 1901.
         2. Immakulata, g. 10. Sept. 1904.
   3. Marie Adelheid Amalie Klotilde, g. 8. Juli 1846. S. Oesterreich.
   4. Ferdinand, s. 7. Juli 1887 Fürst von Bulgarien, g. 26. Febr. 1861, W. s. 31. Januar 1899 von Marie Luise von Bourbon Prinzessin von Parma. Kinder:
      1. Boris, g. 30. Januar 1894.
      2. Kyrill, g. 17. Nov. 1895.
      3. Eudoxie Augusta, g. 17. Januar 1898.
      4. Nadeschda, g. 30. Januar 1899.

15) Anhalt. (Evang. Bek.) Dessau. (1)

Herzog: *Leopold Friedrich Eduard Karl Alexander,* geb. 19. Aug. 1856, folgt 24. Jan. 1904, verm. 2. Juli 1889 mit Marie Prinzessin von Baden, g. 26. Juli 1865.

Geschwister:
1. Des weil. Erbprinzen Leopold Friedrich Franz Ernst W. s. 2. Febr. 1886 Elisabeth Prinzessin von Hessen. Tochter: Antoinette Anna, g. 3. März 1885.
2. Elisabeth Marie Friederike Amalie Agnes, g. 7. Sept. 1857. S. Mecklenburg-Strelitz.
3. Eduard Georg Wilhelm Maximilian, g. 18. April 1861, verm. 6. Febr. 1895 mit Luise Prinzessin von Sachsen-Altenburg. Kinder:
   1. Marie Auguste, g. 10. Juni 1898.
   2. Joachim Ernst, g. 11. Jan. 1901.
   3. Eugen, g. 17. April 1903.

4. Aribert Joseph Alexander, g. 18. Juni 1864, verm. 6. Juli 1891 mit Luise Auguste Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, gesch. 13. Dez. 1900.
5. Alexandra Therese Marie, g. 4. April 1868. S. Schwarzburg-Rudolstadt.

Mutter: Antoinette Prinzessin von Sachsen-Altenburg g. 17. April 1838, W. des weil. Herzogs Friedrich s. 24. Jan. 1904.

Großvatersbruders, des weil. Prinzen Friedrich August Töchter:
1. Adelheid Marie, g. 25. Dez. 1833. S. Nassau.
2. Hilda Charlotte, g. 13. Dez. 1839.

16) Schwarzburg-Rudolstadt. (Luth. Bek.)
Rudolstadt. (1)

Fürst: *Günther Viktor,* geb. 21. Aug. 1852, folgt 19. Jan. 1890, verm. 9. Dez. 1891 mit Anna Luise Prinzessin von Schönburg-Waldenburg, g. 19. Febr. 1871.

Schwestern:
1. Marie Karoline Auguste, g. 29. Jan. 1850. S. Mecklenburg-Schwerin.
2. Thekla, g. 12. Aug. 1859.

Mutter: Mathilde, Tochter des weil. Fürsten Viktor von Schönburg-Waldenburg, g. 18. Nov. 1826, W. des Prinzen Adolf s. 1. Juli 1875.

Großvaterbruders Enkel (des weil. Fürsten Friedrich Günther Kinder):
1. Helene, Prinzessin von Leutenberg, g. 2. Juni 1860, verm. 24. Jan. 1894 mit Hans Prinzen von Schönaich-Carolath.
2. Günther Sizzo, Prinz von Schwarzburg, g. 3. Juni 1860, verm. 25. Jan. 1897 mit Alexandra Prinzessin von Anhalt. Kinder:
   1. Marie Antoinette, g. 7. Febr. 1898.
   2. Irene, g. 27. Mai 1899.
   3. Friedrich Günther, geb. 5. März 1901.

17) Schwarzburg-Sondershausen. (Luth. Bek.)
Sondershausen. (1)

Fürst: *Karl Günther,* geb. 7. Aug. 1830, folgt nach dem Verzicht seines Vaters, des Fürsten Günther, 17. Juli 1880, verm. 12. Juni 1869 mit Marie Prinzessin von Sachsen-Altenburg, g. 28. Juni 1845.

Schwester:
Marie, g. 14. Juni 1837.

Großvatersbruders, des weil. Prinzen Karl Tochter:
Charlotte Amalie, g. 7. Sept. 1816, W. des Freiherrn von Jud seit 13. Jan. 1864.

18) Waldeck. (Evang. Bek.) Arolsen. (1)

Fürst: *Friedrich Adolf Hermann,* geb. 20. Jan. 1865, folgt 12. Mai 1893, verm. 9. Aug. 1895 mit Bathildis Prinzessin zu Schaumburg-Lippe, g. 21. Mai 1873.

Kinder: 1. Erbprinz Josias Georg Wilhelm Adolf, g. 13. Mai 1896.
2. Wilhelm Gustav Hermann Max, g. 13. Sept. 1898.
3. Helene Bathildis Charlotte, g. 22. Dez 1899.
4. Georg Wilhelm, g. 10. März 1902.

Geschwister:

1. Pauline Emma Auguste Hermine, g. 19. Okt. 1855, verm. 7. Mai 1881 mit dem Fürsten Alexis zu Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt.
2. Adelheid Emma Wilhelmine Therese, g. 2. Aug. 1858. S. Niederlande.
3. Helene Friederike Augusta, g. 17. Febr. 1861. S. Groß-Britannien.
4. Luise Elisabeth Hermine Erika Pauline, g. 6. Sept. 1873, verm. 3. Mai 1900 mit Alexander Erbgrafen zu Erbach-Schönberg.
5. Viktor Wolrad Friedrich Adolf Wilhelm Albert, geb. 26. Juni 1892. Aus 2. Ehe.

Stiefmutter:

Luise Prinzessin zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, g. 6. Jan. 1858, W. s. 12. Mai 1893.

Vatersschwester:

Hermine, g. 29. Sept. 1827. S. Schaumburg-Lippe.

Großvatersbruders, des weil. Prinzen Karl Söhne:

1. Des weil. Prinzen Albrecht Georg Bernhard W. s. 11. Jan. 1897 Marie Luise Prinzessin zu Hohenlohe-Oehringen, g. 26. Jan. 1867. Sohn:
   Karl Alexander Ferdinand Wilhelm, g. 15. Sept. 1891.
2. Des weil. Prinzen Heinrich Karl August Hermann W, seit 12. Nov. 1902 Auguste Gräfin zu Isenburg und Büdingen-Philippseich, g. 7. Febr. 1861.

19) Reuß ält. Linie zu Greiz. (Luth. Bek.) (1)

Fürst: *Heinrich XXIV.,* geb. 20. März 1878, folgt 19. April 1902. (Für den an der Ausübung der Regierung dauernd behinderten Fürsten hat Fürst Heinrich XIV. Reuß j. L. die Regentschaft übernommen.)

Schwestern:

1. Emma, g. 17. Jan. 1881, verm. 14. Mai 1903 mit Erich Grafen Künigl, Frhrrn. zu Ehrenburg u. Warth.
2. Marie, g. 26. März 1882, verm. 4. Febr. 1904 mit Ferdinand Freiherr von Gnagnoni.
3. Hermine, geb. 27. Dez. 1887, verm. 7. Jan. 1907 mit Johann Georg Prinzen von Schönaich-Carolath.
4. Ida, g. 4. Sept. 1891.

Vatersschwester:

Des weil. Friedrich Erbgrafen zu Ysenburg und Büdingen-Meerholz Witwe seit 29. März 1889 Marie, g. 19. März 1855.

20) Reuß jüng. Linie zu Schleiz. (Luth. Bek.) (1)

Fürst: *Heinrich XIV.*, geb. 28. Mai 1832, folgt 11. Juli 1867, verm. 6. Febr. 1858 mit Agnes Herzogin von Württemberg, W. seit 10. Juli 1886, morg. wiederverm. Kinder erster Ehe:

1. Erbprinz Heinrich XXVII., g. 10. Nov. 1858, verm. 11. Nov. 1884 mit Elise, Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg, g. 4. Sept. 1864.
   Kinder:
   1. Viktoria, g. 21. April 1889.
   2. Luise Adelheid, g. 17. Juli 1890.
   3. Heinrich XLIII., g. 25. Juli 1893.
   4. Heinrich XLV., g. 13. Mai 1895.
2. Elisabeth, g. 27. Okt. 1859, W. des Prinzen Hermann zu Solms-Braunfels seit 30. Aug. 1900.

Apanagierter Ast.

1. Zweig.

Fürst: Heinrich XXIV., g. 8. Dez. 1855, folgt 25. Juli 1894, verm. 27. Mai 1884 mit Prinzessin Emma Elisabeth, Tochter des weil. Prinzen Heinrich LXXIV. Reuß j. L. Kinder:

1. Regina, g. 4. April 1886.
2. Sibylle, g. 26. Sept. 1888.
3. Heinrich XXXIX., g. 23. Juni 1891.
4. Heinrich XLI., g. 2. Sept. 1892.
5. Viola, g. 5. April 1898.

Schwestern:

1. Eleonore, g. 22. Aug. 1860.
2. Elisabeth, g. 2. Jan. 1865.

Vatersgeschwister:

1. Des weil. Prinzen Heinrich VII., W. s. 2. Mai 1906 Marie Prinzessin von Sachsen-Weimar. Kinder:
   1. Heinrich XXXII., g. 4. März 1878.
   2. Heinrich XXXIII., g. 26. Juli 1879.
   3. Sophie, g. 27. Juni 1884.
   4. Heinrich XXXV., g. 1. Aug. 1887.
2. Des weil. Prinzen Heinrich XII. W. seit 15. Aug. 1866 Anna Gräfin von Hochberg, Freiin von Fürstenstein, g. 23. Juli 1839, wiederverm. 25. Sept. 1869 mit dem Prinzen Heinrich XIII. (s. unten). Sohn:
   Heinrich XXVIII., g. 3. Juni 1859, verm. 18. Sept. 1884 mit Magdalene, Gräfin zu Solms-Laubach, g. 11. Dez. 1863. Kinder:
   1. Heinrich XXXIV., g. 4. Juni 1887.
   2. Heinrich XXXVI., g. 10. Aug. 1888.
   3. Benigna, g. 12. Nov. 1892.
3. Des weil. Prinzen Heinrich XIII. W. s. 3. Jan. 1897 Anna, Gräfin von Hochberg, Freiin von Fürstenstein (s. oben).

4. Des weil. Prinzen Heinrich XV. W. seit 23. Dez. 1869 Luitgarde Gräfin zu Stolberg-Wernigerode, g. 30. Aug. 1838. Töchter:

   1. Margarete Karoline Elisabeth, g. 1. Okt. 1864, verm. 29. Okt. 1891 mit Karl Pr. zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda.
   2. Auguste Marie Luise, g. 7. Febr. 1866.
   3. Gertrud Ernestine Eleonore, g. 20. Juli 1867.
   4. Anna Marie, g. 4. Nov. 1868.

Großvatersbrüder:

1. Des weil. Prinzen Heinrich LX. Tochter:
   Karoline, g. 4. Dez. 1820, W. von Karl Grafen von Pückler-Burghauß, seit 1. Juli 1899.
2. Des weil. Prinzen Heinrich LXXIV. Sohn aus erster Ehe mit Klementine Gräfin von Reichenbach:
   1. Des weil. Prinzen Heinrich IX. Kinder:
      1. Heinrich XXVI., g. 15. Dez. 1857, verm. 19. Nov. 1885 mit Viktoria Gräfin von Fürstenstein, g. 11. Sept. 1863. Kinder (Grafen und Gräfinnen von Plauen):
         1. Heinrich Harry, g. 28. März 1890.
         2. Heinrich Enzio, g. 13. Juli 1893.
         3. Ingeborg, g. 26. März 1895.
      2. Marie Klementine Jenny Anna, g. 7. Febr. 1860, verm. 19. Mai 1883 mit Heinrich Grafen von Witzleben.
      3. Heinrich XXX., g. 25. Nov. 1864, verm. 24. Sept. 1898 mit Feodora Prinzessin von Sachsen-Meiningen, g. 12. Mai 1879.
   2. Heinrich XXV., g. 27. Aug. 1856, verm. 30. Aug. 1886 mit Elisabeth, Gräfin zu Solms-Laubach, g. 29. Okt. 1862. Kinder:
      1. Barbara, g. 25. Aug. 1887.
      2. Brigitte, g. 31. Jan. 1889.
      3. Emma, g. 23. Mai 1890.
      4. Heinrich XLIV., g. 30. Jan. 1894.
      5. Heinrich XLVI., g. 28. April 1896.
      6. Heinrich XLVII., g. 13. Dez. 1897.
   3. Marie Klementine, g. 18. Mai 1858.
   4. Emma Elisabeth, g. 10. Juli 1860, verm. 27. Mai 1884 mit Heinrich XXIV. Reuß j. L. (s. oben).
   5. Heinrich XXXI., g. 10. Dez. 1868.

   } Zweiter Ehe.

2. Zweig.

Prinz Heinrich XVIII., g. 14. Mai 1847, verm. 17. Nov. 1886 mit Charlotte Herzogin zu Mecklenburg. S. Mecklenburg-Schwerin. Söhne:

1. Heinrich XXXVII., g. 1. Nov. 1888.
2. Heinrich XXXVIII., g. 6. Nov. 1889.
3. Heinrich XLII., g. 22. Sept. 1892.

Bruders des weil. Prinzen Heinrich XIX., W. s. 13. März 1904 Marie Prinzessin von Hohenlohe-Oehringen, g. 25. Juli 1849.

21) Schaumburg-Lippe. (Ref. Bek.) Bückeburg. (1)

Fürst: *Stephan Albrecht Georg,* geb. 10. Okt. 1846, folgt 8. Mai 1893, verm. 16. April 1882 mit Marie Anna Prinzessin von Sachsen-Altenburg, g. 14. März 1864. Söhne:

1. Erbprinz Adolf, g. 23. Febr. 1883.
2. Moritz, g. 11. März 1884.
3. Wolrad, g. 19. April 1887.
4. Stephan, g. 21. Juni 1891.
5. Heinrich, g. 25. Sept. 1894.
6. Friedrich, g. 5. Jan. 1906.

Geschwister:

1. Hermine, g. 5. Okt. 1845. S. Württemberg.
2. Hermann, g. 19. Mai 1848.
3. Otto, g. 13. Sept. 1854, morg. verm. mit Anna Gräfin von Hagenburg.
4. Adolf, g. 20. Juli 1859, verm. 19. Nov. 1890 mit Viktoria Prinzessin von Preußen.

Mutter:

Hermine Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont, g. 29. Sept. 1827, W. s. 8. Mai 1893.

Vatersgeschwister:

1. Des weiland Prinzen Wilhelm, g. 12. Dezbr. 1834, Kinder:
   1. Charlotte, g. 10. Okt. 1864. S. Württemberg.
   2. Friedrich, g. 30. Jan. 1868, W. von Luise Prinzessin von Dänemark, seit 4. Apr. 1906. Kinder:
      1. Marie, g. 10. Febr. 1897.
      2. Christian, g. 20. Febr. 1898.
      3. Stephanie, g. 20. Dez. 1899.
   3. Albrecht, g. 24. Okt. 1869, verm. 6. Mai 1897 mit Elsa Herzogin von Württemberg. Kinder:
      1. Max, g. 28. März 1898.
      2. Franz Joseph, g. 1. Sept. 1899.
      3. Alexander, g. 20. Jan. 1901.
      4. Bathildis, g. 11. Nov. 1903.
   4. Des weil. Prinzen Maximilian, W. s. 1. April 1904 Olga Herzogin von Württemberg, geb. 1. März 1876. Söhne:
      1. Eugen, g. 9. Aug. 1899.
      2. Albrecht, g. 17. Okt. 1900.
   5. Bathildis, g. 21. Mai 1873. S. Waldeck.
   6. Adelheid, g. 22. Sept. 1875. S. Sachsen-Altenburg.
   7. Alexandra, g. 9. Juni 1879.
2. Elisabeth, g. 5. März 1841, verm. 30. Jan. 1866 mit Wilhelm Prinzen von Hanau, geschieden 22. April 1868.

22) Lippe. (Ref. Bek.) Detmold. (1)

Fürst: *Leopold IV.,* geb. 30. Mai 1871, übernimmt nach Anerkennung des Erbfolgerechts der gräflich Lippe-

Biesterfelder Linie durch reichsgerichtliche Entscheidung vom 25. Oktober 1905 die Regierung, verm. 16. August 1901 mit Bertha, Prinzessin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld. Kinder:

1. Erbprinz Ernst, g. 12. Juni 1902.
2. Leopold Bernhard, g. 19. Mai 1904.
3. Karoline, g. 4. August 1905.

Geschwister:

1. Adelheid, g. 22. Juni 1870. S. Sachsen-Meiningen.
2. Bernhard, g. 26. August 1872.
3. Julius Ernst, } g. 2. September 1873.
4. Karola, }

Vatersbrüder:

1. Leopold, g. 12. Mai 1846, verm. 7. April 1894 mit Frida Gräfin von Schwerin.
2. Des weil. Grafen Friedrich W. s. 15. Aug. 1892 Marie Prinzessin zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg (3 Töchter, die ebenso wie die Mutter sich des Titels einer Prinzessin zur Lippe nicht bedienen).
3. Rudolf, g. 27. April 1856, verm. 2. Novbr. 1889 mit Luise Prinzessin von Ardeck. Kinder:
    1. Friedrich Wilhelm, g. 27. November 1890.
    2. Ernst, geb. 20 Januar 1892.
    3. Marie Adelheid, g. 30. August 1895.
4. Friedrich Wilhelm, g. 16. Juli 1858, verm. 10. Januar 1895 mit Gisela Gräfin zu Ysenburg-Büdingen-Meerholz. Kinder:
    1. Calixta Agnes, g. 14. Oktober 1895.
    2. Barbara Eleonore, g. 30. Januar 1897.
    3. Simon Kasimir, g. 24. September 1900.

23) Freie und Hansestadt Lübeck (1)

24) Freie Hansestadt Bremen. (1)

25) Freie und Hansestadt Hamburg. (1)

Vormals regierende Dynastien einzelner früherer deutscher Staaten.

a) Hannover. (Luther. Bek.)

Ernst August, geb. 21. Sept. 1845, folgt 12. Juni 1878, nimmt den Titel Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, Königl. Hoheit, am 11. Juli 1878 an, verm. 21. Dez. 1878 mit Thyra Prinzessin von Dänemark. Kinder (mit dem Titel Kgl. Prinz und Prinzessin von Groß-Britannien und Irland, Herzog und Herzogin zu Braunschweig-Lüneburg, und dem Prädikate Königl. Hoheit):

1. Marie Luise, g. 11. Okt. 1879. S. Baden.
2. Georg Wilhelm, g. 28. Okt. 1880.
3. Alexandra, g. 29. Sept. 1882. S. Mecklenburg-Schwerin.
4. Olga, g. 11. Juli 1884.
5. Ernst August, g. 17. Nov. 1887.

Schwester:

Friederike, g. 9. Jan. 1848, verm. 24. April 1880 mit Alfons Freiherrn von Pawel-Rammingen.

Großvatersgeschwister und deren Kinder s. Groß Britannien.

b) Kur-Hessen. (Ref. Bek.)

Landgraf *Alexander Friedrich*, g. 25. Jan. 1863, folgt 14. Okt. 1888.

Geschwister:

1. Elisabeth, g. 13. Juni 1861. S. Anhalt.
2. Friedrich Karl, g. 1. Mai 1868, verm. 25. Jan. 1893 mit Margarete Prinzessin von Preußen. Söhne:
   1. Friedrich Wilhelm, g. 23. Nov. 1893.
   2. Maximilian, g. 20. Okt. 1894.
   3. Philipp } g. 6. Nov. 1896.
   4. Wolfgang }
   5. Richard } g. 14. Mai 1901.
   6. Christoph }
3. Sibylle, g. 3. Juni 1877, verm. 3. Sept. 1898 mit Friedrich Freiherrn Vincke.

Mutter: Anna Prinzessin von Preußen, g. 17. Mai 1836, des weil. Landgrafen Friedrich W. seit 14. Okt. 1884. (kath.).

Vom Hause Kur-Hessen stammen ab:

Hessen-Philippsthal.

Landgraf: *Ernst*, g. 20. Dez. 1846, folgt 12. Febr. 1868.

Bruder: Karl Alexander, g. 3. Febr. 1853.

Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

Landgraf: *Chlodwig* Alexis Ernst, geb. 30. Juli 1876, folgt 16. August 1905, verm. 26. Mai 1904 mit Karoline Prinzessin zu Solms-Hohensolms-Lich, geb. 27. Mai 1877. Söhne:

1. Wilhelm, g. 1. März 1905.
2. Ernst Ludwig, g. 15. Juli 1906.

Stiefgeschwister aus des Vaters erster Ehe mit Marie, Prinzessin von Hanau, geschieden 18. März 1872, Prinzen und Prinzessinnen von Ardeck:

1. Des weil. Prinzen Friedrich Wilhelm, seit 1. April 1902 W. Anna Hollingsworth Price, g. 25. Aug. 1868, wiederverm. 4. Febr. 1904 mit Joszi Döry von Iobahaza.
2. Sophie Auguste Elisabeth, g. 8. Juni 1864, verm. 11. Okt. 1886 mit Ferdinand Grafen zu Ysenburg-Büdingen-Philippseich, g. 15. Okt. 1841.

3. Karoline Luise, g. 12. Dez. 1868. S. Lippe.

Rechte Schwester aus des Vaters zweiter Ehe mit Juliane Prinzessin zu Bentheim-Steinfurt, gest. 29. April 1878:

4. Bertha, g. 25. Okt. 1874. S. Lippe.

Stiefbruder aus des Vaters vierter Ehe:

5. Christian, g. 16. Juni 1887.

Stiefmutter: Des weil. Prinzen Wilhelm aus vierter Ehe W. seit 17. Jan. 1890 Auguste Prinzessin von Schleswig Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

c) Holstein. (Luth. Bek.)

Vormals regierende, am 15. Nov. 1863 durch den Tod des bisherigen Herzogs, Königs Friedrich VII. von Dänemark, im Mannesstamme erloschene Dynastie s. Dänemark.

Linie: Holstein-Sonderburg.

I. Ast: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

Herzog: *Ernst Günther,* g. 11. Aug. 1863, folgt 14. Jan. 1880, verm. 2. Aug. 1898 mit Dorothea Prinzessin von Sachsen-Koburg-Gotha. Schwestern:

1. Auguste Viktoria, g. 22. Okt. 1858. S. Preußen.
2. Karoline Mathilde, g. 25. Jan. 1860. S. Glücksburg.
3. Luise Sophie, g. 8. April 1866. S. Preußen.
4. Feodora, g. 3. Juli 1874.

Vatersgeschwister:

1. Christian, g. 22. Jan. 1831, verm. 5. Juli 1866 mit Helena Prinzessin von Groß-Britannien und Irland. Kinder:
   1. Albert, g. 26. Febr. 1869.
   2. Viktoria, g. 3. Mai 1870.
   3. Luise Auguste, g. 12. Aug. 1872. S. Anhalt.
2. Henriette, g. 2. Aug. 1833, verm. 28. Febr. 1872 mit dem Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. med. Johannes von Esmarch.

2. Ast: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg

Herzog: *Friedrich Ferdinand,* g. 12. Okt. 1855, folgt 27. Nov. 1885, verm. 19. März 1885 mit Karoline Mathilde Prinzessin zu Schleswig-Holstein Sonderburg-Augustenburg. Kinder:

1. Viktoria Adelheid, g. 31. Dez. 1885. S. Sachsen Koburg-Gotha.
2. Alexandra Viktoria, g. 21. April 1887.
3. Helena, g. 1. Juni 1888.
4. Adelheid, g. 19. Okt. 1889.
5. Friedrich, g. 23. Aug. 1891.
6. Karoline Mathilde, g. 11. Mai 1894.

Geschwister:
1. Auguste, g. 27. Febr. 1844. S. Hessen-Philippsthal-Barchfeld.
2. Luise, g. 6. Jan. 1858. S. Waldeck.
3. Marie, g. 31. Aug. 1859.
4. Albert, g. 15. März 1863, verm. 14. Okt. 1906 mit Ortrud, Gräfin zu Ysenburg und Büdingen-Meerholz.

Vatersbruder:
Johann (Hans), g. 5. Dez. 1825.

d) Nassau. (Evang. Bek.)

Herzog: *Wilhelm Alexander*, Großherzog von Luxemburg, g. 22. April 1852, folgt 17. Novbr. 1905, verm. 21. Juni 1893 mit Maria Anna Infantin von Portugal (kath.), g. 13. Juli 1861.

Töchter: 1. Marie, g. 14. Juni 1894.
(kathol.) 2. Charlotte, g. 23. Jan. 1896.
3. Hilda, g. 15. Febr. 1897.
4. Antonia, g. 7. Okt. 1899.
5. Elisabeth, g. 7. März 1901.
6. Sophie, g. 14. Febr. 1902.

Schwester: Hilda Charlotte Wilhelmine, g. 5. Nov. 1864. S. Baden.

Mutter: Großherzogin Adelheid Prinzessin von Anhalt, geb. 25. Dezbr. 1833, W. des weil. Großherzogs Adolf, s. 17. Novbr. 1905.

Vatersgeschwister:
1. Des weil. Prinzen Nikolaus Wilhelm W. seit 18. Sept. 1905 Natalie Gräfin von Merenberg.
2. Sophie, g. 9. Juli 1836. S. Schweden.

Die jüngere Linie s. Niederlande.

Mittelbare deutsche Fürsten.

Vormals reichsständische, jetzt standesherrlich untergeordnete fürstliche Familien mit der Bezeichnung „Durchlaucht" nach alphabetischer Ordnung.

Arenberg. (K Bek.) In Preußen, Belgien, Frankreich.

Herzog: *Engelbert*, g. 10. Aug. 1872, folgt 28. März 1875, verm. 14. Okt. 1897 mit Hedwige Prinzessin von Ligne, g. 4. Mai 1877.

Auersperg. (K Bek.) In Oesterreich.

Fürst: *Karl Maria Alexander*, Herzog von Gottschee, g. 26. Febr. 1859, folgt 4. Jan. 1890, verm. 10. Nov. 1885 mit Eleonore Gräfin Breunner-Enkevoirth, g. 28. Juli 1864.

Bentheim-Tecklenburg. (R. Bek.) In Preußen.

Fürst: *Gustav*, g. 4. Okt. 1849, folgt 8. Jan. 1885, verm. 12. April 1888 mit Thekla von Rothenberg, g. 28. März 1862.

Bentheim-Steinfurt. (R. Bek.)

In Preußen.

Fürst: ***Alexis***, g. 17. Novbr. 1845, folgt 28. Sept. 1890, verm. 7. Mai 1881 mit Pauline Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont, geb. 19. Okt. 1855.

Castell-Castell. (Ev. Bek.)

In Bayern.

Fürst: ***Friedrich Karl***, g. 22. Juli 1864, verm. 26. Juni 1895 mit Gertrud Gräfin zu Stolberg-Wernigerode, g. 5. Jan. 1872.

Castell-Rüdenhausen. (Ev. Bek.) In Bayern.

Fürst: ***Wolfgang***, g. 21. April 1830, verm. 17. Mai 1859 mit Emma Prinzessin zu Ysenburg u. Büdingen, g. 23. Febr. 1841.

Colloredo-Mannsfeld. (K. Bek.) In Oesterreich.

Fürst: ***Joseph***, g. 17. Febr. 1866, folgt 22. April 1895, verm. 18. April 1903 mit Sophie Jvonne de Jonquet, g. 24. Jan. 1878.

Croy. (K. Bek.)

In Preußen, Belgien und Frankreich.

Herzog: ***Karl***, g. 11. April 1889.

Erbach-Schönberg. (L. Bek.)

Fürst: ***Gustav***, g. 17. Aug. 1840, folgt 18. Aug. 1863, verm. 29. April 1871 mit Marie Prinzessin von Battenberg, g. 15. Juli 1852.

Esterházy von Galántha (K Bek.)

In Oesterreich.

Fürst: ***Nikolaus***, g. 5. Juli 1869, folgt 22. August 1898, verm. 1898 mit Margarete Gräfin Cziraky von Czirak, g. 11. Aug. 1874.

Fürstenberg. (K. Bek.)

In Württemberg, Baden, Preußen und Oesterreich.

a) Hauptlinie.

Fürst: ***Maximilian Egon***, g. 13. Okt. 1863, folgt 27. Juli 1873, verm. 19. Juni 1889 mit Irma Gräfin von Schönborn-Buchheim g. 19. Mai 1867.

b) Linie Königshof.

Prinz: ***Emil Egon***, g. 13. Jan. 1876, folgt 15. Mai 1899.

c) Landgräfliche Linie.

Landgraf: ***Eduard***, g. 5. Nov. 1843, folgt 10. Jan. 1879.

Fugger-Babenhausen (K. Bek.) In Bayern.

Fürst: ***Karl***, g. 15. März 1861, folgt 12. Mai 1906, verm. 8. Jan. 1887 mit Eleonore Prinzessin von Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein.

Hohenlohe-Langenburg. (L. u. K. Bek.)

In Württemberg, Preußen und Sachsen-Gotha.

Fürst: ***Hermann***, g. 31. Aug. 1832, Kaiserl. Statthalter in Elsaß-Lothringen, folgt 12. April 1860, Witwer seit 23. Dez. 1903 von Leopoldine Prinzessin von Baden.

Hohenlohe-Oehringen. (L. Bek.)

In Preußen und Württemberg.

Fürst: *Christian Kraft*, Herzog von Ujest, g. 21. März 1848, folgt 23. August 1897.

Hohenlohe-Ingelfingen. (L. Bek.)

In Preußen.

Prinz: *Karl Gottfried*, g. 8. Nov. 1879, folgt 24. Okt. 1895.

Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg. (K. Bek.)

In Württemberg.

Fürst: *Johannes*, g. 20. Aug. 1863, folgt 23. Mai 1877, verm. 12. Febr. 1901 mit Anna Erzherzogin von Oesterreich, g. 17. Okt. 1879.

Hohenlohe-Waldenburg. (K. Bek.)

In Württemberg.

Fürst: *Friedrich Karl*, g. 26. Sept. 1846, folgt 23. Okt. 1886, verm. 26. Nov. 1889 mit Therese Gräfin zu Erbach-Fürstenau, geb. 9. Juni 1869.

Hohenlohe-Schillingsfürst. (K. Bek.)

a) Jüngerer Zweig.

In Bayern.

Fürst: *Philipp Ernst*, g. 5. Juni 1853, folgt 6. Juli 1901, verm. 10. Jan. 1882 mit Chariclée Prinzessin Ypsilanti, g. 8. Okt. 1863.

b) Herzoglicher Zweig von Ratibor und Corvey.

In Preußen.

Herzog: *Viktor*, g. 6. Sept. 1847, folgt 30. Jan. 1893, verm. 19. Juni 1877 mit Marie Gräfin Breunner-Enkevoirth, g. 23. Aug. 1856.

Isenburg-Birstein. (K. Bek.) In Preußen und Hessen.

Fürst: *Franz Joseph*, g. 1. Juni 1869, folgt 4. April 1899, verm. 19. Mai 1896 mit Friederike Prinzessin zu Solms-Braunfels, g. 29. März 1873.

Ysenburg-Büdingen-Büdingen. (Ev. Bek.)

In Hessen.

Fürst: *Wolfgang,* g. 30. März 1877, folgt 26. Jan. 1906, verm. 24. Sept. 1901 mit Adelheid Gräfin von Rechteren-Limpurg, g. 31. März 1881.

Ysenburg-Büdingen-Wächtersbach. (Ev. Bek.)

In Preußen.

Fürst: *Friedrich Wilhelm,* g. 17. Juni 1850, folgt 5. Juni 1903 verm. 16. Sept. 1879 mit Anna Gräfin Dobrzensky von Dobrzenitz, g. 25. Febr. 1852.

Khevenhüller-Metsch. (K. Bek.) In Oesterreich.

Fürst: *Anton,* g. 26. Juli 1873, folgt 11. Sept. 1905.

Leiningen. (Ev. Bek.) In Baden, Bayern und Hessen.

Fürst: *Emich,* g. 18. Jan. 1866, folgt 5. April 1904, verm. 12. Juli 1894 mit Feodora Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 23. Juli 1866.

Leyen. (K. Bek.) In Baden, Bayern und Preußen.

Fürst: *Erwein,* g. 31. März 1863, folgt 24. Juli 1882, verm. 22. Mai 1890 mit Marie Charlotte Prinzessin und Altgräfin zu Salm-Reifferscheid-Krautheim, g. 17. April 1867.

Lobkowitz. (K. Bek.) In Oesterreich.

Erste Linie.

Fürst: *Ferdinand Zdenko,* g. 23. Jan. 1858, folgt 4. Febr. 1903 verm. 4. Sept. 1884 mit Anna Bertha Gräfin von Neipperg, g. 7. Aug. 1857.

Zweite Linie.

Fürst: *Georg Christian,* g. 14. Mai 1835, folgt 17. März 1842, verm. 22. Mai 1864 mit Anna Prinzessin von und zu Liechtenstein, geb. 26. Febr. 1846.

Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. (Evang. Bek.)

In Baden, Bayern und Württemberg.

Fürst: *Ernst,* g. 25. Sept. 1854, folgt 10. März 1887, verm. 17. Juni 1886 mit Wanda Gräfin von Wylich und Lottum, g. 2. Dez. 1867.

Löwenstein-Wertheim-Rochefort oder -Rosenberg. (K. Bek.)

In Baden, Bayern, Württemberg, Oesterreich und Hessen.

Fürst: *Karl*, g. 21. Mai 1834, folgt 3. Nov. 1849, W. von Adelheid Prinzessin zu Isenburg-Birstein s. 2. März 1861, wieder verm. 4. Mai 1863 mit Sophie Prinzessin von und zu Liechtenstein, g. 11. Juli 1837, W. seit 25. Sept. 1899.

Looz und Corswarem (K. Bek.) In Belgien.

Herzog: *Karl*, g. 25. Febr. 1833, folgt 27. Jan. 1896, W. seit 5. Febr. 1892 von Cécile Hennequin, wieder verm. 8. Sept. 1898 mit Flore Cuvelier, g. 31. Aug. 1881. (Die Ehe wurde durch gerichtl. Urteil für nichtig erklärt).

Metternich-Winneburg. (K. Bek.)

In Oesterreich und Preußen.

Fürst: *Klemens*, g. 9. Febr. 1869, folgt 6. Febr. 1906, verm. 4. Okt. 1905 mit Isabel de Silva de Carvajal, g. 3. Mai 1880.

Oettingen-Spielberg. (K. Bek.)

In Bayern und Württemberg.

Fürst: *Albrecht*, g. 21. Juni 1847, folgt 29. April 1882, verm. 24. April 1878 mit Sophie Prinzessin von Metternich-Winneburg, g. 17. Mai 1857.

Oettingen-Wallerstein. (K. Bek.)

In Bayern und Württemberg.

Fürst: *Karl*, g. 27. Apr. 1877, folgt 22. Dez. 1905.

Quadt-Wykradt-Isny. (K. Bek.)

Fürst: *Bertram*, g. 11. Jan. 1849, verm. 27. Nov. 1879 mit Ludovika, Prinzessin von Schönburg-Hartenstein, g. 3. Juli 1856.

Rosenberg (Orsini). (K. Bek.) In Oesterreich.

Fürst: *Heinrich*, g. 25. Juni 1848, folgt 18. Juni 1859, verm. 12. Febr. 1873 mit Anna Freiin von Kulmer zum Rosenpichl und Hohenstein, g. 5. Nov. 1852.

Salm-Salm. (K. Bek.) In Preußen, Holland u. Belgien.

Fürst: *Leopold*, g. 18. Juli 1838, folgt 5. Okt. 1886, W. von Eleonore Prinzessin von Croy seit 27. Mai 1903.

Salm-Horstmar. (L. Bek.) In Preußen u. Württemberg.

Fürst: *Otto II*, g. 23. Sept. 1867, folgt 15. Febr. 1892, verm. 10. Sept. 1903 mit Rosa Gräfin zu Solms-Baruth, g. 8. Juni 1884.

Salm-Reifferscheid-Krautheim und Dyck (vorm. Bedbur). (K. Bek.)

In Baden und Preußen.

Fürst: *Alfred*, g. 23. Juni 1863, folgt 16. Mai 1893, verm. 28. Apr. 1896 mit Marie Dorothea Gräfin von Bellegarde, g. 27. Juni 1873.

Salm-Reifferscheid-Raitz (vorm. Nieder- oder Alt-Salm in den Ardennen). (K. Bek.)

In Oesterreich.

Fürst: *Hugo*, g. 14. Okt. 1893, folgt 31. Dez. 1903.

Sayn-Wittgenstein-Berleburg. (Ev. Bek.) In Preußen.

Fürst: *Richard*, g. 27. Mai 1882, folgt 9. Novbr. 1904, verm. 21. Nov. 1905 mit Madeleine Prinzessin zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, g. 8. März 1885.

Sayn-Wittgenstein-Sayn und Ludwigsburg-Carlsburg. (K. u. Ev. Bek.)

In Preußen und Rußland.

Fürst: *Stanislaus*, g. 23. Sept. 1872, folgt 18. März 1883 und in Ludwigsburg 20. Aug. 1887.

Sayn-Wittgenstein-Hohenstein (Ev. Bek.) In Preußen.

Fürst: *Ludwig*, g. 20. Nov. 1831, folgt 7. April 1874, verm. 16. Mai 1867 mit Marie Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt, g. 26. Okt. 1843.

Schönburg-Waldenburg. (L. Bek.)

In Oesterreich, Preußen und Sachsen.

Fürst: *Otto Viktor*, g. 22. Aug. 1882, folgt 13. Dez. 1893, verm. 30. Novbr. 1904 mit Eleonore Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, g. 13. April 1880.

Schönburg-Hartenstein. (K. Bek.) In Oesterreich.

Fürst: *Aloys*, g. 21. Nov. 1858, folgt 1. Okt. 1896, verm. 23. April 1887 mit Johanna Gräfin Colloredo-Mannsfeld, g. 27. Juli 1867.

Schwarzenberg. (K. Bek.) In Bayern und Oesterreich.

Erstes Majorat.

Fürst: *Adolf Joseph*, g. 18. März 1832, folgt 15. Sept. 1888, verm. 4. Juni 1857 mit Ida Prinzessin von und zu Liechtenstein, g. 17. Sept. 1839.

Zweites Majorat.

Fürst: *Karl*, g. 1. Juli 1859, folgt 29. März 1904, W. von Marie Gräfin Kinsky von Wchinitz und Tettau s. 11. Mai 1889, wieder verm. 24. Nov. 1891 mit Jda Gräfin Hoyos Freiin zu Stüchsenstein, g. 31. Aug. 1870.

Solms-Braunfels. (Ev. u. Kath. Bek.)

In Preußen, Hessen und Württemberg.

Fürst: *Georg Friedrich*, g. 13. Dez. 1890, folgt 3. April 1891.

Solms-Hohensolms-Lich. (Ev. u. Kath. Bek.)

In Preußen und Hessen.

Fürst: *Karl*, g. 27. Juni 1866, folgt 16. Sept. 1899, verm. 16. Okt. 1894 mit Emma Prinzessin zu Stolberg-Wernigerode, g. 20. Juli 1875.

Solms-Baruth. (Ev. Bek.)

Fürst: *Friedrich*, g. 24. Juni 1853, folgt 19. April 1904, verm. 10. Sept. 1881 mit Luise Gräfin von Hochberg, Freiin zu Fürstenstein a. d. H. der Fürsten von Pless, geb. 29. Juli 1863.

Starhemberg. (K. Bek.) In Oesterreich.

Fürst: *Ernst*, g. 30. Nov. 1861, folgt 3. Febr. 1900, verm. 28. Juli 1898 mit Franziska Gräfin Larisch von Moennich, g. 24. Okt. 1875.

Stolberg-Wernigerode. (L. Bek.) In Preußen.

Fürst: *Christian Ernst*, g. 28. Sept. 1864, folgt 19. Nov. 1896 verm. 8. Okt. 1891 mit Marie Gräfin zu Castell-Rüdenhausen, g. 6. März 1864.

Stolberg-Rossla. (L. Bek.) In Preußen.

Fürst: *Jost Christian*, g. 28. Dez. 1886, folgt 8. Nov. 1893.

Stolberg-Stolberg. (L Bek.) In Preußen.

Fürst: *Wolff-Heinrich*, g. 28. April 1903, folgt seinem am 27. Januar 1903 gestorbenen Vater.

Thurn und Taxis. (K. Bek.)

In Bayern, Oesterreich, Preußen und Württemberg.

a) Ältere Linie.

Fürst: *Albert*, g. 8. Mai 1867, folgt 2. Juni 1885, verm. 15. Juli 1890 mit Margarete Klementine Maria Erzherzogin von Oesterreich, g. 6. Juli 1870.

b) Jüngere Linie.

Prinz: *Alexander*, g. 1. Dez. 1851, folgt 28. Nov. 1889, verm. 19. April 1875 mit Marie Prinzessin zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, g. 28. Dez. 1855.

Trauttmansdorff. (K. Bek.) In Oesterreich.

Fürst: *Karl*, g. 5. Sept. 1845, folgt 31. März 1859, verm. 29. April 1869 mit Josephine Markgräfin von Pallavicini, g. 22. Jan. 1849.

Waldburg-Wolfegg-Waldsee. (K. Bek.)

In Bayern und Württemberg.

Fürst: ***Maximilian***, g. 13. Mai 1863, folgt 14. Dez. 1006, verm. 26. Juli 1890 mit Sidonie Prinzessin von Lobkowitz, g. 12. Aug. 1869.

Waldburg-Zeil. (K. Bek.)

In Baden, Bayern und Württemberg.

Fürst: ***Georg***, g. 29. Mai 1867, folgt 20. Juli 1906, verm. 8. Mai 1897 mit Marie Therese Altgräfin zu Salm-Reifferscheidt-Raitz, g. 31. Okt. 1869.

Wied. (Ev. Bek.) In Preußen.

Fürst: ***Friedrich***, g. 27. Juni 1872, folgt 22. Okt. 1907, verm. 29. Okt, 1898 mit Pauline, Prinzessin von Württemberg.

Windisch-Graetz. (K. Bek.)

In Oesterreich und Württemberg.

a) Ältere Linie.

Fürst: ***Alfred***, g. 31. Okt. 1851, folgt 28. April 1876, verm. 18. Juni 1877 mit Gabriele Prinzessin von Auersperg, g. 21. Febr. 1855.

b) Jüngere Linie.

Fürst: ***Hugo Veriand Alfred Alexandr Wilh.***, g. 17. Nov. 1854, folgt seinem Vater, dem Fürsten Hugo am 26. Nov. 1904, verm. 16. Mai 1885 mit Christiane Prinzessin von Auersperg, g. 26. Febr. 1866. Kinder:

1. Luise, g. 12. Juli 1886.
2. Hugo, g. 30. Juli 1887.
3. Elisabeth Mathilde, g. 16. Febr. 1889.
4. Alfred, g. 12. März 1890.
5. Eduard, g. 15. Juli 1891.
6. Olga, g. 5. März 1893.
7. Wilhelmine, g. 23. April 1894.
8. Niklas, g. 4. Nov. 1896.
9. Gabriele, g. 7. Jan. 1898.
10. Gottlieb, g. 15. Aug. 1899.

Schwestern:

1. Alexandrine Marie, g. 29. Aug. 1850.
2. Olga Marie Friederike, g. 17. März 1853, W. von Andrea Grafen Mocenigo seit 26. Juni 1878.
3. Marie Gabriele Ernestine Alexandra, g. 11. Dez. 1856. S. Mecklenburg-Schwerin.

Stiefmutter:

Mathilde Prinzessin Radziwill, g. 16. Okt. 1836, W. s. 26. Nov. 1904.

Ysenburg siehe unter Isenburg.

Vormals reichsständische, jetzt standesherrlich untergeordnete gräfliche Familien, deren Häuptern die Bezeichnung „Erlaucht" zukommt.

Bentinck-Waldeck-Limpurg.
Erbach-Erbach.
Erbach-Fürstenau.
Fugger-Kirchberg.
Fugger-Glött.
Giech.
Harrach.
Königsegg-Aulendorf.
Kuefstein.
Leiningen-Billigheim.
Leiningen-Neudenau.
Leiningen-Westerburg (2 Linien).
Neipperg.
Ortenburg.
Pappenheim.
Platen-Hallermund.
Pückler-Limpurg (2 Linien).
Rechberg und Rothenlöwen.
Rechteren-Limpurg (2 Linien).
Schaesberg.
Schlitz gen. von Görtz.
Schönborn-Wiesentheid.
Schönborn-Buchheim.
Schönburg-Glauchau.
Solms-Laubach (2 Linien).
Stadion (2 Linien).
Stolberg-Stolberg.
Stolberg-Wernigerode (3 Äste).
Törring.
Trauttmansdorff-Weinsberg.
Waldbott-Bassenheim.
Waldburg-Zeil-Lustenau-Hohenems.
Wurmbrand-Stuppach.
Ysenburg-Philippseich.
Ysenburg-Büdingen-Meerholz.

II. Regentenhäuser der übrigen Staaten.

Nach alphabetischer Ordnung.

1) Belgien (Kath. Bek.) Brüssel.

König: *Leopold II*, geb. 9. April 1835, folgt 10. Dez. 1865, W. von Maria Henriette Erzherzogin von Oesterreich seit 19. Sept. 1902. Töchter:

1. Luise, g. 18. Febr. 1858. S. Sachsen-Koburg-Gotha.
2. Stephanie, g. 21. Mai 1864. S. Österreich.
3. Klementine, g. 30. Juli 1872.

Geschwister:

1. Des weil. Philipp Grafen von Flandern Witwe seit 17. November 1905 Maria Prinzessin von Hohenzollern. Kinder:
   1. Henriette, g. 30. Nov. 1870. S. Frankreich, Haus Orléans.
   2. Josephine, g. 18. Okt. 1872. S. Hohenzollern.
   3. Albert, g. 8. April 1875, verm. 2. Okt. 1900 mit Elisabeth Herzogin in Bayern. Kinder:
      1. Leopold, g. 3. Nov. 1901.
      2. Karl, g. 10. Okt. 1903.
      3. Marie, g. 4. Aug. 1906.
2. Maria Charlotte, g. 7. Juni 1840. S. Österreich.

Vaters, des weil. Königs Leopold I. Geschwisterkinder s. Sachsen-Koburg-Gotha.

2) Brasilien (Republik).

. Vormals regierende Dynastie. (K. Bek.):

Haus Braganza.

Des weil. Kaisers Pedro II. de Alcántara, des Thrones entsetzt 15. Nov. 1889, gest. 5. Dez. 1891, Tochter:

Isabella g. 29. Juli 1846. S. Frankreich, Haus Orléans.

3) Großbritannien und Irland. (Angl. Kirche.).

London.

König: *Albert Eduard VII*, geb. 9. Nov. 1841, folgt seiner Mutter 22. Jan. 1901, verm. 10. März 1863 mit Alexandra Prinzessin von Dänemark, geb. 1. Dez. 1844. Kinder:

1. Kronprinz Georg, Prinz von Wales, g. 3. Juni 1865, verm. 6. Juli 1893 mit Viktoria Mary Fürstin von Teck. Kinder:
   1. Eduard Albert, g. 23. Juni 1894.
   2. Albert, g. 14. Dez. 1895.
   3. Viktoria Alexandra, g. 25. April 1897.
   4. Henry, g. 31. März 1900.
   5. Georg, g. 20. Dez. 1902.
   6. Johann (John), g. 12. Juli 1905.
2. Luise g. 20. Febr. 1867, verm. 27. Juli 1889 mit Alexander Herzog von Fife.
3. Viktoria, g. 6. Juli 1868.
4. Maud, g. 26. Nov. 1869. S. Norwegen.

Geschwister:

1. Des weil. Herzogs Alfred von Edinburg Nachkommen. S. Sachsen-Koburg Gotha.
2. Helena, g. 25. Mai 1846. S. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.
3. Luise, g. 18. März 1848, verm. 21. März 1871 mit John Campbell Marquess of Lorne, Herzog von Argyll, g. 6. Aug. 1845.
4. Arthur Herzog von Connaught, g. 1. Mai 1850, verm. 13. März 1879 mit Luise Margarete Prinzessin von Preußen. Kinder:
   1. Margarete, g. 15. Jan. 1882. S. Schweden.
   2. Arthur, g. 13. Jan. 1883.
   3. Viktoria, g. 17. März 1886.
5. Des weil. Leopold Herzogs von Albany W. seit 28. März 1884 Helene Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont. Kinder:
   1. Alice, g. 25. Febr. 1883. S. Württemberg, II. Linie.
   2. Karl Eduard Herzog von Albany. S. Sachsen-Koburg-Gotha.
6. Beatrix (Beatrice), g. 14. April 1857, verm. 23. Juli 1885 mit dem Prinzen Heinrich von Battenberg, W. seit 20. Jan. 1896.

Großvatersbrüderkinder:

1. Des weil. Prinzen Ernst August Herzogs von Cumberland Königs von Hannover Nachkommenschaft s. Hannover.
2. Des weil. Prinzen Adolf Herzogs von Cambridge Tochter: Augusta Karoline, g. 19. Juli 1822. S. Mecklenburg-Strelitz.

4) Dänemark. (Luth. Bek.) Kopenhagen.

König: *Friedrich (Frederik) VIII.*, g. 3. Juni 1843, folgt 29. Jan. 1906, verm. 28. Juli 1869 mit Luise Prinzessin von Schweden und Norwegen, g. 31. Okt. 1851. Kinder:

1. Kronprinz Christian g. 26. Sept. 1870, verm. 26. April 1898 mit Alexandrine Herzogin zu Mecklenburg. S. Mecklenburg-Schwerin. Söhne:
   1. Christian Friedrich (Frederik), g. 11. März 1899.
   2. Knud Christian, g. 27. Juli 1900.
2. Karl (Haakon VII. König von Norwegen), g. 3. Aug. 1872. S. Norwegen.
3. Harald, g. 8. Okt. 1876.
4. Ingeborg, g. 2. Aug. 1878. S. Schweden.
5. Thyra, g. 14 März 1880.
6. Gustav, g. 4. März 1887.
7. Dagmar, g. 23. Mai 1890.

Geschwister:

1. Alexandra, g. 1. Dez. 1844. S. Großbritannien.
2. Wilhelm (Georg I. König der Hellenen), g. 24. Dezbr. 1845. S. Griechenland.
3. Dagmar, g. 26. Nov. 1847. S. Rußland.
4. Thyra, g. 29. Sept. 1853. S. Hannover.
5. Waldemar, g. 27. Okt. 1858, verm. 22. Okt. 1885 mit Prinzessin Marie von Orléans, Tochter des Herzogs von Chartres. Kinder:
   1. Aage, g. 10. Juni 1887.
   2. Axel, g. 12. Aug. 1888.
   3. Erik, g. 8. Nov. 1890.
   4. Viggo, g. 25. Dez. 1893.
   5. Margarete (Margrethe), g. 17. Sept. 1895.

Vatersbruder s. Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

5) Frankreich (Republik).

Vormals regierende Dynastieen (K. Bek.):

1) Das Haus Bourbon-Orléans.

Philipp Herzog von Orléans Graf von Paris, g. 6. Febr. 1869, verm. 5. Nov. 1896 mit Maria Dorothea Erzherzogin von Oesterreich.

Geschwister:

1. Amalie, g. 28. Sept. 1865. S. Portugal.
2. Helene, g. 13. Juni 1871. S. Italien.
3. Isabelle, g. 7. Mai 1878. S. unten.
4. Luise, g. 24. Febr. 1882.
5. Ferdinand Herzog von Montpensier, g. 9. Sept. 1884.

Mutter: Isabella, Gräfin von Paris, Prinzessin von Orléans (s. unten), W. seit 8. Sept. 1894.

Vatersbruder:

Robert Herzog von Chartres, g. 9. Nov. 1840, verm. 11. Juni 1863 mit Franziska, des Prinzen von Joinville Tochter. (S. unten.) Kinder:

1. Marie, g. 13. Jan. 1865. S. Dänemark.
2. Margarete (Marguerite), g. 25. Jan. 1869, verm. 22. April 1896 mit Patrice de Mac Mahon Herzog von Magenta.
3. Johann (Jean) Herzog von Guise, g. 4. Sept. 1874, verm. mit Isabelle Prinzessin von Frankreich, g. 7. Mai 1878. S. oben. Töchter:
   1. Isabelle, g. 27. Nov. 1900.
   2. Françoise, g. 24. Dez. 1902.
   3. Anna, g. 5. Aug. 1906.

Großvatersgeschwister:

1. Des weil. Ludwig Karl Herzog von Nemours aus der Ehe mit weil. Viktorie Prinzessin von Sachsen-Koburg-Gotha, Kinder:
   1. Gaston Graf von Eu, geb. 28. April 1842, verm 15. Okt. 1864 mit Isabella Prinzessin von Braganza. Söhne:
      1. Peter, g. 15. Okt. 1875.
      2. Ludwig, g. 26. Jan. 1878.
      3. Anton, geb. 9. Aug. 1881.
   2. Ferdinand Herzog von Alençon, g. 12. Juli 1844, W. von Sophie Herzogin in Bayern seit 4. Mai 1897. Kinder:
      1. Luise, geb. 9. Juli 1869. S. Bayern.
      2. Emanuel Herzog von Vendôme, g. 18. Jan. 1872, verm. 12. Febr. 1896 mit Henriette Prinzessin von Belgien. Töchter:
         1. Marie Luise, g 31. Dez. 1896.
         2. Sophie, g. 19. Okt. 1898.
         3. Genovefa, g. 21. Sept. 1901.
         4. Karl Philipp, g. 4. April 1905.
   3. Blanka, g. 28. Okt. 1857.
2. Des weil. Prinzen Franz von Joinville, aus der Ehe mit weil. Franziska Prinzessin von Braganza Kinder:
   1. Franziska, g. 14. Aug. 1844. S. oben.
   2. Peter Herzog von Penthièvre, g 4. Nov. 1845.
3. Des weil. Anton Herzogs von Montpensier aus der Ehe mit weil. Luise Infantin von Spanien Kinder:
   1. Isabella, g. 21. Sept. 1848. S. oben.
   2. Anton Herzog von Galliera, g. 23. Febr. 1866, verm. 6. März 1886 mit Eulalia Infantin von Spanien. Söhne:
      1. Alfons, g. 12. Nov. 1886.
      2. Ludwig Ferdinand, g. 5. Nov. 1888.

2) Das Haus Bonaparte.

Napoleon Viktor, geb. 18. Juli 1862.

Geschwister:

1. Napoleon Ludwig (Louis), g. 16. Juli 1864.
2. Lätitia, g. 20. Dez. 1866. S. Italien.

Mutter:

Klothilde Prinzessin von Savoyen, g. 2. März 1843, W. des Prinzen Napoleon Joseph seit 18. März 1891.

Großvatersbrudersohns,

Des weil. Louis Napoleon III., Kaisers der Franzosen, W. seit 9. Januar 1873, Eugenie von Guzmann, Gräfin von Téba, g. 5. Mai 1826.

6) Griechenland. (L. Bek.) Athen.

König: *Georg (Georgios) I.* König der Hellenen, geb. 24. Dez. 1845, nimmt die von der griechischen Nationalversammlung ihm angetragene Krone Griechenlands auf Grund des von den Vertretern der Schutzmächte (Frankreich, Großbritannien und Rußland) 5. Juni 1863 zu London unterzeichneten Protokolls am 6. Juni an und übernimmt die Regierung am 31. Okt. 1863, verm. 27. Okt. 1867 mit Olga Konstantinowna Großfürstin von Rußland. Kinder:

1. Kronprinz Konstantin Herzog von Sparta, g. 2. Aug. 1868, verm. 27. Okt. 1889 mit Sophie Prinzessin von Preußen. Kinder:
   1. Georg (Georgios), g. 19. Juli 1890.
   2. Alexander, g. 1. Aug. 1893.
   3. Helene, g. 2. Mai 1896.
   4. Paul (Pavlos), g. 14. Dez. 1901.
   5. Irene, g. 13. Febr. 1904.
2. Georg (Georgios), g. 24. Juni 1869, verm. 12. Dez. 1907 mit Marie Prinzessin Bonaparte, geb. 2. Juni 1882.
3. Nikolaus (Nikolaos), g. 21. Jan. 1872, verm. 29. Aug. 1902, mit Helene Wladimirowna Großfürstin von Rußland. Töchter:
   1. Olga, g. 11. Juni 1903.
   2. Elisabeth, g. 24. Mai 1904.
   3. Marina, g. 30. Nov. 1906.
4. Maria, g. 3 März 1876. S. Rußland.
5. Andreas, g. 1. Febr. 1882, verm. 7. Okt. 1903 mit Alice, Prinzessin von Battenberg. Töchter:
   1. Margarete, g. 17. April 1905.
   2. Theodora, g. 9. Juni 1906.
6. Christoph (Christophoros), g. 10. Aug. 1888.

Geschwister und deren Nachkommenschaft s. Dänemark.

7) Italien. (K. Bek.) Rom.

König: *Viktor Emanuel (Vittorio Emanuele) III.*, g. 11. Nov. 1869, folgt 29. Juli 1900, verm. 24. Okt. 1896 mit Helene (Elena) Prinzessin von Montenegro.

Töchter:

1. Jolanda Margherita, g. 1. Juni 1901.
2. Mafalda, g. 19. Nov. 1902.
3. Kronprinz Humbert (Umberto) Prinz von Piemont, g. 15. Sept. 1904.
4. Giovanna, g. 13. Nov. 1907.

Mutter: Königin Margarete (Margherita) Prinzessin v. Savoyen, g. 20. Nov. 1851, Witwe des Königs Humbert seit 29. Juli 1900.

Vatersgeschwister:
1. Klotilde, g. 2. März 1843. S. Frankreich, Haus Bonaparte.
2. Des weil. Amadeus Herzog von Aosta aus erster Ehe mit Maria dal Pozzo della Cisterna, gest. 8. Nov. 1876, und zweiter Ehe mit Lätitia Prinzessin Bonaparte, W. s. 18. Jan. 1890. Söhne:
   1. Emanuel (Emanuele) Herzog von Aosta, g. 13. Jan. 1869, verm. 25. Juni 1895 mit Helene Prinzessin von Frankreich. Söhne:
      1. Amadeus (Amedeo), g. 21. Okt. 1898.
      2. Haimon (Aimone), g. 9. März 1900.
   2. Viktor (Vittorio) Graf von Turin, g. 22. Nov. 1870.
   3. Ludwig (Luigi) Herzog der Abruzzen, g. 29. Jan. 1873.
   4. Humbert (Umberto) Graf von Salemi, g. 22. Juni 1889. Zweiter Ehe.
3. Pia, g 16. Okt 1847. S. Portugal.

Großvatersbruders, des Herzogs Ferdinand von Genua Witwe seit 10. Febr. 1855 Elisabeth Prinzessin von Sachsen. Kinder:
1. Margarete (Margherita), g. 20. Nov. 1851. S. oben.
2. Thomas (Tommaso) Herzog von Genua, g. 6. Febr. 1854, verm. 14. April 1883 mit Isabella Prinzessin von Bayern. Kinder:
   1. Ferdinand (Ferdinando), g. 21. April 1884.
   2. Philibert (Filiberto), g. 10. März 1895.
   3. Bona Margarete (Margherita), g. 1. Aug. 1896.
   4. Adalbert (Adalberto), g. 19. März 1898.
   5. Marie Adelaide Victoria Amalia Elisabeth Marca, g. 25. April 1904.
   6. Eugen, g. 13. März 1906.

Vormals regierende Dynastien einzelner Italienischer Staaten.

a) Modena. (K. Bek.)

Des weil. Herzogs *Franz V.* von Modena Erzherzogs von Oesterreich-Este W. s. 20. Nov. 1875 Adelgunde Prinzessin von Bayern.

Bruders, des weil. Herzogs Ferdinand Tochter:
Maria Theresia, g. 2. Juli 1849. S. Bayern.

b) Parma, Piacenza und Guastalla. (K. Bek)

Herzog: *Heinrich (Henri)* von Bourbon Infant von Spanien, g. 13. Juni 1873, folgt 17. Nov. 1907. Geschwister aus des Vaters erster Ehe mit Maria Pia Prinzessin von Bourbon-Sizilien, gest. 29. Sept. 1882:
1. Luise, g. 24. März 1872.
2. Maria Immakulata, g. 21. Juli 1874.
3. Joseph, g. 30. Juni 1875.
4. Marie Therese, g. 15. Okt. 1876.
5. Pia, g. 9. Okt. 1877.
6. Beatrix, g. 9. Jan. 1879, verm. 12. Aug. 1906 mit Conte Pietro Luchesi Palli.
7. Elias, g. 23. Juli 1880, verm. 25. Mai 1903 mit Maria Anna Erzherzogin von Oesterreich. Kinder:

1. Elisabeth Maria Antoinette Luise, g. 17. März 1904.
2. Karl Ludwig, g. 23. Sept. 1905.
3. Marie, g. 5. Sept. 1906.

Halbgeschwister aus des Vaters zweiter Ehe:

8. Adelheid g. 5 Aug. 1885.
9. Sixtus, g. 1. Aug. 1886.
10. Xaver, g. 25. Mai 1889.
11. Franziska Josephe, g. 22. April 1890.
12. Zita, g. 9. Mai 1892.
13. Felix, g. 28. Sept. 1893.
14. Renatus, g. 17. Okt. 1894.
15. Maria Antonia, g. 7 Nov. 1895.
16. Isabelle, g. 14. Juni 1898.
17. Ludwig, g. 5. Dez. 1899.
18. Henriette, g. 8. März 1903.
19. Gaetan, g. 11. Juni 1905.

Stiefmutter: Maria Antonia Prinzessin von Braganza, W. des Herzogs Robert von Bourbon seit 17. Nov. 1907.

Vatersgeschwister:

1. Alice, g. 27. Dez. 1849. S. Toskana.
2. Des weil. Heinrich Grafen von Bardi W. seit 14. Apr. 1905 Adelgunde Prinzessin von Braganza.

c) Beide Sizilien. (K. Bek.)

Alfons Graf von Caserta, g. 28. März 1841, folgt 27. Dez. 1894, verm. 8. Juni 1868 mit Antonia Prinzessin von Bourbon-Sizilien, g. 16. März 1851. Kinder:

1 Ferdinand Herzog von Calabrien, g. 25. Juli 1869, verm. 31. Mai 1897 mit Maria Prinzessin von Bayern. Töchter:
   1. Marie Antoinette, g. 16. April 1898.
   2. Marie Christine, g. 4. Mai 1899.
   3. Roger, g. 7. Sept. 1901.
   4. Barbara, g. 14. Dez. 1902.
2. Karl, g. 10. Nov. 1870, W. von Maria Prinzessin von Asturien s. 17. Okt. 1904.
   Söhne: 1. Alfons, g. 30. Nov. 1901.
   2. Isabelle, g. 16. Okt. 1904.
3. Marie Immakulata, g. 30. Okt. 1874. S. Sachsen.
4. Marie Christine, g. 10. April 1877. S. Oesterreich.
5. Marie, g. 12. Aug. 1878.
6. Marie Josephine, g. 25. März 1880.
7. Januarius (Gennaro), g. 24. Jan. 1882.
8. Reiner, g. 3. Dez. 1883.
9. Philipp, g. 10. Dez. 1885.
10. Franz von Assisi, g. 13. Jan. 1888.
11. Gabriel, g. 11. Jan. 1897.

Brüder:

1 Des Königs *Franz II.* W. s. 27. Dez. 1894 Marie Herzogin in Bayern.
2. Des Grafen Ludwig von Trani Witwe s. 8. Juni 1886 Mathilde Herzogin in Bayern. Tochter:
   Maria Theresia, g. 15. Jan. 1867. S. Hohenzollern.
3. Des Grafen Gaëtan von Girgenti Witwe seit 26. Nov. 1871 Maria Isabella Franziska Infantin von Spanien.

Vatersbrüder:
1. Des weil. Prinzen Ludwig Grafen von Aquila Söhne:
   1. Ludwig Maria Graf von Aquila, g. 18. Juli 1845, morg. verm.
   2. Philipp, g. 12. Aug. 1847, morg. verm.
2. Des weil. Prinzen Franz de Paula Grafen von Trapani Töchter:
   1. Antonia, g. 16. März 1851. S. oben.
   2. Karoline, g. 20. März 1856, verm. 19. Nov. 1885 mit Andreas Grafen Zamoyski.

d) Toskana. (K. Bek.)

Großherzog: *Ferdinand IV. Salvator* Erzherzog von Oesterreich, geb. 10. Juni 1835, folgt 21. Juli 1859 nach der Entsagung seines Vaters, des weil. Großherzogs Leopold II., W. von Anna Prinzessin von Sachsen seit 10. Febr. 1859, wieder verm. 11. Jan. 1868 mit Alice Prinzessin von Bourbon-Parma.
Kinder (2. Ehe):
1. Leopold Ferdinand Salvator, g. 2. Dez. 1868, (führt nach Verzicht auf Stellung und Rang eines Erzherzogs den Namen Leopold Wölfling).
2. Luise Antoinette Maria, g. 2. Sept. 1870, (führt nach Scheidung ihrer Ehe mit dem Kronprinzen, jetzigem Könige von Sachsen den Namen Gräfin von Montignoso, wiedervermählt seit 25. Sept. 1907 mit Enrico Toselli).
3. Joseph Ferdinand Salvator, g. 24. Mai 1872.
4. Peter Ferdinand Salvator, g. 12. Mai 1874, verm. 8. Nov. 1900 mit Marie Christine Prinzessin von Bourbon-Sizilien.
   Kinder: 1. Gottfried, g. 14. März 1902.
   2. Helene, g. 30. Okt. 1903.
   3. Georg, g. 22. Aug. 1905.
   4. Rosa, g. 22. Sept. 1906.
5. Heinrich Ferdinand Salvator, g. 13. Febr. 1878.
6. Anna Maria Theresia, g. 17. Okt. 1879, verm. 12. Febr. 1901 mit Johannes, Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg.
7. Margareta Maria Albertine, g. 13. Okt. 1881.
8. Germana Maria Theresia, g. 11. Sept. 1884.
9. Agnes Maria Theresia, g. 26. März. 1891.

Geschwister:
1. Des weil. Erzherzogs Karl Salvator aus der Ehe mit weil. Maria Immakulata Klementine Prinzessin von Bourbon Sizilien Kinder:
   1. Maria Theresia, g. 18. Sept. 1862. S. Oesterreich.
   2. Leopold Salvator, g. 15. Okt. 1863, verm. 24. Okt. 1889 mit Blanka von Castilien, Prinzessin von Bourbon.
      Kinder:
      1. Maria de los Dolores Beatrix, g. 5. Mai 1891.
      2. Maria Immakulata, g. 9. Sept. 1892.
      3. Margarete, g. 8. Mai 1894.
      4. Rainer Karl, g. 21. Nov. 1895.
      5. Leopold, geb. 30. Jan. 1897.
      6. Maria Antonia, g. 13. Juli 1899.

7. Anton, g. 20. März 1901.
8. Assunta, g. 10. Aug. 1902.
9. Franz Joseph, g. 4. Febr. 1905.

3. Franz Salvator, g. 21. Aug. 1866, verm. 31. Juli 1890 mit Marie Valerie Erzherzogin von Oesterreich. Kinder:
1. Elisabeth Franziska, g. 27. Jan. 1892.
2. Franz Karl Salvator, g. 17. Febr. 1893.
3. Hubertus Salvator, g. 30. Apr. 1894.
4. Hedwig, g. 24. Sept. 1896.
5. Theodor Salvator, g. 9. Okt. 1899.
6. Gertrude, g. 19. Nov. 1900.
7. Marie, g. 19. Nov. 1901.
8. Klemens Salvator, g. 6. Okt. 1904.
9. Mathilde, g. 9. Aug. 1906.

4. Karoline Maria Immakulata, g. 5. Sept. 1869. S. Sachsen-Koburg-Gotha.
5. Maria Immakulata Raineria, g. 3. Sept. 1878. S. Württemberg.

2. Maria Luise Annunziata, g. 31. Okt. 1845, Witwe des weil. Fürsten Karl zu Isenburg-Birstein seit 4. April 1899.
3. Ludwig Salvator, g. 4. Aug. 1847.

Großvatersgeschwister s. Oesterreich.

8) Liechtenstein. (K. Bek.)

Erste Linie.

Fürst: *Johann II.*, geb. 5. Okt. 1840, folgt 12. Novbr. 1858. Geschwister:

1. Maria, g. 20. Sept. 1834, W. von Ferdinand Grafen von Trauttmansdorff s. 12. Dez. 1896.
2. Aloysia, g. 13. Aug. 1838, Witwe von Heinrich Grafen von Fünfkirchen s. 2. Jan. 1885.
3. Ida, g. 17. Sept. 1839, verm. 4. Juni 1857 mit Adolf Joseph, damaligem Erbprinzen, jetzigem Fürsten zu Schwarzenberg, g. 18. März 1832.
4. Henriette, g. 6. Juni 1843. S. unten.
5. Anna, g. 26. Febr. 1846. S. Lobkowitz, 2. Linie.
6. Theresia, g. 28. Juli 1850. S. Bayern.
7. Franz de Paula, g. 28. Aug. 1853.

Vatersgeschwister:

1. Des weil. Prinzen Franz Söhne:
   1. Des weil. Prinzen Alfred W. seit 8. Okt. 1907 Henriette Prinzessin von und zu Liechtenstein. S. oben. (7 Söhne, 2 Töchter.)
   2. Aloys, g. 18. Nov. 1846, W. von Mary Fox s. 26. Dez. 1878, wieder verm. 20. Mai 1890 mit Johanna von Klinkosch, gesch. Haupt. (4 Töchter erster Ehe.)
   3. Heinrich, g. 16. Nov. 1853.
2. Des weil. Prinzen Eduard Sohns, des weil. Prinzen Aloys Witwe s. 29. März 1885 Anna Gräfin von Degenfeld-Schonburg, g. 13. Mai 1849. Söhne:
   1. Friedrich, g. 12. Sept. 1871, verm. 14. Okt. 1897 mit Marie (Irma) Gräfin Apponyi, g. 24. Mai 1877. (3 Söhne, 2 Töchter.)

2. Eduard, g. 2. Sept. 1872, verm. 31. Aug. 1898 mit Olga Gräfin von Pückler und Limpurg g. 11. April 1873. (2 Söhne, 2 Töchter.)

Zweite Linie.

Fürst *Rudolf*, g. 18. April 1838.

Schwester: Anne, g. 25. Aug. 1820. W. des Fürsten Ferdinand von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg s. 31. März 1859.

9) Luxemburg. (Evang. Bek.) Luxemburg.

Großherzog: ***Wilhelm***, g. 22. April 1852, folgt 17. Novbr. 1905, Herzog zu Nassau. S. Nassau.

10) Monako. (K. Bek.) Monako.

Fürst: ***Albert***, g. 13. Nov. 1848, folgt 10. Sept. 1889, verm. 21. Sept. 1869 mit Lady Mary Douglas-Hamilton (Tochter des weil. Herzogs Wilhelm von Hamilton und der Prinzessin Marie von Baden), geschieden 3. Jan. 1880, wiederverm. 30. Okt. 1889 mit Alice geb. Heine verw. Herzogin von Richelieu, g. 10. Febr. 1858, geschieden 30. Mai 1902.

Sohn erster Ehe: Ludwig, g. 12. Juli 1870.

11) Montenegro (Griech. Bek.) Cetinje.

Fürst: *Nikolaus I. Petrowitsch*, g. 7. Okt. 1841, folgt 13. Aug. 1860, verm. 8. Nov. 1860 mit Milena Petrowna, Tochter des Wojwoden Peter Vukotic, g. 4. Mai 1847.

Kinder:

1. Militza, g. 26. Juli 1866. S. Rußland.
2. Anastasia (Stana), g. 4. Jan. 1868, verm. 28. Aug. 1889 mit Georg Herzog von Leuchtenberg, gesch. Nov. 1906, wiederverm. s. Rußland.
3. Erbprinz Danilo Alexander, g. 29. Juni 1871, verm. 27. Juli 1899 mit Militza (vormals Jutta) Herzogin zu Mecklenburg. S. Mecklenburg-Strelitz.
4. Helene, g. 8. Jan. 1873. S. Italien.
5. Anna, g. 18. Aug. 1874. S. Hessen.
6. Mirko, g. 17. April 1879, verm. 12. Juli 1902 mit Natalie Konstantinowitsch, g. 11. Okt. 1882.
   Söhne:
   1. Stephan, g. 27. Aug. 1903.
   2. Stanislaus, g. 30. Jan. 1905.
7. Xenia, g. 22. April 1881.
8. Wera, g. 22. Febr. 1887.
9. Peter, g. 10. Okt. 1889.

12) Niederlande. (Ref. Bek.) Haag.

Königin: ***Wilhelmina***, geb. 31. August 1880, folgt 23. Nov. 1890 unter Regentschaft ihrer Mutter und übernimmt die Regierung 31. August 1898, verm. 7. Febr. 1901 mit Heinrich, Herzog zu Mecklenburg,

[Gedruckt 14. Januar 1908.]

naturalisiert 23. Jan. 1901, führt seitdem den Titel Prinz der Niederlande, Königl. Hoheit. S. Mecklenburg-Schwerin.

Mutter: Königin Emma, Prinzessin zu Waldeck u. Pyrmont, g. 2. Aug. 1858, W. des Königs Wilhelm III. der Niederlande seit 23. Nov. 1890.
Großvatersbruders, des weil. Prinzen Friedrich, Tochter:
Marie, g. 5. Juli 1841, W. seit 22. Okt. 1907 von Wilhelm Fürsten zu Wied.

13) Norwegen. (Luth. Bek.) Christiania.

König: *Haakon VII*, geb. 3. August 1872, nimmt nach der am 7. Juni 1905 erfolgten Auflösung der schwedisch-norwegischen Personalunion und nach allgemeiner Volksabstimmung die ihm durch Beschluß des Storthings vom 13. November 1905 angetragene Krone Norwegens am 18. November 1905 an und übernimmt die Regierung am 27. November 1905, verm. 22. Juli 1896 mit Maud Prinzessin von Großbritannien und Irland. Sohn:

Kronprinz Olav, geb. 2. Juli 1903.

14) Oesterreich. (K. Bek.) Wien.

Kaiser: *Franz Joseph I. Karl*, geb. 18. Aug. 1830, folgt nach der Abdankung seines Oheims, des weil. Kaisers Ferdinand I., vom 2. Dezbr. 1848, und mit Zustimmung seines Vaters, des weil. Erzherzogs Franz Karl, als König von Ungarn gekrönt 8. Juni 1867, vermählt 24 April 1854 mit Elisabeth Amalie Eugenie Herzogin in Bayern, W. s. 10. Septbr. 1898. Kinder, Erzherzog und Erzherzoginnen von Oesterreich:

1. Gisela Luise Marie, g. 12. Juli 1856. S. Bayern.
2. Des weil. Erzherzogs und Kronprinzen Rudolf Franz Karl Joseph Witwe seit 30. Jan. 1889 Stephanie Prinzessin von Belgien, g. 21. Mai 1864, wiederverm. 22. März 1900 mit Elemér Grafen Lónyay.
   Tochter: Elisabeth, g. 2. Sept. 1883, verm. 23. Jan. 1902 mit Otto Fürsten zu Windischgraetz.
3. Marie Valerie Mathilde Amalie, g. 22. April 1868. S. Toskana.

Brüder:

1. Des weiland Erzherzogs Ferdinand (Maximilian I, Kaisers von Mexiko) Witwe seit 19. Juni 1867 Maria Charlotte Prinzessin von Belgien.
2. Des weil. Erzherzogs Karl Ludwig aus dritter Ehe Witwe seit 19. Mai 1896 Maria Theresia Prinzessin von Braganza. Kinder aus zweiter Ehe mit der weil. Prinzessin Annunziata von Bourbon Sizilien und aus der dritten Ehe:
   1. Franz Ferdinand, g. 18. Dez. 1863, morg. verm.

2. Des weil. Erzherzog Otto Franz Joseph, g. 21. April 1865, W. s. 1. Nov. 1906 Maria Josepha Prinzessin von Sachsen. Söhne:
   1. Karl Franz Joseph, g. 17. Aug. 1887.
   2. Maximilian Eugen Ludwig, g. 13. April 1895.
3. Ferdinand Karl Ludwig, g. 27. Dez. 1868.
4. Maria Annunziata, g. 31. Juli 1876. | 3. Ehe.
5. Elisabeth Amalia, g. 7 Juli 1878, verm. 20. April 1903 mit Alois Prinz von und zu Liechtenstein. |

3. Ludwig Viktor, g. 15. Mai 1842.

Der Großvatersbrüder Nachkommen:

1. Des weil. Erzherzogs Ferdinand Kinder s. Toskana.
2. Des weil. Erzherzogs Karl Kinder:
   1. Des weil. Erzherzogs Albrecht Tochter.
      Maria Theresia, g. 15. Juli 1845. S. Württemberg.
   2. Des weil. Erzherzogs Karl Ferdinand Kinder:
      1. Friedrich, g 4. Jun. 1856, verm. 8. Okt. 1878 mit Isabella Prinzessin von Croy, g. 27. Februar 1856. Kinder:
         1. Maria Christina, g 17. Nov. 1879, verm. 10. Mai 1902 mit Emanuel Prinzen zu Salm-Salm.
         2. Maria Anna, g. 6. Jan. 1882. S. Italien (Parma).
         3. Maria Henriette, g. 10. Jan. 1883.
         4. Gabriele Maria Theresia, g. 14. Sept. 1887.
         5. Isabella, g. 17. Nov. 1888.
         6. Maria Alice, g. 15. Jan. 1893.
         7. Albrecht, geb. 24. Juli 1897.
      2. Maria Christine, g. 21. Juli 1858. S. Spanien.
      3. Karl Stephan, g. 5. Sept. 1860, verm. 28 Febr. 1886 mit Maria Theresia Prinzessin von Toskana. Kinder:
         1. Eleonora Maria Immakulata, g. 28. Nov. 1886.
         2. Renata Maria, g. 2. Jan. 1888.
         3. Karl Albrecht, g. 18. Dez. 1888.
         4. Mechtildis Maria Christine, g. 11. Okt. 1891.
         5. Leo Karl, g. 5. Juli 1893.
         6. Wilhelm, g. 10. Febr. 1895.
      4. Eugen, g. 21. Mai 1863.
   3. Maria Karolina, g. 10. Sept. 1825. S. unten.
3. Des weil. Erzherzogs Joseph, Palatinus von Ungarn, Kinder:
   Des weil. Erzherzogs Joseph W. seit 13. Juni 1905 Klotilde Prinzessin von Sachsen-Koburg-Gotha. Kinder:
      1. Maria Dorothea, g. 14. Juni 1867. S. Frankreich, Haus Orléans.
      2. Margarete, g. 6. Juli 1870. S. Thurn und Taxis.
      3. Joseph August, g. 9. Aug. 1872, verm. 15. Nov. 1893 mit Auguste Prinzessin von Bayern. Kinder:
         1. Joseph Franz, g. 28. März 1895.
         2. Sophie, g. 11. März 1899.
         3. Ladislaus, g. 3 Jan. 1901.
      4. Elisabeth, g. 9. März 1883.
4. Des weil. Erzherzogs Rainer Sohn:
      Rainer, g. 11. Jan. 1827, verm. 21. Febr. 1852 mit Maria Karolina Erzherzogin von Oesterreich. (S. oben.)

Urgroßvatersbruders, des Erzherzogs Ferdinand, Nachkommen s. Modena.

15) Papst und Kardinäle. Rom.

Papst: *Pius* X. (Guiseppe Sarto), geb. 2. Juni 1835, erwählt 4 August, gekrönt 9. August 1903.

Kardinalskollegium: 6 Kardinalbischöfe, 53 Kardinalpriester, 16 Kardinaldiakonen } 75.

16) Portugal (K. Bek.) Lissabon.

König: *Karl* (Carlos) *I.*, geb. 28. Sept. 1863, folgt 19. Okt. 1889, verm. 22. Mai 1886 mit Amalie Prinzessin von Orléans-Bourbon. Söhne:

1. Kronprinz Ludwig Philipp (Luiz Filippe) Herzog von Braganza, g. 21. März 1887.
2. Manuel Herzog von Beja, g. 15. Nov. 1889.

Bruder: Alfons (Affonso) Herzog von Oporto, g. 31. Juli 1865.
Mutter: Maria Pia, des weil. Königs Ludwig Witwe seit 19. Okt. 1889.

Vatersschwester:
Antonia, g. 17. Febr. 1845. S. Haus Hohenzollern.

Ehemals regierende Königliche Linie (Haus Braganza):

Michael (Miguel), Herzog von Braganza, g. 19. Sept. 1853, folgt 14. November 1866, W. von Elisabeth Prinzessin von Thurn und Taxis s. 7. Febr. 1881, wieder verm. 8. Nov. 1893 mit Therese Prinzessin zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, g. 4. Jan. 1870.

Kinder erster Ehe:
1. Michael, g. 25. Sept. 1878.
2. Franz Joseph, g. 7. Sept. 1879.
3. Maria Theresia, g. 26. Jan. 1881, verm. 22. Mai 1900 mit Karl Ludwig Prinzen von Thurn und Taxis.

Zweiter Ehe:
4. Elisabeth, g. 19 Nov. 1894.
5. Maria Benedikta, g. 12. Aug. 1896.
6. Mafalda, g. 4. Okt 1898.
7. Maria Anna, g. 3 Sept. 1899.
8. Maria Antonia, g. 12. März 1903.
9. Filippa, g. 27. Juli 1905.
10. Duarte, g. 23. Sept. 1907.

Schwestern:
1. Maria das Neves, g. 5. Aug. 1852. S. Spanien.
2. Maria Theresia, g. 24. Aug. 1855. S. Oesterreich.
3. Maria Josepha, g. 19. März 1857. S. Bayern.
4. Adelgunde, g. 10. Nov. 1858. S. Parma
5. Maria Anna, g. 13. Juli 1861. S. Nassau.
6. Maria Antonia, g. 28. Nov. 1862. S. Parma.

Mutter: Herzogin Adelheid, Prinzessin zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, g. 3. April 1831, W. seit 14. Nov. 1866.

17) Rumänien. (K. Bek.) Bukarest.

König: *Karl (Carol) I.* Prinz von Hohenzollern-Sigmaringen, geb. 20. April 1839, zum Fürsten erwählt durch Volksbeschluß vom 20. April 1866, anerkannt 24. Okt. 1866, nimmt die Königswürde an 26. März 1881, verm. 15. Nov. 1869 mit Elisabeth, Tochter des weil. Fürsten Hermann zu Wied, g. 29. Dez. 1843.

Thronfolger: des ältesten Bruders (s. Haus Hohenzollern) 2. Sohn: Ferdinand, g. 24. Aug. 1865, Prinz von Rumänien s. 18. März 1889, verm. 11. Jan. 1893 mit Maria Prinzessin von Sachsen-Koburg-Gotha.

Kinder: 1. Karl, g. 15. Okt. 1893.
2. Elisabeth, g. 11. Okt. 1894.
3. Maria, g. 8. Jan. 1900.
4. Nikolaus, g. 18. Aug. 1903.

18) Rußland. (Griech. Bek.) St. Petersburg.

Kaiser: *Nikolaus (Nikolai) II. Alexandrowitsch*, geb. 18. Mai 1868, folgt 1. Nov. 1894, verm. 26. Nov. 1894 mit Alexandra Feodorowna (Alix) Prinzessin von Hessen und bei Rhein.

Kinder: 1. Olga Nikolajewna, g. 15. Nov. 1895.
2. Tatjana Nikolajewna, g. 10. Juni 1897.
3. Maria Nikolajewna, g. 26. Juni 1899.
4. Anastasia Nikolajewna, g. 18. Juni 1901.
5. Großfürst-Thronfolger Alexej Nikolajewitsch, g. 12. Aug. 1904.

Geschwister:
1. Xenia Alexandrowna, g. 6. April 1875, verm. 6. Aug. 1894 mit Großfürst Alexander Michailowitsch. (S. umstehend.)
2. Michael (Michaïl) Alexandrowitsch, g. 4. Dez. 1878.
3. Olga Alexandrowna, g. 13. Juni 1882. S. Oldenburg.

Mutter: Maria (Marija) Feodorowna (Dagmar) Prinzessin v. Dänemark, geb. 26. Nov. 1847, verm. 9. Nov. 1866, W. seit 1. Nov. 1894.

Vatersgeschwister:
1. Wladimir Alexandrowitsch, g. 22. April 1847, verm. 28. Aug. 1874 mit Maria Pawlowna (Marie Alexandrine Elisabeth Eleonore) Herzogin zu Mecklenburg S. Mecklenburg-Schwerin.
Kinder:
1. Kyrill Wladimirowitsch, g. 12. Okt. 1876, verm. 8. Okt. 1905 mit Viktoria Melita, gesch. Großherzogin von Hessen, Prinzessin von Sachsen-Koburg-Gotha.
2. Boris Wladimirowitsch, g. 24. Nov. 1877.
3. Andreas (Andrej) Wladimirowitsch g. 14. Mai 1879.
4. Helena Wladimirowna, g. 29. Jan. 1882. S. Griechenland.
2. Alexis (Alexej) Alexandrowitsch, g. 14. Jan. 1850.
3. Maria (Marija) Alexandrowna, g. 17. Okt. 1853. S. Sachsen-Koburg-Gotha.
4. Des weil. Großfürsten Sergius (Ssergij) Alexandrowitsch W. seit 17. Februar 1905 Elisabeth (Jelissaweta) Feodorowna Prinzessin von Hessen und bei Rhein.

5. Paul (Pawel) Alexandrowitsch, g. 3. Okt. 1860, W. von Alexandra Prinzessin von Griechenland seit 24. Sept. 1891; morg. wiedervermählt.
Kinder: 1. Maria (Marija) Pawlowna, g. 18. April 1890.
2. Dimitri (Dmitrij) Pawlowitsch, g. 18. Sept. 1891.

Großvatersbrüder:

1. Des weil. Konstantin Nikolajewitsch W. seit 25. Jan. 1892 Alexandra Josiphowna Prinzessin von Sachsen-Altenburg Kinder:
1. Nikolaus (Nikolai) Kostantinowitsch, g. 14. Febr. 1850.
2. Olga Konstantinowna, g. 3. Sept. 1851. S. Griechenland.
3. Wera Konstantinowna g. 16. Febr. 1854. S. Württemberg.
4. Konstantin Konstantinowitsch, g. 22. Aug. 1858, verm. 27. April 1884 mit Elisabeth (Jelissaweta) Mawrikiewna Prinzessin von Sachsen-Altenburg. Kinder:
1. Johann (Joann) Konstantinowitsch, g. 5. Juli 1886.
2. Gabriel (Gawriil) Konstantinowitsch, g. 15. Juli 1887.
3. Tatjana Konstantinowna, g. 23. Jan. 1890.
4. Konstantin Konstantinowitsch, g. 1. Jan. 1891.
5. Oleg Konstantinowitsch, g. 27. Nov. 1892.
6. Jgor Konstantinowitsch, g. 10. Juni 1894.
7. Georg Konstantinowitsch, g. 6. Mai 1903.
8. Wera, g. 23. Apr. 1906.
5. Demetrius (Dmitrij) Konstantinowitsch, g. 13. Juni 1860.
2. Des weil. Nikolaus Nikolajewitsch Söhne:
1. Nikolaus (Nikolai) Nikolajewitsch, g. 18. Nov. 1856, verm. 12. Mai 1907 mit Anastasia, Prinzessin von Montenegro, gesch. Fürstin Romanowsky.
2. Peter Nikolajewitsch, g. 22. Jan. 1864, verm. 26. Juli 1889 mit Militza Prinzessin von Montenegro. Kinder:
1. Marina Petrowna, g. 11. März 1892.
2. Roman Petrowitsch, g. 17. Okt. 1896.
3. Nadeschda Petrowna, g. 15. März 1898.
3. Michael (Michaïl) Nikolajewitsch, g. 25. Okt. 1832, verm. 28. Aug. 1857 mit Olga Feodorowna (Cäcilie) Prinzessin von Baden, W. seit 12. April 1891. Kinder:
1. Nikolaus (Nikolai) Michailowitsch, g. 26. April 1859.
2. Anastasia Michailowna, g. 28. Juli 1860. S. Mecklenburg-Schwerin.
3. Michael (Michaïl) Michailowitsch, g. 16. Okt. 1861, morg. verm. 26. Febr. 1891 mit Sofie (Ssofija) Gräfin von Merenberg. (2 Töchter und 1 Sohn Graf und Gräfinnen von Torby).
4. Georg (Georgij) Michailowitsch, g. 23. Aug. 1863, verm. 13. Mai 1900 mit Maria Prinzessin von Griechenland. Töchter: 1. Nina Georgiewna, g. 20. Juni 1901.
2. Xenia Georgiewna, . 22. Aug. 1903.
5. Alexander Michailowitsch, g. 13. April 1866, verm. 6. Aug. 1894 mit Xenia Alexandrowna. (S. vorstehend.) Kinder: 1. Jrina Alexandrowna, g. 15. Juli 1895.
2. Andreas (Andrej) Alexandrowitsch, g. 24. Jan. 1897.
3. Feodor Alexandrowitsch, g. 23. Dez. 1898.
4. Nikita Alexandrowitsch, g. 16. Jan. 1900.

5. Dmitri Alexandrowitsch, g. 15. Aug. 1901.
6. Rostislaw Alexandrowitsch, g. 24. Nov. 1902.
7. Wassili, g. 7. Juli 1907.

6. Sergius (Ssergij) Michailowitsch, g. 7. Okt. 1869.

19) Schweden. (L Bek.) Stockholm.

König: *Gustav (Gustaf)*, g. 16. Juni 1858, folgt 8. Dez. 1907, verm. 20. Sept. 1881 mit Viktoria Prinzessin von Baden Söhne:

1. Kronprinz Gustav (Gustaf) Adolf Herzog von Schonen, g. 11. Nov. 1882, verm. 15. Juni 1905 mit Margarete, Prinzessin von Großbritannien und Irland. Söhne:
   1. Gustav Adolf, g. 22. Apr. 1906.
   2. Sigvard, g. 7. Juni 1907.
2. Wilhelm Herzog von Södermanland, g. 17. Juni 1884.
3. Erik Herzog von Westmanland, g. 20. April 1889.

Brüder:

1. Oskar (Oscar) Prinz Bernadotte, g. 15. Nov. 1859, verm. 15. März 1888 mit Ebba Munck von Fulkila, Tochter eines schwedischen Obersten. 1 Tochter und 1 Sohn.
2. Karl Herzog von Westgotland, g. 27. Febr. 1861, verm. 27. Aug. 1897 mit Ingeborg Prinzessin von Dänemark. Töchter:
   1, Margarete (Margaretha), g. 25. Juni 1899.
   2. Martha, g. 28. März 1901.
   3. Astrid, g. 17. Nov. 1905.
3. Eugen Herzog von Nerike, g. 1. Aug. 1865.

Mutter: Sophie Prinzessin von Nassau, g. 9. Juli 1836, W. des Königs Oskar II. seit 8. Dez. 1907.

Vatersbrüder:

1. Des weil. Königs Karl XV. Tochter:
   Luise (Lovisa), g. 31. Okt. 1851. S. Dänemark.
2. Des weil. Herzogs August von Dalekarlien W. seit 4. März 1873 Therese Prinzessin von Sachsen-Altenburg, g. 21. Dez. 1836.

20) Serbien. (Griech. Bek.) Belgrad.

a. Regierendes Haus Karageorgewitsch.

König: *Peter I.*, geb. 11. Juli 1844, Witwer seit 17. April 1891 von Zorka Prinzessin von Montenegro, folgt dem am 11. Juni 1903 ermordeten König Alexander I. am 15. Juni 1903. Kinder:

1. Helene Petrowna, g. 5. Nov. 1884.
2. Kronprinz Georg Petrowitsch, g. 9. Sept. 1887.
3. Alexander Petrowitsch, g 16. Dez. 1888.

Bruder: Arsen Kara-Georgewitsch, g. 4. April 1859, verm. 15. April 1892 mit Aurora Demidow a. d. H. der Prinzipi di San Donato, gesch. 1896.

Sohn: Paul Kara-Georgewitsch, g. 15. April 1893.

b. Ehemals regierendes Haus Obrenowitsch.

Des am 11. Juni 1903 ermordeten Königs Alexander I.

Mutter: Königin Natalia, geb. Keschko, g. 14. Mai 1859, W. des Königs Milan seit 11. Febr. 1901.

21) Spanien. (K. Bek.) Madrid.

König: *Alfons* (Alfonso) *XIII.*, geb. 17. Mai 1886, folgt am Tage der Geburt unter Regentschaft seiner Mutter, übernahm die Regierung 17. Mai 1902, verm. 31. Mai 1906 mit Victoria Prinzessin von Battenberg, g. 24. Okt. 1887.

Sohn: Kronprinz Alfonso, Prinz von Asturien, g. 10. Mai 1907.

Schwester: Maria Theresia (Teresa), g. 12. Nov. 1882. S. Bayern.

Mutter: Königin Maria Christine Erzherzogin von Österreich, geb. 21. Juli 1858, Witwe des Königs Alfons XII. seit 25. Nov. 1885.

Vatersschwestern:

1. Maria Isabella (Isabel) Franziska (Francisca), g. 20. Dez. 1851. S. Italien (Sizilien).
2. Maria de la Paz, g. 23. Juni 1862. S. Bayern.
3. Eulalia, g. 12. Febr. 1864. S. Frankreich, Haus Orléans.

Großvatersschwester:

Infantin Josepha (Josefa) Fernanda Luisa, g. 25. Mai 1827, W. von Don José Güell y Renté seit Dez. 1884.

Ehemals regierendes Haus (Bourbon-Anjou, karlistischer Zweig):

Karl (Carlos) Herzog von Madrid, g. 30. März 1848, verm. 4. Febr. 1867 mit Margareta Prinzessin von Parma, W. s. 29. Jan. 1893, wieder verm. 28. April 1894 mit Maria Bertha Prinzessin Rohan.

Kinder (Prinzen und Prinzessinnen von Bourbon):

1. Blanka von Castilien, g. 7. Sept. 1868. S. Toskana.
2. Jakob (Jayme), g. 27. Juni 1870.
3. Elvira, g. 28. Juli 1871.
4. Beatrix, g. 21. März 1874, verm. 27. Febr. 1897 mit Fabrizio Massimo Prinzen von Roviano.
5. Alicia, g. 29. Juni 1876, verm. 26. Apr. 1897 mit Friedrich Prinz von Schönburg-Waldenburg, gesch. 23. Dez. 1903, wiederverm. 3. Juni 1906 mit Lino del Prete.

Bruder:

Alfons, g. 12. Sept. 1849, verm. 26. April 1871 mit Maria de las Nieves Infantin von Portugal.

22) Türkei. (Mahomed. Rel.) Konstantinopel.

Großherr: ***Abdul Hamid***, geb. 22. Sept. 1842, folgt 31. Aug. 1876 seinem Bruder dem Großsultan Murad V. Kinder:

1. Mehemed Selim Effendi, g. 11. Jan. 1870.
2. Zekie Sultane, g. 12. Jan. 1871, verm. 20. April 1889 mit Nureddin Pascha.
3. Naiyme Sultane, g. 5. Aug. 1876, verm. 17. März 1898 mit Mehemed Kemal eddin Pascha, gesch. Juni 1904, wiederverm. 17. Juli 1907 mit Dschelal-Bei.
4. Abdul Kadir Effendi, g. 23. Febr. 1878.
5. Ahmed Effendi, g. . . . . .
6. Naiyle Sultane, g. . . . . ., verm. 27. Febr. 1905 mit Hikmet Pascha.
7. Mohamed Burhan eddin Effendi, g. 19. Dez. 1885.
8. Schadie Sultane, g. . . . . . 1886.
9. Ayische Sultane, g. . . . . . 1887.
10. Refia Sultane, g. . . . . .
11. Abdur Rahim Effendi, g. . . . . . 1892.
12. Ahmed Nur eddin Effendi, g. . . . . . 1901.
13. Mehemed Alid Effendi, g. 20. Sept. 1905.

Geschwister:

1. Djémilé Sultane, g. 18. Aug. 1843, W. von Dschelal eddin Pascha seit 1892.
2. Reschad Effendi, g. 3. Nov. 1844.
3. Seniha Sultane, g. 21. Nov. 1851, W. von Mahmud Pascha seit 1903.
4. Mediha Sultane, g. . . . . . 1857, verm. 30. April 1886 mit Ferid Pascha Buschati.
5. Suleiman Effendi, g. . . . . . 1860.
6. Wahid eddin Effendi, g. 12. Jan. 1861.

Einundzwanzigster Abschnitt.

Reichsorgane und Reichsbehörden.

Bundesrat des Deutschen Reichs.

Vorsitzender:

Reichskanzler, Königlich Preußischer Ministerpräsident Se. Durchl. Dr. Fürst von Bülow.

für	Bevollmächtigte:
1) *Preußen:*	Staatsminister, Stellvertreter des Reichskanzlers, Dr. von Bethmann-Hollweg.
	Staatsminister, Admiral von Tirpitz.
	Staatsminister Freiherr von Rheinbaben.
	Staats- und Kriegsminister, General der Kavallerie von Einem gen. von Rothmaler.
	Staatsminister Delbrück.
	Staatsminister Dr. Beseler.
	Staatsminister Breitenbach.
	Staatsminister von Arnim.
	Staatsminister von Moltke.
	Staatsminister Dr. Holle.
	Staatssekretär Dr. Nieberding.
	Staatssekretär Kraetke.
	Staatssekretär Freiherr von Stengel.
	Präsident des Reichsmilitärgerichts, General der Infanterie à la suite der Armee Linde.
	Staatssekretär Dernburg.
	Staatssekretär von Schoen.
2) *Bayern:*	Staatsminister, Vorsitzender im Ministerrate, Dr. Freiherr von Podewils-Dürniz.
	Staatsminister Ritter von Miltner.
	Staatsminister Ritter von Pfaff.
	Staatsminister Ritter von Brettreich.
	Staatsrat, Gesandter Graf von und zu Lerchenfeld auf Köfering und Schönberg.
	Generalmajor Freiherr von Gebsattel.
3) *Sachsen* (Königreich):	Vorsitzender Staatsminister und Minister der Finanzen Dr. Rüger.
	Staats- und Kriegsminister, General der Infanterie Freiherr von Hausen.
	Staatsminister, Minister des Innern und Minister der auswärtigen Angelegenheiten Dr. Graf von Hohenthal und Bergen.
	Gesandter Graf Vitzthum von Eckstädt.
4) *Württemberg:*	Staatsminister, Präsident des Staatsministeriums Dr. von Weizsäcker.
	Staatsminister Dr. von Pischek.
	Staatsminister Dr. von Zeyer.
	Staatsrat, Gesandter Dr. Freiherr Varnbüler von und zu Hemmingen.

für

5) *Baden:* Staatsminister, Präsident des Staatsministeriums Dr. Freiherr von Dusch.
Wirklicher Geheimer Rat, Präsident des Finanzministeriums Dr. ing. Honsell.
Wirklicher Geheimer Rat, Gesandter Graf von Berckheim.

6) *Hessen:* Staatsminister, Minister des Großherzoglichen Hauses und des Äussern und Minister der Justiz Dr. Ewald.
Minister der Finanzen Dr. Gnauth.
Wirklicher Geheimer Rat, Gesandter Dr. von Neidhardt.

7) *Mecklenburg-Schwerin:* Staatsminister Graf von Bassewitz-Levetzow.
Staatsrat, Vorstand des Finanzministeriums von Pressentin.

8) *Sachsen-Weimar:* Wirklicher Geheimer Rat, vorsitzender Staatsminister im Gesamtministerium Dr. Rothe.

9) *Mecklenburg-Strelitz:* Staatsminister von Dewitz.

10) *Oldenburg:* Minister des Innern, des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Vorsitzender des Staatsministeriums Willich.

11) *Braunschweig:* Wirklicher Geheimer Rat und Staatsminister Dr. von Otto.
Geheimer Regierungsrat Boden.

12) *Sachsen-Meiningen:* Wirklicher Geheimer Rat und Staatsminister Freiherr von Ziller.

13) *Sachsen-Altenburg:* Wirklicher Geheimer Rat und Staatsminister von Borries.

14) *Sachsen-Koburg und Gotha:* Wirklicher Geheimer Rat und dirigierender Staatsminister Richter.

15) *Anhalt:* Wirklicher Geheimer Rat und Staatsminister von Dallwitz.

16) *Schwarzburg-Sondershausen:* Wirklicher Geheimer Rat und Staatsminister, Chef des Fürstlichen Ministeriums Petersen.

17) *Schwarzburg-Rudolstadt:* Wirklicher Geheimer Rat und Staatsminister Freiherr von der Recke.

18) *Waldeck:* Präsident und Landesdirektor Dr. Freiherr von Lützow.

19) *Reuß ä. L.:* Wirklicher Geheimer Rat, Regierungs- und Konsistorialpräsident von Meding.

20) *Reuß j. L.:* Staatsminister von Hinüber.

21) *Schaumburg-Lippe:* Wirklicher Geheimer Rat, Staatsminister Freiherr von Feilitzsch.

22) *Lippe:* Staatsminister Freiherr von Gevekot.

23) *Lübeck:* Gesandter Dr. Klügmann.

24) *Bremen:* Bürgermeister Dr. Pauli.

25) *Hamburg:* Bürgermeister Dr. Burchard.

Kommissare des Statthalters in Elsass-Lothringen: Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat Halley.
Geheimer Oberregierungsrat, Direktor der Zölle und indirekten Steuern Leydhecker.

Obere Verwaltungsbehörden des Deutschen Reichs

(mit dem Sitze in Berlin, sofern nicht ein Anderes besonders angegeben ist).

Reichskanzler:

Königlich Preußischer Ministerpräsident Se. Durchl. Dr. Fürst von Bülow.

Reichskanzlei.

Unterstaatssekretär: Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat von Loebell.

I. Unter der unmittelbaren Leitung des Reichskanzlers stehende Behörden:

A. *Auswärtiges Amt:*

Staatssekretär: Wirklicher Geheimer Rat von Schoen.
Unterstaatssekretär: Wirklicher Geheimer Legationsrat Stemrich.

B. *Reichsamt des Innern:*

Staatssekretär des Innern: Staatsminister Dr. von Bethmann-Hollweg.
Unterstaatssekretär: Wermuth.

Unterstellte Behörden:

a. ***Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica:***

Vorsitzender: Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Koser.

b. ***Reichskommissare für das Auswanderungswesen zu Bremen und Hamburg:***

Kapitän zur See z. D. Chüden in Bremen.
„ „ „ z. D. Draeger in Hamburg, zugleich für das Unter-Odergebiet.

c. ***Reichsschulkommission:***

Vorsitzender: Dr. Kelch (siehe Bundesamt für das Heimatwesen).

d. ***Technische Kommission für Seeschiffahrt:***

Vorsitzender: Direktor von Jonquières.

e. ***Reichsprüfungsinspektoren:***

A. Reichsinspektoren für die Seeschiffer- und Seesteuermannsprüfungen:

Geheimer Regierungsrat Dr. Schrader.
Regierungsrat Dr. Fulst.

B. Reichsinspektoren für die Seedampfschiffsmaschinistenprüfungen:

Marineoberstabsingenieur a. D. Erhard zu Stettin.
Regierungsbaumeister a. D. Nollau zu Hamburg.

f. *Ständige Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt.*
Verwaltung: Geheimer Oberregierungsrat Koch.

g. *Börsenausschuß.*

h. *Berufungskammer in Börsenehrengerichtssachen.*
Vorsitzender: Unterstaatssekretär Wermuth.

i. *Bundesamt für das Heimatwesen:*
Präsident: Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat Dr. Kelch.

k. *Schiffsvermessungsamt:*
Vorstand: Geheimer Regierungsrat Schunke.

l. *Entscheidende Disziplinarbehörden:*

A. Disziplinarhof zu Leipzig:

Präsident: Wirklicher Geheimer Rat Freiherr von Seckendorff.
(Der Kaiserliche Disziplinarhof ist obere Instanz der Kaiserlichen Disziplinarkammern.)

B. Disziplinarkammern:

Schwerin:
Präsident: Landgerichtspräsident Brückner.
Mitglieder: Landgerichtsdirektor Schmidt.
Geheimer Oberpostrat Lauenstein zu Kiel.
Landgerichtsdirektor Virck.
Landgerichtsrat Eberhard.
Militärintendanturassessor von Pritzbuer.
Amtshauptmann von Blücher.

m. *Behörden für die Untersuchung von Seeunfällen.*

A. Oberseeamt:

Vorsitzender: Geh. Oberregierungsrat Wolffram.

B. Reichskommissare bei den Seeämtern:

in Königsberg i. Ostpr.:, in Danzig: } Korvettenkapitän z. D. Simon zu Danzig.
in Stettin:, in Stralsund: } Kapitän zur See a. D. Foss zu Stettin.
in Rostock:, in Lübeck: } Kapitän zur See z. D. von Bassewitz zu Rostock.
in Flensburg:, in Tönning: } Kapitän zur See z. D. Brocker zu Flensburg.
in Hamburg: Vizeadmiral z. D. Freiherr von Bodenhausen.
in Bremerhaven: Kontreadmiral z. D. Thiele zu Bremen.
in Brake:, in Emden: } Kontreadmiral z. D. Lilie zu Oldenburg.

n. *Statistisches Amt.*
Präsident: Dr. van der Borght.

o. *Die Normal-Eichungskommission:*
Direktor: Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat von Sydow.

p. *Das Gesundheitsamt:*
Präsident: Dr. Bumm.

q. *Biologische Anstalt für Land- und Forstwirtschaft.*
Direktor: Dr. Behrens.

r. *Das Patentamt:*
Präsident: Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat Hauss.

s. *Das Reichsversicherungsamt:*

Präsident: Dr. Kaufmann.

t. *Physikalisch-technische Reichsanstalt:*

Kuratorium:

Präsident: Geheimer Oberregierungsrat Dr. Lewald.

Reichsanstalt:

Präsident: Professor Dr. Warburg.

u. *Kanalamt zu Kiel:*

Präsident: Dr. Kautz.

v. *Aufsichtsamt für Privatversicherung:*

Präsident: Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat Gruner.

II. Unter der Verantwortlichkeit oder oberen Leitung des Reichskanzlers stehende Behörden:

A. *Das Reichsmarineamt:*

Staatssekretär: Staatsminister, Admiral von Tirpitz.

B. *Das Reichsjustizamt:*

Staatssekretär: Wirklicher Geheimer Rat Dr. Nieberding.

Dem Reichsjustizamt unterstellt:

Das Reichsgericht zu Leipzig:

Präsident: Wirklicher Geheimer Rat Freiherr von Seckendorff.

Senatspräsidenten: Dr. Freiherr von Bülow. von Buchwald. Förtsch. Winchenbach. Dr. Kaufmann. Dr. Menge. Dr. Planck. Reichardt. Jeß. von Hassell. Dr. Olshausen.

C. *Das Reichsschatzamt:*

Staatssekretär: Wirklicher Geheimer Rat Freiherr von Stengel.

Unterstaatssekretär: Twele.

Dem Reichsschatzamt unterstellt:

Die Reichsschuldenverwaltung:

Präsident: Wirklicher Geheimer Rat Dr. von Bitter.

D. *Das Reichs-Kolonialamt:*

Staatssekretär: Wirklicher Geheimer Rat Dernburg.

Unterstaatssekretär: Dr. von Lindequist.

E. *Das Reichseisenbahnamt:*

Präsident: Wirklicher Geheimer Rat Dr. Schulz.

F. *Der Rechnungshof des Deutschen Reichs zu Potsdam.*

Präsident: Wirklicher Geheimer Rat von Magdeburg.

G. *Die Verwaltung des Reichsinvalidenfonds:*

Vorsitzender: Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat Plath.

H. *Das Reichspostamt:*

Staatssekretär: Wirklicher Geheimer Rat Kraetke.

Unterstaatssekretär: Wirklicher Geheimer Rat Sydow (zugleich Direktor der II. Abteilung).

Direktor der I. Abt.: Gieseke.
„ „ II. „ Sydow.
„ „ III. „ Pressel.
„ „ IV. „ Franck.

J. *Das Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen:*

Chef: Staatsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten Breitenbach.

K. *Das Reichsmilitärgericht:*

Präsident: General der Infanterie à la suite der Armee Linde.
Senatspräsidenten: Dr. Weiffenbach. Dr. Herz. Ritter von Richter.

L. *Die Reichsbank:*

Kuratorium:

Vorsitzender: Reichskanzler Se. Durchl. Dr. Fürst von Bülow.
Stellvertreter: Staatsminister Dr. von Bethmann Hollweg.

Direktorium:

Präsident: Havenstein.

M. *Die Reichsschuldenkommission:*

Vorsitzender: Staatssekretär Wirklicher Geheimer Rat Freiherr von Stengel.

Gesandte des Deutschen Reichs.

Abessinien: Gesandter: Coates.
Argentinische Republik, Paraguay und Uruguay: Gesandter: (siehe La Plata-Staaten).
Belgien: Gesandter: Se. Exzellenz Graf von Wallwitz.
Bolivien: Ministerresident: von Haxthausen.
Brasilien: Gesandter: von Reichenau.
Chile: Gesandter: Freiherr von und zu Bodman.
China: Gesandter: Se. Exzellenz Graf von Rex.
Columbien: Gesandter: Freiherr von der Goltz.
Costarica: Gesandter: (siehe Zentralamerika).
Cuba: Ministerresident: von Eckardt.
Dänemark: Gesandter: Dr. Graf Henckel von Donnersmarck.
Dominikanische Republik: Ministerresident: (siehe Haiti).
Ekuador und Peru: Gesandter: (siehe Peru).
Frankreich: Botschafter: Se. Durchlaucht Fürst von Radolin.
Griechenland: Gesandter: Graf von Arco-Valley.
Großbritannien und Irland: Botschafter: Se. Exzellenz Graf Wolff-Metternich.
Guatemala: Gesandter: (siehe Zentralamerika).
Haiti und Dominikanische Republik: Gesandter: von Zimmerer.
Honduras: Gesandter: (siehe Zentralamerika).
Italien: Botschafter: Se. Exzellenz Graf von Monts.

Japan:	Botschafter: Se. Exzellenz Dr. Freiherr Mumm von Schwarzenstein.
Luxemburg:	Gesandter: von Jagow.
Marokko:	Gesandter: Dr. Rosen.
Mexiko:	Gesandter: Freiherr von Wangenheim.
Montenegro:	Ministerresident: von Pilgrim-Baltazzi.
Nicaragua:	Gesandter: (siehe Zentralamerika).
Niederlande:	Gesandter: von Müller.
Norwegen:	Gesandter: von Treutler.
Österreich-Ungarn:	Botschafter: Se. Exzellenz von Tschirschky und Bögendorff.
Paraguay:	Gesandter: (siehe La Plata-Staaten).
Persien:	Gesandter: fehlt.
Peru und Ekuador:	Gesandter: Dr. Michahelles.
La Plata-Staaten:	Gesandter: von Waldthausen; zugleich für die Argentinische Republik und die Freistaaten Paraguay und Uruguay.
Portugal:	Gesandter: Se. Exzellenz Graf von Tattenbach.
Rumänien:	Gesandter: Se. Exzellenz von Kiderlen-Waechter.
Rußland:	Botschafter: Se. Exzellenz Graf von Pourtalès.
Salvador:	Gesandter: (siehe Zentralamerika).
Schweden:	Gesandter: Graf von Pückler.
Schweiz:	Gesandter: Se. Exzellenz Dr. von Bülow.
Serbien:	Gesandter: Se. Durchlaucht Prinz von Ratibor und Corvey.
Siam:	Ministerresident: von Prollius.
Spanien:	Botschafter: Se. Exzellenz von Radowitz.
Türkei:	Botschafter: Se. Exzellenz Staatsminister Freiherr Marschall von Bieberstein.
Uruguay:	Gesandter: (siehe La Plata-Staaten).
Venezuela:	Gesandter: Freiherr von Seckendorff.
Vereinigte Staaten von Amerika:	Botschafter: Se. Exzellenz Freiherr Speck von Sternburg.
Zentralamerika:	Gesandter: Graf von Schwerin.

Konsuln des Deutschen Reichs.

(GK. = Generalkonsul; — K. = Konsul; — VK. = Vizekonsul; KA. = Konsularagent. * bedeutet, daß der Konsul zur Abhörung von Zeugen und zur Abnahme von Eiden befugt ist, †, daß dem Konsul auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 und § 85 des Gesetzes vom 6. Februar 1875 für seinen Amtsbezirk die Ermächtigung erteilt worden ist, bürgerlich gültige Eheschließungen von Deutschen oder von Deutschen und Schutzgenossen vorzunehmen und die Geburten, Heiraten und Sterbefälle derselben zu beurkunden.)

Briefe werden am besten:
»An das Kaiserl. Deutsche (General-, Vize-) Konsulat zu N. N.« nicht an den Konsul persönlich gerichtet.

Abessinien: Zu Adis-Abeba: Coates †, Gesandter u. K.

Argentinische Republik: Zu Buenos Aires: von Sanden*†, GK.; Schottmüller *†, charakt. VK. — Bahia Blanca: Meyer, VK. — Concordia: Wauer, VK. — Cordoba: Kettler, VK. — Mendoza: Dr. Loos, VK. — Puerto Gallegos: Schroeder, VK. — Rosario: Tietjen, K. — Salta: VK. fehlt. — Santa Elena: Giebert, VK. — Santa Fé: Nagel, VK. — Tucuman: VK. fehlt. (Die Geschäfte werden z. Zt. vom Gen. Kons. in Buenos Aires wahrgenommen.)

Belgien: Zu Antwerpen: Geh. Leg.-Rat Pritsch*, GK.; Frhr. von Tautphoeus*, Rohland*, Neumann, charakt. VK. — Brüssel: Bobrik*, K. — Charleroi: Merckens, K. — Gent: Prayon de Pauw, K. — Lüttich: Lampe, K. — Ostende: Serruys, K.

Bolivien: Zu Cochabamba: Krüger†, K. — La Paz: Beer*†, K. — Oruro: K. fehlt. — Potosi: Metting, K. — Puerto Suarez: Schmack, VK. — Riveralta: Henicke†, K. — Santa Cruz: Zeller, K.

Brasilien: Zu Bahia (São Salvador): Dr. von der Heyde*†, K. — Ceará (Fortaleza): Albano, K. — Curitiba: Heinze*†, K. — Paranagua: VK. fehlt. — Desterro (Florianopolis): Frhr. von Wangenheim*†, K.; Höpcke, K. — Blumenau: Salinger, K. — Jtajahy: K. fehlt. — Joinville (Dona Francisca): Schmith. K. — Laguna: Brandl, KA. — Maceió: Wittrock, VK. — Manáos: K. fehlt. — Pará (Belem): Gruner, K. — Pernambuco (Recife): Neesen, K. — Porto Alegre: Walter*†, K. — Rio Grande do Sul: Dr. von Gülich*†, VK. (K. auftrw.) — Rio de Janeiro: Dr. Falcke*†, GK.; Schönherr*†, charakt. VK. — Cuyabá: Hesslein, VK. — Juiz de Fora: Grande, VK. Victoria (Espiritu Santo): Arens, K. — Santos: Bormann†, K. — São Luiz do Maranhão: Coelho, K. — São Paulo: Leg. Rat Flügel*†, K.

Chile: Zu Valparaiso: Reg. Rat Dr. Perl*, GK. — Antofagasta: Dauelsberg, K. — Caldera: Siggelkow, VK. — Concepcion: Schumacher, K. — Talcahuano: Gesswein, KA. — Temuco: Wilcke, VK. — Coquimbo: Schernau, VK. — Coronel: Jacobsen, VK. — Iquique: Groothoff, K. — Osorno: Kraushaar, VK. — Pisagua: Gierke, VK. — Puerto Montt: Grebe, VK. — Ancud: Mücke, KA. — Punta Arenas: Stubenrauch, K. — Santiago: Fischer, K. — Tacna: Koch, K. — Arica: Visscher, KA. — Taltal: Braun, K. — Tocopilla: Piderit, VK. — Valdivia: Bischoff, K.

China: Zu Schanghai: Wirkl. Geh. Leg.-Rat von Buri*†, GK.; Müller*†, VK. — Amoy: Dr. Merz*†, K. — Futschau: Siemssen*†, K. — Canton: Dr. Heintges*†, K. — Chungking und Chengtu: Busse, VK. (auftrw.). — Hankau: von Löhneysen *†, K.; Dr. Kriege*†, charakt. VK., Thyen, VK. — Itschang: K. fehlt, — Nanking: Frhr. von Gebsattel*†, K. — Pakhoi u. Kiungtchau: von Varchmin *†, K. Swatau: Krause*† (K. auftrw.). — Tientsin: Leg.-Rat Knipping*†, K.; Dr. Daumiller*†, charakt. VK. — Niutschwang: VK. fehlt. — Tschifu: Dr. Lenz*†, K. — Tsinanfu: Dr. Betz*† (K. auftrw.).

Columbien: Zu Bogotá: Leg.-Rat, Gesandter Frhr. von der Goltz*†, GK (auftrw.); Koppel, K. — Barranquilla: Siefken†, K. — Ocaña: Brokate, KA. — Bucaramanga: Volkmann, K. — Cartagena: Glaeser, VK. — Medellin: Bimberg, K. — Orocué: Siebert, K. — Palmira: VK. fehlt. — Popayan: K. fehlt. — San José de Cúcuta: K. fehlt, — Santa Marta: Schlegel, VK.

Congo-Staat: Zu (Buëa) (in Kamerun): der Gouverneur von Kamerun, GK. — (San Paulo de Loanda): K. fehlt. (Die Geschäfte werden z. Zt. vom Gouverneur in Buëa wahrgenommen.)

Cuba: Zu Havana: Leg.-Rat Ministerresident Dr. von Humbracht† (K. auftrw.). — Cienfuegos: Hunicke, VK. — Matanzas: VK. fehlt (die Geschäfte werden z. Zt. von der Minister-Residentur in Havana wahrgenommen). — St. Jago de Cuba: Schumann, K. — Santa Cruz del Sur: Voigt, VK. — Trinidad de Cuba: Jansen, VK.

Dänemark: Zu Kopenhagen: Martens*, GK.; Rössler*, charakt. VK. — Aalborg: Staun, K. — Aarhuus: Ollendorff, K. — Esbjerg: Breinholt, K. — Ribe: Noack, KA. — Frederikshavn: Kall jr., K. — Fridericia: Loehr, K. — Helsingör: Lund, K. — Hjörring: Mogensen, K. — Horsens: Wittrup, K. — Veile: Holm, KA. — Kolding: Schmidt, K. — Korsör: Möller, K. — Naestved: Nandrup, K. — Nyborg: Thuesen, K. — Assens: Schióth, KA. — Nakskov: Jessen, KA. — Svendborg: von der Hude, KA. — Nykjöbing: Ortmann, K. — Odense: Mogensen, K. — Randers: Thygesen, K. — Ringkjöbing: Laursen, K. — Lemvig: Andersen, KA. — Rönne: Jespersen, K. — Skive: Kielgast, VK. — Svaneke: Smidt, K. — Thisted: Michelsen, K.

Dänische Besitzungen: Zu Reykjavik: Thomsen, K. — St. Thomas (Antillen): Sonderhoff, K. — Thorshavn: Finsen, VK.

Dominikanische Republik: Zu Puerto Plata: K. fehlt. — San Domingo: K. fehlt. Sanchez: VK. fehlt. — San Pedro de Macoris: Schumacher, KA.

Ekuador: Zu Guayaquil: Möller†, K. — Manta: Diercks, K.A. — Quito: K. fehlt.

Frankreich: Zu Bordeaux: Mayer, K. — Hâvre: von Oertzen, charakt. GK. — Boulogne-sur-Mer: Albert Busch, VK.—Calais: Stavenhagen, VK.—Dünkirchen: Eckmann, VK.—Nantes: Grimm, VK. — Rouen: Tegeler, VK. — St. Nazaire: René le Bozec, VK. — La Rochelle: Canaud, VK. — Marseille: Hellwig*, K.; Lehnhardt, char. VK.— Mazamet: Franke, VK. — Port de Bouc: VK. fehlt. — Nizza: Franoux*, K. — Paris: von Jecklin*, K.; von Vacano*, charakt. VK.; Barnewitz, charakt. VK.

Französische Besitzungen: Zu Algier: GK. fehlt. — Fort Dauphin (Madagaskar): K. fehlt. (Die Geschäfte werden z.Zt. v. Konsulat in Tamatave wahrgenommen.)— Libreville (Gabun) Gebauer, K. — Papeete (Tahiti): Hoppenstedt, K. — Saigon: Kallen*, K. — Tamatave (Madagaskar): Oehlerking K.

Griechenland: Zu Athen: Geh. Regierungsrat Dr. Lüders†, GK. — Calamata: Zahn†, K. — Corfu: C. Spengelin†, K.; M. Spengelin, VK. — Cephalonia: Toole, VK. — Laurion: Schmidt, KA. — Patras: Hamburger†, K. — Zante: VK. fehlt. — Piraeus: Roth, K. — Syra: Dalleggio, K. — Skyros: Antoniades, KA. — Thera: Delenda, KA. — Zea: Hieromnimon, KA. — Volo: Zopotós, K.

Großbritannien und Irland: Zu London: Wirkl. Geh. Leg.Rat Frhr. von Lindenfels*, GK.; Humbert*, K.; Frhr. von Neurath*; von Ranke, Dr. Köpke*, charakt. VK.— Aberdeen: Ludwig, K. — Amble (Northumberland): Scott, VK. — Arbroath: Renny, VK. — Barrow in Furness (Lancashire): Little VK. — Belfast: Jaffé, K. — Birmingham: Menke, K. — Blyth: Manners, VK. — Bradford: Edelstein, K. — Bristol: Nebendahl, VK. — Cardiff: Krieger, K. — Bridgewater: Hurman, VK.— Gloucester: Rowles, VK. — Milford: Phillips, VK. — Swansea: Dähne, VK. — Dartmouth: Goodridge, VK. — Brixham: Kendrick, KA. — Teignmouth: Ward, KA. — Dover: Crundall, K.; Marsh, VK. — Dublin: Murphy, K. — Dundalk: Farrel, VK. — Newry: Stokes, KA.—Dundee: S. Alexander, K. — Falmouth: Fox, VK. — Fowey: Toyne, VK. — Glasgow: Kiep, K. — Ardrossan: Anderson, KA. — Ayr: Smith, KA. —

Großbritannien und Irland: Campbeltown: Mc. Eachran, KA. — Greenock: Lietke, KA. — Troon: Paton, KA. — Grangemouth: Mackay, VK. — Alloa: Ure, KA. — Boness: Denholm, KA. — Great Yarmouth: Butcher, VK. — Guernsey: Taudevin, VK. — Hartlepool: K. fehlt. — Harwich: Groom, VK. — Hull: Schultetus, K. — Great Grimsby: Hitzen, VK. — Inverness: Macdonald, VK. — Jersey: Falle, VK. — Kirkwall (Orkney Jnseln): Buchanau, VK. — Leith: Knoblauch, K. — Berwick on Tweed: Edney, VK. — Burntisland: Connel, VK. — Charlestown: Mc Ewan, KA. — St. Davids: Cairns, KA. — Methil: Renstrom, VK. — West-Wemyss: Black, KA. — Prestonpans: White, KA. — Lerwick (Shetland Jnseln): VK. fehlt. — Limerick: Boyd, VK. — Liverpool: J. Kern, K.; Meyer, charakt. VK. — Holyhead: Edwards, VK. — London (Hafen): Humbert*, K. — Londonderry: Donnell, VK. — Lowestoft: Bradbeer, VK. — Lynn: Woodwark, VK. — Boston: Harwood, KA. — Wisbech: Sandberg, KA. — Manchester: K. fehlt; Vertun, VK. (auftrw.). — Middlesborough: Rahtkens, K. — Montrose: Millar, VK. — Newcastle on Tyne: Holzapfel, K. — Newport (Monmouthshire): Hermessen, VK. — Nottingham: Lisser, VK. — Padstow: Langford, VK. — Penzance: Matthews, VK. — Perth: Milln, VK. — Peterhead: Robertson, K. — Fraserburgh: Mc Intosh, KA. — Plymouth: Fox, K. — Poole: Carter, VK. — Portsmouth: Beale, VK. — Queenstown: Horne, VK. — Rochester: Bentham, VK. — Scilly-Inseln: Hooper, VK. — Sheffield: Jonas, K. — Shoreham: Brown, VK. — Southhampton: Keller, K. — Stornoway: (Hebriden-Jnseln): Mc. Lennan, VK. — Sunderland: Ahlers, K. — Waterford: Strangman VK. — Weymouth: Templeman, VK. — Wick: Jamieson, VK.

Britische Besitzungen: Zu Belize: Hildebrandt, K. — Bridgetown (Barbados): Haenschell, K. — Castries (St. Lucia): Peter, KA. — Calcutta: Leg.-Rat Graf Quadt-Wykradt-Isny*, GK.; Bleeck, K.; Dr. von Keller*, charakt. VK. — Akyab: K. fehlt. — Bassein: H. Schrader, K. — Bombay: Hopman*, K. — Aden: Schmuck, K. — Karáchi (Ost Indien): Thöle, K. — Cochin: Bueler, K. — Colombo: Philipp Freudenberg, K.; Reinhard Freudenberg, VK. — Madras: Simon, K. — Moulmein (Burmah): Foucar,

Britische Besitzungen: K. — Rangoon: Rosenkranz, K. — Kapstadt: Freiherr von Humboldt-Dachroeden*, GK.; Schroetter*, Dr. Kuenzer*, von Hedemann*, charakt., VK. — Bloemfontein: K. fehlt. — Durban (Port Natal): Igen*, K. — East-London: K. fehlt. — Kimberley (Kapkolonie): Dr. Westerfield, K. — Mosselbay (Kapkolonie): Mataré, VK. — Port Elizabeth: Rolfes, K. — Pretoria: Reimer* K. — Johannesburg: Frank, K. (auftrw.), charakt. VK. — Entebbe (Port Alice): VK. fehlt. — Freetown: Stadelmann, K. — Georgetown (Demerara): Seedorf, K. — Neu-Amsterdam (Berbice): Wainwright, KA. — Gibraltar: Schott, K. — Hamilton (Bermuda): Conyers, K. — Hongkong: Dr. Voretzsch*, K. — Kingston: Neelmeyer, K. — Lagos (Guinea): Glove, K. — Larnaca (Cypern): Eierides, K. — La Vallette (Malta): Frhr. Tucher von Simmelsdorf, K. — Mahé: Brooks, K. — Montreal (Canada): Franksen*, K. — Chatham (Neu-Braunschweig): Neale, K. — Dawson: K. fehlt. (Die Geschäfte werden z. Zt. vom Konsulat in Montreal wahrgenommen.) — Halifax: Grant, K. — Pugwash: Wilson, KA. — Nain: Martin, K. — Nassau (New-Providence): Sawyer, K. — Port Louis (Mauritius): Balfour Graham, K. — Port of Spain (Trinidad): Hoffmann, K. — Port Stanley (Falkland-Inseln): Harding K. — Singapore: Kiliani*, G.K.; Dr. Grouven*, chart. VK. — Penang: VK. fehlt. - Sandakan (Borneo): VK. fehlt. — St. Helena: K. fehlt. — St. John (Neu-Braunschweig): Thomson, K. — St. Johns (Neu-Fundland): Prowse, K. — Sydney: Dr. Irmer*, GK.; Graf von Stritez*, charkt. VK. Adelaide: Mücke, K. — Auckland: Seegner, K. — Brisbane: Dr. Hirschfeld, K. — Christchurch: K. fehlt. — Cooktown: Dr. Kortüm, VK. — Dunedin: W. Fels, K. — Fremantle: Ratazzi, K. — Hobart (Tasmania): K. fehlt. — Levuka (Ovalau): Krafft, K. — Melbourne: Brahe*, K. — Newcastle (Neu-Süd Wales): Johannsen, VK. — Wellington (Neu-Seeland): Krull, K.; Focke, VK. — Toronto (Canada): Nordheimer, K. — Vancouver: K. fehlt. — Victoria (Brit. Columbien): Loewenberg, K. — Winnipeg (Canada) Hespeler, K.

Republik Haiti: Zu Port au Prince: Ministerresident von Zimmerer (K. auftrw.). — Aux Cayes: Gerdes, K. — Aquin: Martin, KA. — Cap Haiti: K. fehlt. — Port de Paix: Gissel, KA. — Gonaïves: Donner, K. — St. Marc: Wierss, KA. — Jacmel: Andersen, K. — Jérémie: Dr. Köhn, KA, — Petit Goâve: Kampmeyer, KA.

Italien: Zu Bologna: Kluftinger, K. — Cagliari: Devoto, K. — Alghero: Piccinelli, KA. — Carloforte: Plaisant, KA. — Sassari (Porto Torres): de Villa, KA. — Florenz: Oswald*, K. — Genua: von Herff*†, GK.; Dr. Krause*†, VK.; Frhr. von Podewils*† chart. VK.; — Rapallo: Andreae, VK. — San Remo: K. fehlt. — Savona: Salomone, K. — — Spezia: Webber, VK. — Livorno: W. Niemack, K. — Porto Ferraio (Elba): Reboa, KA. — Mailand: Legationsrat Dr. Breiter*†, K.; Frhr. von Stein*†, char. VK. — Turin: von Külmer†, K. — Messina: Jacob*, K. — Catania: Peratoner-Jacob, VK. — Catanzaro: Veraldi, VK. — Girgenti: Camilleri, VK. — Licata: Verderame di Angelo, VK. — Milazzo: Bonacorssi di Francesco Carlo, VK. — Pizzo: Marchese Gagliardi, VK. — Reggio: Rausei, VK. — Syrakus: Baron Bonanno della Delia, VK. — Terranova: Jacona, VK. — Neapel: von Hartmann*†, GK.; Dr. Breitling*†, charakt. VK. — Bari: Marstaller, K. — Brindisi: Nervegna, VK. — Gallipoli: Pasca-Raymondo, VK. — Lecce: Coppola, VK. — Palermo: Legationsrat Dr. Frhr. von Schauenburg-Herrlisheim*†, K. — Trapani: d'Ali, VK. — Rom: Schnitzler*†, K. — Ancona: Rohrer, K. — Civita Vecchia: K. fehlt. (Die Geschäfte werden z. Zt. vom Konsulat in Rom wahrgenommen.) — Venedig: Rechsteiner, K.

Japan: Zu Yokohama: von Syburg*†, GK.; Dr. Mudra*†, VK. — Kobe: Thiel*†, K. — Nagasaki: K. fehlt. — Taipeh-Twatutia: Reinsdorf*†, K. — Anping-Taiwanfu: VK. fehlt.

Korea: Zu Söul: Dr. Krüger*†, GK.

Liberia. Zu Monrovia: K. fehlt.

Marokko: Zu Tanger: Geh. Leg.-Rat Gesandter Dr. Rosen*†, GK. (auftrw.). — Casablanca: Lüderitz*†, K. — Marakesch: Nier, KA. — Mazagan: Ansado, VK. — Mogador: von Maur, VK. — Rabat: VK. fehlt. — Saffi: Junker, VK. — Fez: VK. fehlt. — Larache: Max Meier, VK.

Mexiko: Zu Chihuahua: VK. fehlt. — Ciudad Juarez: Weber, VK. — Colima: Vogel, K. — Durango: VK. fehlt. — Guadalajara: K. fehlt. — Guanajuato: Langenscheidt, VK. — Guaymas: Möller, VK. — Laguna de Terminos: Knorr, K. — Mazatlan: Philippi, K. — Merida: Hartog, K. — Mexiko: Dr. Rieloff*, K. — Coatzacoalcos: Hofmann†, KA. — Puebla: Dorenberg, KA. — Monterrey: Burchard, VK. — Oaxaca: Hinrichs, VK.

Mexiko: San Luis Potosi: G. Unna, VK. — Tampico: K. fehlt. — Tapachula: K. fehlt. — Tehuantepec: VK. fehlt. — Tepic: Hildebrand, K. — Triunfo: Rau, VK. — Vera Cruz: K. fehlt.

Monako: Zu Monako: K. fehlt. (Die Geschäfte werden z. Zt. von dem Konsul in Nizza wahrgenommen.)

Niederlande: Zu Amsterdam: Wirkl. Geh. Leg.-Rat Rienaecker*, GK; Dr. Zitelmann*, charakt. VK. — Groningen: Feith, K. — Delfzyl: van Dyk, KA. — Harlingen: Hannema, VK. — Helder: VK. fehlt. (Die Geschäfte werden z. Zt. von dem Gen.-Kons. in Amsterdam wahrgenommen). — Maastricht: Haex VK. — Nymwegen: Noorduyn K. — Rotterdam: Nels*, K. — Brouwershaven: Jan Dirk de Kater, KA. — Dordrecht und Zwyndrecht: Willem de Jongh, K.A. — Hellevoetsluis: Gallas, KA. — Hoek van Holland und Maassluis: van der Paauw, KA. — Schiedam u. Vlaardingen: Zoetmulder, KA. — Zierikzee: de Crane jun., KA. — Terneuzen: VK. fehlt. (Die Geschäfte werden z. Zt. von dem Gen. Konsulat in Amsterdam wahrgenommen.) — Terschelling: VK. fehlt. — Tiel: VK. fehlt. — Vlissingen: K. fehlt. — Ymuiden: Backer, KA. — Zaandam: Meyerdirck, VK.

Niederländische Besitzungen: Zu Batavia: Anton*, GK.; Dr. Tjaben, charakt. VK. — Macassar (Celebes): Becker, K. — Medan (Sumatra): Hick, K. — Menado (Celebes): Steffens, VK. — Padang (Sumatra): Schild, K. — Samarang (Java): K. fehlt. (Die Geschäfte werden z. Zt. von dem Gen.Konsulat in Batavia wahrgenommen.) — Soerabaya (Java): Rose, K. — Curaçao: Fensohn K. — Paramaribo: Heyde, K.

Norwegen: Zu Christiania: Leg.-Rat Freih. von Spesshardt*, GK. — Aalesund: VK. fehlt. — Arendal: K. fehlt. — Österrisöer: Finne, KA. — Bergen: Mohr, K. — Bodö (Amt Nordland): Jakhelln, VK. — Christiansand: E. Due, K. — Farsund: Gundersen, KA. — Flekkefjord: Eyde, KA. — Mandal: Andersen, KA. — Christiansund: Volckmar, VK. — Drammen: Kiösterud, K. — Drontheim: Jenssen, K. — Frederikshald: Suhrke, VK. — Frederiksstad: Pay, VK. — Sannesund: Apenes, KA. — Grimstad: Isachsen, VK. — Hammerfest: Robertson, K. — Kragerö: Björn, VK. — Laurvig: Olsen, VK. — Brevig: Albretsen, KA. — Skien: Winsnes, KA. — Moss: Anthonisen, VK. — Namsos: Sommerschield, VK. — Narvik: Thilo, VK. — Stavanger: Falck, K. —

Norwegen: Egersund: Punterwold, KA. — Haugesund: Halleland, KA. — Tönsberg: Krüger, VK. — Tromsö: Jebens, K. — Vadsö: Brodtkorb, K. — Vardö: Holmboe, VK.

Oesterreich-Ungarn: Zu Brünn: Kommerzialrat Dr. Freiherr von Offermann, K. — Budapest: Leg.-Rat Dr. Graf von Wedel, GK. — Fiume: Gabriel, K. — Innsbruck: Pohlschröder, K. — Lemberg: von Reden, K. — Prag: Graf von Hardenberg, K. — Triest: Dr. Stannius, K., charakt. GK.; Spalato: VK. fehlt. — Wien: Frhr. von Liebieg, K., charakt. GK.; Dr. Edler von Vivenot, charakt. K.

Panama: Zu Panamá: Köhpcke, K. — Colon (Aspinwall), Heuer, K. — Bocas del Toro: Kroesmann, KA.

Paraguay: Zu Asuncion: Baerecke*†, K., char. GK. — Villa Rica: Voigt, KA.

Persien: Zu Teheran: Leg.-Rat Gesandter Stemrich*†, GK. (auftrw.). — Buschär: Dr. Listemann*†, VK., charakt. K.

Peru: Zu Arequipa: Kraemer†, K. — Cajamarca: Leon, K. — Callao: Rodewaldt†, K. — Cuzco: Kaemena, VK. — Iquitos: Nicolai VK. — Lima: Lahrius†, K. — La Merced: VK. fehlt. — Mollendo: Dauelsberg, K. — Paita: Ostendorf, K. — Piura: Hilbck, K. — Salaverry - Trujillo: Wiebe, K. — Pacasmayo: Huwald, KA.

Portugal: Zu Lissabon: E. Daehnhardt* VK. — Fayal: Ribeiro, VK. — Flores: Mackay, KA. — Funchal: Dr. Sattler †, K. — Porto: Katzenstein †, K. — San Miguel (Azoren): Wallenstein, K. — Setubal: Ahrens, VK. — Terceira (Azoren): da Silva, K. — Villa Nova de Portimão: Serpa Visconde de Alvor, VK. — Villa Real de S. Antonio: Tavares, VK.

Portugiesische Besitzungen: Zu Benguella (Angola): Fuchs-Verdier, VK. — Bissao: Seifert, K. — Ilha do Sal (Cap Verdische Insel): Vera Cruz, K. — Lourenço Marques: von Bülow*†, charakt. VK. (K. auftrw.). — Beira: Krafft, VK. — Inhambane: Woerner, KA. — Moçambique: Marcus. K. — Ibo: Oldenburg, KA. — Quelimane: K. fehlt. — Chinde: Eddelbüttel, VK. — Mossamedes (Angola): Schöss, VK. — San Paulo de Loanda: (Die Kons.-Geschäfte werden z. Zt. vom Gouverneur in Buëa [Kamerun] wahrgenommen). — S. Vicente (Cap Verdische Insel): Langdon, K. — San Thiago: da Silva, KA. — São Thomé: Pressler, VK.

Rumänien: Zu Bukarest: Feindel*†, K. (charakt. GK.) — Crajowa: Springer, KA. — Pitescht: Blücher, KA. — Galatz: Marheinecke*†, K. (charakt. GK.). — Braila: Erfling, VK. — Constantza: Schmidt, VK. — Jassy: Leg.-Rat Dr. Jentzsch*†, K. — Bacau: Adolph, VK. — Botoschan: Gané, VK. — Roman: Zurborn, VK.

Russisches Reich:
1. Kaiserreich Rußland. Zu Charkow: Frommann*, K. — Jekaterinoslaw: VK. fehlt. — Rostoff am Don: Riedel, K. — Kiew: Haering*, K. — Kowno: Frhr. von Lerchenfeld, K. — Moskau: Dr. Kohlhaas*, K.; Spiess, VK. — Odessa: Schäffer*, GK. — Kischinew: VK. fehlt. — Mariupol: Bremer, VK. — Nikolajew: Frischen, VK. — Noworossysk: Ehrtmann, VK. — Riga: Dr. Ohnesseit*, K. (charakt. GK.). — Arensburg: Wildenberg, VK. — Libau: Kundt, K. — Pernau: Schmidt, K. — Windau: Mahler, K. — St. Petersburg: Biermann*, GK.; Nadolny*, Dr. Stobbe*, Dr. Frey*, charakt. VK. — Archangel: Meyer, K. — Kronstadt: Jürgens, VK. — Narva: Dieckhoff, K. — Reval: Koch, K. — Tiflis: K. fehlt. — Baku: Röhll, K. — Batum: Burckhardt jr., VK. — Warschau: Geh. Leg.-Rat Frhr. von Brück*, GK. — Wladiwostok: Dattan, charakt. VK.

2. Großfürstentum Finland. Zu Helsingfors: Leg.-Rat Winckel, K.; Goldbeck-Löwe, VK. — Åbo: Gaedecke, K. — Mariehamn: Furstenborg, KA. — Björneborg: Köhler, K. — Hangö: VK. fehlt. — Kemi: VK. fehlt. — Kotka: VK. fehlt. — — Nikolaistad (Wasa): Trummer, K. — Jacobstad: Schauman, KA. — Tammerfors; Müntzel, VK. — Uleåborg: Hägg, K. — Brahestad: Lundberg, KA. — Wiborg: Mielck, K.

Schiffer- (Samoa-) und Tonga-(Freundschafts-) Inseln: Zu Apia: Dr. Solf*†, Gouverneur (K. auftrw.) — Nukualofa: von Treskow, VK.

Schweden: Zu Stockholm: von Krencki*, GK. — Åhus: Donnér, VK. — Gefle: Flensburg, K. — Gothenburg: Hoeck, K. — Kongsbacka: Svahn, KA. — Lysekil: Radhe, KA. — Marstrand: Berger, KA. — Strömstad: Sylvander, KA. — Uddevalla: Peterson, KA. — Warberg: von Wolffradt, KA. — Halmstad: Angel, VK. — Helsingborg: Persson, K. — Hernösand: Isakson, K. — Oernsköldsvik: Hedberg, KA. — Hudiksvall: Rasch, VK. — Kalmar: Kreuger, K

Schweden: — Karlshamn: Nilsson, VK. — Karlskrona: Wijkström, K. — Landskrona: Fritsch, VK. — Luleå: Jaeger, VK. — Malmö: Schmitz, K. — Trelleborg: Maresch, KA. — Norrköping. Busch, K. — Nyköping: Erikson, VK. — Oskarshamn: Linnell, VK. — Piteå: Hedqvist, VK. — Skellefteå: Sandström, VK. — Söderhamn: Brolin, K. — Sundswall: Nordgren, K. — Umeå: Lundstedt, VK. — Westerwik: Piehl, VK. — Wisby: Ekman, K. — Ystad: Pehrsson-Gussing, VK.

Schweiz: Zu Basel: Geh. Leg.-Rat Marschall von Biberstein, charakt. GK. — Bern: K. fehlt. — Genf: Horneffer, K. — Zürich: von Faber du Faur, GK. — Davos: Burchard, K. — Lugano: VK. fehlt.

Serbien: Zu Belgrad: Frhr. von Wangenheim†, K. (auftrw.).

Siam: Zu Bangkok: Ministerresident von Prollius*†, GK. (auftrw.).

Spanien: Zu Barcelona: Steifensand*†, GK.; Dr. Schmidt*†, charakt. VK. — Alicante: Guardiola, K. — Torrevieja: Ballester y Albentosa, KA. — Almeria: Fischer, K. — Garrucha: Dr. Moldenhauer, KA. — Bilbao: Dr. Mayer, K. — Cadiz: Winter†, K. — Cartagena: Dremel, K. — Aguilas: José Maria Buck, KA. — Puerto de Mazarrón: Frd. Neumann, KA. — Coruña: Meyer, K. — Corcubion: Barros, KA. — Ferrol: Anton, VK. Gijon: Marina, K. — Granada: M. Tegeiro, VK. — Huelva: Rey, K. — Jerez de la Frontera: Gonzalez y Soto, VK. — Madrid: Dr. Schlieben*†, K. — Mahon: Taltavull y Galens, K. — Málaga: Pries†, K. — Palma de Malloroa: K. fehlt. — San Feliú de Guixols: Bender, VK. — Port Bou: Font, KA. — San-Sebastian: Lewin†, K. — Irun: Yruretagoyena y Sorondo, KA. — Santander: Hoppe, K. — Castro Urdiales: Bornebusch, KA. — Sevilla: Engelhardt, K. — Tarragona: K. fehlt. — Valencia: Buch, K. — Castellón de la Plana: Gimeno, KA. — Gandia: Lorente, KA. — Vigo: Conde de Torre Cedeira, K. — Villagarcia: Gandara, KA. — Zaragoza: Tarongi y Aladren, K.

Spanische Besitzungen: Zu Santa Cruz de Tenerife: Ahlers, K. — Las Palmas: Behrens, VK.

Türkei und Nebenländer. Zu Cairo: Leg.-Rat Graf von Bernstorff, GK.; Dr. Gumprecht*†, K.; Dr. Kehren*†, char. VK. — Alexandrien: Wunderlich*†, K.; Frhr. von Grünau*†, char. VK. — Mansurah: Hungerbühler, KA. — Suez: Meinecke †, K. (auftrw.). — Tantah: Dahan, KA. — Zagazig: Chedid, KA. — Fayum: Bakoum, KA. — Kenneh: Ebed, KA. — Luxor: Todrus, KA. — Siut: el Khayat, KA. — Sohag: Abdelnour, KA. — Port Saïd: Bronn*†, K. — Aleppo: Dr. von Tischendorf*†, K. — Alexandrette: Belfante, VK. — Antiochia: Missakian, KA. — Bagdad: Richarz*†, K. (auftrw.). — Beirut: Dr. Schroeder*†: K., charakt. GK. — Damaskus: K. fehlt. — Haiffa (und Akka): Keller†, VK. — Mersina: Christmann†, K. — Tripolis: VK. fehlt. — Konstantinopel: Geh. Leg.-Rat Mertens*†, GK.; Dr. von Veltheim*†, VK.; Dr. Schrader*†, Dr. Bittl*†, charakt. VK.; — Adrianopel: VK. fehlt. — Brussa: Scholer, VK. — Dedeagatsch: Rohde VK. — Konia: Dr. Büge*†, VK. — Rodosto: Aslan, VK. — Samsun: Kuckhoff, VK. — Tschanak: Christides, VK. — Jerusalem: Schmidt*†, K. — Jaffa: Rössler*†, (VK. auftrw.). — Mossul: VK. fehlt. — Salonik: K. fehlt. — Sarajevo: Springer*†, K. — Smyrna: Dr. Mordtmann*†, K., char. GK. — Canea: Feigel*†, charakt. K. — Chios: Dr. Ornstein, VK. — Mytilene (Castro): Courtgis, VK. — Samos: Stamatiadis, VK. — Sofia: Leg.-Rat Frhr. von Romberg*†, GK.; Frhr. von Falkenhausen*†, charakt. VK. — Rustschuk: Krause*†, K. — Varna: Dr. Eiswaldt*†, K. — Tripoli (ressortiert vom Konsulat zu Tunis): Labi, VK.

Tunis: Zu Tunis: von Bary*†, K., charakt. GK. — Susa: Lumbroso, KA.

Uruguay: Zu Montevideo: Weber*, K. — Fray Bentos: Dütting, VK. — Nueva Helvecia: Baenziger, KA. — Salto: Ahrens, KA.

Venezuela: Zu Carácas: K. fehlt. — Ciudad Bolivar: Barnewitz, K. — La Guayra: Lentz, K. — Maracaibo: von Jess, K. — Puerto Cabello: Tiede, K. — San Cristobal: K. fehlt. — Valencia: Gosewisch, K.

Vereinigte Staaten von Amerika: Zu Atlanta: Dr. Zoepffel*, K. — Charleston (Süd-Karolina): K. fehlt. — Mobile (Alabama): Holzborn, K. — Pensacola (Florida): Rolfs, VK. — Savannah (Georgia): Eichhorn, K. — Wilmington (Nord-Karolina): Sprunt, K. — Chicago: Dr. Wever*, K.; Dr. Roh*, VK. — Lincoln (Nebraska): Geisthardt, KA. —

Vereinigte Staaten von Amerika: Milwaukee: Wallber, KA. — Cincinnati: Dr. Lettenbaur*, K. — Cleveland (Ohio): Hotze, KA. — Denver (Colorado): Leg.-Rat Plehn*, K. — New-York: Geh. Leg.-Rat Bünz*, GK.; Leg.-Rat Gneist*, K. — Baltimore: K. fehlt. — Boston (Massachusetts): Reincke, K. — Norfolk (Virginia): K. fehlt. — Newport News: Gauntlett, KA. — Richmond (Virginia): Vietor, K. — Washington: Dittmar, KA. — New-Orleans (Louisiana): Wirklicher Geh. Leg.-Rat Frhr. von Nordenflycht*, K., charakt. GK.; Freiherr von Meysenbug, K. — Galveston: Scheidt, K. — Cuero: Reiffert, KA. — Gulfport: Euler, KA. — Philadelphia (Pennsylvanien): Leg.-Rat Hagen*, K. — San Francisko: Erythropel*, K.; Lohan*, VK. — Seattle: Geissler*, K. — Portland: K. fehlt. — Tacoma: Richter, VK. — Port Townsend: Důddenhausen.VK.—St. Louis: von Loehr*, K. — St. Paul (Minnesota): Grunow*, K.

Besitzungen der Vereinigten Staaten von Amerika: Zu Honolulu: Pfotenhauer, K. — Manila: Dr. Grunenwald*†, K. — Cebu: Janssen, VK. — Iloilo: VK. fehlt. — San Juan: Hepp, K. — Aguadilla: Philippi, VK. — Mayaguëz: Koberg, VK. — Ponce: Umbach, VK.

Zanzibar: Zu Zanzibar: Haug*†, K. — Mombassa: VK. fehlt.

Zentralamerika: Zu Amapala (Honduras): Köhncke, K. — Guatemala: Obst, K. — Coban: Sapper, VK. — El Tumbador: von Engelbrechten, VK. — Ocos: Pohl, K. — Livingston: VK. fehlt. — Quezaltenango: Sauerbrey, VK. — Retalhuleu: Procházka, VK.—Champerico: Kauffmann, KA. — San José de Guatemala: Clarke, KA. — San Pedro Sula (Honduras) Maier, K. — Managua (Nikaragua): Münzenthaler*, K.; Haettasch, VK. — Corinto: Hinckel, KA. — San Juan del Norte (Nikaragua): K. fehlt. — San José de Costarica: Wiss, VK. — Limón: VK. fehlt. — Puntarenas (Costarica): VK. fehlt (die Geschäfte werden z. Zt. vom Konsulat in Managua wahrgenommen). — San Salvador: Deininger, K.

Zweiundzwanzigster Abschnitt.

Alphabetisches Verzeichnis

der

im Staatskalender für das Jahr 1908 aufgeführten Namen,

mit Ausnahme derjenigen der Abschnitte XIX—XXI.

A.

B.

C.

[Gedruckt 20. Januar 1908.]

E.

F.

G.

H.

[Gedruckt 21. Januar 1907.]

J.

L.

M.

O.

P.

[Gedruckt 21. Januar 1908.]

Q.

R.

[Gedruckt 21. Januar 1908.]

U.

V

W.

ZWEITER TEIL.

STATISTISCH-TOPOGRAPHISCHES

JAHRBUCH.

ZWEITER TEIL.

STATISTISCH-TOPOGRAPHISCHES

JAHRBUCH.

Inhalt

des zweiten Teils.

Dritter Abschnitt.

Vierter Abschnitt.

Fünfter Abschnitt.

Sechster Abschnitt.

Siebenter Abschnitt.

Erster Anhang.

Zweiter Anhang.

Statistisch-topographische Beschreibung

des

Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin.

1908.

Die jetzigen *Großherzogtümer Mecklenburg-Schwerin* und *Mecklenburg-Strelitz*, im Nordosten von Deutschland, an der Küste der Ostsee zwischen 53 Grad 4 Minuten und 54 Grad 22 Minuten nördlicher Breite und zwischen 28 Grad 16 Minuten und 31 Grad 31 Minuten östlicher Länge gelegen, sind aus den ursprünglich selbständigen Ländern:

1) der Herzoge zu *Mecklenburg,* mit Inbegriff
2) der Herrschaft *Stargard* und
3) der Herrschaft *Rostock;*
4) der Grafen zu *Schwerin,* nebst dem überelbischen Teile der Grafschaft Dannenberg;
5) der Fürsten zu *Wenden;*
6) der Bischöfe zu *Schwerin* und
7) der Bischöfe zu *Ratzeburg*

durch allmähliche Vereinigung entstanden. Sie umfassen noch jetzt diese sieben Landesteile, sowie sie im Großherzoglichen Titel dem Range nach auf einander folgen, nur nach einer veränderten Einteilung.

Das ursprüngliche Stammland ihrer Regenten, das Herzogtum Mecklenburg, mit welchem die vier folgenden Landesteile (2—5) nach und nach vereinigt worden waren, wurde durch den fürstbrüderlichen Teilungsvertrag vom 3. März 1621 in die Herzogtümer *Mecklenburg-Schwerin* und *Mecklenburg-Güstrow* geteilt. Auf die früheren Grenzlinien seiner Bestandteile wurde dabei nicht weiter Rücksicht genommen. Nur das eigentliche Herzogtum *Mecklenburg* verblieb ganz der schwerinschen und die Herrschaft *Stargard* unzertrennt der güstrowschen Linie; von dem Fürstentum *Wenden* hingegen und von der Herrschaft *Rostock* wurde der größere Teil dem güstrowschen Herzogtume zugeteilt, während das Herzogtum Mecklenburg-Schwerin fast die ganze Grafschaft *Schwerin* erhielt.

Da beide Herzogtümer Ein politisches Ganzes ausmachten, behielt man im Innern die frühere Einteilung in drei Kreise dem Namen nach bei. Man nannte nach dem vorzüglichsten Bestandteile den schwerinschen Anteil den *Mecklenburgischen Kreis;* in dem güstrowschen Anteil aber unterschied man die Herrschaft

[Gedruckt 20. Dezember 1907.]

Stargard unter dem Namen des *Stargardischen Kreises* von dem übrigen Teil, dem *Wendischen Kreise.* Von beiden Einteilungen blieben die Stadt Rostock mit ihren ländlichen Umgebungen, die drei Jungfrauenklöster u. s. w. ausgeschlossen und beiden herzoglichen Häusern gemeinschaftlich.

Späterhin trennte sich von dem Herzogtume Schwerin die Stadt Wismar mit zwei Ämtern, als sie durch den westfälischen Frieden 1648 der Krone Schweden abgetreten wurde. Dagegen wurden die beiden Bistümer *Schwerin* und *Ratzeburg* als abgesonderte Fürstentümer den Herzogen von Mecklenburg-Schwerin beigelegt.

Mit dem Abgange der güstrowschen Linie (1695) wurde deren Landesanteil mit dem mecklenburg-schwerinschen Anteil vereinigt. Nur der Stargardische Kreis mit den zwei Johanniter-Komtureien und das Fürstentum Ratzeburg wurden durch eine neue Vereinbarung in dem Hamburger Vergleich (1701) der jüngeren Linie des schwerinschen Hauses von dem Herzogtume Güstrow eigentümlich überlassen.

Nachdem Mecklenburg-Schwerin 1803 die Herrschaft Wismar von Schweden zurückerhalten hat und nachdem von beiden fürstlichen Häusern 1815 die großherzogliche Würde angenommen worden ist, bilden nunmehr:

1) das *Herzogtum Schwerin,* der Mecklenburgische Kreis,
2) das *Herzogtum Güstrow* Wendischen Kreises,
3) der *Rostocker Distrikt* mit den übrigen früher gemeinschaftlichen Örtern,
4) das *Fürstentum Schwerin,*
5) die *Herrschaft Wismar*

das *Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin,*

6) der Stargardische Kreis des Herzogtums Güstrow und
7) das Fürstentum Ratzeburg

das Großherzogtum *Mecklenburg-Strelitz.*

Nach einer auf Grundlage der Meßtischblätter der Königlich Preußischen Landesaufnahme vom Großherzoglichen Statistischen Amt im Jahre 1887 abgeschlossenen Berechnung hat das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin eine Größe von 13161,62 Geviertkilometern.

Die statistisch-topographische Beschreibung des Großherzogtums zerfällt in die nachfolgenden Abschnitte:

I. Einteilung des Landes nach Verwaltungsgebieten.
II. Einteilung des Landes in kirchlicher Hinsicht.
III. Einteilung des Landes für besondere Zwecke.
IV. Bevölkerungsverhältnisse.
V. Verkehrsverhältnisse.
VI. Witterungsverhältnisse.
VII. Wassergebiete des Landes.

Erster Abschnitt.

Einteilung des Landes nach Verwaltungsgebieten.

Im Folgenden sind die einzelnen Ortschaften des Landes in denjenigen Verbindungen dargestellt, in welchen sie vor der Auflösung des Deutschen Reichs zu Reichs- und Kreisanschlägen beitragen mußten und welche der landständischen Verfassung entsprechen.

Der Grundsatz dieser bürgerlichen oder politischen Einteilung beruht auf dem Grundeigentum der verschiedenen Klassen, welche sich in die Zusammenbringung der ordentlichen öffentlichen Lasten teilen, nämlich:

I. die landesherrlichen Domänen,
II. die ritterschaftlichen und übrigen Landgüter,
III. die Städte,

je nachdem es der Landesherrschaft oder der Ritterschaft oder den Städten gehört. Nach der S. 2 erwähnten Berechnung entfallen unter Berücksichtigung der seit 1887 eingetretenen Veränderungen auf:

I. die Domänen mit Einschluß der inkamerierten Güter 5616,63;
II. die ritterschaftlichen Güter 5574,78;
III. die Klostergüter 450,26;
IV. die Städte und städtischen Güter 1519,95 Geviertkilometer.

I. Domänen.

1) Der Ausdruck Domänen im weiteren Sinne umfaßte bis zur Veröffentlichung des Staatsgrundgesetzes vom 10. Oktbr. 1849 alles landesherrliche Grundeigentum ohne Unterschied, ob es vor dem im landesgrundgesetzlichen Erbvergleich vom 18. April 1755 § 96, 97 zum Normaltermin der Erwerbung angenommenen Jahre 1748 fürstliches Stammgut war oder in neuerer Zeit aus ritter- und landschaftlichen Privatgütern angekauft wurde. Mit der Aufhebung jenes Staatsgrundgesetzes ist zwar auch die Abtretung der Domänen an den Staat rückgängig geworden, allein die getrennte Verwaltung der zum Hausgut bestimmt gewesenen Domänen beibehalten. Diese jetzt für den Großherzoglichen Haushalt verwalteten Pachthöfe u. s. w. sind von den übrigen Domänen durch den Zusatz „Hausgut" unterschieden und in der Übersicht B. besonders zusammengestellt.

2) In der Abteilung A. sind die einzelnen Verwaltungsbezirke (Ämter) und bei jedem derselben die dazu gehörenden Ortschaften nach alphabetischer Reihenfolge aufgeführt; jedoch sind diejenigen Ortschaften, welche in Gemäßheit der Gemeindeordnung vom 29. Juni 1869 mit einer anderen zusammen eine Gemeinde bilden, oder besonders benannte Teile (Wohnplätze) von Ortschaften ohne Rücksicht auf alphabetische Reihenfolge etwas eingerückt unmittelbar hinter diejenige Ortschaft gestellt, mit welcher sie vereinigt sind.

Am Schlusse jedes Amtes sind Bestandteile desselben, über welche es obrigkeitliche Rechte nicht ausübt, besonders aufgeführt.

Bei den Verwaltungsbezirken, welche aus mehreren früher selbständig verwalteten, jetzt mit einander vereinigten Ämtern bestehen, bezeichnet der in der Überschrift voranstehende Name das Amt, wo die Amtsbehörde ihren Sitz hat, und die sämtlichen Ortschaften des gemeinschaftlichen Verwaltungsbezirkes sind ebenfalls in obiger Ordnung zusammengestellt. Die zu einem der ehemals selbständigen Ämter gehörigen Ortschaften sind durch Zusatz des Amtes kenntlich gemacht.

3) Diejenigen neuerworbenen inkamerierten Domänen, welche mit ihrem Steueranschlage wie mit allen übrigen Lasten für jetzt noch zur Gesamtheit der ritterschaftlichen Güter gehören, sind unter die ursprünglichen Domänen in der nachstehenden Übersicht mit eingereiht, jedoch sind die ganz und gar inkamerierten durch einen Stern * und die nur teilweise inkamerierten durch einen halben Stern * gekennzeichnet. Volkstümliche Namen von Ortschaften und Wohnplätzen stehen in (Klammern).

4) In Abschnitt A. sind links die Ortsnamen nach alphabetischer Ordnung mit den zugehörigen Poststationen und darunter mit kleinerer Schrift die Namen der Dorfschulzen aufgeführt; rechts sind bei den Erbpachthöfen und Pachthöfen die Namen der Besitzer bezw. der Pächter, bei den Dörfern die Anzahl der Voll-, Dreiviertel-, Halb- u. s. w. Zeitpachthufen und der Erbpachtstellen, der Büdnereien und der Häuslereien, ohne Rücksicht darauf, ob mehrere derselben in einer Hand vereinigt sind, sowie die daselbst befindlichen Kirchen und Schulen (mit Einschluß derjenigen landesherrlichen Patronats in anderen Landesteilen), Forsten, Mühlen, Krüge, Schenken, Dampfmolkereien, Ziegeleien, Schmieden, Teeröfen, Kalkbrennereien, Fischereien und Fronereien (mit Einschluß der auf Stadtgebiet belegenen Grundstücke dieser Art, welche Rekognitionen zur Amtskasse zahlen und durch *liegende Schrift* kenntlich gemacht sind), angegeben, soweit alles dieses aus amtlichen Angaben bekannt geworden ist. Bei den Erbpacht- und Hauswirtstellen, Büdnereien und Häuslereien ist in (Klammern) bemerkt, wenn auf einer dieser zugleich eine Schmiede, Mühle, Schenkwirtschaft, Ziegelei, Brennerei, Dampfmolkerei, ein Krug oder ein Kleinhandel mit Branntwein betrieben wird. Es sind jedoch nur diejenigen Betriebe des Kleinhandels mit Branntwein aufgenommen worden, deren Inhaber nicht die Berechtigung zur Krug- oder Schenkwirtschaft besitzen, und von den Schmieden nur diejenigen, welche für Kundschaft arbeiten, also dem allgemeinen Verkehr dienen; nicht aufgenommen sind mithin diejenigen Schmieden, welche Bestandteile eines Hofes sind und nur für dessen Bedürfnisse arbeiten. Ferner sind die Fischereien bei den Ortschaften, zu deren Feldmark die betreffenden Gewässer gehören, vermerkt. Die Wörter Pfarrkirche, Erbpächter, Hüfner, Büdner, Industrieschule, Schmiede, Krug, Schenkwirtschaft, Branntweinkleinhandel sind zur Abkürzung häufig durch Pfarrk., Erbp., H., B., Ind.Sch., Schm., Kr., Schenkw. oder Schkw., Branntweinh. bezeichnet, und bei den mehrklassigen Landschulen ist die Zahl der Klassen in (Klammern) hinzugefügt. Mühlengrundstücke mit Erbpachtverträgen sind als Erbmühlen aufgeführt.

5) Die Zahlen, welche bei den Zeitpachthöfen und einzelnen im freien Eigentum befindlichen Grundstücken, sowie den Erbpachthöfen, welche nicht nach § 2 der Verordnung vom 2. Januar 1860 als bäuerliche Erbpachtstellen eingetragen sind, an erster Stelle angegeben sind, bezeichnen den bonitierten Hufenstand nach ganzen und sechszehntel Scheffeln Einsaat (1 Fuder = 2 Scheffeln), die daselbst an zweiter Stelle angegebenen Zahlen mit dem Zusatz ha bedeuten die Gesamtfläche der Hoffeldmarken. Für beide Angaben bilden die z. Zt. gültigen Pacht- oder Erbpachtverträge die Grundlage.

6) Nebenbetriebe eines Hofes sind hinter dem Namen des Pächters oder Erbpächters in (Klammern) aufgeführt ohne Rücksicht darauf, ob sie von diesem anderweitig verpachtet sind oder auf eigene Rechnung betrieben werden. Betriebe dagegen, welche nur in gemeindlicher Beziehung zum Pachthofe gehören, sind uneingeklammert. Bei denjenigen Gemeinden, welche aus einem gleichnamigen Hofe und Dorfe bestehen, sind die Bestandteile des letztgenannten in der Regel ohne den besonderen Zusatz „Dorf“ hinter dem Hofe und seinen etwaigen Bestandteilen aufgeführt.

7) Die bei jedem Amt voraufgeschickten Angaben beziehen sich auf die Geschichte des Amts im Allgemeinen, während sie vielleicht auf einzelne, später hinzugekommene Ortschaften nicht durchgängig Anwendung finden können.

8) Die bei den Namen der Ämter stehenden Zahlen geben die Gesamtfläche der Ämter mit Einschluß der inkamerierten Ortschaften nach Hektaren an, berechnet auf Grund der Meßtischblätter der Königlich Preußischen Landesaufnahme.

9) Die Übersicht C. enthält eine Zusammenstellung der (für die Verwaltung gegenwärtig nicht mehr in Betracht kommenden) geschichtlich-politischen Einteilung des Domaniums mit Angabe der wie zu 8 berechneten Größen der einzelnen Teile in Hektaren; ferner eine Zusammenstellung der Ämter nach dem gegenwärtigen Stande und alphabetischer Ordnung.

Die Uebersicht D. weist sämtliche im Domanium vorhandenen Pachthöfe, Erbpacht-, Hauswirts-, Büdner- und Häuslerstellen, sowie die sonstigen hauptsächlichsten Bestandteile nach.

A. Verwaltungsbezirke (Ämter):

1) Amt *Boizenburg*, 19 610,1 ha,

in der *Grafschaft Schwerin*, seit 1352 mecklenburgisch, 1734 bis 1768 an Hannover verpfändet.
(26 Gemeinden, 48 Wohnplätze.)

Bahlen bei Boizenburg. 7 Erbp., 8 Büdner, 6 Häusler, Schulze Herm. Lüneburg. Schule und Industrieschule.

Bahlendorf b. Boizenbg. 16 Büdner.

Bandekow b. Boizenburg. Kapelle, Schule, Ind.Schule, 9 Erbpächter (1 Ziegelei), 4 Büdn., 4 Häusler (1 Schkw.), Fischerei. Schulze Johann Dettmann.

*Groß-Bengerstorf bei Boizenburg. 16 Erbp. (1 Schkw.), 5 Büdner (1 Schm.), 16 Hsl., Unterförsterei, Schule und Industrieschule. Schulze Heinr. Wegner.

*Klein-Bengerstorf b. Boizenb. 16 Erbp. (1 Windmühle), 3 B., 15 Häusler (1 Kr.), Schule, Ind.-Schule, Fischerei.
Schulze Rehse.

Karrentin b. Boizenbg. 1 Erbpächter (1 Kr.).

Bennin, Poststation. Kap., Schule, Ind.Sch., 21 Erbp. (1 Kr.), 5 Büdn. (1 Schm.), 8 Häusl., hält monatlich 1 Schweinemarkt.
Schulze Haack.

Besitz bei Blücher. 26 Erbp., 26 B. (1 Kr., 1 Brtwh., 1 Schkw., 1 Windm., 1 Schm.), 27 Hsl., Sch. (2), Ind.Sch., Armenh., Fischerei, hält jährlich 1 Vieh- u. Pferdemarkt und monatl. 1 Schweinemarkt.
Schulze Fielmann.

Bickhusen b. Boizenburg. 4 Erbp., 5 Häusler, Schule und Industrieschule.
Schulze Burmeister.

*Brahlstorf, Poststat.: Pachthof, 1808⁶/.; 531,9 ha. Johannes Baack (Dpf.-Molk.). Wassermühle.

*Brahlstorf, Poststat.; Dorf. 4 Erbp., 10 B. (Schm.), 18 Hsl., Kr., Sch. (2), Ind.Sch., Bahnh. (Schkw.).
Schulze Brandt.

Elbe, Flußanteil (ohne Gemeindeverfassung). Flußgebiet.

Gallin b. Greven: Pachthof, 1175¹¹/.; 393,9 ha. Hans Bobsin.

Gallin b. Greven, Dorf. Kapelle, Schule (2), Ind.Sch., 16 Erbp., 4 B., 24 H. (1 Schm., 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Kr.).
Schulze Karl Boldt.

Neu-Gallin bei Greven. 6 Büdner.

Gothmann b. Boizenburg. 14 Erbp., 10 B., 19 Hsl., Sch., Ind.-Schule, Fischerei, Kalkbrennerei (außer Betr.).
Schulze Wegener.

Mahnckenwerder b. Boizenbg. 1 Büdn., 1 Häusl., Fähre.

*Granzin bei Bennin. Pfarrk., Schule, Ind.Sch., 11 Erbp., 10 Büdner (1 Kr., 1 Schmiede, 1 Windmühle), 10 Häusler.
Schulze Pohlmann.

Greven, Poststation. Kirche, Sch., Ind.Sch., Försterei. 14 Erbp. (1 Schm., 1 Ziegl.), 13 B. (1 Kr.), 27 Häusl., 2 Büdn. der Pfarre zu Granzin, Fischerei.
Schulze Boldt.

Gülze bei Boizenburg. Kapelle, Sch., Ind.Sch., 15 Erbp., 21 B. (1 Kr., 1 Schm.), 9 H., Fischerei.
Schulze Scheer.

Neu-Gülze b. Boizenburg. 13 Erbp. (1 Kr.), 9 Büdner, 17 Häusl., Schule und Ind.Schule.
Schulze Kohl.

Hühnerbusch b. Boizbg. Försterei, Wasserm., 2 B. (1 Schm.).

*Horst b. Boizenb.: Pachthof, 1464⁴/.; 366,8 ha. Heinr. Garbers. 1 Büdner (Schmiede und Krug).

*Lüttenmark bei Gresse. Kapelle, Sch., Ind.Sch., 9 Erbp. (1 Kr.), 11 Büdn., 14 Hsl., Fischerei.
Schulze Bantin.

Hatzberg bei Gresse. 1 Erbpächter (Kr.), 2 Büdner.
Nostorf bei Boizenburg. Kirche, Schule, Ind.Sch., 13 Erbp., Schulze Burmeister. 7 Büdn. (1 Schm.), 16 Hsl. (1 Kr.), Fischerei.
*Rensdorf b. Boizenburg. Kapelle, 7 Erbp., 5 Bdn. (1 Schkw.), Schulze Heinrich Bantin. 1 Häusler.
Schildfeld bei Bennin. Oberförsterei, 2 Büdner, 2 Häusl.
Schildmühle bei Bennin. Erbwassermühle.
Schwanheide, Poststation: Erbpachthof, 758[15]/.; 399,9 ha. Wilhelm Böttgenbach (Brennerei).
Teldau: Schulze Abbe. 6 Erbp., 1 B., 11 Hsl., 1 Erbwassermühle u. Krug, Haltep
Obervorsteher. Deichvogt Puttfarcken zu Vorderhagen.
Alteneichen bei Blücher: Erbpachthof, 319[1]/.; 79,2 ha. } Friedrich Jansen.
Amholz b. Blücher: Erbph., 612[7]/.; 156,2 ha. } Friedrich Jansen.
Butenhagen, Feldm. Im Erbp.Besitz d. Erbp. z. Bandekow.
Franzhagen bei Boizenb.: Erbpachthof, 283[14]/.; 61,2 ha. Heinrich Diercks. 1 Häusl. (Dampfschöpfw.).
Friedrichsmühlen b. Boizenb.: Erbpachth., 279[3]/.; 58,8 ha. Wilhelm Köhn (1 Windmühle).
Grabenau b. Blücher: Erbph., 277[5]/.; 68,9 ha. Fried. Boettger.
Hinterhagen b. Boizenb. 16 Büdn., Schule und Ind.Sch. Schulze Behncke.
Klayen, Feldmark. Im Erbp. Besitz d. Erbpächter z. Gülze.
Langfeld b. Blücher: Erbph., 242[11]/.; 61,3 ha. Frdr. Vernunft.
Marschkamp, Feldmark: Erbpachthof, 59[9]/.; 13,4 ha. Achim v. Lücken auf Zahrensdorf.
Paulshagen b Boizenb.: Erbph., 358[8]/.; 85,9 ha H. Mohrmann.
Schleusenow bei Boizenburg. 13 Büdner. Schulze Lemke.
Soltow b. Boizenburg. 1 Erbp., 16 Büdn., Schule, Ind.-Schule. Schulze Best.
Vorderhagen b. Boizenb, 33 Büdn. (1 Holzvogt, 1 Deichvogt, 1 Kr.), 1 Hsl., Schm., Sch., Ind.Sch. Schulze Puttfarcken.
Weitenfeld bei Boizenburg: Erbpachthof, 245[10]/.; 57,8 ha. Georg Gade auf Badekow.
*Tessin bei Boizenburg. 11 Erbp., 4 Büdn. (1 Schm.), 14 H. (1 Kr.), Schule und Ind.Schule. Schulze Herm. Bantin.
Kuhlenfeld bei Blücher: Erbpachthof, 318[8]/.; 182,4 ha. Im Erbp. Besitz von 8 Erbp. zu Tessin. 4 Büdn., 3 Häusl. (1 Krug), Haltepunkt.
Vier b. Boizenburg: Pachth., 539[13]/.; 216,8 ha. Johs. Burgwedel. 4 Büdn. (1 Schkw. = Vierkrug), Unterförsterei, Sch., Ind.Sch., Fischerei.

Streitheide bei Boizenburg. 2 Erbp., 4 Büdn., 2 Hsl.

Zweedorf b. Schwanheide. Pfarrk., Schule u. Ind.Sch., 14 Erbp., 4 Bdn., 21 Hsl. (1 Kr.), Schm.
Schulze Wilhelm Nabein.

Neu-Zweedorf bei Schwanheide. 4 Erbpächter.

Zu Blücher	Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Boizenburg	Pfarrk., *Fronerei*.
— Dersenow	Kapelle.
— Niendorf	Kapelle.
— Zahrensdorf	Kirche, Pfarre und Küsterei.

2) Amt *Bukow* zu Neubukow, 10 240,8 ha,

eine ursprüngliche Vogtei der ehemaligen Herrschaft, des nachherigen *Herzogtums Mecklenburg*, schweriner Linie.
(29 Gemeinden, 37 Wohnplätze.)

Bantow bei Neubukow. 7 Erbp., 3 Büdn., 15 Häusler, Schule und Industrieschule.
Schulze Martens.

Bastorf, Poststation. Leuchtturmgehöft, 7 Erbp. (1 Schmiede), 11 Büdner (1 Kr.), 18 Häusl., Schule (2), Ind.Sch.
Schulze Sengebusch.

*Meschendorf b. Alt-Gaarz. 3 Erbp., 1 Büdner, 4 Häusler.
Schulze Rachow.

Biendorf b. Sandhagen. Pfarrk., Schule, Ind.Schule, 4 Erbp., 9 Büdn., 11 Hsl. (1 Kr.).
Schulze Never.

Alt-Bukow bei Teschow. Pfarrk., Sch., Ind.Sch., 7 Erbp., 11 B. (1 Kr., 1 Schkw.), 6 Häusl. (1 Schenkw., 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.).
Schulze Winter.

*Alt-Gaarz, Poststation. Pfarrk., Schule, Ind.Sch., Grenzaufseher, 8 Erbp. (1 Kr.), 2 Büdn. (1 Schm. u. Schkw.), 29 Hsl. (1 Kr.).
Schulze Mau.

Gaarzerhof b. Roggow: Pachth., 595⁶/.; 179,0 ha. Jürgen Struve.

*Jörnstorf bei Sandhagen: Pachthof, 1063¹/.; 321,5 ha. (Hausgut). Wilhelm Schlüter.

Jörnstorf b. Sandhagen, Dorf. 3 Erbp., 8 Büdn. (1 Kr.), 19 Hsl. (1 Windm.), Schule u. Ind.Sch.
Schulze Brüsehaber.

Berghausen bei Neubukow. 1 Erbpächter.

Kamin bei Neubukow. 8 Erbp., 7 B. (2 Kr., 1 Schm.), 12 Hsl., Schule und Industrieschule.
Schulze Gastmeier.

Neu-Karin bei Neubukow. 5 Erbp. (1 Ziegelei), 7 Büdner (1 Schm., 1 Kr.), 15 Häusler.
Schulze Adolf Grützmacher.

Krempin bei Neubukow. 9 Erbp., 9 Büdn., 18 Häusl. (1 Schm.), Schule und Ind.Schule.
Schulze Prüter.

Malpendorf bei Neubukow: Pachthof, 914⁹/.; 248,7 ha. Wilh. Blanck.

Moitin bei Kirch-Mulsow. 6 Erbp., 1 Zweidrittelh., 8 B. (1 Kr.), 16 Häusler, Schule und Industrieschule.
Schulze Uplegger.

*Hof Kirch-Mulsow b. Kirch-Mulsow: Pchth., 1124⁷/.; 236,6 ha. (Hausgut). Hans Steinhagen.

*Kirch-Mulsow, Poststation. Pfarrk., Sch., Ind. Sch., 3 Erbp., (Hausgut). (1 Windmühle, 1 Kr., 1 Schm.), Schulze Schröder. 5 Büdn., 10 Hsl. (1 Dpfmolk., E.G. m. u. H.)

*Wendisch-Mulsow u. *Neu-Poorstorf b. Kirch-Mulsow: (Hausgut). Pachthof, 1653³/.; 453,6 ha. Gustav Schwabe.

Nantrow bei Teschow. 6 Erbp. (1 Zgl.), 12 B. (1 Windmühle, Schulze Peter Voigt. 1 Kr., 1 Schm.), 21 H. (1 Schkw.), Schule (2), Ind. Sch., Chausseeh.

Kaminshof b. Teschow. 1 Erbpächter.

*Panzow b Teschow: Pachthof, 1859⁶/.; 400,9 ha. Karl (Hausgut). Friedrich Schultz. 1 Bdn. (Schm.), Stationsj.

Passee, Poststation: Pachth., 1088¹⁰/.; 299,3 ha. H. von Meibom. Pfarrk., Schule (2), Ind. Sch., 1 Erbp.

*Höltingsdorf b. Kirch-Mulsow. Försterei, 1 Büdn. u. 7 Hsl.

*Sophienholz b. Passee: Erbpachth. Karl Ohff (Windmühle).

Pepelow bei Neubukow. 4 Erbp., 1 Halbh., 4 B. (1 Schkw.), Schulze Hugo Sandmann. 10 H. (1 Schm.), Schule u. Ind. Sch.

Questin bei Neubukow. 5 Erbp, 5 Büdner (1 Schmiede), Schulze Jarchow. 12 Häusler und Unterförsterei.

Ravensberg bei Neubukow: Pachthof, 1432⁴/.; 388,1 ha. (Hausgut). Adolf Lehmitz' Erben (Schm.). Ortsvorsteher: Ernst Lehmitz.

Sandhagen, Poststation. 5 Erbp., 6 Büdner, 10 Häusler, Schulze Winter. Bahnhof, Chausseehaus.

Teschow, Poststation. 4 Erbp., 1 Büdner, 1 Häusler, Schulze Johann Voigt. Bahnhof.

*Neu-Teschow b. Teschow. 17 Büdner, 15 Häusler.

Wendelstorf bei Bastorf. 3 Erbp., 1 Brinksitzer, 2 Büdn., 7 H. Schulze Weitendorf. (1 Dpfmolk., Ges. m b. H., 1 Schmiede).

Westhof bei Bastorf. 1 Erbpächter, 1 Büdner.

Wischuer bei Roggow. 5 Erbp., 12 Büdn. (1 Schmiede, Schulze Wilhelm Böldt. 1 Schenkwirtsch.), 17 Häusler.

Zarfzow b. Neubukow: Pachthof, 1050¹¹/.; 240,4 ha. Otto (Hausgut). Metelmann. Schule, Ind. Schule.

Zweedorf bei Roggow: Pachthof, 1082¹¹/.; 330,0 ha. Frau Ortsvorsteher: Statthalter Schwarz. Ökonomierat Therese Tretow, geb. Kortüm.

Zweedorf bei Roggow, Dorf. 4 Erbp., 3 Büdn., 6 Häusl. Schulze Ziemss. (1 Kr.), Schule und Ind. Sch.

Zu Alt-Karin Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Neubukow Kirche, Pfarre, Rektorhaus u. *Fronerei*.

3) Amt *Bützow-Rühn*, 22 347,4 ha.

Bützow war vormals Residenz des *Bischofs zu Schwerin*, seit 1648 mecklenburgisch, bis 1749 fürstl. Witwensitz, nebst einem Kollegiat stift, errichtet 1248 und nach 1553 säkularisiert; *Rühn* war vorm. Zisterzienser-Nonnenkloster im *Bistum Schwerin*, gestiftet 1233, seit 1648 mecklenburgisch u. 1756 säkularisiert. Vereinigt vor 1781. (33 Gemeinden, 38 Wohnplätze).

Baumgarten, Poststation. (Amt Rühn). Schulze Lüth. — Pfarrk., Sch.(2), Ind.Sch, 15 Erbp., 15 B. (1 Wind- u. Dampfmühle, 1 Schm., 1 Schw., 1 Kr.), 1 Kirchenb., 20 H. (1 Dpfmolk., E. G. m. u. H.).

Bernitt, Poststation. (Amt Rühn). Schulze Prüss. — Pfarrk., Sch.(2), Ind.Sch., 26 Erbp. (1 Schmiede), 20 Büdner (2 Kr.), 20 Häusl., (1 Schmiede, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.), 1 Stationsjäger; hält jährlich einen Kram- und Viehmarkt.

Neu-Bernitt b. Bernitt (Amt Rühn). Schulze Willert. — 27 Büdner, Windmühle, Schule und Industrieschule.

Boitin bei Tarnow: Pachthof, 1227⁹/.; 335,7 ha. Eduard Fratzscher.

Boitin bei Tarnow, Dorf. Schulze Schwarz. — Pfarrk., Schule, Ind.Sch., 7 B., 12 H. (1 Schmiede, 1 Krug).

Dreibergen b. Bützow, Landesstrafanstalt m. Pfarrkirche. (ohne Gemeindeverfassung).

Glambeck b. Warin: Pachth., 1014⁴/.; 373,3 ha. Georg Baumann's Erben.

Göllin, Poststation. Schulze Wandschneider. — 6 Erbp., 8 Büdn. (1 Schm.), 8 Hsl. (1 Kr.), Schule u. Ind.Sch.

Hermannshagen m. Feldm. Bischofshagen b. Göllin: Pachth., (Amt Rühn). 2076⁷/.; 563,2 ha. Franz Grupe.

Horst bei Bützow: Pachthof, 962⁹/.; 203,4 ha. Karl Cabell.

Jabelitz bei Göllin (Amt Rühn). Schulze Bohnsack. — 4 Erbp., 4 Büdner (1 Krug), 5 Häusler, Schule und Ind.Sch.

Jürgenshagen, Poststation. Schulze Johann Schmidt. — Kapelle, Schule (2), Ind.Schule, 26 Erbp. (1 Schm. u. Schkw.), 11 B. (1 Schkw.), 32 H. (1 Kr., 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.).

Käterhagen b. Göllin (Amt Rühn). Schulze Krohn. — 3 Erbp., 3 Büdner, 9 Häusl., Schule u. Industrieschule.

Neu-Käterhagen b. Göllin (Amt Rühn). Schulze Jahning. — 12 Büdner (1 Schm., 1 Windmühle), 2 Häusler.

Die Mäker (ohne Gemeindeverfassung). Waldung.

Moltenow bei Bernitt: Pachthof, 1489⁷/.; 357,6 ha. Karl (Amt Rühn). Knitschky.

Moltenow b. Bernitt, Dorf (Amt Rühn). 4 Erbp., 1 Bdn. (Schm.), 2 Häusler, Schule, Ind.Schule
Schulze Rehmann.

Neuendorf bei Bützow. 9 Erbp, 1 Halbh., 3 B., 8 H. (1 Schm. u. Schkw.), Sch., Ind.Sch.
Schulze Johann Seemann.

Oettelin bei Bützow. Kapelle, Sch., Ind.Sch., Försterei, 15 Erbp., 11 B. (1 Schm. [auß. Betr.] u. Schkw., 1 Kr., 1 Branntwh.), 24 H. (1 Schmiede).
Schulze Ross.

Parkow bei Bützow. 11 Erbp., 11 B. (1 Schm. u. Kr.), 2 Häusl., Schule u. Ind.Schule.
Schulze Striggow.

Passin bei Bützow. Kap., Schule, Ind.Sch., 15 Erbp. (1 Schm. u Kr.), 7 Büdn., 4 Hsl.
Schulze Heinr. Vorbeck.

Penzin, Poststation. 14 Erbp. (1 Schm. u. Kr.), 4 B., 20 H. (1 Gastwirtsch.), Sch. u. Ind.Sch.
Schulze Fritz Roloff.

Qualitz bei Baumgarten. Pfarrk., Sch., Ind.Sch., Försterei, 11 Erbp. (1 Krug), 5 Bdn. (1 Schm.), 27 Häusler (1 Schmiede u. Schkw.).
Schulze Fahning.

Rühn b. Bützow: Pachthof, 984[10]/.; 259,3 ha. Heinr. Schlueter. (Amt Rühn).
Schulze Lindemann. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 4 Erbp. (1 Wind- u. 1 Wasserm.), 21 B. (1 Kr. u. Schm., 1 Schkw.), 15 H. (1 Schm.), Unterförsterei, Fischerei.

Pustohl bei Bützow (Amt Rühn). 6 Erbp., 5 Büdn., 1 Hsl.
Schulze Kröplin.

Schlemmin b. Baumgarten. Oberförsterei, 7 Erbp. (1 Schm. u. Kr.), 5 B., 15 Hsl., Sch., Ind.Sch.
Schulze Wilh. Quitschenberg.

Neu-Schlemmin bei Baumgarten. 4 Büdner, 1 Häusler.

Schlockow bei Warnow: Erbpachthof, 622[1]/.; 182,2 ha. Hans Hoffrecht. Fischerei.

Selow bei Penzin. 15 Erbp. (1 Kr.), 13 B. (1 Windm.), 18 Häusl. (1 Dampfmolker., E. G. m. u. H.), Schm., Schule, Ind.Sch.
Schulze Peter Köster.

Klein-Sien bei Bernitt (Amt Rühn). 7 Erbp. (1 Schm. u. Kr.), 5 B., 13 H., Sch., Ind.Sch., Wind- u. Wasser- (Hermannshäger)mühle, Fischerei.
Schulze Finck.

*Tarnow, Poststation. Pfarrk., Sch. (2), Ind.Sch., Försterei, 23 Erbp. (1 Wind- u. Dampfmühle u. Schm., 1 Kr.), 11 B. (1 Schkw.), 35 H. (2 Schkw., 1 Brtwh., 1 DMolker., E. G. m. b. H.), Stationsjäger.
Schulze Heinrich Burmeister.

Ulrikenhof bei Bernitt: (Amt Rühn). Pachthof, 914[0]/.; 249 ha. Ulrich Fuhrmann.

Warnkenhagen b. Glasin (Amt Rühn). 9 Erbp., 8 B. (1 Schmiede), 19 H. (1 Schenkw.), Schule, Industrieschule, Unterförsterei.
Schulze Ziemss.

Warnow, Postst.: Erbpachth., $803^{15}/.$; 228,4ha. August Prange.
Schulze Wilh. Dietz. Kirche, Schule, Ind.Sch., 8 Erbp., (1 Schm.u.Kr.), 3 B., 12 Hsl. (1 Dampfmolkerei, E.G.m.u.H.), Bahnhof.

Wendorf b. Baumgarten. 6 Erbp., 1 B., 10 H. (1 Schm., 1 Kr.), Schule, Ind.Schule.
Schulze Blohm.

Wolken bei Bützow: Pachthof, $954^{3}/.$; 318,3 ha. Karl Höppner, 1 Bdn. (Hartziegelwerk, E.G. m. b. H.), Unterförsterei.

Zepelin bei Bützow. Kapelle, Sch. (2), Ind.Sch., 23 Erbp. (1 Schm.), 9 B. (1 Kr., 1 Windmühle), 21 Hsl. (1 Dampfmolk., E.G.m.u.H.).
Schulze Friedrich Ahrens.

Zernin bei Warnow. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 12 Erbp., 11 B. (1 Schm. u. Kr.), 32 H. (1 Schkw., 1 Brtwh.), Unterförsterei, Haltep.
Schulze Toppe.

Zu Bützow Pfarrkirche, Hospital, *Fischerei, Fronerei und Wassermühle.*

— Moisall
— Neukirchen
- Parum

} Kirche, Pfarre und Küsterei.

— Steinhagen, Anteil der Feldmark, im Erbpachtbesitze des Gutsbesitzers Schütte auf Steinhagen.

4) Amt *Crivitz*, 30 506,0 ha,

eine vormalige Vogtei der *Grafschaft Schwerin*, seit 1350 mecklenburgisch, bis 1752 verpfändet.
(31 Gemeinden, 45 Wohnplätze).

Barnin b. Crivitz: Pachth., $1649^{7}/.$; 562,5 ha. Robert Guthke's Erben. Chausseehaus (Schkw.).
Ortsvorsteh.: Insp. Behm.

Barnin bei Crivitz, Dorf. Kirche, Sch. (2), Ind.Sch., 7 Erbp., 10 B. (2 Kr.), 38 Hsl. (1 Schm., 1 Branntwh.), Unterförsterei, Fischerei.
Schulze Fr. Thiessen.

Damerow bei Domsühl. Kapelle, Schule, Ind.Sch., 8 Erbp., 2 Büdner, 10 Häusl. (1 Krug).
Schulze Joachim Pingel.

Demen, Poststation. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule, 11 Erbp. (1 Dampf- u. Windmühle, 1 Dampfsägerei, 1 Kr.), 9 Büdn. (1 Schm.), 49 Häusl. (1 Krug, 1 Schenkw.), Fischerei.
Schulze Helmuth Harnack.

Domsühl, Poststation. Kirche, Schule, Ind.Sch., 9 Erbp., 23 B. (1 Schkw., 1 Schm.), 22 Hsl. (1 Kr., 1 Schm., 1 Windm.), Bahnhof.
Schulze Joachim Dauck.

*Friedrichsruhe, Poststation: Pachthof, $2037^{10}/.$; 574,2 ha. Ökonomierat Otto Schwieger. 4 H., 1 Kr. u. Schm., Bahnhof.

*Friedrichsruhe, Poststation, Dorf. 4 Erbp., 1 Erbwassermühle, 6 Büdn., 17 Häusl. (1 Kr.), Unterförsterei, Schule. Ind.Sch
Schulze Johann Westphal.

Gädebehn bei Crivitz: Großh. Finanzministerium. Oberförst., (früh. Erbpachth., in Aufteil. begr.) Unterförst., 3 Bd., 1 Hsl.

*Rönkendorfer Mühle bei Crivitz. 1 Büdner.
Ortsvorsteher: Büdner Röbke.

Garwitz bei Klinken. Pfarrk., Sch.(2), Ind.Sch., 11 Erbp., 14 B. (1 Schm.), 56 Häusl. (2 Kr., 1 Schkw.), Forstaufseher.
Schulze Joach. Stövhase.

Göhren bei Sukow. 4 Erbp., 10 B. (1 Ziegl., 1 Kr.), 18 Hsl. (1 Schm.), Sch. (2), Ind.Sch.
Schulze Wilhelm Niemann.

Bahlenhüschen b. Sukow. Försterei, 6 B. (1 Schm.), 13 H. (1 Schkw.), Nebenschul., Ind.Sch.
Schulze Heinrich Hagen.

Krudopp b. Crivitz.†) 1 Erbp., 7 Büdner (1 Windmühle).
Ortsvorsteher: Johann Schwemer.

Settin bei Crivitz *): Erbpachthof, 805[14]/.; 488,4 ha. Hedwig Rehm, geb. Ahrens. 10 Büdner, 3 Hsl., Fischerei.
Ortsvorsteher: Inspektor Karl Rathke.

*Goldenbow b. Friedrichsruhe. 10 Erbp., 1 Erbzgl., 4 B., 24H. (1 Dampf- u. Windmühle, 1 Kr., 1 Branntwhdl., 1 Dmolk., E. G. m. u. H.), Sch., Ind.Sch.
Schulze Karl Steusloff.

Neu-Ruthenbeck b. Friedrichsruhe. 3B., 14H. (1 Schenkw.).
Schulze Steusloff zu Goldenbow.

Hof Grabow bei Kladrum und Neu-Grabow bei Friedrichsruhe: (Hausgut), Pachthof, 2186[1]/.; 620,1 ha. Bernhard Benckendorff. 1 Erbschmiede (nicht zum Hausgut gehörig), Schule, Industrieschule.

Jülchendorf bei Brüel: Erbpachthof, 472[11]/.; 132,2 ha. Wilhelm Proehl.
Ortsvorsteher: Pächter A. Block.

Jülchendorf b. Brüel, Dorf: 1 Erbp., 8 B. (1 Schm.), 12 Hsl. (1 Kr.), Sch, Ind.Sch., Unterförst.
Schulze Chr. Fick.

Jülchendorfer Meierei b. Brüel. 6 Büdn., 7 Hsl. (1 Schkw.), Stationsjäger.
Schulze Fick in Dorf Jülchendorf.

Venzkow bei Demen. Försterei, 3 Erbp., 4 Bdn. (1 Kr. u. Schm.), 21 Hsl., Schule, Ind Sch.
Schulze Karl Stamer.

Kladrum, Poststation. Pfarrk., Schule, Ind.Sch., Gendarmeriestat., 11 Erbp. (1 Wdmühle), 15 Büdn. (1 Schm., 2 Krüge), 31 Häusl.
Schulze Johann Hase.

Klinken, Poststation. Pfarrk., Sch.(2), Ind.Sch.(2), 13 Erbp., 23 B. (2 Kr.), 48 Häusl. (1 Schm.).
Schulze Johann Schwank.

Göthen bei Crivitz: Erbpachthof, 390[6]/.; 220,7 ha. Wilhelm Lübbe. 2 Häusler.

Kobande bei Crivitz: Erbpachthof, 1172[0]/.; 541,1 ha. W. Pippow (Kalkbrennerei auß. Betr.).
Ortsvorsteher: Pächter Wilhelm Pippow.

---

†) Poststation für 6 Büdnereien ist Sukow, für die Büdnerei mit Windmühle Crivitz.

*) Poststation für die Büdnereien und Häuslereien ist Sukow.

Kukuk bei Dabel. 1 Erbwassermühle, 8 Büdner
Schulze Ferdinand Klüssendorff. (1 Krug), 22 Hsl., Fischerei.

Lewitz, Anteil. Waldung und Wiesen.
(mit Friedrichsmoor, A. Neustadt, zur Gemeinde vereinigt).

Groß-Niendorf bei Wamckow: Pachthof, 1845 11/.; 733,6 ha. (Hausgut). Bertha Behm, geb. Glantz.
Ortsvorsteher: Landwirt Otto Behm.

Groß-Niendorf b. Wamckow*), Dorf. Kapelle, Schule (2), Ind.-Schule, 13 Erbp. (1 Schm. u. Kr.), 8 Büdn. (1 Branntwhdl.), 20 Häusl. (1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.).
Schulze Wilhelm Schliemann.

Pinnow b. Raben-Steinfeld. Pfarrk., Sch., Ind.Sch., 4 Erbp., 1 Erbfisch., 10 Büdn., 28 Häusl. (1 Schkw.), Chausseehaus.
Schulze Joachim Satow.

*Petersberg†) bei Raben-Steinfeld: Erbpachthof, 561 6/.; 260,0 ha. G. Wilke.
Schulze Satow zu Pinnow. 4 Erbp., 2 B. (1 Schm. u. Kr.), 7 Hsl. (1 Branntwhdl.), 1 Windmühle.

Hohen-Pritz b. Dabel: Pachth., 2986 13/.; 945,5 ha. Aug. Bade, (Hausgut). Kirche, Schule (2), Ind.Sch., Schm.

Raduhn (m. Klinker Mühle) bei Klinken. Kirche, Sch. (2), Ind.Sch., 22 Erbp., (1 Kr.), 1 Erbschm., 15 B. (1 W. u. DMhl.), 62 Häusl. (1 DMolk., E. G. m. u. H., 1 W.-u. DMhl., 1 Kr., 1 Schkw., 2 Schm.).
Schulze Johann Stecker.

Rusch bei Klinken. Försterei, 6 Büdner, 13 Häusler.
Schulze Stecker zu Raduhn.

Runow bei Wamckow. 5 Erbp., 8 B., 15 Hsl. (1 Kr., 1 Schmiede), Schule, Ind.Schule.
Schulze Joh. Ahrens.

Ruthenbeck b. Friedrichsruhe: Erbpachthof, 1030 4/.; 428,9 ha. Fr. Ehlers. 10 Büdner., Bahnhof.
Schulze Johann Wolf (auftrw.). Kirche, Schule, Ind.Sch., 6 Erbp., 7 B. (1 Kr.), 23 Häusl. (1 Schm., 1 Schkw.),

Sukow, Poststation. Kirche, Schule (3), Ind.Sch. (2), 12 Erbp. (1 Kr.), 26 B. (1 Kirchenb.), 57 Hsl. (1 Kr., 1 Branntwhdl., 1 Schm.), Unterförsterei, Bahnhof.
Schulze Friedr. Wilck.

Tramm bei Crivitz. Kirche, Schule (3), Ind.Sch. (2), 17 Erbp., 21 B. (1 Schkw.), 82 Häusl. (1 Dpfmolk., E. G. m. u. H., 2 Krüge, 2 Schm.).
Schulze Joh. Dobbertin.

Zapel bei Crivitz: Erbpachthof, 818 9/.; 296,5 ha. Friedrich Wilhelm Teetz. Chausseehaus.
Ortsvorsteher Pächter Martin Dierks.

---

†) Ein Anteil der Dorffeldmark Petersberg ist im Erbpachtbesitz des Gutes Augustenhof.

*) Poststation für die Erbpachthufen I, II und III ist Mestlin.

Zapel bei Crivitz, Dorf. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule, Schulze Friedrich Schwenn. 8 Erbp., 9 B., 36 H. (1 Schm., 1 Kr., 1 Branntweinh.), Unterförsterei.

Zieslübbe bei Domsühl. Kapelle, Sch., Ind.Sch., 6 Erbp., 5 B. Schulze Joh. Pingel. (1 Kr.), 7 Häusler, Haltepunkt.

Zietlitz b. Sukow: Erbpachthof, 1024³/.; 443,8 ha. L. Behrens.

Zölkow bei Kladrum. Försterei, 14 Erbp., 14 Büdner Schulze Wilhelm Redlin. (1 Schm., 1 Kr.), 31 H. (2 Schkw., 1 Dampfmolk. E. G. m. u. H.), Schule, Ind.Sch.

Zu Bergrade	Kapelle.
— Crivitz	Pfarrkirche und *Fronerei*.
— Frauenmark	Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Holzendorf	Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Müsselmow	Kirche.
— Severin	Kirche.

5) Amt *Dargun-Gnoien-Neukalen*, 25 162,0 ha.

Das Amt *Dargun*, vormals Zisterzienser-Mönchskloster in der *Herrschaft Rostock*, gestiftet 1172, wurde 1314 gemeinsamer Besitz von Mecklenburg und Werle, 1436 ganz mecklenburgisch, 1552 vom Herzoge Johann Albrecht I. säkularisiert und war bis 1756 die Apanage der letzten Prinzessin von Mecklenburg-Güstrow, Auguste. — Das Amt *Gnoien* in der *Herrschaft Rostock* ist seit 1323 mecklenburgisch. — Das Amt *Neukalen* in der *Herrschaft Rostock* gehörte seit 1314 den Herren zu Werle oder Fürsten zu Wenden von der güstrowschen Linie, seit 1436 den Herzogen zu Mecklenburg. Neukalen ist 1786, Gnoien 1789 mit dem Amte Dargun vereinigt. Der Flecken Dargun hat eine Gemeindeordnung vom 16. April 1875. (39 Gemeinden, 49 Wohnplätze).

Barlin bei Dargun. 5 Erbp., 7 Büdn., 6 H., Schule, Schulze Otto Schlapmann. Ind.Schule.

Altbauhof b. Dargun: Pachthof, 2227⁹/.; 522,8 ha. Frau Ökonomierat Sophie Duve, geb. Horn.

Neubauhof bei Dargun: Pachthof, 1032¹³/.; 225 ha. Helmuth Thürkow.

*Breesen b. Sülze: Pachthof, 1774¹/.; 491,7 ha. Hugo Seemann. (Hausgut). 2 Viertelhüfn., Schule, Ind.-Sch.

*Carlsthal b. Behren-Lübchin (Hausgut). 1 Erbp., 12 Hsl.

Brudersdorf bei Dargun. Pfarrk., Sch. (2), Ind.Sch., Stationsj., Schulze Albert Bull. 16 Erbp., 10 B. (2 Schm., 1 Kr., 1 Schkw.), 28 Hsl. (1 Dampfm., E. G. m. u. H., 1 elektr. Zentr.).

Damm bei Alt-Kalen. 7 Erbp., 6 Büdner (1 Schmiede Schulze Albert Hampe. u. Krug, 1 Windmühle), 6 Hsl., Schule, Ind.Schule.

Darbein (mit Neu-Darbein) 6 Erbp., 13 Büdner, 5 Häusler bei Dargun. (1 Schmiede), Schule, Ind.Schule.
Schulze Karl Bauer in Darbein.
Schulze Albert Rüss in Neu-Darbein.

Dargun, Poststation, Flecken. Obervorsteher Eduard Grimm. Amt, Amtsgericht, Pfarrk., Schloß mit Kirche, Schule, 1 Nebensch., Ind.Sch., Ackerbausch., 1 Oberförsterei, 1 Forstkasse, Unterförsterei, 2 Ärzte, 1 Apotheke, 1 Krankenhaus m.Desinfektionsanstalt, 1 Gasanstalt, 9 Erbp., 191 B. (6 Gstw., 3 Schkw., 11 Brtwh., 1 Wind- u. Motormühle, 1 Fischerei, 1 Kalkbrennerei, 3 Schm., 1 Brauerei, 1 Bürstenholzfabrik m. Dampfsägerei, 1 Dampfsägerei), 2 Wassermühlen (verp. an 1 Großhzgl. Pächter), 1 Erbwindmühle, 2 Schm., 1 Dampfmolkerei, Ges. m. b. H., Bahnhof mit Schkw.; hält jährlich 2 Krammärkte u. wöchentlich 1 Ferkelmarkt.

Aalbude bei Verchen. 1 Wiesenwärter (Schkw.), 1 Fischer (Schkw.) m. Pachtfischerei auf einem Anteil des Kummerower See's.

Dörgelin bei Dargun. Schulze Joh. Vathje. 9 Erbp., 9 Büdner, 1 Häusler (Schenkw.), Schule, Ind.Schule.

Finkenthal bei Gnoien (Amt Gnoien). Schulze Ernst Marcath. Kap., Sch., Ind.Sch., 1 Oberförsterei, 1 Stationsj., 8 Erbp. (1 Ziegl.), 12 B., 26 Hsl. (1 Schm., 1 Windmühle, 1 Krug, 1 Schkw.).

Fürstenhof bei Gnoien: (Hausgut, Amt Gnoien). Pachthof, 679°/.; 250,7 ha. Karl Schmidt auf Wasdow.

Glasow bei Dargun. Schulze Heinrich Thürkow. 12 Erbp., 7 Büdn. (1 Schm.), 6 Hsl. (1 Dampfmolk., E.G. m. u. H., 1 Kr.), Schule, Ind.Schule.

*Gorschendorf b. Malchin: (Hausgut, A. Neukalen). Pachth., 1440°/.; 387,1 ha. Ökonomierat Max Krüger auf Tessin (Wasserm., Schm.). Pfarrk., Sch., Ind.Sch., Bahnh.

*Jettchenshof b. Malchin (Hausgut). Pfarre der Kirche zu Gorschendorf, 1 Erbpächter.

Gülitz bei Malchin: (Hausgut, A. Neukalen). Pachthof, 617[13]/.; 152,1 ha. Gustav Hans Zieseniß.

Holm (ohne Gemeindeverfass.). Wiesengebiet an der Trebel.

Jördenstorf, Poststation. Schulze Rudolf Schwarz. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 9 Erbp. (1 Schm., 1 Windmühle), 4 B., 17 H. (3 Gastwirtsch., 2 Schm., 1 Dampfmolkerei, Ges. m. b. H.), 1 Desinfektionsanstalt.

Alt-Kalen, Poststation. Schulze Wilhelm Groth. Pfarrk., Sch., Ind.Sch., Unterförst., 9 Erbp. (1 Kr., 1 Zgl.), 7 B. (1 Kr.), 14 Hsl. (1 Wdmühle, 1 D.Molk., E.G. m. u. H., 1 Schm., 1 Schkw.).

Kämmerich b.Neukalen (Hausgut): Pachth., 2530^{10}/.; 563,4 ha. Ökonomierat Christian Hoffmann. Sch., Ind.Schule.

Kleverhof bei Alt-Kalen (Hausgut): Pachthof, 1854^{5}/.; 422,1 ha. Ökonomierat Heinrich Lorenz.

Küsserow bei Neukalen (Hausgut): Pachthof, 1022^{4}/.; 273,0 ha. Albert Dahlmann auf Gehmkendorf.

Küsserow b.Neukalen, Dorf. Schulze Hermann Bröcker. 6 Erbp., 3 B. (1 Schm., 1 Kr.), 19 H, (1 Schkw.), Schule, Ind.Schule.

Kützerhof b. Dargun (Hausgut): Pachthof, 1390^{1}/.; 389,8 ha. Ökonomierat Karl Alwardt auf Boddin (Privatdampfm.). Sch., Ind.Sch.

Kummerower See, Anteil (ohne Gemeindeverfass.). Siehe Aalbude und Salem.

*Langsdorf bei Sülze: Gemeindevorsteher: der Erbpachthofbesitzer. Erbpachthof, 541^{5}/.; 184,7 ha. Vincent Crull. Schule, Ind.Schule, 12 Büdner, (1 Schenkw., 1 Schmiede), 14 H., Moorwärter, Chausseeh., Bahnhof.

Lehnenhof bei Dargun (Hausgut): Pachthof, 2006^{9}/.; 567,2 ha. Karl Schwabe.

Levin bei Dargun. Schulze Karl Borgwardt. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule, 8 Erbp., 7 B. (1 Branntweinh.), 7 Häusl. (1 Schenkw., 1 Schm.).

Leviner Werder b. Dargun. Schulze Karl Pagel. 1 Erbpächter, 6 Büdner.

Zarnekow bei Dargun. Schulze Joh. Sodemannn. 7 Erbp. (1 Schm. [auß. Betr.], 1 Kr.), 7 Büdn., 6 Häusl. (1 Schmiede), Chausseehaus.

Groß-Methling b. Gnoien. Schulze Rudolf Westphal. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule, 7 Erbp. (1 Windmühle), 11 Büdner (1 Schm. u. Kr.), 3 H., Fischerei.

*Klein-Methling bei Gnoien (Hausgut): Pachthof, 2747^{10}/.; 670,3 ha. Ludwig Harms.

Niendorf bei Teterow (Hausgut, A. Neukalen): Pachthof, 2291^{5}/.; 571,0 ha. Georg Hachmeister. Schule, Ind.Sch.

*Nütschow bei Sülze (Hausgut): Pachthof, 1355^{12}/.; 384,4 ha. Karl Siemsen. 2 Viertelh., Stationsj., 1 Erbwindmühle.

*Eichenthal bei Sülze (Hausgut). 2 Büdner (1 Schmiede).

Groß-Rosin (ohne Gemeindeverfassung). Wiesengebiet am Kummerower See.

Salem b. Neukalen, mit Ant. am Kummerower See (Amt Neukalen). 4 Erbpächter, 3 Büdner, 6 Häusl. (1 Schenkw., 1 Schmiede), Fischerei.
Schulze Otto Gülther.

Schlakendorf bei Neukalen: Pachthof, 2387[13]/.; 617,5 ha. (Hausgut, A. Neukalen). Karl Schlüter's Erben. Kapelle, Schule, Ind.Schule.

Franzensberg bei Neukalen (Hausgut, Amt Neukalen). Försterei, 2 Büdner, Ziegelei.

Schlutow bei Gnoien: Pachthof, 1751[5]/.; 529,9 ha. Walter (Hausgut, A. Gnoien). Harms. Schule, Industrieschule, Chausseehaus.

Schönenkamp bei Neukalen: Pachthof, 980[11]/.; 307,2 ha. (Hausgut, A. Neukalen). Paul Mussaeus.

Stubbendorf bei Gnoien (Amt Gnoien). 8 Erbp., 10 B. (1 Schm., 1 Schkw.), 15 H. (1 Kr.), 1 Stationsj., 1 DMolk., E. G. m. u. H., Schule, Ind.Schule.
Schulze Joh. Wulf.

Upost bei Dargun. 6 Erbp., 8 B. (1 Windmühle), 8 Hsl. (1 Schkw.), Sch., Ind. Sch., 1 DMolk., E. G. m. u. H.
Schulze Hermann Schlapmann.

Wagun bei Dargun: Pachthof, 1389[0]/.; 366,9 ha. Ökonomie-(Hausgut). rat Friedrich Bobsien.

Warrenzin b. Dargun: Pachthof, 1344[5]/.; 410,4 ha. Alexander (Hausgut). Schmidt. 1 Privat-Dampfmolk., 1 nicht zum Hausgut gehörige Unterförsterei.

Warsow bei Neukalen (Amt Neukalen). 6 Erbp., 10 Büdner, 2 Häusler (1 Kr.), Schule, Ind.Schule, Unterförsterei, Chausseehaus.
Schulze Adolf Grambow.

*Wolkow b. Demmin: Pachthof, 1540[9]/.; 406,1 ha. Ökonomierat Karl Alwardt auf Boddin (D.Molk.). Forstaufs., Sch., Ind.Sch.

*Deven†) b. Demmin, Anteil. 1 Erbpächter (Krug).

Klein-Wüstenfelde bei Jördenstorf: Erbpachthof, 692[6]/.; 172,8 ha. Emil Schütt.

Neu-Wüstenfelde (Feldm.), 261[13]/.; 87,0 ha, vererbpachtet an Albert Dahlmann a. Gehmkendorf.

Zu Basse — Kirchen-, Pfarr- und Küstereikompatronat.

— Gnoien — Die Feldmark des früheren Amtsbauhofes, vererbpachtet an die Stadt Gnoien und zu Stadtrecht liegend. Kirche, Pfarre u. Küsterei und *Fronerei*.

---

†) Die hier aufgeführten Gehöfte bilden nur einen Teil des Ortes, der andere Teil ist preußisch.

Zu Malchin — *Fronerei.*

—Hohen-Mistorf, — Neukalen, — Schorrentin: Kirche, Pfarre und Küsterei, in Schorrentin auch die Schule.

— Thelkow, — Vilz: Kirchen-, Pfarr- und Küstereikompatronat.

— Wasdow: Kirche, Pfarre und Küsterei.

6) Amt *Doberan*, 24 378,1 ha,

vormals Mönchskloster des Zisterzienser-Ordens in der *Herrschaft Rostock*, gestiftet 1171, seit 1323 mecklenburgisch und 1552 vom Herzog Johann Albrecht I. säkularisiert.

(50 Gemeinden, 71 Wohnplätze).

Admannshagen b. Doberan. 11 Erbp., 7 Büdner, 10 Häusler, Schulze Haase. Schule, Industrieschule.

Steinbeck bei Doberan: Erbpachthof, 410¹⁴/.; 120,1 ha. P. Beese. 2 Erbpächter.

Allershagen b. Parkentin. 6 Erbpächter, 6 Büdner, 8 Häusl., Schulze Joh. Hamann. Schule und Industrieschule.

Althof bei Doberan: Pachthof, 969⁸/.; 265,6 ha. G. Kroté. Kirche, Erbwind- u. -Wassermühle, (Gastwirtsch.), Ziegelei, Bahnhof.

Arendsee, Poststation. 7 Erbp., 14 Bdn. (1 Krug, 1 Gastwirtschaft), 114 Hsl. (1 Krug, 6 Gastwirtsch., 1 Schm.), 1 bebautes Eigentumsgrundstück, Schule (2) u. Ind.Sch., Seebad, 1 Arzt, Warmbadeanst., Rettungstation für Schiffbrüchige. Obervorsteher Borgwardt (auftrw.).

Bargeshagen b. Doberan. 10 Erbp., 10 B. (1 Kr.), 21 H. (1 Schm. 1 Schenkw.), Schule, Ind.Schule. Schulze J. Klöcking.

Bartenshagen b. Parkentin. 14 Erbp., 6 Büdn. (1 Schm.), Sch., Industrieschule. Schulze Joh. Steussloff.

Bliesekow bei Parkentin: Pachthof, 1034⁷/.; 290,8 ha. (Hausgut). Tilemann Stever.

Boldenshagen b. Kröpelin. 5 Erbpächter, 8 Büdner, 2 Häusl. Schulze K. Haase.

Hinter-Bollhagen b. Doberan: Pachthof, 1623³/.; 478,0 ha. (Hausgut). Karl Bobsien.

Klein-Bollhagen b. Doberan. 5 Erbpächter, 2 Büdn., 3 Häusl. Schulze Fink.

Vorder-Bollhagen b. Doberan: Pachthof, 1689⁷/.; 550,4 ha. (Hausgut). Ökonomierat Rudolf Burmeister.

Börgerende bei Doberan. 15 Erbp., 7 B. (1 Gastw., 1 Schkw.), 25 H., Sch. (2), Ind.Sch., Fischerei, Schleusenwärt. d. Jemnitzschleuse, Rettungstation für Schiffbrüchige „Großherzogin Marie“. Schulze August Prüter.

Brodhagen bei Doberan: Pachthof, 599⁹/.; 189,4 ha. Otto Krieg; Kalkbrennerei.

Brodhagen bei Doberan, Dorf. 3 Erbp., 6 B. (1 Schm.), 7 Häusler, Schule, Ind.Schule.
Schulze Pentzin.

Brunshaupten, Poststat. Pfarrk., 1 Privatschule, Schule (5), Ind.Sch. (2), 13 Erbp. (1 Gastwsch., 1 Ziegl.), 46 B. (1 Kr., 1 Gastwsch., 2 Schm., 1 Windmühle), 172 Hsl. (1 Rahmstat., 1 Krug, 11 Gastwirtsch.), Unterförsterei, Seebad, 1 Arzt, Apoth., Hospiz, Warmbadeanst., Gendarmeriestation.
Obervorsteher Karl Risch (auftrw.).

Fulgen bei Brunshaupten: 1 Erbpächter (Badeanstalt, Gastwirtschaft).

Brusow bei Kröpelin: Pachthof, 2070[14]/.; 509,9 ha. Frau (Hausgut). Ökonomierat Anna Ehlers, geb. Harms.
Ortsvorsteher: Insp. Geitmann.

Diedrichshagen bei Kröpelin:
Schulze Tilse.

Erbpachthof Nr. I 480⁸/.; 119,6 ha. Wilhelm Tilse.

Erbpachthof Nr. II 481[13]/.; 146,1 ha. Johanna Rönnfeldt, geb. Zülow.

Erbpachthof Nr. III 436[10]/.; 132,2 ha. Max Heinrich Petersen.

2 Büdner (1 Rahmstation).

Einhusen bei Kröpelin: Erbpachthof, 654[14]/.; 171,9 ha. Iwan Hansing.

Elmenhorst bei Warnemünde. 12 Erbp., 13 B. (1 Schm.), 22 Häusl. (1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Gastwirtsch.), Sch. (2), Ind.Sch.
Schulze Barten.

Glashagen b. Doberan: Erbph., 715/⁰.; 208,4 ha. H. v. Blücher.

Glashagen bei Reddelich, Dorf. 3 Erbp., 11 Büdn., 1 Hsl., Unterförsterei, Schule, Ind.Sch.
Schulze Emil Jürges.

Hanstorf b. Parkentin: Pachth., 1509³/.; 392,2 ha. K. Wodarg. (Hausgut). Pfarrk., Schule, Ind. Sch., 1 Pfarrb.

Hastorf bei Parkentin. 9 Erbp., 4 Büdn. (1 Schm.), 6 Häusl., Schule, Industrieschule.
Schulze Westendorff.

Heiligendamm b. Doberan (ohne Gemeindeverfassung.) 1 evang. Kapelle, 1 kath. Kapelle, Großh. Seehosp., 3 Großh. z. Hausgut gehör. Sommerwohnung.; Seebad mit Bade-, Speise-, Logierhäusern u. Gastwirtschaftsbetr. i. Eigentum d. Rittergutsbesitzers Rudolf von Kahlden auf Krumke; 11 bebaute Eigentumsgrundstücke, 1 Häusler, Unterförsterei, Grenzaufseher, Badeapotheke, Haltestelle.

Heiligenhagen bei Clausdorf. Schulze Heinrich Hallier. Kirche, Schule, Ind.Sch., 11 Erbp. 1 Erbmühle (Wind- u. Wasserm.), 14 Büdn., 7 Kirchen- u Küstereibüdner (darunter 2 Doppelbüdn., 1 Schmiede u. Krug), 19 Häusler.

Hohenfelde bei Doberan. Schulze Reincke. 16 Erbp. (2 Dampfziegeleien), 5 B. (1 Schm. u. Kr.), 13 H., Schule (2), Industrieschule.

Neu-Hohenfelde bei Doberan. 8 Büdner.

Jennewitz bei Kröpelin: Ortsvorsteher: Inspektor Burmeister. Pachthof, 810⁶/.; 258,4 ha. Ökonomierat Bernhard Bobsien zu Rostock. 2 Büdner, 1 Häusler.

Jennewitzer Mühle bei Kröpelin. Erbwindmühle.

Hundehagen bei Kröpelin. Försterei.

Ivendorf bei Parkentin.†) Schulze Westendorf. 6 Erbp., 2 B., 7 Hsl. (1 Gastw.) u. 1 z. Hausgut gehörende Försterei, herzogl. Jagdhaus.

Konow mit Neuhof b. Parkentin: (Hausgut). Pachthof, 1728³/.; 387,8 ha. Heino Grupe.

Lambrechtshagen mit der Meierei bei Parkentin: (Hausgut). Pachthof. 1855⁰/.; 427,1 ha. Johannes Kluge.

Lambrechtshagen bei Parkentin, Dorf. Schulze Bobsin. Pfarrk., Schule, Ind.Sch., 7 Erbp., 5 B. (1 Kr.), 5 Häusler (1 Branntweinh.).

Mönkweden b. Rostock. Holzvogt.

Vorweden bei Rostock. 1 Erbpächter, 4 Pfarrbüdner.

Lichtenhagen, Poststation. Schulze Möller. Pfarrk., Schule (2), Ind Schule, 13 Erbp., 24 Büdner (1 Schm.), 14 Hsl. (1 Krug), Erbwindmühle.

Klein-Lichtenhagen b. Warnemünde. 1 Erbpächter, 7 Büdner

Lüningshagen b. Retschow. Schulze Heincke. 5 Erbp., 3 Büdner, 2 Häusler.

Einhusen b. Kröpelin, Anteil. 2 Büdner (1 Krug), 1 Häusler.

Nienhagen b. Doberan. Schulze Wilhelm Barten. Erbpachthof, 476¹²/.; 116,7 ha. Johann Westendorf, 2 Erbp., 6 H.; 4 Erbpächter, 5 Büdn., 12 Häusl., Schule und Industrieschule.

Parkentin, Poststation. Schulze Karl Schuldt. Pfarrk., Schule, Ind.Schule 10 Erbp., 11 Büdner (1 Schmiede, 1 Kr.), 20 Häusler. Bahnhof.

---

†) Poststation der Försterei ist Doberan.

Hütten bei Parkentin: Erbpachthof, 413^{12}/.; 80,8 ha. Karl Kluth.

Bollbrücke b. Parkentin (Hausgut). 1 Büdn., Stationsjäger.

Püschow bei Retschow: Erbpachthof, 1095^{3}/.; 299,2 ha. Ökonomierat Johann Lütgens.

Rabenhorst bei Doberan: Pachthof, 1346^{12}/.; 383,5 ha. (Hausgut). Louis Dähn.

Reddelich, Poststation. Schulze Uplegger. 8 Erbpächter, 28 Büdn., 24 Häusl. (1 Schm. u. Kr., 1 Schenkw., 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.), Schule, Ind.Schule, Bahnhof.

Reinshagen bei Retschow:

Erbpachthof Nr. I. 393^{6}/.; 142,9 ha. Gerichtsassessor a. D. Dr. jur. Paul Viefhaus.

Erbpachthof Nr. II. 309^{13}/.; 91,8 ha Joachim Jürss.

Schulze Hallier. 7 Erbpächter, 6 Büdner (1 Schm. 1 Krug), 7 H. (1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.), Schule, Ind.Sch.

Rethwisch bei Doberan. Schulze Hans Uplegger. Pfarrkirche, Schule, Industrieschule, 13 Erbpächt., 21 B., 10 H. (1 Dampfmolk. E. G. m. u. H., 1 Gastw., 1 Schmiede), 1 Unterförsterei.

Bahrenhorst b. Doberan. 1 Erbpachtst., in Aufteil. begr.: Großherzogliches Finanzministerium.

Neu-Rethwisch b. Doberan. 10 Büdner (1 Schmiede, 1 Krug), Schule, Industrieschule.

Steinbecker Mühle bei Doberan. 1 Erbwindmühle.

Retschow bei Retschow: Pachthof, 1310^{7}/.; 359,5 ha. (Hausgut). Eduard Rohde.

Retschow, Poststation, Dorf. Schulze Heinrich Brügge. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 8 Erbpächter, 17 Büdn. (1 Krug, 1 Schmiede), 4 Hsl., Erbwindmühle.

Fulgenkoppel b. Doberan. 2 Kirchenerbp. (1 Kr.) der Kirche zu Retschow und 6 zum Haushalt gehörige Häusler.

Satow bei Satow: Pachthof, 1204^{11}/.; 315,5 ha. Friedrich (Hausgut). Sellschopp. Stationsjäger.

Satow-Niederhagen, Poststation Satow. Schulze Schroeder. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule (2), 10 Erbp., 1 Erbmühle (Wind- u. Wassermühle), 1 Erbschmiede, 14 Büdn. (2 Schkw., 1 Branntweinh.), 50 H. (1 Branntweinh.), 1 Dampfmolk., E. G. m. u. H., 2 Schm., Krug, Arzt, Apotheke, Gendarmeriestation, 1 Pfarrerbpächter; hält jährlich 1 Füllen- und Starkenmarkt.

Satow-Oberhagen bei Satow, Dorf. Schule, Ind.Schule,
Schulze Godemann. 11 Erbp., 11 Büdner, 1 Häusl.

Schmadebeck b. Kröpelin. 5 Erbp., 11 Büdner, 6 Häusler,
Schulze Garbe. Schule und Industrieschule.

Sievershagen b. Rostock. 9Erbp.,18B.,20Hsl.(2Schm.),Sch.,
Schulze Johann Klöcking. Ind.Schule, Erbwindmühle.

Steffenshagen bei Reddelich: Pachthof, 774[13]/.; 252,1 ha.
(Hausgut). Hans Ahrens.

Nieder-Steffenshagen b. Reddelich. 9 Erbpächter, 1 Erbschmiede, 12 Büdner, 10 Häusler.
Schulze Wilh. Uplegger.

Ober-Steffenshagen bei Reddelich. Pfarrk., Schule (2). Ind.Schule, 4 Erbp., 8 Büdn. (1 Kr.), 5 Häusl.
Schulze Helmuth Barten.

Stülow bei Doberan. 10 Erbp. (1 Ziegl.), 2 Hsl., Schule,
Schulze Westendorff. Industrieschule.

Baden-Mühle bei Doberan. 1 Erbwassermühle mit Kalkbrennerei.

Wittenbeck b. Doberan. 5 Erbp., 8 B. (1 Schm., 1Windm.),
Schulze Wilhelm Barten. 11 H. (1 Kr.), Schule, Ind.Sch.

Zu Doberan (Hausgut) Palais mit Nebengebäuden, Parkanlagen, Palaisgarten u. s. w.
— Doberan Forsthof, Jagd, Pfarrkirche.
— Kröpelin Pfarrkirche, Jagd und Domaniallandschule mit Industrieschule für Boldenshagen, Brusow, Diedrichshagen, Jennewitz, Jennewitzer Mühle und Hundehagen.

7) Amt *Dömitz*, 24 710,1 ha,

früher ein Teil des zur *Grafschaft Dannenberg* gehörigen Landes Wehningen, seit 1373 mecklenburgisch und 1719 bis 1747 Residenz des Herzogs Karl Leopold.
(27 Gemeinden, 40 Wohnplätze).

Bockup bei Neu-Kaliss. 8 Erbp. (1 Kr.), 3 B. (1 Ziegl.), 23
Schulze Heinrich Eggert. Hsl. (1 Schm.), Schule, Ind.Sch., Stationsjäger.

Probst-Woos b. Neu-Kaliss: 1 Erbpächter, 6 Büdner.
Schulze Ludwig Brockmüller.

Conow und Sülze bei Malliss. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule, Unterförsterei, 8 Erbp. (1 Krug),
Schulze Karl Bade. 10 Büdner, 25 Häusler (1 Schm.).

Elbe, Fluß-Anteil (ohne Gemeindeverfassung) Flußgebiet.

Göhren bei Eldena. 21 Erbp. (1 Kr.), 3 Bdn. (1 Schm.),
Schulze Joh. Münster. 34 Hsl., 1 Schmiede, Schule (2), Ind.Schule, Haltepunkt.

Grebs bei Malliss. 20 Erbp., 2 Büdn. (1 Kr.), 32 Häusl.
Schulze Karl Schröder. (1 Schm., 1 Windmühle), Schule, Industrieschule.

Menkendorf b. Leussow. 10 Büdner, 17 Häusl. (1 Krug), Schule, Industrieschule.

Grittel bei Eldena. 18 Erbp., 4 Büdn. (1 Schmiede),
Schulze Adolf Johns. 8 Häusler (1 Kr.), Schule, Ind.-Schule, Stationsjäger.

Heiddorf bei Neu-Kaliss. 20 B. (1 Schm., 1 Kr., 1 Schenkw.),
Schulze Heinrich Gebert. 69 Hsl. (1 Schm.), Schule (2), Ind.-Schule, Chausseehaus, Bahnhof (auf Mallisser Feldmark).

Findenwirunshier bei Neu-Kaliss. 1 Erbwassermühle.

Heidhof bei Neu-Kaliss: Erbpachthof, 1079⁷/.; 435,4 ha. Geheimer Landesökonomierat E. Heumann (W.: Friedenau).
Schulze Fritz Jungbluth. Försterei, 19 Büdner (1 Krug), 23 Häusler, Schule, Ind.Schule.

*Alt-Jabel, Poststation. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule,
Schulze Karl Köpcke. Unterförsterei, 16 Erbp., 19 B. (1 Kr., 1 Dampfsägerei), 22 Hsl. (1 Schm.), 1 Branntweinh., Bahnhof (Schenkw.).

Neu-Jabel b. Alt-Jabel. 17 Büdner (1 Kr.), 18 Häusler,
Schulze Friedrich Gehrcke. Schule, Industrieschule.

Quast bei Alt-Jabel. Unterförsterei, 5 Büdner (1 Kr.),
Schulze Joachim Steffen. 8 Häusler.

Kaliss bei Neu-Kaliss. Oberförsterei, 12 Erbp. (1 Kr.),
Schulze Johann Leist. 19 Büdn. (1 Schm.), 43 Häusl. (1 Kr.), Schule (2), Industrieschule.

Neu-Kaliss, Poststation. 6 Erbp. (1 Kr.), 1 Erbp. mit 1 Büdn.
Schulze Otto Baetcke. (Papierfabr.), 16 Büdn. (1 Schiffbauerei), 34 Häusl., Sch. (2), Ind. Schule, Bahnhof (Schkw.).

Kaltenhof (jens. der Elbe) b. Dannenberg: Pachthof, 588⁸/.; 186,2 ha. Ernst Fratzscher.

Karenz b Malliss: Erbpachthof, 455⁰/.; 142,8 ha. Wilh. Möries.
Schulze Friedrich Brandt. 10 Erbp. (1 Kr.), 15 B. (1 Schm.), 33 Häusl., Schule, Ind.Schule.

Laupin bei Leussow. 11 Erbpächter, 6 Büdn., 16 Hsl.
Schulze Johann Jahncke. (1 Kr.), Schule, Ind.Schule.

Liepe bei Eldena. 8 Erbpächter, 1 Büdn., 7 Häusl.
Schulze Heinrich Garms zu Neu-Göhren. (1 Kr.), Schule, Industriesch.

Neu-Göhren b. Eldena. 10 Büdner (1 Kr.), 18 Häusler.

Malliss, Poststation: Hof, 272⁵/.; 114,9 ha. Im Eigentum d. Herm. Lampert (Dampfziegelei). 46 bebauete Eigentumsgrundstücke (Dampfziegelei und Braunkohlenwerk, Dampfsägerei, Dachpappenfabrik, 1 Krug, 1 Windmühle, 1 Schleusenwärter u. Schenkw.), Schule, Ind.Sch., Bahnhof (Schenkw.).
Schulze Wilhelm Eggers.

Niendorf bei Woosmer. 17 Erbp. (1 Kr.), 15 B., 26 H. (1 Priv.-Dampfm., 1 Schm.), Sch. (2), Ind.Sch., Unterförsterei, Fischerei.
Schulze Wilhelm Busacker.

Polz, Poststation. 22 Erbp. (1 Schenkw.), 16 B., 68 H (2 Schkw., 1 Schm., 1 Windmühle, 1 D Molk., E. G. m. u. H.), Sch. (2), Ind.Sch., Haltep.
Schulze Johann Zucker.

Raddenfort b. Neu-Kaliss 8 Erbpächter (1 Krug), 3 Büdner, 15 Häusl., Schule, Ind.Schule.
Schulze Fritz Ahrendt.

Schlesin b. Neu-Kaliss: Erbpachth., 703¹⁰/.; 308,0 ha. Karl Stern. 12 B. (1 Kr.), 4 Häusl., Schule, Ind.Sch., Fischerei.
Schulze Friedrich Lüth.

Groß-Schmölen bei Polz. 16 Erbp (1 Kr.), 6 Büdn., 28 H. (1 Windmühle, 1 Schkw., 1 Schm.), Schule, Industrieschule.
Schulze Johs. Jarmer.

Klein-Schmölen b. Dömitz. 7 Erbp., 10 B., 1 Brinksitzer, 29 H., 1 Schkw., Sch., Ind.Sch., Fischerei.
Schulze Heinrich Gurck.

Verklas b. Polz: Erbpachthof, 422¹⁰/.; 152,2 ha. Wilh. Schult.

Vielank bei Alt-Jabel. 21 Erbp. (1 Kr.), 23 Büdn. (1 Brtweinh.), 39 H. (1 Windmühle). Sch. (2), Ind.Sch., Schm., Fischerei.
Schulze Heinrich Wacker.

Wendisch-Wehningen b. Dömitz. 10 Erbpächter (2 Dampfziegeleien), 14 Büdner (1 Krug), 29 Häusler, Schule, Ind.Schule, Schmiede.
Schulze Franz Lüth.

Broda bei Dömitz. 3 Büdner (1 Holzvogt), 4 Häusl.

Sandwerder b. Dömitz. Unbebauet.

Hohen-Woos b. Alt-Jabel. 8 Erbp. (1 Kr.), 8 B. (1 Kr.), 15 Hsl., Schule, Ind.Sch., Dampfsägerei.
Schulze Karl Kroop.

Hohen-Wooser Ziegelei bei Alt-Jabel. Erbziegelei.

*Tews-Woos b. Woosmer. 20 Erbp., 1 Viertelh., 24 B., 40 H. (2 Schm., 2 Krüge, 1 Windmühle), Schule (2), Ind.Schule.
Schulze Karl Hein.

Hof Woosmer b. Woosmer: Erbpachthof, 376¹¹/.; 123,6 ha. Karl Baetge. Bahnhof.

Woosmer, Poststation. 22 Erbp., 18 B. (1 Kr., 1 Schm.), 45 H., Schule (2), Ind.Schule, Fischerei.
Schulze Johann Brauch.

Woosmer-Mühle bei Woosmer. Erbwindmühle (Fischerei), Krug.

Schlonsberge bei Woosmer. 4 Büdner.

Zu Dömitz — Pfarrkirche, Schloß, Gebiet d. früheren Festung, Schleusengeld, *Fischerei, Stackmeisterei, Fronerei, Elbfähre.*

8) Amt *Gadebusch-Rehna,* 15 592,0 ha.

Gadebusch, vormals ein Teil der *Grafschaft Ratzeburg,* seit 1200 mecklenburgisch, war mehrfach (1219, 1273, 1570, 1608) die Residenz jüngerer Prinzen und 1734—1768 an Hannover verpfändet. — *Rehna,* ein vormaliges Benediktiner-Nonnenkloster im Lande Gadebusch, gestiftet 1236, von den Herzogen 1555 säkularisiert, war gleichfalls 1734—1768 an Hannover verpfändet. — Vereinigt 1819.

(33 Gemeinden, 43 Wohnplätze).

Amts-Bauhof bei Gadebusch: Pachthof, 1435^{8}/.; 423,4 ha. Ernst Hellmann.

Benzin bei Rehna (Amt Rehna). Schulze Viereck. — 8 Erbp., 4 B., 8 Hsl. (1 Schenkw.), Schule, Industrieschule.

Botelsdorf bei Veelböken. Schulze Kruse. — 5 Erbp., 6 B. (1 Schkw.), 6 Hsl., Stationsjäger, Schule, Ind.Sch.

Breesen bei Roggendorf. Schulze Peeck. — 6 Erbpächter (1 Krug), 2 Büdn., 13 Häusl., Holzvogt.

Woitendorf bei Rehna (Amt Rehna). — Unterförsterei, 2 Büdner (1 Krug).

Brützkow bei Rehna (Amt Rehna). Schulze Tanger. — 9 Erbpächter, 4 Büdn., 8 Häusl. (1 Schenkw.), Schule, Ind.Sch.

Buchholz bei Gadebusch. Schulze Ehmcke. — 6 Erbpächter, 1 Büdn., 3 Häusl.

Bülow bei Rehna: (Amt Rehna). Pachthof, 1366^{2}/.; 317,0 ha. Arthur Brande.

Bülow bei Rehna, Dorf (Amt Rehna). Schulze Ditz. — 20 Erbp. (1 Ziegelei auß. Betrieb), 2 B., 13 H. (1 Kr.), Schule, Ind.Sch.

Cordshagen bei Rehna (Amt Rehna). Schulze Lenschow. — 7 Erbp., 2 Büdner, 7 Häusler (1 Krug).

Lübsee bei Grieben (Amt Rehna). Schulze fehlt. — Pfarrk., Schule, Ind.Schule und 5 Büdner (1 Krug).

Zehmen bei Grieben: (Amt Rehna). Erbpachthof, 516^{5}/.; 110,3 ha. Heinrich Vesper's Erben. 2 Erbp.

Dragun bei Gadebusch. Schulze Heinrich Dettmann. — 5 Erbp., 3 Büdn., 11 Häusl. (1 Schm. u. Krug, 1 Priv.DMolk.), Schule, Ind.Schule.

Neu-Dragun b. Gadebusch. Schulze Friedrich Buhse. — Försterei, 9 Büdn., 6 Häusl.

*Ganzow b. Gadebusch: Pachthof, 2734[10]/.; 587,9 ha. Paul Koellmann. Schule, Ind.Sch.,
Schulze Wilh. Köhn. 3 Erbp., 1 Büdner, 6 Häusler.

Gletzow bei Rehna (Amt Rehna). 7 Erbp, 5 Büdn. (1 Schenkw.), 1 Häusl., Schule, Ind.Schule.
Schulze Lüttjohann.

Güstow bei Gadebusch. 9 Erbp., 4 B. (1 Zementwarenfabr.), 3 Hsl., Sch., Ind.Sch., Fischerei.
Schulze Weber.

Jarmstorf b. Gadebusch. 2 Erbp. (1 Schm., 1 Kr.), 32 Büdn., 22 Häusler, (1 Dampfsägerei), Schule (2), Ind.Schule.
Schulze Frohriep.

Kneese bei Roggendorf: Pachthof, 1456[11]/.; 407,7 ha. Johannes Prehn.

Kneese bei Roggendorf, Dorf. Försterei, 4 Erbp., 1 Büdn., 9 Häusl., Schule, Ind.Sch. und 1 Büdn. der Kirche zu Roggendorf.
Schulze Jessel.

Krembz bei Gadebusch. 7 Erbp., 1 Halbh., 5 B., 10 Hsl. (1 Schm., 1 Kr.), Sch., Ind.Sch.
Schulze Griem.

Möllin bei Gadebusch. 7 Erbp., 4 Büdner, 4 Häusler.
Schulze Heinrich Hintz.

Landmühle bei Gadebusch. Wassermühle.

Nesow bei Rehna: Pachthof, 1198[3]/.; 302,2 ha. Johannes Höppner, 2 Häusler.
(Amt Rehna).

Nesow bei Rehna, Dorf (Amt Rehna). 8 Erbpächter, 5 Büdner, 2 Häusler, Schule, Industrieschule.
Schulze Törber.

Kalkberg bei Rehna. (Amt Rehna). 4 Büdner.
Schulze Joachim Schnoor.

Parber bei Rehna: Pachthof, 1108[4]/.; 268,6 ha. Heinrich Tretow.
(Amt Rehna).

Passow bei Gadebusch. 7 Erbp., 2 Büdner, 5 Häusler (1 Schm. u. Kr.), Chausseehaus.
Schulze Hr. Stoltenberg.

Pätrow bei Gadebusch: Pachthof, 1574[7]/.; 497,9 ha Ernst Baumann.

Roduchelstorf b Schönberg (Amt Rehna). 6 Erbp., 1 Halbh., 4 Büdn., 7 Häusler, Chausseehaus.
Schulze Grevsmühl.

Rosenow bei Lützow. 6 Erbp., 10 Büdner, 7 Häusler (1 Schm.), Schule, Ind.Schule.
Schulze Friedrich Bening.

Alt-u. Neu-Steinbeck b. Gadebusch: Pachth., 1796[14]/.; 532 ha. Rudolf Dittmann. Stationsjäger.

Stöllnitz bei Renzow. 11 Erbp. (1 Schm.), 3 Bdn., 22 H. (1 Krug), Schule, Ind.Schule.
Schulze Hans Prüss.

Strohkirchen bei Rehna: Pachthof, 1845²/.; 379,3 ha. Gustav (Amt Rehna). Steinhagen.

Törber bei Rehna (Amt Rehna). 4 Erbpächter, 1 Büdner. Schulze Lüth.

Törberhals bei Rehna (Amt Rehna). 2 Büdner (1 Schm.), 4 Häusler.

Vitense bei Rehna (Amt Rehna). Schulze Runge. 11 Erbp., 3 Büdn., 4 Häusl., Schule, Ind.Schule, Stationsjäger.

Neu-Vitense b. Rehna (Amt Rehna). 2 Erbpächter, 5 Häusler.

Wakenstädt b. Gadebusch. Schulze Gustaevel. 6 Erbp., 4 Büdner (1 Schenkw.), 8 Häusler.

Warnekow bei Rehna (Amt Rehna). Schulze Rieckhof. 5 Erbp., 6 Büdner, 3 Häusler.

Wölschendorf b. Rehna (Amt Rehna). Schulze Runge. 4 Erbp., 4 Büdner (1 Schkw.). 5 Häusler, Schule, Ind.Schule,

Volkenshagen b. Grieben (Amt Rehna). Schulze Dose. 2 Erbpächter, 2 Büdner.

Zu Gadebusch — Amt, Pfarrk., Schloß, Fischerei, *Fronerei* und 1 Häusler.

— Rehna — Pfarrkirche, Jagd, *Wassermühle* und *Fronerei*.

9) Amt *Grabow-Eldena*, 33 749,7 ha.

mit Einschluß von etwa 107 ha Hofmarschallamtsgebiet, vgl. Seite 82.

Das Amt *Grabow*, ursprünglich ein Teil der *Grafschaft Dannenberg*, seit 1320 mecklenburgisch, war 1603—1626, 1658—1665 fürstlicher Witwensitz und 1669—1725 Residenz einer jüngeren fürstlichen Familie. — Das Amt *Eldena*, vormals ein Benediktiner-Nonnenkloster in der *Grafschaft Dannenberg*, gestiftet etwa 1230, wurde 1320 mecklenburgisch, 1558 von den Herzogen säkularisiert und war 1734—1787 an Preußen verpfändet. — Vereinigt 1795.

(36 Gemeinden, 47 Wohnplätze).

Bauerkuhl b. Ziegendorf: Pachthof, 702¹⁵/.; 276,7 ha. Adolf Ortsvorsteher: Karl Döppe. Döppe's Erben.

Beckentin b. Grabow: Pachthof, 1724¹¹/.; 597,2 ha. W. Evers.

Boek bei Eldena. Schulze Johann Wegener. 11 Erbp., 8 Büdner (1 Kr.), 21 H., Schule, Ind.Schule, Fischerei.

Bresegard bei Eldena (Amt Eldena). Schulze Podein. 22 Erbp., 17 B., 31 H. (1 Kr.), Windmühle, Schm., 1 Speisewirtschaft mit Ausschank alkoholfreier Getränke, Schule (2), Ind.Sch,

Brunow bei Ziegendorf. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 22
Schulze Meves. Erbp. 10 Büdn. (1 Kr., 1 Schmiede), 35 Hsl. (1 Krug, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., mit Mühlenbetrieb).

Löcknitz bei Ziegendorf. 8 Büdner.
Schulze Kolbow.

Dadow bei Grabow. 13 Erbp., 12 B., 26 Hsl. (1 Kr.),
Schulze Willborn. Unterförst., Schm.,Sch.,Ind.Sch.

Dambeck b.Balow: Pachthof, 2628⁴/.; 795,1 ha Willy Zeuner.

Dambeck b. Balow, Dorf. Pfarrk., Sch.(2), Ind.Sch., 26 Erbp.,
Schulze Fritz Diebermann. 11 B. (1 Schm., 2 Kr., 1 Brtwh.), 25 Hsl. (1 Wind- u. Dampfmühle, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.). Monatl. 1 Schweinemarkt.

*Drefahl bei Ziegendorf. Kirche, Schule, Ind.Schule, 14
Schulze Friedr. Burmeister. Erbp., 11 Hsl. (2 Krüge, 1 Schm.).

Neu-Drefahl bei Ziegendorf. Unterförsterei, 4 Bdn., 1 Hsl.,

Eldena, Poststation Pfarrk., Sch. (4). Ind.Sch., 34 Erbp.
(Amt Eldena) (2 Kr., 1 Wind- u. Dampfmühle, 2
Schulze Karl Jastram. Schkw.), 45 B. (1 Gastw., 1 Schleusenmstr.), 70 H. (2 Kr., 1 Schm., 1 Dampfm., E. G. m. u. H., 1 Dampfsägerei, Arzt), Schmiede, Fischerei, Bahnhof (Schkw.), Chausseehaus; hält jährlich 3 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte, monatl. 1 Schweinemarkt.

Altona bei Eldena. 2 Erbp., 2 Büdner, 1 Häusler.

Glaisin bei Eldena Försterei, 24 Erbpächter (1 Krug),
(Amt Eldena). 17 Büdn., 48 Hsl. (1 Kr., 1 Schm.),
Schulze Timm. .Schule (2), Ind.Schule.

Göhlen bei Kummer. 24 Erbp. (1 Kr.), 15 B., 38 Häusler
Schulze Karl Palm. (1 Schm., 1 Schkw., 1 Prv.-DMolk.), Unterförsterei, Fischerei, Sch. (2), Ind.Sch.

Lauk-Mühle b. Kummer. 1 Erbp. (Wind- u. Wassermühle).

Gorlosen bei Eldena. Pfarrk., Sch. (2), Ind.Sch., 8 Erbp.
Schulze Leverenz. (1 Kr.), 12 Büdn. (1 Schm.), 20 Hsl., Wasser- u. Motormühle m. Schkw., Fischerei.

Neuhof bei Eldena. 4 Erbpächter.
Schulze Ludwig Herrmann.

Güritz bei Grabow. 7 Erbp., 1 Schleusenmeister, 4 B.,
Schulze Markwardt. 4 Hsl., Stationsjäger, Schule, Ind.-Schule, Fischerei.

Bellevue bei Grabow: Erbpachthof, 391¹²/.; 135,8 ha.
(Amt Eldena). Paul Tiedeke.

Eulenkrug bei Grabow (Amt Eldena). 1 Erbp (Kr.), 1 Hsl.

Hornkaten b. Ludwigslust. 23 Büdner, 16 Häusler (1 Kr.),
Schulze Heinrich Klüss. Schule, Ind.Schule, Jagd.

Hornwald, Anteil. Forstgebiet.

Horst bei Zierzow: Erbpachthof, 726⁶/.; 330,8 ha. Ernst von Treuenfels auf Möllenbeck.

Klüss bei Dallmin (Westprignitz). Schulze Ganzel. Kirche, Schule, Ind.Schule, 19 Erbp. (1 Kr.), 1 Erbwindm., 6 B. (1 Branntweinh.), 19 H. (1 Schm.).

Kolbow bei Zierzow: Pachthof, 1485¹²/.; 562,4 ha. Ludwig Favreau. Unterförsterei.

Klein-Krams bei Picher. Schulze Roock. 9 Erbpächter (1 Kr.), 15 Büdner, 24 H., 1 Brinksitzer, Schule, Ind.Sch.

Kremmin bei Grabow. Schulze Blunck. Försterei, 11 Erbp., 11 Büdn. (1 Schm., 1 Kr.), 18 Häusl. (1 Kr.), Schule, Ind.Sch., Chausseehaus.

Beckentin, Anteil, (Kontumaz) b. Wend.-Warnow. 1 Büdner.

Krohn bei Grabow (Amt Eldena). Schulze Karl Höpfner. 6 Erbp. (1 Schkw.), 4 H., Fischerei.

Kummer, Poststation.†) Schulze Karl Tiedemann. 23 Erbp. (1 Ziegelei, 1 Kr.), 31 B. (2 Schm., 1 Ausschank alkoholfreier Getr.), 44 H. (1 Kr., Windm. m. Dampfsäg., 1 Priv.DMolk.), Sch. (2), Ind.Schule, Fischerei.

Groß-Laasch, Poststation. Schulze Heinrich Hamann. Pfarrk., Schule (3), Ind.Sch. (2), 24 Erbp. (1 Kr.), 48 B. (1 Schm., 1 Kr., 1 Motormühle), 56 H. (1 Schm.), Chausseeh., 1 Pfarrbdn., Bahnhof.

Leussow, Poststation. Schulze Joachim Jauert. Oberförsterei, Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 13 Erbp., 18 B., 51 Hsl. (1 Kr., 1 Brtwh., 1 Windm., 2 Schm.).

Ludwigsluster Forst (ohne Gemeindeverfassung) (Haushalt). Unterförsterei u. Chausseehaus.

Malk bei Eldena (Amt Eldena). Schulze Jahncke. 9 Erbp., 3 Büdner, 10 Häusler (1 Krug).

Pampin bei Ziegendorf. Schulze Karl Schulz. 1 Frei-Halbhüfn. (mit 1 Büdner) 6 Erbp., 9 B. (1 Schm. u. Branntweinhdl., 1 Kr.), 7 H., Sch., Ind.Sch.

Platschow b. Ziegendorf. Schulze Jaap. 9 Erbp., 4 Büdner, 3 Häusler, Schule, Ind.Sch., Erbwindmühle.

Prislich bei Grabow. Schulze Lauck. 13 Erbp., 22 B., (1 Wdm., 1 Schm., 1 Kr.), 31 H., (1 Schm.), Sch., Ind.Sch.

Kaltehof bei Grabow. 1 Erbp. (Schenkwirtsch.), 1 Büdn.

---

†) Poststation der Ziegelei ist Picher.

Semmerin bei Grabow. Schulze Busse. 9 Erbp. (1 Kr.), 4 Büdn., 3 Hsl. Unterförsterei, Sch., Ind.Schule.

Kastorf bei Grabow. Schulze Brüning. 6 Erbp., 1 Büdner, 2 Häusler.

Strassen bei Eldena. Schulze Permin. 10 Erbp., 5 Büdner, 10 Häusler, Schule, Ind.Schule, Fischerei.

Stuck bei Eldena (Amt Eldena). Schulze Cordt. 11 Erbp., 2 Büdner, 6 Häusler, Schule, Ind.Sch., Stationsjäger.

Techentin b.Ludwigslust†). Schulze Schepler. 22 Erbp. (1 Schm.), 42 B. (2 Kr., 1 Schmiede, 1 Ausschank alkoholfreier Getränke), 48 Hsl. (1 Kr., 1 Wind- u. Motorm.), Sch. (2), Ind.-Schule, Schm., Unterförsterei, Chausseeh., Haltepunkt.

Wanzlitz bei Grabow.††) Schulze Remmin. 3 Erbpächter, 3 Häusler.

Ziegendorf, Poststation. Schulze Schulz. Kirche, Sch. (2), Ind.Sch., 18 Erbp., 18 B. (1 Schm.), 34 H. (2 Kr., 1 Schm., 1 Ausschank alkoholfr. Getr., 1 Dampfm., E. G. m. u. H.). Monatl. 1 Schweinem. u. jährl. 1 Füllen- u. Starkenm.

Hof Zierzow b. Zierzow: Pachth., 1088³/.; 263,4 ha. Paul Frick.

Zierzow, Poststation. Schulze Nürnberg. Kirche, Schule, Ind.Schule, 12 Erbp., 10 Büdn., 18 Hsl. (1 Kr., 1 Schm.), Dampfziegelei.

Zu Fresenbrügge	Jagd.
— Grabow	Pfarrkirche, *Erbwassermühle* und *Fronerei*.
— Hornwald, Anteil	Jagd.
— Karstädt u. Neu-Karstädt	Kirche und Jagd.
— Ludwigslust	Pfarrkirche.
— Neese (1 Hufe)	Kirche und Pfarre.
— Wanzlitz, r. A. Grabow	Schulkompatronat und Jagd.

10) Amt *Grevesmühlen-Plüschow*, 19 931,1 ha.

Das Amt *Grevesmühlen* bildete früher als Land Breesen, Klütz und Dassow einen Teil der vormaligen Herrschaft und des späteren *Herzogtums Mecklenburg* und war 1734—1768 an Hannover verpfändet. — Die Vogtei *Plüschow*, jetzt ganz zu den Domänen des großherzoglichen Haushalts gehörig, besteht aus bis 1822 ritterschaftlichen Gütern im Amte Grevesmühlen. — Vereinigt 1851.

(55 Gemeinden, 66 Wohnplätze).

*Barendorf b. Grevesmühlen (Hausgut). Schulze Heinrich Ruge. 4 Erbp., 2 Büdn., 10 Häusl. (1 Krug., 1 Schmiede), Schule, Industrieschule.

†) Poststation des Chausseehauses ist Grabow.

††) Ein Teil von Wanzlitz ist ritterschaftlich und gehört zum ritterschaftlichen Amt Grabow.

Börzow b. Grevesmühlen. Pfarrk., Schule, Ind.Sch., 10 Erbp (1 Kr., 1 Schm.), 6 B. (1 Branntweinh., 1 Privat-Dampfmolk.), 10 H.
Schulze Joachim Holst.

Bössow bei Grevesmühlen. Pfarrkirche, Schule, Industr.-Schule, 6 Erbp., 2 Büdn., 7 Hsl.
Schulze Heinrich Krack.

*Boienhagen b. Diedrichshagen (Hausgut). 7 Erbp., 2 B., 4 Hsl. (1 Gastwirtschaft), Schule, Ind.Schule.
Schulze Heinrich Schünemann.

Boltenhagen bei Klütz. Kapelle, Schule, Ind.Schule, 10 Erbp. (1 Krug, 1 Gastw.), 12 Büdn. (1 Krug, 4 Gastwirtsch.), 1 Häusl. (Gastw. für den Sommer), Seebad.
Schulze Otto Schwarz.

Bonnhagen bei Grieben. 4 Erbp., 1 Büdner, 4 Häusler (1 Priv. Dpfmolk., 1 Schenkw.).
Schulze Joachim Jacobs.

Büttlingen b. Grevesmühlen. 3 Erbp., 2 Büdner, 6 Häusl.
Schulze Joachim Lau.

Degtow bei Grevesmühlen: Pachthof, 1265[11]/.; 316,5 ha. Heinrich Elvers. 1 Büdner (Krug).

*Diedrichshagen, Poststat. Pfarrk., Schule, Industrieschule, 9 Erbp., 1 B., 9 Hsl., 2 Pfarrbüdner (1 Krug.).
Schulze Joachim Freitag.

*Friedrichshagen b. Tressow (Hausgut). Pfarrk., Schule, Ind.Schule, 5 Erbp., 1 Halbh., 2 B., 8 Hsl. (1 Schmiede), Krug.
Schulze Bruhn.

*Oberhagen bei Tressow (Hausgut). Pachtstelle im Eigentum der Pfarre zu Friedrichshagen.

*Gantenbeck bei Klütz: Pachthof, 853[11]/.; 193,2 ha. Friedrich Oldach. 1 B. (Schmiede und Schenkw.).

Gostorf b. Grevesmühlen. Försterei, 16 Erbp., 14 Büdner (1 Schmiede, 1 Kr.), 16 Häusl., Schenkw., Schule, Ind.Schule, Desinfektionsanst., Haltepunkt.
Schulze Karl Kähler.

Greschendorf bei Grevesmühlen. 4 Erbpächter.
Schulze Fritz Tretow.

Neu-Greschendorf bei Grevesmühlen. 6 Büdn., 10 Hsl., Schule, Ind.Sch.

*Gressow bei Tressow: Pachthof, 2154[9]/.; 507,0 ha. Karl Borgwardt. Pfarrkirche, Schule, Industrieschule, Schmiede mit Krug, 1 Hauswirt.

Grevenstein b. Roggenstorf (Amt Grevesmühlen) (Hausgut): Pachthof, 980[10]/.; 235,8 ha. Fr. Kienappel.

Fürstlich-Gutow b. Grevesmühlen: Pachthof, 879[4]/.; 211,5 ha. Martin Josephi.

Hamberge bei Grevesmühlen. 3 Erbp., 9 Büdner, 14 Häusler (1 Schkw.).
Schulze Heinrich Baumann.
Everstorf b. Grevesmühlen. Försterei, 1 Erbp. u. 2 B.
Hilgendorf bei Grevesmühlen: Pachthof, 1270[12]/.; 311,6 ha. (Hausgut). Johannes Burmeister.
Holm bei Dassow: Erbpachthof, 410[6]/.; 110,5 ha. Robert Westphal. 1 Holzvogt u. 2 an den Flecken Dassow vererbpachtete unbebaute Hufen.
*Jamel bei Grevesmühlen: Pachthof, 613[9]/.; 192,2 ha. (Hausgut). Paul Busch. Försterei.
Kastahn b. Diedrichshagen. 7 Erbp., 5 Büdner (1 Gastw.), 4 Häusler.
Schulze Wilhelm Kruse.
Kühlenstein bei Klütz. 3 Erbp., 2 B., 6 Häusler (1 Kr.),
Schulze Hans Bibow.
Mallentin bei Grevesmühlen. 3 Erbp., 9 Büdn. (1 Schkw., 1 Kr.), 10 Häusl. (1 Schmiede), Chausseehaus.
Schulze Friedr. Burmeister.
*Meierstorf bei Tressow: Pachthof, 732[12]/.; 229,9 ha. Wilhelm Schulz. (Hausgut).
*Sternkrug bei Tressow (Hausgut). 1 Erbpächter (Krug).
Naschendorf bei Grevesmühlen. 4 Erbp., 3 Büdner (1 Schmiede), 13 Häusler (1 Krug).
Schulze Wilhelm Düvel.
Hungerstorf b. Grevesmühlen. 1 Erbpächter, 2 Büdner, Schule, Ind.Schule, Chausseehaus.
*Plüschow bei Tressow: Pachthof, 3051[14]/.; 558,8 ha. (Hausgut). Wilhelm Schumann. Bahnhof (Gastwirtschaft für Reisende).
*Plüschower Mühle b. Grevesmühlen (Hausgut). Erbwindmühle (Kr. f. Mahlgäste).
Groß-Pravtshagen bei Grevesmühlen. 7 Erbpächter (1 Gastwirtschaft), 14 Büdner (1 Schmiede), 11 Häusler (1 Krug), Schule und Ind.Schule.
Schulze Heinrich Baumann.
Klein-Pravtshagen bei Klütz: Erbpachthof, 735[10]/.; 181,6 ha. Hans Ehlers. 2 Erbpächter.
Hohen-Schönberg bei Klütz, Anteil. 1 Erbpächter.
Questin bei Grevesmühlen: Pachthof, 1525[14]/.; 372,0 ha. Joachim Hasselmann. 3 Büdn., Schule, Industrieschule.

Reppenhagen bei Grevesmühlen: Pachthof, 1080[14]/.; 251,6 ha. Jürgen Winter. Bahnhof.

Roggenstorf, Poststation. Schulze Johann Suhrbier. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule, 16 Erbpächter (1 Schmiede, 1 Krug, 1 Windmühle mit Krug für Mahlgäste), 15 Büdner, 12 Häusler (1 Schenkw.).

Roxin bei Grieben. Schulze Heinrich Roxin. 7 Erbpächter, 10 Büdn. (1 Schm., 1 Branntweinh., 1 Kr.), 10 H., 1 Holzvogt, Schule, Industriesch.

*Rüting bei Diedrichshagen: Pachthof, 2555[0]/.; 512,2 ha. (Hausgut). Gustav Thomsen (Schmiede und Krug). Schule, Ind.Schule.

*Rüting b. Diedrichshagen, Dorf. Schulze Joh. Koop. 5 Erbp., 2 Büdn., 4 Hsl. und 1 zum Hausgut gehörige Wassermühle.

Santow bei Grevesmühlen: Pachthof, 982[11]/.; 375,6 ha. Hugo Pentz.

*Schildberg bei Diedrichshagen: Pachthof, 1726[4]/.; 405,2 ha. (Hausgut). Paul Ehlers.

Sievershagen b. Diedrichshagen: Pachthof, 1198[3]/.; 294,6ha. Karl Baumann. 1 Erbpächter (Schmiede und Krug).

Sievershagen b. Diedrichshagen, Dorf. Schulze Otto Evert. 7 Erbp., 3 Büdner, 5 Häusler (1 Schkw.), Schule, Industrieschule.

*Rütinger Steinfort bei Mühlen-Eichsen: Pachthof, 1442[1]/.; (Hausgut). 263,9 ha. Friedrich Evers.

*Testorfer Steinfort bei Mühlen-Eichsen: 3 Erbpächter, Schulze David Metelmann. 3 Büdner (1 Schmiede).

Tankenhagen bei Dassow. Schulze Joachim Reppenhagen. Försterei, 8 Erbp., 3 Büdner (1 Schm.), 3 Häusler, Schule, Industrieschule.

Tarnewitz bei Klütz. Schulze Johann Wiechmann. 14 Erbp., 7 Büdner (1 Strandv., 1 Krug), 17 Häusler (1 Holzvogt, 1 Schenkw.), Schule, Ind.-Schule.

*Testorf bei Diedrichshagen: Pachthof, 2259[15]/.; 432,9 ha. (Hausgut). Georg Bosselmann.

Thorstorf bei Grevesmühlen: Pachthof, 1368[13]/.; 336,9 ha. Max Bülle. Holzvogt.

*Tramm bei Dassow. Schulze Heinrich Wigger.	6 Erbp., 3 Büdner (1 Gastwirtsch.), 4 Häusler, Schule und Ind.Sch.
Upahl b. Diedrichshagen. Schulze Johann Evert.	14 Erbp., 14 Büdn. (1 Schmiede u. Krug), 12 Häusler, Dampfmolkerei, Schule, Ind.Schule.
Groß-Voigtshagen bei Dassow: (Hausgut).	Pachthof, 3334[10]/.; 602,0 ha. Eduard Bade. Schule, Ind.Sch.
Groß-Voigtshagener Mühle bei Dassow (Hausgut).	1 Erbpächter.
Klein-Voigtshagen bei Dassow: (Hausgut).	Pachthof, 1335[7]/.; 285,1 ha. Johann Heinr. Evers.
*Warnkenhagen b. Klütz. Schulze Hans Börth.	12 Erbpächter, 4 Büdner (1 Wassermühle, 1 Strandvogt, 1 Krug), 2 Häusler, Schule und Industrieschule.
Krummbroock b. Klütz.	1 Erbpächter.
Warnow b. Grevesmühlen. Schulze Joh. Bibow.	15 Erbpächter (2 Ziegeleien), 19 Büdner (1 Schmiede, 1 Branntweinhandl., 1 Krug), 17 Häusler, Schule (2), Ind.Schule, Fischerei.
Welzin b. Grevesmühlen. Schulze Ludwig Jörss.	7 Erbp., 7 Büdner (1 Schmiede u. Kr.), 10 Hsl. (1 Branntwhdl.), Schule, Industrieschule.
Reppenhagen b. Grevesmühlen, Dorf.	2 Erbpächter, 6 Häusler.
Wichmannsdorf bei Klütz:	Pachthof, 1027[7]/.; 229,0 ha. Otto Frege.
Wotenitz bei Grevesmühlen:	Pachthof, 1424[4]/.; 294,2 ha. Friedrich Faber.
Wotenitz bei Grevesmühlen, Dorf. Schulze Christian Rieckhoff.	21 Büdner (1 Schm., 1 Krug), Schule, Ind.Schule.
*Wüstenmark b. Mühlen-Eichsen. Schulze Adolf Giescki.	9 Erbp., 2 Büdner, 11 Häusler (1 Gastwirtschaft), Schule und Industrieschule.
*Seefeld bei Mühlen-Eichsen, Anteil.†)	1 Erbpächter, 5 Häusler, Unterförsterei.
Zu Dassow — Elmenhorst	Kirche, Pfarre und Küsterei.

†) Ein Teil von Seefeld ist ritterschaftlich und gehört zu den ritterschaftl. Ämtern Grevesmühlen und Schwerin.

Zu Grevesmühlen — Pfarrkirche, ***Fronerei,*** 2 an die Stadt vererbpachtete Seen, sowie die hohe und die Rehjagd auf der Stadtfeldmark.
— Kalkhorst — Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Klütz — der Erbpächter des Zollgehöfts.
— Kirch-Mummendorf — Kirche, Pfarre und Küsterei.

11) Amt *Güstrow-Rossewitz,* 30 540,5 ha.

Das Amt ***Güstrow*** im Lande Werle oder ***Fürstentum Wenden,*** seit 1436 mecklenburgisch, nebst einem von den Landesherren 1226 gestifteten und vor 1555 säkularisierten Kollegiatstifte. — Das Amt ***Rossewitz*** besteht aus Gütern, die bis 1781, 1782, 1783 zum ritterschaftlichen Amte Güstrow gehörten. Vereinigt 1828.

(49 Gemeinden, 65 Wohnplätze).

Badendiek bei Gutow. Schulze Lüth. — Pfarrk., Schule, Ind.Schule, 10 Erbpächter, 1 Erbschmiede, 3 Büdner (1 Krug), 16 Häusler, Desinfektionsanstalt.

Amts-Bauhof bei Güstrow: Pachthof, $1468^{13}/.$; 326,3 ha. Ökonomierat Wilhelm Sellschopp.

(Pfaffenbruch). — Der Pachtfischer des Sumpfsees.

Bölkow bei Gutow. Schulze Jenssen. — 9 Erbp., 10 Büdner (1 Schm.), 10 Häusler (2 Krüge), Schule, Industrieschule.

Neu-Bölkow bei Güstrow: 1 Erbpächter.

Bredentin bei Güstrow: Pachthof, $2148^{7}/.$; 534,9 ha. Friedrich Callies. (Hausgut).

*Breesen bei Laage (Amt Rossewitz). Schulze Heinrich Possehl. — 8 Erbp., 5 B. (1 Schm., 1 Kr.), 19 Häusl., Schule, Ind.Schule, Chausseehaus.

Bülow bei Güstrow: Pachthof, $1637^{11}/.$; 512,5 ha. Emma Peters, geb. Leopold. Schule, Ind.-Schule, Chausseehaus.

Cammin, Poststation: Pachthof, $2168^{12}/.$; 639,0 ha. Richard Schadow. Pfarrkirche, Sch. (2), Ind.Sch., Oberförsterei, 9 Büdn. (1 Kr. u. Windmühle), 13 Häusl. (1 Schkw., 1 Schmiede).

Eickhof bei Cammin mit Depzower Damm bei Cammin: Erbpachthof, $518^{9}/.$; 190,6 ha. Robert Ziems.

Dalkendorf bei Groß-Roge: Pachthof, $1274^{7}/.$; 297,9 ha. Franz Bachmann. Schule, Ind.Sch.

Deperstorf bei Cammin: Pachthof, $845^{6}/.$; 276,5 ha. Ökonomierat Alexander Voigt.

Ganschow bei Gutow. 10 Erbp. (1 Ziegelei), 6 Büdner (1 Krug), 14 Häusler (1 Schm.), Schule, Industrieschule.
Schulze Mauch.

Goldewin bei Mistorf. 8 Erbp., 6 Büdn., 9 Häusler (1 Krug), Schule, Ind.Schule.
Schulze Klinkmann.

Neu-Goldewin b. Mistorf. 5 Büdner (1 Schmiede).

Neu-Mühle bei Mistorf. 1 Erbwassermühle.

Gutow, Poststation. 8 Erbp. (1 Windmühle, 1 Krug), 4 Büdn. (1 Schm.), 6 Häusler, Schule, Ind.Schule, Chausseehaus.
Schulze Dobbertin.

Weinberg b. Gutow. 1 Erbpächter.

Kankel bei Hohen-Sprenz. 11 Erbp., 2 Büdn., 6 H. (1 Kr.), Schule, Industrieschule.
Schulze Pichelmann.

Kritzkow, Poststation. Pfarrk., Schule, Ind.Schule, 15 Erbp. (1 Kr., 1 Ziegelei), 14 Büdn. 22 Häusler (1 Forstaufseher, 1 Schm. u. Krug), Desinfektionsanstalt, Chausseehaus.
Schulze Fritz Ehmcke.

*Kronskamp bei Laage: Pachthof, 2274^{4}/.; 549,4 ha. Karl Kirchner. 1 nicht zum Hausgut gehöriger Stationsjäger.
(Hausgut, Amt Rossewitz).

Kuhs bei Kritzkow. 12 Erbp., 5 Büdner (1 Schmiede u. Krug, 1 Schenkw.), 15 Häusl. (1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.), Schule, Industrieschule.
Schulze Joh. Schippmann.

*Groß-Lantow b. Laage (Amt Rossewitz). 6 Erbp., 8 Büdner (1 Schmiede, 1 Windmühle), 12 Häusler (1 Kr.), Schule, Industrieschule.
Schulze Fr. Cammin.

*Klein-Lantow bei Laage: Pachthof, 1040^{14}/.; 298,3 ha. Otto Bastian.
(Amt Rossewitz).

*Levkendorf bei Kritzkow: Pachthof, 2643^{4}/.; 534,5 ha. Arnold Klein. Schule und Ind.-Schule.
(Hausgut, Amt Rossewitz).

*Liessow bei Laage (Amt Rossewitz). 3 Erbp., 1 Erbschmiede (Kr.), 12 B. (1 Schm.), 26 H. (1 Schkw.), Sch. (2), Ind.Sch., Bahnhof Subzin-Liessow.
Schulze Jörss.

*Korleput bei Laage (Amt Rossewitz). Erbwassermühle und Försterei.

*Rossewitz b. Laage, Anteil (Amt Rossewitz). 1 Erbpächter.

*Lüningsdorf b. Schlieffenberg: Pachthof, 1167^{15}/.; 310,5 ha. Richard Stabe. Schule u. Ind.-Schule.

Mamerow bei Lalendorf: Pachthof, 1971³/.; 472,0 ha. Ökonomierat Paul Militz (Schmiede).

Mamerow bei Lalendorf, Dorf. 4 Erbp., 6 Bdn. (1 Windmühle u. Krug), 13 Häusler, Schule, Ind.-Schule.
Schulze Stüwe.

Möllen bei Krakow. 4 Erbpächter, 3 Büdn., 4 Häusl.
Schulze Wilhelm Wentzel.

Nienhagen b. Gr.-Wokern. Försterei, 10 Erbpächter, 5 Büdn. (1 Schmiede und Kr.), 20 Häusl. (1 Branntweinh.), Schule, Ind. Schule.
Schulze Hoppe.

Prangendorf bei Tessin. 8 Erbp., 4 Büdn., 1 Häusl. (Gastwirtschaft), Schule, Ind.Schule.
Schulze Kindt.

*Rachow b. Groß-Roge. 4 Erbpächter, 3 Büdn. (1 Schmiede), 10 Häusler (1 Krug), Schule, Industrieschule.
Schulze Franz Garthe.

Neu-Rachow b. Groß-Roge. 7 Büdner (1 Schenkw., 1 Windmühle), 11 Häusler.

Groß-Roge, Poststation. 6 Erbp., Erbwasser- u. Windmühle, 7 Büdn. (1 Schm. u. Kr.), 23 Häusl. (1 Schenkwirtschaft), Schule (2), Industrieschule, Desinfektionsanstalt.
Schulze Seemann.

Kirch-Rosin b. Güstrow. Kirche, Sch., Ind.Sch., 2 Erbp., 13 Büdner (1 Schmiede, 1 Schkw.), 14 Hsl., Unterförsterei, Stationsjäger, Fischerei.
Schulze Seemann.

Devwinkel bei Güstrow. 4 Bahnwärter.

Kluess bei Güstrow. Schule, Ind.Schule, 1 Erbp. (Kr.), 3 Büdn. (1 Kr.), 5 Häusl., Unterförsterei, Chausseehaus, Bahnh.

Mühl-Rosin bei Güstrow. 5 Erbp. (1 Kr.), Erbwassermühle mit Sägerei, 7 Büdner, 12 Häusler, Schule, Industrieschule.
Schulze Lüth.

*Rossewitz bei Laage: Pachthof, 1022⁸/.; 305,0 ha. Ökonomierat Ernst Voss.
(Amt Rossewitz).

Sabel bei Hohen-Sprenz. 13 Erbpächter, 3 Büdner (1 Krug), 11 Häusl. (1 Schmiede, 1 Rahmstation), Schule, Industrieschule.
Schulze Buchholz.

Friedrichshof bei Hohen-Sprenz: Erbpachthof, 597⁴/.; 205,5 ha. Max Gaettens.

Sarmstorf bei Güstrow. Kapelle, Schule, Ind.Sch., Unterförsterei, 9 Erbp., 7 B. (1 Windm.), 18 Häusler (1 Schmiede und Kr.).
Schulze Jörn.

Hof Schwiesow bei Bützow: Pachthof, 3698^{2}/.; 907,9 ha. (Hausgut). Fritz Metelmann. Schule, Ind.-Schule, 1 Erbschmiede m. Krug.

Klein-Schwiesow bei Bützow: Erbpachthof, 640^{1}/.; 248,0 ha. Ludwig Appelmann.

Siemitz bei Güstrow.†) Schulze Karl Schröder. 7 Erbpächter, 2 B. (1 Kr.), 15 Hsl. (1 Schm.), Schule, Ind.Sch.

Hohen-Sprenz. Poststation. Schulze Mau. Pfarrk., Schule (2), Industriesch., Försterei, 12 Erbp. (1 Schm., 1 Kr.), 16 B. (1 Dampfbrauerei, 1 Windmühle), 29 H. (1 Dampfmolk., E. G. m. u. H.), 1 Kr., hält monatlich 2 Ferkelmärkte.

Neu-Mistorf b. Mistorf. Schulze Mau zu Hoh.-Sprenz (auftrw.). 8 Büdner, 4 Häusler.

*Klein-Sprenz b. Hohen-Sprenz: Pachthof, 1925^{11}/.; 512,2 ha. (Hausgut). Johannes Nahmmacher (Schmiede).

Strenz bei Güstrow. Schulze Lierow. 9 Erbpächter, 5 Büdn. (1 Schm. u. Kr.), 13 H., Schule, Ind.Sch.

Neu-Strenz b. Güstrow. 5 Büdn. (1 Windmühle), 19 Häusler.

Striesdorf b. Laage: Pachthof, 2340^{12}/.; 588,0 ha. (Hausgut). Ökonomierat Friedrich Cordua. Schule, Ind.Schule.

*Subzin b. Laage: Pachthof, 1717^{6}/.; 552,8 ha. (Amt Rossewitz). Rittmeister a. D. Günther von Dallwitz.

Suckow b. Güstrow: Pachthof, 3311^{11}/.; 754,5 ha. (Hausgut). Hermann Schmidt. Kapelle, Sch., Ind.Sch.

*Tenze bei Thürkow: Pachthof, 1054^{4}/.; 268,9 ha. Ökonomierat Ludwig Kruse.

Groß-Upahl bei Tarnow: Pachthof, 1206^{5}/.; 511,6 ha. Heinrich Strauch. Pfarrkirche, Schule, Industrieschule, Stationsjäger, Fischerei.

Groß-Wokern, Poststation. Schulze Bartels. Kirche, Schule (3), Industrieschule (2), 11 Erbp. (Dampfziegelei), Erbwindmühle, Erbschm., 13 Büdner (2 Krüge, 1 Schm.), 32 Häusler, Stationsjäger.

Neu-Wokern b. Groß-Wokern. Schulze Karl Kähler. 7 Büdn., 20 Hsl. (1 Krug, 1 Branntweinh.), Schule, Bahnhof.

Klein-Wokern b. Groß-Wokern: Pachthof, 1846^{0}/.; 375,7 ha. Friedrich Babendererde.

---

†) Poststation für die Erbpachthufe Nr. 7 ist Mistorf.

*Woserin mit Hohenfelde bei Borkow: Pachthof, 2680[4]/.; (Hausgut). 1008,8 ha. Hermann Felten. Pfarrkirche, Schule, Industrieschule, 10 Häusler, Fischerei.

*Schlowe b. Borkow: Unterförsterei, 2 Büdn., 13 Häusl. (Hausgut). (1 Schmiede).

*Zehlendorf bei Kritzkow: Pachthof, 1564[13]/.; 397,5 ha. (Hausg., A. Rossewitz). Ökonomierat Fritz Burmeister.

*Zehlendorf bei Kritzkow, Dorf. 5 Erbp., 3 Häusl. (1 Kr.), (Amt Rossewitz). Schule, Industrieschule. Schulze Grothmann.

Zu Belitz — Bellin	Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Güstrow	Domkirche und *Fronerei*.
— Klaber	Kirche und Pfarre.
— Krakow	Pfarrkirche, *Mühle*, See.
— Laage	Pfarrkirche und Rektorhaus.
— Lübsee	Kirche, Witwenhaus und Küsterei.
— Lüdershagen	Kirche und Pfarre.
— Lüssow	Kirche, Pfarre und ein Anteil im Eigentum der Domkirche zu Güstrow.
— Alt-Polchow	Kirche und Pfarre.
— Teterow	Pfarrk., Organistenhaus u. *Fronerei*.
— Thürkow — Warnkenhagen — Wattmannshagen	Kirche, Pfarre und Küsterei.

12) Amt *Hagenow-Toddin-Bakendorf-Lübtheen*, 44346,5 ha.

Die Ämter *Hagenow* und *Toddin*, vormals zum Teil mit dem Lande Wittenburg zur *Grafschaft Ratzeburg*, seit 1200 zur Grafschaft Schwerin gehörig und mit dieser seit 1359, teils aber, links der Sude, unter dem Namen des Landes Jabel zur *Grafschaft Dannenberg* und mit dieser seit 1373 den mecklenburgischen Herzögen gehörig, mit der (1552) eingezogenen vormaligen Deutsch-Ordens-Komturei Kraak, bildeten bis Johannis 1757 einen Teil des Amts Schwerin. Hagenow wurde 1879 um das aufgehobene A. *Lübtheen* vergrößert. — Das Amt *Bakendorf* war früher ein adeliges Gut im Herzogtum Schwerin, Amts Wittenburg, wurde aber im Jahre 1709 gegen das Amt Ivenack (ein im Fürstentum Wenden 1252 gestiftetes und 1555 von den Herzogen säkularisiertes Zisterzienser-Nonnenkloster) im *Herzogtum Güstrow* umgetauscht und war 1734—1766 an Hannover verpfändet. — Toddin ist 1786, Bakendorf 1814 mit dem Amte Hagenow vereinigt worden.

(44 Gemeinden, 64 Wohnplätze).

Bakendorf bei Gammelin: Pachthof, 1342[12]/.; 375,2 ha. (Amt Bakendorf). Adolf Drenckhan.

Bakendorf b. Gammelin, (Amt Bakendorf). Schulze Joh. Meyer. — Dorf. Kapelle, Schule, Ind.Schule, 5 Erbp., 5 Büdner (1 Schm.), 10 Häusler (1 Kr., 1 Branntwh.).

Bandenitz bei Zachun. Schulze Friedrich Boldt. — 9 Erbpächter (1 Krug), 4 Büdner, 14 Häusler.

Belsch bei Redefin (Amt Lübtheen). Schulze Hagen. — 25 Erbp., 12 Büdn. (1 Kr.), 30 Häusler (1 Schm., 1 Motormühle), Schule (2), Industrieschule.

Besendorf bei Zachun: Pachthof, $1539^{9}/.$; 510,1 ha. August Kiele.

Bresegard bei Picher: Erbpachthof, $403^{6}/.$; 184,4 ha. Paul Schulze.

Schulze W. Bartels. — 23 Erbpächter, 39 Büdner (1 Schmiede, 1 Schenkwsch.), 13 H. (1 Krug), 1 Holzvogt, Schule (2), Industrieschule, Erbwind- und Wassermühle, Schenkwirtsch.

Gammelin, Poststation: (Amt Bakendorf). Pachthof, $1434^{7}/.$; 363,6 ha. Erich Drevs.

Gammelin, Poststation, (Amt Bakendorf). Schulze Christoph Aude. — Dorf. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 4 Erbpächter, 9 Büdner (1 Krug), 20 Häusler (1 Schmiede), Stationsjäger.

Garlitz bei Lübtheen (Amt Lübtheen). Schulze Johann Reimer. — 3 Erbpächter, 30 Büdner (1 Krug, 1 Windmühle), 19 Häusler, Schule (2), Industrieschule, Unterförst.

Brömsenberg bei Lübtheen (Amt Lübtheen). Schulze Heinrich Reibe. — 12 Büdner (1 Kr.), 8 Häusler.

Gramnitz bei Toddin (Amt Toddin). Schulze Wilhelm Niemann. — 3 Erbp., 6 B. (1 Kr.), 7 Häusler.

Granzin bei Hagenow (Amt Toddin). Schulze Ferdinand Lübbert. — 8 Erbp., 4 Büdner, 14 Häusler (1 Schmiede, 1 Krug), Schule, Industrieschule.

Grünhof bei Toddin: (Amt Toddin). Pachthof, $1146^{5}/.$; 359,8 ha. Wilhelm Bülle.

Gudow bei Lübtheen (Amt Lübtheen). Schulze Heinrich Schultz. — 2 Erbp., 4 Büdn. (Krug), 3 Hsl., Schule, Industrieschule.

Hagenower Heide bei Hagenow. Schulze Johann Schuldt. — 22 Büdner (1 Fronerei, 1 Krug, 1 Windmühle), 53 Häusler (1 Kr.), Schule (2), Ind.Schule.

Hoort bei Zachun. Schulze Joh. Bollow. 12 Erbp., 1 Hauswirt, 16 B., 40 Hsl. (1 Schm., 1 Branntweinh., 1 Krug), Schule (2), Ind Schule, monatlich 1 Schweinemarkt.

Jasnitz, Poststation. Oberförsterei, 3 Parkwärter, Schule, Ind.Schule, 1 Schenkw.

Kirch-Jesar, Poststation. Schulze Friedrich Fentzahn. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch , 16 Erbp , 14 B , 59 H. (1 Holzv., 1 Kr., 1 Schm.), Bahnhof (Schenkw.).

Klüsser Mühle u. Krug bei Kirch-Jesar. 1 Erbwasser- und Dampfmühle, 1 Krug.

(Neu-Klüss) b Kirch-Jesar. Schulze Chr. Scheefe. 10 Büdn. (1 Schm.), 13 Häusl.

Probst-Jesar b. Lübtheen (Amt Lübtheen) Schulze K. Beckmann. 8 Erbp., 9 Büdner, 12 Häusler (1 Krug), Schule, Ind.Schule.

Kraak bei Rastow. Schulze Karl Lienow. Kirche, Sch. (2), Ind.Sch., 10 Erbp., 22 Büdn. (1 Kr.), 45 Hsl. (1 Motormühle, 1 Schmiede)

Neu-Mühle bei Rastow. Unterförsterei.

Groß-Krams bei Picher. Schulze Friedrich Vonsien. 19 Erbp., 22 B. (1 Schm., 1 Kr.), 21 Häusler (1 Branntweinh.), 1 Schm., Schule (2), Ind.Schule.

Alt-Krenzlin bei Picher. Schulze Fritz Roock. 8 Erbp., 1 Hausw., 18 Büdn. (1 Kr), 29 Häusler, Schule (2), Ind.Schule, Stationsjäger.

Krenzliner Hütte bei Picher. Schulze Friedrich Isbarn. 14 Büdner, 8 Häusler.

Neu-Krenzlin bei Picher: Erbpachthof, 333¹⁵/.; 145,1 ha. Fritz Hundt.

Schulze Ernst Schultz. 6 Erbpächter, 9 Büdn. (1 Kr.), 15 Häusl., Schule, Ind.Schule.

*Kuhstorf, Poststation. Schulze Friedrich Grandt. 22 Erbp., 22 Büdn. (1 Schm., 2 Krüge), 49 Häusler, Schule (2), Ind.Schule (2).

Eichhof bei Kuhstorf. Försterei, 9 Büdner, 2 Häusler.

Loosen bei Leussow (Amt Lübtheen). Schulze Friedrich Kiencke. 18 Erbp. (1 Schm.), 20 Büd. (1 Kr., 1 Windmühle), 41 Hsl. (1 Schm.), Sch. (2), Ind.Sch., Stationsjäger.

Lübbendorf b. Lübtheen (Amt Lübtheen). Schulze Ahrncke. 12 Erbpächter (1 Krug), 8 Büdner (1 Branntweinhdl.), 21 Häusler, Schule, Ind.Schule.

Lübtheen, Poststation, Flecken. Pfarrk., 1 Fleckenschule (15), Ind.-Schule, zu Ausbau Lübtheen: 1 Schule (2) und Industrieschule,

(Amt Lübtheen). Obervorsteher Kommissionsrat Wilhelm Schwabe. 1 höh. Privatknabenschule, 1 höh. Privatmädchenschule, Großherzgl. Lehrerseminar nebst Vorbereitungsanstalt, Amtsger., 2 Aerzte, Apoth., Krankenhaus, Desinfektionsanst., Försterei, Kalisalzwerk, 24 Erbp., 2 Großbüdn, 11 Doppelbüdn., 79 Vollbüdn., 209 Kleinbüdn., 1 Kirchenbüdn. (unter d. Büdn.: 4 Schm., 9 Kr., 2 Schkw., 5 Branntwh., 1 Windm.), Bahnhof mit Schkw.; hält jährl. 2 Kram-, Vieh- u. Pferdemärkte, 1 Krammarkt und monatlich 1 Schweinemarkt.

Garlitz b. Lübtheen, Ant. (Amt Lübtheen). Wassermühle.

Auf der Lank bei Lübtheen (Amt Lübtheen). 2 Büdner.

Quassel bei Lübtheen, Ant. (Amt Lübtheen). 1 Erbp. und 1 Büdner.

Moraas bei Kirch-Jesar. Schulze Joh. Voss. 16 Erbp. (1 Brtwh.), 16 B., 51 H. (1 Schm. u. Kr.), Sch. (2), Ind.Sch.

Pätow bei Toddin: Pachthof, 1142⁷/.; 309,4 ha. Ökonomierat Fritz Burmeister. (Amt Toddin).
Ortsvorsteher: Gutsverwalter Robert Burmeister.
Schulze Adolf Franck. 8 Erbp. (1 Kr.), 3 B. (1 Schm.), 25 Häusl., Schule, Industrieschule.

Pätower Steegen bei Toddin (A. Toddin). Schulze Joh. Wolter. 13 Büdner, 17 Häusler (1 Schkw.). 1 Forstaufseher.

Picher, Poststation. Schulze August Laase. Pfarrk., Sch. (3), Ind.Sch. (2), 1 Arzt, Försterei, 29 Erbp. (1 Windmühl.), 42 B. (1 Windm., 2 Kr., 1 Schm., 1 Brtwh.), 63 H. (2 Schkw., 1 Schm.), 1 DMolk., E. G. m. u. H., Desinfektionsanstalt; hält jährl. 2 Kram-, Vieh- u. Pferdemärkte und 1 Füllen- u Starkenmarkt.

Haltestelle Jasnitz bei Jasnitz. Haltestelle.

Radelübbe b. Zachun*) (Amt Bakendorf). Schulze Karl Grandt. Oberförsterei, 8 Erbp., 8 Büdn. (1 Schenkw., 1 Schm.), 10 Häusl., Schule, Industrieschule.

Rote Mühle u. Rote Krug b. Zachun (Amt Bakendorf). 1 Erbwassermühle, 1 Büdner.

Sandkrug bei Zachun. 1 Erbpächter (Krug).

Ramm bei Lübtheen (Amt Lübtheen). Schulze Joh. Beuss. 2 Erbp., 9 Büdn. (1 Kr.), 8 Häusl., Sch., Ind.Schule, Unterförsterei.

Rastow, Poststation. Schulze Joh. Braal. 13 Erbp. (3 Ziegl.), 18 B. (1 Schm.), 74 H. (1 Kr., 1 Windmühle), Sch. (2), Ind.Sch., 1 Holzv., Bahnhof (Schkw.).

*) Poststation der Oberförsterei ist Gammelin.

Achterfeld b. Rastow. 5 Hsl. (1 Dampfm. außer Betrieb).
*Redefin, Poststation. Pfarrk.,Schule(2),Ind.Sch.,10Erbpächter(1Kr.),17Büdn.(1Brtwh.), 45Häusler, Stationsjäger, 1 Krug, Chausseehaus; hält jährlich 1 Krammarkt, 1 Füllenmarkt u. monatlich 1 Schweinemarkt.
Schulze Ludw. Schwaan. (auftrw.).
*Hof Redefin b. Redefin (ohne Gemeindeverf.). Großh. Landgestüt, Tierarzt, Wasser- u. Windmühle, Schm., Schule, Ind.Schule.
Schwaberow b. Toddin (Amt Toddin). 8 Erbp., 6 Büdner (1 Kr.), 16 Häusler, Schule, Ind.Schule.
Schulze Wilhelm Prösch.
Strohkirchen b. Jasnitz. 20 Erbp., 18 Büdn., 32 Häusler (1 Motormühle, 1 Kr.), Schule (2), Ind.Sch., Holzvogt.
Schulze Ernst Voss.
Sudenhof bei Hagenow: Erbpachthof, 745²/.; 309.7 ha. Ökonomierat Fritz Burmeister.
Toddin, Poststation: Pachthof, 2134⁹/.; 575,0 ha. Leutnant (Amt Toddin). a. D. von Arnswaldt. Oberförsterei, 5 Büdn. (1 Schm., 1 Kr.), 7 Hsl., Kap., Sch., Ind.Sch., Erbwasser- u. Windmühle, Chausseehaus.
*Trebs b.Bergw.Jessenitz (Amt Lübtheen). 11 Erbp., 7 Büdner, 20 Häusl. (1 Schenkw.),Schule, Ind.Schule.
Schulze Johann Frahm.
Uelitz bei Rastow. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 12 Erbp., 12 B. (1 Schm., 1 Kr.), 54H. (1Windmühle) u.1Pfarrbdn.
Schulze Groth.
Pulverhof b. Rastow. Försterei, 4 Büdner, 7 Häusler.
Viez bei Hagenow (Amt Bakendorf). 12Erbp.,8Bdn.(1Schmiede),24H. (1 Kr.), Erbwassermühle, Schule, Industrieschule.
Schulze Christoph Prahl.
Warsow b. Zachun: Pachth., 1191⁷/.; 393,4 ha. Adolf Cölle. Pfarrk., Schule, Ind.Sch., 9 B. (1 Schm., 1 Krug), 12 Häusler.
Schulze Röwe.
Alt-Zachun bei Zachun. 9 Erbp., 8 Bdn., 20 Hsl. (1 Krug, 1 Schmiede), Schule, Ind.Schule.
Schulze Heinrich Dahl.
(Zachun), Poststation. Bahnhof.
Neu-Zachun bei Zachun: Erbpachthof, 457⁰/.; 228,7 ha. Emil Gust (W: Schwerin) u. Adolf Schäfer (W: Ostorf b. Schwerin).
Schulze Heinrich Menck. Försterei, 5 Erbp. (1 Schm., 1Kr.), 23 Büdner, 25 Häusler, Schule, Industrieschule.
Zu Hagenow Amt, Pfarrkirche, Wasser-u. Dampfmühle.

13) Amt *Lübz-Marnitz,* 48 500,8 ha.

Das Amt *Lübz,* vormals Eldenburg im Lande Thure genannt von der 1308 durch den Markgrafen von Brandenburg im Kampfe mit den Herren von Werle in deren Gebiet gebauten Burg, gehört seit 1317 zu der Herrschaft, dem späteren *Herzogtum Mecklenburg,* und zwar 1352—1471 der stargarder Linie, war 1547—1634 fürstlicher Witwensitz, bis 1752 verpfändet. — Das Amt *Marnitz* gehörte vormals zur *Grafschaft Dannenberg,* seit 1275 zur Grafschaft Schwerin und wurde 1359 mecklenburgisch, schwerinschen Anteils, 1734—1787 an Preußen verpfändet, 1788 an Stelle der dem Herzogtum Schwerin 1775 einverleibten vormaligen Stiftsritterschaft zum Fürstentum Schwerin gelegt. — Vereinigt 1812.

(62 Gemeinden, 80 Wohnplätze).

Augzin bei Mestlin. 6 Erbp., 4 Büdn., 13 H. (1 Schmiede),
Schulze Rabe. 1 Krug, Schule, Ind.Schule.

Barkow bei Plau: Erbpachthof, 503⁸/.; 133,7 ha. Otto Hülsse.
3 Erbp., 1 Hsl. (1 DMolk., E. G. m. b. H.).
Schulze Thebusch. Pfarrk., Schule, Ind.Sch., 8 Erbp., 18 B., 10 H. (1 Schmiede, 1 Kr.).

Lalchow b. Plau, Kolonie. 3 Büdner, 8 Häusler.

Amts-Bauhof bei Lübz: Erbpachthof, 654⁶/.; 232,1 ha. Otto Bobsin (Ziegelei).
1 Erbp., 4 Büdn., 1 Erbdampfsägemühle und Dampfziegelei.

Below bei Mestlin. Kirche, Schule, Ind.Sch., 18 Erbp.
Schulze Friedrich Bobzin. (1 Kr., 1 Windm.), 14 B. (1 Schm.), 15 H. (1 Dampfmolk., E. G. m. u. H., 1 Schm.), Bahnhof.

Benzin bei Kreien. Kirche, Schule, Ind.Sch., 16 Erbp.,
Schulze Wilh. Meienburg. 19 B. (1 Schm., 1 Kr.), 30 Hsl.

Bobzin b. Lübz: Pachthof, 2363⁵/.; 649,3 ha. Ökonomierat Adolf Grimm zu Kreien. Försterei, Schule, Ind.Sch., Schleusenwärter.

Broock bei Lübz. Kirche, Schule (2), Ind.Schule,
Schulze Hinzpeter. 13 Erbp., 19 Büdner (1 Schkw., 1 Krug u. Schm., 1 Windm.), 25 Häusler (1 Schm., 1 Branntweinh.), Chausseehaus.

Burow bei Lübz. Pfarrk., Sch., Ind.Sch., 19 Erbp., 22
Schulze Schleede. Büdn. (1 Kr. u Schm., 1 Schm.), 13 Häusl. (1 Schkw., 1 Dampfmolkerei, E.G.m.b.H.), 1 Pfarrerbp.

Dammerow bei Ganzlin: Pachthof, 1304⁰/.; 473,8 ha. Verwitwete Luise Possehl, geb. Greffrath (Brennerei).

*Dargelütz b. Parchim: Pachthof, 1454⁴/.; 492,1 ha. Des Ökonomierat Gustav Quade's Erben, 3 Büdner, Kirche, Schule, Ind.Schule.

*Voigtsdorfer (Mützer) Mühle bei Parchim. Unterförsterei.
Drenkow †) b. Suckow, Ostprignitz (Amt Marnitz). Schulze Menck. 6 Erbpächter, 2 Büdner (1 Krug), 7 Häusler (1 Schm.), Schule, Industrieschule.
Gallin, Poststation. Schulze Kuls. 16 Erbp. (1 Krug u. Windmühle), 2 Büdn. (1 Schmiede), 15 Hsl., (1 Schm., 1 DMolk., Ges. m. b. H.), Schule u. Ind.Schule, Bahnhof.
Ganzlin, Poststation: Erbpachthof, 729[5]/.; 329,8 ha. Willibald Behncke. 7 Häusl. (1 Dampfmolker., Ges. m. b. H., 1 Genossenschaftsbrennerei, 1 Krug, 1 Schm.), Bahnhof mit Schenkw.
Schulze Otto Volkmann. Kirche, Schule, Ind.Sch., 5 Erbp., 1 Büdner, 11 Häusler.
Dresenower Mühle b. Ganzlin. 1 Erbwassermühle. (Schenkwirtschaft f. d. Sommermonate).
Twietfort bei Ganzlin. Försterei u. Erbwasserm. m. Schkw.
Gnevsdorf bei Plau. Schulze Henkel. Pfarrk., Schul. (2), Ind.Sch., 24 Erbp., 7 B. (1 Schm.), 29 H. (1 Kr. u. Schm.).
Granzin bei Lübz. Schulze Peters. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule, 21 Erbp. (1 Kr.), 22 B. (2 Schm., 2 Schkw.), 1 Brinks. (Wdmühle), 11 H.
Bahlenrade bei Lübz. 5 Büdnereien.
Grebbin bei Herzberg. Schulze Stopsack. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 19 Erbp., 15 B. (1 Wind- u. Motorm., 1 Schm., 1 Kr.), 30 Hsl. (2 Schkw.).
*Wozinkel bei Parchim, Dorf. Schulze Döscher. 3 Erbp., 4 Häusler.
*Hof Hagen bei Goldberg: Erbpachthof, 816[1]/.; 205,6 ha. Rechtsanwalt August Witt zu Wismar.
Jarchow b. Marnitz (Amt Marnitz): Pachthof, 1191[3]/.; 468,5 ha. Kommerzienrat Erich Heucke in Parchim.
Kadow b. Mestlin: Erbph., 594[1]/.; 200,2 ha. Hans Schmidt.
Hof Karbow bei Karbow: Pachthof, 1134[2]/.; 428,2 ha. Friedrich Jesse's Erben.
Karbow, Poststation. Schulze August Runge. Pfarrk., Schule, Ind.Schule, 9 Erbp. (1 Ziegl.), 12 B. (1 Windmühle), 15 Hsl. (1 Schm., 1 Kr.).
Sandkrug b. Karbow. Försterei, Krug und Schmiede.
Klebe bei Plau. Erbpachthof i. Eigent. d. Pfarre z. Plau. 826[5]/.; 254,4 ha. Hermann Wittkopf.

---

†) Die hier aufgeführten Gehöfte bilden nur einen Teil des Ortes, der andere Teil ist preußisch.

Kossebade b. Kladrum. Schulze Joach. Gottschalk. Kirche, Schule (2), Ind.Schule, 20 Erbp., 14 B. (1 Kr.), 30 Hsl. (1 Kr., 1 Schm., 1 Dampfmolk., E. G. m. u. H.).

Kreien, Poststation: Pachthof, 1572^{15}/.; 580,2 ha. Ökonomierat Adolf Grimm.

Kreien, Poststation, Dorf. Schulze Gaartz. Pfarrk., Schule, Ind.Schule, 12 Erbp., 20 B. (1 Schm. u. Kr., 1 Schm., 1 Schkw.), 22 H. (1 Dampfm., E. G. m. b. H.), Unterförsterei.

Kritzow b. Lübz: Pachthof, 1529^{9}/.; 583,9 ha. Richard Berndes.

Lalchow bei Plau: Pachthof, 857^{9}/.; 255,3 ha. Hans Steinmann (Stärkefabrik).

Langenhagen b. Goldberg. Schulze Plagemann. 11 Erbp., 8 Büdn. (1 Schm. u Krug, 1 Schkw., 1 Branntweinh.), 12 Hsl., Unterförsterei, Sch., Ind.Sch.

Leppin bei Ziegendorf: (Amt Marnitz). Erbpachthof, 388^{11}/.; 148,3 ha. Johannes Jäger.

Lutheran bei Lübz. Schulze Schlünz. Kirche, Schule, Ind.Schule, 18 Erbp., 10 Büdner (1 Schm.), 8 Häusler, 1 Bahnwärter.

Hof Malchow mit Barkower Brücke bei Plau: (Hausgut). Pachthof 1901^{10}/.; 596,0 ha. Ernst Burgwedel (Brennerei). 1 Büdner.

*Malow bei Marnitz: (Amt Marnitz). Pachthof, 1736^{10}/.; 483,2 ha. Heinr. Ehlers, 2 Büdner.

*Marnitz Poststation (Amt Marnitz). Schulze Heinrich Einkopf. Pfarrk., Schule (4), Ind.Schule (2), Försterei, Gendarmeriestation, 10 Erbp. (1 Kr.), 37 B. (2 Kr., 1 Schm.), 41 Hsl. (1 Dampfmolk., E. G. m. u. H., 1 Schm.), Arzt, Apotheke, Erbwasser- u. Windmühle, Fronerei, 1 Kruglehn u. 2 Lehnbüdner. Monatl. 1 Schweinemkt.

Bauhof Marnitz bei Marnitz: (Amt Marnitz). Erbpachthof, 230^{8}/.; 82,8 ha Wilhelm Mengel.

Malower Mühle bei Marnitz (Amt Marnitz). 1 Erbp. und 1 Erbwassermühle mit Krugwirtschaft.

Neu-Mühle b. Marnitz (Amt Marnitz). 1 Erbwassermühle.

w b. Goldberg: Pachth. 1804^{15}/.; 527,9 ha. Friedr. Boeck-ausgut). mann (W.: Woosten.). Chausseeh. (Schkw.).

-Pankow b. Siggelkow Amt Marnitz). Ludwig Schwarz. Pfarrk., Schule, Ind.Schule, 8 Erbp. (1 Kr.), 10 B. (1 Schm.), 19 Häusl., Forstaufseher, Fischerei.

n-Pankower Mühle bei eien (Amt Marnitz). 1 Erbwassermühle.

Digitized by Google

Plauerhagen bei Plau. Kirche, Schule (2), Ind.Sch., 22 Erbp. (1 Windm.), 15 B. (1 Schm., 1 Kr.), 18 H., (1 DMolk., E. G. m. u. H.).
Schulze Fritz Micheel.

Porep †) b. Suckow, Ostprignitz (Amt Marnitz). Kirche, Schule, Industrieschule, 7 Erbp., 1 Büdn. (Krug).
Schulze Boye.

Quasslin b. Karbow: Erbpachth., 394[13]/.; 207,1 ha. Hermann Michaelsen.
Stellvertr. Ortsvorsteher:
Schulze Malchow zu Wahlstorf.

Reppentin bei Plau: Pachthof, 1188[2]/.; 382,0 ha. Ökonomierat Heinrich Zarncke (Stärkefabr.).

Retzow b. Ganzlin: Pachthof, 1044[3]/.; 389,3 ha. Hauptm. d. L. Ernst Zarncke (Stärkefabrik).

Retzow bei Ganzlin, Dorf. Kirche, Schule, Ind.Sch., Unterförsterei. 9 Erbp. (1 Schm., 1 Kr.), 1 Drittelh., 6 Büdn., 16 Häusler.
Schulze Baumgarten.

Ruhn bei Ziegendorf: (Amt Marnitz). Erbpachthof, 632[12]/.; 274,5 ha. Lebens- u. Pensionsvers.-Gesellschaft Janus z. Hamburg. 1 Erbp.
Ortsvorsteher: Pächter Alfred Heinrich Hertz.

Ruthen bei Lübz: Pachthof, 1694[8]/.; 484,8 ha. Karl Frick.

*Sandhof bei Damerow (Hausgut). Försterei, 8 Büdn. (1 Kr.), 21 Häusl., Schule, Ind.Schule, Fischerei.
Schulze: Johann Biemann.

*Grüner Jäger bei Damerow (Hausgut). 1 Büdner.

*Wooster Teerofen b. Damerow (Hausgut). Teerofen, 3 Büdner, 11 Häusler.

Schlemmin bei Plau: Pachthof, 1840[4]/.; 638,2 ha. Otto Müller. Schule, Ind.Sch., Stationsjäger.

*Siggelkow, Poststation (Amt Marnitz). Kirche, Schule (2), Ind.Schule, Unterförsterei, 21 Erbp., 27 Büdn. (2 Kr., 1 Schmiede), 48 Häusl. (1 Schmiede, 1 Privat-Dampfmolk.).
Schulze Homuth.

Suckow †), Poststation Suckow (Ostprignitz), (Amt Marnitz). Pfarrkirche, Sch. (2), Ind.Sch., 16 Erbp. 15 B. (1 Schm., 1 Kr.), 1 Brinks., 26 H.
Schulze Johannes Köhler.

Techentin bei Mestlin. Pfarrk., Schule, Ind.Sch., 16 Erbp., 11 Büdn. (1 Schm., 1 Kr.), 14 Hsl. (1 DMolk., E. G. m. u. H.).
Schulze Menning.

Vietlübbe bei Karbow. Pfarrk., Schule, Ind.Schule, 17 Erbp., 14 B. (1 Schm. u. Kr.), 1 Brinksitzer, 21 Hsl., (1 Dampfmolk., E. G. m. b. H.). Monatlich 1 Schweinemarkt.
Schulze Johann Pape.

---

†) Die hier aufgeführten Gehöfte und die Kirche bilden nur einen Teil des Ortes, der andere Teil ist preußisch.

Wahlstorf bei Karbow. Schulze Malchow. 4 Erbp., 8 Büdner (1 Schmiede, 1 Kr.), 6 Häusler.

Darss bei Karbow. Schulze Hermann Wendt. Kirche, Schule, Industrieschule, 5 Erbpächter und 1 Büdner.

Wangelin b. Ganzlin. Schulze Jarchow. 12 Erbp., 11 B., 15 Hsl. (1 Schm. u. Kr.), Schule, Industrieschule.

Klein-Wangelin bei Damerow: Pachthof, 1505^{0}/.; 413,9 ha. (Hausgut). Wilhelm Janssen.

*Wendisch-Waren bei Goldberg (Hausgut). Schulze Seemann. 7 Erbp. (1 Ziegelei), 18 Büdner (1 Schkw., 1 Schm.), 26 Hsl. (1 Kr.), Stationsjäger, Fischerei, Haltep.

Werder bei Lübz. Schulze Feilcke. 13 Erbp., 12 Büdn. (1 Kr.), 13 Hsl., Schule und Industrieschule.

Wessentin bei Lübz. Schulze Jarchow. 8 Erbp., 9 Büdner (1 Kr.), 8 Häusler, Schule, Ind.Schule.

Wilsen bei Karbow. Schulze Voss. Kapelle, Schule, Ind.Schule, 9 Erbp., 4 Büdn. (1 Kr.), 4 Hsl.

Woeten bei Herzberg: Pachthof, 1747^{15}/.; 459,0 ha. Ökonomierat Theodor Kortüm.

*Woosten bei Goldberg: Pachthof, 2158^{7}/.; 656,3 ha. (Hausgut). Friedrich Boeckmann. Pfarrk., Schule (2), Industrieschule.

Zachow bei Parchim: Erbpachthof, 1034^{8}/.; 393,4 ha. (Amt Marnitz). Otto Weger.

Zahren bei Gallin: Pachthof, 2139^{12}/.; 598,0 ha. Karl (Hausgut). Steinkopff.

Zarchlin bei Karow: Pachthof, 1544^{0}/.; 481,8 ha. Karl (Hausgut). Steinkopff. Bahnhof.

Zidderich und Steinbeck bei Goldberg: Pachthof, 3289^{0}/.; (Hausgut). 857,5 ha. Heinr. Jahns. Schule, Industrieschule, Fischerei.

Zu Goldberg Pfarrk., Schule, Jagd, *Fronerei*.
— Lancken Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Lübz Pfarrk., 1 *Brinksitzer, Wassermühle,* Jagd und *Fronerei*.
— Plau Pfarrk., *Wassermühle, Fischerei und Rohrwerbung, Fronerei*.

14) Amt *Neustadt*, 30 606,1 ha,

vormals zur *Grafschaft Schwerin* gehörig und mit dieser seit 1359 mecklenburgisch, 1725—1736 Residenz des Herzogs Christian Ludwig.

(31 Gemeinden, 41 Wohnplätze).

Barkow bei Gr.-Godems. Schulze H. Prüssing. 16 Erbp. (1 Kr., 1 Schm.), 7 Häusl. Schule u. Industrieschule.

Blievenstorf, Poststation. Kirche, Schule (3), Ind.Sch. (2).
Schulze Joachim Rabe. 35 Erbp. (1 Schkw.), 28 B. (1 Kr.), 63 Häusl. (1 Schkw., 2 Schm., 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.), 1 Brinksitzer. Monatlich 1 Schweinemarkt.

Wabel b. Blievenstorf. Försterei.

Brenz bei Blievenstorf. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 23 Erbp.
Schulze J. Schmidt. (1 Ziegelei, 1 Kr.), 2 B. (1 Schm. u. Kr.), 20 H. (1 Dpfmolk., E. G. m. u. H., 2 Schkw., davon 1 für alkoholfreie Getränke).

Neu-Brenz b. Blievenstorf. 30 B. (1 Kr.), 34 H. (1 Schm., 1 Schkw.
Schulze Wilh. Helmcke. f. alkoholfr. Getr.), Sch., Ind.Sch.

Dreenkrögen b. Wöbbelin. 8 Erbp. (1 Gastwsch.), 6 Erbzinsbüd.,
Schulze J. Evermann. 18 H., Sch., Ind.Sch., Unterförst.

Dütschow bei Spornitz: Pachthof, 792²/.; 266,6 ha. Georg Schuster. Bahnhof.

Dütschow bei Spornitz, Dorf. Kirche, Schule (2), Ind.Sch.,
Schulze Karl Dunz. 14 Erbp., 8 B., 34 H. (1 Dampfmühle, 1 Schm., 1 Kr., 1 Schkw. für alkoholfr. Getr.).

Fahrbinde bei Rastow. 9 Erbp., 11 Büdner, 33 Häusl.
Schulze K. Schult. (1 Kr., 1 Schkw., 1 Schmiede), Schule, Industrieschule.

Friedrichsmoor, Poststat., m. Ant. an der Lewitz. Oberförsterei, Forstkasse, Lewitz-Wiesenkasse, 3 Achtelhüfner, Schule, Ind.Schule.
Ortsvorsteher: Oberförster Freiherr von Maltzahn.

Friedrich-Franz-Kanal bei Friedrichsmoor. { Eldenschleuse: 1 Schleusenmeister (Gastwirtsch.). Schleuse I am Friedr.-Franz-Kanal: 1 Schleusenwärter.

Lewitz-Stör-Kanal (Mittelschleuse) bei Friedrichsmoor.
Lewitz, Anteil s. Dom.Amt Crivitz. 1 Wiesenmeister.

Groß-Godems, Poststat. Kirche, Schule (2), Ind.Schule, 19
Schulze Fritz Madaus. Erbp., 6 Büdner (1 Gastw.), 42 Häusler (1 Schm., 1 Kr.).

Klein-Godems bei Parchim: Erbpachthof, 257⁷/.; 90,8 ha. Friedrich Dahl.

Granzin b. Spornitz: Pachth., 1135¹⁴/.; 390,8 ha. Karl Oldach.

Herzfeld bei Gr.-Godems. Pfarrk., Sch. (2), Ind.Sch., 16 Erbp.
Schulze Ludwig Timm. (1 Kr.), 6 B., 35 H., (1 Schenkwirtschaft für alkoholfr. Getr., 1 Schm.).

Neu-Herzfeld b. Gr.-Godems. 12 Büdn., 12 Hsl. (1 Schkw.,
Schulze Heinrich Bruhn. 1 Schm.).

Hohewisch b. Neustadt. 10 Erbp., 8 Büdn. (1 Gastwirtsch.),
Schulze Wilhelm Güsmer. 13 Häusl., Schule (2), Ind.Schule.
(Tuckhude) b. Neustadt. 2 B., 1 Wiesenmst., 1 Wiesenw.

Karrenzin b. Gr.-Godems. Kirche, Schule, Ind.Sch., 11 Erbp. (1 Kr., 1 Dampf- u. Wassermühle), 7 B. (1 Schm.), 1 Brinksitzer, 21 H. (1 Schenkwirtschaft).
Schulze Rud. Hildebrandt.

Kiez bei Neustadt 16 Erbpächter, 1 Büdn., 1 Häusl.
Schulze Fr. Wiedow.

Kronskamp b. Neustadt. 4 Erbp., 7 Büdner, 11 Häusler (1 Gastwirtschaft).
Schulze Joh. Lübbe.

Klein-Laasch b. Gr.-Laasch. 6 Erbp., 5 Büdner, 6 Häusl. (1 Kr., Schleusenwärter), Sch., Ind.Sch., Stationsjäger.
Schulze Joh. Breuel.

Lüblow bei Wöbbelin*). Kirche, Schule (3), Ind.Sch., 20 Erbp. (1 Windm., 1 Ziegl.), 16 B. (1 Schm., 1 Gastwsch.), 1 Brinks., 70 Hsl. (1 Privat-Dampfmolk., 1 Kr.), 1 Stationsjäger, Bahnhof.
Schulze Friedr. Thiessenhusen.

Neu-Lüblow b. Ludwigsl. 3 Erbp., 17 B. (1 Kr.). 28 H. (1 Schm.), Stationsjäger, Sch. (2), Ind.Sch.
Schulze Fritz Ebert.

Muchow bei Zierzow. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch. (2), 38 Erbp. (2 Gastwirtsch.), 13 B. (1 Schm.), 44 H. (1 Dampfmolk., E.G.m.u.H., 1 Schm., 1 Schkw.), Stationsjäger, Windm.
Schulze Joh. Wachhals.

Neuhof bei Neustadt. 2 Erbp., 15 B. (1 Schkw. f. alkoholf. Getr.), 16 H., Sch., Ind.Sch., Statsj.
Schulze Paul Lawrenz.

Neustadt, Amtsgebiet (ohne Gemeindeverfassung). Amt, Amtsgericht, altes u. neues Schloß, Postgebäude, Wasserm., Dampfsäg., 1 Schm., 1 Gärtnergeh.

Niendorf b. Ludwigslust. 7 Erbp., 5 Häusl., Schule, Ind.-Schule.
Schulze Heinr. Dahl.

Weselsdorf bei Ludwigslust. 12 B., 19 Hsl. (1 Kr., 1 Gastwirtsch., 1 Schkw. f. alkoholf. Getr.)
Schulze Joh. Sabban.

Poitendorf bei Parchim. Försterei, 5 Büdner, 2 Häusler.
Schulze Fr. Schmidt.

Fürstlich-Poltnitz bei Marnitz. 2 Erbpächter, 3 Büdner (1 Kr.), 9 Häusler (1 Schmiede), Schule, Industrieschule.
Schulze Heinr. Nerger.

Spornitz, Poststation. Pfarrk., Schule (3), Ind.Sch. (2), Försterei, 40 Erbp. (1 Dampf- u. Wasserm., 1 Kr.), 25 B. (1 Schm., 1 Schkw., 1 Ziegelei), 85 H. (3 Schkw., 2 Schkw. f. alkoholfr. Getr., 2 Schm., 1 Genossensch. D. Molk., 1 Privat D. Molk.), Chausseeh., Bahnhof, 1 Schm., 1 Schkw. Monatl. 1 Schweinemarkt.
Schulze Karl Schuldt.

---

*) Poststation für den Stationsjäger ist Ludwigslust.

Steinbeck b. Spornitz: Pachthof, 2271 11/.; 639,6 ha. Wilhelm Tretow. Sch., Ind.Sch., Schmiede.

Primank bei Spornitz. 2 Erbpächter (1 Ziegl.), 7 Büdner, 6 Häusler.

Stolpe bei Spornitz. Schulze Johann Raabe. Kirche, Sch. (2), Ind.Sch., Försterei, 16 Erbp. (1 Windm., 1 Kr.), 15 B. (1 Schkw., 1 Schm.), 25 H. (1 Priv.-DMolk.).

Stresendorf b. Ziegendorf. Schulze Joach. Kopplow. 9 Erbp. (1 Wassermühle), 6 B. (1 Schkw.), 11 Hsl., Schule, Ind.Sch.

Warlow b. Kummer. Schulze Friedr. Dahl. 20 Erbp. (1 Kr., 1 Ziegl.), 22 Büdn. (1 Schm.), 69 Häusl. (1 Schm., 1 Schkw., 1 Dampfmühle), Sch. (2), Ind.Schule (2), Stationsjäger.

Wöbbelin, Poststation. Schulze Friedr. Güsmer. Kirche, 14 Erbp., 24 Büdn. (1 Kr. u. Schm.), 54 Häusl. (1 Schkw., 1 Schkw. f. alkoholfr. Getr., 1 Dampfmühle), Schule (2), Ind.-Schule, Körnerdenkmal und Gedenkhalle.

Wulfsahl b. Ziegendorf. Schulze Joh. Hecht. Kirche, Sch. (2), Ind.Sch., 14 Erbp. (1 Kr.), 13 B. (1 Schm., 1 Schenkw.), 28 H. (1 Dpfmolk., E.G.m.u.H.).

Zu Damm	Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Friedrichsmoor (Hausgut)	Jagdschloß mit Zubehör.
— Matzlow	Kirche.
— Neustadt	Pfarrkirche, Rektorhaus, Küsterei, Jagd. *Eldefischerei* und *Fronerei*.
— Paarsch	Kirche und Küsterei.
— Parchim	2 Pfarrkirchen, Pfarren u. Küstereien.
— Slate	Kirche, Pfarre und Küsterei.

15) Amt *Ribnitz*, 17699,7 ha,

in der *Herrschaft Rostock*, seit 1323 mecklenburgisch.
(26 Gemeinden, 39 Wohnplätze).

*Allerstorf b. Marlow: Pachth., 1892 14/.; 473,8 ha. Wilhelm Burow.

Althagen b. Wustrow mit Fulge b. Wustrow. Schulze Friedrich Niemann. 11 Erbp. (1 Kr.), 84 Büdner (1 Schkw.), Schule (2), Ind.Schule.

Niehagen b. Wustrow. 4 Erbp., 1 Achtelh., 36 B. (1 Schkw.).

Bartelshagen b. Ribnitz. Schulze Johann Dannehl. 12 Erbp. (1 Windmühle, 1 Schm.), 43 Büdn. (2 Kr.), 8 H. (1 Privat-D. Molkerei), Schule (2), Ind.Schule.

Behnkenhagen †) bei Gelbensande. Schulze Heinr. Grimnitz. 4 Erbp., 1 Drittelh., 21 B. (1 Schm. mit Kr., 1 Schenkw.), 20 Häusl. (1 Schm.), Schule (2), Ind.Sch., Haltestelle Schwarzenpfost.

†) Eine abgebaute Büdnerei führt den Namen Schwarzenpfost.

Blankenhagen b. Gelbensande. Schulze Johann Thiel. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule, 12 Erbp. (1 Wassermühle, 1 Schm., 1 Kr.), 34 B. (1 Kr.), 17 Hsl. (1 Kr., 1 Schkw., 1 Schm., 1 Privatdampfmolkerei), Windmühle, Arzt.

Brünkendorf bei Marlow. Schulze Joh. Millahn. 4 Erbp., 21 B. (1 Kr., 1 Schm.), 9 H. (1 Schm.), Schule, Ind.Schule.

Dändorf, Poststation. Schulze H. Schaening. 7 Erbp. (1 Windm.), 63 B. (1 Schm., 1 Kr., 1 Schenkw.), Sch., Ind.Sch.

Dänschenburg bei Sanitz. Schulze Richard Bodenstein. Kirche, Schule, Ind.Sch., 4 Erbp. (1 Wind- u. Dampfmühle), 21 Bdn. (1 Schm., 2 Krüge), 20 Häusler.

Dierhagen, Poststation. Schulze Heinr. Voss. Kapelle, Schule (2), Navigationsvorbereitungsschule, Ind.Sch., 13 Erbp. (1 Schenkw.), 94 B. (3 Krüge), 1 Grenzaufsehergehöft.

*Fahrenhaupt bei Marlow: Pachthof, 1522²/.; 361,3 ha. Franz Brunswig.

Gelbensande, Poststation. Schulze Karl Dethloff. Großhzgl. Jagdhs., Forstinspekt., Unterförsterei, 7 Büdn. (1 Schm., 1 Kr.), 13 Hsl. (1 Schkw., 1 Branntweinh.), Haltestelle (auf Feldmark Willershagen).

Graal, Poststation. Schulze Bruss. 1 Erbp., 20 B. (1 Windmühle, 1 Kr., 1 Gastwirtschaft für den Sommer), 47 H. (dar. f. d. Sommer 7 Gastw. u. 1 Schkw., 1 Dampfsägerei), Seebad, 1 Warmbadeanstalt, 1 Schwesternheim der Dresd. Diakonissenanst., Schule, Ind.Sch.

Gresenhorst, Poststation. Schulze Fritz Dethloff. 4 Erbp., 35 Büdn. (1 Schmiede, 1 Windmühle, 1 Kr., 1 Schkw.), 25 H. (1 Priv.D.Molk., 1 Branntwh.), Schule (2), Ind.Sch., Stationsjäg.

Hirschburg bei Ribnitz. Schulze Johann Peters. Försterei, 7 Erbp., 16 B. (1 Krug, 1 Schmiede, 1 Teerofen), 3 Häusler, Schule, Industrieschule.

Neuheide bei Ribnitz. 7 Büdner (1 Schenkw.).

Klein-Müritz b. Ribnitz. Unterförsterei.

Jahnkendorf b. Marlow. Schulze Karl Schmidt. 8 Erbp. (1 Schm., 1 Windm., 1 Kr.), 8 Bdn., 4 Hsl., Schule, Ind.Schule.

Klockenhagen b. Ribnitz. Schulze Hugo Ahrens. 14 Erbp. (1 Windmühle), 50 Büdn. (2 Krüge, 2 Schm.), 12 Häusler, Schule (2), Ind.Schule.

Altheide bei Ribnitz. Försterei, 2 Büdner (1 Krug), 9 Häusl., Chausseeh., Haltestelle.

(Neu-Klockenhagen) b. Ribnitz. 8 Büdner.

*Kneese bei Sülze: Pachthof, 1836^{14}/.; 477,4 ha. Hermann Schroeder.

*Kneese bei Sülze, Dorf. 4 Erbpächter.
Schulze Heinr. Schmidt.

Mandelshagen bei Gelbensande: Pachthof, 1032^{8}/.; 306,3 ha. Eduard Oesten.
Schulze: der Pächter von Mandelshagen. 5 Erbp. (1 Schenkw.), 5 Büdn., Schule, Industrieschule.

*Billenhagen b. Sanitz. Försterei und 2 Häusler.

Müritz, Poststation. 1 Erbp., 19 Büdn. (1 Gastwirtsch.),
Schulze Wilh. Brüdigam. 35 Hsl. (5 Gastwirtschaften, davon 4 nur für den Sommer, 1 Branntweinhandlung, 1 Erholungshaus für die Schwestern des Stifts Bethlehem, Kinderasyl „Friedrich-Franz-Hospiz", 1 Teerofen), Seebad, Unterförsterei, 1 Grenzaufseher, Schule, Ind.Schule.

Neuhof bei Ribnitz: Erbpachthof, 488^{12}/.; 146,5 ha. Joachim Baade.
Schulze Joh. Klöcking. 5 Erbpächter, 8 Büdner.

Petersdorf bei Ribnitz: Erbpachthof, 521^{2}/.; 157,4 ha. Jürgen Lorenzen.
Schulze Joachim Brüdigam. 4 Erbp., 9 B. (1 Windm.), 7 H. (1 Schm u. Schkw.), Schule, Ind.Sch.

Wilmshagen bei Ribnitz: Erbpachthof, 320^{16}/.; 97,0 ha. Hermann Schulze. 1 Bdn., Unterförsterei.

*Schulenberg bei Marlow: Pachthof, 2213^{9}/.; 457,9 ha. Justus Krüger (Schm.). Schule, Försterei.

Völkshagen bei Ribnitz. Försterei, Schule (2), Ind.Sch., 5
Schulze Fritz Schefuß. Erbp., 31 B. (1 Schm., 2 Branntwh., 1 Kr.), 16 H. (1 Kr., 1 Schm.).

Neu-Völkshagen b. Ribnitz. 2 Erbpächter.

*Rostocker Wulfshagen bei Ribnitz: Erbpachthof, 519^{12}/.; 158,5 ha. Richard Vilmar.
Schulze Karl Meding. Kirche, Schule, Ind.Sch., 5 Erbp., 10 B. (1 Schm., 1 Schenkw.), 2 Hsl.

Wustrow, Poststation. Pfarrk., Schule (4), Ind.Sch. (2), Na-
Vogt Heinrich Voss vigationsschule, 12 Erbp., 256 B. (3 Gasthäuser, 5 Schkw., 2 Windmühlen, 1 Schmiede, 1 Fischräucherei), Seebad, Warmbadeanstalt, 1 Arzt, 2 Grenzaufseher.

Barnstorf b. Wustrow. 4 Erbp., 1 Häusler.

Zu Kuhlrade	Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Marlow	Pfarrkirche.
— Ribnitz	Pfarrkirche, *Fronerei* und Jagd der Ribnitzer Heide.
— Sülze	Pfarrkirche, Solbad und frühere Salinegrundstücke.
— Tessin	Pfarrkirche und Küsterhaus.
— Volkenshagen	Kirche, Pfarre und Küsterei.

16) Amt *Schwaan*, 17 898,9 ha,

vormals den Herren zu Werle-Güstrow, seit 1301 zur *Herrschaft Rostock* gehörig und seit 1323 mecklenburgisch.
(32 Gemeinden, 36 Wohnplätze).

Bandow bei Schwaan. Schulze Johann Wulf.	6 Erbp., 5 Büdn. (1 Schm. u. Kr.), 12 Häusler, Schule, Ind.Schule.
Tatschow bei Schwaan, Dorf. Schulze Gippe.	3 Erbpächter, 3 Büdner.
Benitz bei Schwaan: (Hausgut).	Pachthof, 2263^{13}/.; 658,6 ha. Richard Holtz.
Groß-Bölkow bei Clausdorf. Schulze Biemann.	10 Erbpächter, 9 Büdner (1 Krug), 13 H. (1 Schm. u. Gastwirtschaft, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.), Schule, Industrieschule.
Bröbberow bei Schwaan: (Hausgut).	Pachthof, 1517^{6}/.; 465,2 ha. Ökonomierat Ludwig Koch's Erben.
Buchholz, Poststation, Amts Schwaan. Schulze Westendorf.	Pfarrk., Schule, Industrieschule, 12 Erbpächter, 11 Büdner, 13 Häusler und 1 Kirchenbüdner (Schmiede und Krug).
Damm bei Kavelstorf. Schulze Wiechmann.	6 Erbp., 2 Büdner, 12 Häusler (1 Kr.), Schule, Ind.Schule.
Fahrenholz bei Buchholz, Amts Schwaan: (Hausgut).	Pachthof, 2442^{15}/.; 645,5 ha. Ökonomierat Christian Seer. Schule, Ind.Schule.
Friedrichshof bei Bützow:	Erbpachthof, 766^{2}/.; 212,3 ha. Arnold Scheel.
*Göldenitz b. Schwaan: (Hausgut).	Pachthof, 867^{11}/.; 255,3 ha. Otto Schwarz.
*Göldenitz b. Schwaan, Dorf. (Hausgut). Schulze Jörn.	Kapelle, 3 Erbp., 2 Büdn.
Groß-Grenz b. Schwaan. Schulze Karl Naumann.	Kirche, Schule, Ind.Sch., 8 Erbp. (1 Schm. u. Krug, 1 Windmühle), 5 Büdner und 2 Kirchenbüdner, 10 Häusler (1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.).

Klein-Grenz b. Schwaan. 9 Erbpächter, 3 Büdner (1 Krug),
Schulze Heinr. Naethbohm. 6 Hsl., Schule, Ind.Schule.

Griebnitz bei Kavelstorf. 4 Erbp., 7 Büdner, 3 Häusler.
Schulze Heinrich Kaegbein.

*Huckstorf b. Schwaan. 6 Erbpächter, 2 Büdn., 8 Häusl. (1 Schmiede und Krug), Schule, Industrieschule.
Schulze Plagemann.

Kambs bei Schwaan: Pachthof, 2288⁸/.; 617,4 ha. Paul Eissfeldt. Pfarrk., Schule, Ind.-Schule, 1 Erbpachthufe.
(Hausgut).

*Kassow bei Mistorf: Pachthof, 2493⁶/.; 627,4 ha. Elise Schütz, geb. Fiehn. Schule, Ind.-Sch., Stationsjäger, Priv.D.Molk.

Kavelstorf, Poststation. Pfarrk., Schule, Ind.Schule, 12 Erbp., 1 Halbh., 16 Büdn. (1 Schm. u. Krug, 1 Windmühle), 26 Häusler (1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Schmiede, 1 Schenkwirtschaft), Bahnhof.
Schulze Helmuth Lau.

*Klingendorf b. Kavelstorf. 10 Erbp., 3 Büdn. (1 Schenkw.), 8 Häusler, Schule, Ind.Schule, Erbwind- und Wassermühle.
Schulze Harder.

Letschow bei Schwaan. Försterei, 5 Erbp., 13 Büdn., 16 Häusler, Schule, Ind.Schule.
Schulze Naethbohm.

Matersen bei Clausdorf: Pachthof, 2109⁶/.; 598,3 ha. Wilhelm Grupe.
(Hausgut).

Mistorf, Poststation. Kapelle, Schule, Ind.Sch., 8 Erbp., 6 B., 11 Hsl. (1 Kr., 1 Schm., 1 Dampfmolk., E.G. m. u. H.), Bahnhof.
Schulze Ernst Kasbohm.

Niendorf bei Schwaan. 6 Erbp. (1 Ziegelei), 5 Büdner (1 Windmühle, 1 Krug), 10 Häusler, Schule, Industrieschule.
Schulze Meier.

Nienhusen bei Buchholz, Amts Schwaan. 7 Erbp., 1 Büdner (Schmiede), 8 Häusler (1 Krug).
Schulze Krohn.

Niex b. Kavelstorf: Pachthof, 2279¹⁴/.; 561,6 ha. Hermann Strack.
(Hausgut).

Pölchow bei Buchholz, Amts Schwaan. 8 Erbp. (1 Ziegelei), 3 B., 15 Hsl. (1 Forstaufseher, 1 Schm., 1 Kr.), Schule, Ind.Sch., Haltepunkt.
Schulze Heinr. Plagemann.

*Prisannewitz b. Kavelstorf. 7 Erbpächter, 2 Büdner, 13 H. (1 Kr.), Schule und Ind.Schule.
Schulze Heinrich Bernitt.

Rukieten bei Mistorf. 8 Erbp., 5 Büdn. (1 Schm.), 12 Häusl. (1 Kr.), Schule, Ind.Sch.
Schulze Fritz Harder.

Tatschow bei Schwaan: Pachthof, 1760[10]/.; 560,2 ha. (Hausgut). Karl Kobernuss'sche Erben.

Vorbeck bei Schwaan. 11 Erbp., 12 B. (1 Schm.), 13 H. Schulze Heinrich Heise. (1 Krug), Schule, Industrieschule.

Wiek bei Mistorf. 4 Erbp. (1 Ziegelei), 1 B., 6 H. Schulze Lambrecht. (1 Schkw.), Schule, Ind.Schule.

Neu-Rukieten bei Schwaan. 10 Büdner. Schulze Buddenhagen.

Hof Werle bei Mistorf: Erbpachthof (bestehend aus der Erbpachthufe No. I zu Wiek), 373[9]/.; 132,2 ha. Max Behn.

Wiendorf bei Schwaan. Kirche, Schule, Ind.Sch., 9 Erbp. Schulze Wischmann. (2 Ziegeleien), 8 Büdn. (1 Schm. u. Kr.), 12 Häusler (1 Schmiede, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.).

Neu-Wiendorf bei Schwaan. 8 Büdner, 7 Häusler.

Zeez bei Schwaan. 7 Erbp., 5 B. (1 Schkw.), 17 Hsl., Schulze Harloff. Schule. Ind.Sch., Unterförsterei.

Zu Schwaan Pfarrkirche.

17) Amt und Stiftsamt *Schwerin*, 45 657,8 ha.

Mit Einschluß von etwa 75,5 ha Hofmarschallamtsgebiet.

Das Amt *Schwerin*, das Stammland der *Grafschaft Schwerin*, wurde mit dieser 1359 mecklenburgisch. Im Amte, auf dem Schloß zu Schwerin, war seitdem fast ununterbrochen die Residenz der älteren herzoglichen Linie. — Das Stiftsamt *Schwerin* besteht aus vormaligen Gütern des Domkapitels im *Bistum Schwerin*, gestiftet 1171, seit 1648 mecklenburgisch und säkularisiert. Vereinigt 1781.

(53 Gemeinden, 83 Wohnplätze).

Banzkow bei Plate. Kirche, Schule (3), Ind.Sch. (2), Schulze Joh. Voss. 18 Erbp. (1 Windm., 1 Kr.), 46 B. (1 Schm., 1 Schkw., 1 Priv.Dpf.-Molkerei,-Mühle u.-Sägerei), 86 H. 1 Stationsjäger, Schleusenmeister, Arzt.

Böken b.Wiligrad, Ant. 7 Erbp., 2 B., 5 H. (1 Schm.), Priv.D.-Schulze Joh. Kähler. Molk., Schulkompatronat, Ind. Schule u. 1 Erbp. der Kirche zu Cramon.

Boldela bei Sülstorf. 1 Erbp., 18 B., 6 Hsl., (1 Gast-Schulze Joh. Witt. wirtschaft), Schule, Ind.Schule.

Buchholzer Forst (ohne Gemeindeverfassung).

Consrade bei Plate. Kirche, Schule, Ind.Schule. 1 Schulze Friedr. Weissin. Erbp., 24 B. (1 Schm., 1 Kr.), 18 Häusler, Unterförsterei.

Dalberg b.Mühlen-Eichsen 6 Erbp., 32 B. (1 Kr., 1 Schkw. (Stiftsamt). 1 Schm.), 1 H., Schule u. Ind.Sch. Schulze Chr. Warncke.

Dalliendorf bei Bobitz: (Hausgut). Ortsv.: Landwirt Johs. Hoppe. Pachthof, 1554^{8}/.; 419,1 ha. Ludwig Hoppe. Schule, Ind.Schule, 1 Erbpächter (Ziegelei).

Dambeck bei Bobitz: (Hausgut). Schulze Karl Schröder. Pachthof, 1921^{3}/.; 567,9 ha. Hermann Vagt (Kr.m.Schm.). 1 Erbpachthufe. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule, 12 B., 18 Häusl., 1 Holzvogt und 5 nicht zum Hausgut gehörige Erbpächter (1 Windmühle).

Drieberg bei Gadebusch: (Hausgut). Pachthof, 2004^{5}/.; 455,9 ha. Ludwig Peitzner.

Drieberg b. Warnitz, Dorf. Schulze Karl Karsten. 8 Erbp., 3 Büdn. (1 Windmühle u. Kr.), 3 Hsl., Schule u. Ind.Sch.

Drispeth bei Bobitz (Stiftsamt). Schulze Joachim Kähler. 7 Erbp., 13 Büdn. (1 Schkw.), 8 Hsl., Schule u. Ind.Schule.

Friedrichsthal b. Warnitz (Hausgut). Ortsvorsteher H. Dreyer. Jagdschloß, Park, 2 Erbp. (1 Schkw.), 3 B., 12 H. u. 1 nicht zum Hausgut gehöriger Hsl., Bahnhof (auf Feldmark Herren-Steinfeld).

Gallentin b. Kleinen (Stiftsamt) mit Insel Lieps bei Kleinen: (Hausgut). Pachthof, 1424^{3}/.; 387,2 ha. Ökonomierat August Schubart.

Godern b. Raben-Steinfeld. Schulze Chr. Schack. 5 Erbp. (1 Wasserm. u. Fischer), 3 B. (1 Schm., 1 Schkw.), 20 H. (1 Schm., 1 Kr.), Schule, Ind.Sch.

Neu-Godern bei Raben-Steinfeld. 4 Büdner.

Goldenstädt bei Rastow. Schulze Chr. Kluth. Kirche, Sch., Ind.Sch., 10 Erbp., 9 B. (1 Kr.), 46 H. (1 Molkerei- u. Müllerei-Gen. m. b H., 1 Schm.).

Görries bei Schwerin. Schulze Joh. Helms. 6 Erbp., 11 B., 38 Hsl. (1 Schkw.), Schule, Ind.Schule, Haltepunkt.

*Grambow b. Wittenförden: Ortsvorsteher: Administrator Thiessenhusen. 4530^{5}/.; 1258,6 ha. Schloß, Schule, Ind.Schule, Schmiede mit Krug, Ziegelei, Stationsjäger.

*Charlottenthal b. Wittenförden. 4 Hauswirte.

Holthusen, Poststation. Schulze H. Pommerenke. 12 Erbp., 7 Büdn., 27 Häusl. (1 Schm., 1 Kr.), Schule, Ind.Sch., Stationsjäger, Bahnhof (Schkw.).

Buchholz b. Holthusen. Försterei, 4 Büdner (1 Krug), 9 Häusler, 1 Windmühle.

Jamel bei Rastow. Schulze Fritz Voss. 1 Erbpächter, 12 Büdner, 20 Häusl. (1 Krug), Schule, Industrieschule, Stationsjäger.

Krebsförden b. Schwerin. 6 Erbp., 12 B., 15 Hsl. (1 Schkw.),
Schulze Joh. Stender. Schmiede, Schule u. Ind.Schule.
Haselholz b. Schwerin. 1 Erbp., 3 Büdner, Unterförsterei.
Lankow bei Schwerin 7 Erbp., (1 Dampfziegl., 1 Kr.), 15 B.
(Stiftsamt). (1 Dampfzgl., 2 Ziegl.), 44 Hsl. (1
Schulze Friedr. Fischer. Schm.), Sch., Ind.Sch., Fischerei.
Lehmkuhlen b. Holthusen. 10 Erbp., 8 B. (1 Schkw., Schm.),
Schulze Fritz Bruhn. 24 Häusler, Schule, Ind.Schule.
Lübesse bei Rastow. 7 Erbp., 4 Büdner, 32 Häusler,
Schulze Joh. Bollow. 1 Kr., Schule und Ind.Schule.
Hasenhäge b. Sülstorf. Unterförsterei, Chauseehaus und Chausseewärter.
Ortkrug bei Rastow. 1 Erbp., 3 Büdn. (1 Kr.), 13 Hsl.
Lübstorf bei Wiligrad 6 Erbp. (1 Ziegelei), 6 B. (1 Kr.), 7
(Stiftsamt). Hsl., 1 bebaute Eigentumsparz.,
Schulze Heinr. Rehm. 1 Schm., Sch., Ind.Sch. und, zum Hausgut gehörig, 1 Hsl. (Posthaus), 1 Dampfsägerei, Bahnhof Wiligrad (Schenkw.).
Neu-Lübstorf b. Wiligrad 8 Büdner, 14 Häusler.
(Stiftsamt).
Hundorf bei Wiligrad 2 Erbpächter (1 Ziegelei), 9 Büdn.
(Stiftsamt). (1 Windmühle), 12 Häusler.
Schulze Th. Cordua.
Groß-Medewege bei Schwerin: Pachthof, $1530^{11}/.$; 373,8 ha.
(Stiftsamt). Heinrich Schack auf Cambs. Fischerei u. Chausseehaus.
Klein-Medewege bei Schwerin: Pachthof, $1352^{11}/.$; 384,7 ha.
(Hausgut). Otto Evers.
Meteln bei Wiligrad u. *Moisaller Hufe: Pachthof, $1210^{8}/.$;
(Hausgut). 334,0 ha. Franz Evers. 1 Hsl.
Alt-Meteln bei Wiligrad. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 15
Schulze Joh. Kähler. Erbp., (2 Kr.), 6 Büdn., 35 Hsl. (1 Schenkw., 2 Schmieden, 1 Dampfmolkerei).
Neu-Meteln bei Bobitz. 10 Büdner, 10 Häusler.
Schulze J. Schumacher.
Grevenhagen b. Wiligrad. 4 Erbpächter.
Schulze O. Facklam.
Mirow bei Plate. Kirche, Schule, Ind.Sch., 8 Erbp.,
Schulze Wilh. Karnatz. 12 B. (1 Schm.), 42 H. (1 Kr.).
Muess b. Raben-Steinfeld. 5 Erbp., 11 B., 33 Häusler (1 Kr.,
Schulze Christian Helms. 2 Schmieden), Schule, Industrieschule, Chausseehaus.
Schweriner Fähre b. Raben-Steinfeld. 1 Erbpächter (Krug).

Kaninchenwerder bei Raben-Steinfeld, 1 Pächter (Schkw.). (Hausgut).

Ostorf bei Schwerin. Schulze Friedr. Kühl. 1 Gehöftsbesitzer, 11 Büdn. (1 Kr.), 28 Häusler, und auf Eigentum: Militärkaserne und 51 bebaute Gartengrundstücke. Fischerei im Ostorfer und Faulen See, Desinfektionsanstalt.

Ostorfer Hals bei Schwerin. 12 Büdner (1 Dampfbrauerei, 3 Schenkw.), 18 H. (1 Gastwirtsch.).

Tannenhof b. Schwerin. 1 Erbp. (Obstzuchtanlage).

Kalkwerder b. Schwerin. Pachtgrundstück.

Püsserkrug b. Schwerin. 1 Büdner (Krug).

Pampow b. Holthusen: Erbpachthof, 619³/.; 247,5 ha. Johannes Micksch. Schulze Chr. Albrecht. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule, 17 Erbpächter (1 Schm., 1 Kr.). 19 Büdner, 41 Häusl. (1 Schm.),

Peckatel bei Plate. Schulze Joh. Müller. Kapelle, Schule (2), Ind.Schule, 11 Erbp., 21 B. (1 Schkw.), 43 H. (1 Kr., 1 Schmiede).

Plate, Poststation. Schulze Joh. Ihde. Pfarrk., Schule (3), Ind.Sch. (2), 12 Erbp., 42 Büdn., 79 H (1 Schkw., 2 Schmieden, 1 Krug), 1 Windmühle), 1 Kalksandsteindampfziegelei, 1 Zementwarenfabrik, Bahnhof.

Rampe b. Schwerin: Pachthof, 1580⁰/.; 488,5 ha. Friedrich (Hausgut, Stiftsamt). Speetzen. Schule, Ind.Schule.

Rautenhof b. Cambs. Freies Eigentum, 611¹³/.; 116,43 ha. Ortsvorsteher: Statthalter Schröder in Liessow (auftrw.). Bes.: Rittmeister a. D. Friedrich von Oertzen auf Rothen.

Groß-Rogahn b. Wittenförden: Pachthof, 1729¹²/.; 492,0 ha. (Hausgut). Friedrich Peters. 1 Häusler.

Groß-Rogahn b. Wittenförden, Dorf. 5 Erbp., 7 Büdn. (1 Schm.), Schulze Wilhelm Siedenschnur. 21 Häusler (1 Krug, 1 Torfmeister), Schule, Industrieschule.

Klein-Rogahn b. Wittenförden. 5 Erbp., 20 B., 14 Hsl. (1 Schm., Schulze Friedr. Ruhkieck. u. Krug), Schule, Ind.Sch.

Fasanenhof b. Wittenförden. 1 Erbpächter.

Rugensee bei Wiligrad. Schulze Joh. Karberg. 7 Erbp., 7 Büdner, 20 Häusler (2 Schmieden, 1 Schkw.), Schule, Industrieschule. Fischerei.

Sachsenberg b. Schwerin (ohne Gemeindeverfass., Stiftsamt). Irrenheil- und Pflegeanstalt mit Pfarrkirche.

Schelfwerder b. Schwerin (ohne Gemeindeverfass., Stiftsamt). Forstinspektion u. Gastwirtsch.

Schweriner See, Anteil (ohne Gemeindeverfass.). Fischerei.

Herren-Steinfeld bei Warnitz: Pachthof, 1820^{4}/.; 516,6 ha.
(Hausgut). Gotthold Berger. Schule u. Ind.-Schule, Bahnhof Friedrichsthal.

Raben-Steinfeld, Poststat., 972^{8}/.; 318,6 ha. Schloß, Schule,
(Hausgut). Ind.Sch., Stationsjäger, 2 Büdn., 1 Häusl. (Posthaus) u. 9 nicht zum Hausgut gehörige Häusler.

Ziegelwerder b. Raben-Steinfeld (Hausgut). 1 Erbpächter (Dampfziegelei).

Stationswärtergehöft Stern (i. Buchholz) bei Plate (ohne Gemeindeverfassung). 1 Bahnwärter.

Stralendorf bei Holthusen: Pachthof, 1623^{6}/.; 441,2 ha.
(Hausgut). Adolf Mann.

Stralendorf b. Holthusen, Dorf. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch.,
Schulze Friedrich Behring. 19 Erbp. (1 Kr., 1 Schm.), 18 Büdn., 30 Häusl. (2 Schenkw.).

Kirch-Stück bei Schwerin: Pachthof, 1765^{5}/.; 475,2 ha.
(Hausgut). Otto Frick (Schmiede mit Krug). Schulkompatronat*), Ind.Schule.

Sülstorf, Poststation. Pfarrk., Schule (2), Ind.Sch., 15
Schulze Heinr. Ide. Erbp., 11 B. (1 Schm., 1 Kr.), 38 H. (1 Privatdampfmolk., 1 Dampfmühle), Bahnhof.

Sülte bei Sülstorf. Kirche, Sch., IndSch., 10 Erbp.,
Schulze Johann Dahl. 3 Büdner, 23 Häusl. (1 Krug).

Wandrum bei Wittenförden: Pachthof, 1198^{10}/.; 344,0 ha.
(Hausgut). Detlev Westphal.

Warnitz, Poststation. 11 Erbp., 6 Büdner, 20 Häusl.
Schulze Heinr. Brammer. (1 Krug, 1 Schmiede), Schule, Ind.Sch., Unterförsterei, Bahnhof.

Pingelshagen b. Warnitz. 3 Erbp., 3 Büdn., 9 Häusler
Schulze Friedrich Ohloff. (1 Schenkwirtschaft).

Wickendorf b. Schwerin, Früheres Arbeitshaus, Sch., Ind.Sch.,
(Stiftsamt). 6 Erbp. (1 Zementfabrik, 1 Dampf-
Schulze Adolf Levermann. ziegelei und Kalkbrennerei), 2 Doppelbüdn., 4 B. (1 Schm., 1 Kalkbrennerei), 20 Häusl. (1 Schenkw.).

Seehof bei Schwerin: Erbpachthof, 815^{9}/.; 212,3 ha.
(Stiftsamt). Ludwig Diestel'sche Erben.

Carlshöhe bei Schwerin (Stiftsamt). 1 Erbpächter.

*) Kirche und Schule in Kirch-Stück liegen auf ritterschaftlichem Grund und Boden, siehe bei Barner-Stück.

Paulsdamm b. Schwerin (Stiftsamt). Chausseehaus, Brückenwärter.

Wittenförden, Poststation. Schulze Johann Steinfatt. Pfarrk., Schule (3), Ind.Sch. (2), Försterei, 15 Erbp., 37 B. (1 Windmühle, 1 Kr.), 46 H. (2 Schmieden, 1 Schenkw., 1 Fasanenjäger).

Neumühler See. Fischerei.

Neu-Wandrum bei Wittenförden. Schulze Johann Gehse. 6 Büdner, 4 Häusler.

Wüstmark bei Schwerin. Schulze Joh. Dahl. 7 Erbp., 14 Bdn., 17 Hsl. (1 Krug). Schule, Ind.Schule, Bahnhof.

Zickhusen b. Wiligrad: (Hausgut). Pachthof, 2144⁷/.; 616,3 ha. Fritz Ehlers (Schmiede mit Krug). Kirche, Schule, Ind.Sch, Försterei und Chausseehaus.

Schloß Wiligrad (Poststation Wiligrad).

Ziegelsee u. Heidensee Fischerei. (ohne Gemeindeverfassung, Stiftsamt).

Zittow b. Cambs (Stiftsamt).†) Schulze Friedr. Voss. Schulkompatronat*), Indust.-Schule, 10 Erbp. (1 Kr.), 6 Bdn., 11 Häusler. (1 Schm.).

Schelffeld (Stiftsamt)	Jagd.
Zu Buchholz bei Ventschow	Kirche.
— Cramon	Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Retgendorf	Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Schwerin	St. Paulskirche und *Fronerei*.
— Schwerin (Hausgut)	Schloß mit Kirche, Palais u. Nebengebäuden, Schloßgarten mit Anlagen (1 Schenkw.) und Gartenwohnungen, Jägerhof, Marstall, 1 Villengrundstück.
— Schwerin (Stiftsamt)	Domkirche, St. Nikolaikirche, Pfarre und Küsterei, Pfaffenteich.
— Schwerin, Neustadt (Hausgut)	Palais, Palaisgarten mit Gebäuden.

18) Amt *Stavenhagen*, 8 504,5 ha,

gehörte seit 1283 zum ***Fürstentum Wenden*** (goldberger Linie 1316—1375), seit 1436 mecklenburgisch; bis 1765 verpfändet. (14 Gemeinden, 20 Wohnplätze).

Alte Bauhof u. ein Teil des neuen Bauhofs (ohne Gemeindeverfassung). Feldmark im Erbpachtbesitz der Stadt Stavenhagen.

Neue Bauhof b. Stavenhagen: Erbpachthof, 839¹/.; 237,3 ha. Eberhard Heumann.

---

†) Poststation der Erbpachthufe Nr. 10 (genannt: Neu-Zittow) ist Schwerin.

*) Pfarrkirche und Schule in Zittow liegen auf ritterschaftlichem Grund und Boden; siehe bei Cambs.

Gielow, Poststation.*) Schulze Wagenknecht. Pfarrk., Sch. (5), Ind.Sch. (2), Arzt, Unterförsterei, 16 Erbp., 58 B. (1 Windm., 2 Schm., 2 Kr., 1 Schkw.), 40 H. (1 D Molk., E.G.m.u.H., 1 Schkw., 1 Milchzuckerf.), 1 Eigentumsgrundst., Wassermühle, Armenhaus, Bahnhof.

Hinrichsfelde bei Gielow: Erbpachthof, 370[12]/.; 130,1 ha. Hermann Weidel.

Gülzow bei Stavenhagen.†) Schulze Peters. 20 Erbp., 28 B. (1 Schm., 2 Kr., 1 Schkw., 15 H. (1 Schm.), Unterförsterei, Schule (2) u. Ind.Sch.

Kleeth, Poststation: Pachthof, 2278[13]/.; 546,9 ha. Ökonomierat August Bade's Erben. (Windmühle u. Schm.). 1 Erbp., 1 H., Chausseehaus, Sch., Ind.Schule, Bahnhof.

Kölpin bei Stavenhagen: Pachthof, 920[1]/.; 275,8 ha. Ökonomierat Hermann Zachau's Erben.

Lehsten bei Möllenhagen: Pachthof, 1477[8]/.; 378,2 ha. Heinrich Glemann.

Schulze Herm. Brümmer. Büdnerdorf: 33 Büdn. (1 Windm., 1 Schmied), Schule (3), Ind. Schule (2), Krug, Holzvogt.

Lehsten (Bauerberg) b. Möllenhagen. 4 Erbpächter. Schulze Schimmelmann.

Markow bei Ivenack: Pachthof, 1503[12]/.; 401,7 ha.. Ernst Albrecht. Schule u. Ind.Schule.

Pribbenow bei Stavenhagen. Schulze Joh. Gütschow. Kirche, Schule (2), Ind Schule, 10 Erbp. (1 Kr.), 12 B. (1 Schm.), 10 H. (1 Schkw.), Armenhaus.

Ritzerow b. Stavenhagen. Schulze Karl Voss. Kirche, Sch. (2), Ind.Sch., 20 Erbp., 10 Büdn. (1 Windmühle, 1 Kr. u. Schm.), 16 H. (1 Schm., 1 Schkw.), Chausseeh., Armenh., Stationsj.

*Rosenow bei Kleeth.††) Schulze Lehmann. 3 Erbp., 1 Büdner, 4 Häusler.

*Scharpzow bei Malchin: Pachthof, 2321[7]/.; 558,9 ha. Ökonomierat Herm. Zachau's Erben. 2 Erbpächter, Schule, Ind.Sch., Chausseehaus, Stationsjäger.

Stavenhagen, Amtsgebiet (ohne Gemeindeverfass.). Amt, Amtsbrink, 8 Büdner, 6 Brinksitzer (1 Schm., 1 Krug), 4 Häusler, 2 Erbwindmühlen.

---

*) Poststation der Wassermühle ist Malchin.

†) Poststation der Unterförsterei und der Häuslereien Nr. 5 und 6 ist Rottmannshagen.

††) Dies Dorf Rosenow bildet mit dem ritterschaftlichen Gute Rosenow einen Ort.

Stavenhof bei Stavenhagen: Erbpachthof, 488⁴/.; 116,3 ha. (ohneGemeindeverfass.). Hermann Evers.

Hof Sülten b. Sülten: Pachthof, 984⁵/.; 289,5 ha. Karl Rohde.

Sülten, Poststation. Schulze Bröcker. Kirche, Sch. (2), Ind.Sch., 19 Erbp., 15 B. (1 Schm., 1 Windmühle, 1 Schkw.), 9 Häusler, Krug, Erbwindmühle.

Tüzen bei Borgfeld. Schulze Karl Harder. 5 Erbp., 7 Büdn., 1 Erbschm. (Kr.), 2 Hsl., Schule, Ind.Sch., Schm., Holzvogt, Fischerei.

Markower Mühle bei Ivenack. 1 Erbwasser- und Windmühle.

Zu Ankershagen	Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Chemnitz	Kirche und Küsterei.
— Groß-Lukow	Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Malchin	Pfarrkirche.
— Marin	Kirche.
— Penzlin	*Fronerei.*
— Stavenhagen	Pfarrk., hohe Jagd und *Fronerei.*
— Waren	2 Pfarrkirchen, *Fronerei.*

19) Amt *Toitenwinkel* zu Rostock, 13816,8 ha,

bis 1781 adelige Güter im Amte Ribnitz.
(30 Gemeinden, 46 Wohnplätze).

*Albertsdorf bei Bentwisch: Pachthof, 1175¹⁰/.; 339,6 ha. Paul Sass.

*Biestow bei Rostock. Schulze Krempien. Pfarrk., Schule, Industrieschule, 7 Erbp., 1 Halbh., 14 Büdner (1 Windmühle, 1 Krug), 25 Häusl.

*Dierkow b. Rostock, Anteil. Schulze Fanick. 3 Erbp. (1 Windmühle), 7 Büdn., 6 Häusler.

*Fienstorf bei Broderstorf: Pachthof, 1671⁷/.; 363,2 ha. Otto Krause.

*Gehlsdorf, Poststation. Schulze Lange. 8 Erbp., 26 Büdn. (Rettungshaus = 4 Büdner, Kalkbrenn. und Ziegelei, beide außer Betrieb = 3 Bdn.), 109 Hsl. (5 Gastwirtschaften, 1 Obstweinkelterei, 1 Branntweinh., 1 Kreideschlämmerei), Sch.(3), I.Sch.

*Fähre bei Gehlsdorf. Im Erbp. Besitz der Stadt Rostock, 1 Gastwirtschaft.

*Gehlsheim b. Gehlsdorf (ohneGemeindeverfass.). Irrenheil- u. Pflegeanstalt, verb. m. einer psychiatrischen Universitätsklinik.

*Goorstorf bei Bentwisch: Erbpachthof 756[4]/.; 164,8 ha. Karl Becker's Erben.

*Harmstorf b.Bentwisch. 4 Erbpächter, 3 Häusler.
Schulze Behn.

*Häschendorf bei Bentwisch: Pachthof, 1038[3]/.; 207,7 ha. (Hausgut). Karl Schäfer.

Hinrichsdorf b. Bentwisch) 7 Erbp., 6 Bdn., 6 H. (1 Schm.), (Hausgut). Schule, Industrieschule.
Schulze Fritz Dethloff.

Kösterbeck bei Rostock.†) 4 Erbp., 1 Büdn., 7 H. (1 Schm. u. Krug), Erbwassermühle.
Schulze Harder.

Fresendorf b. Broderstorf, Anteil. 3 Erbp. 2 Büdn., 4 Häusl.
Schulze Gossel.

Kritzmow bei Rostock. 9 Erbp., 18 Büdn. (1 Schm.), 31 Hsl. (1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Gastwirtsch.), Schule, Ind.Schule.
Schulze Kloerss.

*Krummendorf b. Gehlsdorf 6 Erbp., 20 Büdner (2 Krüge, 1 Schm.), 15 Hsl., Sch. (2), Ind.Sch. (Hausgut).
Schulze Wilken.

*Oldendorf b. Gehlsdorf, Anteil (Hausgut). Forstaufseher.

*Warnorande b. Gehlsdorf 1 Erbpächter (Windmühle). (Hausgut).

Marienehe bei Rostock: Pachthof, 833[10]/.; 225,2 ha. Gebhard Rösingh. (Hausgut).

Mönchhagen, Poststation. 15 Erbp. (1 Windmühle, 1 Privatdampfmolkerei), 8 Bdn. (1 Schm., 1 Kr.), 17 Häusl. (1 Windmühle, 1 Schm., 1 Krug), Schule (2), Ind.-Schule, Haltestelle.
Schulze Heinrich Sass.

Heide-Krug b. Mönchhagen: 1 Erbpächter.

*Nienhagen b. Bentwisch: Pachthof, 1856[11]/.; 403,9 ha. Gottlieb Möller. Stationsjäger. (Hausgut).

*Oberhof b. Sanitz: Pachthof, 925[5]/.; 271,6 ha. Gerhard Bohm.

Papendorf bei Rostock. 8 Erbp. (2 Dampfziegeleien, Kalkbrennerei), 5 Büdner, 17 Hsl., Schule, Industrieschule.
Schulze Pingel.

Pastow bei Broderstorf. 8 Erbp., 6 B., 10 Hsl. (1 Kr., 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.), Schule, Ind.Schule, Chausseehaus.
Schulze Ludwig Frensche.

Hedwigshof bei Broderstorf. 1 Erbpächter.

Albertsdorf bei Bentwisch, Anteil. 1 Erbpächter.

---

*) Poststation der Büdn. Nr. 2—4 u. der Häusl. Nr. 1—3 zu Hinrichsdorf ist Gehlsdorf.

†) Poststation der Abbaue zu Kösterbeck ist Broderstorf.

Roggentin bei Rostock, Anteil. 1 Büdner.

*Peez b.Gehlsdorf: Pachthof, 1246^{3}/.; 263,3 ha. Ökonomierat Johann Maack. (Hausgut).

Petersdorf b.Gehlsdorf mit *Oldendorf bei Rostock: Pachthof, 1183^{5}/.; 367,3 ha. Franz Düring. (Hausgut).

Roggentin b.Rostock: Pachthof, 1421^{4}/.; 402,4 ha. Herm. Sass. Schule, Ind.Sch., Bahnhof.

Sanitz (Poststat.): Pachth., 1023^{13}/.; 308,9 ha. Carl Schulz. 1 Häusl. (Posth.), Bahnhof.

Sanitz, Dorf. Schulze Hermann Dethloff. Pfarrk., Schule (2), Ind.Schule, 4 Erbpächter (1 Windmühle), 10 Büdner (1 Schm.), 14 Häusler (1 Schmiede, 1 Krug).

Neu-Sanitz bei Sanitz. 2 Erbp., 1 Büdner (Krug).

Groß-Freienholz bei Sanitz. Försterei, 1 Erbp., 4 Häusler.

Klein-Freienholz b. Sanitz: Erbpachthof, 183^{7}/.; 64,4 ha. Frau Borck. 6 B., Unterförsterei.

*Oberhof bei Sanitz, Meierei. 1 Erbp., 4 Büdn., 13 Hsl. (1 Dampfmolkerei, E. G. m. b. H.).

Schutow bei Rostock. Schulze Susemihl. 5 Erbpächter, 1 Büdn., 4 Hsl. (1 Schm.), Schule, Ind.Schule.

Klein-Schwass b.Rostock. Schulze Karl Pingel. 8 Erbp., 7 B. (1 Krug, 1 Windmühle), 13 Hsl. (1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Schmiede), Schule, Industrieschule.

Stäbelow bei Rostock. Schulze Pingel. Kirche, Schule, Ind.Sch., 8 Erbp., 19 Büdn. (1 Schm., 1 Windmühle), 22 H. (2 Krüge), Unterförsterei.

*Steinfeld bei Broderstorf: Erbpachthof, 550^{9}/.; 163,6 ha. Heinrich Dohse.

4 Erbp., 4 B. (1 Dampfsägerei), 6 H. (1 Schm. u. Krug), Schule, Ind.Schule.

*Oftenhäven b. Bentwisch: Erbpachthof, 583^{5}/.; 151,1 ha. Heinrich Kelb.

*Rothbeck bei Sanitz: Erbpachthof, 365^{12}/.; 158,8 ha. Wilhelm Titius.

*Thulendorf b. Broderstorf. Schulze August Suhrbier. Kirche (m.Kompatronat), Schule (2), Ind.Schule, 6 Erbp., 15 Büdn. (1 Schmiede, 1 Windmühle), 11 Häusler (1 Krug).

*Fienstorfer Mühle bei Bentwisch. Erbwindmühle.

*Toitenwinkel bei Gehlsdorf: (Hausgut).	Pachthof, 2152¹²/.; 460,6 ha. Paul Fick. Pfarrkirche, Schule, Industrieschule.
Wilsen bei Rostock. Schulze Pingel.	9 Erbp. (1 Windmühle), 16 Büdn., 8 Häusl., Schule u. Ind.Schule.
Zu Bentwisch	Kirche, Pfarre, Küsterei, Schule und Industrieschule.
— Kessin	Kirche, Pfarre, Küsterei, Schmiede.
— Rostock (Hausgut)	Palais mit Nebengebänden.
— Warnemünde	Kirche, Pfarre und Küsterei.

20) Amt *Warin-Neukloster-Sternberg-Tempzin*, 25 486,7 ha.

Das Amt *Warin* gehörte vormals zum Stiftsschloß *Warin* des *Bistums Schwerin*, seit 1648 mecklenburgisch. — Das Amt *Neukloster* war ehemals ein Nonnenkloster Benediktiner-Ordens, *Sonnenkamp* genannt, 1219 gestiftet und 1555 säkularisiert. — Das Amt *Sternberg*, im eigentlichen *Herzogtum Mecklenburg*, gehörte seit 1352 der stargardschen und seit 1471 der schwerinschen Linie mit einem 1500 gestifteten Augustinerkloster. — Das Amt *Tempzin* war früher eine Prälatur der Brüderschaft vom Orden des Heiligen Antonius im *Herzogtum Mecklenburg*, gestiftet 1222 und säkularisiert 1555, seit 1788 aber gegen die 1775 dem Herzogtum Schwerin einverleibte vormalige Stiftsritterschaft vertauscht und zum Fürstenthum Schwerin gelegt. — Vereinigt sind Sternberg und Tempzin schon vor 1781, Neukloster 1833 mit dem Amt Warin. Der Ortschaft Neukloster ist eine besondere Gemeindeordnung vom 17. April 1875 erteilt.

(40 Gemeinden, 55 Wohnplätze).

Bäbelin bei Glasin (Amt Neukloster). Schulze Wilh. Lüth.	Kirche, Schule, Industrieschule, 5 Erbpächter, 5 Büdner (1 Schmiede und Krug), 8 Häusler.
Babst bei Glasin (Amt Neukloster). Schulze J. Rehmann.	7 Erbp., 7 B., 18 H. (1 Schm., 1 Schkw.), Schule, Ind.Schule.
Blankenberg, Poststation: (Amt Tempzin).	Erbpachthof, 530⁰/.; 146,6 ha. Hans Nizze (Dampfziegelei). Schule, Ind Sch., 1 Büdn., 2 Hsl., 2 Bahnhöfe (1 Schkw.), Chausseeh.
Hof Brüel bei Brüel (Amt Tempzin).	1 Erbp. und 1 unbewohnte Erbpachtstelle (Windmühle).
Klein-Labenzer Graupenmühle bei Blankenberg.	Erbwassermühle.
Weisse Krug bei Blankenberg.	Försterei, 1 Bdn., 6 Häusl.
Büschow bei Warin. Schulze Friedr. Schildt.	9 Erbp., 4 B., 12 H. (1 Schm. u. Kr., 1 Windmühle), Schule, Ind.Sch.

Dabel, Poststation (Amt Sternberg). Schulze M. Schnaeckel. — Kirche, Schule (2), Ind.Schule. 9 Erbp. (1 Windmühle), 14 Büdn. (1 Schm. u. 1 Kr.), 50 Hsl. (1 Schm., 1 Branntwh.), Stationsj., Fischerei, Haltepunkt.

Dabel-Woland b. Dabel (Amt Sternberg). Schulze W. Steffens. — 1 Erbpächter, 5 Büdner.

Turloff bei Dabel (Amt Sternberg). Oberförsterei.

Gägelow bei Sternberg: Pfarrerbpachthof, $1139^{8}/.$; 315,5 ha. (Amt Sternberg). Fr. L. August Petersen's Erben. Pfarrkirche, Schule, Ind.Schule.

Glasin, Poststation (Amt Neukloster). Schulze Joh. Adrian. — 9 Erbp., 11 Büdn. (1 Schm.), 22 Hsl. (1 Kr.), Schule, Ind.Sch. u. 1 Büdn. d. Kirche zu Groß-Tessin.

*Häven bei Brüel: Pachthof, $912^{15}/.$; 351,0 ha. Edgar (Amt Tempzin). Schultze.

Holzendorf bei Sternberg: Pachthof, $704^{9}/.$; 362,8 ha. (Amt Sternberg). Paul Glantz.

Langen-Jarchow b. Brüel (Amt Tempzin). Schulze Johann Hacker. — 8 Erbp., 11 Büdn. (1 Schmiede), 21 Hsl. (1 Schenkw.), Schule, Ind.Schule, 1 Branntweinh., 2 Fischereien.

Kobrow bei Sternberg (Amt Sternberg). Schulze Karl Döscher. — 8 Erbp.†), 5 Büdn. (1 Schmiede), 18 Häusler, Schule, Ind.Schule, Chausseehaus, 2 Fischereien.

Schönfeld b. Sternberg (Amt Sternberg). — 1 Erbpächter.

Klein-Labenz b. Blankenberg: Erbpachthof, $1190^{15}/.$; 397,2 ha. Rittmeister a. D. Wilhelm Schmidt von Schwind (Brennerei).

*Loiz bei Witzin, Anteil (Amt Sternberg). Schulze Joh. Tohtz. — 4 Erbpächter, 1 Büdn., 4 Häusl. (1 Schenkw.).

Lübberstorf b. Neukloster (Amt Neukloster). Schulze Joh. Hacker. — 7 Erbp., 6 Büdner, 17 Häusler (1 Schenkw.), Schule, Ind.Schule, Unterförsterei.

Neu-Mühle b. Neukloster (Amt Neukloster). — Erbwassermühle, Unterförsterei.

Lüdersdorf b. Neukloster (Amt Neukloster). Schulze Joh. Taschenbrecker. — 8 Erbp., 4 Büdn., 13 Hsl. (1 Schm.), Schule, Ind.Sch. und 1 Büdn. der Kirche zu Neukloster.

†) 2 der Erbpachtstellen bilden Dabel Anteil.

Mankmoos bei Warin. 7 Erbpächter, 1 Erbschm., 5 Büdn., Schulze Lüneburg. 15 Häusl., Schule, Industriesch.

Nakenstorf b. Neukloster (Amt Neukloster). Schulze Chr. Winter. 4 Erbpächter.

Neuhof bei Neukloster: Pachthof, 1215[11]/.; 339,8 ha. Wil- (Amt Neukloster). helm Hunziger.

Neukloster, Poststation: Pachthof, 1308[7]/.; 683,6 ha. (Amt Neukloster). Ferdinand Blanck. Fischerei.

Ort (Amt Neukloster). Obervorsteher Wilh. Bauer. Pfarrkirche, Großh. Lehrerseminar u. Präparandenanstalt, Blindenanstalt, Sch.(7). Ind.Sch.(3), Oberförsterei, 186 Büdn. (5 Gastw., 1 Herbergsw., 2 Schenkw., 3 Branntwh., 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Dampfsägerei, 3 Schm., 1 Windmühle, 1 Dampfziegelei, 1 Zementfabrik, 1 Essigfabrik), 12 Hsl., 2 Ärzte, 1 Apoth., 1 Desinfektionsanstalt (im Seminar), Ersparniskasse, 1 Erbwindmühle, Bahnhof u. 1 Pfarrbüdner; hält jährlich 2 Krammärkte und monatlich 1 Schweinemarkt.

Nevern bei Neukloster (Amt Neukloster). Schulze Johann Hacker. 9 Erbp., 6 Büdn., 12 H. (1 Branntweinh., 1 Schm.), Schule, Ind.Sch.

Nisbill b. Warin: Erbpachthof, 1062[10]/.; 389,4 ha. Heinrich Havemann.

Pastin bei Sternberg: Pachthof, 1675[8]/.; 471,1 ha. Helene (Amt Sternberg). Eckermann, geb. Diestel (Schm.). Schulze Johann Dankert. 4 Erbp., 6 Büdner, 9 Häusler, Schule, Industrieschule.

Pennewitt bei Warin. Schulze Christian Kohlhagen. 7 Erbp., 8 Büdner, 10 Häusler, Schule, Ind.Schule, und 1 Erbpächter der Pfarre zu Warin.

Perniek bei Neukloster (Amt Neukloster). Schulze Joh. Satow. 7 Erbp., 9 Büdn. (1 Kr.), 11 H. (1 Schmiede), Schule, Ind.Schule.

Pinnowhof bei Glasin: Pachthof, 925[15]/.; 321,5 ha. Karl (Amt Neukloster). Dolberg.

*Klein-Raden b. Warnow (Amt Sternberg). Schulze Fritz Vorbeck. 5 Erbp., 5 Büdner (1 Schenkw.), 3 Häusler, Schule, Ind.Schule.

Reinstorf bei Neukloster (Amt Neukloster). Schulze Theodor Peters. 8 Erbp., 4 Büdner, 13 Häusler (1 Schm. u. Kr.), Schule, Ind.Sch.

Rosenow bei Sternberg: Pachthof, 1551^{8}/.; 465,1 ha. Fr. (Amt Sternberg). Hintze. Unterförsterei.

Rügkamp bei Neukloster: Pachthof, 938^{8}/.; 247,2 ha. Karl (Amt Neukloster). Kerstenhann.

Strameuss b. Glasin: Pachthof, 1332^{15}/.; 411,8 ha. Wilhelm (Amt Neukloster). Kellermann.

*Sülten bei Brüel: Pachthof, 903^{10}/.; 299,4 ha. Johannes (Amt Tempzin). Petersen. Kirche, Schule, Industrieschule, 1 Erbpächter, Unterförsterei, Pachtfischerei.

Hütthof b. Brüel: Erbpachthof, 323^{14}/.; 155,6 ha. Julius (Amt Tempzin). Hüniken auf Kaarz. Schule.

Sagsdorf bei Sternberg: Erbpachthof, 457^{9}/.; 151,4 ha. (Amt Sternberg). Heinrich Krakow. 1 Erbpächter.

Weitendorf bei Brüel, Anteil. 1 Erbpächter. (Amt Tempzin).

Tempzin bei Brüel: Pachthof, 1525^{3}/.; 583,6 ha. Gustav (Amt Tempzin). Lembke. Pfarrkirche, Krug, Fischerei.

Teplitz bei Glasin: Pachthof, 814^{14}/.; 245,1 ha. (Amt Neukloster). Arthur Sy.

Groß-Tessin (Sien) bei Glasin (Amt Neukloster). Schulze Joh. Steffen. Pfarrkirche, Schule, Ind.Schule, 3 Erbp., 6 Büdner (1 Krug), 9 Häusler, Fischerei.

Tollow bei Kartlow (Amt Neukloster). Schulze Joachim Engel. 4 Erbp., 8 Büdner (1 Schmiede), 10 Häusl., Schule, Ind.Schule.

Klein-Warin bei Neukloster: Pachthof, 1112^{3}/.; 432,0 ha. (Amt Neukloster). Gustav Uhthoff.

Wipersdorf bei Blankenberg: Pachthof, 800^{5}/.; 228,5 ha. (Amt Tempzin). Fritz Krökel. 1 Erbpachthufe.

Witzin, Poststation: Pachthof, 1647^{12}/.; 513,8 ha. Otto (Amt Sternberg). Fratzscher. Schulze Chr. Schmidt. Kirche, Schule (2), Industrieschule, 4 Erbpächter, 23 Büdn. (1 Wassermühle), 25 Häusler (2 Krüge), Schmiede, Fischerei.

Neu-Krug bei Witzin 1 Erbpächter. (Amt Sternberg).

Zahrensdorf bei Brüel (Amt Tempzin). Schulze Karl Sass. — Pfarre d. Kirche z. Tempzin, Schule, Ind. Schule, 9 Erbp., 16 Büdner (1 Windmühle), 29 H., Schm. m. Kr. u. 1 Pfarrbüdner (Branntweinh.).

Wendfeld (Feldmark): (Amt Tempzin). — Erbpachthof, $196^{13}/.$; 62,0 ha. Heinrich Lübbe auf Thurow.

Züsow bei Kartlow (Amt Neukloster). Schulze Erbmüller Wilhelm Lörchner. — Försterei, 6 Erbp. (1 Schm. u. Kr.), 9 Büdn., 12 Häusl., Schule, Ind.-Sch., 1 Ziegelei, Erbwindmühle.

Zu Borkow (Amt Sternberg) — Kirche.
— Brüel (Amt Tempzin) — Pfarrkirche.
— Sternberg — Pfarrkirche, Hospital und *Fronerei*.
— Warin — Pfarrkirche, Jagd, Fischerei, *Erbwassermühle*.

21) Amt *Wismar-Poel-Mecklenburg-Redentin*, 15 999,5 ha.

Das Amt *Wismar-Poel* umfaßt die Insel Poel in der Ostsee, zum *Herzogtum Mecklenburg*, schwerinschen Anteils, gehörig. Sämtliche Ortschaften der Insel sind mittels Gemeindeordnung vom 10. Juli 1873 zu *einem* Gemeindebezirk vereinigt. — Das Amt *Mecklenburg* ist eine ursprüngliche Vogtei der ehemaligen Herrschaft und des nachherigen *Herzogtums Mecklenburg* und war 1734—1766 an Hannover verpfändet. — Das Amt *Redentin*, in dem eigentlichen *Herzogtum Mecklenburg*, besteht aus vormals dem Kloster Doberan gehörigen und mit diesem 1552 säkularisierten Ortschaften. — Das Amt Mecklenburg ist 1828, das Amt Redentin 1831 mit dem Amte Wismar-Poel vereinigt worden.

(35 Gemeinden, 60 Wohnplätze).

Beckerwitz bei Proseken (Amt Mecklenburg). Schulze Oldorff. — 11 Erbp. (1 Strandvogt), 10 Büdn. (1 Kr.), 19 Häusler (1 Schm.), Schule, Industrieschule.

Blowatz, Poststation. (Amt Redentin). Schulze Holst. — 4 Erbp., 4 Büdner (1 Schmiede, 1 Krug), 14 Häusler (1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.).

Boiensdorf bei Blowatz (Amt Redentin). Schulze Gratopp. — 8 Erbp. (1 Strandvogt), 5 Büdn. (1 Krug), 18 Hsl. (1 Schenkw.), Schule, Industrieschule.

Güstow bei Blowatz (Amt Redentin): Erbpachthof, $347^{10}/.$; 91,6 ha. Albrecht Glave.

Farpen bei Neuburg: (Amt Redentin). — Pachthof, $2255^{15}/.$; 551,7 ha. Otto Baumann. Försterei, 2 Häusler.

Gägelow bei Wismar (Amt Mecklenburg). Schulze Siedenschnur. — 6 Erbp., 2 Büdner (1 Schmiede), 1 Häusler, Chausseehaus.

Proseken, Poststation (Amt Mecklenburg). Pfarrk., Schule. Industrieschule, 1 Erbp. (Krug), 1 Häusler.

Gagzow bei Wismar (Amt Redentin). Schulze Schwarck. 6 Erbp., 8 B. (1 Kr.), 19 Hsl., Schule, Industrieschule.

Hoppenrade bei Kleinen (Hausgut, Amt Mecklenburg): Pachthof, 1251¹/.; 283,2 ha. Hans Petersen.

Karow bei Mecklenburg (Amt Mecklenburg). Schulze Franz Schröder. 4 Erbp., 5 Büdner, 18 Häusler (1 Schenkw.).

Kleinen, Poststation (Amt Mecklenburg). Schulze Hehl. 5 Erbp., 3 Büdner (1 Schmiede), 34H. (1Gastw.), Schule, Ind.Sch., Arzt, Bahnhof (Gastwirtsch.), 1 Zementdielen- und Holzfaserplattenfabrik (außer Betrieb) und zum Hausgut gehörig:
1Erbp.(Wasserheilanst., Arzt, Gastwirtschaft), 2 Häusler (1 Krug, 1 Gastw.); hält monatlich 1 Schweinemarkt.

Kletzin bei Mecklenburg (Amt Mecklenburg). Schulze Westphal. 4 Erbp., 4 Büdner, 8 Häusler (1 Schmiede), Schule, Industrieschule.

Krusenhagen b. Wismar (Amt Redentin). Schulze Möller. 3 Erbpächter, 11 Büdner, 16 Häusler (1 Krug, 2 Schmiede), Schule (2), Ind.Schule.

Redentiner Mühle bei Wismar (Amt Redentin). Erbwind- und Wassermühle.

Losten bei Kleinen (Amt Mecklenburg). Schulze Lau. 4 Erbp. (1 Erbfischerei), 4 Büdner (1 Krug), 16 Häusler, Schule (2), Industrieschule.

Brusenbeck b. Kleinen (Amt Mecklenburg). Erbwassermühle (Schenkwirtschaft für die Sommermonate).

Fichtenhusen bei Kleinen (Amt Mecklenburg). Schulze Hafemeister. 9 Büdner.

Lübow, Poststation (Amt Mecklenburg). Schulze Schönfeldt. Pfarrk., Schule, Industrieschule, 7 Erbp., 8 Büdn. (1 Schm., 1 Kr., 1 Windmühle), 23 Häusler (1 Schmiede) und 1 Kirchenbüdner.

Hof Mecklenburg bei Mecklenburg (Hausgut, Amt Mecklenburg): Pachthof, 912⁷/.; 227,4ha. Karl Bachmann.

Dorf Mecklenburg, Poststation, mit Blumenhof bei Wismar (Amt Mecklenburg). Schulze Karow. — Pfarrk., Sch.(3), Ind.Sch.(2), 19 Erbp. (1 Windmühle, 1 Kr., 1 Schm.), 12 Büdn., 39 Hsl. (1 Schkw., 1 Dampfmolkerei, E.G.m.u.H., 1 Schm.) Chausseehaus, Bahnhof.

Metelsdorf bei Wismar†) (Amt Mecklenburg). Schulze Brandt. — 6 Erbp., 10 B. (1 Kr., 1 Schm.) 18 Häusler, Schule, Ind.Schule.

Martensdorf bei Wismar, Dorf. (Amt Mecklenburg). Schulze Saschenbrecker. — 3 Erbpächter, 3 Büdn., 5 Häusler.

Schulenbrook bei Wismar: Erbpachthof, 290[12]/.; 70,0 ha. (Amt Mecklenburg). Karl Schulz.

Moidentin bei Mecklenburg: Pachthof, 1236[0]/.; 331,6 ha. (Hausgut, Amt Mecklenburg). Christian Röper. Erbwassermühle, Fischerei.

Forsthof Moidentin bei Kleinen (Amt Mecklenburg). — Försterei, Haltepunkt (für die Sommermonate).

*Neuburg, Poststation (Amt Redentin). Schulze Heinrich Schwenn. — Pfarrk., Sch. (2), Ind.Sch., 7 Erbp. (1 Kr.), 15 B. (1 Schm., 1 Schkw., 1 Windm., 1 Branntwh.), 14 Hsl.

Neu-Farpen bei Neuburg: Erbpachthof, 395[9].; 130,6 ha. (Amt Redentin). Leutnant a. D. Hans Pulst.

Niendorf bei Blowatz (Amt Redentin). Schulze Paul Sültmann (auftrw.). — 7 Erbp., 3 Büdn., 9 Häusler (1 Schmiede), Schule und Ind.Sch.

Petersdorf bei Mecklenburg: Erbpachthof, 413[3]/.; 114,0 ha. (Amt Mecklenburg). E. Bock. Ortsvorsteher Vogt Aben.

Insel Poel; Poststation Kirchdorf.

Obervorsteher: Gutspächter Hans Steinhagen zu Kaltenhof.

1. Gemeindebezirk: a. Kaltenhof: Pachth., 1150[13]/.; 344,8 ha Hans Steinhagen (Dampfmolkerei).

Ortsvorsteher: Obervorsteher Hans Steinhagen.

b. Oertzenhof: Pachthof, 875[11]/.; 254,9 ha Adolf Tiessen.

Ortsvorsteher: Adolf Tiessen.

2. Gemeindebezirk: Golwitz. 3 Erbpächter, 1 Büdner. Malchow. 5 Erbpächter, 1 Büdner. Vorwerk. 4 Erbpächter, 1 Büdner.

Bezirksvorsteher: Erbp. Hellmann zu Malchow.

3. Gemeindebezirk: Fährdorf: Erbpachthof, 432[3]/.; 124,1 ha. Erbph., 363[3]/.; 103,8 ha. } Gustav Lembke's Erben.

---

†) Poststation des Gehöftes Nr. 1 (Schulze Brandt) ist Dorf Mecklenburg.

Erbpachthof, 351⁶/.; 89,4 ha. Martha Albrand.
2 Erbp. (1 Kr.), 3 Büdn., 2 Häusl.
Niendorf. 3 Erbp., 5 Büdner (1 Wind- und Dampfmühle).

Bezirksvorsteher: Inspektor Beyer zu Niendorf (auftrw.).

4. Gemeindebezirk: Einhusen. 1 Erbpächter.
Neuhof: Hof. 700⁸/.; 184,4 ha. Wilhelm Regenstein's Eigentum. 2 Büdner.
Seedorf: Hof, 611¹⁵/.; 165,0 ha. Wilhelm Regenstein's (Neuhof) Eigentum.
Timmendorf. Lotsenstation (1 Strandvogt) u. Zollbootsstat., 2 Grenzaufs., Leuchtturm, 5 Erbp., 5 B., 3 Häusl. (1 Rettungsschuppen).

Bezirksvorsteher: Erbpächter Ragotzky zu Timmendorf (auftrw.).

5. Gemeindebezirk: Brandenhusen: Hof, 406⁶/.; 114,6 ha. Pauline Paetow's, geb. Russow, Eigent.
Hof, 222¹⁵/.; 61,7 ha. Hans Wegener's Eigentum.
Vorwangern. 6 Büdn. (1 Schm.), Schule (2), Ind.Schule.
Wangern: Hof, 227¹⁰/.; 58,2 ha. Richard Steinhagen's Eigentum.
Hof, 263⁵/.; 67,4 ha. Julius Evers' Eigentum.
Hof, 279⁶/.; 83,2 ha. Ernst Evers' Eigent.
4 Büdner.
Weitendorf: Hof, 798⁵/.; 199,4 ha. Hans Wegener's Eigentum.
15 Büdner (1 Kr., 1 Branntweinh.).

Bezirksvorsteher: Eigent. Ernst Evers zu Wangern.

6. Gemeindebezirk: Kirchdorf. Pfarrk., Sch. (5), Ind.Sch. (3), Arzt, 42 B. (3 Schm., 2 Kr., 1 Schkw.), 63 H. (1 Dampfmolk., E. G. m. u. H., 1 Schkw.); hält jährlich 1 Kram- und Viehmarkt.

Bez.-Vorsteh. Kords.

Wendisch-Rambow u. Friedrichshof bei Kleinen (Amt Mecklenburg). 4 Erbp., 3 B., 7 H. (1 Schkw.), 1 Holzvogt, 1 Kreuzungsbahnhof.

Schulze Metelmann.

Redentin bei Wismar (Amt Redentin): Pachthof, 1604⁶/.; 366,6 ha. Ökonomierat Christ. Hildebrandt's Erben.

Redentin bei Wismar, Dorf (Amt Redentin). 6 Erbp., 7 Büdner, 14 Häusl. (1 Krug), Schule, Ind.Schule.

Schulze Rohde.

Fischkaten bei Wismar (Amt Redentin). Schulze Vagt. — 8 Erbpächter und 1 Häusler.

Robertsdorf bei Blowatz (Amt Redentin). Schulze Paul Rohde. — 5 Erbp. (1 Wind- u. Dampfmühle), 4 B. (1 Schm.), 23 Häusl. (2 Krüge).

Rosenthal bei Mecklenburg (Amt Mecklenburg): Erbpachthof, 552⁴/.; 151,9 ha. Ernst Bock.

Schweriner See, Anteil (ohne Gemeindeverfass.). Fischerei.

Stove bei Blowatz (Amt Redentin). Schulze Scharf. — 9 Erbp. (1 Müller), 7 B. (1 Schm. u. Kr.), 16 Häusl. (1 Schkw.), Schule und Industrieschule.

Groß-Strömkendorf bei Wismar (Amt Redentin): Pachthof, 1915¹/.; 557,9 ha. Paul Petersen (Dampfmolkerei). Schule, Industrieschule.

Hohen-Viecheln b. Kleinen (Amt Mecklenburg). Schulze Grube. — Pfarrk., Schule (2). Ind.Sch. (2), 9 Erbp. (1 Erbfischerei, 1 Fronerei, 1 Kr.), 17 B. (1 Branntweinh.), 43 H. (1 Schm., 1 Schkw.), 1 Branntwh.

Hädchenshof bei Kleinen (Amt Mecklenburg): Erbpachthof, 278⁶/.; 91,1 ha. Ernst Köster's Erben.

Neu-Viecheln b. Kleinen (Amt Mecklenburg): Erbpachthof, 343¹¹/.; 115,3 ha. Richard Ludwig.

*Wodorf bei Blowatz (Amt Redentin). Schulze Hartig. — 5 Erbp., 7 Büdner (1 Branntweinh.), 13 Häusler.

Heidekaten b. Blowatz (Amt Redentin). Schulze Holst. — 2 Erbp., 2 Büdner, 2 Häusler, Schule (2), Industrieschule.

Zu Beidendorf (Amt Mecklenburg) — Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Dreveskirchen (Amt Redentin) — Kirche, Pfarre, Küsterei, Schule, Industrieschule.
— Hohenkirchen (Amt Mecklenburg) — Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Hornstorf (Amt Redentin) — Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Wismar (Hausgut) — ein Teil des Fürstenhofes.

22) Amt *Wittenburg-Walsmühlen-Zarrentin*, 19 678,7 ha.

Die Ämter *Wittenburg* und *Walsmühlen* gehörten vormals zur *Grafschaft Ratzeburg*, seit 1227 unbestritten zur Grafschaft Schwerin und wurden mit dieser 1359 mecklenburgisch, 1734—1766 an Hannover verpfändet. — Das Amt *Zarrentin* gehörte gleichfalls zur *Grafschaft Ratzeburg*, wurde demnächst unter den Grafen von Schwerin 1246 ein Nonnenkloster Zisterzienser-Ordens, seit 1359 mecklenburgisch und 1555 von den Herzogen säkularisiert; 1734—1766 an Hannover verpfändet. —

Vereinigt mit Walsmühlen 1801, mit Zarrentin 1834. Dem Flecken Zarrentin ist eine besondere Gemeindeordnung vom 8. April 1875 erteilt.

(32 Gemeinden, 44 Wohnplätze).

Bantin, Poststation. Schulze Fr. Burmeister. 9 Erbp., 1 Hauswirt, 8 B. (1 Kr.), 13 Häusl. (1 Schkw.), Schule, Ind.-Schule, Stationsjäger, Haltestelle.

*Bobzin, Poststation. Schulze Joach. Klatt. 11 Erbp., 12 B. (1 Schm. u. 1 Kr.), 17 H. (1 Rahmstat., 1 Kr.), Sch., Ind.Sch., Chausseeh., Armenh., Haltestelle.

Boize bei Zarrentin: (Amt Zarrentin). Pachthof, 1598²/.; 390,4 ha. Eduard Berger.

*Döbbersen b. Püttelkow. Schulze Karl Voss. Pfarrk., Schule, Ind.Schule, 4 Erbp., 7 B. (1 Schm. u. Kr.), 7 Hsl.

Düsterbeck bei Püttelkow: Erbpachthof, 189¹⁵/.; 77,6 ha. Hugo Graf von Bernstorff-Gyldensteen auf Raguth.

Dümmer b. Dümmerhütte (Amt Walsmühlen). Schulze J. Beckmann. 10 Erbp., 8 Büdn. (1 Schm. und Kr., Priv. D.-Molk.), 7 H., Schule, Ind.Sch., Ziegelei, Kalkbrennerei.

Kowahl bei Dümmerhütte: (Amt Walsmühlen). Erbpachthof, 232⁸/.; 111,0 ha. Kuno Graf von Bassewitz auf Perlin. 1 Büdner (Krug).

Dümmerhütte, Poststat. (Amt Walsmühlen). Schulze Fritz Gehrcke. Försterei, 30 B. (1 Schm., 1 Brtwh., 2 Kr., 1 Windmühle), 14 H., Schule, Industrieschule, Armenhaus.

Dümmerstück b. Dümmerhütte: (Amt Walsmühlen). Pachthof, 1173⁴/.; 315,8 ha. Hermann Laage.

Dümmerstück b. Dümmerhütte, Dorf. (Amt Walsmühlen). Schulze Andreas Ketelhohn. 6 Erbp., 2 Büdn., 4 Häusler, Schule, Industrieschule, Fischerei.

Helm bei Bobzin. Schulze Gustav Duwe. 7 Erbp., 5 B. (1 Schm.), 17 H. (1 Kr.), Sch., Ind.Sch., Unterförst.

Karft b. Wittenburg: Erbpachthof, 692⁴/.; 189,2 ha. Schulze Fritz Graeper. Hermann Seegebrecht. 8 Erbp., 15 B. (1 Schm., 1 Krug), 5 H. (1 Bierausschank), Sch., Ind.Sch.

Kogel b. Bantin: Erbpachthof, 267¹⁵/.; 123,8 ha. Erich Karll. Schulze Heinr. Warncke. Oberförsterei, 8 Erbp., 11 Büdn. (2 Kr., 1 Schm.), 14 Häusler, Schule, Ind.Sch., Armenhaus.

Holzkrug bei Bantin (Amt Zarrentin). Unterförsterei, 1 Erbp. (Krug).

Schaalhof bei Bantin: (Amt Zarrentin). Erbpachthof, 218¹⁸/.; 97,6 ha. Wilh. Ferdinand Jeppener. 1 Büdn.

Vietow bei Bennin: Erbpachthof. $255^{15}/.$; 110,7 ha. Rudolf Fischer. 1 Büdner.

Kölzin bei Bantin (Amt Zarrentin). Schulze Johann Stolte. 9 Erbp., 7 B. (1 Kr.), 5 Hsl., Schule, Industrieschule.

Kothendorf b. Holthusen (Amt Walsmühlen). Schulze Joh. Paradies. 18 Erbp., 4 Büdn. (1 Kr., 1 Schm., 1 Brtwh.). 8 H. (1 Priv.DMolk.), Sch., Industriesch., Armenhaus.

Suden-Mühle b. Gammelin (Amt Walsmühlen). Erbwasser- und Windmühle.

Krummbeck b. Holthusen (Amt Walsmühlen). Schulze Joach. Becker. 8 Erbpächter.

Kützin bei Wittenburg. Schulze Friedrich Prösch. 5 Erbpächter.

Lüttow bei Zarrentin (Amt Zarrentin). Schulze Adolf Schröder. 12 Erbp., 12 Büdn. (1 Schm.), 13 Hsl. (1 Gastw. u. Branntwh.), Schule, Industrieschule.

Nieklitz bei Bantin: (Amt Zarrentin). Pachthof, $1257^{2}/.$; 402,5 ha. Ökonomierat August Dühnfahr.

Pamprin bei Bantin (Amt Zarrentin). Schulze Heinrich Rehbein. 8 Erbp., 7 Büdner, 4 Häusler, Schule, Ind.Schule.

Krohnshof bei Bantin (Amt Zarrentin): Erbpachthof, $318^{0}/.$; 133,5 ha. Senator Joh. Eschenburg zu Lübeck.

Perdöhl bei Wittenburg: Pachthof, $1025^{12}/.$; 273,5 ha. Friedrich Baarck.

Perdöhl bei Wittenburg, Dorf. Schulze Heinr. Lembcke. 14 Erbp., 6 Bdn. (1 Schm., 1 Kr.), 12 Hsl., Schule, Ind.Schule.

Püttelkow, Poststation. Schulze Ad Gressmann. 10 Erbp., 13 B. (1 Schm., 1 Kr.), 7 H., Schule, Ind.Sch., Unterförsterei, Chausseehaus.

Schadeland bei Zarrentin (Amt Zarrentin). Schulze Fritz Franck. 6 Erbpächter, 8 Büdner (1 Krug), 4 Hsl. (1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.), Schule.

Testorf bei Zarrentin (Amt Zarrentin). Schulze Fritz Gressmann. Försterei, 11 Erbp., 9 Büdner (1 Schm.), 5 Hsl. (1 Kr., 1 Ziegl.), Schule, Ind.Sch., Chausseeh., Kr.

Valluhn bei Zarrentin (Amt Zarrentin). Schulze Wilh. Klockmann. Kapelle, Schule, Ind.Schule, 12 Erbp., 17 Büdner (1 Krug), 18 Häusler, 1 Erbschmiede.

*Vellahn, Poststation. Schulze Joach. Lüdemann. Pfarrk., Schule (3), Ind.Schule (2), 14 Erbp. (1 Ziegelei, 1 Kr.), 26 Büdn. (1 Schm., 4 Krüge, 2 Brtwh.), 52 H. (1 Schm., 1 Branntwhdl.), Arzt, Apoth., Chausseeh., Stationsj.; hält jährl. 3 Krammärkte u. monatl. 1 Schweinemkt.

Bruchmühle b. Vellahn. 1 Erbwasser- und Dampfmühle.
Stoltenau b. Vellahn. 1 Erbpächter, 1 Büdner.
Walsmühlen bei Holthusen: Pachthof, 888⁰/.; 217,9 ha. (Amt Walsmühlen). Paul Never.
Walsmühlen bei Holthusen, Dorf. 5 Erbp., 8 Bdn., 12 Häusl., (Amt Walsmühlen). Schulze Joh. Stüve. Schule, Ind.Sch., Erbschm. u. Kr., Erbwasser- und Windmühle.
Woez bei Püttelkow: Pachthof, 1006⁵/.; 391,2 ha. Georg Schoop. Fischerei.
Woez bei Püttelkow, Dorf. Schulze Joachim Wanzenberg. 6 Erbp., 1 Büdn., 9 Häusl., Schule, Industrieschule.
Groß-Woldhof mit Woldmühle bei Bobzin: Ortsvorsteher: Gutsinspektor Gustav Müller. Erbpachthof, 544⁵/.; 189,9 ha. Rittm.d.R. Rudolf Kressner auf Zapel (Wasserm.).
Flecken Zarrentin, Poststation (Amt Zarrentin). Obervorsteher Friedr. Riedel. Pfarrk., Sch.(6), Ind.Sch.(2), 1 Priv.-Knabenschule a. Volksschulstufe, 1 höh. Privatmädchenschule, 26 Erbp. (1 Gastwirtsch., 1 Schkw.), 87 B. (1 Windm., 1 Kalkbrenner., 3 Gastwirtschaften, 4 Schenkw., 4 Branntweinhandl., 3 Schm.), 103 Häusler (1 Apotheke, 2 Gastw., 1 Schkw., 2 Brtwh., 1 Schm.), 1 D Molkerei, E.G.m.u.H., 1 Faßdaubenfabrik, 1 chem. Düngerfabrik, G. m. b. H., 2 Ärzte, Armen-, Arbeits- u. Krankenhaus, Ersparniskasse, Haltest. (Schkw.); hält jährlich 2 Kram-, Vieh- u. Pferdemärkte und monatlich zwei Schweinemärkte.
Bauhof Zarrentin bei Zarrentin: Pachthof, 602¹⁰/.; (Amt Zarrentin). 162,3 ha. Wolf'sche Erben.
Schaalmühle b. Bantin (Amt Zarrentin). Wassermühle.
Schaalsee, Anteil (ohne Gemeindeverfassung) (Amt Zarrentin). Fischerei.
Ziggelmark b. Wittenburg. Schulze Adolf Wöhlcke. 13 Erbp., 2 Büdn., 11 H. (1 Schm., 1 Krug), Schule, Industrieschule.

Zu Parum — Kirche, Pfarre und Küsterei.
— Wittenburg — Pfarrkirche und *Fronerei*.

23) Amt *Wredenhagen* zu Röbel, 16 699,0 ha,

im *Fürstentum Wenden*, der güstrowschen Linie des Hauses Werle gehörig und seit 1436 mecklenburgisch, 1734—1787 an Preußen verpfändet.

(14 Gemeinden, 27 Wohnplätze).

*Adamshoffnung b. Malchow: Erbpachthof, 956¹⁰/.; 312,5 ha. Wilhelm Reeps (Ziegelei).

*Petersdorf b. Malchow. 3 Büdn., 9 Häusl. (1 Holzvogt),
Schulze Franz Fruhriep. Schule, Ind.Schule, Fischerei.

Biestorf bei Malchow. Unterförsterei.

Lenz bei Malchow: Erbpachthof, 163⁶/.; 85,8 ha. Ernst Hartwig. 1 Büdner (Schenkw.).

*Kambs bei Röbel: Pachthof, 1513⁵/.; 497,4 ha. Hans Neckel. Chausseehaus.
Schulze Wilhelm Lampe. Pfarrk., Schule, Industrieschule, 4 Erbp., 5 Büdn. (1 Schm., 1 Windmühle, 1 Krug, 1 Kartoffeltrocknungsfabrik), 4 Häusler.

Kieve b. Buchholz, Amts Wredenhagen. Pfarrk., Schule, Industrieschule, 15 Erbpächter, 20 Büdner (1 Schmiede u. Krug), 24 Häusler, Unterförsterei, Fischerei.
Schulze Theod. Wolter.

*Linstow und *Hof Kieth bei Dobbin: Pachthof, 2620⁸/.; 998,1 ha. Ökonomierat Ludwig Fensch (Brennerei, Fischerei).

*Klein-Bäbelin b. Serrahn: Erbpachthof, 287⁷/.; 117,1 ha. Karl Meyer.

*Bornkrug bei Dobbin. Unterförsterei, 1 B. (Krug), 2 H.

*Hinrichshof bei Dobbin. 1 Büdner.

*Kieth bei Dobbin. Pfarrkirche, Schule, Ind.Schule.

Marienfelde bei Röbel: Erbpachthof, im Eigentum der St. Marienkirche zu Röbel, 519⁶/.; 192,7 ha. Ernst Westphal.

Minzow bei Dambeck. Pfarrkirche, Schule, Ind.Schule, 15 Erbp. (1 Windmühle, 1 Krug), 12 Büdn. (1 Schkw.), 16 Häusl. (1 Schm.), Unterförsterei, Fischerei.
Schulze L. Zarncke.

Röbeler Binnen-Müritz und Außen-Müritz — sogen. Gemeinschaftswasser — Vipperower Wasser (ohne Gemeindeverfassung). Fischerei.

Neuhof bei Wredenhagen: Erbpachthof, 869³/.; 348,2 ha. Johannes Reuter.

Nossentin b. Nossentiner Hütte: Pachthof, 1001¹⁵/.; 402,4 ha. Karl Springborn (Fischerei). Kirche, Bahnhof.

Nossentiner Hütte, Poststation. Unterförsterei, Stationsjäger, 22 Büdn. (1 Krug, 1 Schmiede), 56 Häusler, Schule (3), Ind.Sch. (2), Teerofen, 2 Schenkw.
Schulze Fr. Beggerow.

*Silz b. Nossentiner Hütte. 6 Erbp., 15 B. (1 Schm., 1 Dampfmühle), 31 Hsl. (1 Schm., 1 Kr.), Schule (2), Ind.Schule, Chausseeh.
Schulze Heinrich Severin.

Nossentin bei Nossentiner Hütte, Anteil.	Kalkbrennerei u. Dampfziegelei.
*Vipperow, Poststation, mit dem Erddamm durch die Müritz. Schulze Joh. Lampe.	Pfarrk., Schule, Ind.Sch., 17 Erbp., 1 Erbwindmühle, 31 Büdner (1 Ziegelei, 1 Schm. u. Kr., 1 Schkw., 1 Schm.), 1 Schenkw., 13 Hsl., Fischerei, Stationsjäger.
Hof Wredenhagen bei Wredenhagen. Hinrichshof, Mönchshof bei Buchholz, Amts Wredenh.	Pachth., 3084 13/.; 1195,8 ha. E. A. von Lücken's Erben (Brennerei, Dampfmühle, Dampfmolker., Fischerei).
Wredenhagen, Poststat. Schulze F. Garfendorff.	Kirche, Schule (2), Ind.Schule, Oberförsterei, 4 Erbp., 35 Büdn. (2 Schm., 1 Wind- u. Motormühle, 1 Krug, 1 Schenkw.), 24 Hsl., 1 Lehnkrug, 1 Erbp. der Pfarre zu Kieve, Fischerei.
Neu-Krug b. Wredenhagen.	1 Erbp. (Kr.), 8 Büdn. (1 Schkw.), 8 Häusler, Stationsjäger.
Zepkow b. Wredenhagen. Schulze A. Ballermann.	Kirche, Schule, Ind.Schule, 10 Erbp., 25 B. (1 Schm., 1 Schkw.), 26 H. (1 Kr., Dampfmolk.), Fischerei.
Zu Bütow	Kirche.
— Dobbin	Kirche und Küsterei.
— Grabow	Kirche.
— Karchow	Pfarrpatronat.
— Netzeband	Kirche und Küsterei.
— Priborn	Kirche.
— Röbel	2 Pfarrkirchen, *Fischerei*.
— Rossow	Kirche und Pfarre.
— Zielow	Kirche.

B. Übersicht über die Domänen des Großherzoglichen Haushaltes.

Diese sind als großherzogliches Hausgut durch das Staatsgrundgesetz vom 10. Oktober 1849 festgestellt, stehen unter einer von der Verwaltung der übrigen Domänen getrennten, auch nach der Aufhebung des Staatsgrundgesetzes am 14. September 1850 beibehaltenen Verwaltung und sind nur in Rücksicht auf die Polizeipflege mit den Domanialämtern verbunden; für Verwaltungszwecke sind sie zufolge der Bekanntmachungen vom 15. Juni 1850, 5. Juli 1873 und 24. März 1877 in die Distrikte Rostock und Schwerin eingeteilt.

A. Distrikt Rostock.

I. *Amt Bukow:* Hof Jörnstorf; Hof und Dorf Kirch-Mulsow; Wendisch-Mulsow und Neu-Poorstorf; Panzow; Ravensberg; Zarfzow (Stiftsdomäne).

II. *Amt Dargun-Gnoien-Neukalen:* Hof und Dorf Breesen und Carlsthal; Hof und Dorf Nütschow und Eichenthal.

III. *Amt Doberan:* Bliesekow; Bollbrücke; Vorder-Bollhagen; Hinter-Bollhagen; Brusow; Hof und Dorf Hanstorf; Forsthof Ivendorf; Konow mit Neuhof, Lambrechtshagen mit der Meierei; Rabenhorst; Hof Retschow nebst Anteil in Fulgenkoppel (6 Häusler); Satow; Steffenshagen; zu Doberan: Palais mit Nebengebäuden, Parkanlagen, Palaisgarten u. s. w.; zu Heiligendamm: 3 Großherzogliche Sommerwohnungen mit Zubehör.

IV. *Amt Schwaan*: Benitz; Bröbberow; Fahrenholz; Hof und Dorf Göldenitz; Kambs; Matersen; Niex; Tatschow.

V. *Amt Toitenwinkel:* Häschendorf; Hinrichsdorf; Krummendorf und Anteil in Oldendorf nebst Warnorande; Marienehe; Nienhagen; Oldendorf; Peez; Petersdorf; Toitenwinkel; in Rostock: Palais mit Nebengebäuden.

VI. *Amt Wismar-Poel-Mecklenburg-Redentin:* Hoppenrade; Kleinen, Anteil; Hof Mecklenburg; Moidentin; zu Wismar: ein Teil des Fürstenhofes.

B. Distrikt Schwerin.

I. *Amt Crivitz:* Hof Grabow und Neu-Grabow; Hof Groß-Niendorf; Hohen-Pritz.

II. *Amt Dargun-Gnoien-Neukalen:* Fürstenhof; Gorschendorf; Gülitz; Jettchenshof; Kämmerich; Kleverhof; Küsserow; Kützerhof; Lehnenhof; Klein-Methling; Niendorf; Schlakendorf und Franzensberg; Schlutow; Schönenkamp; Wagun; Warrenzin.

III. *Amt Grabow-Eldena:* bei Ludwigslust: Waldung, Unterförsterei.

IV. *Amt Grevesmühlen-Plüschow:* Barendorf; Boienhagen; Friedrichshagen und Oberhagen; Grevenstein; Hilgendorf; Hof Jamel; Meierstorf und Sternkrug; Plüschow; Plüschower Mühle; Rüting; Schildberg; Rütinger Steinfort; Testorf; Groß-Voigtshagen; Groß-Voigtshagener Mühle; Klein-Voigtshagen.

V. *Amt Güstrow-Rossewitz:* Bredentin; Kronskamp; Levkendorf; Hof Schwiesow; Klein-Sprenz; Striesdorf; Suckow; Woserin mit Hohenfelde; Schlowe; Hof Zehlendorf.

VI. *Amt Lübz-Marnitz:* Hof Malchow mit Barkower Brücke; Medow; Sandhof und Grüner Jäger, Anteil und Wooster Teerofen; Klein-Wangelin; Wendisch-Waren; Woosten; Zahren; Zarchlin; Zidderich und Steinbeck.

VII. *Amt Neustadt:* zu Friedrichsmoor: Jagdschloß mit Zubehör.

[Gedruckt 23. Dezember 1907.]

VIII. *Amt und Stiftsamt Schwerin:* Dalliendorf; Hof und Dorf Dambeck; Hof Drieberg; Friedrichsthal; Gallentin und Insel Lieps; Kaninchenwerder; Klein-Medewege; Meteln und Moisaller Hufe; Rampe; Hof Groß-Rogahn; Herren-Steinfeld; Raben-Steinfeld; Hof Stralendorf; Kirch-Stück; Wandrum; Hof und Dorf Zickhusen; Ziegelwerder; zu Schwerin: Palais und Nebengebäude, Jägerhof, Palais und Palaisgarten mit Gebäuden auf der Neustadt.

IX.*) *In Schwerin:* 1) Schloß mit Schloßinsel; 2) Schloßgarten mit Anlagen und Gartenwohnungen, 1 Villengrundstück; 3) Marstall.

X.*) *In Ludwigslust:* 1) Residenzschloß nebst Schloßplatz, der steinernen und den vier hölzernen Brücken über den Kanal, der Kaskade und dem Bassin; 2) Schloßgarten in seinem ganzen Umfange mit allen darin befindlichen Baulichkeiten, mit Einschluß der Unterförsterei, aber mit Ausschluß der katholischen Kirche; 3) Hofküchengärten und Baumschulen, auch der ehemals von Lützow'sche Garten in der Gäde, mit allen in diesen Gärten befindlichen Baulichkeiten; 4) Palais am Bassin mit zwei Nebenhäusern, Hofplätzen, Ställen und Hintergebäuden, mit den Gärten und Treibhäusern, auch dem an der Gartenstraße unter Nr. 2 belegenen Hause mit Hofplatz und Stallgebäuden; 5) Fremdenhaus am Bassin Nr. 23, nebst Hofplatz, Hintergebäuden und Garten; 6) Fremdenhaus an der Schloßstraße Nr. 1 mit Hofplatz und Hintergebäuden; 7) Altes Waschhaus an der Koppel Nr. 1 mit Nebengebäuden, Trockenplatz und Garten; 8) Feuerwärterwohnung an der Koppel Nr. 5 nebst Stall und Garten; 9) Fremdenhaus an der Schloßfreiheit Nr. 1 mit Hofplatz und Stallgebäuden; 10) Haus an der Schloßfreiheit Nr. 2 mit Hofplatz und Stallgebäuden; 11) Spritzenhaus an der Schloßfreiheit; 12) Küchengebäude nebst Hofplatz und Nebengebäuden; 13) Fontainenhaus nebst Stall; 14) Kastellanshaus mit Nebenhaus am Schloßplatz Nr. 5 und 6 nebst Hofplätzen, Stallgebäuden und Gärten; 15) Fremdenhaus am Schloßplatz Nr. 7 mit Hofplatz, Hintergebäuden, Ställen und Wagenschauern; 16) Feuerwärterwohnung hinter der Hauptwache mit Weinkeller, Stall, Schuppen, Eiskeller, Hof- und Gartenplatz; 17) Neues Waschhaus mit Nebengebäuden, Trockenplatz, Bleiche und Garten; 18) Die am Bassin unter Nr. 9, 17 und 21 belegenen Häuser mit Hofplätzen, Hintergebäuden und Gärten; 19) Villa Gustava mit allen dazu gehörigen Gärten und Gebäuden; 20) Acker- und Gartenstücke, welche in das Ludwigsluster Stadtgebiet nicht einverleibt sind; 21) Marställe.

---

*) Auf den Gebieten unter IX und X mit Ausschluß der dem Großherzoglichen Marstallamt unterstehenden Marställe übt das Großherzogliche Hofmarschallamt ortsobrigkeitliche Befugnisse aus.

C. Übersicht über die Domänen und ihre Flächengröße.

a) Nach der geschichtlich-politischen Einteilung.

1) *Herzogtum Mecklenburg-Schwerin,*

seit der Landesteilung 1621 der älteren Linie des herzoglichen Hauses gehörig.

Ämter	Gesamtfläche in Hektaren.	Ämter.	Gesamtfläche in Hektaren.
Bukow	10 240,8	Lübz	39 858,4
Crivitz	30 506,0	Mecklenburg	7 074,1
Doberan	24 378,1	Neustadt	30 606,1
Dömitz	24 710,1	Redentin	5 312,4
Eldena	6 163,2	Rehna	6 477,0
Gadebusch	9 115,0	Schwerin	40 783,4
Grabow	27 586,5	Sternberg	7 370,7
Grevesmühlen	17 281,4	Toddin	3 408,8
Plüschow (Vogtei)	2 649,7	Walsmühlen	3 096,9
Hagenow	29 078,3	Wittenburg	9 099,3
Lübtheen	9 038,0	Zarrentin	7 482,5
		Summe des Herzogt. Mecklenb.-Schwerin	351 316,7

2) *Herzogtum Mecklenburg-Güstrow,*

durch die Landesteilung 1621 der jüngeren Linie des herzoglichen Hauses und nach deren Erlöschen 1695 der schwerinschen Linie zugefallen, mit Ausnahme des 1701 der mecklenburg-strelitzschen Linie nebst der Komturei Nemerow abgetretenen stargardschen Kreises.

Bakendorf	2 821,4	Neukalen	4 263,0
Boizenburg	19 610,1	Plau *	—
Dargun	18 127,4	Ribnitz	17 699,7
Gnoien	2 771,6	Schwaan	17 898,9
Goldberg *	—	Stavenhagen	8 504,5
Güstrow	25 524,1	Toitenwinkel	13 816,8
Rossewitz	5 016,4	Wredenhagen	16 699,0
		Summe des Herzogt. Mecklenb.-Güstrow	152 752,9

3) *Fürstentum Schwerin,*

ein ehemaliges Bistum, vom Herzoge Heinrich dem Löwen von Sachsen 1171 gestiftet und durch den westfälischen Frieden

*) Mit dem 1. Oktober 1879 aufgehobene Ämter.

1648 als ein weltliches Fürstentum der schwerinschen Linie des herzoglichen Hauses erblich überlassen.

Ämter.	Gesamtfläche in Hektaren.	Ämter.	Gesamtfläche in Hektaren
Bützow	15 297,8	Tempzin	3 068,2
Marnitz	8 642,4	Warin	5 014,6
Rühn	7 049,6		
Schwerin (Stiftsamt)	4 874,4	Summe des Fürstentums Schwerin	43 947,0

4) *Herrschaft Wismar,*

vormals ein Teil des Herzogtums Mecklenburg-Schwerin, durch den westfälischen Frieden 1648 der Krone Schweden abgetreten, 1803 aber wieder erworben.

Neukloster	10 033,2
Wismar-Poel	3 613,0
Summe d. Herrschaft Wismar	13 646,2
Summe d. Domaniums	561 662,8

b) Nach alphabetischer Reihenfolge und jetzigen Amtsbezirken.

Ämter.	Gesamtfläche in Hektaren.	Hufenstand der Inkamerata.		
		Hufen.	Schfl.	$\frac{1}{32}$ Schfl.
Boizenburg	19 610,1	$12\frac{1}{4}$	35	29
Bukow	10 240,8	$13\frac{1}{2}$	70	25
Bützow-Rühn	22 347,4	$\frac{3}{4}$	22	22
Crivitz	30 505,0	$10\frac{3}{4}$	19	5
Dargun-Gnoien-Neukalen . . .	25 162,0	$20\frac{1}{4}$	15	5
Doberan	24 378,1	—	—	—
Dömitz	24 710,1	$1\frac{3}{4}$	3	—
Gadebusch-Rehna	15 592,0	$4\frac{3}{4}$	6	—
Grabow-Eldena	33 749,7	$\frac{3}{4}$	12	13
Grevesmühlen-Plüschow	19 931,1	$42\frac{1}{4}$	7	15
Güstrow-Rossewitz	30 540,5	$39\frac{1}{2}$	62	18
Hagenow-Toddin-Bakendorf-Lübtheen	44 346,5	$3\frac{3}{4}$	34	15
Lübz-Marnitz	48 500,8	$22\frac{1}{2}$	15	25
Neustadt	30 606,1	—	—	—
Ribnitz	17 699,7	18	4	21
Schwaan	17 898,9	$9\frac{1}{4}$	16	29
Schwerin-Schwerin (Stiftsamt) .	45 657,8	$8\frac{1}{2}$	15	5
Stavenhagen	8 504,5	$1\frac{3}{4}$	32	4
Toitenwinkel	13 816,8	$41\frac{1}{4}$	—	8
Warin-Neuklost.-Strnbg.-Tempzin	25 486,7	3	—	7
Wismar-Poel-Mecklbg.-Redentin	15 999,5	—	6	20
Wittenbg.-Walsmühlen-Zarrentin	19 678,7	$2\frac{1}{4}$	47	2
Wredenhagen	16 699,0	$13\frac{1}{4}$	25	17
Summe des Domaniums	561 662,8	$271\frac{1}{2}$	3	29

D. Die hauptsächlichsten Bestandteile der Domänen.

Benennung der Bestandteile.	Kammer.	Haushalt	Summe.
Pfarrkirchen	108	9	117 } *)
Kombinierte u. vagierende Mutterkirchen, Tochterkirchen	60	2	62 } *)
Kapellen	25	3	28
Schulen	536	37	573
mit Klassen	735	41	776
und mit Industrieschulen	546	37	588
Pachthöfe	136	95	231
Erbpachthöfe	110	—	110
Besitzungen freier Eigentümer	121	—	121
Erbpachtstellen	5 346	54	5 400
Hauswirtstellen	27	5	32
Büdnerstellen	7 759	96	7 855
Häuslerstellen	10 737	188	10 925
Förstereien und Unterförstereien	138	4	142
Stationsjäger und Holzvögte	60	8	68
Fischereien	76	5	81
Schmieden	476	18	494
Dampfmühlen	10 } **)	1	11
Wassermühlen	56 } **)	3	59
davon zugleich Windmühlen	9 } **)	—	9
davon zugleich mit Dampfbetrieb	5 } **)	—	5
Windmühlen	145 } **)	4	149
davon mit Dampf- oder Motorbetrieb	16 } **)	—	16
Dampfmolkereien	94	1	95
davon Privatdampfmolkereien	24	1	25
Brennereien	6	1	7
Stärkefabriken	3	—	3
Krüge und Anstalten zur Beherbergung	605	15	620
Schenkwirtschaften	236	6	242
Branntweinhandlungen	80	—	80
Kalkbrennereien	11	—	11
Dampfziegeleien	19	1	20
Andere Ziegeleien	45	3	48
Fronereien	3	—	3†
Bahnhöfe, Haltestellen und Haltepunkte	72	5	77
Ärzte	20	1	21
Apotheken	8	—	8

*) Ohne die landesherrlichen Kirchen, bezw. Kirchen landesherrlichen Patronats oder Kompatronats in anderen Landesteilen.

**) Ausserdem 7 Mühlen, welche auf Stadtgebiet liegen, aber Rekognition zur Amtskasse zahlen.

†) Ausserdem 24 städtische auch für das Domanium privilegiert.

II. Ritterschaft und übrige Landbegüterte.

Die Güter der mecklenburgischen Ritterschaft sind noch jetzt in beiden Herzogtümern unter eben die Ämter verteilt, denen sie bei der Landesteilung zwischen der *schwerinschen* und *güstrowschen* Linie in dem brüderlichen Erbvertrage zu Güstrow vom 3. März 1621 § 18 beigelegt wurden. Weil nämlich die güstrowschen Ämter ungleich mehr ritterschaftliche Güter umfaßten, als die schwerinschen, so mußten nach dem angenommenen Grundsatz der völligen Gleichheit mehrere Güter, z. B. aus dem Amte Schwaan nach Bukow, aus den Ämtern Goldberg und Plau nach Lübz, und aus dem Amte Stavenhagen die in der Nähe von Waren, wo kein fürstliches Amt seinen Sitz hatte, an das entfernte Amt Neustadt, dem es sonst an ritterschaftlichen Gütern gänzlich fehlte, abgegeben werden, wenn gleich ihre geographische Lage sie nicht dafür bestimmt.

Mit ebenso wenig Rücksicht auf ihre Lage wurden späterhin das Amt Ivenack aus dem Herzogtum Güstrow gegen Bakendorf an das Herzogtum Schwerin vertauscht und die im Amte Bützow belegenen vormaligen ritterschaftlichen Güter des Fürstentums Schwerin vermittelst ihrer Einverleibung (1771, 1775, 1782) den Ämtern Bukow, Crivitz, Mecklenburg, Sternberg, Schwerin und Schwaan zugeteilt, weil aus diesen eben so viele inkamerierte Hufen an das Fürstentum Schwerin zurückgegeben wurden.

Die ritterschaftlichen Güter jedes Amtes stehen unter sich im Amtsverbande.

Erklärungen.

1) Jedes Gut, mit welchem eine nicht eingerückte Zeile beginnt, ist im Sinne des landesgrundgesetzlichen Erbvergleichs von 1755 § 441 ein Hauptgut. Die unmittelbar darauf folgenden etwas eingerückten, durch *liegende* Schrift gekennzeichneten Güter sind dessen Pertinenzen. Diese stehen in Bezug auf Lehnbarkeit, Allodialität, Fideikommißeigenschaft, Angehörigkeit zum ritterschaftlichen Kreditverein, landesherrliches Vorkaufsrecht, vorbehaltene hohe Jagd, die Verpflichtung zur Erneuerung des Lehnbriefes oder der Allodialitätserklärung und Verpflichtung zur Allodialitätsrekognition dem Hauptgut gleich, falls in dieser Beziehung nicht Besonderes bemerkt ist. Hauptgüter des Finanzministeriums, Abteilung für Domänen und Forsten, sowie des Haushalts und diejenigen, welche städtischer oder klösterlicher Seits verwaltet werden, sind bei jedem Amte am Ende mit kleinerer Schrift aufgezählt. Bestandteile eines Amtes, welche weder Hauptgüter noch Pertinenzen von Hauptgütern dieses Amtes sind, finden sich gleichfalls bei jedem Amte am Ende mit kleinerer Schrift und zwar eingerückt aufgeführt. Volkstümliche Namen von Ortschaften und Wohnplätzen finden sich in (Klammern) aufgeführt.

2) Die Reihenfolge der Güter eines jeden Amtes ist in der Regel die alphabetische. Nur wenn mehrere Hauptgüter in dem-

selben Amte Einem Besitzer gehören, hat man sie, der besseren Übersicht halber, auch wider die alphabetische Ordnung auf einander folgen lassen.

3) Die Gesamtfläche jedes Amtes mit Ausschluß der inkamerierten und der Klostergüter findet sich bei dessen Überschrift auf Grundlage der Messungen der Königlich Preußischen Landesaufnahme angegeben. Dieselben Messungen liegen den Angaben der Gesamtfläche der Klostergebiete sowie desjenigen Bestandteils des Rostocker Distrikts zu Grunde, welcher weder zu Domanium, Stadt, Kloster, noch zu einem der beiden ritterschaftlichen Kreise gehört.

Bei der Bildung dieser Zahlen sind diejenigen Güter, von deren Feldmarken Teile zu anderen Ämtern gehören, ganz bei dem Amte mitgezählt, bei welchem sich der Name des Besitzers angegeben findet.

4) Die Hinzufügung von Fid.Kom. oder Fid.K. zu der Bezeichnung eines Gutes als *Lehn* oder *Allod* bedeutet das Vorhandensein von Familien-*F.deikommißen, Senioraten, Majoraten, Minoraten* und *Stiftungen*, welche landesherrlich mit der Wirkung bedingter oder unbedingter *Unveräußerlichkeit*, auch gänzlicher oder teilweiser *Unverschuldbarkeit* bestätigt sind. Sie finden sich in 96½ Lehngütern, in 2 Kunkellehngütern und in 80½ Allodgütern.

5) Die an erster Stelle hinter den Namen der Güter angegebenen Zahlen bedeuten den steuerbaren Hufenstand in ganzen und 16tel Scheffeln Einsaat nach der allgemeinen Vermessung und Bonitierung (1762 bis 1778). Ursprünglich wurden 300 Scheffel für eine katastrierte Hufe gerechnet (L. Vergleich § 8), bis durch den Konvokationstagsabschied zu Rostock vom 4. Okt. 1808 die Steuerfreiheit der zweiten Hälfte jedes Guts aufgehoben wurde. Dadurch ward die Größe jeder katastrierten Hufe auf 600 Scheffel verdoppelt, mit Ausnahme der 18¾ nicht vermessenen steuerbaren Pfarrhufen, welche jene Steuerfreiheit schon vorhin nicht hatten, und daher bis zum Jahre 1842 nur zu 300 Scheffeln angenommen wurden, von welcher Zeit an auch diese nur als halbe Hufen behandelt werden.

6) Die an zweiter Stelle gegebenen, mit dem Zusatz ha (Hektar) versehenen Zahlen bedeuten die Gesamtfläche der Güter nach ihrem gegenwärtigen Bestande mit Einschluß ihrer Pertinenzen und der in anderen Ämtern belegenen Anteile und zwar in Grundlage der Angaben des ritterschaftlichen Hufenkatasters.

Bei einer Reihe von Gütern sind geistliche Grundstücke vorhanden, die meistens ganz oder doch teilweise steuerfrei sind. Ihre Flächengrösse ist in den neben den Namen der Besitzer stehenden eingeklammerten Zahlen in ha ausgedrückt.

Soweit die steuerfreie, im Hufenstande also mit ihrer Bonität nicht zur Anrechnung gekommene Fläche solcher geistlichen Grundstücke genau festzustellen war, ist der in Absatz 1 bezeichneten Hektarangabe der Gutsfläche in Klammern eine zweite Zahl eingefügt, welche die Größe der Gutsfläche nach Abzug der steuerfreien geistlichen Grundstücke darstellt, also diejenige Fläche, welche die Trägerin des steuerbaren Hufenstandes ist.

7) Die als Pfarrkirchen und Kapellen (Kap.) bezeichneten Gotteshäuser sind solche, deren Patronat dem Besitzer (auch dem genießbräuchlichen) zusteht. Die bei den einzelnen Gütern vorhandenen bäuerlichen Besitzstellen sind, falls sie im Grundbriefe als Bauer-, Erbleihbauer-, Erbzins-, Kossaten, Vollhüfner-, Halbhüfner- u. s. w. Stellen bezeichnet sind, kurzweg als „Haus-

wirte (Hausw. oder Hsw.)", falls sie aber auf Vererbpachtung beruhen, als „Erbpächter, Büdner, Häusler" aufgeführt. Von den Schmieden sind nur diejenigen angegeben, welche für Kundschaft arbeiten und mithin dem öffentlichen Verkehr dienen. Die Abkürzung „Branntweinh." bedeutet, wie im Domanium, einen weder zur Krug- noch zur Schenkwirtschaft berechtigten Betrieb des Kleinhandels mit Branntwein. D.-Molk. ist die Abkürzung für Dampfmolkerei.

8) Es bedeutet das Zeichen:

„ am Anfange einer Zeile ein landesherrliches Vorkaufsrecht (bei 36 Gütern),

↥ die vorbehaltene hohe Jagd (bei 29 Gütern),

Ⓑ die Verpflichtung zur Erneuerung des Lehnbriefes oder der Allodialitätserklärung in allen Veränderungsfällen (bei 36 Gütern),

Ⓡ eine jährliche dem Gut bei der Allodifizierung auferlegte Ablösungsrente (bei 316 Gütern).

9) Die Namen der Lehnmänner und Allodeigentümer stehen rechts neben den Namen der Güter verzeichnet. Falls die Besitzer mecklenburgische Staatsangehörige nicht sind, sind die Namen ihrer Vertreter hinsichtlich der dem öffentlichen Rechte angehörigen Befugniße in (Klammern) hinzugefügt. Bei allen Besitzern mehrerer in einem Amte gelegenen Hauptgüter, sowie bei den nicht auf dem Hauptgute wohnenden Besitzern ist der Wohnsitz (W:) ebenfalls hinter dem Namen in (Klammern) angegeben.

Lehnsträger *(Provasalli)* und solche Lehnsbesitzer, deren nutzbares Eigentum während des genießbräuchlichen Besitzes eines Pfandträgers oder eines Frauenzimmers außer Uebung sich befindet, sind durch (Klammern) bezeichnet.

A. *Ritterschaft*

des Herzogtums Schwerin		*des Herzogtums Güstrow*	
(Mecklenburgischer Kreis) 286 462 ha,		*(Wendischer Kreis)* 266 869 ha,	
bestehend aus den Ämtern:			
Bukow,	Lübz,	Boizenburg,	Plau,
Crivitz,	Mecklenburg,	Gnoien,	Ribnitz,
Gadebusch,	Neustadt,	Goldberg,	Schwaan,
Grabow,	Schwerin,	Güstrow,	Stavenhagen,
Grevesmühlen,	Sternberg,	Neukalen,	Wredenhagen.
Ivenack,	Wittenburg.		

1) Amt *Boizenburg* im Herzogtum Güstrow.

11 Allod-, 3 Lehn- und 2 Kammergüter: 7 553 ha.

Badekow bei Gresse, Georg Gade.

Dorf Bretzin bei Boizenburg,
Sch., Ind.Sch., Schm., 3 Hausw.:
Allod, Ⓡ, $2034^{14}/.$: 575,3 ha.

Beckendorf bei Gresse: Lehn, Dethlef Baron v. Stenglin.
Fid.-Kom., $1481^{10}/.$; 495,9 ha.

Blücher, Poststat., Pfarrk. ohne Patr., Sch., Wdm. m. Kr., 2 Erbp., 2 Hausw., 26 B. (Holzw., Schm., Kr.): Allod, 2628^{7}/.; 859,3 (852,7) ha.	Königl. Preuß. Kammerherr Karl Graf von Alten-Linsingen (W: Linden v. Hann.). (6,6)
Gosau (Feldmark): Allod, Fid.-Kom., 173^{9}/.; 28,7 ha.	Kammerherr Henning v. Bülow (W: Rodenwalde).
Gresse, Postst., Pfarrk., Sch., Ind.-Sch., Wasserm., Schm., Schenkw., D.-Molk., Ziegel., Brenner., 3 Hsw. *Bürgerhof* bei Büchen, *Heidekrug* bei Gresse, *Leisterförde* bei Büchen: Allod, Fid. K., Ⓡ, 5782^{4}/.; 2246,6 (2245,0) ha.	Eduard Freiherr von Ohlendorff. (1,6)
Wendisch-Lieps bei Büchen, Schule, Lehn, ⓑ, 466^{5}/.; 195,8 ha.	Lauenburgisch. Erblandmarschall Friedrich von Bülow (W: Gudow i. L.).
Niendorf bei Neuhaus, Kapelle ohne Patr., Schule, Schm., 6 B., (Wmhle., 1 Kr., 1 Schkw.), 2 Hsl.: Lehn, 3117^{1}/.; 766,4 (763,9) ha.	Lehnsträger Friedrich Greve, Namens der XXII Hauswirte zu Niendorf. (2,5)
Schwartow b. Boizenburg, Schule, 2 Hausw.: Allod, 1692^{9}/.; 599,9 ha.	Oberleutn. d. R. Friedrich von Hildebrandt.
„Sprengelshof b. Blücher, 1 Erbp.: Allod, 524^{2}/.; 89,3 ha.	Heinrich Schütt.
Teschenbrügge bei Blücher: Allod, 688^{6}/.; 120,1 ha.	Gebr. Viktor von Laffert (W: Dammereez) u. Leut. d. L. Gebhard von Laffert.
„Groß-Timkenberg bei Blücher, Schule, Erbpachtfähre mit Schenkwirtsch. und Fischerei, 14 Büdn.: Allod, 1000^{14}/.; 216,2 ha.	Friedrich Zarneckow.
„Wiebendorf b. Boizenburg: Allod, Fid.-Kom., 612^{15}/.; 222,7 ha. Hof Bretzin (Feldmark), Allod, Fid.-Kom., Ⓡ, 1038^{15}/.; 317,7 ha.	Kurt von Haase (W: Wiebendorf).
„Zahrensdorf bei Boizenburg, Pfarrkirche ohne Patr., Schule, Schm. m. Kr., Chausseeh., 2 Hausw., 1 Erbp.: Allod, 1897^{8}/.; 625,0 (589,5) ha.	Achim von Lücken. (35,5)
Groß- und Klein-Bengerstorf und Tessin, Anteile 994^{7}/. Horst, Rensdorf und Anteil in Gehrum 2262^{13}/. Lüttenmark, Anteil 34^{11}/. Vellahn, Anteil 19^{11}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten. (1,0)

2) Amt *Bukow* im Herzogtum Schwerin.

48 Allod-, 23 Lehngüter, 1 Kammergut und 4 Haushaltsgüter: 30 367 ha.

Altenhagen bei Kröpelin, Schule, Kr., Windm., 2 Hausw.: Allod, ⓡ, 2454^{2}/.; 614,0 (613,8) ha.	Martha Gräfin von Polier, geb. Schröder. (0,2)
Groß-Belitz b. Penzin, Schule (zeitweilig aufgehoben), 4 Hausw.: Lehn, Fideikommiß, 1924^{11}/.; 408,2 ha.	Generalmajor Baron von Meerheimb's Erbtöchter (W: Berlin). (Amtmann Ludwig Freiherr von Meerheimb zu Schwerin.)
Klein-Belitz b. Penzin, Schm. m. Kr., Dampfmolkerei: Lehn, Fid.-Kom., ↗, ⓑ, 2315^{6}/.; 515,0 ha. Neukirchen b. Penzin, Pfarrkirche oh. Patr., Sch., Windm. m. Krug, Ziegl. auß. Btr., 3 Hausw.: Lehn, Fid.-Kom., ↗, 1151^{0}/.; 309,9 ha.	Karl Friedrich Freiherr von Langen (W: Kl.-Belitz). (38,1)
Berendshagen bei Satow, Pfarrkirche, Schule, *Dolglas* bei Jürgenshagen, 3 Erbpächter, 1 Hauswirt: Lehn, 2358^{10}/.; 562,1 (534,8) ha.	Konrad Hillmann. (27,3)
Blengow bei Roggow, Schule: Lehn, 2461^{1}/.; 493,3 ha. Garvsmühlen b. Alt-Gaarz: Lehn, 571^{8}/.; 107,1 ha.	Anton Beste (W: Blengow).
Klein-Bölkow bei Clausdorf: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditver., 2159^{2}/.; 467,9 ha. Gorow bei Clausdorf, Windmühle m Schm. u. m. Schenkwirtsch., *Clausdorf*, Poststation, Schule, 5 Erbp.: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditver., 3577^{2}/.; 747,8 ha.	Marian Rudolf von Bülow (W: Zeniszkowce, Kreis Latyczow, Podolien).
Büttelkow bei Sandhagen, Windmühle: Allod, ⓡ, 1005^{15}/.; 238,2 ha.	Ernst-Johann Ballin.
Buschmühlen bei Neubukow, *Drüschow* bei Neubukow: Lehn, 1895^{15}/.; 434,8 ha.	Johannes Rübke.

Clausdorf bei Teschow*): Allod, ⓡ, 1425^{9}/.; 320,6 ha.	Fritz von Zepelin.
,,Damekow bei Blowatz: Allod, 1143^{0}/.; 231,7 ha.	Domänenrat Friedrich Hillmann (W: Schwerin).
,,Danneborth bei Gerdshagen: Allod, ⓡ, 1468^{10}/.; 390,2 ha.	Theodor Ernst Schellhass.
Detershagen b. Kröpelin, Schule, *Hanshagen* bei Kröpelin: Allod, ⓡ, 2459^{3}/.; 623,1 ha. Parchow b. Kröpelin, 4 Hausw.: Allod, 2135^{1}/.; 438,4(437,8)ha	Albert von Storch (W: Detershagen). (0,6)
Dreveskirchen b. Blowatz, Pfarrk. ohne Patron., Schule ohne Patron.: Allod, 1258^{10}/.; 317,5 (316,0) ha.	Rittmeister a. D. Gustav von Viereck's Erben. (1,5)
Duggenkoppel, unbewohnt: Lehn, 70^{3}/.; 12,0 ha.	Hauptmann a.D. Karl von Zeuner (W: Schwerin).
Friedrichsdorf b. Blowatz: Allod, Fid.-Kom., ⓡ, 1911^{10}/.; 473,0 ha Gersdorf bei Sandhagen, Schule, Ind.-Schule, Schmiede, ⓡ, *Horst* bei Kröpelin, 2 Erbp., 1 Hauswirt: Allod, 2139^{7}/.; 495,3 ha.	Luise Pauly, geb. Ihlefeld (W: Gersdorf).
Neu-Gaarz bei Alt-Gaarz, Windmühle, 4 Hauswirte: Allod, ⓡ 1002^{11}/.; 227,6 ha.	Eleonore von Wilamowitz-Moellendorff, geb. von Oertzen (W: Hohen-Niendorf).
Gamehl b. Kartlow: Lehn, F.-Kom., i. Kreditver., ⓑ, 1527^{9}/.; 372,8 ha. Kartlow, Poststat., Bahnh., 4 Erbp., (1 Schm. u. Kr.), 1 Schenkw.: Fid.-Kom., i. Kreditv., ⓑ, lehnb. Teil 796^{7}/., allod. T. 347^{11}/.; 268,8 ha. Tatow bei Neuburg, *Neuendorf* bei Neuburg, Schule, Ind.-Schule, Schmiede: Lehn, Fid.-Kom., i. Kreditverein, ⓑ, 2341^{7}/.; 538,8 ha.	Kammerherr Joachim von Stralendorff (W: Gamehl).
Garvensdorf bei Teschow, Schule, Allod, ⓡ, 1463^{6}/.; 347,1 (330,7) ha.	Leutnant d. Res. Henning von Platen. (16,4)

*) Die mit einer Schenkwirtschaft verbundene Holzwärterei bei Clausdorf gehört, wenn auch rechtlich zum Allod Clausdorf, tatsächlich zu Dreveskirchen.

Gerdshagen, Poststation, Schule, Schmiede, Krug, Windmühle: Allod, Ⓡ, 2148^{3}/.; 540,4 ha.	Otto Wiskott.
Klein-Gischow b. Jürgenshagen: Allod, Ⓡ, 1138^{7}/.; 245,7 ha.	Albert Blunk (W: Rostock).
Gnemern bei Satow, Schule, Schmiede mit Kr., *Klein-Gnemern* bei Satow: Lehn, Fid.-Kom., 2801^{15}/.; 717,2 ha.	Hans Wilh. Freiherr von Meerheimb. (Vertreter: Fritz von Zepelin auf Clausdorf).
Goldberg bei Passee, *Langenstück* bei Glasin, Schmiede mit Krug: Allod, Ⓡ, 977^{13}/.; 272,2 ha	Oberleutnant d. L. Max Overweg.
Goldebee b. Kartlow, Pfarrkirche, Schule, 3 Hausw.: Allod, 1600^{11}/.; 574,3 (532,3) ha.	Rittmeister d. R. Albrecht von Graefe. (42,0)
Alt-Hagebök b. Neuburg: Allod, 656^{13}/.; 143,2 ha. Neu-Hagebök b. Neuburg, Bahnh. Hagebök: Allod, Ⓡ, 1165^{0}/.; 258,4 ha.	Professor Dr. Eugen Prym (Vater) (W: Bonn) u. Arthur Prym (Sohn).
Horst bei Gerdshagen: Allod, Ⓡ, 175^{0}/.; 78,7 ha.	Adolf Hohmann.
Ilow bei Teschow: Allod, Ⓡ, 1100^{12}/.; 225,3 ha.	Hermann Beste.
Kägsdorf bei Bastorf, 4 Hausw.: Lehn, 2444^{15}/.; 560,9 ha	Bodo von Meding.
„Alt-Karin bei Kröpelin, Pfarrkirche ohne Patr., Schule, Schm. m. Krug, Windm.: Allod, Fideikommiß, Ⓡ, 2397^{3}/.; 658,3 (652,3) ha.	Werner Graf von Bernstorff. (6,0)
Körchow bei Sandhagen: Allod, 1518^{8}/.; 368,3 ha	Oberleutnant a. D. Vollrath von Bülow.
Kritzow b. Wismar, Schule: Allod, Ⓡ, 1637^{5}/., davon 620^{13}/., wofür an d. Ämter Grevesmühlen u. Mecklenburg zu steuern ist, 425,4 ha.	Hans Allwardt (W: Kritzowburg).
Lehnenhof bei Neubukow: Allod, 1275^{10}/.; 286,9 ha.	Johannes Natermann.
Lischow b. Teschow, Sch., Windm.: Allod, Ⓡ, 2149^{10}/.; 457,1 ha. Eichholz bei Teschow: Allod, Ⓡ, 183^{8}/.; 76,5 ha.	Anthon Heinrich Schröder (W: Lischow).

Hohen-Luckow bei Jürgenshagen, Kirche, Sch., Schm. mit Krug und Windmühle, 4 Erbp: Lehn, $5137^{10}/$; 1072,0 (1071,8) ha.	Rittmeister a. D. Georg von Brocken. (0,2)
Madsow b. Teschow, Schule, Dampfziegelei: Allod, ®, $1668^{10}/.$; 365,2 ha.	Friedrich Jantzen (Vater) und Dr. phil. Friedrich Jantzen (Sohn).
Mechelsdorf bei Bastorf: Allod, ®, $1854^{3}/.$; 396,7 ha.	Eleonore von Wilamowitz-Moellendorff, geb. von Oertzen, und Leut. d. L. Hans von Wilamowitz-Moellendorff (W: Hohen-Niendorf).
Miekenhagen b. Gerdshag., 1 Erbp., 1 Hsw.: Allod, $1767^{13}/.$; 444,6 ha.	Heinrich Rosenow's Erben.
Hohen-Niendorf bei Kröpelin: Allod, ®, $1289^{14}/.$; 308,1 ha.	Frau Landrat Sophie von Oertzen, geb. Schröder (W: Roggow).
Wichmannsdorf bei Kröpelin: Allod, $1624^{0}/.$; 477,0 ha.	(wie vorstehend)
Groß-Nienhagen bei Gerdshagen: Allod, ®, $1469^{10}/.$; 371,9 ha.	Wilhelm Plautz.
Klein-Nienhagen bei Kröpelin: Allod, ®, $999^{12}/.$; 229,9 ha.	Hans Hallo von Cannenburg.
Poischendorf bei Glasin, Schmiede, Windmühle, Dampfmolk. E. G. m. u. H.: Allod, $965^{12}/.$; 298,6 ha.	Konsul Franz Rahtkens (W: Middlesbrough). (Vertreter: Gutspächter Ernst Seeler.)
Alt-Poorstorf bei Kirch-Mulsow, Ziegel.: Allod, ®, $944^{4}/.$; 222,0 ha.	Otto Ahlers.
Pustohl bei Passee: Allod, ®, $1249^{0}/.$; 367,7 ha	Leutnant d. R. Wilhelm Herrmann.
Radegast b. Satow, Dampfmolk., E. G. m. u. H., *Steinhagen* bei Gerdshagen, Sch., Ind. Sch., Schm., 4 Erbp. (Windm.): Lehn, Fid.-K., i. Kreditv., $2507^{6}/.$; 633,8 ha.	Friedrich (Fritz) von Restorff.
Rakow bei Neubukow, Schule, Windmühle (außer Betrieb), Pachtfischerei, *Tesmannsdorf* b. Neubukow, 3 Hsw.: Lehn, $3956^{0}/.$; 868,7 ha.	Otto von Restorff.
Rederank bei Satow, Schule, Windm.: Allod, ®, $1921^{0}/.$; 501,4 ha.	Friedrich Strack.
Roggow, Postst., D.-Molk., Schm., *Russow* b. Neubukow, Pfarrkirche, Schule, 4 Erbp., 1 Hausw., *Vorwerk* bei Neubukow*),	Siehe die folgende Seite.

*) Poststation der Mühle ist Roggow.

Windmühle, Dampfmolkerei, Schmiede, Anteil in *Wakendorf* bei Kirch-Mulsow, Ziegelei: Lehn, 4336^{7}/.; 1037,9 (1005,7) ha.	Landrat Helmuth von Oertzen. (32,2) Siehe die voraufgehende Seite.
Rohlstorf bei Wismar, *Hornstorf* b. Wismar, Pfarrkirche ohne Patronat, Schule, Krug und Schmiede, Bahnhof (Schenkw.), *Kalsow* b. Kartlow, 3 Hsw.: Allod*, Fid.-Kom., 5619^{2}/; 1377,0 (1374,4) ha.	Karl Magnus Adolf von der Lühe. (2,6)
Rosenhagen bei Gerdshagen, Schmiede: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditverein, 1193^{4}/.; 395,8 ha.	Detlev von Restorff.
Groß-Siemen b Kröpelin: Allod, (R), 1681^{12}/.; 410,7 ha.	Ladislaus Schröder.
Klein-Siemen bei Kröpelin, Ziegelei, 2 Erbp.: Allod, (R), 1090^{4}/.; 268,0 ha.	Erblanddrost d. Fürstentums Osnabrück Hugo von Bar.
Spriehusen bei Neubukow: Lehn, 1484^{2}/.; 356,0 ha.	Friedrich Nölting.
Steinhagen bei Kirch-Mulsow: Allod, Fideikommiß, 1560^{2}/.; 393,1 (392,5) ha	Major a. D. Ulrich von Liebeherr. (0,6)
Steinhausen bei Neuburg, Haltepunkt, *Pölitz* b. Neuburg, 2 Hsw: Lehn, Fid.-Kom., i. Kreditverein, 2649^{9}/.; 537,0 ha.	Friedrich von Vieregge.
Klein-Strömkendorf b. Neubukow, 3 Hausw: Lehn, 1726^{8}/.; 344,6 ha.	Julius Staunau (Vater) u. Ernst Robert Staunau (Sohn).
Tüzen bei Passee: Allod, 754^{10}/.; 287,7 ha.	Ökonomierat Max Krüger (W: Tessin b. Wittenburg).
Vogelsang b. Teschow, Schmiede: Allod, (R), 999^{3}/.; 213,2 ha.	Richard Schröder.
Wakendorf bei Kirch-Mulsow, Schule, Allod., (R), 1099^{1}/.; 280,0 ha.	Hans Dortschy.

*) Auf dem Allod ruht die Verpflichtung zur Nachsuchung der landesherrlichen Zustimmung in Veräußerungsfällen.

Westenbrügge b. Sandhag., Pfarrkirche, Sch., Schm. m. Schenkw., *Uhlenbrook* bei Neubukow: Allod, 2621^{7}/.; 758,2 (754,3) ha. „Bolland bei Neubukow: Allod, (r), 831^{7}/.; 185,8 ha.	Max von Müller (W: Westenbrügge). (3,9)
Wustrow bei Alt-Gaarz (mit Neu-Wustrow, 3 Erbp.), Schule, *Klein-Wustrow* b. Alt-Gaarz: Allod, 4141^{11}/.; 1053,1 ha.	Hofkammerrat a. D. Hermann Paschke (W: Berlin).
Sophienholz $61/^{5}$.	
In Alt-Gaarz 97^{0}/. In Höltingsdorf 75^{5}/. In Meschendorf 243^{4}/. In Neuburg 3^{11}/. In Neu-Teschow, 24^{12}/. In Wodorf 9^{0}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen u. Forsten.
Jörnstorf, Anteil, 1600^{0}/. Kirch-Mulsow, 1386^{10}/. Wendisch-Mulsow u. Neu-Poorstorf, 2458^{8}/. Panzow, 2295^{2}/.	Großherzogl. Haushaltsgüter. (28,9)
Preensberg mit Anteil in Kartlow: Allod, 1354^{15}/.	Die vereinigten geistlichen Hebungen zu Wismar. (0,6)
Groß-Gischow, Anteil, Lehn, $11/^{15}$.	Siehe Amt Mecklenburg.
Lehnenhof, Anteil: Allod, 16^{2}/.	Die Stadt Neubukow.

3) Amt *Crivitz* im Herzogtum Schwerin.

22 Allod-, 16 Lehn-, 2 Kammergüter: 22 323 ha.

Augustenhof bei Raben-Steinfeld: Allod, (r), 595^{14}/.; 220,5 (202,2) ha.	Leutnant d. R. Waldemar von Treskow.
Basthorst b. Crivitz Pachtfischer., *Samelow* bei Crivitz, 2 Erbp.: Allod, (r), 1476^{1}/.; 711,8 (700,4) ha.	Dr. Karl-Theodor Tust. (11,4)
„Bibow b. Warin, Kirche, Schule, 4 Hausw. (Neu-Bibow), *Hasenwinkel* bei Warin: Lehn, 1991^{9}/.; 834,0 (833,3) ha.	Domänenrat Karl Kayatz (W: Hasenwinkel). (0,7)
Bülow bei Crivitz, Kirche, Schule, Ind.Schule, Schmiede m. Krug, Wind- und Dampfmühle, *Badegow* bei Kladrum, *Dannhusen* bei Sternberg, 2 Erbp., *Müggenburg* bei Demen, 2 Hausw.: Lehn, Fid.-Kom., 4513^{12}/.; 1636,5 (1627,7) ha.	Kammerherr Ulrich von Barner (W: Klein-Trebbow). (0,1) (8,7)

Dessin bei Wamckow: Lehn, 1017^{2}/.; 393,9 ha.	Anton von Bülow.
Dreetz bei Bützow, Windmühle: Lehn, 1180^{15}/.; davon 39^{13}/., wofür an das Amt Schwerin zu steuern ist, 342,9 ha. Peetsch b. Bützow, Pachtfischerei: Lehn, 1198^{14}/.; 405,0 ha. Zibühl b. Bützow, Sch., Schm. m. Kr. Lehn, 1806^{9}/.; 543,6 (542,8) ha.	Otto Baron von Rodde (W: Dreetz). (0,8)
Frauenmark bei Friedrichsruhe, Pfarrkirche ohne Patronat, Sch., Ind.-Sch., Schm., Stärkefabrik, *Schönberg* bei Friedrichsruhe, Ziegl.: Allod, ↗, 2099^{10}/.; 734,6 (635,1) ha.	Ludwig von der Sode's Erben. (99,5)
Friedrichswalde bei Blankenberg, Güterbahnhof: Allod, ⓡ, 393^{13}/.; 338,5 (335,4) ha. Penzin bei Blankenberg, Kirche, Schule, Ziegelei: Allod, ⓡ, 1632^{5}/., davon 13^{4}/., wofür an das Amt Sternberg zu steuern ist; 472,6 (471,2) ha.	Generalkonsul a. D. Paul Wedekind (W: Berlin). (3,1) (1,4)
Gneven b. Raben-Steinfeld: Allod, ⓡ, 1504^{14}/.; 505,1 ha.	Dr. jur. Adolf Strauss.
Gülzow b. Güstrow, Sch., Ind. Sch., Schmiede, Windm.: Lehn, im Krdtv., 2542^{0}/.; 801,6 (798,8) ha. Wilhelminenhof bei Güstrow, im Kreditverein, Pachtfischerei, *Parum* b. Güstrow, Pfarrk. ohne Patr., Schule, 5 Hausw.: Lehn, 1888^{4}/.; 734,1 (692,6) ha.	Georg regierender Fürst zu Schaumburg-Lippe. (2,8) (41,5)
Gustävel b. Brüel, Schule, Ind. Sch., Brenner., D.-Molk., Schm.: Lehn, i. Kv., 2895^{13}/.; 780,0 (764,1) ha. Schönlage b. Brüel, Wassermühle, Pachtfisch., 3 Erbp.: Lehn, i. Kv., 1466^{3}/.; 574,8 (557,8) ha.	Karl Hubert von Arnswaldt's Lehnserben. (15,9) (17,0)
Herzberg, Poststat., Kirche, Schule, Schmiede, Dampfmolker.: Lehn, 3187^{1}/.; davon 475^{10}/., wofür a. d. Amt Lübz zu steuern ist, 819,9 (819,4) ha.	Wilhelm von Treuenfels (Vater; W: Diestelow). (0,5)

Kladow b. Crivitz, Pfarrk., Sch., Ind. Sch., Brenn., Wasser- u. Dpfm.: Alld., ®, 758^{6}/.; 344,9 (321,7) ha. Rönkenhof b. Crivitz, Chausseeh.: Alld., ®, 436^{2}/.; 211,6 (211,3) ha.	Wilhelm Hillmann (W: Kladow). (23,2) (0,3)
Kölpin bei Crivitz: Allod, Fid.-Kom., ®, 1484^{15}/.; 789,9 ha.	Erwin Hüniken (W: Weitendorf b. Brüel).
Kressin bei Gallin: Allod, ®, 1644^{12}/., davon 1^{2}/., wofür an das Amt Lübz zu steuern ist; 374,5 ha.	Leutnant a. D. Wichard von der Heyden.
Kritzow b. Raben-Steinfeld, Sch., *Richenberger* (Wasser-) *Mühle* b. Cambs: Allod, ®, 2225^{7}/.; 704,5 ha.	Gottlieb von Haeseler.
Kuhlen b. Brüel: i. Kreditver., lehnbarer Anteil 1202^{7}/., dazu allod. Anteil 134^{2}/.; 308,8 (308,8) ha. Tessin bei Brüel, Schule: Lehn, im Kreditverein, 1883^{5}/.; 418,7 ha.	Hans und Otto, Gebrüder von Bülow (W: Tessin). (0,0)
Langensee bei Bützow: Lehn, 493^{1}/.; 288,9 ha.	Hermann Moennich.
Muschwitz (mit Neu-Herzberg, 3 Erbp.) bei Herzberg: Lehn, 1231^{14}/.; 364,8 ha.	Leutnant d. R. Wilhelm von Treuenfels (Sohn; W: Lenschow).
Müsselmow bei Brüel, Kirche ohne Patr., Schmiede, *Holzendorf* b. Brüel. Pfarrk., ohne Patron., Sch., Ziegl., 3 Erbp.: Allod, ®, 3396^{7}/.; 1174,2 (1148,4) ha.	Hauptmann a. D. Adolf Alexander. (25,8)
Klein-Niendorf bei Lübz, Kapelle: Allod, ®, 2117^{14}/.; 558,1 (557,2) ha.	Karl Glantz. (0,9)
Nutteln b. Brüel: Allod, 1178^{5}/.; 294,7 ha.	Hans Dehns.
Klein-Pritz b. Borkow: Allod, ®, 1082^{1}/.; 568,3 ha.	Meckl.-Strel. Kammerherr Regierungsrat a. D. Dr. Christian Graf von Bernstorff (W: Beseritz) und Ludwig Graf von Bernstorff.
Radepohl b. Crivitz, Kompatron. d. Kirche i. Wessin: Allod, ®, 1671^{9}/.; 575,1 ha.	Gustav John.
Schlieven bei Domsühl, Schule, 4 Hsw.: Allod, ®, 2138^{2}/.; 520,6 (519,0) ha.	Geschwister Gustav von Henckel (W: Kleefeld) u. Theodore u. Auguste von Henckel (W: Damerow). (1,6

[Gedruckt 23. Dezember 1907.]

Vorbeck b. Raben Steinfeld, Kirche, Schm. m. Schkw., Pachtfischerei: Allod, ⓡ, 1012^{5}/.; 487,5 (477,0) ha.	Leutnant d. L. a. D. Paul Holtz. (10,5)
Wamckow, Postst., Kirche, Schule, Kalkbr., Schm. m. Kr.: Lehn, 1444^{0}/.; 678,3 (609,1) ha.	Rittmeister a. D. Karl von Engel. (69,2)
Wendorf bei Crivitz, Försterei, Wasser- u. Sägemühle, *Weberin* bei Crivitz, Schule, 1 Erbp., 3 Hausw.: Allod, ⓡ, 2433^{13}/.; 1150,4 ha.	Major (Hessisch. Leib-Drag.-Regt. Nr. 24) Ivan Mackensen von Astfeld (W: Darmstadt).
Wessin b. Crivitz, Pfarrkirche mit Kompatr., Sch., Schm. m. Kr., 1 Hausw.: Allod, ⓡ, 1828^{4}/.; 612,0 (609,7) ha.	Gebrüder Rudolf Pohl u. Dr. phil. Hermann Pohl. (2,3)
Zaschendorf b. Brüel, Kirche, Schule (zeitweilig unbesetzt): Allod, ⓡ, 1759^{3}/.; 567,3 (567,2) ha.	Landrat Friedrich Freiherr von Langermann und Erlencamp. (0,1)

Friedrichsruhe u. Goldenbow. 5209^{0}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten.
Rönkendorfer Mühle. 79^{5}/.	
Petersberg. 1200^{0}/.	
Darze: Allod, 632^{0}/.	Kloster Dobbertin.
In Mühlenhof: Allod, 115^{12}/.	
In Langen-Brütz: Allod, 1049^{6}/.	Siehe Amt Schwerin.
In Daschow: Lehn, 709^{1}/.	Siehe Amt Lübz. (3,8)
In Görslow: Allod, 603^{0}/.	Siehe Amt Schwerin. (2,0)
Leezen, Anteil: Allod, 557^{2}/.	Siehe Leezen, Amts Schwerin.
Panstorf: Allod, 907^{8}/.	
In Lüssow: Lehn, 2^{0}/.	Siehe Amt Güstrow.
Rubow, Anteil: Lehn, 1628^{1}/.	Siehe Amt Mecklenburg.
In Stralendorf: Allod, 575^{4}/.	Die Stadt Parchim. (14,1)
In Sülten: Lehn, 600^{0}/.	Siehe Cambs, Amts Schwerin.
In Sülten: Allod, 600^{0}/.	Siehe Kleefeld, Amts Schwerin.
In Wilhelminenhof: Lehn, 5^{5}/.	Die Stadt Güstrow.

4) Amt *Gadebusch* im Herzogtum Schwerin.

17 Allod-, 3 Lehn-, 1 Kammergut: 15 456 ha.

„Bentin b. Drönnewitz, 2 Erbp.: Allod, 2158^{13}/.; 570,0 ha.	Oberstleutnant a. D. Karl von Schmarsow.
Dutzow b. Roggendorf, Schule, Ind.-Schule, Schmiede, Krug, Pachtfischerei, ⓡ, *Sandfeld* b. Roggendorf, 3 Erbp., 1 Büdn., *Klein-Thurow* bei Mustin, 3 Erbp., 1 Büdn.: Allod, Fid.-Kom., 2866^{11}/.; 980,5 ha.	Karl Heinrich Müller.
Frauenmark bei Gadebusch, *Neu-Frauenmark* b. Mühlen-Eichsen, 5 Erbp.: Allod, 2310^{15}/.; 682,2 (664,4) ha.	Eduard Rudloff. (17,8)

Hindenberg bei Veelböken: Allod, im Kreditver., 1712^{4}/.; 336,4 ha.	Wilhelm Ahrenholz (W: Schwerin).
Holdorf, Poststation, Bahnhof, Ziegelei, Chausseeh., 3 Hausw. (1 Windmühle mit Schenkwirtschaft): Allod, 2315^{3}/.; 558,7 ha. Meetzen bei Holdorf, Kapelle, Schule, Ind.-Schule. *Steinmannshagen* bei Holdorf, 4 Hausw., Allod, 3017^{3}/; 752,9 (752,8) ha.	Ernst Peters (W: Holdorf). (0,1)
Groß-Hundorf b. Kirch-Grambow, *Klein-Hundorf* bei Holdorf, *Köchelstorf* bei Kirch-Grambow, Wassermühle, 6 Hausw., *Stresdorf* bei Holdorf, Schule, 6 Hausw.: Lehn, Fideikom., 5327^{5}/.; 1228,2 (1228,1) ha. Wedendorf bei Kirch-Grambow, *Blieschendorf* bei Kirch-Grambow, *Kirch-Grambow*, Poststat., Pfarrkirche, Schule, Ind.Sch., Schmiede mit Krug, 2 Hausw., *Kasendorf* b. Kirch-Grambow, 4 Hausw., *Rambeel* b. Veelböken, Sch., Ind. Sch., 6 Hausw.: Allod, Fideikom., 7236^{13}/.; 1639,9 (1600,8) ha.	Kammerherr Hermann Graf von Bernstorff. (W: Bernstorf, vom 1. April 1908 ab: Wedendorf). (0,1) (39,1)
Käselow bei Lützow: Allod, im Kreditver., 1954^{15}/.; 547,0 ha.	Hedwig von Both, geb. von Oertzen (W: Parchim).
Löwitz bei Rehna, Schule, Schm., Windmühle mit Schenkwirtschaft: Allod, 2109^{10}/.; 403,1 ha	Paul Jantzen und Lucie Jantzen, geb. Görbitz.
Lützow, Poststation, Bahnhof, Schule, Krug, *Bleese* b. Lützow, Ⓡ, 7 Büdn: Allod, Fideikommiß, im Kreditverein, 4107^{13}/.; 1125,7 ha.	Adolf Graf von Bassewitz-Behr.
Othenstorf bei Rehna, Schule, Ind.Schule, 2 Hausw.: Allod, Ⓡ, Fid.Kom., 2095^{6}/.; 360,3 ha.	Peter Wilhelm Diestel-Feddersen.

Pokrent b. Lützow, Pfarrkirche, Sch., Schm m. Krug, ®, *Neuendorf* b. Gadebusch, Försterei*). *Alt-Pokrent* b. Lützow, 6 Erbp.: Allod, 4923^{7}/.; 1567,8 ha.	Josef Leclercq. (30,1)
Roggendorf, Postst., Pfarrk. Sch. (2) Ind. Sch., D. Molk., E. G. m. u. H., Schm., Kr., Brtwh., Chausseeh., *Marienthal* bei Roggendorf: Allod, Fid.-Kom., ®, 2596^{6}/.; 847,8 ha. Dorotheenhof b. Roggend.: Allod, Fid.-Kom., ®, 222^{8}/.; 64,2 ha. Klein-Salitz b. Roggend., 15 Erbp., 2 Halbbüdn.: Allod, Fid.-Kom., ®, 1578^{0}/.; 565,2 (564,3) ha.	Kurt von Haase (W: Wiebendorf). (38,1) (0,9)
Groß-Salitz b. Gadebusch, Pfarrkirche, Sch. (2), Ind. Sch., Schm. m. Kr., 1 Branntwh., Windmühle, *Radegast* b. Gadeb., 8 Erbp.: Lehn, 4895^{6}/.; 1453,0 ha. Schönwolde bei Roggendorf, Ziegelei (Friedrichshagen): Lehn, 1315^{14}/.; 567,9 (567,9) ha.	Vollrath, Ido Marquard und Kurt Lueder, Gebrüder von Lützow (W: Gr.-Salitz). (31,9) (0,2) (0,0)
Veelböken, Poststation, Schenkwirtschaft: Allod, im Kreditv., 1951^{15}/.; 458,7 ha.	Otto Rusch.
Vietlübbe b. Gadebusch, Pfarrk., Sch., IndSch., Schm., Windmühle m. Schenkw.: Allod, Fid.-Kom., i. Kreditv., ®, 2353^{10}/.; 731,1 (632,5) ha.	Kurt von Leers. (98,6)
Ganzow, 2862^{0}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung f. Domänen und Forsten. (4,0)
Badow, Anteil: Lehn, 63^{14}/. Rögnitz, Anteil: Allod, 0^{9}/.	Siehe Amt Wittenburg.
Wilkenhagen, Anteil (vordem Feldm. Schindelstädt): Lehn, 579^{8}/. Jeese, Lehn, 1299^{3}/.	Siehe Bernstorf, Amts Grevesmühlen.

5) Amt *Gnoien* im Herzogtum Güstrow.

31 Allod-, 27 Lehn-, 2 Kammer-, 3 Haushaltsgüter: 33692 ha.

Bäbelitz bei Behren-Lübchin: Lehn, i. Kreditv., 2307^{1}/.; 697,0 ha.	Hauptmann a. D. Ernst von Bülow.

*) Poststation der Försterei (Schlagfort) ist Gadebusch.

Bobbin b. Gnoien, Schule, D. Molk., *Friedrichshof* bei Gnoien: Lehn, $3318^{11}/.$; 860,6 ha. — Landforstmeister a. D. Friedrich von Blücher. (3,9)

Boddin bei Klein-Lunow-Boddin, Pfarrk. ohne Patr., Schule, Schm. m. Kr., *Neu-Boddin* b. Kl.-Lunow-Boddin, 3 Hsw.: Allod, Ⓟ, $2340^{10}/.$; 618,5 (585,5) ha. — Ökonomierat Karl Alwardt. (33,0)

Böhlendorf bei Sülze, Schule, Ind. Sch.: Allod, Fid.-Kom., Ⓟ, $2691^{2}/.$; 1067,4 ha. — Ernst von Kardorff.

Brunstorf bei Marlow: Allod, Ⓟ, $928^{1}/.$; 410,1 ha

Kanneberg b. Dettmannsdorf-Kölzow: Allod, Ⓟ, $579^{11}/.$; 222,9 ha.

Wöpkendorf bei Dettmannsdorf-Kölzow, 1 Häusler (Posthaus), Schule, Schm., Dampfmolkerei: Allod, Ⓟ, $2334^{7}/.$; 775,1 ha.

— Oberleutnant d. R. Karl (Charly) Melms. (W. Wöpkendorf).

Dalwitz bei Walkendorf, Schule, Schm. mit Krug und Windmühle, Dampfmolkerei, Fronerei, *Groß-Dalwitz* b. Walkendorf, 4 Hausw.: Lehn i. Kreditv., $3276^{7}/.$; 718,2 ha.

Repnitz b. Tessin, Chausseeh.: Lehn, im Kreditv., $1629^{10}/.$; 447,3 ha.

Stechow bei Walkendorf: Lehn, im Kreditver., $1126^{7}/.$; 267,1 ha.

Strietfeld bei Tessin: Allod, im Kreditv., Ⓟ, $1312^{15}/.$; 382,9 ha.

Wohrenstorf bei Tessin, *Horst* b. Sanitz, i. Amte Ribnitz, *Weitendorf* b. Tessin, Kapelle, Sch., Schm., Windmühle, 4 Erbp.: Allod, Fideikom., im Kreditverein, Ⓟ, $4444^{6}/.$, davon $799^{14}/.$, wofür an das Amt Ribnitz zu steuern ist; 1082,5 (1081,4) ha.

— Heinrich Graf von Bassewitz (W: Dalwitz). (1,1)

Dammerstorf bei Dettmannsdorf-Kölzow, Schule, Bahnhof, *Neu-Dammerstorf* bei Dettmannsdorf-Kölzow, Krug, *Wüsthof* bei Dettmannsdorf-Kölzow, 1 Erbp.: Allod, Ⓟ, $1306^{10}/.$; 837,1 ha. — Alexander Lübbe (W: Klein-Lunow) und Ludwig Lübbe (W: Tuckhude).

Dölitz bei Gnoien, Patr. der Kirche in Boddin, Sch., Dampfsägem., Ziegelei, Bahnhof., *Kranichshof* bei Gnoien: Allod, im Kreditver., Ⓡ, 5253^{12}/.; 1064,1 ha.	Leutn. a. D. Hugo Walter.
Drüsewitz bei Tessin, Schule, Ind.Schule, 2 Hauswirte, *Christianenhof* bei Tessin: Allod, Ⓡ, 2599^{2}/.; 804,2 (804,0) ha.	Henning Graf von Bassewitz (W: Wesselstorf). (0,2)
Duckwitz b. Gnoien: Allod, im Kreditv., Ⓡ, 947^{14}/.; 235,2 ha.	Paul Troll.
Friedrichshof bei Tessin: Allod, Ⓡ, 940^{9}/.; 258,6 ha.	Karl Baetcke.
Gottesgabe bei Gnoien: Allod, Ⓡ, 749^{12}/.; 168,0 ha.	Karl Struck.
Grammow bei Sülze, Kompatr. der Kirche in Behren-Lübchin, Schule, Ind.Sch., Dampfmolk., Schm.: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditv., 2911^{10}/.; 767,6 ha.	Friedrich von Randow.
Granzow bei Gnoien, Schule: Lehn, 1276^{8}/.; 393,0 ha.	Alfred von Kardorff.
Grieve b. Groß-Wüstenfelde: Lehn, im Kreditverein, 1059^{14}/.; dav. 21^{7}/., wofür an das Amt Güstrow zu steuern ist; 212,8 ha. Prebberede b. Groß-Wüstenfelde, Schule, Schm. mit Krug und Windmühle: Lehn, 3129^{5}/., dav. 1062^{2}/., wofür an die Ämter Stavenhagen und Güstrow zu steuern ist; 744,5 ha.	Kammerherr Adolf, Ernst und Rudolf, Gebrüder Grafen von Bassewitz (W: Prebberede).
Kowalz b. Tessin, Sch., Ind.Sch.: Lehn, 2070^{4}/.; 528,9 ha. Sophienhof bei Tessin: Lehn, 872^{3}/.; 288,7 (287,8) ha.	Landrat Josias von Plüskow's Erbtöchter. (Oberst z. D. Karl, Generalmajor z. D. Karl, Oberst und Flügeladjutant S. M. des Kaisers Otto und Major Hans von Plüskow). (0,9)
Kucksdorf bei Sülze: Allod, Ⓡ, 1197^{4}/.; 416,3 ha.	Alfred Ullner.
Behren-Lübchin, Poststat., Pfarrk. m. Kompatr., Sch., Ind.Sch., Schm.: Lehn, Fid.-Kom., 2162^{7}/.; 656,0 (605,3) ha.	Heino von Behr-Negendanck (W: Passow). (50,7)
Holz-Lübchin b. Klein-Lunow-Boddin: Lehn, 967^{14}/.; 196,8 (195,3) ha.	Detlof von Oertzen (1,5)

Lüchow bei Alt-Kalen: Lehn, 1006^{5}/., 264,3 ha.	Hermann Sodemann.
Lühburg bei Gnoien, Windmühle, Dampfmolkerei, *Basse* bei Tessin, Pfarrkirche m.Kompatr.,Sch.,Schm. m.Kr.,2Erbp., *Wilhelminenhof* bei Tessin: Allod, im Kreditverein, (r), 2434^{3}/.; 702,7 ha.	Heinrich Graf von Bassewitz (W: Dalwitz) und Kammerherr Gerd Graf von Bassewitz. (33,2)
Groß-Lunow b. Klein-Lunow-Boddin, Sch., Bahnhof Klein-Lunow: Lehn, Fid.-Kom., 1884^{16}/.; 420,5 ha.	David Ulrich von Müller. (4,1)
Klein-Lunow, Poststation Klein-Lunow-Boddin: Lehn, (b), 1528^{6}/.; 288,9 ha.	Alexander Lübbe.
Groß-Nieköhr bei Gnoien, Schule, Schmiede: Lehn, 2091^{14}/.; 485,8 (484,2) ha.	Rittmeister d. L. Albert Friedrich Bockhahn. (1,6)
„Klein-Nieköhr bei Gnoien: Allod, (r), 1182^{16}/.; 278,1 ha.	Kurt Seeger.
Neu-Nieköhr b. Klein-Lunow-Boddin: Allod, (r), 1591^{6}/.; 378,9 ha.	Wilhelm Edzardi.
Nustrow bei Tessin, Schule (zeitw. unbesetzt), Schmiede, Dampfmolk.: Allod, (r), 3046^{1}/.; 749,3 ha.	Rittmeister a. D. Hans-Ehmecke von Schack.
Alt-Pannekow bei Gnoien, Schule, Ind.Sch., Schm., Windm.: Allod, im Kreditver., (r), 2497^{8}/.; 542,7 ha.	Rittmeister d. L. a. D. Heinrich Paetow.
Neu-Pannekow bei Gnoien: Allod, (r), 389^{7}/.; 175,9 (175,0) ha.	Johann Radel. (0,9)
Poggelow b. Klein-Lunow-Boddin, Bahnhof, Schule, Ind.Schule, Schm.: Allod, (r), 3337^{9}/., davon 1405^{5}/., wofür an das Amt Neukalen zu steuern ist; 669,7 ha.	Frau Doktor Klara Schroeder, geb. Peters (W: Berlin).
Quitzenow bei Gnoien,*) Schule, Schmiede, 3 Erbp.: Lehn, im Kreditver., 2535^{0}/.; 903,5 ha.	Karl von Blücher.
Reddershof b. Tessin, D.-Molkerei, *Neu-Mühle* b. Tessin, Krug m. Teerofen. *Vogelsang* b. Tessin: Allod, (r), 1715,^{10}/.; 505,9 (505,8) ha.	Viktor Günther. (0,1)
Remlin bei Jördenstorf, Schule, Ind.Schule, Schmiede, *Neu-Remlin* b. Jördenst., 4Erbp.: Lehn, Fid.-Kom., 2382^{14}/.; 689,6 ha.	Oberregierungsrat a. D. Ulrich von Oertzen.

*) Poststation für die Erbpachtstellen ist Behren-Lübchin.

Samow b. Gnoien, Schule, Schm.: Lehn, 3041^{0}/.; 817,1 ha.	Maximin Graf von Polier.
Schabow bei Sülze, Schule: Lehn, 1629^{14}/.; 569,1 ha.	Johannes Bornhoeft.
Schlackendorf bei Jördenstorf, Allod, ®, 1014^{1}/.; 210,6 ha.	Dr. Wilhelm Schroeder (W: Poggelow) und Referendar Enno Straatmann (W: Gifhorn).
Selpin b. Tessin, Schule, Schmiede: Lehn, 1772^{11}; 451,7 (451,6) ha.	Domänenrat Ludwig Moennich. (0,1)
Starkow bei Tessin: Lehn, 926^{0}/.; 332,5 ha.	Paul Heydemann.
Alt-Stassow b. Tessin, Dampfmolk., *Neu-Stassow* b. Tessin, 3 Hsw.: Allod, ®, 1849^{8}/.; 551,9 ha.	Julius Schock.
Stierow bei Walkendorf, Schule: Lehn, im Kreditverein, 2084^{3}/.; 490,4 ha.	Heinrich Graf von Bassewitz (W: Dalwitz) und Henning Fr. Graf v. Bassewitz (W: Lühburg).
Tangrim b. Behren-Lübchin, Schule, Windmühle: Allod, ®, im Kreditverein, 1720^{3}/.; 528,5 ha.	Friedrich von Restorff (W: Radegast) und Leutnant d. R. Hans Ulrich von Restorff.
Thelkow b. Tessin, Pfarrk. m. Kompatr., Schule, Schm., 1 Erbp., 1 Hauswirt: Lehn, 2330,^{14}/.; 739,5 (708,5) ha.	Gebrüder Ernst Werner u. Hans Otto von Raven (W: Thelkow) u. Hauptmann Adolf von Raven (W: Wismar). (31,0)
„Viecheln b. Gnoien, Sch., IndSch., Schm. m. Kr., Windmühle: Allod, i. Kreditver., ®, 2917^{12}/.; 763,4 ha.	Wilhelm Blohm.
Vilz b. Tessin, Pfarrkirche m. Kompatron., Sch., IndSch., Chausseeh.: Allod, ®, 1670^{11}/.; 824,5 (611,8) ha.	Generalleutnant z. D. Willy von Haeseler (W: Schwerin). (212,7)
Alt-Vorwerk b. Klein-Lunow-Boddin, Schule, Schmiede, Krug, Dampfmolk., Güterbahnhof, *Neu-Vorwerk* b. Klein Lunow-Boddin, Windmühle: Lehn, im Kreditv., (b), 3920^{8}/.; 796,0 (795,3) ha.	Amtmann Hermann, Hauptmann Willy, Oberleutnant Hans und Referendar Otto Jasper, Gebrüder von Oertzen. (0,7)
Walkendorf, Postst., Pfarrkirche, Schule, Schm. mit Krug, Windmühle, 3 Erbpächter, *Dorotheenwald* b. Walkend.: Allod, Fid.-Kom., i. Kreditv., ®, 5114^{0}/.; 1487,9 (1381,2) ha.	Adolf Graf von Bassewitz-Behr (W: Lützow). (106,7)

Warbelow bei Gnoien, Schule: Allod, ℛ, 2029^{12}/.; 598,8 ha.	Domänenrat Ulrich Otto.
Wasdow bei Gnoien, Pfarrk. ohne Patron., Schule, Dampfmolkerei, Wasser- u. Windmühle: Lehn, 2496^{7}/.; 853,2 (852,5) ha.	Karl Schmidt. (0,7)
Wilhelmshof bei Tessin: Allod, 549^{4}/.; 152,7 ha.	Alexandrine von Uslar, geb. von Vieregge (W: Schwerin), Elisabeth von Bülow, geb. von Uslar (W: Dessin) und Helene von Uslar (W: Schwerin).
Woltow b. Tessin, Schule: Allod, 2443^{12}/.; 799,0 ha.	Rittmeister a. D. Friedrich von Oertzen (W: Rostock).
Langsdorf. 1033^{4}/. Wolkow mit Anteil in Deven. 2349^{8}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten. (2,6)
Breesen, Carlsthal. 2710^{15}/. Klein-Methling. 2976^{9}/. Nütschow und Eichenthal. 1134^{17}/.	Großherzogliche Haushaltsgüter. (1,6)
In Dettmannsdorf: Allod, 76^{0}/.	Siehe Amt Ribnitz.
In Liepen: Allod, 0^{14}/.	Siehe Amt Ribnitz.
Schrödershof, Anteil: Lehn, 176^{0}/.	Siehe Amt Güstrow.
In Schwasdorf: Lehn, 0^{8}/.	Siehe Amt Neukalen.
NeuWendorf, Anteil: Allod, 182^{1}/.	Siehe Amt Ribnitz.

6) Amt *Goldberg* im Herzogtum Güstrow.

8 Allod-, 4 Lehngüter, 1 Kammer-, 1 Haushaltsgut: 11 016 ha.

Bellin b. Zehna, Pfarrkirche ohne Patr., Schule, Industrie-Schule, Schmiede, Wasserm., Dampfsägerei, 3 Erbp: Allod, 3629^{7}/., davon 20^{0}/., wofür an d. Amt Güstrow zu steuern ist; 1101,3 ha.	Major a. D. Gerhard Freiherr von Marschall (W: Berlin). (81,0)
Brüz b. Passow,*) Pfarrk., Sch. (2), *Neu-Brüz* b. Passow, 3 Erbp: Allod, ℛ, ⚒, 1438^{2}/.; 535,7 (466,9) ha.	Karl Lipke. (68,8)
Dersentin b. Lalendorf, Schule, Ind. Schule, 3 Büdn.: Allod, Fid.-Kom., ℛ, 2096^{12}/.; 562,8 ha.	Oberst a. D. August von Bassewitz.
Diestelow b. Goldberg, Schmiede Ziegelei, *Neuhof* bei Goldberg, im Amte Lübz: Lehn, 3871^{14}/., davon 498^{9}/., wofür an das Amt Lübz zu steuern ist: 905,6 (905,0) ha.	Wilhelm von Treuenfels (Vater). (0,6)

*) Poststation für Pfarre und Schule ist Goldberg.

Dobbin, Postst., Kirche ohne Patr., Sch., Wassermühl., Pachtfischer., *Zietlitz* bei Dobbin, 4 Erbp.: Allod, Ⓟ, 6615^{13}/., davon 73^{2}/., wofür an das Amt Stavenhagen zu steuern ist; 2303,3 (2246,9) ha.	Heinrich, Prinz d. Niederlande, Herzog zu Mecklenburg. (Vertreter: Kammerherr und Hausmarschall Major a. D. Gottlob von Bülow-Stolle zu Schwerin.) (56,4)
Finkenwerder bei Goldberg: Allod, †, Ⓟ, 446^{13}/.; 123,0 ha.	Kommerzienrat Louis Eberhardt (W: Wismar).
Kuchelmiss m. Schloß Serrahn b. Serrahn, Patr. d. Kirche in Langhagen, Dampfmolkerei, Wassermühle, Pachtfischerei, *Serrahn*, Poststation, Pfarrkirche, Schule (2), Ind.Schule, Schm., Krug, Ziegelei, 7 Erbp.; hält jährlich 1 Krammarkt, *Wilsen* bei Langhagen, *Wilser-Hütte* bei Langhagen, Schule: Lehn, 8822^{15}; 2606,0 (2492,1) ha	Olga Elisabeth u. Marie, Prinzessinnen von Sachsen-Altenburg, Herzoginnen zu Sachsen. (Lehnsträger: Eduard Prinz von Anhalt.) (113,9)
Lalendorf, Poststation, 2 Bahnhöfe m. 1 Schenkwirtsch., D.-Molker., E. G. m. u. H., Sch., Ind.Sch., 1 Erbp. (Kr.), 2 Hausw.: Lehn, 1898^{7}/., davon 848^{5}/., wofür an das Amt Güstrow zu steuern ist; 530,9 ha	Friedrich Karl Paetow (W: Staven).
Langhagen, Poststation, Kirche ohne Patr., 1 Erbpachthof, 3 Erbpachthuf. (1 Krug), 20 Büdn., Schm. Bahnhof, Lehn, 2695^{13}/.; 639,8 (638,6) ha	George Bennett Mac Bride. (1,2)
Marienhof, Poststation: Allod, 540^{13}/.; 168,0 ha.	General d. Inf. z. D. Walter Bronsart v. Schellendorff.
Severin bei Domsühl, Kirche ohne Patronat, Schule, 6 Erbp., *Sophienhof* bei Domsühl: Allod, Ⓟ, 3136^{0}/.; 1157,0 (1147,1) ha.	Hermann Dieker. (9,9)
Steinbeck bei Hoppenrade, Kalksandsteindampfziegelei: Allod, 1036^{14}/.; 348,8 ha.	Reinhold Wunderlich.
Hof Hagen. 263^{2}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten.
Woosten, Sandhof und Wendisch-Waren. 5823^{1}/.	Großherzogliche Haushaltsgüter. (23,1)

In Groß-Bäbelin: Allod, 46^{12}/.	Siehe Amt Stavenhagen.
Klein-Poserin: Allod, 206^{15}/.	Siehe Damerow, Amts Lübz.
Neu-Poserin, Ant.: Lehn, 1076^{13}/.	Siehe Amt Lübz.
Reimershagen: Allod, 343^{11}/.	Siehe Louisenhof, Amts Lübz.

7) Amt *Grabow* im Herzogtum Schwerin.

5 Allod-, 9 Lehn-, 3 Kammergüter: 10 523 ha.

Balow, Poststation, Kirche, Schule, Ind.Schule, Schmiede mit Krug, 6 Erbp., 16 Büdner: Lehn, 4932^{9}/.; 1260,6 (1257,7) ha.	Rittmeister a. D. Hermann von Schultz. (2,9)
Griebow bei Marnitz, Wassermühle mit Schenkwirtschaft: Lehn, 810^{10}/.; 430,6 ha. Mentin bei Marnitz, Brennerei, Schm., Ziegelei: Lehn, 1140^{1}/.; 331,5 ha.	Fabrikbesitzer Hans Ludwig Hartmann (W: Mentin).
Kummin (Feldmark), *Mühlenberg* bei Siggelkow, *Tessenow* bei Parchim, Schule, Ind.Sch., Schm. m. Kr., Ziegelei: Allod, 3121^{1}/.; 1091,8 ha.	Adolf Brunk (W: Tessenow).
Meierstorf bei Ziegendorf, Kirche, Schule, 4 Hausw.: Lehn, 1750^{16}/.; 614,4 (606,2) ha.	Karl Voss. (8,2)
Möderitz bei Parchim, Schule: Allod, ®, 1217^{3}/; 652,3 (602,0) ha.	Erich Coqui. (50,3)
Möllenbeck bei Zierzow, Kirche, Schule, Krug mit Windmühle, *Carlshof* bei Zierzow, *Menzendorf* b. Zierzow, 4 Erbp.: Lehn, 4174^{11}/.; 1384,4 (1369,8) ha. „Repzin bei Zierzow: Lehn, 999^{9}/.; 358,7 ha.	Ernst von Treuenfels (W: Möllenbeck). (14,6)
Neese b. Grabow, Pfarrkirche ohne Patronat, Schule, 6 Erbp., *Marienhof* b. Wendisch-Warnow: Allod, ®, 3078^{5}/.; 840,4 ha.	Adolf Bachmann. (64,6)
Neuhof bei Parchim, Dampfziegelei, Chausseeh.: Allod, ®, 1445^{13}/.; 613,8 ha.	Rittmeister d. L. a. D. Ernst Hegeler.
Poltnitz bei Marnitz, Schm. mit Schenkw., 6 Erbpächt.: Lehn, 1714^{8}/.; 737,8 ha.	Rudolf Neckel.

Werle bei Zierzow, Kirche, Schule, Windmühle, Schmiede, *Hühnerland* b. Wend.-Warnow, *Wanzlitz**) b. Grabow, Schule, Ind.Sch., Schm., Gastwsch., 16 Erbpächt., 1 Büdn., 7 Häusl.: Lehn, 5281^{11}/.; 1713,6 (1695,8) ha. — Rudolf von Restorff (Vater) und Kurt von Restorff (Sohn; W: Schwerin). (17,8)

Wozinkel bei Parchim, Ziegelei, Dampfmolkerei, E. G. m. b. H.: Allod, 392^{10}/.; 215,2 ha. — Ludwig Wilk.

Zieslübbe, Hof bei Domsühl, 1 Büdner, 1 Brinksitzer: Lehn, 392^{12}/.; 173,6 (170,5) ha. — Paul Frick. (3,1)

Dargelütz mit 3 Erbp. in Wozinkel und Voigtsdorfer (Mützer) Mühle. 2840^{4}/. Malow mit Anteil in Marnitz. 3016^{10}/. Siggelkow, Anteil, mit Anteil in Groß-Pankow. 1570^{8}/. In Drefahl. 474^{13}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen u. Forsten. (0,1) (99,1) (80,3) (8,2)
Marnitz, Anteil: 3 Lehne.	Siehe Domanialamt Lübz.

8) Amt *Grevesmühlen* im Herzogtum Schwerin.

39 Allod-, 36 Lehn-, 3 Kammer-, 10 Haushaltsgüter: 36 052 ha.

Barendorf bei Dassow, 4 Hausw.: Allod, Ⓡ, 1832^{14}/.; 379,4 ha. — Johann Philipp Vorbeck und Johann Carl (Hans) Vorbeck.

Barnekow b. Wismar, Schul., Schm., *Krönkenhagen* bei Wismar, *Zippfeld* bei Wismar, 3 Erbp., *Zipphusen* bei Wismar: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditv., 4418^{11}/.; 981,3 ha. — Heino von Behr-Negendanck (W: Passow).

Beidendorf b. Bobitz, Pfarrkirche ohne Patr., Schule, Ind.Schule, Schenkw.: Allod, Ⓡ, 1389^{14}/.; 333,4 (321,9) ha. — Hauptmann d. L. Peter Adolf Rodde. (11,5)

Benckendorf b. Dassow, Schule: Allod, Ⓡ, 1008^{11}/.; 212,7 ha. Johannstorf bei Dassow: Allod, Ⓡ, 1984^{8}/.; 404,4 ha.	Christian Eckermann (W: Johannstorf).

*) Ein Teil von Wanzlitz gehört zum Domanium.

Bernstorf bei Grevesmühlen, *Jcese* bei Grevesmühlen, im Amte Gadebusch, Sch., Ind.Sch., Schm. mit Schenkw., 6 Hausw., *Pieverstorf* b. Grevesmühlen, 6 Hausw., *Teschow* bei Grevesmühlen, Windmühle, 3 Hausw., *Wilkenhagen* bei Grevesmühlen: Lehn, Fid.-Kom., 7040^{14}/., davon 1878^{11}/., wofür a. d. Amt Gadebusch zu steuern ist; 1303,2 ha. „Hanshagen bei Grevesmühlen: Allod*), Fid.-Kom., 1656^{9}/.; 314,6 ha.	Kammerherr Hermann Graf von Bernstorff (W: Bernstorf, vom 1. April 1908 ab Wedendorf).
Bössow-Westhof b. Grevesmühlen, Schmiede mit Krug, 4 Büdn. (1 Branntwh.): Lehn, 29^{3}/.; 5,4 ha.	Karl Krüger.
Bössow-Osthof bei Grevesmühlen, 2 Büd.: Allod, (P), 85^{10}/.; 15,1 ha.	Hauptmann z. D. Ewald Graf von Hertzberg (W. Wohlenhagen).
Bothmer bei Klütz, *Arpshagen* bei Klütz, *Bahlen* bei Klütz, Forsthof, *Hofzumfelde* b. Klütz, Ziegelei, *Flecken Klütz*, Postst., Pfarrkirchem. Kompatr., 2 Schul. (10) und Industriesch. (2), 4 Schm., 6 Gastwirtschaften, 1 Brauerei, 4 Branntweinhandl., Fronerei, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 7 Erbp., 3 Ärzte, Tierarzt, Apoth., Bahnh.; hält jährl. 1 Krammarkt, *Nieder-Klütz* b. Klütz, 1 Erb-Mühlengehöft m. Dampf- u. Windmühle, 4 Hausw., 1 Brauerei. *Ober-Klütz* b. Klütz, 4 Hausw., *Hohen-Schönberg* b. Klütz, Sch., Ind.Sch., Erbschm. m. Kr., 10 Hausw., 2 Hsl.: Lehn, Fid.-Kom., 9521^{1}/.; 1889,0 (1829,9) ha.	Otto Graf von Bothmer. Siehe die folgende Seite.

*) Auf dem Allod ruht die Verpflichtung zur Nachsuchung der landesherrlichen Zustimmung in Veräußerungsfällen.

Brook bei Kalkhorst, Schule, Ind.Schule, Schm. m. Schenkw., 1 Hauswirt: Lehn, Fid.-Kom., 3326^{14}/.; 669,4 ha.	
Christinenfeld bei Klütz, Chausseehaus: Lehn, Fid.-Kom., [illegible]/.; 644,4 ha.	
Elmenhorst bei Klütz, Pfarrkirche ohne Patronat, Schule, Ind.Sch., Schm. m. Krug, Windm., 6 Erbp., 1 Büdner: Allod, Fideikom., 3565^{4}/.; 752,9 (710,6) ha.	
Goldbeck bei Klütz: Lehn, Fid.-Kom., 1274^{1}/.; 325,0 ha.	
Grundshagen bei Klütz, Kompatronat der Kirche in Klütz: Lehn, Fid.-K., 2167^{8}/.; 380,1 ha.	Otto Graf von Bothmer (W: Bothmer).
Hofe bei Grevesmühlen: Allod, Fid.-Kom., ⓡ, 234^{5}/.; 49,4 ha.	(59,1) (42,3)
Parin bei Grevesmühlen, Patr. der Kirche in Damshagen, *Gutow* bei Grevesmühlen, Schule, Ind.Sch., 9 Hausw., ⓑ, *Kussow* bei Grevesmühlen, 8 Hausw., *Moor* b. Grevesmühlen, Bahnh., *Rolofshagen* bei Grevesmühlen, Schule, Ind.Schule, Schmiede m. Schenkwirtschaft, Windmühle: Allod, Fid.-Kom., 8138^{0}/.; 1597,5 ha.	Siehe die voraufgehende Seite.
Steinbeck bei Klütz, 7 Hausw., 4 Büdner: Lehn, Fid.-Kom., 1533^{14}/.; 306,4 ha.	
Stellshagen bei Grevesmühlen: Lehn, 1892^{1}/.; 355,3 ha.	
Tarnewitzerhagen bei Klütz, 5 Hausw.: Lehn, Fid.-Kom., 1353^{4}/.; 247,2 ha.	
Damshagen bei Grevesmühlen, Pfarrkirche ohne Patronat, Schule, Industrieschule, Schm. mit Schenkwirtsch., 1 Hausw.,	Hans von Plessen. (29,5) Siehe die folgende Seite.

Nedderhagen bei Grevesmühlen, 3 Hausw., *Pohnstorf* bei Grevesmühlen, 7 Hausw.: Lehn, 4822^{3}/.; 989,4(959,9) ha	Siehe die voraufgeh. Seite.
Dönkendorf bei Dassow: Lehn, 1452^{0}/.; 291,2 ha.	Johann Philipp Vorbeck (W: Barendorf).
Gramkow bei Proseken: Lehn, 1452^{9}/.; 295,0 ha. Wahrstorf bei Grevesmühlen, 3 Erbp.: Lehn, 1914^{12}/.; 357,0 ha.	Karl Keding (W: Gr.-Walmstorf).
Großenhof bei Grevesmühlen, *Wohlenhagen* bei Grevesmühlen, 1 Erbpachthof, 3 Hausw.: Lehn, 2473^{1}/.; 465,0 ha.	Detlof Schroeder.
Harkensee bei Dassow, Schule, Ind.Schule, Schmiede, Windm.: Allod, (r), 2013^{10}/.; 409,7 ha.	Dr. jur. Paul Gebhart.
Harmshagen bei Bobitz, Schule: Allod, (r), 1986^{15}/.; 370,8 ha.	Leutnant der Reserve Ernst Kubinzky.
Hohenkirchen b. Proseken, Pfarrkirche ohne Patr., Schule (2), Schm., Windm, 5 Erbp. (1 Kr.), 9 Büdn., 5 Häusl.: Lehn, 755^{4}/.; 208,1 ha.	Oberst und Brigadekommandeur Leopold von Buch (W: Cassel).
Hoikendorf bei Grevesmühlen, Dampfmolkerei: Allod, (r), 1971^{11}/.; 424,8 ha.	Ernst Carls.
Kalkhorst, Poststat., Pfarrkirche ohne Patr., Schule, Ind.Schule, Schm. m. Kr., Windm., Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 5 Erbpächter (davon 3 = Borkenhagen bei Kalkhorst): Lehn, 3871^{2}/.; 828,8 (826,7) ha.	Gerichtsassessor Röttcher von Biel (W: Berlin). (2,1)
Kaltenhof bei Dassow, Brennerei: Lehn, 973^{13}/.; 187,2 ha.	Wilhelm Facklam.
Groß-Krankow b. Bobitz, Schm. mit Schenkw., *Bobitz*, Poststation, Bahnhof mit Schenkwirtschaft, Schule, Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., *Petersdorf* bei Bobitz,	Siehe die folgende Seite.

Quaal bei Tressow, Sch., Ind.-Schule, 7 Erbp.: Lehn, Fid.-Kom., i. Kreditv., 6456^{15}/.; 1442,4 (1442,3) ha. Köchelstorf b. Bobitz, Windmühle, *Käselow* b. Tressow, 6 Erbp., ⓑ: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditverein, 2029^{5}/.; 530,4 ha. Tressow, Postst.: Lehn, Fid.-Kom., i. Kreditv. ⓑ, 682,^{1}/.; 196,3 ha.	Friedrich Graf von der Schulenburg (W: Tressow). (0,1) Siehe die voraufgehende Seite.
Klein-Krankow b. Bobitz, Schule: Allod, Ⓡ, 2112^{12}/.; 423,2 ha.	Oskar Grobien (Vertreter: Rechtsanw. Wittz. Wismar).
„Levezow bei Lübow: Lehn, 1337^{12}/.; 340,1 ha.	Paul Seeler.
Lütgenhof bei Dassow, Schmiede, Ziegelei, *Dassow*, Flecken, Postst. (Post- u. Telegr.-Amt III. Kl.), Pfarrkirche ohne Patr., Sch. (4), Industrieschule, 1 höhere Privatmädchensch., 1 Gerichtsschreiberei, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Standesamt, 1 Armenhaus, 1 Schießhaus, 2 Brauereien, 5 Schenkw., 7 Gastwirtschaften, 6 Brtweinh., 2 Ärzte, 1 Apotheke, 3 Schm., 2 Maschinenwerkstätten, 1 Käsebereitungsanstalt, 1 D-Molk., E. G. m. b. H., Bahnhof, Fischerei; hält jährl. 1 Krammarkt und 1 Vieh- und Pferdemarkt, *Vorwerk* (und Neu-Vorwerk) bei Dassow, Schule, Schmiede, Windm., 1 Kr., 2 Branntweinhandlungen, 1 Armenhaus, 54 Häusl.: Allod, Ⓡ, i. Krdv., 3277^{0}/.; 844,7 (794,6) ha. Prieschendorf b. Dassow, Haltestelle, *Benedictenwerk* (Hanstorf) bei Dassow, *Flechtkrug* bei Dassow, Schule, Wassermühle, Forstgehöft, Schenkwirtschaft, in *Tramm* bei Dassow, 6 Hauswirte, 1 Krug: Allod, Ⓡ, im Kreditverein, 4274^{14}/.; 1080,3 ha.	Raimar Edler von Paepke (W: Prieschendorf). (50,1)
Lutterstorf b. Bobitz: Allod, Fid.-Kom., im Kreditverein, 1109^{7}/.; 266,2 ha.	Königl. Preußischer Landrat Dr. Paul Lembke (W: Mülheim a. d. Ruhr).
Manderow bei Proseken: Allod, Ⓡ, 2468^{7}/.; 518,1 ha.	Johannes Martienssen.

Hof Mummendorf bei Grieben: Allod, Ⓟ 1451^{1}/.; 304,6 ha. Kirch-Mummendorf bei Grieben, Pfarrkirche ohne Patr., Schule, 4 Erbp. (Windmühle), 9 Büdner (Schm. m. Kr.), 2 Häusl.: Allod, Ⓟ, 408^{11}/.; 148,9 (92,8) ha.	Leutnant d. R. Wilhelm Graf von Platen-Hallermund. (56,1)
Naudin bei Bobitz: Allod, Ⓟ, 1189^{5}/.; 248,9 ha.	Johann Unger.
Neuenhagen bei Dassow, 4 Erbp.: Allod, 1964^{13}/.; 378,8 ha.	Oberleutnant a. D. Max Behn.
Neuhof bei Bobitz: Allod, Ⓟ, 1010^{12}/.; 232,7 ha.	Hermann Rödiger.
Niendorf bei Kleinen, 2 Hausw.: Allod, Fid.-Kom., 997^{2}/.; 232,9 ha.	Geheimer Legationsrat Joachim Freiherr von Brandenstein. (W: Berlin).
Oberhof bei Klütz, Schmiede, *Wohlenberg* b. Klütz, Schule, Ind.Schule, Krug, 8 Hausw.: Lehn, 3748^{3}/.; 737,0 (736,3) ha.	Friedrich Schroeder. (0,7)
Pötenitz bei Dassow, Schmiede mit Krug, *Volkstorf* bei Dassow, Windmühle, 10 Hausw.: Allod, Ⓟ, 2650^{8}/.; 695,5 ha.	Anton von Brocken.
Rambow bei Mecklenburg: Lehn, 1983^{14}/.; 405,8 ha.	Julius Hillmann.
Rankendorf bei Dassow, Schule, Schenkwirtschaft, Ziegelei, 2 Hausw.: Lehn, im Kreditver., 2503^{6}/.; 583,7 ha.	Friedrich Bobsien (W: Rostock) und Karl Bobsien.
Rastorf bei Bobitz, Schule, *Glashagen* b. Kleinen, 3 Erbp. (Schmiede, Windmühle): Allod, Ⓟ, 2560^{7}/.; 560,6 ha.	Arthur Middendorff.
Redewisch bei Klütz, Schule, Ind.Sch., Schm. m. Schenkwsch., Windmühle, 10 Hausw., *Hafthagen* b. Klütz, 1 Hauswirt: Lehn, Fid.-Kom., 4260^{2}/.; 770,0 ha.	August Lueder.
Reppenhagen bei Grevesmühlen: Lehn, 278^{3}/.; 46,3 ha.	Heinrich Duve.

Rosenhagen bei Dassow: Allod, 1208^{15}/.; 268,3 ha.	Friedrich Hauswaldt.
Saunstorf bei Bobitz, *Neu-Saunstorf* bei Bobitz, 2 Hauswirte: Allod, ®, 1241^{1}/.; 295,7 (295,3) ha.	Arnold Diestel. (0,4)
Scharfstorf b. Mecklenburg, Schule: Allod, ®, 1401^{15}/.; 285,9 ha.	Rittmeister d. L. a. D. Karl Hillmann.
Schmachthagen b. Grevesmühlen: Allod, ®, 1927^{3}/.; 341,0 ha.	Dr. jur. Otto Theodor Simon.
Schönhof bei Bobitz, Schule, Ind.Schule, Schmiede m. Krug, *Wendorf* bei Bobitz: 2 Erbp.: Lehn, 2141^{13}/.; 476,7 ha.	Martin Langenbeck.
Groß-Schwansee b. Kalkhorst, Sch. Ind.Sch., Schm. m. Krug: Allod, Fid.-Kom., 2609^{5}/.; 601,0 ha. Klein-Schwansee bei Kalkhorst, 6 Erbpächter, ®, Anteil in *Neuenhagen* bei Dassow, 1 Erbp.: Allod, Fid.-Kom., 1433^{14}/.; 304,3 ha.	Heinrich (Henry) Freiherr von Schröder (W: London). (Vertreter: Ortsdirigent Dr. jur. Zarncke zu Dassow.)
„Fräulein-Steinfort bei Mühlen-Eichsen: Allod, ®, 928^{10}/.; 185,6 ha.	Wilhelm Plumeyer.
Grapen-Stieten bei Mecklenburg: Lehn, 1341^{3}/.; 339,8 ha.	Karl Ehlers.
Groß-Stieten bei Mecklenburg, Schmiede: Allod, 1677^{5}/.; 390,5 ha. Klein-Stieten (Feldmark), *Neu-Stieten* bei Mecklenburg, Schule, Ind.Schule: Allod, 1198^{7}/.; 260,2 ha	Joh. Christian Thormann (W: Gr.-Stieten).
„Groß-Walmstorf bei Grevesmühlen, Schule, Dampfmolkerei, Dampfsägerei, Schm. m. Krug, *Jassewitz* b. Proseken, Schule, 11 Hausw. (1 Branntweinh.), *Niendorf* bei Grevesmühlen: Allod, 4771^{0}/., dazu lehnbar. Ant. in Jassewitz, 351^{14}/.; 964,2 ha.	Die Lüneburgische Ritterschaft. Siehe die folgende Seite.

Klein-Walmstorf b. Grevesmühlen, *Thorstorfer Mühle* (Wassermühle) bei Grevesmühlen: Allod, ®, 1813^{5}/.; 401,8 ha.	Siehe die voraufgehende Seite.
Wendelstorf bei Mühlen-Eichsen, Schule, Ind.Schule, Lehn, *Seefeld* b. Mühlen-Eichsen, Anteil, Allod, im Amte Schwerin, Erbwindmühle: 2015^{6}/., davon Lehn 1414^{11}/. und Allod, wofür an das Amt Schwerin zu steuern ist, 600^{11}/.; 545,5 ha.	Max Fischer.
Wieschendorf b. Dassow, Schule, *Feldhusen* bei Dassow, Anteil in *Neuenhagen* bei Dassow, 4 Hausw.: Lehn, im Kreditver., 3765^{6}/.; 715,7 ha.	Christian von Mecklenburg.
Hohen-Wieschendorf b. Proseken: Allod, ®, 1490^{11}/.; 291,4 ha.	Hauptmann a.D. Johannes Kolbe (W: Pritzlow bei Stettin; Vater) und Udo Kolbe (Sohn).
Wilmstorf b. Dassow, 2 Hausw.: Allod, 1648^{1}/.; 306,7 ha.	Karl Bosselmann.
Wolde b. Proseken: Allod, 648^{3}/.; 144,9 ha.	Generalleutnant z. D Konrad von Krell.
Zierow bei Wismar, Schmiede *Fliemstorf* b. Wismar, Schule, Ind.Schule, 6 Erbp., *Hoben* bei Wismar, 12 Hausw.: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditver., 3099^{15}/.; 613,1 ha. Eggerstorf b. Wismar, Windmühle (genannt Zierower Mühle), *Landstorf* bei Wismar: Lehn, Fid.-Kom., i. Kreditverein, 2234^{8}/.; 398,1 ha. Neu-Jassewitz b Proseken: Lehn, F.-Kom., i. Kreditv., 699^{11}/.; 129,2 ha. Weitendorf bei Proseken, Kapelle, Schule, Ind.Schule, *Stofferstorf* bei Proseken, Schm. m. Krug, 11 Erbp., 1 Büdn.: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditver., 2985^{2}/.; 558,5 ha	Karl Freiherr von Biel (W: Zierow).

Diedrichshagen. 1574^{3}/. Gressow. 2185^{7}/. Testorfer Steinfort. 1039^{7}/. Gantenbeck, Anteil. 12^{0}/. Rüting, Anteil und Wüstenmark. 2029^{10}/. Tramm, Anteil. 120^{7}/. Warnkenhagen, Anteil. 314^{8}/.	Großh. Finanzministerium Abteilung f. Domänen u. Forsten. (32,3) (14,2)
Barendorf. 1129^{5}/. Boienhagen. 1445^{1}/. Friedrichshagen. 1163^{0}/. Oberhagen. 300^{0}/. Eigentum der Pfarre zu Friedrichshagen. Jamel. 1234^{8}/. Meierstorf. 1070^{0}/. Plüschow und Sternkrug. 3162^{13}/. Rüting, Hof und Steinfort. 3528^{0}/. Ober-Rüting. 600^{0}/. Schildberg. 1742^{1}/. Testorf. 2055^{1}/.	Großherzogliche Haushaltsgüter. (0,4) (75,5) (0,2)
Bössow, Anteil: Lehn.	Die Pfarre daselbst. (38,2086)
Krassow, Anteil: Allod, 221^{19}/.	Siehe Amt Mecklenburg.
Kritzow, Anteil: Allod, Ⓟ, 256^{3}/.	Siehe Amt Bukow.

9) Amt *Güstrow* im Herzogtum Güstrow.

51 Allod-, 42 Lehn-, 5 Kammer-, 5 Haushaltsgüter: 53 688 ha.

Ahrenshagen bei Serrahn, Schule, Schmiede mit Krug, *Seegrube* bei Krakow: Lehn, 1788^{13}/.; 725,1 ha. Hinzenhagen bei Lalendorf: Kunkellehn, 2161^{2}/.; 511,7 ha. Koppelow bei Hoppenrade, *Rosenthal* b. Hoppenrade, 2 Hsw.: Lehn, 2224^{4}/.; 680,7 ha. Lübsee b. Lalendorf, Kirche ohne Patronat, Sch., Schm., Schenkwirtschaft, Ziegelei (auß. Betr.), *Grünenhof* bei Lalendorf: Lehn, 2197^{4}/.; 715,2 ha. Striggow bei Hoppenrade, Schule, *Augustenberg* b. Hoppenrade: Lehn, 2213^{0}/.; 589,7 ha.	Olga Elisabeth und Marie, Prinzessinnen von Sachsen-Altenburg, Herzoginnen z. Sachsen. (Lehnsträger: Eduard Prinz von Anhalt.) (33,7)
Amalienhof b Groß-Roge: Allod, Ⓟ, 1021^{1}/.; 268,9 ha.	Georg Heumann.
Appelhagen bei Teterow, *Heide* b. Teterow, Schule, Schm.: Lehn, 1588^{8}/.; 438,9 ha.	Friedrich von Zepelin.

Augustenruh b. Güstrow: Allod, Ⓡ, $1202^{11}/.$; 344,2 ha.	Ludwig Stein.
Bansow bei Lalendorf, Dampfmolkerei: Lehn, $1817^{12}/.$; 445,8 ha.	Eisenbahnbauunternehmer Paul Loeser (W: Berlin).
Bartelshagen b. Groß-Roge: Lehn, $1656^{10}/.$; 439,2 ha.	Georg Pogge sen. und Friedrich Pogge jun.
Belitz bei Groß-Wüstenfelde, Pfarrkirche ohne Patr., Schule, 2 Hausw.: Allod, Ⓡ, $1757^{6}/.$; 535,1 (481,0) ha.	Walter Duve. (54,1)
Bergfeld bei Lalendorf: Lehn, $1017^{2}/.$; 269,4 ha. Klaber b. Lalendorf, Pfarrkirche ohne Patr., Schule, Schm. m. Kr.: Lehn, $1779^{5}/.$; 588,4 (466,8) ha.	Arthur von Lowtzow (W: Klaber). (122,0)
Braunsberg bei Zehna, Schule: Allod, $1685^{3}/.$; 406,5 ha	Johannes Bosselmann
Groß-Bützin b. Neu-Krug, Schule, Ind.Schule, Schmiede, Ⓡ, *Rabenhorst* b. Groß-Wüstenfelde, 1 Erbp., 2 Hausw.: Allod, Fid.-Kom., im Kreditver., $2011^{13}/.$; 528,5 ha. Diekhof b. Plaaz, Kapelle, Schule, Ind.Sch., Schm., Chausseehaus, *Lissow* bei Neu-Krug*), Windmühle, 5 Hausw.: Allod, Fid.-Kom., im Kreditverein, Ⓡ, $2850^{9}/.$; 949,2 ha. Drölitz b. Plaaz, Schule, Ind.Sch.: Allod, Fid.-Kom., im Kreditverein, Ⓡ, $2038^{3}/.$; 597,4 ha. Schweez bei Laage: Allod, Fid.-Kom., Ⓡ, $1856^{7}/.$; 464,0 ha.	Ella Gräfin von Schlieffen, geb. Gräfin von Bassewitz (W: Drölitz).
Carlsdorf bei Langhagen: Allod, Ⓡ, $633^{9}/.$, davon $34^{10}/.$, wofür an das Amt Stavenhagen zu steuern ist; 200,9 ha.	Rittmeister a. D. Hugo Freiherr von Moeller-Lilienstern.
Charlottenthal bei Krakow, *Blechernkrug* bei Krakow, Windmühle m. Kr., Chausseeh.: Allod, Ⓡ, $1665^{12}/.$; 555,6 ha.	Generalmajor z. D. Florentin von Schmidt-Pauli.

*) Poststation für die Hauswirte ist Plaaz.

Dehmen bei Güstrow, Schule: Allod, 1753^{2}/.; 456,9 ha.	Die Domökonomie zu Güstrow.
Dolgen b. Laage, Pachtfisch.: Lehn, Fid.-Kom., 1449^{8}/.; 468,1 ha.	Gustav von Plessen.
Dudinghausen bei Hohen-Sprenz, Pachtfischerei. *Woland**) b. Kritzkow, Sch., Ind. Sch., *Neu-Woland***) b. Kritzkow: Allod, im Kreditver., ↑, 2068^{9}/.; 748,1 ha.	Major a. D. Hans von Viereck.
Fresendorf b. Broderstorf, Anteil, 3 Erbp.: Allod, ⓡ, 536^{8}/.; 188,6 ha.	Fritz Reuter.
Friedrichshagen bei Lalendorf, Windmühle, *Hohenfelde* bei Lalendorf, Schm. mit Kr., 1 Hausw.: Lehn, 674^{14}/., dazu die Pfarre zu Wattmannshag. 750^{0}/.; 527,5 (512,8) ha.	Dr. jur. Ernst Wien (W: Hohenfelde). (116,1) (21,6)
Wattmannshagen bei Lalendorf, Pfarrk ohne Patr., Sch., Ind.-Sch.: Lehn, 2154^{2}/.; 558,3 (536,7) ha.	
Gottin bei Thürkow, Schule, Ind.-Schule, Schm.: Lehn, ⓑ, 3418^{0}/.; 739,3 ha.	Adolf von Lowtzow (W: Rensow). (0,0)
Rensow b. Gr.-Wüstenfelde, Schule: Lehn, 2623^{9}/.; 667,5 (667,5) ha.	
Groß-Grabow b. Hoppenr., Schule, *Windfang* bei Krakow: Allod, ⓡ, 2940^{7}/.; 665,2 ha.	Franz Wodarg.
Klein-Grabow b. Hoppenrade, Bahnhof: Allod, ⓡ, 1705^{1}/.; 431,9 (418,3) ha	Karl Troll (Vater) u. Erich Troll (Sohn). (13,5)
Grambzow bei Teterow: Allod, ⓡ, 2067^{6}/.; 513,5 ha.	Viktor von Lübbe.
Gremmelin b. Lalendorf, Schmiede mit Krug, Ziegelei, (auß. Betr.), *Ahrensberg* (unbewohnt) bei Lalendorf: Lehn, 2493^{5}/.; 847,2 ha.	Karl Friedrich, Ernst, Leutnant (Drag. 16; W: Lüneburg) Christian und Gotthard, Gebrüder von Pentz.
Hägerfelde bei Tarnow: Lehn, 1634^{10}/.; 424,7 (421,5) ha.	Paul Stachow. (3,2)
Hoppenrade, Poststation, Bahnhof, *Kölln* b. Hoppenrade, Schmiede, Wassermühle: Allod, ⓡ, 3090^{7}/.; 712,4 ha.	Enoch Lemcke junior.

*) Woland wurde früher Weitendorfer Woland genannt.
**) Neu-Woland wurde früher Levkendorfer Woland genannt.

Jahmen bei Laage, Schule: Lehn, im Kreditverein, $2154^{14}/.$; 554,1 ha.	Kammerherr Adolf, Ernst und Rudolf, Gebrüder Grafen von Bassewitz (W: Prebberede).
Karcheez b. Tarnow, Kirche, Schule, Windmühle: Lehn, $1800^{2}/$; 566,2 (553,7) ha.	Alphons Brunckhorst. (12,5)
Käselow b. Güstrow, Sch., 3 Hausw.: Allod, ®, $1316^{14}/.$; 374,9 ha.	Rudolf Winzer.
Karow bei Güstrow: Allod, ®, $1758^{3}/.$; 473,7 ha.	Gerhard Hegeler.
Alt-Kätwin bei Laage: Allod, ®, $1892^{9}/.$; 499,7 ha.	Oberleutnant a. D. Gustav Adolf von Harder.
Neu-Kätwin bei Laage, 2 Erbp.: Allod, ®, $803^{14}/.$; 267,7 ha.	(Oberleutnant a. D. Gustav Adolf von Harder.)
Knegendorf bei Plaaz, Schule: Allod, ®, $1284^{10}/.$; 447,1 ha.	Domänenrat Ernst August Brödermann.
Kobrow bei Laage, Schule, Schm., 3 Erbp.: Allod, ®, $2890^{11}/.$; 860,6 ha.	Bodo von Bülow.
Groß-Köthel bei Teterow, Schule, 2 Hausw.: Lehn, $1703^{10}/.$, davon $521^{13}/.$, wofür an das Amt Stavenhagen zu steuern ist; 363,1 ha.	Albert Baetcke.
Klein-Köthel b. Teterow, Allod, ®, $1462^{12}/.$, davon $94^{1}/.$, wof. a. d. Amt Stavenhagen zu steuern ist; 342,4 ha.	Wilhelm Meyer.
Krassow b. Schlieffenberg, Schule: Lehn, $1203^{0}/.$; 415,9 ha.	Wilhelm Pogge (W: Roggow).
Roggow bei Lalendorf, Ziegelei: Lehn, $1490^{2}/.$; 397,9 ha.	(Wilhelm Pogge (W: Roggow).)
Zierstorf bei Groß-Roge, Schm.: Lehn, $1662^{4}/.$; 356,8 ha.	(Wilhelm Pogge (W: Roggow).)
Kussow b. Glasewitz, 2 Hausw.: Allod, ®, $863^{10}/.$; 239,4 ha.	Hendrik Fangman.
Lüdershagen bei Hoppenrade, Pfarrkirche ohne Patr., Schule: Allod, ®, $1319^{1}/.$; 463,0 (437,7) ha.	Leutnant a. D. Hans Schmidt. (25,5)
Lüssow bei Güstrow, Pfarrkirche ohne Patron., Sch., Ind. Sch., Schm., Wasserm., 2 Hausw., Bahnhof: Lehn, $1767^{11}/.$; davon $2^{0}/.$, wof. a. d. Amt Crivitz zu steuern ist; 574,3 (572,2) ha.	Friedrich Kühl's Lehnserben (2,1)
Matgendorf bei Thürkow, Schule, Schmiede, Ziegelei: Lehn, im Kreditv., $2559^{1}/.$; 620,6 ha.	Franz Freiherr von der Kettenburg (W: Matgendorf).
Perow bei Thürkow: Lehn, im Kreditverein, $585^{6}/.$; 127,2 ha.	Siehe die folgende Seite.

Groß-Wüstenfelde, Poststation, Schule, Bahnh. m. Schenkwirtschaft, DMolk., E. G. m. b. H., *Jägerhof* b. Gr.-Wüstenfelde, *Mühlenhof* b. Gr.-Wüstenfelde, 3 Hausw. (Windmühle): Lehn, im Kreditverein, 3565^{0}/.; 743,1 ha.	Siehe die voraufgeh. Seite.
Mieckow b. Teterow: Lehn, 1814^{0}/.; 384,9 ha.	K. A. von Zepelin's Erbtöchter. (F. von Zepelin auf Appelhagen.)
Mierendorf bei Plaaz, Schule, Schmiede, Windm., Bahnhof: Allod, (R), 2045^{5}/.; 626,9 ha.	Max Breem.
Neuhof bei Zehna, Anteil in *Wendorf* b. Zehna, 2 Erbp.: Allod, 1342^{1}/.; 330,1 ha.	Otto Horn.
Niegleve bei Lalendorf, Ziegelei, *Schlieffenberg*, Poststation, Pfarrkirche, Schule, Dampfm., Pachtfischerei: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditver., 3588^{12}/.; 990,5 ha.	Oberleutnant der Landwehr a. D. Martin Ernst Graf von Schlieffen (W: Prüzen).
Raden bei Lalendorf, Schule, Ind.Schule, Schmiede mit Kr.: Lehn, Fid.-Kom., i. Kreditver., 3228^{3}/.; 895,1 ha.	
Tolzin bei Schlieffenberg, *Neu-Zierhagen* b. Schlieffenberg, 3 Hausw.: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditver., 2168^{4}/.; 486,6 ha.	
Nienhagen bei Lalendorf, Schule, *Hütte* bei Lalendorf, *Schwiggerow* b. Hoppenrade: Allod, im Kreditv., 3944^{7}/.; 1594,8 ha.	Georg regierender Fürst zu Schaumburg-Lippe. (57,7)
Reinshagen bei Lalendorf, Pfarrkirche, Schule, Wind- und Wassermühle, 5 Erbp.: Lehn, i. Krv., 1007^{7}/.; 569,3 (511,6) ha.	
Vietgest b. Lalendorf, Sch., Schm. mit Krug, Pachtfisch.: Allod, im Kreditv., 3340^{5}/.; 1081,3 ha.	

Pohnstorf bei Groß-Wüstenfelde, 2 Hausw.: Allod, Ⓡ, im Kreditverein, $939^{3}/.$; 242,6 ha.	Rittmeister a. D. Alfred Meissner (W: Sukow bei Thürkow).
Alt-Polchow b. Laage, Pfarrkirche ohne Patronat, Schule, *Neu-Polchow* bei Laage, *Polchower Heide* b. Laage, 3 Hausw.: Allod, $1529^{6}/.$; 622,2 (543,8) ha.	Wilhelm von Lowtzow. (78,4)
Pölitz bei Schlieffenberg, Schule, Erbwindmühle, 3 Erbpächter, 1 Büdn.: Allod, Ⓡ, $1848^{4}/.$; 498,2 ha.	Paul Möller.
Groß-Potrems bei Laage, Schule, Dampfmolker., Fr.Ver., 1 Erbp., *Wendorf* b. Laage, Schmiede: Lehn, $2730^{9}/.$; 822,4 ha.	Fritz August von Gadow.
Reez b. Kavelstorf, Kapelle, Schule, Ind.Schule, Schm., Dampfmolk., Wasserm.: Allod, Fideikom., im Kreditv., Ⓡ, $2652^{12}/.$; 788,4 ha. Groß-Viegeln b. Schwaan, Ziegelei, *Klein-Viegeln* bei Schwaan, 3 Erbpächter: Allod, Fideikommiß, $1289^{8}/.$; 493,0 ha.	Helmold von Plessen (W: Reez).
Groß-Ridsenow b. Laage, Schule, Schm., Windmühle, Dampfmolk., *Depzower Mühle* bei Tessin: Allod, Ⓡ, $2831^{1}/.$; 854,5 (854,2) ha.	Frau verw. Geh. Medizinalrat Helene von Mosengeil, geb. Prym (W: Bonn), Frau Dr. Hertha Bender, geb. von Mosengeil (W: Heidelberg), Frau Dr. Maria Pauly, geb. von Mosengeil (W: Würzburg) und Frau Margaretha Elisabeth Mannesmann, geb. von Mosengeil (W: Remscheid). (0.3)
Klein-Roge bei Groß-Roge, Chausseeh.: Allod, Ⓡ, $1544^{3}/.$; 363,6 ha.	Domänenrat Wilhelm Held's Erben.
Rothspalk bei Langhagen, Schule, Schm. mit Krug u. Windmühle: Allod, Ⓡ, $2681^{7}/.$; 635,0 ha.	Wolfgang Freiherr von Moeller-Lilienstern.
Scharstorf bei Kavelstorf, Bahnh., *Klein-Potrems* bei Laage, 2 Hausw.: Allod, Ⓡ, $2291^{12}/.$; 707,4 ha.	Auguste Gräfin zu Rantzau, geb. Hillmann (W: Scharstorf) und Luise von Below, geb. Gräfin zu Rantzau (W: Stettin)

Schönwolde bei Gutow: Lehn, 799^{12}/.; 178,8 ha.	Wilhelm Bade.
Schrödershof bei Jördenstorf, Bahnhof: Lehn, 1088^{0}/., dav. 176^{0}/., wofür an das Amt Gnoien zu steuern ist, 276,4 ha.	Richard Schroeder.
Schwiessel b. Thürkow, Schule, Ind.Schule, Dampfmolkerei: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditver., 3891^{11}/.; 842,4 ha.	Ernst Henning Graf von Bassewitz.
Spoitgendorf bei Plaaz, *Recknitz* b. Plaaz, Pfarrkirche mit Kompatr., Schule, Schmiede, 3 Erbp. und 1 Kirchenerbp.: Lehn, 4189^{13}/; 1344,4 (1232,8) ha	Rittmeister a. D. Adolf von Buch. (111,6)
Spotendorf bei Laage, *Vipernitz* bei Laage: Allod, 1399^{9}/.; 501,6 ha.	Frau verw. Landgerichtspräsident Ida Wendhausen, geb. Mierendorff und Referendar Dr. Albrecht Wendhausen (W: Rostock).
Striesenow bei Schlieffenberg: Allod, Ⓡ, 2155^{13}/.; 513,1 ha.	Oberamtsrichter a.D. Leopold Schroeder (W: Güstrow).
Tellow bei Thürkow: Allod, Ⓡ, 1878^{11}/.; 459,6 ha.	Franz Freiherr von der Kettenburg und Marie Freifrau von der Kettenburg, geb. Trip (W: Matgendorf).
Teschow bei Cammin, Schule, *Kossow* b. Cammin, Chausseehaus, 3 Erbpächter (1 Krüger): Lehn, 2816^{9}/.; 941,1 ha.	Otto, Walter und Ernst, Gebrüder Glantz.
Tessenow bei Teterow, 2 Hausw.: Allod, Ⓡ, im Kreditverein, 1216^{1}/., davon 722^{0}/., wofür an das Amt Stavenhagen zu steuern ist; 258,7 ha.	Staatsminister Kammerherr Karl Graf von Bassewitz-Levetzow (W: Schwerin).
Thürkow, Postst., Bahnhof, Pfarrkirche ohne Patr., Schule, Schm. mit Kr., 4 Hausw., *Hohen-Schlitz* bei Teterow: Lehn, 3452^{12}/., davon 366^{14}/., wofür an das Amt Neukalen zu steuern ist; 925,8 ha.	Wilhelm Blohm (Vater; W: Viecheln) und Wilhelm Blohm (Sohn). (56,0)

Vietschow bei Groß-Wüstenfelde, Schule, Dampfmolk.: Allod, ®, 2296^{12}/.; 534,7 ha.	Heinrich Glantz.
Vogelsang b. Lalendorf, Schule: Allod, Fid.-Kom., ®, 2277^{5}/.; 572,9 ha.	Georg Hüniken.
Wardow bei Laage, *Klein-Wardow* bei Laage, Schule, Windmühle, 5 Erbp.: Allod, ®, 4101^{11}/.; 1094,0 ha.	Hedwig Groth, geb. Mierendorff (W: Rostock) u. Amanda von Ammon, geb. Mierendorff.
Warnkenhagen bei Schlieffenberg, Pfarrk. ohne Patr., Sch., Ind.-Sch., Windmühle (auß. Betr.), *Hessenstein* b. Schlieffenberg, 4 Erbp., 1 Hausw.: Allod, ®, 1951^{6}/.; 508,9 (465,1) ha.	Major a. D. Ernst Graf von Schlieffen (W: Drölitz). (43,8)
Weitendorf b. Kritzkow, Kirche, Schule, Ind.Schule, Schm. mit Windm. und m. Schenkwirtsch., 5 Hausw.: Allod, im Kreditverein, 4318^{9}/.; 1111,5 (1109,2) ha.	Leutnant d. R. Gustav von Viereck. (2,3)
Wendorf b. Plaaz: Lehn, 1929^{8}/.; 562,8 ha.	Otto von Buch.
Wesselstorf bei Tessin: Lehn,*) 1850^{3}/.; 521,9 ha.	Henning Graf von Bassewitz.
Wotrum b. Groß-Roge: Allod, ®, 1011^{3}/.; 289,3 ha.	Felix Werner.
Zapkendorf bei Plaaz, Kompatr. der Kirche in Recknitz, Dampfmolkerei, E. G. m. b. H., *Plaaz,* Poststation, Bahnhof, Schule, Schmiede mit Krug, 1 Erbpächter, 2 Hausw.: Lehn, 2826^{6}/.; 893,1 ha.	Alexander von Buch.
Zehna, Poststation, Pfarrkirche, Schule, Schmiede mit Krug: Allod, 3334^{10}/.; 802,3 (777,4) ha.	Domänenrat Hermann Kortüm. (25,6)

*) Ein Teil ist Allod.

Kassow. 2836^{0}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen u. Forsten.
Klingendorf. 41^{1}/.	
Lüningsdorf, Anteil 1^{11}/.	
In Pölitz, Anteil 2^{11}/.	
In Prisannewitz, Anteil 79^{13}/.	
In Rachow, Anteil 577^{11}/.	
Rossewitz, Liessow und Korleput. 3179^{11}/. Kronskamp, Anteil, Groß- und Klein-Lantow. 2431^{15}/.	
Subzin und Breesen. 3149^{12}/. Zehlendorf, Anteil u. Neu-Woland. 852^{5}/.	
Tenze und Anteil in Kankel. 1296^{14}/.	
Göldenitz, Hof und Dorf. 1703^{10}/.	Großherzogliche Haushaltsgüter. (0,3)
Kronskamp. 2256^{1}/.	
Levkendorf. 2564^{15}/.	
Klein-Sprenz. 1793^{3}/.	
Zehlendorf, Hof. 1548^{3}/.	
Glasewitz: Allod, 2871^{2}/.	Die Stadt Güstrow.
In Belitz: Allod, 75^{0}/.	Die Pfarre daselbst. (54,1)
In Bellin: Allod, 20^{0}/.	Siehe Amt Goldberg.
In Klein-Bützin: Allod, F. K., 21^{1}/.	Neu-Krug. S. Neu-Heinde, A. Neukalen.
In Neu-Heinde: Allod, F.K., 100^{12}/.	
Carlshof, Anteil: Lehn, 222^{1}/.	S. Schorssow, A. Stavenhagen.
Charlottenthal, Anteil: Lehn, 0^{8}/.	Die Stadt Krakow.
In Grieve: Lehn, 21^{7}/.	Siehe Amt Gnoien.
Kronskamp, Anteil: Allod, 9^{6}/.	Die Stadt Laage
In Lalendorf: Lehn, 848^{5}/.	Siehe Amt Goldberg.
In Prebberede: Lehn, 498^{6}/.	Siehe Amt Gnoien. (7,5)
In Klein-Ridsenow: Allod, 31^{4}/.	Siehe Amt Stavenhagen.
In Schwetzin: Lehn, 103^{1}/.	Siehe Amt Neukalen.
Viegeln, Anteil: Allod, 16^{3}/.	Die Stadt Rostock.
Wendorf, Anteil: Allod, 431^{5}/.	Siehe Klein-Breesen, A. Lübz.
Wozeten, Anteil: Allod, 634^{4}/.	Siehe Amt Stavenhagen.

10) Amt *Ivenack* im Herzogtum Schwerin.

1 Allodgut: 6 980 ha.

Ivenack, Poststation, Patronat der Kirche in Borgfeld, Pfarrkirche, Schule (2), Ind.Schule, Schmiede, Wassermühle, Krug, Dampfmolkerei, Dampfsägerei, *Basepohl* bei Stavenhagen, Schule, Chausseehaus, *Fahrenholz* bei Borgfeld, Schule, Schmiede, *Goddin* bei Stavenh., Schule, *Grischow* b. Stavenh., Schule (zeitweilig mit der Schule in Weitendorf verbunden), Schm.,	Erblandmarschall von Neuvorpommern Adolf Freiherr von Maltzahn, Graf von Plessen. (0,9)
Klockow b. Stavenh., Schule,	Siehe die folgende Seite.

Krummsee b. Stavenh., Schule, *Wackerow* b. Stavenh., 12 Erbp., *Weitendorf* bei Stavenh., Schule, *Zolkendorf* b. Ivenack, Schule: Allod, Fideikommiß, im Kreditverein, $46\frac{1}{4}$ Hufen, $50\frac{14}{16}$ Scheffel, dazu $2\frac{1}{4}$ Hufen der Pfarre zu Ivenack: 6964,3 (6963,4) ha.	Siehe die voraufgehende Seite.

11) Amt *Lübz* im Herzogtum Schwerin.

25 Allod-, 26 Lehn-, 2 Kammergüter: 38 090 ha.

Altenhof b. Wendisch Priborn, Patr. der Kirche i. Wendisch-Priborn, Schule, Ziegelei, Brenn., Bahnhof: Lehn, 2962^{6}/.; 884,1 ha.	Karl von Flotow.
Beckendorf bei Lübz: Allod, Ⓡ, 1268^{6}/.; 321,0 ha.	Ernst Holtz.
Benthen bei Passow, Pfarrkirche, Schule, Schmiede: Allod, Ⓡ, 2505^{13}/.; 771,0 ha	Karl Glantz. (102,2)
Klein-Breesen b. Zehna, Pachtfisch., *Rothbeck* b. Zehna, 1 Erbp.: Lehn, 1387^{0}/., dav. 431^{5}/. Allod, wofür an das Amt Güstrow zu steuern ist; 566,4 ha.	Hermann Thilo Krieger.
Damerow, Poststation, Bahnhof, Pachtfischerei, *Klein-Poserin* bei Damerow, im Amte Goldberg, *Redewisch* b. Damerow, Ziegelei: Allod, 1822^{12}/., davon 206^{15}/., wofür an das Amt Goldberg zu steuern ist; 1072,9 ha.	Geschwister Gustav von Henckel (W: Kleefeld) und Theodore und Auguste von Henckel.
Darze b. Fincken, 1 Erbp. (Dampfmolk., Ges. m. b. H.), Chausseeh.: Lehn, 2046^{11}/.; 826,0 (816,5) ha. Käselin bei Fincken: Lehn, 1307^{11}/.; 477,6 ha.	Rittmeister a. D. Wolfgang Graf von Blücher (W: Fincken). (9,5)
Daschow b. Gallin, Komp. d. Kirche in Kuppentin: Lehn, 1684^{4}/.; davon 709^{3}/., wofür an das Amt Crivitz zu steuern ist; 518,6 ha.	Oberforstmeister Heinrich von Hartwig (W: Bützow).

Alt-Gaarz b. Vollrathsruhe, Schule, Schm., Windmühle, Brennerei, Pachtfischerei: Allod, Ⓟ, 2124^{13}/.; 1045,8 (1044,5) ha.	Albert Greffrath. (1,3)
Neu-Gaarz bei Jabel, *Gaarzer Krug* b. Jabel, Krug: Allod, Ⓟ, 1401^{1}/.; 469,2 ha.	Fritz Boas.
Glave bei Dobbin, Schule: Lehn, 1782^{4}/.; 1213,6 (1213,6) ha.	Landrat Theobald von Böhl. (0,0)
Grambow b. Goldberg, Schmiede, Windmühle: Allod, Ⓟ, 2181^{6}/.; 512,8 ha.	Frau Kammerherr Margaretha von Passow, geb. Gräfin von Bernstorff.
Greven bei Lübz, Kirche, Schule, Schmiede, Dampfmolk., Dampfsägerei: Lehn, im Kreditverein, 2744^{1}/.; 608,7 (605,5) ha.	Eduard Knebusch. (3,2)
Grüssow b. Malchow, Pfarrkirche ohne Patr., Schule: Lehn, i. Kreditverein, 2253^{8}/.; 688,6 (671,7) ha.	Gebrüder Ernst von Flotow (W: Grüssow) und Leutnant (KönigsUl.) Andreas von Flotow (W: Hannover). (16,9)
Karow, Poststat., Kirche, Schule, Ind.Schule, Krug, Ziegelei, Bahnhof mit Schenkwirtschaft, Chausseehaus, 3 Hausw., *Hahnenhorst* bei Karow, Försterei, *Hütte* bei Karow, 1 Hausw.: Allod, 5721^{15}/., dazu die Pfarre zu Karow, 300^{0}/.; 3131,6 (3094,7) ha.	Johannes Schlutius. (36,9)
„Klocksin b. Vollrathsruhe, Schule, Schm., Ziegelei, Kalkbrennerei, *Neu-Klocksin* b. Vollrathsruhe, 3 Hausw., *Neuhof* bei Vollrathsruhe, Wassermühle: Allod, Fid.-Kom., Ⓟ, 4608^{8}/.; 1092,9 ha. Neu-Sapshagen b. Moltzow: Allod, Fid.-Kom., Ⓟ, 907^{3}/.; 240,8 ha. Heller Mühle (unbewohnt) b. Vollrathsruhe: Allod, Fideikom., Ⓟ, 70^{10}/.; 16,3 ha.	Oberleutnant d. R. Achim von Frisch (W: Klocksin).

Kogel bei Malchow, Patronat der Kirchen zu Satow und Zislow, Anteil in *Stuer-Vorwerk (Burg Stuer)* bei Stuer, *Bruchmühle* bei Malchow, 3 Erbp., *Satow* b. Malchow, Pfarrkirche, Schule(2), Schm. m. Krug, Brennerei, Dampfkorn- u Sägemühle Försterei und Fronerei, *Satower Hütte* bei Malchow, Meierei: Lehn, im Kreditverein, 6310^{12}/.; 2659,4 (2608,6) ha. Zislow b. Stuer, Kirche ohne Patr., Schule, 9 Erbpächter: Lehn, 2008^{10}/.; 955,4 (949,6) ha.	Kammerherr August von Flotow (W: Kogel). (50,8) (5,8)
Kuppentin b Gallin, Pfarrk. m. Kompatr., Sch., Ind. Sch., Schm. m. Kr., 4 Hsw.: Lehn, 1925^{5}/.; 556,7. (531,0) ha.	Gebrüder Major a. D. Karl von Blücher (W: Kuppentin) u. Amtshauptmann Ernst von Blücher (W: Schwerin). (25,7)
Lancken b. Rom, Pfarrk. ohne Patr., Sch., 10 Erbp., Schm. m. Krug: Lehn, 2303^{9}/.; 601,0 (566,9) ha.	Leutnant (Jäger z. Pferde) Ulrich Blanck (W: Posen). (34,1)
Lenschow bei Herzberg: Lehn, 1656^{5}/.; 498,4 (495,2) ha.	Wilhelm von Treuenfels (Vater; W: Diestelow). (3,2)
Lindenbeck bei Lübz: Allod, im Kreditv., ®, 1489^{14}/.; 328,9 ha.	Eduard Knebusch (Vater; W: Greven) und Karl Achim Knebusch (Sohn).
Louisenhof bei Marienhof, *Reimershagen* b. Marienhof, i. Amte Goldberg, Windm., 3 Hausw.: 1416^{6}/., dav. Lehn 1072^{11}/., und Allod, wof. a. d. Amt Goldberg z. steuern ist, 343^{11}/.; 561,0 ha.	Albert Lütken.
Hof Lütgendorf b Vollrathsruhe, *Blücherhof* b. Vollrathsruhe, *Kirch-Lütgendorf* bei Vollrathsruhe, Pfarrk., Sch., Schm., Granitwerk: Allod, i. Kreditv., ®, 3156^{10}/.; 947,0 (911,9) ha.	Professor Dr. Alexander König (W: Bonn). (Vertreter: Justizrat Dahlmann zu Rostock.) (35,1)
Passow, Poststation, Bahnhof, Kirche, Schule, Schmiede, Ziegelei: Allod, Fid.-Kom.,	Siehe die folgende Seite.

Charlottenhof (früh. Seefeld gen.) b. Passow, 5 Hausw., Güterbahnhf.: Lehn, Fid.-Kom., i. Krv., $2874^{4}/.$; 712,7 (712,7) ha. Welzin bei Passow: Fid.-Kom., im Kreditv., $3029^{7}/.$, dav. Allod, $1983^{7}/.$ und Lehn $1046^{0}/.$; 680,1 (679,8) ha.	Heino von Behr-Negendanck (W: Passow). (0,0) (11,1) Siehe d. voraufgeh. Seite.
Penzlin bei Gallin, Kompatr. der Kirche in Kuppentin: Allod, ⓡ, ↑, $2593^{4}/.$; 652,5 ha.	Alfred Löwenthal.
Neu-Poserin b. Damerow, Schmiede, Windmühle, *Groß-Poserin* bei Damerow, Pfarrk., Sch., Ind. Sch., 2 Hausw.: $2413^{12}/.$, davon Allod $1337^{0}/.$ und Lehn, wofür an das Amt Goldberg zu steuern ist, $1076^{12}/.$; 893,1 (855,4) ha.	Gebrüder Amtsgerichtsrat Wilhelm Rosenow (W: Rostock) und Max Rosenow. (37,7)
Wendisch-Priborn, Poststat., Kirche o. Patron., Schule (2), 77 Hsl., 2 Kr., 1 Schenkw., Dampfmolk., 2 Schm., Bahnhof: Lehn, ⓑ, $5434^{4}/.$, dav. $42^{12}/.$, wof. an d. Amt Wredenhagen zu steuern ist; 1995,4 (1914,3) ha. Hält monatlich 1 Ferkelmarkt.	Lehnsträger Paul Martens für sich und die übrigen Besitzer der XXV Lehnsgehöfte. (81,1)
Rogeez bei Stuer, Schule, Krug: Lehn, im Kreditverein, $2471^{5}/.$; 852,3 ha.	Kurt und Otto von Bülow.
Alt-Sammit bei Krakow, Kirche, Sch., 1 Erbp.: Allod, ⓡ, $2556^{10}/.$; 935,6 (935,3) ha.	Paul Moeller. (0,3)
Neu-Sammit bei Krakow, *Grüne Jäger* (unbewohnt) b. Krakow: Allod, ⓡ, $1040^{1}/.$; 817,4 ha	Oberleutnant d. L. a. D. Maximilian Traun.
Sophienhof b Grabowhöfe, Schule: Allod, i. Kreditv., ⓡ, $2176^{5}/.$; 490,6 ha.	Richard Braun (W: Berlin).
Stuer, Poststat., Pfarrkirche ohne Patr., Schule, Wasserheilanst.*), Bahnhof, 2 Erbp., 1 Arzt, *Forsthof Stuer-Vordermühle* b. Stuer: Lehn, i. Kredv., $1901^{2}/.$; 798,8 (797,7) ha. Stuer-Vorwerk bei Stuer, Patronat der Kirche in Stuer: Lehn, im Kreditver., $1411^{14}/.$; 496,1 ha.	Rittmeister d. R. Georg (Jürgen) von Flotow (W: Stuer-Vorwerk). (1,1) (7,4)

*) Poststation der Wasserheilanstalt ist Bad Stuer.

Neu-Stuer b. Stuer, Schm. m. Kr., Brenn.: Allod, ⓡ, 2361^{12}/.; 771,3 (754,9) ha.	Ludwig von Storch. (16,4)
Stuersche Hintermühle b. Stuer, 1 Erbp., Wasserm., Schenkwirtsch.: Lehn, 174^{11}/.; 75,6 (74,5) ha.	Karl Friedrich Hecht. (1,1)
Suckow bei Stuer, Brennerei: Allod, ⓡ, 1431^{7}/.; 623,5 (623,4) ha.	Ernst Magnus Freiherr von Nolcken (W: Berlin). (0,1)
Suckwitz bei Zehna, Schule, Schmiede: Lehn, im Kreditver., 1968^{11}/.; 700,3 (677,3) ha.	Wilhelm Blohm (Vater-W: Viecheln) und Hermann Blohm (Sohn). (23,0)
Tannenhof bei Lübz: Allod, ↑, ⓡ, 843^{8}/.; 210,8 ha.	Alice Benigna Kratzsch (W: Altenburg S.A.).
Groß-Tessin bei Krakow: Lehn, 1744^{10}/.; 663,8 ha. Klein-Tessin b. Krakow, Schule, Schm.: Lehn, 1319^{10}/.; 428,2 ha.	General d. Inf. z. D. Walter Bronsart von Schellendorff (W: Marienhof).
Tönchow bei Wendisch-Priborn, *Wunderfeld* b. Wendisch-Priborn: Lehn, 1801^{8}/., davon 11^{13}/., wofür an das Amt Wredenhagen zu steuern ist; 671,5 ha.	Gebrüder Gustav Karl von Storch, Oberstlt. Adolf von Storch (W: Crefeld), Karl von Storch (W: Eichfür b. Pollychen) u. Hauptm. a. D. Hermann von Storch (W: Gotha).
Walow bei Malchow, Patronat der Kirche zu Grüssow, Kirche, Schule, Schmiede mit Krug, Meierei (Strietfeld): Lehn, 2628^{11}/.; 1143,3 (1007,7) ha. Woldzegarten b. Dambeck, Schule, (zeitweil. unbesetzt), Pachtfisch.: Lehn, 2724^{5}/.; 780,4 ha.	Hans von Flotow (W: Walow). (135,6)
Weisin b. Passow, Kirche: Allod, i. Kreditv., ⓡ, 2205^{8}/.; 561,2 (561,2) ha.	Königl. sächs. Kammerherr Dr. jur. Arnold Woldemar von Frege-Weltzien (W: Abnaundorf b. Leipzig). (0,0)
Linstow, Hinrichshof, Bornkrug, Klein-Bäbelin und Kieth. 3331^{4}/. Petersdorf u. Adamshoffnung. 1088^{1}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung f. Domänen und Forst. (143,6) (564,5)
In Weisin: 18^{5}/.	Großherzogl. Haushalt.
Kirch-Kogel: Allod, ⓡ, 1494^{5}/. Rum-Kogel mit Anteil in Groß-Breesen: Allod, 1200^{0}/.	Kloster Dobbertin. (50,5)
Malkwitz: Lehn, 1908^{4}/. In Hohen-Wangelin: Allod, 306^{6}/.	Kloster Malchow.

Groß-Bäbelin, Anteil: Allod, 237^{11}/.	Siehe Amt Stavenhagen.
Dammwolde, Anteil: Allod, 7^{15}/.	Siehe Amt Wredenhagen.
Herzberg, Anteil: Lehn, 475^{10}/.	Siehe Amt Crivitz. (2,1)
Jaëbetz, Anteil: Allod, 81^{11}/.	Siehe Amt Wredenhagen.
Karow, Anteil: Allod, 98^{0}/.	Siehe Leisten, Amts Plau.
Neuhof: Lehn, 498^{9}/.	S. Diestelow, Amts Goldberg.
In Kressin: Allod, 1^{2}/.	Siehe Amt Crivitz.

12) Amt *Mecklenburg* im Herzogtum Schwerin.

28 Allod-, 15 Lehngüter: 22310 ha.

Buchholz bei Ventschow, Kirche ohne Patr., Schule, Ind.Schule: Allod, ⓡ, 921^{4}/.; 248,7(247,6) ha.	Leutnant d. R. Hermann Halske. (1,1)
Dämelow bei Ventschow: Allod, ⓡ, ⓑ, 1235^{15}/.; 341,1 ha. Ventschow, Poststat., Bahnhof mit Schenkw., Sch., Ind.Sch., Schm. m.Kr., Dampfmolk., E.G.m.u.H.: Allod, ⓡ, 2252^{2}/.; 910,8 ha.	Werner Käseberg (Vater) und Leutnant d. R. Werner Käseberg (Sohn) (W: Ventschow).
Eickhof bei Warnow, Kompatronat der Kirche in Eickelberg, Schmiede mit Krug, Wassermühle: Lehn, im Kreditverein, 1971^{13}/.; 580,3 (579,4) ha. Eickelberg b. Warnow, Pfarrkirche m. Kompatr., Sch., 3Hsw.: Lehn, i.Krv., 1346^{1}/.; 479,8 (425,0) ha.	Erblandmarschall Klosterhauptmann Karl von Lützow (W: Dobbertin). (0,9) (54,8)
Fahren bei Neukloster: Allod, ⓡ, 1941^{9}/.; 480,7 ha.	Friedrich Martienssen.
Flessenow bei Ventschow, Windmühle, Dampfmolkerei, 3 Erbp.: Allod, ⓡ, 1259^{15}/.; 545,4 ha.	Eberhard Freiherr von dem Bussche-Hünnefeld.
Groß-Gischow bei Jürgenshagen, Schule, Schm. u. Krug: Lehn, Fideikom., ↑, 1923^{4}/., davon 11^{15}/., wofür a. d. Amt Bukow zu steuern ist; 467,7 ha. Reinstorf bei Penzin: Lehn, Fid.-Kom., ↑, 1807^{12}/.; 460,6 ha.	Rittmeister a. D. Wilhelm Freiherr von Meerheimb (W: Groß-Gischow).
Golchen bei Brüel, Sch., Ind.-Sch., Pachtfisch.: Allod, Fid.-Kom., i. Kreditv., 1888^{0}/.; 501,1 ha.	Leutnant a. D. Joachim von Stralendorff, genannt von Kolhans
Greese bei Lübow: Lehn, ⓑ, 1130^{3}/.; 309,6 ha.	Viktor und Leutnant a. D. Friedrich, Gebrüder von Behr.
Holdorf b. Ventschow, Schmiede: Lehn, 1084^{13}/.; 290,0 ha.	Wilhelm Schultz.

Jesendorf bei Ventschow, Kirche ohne Patr., Sch., Schm. mit Kr., Pachtfisch.: Allod, Ⓡ, 1573^{4}/.; 614,4 (570,8) ha.	Karl Troll (Vater; W: Kl.-Grabow) und Hans Karl Troll (Sohn). (43,6)
Kahlenberg bei Lübow: Allod, Ⓡ, 1102^{1}/.; 273,9 ha.	Ratsherr Dr. Wilhelm König (W: Wismar).
Katelbogen b. Baumgarten, Schule, Windmühle, *Gralow* b. Baumgarten, Ziegelei, 2 Erbp.: Lehn, 3278^{13}/.; 798,7 ha.	Major a. D. Fritz von Voss.
Keez b. Brüel, Sch., Ind.Sch., Schm. m. Kr., Chausseeh.: Allod, Ⓡ, 1737^{6}/.; 439,8 ha.	Leutn. d. R. Georg Lemcke.
Kleekamp bei Ventschow: Allod, Ⓡ, 1285^{9}/.; 429,2 ha.	Geschwister Heinrich Köster, Bertha Oesten, Johanna Schubart, Karoline Never.
Krassow bei Wismar, Schule, Ind.Sch., 2 Hausw.: Allod, Ⓡ, 1662^{14}/., davon 221^{13}/., wofür an das Amt Grevesmühlen zu steuern ist; 480,6 ha.	Königl. Preuß. Oberamtmann Ernst Rühmekorf.
Laase bei Warnow, Kirche, Schule, 2 Hausw.: Allod, Ⓡ, 1776^{11}/.; 516,0 (496,2) ha.	Ferdinand Vedova. (19,8)
Masslow bei Lübow, Schmiede: Allod, Ⓡ, 2136^{0}/.; 565,1 ha.	Major a. D. Otto Freiherr von Langermann und Erlencamp.
Moisall bei Bernitt, Pfarrkirche ohne Patronat, Schule, *Moorhagen* bei Bernitt, Ziegel., Allod, Ⓡ, 1554^{13}/.; 486,3 (407,3) ha.	Johannes Schulte-Marxloh. (79,0)
Necheln bei Brüel: Allod, Ⓡ, 672^{0}/.; 201,7 ha.	Direktor Arthur Booth (W: Groß-Lichterfelde).
Neperstorf b. Ventschow, Schm.: Allod, Ⓡ, 2254^{15}/.; 560,7 ha.	Johann Tersteegen.
„Neuhof b. Warin, Schule: Lehn, i. Kreditv., 1821^{7}/.; 494,3 ha. „Klein-Jarchow bei Brüel, *Klappenkrug* bei Ventschow, Schm.: Lehn, im Kreditverein, 1222^{14}/.; 344,7 ha.	Major a. D. Otto von Langen (W: Neuhof).
Ravensruh bei Neukloster, *Sellin* b. Neukloster, 4 Hausw.: Allod, 1353^{5}/.; 351,6 ha.	Mathilde Koester, geb. Ihn, Auguste Koester, Johanna Unruh, geb. Koester und Hans Koester.

Retgendorf b. Cambs, Pfarrkirche ohne Patr., Schule, Schm. m. Krug: Allod, (R), 2114^{4}/.; 496,3 (492,7) ha.	Gustav von Branconi. (3,6)
Rothenmoor bei Warnow, Pachtfischerei, *Groß-Labenz* b. Blankenberg: Allod, im Kreditverein, (R), 2953^{7}/.; 1188,0 ha.	Frieda von Langen, geb. Freiin von Richthofen, und Irmela von Langen (W: Groß-Labenz).
Rubow bei Ventschow, Ziegelei: Lehn, 2952^{16}/., davon 1628^{1}/., wofür an das Amt Crivitz zu steuern ist; 588,3 (588,1) ha.	Landrat Fritz von Böhl (W: Rubow). (0,2)
Alt-Schlagsdorf bei Ventschow, Schule, Ind. Schule, 6 Hausw., 1 Hsl. (Masch.-Fabrik): Lehn, 665^{6}/.; 225,9 ha.	
Schependorf bei Baumgarten: Allod, (R), 723^{13}/.; 248,8 ha.	Leutnant a. D. Christian Ortmann.
Schimm bei Ventschow, Schule: Lehn, Fid.-Kom., (b), 1581^{1}/.; 434,0 ha.	Ulrich von Bassewitz (W: Schimm).
Tarzow bei Ventschow, 2 Hausw.: Lehn, Fid.-Kom., 1565^{11}/.; 600,2 ha.	
Neu-Schlagsdorf bei Ventschow: Allod, (R), 3101^{15}/.; 690,1 ha.	Fritz Burmeister.
Schmakentin bei Wismar: Allod, 1536^{13}/.; 389,1 ha.	Friedrich (Fritz) Keding.
Steinhagen bei Bützow, Schule, 2 Erbp.: Allod, (R), 1723^{1}/.; 537,9 ha.	Großkaufmann Franz Ernst Schütte (W: Bremen).
Thurow bei Brüel: Lehn, 2332^{10}/.; 483,6 ha.	Heinrich Lübbe.
Trams bei Ventschow, Patronat der Kirche in Jesendorf, Schule, *Moltow* b. Kleinen, Schule, Ind.-Sch., 3 Erbp.: Lehn, Fid.-K., 3024^{14}/.; 815,4 ha.	Leutnant a. D. Klaus Ulrich von Barner (W: Berlin).
Kurzen-Trechow b. Bützow, Schule, Windm. (außer Betr.), Schm., Krug: Allod, Fid.-Kom., im Kreditver., 3921^{7}/.; 996,8 ha.	Reimar von Plessen (W: Kurzen Trechow). (2,2)
Langen-Trechow b. Bützow, Kap., Ziegelei, Chausseeh.: Allod, im Krv., 2737^{16}/.; 571,8 (569,6) ha.	

Viezen bei Bernitt, Schule: Allod, Ⓟ, †, 2678^{15}/.; 607,2 ha.	Maria Theresia Sauerlandt, geb. Plath.
Wietow bei Lübow: Allod, Ⓟ, 1338^{14}/.; 288,5 ha.	Heinrich Piehl.
Zurow b. Neuklost., Pfarrkirche, Schule, Erbschm. m. Kr., Erbwindmühle: Allod, Ⓟ, 2534^{13}/.; 749,5(721,3)ha.	Leutnant a. D. Gustav Adolf Reinbeck. (28,2)
In Klein-Jarchow, 1^{4}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten.
Kritzow, Ant.: Allod, Ⓟ, 364^{10}/.	Siehe Amt Bukow.

13) Amt *Neukalen* im Herzogtum Güstrow.

9 Allod-, 13 Lehn-, 2 Haushaltsgüter: 13 840 ha.

Bukow bei Teterow: Allod, Ⓟ, 993^{12}/.; 320,0 ha.	Geheimer Kommerzienrat Kgl. Sächs. Gen.-Konsul Rudolph Abel. (W: Stettin).
Gehmkendorf bei Jördenstorf, 3 Erbpächter: Lehn, 2661^{12}/.; 532,0 ha.	Albert Dahlmann.
„Hagensruhm bei Neukalen, 3 Erbp.: Allod, Ⓟ, 617^{2}/.; 240,9 ha.	Otto Winckelmann (W: Teschendorf b. Stargard).
Neu-Heinde b. Neu-Krug, Schule, Pachtfischerei, *Klein-Bützin* bei Neu-Krug, 7 Hausw., *Neu-Krug*, Poststat., im Amte Güstrow, 1 Tierarzt, Krug: Allod, Fid.-Kom, im Kreditver., Ⓟ, 1802^{8}/., davon 121^{13}/., wofür an das Amt Güstrow zu steuern ist; 690,7 ha.	Ella Gräfin von Schlieffen, geb Gräfin von Bassewitz (W: Drölitz; Mutter) und Albrecht Graf von Schlieffen (Sohn).
Karnitz bei Neukalen, Dampfziegelei, Windmühle: Lehn, Fid.-Kom., 1675^{4}/; 466,3 ha. Lelkendorf bei Neukalen, Schule, Schm., 2 Erbp., Bahnh.: Lehn, Fid.-Kom., 3980^{6}/.; 903,1 ha. Sarmstorf bei Neukalen: Lehn, Fid.-Kom., 2104^{13}/.; 386,4 ha.	Rittmeister a. D. Alexander von Levetzow (W: Lelkendorf).
Klenz b. Jördenstorf, Sch., Windm, *Klein-Markow* b. Jördenstorf: Allod, Ⓟ, 5373^{9}/.; 1057,9 ha.	Karl von Treuenfels.
Levitzow bei Thürkow, Kirche, Schule, Wassermühle, Schm. m. Schenkw., Pachtfischerei: Lehn, 2843^{7}/.; 714 4(702,2) ha.	Franz Nahmmacher. (12,2)

Groß-Markow b. Neukalen, Kirche, Schule, Schmiede mit Krug, *Ludwigsdorf* b. Neukalen, 3 Erbp.: Lehn, Fid.-Kom., 4428^{0}/.; 970,5 ha. Hohen-Mistorf bei Teterow, Pfarrkirche ohne Patronat, Schule, Bahnhof: Lehn, 1820^{0}/.; 654,7 (607,1) ha.	Kammerherr Rittmeister a. D. Otto Theodosius von Levetzow (W: Groß-Markow). (47,6)
Pohnstorf bei Teterow, Schule: Allod, Ⓡ, 2169^{12}/.; 539,0 ha.	Kaufmann Heinrich Wessel (W: Bremen).
Rey b. Alt-Kalen, Schule, Schmiede, 2 Erbp.: Allod, im Kreditv., Ⓑ, 3231^{0}/.; 847,6 ha.	Paul von Schack.
Schorrentin bei Neukalen, Pfarrkirche ohne Patr., Schule ohne Patronat, Schm. m. Kr., Bahnh.: Lehn, 1809^{10}/.; 410,6 (352,6) ha.	Alfred Viereck. (58,0)
Schwarzenhof bei Neukalen, 2 Erbp.: Lehn, 1791^{10}/.; 394,1 ha.	Friedrich Wilhelm Viereck.
Schwasdorf b. Jördenstorf, Schule, 2 Hauswirte: Lehn, 2267^{6}/., davon 0^{3}/., wofür an d. Amt Gnoien zu steuern ist; 541,4 ha.	Adolf Kortüm.
Schwetzin bei Groß-Wüstenfelde, Schule, Güterbahnhof: Lehn, im Kreditv., 2165^{8}/., davon 103^{1}/., wofür an das Amt Güstrow zu steuern ist; 573,5 ha.	Franz Freiherr von der Kettenburg (W: Matgendorf).
„Alt-Sührkow b. Teterow, Dampfziegel., Schm., Dampfmolk.: Allod, Ⓡ, 1870^{1}/.; 642,7 (642,2) ha.	Walther Abel. (0,5)
Neu-Sührkow b. Teterow, Schule: Allod, Ⓡ, 936^{12}/.; 353,2 ha.	Hans Bode.
Sukow b. Thürkow, Schule, Schm. m. Windmühle u. m. Schkwirtsch., *Marienhof* bei Thürkow: Allod, Ⓡ, i. Kreditver., 5247^{3}/.; 1021,2 ha.	Rittmeister a. D. Alfred Meissner.
Teschow bei Teterow, Schule Windmühle: Lehn, im Kreditverein, 3503^{5}/.; 909,3 ha.	Max von Blücher.

Todendorf b. Thürkow, Chausseeh., 4 Erbp., Dampfm.: Lehn, 2106^{0}/.; 556,8 (544,6) ha. (12,2)	Ernst Nahmmacher.
Gorschendorf. 1567^{6}/. Jettchenshof. 408^{4}/.	Großherzogliche Haushaltsgüter. (38,9348) (42,9692)
In Poggelow: Allod, 1405^{5}/.	Siehe Amt Gnoien.
In Thürkow: Lehn, 366^{14}/.	Siehe Amt Güstrow.

14) Amt *Neustadt* im Herzogtum Schwerin.

21 Allod-, 11 Lehngüter: 29 077 ha.

Ankershagen, Poststation, Pfarrkirche ohne Patronat, Schule, Schm., Wasser- u. Windmühle, Schenkwirtschaft, Pachtfisch., *Ulrichshof* bei Ankershagen: Allod, (r), 2600^{0}/.; 1105,4 ha.	Fabrikbesitzer Rittmeister d. L. Oskar Wolff (W: Walsrode). (66,5)
Ave b. Penzlin: Allodialer Teil, 753^{4}/., lehnbarer Teil, 920^{3}/.; 403,6 (398,2) ha.	Otto Lemcke (W: Dewitz) und Leutnant d. R. Enoch Lemcke. (5,4)
Baumgarten b. Grabowhöfe: Lehn, im Kreditv., 958^{6}/.; 244,7 ha. Grabowhöfe, Postst., Schmiede, Bahnhof, *Louisenfeld* bei Grabowhöfe, *Sommerstorf* b. Grabowhöfe, Kirche, Sch. (2), Id. Sch., Windm., 9 Erbp.: Allod, i. Krv., 5276^{11}/., dazu Grabowhöfe lehnb. Anteils, (b), 1744^{4}/.; 1828,8 (1823,9) ha. Panschenhagen bei Grabowhöfe, Schule, Ind. Schule: Allod, im Kreditv., 1439^{5}/.; 358,9 ha.	Georg regierender Fürst zu Schaumburg-Lippe. (4,9)
Bocksee bei Ankershagen, Schule, Dampfsägerei, *Klockow* bei Kratzeburg, Bahnhof: Lehn, (b), 1447^{14}/.; 939,8 (939,8) ha. Groß-Dratow bei Klein-Plasten, Kirche, Schule, Gastwirtsch., Wassermühle, Brenn.: Lehn, 2855^{10}/.; 993,7 (992,6) ha.	Rittmeister a. D. Domänenrat Enoch Lemcke (W: Groß-Dratow). (0,0) (1,1)
Boek bei Granzin*) (mit Boeker Hütte, Priesterbeck u. Boeker Schlamm), Kirche, Schule, Ind. Schule, Windm. mit Krug,	David und Ludwig, Gebrüder Barone Le Fort. (12,1) Siehe die folgende Seite.

*) Poststation für Mühle und Krug ist Retzow.

Amalienhof bei Granzin, *Faule Ort* b. Granzin, 2 Erbp.: *Anteil an der Müritz:* Allod, ®, 3599,^{8}/.; 2622,7 (2610,6) ha.	Siehe die voraufgehende Seite.
Clausdorf bei Varchentin: Lehn, 1201^{3}/., davon 5^{9}/., wof. a. d. Amt Stavenhagen z. steuern ist; 318,5 (317,9) ha.	Gebrüder Edmund, Arthur, Gerhard und Friedrich Karl Vidal. (0,6)
Dambeck b. Kratzeburg: Allod, ®, 1221^{7}/.; 784,2 (764,7) ha.	Konsul a. D. Johannes Braesecke (W: Bremen). (Vertr.: Rechtsanwalt Kortüm zu Waren.) (19,5)
Klein-Dratow bei Klein-Plasten: Allod, ®, 1463^{14}/; 467,4 (464,8) ha.	Georg von Preen. (2,6)
Eldenburg bei Waren, Chausseehaus, Schenkw., Pachtfischerei: Allod, 303^{12}/., dav. 5^{6}/., wof. a. d. Amt Stavenhagen zu steuern ist; 109,3 ha.	Arthur Schnitzler (W: Klink).
Federow b. Kargow, Nebenanstalt d. Landarbeitshaus., Pfarrkirch., Sch., Ind. Sch., Schm., Dampfm., Brennerei, Pachtfischerei: Lehn, 1795^{3}/., dazu Anteil der Pfarre zu Federow, 140^{7}/.; 1120,9 ha. Schwarzenhof bei Kargow, Landarmenkolonie, Schule, Ind. Sch.: Lehn, 1105^{13}/., dazu Ant. d. Pfarre zu Federow 9^{9}/.; 663,1 ha.	Großherzogliches Ministerium des Innern. (186,6) (28,8)
Friedrichsfelde bei Ankershagen, Windmühle (außer Betrieb), *Bornhof* b. Ankersh., 3 Hsw.: Allod, 1629^{12}/.; 669,6 ha.	Hugo Naumann. (45,5)
Lehsten b. Möllenhagen, Schm. m. Krug, Windmühle, 8 Büdner: Lehn, 799^{2}/.; 223,0 ha.	Ernst von Blücher (W: Kl.-Plasten).
Groß-Lukow bei Penzlin, Pfarrkirche ohne Patronat, Schule: Allod, †, ®, 1743^{13}/., davon 871^{14}/., wofür an das Amt Stavenhagen zu steuern ist; 488,3 (429,5) ha.	Hermann Hoehne. (58,8)
Marin, Poststat., Bahnhof, Kirche ohne Patr., Schule, Chausseeh.: Allod, ®, 3379^{11}/.; 763,2 (759,9) ha.	Karl von Rocheid. (3,3)

Möllenhagen, Poststat., Bahnhof, Kirche, Schule, Schmiede mit Krug, Ziegelei: Allod, Ⓡ, 3346^{4}/., davon 2131^{13}/., wofür an das Amt Stavenhagen zu steuern ist; 878,1 (878,0) ha. — Henning Baron von Brockdorff (W: Kastorf). (0,1)

Mollenstorf b. Penzlin, Kirche, Sch., 3 Hausw.: Lehn, Fid.-K. 3014^{3}/., davon 1507^{2}/., wofür an das Amt Stavenhagen zu steuern ist; 723,0 ha. — Zeremonienmeister Kammerherr Major Ernst von Gundlach. (17,3)

Pieverstorf b. Kratzeburg, Schule, Ind.Schule: Allod, Ⓡ, 1042^{7}/.; 408,8 ha. — Curt von Honrichs.

Rethwisch b. Möllenhagen: Allod, Ⓡ, 1072^{7}/.; 319,7 ha. — Walter Seelemann. (W: Rockow.)

Alt- und Neu-Schönau, Postst. und Bahnhof Schönau-Falkenhagen, Kirche, Schule, Ind.Schule, *Johannshof* b. Rittermannsh.: Allod, 3188^{8}/.; 874,9 (874,4) ha. — Gebrüder Alfred Wegener (W: Alt-Schönau) und Paul Wegener (W: Neu-Schönau). (0,5)

Schwastorf b. Klein-Plasten, Bahnhof Schwastorf-Dratow: Allod, an, 1472^{13}/., davon 3^{9}/., wofür Ⓡ das Amt Stavenhagen zu steuern ist; 397,5 (397,4) ha. — Johann Voet van Vormizeele.

Speck b. Kratzeburg, Kirche, Schule, Krug, Dampfsägerei, Kalkofen, Pachtfischerei, *Rehhof* bei Kargow: Lehn, 3175^{7}/.; 3169,0 (3146,5) ha. — Meckl.-Strel. Kammerherr Edmund von Haugwitz. (22,5)

Torgelow bei Waren, Schmiede, *Godow* b. Kargow, 3 Hausw., *Schloen* b. Klein-Plasten, im Amte Stavenhagen, Pfarrkirche, Schule, 2 Wassermühlen, *Neu-Schloen* b. Waren, im Amte Stavenhagen, 4 Erbp., *Schmachthagen* b. Waren, *Ueberende* b. Kl.-Plasten, 1 Erbp.: Lehn, Fid.-Kom., 7694^{3}/., davon 2097^{7}/., wofür a. das Amt Stavenhagen zu steuern ist; 2734,2 ha. — Georg von Behr-Negendanck.

Tressow b. Schwinkendorf, Schule, Schmiede, Ziegelei, ↑, — Siehe die folgende Seite.

Lupendorf b. Schwinkendorf, im Amte Stavenhagen, 5 Erbp.: Lehn, Fid.-Kom., 4829^{7}/., davon 2269^{4}/., wof. an d. Amt Stavenhagen z. steuern ist; 1160,3 (1158,8) ha.	Erblandmarschall Friedrich Franz Graf von Hahn (W: Berlin). Siehe die voraufgehende Seite.
Klein-Varchow bei Marin: Allod, Ⓡ, 758^{6}/.; 184,7 ha.	Friedrich Fratzscher.
Groß-Vielen bei Penzlin, Pfarrk., Schule, Schm., Dampfmolkerei: Allod, Ⓡ, 2722^{5}/.; 691,0 ha.	Bernhard Wenck. (38,0)
Vielist b. Grabowhöfe, Pfarrkirche, Schule, Stärkefabrik, Schenkw., *Sandkrug* b. Schönau-Falkenhagen, *Klein-Vielist* b. Schönau-Falkenhagen: Allod, 5473^{4}/.; 1717,5 ha.	Edmund Weber. (48,5)
Wendorf b. Möllenhagen, Schule, *Freidorf* bei Ankershagen, Schmiede, Schenkwirtschaft: Allod, Ⓡ, 2488^{14}/.; 768,3 (761,6) ha.	Die minorennen Gebrüder Henning, Cord und Adalbert von Bülow. (16,2)
Zahren b. Penzlin, Kirche, Schule, Dampfmolkerei, *Friederikenshof* b. Penzlin: Allod, 2859^{12}/.; 723,5 ha.	Rittmeister d. R. Altwig von Arenstorff. (5,0)
Carlsruh: Lehn, 329^{11}/.	Siehe Groß-Gievitz, Amts Stavenhagen.
Carlstein: Lehn, 573^{8}/.	Siehe Klein-Lukow, Amts Stavenhagen. (0,4)
Kargow, Anteil: Lehn, 21^{11}/.	Siehe Amt Stavenhagen.
In Sommerstorf: Allod, 300^{0}/.	Die Pfarren zu Waren und Vielist.

15) Amt *Plau* im Herzogtum Güstrow.

6 Allod-, 2 Lehngüter, 1 Kammergut: 10 243 ha.

Göhren bei Malchow, Anteil in *Poppentin* b. Malchow, 3 Erbp., Pachtfischerei: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditv., 2616^{0}/., dav. 193^{7}/., wof. an d. Amt Wredenh. z. steuern ist; 1333,8 ha.	Oberleutnant a. D. Walther Freiherr von Tiele-Winckler (W: Blücher).
Jürgenshof b. Alt-Schwerin: Allod, Ⓡ, 1118^{9}/.; 344,1 ha.	Johannes Schlutius (W: Karow). (1,4) (4,7) (97,5) Siehe die folgende Seite.
Leisten b. Karow, Sch., Ind.-Sch.: Ⓑ, 1838^{10}/, davon Lehn 1740^{10}/. u. Allod, wofür a. d. Amt Lübz zu steuern ist, 98^{0}/.; 690,8 (688,1) ha.	

Alt-Schwerin, Postst., Bahnhof, Pfarrkirche m. Kompatr., Schule, Ind.Sch., Schm. m. Kr., Brenn., *Glashütte* b. Karow, Ziegelei, Oberförsterei, Haltepunkt, *Mönchbusch* b. Alt-Schwerin, 3 Erbpächter, *Ortkrug* bei Karow, Krug und Pachtfischerei, *Wendorf* bei Alt-Schwerin, Pachtfischerei: Allod, ®, 4915^{5}/.; 3889,0 ha. Werder bei Alt-Schwerin: Allod, ®, 523^{2}/.; 202,2 ha.	Siehe die voraufgehende Seite.
Rossow, Hof bei Fretzdorf, Allod, Fid.-Kom., i. Kreditv., 1755^{14}/.; 1543,2 ha.	Frnst von Karstedt (W: Fretzdorf).
Rossow, Dorf b. Fretzdorf, Pfarrk. ohne Patr., Schule, Ind.Schule, Erbkrug, Schm., Windm., Dampfsägerei, 12 Büdn., 22 Hsl. (1 Kr.): Allod, 2656^{7}/.; 1400,7 ha.	Schulze Otto Füllgraf II. Namens der XXVI Hauswirte daselbst.
Sparow bei Alt-Schwerin, Kompatr. d. Kirche in Alt-Schwerin, Schule, Windmühle, *Sans* (unbewohnt) bei Nossentiner-Hütte: Allod, 2485^{2}/.; 820,5 (815,5) ha.	Hermann Neckel. (5,0)
Silz. 1270^{10}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten.
Drewitz, Anteil: Allod, 27^{9}/. In Jabel: Allod, 754^{5}/.	Kloster Malchow. (64,4)
In Poppentin: Lehn, 31^{5}/.	Siehe Wendhof, A. Wredenhagen.

16) Amt *Ribnitz* im Herzogtum Güstrow.

28 Allod-, 18 Lehn-, 4 Kammergüter, 1 Haushaltsgut: 21 896 ha.

Bandelstorf b. Broderstorf, Kompatr. der Kirche in Petschow, Schule, *Dishley* bei Broderstorf, *Klein-Schwarfs* b. Broderstorf, 4 Hausw.: Lehn, 2348^{4}/.; 648,2 ha	Leutnant a. D. Eilert von Voss.
Barkvieren bei Tessin: Allod, im Kreditv., ®, 790^{16}/.; 411,3 ha.	Heinrich Graf von Bassewitz (W: Dalwitz) und Ministerialrat a. D. David Graf von Bassewitz (W: Zarnewanz bei Tessin).

Carlsruhe b. Gresenhorst: Allod, Ⓡ, 679^{7}/.; 189,8 ha.	Hans Dierks.
Dettmannsdorf, Poststat. u. Bahnhof Dettmannsdorf-Kölzow, Kompatr. der Kirche in Kölzow, Dampfbrennerei Ges. m. b. H., Rahmbutterei Ges. m. b. H., Dampfsägerei, Gastwirtsch.: Allod, Ⓡ, 1440^{9}/., davon 76^{0}/., wofür an das Amt Gnoien zu steuern ist; 495,1 ha.	Oberamtmann Georg Schwing.
Dudendorf bei Sülze, Schule, Ind.Sch., Schm., Brenner., Dampfsägerei, *Klappe* bei Sülze: Allod, Ⓡ, i. Kreditv., 2682^{9}/.; 875,1 ha.	Paul Andreae.
Dummerstorf bei Kavelstorf, Schule, Ind.Schule, Schmiede, Windmühle mit Krug,*) *Bohmshof* b. Sanitz, 1 Erbp., *Klein-Dummerstorf* bei Kavelstorf, *Waldeck* bei Broderstorf, Schenkwirtsch.: Allod, Ⓡ, im Kreditv., 4128^{8}/.; 1037,7 ha.	Enrique Gildemeister.
Ehmkendorf bei Sülze, Schule: Allod, Ⓡ, 1635^{8}/.; 497,1 (496,3) ha.	Hans Otto Ullne. (0,8)
Freudenberg bei Ribnitz, *Hinrichsdorf* bei Ribnitz, *Tressentin* b. Ribnitz, Schule: Allod, Fid.-Kom., im Kreditverein, 3216^{4}/.; 964,0 ha.	Wilhelm Peter Paul Albrecht-Collmann.
Gnewitz bei Tessin, Schule, Dampfmolkerei: Lehn, im Kreditverein, 1663^{12}/.; 592,8 ha.	Heinrich Graf von Bassewitz (W: Dalwitz).
Vieren b. Tessin: Lehn, im Kreditverein, 883^{1}/.; 365,3 ha.	Heinrich Graf von Bassewitz (W: Dalwitz).
Vietow b. Sanitz, Schule, 2 Hausw.: Lehn, F.-Kom., im Kreditver., ⸸, 1944^{14}/.; 581,5 ha.	Heinrich Graf von Bassewitz (W: Dalwitz).
Zarnewanz bei Tessin, Schule, Schmiede, Ziegelei: Lehn, im Kreditverein, 2430^{0}/.; 765,8 ha.	Heinrich Graf von Bassewitz (W: Dalwitz).

*) Poststation für Schmiede und Mühle ist Broderstorf.

Goritz bei Laage: Lehn, $1493^{10}/.$; 420,7 ha.	Friedrich von Zepelin (W: Appelhagen).
Gubkow *(Neu-Kokendorf)* bei Sanitz, Kompatronat d. Kirche in Petschow, 4 Hsw.: Lehn, ⓑ, $3394^{1}/.$; 953,1 ha.	Karl Hillmann's Lehnserben.
Alt-Guthendorf b. Marlow: Allod, ⓡ, ⓑ, $1253^{11}/.$; 300,4 ha.	Verlagsbuchhändler Otto Winter (W: Heidelberg).
Neu-Guthendorf bei Marlow, Dampfmolkerei: Allod, ⓡ, ⓑ, $1210^{1}/.$; 406,7 ha.	Anna Winter, geb. Ehrich.
Helmstorf bei Tessin: Allod, ⓡ, ↑, $972^{12}/.$; 317,1 ha.	Hermann Schaar.
Kölzow, Poststation u. Bahnhof Dettmannsdorf-Kölzow, Pfarrkirche m. Kompatr., Schul., Schm., *Grüneheide* b. Dettmannsdorf-Kölzow: Lehn, $2566^{9}/.$; 978,5 (898,3) ha.	Edmund von Prollius. (80,3)
Lieblingshof b. Sanitz, Schule: Lehn, im Kreditverein, $2577^{10}/.$; 636,7 ha.	Eduard Jesse.
Liepen bei Tessin, Schule: Allod, ⓡ, $2135^{14}/.$, davon $0^{13}/.$, wofür an das Amt Gnoien zu steuern ist; 677,4 ha.	Marie Melms, geb. Stever.
Groß-Lüsewitz b. Sanitz, Schule, Brennerei mit Dampfmühle u. -Molkerei, Krug, Schm., Bahnh., *Hohenfelde* bei Broderstorf: Allod, ⓡ, $3575^{13}/.$; 947,1 ha. Klein-Lüsewitz bei Broderstorf, Kompatr. der Kirche in Thulendorf, 3 Hauswirte: Allod, ⓡ, $1397^{14}/.$; 461,1 ha.	Ferdinand Biermann (W: Gr.-Lüsewitz).
Neuendorf b. Rostock, Schmiede, Erbwindmühle: Allod, ⓡ, $1947^{3}/.$; 442,0 ha.	Philipp Baller.
Neuhof bei Sülze: Lehn, $854^{8}/.$; 277,0 ha.	Rechtsanwalt Friedrich von der Lühe (W: Güstrow).
Niekrenz bei Sanitz: Lehn, ⓑ, $2569^{3}/.$; 599,4 ha. Wehnendorf bei Sanitz, Kompatr. d. Kirche i. Petschow: Lehn, ↑, $1375^{4}/.$; 303,8 ha.	Johann Stever (W: Niekrenz).

Pankelow bei Kavelstorf: Lehn, $1417^{14}/.$; 371,0 ha.	Jagdjunker a. D. Karl von Engel's Lehnserben.
Petschow bei Broderstorf, Pfarrkirche ohne Patronat, Schule, Gastwirtsch., *Wolfsberg* bei Broderstorf, 4 Erbpächter: Allod, ®, $3550^{15}/.$, dazu Ant. d. Pfarre z Petschow, $300^{0}/.$; 949,9 ha.	Frau verw. Oberstabsarzt Elise Grüttner, geb. Volckart. (299,2)
„Poppendorf bei Bentwisch, Schmiede m. Schenkwirtschaft: Allod, ®, $1440^{11}/.$; 402,5 ha.	Dr. phil. Karl Rüst.
Redderstorf b. Sülze, 2 Hausw.: Allod, ®, $2578^{10}/.$; 684,1 ha.	Rudolf von Pflugk (W: Hamburg).
Reppelin bei Sanitz, Schule, Schmiede m. Krug, Chausseeh.: Allod, ®, $1347^{7}/.$; 517,3 ha.	Rudolf Flügel.
Alt-Steinhorst bei Gresenhorst, Schm.: Allod, ®, $1364^{0}/.$; 376,2 ha.	Philipp Wilhelm Baller.
Stormstorf bei Tessin, *Kleinhof* b. Tessin, 2 Hausw.: Lehn, $1148^{2}/.$; 389,3 ha.	Joachim von der Lühe.
Stubbendorf bei Dettmannsdorf-Kölzow: Lehn, $1250^{12}/.$; 459,9 (455,6) ha.	Helmuth von Prollius. (4,3)
Teschendorf b. Broderstorf, Schule, Chemische Fabr. „Terra", Bahnhof, 1 Erbp. (Krug), *Godow* bei Broderstorf: Allod, ®, $2796^{14}/.$; 702,7 ha.	Manfred Graf von Collalto und San Salvatore. (Vertreter: Justizrat Dahlmann zu Rostock.)
Teutendorf b. Sanitz, Sch., Ind.Sch.: Allod, ®, $1403^{11}/.$; 598,2 ha.	Oberamtmann Richard Floto.
Klein-Wehnendorf bei Sanitz: Allod, ®, ↑, $82^{10}/.$; 52,0 ha.	Leutnant a. D. Hermann von Kehler.
Wendfeld bei Sanitz: Allod, ®, $687^{7}/.$; 350,4 ha.	Rittmeister d. L. a. D. Heinrich Bernhard.
Wendorf bei Sanitz: Lehn, $1331^{7}/.$; 489,9 ha.	Domänenrat Ludwig Friedrich Joerges.
Neu-Wendorf bei Sanitz: Allod, ®, $327^{4}/.$, davon $182^{1}/.$, wofür an das Amt Gnoien zu steuern ist; 270,9 ha.	Karl Ohrt.

Billenhagen. 157^{2}/. Fahrenhaupt und Allerstorf. 3394^{9}/. Fienstorf, Gehlsdorf, Fähre, Goorstorf, Anteil in Dierkow, Steinfeld, Rothbeck, Oftenhäven und Thulendorf. 9896^{6}/. Schulenberg und Kneese. 5460^{6}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen u. Forsten. (1,6) (24,8)
Toitenwinkel, Krummendorf, Peez, Häschendorf, Hinrichsdorf, Oldendorf, Nienhagen. 10214^{4}/.	Großherzogliche Haushaltsgüter. (4,7) (0,9) (5,5)
Carlewitz: Allod, 1246^{1}/.; 377,4 ha. Ehmkenhagen: Allod, 1692^{10}/.; 469,4 ha. Kloster-Wulfshagen: Allod, 2163^{9}/. Neu-Steinhorst: Lehn, 607^{8}/.; 209,6 ha.	Kloster Ribnitz. (10,2)
Klein-Tessin, ↑, Ⓟ, Gramstorfer Feldmark und Wolfsberger (Wasser-) Mühle: Allod, 2314^{2}/.	Die Stadt Tessin.
Schlage, Anteil: Lehn, 327^{2}/. Schlage, Anteil: Allod, 527^{9}/.	Das Hospital St. Georg in Rostock.
Horst: Allod, 799^{14}/.	Siehe Wohrenstorf, A. Gnoien.

17) Amt *Schwaan* im Herzogtum Güstrow.

3 Allod-, 2 Lehngüter, 1 Kammergut: 2 902 ha.

Boldenstorf bei Schwaan: Lehn, Fid.-Kom., 1656^{13}/.; 307,9 ha.	Karl Friedrich Freiherr von Langen (W: Kl. Belitz).
Brookhusen bei Schwaan, Schule: Allod, 1362^{10}/., davon 456^{8}/. Rostocker Distrikts; 291,1 ha.	C. J F. Briesemann's Erben.
Prüzen bei Tarnow, Kapelle, Schule, Dampfmühle, Ⓟ, Anteil in *Mühlengeez* bei Tarnow, Schmiede mit Krug, 3 Erbp.: Allod, Fid.-Kom., im Kreditverein, 3274^{10}/.; 898,2 ha.	Oberleutnant der Landwehr Martin Ernst Graf von Schlieffen.
Wokrent b. Jürgenshagen, Schule: Lehn, Fideikommiß, 3098^{14}/.; 609,3 (608,6) ha.	Generalmajor Freiherrn von Meerheimb's Erbtöchter (W: Berlin). (Amtmann Ludwig Freiherr von Meerheimb (W: Schwerin). (0,7)
Ziesendorf bei Buchholz, Amts Schwaan, Schule, Schmiede: Allod, Ⓟ, 3155^{4}/.; 746,1 ha.	Oberamtmann Alfred Brumme.
Tarnow, Anteil, 495^{6}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten.
Neuhof: Allod, 1725^{0}/.	Die Stadt Schwaan.

18) Amt *Schwerin* im Herzogtum Schwerin.

23 Allod-, 14 Lehn-, 5 Kammergüter: 24 638 ha.

Ahrensboek bei Cambs: Allod, ®, 1396^{3}/.; 372,6 ha.	Leutnant d. R. Christian Thormann.
Bandekow bei Lübtheen, Schule, 2 Erbp.: Allod, 845^{5}/.; 501,9 ha.	Eduard Schellhass.
Benz bei Alt Jabel, Schule, *Briest* bei Alt Jabel: Lehn, 2711^{15}/.; 1397,2 ha.	Ernst von Treuenfels (W: Möllenbeck).
Boldebuck bei Güstrow, Schule, Ziegelei, Pachtfischerei: Lehn, i. Krv., 2788^{3}/.; 795,2 (783,7) ha. Mühlengeez bei Tarnow, 3 Erbp.: Lehn, i. Krv., 1106^{10}/.; 282,4 ha.	Georg regierender Fürst zu SchaumburgLippe. (11,5)
Brüsewitz b. Rosenb., Sch., Ind. Sch. *Eulenkrug* bei Rosenberg, Windmühle mit Krug, *Rosenberg*, Poststation, Krug: Allod, 4229^{3}/.; 1076,7 ha. Zülow b. Holthusen, Schule, Ind.-Schule, Ziegel.: Lehn, Fid.-K., 2594^{13}/.; 770,8 ha.	Rudolf Grafen v. Schack's Erben und Lehnserben.
Langen-Brütz b. Raben-Steinfeld, Kircheohn. Patr., Sch., Ind. Sch., Schm., 3 Erbp.: Allod, 3442^{2}/., dav. 1049^{6}/., wof. a. d. A. Crivitz zu steuern ist; 1022,1 (1019,1) ha. Leezen bei Cambs, *Panstorf* bei Cambs, im Amte Crivitz: Allod, 2746^{1}/., davon 1464^{10}/., wofür an das Amt Crivitz zu steuern ist; 702,2 ha.	Dr. jur. Albert Markgraff und Margarete Markgraff, geb. Muetzell (W: Leezen). (3,0)
Groß-Brütz bei Rosenberg, Bahnhof, Pfarrkirche, Schule, Ind.-Schule, Schm. mit Kr., 5 Erbp.: Allod, im Kreditverein, 3120^{3}/.; 825,4 (819,2) ha.	Hans Christian Bock. (6,2)
Cambs, Poststation, m. Pfarrkirche u. Schule u. 1 Häuslerei in Zittow, Patronat der Kirche in Langen-Brütz, Kapelle, Schule, Windmühle, Schm. mit Krug, 1 Häuslerei (Postgebäude), Pachtfischerei: Lehn, 2328^{13}/. davon 600^{0}/., wof. an d. Amt Crivitz zu steuern ist; 695,1 (695,0) ha.	Heinrich Schack. (0,1)

Cramonshagen b. Warnitz, Pachtfischerei, *Cramon* b. Warnitz, Pfarrk. ohne Patr., Sch., Ind.Sch., Kr., 3 Erbp.: Lehn, 3055^{13}/.; 810,7 ha. Nienmark bei Warnitz: Lehn, 864^{14}/.; 201,0 ha.	Karl Friedrich von Böhl (W: Cramon). (38,3)
Diedrichshof b. Warnow: Lehn, 1203^{14}/.; 335,1 ha. Lübzin bei Warnow, Schule, Schmiede, Windmühle (außer Betrieb): Lehn, 2417^{6}/.; 600,7 ha.	Kurt Viering (W: Lübzin).
Mühlen-Eichsen, Postst., Patr. der Kirche in Groß-Eichsen, Pfarrkirche, Sch., Ind.Sch., Wasserm., Kr., Zieg., 1 Häusl. (Dampfmolk. E.G.m.u.H.): Allod, Fid.-Kom., i.Krv., 1604^{14}/.; 380,2 (378,1) ha. Groß-Eichsen bei Mühlen-Eichsen, Kirche ohn. Patr., Schm., 6 Hsw., *Goddin* bei Mühlen-Eichsen, Dampfsägerei: Allod, Fid.-Kom., im Kreditv., 2784^{1}/.; 728,5 (728,1) ha.	Ernst von Leers (W: Mühlen-Eichsen). (2,1) (0,4)
Görslow b. Raben-Steinfeld, Kirche, Schul., Schm. m. Kr.: Allod, Fid.-Kom., i. Kreditv., 1989^{14}/., dav. 603^{0}/., wofür an das Amt Crivitz zu steuern ist; 610,6 ha.	Heino von Behr-Negendanck (W: Passow).
Gottesgabe b. Wittenförden,*) Schule, Ind.Sch., Schm., Krug, Dampfsäg.: Allod, im Kreditv., 2708^{15}/.; 571,0 ha.	Carlos Lobeck.
Gottmannsförde bei Warnitz, *Faulmühle* b. Warnitz, Schm. m. Kr., *Wahrholz* bei Warnitz: Lehn, ↑, 1730^{4}/.; 482,7 ha.	Rittmeister a. D. Reimar von Böhl.
Grünenhagen bei Tarnow: Lehn, 1000^{4}/.; 293,6 ha.	Hans Schwartz.
Jesow bei Melkof: Allod, Fideikom., im Kreditverein, ⓡ, 1641^{12}/.; 495,7 ha.	Adelheid Gräfin von Kanitz, geb. von der Decken (W: Melkof).

*) Poststation des Schulhauses ist Lützow.

Jessenitz b. Bergwerk Jessenitz, Schule, Ind.Sch., Dampfmolk., 4 Hausw., Bahnhof m. Schenkw., *Bergwerk Jessenitz,* Poststat., Erbpachtstelle mit Kalibergwerk: Allod, ®, 2871^{14}/., davon 261^{2}/., wofür an das Amt Wittenburg zu steuern ist; 993,1 ha.	Wolf Graf von Baudissin.
Kleefeld bei Cambs, *Brahlstorf* bei Cambs, Schule, Krug, Pachtfischerei, *Brahlstorfer Hütte* b. Cambs, 2 Hausw., *Langen-Brütz,* Anteil, bei Raben-Steinfeld, Wassermühle, *Karnin* m. Richenberger Krug bei Cambs, 4 Hausw.: Allod, ®, 3841^{15}/., davon 600^{0}/., wofür an das Amt Crivitz zu steuern ist; 971,7 ha.	Geschwister Gustav von Henckel (W: Kleefeld) und Theodore und Auguste von Henckel (W: Damerow).
Liessow bei Cambs: Allod, ®, 1443^{3}/.; 409,0 ha.	Rittmeister a. D. Friedrich von Oertzen (W: Rothen).
Moltenow bei Mühlen-Eichsen: Allod, ®, 1123^{13}/.; 248,9 ha.	Friedrich Lübbe.
Rosenhagen b. Rosenberg: Allod, 1821^{2}/.; 446,2 ha.	Der Großherzog. (Vertreter: Gutsbesitzer Bock auf Groß-Brütz.)
Schönfeld b. Mühlen-Eichsen, Schule, Windmühle, Schm.: Allod, Fid.-Kom., i. Kreditv, ®, 3091^{2}/.; 849,5 ha.	Reinhard von Leers.
Setzin b. Pritzier, Schule, Ind.-Schule, Schm. m. Krug, 3 Erbp.: Allod, 2152^{2}/.; 616,8 ha.	Maximilian Schinckel (W: Hamburg).
Barner-Stück bei Schwerin, mit Kirche u. Schule in Kirch-Stück, Pachtfischerei, im Kreditverein, *Böken*, Anteil, bei Wiligrad, Schule, 6 Hausw., *Moorbrink* bei Warnitz,	Von Barner'sches Familienfideikommiß (Vertreter: Kammerherr Ulrich von Barner auf Klein-Trebbow). (18,1) (80,6) Siehe die folgende Seite.

Groß-Trebbow, Anteil, bei Wiligrad, Pfarrkirche, Schule, Ind.Sch., Erbschm. m. Kr., Erbwindm., 3 Hausw.: Lehn, Fid.-Kom., 5252^{3}/.; 1493,5 (1448,6) ha.	Siehe die voraufgeh. Seite.
Klein-Trebbow bei Wiligrad, *Groß-Trebbow*, Anteil, bei Wiligrad, 5 Erbp.:	Kammerherr Ulrich von Barner.
Lehn, Fid.-Kom., im Kreditver.,	3569^{6}/.; 947,4 ha.
Warlitz b. Pritzier, Kirche, Schule, Schm. m. Kr. u. Windmühle, 6 Erbp., 1 Zeitpachtstelle, Anteil in *Neuenrode* b. Redefin, 4 Erbp.: Allod, Fid.-Kom., im Kreditver., 5319^{8}/.; 1527,3 (1527,1) ha.	Rittmeister a. D. Georg von Könemann (W: Goldenitz). (0,2)
Webelsfelde bei Mühlen-Eichsen: Allod, 1875^{2}/.; 467,4 ha.	Friedrich Clüver.
Groß-Welzin b. Renzow, Schule, Schm. m. Gastwirtsch., i. Kreditv., *Bergfeld* b. Renzow, 2 Hsw.: Allod, 2247^{2}/.; 685,2 ha.	Heinrich Bock.
Klein-Welzin bei Lützow, *Neuhof* bei Lützow: Allod, i. Kreditv., 2258^{3}/.; 518,4 ha.	Robert Diestel (W: Neuhof).
Wendischhof bei Wittenförden: Allod, 1029^{4}/.; 309,0 ha.	Charles Rauch.
In Brahlstorf, 900^{10}/. S. auch Amt Wittenburg. Grambow mit Charlottenthal: Lehn, 4580^{5}/. In Alt-Jabel, Trebs und Tews-Woos, 585^{2}/. S. auch Amt Wittenburg. Kuhstorf, Anteil. 260^{2}/. Moisaller Hufe. 600^{0}/. Seefeld, Anteil. 359^{10}/. Sülten, Anteil. 666^{13}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen u. Forsten. (13,5) (4,7) (4,7)
Redefin: Lehn, 1350^{0}/.	Großherzogl. Landgestütsamt, siehe D.-A. Hagenow.
In Boldebuck: Lehn (steuerfrei).	Die Stadt Güstrow.
Gösslow, Anteil: Allod, Fid.-Kom., 927^{7}/. Gösslow, Anteil: Lehn, Fid.-Kom., 534^{9}/.	Siehe Goldenitz, Amts Wittenburg.
Grünenhagen, Ant.: Lehn, 39^{13}/.	Siehe Dreetz, Amts Crivitz.
Seefeld, Anteil: Allod, 600^{11}/.	Siehe Wendelstorf, Amts Grevesmühlen.

19) Amt *Stavenhagen* im Herzogtum Güstrow.

28 Allod-, 59 Lehngüter, 1 Kammergut: 74121 ha.

Adamsdorf bei Neustrelitz (mit Forsthaus Friederikenkrug): Lehn, 1176^{7}/.; 505,1 (504,9) ha. Liepen bei Kratzeburg, Kirche, Schule, 5 Erbp. (1 Schenkw.): Lehn, 1818^{13}/.; 975,5 ha. Klein-Vielen bei Penzlin, Schule, Schm., Windm., Pachtfischerei, *Hartwigshof* bei Penzlin: Allod, ®, 2949^{14}/.; 954,4 ha.	Gebrüder Hermann Thomas und Karl Alexander Hermann Freiherren von Kap-herr und Gebrüder Richard Johann, Alfred Louis und Oswald Karl, Freiherren von Kap-herr. (Vertreter: Miteigentümer Hermann Thomas Freiherr von Kap-herr, W: Lockwitz b. Dresden.) (0,2) (108,0)
Groß-Bäbelin bei Serrahn, Schule: Allod, ®, 2241^{12}/., davon 284^{8}/., wofür an die Ämter Lübz und Goldberg zu steuern ist; 804,5 ha.	Olga Elisabeth und Marie Prinzessinnen v. Sachsen-Altenburg, Herzoginnen zu Sachsen.
Basedow, Postst., Bahnhof (mit Stäckersahl u Basedower Teerofen), Pfarrkirche, Schule, Schm., Wind- u. Dampfmühl. m. Kr., Dpf.-Sägerei, Brauerei, Pachtfischerei, *Neu-Basedow* bei Dahmen, *Christinenhof* bei Schwinkendorf, Schule, *Gessin* bei Basedow, Kapelle, Schule, 11 Erbp., 1 Schenkwsch., *Langwitz* bei Schwinkendorf, *Neuhäuser* bei Dahmen, *Schwinkendorf*, Poststation, Bahnhof, Pfarrkirche, Schule, Krug und Schmiede, *Seedorf* b. Basedow, Sch.: Lehn, Fid.-Kom., 15202^{9}/.; 5036,9 (4906,3) ha. Hinrichshagen b. Schwinkendorf, Wassermühle (außer Betrieb), *Levenstorf* b. Schwinkendorf, Schule, 11 Erbp., Bahnhof, *Panschenhagen* Anteil bei Schwinkendorf: Lehn, Fid.-K., 3539^{10}/.; 1314,4 ha.	Erblandmarschall Friedrich Franz Graf von Hahn (W: Berlin). (89,0) (5,0) (36,6) (15,6) (2,4)
Lansen bei Rittermannshagen, Kirche, Sch., Schm., Windmühle,	Siehe die folgende Seite.

Schwarzenhof bei Rittermannshagen: Lehn, Fid.-Kom., 5252^{3}/.; 1097,3 (1079,3) ha. Ulrichshusen bei Schwinkendorf: Lehn, Fid.-Kom., 1332^{10}/.; 339,7 ha.	Siehe die voraufgehende Seite.
„Borgfeld, Poststat., Pfarrkirche ohne Patr., Schule, Windmühle, 13 Erbp.: Allod, Fid.-Kom., ↑, 1600^{15}/.; 433,4 ha.	Adolf Freiherr von Maltzahn, Graf von Plessen (W: Ivenack). (5,8)
Bredenfelde bei Sülten, kunkellehnbarer Anteil: Schm., 2Erbp., Ⓑ, 1932^{7}/., dazu lehnbar. Ant.: Kapelle, Schule, Ind.Schule, 988^{15}/., beide im Kreditv., 817,9 (812,5) ha.	Ministerialrat a. D. Ernst Werner von Heyden (W: Vietgest bei Lalendorf). (5,4)
Breesen b. Neubrandenburg, Pfarrkirche, Schule, Windmühle, Dampfmolk., 3 Hausw.: Allod, Fid.-Kom., 3601^{13}/.; 976,7 (945,9) ha.	Hans von Engel. (30,8)
Briggow b. Kleeth, Kirche, Schule, Ind.Sch., 2Erbp.: Lehn, Fid.-Kom., ↑, 2966^{2}/.; 667,5 (665,2) ha.	Rittmeister a. D. Arnd Heinrich von Oertzen (2,3)
Bristow b. Teterow, Kirche, Schule, Ind.Schule, Windmühle, Schm., *Glasow* bei Teterow mit Anteil am Malchiner See, *Grube* bei Teterow, 3 Hausw.: Allod, Ⓟ, im Kreditver., 4631^{13}/.; 2265,2 ha (mit dem Seeant.).	Staatsminister Kammerherr Karl Graf von Bassewitz-Levetzow (W: Schwerin). (0,2)
Bülow b. Vollrathsruhe, Pfarrk. m. Kompatr., Schule, Ind.Schule: Lehn, Fid.-K., im Kreditverein, 2631^{14}/.; 692,4 ha. Schorssow b. Vollrathsruhe, Kompatr. d. Kirche i. Bülow, Sch., Ind.-Schule, Schm. m. Kr., Pachtfisch., *Carlshof* bei Hohen-Demzin: Lehn, Fid.-Kom., 2899^{13}/., dav. 222^{1}/., wof. an das Amt Güstrow zu steuern ist; 811,8 ha.	Raban Freiherr von Tiele-Winckler (W: Schorssow). (54,1)
Chemnitz b. Neubrandenb., Kirche ohne Patronat, Schule, Wassermühle, 2 Erbp.: Lehn, i. Krv., 2932^{11}/.; 776,0 (768,7) ha.	Kammerherr Konrad von Klinggräff (W: Pinnow). (7,3) (5,0) Siehe die folgende Seite.

Pinnow bei Neubrandenburg, Kirche, Schule, Ind.Schule, Schmiede, 3 Erbpächter: Lehn, i.Krv., 2855^{2}/.; 826,5 (821,5) ha.	Siehe die voraufgehende Seite.
Demzin b. Gielow: Lehn, 2977^{13}/.; 706,3 (704,3) ha. Liepen b. Gielow, Schule, Ind.-Sch.: Lehn, 1553^{3}/.; 576,2 ha.	Hofmarschall Kammerherr Eckhard Graf von Hahn (W: Schwerin) und Max Graf von Hahn (W: Demzin). (2,0)
Deven bei Klein-Plasten, Kirche, Schule, Schmiede, 1 Erbp.: Allod, Ⓡ, 1535^{12}/.; 502,3 (498,7) ha.	Otto Graf Grote. (3,6)
Faulenrost bei Gielow, Schule, Ind.Sch., Schm.m.Kr.u.Windm.: Lehn, 5057^{14}/; 1132,0 (1121,6) ha. Hungerstorf b. Gr.-Gievitz, Schule: Lehn, 2592^{0}/.; 623,0 (622,2) ha. Rittermannshagen, Postst., Pfarrkirche, Schule, Ind.Sch., Krug, 8 Erbp., Pachtfischerei: Lehn, 2499^{13}/.; 882,3 (741,4) ha.	Walther, Matthias, Friedrich Karl, Helmuth und Septimus, Gebrüder Grafen von Hahn (W: Faulenrost). (10,4) (0,8) (140,9)
Groß-Flotow bei Marin, Kirche, Schule, Ind.Schule, *Klein-Flotow* bei Marin: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditver., 4470^{15}/.; 1244,0 (1243,6) ha.	Max von Voss (W: Stavenow, Prignitz). (0,4)
Friedrichsruh b. Kleeth, 1277^{5}/., dazu Pfarranteil, 17^{0}/.: Lehn, 278,5 ha.	Adolf Hillmann. (3,4)
Gädebehn bei Kleeth, Schule, Schm.m.Kr., 1761^{4}/., dazu Pfarranteil, 283^{0}/.: Lehn, 544,3 (544,1) ha.	August, Fritz und Ernst, Gebrüder Floto. (0,2) (53,3)
Galenbeck bei Kleeth, Schule, Ind.Schule: Lehn, 2612^{0}/.; 630,1 (629,9) ha.	Generalleutnant Eberhard von der Lancken (W: Brandenburg a. H.). (0,2)
Groß-Gievitz, Postst., Pfarrkirche, Schule, Schmiede, Krug, Wasser- u. Dampfm., Dampfmolk., G.m.b.H., *Carlsruh* bei Schönau-Falkenhagen, im Amte Neustadt, 4 Hsw., *Klein-Gievitz* bei Waren, *Minenhof* bei Klein-Plasten: Lehn, 5271^{15}/., davon 329^{11}/., wofür an das Amt Neustadt zu steuern ist; 1573,8 (1535,3) ha.	Felix Graf von Voss. (38,5)

Kirch-Grubenhagen bei Vollrathsruhe, Pfarrk., Schule, Ind.Sch., Schmiede, Krug, Chausseehaus, *Steinhagen* bei Vollrathsruhe, 4 Erbp., *Vollrathsruhe*, Poststation, Bahnhof mit Schenkwirtsch., Dampfmolkerei: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditv., 4007^{11}/., daz. 2½ Pfarrhuf. i. Vollrathsruhe = 750^{0}/.; 1220,2 (1190,4) ha. Hallalit b. Vollrathsruhe, Schule, Ind.Schule, 3 Erbp.: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditverein, 1639^{14}/.; 652,6 ha.	Oberleutnant der Reserve a. D. Günther Freiherr von Tiele-Winckler (W: Vollrathsruhe). (206,9) (36,5)
Schloß Grubenhagen bei Vollrathsruhe, Wassermühle nebst Molkerei, Windmühle: Lehn, im Kreditv., 1689^{9}/.; 352,7 ha.	Major a. D. Kurt Freiherr von Maltzahn.
Gützkow bei Borgfeld, *Adamshof* bei Borgfeld, *Hüttenhof* bei Borgfeld, 3 Hauswirte, *Röckwitz* bei Borgfeld, Pfarrkirche, Schule, Ind.Schule, Schm., Krug, Ziegelei: Allod, Fid.-Kom., i. Kreditverein, Ⓟ, 4485^{11}/.; 1461,8 (1424,3) ha.	Friedrich Freiherr von Maltzahn. (37,5)
„Groß-Helle bei Mölln, Schule, *Lüdershof* bei Mölln: Lehn, im Kreditver., 4238^{5}/.; 1046,1 (1045,5) ha.	Rittmeister a. D. Wilhelm von Flügge. (0,6)
Klein-Helle bei Mölln, Kirche, Schule: Allod, Ⓟ, 2591^{6}/.; 692,2 (690,5) ha.	Fabrikbes. Karl Schwanitz (W: Berlin). (1,7)
Jürgenstorf bei Stavenhagen, Kirche, Schule, Schmiede mit Krug, Windmühle, Chausseehaus, 5 Erbpächter: Lehn, 2862^{9}/.; 751,1 (750,0) ha. Vosshagen b. Rottmannshag.: Lehn, i. Kreditver., 1378^{0}/.; 399,0 ha.	Anton von Blücher (W: Jürgenstorf). (1,1)

Kalübbe bei Neubrandenburg, Schule, Ind.Schule, *Neuhof* bei Neubrandenburg: Allod, ⓡ, $2537^{15}/.$; 669,3 (663,6) ha.	Dr. med. Adolf von Griesheim. (7,0)
Kargow, Poststat., Bahnhof, Kirche, Schule, Ind.Schule, Schmiede, Brennerei, 3 Erbp., Pachtfisch., *Charlottenhof* bei Kargow: Lehn, $2712^{3}/.$; dav. $21^{11}/.$, wofür a. d. Amt Neustadt zu steuern ist; 1421,1 (1418,8) ha.	August Neumann's (Vater) Lehnserben und Richard Neumann (Sohn). (2,3)
Kastorf bei Kleeth, Pfarrkirche, Schule, Schmiede, *Carlshof* bei Kleeth, 3 Erbp.: Allod, ⓡ, $2988^{6}/.$; 1037,7 (980,9) ha.	Anna Baronin von Brockdorff, geb. Baessler. (56,8)
Kittendorf bei Stavenhagen,*) Schmiede mit Krug, Wassermühle, 11 Erbp., *Mittelhof* b. Rottmannshagen, *Oevelgünde* bei Sülten: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditv., dazu Pfarrkirche u. Schule in Kittendorf: Pfarrlehn: zusammen $5391^{5}/.$; 1773,1 (1669,9) ha.	Meckl.-Strel. Kammerherr und Drost a. D. Gustav von Oertzen (103,2)
Knorrendorf bei Kleeth: Lehn, $1135^{13}/.$; 316,0 (315,9) ha.	Hans von Zülow. (0,1)
Kraase bei Möllenhagen, Kirche, Schule, Ziegelei, Bahnhof: Kunkellehn, ⓑ, $3038^{9}/.$; 815,2 (811,5) ha.	Otto Lemcke (W: Dewitz). (3,7)
Kriesow bei Borgfeld, Schule: Lehn, $1967^{2}/.$; 481,8 (481,6) ha.	Leutnant a. D. Vollrath von Arnim. (0,2)
„Krukow bei Penzlin, Kirche, Schule: Lehn, im Kreditverein, $2258^{7}/.$; 716,8 ha.	Adolf und Christian, Gebrüder von Maltzan, Freiherren zu Wartenberg und Penzlin.
Langhagen b. Neustrelitz: Lehn, $1196^{14}/.$; 823,4 ha.	Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.
Lapitz b. Penzlin, Kirche, Schule, Schmiede, 4 Hauswirte: Lehn, $2442^{5}/.$; 629,4 (627,0) ha.	August Neumann's (Vater) Lehnserben und August Neumann (Sohn). (2,4)

*) Poststation für das Dorf und die Erbpachtstellen ist Rottmannshagen.

Großen-Luckow bei Vollrathsruhe, Schule, Ind. Sch., Schm., Dpfmolk., *Barz* bei Vollrathsruhe, *Peenhäuser* b. Vollrathsruhe: Lehn, im Kreditverein, 4776^{7}/.; 1049,7 ha.	Ulrich von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin.
Klein-Luckow b. Vollrathsruhe, Schul., *Bockholt* bei Langhagen, *Krevtsee* b. Langhagen, 2 Erbp.: Lehn, 3131^{3}/.; 848,5 ha.	Oberleutnant a. D. Otto von Müller.
Klein-Lukow bei Penzlin, Ziegelei, Schmiede, *Carlstein* b. Penzlin, im Amte Neustadt: Lehn, (b), 3312^{9}/., davon 573^{3}/., wofür an das Amt Neustadt zu steuern ist; 909,8 (908,5) ha.	Ernst von Schröder. (1,3)
Luplow bei Groß-Varchow, Kirche, Schule, im Kreditverein, *Carlshof* bei Groß-Varchow: Lehn, 3282^{5}/.; 742,8 ha.	Hertha von Buchka, geb. v. Voss (W: Neustrelitz) u. Elisabeth von Voss, geb. von Voss (W: Rathenow), Erbtöchter d. Leutnants a. D. Karl von Voss (Major a. D. Fritz von Voss auf Katelbogen).
„Mallin bei Wulkenzin, Bahnhof, Kirche, Schule, Chausseehaus: Allod, (r), Fid.-Kom. im Kreditv., 2280^{8}/.; 575,2 (572,5) ha.	Nikolaus Freiherr von Hauff. (2,7)
Marxhagen bei Grabowhöfe, *Panschenhagen*, Anteil, bei Waren: Allod, (r), 2156^{0}/.; 640,2 (629,4) ha.	Leutnant d. R. Paul Eschenburg. (10,8)
Mölln, Poststation, Pfarrkirche, Schule, Bahnh. m. Schkwirtsch., *Buchholz* b. Mölln, 3 Hausw.: Allod, (r), 2606^{15}/.; 814,2 ha.	Ernst Walter. (33,4)
Moltzow, Poststat., Sch., Ind. Sch., Schmiede mit Krug, 2 Erbp., *Ilkensee* bei Moltzow, *Rambow* bei Moltzow, Pfarrkirche, Sch., Ind. Sch., Windm. mit Schenkwirtschaft, 2 Erbp.: Lehn, i. Kreditv., 4915^{8}/.; 1316,6 (1245,9) ha.	Landrat Wilhelm von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin. (4,5) (66,3).

Passentin b. Wulkenzin, Kirche, *Wilhelmshöhe* bei Wulkenzin: Lehn, $1904^{11}/.$; 505,2 ha.	Georg Lemke. (3,3)
„Peckatel bei Penzlin, Pfarrkirche, Schule, *Brustorf* b. Neustrelitz, Krug, Dampfziegelei, Dampfsägerei, Chausseehaus, 4 Erbp., *Jennyhof* bei Penzlin: Lehn, im Kreditver., $3216^{6}/.$; 1241,2 (1189,8) ha. Peutsch, unbewohnt: Lehn, im Kreditv., $1232^{2}/.$; 623,1 ha.	Kammerherr Ludolf von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin (W: Peckatel). (51,4)
Burg Penzlin, Schloß und Vogtei, im Kreditverein, Kirche, Stadt, *Bauhof* b. Penzlin, im Kreditv., Wassermühle (außer Betrieb), *Neuhof* bei Penzlin, i. Kreditv.: Lehn, Fid.-K., $1848^{11}/.$; 499,8 ha. Lübkow b. Penzlin, Kirche, Schule, Schmiede, Schenkw., 5 Erbp., im Kreditverein, †, *Siehdichum* b. Penzlin: Lehn, Fid.-Kom., $1434^{7}/.$; 433,8 (425,3) ha. Werder bei Penzlin, im Kreditv.: Lehn, Fid.-K., $1776^{11}/.$; 525,6 ha.	Erblandmarschall Johann von Maltzan, Freiherr zu Wartenberg und Penzlin (W: Burg Penzlin). (0,5) (8,5)
Groß-Plasten bei Klein-Plasten, Kapelle, Schule, Schmiede: Allod, Ⓟ, $1828^{15}/.$; 576,6 (576,5) ha.	Dr. jur. Friedrich von Michael. (0,1)
Klein-Plasten, Poststation, Bahnhof, Kapelle, Schule: Allod, Ⓟ, $2042^{0}/.$; 652,3 (652,2) ha.	Ernst von Blücher. (0,1)
Puchow bei Penzlin: Lehn, im Kreditverein, $1611^{9}/.$; 399,6 (399,5) ha. Rahnenfelde bei Penzlin: Lehn, im Kreditver., $464^{7}/.$; 153,2 ha.	Dr. Adolf von Buengner (W: Riga). (Vertreter: Landsyndikus Tiedemann zu Rostock). (0,1)
„Alt-Rehse b. Penzlin, Pfarrkirche, Schule: Allod, im Kreditverein, Ⓟ, $1347^{0}/.$; 507,0 (458,8) ha.	Ludwig Freiherr von Hauff. (48,2)

Remplin, Poststation, Kirche, Schule(2), Industrieschule, Schm., Krug, Wassermühle, Ziegelei m. Kalkbrennerei, Pachtfischerei, *Pampow* bei Teterow, Schule, Ind.-Schule, Chausseeh., 1 Erbp., *Retzow* bei Malchin, Schule, Industrieschule, *Wendischhagen* bei Remplin, Sch., 16 Erbp., Milchverwertungsgenossenschaft m. u. H., Anteil am Malchiner See: Allod, Fideikommiß, i. Kreditv., Ⓡ, 11608^{15}/.; 3920,5 (3915,0) ha. Alt-Panstorf bei Remplin, *Neu-Panstorf* bei Remplin: Allod, Fid.-Kom., Ⓡ, 2726^{1}/.; 858,8 ha.	Karl Michael Herzog zu Mecklenburg (W: St.-Petersburg) (1,7) (1,7) (2,0)
Klein-Ridsenow bei Laage, *Trotzenburg* bei Laage: Allod, 1052^{7}/., davon 31^{4}/., wofür an das Amt Güstrow zu steuern ist; 362,8 ha.	Friedrich (Fritz) von Gadow.
Rockow bei Möllenhagen, *Eickhof* (Feldmark): Allod, Ⓡ, 1286^{11}/.; 387,6 ha.	Walter Seelemann.
Rosenow bei Kleeth, Kirche, Schule, Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., Schmiede m. Schenkwirtschaft, 2 Erbp.: Lehn, 2234^{6}/.; 640,5 (626,5) ha.	Karl von Blücher. (14,0)
Rothenmoor bei Dahmen, Schule, Ind.Schule, Krug, 3 Erbp. (1 Wind- und Dampfmühle), *Dahmen*, Poststation, Kirche, 1 Erbp. (früh. Zuckerfab.), Branntweinhandlung, Schenkwirtsch., Arzt, *Sagel* bei Dahmen: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditv., 4477^{15}/.; 1162,5 (1154,1) ha.	Hans Werner Freiherr von Tiele-Winckler. (8,4)
Rumpshagen bei Ankershagen, Kirche, Schule, Windmühle, Ziegelei (außer Betrieb), Dampfmolkerei: Lehn, Fid.-Kom., 2679^{14}/.; 678,9 ha.	Günther von Gundlach.

Burg-Schlitz bei Hohen-Demzin, Schmiede mit Krug, *Görzhausen* b. Hohen-Demzin, *Karstorf* bei Hohen-Demzin: Lehn, im Kreditver., $2318^{14}/.$; 516,5 ha. Hohen-Demzin, Poststat., Kirche, Schule, Ind.Schule, Chausseehaus, 2 Hausw.: Lehn, im Krv., $3227^{3}/.$; 699,4 (668,4) ha. Ziddorf b. Hoh.-Demzin, Kompatr. der Kirche in Bülow, Schule, Ind.Schule, Wassermühle mit Krug, 5 Hausw. (Neu-Ziddorf bei Hohen-Demzin): Lehn, im Kreditverein, $2846^{0}/.$; 585,0 ha.	Friedrich Graf von Bassewitz (W: Burg Schlitz). (31,0)
Schwandt bei Mölln, Kirche, Schule, Ind.Sch., Schmiede mit Schenkwirtschaft, *Marienhof* bei Mölln: Allod, Fid.-Kom., (r), $3060^{5}/.$; 689,8 (689,5) ha. Vossfeld bei Groß-Varchow: Allod, Fid.-Kom., (r), $1344^{3}/.$; 332,4 ha.	Kammerherr Karl Otto Graf von Schlieffen (W: Schwandt). (0,3)
Sorgenlos b. Gr.-Gievitz: Allod, (r), $1223^{10}/.$; 381,4 ha.	Alphons Ramon Canel (0,5)
„Tarnow bei Kleeth, Kirche, Schule, 2 Erbp. (1 Wind- und Dampfm.): Allod, (r), $1777^{11}/.$; 526,8 (524,8) ha.	Franz Wendenburg. (41,9)
Varchentin, Postst., Pfarrk., Sch., Ind.Sch., Schm., 3Hw., Windm. mit Krug (Beckenkrug*), (b), *Carolinenhof* b. Klein-Plasten, Schule, Ind.Schule, Ziegelei, *Marienberg* b. Klein-Plasten: Kunkellehn, Fid.-K., $4211^{4}/.$; 1742,4 (1694,4) ha. Groß-Varchow, Poststat., Pfarrk., Schule, Ind.Sch., Schm. m. Kr., Dampfm., Windm.: Kunkellehn, Fid.-Kom., $2768^{1}/.$; 884,4 (822,8) ha.	Maria Anna Gräfin Grote, geb. Jenisch (W: Varchentin). (Lehnsträger: Otto Graf Grote auf Deven.) (48,0) (61,6)

*) Poststation von (Beckenkrug) ist Klein-Plasten.

Woggersin bei Neubrandenburg, Kirche, Schule, Schm., Allod, Ⓡ, 2540^{4}/; 578,7 ha.	Heinrich Krey. (25,8)
Wolde, Ant.*) b. Borgfeld, Kirche, Schule, Ind.Sch.: Allod, 752^{5}/.; 214,4 (214,3) ha. Zwiedorf bei Borgfeld, Kirche, Schule, Ind.Schule, *Friedrichshof* b. Borgfeld, 4 Erbp. (1 Windmühle): Allod, Ⓡ, 1873^{0}/.; 601,8 (597,8) ha.	Ida Gräfin von Schwerin, geb. Freiin von Werthern. (0,1) (4,0)
Wozeten bei Laage: Allod, 1400^{2}/., davon 634^{4}/., wofür an das Amt Güstrow zu steuern ist; 422,2 ha.	Frau Medizinalrat Anna Reder, geb. Mierendorff (W: Rostock) und Leutnant d. L. Franz Reder.
Wrodow b. Mölln, Kapelle: Lehn, im Kreditver., 1228^{5}/.; 325,4 ha.	Ludwig Neumann.
Wustrow bei Penzlin, Ziegelei: Lehn, im Kreditverein, 1357^{9}/.; 425,1 ha.	Landdrost Kammerherr Ulrich von Maltzan Freiherr zu Wartenberg und Penzlin (W: Burg Stargard).
Scharpzow. 1039^{15}/. Rosenow, Anteil, 74^{5}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten.
In Clausdorf: Lehn, 5^{9}/. In Eldenburg: Allod. 5^{9}/.	Siehe Amt Neustadt.
Kargow, Anteil: Lehn, 2^{11}/.	Die Stadt Waren.
Groß-Köthel, Anteil: Lehn, 521^{18}/. Klein-Köthel, Anteil: Allod, 94^{1}/.	Siehe Amt Güstrow.
In Kreytsee: Allod, 34^{10}/.	Siehe Carlsdorf, Amts Güstrow.
In Krukow: Lehn, 147^{10}/.	D. Pfarre z. Alt-Rehse. (20,1)
In Groß-Lukow: Allod, 871^{14}/.	Siehe Amt Neustadt.
Lupendorf: Lehn, Fid.-Kom., 2269^{4}/.	Siehe Tressow, Amts Neustadt. (1,5)
In Möllenhagen: Allod, 2131^{18}/. In Mollenstorf: Lehn, 1507^{2}/.	Siehe Amt Neustadt.
In Prebberede: Lehn, 563^{12}/.	Siehe Amt Gnoien.
Rosenow, Anteil: Lehn.	Die Pfarre zu Kastorf. (14,0)
Schloen und Neu-Schloen: Lehn, Fid.-Kom., 2097^{7}/.	Siehe Torgelow, Amts Neustadt. (48,3)
Schwastorf, Anteil: Allod, 3^{9}/.	Siehe Amt Neustadt.
In Tessenow: Allod, 722^{0}/.	Siehe Amt Güstrow.
In Zietlitz: Allod, 73^{2}/.	Siehe Dobbin, Amts Goldberg.

20) Amt *Sternberg* im Herzogtum Schwerin.

12 Allod-, 5 Lehn-, 2 Haushaltsgüter, 1 Kammergut: 11 204 ha.

Bolz bei Borkow, Kompatronat der Kirche in Ruchow: Lehn, 2564^{6}/; 708,9 ha.	Martin Müller.

*) Der andere Teil ist preußisch.

Borkow, Poststation, Bahnhof, Kirche ohne Patronat, Schule, Krug, Wasserm., Kalkbrennerei, Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.: Allod, Ⓡ, 2648^{12}/.; 772,4 (768,3) ha.	Max Reichhoff. (4,1)
Buchenhof b. Warnow, Pachtfisch.: Allod, Ⓡ, 1226^{15}/.; 399,8 (397,6) ha.	Ulrich von Behr. (2,2)
Dinnies bei Borkow: Lehn, im Kreditver., 1395^{10}/.; 555,5 ha.	Gustav Rathke.
Groß-Görnow bei Blankenberg, Schmiede: Lehn, 1925^{2}/.; 731,5 ha.	Alfred Winzer.
Klein-Görnow bei Blankenberg: Lehn, Fid.-K., 1038^{8}/.; 450,9 ha.	Kammerherr Ulrich von Barner (W: Kl.-Trebbow).
Kaarz b. Brüel, mit dem früheren Hauptgut Weselin: Allod, Fid.-Kom., Ⓡ, 2259^{11}/.; 819,8 ha.	Julius Hüniken.
Mustin bei Borkow, Schule, 2 Erbpächter, *Rothenmühle* (Wassermühle) bei Borkow: Allod, Ⓡ, 3765^{10}/.; 1036,9 ha.	Hermann August Bolten.
Prestin bei Wamckow, Pfarrkirche, Schule, Ind.Schule, Schmiede, Dampfmolkerei, Brennerei, *Sparower Mühle* (Feldmark), *Wilhelmshof* bei Demen, 2 Hausw.: Lehn, 4004^{5}/.; 1444,1 (1390,3) ha.	Eduard Thormann's Lehnserben. (53,8)
Groß-Raden bei Sternberg, Pfarrkirche, Sch., Schm., Pachtfisch.: Allod, Ⓡ, 1840^{2}/.; 570,4 (536,6) ha.	Oberamtmann Leo Richard von Alvensleben. (33,8)
Rothen bei Borkow: Allod, Ⓡ, 1491^{10}/.; 393,9 ha.	Rittmeister a. D. Friedrich von Oertzen.
Ruchow bei Borkow, Pfarrkirche ohne Patr., Schule, Ind.Schule., Schm., Windm., 3 Erbp.: Allod, Ⓡ, 956^{14}/.; 434,1 (399,6) ha.	Hermann August Bolten (Vater; W: Mustin) und Hermann Hans Bolten (Sohn). (34,5)
Stieten bei Sternberg, Schule, *Buerbeck* bei Wamckow: Allod, Ⓡ, 3195^{3}/.; 1436,9 ha.	Hans Thiel (W: Hannover).
Tieplitz bei Tarnow, Kompatr. der Kirche in Ruchow: Allod, Ⓡ, 1312^{1}/.; 375,6 ha.	Eduard Dubbers.
Weitendorf bei Brüel, Bahnhof, Wassermühle: Allod, Fid.-Kom., Ⓡ, 1517^{2}/.; 454,3 ha.	Erwin Hüniken.

Zülow bei Sternberg, Anteil in *Gägelow* b. Sternberg, Schmiede, 2 Hauswirte: Allod, ⓡ, 2400^{1}/.; 577,0 ha.	Johannes Hillmann.
Loiz und Klein-Raden. 1132^{6}/.	Großh. Finanzministerium Abteilung für Domänen und Forsten.
Schlowe. 909^{11}/.	Großherzogliche Haushaltsgüter. (30,0)
Woserin. 3262^{2}/.	(siehe oben)
Lenzen: Allod, 900^{0}/.	Kloster Dobbertin.
In Gägelow: Lehn, 19^{15}/.	Die Pfarre daselbst. (398,7)
In Penzin: Allod, 13^{4}/.	Siehe Amt Crivitz.
In Klein-Raden: Lehn, 375^{0}/.	Die Pfarre zu Groß-Raden. (93,4)
Weitendorf, Anteil: Lehn, 39^{11}/.	Die Stadt Sternberg.

21) Amt *Wittenburg* im Herzogtum Schwerin.

29 Allod-, 15 Lehn-, 5 Kammergüter: 39 442 ha.

Badow bei Renzow, Kapelle ohne Patronat, Schule, Ind.Schule, 2 Hausw.: Lehn, ⓑ, 2705^{2}/., dav. 63^{14}/., wofür an das Amt Gadebusch zu steuern ist; 722,1 ha. Söhring bei Renzow: Lehn, ↑, 1081^{3}/.; 267,1 ha.	Ernst August von Döring (W: Badow).
Banzin b. Vellahn, Kapelle, Schule, Ind.Sch., Schm. m. Kr., 5 Hw.: Allod, ⓡ, 4189^{1}/.; 1201,9 (1201,1) ha.	Senator Johann Hermann Eschenburg (W: Lübeck). (0,8)
Boddin bei Püttelkow, Schule, Ind.Sch., Schm., Windmühle mit Krug, 5 Erbp.: Allod,*) Fid.-Kom., 3434^{11}/.; 982,2 ha.	Friedrich von der Mülbe.
Camin b. Wittenburg, Pfarrk., Sch., Ind.Schule, Schm. mit Krug, Wasserkraftmolker., fr. Verein., Wassersägem., 6 Erbp.: Allod, 3811^{3}/.; 1370,4 (1322,2) ha. Düssin bei Brahlstorf, Schule, Schmiede m. Krug, 3 Hausw.†): Lehn, 3341^{5}/.; 986,0 ha. Wulfskuhl b. Wittenburg: Allod, 1209^{7}/.; 312,6 (310,0) ha.	Kammerherr Rittmeister d. R. Bernhard von Bülow (W: Camin). (48,2) (2,6)

*) Auf dem Allod ruht die Verpflichtung zur Nachsuchung der landesherrlichen Zustimmung in Veräußerungsfällen.

†) Poststation der Hauswirtsstellen, genannt (Goosfeld), ist Vellahn.

Dammereez b. Brahlstorf, Schule, Ind.Schule, Krug: Lehn, Fid.-Kom., (b), 4028^{11}/.; 1054,8 ha.	Viktor von Laffert.
Dersenow b. Brahlstorf, Kapelle ohne Patr., Schule, Schmiede mit Kr., 5 Erbp., 1 Hausw.: Allod, Fid.-Kom., im Kreditverein, (r), 3838^{3}/.; 1173,0 (1169,6) ha.	Oskar von Laffert. (3,4)
Dreilützow bei Wittenburg, Pfarrkirche, Schule, Ind.Sch., Schm. mit Krug, Wind- und Dampfmotormühle, 2 Erbpächter, *Luckwitz* bei Wittenburg, Sch., Ind.Sch., 6 Hw., 1 Büdner (Schmiede m. Schenkwirtsch.), *Neu-Luckwitz* b. Wittenburg, *Parum* b. Wittenburg, Pfarrk. ohne Patr., Sch., Ind.Sch., Schm., 23 Erbp., 5 Büdn. (1 Gastw., 1 Schenkw.), *Pogress* b. Wittenburg: Lehn, Fid.-Kom., 12471^{2}/.; 3563,5 (3499,9) ha. „Harst bei Wittenburg, Schule: Allod, Fid.-Kom., 2289^{0}/.; 599,9 ha.	Hermann Graf von Bernstorff (W: Dreilützow). (14,0) (53,3)
Drönnewitz, Poststation, Schule, Dampfmolk., fr. Verein., Krug, Pachtfischerei, *Neuenkirchen* b. Drönnewitz, Pfarrkirche, Schule, Schmiede, Krug, 6 Hauswirte: Allod, 4749^{3}/., und Drönnewitz lehnbaren Anteils, 466^{0}/.: Fid.-Kom., im Kreditver., 1450,5 ha.	Oberstallmeister Kammerherr Ernst August Graf von Hardenberg (W: Schwerin). (43,3)
Garlitz b. Lübtheen, Krug: Lehn, 1480^{0}/.; 306,2 ha.	August von Laffert (W: Dannenbüttel b. Gifhorn).
Goldenbow b. Vellahn, Sch., Ind.-Sch., 3 Hauswirte, 1 Brtwh., *Albertinenhof* bei Vellahn, *Friedrichshof* bei Vellahn: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditver., 4640^{3}/.; 1270,5 (1270,2) ha.	Kammerherr Henning von Bülow (W: Rodenwalde). (0,3) (65,9)
Rodenwalde bei Vellahn,	Siehe die folgende Seite

Marsow bei Vellahn, Kirche, Schule, Ind.-Schule, 7 Hausw.: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditv., 3823^{2}/.; 1101,7 (1093,7) ha. — Siehe die voraufgehende Seite.

Goldenitz bei Pritzier, Kompatr. der Kirche in Pritzier, Schmiede, *Gösslow* bei Redefin, im Amte Schwerin, z. Teil Allod, Schule, Anteil in *Neuenrode* bei Redefin, 6 Erbp.: Lehn, Fid.-Kom., i. Kreditv., (b), 4105^{1}/., davon 1462^{0}/., wofür an d. Amt Schwerin z. steuern ist; 1623,0 ha. — Rittmeister a. D. Georg von Könemann.

Hülseburg bei Bobzin, Schule, Ind.Schule, Schm. mit Krug, *Presek* bei Bobzin, Ziegelei (außer Betrieb), 2 Hausw.: Allod, Fid.-Kom., im Kreditver. 3153^{4}/.; 837,4 ha.
Vortsahl bei Bobzin: Lehn, Fid.-Kom., 453^{4}/.; 103,1 ha. — Rittmeister z. D. Martin Freiherr von Campe (W: Hülseburg).

Kloddram bei Vellahn, Schule, Ind.-Sch., Schmiede mit Krug, 2 Hausw.: Lehn, 2459^{3}/.; 753,7 ha. — Karl Bolten (W: Schwerin).

Körchow b. Wittenburg, Pfarrkirche, Schule, Schmiede mit Krug, Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 2 Erbp., 1 Hausw.: Allod im Kreditverein, (r), 3391^{3}/.; 1039,3 (999,2) ha. — Königl. Sächsischer Kammerherr Dr. jur. Arnold Woldemar von Frege-Weltzien (W: Abnaundorf bei Leipzig). (40,1)

Langenheide b. Brahlstorf, Schule, 6 Hausw.: Allod, Fid.-Kom., im Kreditv., (r), 2458^{0}/.; 572,3 ha.
Melkof, Poststat., Pfarrkirche, Schule, Schm. m. Kr., Dampfsäg.: Allod, Fid.-Kom., im Kreditv., (r), 3825^{15}/.; 1000,0 ha. — Adelheid Gräfin von Kanitz, geb. von der Decken (W: Melkof). (0,5)

Lehsen bei Wittenburg, Schule, Ind.-Schule, Schmiede, Krug, Badeanstalt, Gasthaus für Sommergäste, 3 Hausw.; hält jährlich 1 Krammarkt: Allod, (r), 2552^{12}/.; 769,7 ha. — Wilhelm Jaeger.

„Mühlenbeck b. Gammelin, Schule, Schmiede, 2 Hausw.: Allod, im Kreditver., 2086^{0}/.; 503,2 ha.	Leutnant d. R. Ottomar von Behr.
Neuhof bei Bantin, Kapelle, *Boissow* bei Bantin, Schule, Schm. m. Krug u. Windmühle, *Schaliss* b. Zarrentin, 4 Hsw.: Allod, Fid.-K., 5455^{7}/.; 1508,6 ha.	Gebhard von Treuenfels.
Perlin*) bei Renzow, Pfarrkirche, Schule, Ind.Sch. 4 Erbp.: Lehn, i. Kreditv., ↑, 4916^{2}/.; 1369,7 (1361,0) ha.	Kuno Graf von Bassewitz. (8,7)
„Pritzier, Poststat., Bahnh., Pfarrkirche m. Kompatr., Schule (2), Krug, Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., Schm., Wassermühle; hält jährlich 1 Krammarkt, *Gramnitz* bei Toddin: Allod, Fid.-Kom., 5100^{2}/.; 1320,7 ha.	Kammerherr Alexander von Koenemann. (29,9)
Quassel bei Lübtheen, Schule, Schmiede, 2 Hausw.: Allod, im Kreditv., ⓡ, 2937^{15}/.; 877,5 ha.	Dr. Gustav Aufschläger (W: Hamburg).
Raguth bei Wittenburg: Lehn, 1927^{3}/.; 606,3 ha.	Zeremonienmeister Kammerherr Major Hugo Graf von Bernstorff-Gyldensteen.
Groß-Renzow, Postst. Renzow, Schule, Ind.Sch., 3 Erbp.: Allod, i. Kreditv., ⓑ, 1985^{7}/.; 488,1 ha.	Arthur Booth und Walther Kornelius Booth (W: Gr.-Renzow).
Klein-Renzow b. Renzow, Schmied. mit Krug: Allod, im Kreditver., ⓡ, 1876^{5}/.; 429,5 ha.	(Arthur Booth und Walther Kornelius Booth)
Rögnitz bei Drönnewitz, *Feyetasch*, bei Drönnewitz, *Woldhof* bei Roggendorf: Allod, 1936^{4}/., davon 0^{9}/., wofür an das Amt Gadebusch zu steuern ist; 644,2 ha.	Kaufmann Richard Siemon (W: Carlshorst bei Berlin).
Ruhethal bei Pritzier: Allod, ⓡ, 723^{7}/.; 289,4 ha.	Karl Bolten (W: Schwerin) und Johann August Bolten (W: z. Zt. Mustin).

*) Das landesherrliche Recht der hohen Jagd ruht während der Besitzzeit des gegenwärtigen Eigentümers und seiner Deszendenten.

Scharbow bei Hagenow, Schule, Ind.-Schule, *Bellevue* b. Hagenow, 4 Hsw.: Lehn, 3613^{7}/.; 908,9 ha.	Gustav Sellschopp.
„Schossin b. Dümmerhütte, Dampfmolkerei, 2 Erbp.: Allod, 2659^{9}/.; 630,8 ha.	Verw. Marie Beckmann, geb. Krüger.
Schwechow b. Pritzier, Kompatr. d. Kirche i. Pritzier, Wassermühle, Ziegelei, *Clausenheim* b. Pritzier, 3 Hsw.: Allod, ⓡ, 3896^{2}/.; 1175,0 ha.	Kaiserl. Deutscher Botschafter Wirkl. Geh. Legationsrat Friedrich Graf von Pourtalès (W: St. Petersburg).
„Tessin bei Wittenburg, Schule, 6 Erbp.: Allod, ⓡ, ⓑ, 2959^{10}/.; 699,0 ha.	Ökonomierat Max Krüger.
Klein-Timkenberg (Feldmark): Allod, 377^{14}/.; 75,3 ha.	Friedrich Zarneckow (W: Gr.-Timkenberg).
Tüschow bei Bennin, *Sternsruh* b. Bennin, 6 Erbp., 1 B.: Allod, i. Kreditv., 2664^{1}/.; 901,9 ha.	Heino von Stern.
Volzrade bei Bergwerk Jessenitz: Allod, ⓡ, 1658^{5}/.; 919,3 ha.	Ernst Pentz.
Waschow b. Wittenburg, Schule, Ind.Sch., Schm.m.Kr., Chausseehaus,. 4 Hausw.: Allod, Fid.-K., i. Kreditv., 2279^{4}/.; 759,8 ha	Major a. D. Karl von Graevenitz (W: Zühr).
Zühr bei Wittenburg, Schule, Ind.Schule, Schmiede, 4 Hausw.: Lehn, Fid.-Kom., 3098^{5}/.; 805,8 ha	
Wölzow bei Wittenburg: Allod, ⓡ, 1800^{5}/.; 578,5 ha.	Friedrich Glantz (W: Schwerin).
Zapel b. Bobzin, Schule: Allod, 1428^{9}/.; 427,2 ha.	Rittmeister der Reserve Rudolf Kressner.
Bobzin, Anteil. 804^{1}/.	Großherzogliches Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten. (48,4)
Brahlstorf. 2881^{12}/. (S. auch Anteil im Amte Schwerin.)	
Döbbersen. 620^{5}/.	
Granzin, Anteil. 347^{8}/.	
Alt-Jabel, Trebs u. Tews-Woos Ant. 1179^{11}/. (S. auch Anteile im Amte Schwerin.)	
In Goldenitz: Lehn, 450^{0}/.	Die Pfarre zu Pritzier.
In Jessenitz: Allod, 261^{3}/.	Siehe Amt Schwerin.

22) Amt *Wredenhagen* im Herzogtum Güstrow.

19 Allod-, 22 Lehngüter, 1 Kammergut: 37 918 ha.

Ahrensberg b. Wesenberg, Pfarrk., Sch., Schm. m. Kr., Pachtfisch., *Hartenland* bei Wesenberg, Ziegel.: Lehn, im Kreditverein, 5326^{1}/.; 3230,0 (3163,1) ha. Krümmel b. Mirow, Kirche, Schule, Ind.Sch., DMolk., Brennerei, *Ichlim* bei Schwarz, *Troja* (Krümmelscher Krug) bei Schwarz: Lehn, im Kreditv., 3895^{13}/.; 1860,1 (1853,8) ha.	Georg regierender Fürst zu Schaumburg-Lippe. (66,9) (6,3)
Below bei Wredenhagen: Allod, 1450^{14}/.; 618,7 ha.	Hans von Wickede.
Blücher b. Malchow, Schule, Ind.-Schule: Lehn, Fideikom., im Kreditverein, 2163^{1}/.; 720,9 ha. Poppentin (Feldmark): Lehn, Fid.-Kom., i. Kreditv., 963^{8}/.; 340,8 ha. Wendhof bei Malchow: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditverein, 503^{10}/., dav. 31^{5}/., wof. an d. Amt Plau zu steuern ist; 255,7 ha.	Oberleutnant a. D. Walther Freiherr von Tiele-Winckler (W: Blücher).
Buchholz, Poststation, Amts Wredenhagen, Kirche, Schule, Schm. m. Krug, Dampf- u. Wassermühle, Dampfschneidemühle, 37 Häusl.: Allod, 3190^{13}/.; 1502,0 ha.	Schulze W. Buchholz Namens der XXVI Hauswirte daselbst. (20,0) (139,1)
Dambeck, Poststat., Dampfmolkerei, Brennerei, Dampfsägerei, Dampfm., Schm., Windm. und Schenkw., Pachtfisch., Bahnhof, *Carlshof* bei Röbel: Allod, Fid.-Kom., im Kreditv., ℛ, 2914^{4}/.; 910,7 (910,1) ha. Bollewick b. Röbel, Schmiede: Lehn, Fid.-Kom., i. Kreditv., 1641^{1}/.; 584,0 (581,9) ha. Karchow bei Dambeck, Kirche, Schule, 3 Hausw., *Erlenkamp* bei Dambeck: Allod, Fid.-Kom., im Kreditv., 2213^{15}/.; 676,2 ha.	Landrat Friedrich Freiherr von Langermann und Erlencamp (W: Zaschendorf). (0,6) (2,1) (32,6) (2,2) Siehe die folgende Seite.

Nätebow b. Röbel, Kirche, Schule: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditv., $1178^{3}/.$; 360,9 (358,7) ha. Spitzkuhn bei Röbel: Lehn, Fid.-Kom., $859^{2}/.$; 282,9 ha.	Siehe die voraufgehende Seite.
Dammwolde b. Wendisch-Priborn, Pfarrk., Schule, Stärkefabrik, 6 Erbp.: Allod, $1754^{4}/.$, davon $7^{15}/.$, wofür a. d. Amt Lübz zu steuern ist; 658,2 (604,2) ha.	Kommerzienrat Julius Heinrich Zimmermann (W: Leipzig). (54,0)
Fincken, Poststation, Kirche, Schule, Schmiede m. Windmühle u. mit Krug, Dampfsägerei, Bahnhof, *Bütow* bei Dambeck, Kirche ohne Patronat, Schule, Ziegelei, Schenkwirtsch., 5 Erbp., *Knüppeldamm* b. Fincken, Brennerei: Allod, $8158^{3}/.$; 2627,4 (2621,6) ha.	Rittmeister a. D. Wolfgang Graf von Blücher. (0,2) (5,6)
Gotthun bei Röbel, Schule, Chausseeh. (Schmiede), Pachtfischerei: Lehn, $2955^{5}/.$; 978,9 ha.	Major (Drag-Reg. Nr. 17) Konstantin Graf von Blücher (W: Ludwigslust).
Grabenitz b. Waren, Pachtfischer.: Allod, ℛ, $1408^{14}/.$; 1039,3 ha. Klink bei Waren, mit Anteil an der Müritz, Kirche, Schule, Schm. mit Windm. und m. Kr.: Allod, ℛ, $1319^{0}/.$; 646,1 (646,1) ha. Berendswerder (Bellevue) b. Waren: Allod (immun), 58,7 (0,0) ha.	Arthur Schnitzler (W: Klink). (0,0) (58,7)
Grabow bei Freienstein, Kirche ohne Patr., Schule, Schm., Krug: Allod, $2218^{1}/.$; 707,7 ha.	Schulze Friedrich Sievert Namens der XVI Hauswirte daselbst. (4,2)
Hinrichsberg bei Röbel: Lehn, $1469^{2}/.$; 381,1 ha.	Landrat Klosterhauptmann Emil von Gundlach (W: Kloster Malchow).
Jaëbetz b. Freienstein, 3 B. (Schm. mit Krug, Schenkw.), *Marienhof* b. Freienstein: Allod, $1816^{10}/.$, davon $81^{12}/.$, wofür an das Amt Lübz zu steuern ist; 636,2 (617,9) ha.	Alfred Klockmann. (18,3)
Jürgensthal (Feldmark): Lehn, $283^{6}/.$; 70,4 ha.	Hans von Flotow (W: Walow).
Karbow bei Röbel: Allod, Fid.-Kom., im Kreditver., $1713^{10}/.$; 492,1 (487,7) ha.	Rittmeister a. D. Otto von Ferber. (4,4)

Groß-Kelle bei Röbel, Schule, *Klein-Kelle*, Feldmark: Lehn, ⤴, 2042^{0}/.; 618,6 (494,4) ha. Hauptsmühle (Feldmark): Lehn, 25^{3}/.; 14,6 ha. Winkelhof (Feldmark): Lehn, ⤴, 140^{8}/.; 23,3 ha.	Emil und Werner, Gebr. Glantz (W: Gr.-Kelle). (124,2)
Leizen b. Dambeck, Kirche, Schule, Krug, 4 Erbp.: Lehn, Fid.-Kom., 3540^{8}/.; 1080,6 (1080,2) ha.	Hans von Gundlach. (0,4)
Ludorf bei Röbel, Kirche, Schule, Ind. Schule, *Gneve* b. Röbel, Windm.: Allod, Ⓡ, 4903^{5}/.; 3853,2 (3853,1) ha.	Frau Beate von Bülow, geb. von Schulse, und Gerichtsassessor Dr. jur. Wilhelm von Schulse-Bülow. (W: Röbel). (0,1)
Massow b. Freienstein, Kirche, Sch., Brennerei, Pachtfischerei, Ⓑ, *Evchensruh* bei Freienstein, *Kornhorst* bei Freienstein: Lehn, 3733^{2}/.; 1717,3 (1713,2) ha.	Henning von Lücken. (4,1)
Melz bei Röbel, Pfarrk., Schule, Ind. Schule, *Augusthof* bei Röbel, *Friedrichshof* bei Röbel: Allod, Fideikom., i. Kreditver., 4086^{0}/.; 1367,5 (1313,1) ha.	Königl. Sächs. Landgerichtsrat u. Oberleutlant a. D. Dr. jur. Friedrich von Ferber. (54,4)
Netzeband b. Rägelin, Kirche ohne Patr., Schule, Windmühle, Krug, 10 Hausw., Ⓑ, *Dovensee* bei Tramnitz, *Drusedow* bei Tramnitz, *Grüneberg* bei Tramnitz: Lehn, Fideikommiß, 6539^{8}/.; 2290,7 (2285,1) ha.	Kurbrandenburgischer Erbhofmeister Königl. Preuß. Kammerherr Karl Graf von Königsmarck (W: Plaue an der Havel). (5,6)
Priborn bei Vipperow, Kirche ohne Patron., Schule, 5 Hauswirte: Allod, Fid.-Kom., im Kreditver., 3140^{0}/.; 1209,3 ha.	Rittmeister a. D. Ernst von Ferber.
Retzow, Poststat., Schule, Ziegelei, Pachtfischerei, *Rechlin* bei Retzow, Pfarrk., Sch., 4 Hw. (Ellerholz b. Retzow): Lehn, Fid.-Kom., i. Krv., 3669^{15}/., dazu Ant. der Pfarre zu Retzow, 150^{0}/.; 1155,2 (1132,2) ha.	Ernst Karl Elimar Freiherr von Hammerstein (W: Retzow). (1,0) (22,0) (11,1) Siehe die folgende Seite.

Klopzow b. Retzow: Lehn, Fid.-Kom., im Kreditverein, *Bolter Mühle* b. Retzow, Wasserkorn- u Sägemühle: Lehn, Fid.-Kom., 1491^{13}/.; 574,8 ha. Leppin bei Retzow, *Roggentin* b. Retzow, Schule, Schm.m.Kr.: Lehn, Fid.-Kom., i. Krv., 3460^{10}/.; 1891,3 (1880,2) ha.	Siehe die voraufgehende Seite.
Schönberg bei Tramnitz, Kirche, Schule, Krug, Stärkefabrik, (b), *Doss-Krug* bei Kyritz, Krug: Lehn, 2971^{13}/.; 899,1 (899,0) ha.	Kurbrandenburgischer Erbhofmeister Königl. Preuß. Kammerherr Karl Graf von Königsmarck (W: Plaue a. d. Havel) u. Rittmeister Hans Graf von Königsmarck (W: Lüben). (0,1)
Solzow bei Röbel, Pachtfischerei: Allod, 1708^{11}/.; 501,1 ha.	August Bosselmann.
Wackstow bei Röbel, Chausseehaus: Allod, 900^{0}/.. (Nicht vermessen).	Gerichtsassessor Dr. jur. Wilhelm von Schulse-Bülow (W: Röbel) und Hauptmann a. D. Fritz von Bülow (W: Ludorf)
Wildkuhl bei Dambeck: Allod, (P), 1298^{5}/.; 408,2 ha.	Friedrich Mejer.
Zielow bei Röbel, Kirche ohne Patr., Schule, 2 Schenkw.: Lehn, 808^{12}/.; 224,3 (223,9) ha.	Lehnsträger Schulze Wilhelm Köppen Namens d. VIII Hauswirte daselbst. (0,4)
Zierzow bei Röbel, 1238^{12}/.; dazu Anteil der Pfarre zu Röbel 300^{0}/.: Allod, (P), 397,3 ha.	Otto Glantz. (33,0)
Kambs. 1268^{9}/. Kambs, Pfarranteil. 300^{0}/. Vipperow, Anteil. 442^{9}/.	Großh. Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten. (62,4)
Göhren, Anteil: Lehn, 193^{7}/.	Siehe Amt Plau.
In Tönchow: Lehn, 11^{13}/. In Wendisch-Priborn: Lehn, 42^{12}/.	Siehe Amt Lübz.

B. *Übrige Landbegüterte,*

die Klöster nämlich und die Stadt Rostock mit ihren Eingesessenen, welche nicht zu Landtagen berufen werden, noch daselbst Stand und Stimme haben; nach der Landesteilung von 1621 beiden Herzogtümern Mecklenburg-Schwerin und -Güstrow gemeinschaftlich, daher auch noch jetzt zu keinem der ritter-

schaftlichen Kreise gehörig, seit Aufhören der Güstrower Herrschaft (1695) allein unter schwerinscher Landeshoheit. Die Gesamtfläche mit Ausschluß der beim Domanium und bei der Stadt Rostock mitgerechneten Kammer-, Stadt- und Hospitalgüter beträgt 48829 ha, von denen 45026 ha auf die Klostergüter, der Rest von 3803 ha auf die 10 ritterschaftlichen Güter des Rostocker Distrikts entfallen.

I. *Klostergüter:* (47, sämtlich Allode) 160 Hufen 60 Scheffel.

Von diesen gehören die Güter der Klöster zu Dobbertin, Malchow und Ribnitz den evangelischen Jungfrauenklöstern in den Herzogtümern Mecklenburg. Durch den Reichsbeschluß vom 25. Februar 1803 §§ 35 und 36 wurden sie der freien landesherrlichen Verfügung überlassen, worauf durch eine Vereinbarung mit der Ritter- und Landschaft vom 22. April 1809 verzichtet ist. Sie werden von gesamter Ritter- und Landschaft auf den Landtagen und sonst vertreten.

Bei den Zeitpachthöfen sind rechts die Namen der Pächter angegeben. Die Namen der Dorfschulzen finden sich in kleinerer Schrift unterhalb der Ortsnamen. Der gesamte Grundbesitz der Klöster beträgt 45026 ha mit Einschluß des Klosters zum Heiligen Kreuz und der zu ritterschaftlichen Ämtern steuernden Güter, deren Zahl in der für die ritterschaftlichen Ämter angegebenen Güterzahl mit enthalten ist.

1) Klosteramt *Dobbertin,* 25122 ha,

im vormaligen Fürstentum Wenden gelegen, als Zisterzienser-Mönchskloster gestiftet vor 1227, als Zisterzienser-Nonnenkloster vor 1234, steuert von 95¼ Hufen 45 Scheffeln. Die Ortschaften Lexow, Hof und Dorf, Roez, Schamper Mühle, Sietow, Hof und Dorf, Diemitz, Lärz, Schwarz und Schwarzerhof liegen in der sogenannten Sandprobstei, und es bilden die 6 ersten Ortschaften die Vorderprobstei, die 4 letzten die Hinterprobstei. Das Klosteramt Dobbertin steuert für die Feldmarken Darze, Hof und Dorf, zum ritterschaftlichen Kataster des Amtes Crivitz, für Kirch- und Rum-Kogel zum Kataster des Amtes Lübz und für Lenzen zu dem des Amtes Sternberg.

26 Kloster- und 4 ritterschaftliche Güter,

welche letzteren bereits in den ritterschaftl. Ämtern mitgezählt sind.

Altenhagen bei Dobbertin, 318,0 ha. — 6 Erbpächter (1 Schmied), Schule, Ind.-Schule.
Schulze Köpcke.

Nienhagen b. Dobbertin, 259,8 ha. — 5 Erbpächter.

Bossow b. Krakow, Güterbahnhof: Pachthof, 803,4 ha. — Heinrich Zenker. Unterförsterei und Schule.

Groß-Breesen b. Zehna: Pachthof, 477,5 ha. — Hermann Sturm — Schule.

Darze b. Parchim: Pachthof und Dorf,*) 770,8 ha. — Matth. Kulow (Schm. u. Kr). Holzwärterei, Sch., 3 Erbp.

*) Als Ortsvorsteher für Dorf Darze fungiert der Holzwärter.

Diemitz bei Schwarz, 1248,6 ha. Schulze Bünger. Kirche, Schule, Ind.-Schule, 7 Erbp., 1 Lehnbauer, 5 Büdn., 1 Lehnbüdn., 4 Hsl. (1 Krug), Holzwärterei, Schleusenwärter (Schenkwirtschaft), Fischerei.

Dobbertin, Poststation. 1359,7 ha. Schulze Fründt. Amt, Kloster, Bauhof, Pfarrkirche, Schule, Ind.-Sch., Forstinspektion, 1 Wasser- u. Dampfmühle, 1 Wassersägemühle, Kalkbrennerei †), Arzt, Apotheke, Krankenhaus mit 12 Betten u. Desinfektionsanstalt, 2 Armenhäuser, Schmiede, Krug, Fischerei, Amtsjäger, Holzvogt, 7 Drittelhüfn.; hält jährlich 1 Krammarkt.

Dobbin bei Dobbertin, 839,0 ha. Schulze Nehls. 5 Erbpächter, 3 Büdner, Schule u. Industrieschule.

Garden b. Zehna,*) 456,4 ha. Schulze Hahn. 3 Erbp., Erbwindmühle, Fischerei, Schule, Ind.-Schule.

Gerdshagen bei Zehna: Pachthof. } 981,3 ha. Paul Sturm.

Dorf. Schulze Fründt. 9 Erbpächter (2 Schmieden), Schule, Ind.-Schule.

Jellen bei Dobbertin, 1706,6 ha Schule und Ind.-Schule, Stationsjäger, Teerofen.

Kläden (Klädener Mühle u. Mildenitzkaten) bei Dobbertin. 42,9 ha. Försterei, Fischerei, Schule.

Kleesten bei Dobbertin, Stationsjäger.

Kirch-Kogel bei Marienhof: Pachthof, 700,1 ha. Ernst Beese. Pfarrkirche, Schule, Industrieschule, 3 Erbp.

Rum-Kogel bei Marienhof: Pachthof, 627,2 ha. Karl Bech (W: Klein-Upahl). Stationsjäger.

Lähnwitz bei Zehna, 30,8 ha. Försterei.

Lärz bei Mirow, 1299,3 ha. Schulze Wilhelm Schumacher. Pfarrk., Schule, Ind.-Schule, 10 Erbp. (1 Schmiede), 19 Lehnbauern, 6 Lehnkossaten, 2 Lehnbüdner, 17 Häusl., 3 Lehnhäusler, 1 Holzvogt, Krug.

Lenzen bei Tarnow, Pachthof, 447,7 ha. Karl Flint.

---

†) Dem Kloster Dobbertin gehört ferner eine auf dem Gebiet der Stadt Goldberg gelegene Dampfziegelei.

*) Poststation für die Mühle ist Dobbertin.

Lexow bei Malchow: Pachthof. Dorf.*) — 840,1 ha. — August Beese. 7 Erbpächter (1 Windmühle, außer Betrieb), Schule.
Schulze: Pächter Beese zu Hof Lexow.

Lohmen bei Zehna, 856,2 ha. — Pfarrk., Schule, Ind.-Sch., 8 Erbp., 2 Büd (1 Schm.), Kr., 1 Häusler, (1 D.-Molk., E. G. m. u. H.),
Schulze: Pfarrackerpächter Jacob.

Mestlin: Pachthof und Dorf, †) Poststation, 887,7 ha. — Hans Dehns (Schm.). Pfarrk., Sch. (2), Ind.-Sch., Först., Windm., Krug, Ziegelei.

Mühlenhof bei Mestlin: Pachthof, 392,8 ha. — Ernst Flint. Schule, Ind.-Schule.

Neuhof bei Dobbertin, Pachthof, 1139,8 ha. — Frau Julie Voss.

Oldenstorf bei Dobbertin, 503,5 ha. — 9 Erbpächter, Schule, Ind. Schule.
Schulze Roloff.

Roez bei Malchow, Pachthof, 444,9 ha. — Paul Burchard (Schmiede).

Ruest bei Mestlin, 1703,1 ha. — Kirche, Schule, Ind.-Schule, 25 Erbp., 1 Erbkr., Schmiede, Dampfmolk., E. G. m. u. H.; hält jährl. 1 Krammarkt.
Schulze Westphal.

Schamper-Mühle b. Röbel, 16,3 ha. — Erbwindmühle (Krug).

Schwarz, Dorf, Poststation. — Pfarrk., Sch., Ind.-Sch., 29 Erbp., 1 Pfarrhufe, 7 Erbbüdn., 1 Lehnbüdner, 12 Häusler, (Erbwindm., 1 Schm.), 10 Lehnhäusler, Fischerei, Erbkrug.
Lehnschulze Seelig.
Schwarzerhof bei Schwarz. — Försterei.
(Schwarz und Schwarzerhof: 2127,8 ha.)

Schwinz bei Dobbertin, 51,0 ha. — Försterei, Fischerei.

Sehlsdorf b. Passow, **) Pachthof. Dorf. — 976,5 ha. — Albrecht Warnecke. 4 Erbp., Schule, Unterförsterei.
Schulze: Holzw. Köpcke (auftrw.).

Sietow bei Röbel: ***) Pachthof. Dorf. †) — 1200,3 ha. — Gustav Hamann. Pfarrk., Schule, Ind.-Schule, Holzwärterei, 4 Erbpächt.

---

*) Die Kirche zu Lexow gehört zum Klosteramt Malchow.
**) Poststation für die Holzwärterei ist Goldberg.
***) Poststation für den Forsthof ist Malchow.
†) Als Ortsvorsteher für das Dorf fungiert der Forstbeamte.

Spendin bei Dobbertin, Pachthof, 322,6 ha.	Adolf Micheel.
Klein-Upahl bei Zehna: Pachthof, 762,2 ha.	Karl Bech. Schule, Ind.-Schule.
Vimfow bei Mestlin, Pachthof, 350,3 ha.	Hans Dehns zu Mestlin.

2) Klosteramt *Malchow,* 15 556 ha,

im vormaligen Fürstentum Wenden gelegen, für Nonnen Augustiner-Ordens, gestiftet vor 1273, bis 1298 zu Röbel, steuert von 54 Hufen 60 Scheffeln. Das Klosteramt Malchow steuert für die Feldmark Malkwitz und für einen Anteil in Hohen-Wangelin zum ritterschaftlichen Kataster des Amtes Lübz, für einen Anteil in Drewitz und einen Anteil in Jabel zu dem ritterschaftlichen Kataster des Amtes Plau.

15 Kloster- und 2 ritterschaftliche Güter,
welche letzteren bereits in den ritterschaftl. Ämtern mitgezählt sind.

Cramon bei Vollrathsruhe, Pachthof,	1292,5 ha.	Friedrich Junghans (Stärkefabrik). Försterei.
Kraaz bei Vollrathsruhe.		Holzwärterei.
Damerow bei Jabel, mit dem Kölpin-See, 790,3 ha. Schulze Dahnke.		8 Erbpächter, Fischerei, Holzwärterei und Schule.
Drewitz bei Nossentiner Hütte,	1595,5 ha	Försterei und Schule.
Rothehaus bei Karow.		
Hagenow bei Jabel: Pachthof, 489,7 ha.		Rosa König, geb. Paetow. Schule, Ind.Schule.
Jabel, Poststation, 1193,0 ha. Schulze Papenbroock.		Pfarrk., Schule, Ind.Schule, Oberförsterei, Holzw., 16 Erbp., Kr., Schm., Dampfsägerei, Windm., Ziegelei, Bahnhof.
Kisserow b. Malchow, 413,2 ha. Schulze Schriever.		9 Erbpächter und Schule.
Laschendorf bei Malchow: Pachthof, mit dem Fleesen-See, 1015,2 ha.		Otto Dührkop. Fischerei.
Zu Lexow.		Kirche.
Liepen bei Vollrathsruhe, 750,7 ha. Schulze Krumm.		10 Erbpächter, Schule, Krug.
Loppin bei Jabel, 1524,7 ha. Schulze Havekost.		5 Erbpächter, Holzwärterei, Schule, Industrieschule.

Alt-Malchow bei Malchow, Bauhof Malchow bei Malchow, 515,7 ha. — Amt, Kloster, Pfarrk., Schule, Ind.-Schule, Windmühle, Krug, Schmiede, Amtsjäg. Klosterhauptmann.

Malkwitz bei Vollrathsruhe: Pachthof, 960,7 ha. — Eduard Odebrecht. Holzw., Schule, Industrieschule.

Penkow bei Malchow: Pachthof, 506,8 ha. — Ökonomierat F. W. Kühn's Erben Schule, Ind.-Schule.

Poppentin bei Malchow, Pachthof, Dorf. 327,8 ha. — Ökonomierat Hans Strempel. Kirche, Schule.

Groß- und Klein-Rehberg bei Vollrathsruhe: Pachthof, 474,1 ha. — Ökonomierat Fritz Meinshausen. Schule, Ind.-Schule.

Sembzin bei Waren: Pachthof, 738,6 ha. — Fritz Never. Holzwärterei, Schule, Industrieschule.

Hohen-Wangelin bei Vollrathsruhe: — Wilhelm Beutin.
Pachthof, Dorf. 1212,4 ha. — Pfarrk., Schule, Ind.-Schule, 8 Erbpächter, Windmühle, Schmiede, Fischerei.
Schulze Borgwardt.

3) Klosteramt *Ribnitz*, 3 189 ha,

n der Herrschaft Rostock gelegen, 1323 für Nonnen Franziskaner Ordens gestiftet, steuert von 10½ Hufen 30 Scheffeln. Das Klosteramt Ribnitz steuert für die Feldmarken Carlewitz, Ehmkenhagen, Neu-Steinhorst, Kloster-Wulfshagen, Hof und Dorf, zum ritterschaftlichen Kataster des Amtes Ribnitz.

3 Kloster- und 4 ritterschaftliche Güter,

welche letzteren bereits in den ritterschaftl. Ämtern mitgezählt sind.

Bookhorst und Rookhorst bei Ribnitz: Pachthof, 522,8 ha. — Karl Bolte. Klosterjäger.

Carlewitz bei Ribnitz, Pachthof, 377,5 ha. — Robert Albrecht.

Ehmkenhagen bei Ribnitz, Pachthof, 398,9 ha. — Paul Baade.

Kuhlrade bei Ribnitz, 618,9 ha. — Pfarrkirche o. Patr., Schule, Ind.-Schule, 8 Erbp., 1 Viertelhüfner, Schmiede.
Schulze Heinr. Kägebein.

Poppendorf bei Marlow, 367,4 ha. — 3 Erbpächter, 5 Viertelhüfn. (1 Windm.), 5 Bdn., 5 Hsl., Schule, Holzwärterei.
Schulze Christ. Kegebein.

Zu Ribnitz, 38,1 ha. Amt, Kloster, Pfarrkirche.

Neu-Steinhorst bei Gresenhorst, Pachthof, 203,2 ha. Max Boldt.

Kloster-Wulfshagen bei Gresenhorst, Pachthof. Dorf. Ortsvorst.: Inspektor Heinrich Burmeister. — 715,9 ha. — Der Karoline Neumann Erben. Kirche m. Kompräsentationsrecht, Schule, Klosterjäger.

4) Kloster *zum Heiligen Kreuz* in Rostock, 1 159 ha,

in der Herrschaft Rostock, gestiftet 1270 für Zisterzienser Nonnen, ist in den Hufenstandsangaben auf Seite 168 unter 1, sowie in der dort erwähnten Entsagung und Vertretung nicht begriffen, wird auf den Landtagen von der Stadt Rostock vertreten. Das Kloster zum Heiligen Kreuz steuert für die Feldmarken Lütten-Klein und Schmarl zum ritterschaftlichen Kataster des Amtes Schwaan, Rostocker Distrikts, für Volkenshagen zu dem des Amtes Ribnitz, Rostocker Distrikts.

3 Güter des Rostocker Distrikts.

Lütten-Klein b. Lichtenhagen, 271,8 ha. Schulze Johann Reck. — 8 Erbpächter, 10 Häusler (1 Schkw., 1 Schm., 1 Dmpfmolk., E. G m. u. H.), Sch., Ind.-Sch.

Schmarl b. Lichtenhagen, Person.-Bahnhof: Pachthof, 298,1 ha. — Emil Keppler (Fischerei).

Volkenshagen b. Mönchhagen, Pachthof. Dorf. Schulze Karl Jess. — 585,4 ha. — Paul Sellschopp (Fischerei). Kirch. ohn. Patr., Sch., 5 Erbp. (1 Windm. m. Dampfb.), 7 Bd. (Schm., Kalksandsteinfabrik. E. G. m. b. H.), 6 Hsl.

In Rostock. Kloster, Klosterhof u. Kirche.

II. *Rostocker Distrikt*, 43 Güter, ohne die 3 Güter des Klosters zum Heiligen Kreuz, sämtlich Allode: steuert für $131^3/_4$ Hufen $26^2/_{32}$ Scheffel,

besteht aus den, teils dem Großherzoglichen Hause, teils der Stadt Rostock und den dortigen geistlichen Stiftungen, teils Privateigentümern angehörenden, bei der Landesteilung 1621 zwischen den beiden Herzogtümern Mecklenburg-Schwerin und -Güstrow ungeteilt gebliebenen *Gemeinschaftsörtern*, und wird auf den Landtagen von der Stadt Rostock vertreten. Derjenige Bestandteil des Rostocker Distrikts, welcher weder landesherrlich, noch städtisch oder klösterlich ist, noch zu einem der beiden ritterschaftlichen Kreise gehört, beträgt 3 803 ha, wovon 1 974 ha auf das Amt Ribnitz, der Rest von 1 829 ha auf das Amt Schwaan entfallen.

1) Im Amte *Ribnitz*:

6 Ritter-, 4 Kammer-, 13 Stadt-, 5 Hospitalgüter, 1 Klostergut, welches bereits beim Kloster zum Heiligen Kreuz mitgezählt ist.

Beselin bei Rostock: 1388^{5}/.; 312,4 ha.	Oberleutn. d. L. Richard Ernst Siemers.
Bussewitz bei Bentwisch: Ⓟ, 1103^{13}/.; 323,6 ha.	Friedrich von Behr.
Finkenberg (Feldmark): 473^{1}/.; 103,9 ha. Klein-Kussewitz b. Bentwisch: 1116^{1}/.; 268,0 ha.	Leutnant d. R. Julius Kulenkampff.
Groß-Kussewitz b. Bentwisch, Schule: 2013^{7}/.; 478,5 ha.	Reinhold von Lenz-Hartig, (W: Rostock).
„Hohen-Schwarfs bei Rostock, Schule, Schmiede: Ⓟ, ⓑ, 1832^{3}/.; 479,8 ha.	Julius Peters.

Albertsdorf. 1448^{8}/. Harmstorf. 582^{7}/. Oberhof. 1304^{15}/. Rostocker Wulfshagen. 1797^{13}/.	Großherzgl. Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten. (8,9)
Bartelstorf. 2590^{14}/. Bentwisch. 1498^{2}/. Broderstorf. 1169^{7}/. Ikendorf. 1279^{3}/. Kassebohm. 1839^{14}/. Kessin. 1166^{9}/. Markgrafenheide. 414^{14}/. Niederhagen. 3397^{10}/. Oberhagen. 2290^{2}/. Riekdahl. 1087^{11}/. Mittel-Rövershagen, Rostocker Heide u. Hinrichshagen. 5008^{2}/. Stuthof. 1655^{15}/. Willershagen. 3244^{6}/.	Siehe die Stadt Rostock. (3,2) (10,7) (10,3) (57,9) (1,1)
Volkenshagen. 1846^{10}/.	S. Kloster zum Hl. Kreuz. (2,9)
Cordshagen. 1178^{11}/. Jürgeshof. 493^{15}/. Purkshof. 1042^{10}/. Vogtshagen u. Landkrug. 2863^{9}/.	Das Stadthospital zum Heiligen Geist in Rostock. (0,1) Siehe die Stadt Rostock.
Göldenitz. 2857^{10}/. In Dierkow. 792^{10}/. — Schlage. 1129^{0}/.	Das Stadthospital St. Georg in Rostock. Siehe die Stadt Rostock.

2) Im Amte *Schwaan*:

3 Ritter-, 2 Kammergüter, 1 Stadt-, 1 Pfarrgut, 8 Hospital-, 2 Klostergüter,

welche letzteren beim Kloster zum Heiligen Kreuz mitgezählt sind.

Evershagen b. Rostock. Schmiede, 2 Erbp.: 1809^{7}/.; 383,8 ha.	Das Pastorat zu St. Jakob in Rostock.

Sildemow b. Rostock, Schule, Ind.-Sch., Windm., Schm., 2 Erbp.: 2141^{2}/.; 514,1 ha. Groß-Stove b. Rostock, Schm., *Sandkrug* b. Rostock, 1 Zeitpachtstelle (Windm).: 2136^{1}/.; 508,2 ha.	Christian Militz.
Wahrstorff bei Buchholz, Amts Schwaan, Dampfziegelei: 1974^{4}/.; 391,1 ha.	Ernst Friedrich Saniter.
Biestow. 1304^{0}/. Huckstorf. 923^{5}/.	Großherzgl. Finanzministerium, Abteilung für Domänen und Forsten. (38,7)
Gragetopshof. 1223^{0}/.	Die Stadt Rostock.
Lütten-Klein. 1076^{6}/. Schmarl. 1224^{3}/.	Siehe Kloster zum Heil. Kreuz.
Barnstorf mit Trotzenburg und Damerow. 2240^{1}/. Bramow mit Kayenmühle. 1116^{8}/. Groß-Klein. 1698^{0}/. Groß-Schwass und Friedrichshöhe. 1983^{1}/.	Das Hospital zum Heiligen Geist in Rostock. (9,7) Siehe die Stadt Rostock.
Klein-Stove. 733^{7}/.	
Dalwitzhof. 460^{0}/. Diedrichshagen. 1849^{15}/. Elmenhorst, Anteil. 1227^{10}/. Niendorf. 1617^{0}/.	Das Hospital St. Georg in Rostock. Siehe die Stadt Rostock.
Brookhusen, Anteil. 456^{8}/.	Siehe Amt Schwaan.

C) *Kämmerei- und Ökonomiegüter*

der Städte und milden Stiftungen: 20 Allode, 1 Lehn,

steuern für $47\frac{1}{4}$ Hufen $49\frac{19}{32}$ Scheffel. Die Gesamtfläche dieser Güter ist bei den Städten, zu welchen sie gehören, mitgerechnet worden. Siehe städtischen Kataster.

Bergrade b. Domsühl, Hof u. Dorf, Kap. ohne Patr., Schule, 1 Erbpachthof, 6 Erbp., 1 Büdn.: Allod, 1390^{14}/.	Die Georgenkirche zu Parchim. (1,2)
Bollhagen, Borg, Einhusen, Körkwitz, Hof und Dorf, Neuhaus: Allod, 2218^{0}/.	Siehe die Stadt Ribnitz. (7,2)
Buchholz, Anteil: Lehn, 300^{0}/.	Siehe die Stadt Gadebusch.
Damm, Gischow, Kiekindemark, Malchow, Matzlow mit Neu-Matzlow, Neuburg, Paarsch, Rom, Schalentiner Mühle, Stralendorf: Allod, 15 476^{0}/. Slate mit der Fähre: teils Allod, teils Lehn, ↥, 1466^{5}/.	Siehe die Stadt Parchim. (31,2) (64,8) (20,2) (5,0) (0,9) (0,1) (14,1) (103,8)

Fresenbrügge, Hornwald Anteil, Karstädt und Neu-Karstädt: Allod, ↥, 3974^{8}/. — Siehe die Stadt Grabow. (2,2)

Gehrum, Heide, Neuendamm: Allod, 441^{8}/. — Siehe die Stadt Boizenburg. (62,9)

Göhren und Zippendorf: Allod, 1712^{10}/. — Siehe die Stadt Schwerin.

Loiz, Anteil: Lehn, ↥, 292^{1}/. — Siehe die Stadt Sternberg.

Quetzin: Allod, 683^{1}/. — Siehe die Stadt Plau. (18,3)

Klein-Wolde: Allod, 493^{13}/. — Siehe die Stadt Wittenburg.

D) *In der Herrschaft Wismar:*

(Wismarsche Landgüter)

14 Allode, steuern nur für 18 ritterschaftliche Hufen.

Die Gesamtfläche mit Ausnahme derjenigen der Güter Wisch und Zarnekow ist in der Fläche der Stadt Wismar mitenthalten. Siehe städtischen Kataster. Demnach nur 345 ha.

Wisch bei Wismar, Fideikommiß, $\frac{1}{2}$ Hufe. Karl Freiherr von Biel (W: Zierow).

„Zarnekow b. Neuburg, Schmiede, 2 Hufen. Heinrich Keding.

Benz. $1\frac{3}{8}$ Hufen.
Klüssendorf, Hof $\frac{3}{4}$ und Dorf $\frac{1}{4}$ Hufe.
Martensdorf. 1 Hufe.
Rüggow. 1 Hufe.
Steffin. $\frac{7}{8}$ Hufe.
Triwalk, Hof $\frac{1}{2}$ und Dorf $1\frac{1}{8}$ Hufen.
Warkstorf. 2 Hufen.
Hinter-Wendorf. $1\frac{1}{2}$ Hufen.
Mittel-Wendorf. 1 Hufe.
Groß-Woltersdorf. $1\frac{1}{4}$ Hufen.
Klein-Woltersdorf. $1\frac{7}{8}$ Hufen.

} Die vereinigten geistlichen Hebungen zu Wismar. Siehe die Stadt Wismar.

Vor-Wendorf. 1 Hufe. — Die Stadtkämmerei zu Wismar. S. die Stadt Wismar.

E) *Hufenstand*

der

ritterschaftlichen und übrigen Landgüter

des

Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin.

Amt	Gesamthufenstand			Davon inkameriert		
	Hufen	Schffl.	1/16 Schffl.	Hufen	Schffl.	1/16 Schffl.
1 Bukow	224	248	11	$13\frac{3}{4}$	2	13
2 Crivitz	128	45	8	$10\frac{3}{4}$	19	5
3 Gadebusch	103	27	19	$4\frac{3}{4}$	6	—
4 Grabow	63	277	4	13	50	30
5 Grevesmühlen	323	150	18	$41\frac{1}{3}$	52	21
6 Ivenack	48	175	14	—	—	—

	Amt	Gesamt-hufenstand Hufen	Schffl.	1/32 Schffl.	Davon inkameriert Hufen	Schffl.	1/32 Schffl.
7	Lübz	191	39	12	7¼	43	26
8	Mecklenburg	130	93	10	—	—	20
9	Neustadt	120	154	24	—	—	—
10	Schwerin	154	292	5	15¼	51	10
11	Sternberg	67	184	17	8¾	27	3
12	Wittenburg	234	201	29	9½	66	21
	Summe des Mecklenburgischen Kreises	1791	90	11	125½	20	21
13	Boizenburg	44	25	20	5½	5	27
14	Gnoien	210	110	4	17	2	11
15	Goldberg	70	275	—	10	43	3
16	Güstrow	362	68	29	40½	6	29
17	Neukalen	98	60	23	3¼	12	26
18	Plau	32	250	23	2	35	10
19	Ribnitz	185	18	24	48⅓	11	2
20	Schwaan	23	256	1	¾	22	22
21	Stavenhagen	427	3	27	1¾	32	4
22	Wredenhagen	164	16	26	3¾	30	18
	Summe des Wendischen Kreises	1618	186	17	133½	52	24
	Summe der ritterschaftl. Güter*	3409	276	28	259	73	13
23	Kloster Ämter	160	60	—	—	—	—
24	Rostocker Distrikt	131	251	2	12¼	5	16
25	Kämmerei- und Ökonomiegüter	47	124	12	—	—	—
	Summe der übrigen Landbegüterten	339	135	14	12¼	5	16
	Haupt Summe:	3749	112	10	271¼	3	29**

Die Abweichung dieser Hauptsumme von den Angaben des ritterschaftlichen Hufenkatasters, für welchen der Grundsatz ewiger Unveränderlichkeit besteht, beruht auf nachträglichen Neuvermessungen und dadurch bedingten Änderungen des steuerbaren Hufenstandes.

*) Im Fürstentum Schwerin gibt es keine Ritterschaft, seitdem die vorhin dazu gehörigen ritterschaftlichen Güter:
Gülzow, Parum c. p. (jetzt Wilhelminenhof c. p.), Langensee, Zibühl, Boldebuck, Mühlengeez, Grünenhagen, Lübzin im Jahre 1772,
Dämelow, Groß-Gischow, Reinstorf, Katelbogen, Laase, Moisall, Rubow, Schependorf, Steinhagen, Trechow, Viezen, Tieplitz, Vogelsang im Jahre 1775, sowie früher schon Prüzen
mit ihren Pertinenzen der mecklenburgischen Ritterschaft einverleibt, und dagegen eben so viele inkamerierte, vormals ritterschaftliche Hufen aus den Herzogtümern Schwerin und Güstrow zu den Domänen des Fürstentums Schwerin verlegt wurden, Ravensberg und Sagsdorf aber schon vorhin inkameriert waren.

**) mit Einschluß von 1 Pfarrhufe, und mehr als ein Fünfzehntel des ganzen katastrierten Hufenstandes; 107¼ Huf. 5 2/32 Schfl. werden zu den großherzoglichen Haushaltsdomänen gerechnet, 164 Huf. 73 27/32 Schfl. aber sind in den übrigen Domänen enthalten.

Fresenbrügge, Hornwald Anteil, Karstädt und Neu Karstadt: Allod, ↗, 3974^{8}/.	Siehe die [illegible] 22
Gehrum, Heide, Neuendamm: Allod, 441^{8}.	Siehe die [illegible] burg. 62,9
Göhren und Zippendorf: Allod, 1712^{10}/.	Siehe die Stadt [illegible]
Loiz, Anteil: Lehn, ↗, 292^{1}/.	Siehe die Stadt [illegible]
Quetzin: Allod, 683^{1}/.	Siehe die Stadt Plau. [illegible]
Klein Wolde: Allod, 493^{13}/.	Siehe die Stadt Wittenb[illegible]

D) *In der Herrschaft Wismar:*

(Wismarsche Landgüter)

14 Allode, steuern nur für 18 ritterschaftliche Hufen.

Die Gesamtfläche mit Ausnahme derjenigen der Güter Wi[illegible] und Zarnekow ist in der Fläche der Stadt Wismar mitenthalten. Siehe städtischen Kataster. Demnach nur 345 ha.

Wisch bei Wismar, Fideikommiß, $\frac{1}{2}$ Hufe. **Karl Freiher[r] von Biel** (W: *Zierow*[illegible]

„Zarnekow b. Neuburg, Schmiede, 2 Hufen. **Heinrich Kedin[g]**

Benz. $1\frac{3}{8}$ Hufen. Klüssendorf, Hof $\frac{3}{4}$ und Dorf $\frac{1}{4}$ Hufe. Martensdorf. 1 Hufe. Rüggow. 1 Hufe. Steffin. $\frac{7}{8}$ Hufe. Triwalk, Hof $\frac{1}{2}$ und Dorf $1\frac{1}{8}$ Hufen. Warkstorf. 2 Hufen. Hinter-Wendorf. $1\frac{1}{2}$ Hufen. Mittel-Wendorf. 1 Hufe. Groß-Woltersdorf. $1\frac{1}{4}$ Hufen. Klein-Woltersdorf. $1\frac{7}{8}$ Hufen.	Die vereinigten geistlichen Hebungen zu Wismar. Siehe die Stadt Wismar.
Vor-Wendorf. 1 Hufe.	Die Stadtkämmerei zu Wismar. S. die Stadt Wismar.

E) *Hufenstand*

der

ritterschaftlichen und übrigen Landgüter

des

Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin.

Amt	Gesamthufenstand: Hufen	Gesamthufenstand	Davon inkameriert	Davon inkameriert: Schfl.	Davon inkameriert: $\frac{1}{16}$ Schfl.
1 Bukow	224	[illegible]	[illegible]	2	13
2 Crivitz	12[illegible]	[illegible]	[illegible]	19	5
3 Gadebusch	10[illegible]	[illegible]	[illegible]	6	—
4 Grabow	6[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]0	30
5 Grevesmühlen	32[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]2	21
6 Ivenack	4[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—

Amt	Gesamthufenstand Hufen	Schffl.	1/32 Schffl.	Davon inkameriert Hufen	Schffl.	1/32 Schffl.
7 Lübz	191	39	12	$7\frac{1}{4}$	43	26
8 Mecklenburg	130	93	10	—	—	20
9 Neustadt	120	154	24	—	—	—
10 Schwerin	154	292	5	$15\frac{1}{4}$	51	10
11 Sternberg	67	184	17	$8\frac{3}{4}$	27	3
12 Wittenburg	234	201	29	$9\frac{1}{2}$	66	21
Summe des Mecklenburgischen Kreises	1791	90	11	$125\frac{1}{2}$	20	21
13 Boizenburg	44	25	20	$5\frac{1}{2}$	5	27
14 Gnoien	210	110	4	17	2	11
15 Goldberg	70	275	—	10	43	3
16 Güstrow	362	68	29	$40\frac{1}{2}$	6	29
17 Neukalen	98	60	23	$3\frac{1}{4}$	12	26
18 Plau	32	250	23	2	35	10
19 Ribnitz	185	18	24	$48\frac{1}{2}$	11	2
20 Schwaan	23	256	1	$\frac{3}{4}$	22	22
21 Stavenhagen	427	3	27	$1\frac{3}{4}$	32	4
22 Wredenhagen	164	16	26	$3\frac{3}{4}$	30	18
Summe des Wendischen Kreises	1618	186	17	$133\frac{1}{2}$	52	24
Summe der ritterschaftl. Güter*	3409	276	28	259	73	15
23 KlosterÄmter	160	60	—	—	—	—
24 Rostocker Distrikt	131	251	2	12[illegible]	[illegible]	[illegible]
25 Kämmerei- und Ökonomiegüter	47	124	12	—		
Summe der übrigen Landbegüterten	339	135	14	[illegible]		
HauptSumme:	3749	112	[illegible]			

Die Abweichung dieser Hauptsumme von den Ans[illegible]
schaftlichen Hufenkatasters, für welchen der Grund[illegible]
änderlichkeit besteht, beruht auf nachträglicher [illegible]
und dadurch bedingten Änderungen des steuer[illegible]

*) Im Fürstentum Schwerin gibt [illegible]
seitdem die vorhin dazu gehörigen ritter[illegible]
Gülzow, Parum c. p. (jetzt Wilhelminen[illegible]
Boldebuck, Mühlengeez, Grünen[illegible]
Dämelow, Groß-Gischow, Reins[illegible]
Rubow, Schependorf, Stein[illegible]
Vogelsang im Jahre 177[illegible]
mit ihren Pertinenzen der [illegible]
[illegible]erleibt, und dagegen eben[illegible]
[illegible]haftliche Hufen aus d[illegible]
[illegible]ow zu den Domänen [illegible]
[illegible]nsberg und Sag[illegible]

**) mit Einsc[illegible]
[illegible]zehntel des [illegible]
[illegible]chffl. werd[illegible]
[illegible]net, 16[illegible]
[illegible]ten.

F) *Übersicht*
der
Gutsherren und ihrer Besitzungen:

				im Herzogt. Schwerin.	im Herzogt. Güstrow.	im übrigen Lande.	Zusammen.
Nach d. Namen Verz. d. II. Teils	1	Landesherrschaft	Hauptgüter	41	30	6	77*
	1	Ministerium des Innern		2	—	—	2
	5	fürstliche		7	16	—	23
	47	gräfliche		41	61	—	102
	233	freiherrliche und adelige		175	148	3	326
	2	adelig und bürgerlich		—	2	—	2
	321	bürgerliche		207	146	8	361
	10	geistliche Stiftungen		6	6	73	85
	13	weltliche Korporationen		2	2	35	39
	6	Bauerschaften		1	5	—	6
	639	Gutsbesitzer	Summe:	482	416	125	1023**
		darunter Lehngüter:		171	192	1	364
		— Allode:		270	194	118	582†
		— dem Minist. d. Inn. gehörig:		2	—	—	2
		— Kammer- und Haushaltsgüter:		39	30	6	75††

*) mit Einschluß von Rosenhagen, r. A. Schwerin, Redefin und Ober-Rüting.
**) mit Einschluß von Redefin.
†) mit Einschluß von Rosenhagen, r. A. Schwerin.
††) mit Einschluß des einverleibten Haushaltsgutes Ober-Rüting.

G) Auszug
aus dem
Kataster d. Ritterschaftlichen Brandversicherungs-gesellschaft zu Rostock.
Verzeichnis der größeren Gebäudeversicherungen.
(1. Juli 1907.)

Gut.	Gebäude. ℳ	Gut.	Gebäude ℳ
		Gr.-Eichsen c. p. und Mühlen-Eichsen	571 000
I. Distrikt (Schwerin).		Kleefeld c. p.	320 000
Barner-Stück c. p.	435 000	Langen-Brütz u. Leezen c. p.	473 000
Basthorst	308 000	Schönfeld	340 000
Brüsewitz c. p.	404 000	Wamckow	267 000
Groß-Brütz	374 000	Gr.-Welzin c. p.	305 000
Bülow c. p. und Klein-Trebbow c. p.	1 205 000	Kl.-Welzin c. p.	267 000
Cramonshagen c. p. u. Nienmark	379 000	Wendorf c. p.	509 000
		Zülow	252 000

Gut.	Gebäude. ℳ
II. Distrikt (Hagenow).	
Badow u. Söhring	352 000
Camin, Wulfskuhl u. Düssin	887 000
Dreilützow c.p. u. Harst	876 000
Goldenbow c. p. und Rodenwalde c. p.	678 000
Gresse c. p.	963 000
Körchow	334 000
Lehsen	416 000
Melkof, Langenheide und Jesow	1 205 000
Neuhof c. p.	548 000
Perlin	452 000
Pritzier c. p.	397 000
Quassel	260 000
Gr.- u. Kl.-Renzow	404 000
Scharbow	278 000
Wiebendorf	606 000
Zühr	275 000
III. Distrikt (Ludwigslust).	
Balow	391 000
Möllenbeck c. p. und Repzin	460 000
Neese c. p.	396 000
Werle c. p.	396 000
IV. Distrikt (Parchim).	
Benthen	336 000
Kloster Dobbertin, Güter und Dörfer	1 384 000
Frauenmark	281 000
Greven u. Lindenbeck	430 000
Karow c. p., Leisten, Werder, Alt-Schwerin c. p. u. Jürgenshof	2 189 000
Kogel c. p. u. Zislow	893 000
Kuppentin	260 000
Passow c. p. u. Welzin	657 000
Rogeez	287 000
Stuer-Vorwerk u. Stuer	359 000
V. Distrikt (Wismar).	
Diedrichshof u. Lübzin	389 000
Eichholz u. Lischow	331 000
Eickhof u. Eickelberg	349 000
Friedrichswalde u. Penzin	283 000
Gamehl u. Tatow c. p.	400 000
Gustävel u. Schönlage	385 000
Krassow	281 000
Kuhlen u. Tessin	301 000
Laase	277 000
Masslow	273 000
Mustin	370 000
Müsselmow c. p.	310 000
Neuhof u. Kl.-Jarchow c p.	341 000
Gr.-Raden	271 000
Rohlstorf c. p.	481 000
Rothenmoor c. p.	263 000
Rubow u. Alt-Schlagsdorf	362 000
Schimm u. Tarzow	447 000
Neu-Schlagsdorf	345 000
Trams c. p.	308 000
VI. Distrikt (Grevesmühlen).	
Barendorf u. Dönkendorf	273 000
Barnekow c. p.	414 000
Bernstorf c. p., Hanshagen, Wedendorf c. p. u. Gr.-Hundorf c. p.	1 714 000
Benckendorf u. Johannstorf	312 000
Damshagen	307 000
Dorotheenhof, Roggendorf c. p. u. Kl.-Salitz	677 000
Dutzow c. p.	534 000
Gramkow, Wahrstorf c. p.	339 000
Großenhof u. Oberhof c. p.	369 000
Käselow	252 000
Köchelstorf c. p., Gr.-Krankow c. p. und Tressow	833 000
Lützow c. p.	402 000
Pötenitz c. p.	361 000
Pokrent c. p.	570 000
Rankendorf	350 000
Redewisch c. p.	385 000
Vietlübbe	317 000
Kl.-Walmstorf c. p.	457 000
Wieschendorf c. p.	319 000

Gut.	Gebäude. ℳ
VII. Distrikt (Doberan).	
Kl.-Belitz u. Neukirchen	509 000
Kl.-Bölkow u. Gorow c. p.	458 000
Detershagen c. p. und Parchow	557 000
Dreetz, Peetsch u. Zibühl	304 000
Neu-Gaarz, Mechelsdorf u. Hohen-Niendorf	572 000
Gerdshagen	319 000
Gnemern c. p.	260 000
Kägsdorf	267 000
Radegast c. p.	312 000
Rakow c. p.	342 000
Rederank	290 000
Roggow c. p. u. Wichmannsdorf	742 000
Kurzen- und Langen-Trechow	511 000
Wustrow c. p.	370 000
VIII. Distrikt (Rostock).	
Dummerstorf c. p.	335 000
Hospital z. Heilig. Geist. u. St. Georg in Rostock	3 388 000
Kloster zum Heil. Kreuz in Rostock	746 000
Gr.-Lüsewitz c. p. und Kl.-Lüsewitz	688 000
Reez u. Gr.-Viegeln c. p.	528 000
Rostock (Ständehaus)	855 000
Hohen-Schwarfs	254 000
Sildemow u. Gr.-Stove c. p.	500 000
Teschendorf c. p.	259 000
Ziesendorf	402 000
IX. Distrikt (Ribnitz).	
Barkvieren, Dalwitz, Gnewitz, Stechow, Stierow	846 000
Behren-Lübchin	254 000
Brunstorf, Kanneberg u. Wöpkendorf	414 000
Dölitz c. p.	427 000
Freudenberg c. p.	384 000
Grammow	381 000
Kölzow c. p.	330 000
Kowalz u. Sophienhof	274 000
Lühburg c. p. u. Repnitz	491 000
Niekrenz u. Wehnendorf	323 000
Quitzenow	293 000
Kloster Ribnitz, Güter und Dörfer	1 153 000
Thelkow	273 000
Viecheln	410 000
Vietow u. Wohrenstorf c. p.	413 000
Alt-Vorwerk c. p.	354 000
Walkendorf c. p.	352 000
Wasdow	292 000
Zarnewanz und Vieren	369 000
X. Distrikt (Güstrow).	
Ahrenshagen c. p., Gr.-Bäbelin, Hinzenhagen, Koppelow c. p., Kuchelmiss c. p., Lübsee c. p. u. Striggow c. p.	2 798 000
Appelhagen c. p., Goritz und Mieckow	394 000
Bansow	271 000
Bergfeld u. Klaber	291 000
Gr.-Bützin c. p., Diekhof c. p., Neuheinde c. p. u. Schweez	1 062 000
Dersentin	282 000
Kloster Dobbertin, Güter u. Dörfer	3 520 000
Dobbin c. p.	576 000
Friedrichshagen c. p. u. Wattmannshagen	405 000
Gottin u. Rensow	499 000
Groß-Grabow	264 000
Gremmelin c. p.	273 000
Grieve, Jahmen und Prebberede	613 000
Hoppenrade c. p.	393 000
Alt- u. Neu-Kätwin	345 000
Gr.-Potrems c. p.	343 000
Kl.-Roge	288 000
Schwiessel	343 000
Spoitgendorf c. p.	382 000
Teschow c. p.	361 000
Thürkow c. p.	361 000

Gut.	Gebäude. ℳ
Vogelsang	370 000
Wardow c. p.	526 000
Wesselstorf	313 000
Zapkendorf	339 000

XI. Distrikt (Malchin).

Gut.	Gebäude. ℳ
Basedow c. p., Hinrichshagen c. p., Lansen c. p., Tressow c. p. und Ulrichshusen	3 357 000
Bredenfelde	517 000
Briggow	265 000
Bristow c. p. u. Tessenow	708 000
Bülow u. Schorssow c. p.	721 000
Hohen-Demzin, Burg-Schlitz c. p. u. Ziddorf	898 000
Galenbeck	325 000
Gehmkendorf und Küsserow	273 000
Jürgenstorf u. Vosshagen	443 000
Karnitz, Lelkendorf u. Sarmstorf	572 000
Klenz c. p.	485 000
Großen-Luckow c. p.	414 000
Kl.-Luckow c. p.	305 000
Luplow c. p.	296 000
Gr.-Markow u. Hohen-Mistorf	619 000
Pohnstorf u. Sukow c. p.	539 000
Rey	320 000
Rosenow	295 000
Alt-Sührkow	411 000
Teschow	348 000
Wolde u. Zwiedorf c. p.	544 000

XII. Distrikt (Waren).

Gut.	Gebäude. ℳ
Bocksee c. p. u. Gr.-Dratow	527 000
Bollewick, Dambeck c. p., Karchow c. p., Nätebow u. Spitzkuhn	840 000
Breesen	453 000
Chemnitz u. Pinnow	589 000
Kloster Dobbertin, Güter und Dörfer	1 702 000
Fincken c. p. u. Gotthun	1 112 000
Gr.-Flotow c. p.	430 000
Neu-Gaarz	301 000
Gr.-Gievitz c. p.	836 000
Kargow c. p.	453 000
Leizen	337 000
Hof Lütgendorf c. p.	555 000
Kl.-Lukow c. p.	415 000
Kloster Malchow, Güter und Dörfer	3 040 000
Marxhagen c. p.	328 000
Massow c. p.	493 000
Melz c. p.	414 000
Mölln c. p.	342 000
Mollenstorf	403 000
Moltzow c. p.	511 000
Netzeband c. p., Schönberg	377 000
Peckatel c. p.	443 000
Burg Penzlin c. p., Lübkow u. Werder	694 000
Gr.-Plasten	582 000
Kl.-Plasten	305 000
Puchow u. Rahnenfelde	290 000
Rossow, Dorf	261 000
Rumpshagen	306 000
Gr.-Vielen	367 000
Vielist c. p.	487 000
Walow c. p. u. Woldzegarten	602 000
Stadt Waren, Güter und Dörfer	650 000
Woggersin	318 000
Zahren c. p.	256 000

Die hauptsächlichsten Bestandteile der ritterschaftlichen Güter nach der unter A—D gegebenen Darstellung.

Benennung der Bestandteile.	Rittersch.*)	Klost Güt	Summe.
Pfarrkirchen	114	12	126
Kombinierte u. vagierende Mutterkirchen, Tochterkirchen	91	7	98
Kapellen	20	—	20
Schulen	474	42	516
mit Klassen	495	43	538
und mit Industrieschulen	158	28	186
Miteigentümer**)	123	—	123
Pachthöfe	—	33	33
Stellen im Erbpachtbesitz***)	663	217	880
Lehnbauerstellen	—	20	20
Lehnkossatenstellen	—	6	6
Lehnbüdnerstellen	20	5	25
Lehnhäuslerstellen	—	13	13
Hauswirtstellen	549	—	549
Drittelhüfnerstellen	—	7	7
Viertelhüfnerstellen	—	6	6
Büdnerstellen	140	28	168
Häuslerstellen	206	55	261
Schmieden	274	17	291
Windmühlen	117	10	127
Wassermühlen	44	1	45
Dampfmühlen	11	1	12
Krüge	184	12	196
Schenkwirtschaften	65	2	67
Branntweinhandlungen	17	—	17
Brennereien	22	—	22
Brauereien	5	—	5
Kalkbrennereien	5	1	6
Ziegeleien	60	2	62
Dampfmolkereien	68	3	71
davon Privatmolkereien	48	—	48
Pachtfischereien	53	—	53
Fronereien	3	—	3
Bahnhöfe, Haltestellen und Haltepunkte	69	3	72
Ärzte	7	1	8
Apotheken	2	1	3

*) mit Einschluß des Ökonomiegutes Bergrade, Hof und Dorf, und der Wismarschen Landgüter Wisch und Zarnekow.

**) d. s. Besitzer der 6 in bäuerlichen Händen befindlichen Rittergüter.

***) oben ohne Rücksicht auf Größe kurzweg als Erbp. bezeichnet.

III. Städte
und städtische Güter.

Die im Eingange der Beschreibung jeder Stadt enthaltenen Angaben über die Zahl ihrer Wohnhäuser beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, die Angaben über die Zahl der Haushaltungen und Einwohner dagegen auf den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1905. Die Bevölkerungsangaben beziehen sich auch auf die auf der städtischen Feldmark liegenden Ortschaften und Wohnplätze, nicht aber auf die außerhalb der städtischen Feldmark liegenden Ortschaften und Wohnplätze. Volkstümliche (nicht amtliche) Namen von Ortschaften und Wohnplätzen finden sich in (Klammern) aufgeführt. Unter den aufgeführten Branntweinhandlungen sind nur solche zu verstehen, deren Inhaber weder zur Gast- noch zur Schenkwirtschaft berechtigt sind.

1) Boizenburg im Herzogtum Güstrow,

1158 zuerst erwähnt, 1255 mit Stadtrecht bewidmet, erhält 1267 Lübisches Recht durch die Grafen Gunzelin und Helmold von Schwerin. Residenz 1274—1349, mit dem Amte Boizenburg seit 1621 zum Herzogtum Güstrow gehörig, 1734—1768 Sitz des Kurfürstlich Hannoverschen Oberaufseheramtes der Spezialhypothek und bis 1863 eines Elbzollamtes.

Die Stadt zählt 446 Wohnhäuser mit 1045 Haushaltungen und 3805 Einwohnern.

Sie hält jährlich 2 Krammärkte, 1 Kram- u. Viehmarkt und 1 Vieh- u. Pferdemarkt und monatlich 2 Schweinemärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 höhere Knabenschule, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privattöchterschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Domanialamt, 1 Post- u. Telegraphenamt II. Kl., 1 Steueramt, 1 Standesamt, 1 städt. Eichamt, 1 Krankenhaus mit 20 Betten, 1 Armenhaus, das St. Jürgenstift, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E. G., 7 Gastwirtschaften (darunter 1 Herberge zur Heimat), 15 Schenkwirtschaften, 9 Branntweinhandlungen, 2 Bahnhöfe, 1 Fährhaus, 1 Fronerei, 1 Elektrizitätswerk, 1 Dampfmühle, 2 Wassermühlen, 1 Windmühle, 1 Eisengießerei, 1 Werft mit Dampfbetrieb, 1 Dampfsägerei, 1 Wandplattenfabrik, 1 Ziegelei, 1 Schützenhaus, 1 Fischerei.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegen:

a) das frühere Domanialdorf:

Altendorf bei Boizenburg. 18 Büdner.
Schulze Wilhelm Mahncke.

b) die Kämmereigüter:*)

1) Gamm bei Boizenburg. 1 Büdner.

2) Gehrum bei Boizenburg. 9 Erbp., 1 Büdn., 3 Häusl.
Schulze Heinrich Burmeister.

3) Heide bei Boizenburg. 7 Büdner.
Schulze Friedrich Koop.

4) Metlitzhof bei Boizenburg. Pachthof: 370³/.; 243,4 ha.
Reinhard Freiherr von Wallbrunn.

5) Neuendamm b. Boizenburg. 2 Büdner.
Schulze Burmeister zu Gehrum.

6) Piperkaten b. Schwanheide. 1 Büdner, 6 Häusler.

*) In bezug auf die hier aufgeführten Kämmereigüter Gamm, Metlitzhof und Piperkaten, welche Seite 176 nicht aufgeführt sind, gilt folgendes: Zur Zeit der Einrichtung der Direktorialkarte waren Metlitzhof und Piperkaten Forst und Heide und wurden nicht bonitiert. Gamm gilt seit 1885 nach einer Entscheidung des Großherzoglichen Ministeriums für Steuerzwecke als zur Kämmerei gehörig. Vgl. Seite 176.

2) Brüel im Herzogtum Schwerin,

bis in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts Kirchdorf; mit Stadtrecht wahrscheinlich 1380 von dem fürstlichen Rate Junker Reimar von Plessen bewidmet; war unbeschadet seiner landständischen Rechte bis zu der 1754 erfolgten Inkamerierung des gleichnamigen Rittergutes in gewissem Sinne von den Eigentümern des letzteren abhängig, seitdem unabhängig.

Die Stadt zählt 322 Wohnhäuser mit 564 Haushaltungen und 2008 Einwohnern.

Sie hält jährlich 2 Krammärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Post- und Telegraphenamt III. Kl., 1 Standesamt, 1 Armenhaus, das von Kohlhans'sche Stift, 1 Gemeindeschwester, 1 Badeanstalt, 1 Ersparnisanstalt, 6 Gastwirtschaften, 1 Schenkwirtschaft, 10 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Wasser- und Dampfmühle, 1 Ziegelei, 1 Dampfsägerei, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Maschinenfabrik, 1 Zementgießerei, 1 Fischerei.

3) Bützow im Herzogtum Güstrow,

gestiftet vor 1302 von den Bischöfen zu Schwerin und seit 1648 mecklenburgisch, von 1760 — 1789 Sitz der herzoglichen Friedrichs-Universität, bis 1780 eines Pädagogiums, von 1812 bis 1879 eines Kriminalkollegiums.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 641 Wohnhäuser mit 1582 Haushaltungen und 5874 Einwohnern.

Sie hält jährlich 2 Kram- und Viehmärkte und 1 Gänsemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 luther. „Stiftskirche", 1 reform. Kirche, 1 Synagoge, 1 Realgymnasium, 1 Bürger- u. Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Privatschule, 1 Amtsgericht, das Zentral-Gefängnis mit Pfarrkirche, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, das Domanialamt Bützow-Rühn, 1 Forstinspektion, 1 Post- und Telegraphenamt I. Kl., 1 Standesamt, das Bureau des Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission für den Aushebungsbezirk Doberan, das Hospital „zum Heiligen Geist" für Arme, 1 Krankenhaus mit 14 Betten, 1 Ratsarmenhaus, 1 Schlachthaus, 2 Badeanstalten, 1 Schützenhaus, 1 Dampfbrauerei, 1 Dampfmolkerei E. G. m. u. H., 2 Dampfsägereien, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E. G., 11 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 19 Schenkwirtschaften, 12 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Kraftwagenbetrieb, 1 Fronerei, 2 Papierfabriken, 1 Hartziegelwerk, 1 Ofenfabrik, 2 Faßsägereien, 1 Granitschleiferei, 1 Wassermühle, 2 Windmühlen, 1 Gasanstalt, 3 Fischereien, der Hafen a. d. Warnow.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Kaffeekrug bei Bützow.	Gehöft mit Schenkwirtsch.
2) Sandkrug bei Bützow.	Gastwirtschaftsgrundstück.
3) Vierburg bei Bützow.	Pachtgehöft (Schenkwirtschaft) und Holzwärterei.

4) Crivitz im Herzogtum Schwerin,

zur Grafschaft Schwerin gehörig, vor 1312 gestiftet.

Die Stadt zählt 473 Wohnhäuser mit 785 Haushaltungen und 2866 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte, 4 Vieh- und Pferdemärkte, 1 Schafmarkt und wöchentlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privattöchterschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Domanialamt, 1 Post- u. Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, 1 Krankenhaus mit 14 Betten, 1 Armenhaus, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E. G., 10 Gastwirtschaften, 9 Schenkwirtschaften, der Weinberg, 1 Schützenhaus, 1 Fronerei, 2 Kalkbrennereien, 1 Ziegelei, 2 Windmühlen, 1 Wind- und Dampfmühle, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Dampfwurstfabrik, 1 Dampfsensenfabrik, 2 Dampfsägereien, 1 Gasanstalt, 1 Bahnhof, 1 Fischerei.

5) Doberan im Herzogtum Güstrow,

mit dem Domanialamte vormals als Abtei (1173) und Mönchskloster Zisterzienser-Ordens (1186) in der Herrschaft Rostock gestiftet, seit 1323 zur Herrschaft Mecklenburg gehörig und 1552 durch den Herzog Johann Albrecht I. säkularisiert; am 1. Juli 1879 mit Stadtrecht bewidmet und am 1. Juli 1881 in den ständischen Verband aufgenommen.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 484 Wohnhäuser mit 1480 Haushaltungen und 5200 Einwohnern.

Sie hält jährlich 1 Kram-, 1 Zuchtvieh- und 1 Gänsemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Gymnasium, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privattöchterschule, 1 Gemeindeschwester, 1 Amtsgericht, 1 Domanialamt (zugleich Strandamt), 1 Verwaltungsbehörde des Großherzoglichen Haushalts, 1 Haushaltsforstinspektion, 1 Forstinspektion, 1 Försterei, 1 Post- und Telegraphenamt I. Kl., 1 Superintendentur, 1 Standesamt, 1 Stahlbad, 1 Armenhaus, 1 Vorschußverein E. G., 1 städt. Gasanstalt, 1 Senffabrik, 1 Fabrik zur Herstellung künstlicher Riechstoffe, 1 Maschinenbauanstalt, 1 Brauerei, 1 Brennerei, 10 Gastwirtschaften, 8 Schenkwirtschaften und 9 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 2 Dampfsägereien, 2 Wassermühlen.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Kammerhof bei Doberan. Pachthof: 585²/.; 320,5 ha. Fritz Krieg's Erben.
2) Neu-Mühle bei Doberan. Wind- und Wassermühle.
3) Walkenhagen bei Doberan. 4 Büdner.

6) Dömitz im Herzogtum Schwerin,

1722—1733 Sitz der güstrowschen Justizkanzlei und 1733—1747 der Regierung des Herzogs Karl Leopold, 1755—1843 eines Zuchthauses, späteren Irrenpfleganstalt (1880 mit der Irrenheilanstalt Sachsenberg vereinigt), auch bis 1863 eines Elbzollamtes.

Die Stadt zählt (ohne die 28 Einwohner der im Domanialamt Dömitz gezählten früheren Festung) 333 Wohnhäuser mit 861 Haushaltungen und 3144 Einwohnern.

Sie hält jährlich 4 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte, 4 Vieh- u. Pferdemärkte und wöchentlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Stadtkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privattöchterschule, 1 Schifferschule, 1 Amtsgericht, 1 Domanialamt, 1 Forstkasse, 1 Deichamt, 1 Schleusen-

wärterei, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, 1 Krankenhaus mit 16 Betten, 1 Armenhaus, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein, die Torhausgefängnisse, 6 Gastwirtschaften, 9 Schenkwirtschaften, 3 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Eldehafen, 1 Schützenhaus, 1 städt. Elektrizitätswerk, 1 Badeanstalt, 1 Fronerei, 1 Kalkbrennerei, 1 Elbbrückengebäude, der Elbbrückenkopf, Deich- und Buschwärter und Elbstromaufseher, 2 Windmühlen, 2 Ziegeleien, 1 Dampfbrauerei, 2 Dampfsägereien, 1 Dynamitfabrik, 1 Sprengkapselfabrik, 2 Zementwarenfabriken, 1 Waschanstalt, 1 Fischräuch., 1 Fischerei, 1 Elbfährbetrieb.

7) Gadebusch im Herzogtum Schwerin,

gestiftet vom Fürsten Heinrich Burwy I. zu Mecklenburg vor 1225.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 357 Wohnhäuser mit 682 Haushaltungen und 2401 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte und monatlich 2 Schweine- und Ferkelmärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, das Domanialamt Gadebusch-Rehna, 1 Bahnhof, 1 Post- u. Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, Kreisphysikat, 1 Krankenhaus mit 10 Betten, 1 Armenhaus, 1 städtisches Elektrizitätswerk, 1 Vorschußverein E. G., 9 Gastwirtschaften, 10 Schenkwirtschaften, 5 Branntweinhandlungen, 1 Schützenhaus, 1 Fronerei, 1 Dampfmühle, 1 Windmühle, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Dampflohgerberei, 2 Maschinenwerkstätten, 1 Badeanstalt.

Auf der städtischen Feldmark liegt:

Bendhof bei Gadebusch.	Pachthof: 210,3 ha. Arthur von Hagen (Dampfziegelei). Büdnerkolonie: 6 Büdner.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegt das Kämmereigut:

Buchholz bei Gadebusch, Anteil.	1 Erbpächter.

8) Gnoien im Herzogtum Güstrow,

vom Fürsten Heinrich zu Werle, als vormundschaftlichem Regenten der Herrschaft Rostock, 1290 gestiftet, bis 1789 Sitz eines (seitdem mit dem Dargun-Neukalener vereinigten) Domanialamtes.

Die Stadt zählt 661 Wohnhäuser mit 1113 Haushaltungen und 4077 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte und 1 Gänsemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, 1 Krankenhaus mit 20 Betten, 1 Gasanstalt, 2 Maschinenfabriken, 1 Eisengießerei, 1 Stift für arme Witwen, 1 Armenhaus, 1 Vorschußverein E. G., 1 Dampfmolkerei E. G. m. b. H., 7 Gastwirtschaften, 8 Schenkwirtschaften, 16 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Fronerei, 1 Windmühle, 2 Wind- und Dampfmühlen, 1 Dampf- und Wassermühle, 1 Ziegelei, 2 Dampfsägereien, 2 Zementwarenfabriken.

9) Goldberg im Herzogtum Güstrow,

gestiftet von den Herren zu Werle vor 1281; von 1316—1375 Residenz derselben, bis 1769 amtssässig, später kanzleisässig.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 375 Wohnhäuser mit 875 Haushaltungen und 3034 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte, 1 Gänsemarkt und monatlich 2 Schweinemärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 Bürger- und Volksschule, 1 Privatknabenschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, 1 (1816 entdeckte) Mineralquelle zum äußeren Gebrauch nebst Badeanstalt, 1 Flußbadeanstalt, 1 Vorschußverein E. G., 5 Bankagenturen, 1 Armenhaus- 1 Krankenhaus mit 20 Betten, 1 Gemeindeschwester, 1 Elektrizitätswerk, 1 Fronerei, 1 Schützenhaus, 12 Gastwirtschaften, 5 Schenkwirtschaften, 22 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Chausseehaus, 1 Großherzoglicher Stationsjäger, 1 Schießhaus, 2 Windmühlen, 1 Wind- und Dampfmühle, 1 Dampfmühle, 1 Dampfbäckerei, 2 Dampfsägereien, 1 Dampfziegelei am Helberge (dem Klosteramt Dobbertin gehörig), 1 Dampflohgerberei, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Hartziegelwerk, G. m. b. H., 2 Fischereien.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) das Buchholz mit Holzwärterei bei Dobbertin.	Waldung im Erbpachtbesitz des Klosters Dobbertin.
2) Lüschow bei Dobbertin.	1 Kalkbrennerei, 5 Häusler

10) Grabow im Herzogtum Schwerin,

von den Grafen zu Danneberg vor 1225 gestiftet, gehörte von 1293 bis 1320 dem Markgrafen von Brandenburg, wurde dann vom Fürsten Heinrich II. von Mecklenburg erworben, aber schon 1321 an die Gebrüder von Lützow verpfändet, 1494 zurückerworben, war von 1603 bis 1626 und 1658 bis 1665 fürstlicher Witwensitz und 1669 bis 1725 Residenz einer jüngeren fürstlichen Linie.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 555 Wohnhäuser mit 1524 Haushaltungen und 5524 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Kram- und Viehmärkte, 1 Kram- und 1 Viehmarkt und monatlich 2 Schweinemärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Betsaal der Neu-Apostolischen Gemeinde, 1 Synagoge, 1 Realprogymnasium, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, das Domanialamt Grabow-Eldena, 1 Stationsjäger, 1 Chausseeinspektion, 1 Flußbauinspektion, 1 Schleusenwärterei mit Schenkwirtschaft, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, 1 Krankenhaus mit 12 Betten, 2 Gemeindeschwestern, 1 Armenhaus, 1 Ratswage, 1 Ersparnisanstalt, 9 Gastwirtschaften, 10 Schenkwirtschaften, 23 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Schützenhaus, 1 Wasserwerk (Aktiengesellschaft), 1 städt. Schlachthaus mit Warmbadeanstalt, 1 Badeanstalt, 1 Kalkofen, 1 Erbmühle (Wasser- u. Dampfmühle), 1 Dampfmühle, 1 Dampfmolkerei E. G. m. u. H., 1 Privatdampfmolkerei, 3 Dampfsägereien, 1 Dampflohgerberei, 1 Dampffärberei, 1 Dampfbrauerei, 1 Dampfgoldleistenfabrik, 1 Teerproduktenfabrik (Aktiengesellschaft), 1 Gasanstalt (Aktiengesellschaft), 1 Dampfziegelei, 1 Hartziegelwerk E. G. m. b. H., 1 Schiffswerft, 2 Dachpappenfabr., 1 Dampffaßfabrik, 2 Fischereien.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Im Griemoor bei Grabow.	Bahnwärterhaus, Fronerei.
2) Hechtsforthschleuse bei Grabow.	Schleusengehöft mit Schenkwirtschaft.
3) Winkelmoor bei Grabow	4 Büdner.
4) Ziegelscheune bei Grabow.	Schenkwirtschaft.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegen die Kämmereigüter:

1) Fresenbrügge bei Grabow. Schulze Friedrich Ulrich.	1 Erbpächter, 6 Büdner (1 Schleusenmeister, 1 Schenkwirt), 7 Häusler.

(Neu-Fresenbrügge) bei Grabow. — Schule, 9 Erbpächter, 1 Schleusenwärter.
Schulze Friedrich Scheer.

2) Karstädt bei Grabow. — Kirche ohne Patronat, Schule, 21 Erbpächter, 1 Zeitpächt., 38 Häusler, 1 Gastwirt, 1 Schenkwirt, Bahnhof.
Schulze Ernst Peters.

3) Neu-Karstädt bei Grabow. — Schule, 39 Büdner (2 Gastwirte), 20 Häusler.
Schulze Joachim Frank.

11) Grevesmühlen im Herzogtum Schwerin,

gestiftet vor 1226.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 885 Wohnhäuser mit 1304 Haushaltungen und 4587 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte, 1 Füllenmarkt und monatlich 2 Schweine- und Ferkelmärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftliches Polizeiamt, das Domanialamt Grevesmühlen-Plüschow (zugleich Strandamt), 1 Stationsjäger, 1 Post- und Telegraphenamt I. Kl., 1 Standesamt, das Bureau des Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission für den Aushebungsbezirk Grevesmühlen, 1 Armenhaus, 1 Krankenhaus mit 42 Betten, 1 Ersparnisanstalt, 1 Vorschußverein E.G., 1 Vereinsbank E.G., die St. Georgsstiftung, 1 Schießhaus, 2 Badeanstalten, 2 Brauereien, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 5 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 13 Schenkwirtschaften, 9 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, die Erbfronerei, 2 Windmühlen, 1 Malzfabrik, Ges. m. b. H., 1 Gasanstalt, 1 Ziegelei, 1 Dampfsägerei, Fischerei.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Grenzhausen bei Grevesmühlen. — 10 Büdner.

2) Poischower Mühle bei Grevesmühlen.

12) Vorderstadt Güstrow im Herzogtum Güstrow.

von dem Fürsten Heinrich Burwy II. mit der schwerinschen Stadtverfassung 1228 bewidmet und vom Herrn Nikolaus III. zu Werle 1248 aufs neue gestiftet, von 1316—1436 (bis die Stadt mecklenburgisch wurde) Residenz der jüngeren Fürsten zu Wenden, von 1520—1695 der jüngeren Linie des herzoglich mecklenburgischen Hauses, von da bis 1719 Witwensitz der-

selben, von 1628—29 Residenz Wallensteins. Am 1. Oktober 1879 ging zu Stadtrecht über die Burg- und Domfreiheit, welche zum herrschaftlichen Schloß und vormaligen Kollegiatstift gehörte, 1575—1702, 1734—1748, 1818 bis 1879 Sitz einer Justizkanzlei, 1708—1818 des Hof- und Landgerichts, 1763—1837 des Steuerkollegiums. Das Franziskaner-Kloster auf dem Klosterhofe ist 1553 säkularisiert.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 1546 Wohnhäuser mit 4436 Haushaltungen und 17161 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte, 2 Vieh und Pferdemärkte, 2 Wollmärkte mit Auktionen und 1 Umschlag.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

2 Pfarrkirchen (Domkirche, Pfarrkirche), die Heiligen Geist-Kirche, jetzt Kirche des Landarbeitshauses, 1 Superintendentur, 1 Synagoge, 1 Gymnasium (Domschule), 1 Realgymnasium nebst Realschule, 1 Bürgerschule, 1 Armenfreischule, 2 höhere Privatmädchenschulen (darunter 1 mit Seminarklasse), 1 Landgericht mit Schwurgericht, 1 Amtsgericht, das Landarbeitshaus, die dirigierende Kommission desselben (Landarmenbehörde), 1 ritterschaftl. Polizeiamt, das Schiedsgericht II für die Unfallversicherung der land- u. forstwirtschaftl. Arbeiter, das Domanialamt Güstrow-Rossewitz, 1 Oberförsterei, 1 Forstkasse, 1 Chausseeinspektion, 1 Flußbauinspektion, 1 Eisenbahnbauinspektion, 1 Post- u. Telegraphenamt I. Klasse, 1 Hauptsteueramt m. Abfertigungsstelle am Bahnhof u. öffentl. Niederlage, 1 Standesamt, 1 Eichamt, 1 Kreis- u. Stadtphysikat, 1 städt. Krankenhaus (60 Betten) mit Seuchenhaus (17 Betten), 3 Gemeindeschwestern, 1 Krankenhaus des Landarbeitshauses mit 75 Betten, 1 Armenhaus, 1 Sparkasse, 5 Bankagenturen, die Verwaltung der Brandversicherungsgesellschaft der mecklenburgischen Städte (wechselt mit Parchim), die Direktion des Feuerversicherungsvereins für Mecklenburg zu Güstrow, 1 Vorschußverein E. G., 2 städtische Flußbadeanstalten, 1 Dampfbadeanstalt, 3 Dampfbrauereien, 1 Schützenh., 2 Dampffärb., 1 städt. Schlachthaus, 1 Stadttheater, die Garnison des Holst. Feldartillerieregiments Nr. 24, 1 Garnisonlazarett, 1 Großh. Proviantamt, das Bureau des Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission für den Aushebungsbezirk Güstrow, 26 Gastwirtschaften, darunter eine Herberge zur Heimat, 24 Schenkwirtschaften, 27 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Hafen am Rostock-Güstrower Schiffahrtskanal, 2 städt. Wassermühlen,

davon 1 mit Dampfbetrieb, 3 Windmühlen, 1 Fronerei, 2 Dampfsägereien, 2 Maschinenbauanstalten, 1 Gußstahlfabrik, 1 Kupferschmiederei. 1 Wagenfabrik, 1 Fenster- und Türenfabrik, 2 Dampfpflugvermietungsgeschäfte, 1 Zuckerfabrik, 1 Milchzuckerfabrik, 1 Borsäure- und Boraxfabrik, 1 milchwirtschaftl. Zentralstelle mit Laboratorium für Mecklenburg-Schwerin, 2 Dampfmolkereien, davon 1 Ges. m. b. H. verbunden mit Molkereilehranstalt, 1 städt. Gasanstalt, 1 städtische Wasserversorgung (Wasserleitung), 1 Straßenkanalisation, 2 Bettfedernreinigungsanstalten, 1 städtische Ziegelei, 1 Dampfziegelei, 2 Fischereien.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Brunnen bei Güstrow.	Gastwirtschaftsgehöft.
2) Bülower Burg bei Güstrow	Pachthof: 166,1 ha. Karl Schlange.
3) Glasewitzer Burg bei Güstrow.	Pachthof: 232,4 ha. Fritz Reese's Erben.
4) Gleviner Burg bei Güstrow.	Kruggehöft.
5) Grenzburg bei Güstrow.	Schenkwirtschaft.
6) Magdalenenlust b. Güstrow.	Erbpachtgehöft.

7) Priemer Wald mit der Holzwärterei (Schenkwirtschaft) Oevelgünne bei Güstrow.

8) Priemer Burg bei Güstrow. Forstgehöft, Personenbahnh.

9) Gutower- oder InselSee mit dem Erbpachtgehöft Schöninsel bei Gutow.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegen:

1) Boldebuck, steuerfreier Anteil, (R. A. Schwerin).	Feldmark (zu Bülower Burg gehörig): 1,1 ha.
2) Glasewitz, (R. A. Güstrow) Poststation. Schulze: Johann Babendererde.	Pachthof: 852,6 ha. Karl Neumann. 3 Hauswirte, Schule, Holzwärterei mit Krug, Bahnhof.
3) Wilhelminenhof c. p. Parum, Anteil, (R. A. Crivitz).	Feldmark (zu Bülower Burg gehörig): 8,7 ha.

13) Hagenow im Herzogtum Schwerin,

gestiftet vor 1370, bis 1754 amtssässig.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 470 Wohnhäuser mit 1155 Haushaltungen und 4183 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte, 1 Kram- Vieh- und Pferdemarkt und wöchentlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 höhere Schule, 1 Bürger- und Volksschule, 1 Amtsgericht, das Domanialamt Hagenow - Toddin - Bakendorf - Lübtheen, 1 Bergamt, 1 Forstkasse, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Postamtszweigstelle, 1 Standesamt, das Kreisphysikat Boizenburg, 1 Kranken- u. Seuchenhaus mit 28 Betten, 1 Gemeindeschwester, 1 Armenhaus, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E. G., 1 Badeanstalt, 11 Gastwirtschaften, 14 Schenkwirtschaften, 12 Branntweinhandlungen, 3 Bahnhöfe, 1 Schützenhaus, 1 Dampf- und Wassermühle, 1 Windmühle, 1 Motormühle, 3 Dampfsägereien, 1 Dampfziegelei, 2 Ziegeleien, 1 Klinkerfabrik, 1 Dampfmolkerei, Ges. m. b. H., 1 Dampfbrauerei, G. m. b. H., 1 Dampflohmühle, 1 Essigfabrik, 1 Dachpappenfabrik, 1 Gasanstalt.

Auf der städtischen Feldmark liegt:

Friedrichshof bei Hagenow. Gehöft.

14) Krakow im Herzogtum Güstrow,

vor 1298 gestiftet, seit 1317 der güstrowschen Linie des Hauses Werle gehörig und seit 1436 mecklenburgisch.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 273 Wohnhäuser mit 571 Haushaltungen und 2018 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Kram- und Viehmärkte und wöchentlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Post- und Telegraphenamt III. Kl., 1 Steueramt, 1 Standesamt, 1 Armenhaus, 1 Elektrizitätswerk, 1 Ersparniskasse, 1 Viehversicherungsgesellschaft, 7 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 6 Schenkwirtschaften, 9 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Schützenhaus, 1 Badeanstalt, 1 Windmühle, 1 Dampfsägerei, 1 Dampfmolkerei, Ges. m. b. H., 1 Dampfspritfabrik, 1 Essigfabrik, 3 Fischereien.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Charlottenthal, Anteil, (R. A. Güstrow). Feldmark.
2) Wadehäng bei Krakow. Kruggehöft.

15) Kröpelin im Herzogtum Schwerin,

zur Herrschaft Rostock gehörig, vor 1250 gestiftet und seit 1323 mecklenburgisch.

Die Stadt zählt 442 Wohnhäuser mit 668 Haushaltungen und 2390 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Kram- und Viehmärkte, 1 Gänsemarkt und wöchentlich 1 Ferkelmarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Domaniallandschule, 1 Amtsgericht, 1 Post- und Telegraphenamt III. Kl., 1 Standesamt, 1 Kranken- und Armenhaus mit 5 bezw. 6 Betten, 1 Vorschußverein E. G., 1 Ersparniskasse, 6 Gastwirtschaften, 3 Schenkwirtschaften, 10 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Schießhaus, 1 Chausseehaus, 1 Holzwärterei, 2 Windmühlen, 1 Dampf- und Wassermühle, 2 Ziegeleien, 1 Dampfsägerei, 1 Maschinenfabrik, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H.

16) Laage im Herzogtum Güstrow,

vom Herrn Nikolaus III. zu Werle 1270 gestiftet, dann der parchimschen Linie gehörig, seit 1436 mecklenburgisch.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 333 Wohnhäuser mit 724 Haushaltungen und 2614 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte und 1 Gänse- und Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 Privatmädchenschule, 1 Gemeindeschwester, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Post- und Telegraphenamt III. Kl., 1 Standesamt, 1 Vorschußverein E. G., 1 Ersparniskasse, 1 Krankenhaus mit 10 Betten und 1 Badeanstalt, 1 Armenhaus, das Marienstift für verschämte Arme, 8 Gastwirtschaften, 5 Schenkwirtschaften, 11 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Schießhaus, 2 Badeanstalten, 2 Windmühlen, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Hartziegelei mit Dampfbetrieb, 1 chemische Fabrik mit Dampfbetrieb, 1 Gasanstalt, 2 Fischereien.

Auf der städtischen Feldmark liegt:

Henningsmühle bei Laage.	Wassermühle.
Kronskamp, Anteil (R. A. Güstrow).	Feldmark.

17) Ludwigslust im Herzogtum Schwerin,

vom Herzog Christian Ludwig II. zu Kleinow im Amte Grabow angelegt, seit 1756 herzogliche Residenz mit einem vom Herzoge Friedrich 1772—1779 erbauten Schloße, 1787—1862 Sitz des Domanialschullehrerseminars, 1792 zum Flecken mit besonderer Gerichtsbarkeit erklärt, seit 1. Juli 1848 durch das Domanialdorf Kleinow vergrößert, am 28. Febr. 1876 mit Stadtrecht bewidmet und am 1. Juli 1880 in den ständischen Verband aufgenommen.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 740 Wohnhäuser mit 1685 Haushaltungen und 6728 Einwohnern.

Sie hält jährlich 2 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte, 10 Vieh- und Pferdemärkte und monatlich 2 Schweinemärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

2 lutherische Kirchen (Stadt- und Bethlehemskirche), 1 katholische Kirche und 1 griechisch-katholische Kapelle, 1 Synagoge, 1 Realgymnasium, 1 städtische höhere Töchterschule, 1 Stadtschule, bestehend aus einer Bürgerknaben-, Bürgermädchen- (genannt Annenschule) und Unterschule, 1 kathol. Privatschule, 1 Taubstummenanstalt, 1 Amtsgericht, 1 Eisenbahnbauinspektion, 1 Königl. Preuß. Eisenbahnbauinspektion, 1 Forstinspektion, 1 Försterei, 1 Forstkasse, 1 Post- und Telegraphenamt I. Kl., 1 Steueramt, 1 Standesamt, 1 Kreisphysikat, die Garnison des 1. Großh. Mecklenb. Dragonerregiments Nr. 17, das Bureau des Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission für den Aushebungsbezirk Ludwigslust, 1 Militärlazarett, das Stift Bethlehem, bestehend aus einer Diakonissenanstalt, einer Diakonissenvorschule und mehreren Krankenhäusern, das Alexandrinenstift, 1 städtische Ersparniskasse, 1 Vorschußanstalt, 1 Schauspielhaus, 13 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat und 1 Innungsherberge, 12 Schenkwirtschaften, 4 Kaffeeschenken, 19 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 2 Chausseehäuser, 3 Kasernen, 1 Hauptwache, 1 Dampfmühle, 1 Gasanstalt, 1 Armenhaus, 1 Badeanstalt, 1 Dampfchokoladenfabrik mit Mehlmühle, 2 Dampffärbereien, 1 Dampfwäscherei, 1 chemische Waschanstalt, 1 chemische Fabrik, 1 Dampfmolkerei, 2 Dampfsägereien, 1 Brauerei, 1 städtisches Schlachthaus, 1 Wasserversorgung.

Auf der städtischen Feldmark liegt:

Drusenhorst bei Ludwigslust. Schenkwirtschaft.

18) Lübz im Herzogtum Schwerin.

vor 1370 gestiftet, bis 1760 amtssässig.

Die Stadt zählt 478 Wohnhäuser mit 897 Haushaltungen und 3396 Einwohnern.

Sie hält jährlich 1 Krammarkt, 1 Gänsemarkt und wöchentlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatknabenschule, 1 höhere Privattöchterschule, 1 landwirtschaftliche Winterschule, 1 Amtsgericht, 1 rittersch. Polizeiamt, das Domanialamt Lübz-Marnitz, 1 Forstinspektion, 1 Post- u. Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, 1 Krankenhaus mit 20 Betten, das Sophienstift, 1 Armenhaus, 1 städt. Sparkasse, 1 Vorschußverein E. G. m. u. H., 1 städt. Elektrizitätswerk, 8 Gastwirtschaften, 3 Schenkwirtschaften, 12 Branntweinhandlungen, 1 Dampfbrauerei, Ges. m. b. H., 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Zuckerfabrik, 1 Bahnhof, 1 Schützenhaus, 1 Fronerei, 3 Maschinenfabriken, 2 Dampfsägereien, 1 Schleusenwärterei, 1 Wassermühle, 1 Windmühle, 1 Ziegelei.

19) Malchin im Herzogtum Güstrow,

gestiftet 1236 vom Herrn Nikolaus III. zu Werle, 1316-1376 der parchimschen Linie gehörig, seit 1436 mecklenburgisch, zur abwechselnden Haltung des allgemeinen Landtags (1621) angewiesen.

Die Stadt mit Einschluß der städt. Feldmark zählt 850 Wohnhäuser mit 1947 Haushaltungen und 7178 Einwohnern.

Sie hält jährlich 1 Krammarkt, 1 Viehmarkt und wöchentlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarr-(St. Johannis)kirche, 1 Synagoge, 1 Realgymnasium, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatschule für Knaben und Mädchen, 1 Amtsgericht, 2 ritterschaftliche Polizeiämter, 1 Superintendentur, 1 Post- und Telegraphenamt I. Kl., 1 Standesamt, 1 Eichamt, das Bureau des Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission Malchin, 1 Kreisphysikat, 1 Krankenhaus mit 40 Betten, 1 Gemeindeschwester, 1 Armenhaus, 2 Badeanstalten, 2 Ersparniskassen, 1 Vorschußverein, 1 Volksbücherei, 1 Schützenhaus, 10 Gastwirtschaften, darunter eine Herberge zur Heimat, 10 Schenkwirtschaften, 9 Branntweinhandlungen, 1 Eisenbahnbauinspektion, 1 Bahnhof mit Maschinenwerkstatt, 2 Kahnbauanstalten, 1 Fronerei, 1 Kalkofen, 1 Wasser- und Dampfmühle, 1 Windmühle, 1 Dampfmolkerei,

E. G. m. u. H., 2 Dampfsägereien, 1 Zuckerfabrik, 1 Milchzuckerfabrik, 1 städtische Gasanstalt, 1 städtische Wasserversorgung und Kanalisation, Fischerei.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Jägerhof bei Malchin.	Forstgehöft.
2) Krebsmühle bei Malchin.	Wassermühle.
3) Pisede bei Malchin.	Pachthof: 96,2 ha. Heinrich Cummerow (Ziegelei). Chausseehaus.
4) Viezenhof bei Malchin.	Vorwerk (Pachtstelle) mit Moorkulturen: 94,8 ha. Friedrich Drecoll.

20) Malchow im Herzogtum Schwerin,

gestiftet vom Herrn Nikolaus III. zu Werle 1235, zum parchimschen Landesteil 1316—1375 gehörig, seit 1436 mecklenburgisch und seit 1621 zum Herzogtum Schwerin gehörig, bis 1837 zu $\frac{5}{8}$ unter von Flotowscher, bis 1838 zu $\frac{3}{8}$ unter städtischer Gerichtsbarkeit.

Die Stadt zählt 457 Wohnhäuser mit 1155 Haushaltungen und 4204 Einwohnern.

Sie hält jährlich 1 Krammarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Stadtkirche, 1 Stadtschule (Bürgerknabenschule mit fremdsprachlichem Unterricht, Bürgermädchenschule und Volksschule), 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftliches Polizeiamt, 1 Oberförsterei, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E. G., 1 Stadtkrankenhaus mit 25 Betten, 1 Gemeindeschwester, 1 Desinfektionsanstalt, 1 Dampmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Dampfbrauerei, 1 Bierbrauerei, 1 Drehbrücken- und Telegraphenwärterei, 10 Gastwirtschaft., 9 Schenkwirtschaften, 16 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Forsthof, 4 Dampfsägereien, 2 Windmühlen, 2 Wind- und Dampfmühlen, 1 Armenhaus, 1 Schießhaus, 3 Badeanstalten, 1 Ziegelei, 1 Kalksandsteinfabrik, 3 Tuchfabriken, 1 Bleiche, 1 Lohgerbefabrik, 2 Weißgerbefabriken, 3 Maschinenfabrik., 1 Dampfbäckerei, 1 Dampfbadeanstalt, 1 Steinhauerei, 1 elektr. Zentrale, Fischerei.

21) Marlow im Herzogtum Güstrow,

zur Herrschaft Rostock gehörig, vor 1218 gestiftet, seit 1323 mecklenburgisch, bis 1768 der Familie von der Lühe gehörig.

Die Stadt zählt 233 Wohnhäuser mit 542 Haushaltungen und 1896 Einwohnern.

Sie hält jährlich 1 Krammarkt und 1 Gänsemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 Privatknabenschule, 1 Privatmädchenschule, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Gerichtsschreiberei, 1 Post- und Telegraphenamt III. Kl., 1 Standesamt, 1 Vorschußverein, 1 Armenhaus, 4 Gastwirtschaften, 5 Schenkwirtschaften, 8 Branntweinhandlungen, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Schützenhaus, 4 Windmühlen, 1 Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen, 1 Automobilstationsgebäude, 1 Dampfsägerei und Faßfabrik, 1 Dampfsägerei, 1 Dampfziegelei, Fischerei, 1 Teerofen mit Gastwirtschaft, 4 ausgebaute Gehöfte.

22) Neubukow im Herzogtum Schwerin.

vor 1306 gestiftet, bis 1775 amtssässig.

Die Stadt zählt 290 Wohnhäuser mit 496 Haushaltungen und 1942 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte und 1 Gänsemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 2 höhere Privatmädchenschulen, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftliches Polizeiamt, das Domanial- (zugleich Strand-)amt Bukow, 1 Post- und Telegraphenamt III. Kl., 1 Standesamt, das St. Georgsstift für Arme und arme Schüler, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein, 1 Armenhaus, das „Burchard-Asyl" für Arme, 2 Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, 1 Zementplattenfabrik, 6 Gastwirtschaften, 2 Schenkwirtschaften, 1 Bahnhof, 1 Fronerei, 1 Ziegelei, 2 Windmühlen, 1 Wasser- und Dampfmühle, verbunden mit elektrischer Zentrale, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Schießhaus.

Auf der städtischen Feldmark liegt:

Lehnenhof, Anteil (R. A. Bukow). Büdnerei.

23) Neukalen im Herzogtum Güstrow.

vom Herrn Heinrich Burwy III. zu Rostock erbaut 1244, bis 1782 amtssässig, bis 1786 Sitz eines jetzt mit dem Darguner vereinigten Domanialamtes.

Die Stadt zählt 419 Wohnhäuser mit 639 Haushaltungen und 2287 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte, 1 Gänsemarkt und wöchentlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatknabenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizei-

amt, 1 Post- und Telegraphenamt III. Kl., 1 Standesamt, das St. Georgsstift für Arme und arme Bürger, 1 Krankenhaus mit 20 Betten, 1 Gemeindeschwester, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein, 1 Bahnhof, 1 Schützenhaus, 7 Gastwirtschaften, 12 Schenkwirtschaften, 5 Branntweinhandlungen, 1 Gasanstalt, 3 Windmühlen, davon 1 mit Motorbetrieb, 1 Dampfziegelei, 1 Holzwärterei, 1 Kalkbrennerei, 2 Dampfmolkereien (1 G. m. b. H., 1 E. G. m. u. H.), Fischerei.

24) Neustadt im Herzogtum Schwerin,

gestiftet vor 1291 von den Grafen zu Schwerin.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 342 Wohnhäuser mit 605 Haushaltungen und 2350 Einwohnern.

Sie hält jährlich 1 Kram-, Vieh- und Pferdemarkt, 1 Krammarkt und monatlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 städtische Baugewerkschule und Technikum mit 4 Abteilungen für Baugewerks- und Bahnmeister, Elektrotechniker, Maschinen- und Mühlenbauer und Tischler, 1 Amtsgericht, 1 Domanialamt, die Lewitzwiesenverwaltung, 1 Post- und Telegraphenamt III. Kl., 1 Standesamt, 1 Gemeindeschwester, 1 Ersparniskasse, 1 Armenhaus, 6 Gastwirtschaften, 4 Schenkwirtschaften, 7 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Schützenhaus, 1 Fronerei, 1 Dampfbrauerei, 1 städtisches Elektrizitätswerk, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Holzpantinenfabrik, Fischerei.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1)	Friedrich-Franzkanal Nr. 2 bei Neustadt.	Schleusenwärtergehöft.
2)	Sünderhorst.	Unbewohntes Erbpachtgrundstück.
3)	Tuckhude bei Neustadt.	Erbpachtgehöft.

25) Vorderstadt Parchim im Herzogtum Schwerin,

gestiftet vom Fürsten Heinrich Burwy I. 1218, von 1237—1270 einer eigenen fürstlichen Linie, seit 1275 aber den Herren zu Werle von der älteren Linie gehörig, nach Abgang der Fürsten zu Wenden (1436) mecklenburgisch, 1667—1708 Sitz des Hof- und Landgerichts, 1734—1787 der Königl. Preußischen Pfandadministration, 1818—1840 des Oberappellations-

gerichts beider Großherzogtümer. Die Niedergerichtsbarkeit ist bis Neujahr 1848 großherzoglich gewesen, von da bis 1879 hat die Stadt unter der Gerichtsbarkeit des Magistrats gestanden.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 1234 Wohnhäuser mit 2663 Haushaltungen und 10 498 Einwohnern.

Sie hält jährlich 2 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte in der Altstadt; 1 Kram-, Vieh- und Pferdemarkt, 1 Krammarkt und 2 Vieh- und Pferdemärkte in der Neustadt und wöchentlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt, welche aus einer Alt- und einer Neustadt besteht, befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

2 Pfarrkirchen (St. Georgen- und St. Marienkirche), 1 Synagoge, 1 Gymnasium und damit verbundenes Realprogymnasium, 1 Bürgerschule (Mittel- und Elementarschule), 1 Kleinkinderschule (Marienstift), 3 höhere Privattöchterschulen, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Chausseeinspektion, 1 Flußbauinspektion, 1 Post- u. Telegraphenamt I. Kl., 1 Steueramt mit öffentlicher Niederlage, 1 Superintendentur, 2 Standesämt., 1 Eichamt, 1 Krankenhaus mit 36 Betten, 2 Schwestern vom roten Kreuz, die Garnison des 2. Großh. Mecklenb. Dragonerregiments Nr. 18, 1 Militärlazarett, 1 Proviantamt, das Bureau des Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Parchim, 1 Armenhaus, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein, 19 Gastwirtschaften, darunter eine Herberge zur Heimat, 22 Schenkwirtschaften, 40 Branntweinhandl., 1 Bahnhof, 1 Schützenhaus, 1 Schießhaus, 2 Chausseehäuser, 1 Schleusenwärterei, 1 Schlachthaus, 1 Kaserne, 1 Militärbadeanstalt, 2 Badeanstalten, 1 Fronerei, 1 Dampfkornmühle, 1 Windmühle, 1 Holzschleiferei, 1 Papiermühle, 4 Dampfsägereien, 1 Goldleistenfabrik, 1 Tuchfabrik mit Walkerei und Spinnerei, 1 Spinnerei, 1 Zementstampferei, 1 Zementwarenfabrik, 1 Kunststeinfabrik, 1 Marmorschleiferei, 1 Wasserwerk, 1 Gasanstalt, 1 Dampfzichorienfabrik, 1 Dampfbrauerei, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Zellulosefabrik, 3 Maschinenfabriken, 1 Senf- u. Essigfabrik, 1 Gemüse-Konservenfabrik nebst Kartoffelflockenfabrik, 1 Düngerstreumaschinenfabrik, 1 Fabrik von Anheizplättchen, 2 Fischereien.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Brunnen bei Parchim.	Gastwirtschaftsgehöft.
2) Markower Mühle bei Parchim.	Dampf- und Wassermühle.

3) Klockower Feld (Neu-Klockow) bei Parchim. — 17 Häusler (1 Krug).
Ortsvorsteher: Johann Meincke.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegen die Kämmereigüter:

1) Damm bei Parchim. — Pfarrkirche ohne Patronat, Schule, 9 Erbp., 6 Büdn. (1 Schm.), 1 Schenkwirtsch.), 21 Häusler (1 Holzwärter).
Schulze Johann Warncke.

2) Gischow bei Lübz, — Erbpachthof: 300³/.; 85,8 ha. Benno Brandt von Lindau, 1 Ziegelei.

Dorf. — Pfarrkirche, Schule, 15 Erbpächter, 10 Büdn. (1 Schenkwirtschaft), 11 Häusler.
Schulze Christian Bauer.

3) Kiekindemark b. Parchim. — Pachthof: 296,3 ha. Karl Wiese. Schule, Forstgehöft.
Ortsvorsteher: der Gutspächter.

4) Malchow bei Parchim. — 5 Erbpächter, 1 Freibauer, 1 Büdner, Holzwärterei, 9 Häusler.
Schulze Wilhelm Lembcke.

5) Matzlow bei Parchim. — Kirche ohne Patronat, Schule, 18 Erbpächter, 6 Büdner, 30 Häusler (2 Schenkwirtschaften).
Schulze Rudolf Tilse.

Neu-Matzlow b. Parchim. — 6 Büdner.

6) Neuburg bei Parchim. — Erbpachthof: 849⁹/.; 274,8 ha. Ökonomierat Rudolf Zersch in Köstritz (Stärkefabrik).
Ortsvorsteher: der Erbpachthofverwalter Lauterbach.

7) Paarsch bei Rom. — Tochterkirche ohne Patronat, Schule, 10 Erbpächter, 5 Büdner, 7 Häusler.
Schulze Karl Klähn.

8) Rom, Poststation. — Kapelle, Schule, Bahnhof, 10 Erbpächter, 8 Büdner, 24 Häusler (1 Schmiede, 1 Gastwirtschaft), 1 Molkerei- u. Müllereigenossenschaft.
Schulze Friedrich Hinzpeter.

9) Schalentiner Mühle bei Rom. — Wassermühle (Schenkwirtschaft).

10) Slate mit der Fähre bei Parchim. — Pfarrkirche ohne Patronat, Sch., 10 Erbp. (1 Wassermühle), 7 Bdn., 23 Hslr. (1 Holzwärterei, 1 Gastwirt-
Schulze Wilhelm Hahn.

11) Stralendorf*) bei Rom. Schulze Friedrich Behrmann. — schaft, 1 Schenkwirtschaft), 1 Dampfsägerei. Schule, 10 Erbpächter (1 Schenkwirtschaft), 7 Bdn. (1Gastwirtsch., 1 Schenkwirtschaft), 23 Häusler.

26) Penzlin im Herzogtum Güstrow,

schon 1170 eine wendische Stadt, doch erst vom Herrn Heinrich Burwy II. zu Werle mit der schwerinschen Stadtverfassung bewidmet, später zum güstrowschen Anteil des Fürstentums Wenden gehörig, seit 1436 mecklenburgisch, bis 1777 der Herrschaft Penzlin untergehörig, und bis 1879 unter freiherrlich Maltzanscher Niedergerichtsbarkeit.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 384 Wohnhäuser mit 834 Haushaltungen und 2973 Einwohnern.

Sie hält jährlich 1 Krammarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 Bürger- und Volksschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftliches Polizeiamt, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, 1 Krankenhaus mit 25 Betten, 1 Armenhaus, 1 Schießhaus, 1 Fronerei, 1 Ofenfabrik, 1 Ersparniskasse, 9 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 8 Schenkwirtschaften, 11 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 städtisches Elektrizitätswerk, 2 Windmühlen, 1 Dampfziegelei, 1 Kalksandsteinfabrik, 1 Lohgerberei, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. N., 1 Dampfbrauerei, 1 Wagen- und Maschinenbauanstalt, 1 Wagenbauanstalt, 2 Dampfsägereien, 1 städtische Volksbadeanstalt, 1 Badeanstalt, 1 Fischerei.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

Stadthof bei Penzlin.	Pachtgehöft: 63 ha.
Stadtmühle bei Penzlin.	Erbpachtwassermühle: 14,5ha.

27) Plau im Herzogtum Güstrow,

vom Fürsten Heinrich Burwy I. zu Mecklenburg 1218 gestiftet.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 710 Wohnhäuser mit 1202 Haushaltungen und 4105 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Kram- und 2 Viehmärkte, sowie monatlich 2 Schweinemärkte.

*) Für einen Teil von Stralendorf steuert die Stadt Parchim zum ritterschaftlichen Amte Crivitz.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:
1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Kinderhort (Kleinkinderschule), 1 städt. Turnhalle, 1 Amtsgericht, 1 Post- und Telegraphenamt I. Kl., 1 Steueramt, 1 Standesamt, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Krankenhaus mit 25 Betten, das Sophienstift, 1 Ersparniskasse, 2 Windmühlen, 1 Wind- und Dampfmühle, 1 Armen- und Arbeitshaus, 3 Badeanstalten, 1 elektrische Zentrale, 1 Maschinenfabrik u. Eisengießerei, 1 Kartoffelflockenfabrik, 1 Großherzogliche Wassermühle, 1 Kahnbauerei, 1 Schleusenwärterei, 8 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 5 Schenkwirtschaften, 19 Branntweinhandl., 1 Bahnhof, 1 Brückenhaus, 1 Schützenhaus mit Logierhaus, 1 Fronerei, 1 Dampfziegelei, 1 Ziegelei, 2 Dampfsägereien, 1 Kalkbrennerei, 1 Viehversicherungsgesellschaft, 2 Fischereien.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Appelburg bei Plau. Pachthof: 88,2 ha. Richard Weger.

2) Gaarz bei Plau. Pachthof: 327,3 ha. Viktor Wentzel. Chausseehaus.

3) Seelust bei Plau. Gastwirtschaftsgehöft (Kurhaus).

4) Silbermühle bei Plau. Gastwirtschaftsgehöft (Kurh.), Haltepunkt.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegt das Kämmereigut:

Quetzin bei Plau. 4 Erbpächter, 5 Büdner.
Ortsvorsteher: Robert Henning.

28) Rehna im Herzogtum Schwerin,

seit 1219 mecklenburgisch, von 1236—1555 Sitz eines Benediktiner-Nonnenklosters, bis 1791 amtssässig, bis 1819 Sitz eines jetzt mit dem Gadebuscher vereinigten Domanialamtes.

Die Stadt zählt 285 Wohnhäuser mit 578 Haushaltungen und 1993 Einwohnern.

Sie hält jährlich 4 Kram- und 2 Vieh- und Pferdemärkte und monatlich 2 Schweinemärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:
1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatknabenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftliches Polizeiamt, 1 Forstinspektion, 1 Försterei, 1 Forstkasse, 1 Post- u. Telegraphenamt III. Kl., 1 Bahnhof, 1 Standesamt, 1 Armenhaus, 1 Gemeindeschwester, 1 Flußbadeanstalt

1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E. G. m. u. H., 7 Gastwirtschaften, 17 Schenkwirtschaft., 1 Schützenhaus, 1 Walkmühle, 1 Wassermühle, 1 Windmühle, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 2 Wollgarnspinnereien mit Dampfbetrieb, 1 Maschinenfabrik.

29) Ribnitz im Herzogtum Güstrow,

vom Herrn Woldemar zu Rostock 1271 gestiftet und seit 1323 mecklenburgisch.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark, jedoch mit Ausschluß des Klosters, zählt 765 Wohnhäuser mit 1313 Haushaltungen und 4678 Einwohnern.

Sie hält jährlich 2 Krammärkte, 2 Viehmärkte und 1 Gänsemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 Realprogymnasium, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Töchterschule, 1 Amtsgericht, 1 Domanial- (zugl. Strand-)amt, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, 1 Krankenhaus mit 7 Betten, 2 Armenhäuser, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E.G., 1 Dampfbrauerei, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 10 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 10 Schenkwirtschaften, 21 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Werft, 1 Fronerei, 3 Dampfsägereien, 2 Windmühlen, 4 Wind- und Dampfmühlen, 1 Schützenhaus, 1 Badeanstalt, 1 Gasanstalt.

Auf der städtischen Feldmark liegt:

Grenz-Pass bei Ribnitz.	Gehöft mit Fischerei.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegen die Kämmereigüter:

1) Bollhagen bei Dändorf.	Erbpachthof: 89,3 ha. Hermann Rosenow.
2) Borg bei Ribnitz. Schulze Otto Düwel.	Erbpachthof: 552⁶/.; 269,8 ha. Otto Eichholz. 10 Büdnereien, 3 bebaute Eigentumsgrundstücke.
3) Einhusen bei Ribnitz.	1 Jägerhaus. 202,5 ha.
4) Körkwitz bei Ribnitz.	Erbpachthof: 713⁸/.; 262,4 ha. Rechtsanwalt Ernst Mumm zu Rostock.
Dorf. Schulze Wilh. Ahrens.	Schule, Krug, 1 Erbpächter 18 Büd., 2 Schenkwirtschaften.
5) Neuhaus (Niehusen) bei Dändorf.	Erbpachthof: 311²/.; 167,0 ha. Gustav Pruchner

30) Röbel im Herzogtum Güstrow,

von Heinrich Burwy II. 1226 gestiftet, 1347—1425 der warenschen Linie des fürstl. Hauses gehörig und seit 1437 mecklenburgisch.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 596 Wohnhäuser mit 949 Haushaltungen und 3444 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Kram- und 2 Vieh- und Pferdemärkte.

In der Stadt, welche aus einer Alt- und einer Neustadt besteht, befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

2 Pfarrkirchen, 1 Synagoge, 1 Bürgerknaben- u. 1 Bürgermädchenschule, 1 höhere Privatknabenschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, das Domanialamt Wredenhagen, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Bahnhof, 1 Standesamt, die Forstkasse der Oberförstereien Malchow und Wredenhagen, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein, E. G. m. u. H., 1 Krankenhaus (20 Betten) mit Seuchenhaus (6 Betten), 1 Armenhaus, 1 Gemeindeschwester, 2 Badeanstalten, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Dampfbrauerei, 1 Kartoffelflockenfabrik, E. G. m. b. H., 8 Gastwirtschaften, 8 Schenkwirtschaften, 1 Holzwärterei mit Schenkwirtschaft, 1 Schützenhaus, 1 Schießhaus, 1 Fronerei, 3 Windmühlen, 1 Wind- und Dampfmühle, 1 Ziegelei, 1 Gasanstalt, 1 Kahnbauerei, 1 Maschinenfabrik, 3 Dampfsägereien.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Hasenberg bei Röbel.	Schenkwirtschaft.
2) Kroneiche bei Röbel.	Holzwärterei mit Schenkwirtschaft.
3) Röbelscher Wold (Ahrenshorst oder Specker Horst).	Unbewohntes Gehöft im Eigentum des Besitzers des Gutes Speck (R. A. Neustadt).

31) Seestadt Rostock,

die größte Stadt des Landes, in der vormaligen Herrschaft Rostock, wenn gleich schon früher (1161) eine wendische Stadt, von dem Fürsten Heinrich Burwy I. zu Mecklenburg 1218 mit der Stadtgerechtigkeit bewidmet, danach von 1237—1301 die Residenz der Herren zu Rostock; seit 1323 mecklenburgisch, und zwar von 1352—1471 den schwerinschen Herzogen, in den folgenden Landesteilungen (1555, 1621) beiden regierenden Linien zu Schwerin und Güstrow gemeinschaftlich, nach Erlöschung der letzteren (1695) aber der schwerinschen Linie wieder allein gehörig, von 1702—1719 und 1748—1755 Residenz der regierenden Herzoge; von 1702—1722 und 1748—1879 Sitz einer Justizkanzlei, von 1840—1879 des Oberappellationsgerichts, bis 1879 unter eigener Ober- und Niedergerichtsbarkeit.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark, jedoch ohne den Flecken Warnemünde zählt 4313 Wohnhäuser mit 15953 Haushaltungen und 60793 Einwohnern.

Sie hält jährlich 1 Messe mit Vieh- und Pferdemarkt (Pfingstmarkt), sowie 1 Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt, 1 Vieh- u. Pferdemarkt, 1 Gänsemarkt u. wöchentlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

5 Pfarrkirchen (St. Jakobi-, St. Marien-, St. Nikolai-, St. Petri-, Heiligen Geistkirche), das Kloster zum Heiligen Kreuz mit Kirche, 1 Kapelle der Irvingianer, 1 römisch-katholische Kapelle, 1 Synagoge, 1 Kapelle des christlichen Vereins, die Kirchenökonomie, 1 Superintendentur, 1 Gymnasium, 1 Realgymnasium, 1 Realschule, 1 Navigations- und Maschinistenschule, 4 Bürgerschulen, 6 Elementarschulen, 5 höhere Privattöchterschulen, 3 Privatknabenschulen und 5 Privatmädchenschulen auf der Stufe der Volksschulen, 1 Stadttheater, die Universität, die Universitätsbibliothek, das akademische Münzkabinett, das homiletisch-katechetische, das klassisch-philologische, das deutsch-philologische, das historische, das mathematisch-physikalische, das naturhistorische Seminar, die Anatomie und das anthropotomische Museum, die geologische Landesanstalt, das chemische Laboratorium, das mathematische Kabinett und Observatorium, das physiologische, das vergleichend anatomische, pathologische, hygienische, pharmakologische, physikalische, zoologische, botanische Institut, 1 Universitätskrankenhaus mit 300 Betten, 1 medizinische Klinik und Poliklinik, 1 chirurgische Klinik, 1 Augenklinik mit 75 Betten, 1 Klinik für Kehlkopf- und Ohrenkranke mit 35 Betten (mit Poliklinik), 1 psychiatrische Klinik, 1 Universitätsfrauenklinik und Hebammenschule mit 84 Betten, das Oberlandesgericht, 1 Landgericht, 1 Amtsgericht, der Kompetenzgerichtshof, das obere Kirchengericht, das Großherzogl. Konsistorium, die Anwaltskammer, das Gewerbegericht für Stadt und Stadtfeldmark Rostock und den Flecken Warnemünde, die Schuldentilgungskommission, der Engere Ausschuß von Ritter- und Landschaft, die Fideikommißbehörde, die Hauptdirektion des ritterschaftl. Kreditvereins, d. Landessteuerdirektion, d. Landesbibliothek, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, das Domanialamt Toitenwinkel, 1 Chausseeinspekt., 1 Eisenbahnbauinspekt., 1 Hauptpostamt und Telegraphenamt I. Kl. und 2 Nebenpostämter, 1 Hauptzollamt mit öffentlicher Niederlage und Abfertigungs-

stellen am Strande und am Friedrich-Franz-Bahnhofe, 1 Standesamt, 1 städtisches Eichamt, 1 Seeamt, 1 Schiffsvermessungsbehörde, die Kommission zur Prüfung der Seeschiffer und Seesteuerleute, die Kommission zur Prüfung der Maschinisten auf Seedampfschiffen, die Medizinalkommission, 1 Kreis- und Stadtphysikat, 1 Irrenanstalt, das Bröcker-Armenhaus (Bröckerstift), die Stadthospitalien zum Heilig. Geist und St. Georg, das Alexandrinenstift, das Pflegehaus für Genesungspflege mecklenburgischer Frauen und Kinder, das Maria-Martha-Heim (Heimathaus für junge Mädchen) mit Hospiz, das Elisabethheim (Landeskrüppelheim zur Pflege und Erziehung verkrüppelter Kinder), 8 Gemeindeschwestern, der mecklenburgische Pestalozziverein, 1 Reichsbanknebenstelle, 4 Banken, 1 Vorschußverein E. G., 1 Ersparniskasse, 54 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 127 Schenkwirtschaften, 9 Weinschenken, 25 Branntweinhandlungen und 4 Kaffeeschenken, 1 Landwehrbezirkskommando, die Garnison des 1. und 3. Bataillons des Großherzoglich Mecklenburgischen Füsilierregiments Nr. 90 mit Regimentsstab, 4 Bahnhöfe, 2 städt. Badeanstalten, 1 Militärbadeanstalt, 1 Militärlazarett, 1 Kaserne, das Bureau d. Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission für den Aushebungsbezirk Rostock, 2 privat. Bade- und Wasserheilanstalten, 1 Anstalt zur Versorgung der Stadt mit Wasser, 1 städtischer Viehhof, 1 städt. Schlachth., 1 Seequarantaineanstalt für Vieh, 1 Talgschmelze, 3 Dampfmühlen, 4 Dampfsägereien, 1 Dampf- u. Wasserlohmühle, 2 Wassermühlen, 2 Wasser- u. Dampfmühlen, 5 Windmühlen, 9 Dampfbrauereien, 5 Dampfbrennereien, 2 Dampfchokoladenfabriken, 1 Zuckerfabrik, 2 Kalkbrennereien, 1 Ölmühle, 1 Dampfzichorienfabrik, 2 Dampfmolkereien, E. G. m. u. H., 1 Zentraldampfmolkerei, die Aktiengesellschaft Neptun (Schiffswerft und Maschinenfabrik), 2 Maschinenfabriken mit Dampfbetrieb, 1 städtische Gasanstalt, 1 städtisches Elektrizitätswerk, elektrische Straßenbahn, 2 Werften, 1 Wagenfettfabrik, 1 Wattenfabrik, 1 chemische Fabrik, 4 Dampffärbereien, 3 Dampfwaschanstalten, 1 Buchdruckerei mit Dampfbetrieb 1 Schleusenwärterei, 2 Dampfsteinschleifereien, 4 Dachpappfabriken, 2 Dampfgerbereien, 2 Dampftischlereien, Fischerei.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Carlshof bei Rostock.	Dampfknochenmühle.
2) Viegeln, Anteil (R. A. Güstrow).	Wiesengrundstück.

3) Warnemünde, Poststation, Flecken.
Vogt: Rechtsanwalt Richard Valentin Beselin.

1 Pfarrkirche, Ortsschule, Industrieschule (4), 1 höhere Privatmädchen- und Knabenvorbereitungsschule, 1 Post- und Telegraphenamt I. Kl., 1 Nebenzollamt I. Kl., 1 Bahnhof mit Trajektschiffshafen für den deutsch-dänischen Verkehr, Hafen, 1 Lotsenstation, 2 Rettungsstationen, Seebad, 1 Leuchtturm, 1 Standesamt, 1 Apotheke, 1 Windmühle, 19 Gastwirtschaften, 9 Schenkwirtschaften, 13 Branntweinhandlungen, 3 Dampfmolkereien, 2 Dampfsägereien, 4 Fischräuchereien, 1 elektrische Zentrale, 1 Imprägnieranstalt für Telegraphenstangen und Eisenbahnschwellen. (560 Wohnhäuser, 982 Haushaltungen, 4209 Einwohner).

Außerhalb der städtischen Feldmark liegen:

I. Die Stadtgüter:

a) im Rostocker Distrikt, Amts Ribnitz:

1 Bartelstorf bei Rostock.	Pachthof: 968^{0}/.; 240,9 ha. Adolf Kulow.
Klein-Bartelstorf bei Bentwisch.	Pachthof: 522^{13}/.; 105,2 ha. Wilhelm Düvel.
Neu-Bartelstorf bei Bentwisch.	Pachthof: 771^{10}/.; 147,7 ha. Karl Berringer.
2) Bentwisch, Poststation.	Pachthof: 400^{12}/.; 227,4 ha. Heinrich Hahn.
Dorf. Schulze Heinrich Meyer.	Pfarrkirche ohne Patronat, Schule ohne Patronat, 5 Erbpächter, 8 Büdner, 4 Häusler, 2 Krüge, Schmiede, Haltestelle u. Chausseehaus.
Klein-Bentwisch bei Bentwisch.	Pachthof: 384^{13}/.; 145,6 ha. Heinrich Dierling.
3) Broderstorf, Poststation. Schulze Friedrich Matthes.	Schule, 3 Erbpächter, 1 Büdn., 6 Häusler, Bahnhof.
Neu-Broderstorf bei Broderstorf.	Pachthof: 719^{7}/.; 183,8 ha. Heinrich Hahn.
4) Ikendorf bei Broderstorf.	Erbpachthof: 1279^{3}/.; 340,7 ha. Wilhelm Helms.
5) Kassebohm bei Rostock.	Pachthof: 1839^{14}/.; 302,3 ha. Karl Ohrt.

6) Kessin bei Rostock. Schulze Joachim Lange.	Pfarrkirche ohne Patronat, Schule, 6 Erbpächter, 3 Büdner, 16 Häusler, Schmiede mit Krug, Mühle, Krug, Chausseehaus.
7) Niederhagen bei Rövershagen.	Pachthof: $1856^{4}/.$; 359,6 ha. Wilhelm Stichert. Schule.
8) Oberhagen bei Rövershagen.	Pachthof: $1500^{0}/.$; 282,9 ha. Ernst Malchin.
9) Riekdahl bei Rostock. Schulze Johann Gribnitz.	Schule, 1 Erbpächter, 4 Hauswirte, 4 Häusler.
10) Mittel-Rövershagen, Poststation Rövershagen. Schulze Johann Bull.	Pfarrkirche, Schule, 8 Hauswirte, Schm., Krug, Windm., Pfarrhäusl., Forstgeh., Baumwärterei, Haltestellen Rövershagen u. Rövershagen Krug.
Rostocker Heide:	
Hinrichshagen bei Rövershagen.	Schule, Forsthaus, Baumwärterei mit Schenkwirtschaft.
Markgrafenheide bei Rövershagen.	2 Kossaten, Holzwärterei mit Schenkwirtschaft.
Meyers Hausstelle bei Gelbensande.	Forstgehöft.
Schnatermann bei Mönchhagen.	Forstgehöft mit Schenkwirtschaft.
Wiethagen bei Rövershagen.	Forstgehöft und Forstarbeiterkaten.
11) Stuthof bei Mönchhagen.	Pachthof: $892^{4}/.$; 244,2 ha. Friedrich Stichert.
12) Torfbrücke (mit Waldhaus) bei Graal. Ortsvorsteher: Stadtjäger Hohenstein.	Forstgehöft (Schenkwirtsch.) und Forstarbeiterkaten.
13) Willershagen bei Gelbensande. Schulze Karl Wullenbäcker.	Pachthof: $1307^{0}/.$; 318,2 ha. Joachim Kraeft. Schule, 5 Erbp., 1 Kossat, Forstgehöft, Haltest. und Postamt Gelbensande.

b) im Rostocker Distrikt, Amts Schwaan:

14) Gragetopshof bei Rostock.	Pachthof. Gustav Beutin.

II. Die Güter des Hospitals zum Heiligen Geist:

a) im Rostocker Distrikt, Amts Ribnitz.

1) Cordshagen bei Rövershagen.	Pachthof: 578,3 ha. Johannes Stichert. Jägergehöft.

[Gedruckt 9. Januar 1908.]

2) Jürgeshof b. Mönchhagen. Pachthof: 500°/.; 111,6 ha.	Friedrich Callies.
3) Purkshof b. Mönchhagen. Pachthof: 1050°/.; 233,2 ha.	
4) Vogtshagen bei Rövershagen.	Pachthof: 424,7 ha. Bernhard Haase.
Schulze Friedrich Röbcke.	Schule, 5 Erbp., 4 Büdner (1 Schmiede), 1 unbebaute Büdnerstelle, 3 Häusler (1 Krug).
Landkrug b. Rövershagen.	Erbpachtgehöft.

b) im Rostocker Distrikt, Amts Schwaan:

5) Barnstorf bei Rostock.	Pachthof: 1059°/.; 263,2 ha. Karl Klitzing.
Schulze Peter Krohn.	Schule, 5 Erbpächter, 1 Hauswirt, 5 Häusler (1 Schenkwirtschaft), die landwirtschaftliche Versuchsstation.
Damerow bei Rostock.	Pachthof: 128,8 ha. Aemil Ritter.
Trotzenburg b. Rostock.	Holzwärterei (Schenkwirtschaft), Barnstorfer Anlagen mit Bismarcksäule u. Schenkwirtschaft Kaiserpavillon.
6) Bramow bei Rostock. Schulze Heinrich Mestermann.	4 Erbpächter, 4 Büdner, 1 Erb-Wind- und Dampfmühle, 6 Häusler, Krug, Chausseehaus, Bahnhof.
Kayenmühle b. Rostock.	1 Wasser- und 1 Windmühle.
7) Groß-Klein bei Warnemünde. Schulze Peter Bade.	Schule, 15 Erbpächter, 15 Büdner, 9 Häusler (1 Krug), 1 Eigentumsparzelle, 2 Bahnwärterhäuser.
8) Groß-Schwass b. Rostock. Schulze Hans Schütt.	Schule, 8 Erbpächter, 1 Häusler, 2 Eigentumsgrundstücke, Bahnhof.
Friedrichshöhe b. Rostock.	Erbpachtgehöft.
9) Klein-Stove bei Rostock. Schulze Hans Schütt.	Schule, 5 Erbpächter, 1 Büdner.

III. Die Güter des Hospitals zum St. Georg:

a) im Rostocker Distrikt, Amts Ribnitz:

1) Dierkow b. Gehlsdorf, Anteil. Schulze Karl Krause.	3 Erbpächter, 1 Büdner (Windmühle).

2) Göldenitz bei Kavelstorf. — Erbpachthof: $2139^{2}/.$; 523,0 ha. Friedrich Strömer.

Schulze Holzwärter Friedrich Schwiedeps. — Schule, 2 Erbpächter, 2 Hauswirte, Holzwärterei.

3) Schlage*) bei Kavelstorf. Schulze Karl Putensen. — Schule, 2 Erbpachtstellen mit je 1 unbebauten Nebenhufe, 3 Erbpachtstellen ohn. Nebenhufe, 3 Büdner, 1 Häusler (Schenkw.), Chausseewärtergehöft.

b) im Rostocker Distrikt, Amts Schwaan:

4) Dalwitzhof bei Rostock. — Pachthof: $460^{9}/.$; 109,5 ha. Witwe Karoline Behrns, geb. Schultz.

5) Diedrichshagen bei Warnemünde. Schulze Karl Rohrmann. — Schule, 7 Erbpächter, 9 Büdner, 5 Häusler (1 Schenkwirtschaft).

6) Elmenhorst bei Warnemünde, Anteil. Schulze Heinrich Beese. — 7 Erbpächter, 2 Büdner (1 Schenkwirtschaft).

7) Niendorf bei Rostock. Schulze Joachim Krempien. — Schule, 8 Erbpächter, 1 Büdner, 7 Häusler (1 Schenkwirtschaft, 1 Schmiede).

32) Schwaan im Herzogtum Güstrow,

gestiftet vor 1292 von den Herren zu Werle, mehrmals Witwensitz mecklenburgischer Herzoginnen, bis 1762 amtssässig. Die frühere Domanialortschaft Friedrichsgabe ist 1862 mit der Stadt vereinigt.

Die Stadt zählt 768 Wohnhäuser mit 1184 Haushaltungen und 4081 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Kram-, Vieh- und Pferdemärkte, 1 Gänsemarkt und monatlich 2 Schweinemärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 Bürger- und Volksschule, 1 Privatknabenschule auf der Stufe der Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 Domanialamt, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Stationsjäger, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, 1 Armen- und Krankenhaus mit 12 Betten, 1 Gemeindeschwester, 1 Ersparniskasse, 2 Vorschußvereine E. G. m. u. H., 1 Wassermühle, 10

*) Das Hospital steuert wegen eines Teils von Schlage zum ritterschaftlichen Amte Ribnitz.

Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 9 Schenkwirtschaften, 11 Branntweinhandlungen, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Bahnhof, 4 Dampfsägereien, 2 Windmühlen, 1 Ziegelei, 2 Dampfziegeleien, 1 städt. Badeanstalt, 1 städt. Warmbadeanstalt, 1 Gesellschafts- und Schützenhaus, 1 städt. Gasanstalt, 1 öffentliches Schlachthaus, 1 Kalksandsteinfabrik, 1 Fischkonservenfabrik, Fischerei.

Auf der städtischen Feldmark liegt:

Neuhof (R. A. Schwaan). Feldmark (unbewohnt).

33) Schwerin im Herzogtum Schwerin.

Die Altstadt Schwerin war schon 1018 eine wendische Stadt und Festung, wurde aber mit eigentlicher Stadtgerechtigkeit und Verfassung erst von dem sächsischen Herzoge Heinrich dem Löwen 1161 bewidmet und war seitdem die Hauptstadt der Grafschaft Schwerin. Seit 1359 ist sie mecklenburgisch. Durch die Vereinigungsurkunde vom 28. Januar 1832 ist sie mit der Neustadt Schwerin zu einem städtischen Verbande vereinigt, bis zu welcher Zeit die Gerichtsbarkeit großherzoglich war. Im Jahre 1838 kam ein neuer Stadtteil, die Paulsstadt hinzu, welche 1878—1879 Sitz einer Justizkanzlei war. Die Neustadt Schwerin ist am 26. Juli 1705 vom Herzoge Friedrich Wilhelm gestiftet und war 1778—1878 Sitz der Justizkanzlei. Die Domkapitelsfreiheit war bis 1648 Residenz der Bischöfe zu Schwerin, der Domherren und der übrigen Stiftsangehörigen.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt mit den Artilleriekasernen 2764 Wohnhäuser mit 10 882 Haushaltungen und 41 628 Einwohnern, davon: alte Artilleriekaserne (auf Ostorfer Gebiet) 1 Haus, 13 Haushaltungen, 335 Einwohner; neue Artilleriekaserne (auf Hofmarschallamtsgebiet) 4 Häuser, 20 Haushaltungen, 334 Einwohner.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte in der Neustadt, 4 Vieh- und Pferdemärkte in der Vorstadt und wöchentlich 1 Ferkelmarkt in der Altstadt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

Das Großherzogliche Schloß, das Hoftheater, der Marstall, 4 Pfarrkirchen, 1 Kapelle des Augustenstifts, 1 kathol. Kirche, 1 Predigerseminar, 1 Synagoge, 1 Gymnasium, 1 Realgymnasium, 2 Bürgerknabenschulen, 1 Bürgertöchterschule, 5 Stadt- u. Waisenhausschulen, 1 kathol. Gemeindeschule, 1 israel. Religionsschule, 1 Privatknabenschule, 3 höhere Privatmädchenschulen, 2 Privatmädchenschulen auf der Stufe der Volksschule, die Großherzoglichen Ministerien, die oberste Verwaltungsbehörde des Großherzoglichen Haushalts, das Militärdepartement, der Oberkirchenrat, das Hofstaats- und Marschallamt, das Kabinett, das Re-

visionsdepartement, das Geheime und Hauptarchiv, der Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde, die Kommission zur Herausgabe des mecklenburg. Urkundenbuches, die statistische Kommission, das statistische Amt, die Regierungsbibliothek, die Renterei, die Kommission zur Verwaltung des Domanialkapitalfonds, die Forsteinrichtungskommission, das Grundbuchamt für ritterschaftl. Landgüter, die Gewerbekommission, die Zivilstandskommission, die Kommissionen für das Heimatswesen und das Vereinswesen, das Landesversicherungsamt, die Versicherungsanstalt (Mecklenburg) für die Invalidenversicherung, das Bureau der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter, 1 Sektion der Hamburgischen Baugewerksberufsgenossenschaft, das Marstallamt, 1 Superintendentur, 1 Landgericht, 1 Amtsgericht, 1 Kaufmannsgericht, 1 Gewerbegericht, 1 ritterschaftliches Polizeiamt, 1 Domanialamt, 1 Distriktsverwaltungsbehörde des Großherzoglichen Haushalts, 1 Forstinspektion, 1 Stationsjäger, die Chausseeverwaltungskommission, 1 Chausseeinspektion, die Flußbauverwaltungskommission, 1 Oberpostdirektion, 1 Oberpostkasse, 1 Postamt I. Kl., 1 Telegraphenamt I. Kl., die Steuer und Zolldirektion, 1 Hauptsteueramt mit öffentlicher Niederlage, die Großh. Generaleisenbahndirektion, das Eisenbahnkommissariat, der Landeseisenbahnrat, 1 Eisenbahnbauinspektion, der Landwirtschaftsrat, 2 Standesämter, die Eichungsinspektion, 1 Eichamt, 1 Kreisphysikat, 1 Bezirkstierarzt, das Landesimpfinstitut, 1 Anstalt für geistesschwache Kinder, das Annahospital, 1 städt. Krankenhaus mit 100 Betten, 1 städtisches Seuchenhaus mit 50 Betten, das Militärlazarett, 3 Gemeindeschwestern, 1 städtisches Armenhaus, das Karolinen-Marienstift, das Augustenstift, das Marienhaus, das Stift Emmahus, das Stephanusstift, 1 Waisenanstalt, das Witweninstitut für die Großh. Zivil- und Militärdienerschaft, die Meckl. Lebensversicherungsbank a. G., die Meckl Sparbank, die Meckl. Hypotheken- und Wechselbank, die Meckl. Bank, der Schweriner Bankverein, 1 Ersparnisanstalt, der Vorschußverein, die Domanialbrandversicherungsanstalt, der Grevesmühlener Hagelschadenversicherungsverein für beide Mecklenburg, 1 Viehversicherungsgesellschaft, 27 Gastwirtschaften, darunter 2 Herbergen, 86 Schenkwirtschaften, 17 Milchtrinkstuben, 65 Branntweinhandlungen, der Hauptstandort der Gendarmerie, die beiden Oberersatz-

kommissionen, 1 Landwehrbezirkskommando, die Garnison des Stabes der 17. Division, des Stabes der 34. Infanterie- und der 17. Kavalleriebrigade, die Garnison des 1. und 3. Bataillons des Großherzoglich Mecklenburg. Grenadierregiments Nr. 89 mit Regimentsstab und des Großh. Mecklenb. Feldartillerieregiments Nr. 60 [die Kasernen befinden sich auf der Ostorfer Feldmark, D.-A. Schwerin, bezw. auf Hofmarschallamtsgebiet], des Artilleriedepots, das Bureau des Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission Schwerin, 2 Regierungsgebäude, das Museum, 4 Badeanstalten, 1 Bahnhof, 1 Fronerei, 1 Windmühle, 2 Wind- und Dampfmühlen, 3 Dampfmühlen, 4 Dampfbrauereien, 4 Dampfsägereien, 2 Dampfbrennereien, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 4 Buchdruckereien mit Dampfbetrieb, 1 Dampfwäscherei, 2 Dampfziegeleien, 1 Eisengießerei, 1 Elektrizitätswerk, 1 Gasanstalt, 1 Arsenal, 1 Infanteriekasernement, 1 Schlachthaus mit Kühlhaus, die Werke zur Versorgung der Stadt mit Wasser, 1 Spritzenhaus, 2 Turnhallen, Fischerei.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Gosewinkel bei Schwerin. Ziegelei.
2) Marienhöhe bei Schwerin. Schenkwirtschaft mit Badeanstalt.
3) Mövenburg bei Schwerin. Dampfziegelei.
4) Neumühle bei Schwerin. Pachthof: 108,0 ha. Otto Dunckelmann (Wassermühle). Früheres Fischereigehöft.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegen die Kämmereigüter:

1) Göhren bei Schwerin. 1 Erbpächter, Holzwärterei.
2) Zippendorf bei Schwerin. Schulze Johann Joachim Hacker. Schule, 8 Erbpächter 16 Büdner (2 Schenkwirtschaften).
(Neu-Zippendorf) bei Plate. 1 Büdner, Stadtjägerhaus.

34) Stavenhagen im Herzogtum Güstrow,

gestiftet vor 1282, bis 1789 amtssässig.

Die Stadt zählt 341 Wohnhäuser mit 858 Haushaltungen und 3407 Einwohnern.

Sie hält jährlich 1 Krammarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 dreiklassige höhere Töchterschule, 1 höhere Privatknabenschule, 1 Bürger- und Volksschule 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftliches

Polizeiamt, 1 Domanialamt, 1 Post- und Telegraphenamt I. Kl., 1 Oberförsterei, 1 Krankenhaus mit 21 Betten, 1 Dampfbadeanstalt, 1 Desinfektionsanstalt, 1 Schlachthaus, 1 Armenhaus, das Katharinenstift, die Elisabethstiftung, die Rümkersche Stiftung, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein, 7 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 14 Schenkwirtschaften, 14 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Holzwärterei, 1 Fronerei, 1 Dampf- und Windmühle, 2 Windmühlen, 2 Maschinenbauwerkstätten, 3 Zementwarenfabriken, 1 Ziegelei, 3 Dampfsägereien, 1 Dampfbrauerei u. Mälzerei, 1 Dampfmolkerei, E.G.m.b.H., 1 Milchzuckerfabrik, 1 Zuckerfabr., 1 Bleiche, 1 Zentrale für elektrische Beleuchtung und Kraftabgabe, 1 Obstbauanlage, 1 Imkereianlage, Schützenhaus, 1 Badeanstalt im Stadtholz.

35) Sternberg im Herzogtum Schwerin,

gestiftet vor 1226, zur abwechselnden Haltung des allgemeinen Landtags (1621) angewiesen, 1623—1667 Sitz des Hof- und Landgerichts und 1773—1847 einer Superintendentur.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 409 Wohnhäuser mit 778 Haushaltungen und 3028 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte u. monatl. 2 Ferkelmärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 städt. Technikum für Elektrotechnik, Maschinenbau, Baugewerks- und Bahnmeister, Tischler, Tiefbau und Ziegler, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatknabenschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, das St. Georgsstift, die Advokat Friedrich Massmann'sche Stiftung, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E.G., 1 städt. Vorschußanstalt, 1 Armenhaus, 1 Gemeindeschwester, 5 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 8 Schenkwirtschaften, 8 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Schützenhaus, 1 Fronerei, 3 Wassermühlen, 1 Ziegelei, 2 Badeanstalten, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 3 Dampfsägereien, 1 Dampffaßdaubenfabrik, verbunden mit Brikettfabrik, 1 Maschinenfabrik, 2 Fischereien.

Auf der städtischen Feldmark liegt:

Sternberger Burg bei Sternberg. Erbpachtgehöft.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegen:

1) Weitendorf, Anteil (R. A. Sternberg). Feldmark.
2) das Kämmereigut Loiz bei Witzin, Anteil. 2 Erbpächter.

36) Sülze im Herzogtum Güstrow,

zur Herrschaft Rostock gehörig, gestiftet vor 1289, bis 1301 den Herren zu Rostock gehörig und seit 1323 mecklenburgisch, bis 1768 den Herren von der Lühe gehörig.

Die Stadt zählt 349 Wohnhäuser mit 663 Haushaltungen und 2285 Einwohnern.

Sie hält jährlich 2 Krammärkte, 1 Gänsemarkt und monatlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 Post- und Telegraphenamt III. Kl., 1 Standesamt, das Bureau des Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission Ribnitz, Großh. Kommissariat für das Solbad Sülze, 1 Solbad, die Kinderheilanstalt Bethesda, 1 Kinderhort, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E. G., 1 Armenhaus, 1 Krankenhaus mit 20 Betten, 1 Dampffärberei, 9 Gastwirtschaften, 5 Schenkwirtschaften, 11 Branntweinhandlungen, 1 Schützenhaus, 2 Windmühlen, 1 Wind- und Dampfmühle, 1 Dampfmolkerei, 1 Bahnhof, 1 Gasanstalt, 1 Kalksandsteinfabr., 2 Fischereien.

37) Tessin im Herzogtum Güstrow,

zur Herrschaft Rostock gehörig, gestiftet vor 1322 und seitdem mecklenburgisch.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 370 Wohnhäuser mit 775 Haushaltungen und 2787 Einwohnern.

Sie hält jährlich 2 Krammärkte, 1 Gänsemarkt und wöchentlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 Bürger- und Volksschule, 1 Privatknabenschule auf Volksschulstufe, 1 höhere Privatknabenschule, 1 höhere Privattöchterschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftl. Polizeiamt, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, 1 städtisches Armenhaus, 1 Privatkrankenhaus (sog. Stift), 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E. G., 7 Gastwirtschaften, 9 Schenkwirtschaften, 18 Branntweinhandlungen, 1 Schützenhaus, 1 Badeanstalt, 2 Windmühlen, 1 Ziegelei, 1 Dampfsägerei, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Zuckerfabrik, 1 Obstplantage, 1 Wasserleitung, 1 Steinkohlengasanstalt, 1 Bahnhof, 1 Schmalspurbahn.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Wolfsberger Mühle bei Tessin (R. A. Ribnitz). Wassermühle.
2) Gramstorfer Feldmark (R. A. Ribnitz). Feldmark.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegt die ritterschaftliche Besitzung:

Klein-Tessin bei Tessin (R. A. Ribnitz).	Pachthof: 1021¹⁴/.; 285,1 ha. Karl Mau.

38) Teterow im Herzogtum Güstrow,

gestiftet vor 1272; von 1317—1357 der älteren Linie des Hauses Werle gehörig und seit 1436 mecklenburgisch.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 882 Wohnhäuser mit 1947 Haushaltungen und 7389 Einwohnern.

Sie hält jährlich 1 Krammarkt, 1 Gänsemarkt und wöchentlich 1 Schweinemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Synagoge, 1 Realschule, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 2 ritterschaftliche Polizeiämter, 1 Post- und Telegraphenamt I. Kl., 1 Standesamt, 1 Armenhaus, 1 Krankenhaus mit 80 Betten, 1 Gemeindeschwester, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E. G., 12 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 1 Logierhaus, 15 Schenkwirtschaften, 8 Branntweinhandlungen, 1 Schlachthaus, 2 Bahnhöfe, 1 Schützenhaus, 1 Badehaus, 1 Warmbadeanstalt, 1 städtische Wasserversorgung, 1 städt. Kanalisation, 2 Maschinenfabriken, 2 Dampfpflugvermietungsgeschäfte, 2 Wassermühlen, 1 Dampfmühle, 2 Windmühlen, 5 Dampfsägereien, 1 Ziegelei, 1 Dampfbrauerei, 2 Dampfmolkereien, davon 1 E. G. m. u. H., 1 städtische Gasanstalt, 1 Zuckerfabrik, 1 Obstverwertungsanstalt, 2 Zementwarenfabriken, Fischerei.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Abgegrabenfelde bei Teterow.	Erbpachtgehöft.
2) Bornmühle bei Teterow.	Mühle mit Schenkwirtschaft.
3) Hohe-Holz bei Teterow.	Stadtjägerhaus mit Schenkwirtschaft.

39) Waren im Herzogtum Schwerin.

vor 1282 gestiftet, von 1347—1425 Residenz der jüngeren Linie der Herren zu Werle und Fürsten zu Wenden, seit 1436 mecklenburgisch, und zwar seit 1621 zum Herzogtum Schwerin gehörig.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 817 Wohnhäuser mit 2354 Haushaltungen und 9055 Einwohnern.

Sie hält jährlich 1 Krammarkt und 1 Vieh- und Pferdemarkt.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

2 Pfarrkirchen (St. Georgen- u. St. Marien-K.), 1 Synagoge, 1 städt. Gymnasium, 1 Bürgerschule, 1 Volksschule, 1 städtische höhere Töchterschule, 1 Feierabendhaus für Lehrerinnen, 1 Pädagogium zur Ausbildung für den einjährig-freiwilligen Dienst und Vorbereitung auf höhere Lehranstalten, 1 Amtsgericht, 2 ritterschaftl. Polizeiämter, 1 Chausseeinspektion, 1 Eisenbahnbauinspektion, 1 Post- und Telegraphenamt I. Kl., 1 Bezirkskommando, 1 Steueramt, 1 Standesamt, 1 Eichamt, 1 Kreisphysikat, 1 Krankenhaus mit 30 Betten, 1 Gemeindeschwester, 1 Armenarbeitshaus, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E. G., das von Maltzan'sche naturhistorische Museum, 12 Gastwirtschaften, 29 Schenkwirtschaften, 27 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Schützenhaus, 1 Schlachthaus, 1 Gasanstalt, 4 Badeanstalten, 1 Zuckerfabrik, 1 Lagerhaus für Exportzucker, 1 Dampfmolkerei, G.m.b.H., 1 Naturmilchexportgesellschaft, 1 Dampfmühle, 3 Dampfsägereien, 1 Dampfbrauerei, 1 Mälzerei, 1 Fronerei, 2 Holzwärtereien, 1 Kalkbrennerei und Dampfziegelei, 2 Schiffbauereien, 4 Windmühlen, 3 Dachpapp- und Zementfliesenfabriken, 1 Wasserwerk, 1 Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Auf der städtischen Feldmark liegen:

1) Falkenhagen bei Schönau-Falkenhagen.	Pachthof: 412,7 ha. A. Seer.
2) Alt-Falkenhagen bei Schönau-Falkenhagen.	Pachthof: 394,6 ha. Albert Severin. Schule.
3) Jägerhof bei Schönau-Falkenhagen.	Pachthof: 182,2 ha. Karl Christmann.
4) Anteil an der Müritz.	Fischerei.
5) Müritzhof bei Kargow.	Gehöft.
6) Rügeband bei Waren.	Pachthof: 227,8 ha. Wilhelm Gau.
7) Warenscher Wold bei Kargow	Hof (freies Eigentum): Major von Heimburg.
mit Schlamm b. Granzin.	Feldmark.
8) Warenshof bei Waren.	Pachthof: 395,2 ha. Hermann Regelin.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegt:

1) Rederang-See (Kargow Anteil, R. A. Stavenhagen).	Fischerei.

2) Schwenzin*) bei Waren. Erbpachthof. 337,8 ha.
Friedrich Alfred von Müller-Metternich.

40) Warin im Herzogtum Schwerin,

gestiftet von den Bischöfen zu Schwerin vor 1306, bis 1781 amtssässig.

Die Stadt mit Einschluß der städtischen Feldmark zählt 285 Wohnhäuser mit 538 Haushaltungen und 1946 Einwohnern.

Sie hält jährlich 2 Krammärkte und monatlich 2 Ferkelmärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- u. Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 Domanialamt, 1 Forstkasse, 1 Stationsjäger, 1 Post- und Telegraphenamt III. Kl., 1 Standesamt, 1 Vorschußverein E. G. m. u. H., 1 Armenhaus, 6 Gastwirtschaften, 2 Schenkwirtschaften, 6 Branntweinhandlungen, 1 Bahnhof, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Wassermühle, 1 Badeanstalt, 1 Ziegelei, 1 Holzpantinenfabrik mit Dampfbetrieb, 1 Zementwarenfabrik, 1 Dampfgerberei, 3 ausgebaute Gehöfte, Fischerei.

Auf der städtischen Feldmark liegt:

Allwardtshof bei Warin. Gehöft.
Wilhelmshof bei Warin. Gehöft.

41) Seestadt Wismar,

in der vormaligen Herrschaft, dem nachherigen Herzogtum Mecklenburg, gestiftet 1229, bis 1447 der älteren oder schwerinschen Linie allein, seit 1520 beiden Linien gemeinschaftlich, nach der Landesteilung (1621) aber ganz zum Herzogtum Schwerin und 1648—1803 der Krone Schweden gehörig, bis 1879 unter eigener Ober- und Niedergerichtsbarkeit, 1653—1802 Sitz eines schwedisch-deutschen Tribunals und bis 1829 eines Konsistoriums, am 1. Juli 1897 in den ständischen Verband aufgenommen.

Die Stadt zählt 1962 Wohnhäuser mit 5827 Haushaltungen und 21 902 Einwohnern.

Dieselbe hält jährlich 1 Pfingstmarkt, 1 Fastnachtsmarkt, — beide Kram-, Vieh- und Pferdemärkte —, 1 Vieh- und Pferdemarkt.

---

*) Der im Obereigentum der St. Georgenkirche zu Waren stehende Erbpachthof Schwenzin wird zwar nach § 10a des Kontributionsedikts vom 11. Mai 1897 hinsichtlich der Steuerpflicht als Bestandteil der städtischen Feldmark angesehen, doch gehört er im übrigen weder zu der Feldmark einer Stadt, noch zum Domanium, noch zu einem ritterschaftlichen Gute. Die Ausübung der ortsobrigkeitlichen Rechte und Pflichten über ihn ist bis auf weiteres dem Magistrat zu Waren übertragen.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen: 3 Pfarrkirchen (St. Georgs-, St. Marien-, St. Nikolaikirche) und 2 Tochter- (Heil. Geist- und Schwarzes Kloster-) kirchen, 1 römisch-katholische Kapelle, 1 Superintendentur, die große Stadtschule (bestehend aus Gymnasium und Realschule), 1 städtische höhere Töchterschule mit einem zur Abhaltung von Lehrerinnenprüfungen berechtigten Seminar, 1 städtische Mädchenbürgerschule, 1 Knabenbürgerschule, 1 Knaben- und 1 Mädchenvolksschule, 1 Freischule (Kochsche Stiftung), 1 Privatschule auf der Stufe der Volksschule, 1 Amtsgericht, 1 Gewerbegericht, 1 Kaufmannsgericht, 1 ritterschaftliches Polizeiamt, 1 Domanial- (zugleich Strand-)amt, 1 Post- und Telegraphenamt I. Kl., 1 Hauptzollamt mit öffentlicher Niederlage, 1 Eisenbahnbauinspektion, 1 Standesamt, 1 städt. Strandamt, 1 Seemannsamt, 1 Schiffsvermessungsbehörde, 1 städt. Eichamt, 1 Kreis- und Stadtphysikat, 1 Krankenhaus mit 52 Betten, 2 Gemeindeschwestern, 1 Militärlazarett, 1 Armenhaus, 1 städt. Ersparnisanst., 1 Reichsbanknebenstelle, die „Vereinsbank in Wismar", 1 Vorschußverein E. G. m. u. H., 4 Rhedereien, 16 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 61 Schenkwirtschaften, 44 Branntweinhandlungen, 1 Landwehrbezirkskommando, das Büreau des Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission Wismar, die Garnison des 2. Bataillons des Großh. Mecklenbg. Füsilierregiments Nr. 90, 1 Bahnhof, 1 Zuckerfabrik, 1 Werft, 1 Schützenhaus, 2 städt. Quartierhäuser, 4 Badeanstalten, die städt. Wasserversorgung (Wasserleitung), 1 städt. Gasanst., 1 städt. Elektrizitätswerk, 1 städt. Schlachthaus, 1 Freibank, 1 Fronerei (der Kämmerei gehörig), 2 Dampfziegeleien, davon 1 städtisch, 1 städt. Wasser- und Dampfmühle, 4 Dampfholzbearbeitungsfabriken mit Hobelwerk, 1 Dampfbrauerei, 3 Brauereien, 1 Dampfbrennerei, 1 Dampfmolkerei, E. G. m. u. H., 1 Malzfabrik, 2 Essigfabriken, 1 Dampfhaarspinnerei, 2 Färbereien und Reinigungsanstalten, 1 Dampfwasch- und Plättanstalt, 1 Waggonfabrik, G. m. b. H., 3 Maschinenbauanstalten, 1 Eisengießerei, 1 Holzschuh- und Leistenfabrik mit Dampfbetrieb, 1 Zichorienfabrik, 1 Drahtwarenfabrik u. Drahtverzinkerei mit Dampfbetrieb, 4 Buchdruckereien, 1 Tütenfabrik, 1 Glockengießerei, 1 Metallgießerei, 3 Dachpappenfabriken, 1 Gerberei, 1 Seifen- und Lichtefabrik, 2 Zementwarenfabriken, 3 Fischereien.

Auf der städtischen Feldmark (Poststation Wismar) liegen:

a) der Kämmerei gehörig:

1) Große Bleiche.	Gehöft.
2) Dammhusen.	Erbpachthof: 134,1 ha. Ökonomierat Herm. Priester und Karl Priester.
3) Lenensruhe.	Ackerwirtschaft, Gärtnerei.
4) Lübsche Burg.	Gast- und Ackerwirtschaft (vererbpachtet).
5) Müggenburg.	Erbpachthof: 150,0 ha. Vereinsbank i. Wismar (Dampfziegelei).
6) Rothenthor.	Gärtnerei mit Schenkwirtschaft (vererbpachtet).
7) Rothenthors Mühle.	Wassermühle (vererbpachtet).

b) den vereinigten geistlichen Hebungen gehörig:

1) Flöte (Große Flöte).	Pachthof: 164,9 ha. Johannes Evers (Dampfziegelei).
2) St. Jacobshof.	Pachthof: 100,1 ha. Wilhelm Schmidt.
3) Viereggenhof.	Acker- und Teichwirtschaft (vererbpachtet). 14,3 ha.
4) Viereggenmühle:	Ackerwirtschaft (vererbpachtet). 11,4 ha.

c) Privatpersonen gehörig:

1) Ahrenshof	Dampfziegelei.
2) Bergbrauerei.	Dampfbrauerei (z. Zt. außer Betrieb) mit Schenkwirtsch.
3) Bernittenhof.	Gärtnerei mit Schenkwirtschaft.
4) Carlstorf.	Maschinenfabrik.
5) Friedrichshof.	Gärtnerei.
6) Grönings.	Schenkwirtschaft.
7) Grönings-Mühle.	Ackerwirtschaft.
8) Gustavshof.	Acker- u. Gartengrundstück m. Dachpappen- u. Asphaltfabrik, sowie Mühlenbetrieb.
9) Haffburg.	Ofen- u. Tonwarenfabrik.
10) St. Jacob.	Gärtnerei.
11) Klus-Burg und Mühle.	Wassermühle (auß. Betrieb) m. Acker- und Teichwirtschaft.
12) Kritzowburg.	Ackerwirtschaft m. Chausseehaus.
13) Lembkenhof.	Dampfziegelei.

14) Oevelgünne. Ackerwirtschaft.
15) Papiermühle. Papierfabrik.

Auch gehören zum städtischen Gebiete die Inseln Walfisch und Lieps in der Ostsee.

Außerhalb der städtischen Feldmark (Poststation Wismar, soweit nicht anders angegeben) liegen die Landgüter:

a) der Kämmerei gehörig:

1) Vor-Wendorf. Schulze Eugen Philippi.	3 Erbpächter, 2 Büdner, Schmiede, Krug.

b) den vereinigten geistlichen Hebungen gehörig:

2) Benz bei Kartlow. Schulze Karl Lüneburg.	Schule, 4 Erbpächter, 8 Kätner, 14 Büdner, Windmühle, Schmiede.
3) Klüssendorf.	Erbpachthof: 133,0 ha. Wilhelm Dolberg.
Dorf. Schulze Richard Hafemeister.	2 Erbpächter, 5 Kätner, Schmiede.
4) Martensdorf.	Erbpachthof: 124,1 ha. Julius Davids.
5) Rüggow.	Erbpachthof: 165,4 ha. Walter Dressler.
6) Steffin.	Erbpachthof: 131,3 ha. Karl Ziemsen.
7) Triwalk.	Erbpachthof: 191,2 ha. Witwe Sophie Rehm.
Dorf. Schulze Friedrich Suhr.	Schule, 5 Erbpächter, 11 Büdner.
8) Warkstorf.	Erbpachthof: 369,8 ha. Friedrich Unruh. Bahnhof.
9) Hinter-Wendorf.	Erbpachthof: 247,4 ha Ökonomierat Hermann Priester.
10) Mittel-Wendorf. Schulze Hans Evers.	Schule, 4 Erbpächter, 1 Kätner, 1 Büdner, Seebad, Restauration.
11) Groß-Woltersdorf. Schulze Heinrich Siedenschnur.	Schule, 4 Erbpächter, 3 Kätner, 1 Büdner.
12) Klein-Woltersdorf.	Erbpachthof: 347,8 ha. Der Bertha Uhthoff, geb. Siess, Erben.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegen ferner im Obereigentum der vereinigten geistlichen Hebungen zu Wismar die ritterschaftlichen Besitzungen:

Preensberg (R. A. Bukow) bei Kartlow. — 208,8 ha. Im Erbpachtbesitz des Kammerherrn Joachim von Stralendorff auf Gamehl.

Kartlow, Poststation, Anteil. — 118,7 ha. Im Erbpachtbesitz des Erbpächters Karl Haukohl zu Kartlow.

42) Wittenburg im Herzogtum Schwerin,

gestiftet vor 1295 von den Grafen zu Schwerin.

Die Stadt zählt 484 Wohnhäuser mit 932 Haushaltungen und 3277 Einwohnern.

Sie hält jährlich 3 Krammärkte und monatlich 2 Schweinemärkte.

In der Stadt befinden sich oder auf städt. Gebiete liegen:

1 Pfarrkirche, 1 Bürger- und Volksschule, 1 höhere Privatmädchenschule, 1 Amtsgericht, 1 ritterschaftliches Polizeiamt, 1 Domanialamt, 1 Forstkasse, 1 Post- und Telegraphenamt II. Kl., 1 Standesamt, das Bureau des Zivilvorsitzenden der Ersatzkommission Hagenow, 1 Krankenhaus mit 12 Betten und Desinfektionsanstalt, 1 Gemeindeschwester, 1 Armenhaus, die Heilige Geist-Stiftung, 1 Ersparniskasse, 1 Vorschußverein E. G., 10 Gastwirtschaften, darunter 1 Herberge zur Heimat, 10 Schenkwirtschaften, 1 Badeanstalt, 1 Fronerei, 1 Wasser- u. Dampfmühle, 1 Windmühle, 1 Wind- und Dampfmühle, 1 Privatdampfmolkerei, 3 Sägemühlen, 2 Maschinenfabriken, 3 Ziegeleien, 1 Pantoffelfabrik, 1 Faßdaubenfabrik, 1 Gasanstalt, 1 Bahnhof.

Außerhalb der städtischen Feldmark liegt das Kämmereigut:

Klein-Wolde bei Bobzin. — Erbpachthof: 367 10/.; 135,4 ha. Theodor Fendler. Holzwärterei.

Städtischer Kataster.

Zu Sp. 2. Die Seelenzahl in den Städten mit Einschluß der städtischen Feldmarken ist aus der Zusammenstellung der Ergebnisse der am 1. Dezember 1905 stattgehabten allgemeinen obrigkeitlichen Volkszählung entnommen.

Zu Sp. 3. Die hier genannten Zahlen bezeichnen die Hektare derjenigen Flächen, über welche die Städte obrigkeitliche Rechte ausüben und sind berechnet auf Grundlage der Meßtischblätter der Königl. Preuß. Landesaufnahme.

Zu Sp. 4. Die hier angegebenen Versicherungssummen beziehen sich lediglich auf die mit der Brandversicherungsgesellschaft mecklenburgischer Städte abgeschlossenen Versicherungen und entsprechen dem Abschluß von Ostern 1907, für Rostock und Wismar dem Abschluß vom 1. Juli bezw. 31. Oktober 1907. Bei der städtischen Brandversicherungsgesellschaft wurden auf dem Frühjahrskonvent 1907 für Brandschäden in Parchim, Brüel, Grabow, Grevesmühlen, Hagenow, Kröpelin, Lübz, Neubukow, Neustadt, Schwerin, Sternberg, Waren, Warin, Wittenburg, Güstrow, Bützow, Goldberg, Krakow, Laage, Malchin, Marlow, Penzlin, Plau, Ribnitz, Röbel, Stavenhagen, Sülze, Tessin, Teterow, Friedland, Woldegk, Strelitz, Fürstenberg 152 132,64 ℳ, auf dem Herbstkonvent 1907 für Brandschäden in Parchim, Crivitz, Gadebusch, Grabow, Grevesmühlen, Hagenow, Malchow, Rehna, Schwerin, Sternberg, Wittenburg, Gnoien, Goldberg, Laage, Malchin, Marlow, Neukalen, Penzlin, Röbel, Stavenhagen, Teterow, Neubrandenburg, Friedland, Strelitz, Fürstenberg,* Stargard, Neustrelitz 163 709,96 ℳ verteilt.

Zu Sp. 5. Der hier genannte Steuerertrag der nach den Kontributionsedikten vom 12. Mai 1903 und vom 16. Januar 1906 erhobenen Steuern bezieht sich auf das vom 1. Juli bis 30. Juni laufende Rechnungsjahr 1906/07.

Von der Aufführung der landesgrundgesetzlichen Steuern ist mit Rücksicht auf die landesherrliche Verordnung vom 5. Februar 1884 zur Deklaration und Ergänzung des Art. VIII unter 1 und 3 der Steuervereinbarung vom 30. Juli 1870 Abstand genommen worden und möge hier nur hervorgehoben werden, daß infolge dieser Verordnung die landstädtische Steuer von Äckern und Wiesen jetzt von den Landstädten als solchen und zwar in demjenigen Betrage gezahlt wird, welcher für jede Stadt in der Anlage B. der Verordnung festgestellt ist.

[Gedruckt .10. Januar 1908.]

Städte.	Volks-zahl.	ha.	versichert zu ℳ	Rohsteuerertrag für 1906/07 ℳ	auf den Kopf ℳ	Pf.
Rostock	60793	21684,0	95372735	521200	8	57
Wismar	21902	6503,4	25932770	159935	7	30
Summe der Seestädte	82695	28187,4	121305505	681135	8	24
Schwerin	41628	1930,1	1 718 100	417037	10	02
Parchim	10498	14234,6	10 522 100	39966	3	81
Waren	9055	16604,7	2 573 200	42462	4	69
Ludwigslust	6728	1547,2	—	33004	4	91
Grabow	5524	6051,0	6 940 300	30476	5	52
Grevesmühlen	4587	1862,6	1 596 200	21242	4	63
Malchow	4204	2559,4	2 255 800	12485	2	97
Hagenow	4183	2550,5	1 531 800	16817	4	02
Lübz	3396	1309,9	2 964 700	15151	4	46
Wittenburg	3277	2631,4	1 495 100	11032	3	37
Dömitz	3144	1968,4	2 355 100	12532	3	99
Sternberg	3028	2799,0	2 659 500	8159	2	69
Crivitz	2866	2549,1	1 926 200	8716	3	04
Gadebusch	2401	1670,2	2 335 100	8983	3	74
Kröpelin	2390	1263,1	1 583 400	7315	3	06
Neustadt	2350	3905,0	1 900 300	6753	2	87
Brüel	2008	894,9	1 917 700	5023	2	50
Rehna	1993	602,4	744 800	6651	3	34
Warin	1946	1391,4	998 600	5790	2	98
Neubukow	1942	969,0	1 113 400	7580	3	90
Mecklenburg. Kreis:	117148	69293,9	49 131 400	717174	6	12

Städte.	Volks-zahl.	ha.	versichert zu ℳ	Rohsteuerertrag für 1906/07 ℳ	Rohsteuerertrag für auf den Kopf ℳ	Pf.
Güstrow	17161	5958,9	14 023 300	91004	5	30
Teterow	7389	2764,5	5 084 900	33442	4	53
Malchin	7178	3218,0	5 448 300	32855	4	58
Bützow	5874	2460,8	4 305 300	22803	3	88
Doberan	5200	1886,8	—	33675	6	48
Ribnitz	4678	7339,4	2 550 000	16878	3	61
Plau	4105	6400,4	2 837 700	14224	3	47
Schwaan	4081	1846,0	2 270 700	10552	2	59
Gnoien	4077	2425,8	2 942 300	12122	2	97
Boizenburg	3805	3002,9	1 490 600	16592	4	36
Röbel	3444	2861,2	2 872 600	12240	3	55
Stavenhagen	3407	888,3	3 249 200	17029	5	—
Goldberg	3034	1989,0	2 558 700	7928	2	61
Penzlin	2973	1926,6	2 781 600	8436	2	84
Tessin	2787	1212,1	1 456 300	12084	4	34
Laage	2614	1102,0	1 954 200	6129	2	34
Neukalen	2287	1784,0	1 611 400	6652	2	91
Sülze	2285	1971,1	1 619 300	5338	2	34
Krakow	2018	2299,4	1 286 600	5790	2	87
Marlow	1896	1176,4	1 453 900	3837	2	02
Wend. Kreis	90293	54513,6	61 796 900	369610	4	09
Summe der Landstädte	207441	123807,5	110 928 300	1086784	5	24
Summe der Städte überhaupt	290136	151994,9	232233805	1767919	6	09

Die hauptsächlichsten Bestandteile der Städte und städtischen Güter.

Benennung der Bestandteile.	Anzahl.
Kirchen	73*)
Kapellen	7**)
Synagogen	23
Öffentliche höhere Schulen	24
davon Großherzogliche	6
„ städtische	18
Bürger- und Volksschulen	106†)
Privatschulen	73
davon höhere Schulen	50
Pachthöfe und Pachtgehöfte	57
Erbpachthöfe	28
Erbpachtstellen	264
Hauswirts- und sonstige bäuerliche Stellen	43
Büdnerstellen	288
Häuslerstellen	304
Fischereien	44
Dampfmühlen	15
Wassermühlen	42
davon zugleich Windmühlen	1
davon zugleich mit Dampfbetrieb	13
Windmühlen	92
davon mit Dampf- oder Motorbetrieb	19
Krüge und Gastwirtschaften	500
Schenkwirtschaften	745
Branntweinhandlungen	604
Dampfmolkereien	48
darunter Privatdampfmolkereien	8
Dampfziegeleien, Hartziegelwerke	30
Andere Ziegeleien	31
Fronereien	26
Dampfsägereien, Holzbearbeitungsfabriken	88
Dampfbrauereien und andere Brauereien	40
Zuckerfabriken	9
Bahnhöfe, Haltestellen und Haltepunkte	62
Schlachthöfe	12
Krankenhäuser	39
mit Betten	1378
Armenhäuser	42

*) mit Einschluſs von zwei römisch-katholischen Kirchen und einer reformierten Kirche.
**) darunter zwei römisch-katholische, eine griechisch-katholische und eine Kapelle der Irvingiane.
†) mit Einschluſs der Taubstummenanstalt zu Ludwigslust.

Zweiter Abschnitt.

Einteilung des Landes in kirchlicher Hinsicht.

1) Die geistliche Aufsicht über die kirchlichen Gemeinden des jetzigen Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin führten vor der Reformation in ihren Sprengeln mehrere Bischöfe, und zwar im größten, dem mittleren und nördlichen Teil des Landes der Bischof zu Schwerin, im Westen und Südwesten der Bischof zu Ratzeburg, im Süden und Südosten der Bischof zu Havelberg, im Nordosten der Bischof zu Camin und auf der Insel Poel der Bischof zu Lübeck.

Seitdem aber die lutherischen Landesherren die bischöfliche Gerichtsbarkeit und Verwaltung mit ihrer Landeshoheit vereinigt hatten, wurde im Anschluß an die politische Einteilung des Landes die Aufsicht über die lutherischen Gemeinden desselben den sechs Superintendenten der verschiedenen Landesanteile in eben so vielen, in einzelne Zirkel (unter Präpositen) geteilten *Kirchenkreisen* anvertraut (1571). Davon gehörten (seit 1621) der mecklenburgische und parchimsche zum Herzogtume Schwerin, der güstrowsche und rostocksche (nebst dem stargardschen) zum Herzogtume Güstrow, der schwerinsche aber verblieb (bis 1648) dem weltlichen Gebiete des Bistums, nachherigen Fürstentums Schwerin.

Eine spätere Einrichtung zweier Superintendenturen (1773) zu Sternberg und zu Doberan veranlaßte eine veränderte Teilung des mecklenburgischen und rostockschen Kirchenkreises, die auch nach dem Aufhören des doberanschen (1779) insofern bis zum Jahre 1848 sich erhielt, als seit 1794 in Rücksicht auf den örtlichen Zusammenhang einzelner Präposituren der mecklenburgische Kreis teils mit dem rostockschen des Herzogtums Güstrow, teils mit der Superintendentur des Fürstentums Schwerin vereinigt war; auch wurden später einzelne Kirchspiele des schwerinschen Gebiets näheren güstrowschen Präposituren beigelegt. Von dem mecklenburgischen Kreise blieb die wismarsche Superintendentur seit dem westfälischen Frieden (1648) getrennt, so wie denn auch die Stadt Rostock und die Hofgemeinde zu Schwerin von allen mecklenburg-schwerinschen Superintendenturen unabhängig waren.

Im Jahre 1848 hat man diese frühere Teilung ganz aufgegeben und mit vorwiegender Rücksicht auf die geographische Lage fünf Superintendenturen zu Schwerin, Parchim, Malchin, Güstrow und Doberan errichtet, von denen jedoch die Wismarsche Superintendentur, die Hofgemeinde zu Schwerin und die Stadt Rostock (mit 1883 errichteter Superintendentur) auch jetzt noch getrennt sind, ebenso wie die im Jahre 1873 errichteten Militärgemeinden.

2) Die einzelnen zu diesen verschiedenen geistlichen Aufsichtsbezirken gehörenden Kirchspiele sind nachstehend bei jeder Prä-

positur in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und ihre Kirchenpatrone rechts daneben bemerkt.

Zugleich sind bei jedem Kirchspiel — etwas eingerückt — die eingepfarrten Orte in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, wobei die ritterschaftlichen, städtischen und Klostergüter durch *liegende* Schrift kenntlich gemacht sind und diejenigen Orte, welche nicht nach der Pfarrkirche, sondern nach einer Tochterkirche eingepfarrt sind, eine besondere alphabetische Reihenfolge bilden. Bei jeder Ortschaft ist überdies in (Klammern) angegeben, ob in ihr eine Schule, Kapelle, Tochterkirche, vagierende oder kombinierte Mutterkirche oder Pfarrkirche (nur als Kirche bezeichnet) sich befindet. Diejenigen eingepfarrten Orte, deren Kirchen einen andern Patron als die Pfarrkirche haben, sind bei jedem Kirchspiel unter Benennung des eignen Patronats am Schluße der alphabetischen Ortsaufzählung besonders aufgeführt.

3) Kombinierte und vagierende Mutterkirchen sind mit ihren Patronen (erstere in gewöhnlicher, letztere in kleinerer Schrift) eingerückt aufgeführt und zwar im allgemeinen hinter demjenigen Kirchspiel, mit dem sie verbunden sind. Kombinierte oder vagierende Mutterkirchen, Tochterkirchen oder einzelne Ortschaften, die zu einer in einer anderen Präpositur des Landes als sie selbst belegenen Parochie oder zu einer strelitzschen oder preußischen Parochie gehören, sind am Schluße der Präposituren unter genauer Bezeichnung ihrer Zugehörigkeit aufgeführt. Bei den schwerinschen Parochien, zu denen solche Kirchen oder Ortschaften gehören, ist auf diese in jedem Falle hingewiesen.

4) Der Zusatz: Solit. Pf. bei den Namen der Patrone bedeutet, daß für die betreffende Pfarre Solitärpräsentation herkömmlich ist.

5) Die Bevölkerungsangaben bei den Superintendenturen, Präposituren und Kirchspielen bedeuten die Summe ihrer der Landeskirche angehörenden mecklenburg-schwerinschen Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. Dez. 1905. Bei denjenigen Kirchspielen, zu welchen preußische oder mecklenburg-strelitzsche Ortschaften gehören, ist außerdem die Zahl der evangelischen Bewohner dieser Ortschaften in (Klammern) angegeben. Hinsichtlich der sonstigen Glaubensgenoßen finden sich bezügliche Angaben unter X—XIII.

Gesamtzahl der Angehörigen der Landeskirche:

Erwachsene: 207 097 m. 217 614 w.
Kinder: 93 208 m. 91 080 w.

I. Hofgemeinde.

Schwerin, Schloßkirche, m. Orgel: Landesherrsch., Solit. Pf.
Schloß und alle herrschaftlichen Hof- und Zivilbediente in Schwerin mit Jägerhof, Kalkwerder, Schelfwerder, Schleifmühle, Schloßbleiche, Schloßgarten, Ostorfer Hals und in den neuen Straßen zu Ostorf.

3 755 Erwachs. 1 096 Kinder.

II. Superintendentur Doberan: 88 012 Seelen.

1) Präpositur Bukow.

Erwachsene: 4 051 m. 3 975 w. Kinder: 2 002 m. 1 899 w.

Berendshagen: 264 Erw. 139 Kind. Konrad Hillmann. *Berendshagen* (Kirche mit Harmonium, Schule), *Dolglas, Klein-Gischow, Gnemern* (Schule), *Klein-Gnemern, Pustohl,* Sophienholz.

Bernitt: 590 Erwachs. 227 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. Bernitt (Kirche mit Orgelharmonium, Schule). Neu-Bernitt (Schule), Moltenow, Hof und Dorf (Schule).

Biendorf: 402 Erwachs. 187 Kind. Landesherrschaft. Biendorf (Kirche mit Orgel, Schule), *Büttelkow, Gersdorf* (Schule), *Horst, Wichmannsdorf,* Wischuer.

Alt-Bukow: 1 063 Erwachs. 533 Kind. Landesherrschaft. Bantow (Schule), Alt-Bukow (Kirche mit Orgel, Schule), *Clausdorf, Clausdorfer Holzwärterei* (zu Dreveskirchen gehörig), Kaminshof, *Lischow* (Schule), Nantrow (Schule), Pepelow (Schule), Questin, *Klein-Strömkendorf,* Teschow, Neu-Teschow, *Vogelsang.*

Alt-Gaarz: 1 007 Erwachs. 474 Kind. Landesherrschaft. Bastorf (Schule), *Blengow* (Schule), Alt-Gaarz (Kirche mit Orgel, Schule), *Neu-Gaarz,* Gaarzerhof, *Garvsmühlen, Kägsdorf, Mechelsdorf,* Meschendorf, *Hohen-Niendorf,* Wendelstorf, Westhof, *Wustrow, Klein-Wustrow, (Neu-Wustrow).*

Alt-Karin: 724 Erwachs. 383 Kind. Landesherrschaft. *Altenhagen* (Schule), *Bolland, Danneborth,* Kamin (Schule), *Alt-Karin* (Kirche mit Orgel, Schule), Neu-Karin, *Groß-Nienhagen, Klein-Nienhagen, Rosenhagen, Klein-Siemen.*

Moisall: 371 Erwachs. 192 Kind. Landesherrsch., Solit.Pf. Feldmark Bischofshagen, Dorf Hermannshagen, *Moisall* (Kirche mit Orgel, Schule), *Moorhagen,* Schlemmin (Schule), Neu-Schlemmin, Klein-Sien (Schule) (die Mühle zu Klein-Sien ist nach Groß-Tessin eingepfarrt), Ulrikenhof.

Kirch-Mulsow: 506 Erwachs. 300 Kind. Landesherrschaft. *Garvensdorf* (Schule), Moitin (Schule), Kirch-Mulsow, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule), Wendisch-Mulsow, *Steinhagen,* Teplitz, *Wakendorf* (Schule), *Hof und Ziegelei.*

Neubukow: 1 903 Erwachs. 893 Kind. Landesherrschaft. *Buschmühlen, Drüschow,* Malpendorf, Stadt Neubukow

(Kirche mit Orgel, Schule), Panzow, *Rakow* (Schule), Ravensberg, *Spriehusen, Tesmannsdorf*, Zarfzow (Schule).

Passee: 228 Erwachs. 130 Kind. Landesherrschaft. *Goldberg*, Höltingsdorf, *Langenstück*, Passee (Kirche mit Orgel, Schule), *Poischendorf, Alt-Poorstorf*, Neu-Poorstorf, *Tüzen*.

Russow: 374 Erwachs. 151 Kind. Landrat H. v. Oertzen. *Roggow, Russow* (Kirche mit Orgel, Schule), *Vorwerk*, Zweedorf, Hof und Dorf (Schule).

Westenbrügge: 594 Erwachs. 292 Kind. Max v. Müller. Berghausen, Jörnstorf, Hof und Dorf (Schule). *Körchow*, Krempin (Schule), *Lehnenhof, Parchow*, Sandhagen, *Uhlenbrook, Westenbrügge* (Kirche mit Orgel, Schule).

2) Präpositur Doberan.

Erwachsene: 7 733 m. 8 413 w. Kinder: 3 474 m. 3 457 w.

Brunshaupten: 1 436 Erwachs. 690 Kind. Landesherrschaft. Arendsee (Schule), Brunshaupten (Kirche mit Orgel, Schule), Fulgen.

Doberan: 4 067 Erwachs. 1 560 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Heiligendamm (Kapelle), Stadt Doberan (Kirche mit Orgel, Schule), *Kammerhof, Neu-Mühle, Walkenhagen*, Althof (Tochterkirche mit Orgel), Hohenfelde (Schule), Neu-Hohenfelde.

Kröpelin: 2 132 Erwachs. 914 Kind. Landesherrschaft. Boldenshagen, Brusow, *Detershagen* (Schule), Diedrichshagen, *Duggenkoppel, Hanshagen*, Hundehagen, Jennewitz, Jennewitzer Mühle, Stadt Kröpelin (Kirche mit Orgel, Schule), Schmadebeck (Schule).

Lambrechtshagen: 612 Erw. 228 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Bargeshagen (Schule), Lambrechtshagen, Hof und Dorf (Kirche, Schule), Mönkweden, Sievershagen (Schule), Vorweden.

Lichtenhagen: 1 191 Erwachs. 558 Kind. Landesherrschaft. Admannshagen (Schule), Elmenhorst (Schule), *Elmenhorst, Evershagen, Lütten-Klein* (Schule), Lichtenhagen (Kirche mit Orgel, Schule), Klein-Lichtenhagen, Marienehe, Nienhagen (Schule) (2 Büdner sind nach Rethwisch eingepfarrt), Steinbeck (die Steinbecker Mühle ist nach Rethwisch eingepfarrt).

Rethwisch: 607 Erwachs. 241 Kind. Landesherrsch.,Solit.-Pf. Börgerende (Schule), Nienhagen Ant. (2 Büdn.), Rabenhorst, Rethwisch (Kirche mit Orgel, Schule) mit Bahrenhorst, Neu-Rethwisch (Schule) und Steinbecker Mühle.

Retschow: 586 Erwachs. 284 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Einhusen, Lüningshagen, Püschow, Reinshagen, Hof und Dorf (Schule), Retschow, Hof und Dorf (Kirche mit Harmonium, Schule) mit Fulgenkoppel, *Groß-Siemen*.

Satow: 1 000 Erwachs. 503 Kind. Landesherrschaft. *Gerdshagen* (Schule), *Horst, Miekenhagen, Radegast, Rederank* (Schule), Satow, Satow-Niederhagen (Kirche mit Orgel, Schule) und Satow-Oberhagen (Schule), *Steinhagen (zu Radegast)* (Schule).

Steffenshagen: 1 152 Erw. 543 Kind. Landesherrsch.,Solit.-Pf. Baden-Mühle, Klein-Bollhagen, Vorder- und Hinter-Bollhagen, Brodhagen, Hof und Dorf (Schule), Glashagen, Hof und Dorf (Schule), Reddelich (Schule), Ober- (Kirche mit Orgel, Schule) und Nieder-Steffenshagen, Steffenshagen, Stülow (Schule), Wittenbeck (Schule).

Warnemünde: 3 363 Erwachs. 1 410 Kind. Landesherrschaft. *Diedrichshagen* (Schule), *Groß-Klein* (Schule), *Schmarl*, Flecken *Warnemünde* (Kirche mit Orgel, Schule).

3) Präpositur Lübow.

Erwachsene: 2 710 m. 2 544 w. Kinder: 1 301 m. 1 185 w.

Dreveskirchen: 933 Erwachs. 432 Kind. Landesherrschaft. Blowatz, Boiensdorf (Schule), *Damekow, Dreveskirchen* (Kirche mit Orgel, Schule) (die Clausdorfer Holzwärterei ist nach Alt-Bukow eingepfarrt), *Friedrichsdorf*, Güstow, Heidekaten (Schule), Niendorf (Schule), Robertsdorf, Stove (Schule), Groß-Strömkendorf (Schule), Wodorf.

Goldebee: 352 Erwachs. 137 Kind. Rittmeister d. R. A. von Graefe. *Benz* (Schule), *Goldebee* (Kirche mit Orgel, Schule), *Preensberg*, Tollow (Schule), *Warkstorf*.

Hornstorf: 377 Erwachs. 208 Kind. Landesherrschaft. Fischkaten, *Hornstorf* (Kirche mit Orgel, Schule), *Kritzowburg*, *Müggenburg*, Dorf Redentin (Schule), *Rohlstorf, Rüggow*.

Lübow: 715 Erwachs. 315 Kind. Landesherrschaft. *Greese,* Kletzin (Schule), *Krassow* (Schule), *Kritzow* (Schule), *Levezow,* Lübow (Kirche mit Orgel, Schule), *Masslow, Schmakentin, Triwalk, Hof und Dorf* (Schule), *Wietow.*

Neuburg: 1 402 Erwachs. 701 Kind. Landesherrschaft. *Eichholz,* Farpen, Neu-Farpen, Gagzow (Schule), *Gamehl, Alt- und Neu-Hagebök, Ilow, Kalsow, Kartlow,* Krusenhagen (Schule), *Madsow* (Schule), Neuburg (Kirche mit Orgel, Schule), *Neuendorf* (Schule), *Pölitz,* Redentin, Hof und Mühle, *Steinhausen, Tatow, Zarnekow,* Züsow (Schule) (Forsthof und Ziegelei sind nach Neukloster eingepfarrt).

Proseken: 815 Erwachs. 339 Kind. Landesherrschaft. *Eggerstorf, Fliemstorf* (Schule), Gägelow, *Hoben, Landstorf,* Proseken (Kirche mit Orgel, Schule), *Stofferstorf, Weitendorf* (Kapelle, Schule), *Hinter-Wendorf, Mittel-Wendorf* (Schule), *Vor-Wendorf, Wisch, Wolde, Groß-* (Schule) *und Klein-Woltersdorf, Zierow.*

Zurow: 660 Erwachs. 354 Kind. Gustav Adolf Reinbeck. *Fahren, Kahlenberg, Ravensruh, Sellin, Zurow* (Kirche mit Orgel, Schule).

Jesendorf: Klaus Ulrich von Barner. Büschow (Schule), *Jesendorf* (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule), *Neperstorf, Schimm* (Schule), *Tarzow, Trams* (Schule).

4) Präpositur Marlow.

Erwachsene: 4 283 m. 4 396 w. Kinder: 2 103 m. 2 080 w.

Blankenhagen: 1 725 Erwachs. 755 Kind. Landesherrschaft. Behnkenhagen (Schule), Billenhagen, Blankenhagen (Kirche mit Orgel, Schule), Gelbensande Ant. (Klenglerwohnung, alle Büdnereien und alle Häuslereien mit Ausnahme von Nr. 2, 11, 12 und 13), Gresenhorst (Schule), Mandelshagen, Hof und Dorf (Schule), Völkshagen (Schule), Neu-Völkshagen, *Willershagen, Hof und Dorf* (Schule).

Dänschenburg: Landesherrschaft. Dänschenburg (vagierende Mutterkirche mit Orgel, Schule).

Kölzow: 392 Erwachs. 238 Kind. { E. v. Prollius. Oberamtmann Georg Schwing.

Brunstorf (1 Katen ist nach Marlow eingepfarrt), *Dammerstorf* (Schule), *Neu-Dammerstorf*, *Dettmannsdorf*, *Grüneheide*, *Kanneberg*, *Kölzow* (Kirche mit Orgel, Schule), *Stubbendorf*, *Wöpkendorf* (Schule), *Wüsthof*.

Kuhlrade: 933 Erwachs. 457 Kind. Landesherrschaft.
Bookhorst, *Ehmkenhagen*, *Kuhlrade* (Kirche mit Harmonium, Schule), *Rookhorst*.

Kloster-Wulfshagen: Kloster Ribnitz.
Brünkendorf (Schule), *Neu-Guthendorf*, *Kloster-Wulfshagen*, *Hof und Dorf* (kombinierte Mutterkirche mit Harmonium, Schule).

Rostocker Wulfshagen: Landesherrschaft
Bartelshagen (Schule), Rostocker Wulfshagen, Hof und Dorf (kombinierte Mutterkirche mit Harmonium, Schule).

Marlow: 1 809 Erwachs. 862 Kind. Landesherrschaft.
Allerstorf, *Brunstorf Ant.* (1 Katen), *Carlsruhe*, Fahrenhaupt, *Alt-Guthendorf*, Jahnkendorf (Schule), Kneese, Hof und Dorf, Stadt Marlow (Kirche mit Orgel, Schule), *Poppendorf* (Schule), Schulenberg (Schule), *Alt-Steinhorst*, *Neu-Steinhorst*.

Petschow: 604 Erwachs. 350 Kind. Eilert von Voss. Karl Hillmann's Lehnserben. Johann Stever.
Bandelstorf (Schule), *Godow*, *Göldenitz*, *Hof und Dorf* (Schule), *Gubkow (Neu-Kokendorf)*, *Lieblingshof* (Schule), *Pankelow*, *Petschow* (Kirche mit Orgel, Schule), *Schlage* (Schule), *Wolfsberg*.

Sanitz: 1 299 Erwachs. 657 Kind. Landesherrschaft.
Barkvieren, *Bohmshof*, Groß-Freienholz, Klein-Freienholz, *Hohenfelde*, *Horst*, *Groß-Lüsewitz* (Schule), *Niekrenz*, Oberhof und Meierei, *Reppelin* (Schule), Sanitz, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule), Neu-Sanitz, *Teutendorf* (Schule), *Vietow* (Schule), *Wehnendorf*, *Klein-Wehnendorf*, *Wendfeld*, *Wendorf*, *Neu-Wendorf*.

Thulendorf: Landesherrschaft. Ferd. Biermann.
Klein-Lüsewitz, Thulendorf (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule).

Sülze: 1 917 Erwachs. 864 Kind. Landesherrschaft.
Dudendorf (Schule), *Ehmkendorf* (Schule), *Klappe*, *Kucksdorf*, *Redderstorf*, Stadt Sülze (Kirche mit Orgel, Schule) und früheres Salzwerk.

5) Präpositur Ribnitz.

Erwachsene: 5 167 m. 5 734 w. Kinder: 2 300 m. 2 289 w.

Bentwisch: 680 Erwachs. 376 Kind. Landesherrschaft. Albertsdorf. *Bartelstorf, Bentwisch, Hof und Dorf* (Kirche mit Orgel, Schule) mit Klein-Bentwisch, Fienstorf, Fienstorfer Mühle, Goorstorf, Harmstorf, Häschendorf, *Groß-Kussewitz* (Schule), *Klein-Kussewitz,* Oftenhäven, Rothbeck.

Ribnitz, Stadtkirche: 5 137 Erw. 2 118 Kind. Landesherrsch. Altheide, *Bollhagen, Borg, Hof und Dorf, Carlewitz,* Dändorf (Schule), Dierhagen (Kapelle mit Orgel, Schule), *Einhusen, Freudenberg,* Graal (Schule), *Hinrichsdorf,* Hirschburg (Schule). Klockenhagen (Schule), *Körkwitz, Hof und Dorf* (Schule), Klein-Müritz, *Neuhaus,* Neuheide, *Grenz-Paß,* Stadt Ribnitz (Kirche mit Orgel, Schule). *Tressentin* (Schule), Wilmshagen.

Ribnitz, Klosterkirche: 457 Erw. 184 Kind. Kloster Ribnitz. Müritz, Neuhof, Hof und Dorf, Petersdorf, Hof und Dorf (Schule), *Kloster Ribnitz* (Kirche mit Orgel).

Rövershagen: 661 Erwachs. 360 Kind. Stadt Rostock. *Rostocker Heide: Hinrichshagen* (Schule), *Markgrafenheide, Meyers Hausstelle, Schnatermann, Wiethagen.* -- *Jürgeshof, Ober-, Nieder- und Mittel-* (Kirche mit Orgel, Schule) *Rövershagen. Purkshof, Stuthof* (Schule). *Torfbrücke (mit Waldhaus).*

Toitenwinkel: 1 958 Erwachs. 716 Kind. Landesherrschaft. *Dierkow,* Gehlsdorf (Betsaal m. Orgel, Schule), Gehlsdorfer Fähre, Gehlsheim, Irrenheil- und Pflegeanstalt (Betsaal mit Harmonium), Hinrichsdorf (Schule), Krummendorf (Schule), Nienhagen, Oldendorf, Peez, Petersdorf, Toitenwinkel (Kirche mit Orgel, Schule), Warnorande.

Volkenshagen: 921 Erwachs. 380 Kind. Landesherrschaft. *Bussewitz, Cordshagen, Finkenberg* (Feldmark), Gelbensande mit dem großherzogl. Jagdhaus (die Klengler wohnung und die sämtlichen Büdnereien und Häuslereien mit Ausnahme der Häuslereien Nr. 2, 11, 12 und 13 sind nach Blankenhagen eingepfarrt), Heide-Krug, *Landkrug,* Mönchhagen (Schule), *Poppendorf.* Steinfeld (Schule), *Vogtshagen, Hof und Dorf* (Schule), *Volkenshagen, Hof und Dorf* (Kirche mit Orgel, Schule).

Wustrow auf Fischland: Landesherrschaft, Solit.-Pf.
1 087 Erwachsene. 455 Kinder.
Althagen (Schule), Barnstorf, Fulge, Wustrow (Kirche mit Orgel, Schule), Niehagen.

6) Präpositur Schwaan.

Erwachsene: 5 857 m. 5 806 w. Kinder: 2 681 m. 2 572 w.

Biestow: 1 608 Erwachs. 721 Kind. Landesherrschaft. *Barnstorf, Hof und Dorf* (Schule) mit *Damerow* und *Trotzenburg,* Biestow (Kirche mit Orgel, Schule), *Bramow, Dalwitzhof, Friedrichshöhe, Gragetopshof, Kayenmühle,* Kritzmow (Schule), *Niendorf* (Schule), Papendorf (Schule), *Sandkrug,* Schutow (Schule), *Groß-Schwass* (Schule), Klein-Schwass (Schule), *Sildemow* (Schule), *Groß-Stove, Klein-Stove* (Schule).

Buchholz: 1 104 Erwachs. 592 Kind. Landesherrschaft. Benitz, Groß-Bölkow (Schule), *Brookhusen* (Schule), Buchholz (Kirche mit Orgel, Schule), Fahrenholz (Schule), Huckstorf (Schule), Nienhusen, Pölchow (Schule), *Wahrstorff, Ziesendorf* (Schule).

Hanstorf: 741 Erwachs. 311 Kind. Landesherrschaft. Bliesekow, *Clausdorf* (Schule), *Gorow,* Hanstorf (Kirche mit Orgel, Schule), Hastorf (Schule), Ivendorf Anteil (1 Büdn., 7 Häusl. und der Forsthof), Konow, Neuhof.

Heiligenhagen: Landesherrschaft. *Klein-Bölkow,* Heiligenhagen (kombinierte Mutterkirche mit Harmonium, Schule).

Kambs: 496 Erw. 223 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. Friedrichshof, Kambs (Kirche mit Harmonium, Schule), Tatschow, Hof und Dorf; Bröbberow, Groß-Grenz (Tochterkirche mit Orgel, Schule), Klein-Grenz (Schule).

Kessin: 1 237 Erwachs. 599 Kind. Landesherrschaft. *Beselin, Broderstorf* (Schule), *Neu-Broderstorf, Dishley,* Fresendorf, *Fresendorf,* Hedwigshof, *Ikendorf, Kassebohm, Kessin* (Kirche mit Orgel, Schule), Kösterbeck, *Neuendorf,* Pastow (Schule), *Riekdahl* (Schule), Roggentin (Schule), *Hohen-Schwarfs* (Schule), *Klein-Schwarfs, Teschendorf* (Schule).

Neukirchen: 1 396 Erw. 711 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. *Groß-Belitz* (Schule), *Klein-Belitz, Boldenstorf, Groß-Gischow* (Schule), Jürgenshagen (Kapelle mit Schule), Matersen, *Neukirchen* (Kirche mit Orgel, Schule), Penzin (Schule), *Reinstorf,* Selow (Schule), *Viezen* (Schule), *Wokrent* (Schule).

Hohen-Luckow (Tochterkirche mit Orgel, Schule): Rittmeister a. D. G. von Brocken.

Parkentin: 938 Erw. 358 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. Allershagen (Schule), Bartenshagen (Schule), Bollbrücke, Hütten, Ivendorf (1 Büdner, 7 Häusler und der Forsthof sind nach Hanstorf eingepfarrt), Parkentin (Kirche mit Orgel, Schule), Wilsen (Schule); Stäbelow (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

Schwaan: 4 143 Erwachs. 1 738 Kind. Landesherrschaft. Bandow (Schule), Hof Göldenitz, Dorf Göldenitz (Kapelle), Letschow (Schule), Mistorf (Kapelle mit Harmonium, Schule), Rukieten (Schule), Neu-Rukieten, Stadt Schwaan (Kirche mit Orgel, Schule) und Amt, Vorbeck (Schule), Hof Werle, Wiek (Schule); Niendorf (Schule), Wiendorf (Tochterkirche mit Orgel, Schule), Neu-Wiendorf, Zeez (Schule).

III. Superintendentur Güstrow: 101 023 Seelen.

7) Präpositur Bützow.

Erwachsene: 5 140 m. 5 172 w. Kinder: 2 161 m. 2 011 w.

Baumgarten: 432 Erw. 171 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Baumgarten (Kirche mit Orgel, Schule), *Katelbogen* (Schule), Wendorf (Schule).

Boitin: 275 Erwachs. 142 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Hof Boitin, Dorf Boitin (Kirche mit Orgel, Schule), *Diedrichshof, Grünenhagen, Lübzin* (Schule). (Siehe auch Witzin, Präpositur 13, Sternberg.)

Bützow: 5 072 Erw. 2 048 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Stadt Bützow (Kirche mit Orgel, Schule), Dreibergen mit Ausschluß der Sträflinge, Horst, *Kaffeekrug,* Neuendorf (Schule), Parkow (Schule), Passin (Kapelle mit Harmonium, Schule), *Sandkrug, Steinhagen* (Schule), *Kurzen-Trechow* (Schule), Wolken, Zepelin (Kapelle, Schule).

Langen-Trechow (Kapelle): Reimar von Plessen.

—Zentralgefängnis: 165 Erwachs. Landesherrsch., Solit.-Pf. Die Gefangenen im Zentralgefängnis (Kirche mit Harmonium).

Dreibergen: 264 Erwachs. Landesherrschaft, Solit.-Pf. Die Gefangenen in der Landesstrafanstalt (2 Kirchensäle mit Orgel bezw. Harmonium).

Parum: 350 Erwachs. 170 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. *Boldebuck* (Schule), *Gülzow* (Schule), *Langensee, Parum* (Kirche mit Orgel, Schule), *Wilhelminenhof.*

Qualitz: 468 Erw. 216 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. Glambeck, Göllin (Schule), *Gralow,* Jabelitz (Schule), Qualitz (Kirche mit Orgel, Schule).

Rühn: 338 Erwachs. 145 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Pustohl, Rühn, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule).

Tarnow: 776 Erwachs. 361 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. *Dreetz, Mühlengeez, Hof* und *Dorf,* Tarnow (Kirche mit Orgel, Schule), *Zibühl* (Schule).

Prüzen (Kapelle mit Orgel, Schule): Martin Ernst Graf von Schlieffen.

Warin: 1 642 Erwachs. 750 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. *Allwardtshof,* Klein-Labenz, Klein-Labenzer Graupenmühle, Mankmoos (Schule). Nisbill, Pennewitt (Schule), Stadt Warin (Kirche mit Orgel, Schule), *Wilhelmshof.*

Zernin: 550 Erwachs. 169 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. *Peetsch, Vierburg,* Zernin (Kirche mit Orgel, Schule); Schlockow, Warnow, Hof und Dorf (Tochterkirche mit Harmonium, Schule).

8) Präpositur Gnoien.

Erwachsene: 4 520 m. 4 642 w. Kinder: 2 239 m. 2 196 w.

Basse: 592 Erwachs. 334 Kind. Landesherrschaft. Heinrich und Kammerherr Gerd, Grafen v. Bassewitz.

Basse (Kirche mit Orgel, Schule), *Duckwitz, Gottesgabe, Lühburg, Nustrow* (Schule), *Repnitz, Samow* (Schule), *Strietfeld, Wilhelminenhof, Wilhelmshof, Woltow* (Schule).

Boddin: 687 Erwachs. 373 Kind. Hugo Walter. *Boddin* (Kirche mit Orgel, Schule), *Neu-Boddin, Dölitz* (Schule), *Granzow* (Schule), *Kranichshof, Groß-Lunow* (Schule), *Klein-Lunow, Groß-Nieköhr* (Schule), *Neu-Nieköhr, Neu-Remlin* (die 4 Erbpächter zu Remlin), *Alt-Vorwerk* (Schule), *Neu-Vorwerk.*

Gnoien: 2 923 Erwachs. 1 360 Kind. Landesherrschaft. *Bobbin* (Schule), Stadt Gnoien (Kirche mit Orgel, Schule), *Klein-Nieköhr, Warbelow* (Schule).

BehrenLübchin: 993 Erw. 467 Kind. Friedrich von Randow. Heino von Behr-Negendanck.

Bäbelitz, Böhlendorf (Schule), Breesen (Schule), Carlsthal, Eichenthal, *Grammow* (Schule), Langsdorf (Schule), *Behren-Lübchin* (Kirche mit Orgel, Schule), Nütschow, *Schabow* (Schule), *Tangrim* (Schule), *Viecheln* (Schule),

Polchow: 543 Erwachs. 294 Kind. Landesherrschaft.
Dalwitz (Schule), *Depzower Mühle, Goritz, Grieve, Alt-Polchow* (Kirche mit Orgel, Schule), *Neu-Polchow, PolchowerHeide, Groß-Ridsenow* (Schule), *Klein-Ridsenow, Spotendorf, Trotzenburg, Vipernitz, Wesselstorf.*

Tessin: 2281 Erwachs. 920 Kind. Landesherrschaft.
Gnewitz (Schule), *Helmstorf, Kleinhof, Stormstorf,* Stadt Tessin (Kirche mit Orgel, Schule), *Klein-Tessin, Vieren, Wolfsberger Mühle, Zarnewanz* (Schule).

Thelkow: 358 Erwachs. 197 Kind. Landesherrschaft. Gebrüder von Raven.
Liepen (Schule), *Neuhof, Sophienhof, Starkow, Alt-* und *Neu-Stassow, Thelkow* (Kirche mit Harmonium, Schule).

Vilz: 344 Erw. 243 Kind. Landesherrschaft. Generalleutnant z. D. Willy von Haeseler.
Christianenhof, Drüsewitz (Schule), *Kowalz* (Schule), *Neu-Mühle, Reddershof, Selpin* (Schule), *Vilz* (Kirche mit Orgel, Schule), *Vogelsang.*

Walkendorf: 233 Erwachs. 130 Kind. Adolf Graf von Bassewitz-Behr.
Dorotheenwald, Friedrichshof, Holz-Lübchin, Stechow, Walkendorf (Kirche mit Orgel, Schule).

Wasdow: 208 Erwachs. 117 Kind. Landesherrschaft.
Friedrichshof, Quitzenow (Schule), *Wasdow* (Kirche mit Orgel, Schule).

9) Präpositur Goldberg

Erwachsene: 2894 m. 3003 w. Kinder: 1174 m. 1191 w.

Brüz: 356 Erwachs. 191 Kind. Karl Lipke.
Brüz (Kirche mit Orgel, Schule), *Neu-Brüz, Diestelow, Grambow, Neuhof, Sehlsdorf, Hof und Dorf* (Schule).

Dobbertin: 660 Erwachs. 191 Kind. Kloster Dobbertin.
Dobbertin, Kloster, Bauhof und *Dorf* (Kirche mit Orgel, Schule), *Dobbin*(Schule), *Kläden*(Schule). *Neuhof, Spendin.*

Goldberg: 2220 Erw. 901 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Stadt Goldberg (Kirche mit Orgel, Schule) mit Bauhof und *Lüschow,* Langenhagen Ant. (Erbpachtgehöft Nr. 12), Medow, Steinbeck, Zidderich Anteil (Pächterh.).

Kirch-Kogel: 354 Erwachs. 158 Kind. Kloster Dobbertin.
Jellen (Schule), *Kleesten, Kirch-Kogel* (Kirche mit Orgel, Schule), *Rum-Kogel, Louisenhof, Reimershagen, Schwinz, Suckwitz* (Schule).

Lohmen: 640 Erwachs. 238 Kind. Kloster Dobbertin. *Altenhagen* (Schule), *Garden* (Schule), *Gerdshagen, Hof und Dorf* (Schule), *Lähnwitz, Lohmen* (Kirche mit Orgel, Schule), *Nienhagen, Oldenstorf* (Schule), *Klein-Upahl* (Schule).

Mestlin: 547 Erwachs. 232 Kind. Kloster Dobbertin. *Mestlin, Hof und Dorf* (Kirche mit Orgel, Schule), *Mühlenhof* (Schule), *Ruest Anteil* (14 Erbp.), *Vimfow; Dinnies, Klein-Pritz, Ruest* (12 Erbp., Schmiede) (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

Techentin: 762 Erw. 299 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. Augzin (Schule), Hof Hagen, Kadow, Langenhagen (Schule) (d. Erbpachtgehöft Nr. 12 ist nach Goldberg eingepfarrt), Techentin (Kirche mit Orgel, Schule), Zidderich (Schule) (das Pächterhaus ist nach Goldberg eingepfarrt); Below (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

Woosten: 358 Erwachs. 155 Kind. Landesherrschaft. *Finkenwerder,* Wendisch-Waren, Woosten (Kirche mit Orgel, Schule).

10) Zu Güstrow.

Erwachsene: 5 974 m. 6 363 w. Kinder: 2 516 m. 2 366 w.

Güstrow, Domkirche, Landesherrschaft, mit Orgel: Solit.-Pf. Amts-Bauhof, *Brunnen,* Bülow (Schule), *Bülower Burg,* in Güstrow Burg- und Domfreiheit, Domviertel, Heilige Geist- und Klosterhof (Tochterkirche mit Orgel), Gutow (Schule), *Magdalenenlust, Schöninsel,* Weinberg.
—Pfarrkirche mit Orgel: Stadt Güstrow mit Garnison, *Glasewitzer Burg, Gleviner Burg,* in Güstrow Glevinsches-, Mühlen- und Schnoienviertel, *Priemer-Burg,* Suckow (Kapelle mit Orgel, Schule).

in der Stadt (mit Einschluß des Landarbeitshauses):

	Erw.	Kind.
männl.	5 745	2 407
weibl.	6 148	2 267
Summe:	11 893	4 674

(davon Garnison: 620 Erwachs., 62 Kinder).

vom Lande: 444 208

—Landarbeitshaus: Landesherrschaft, Solit.-Pf.

11) Präpositur Krakow.

Erwachsene: 2 361 m. 2 327 w. Kinder: 1 158 m. 1 150 w.

Badendiek: 824 Erwachs. 422 Kind. Landesherrschaft. Badendiek (Kirche mit Orgel, Schule), Bölkow (Schule), Neu-Bölkow, Ganschow (Schule), *Schönwolde.*

Kirch-Rosin: Landesherrschaft.
Devwinkel, *Grenzburg*, Kluess (Schule), Kirch-Rosin (kombinierte Mutterkirche m. Org., Schule), Mühl-Rosin (Schule).

Bellin: 355 Erwachs. 136 Kind. Landesherrschaft.
Bellin (Kirche mit Orgel, Schule), *Groß-Breesen* (Schule), *Marienhof, Steinbeck, Klein-Tessin* (Schule).

Krakow: 1 605 Erwachs. 742 Kind. Landesherrschaft.
Bossow (Schule), *Glave* (Schule), Stadt Krakow (Kirche mit Orgel, Schule), Möllen, *Groß-Tessin, Wadehäng.*

Alt-Sammit: Paul Moeller, Solit.-Pf.
Alt-Sammit (kombinierte Mutterkirche, Schule), *Neu-Sammit, GrüneJäger.*

Lüdershagen: 710 Erwachs. 418 Kind. Landesherrschaft.
Augustenberg, Blechernkrug, Charlottenthal, Groß-Grabow (Schule), *Klein-Grabow, Hoppenrade, Kölln, Koppelow* (2 Hauswirte sind in Serrahn eingepfarrt), *Lüdershagen* (Kirche mit Orgel, Schule), *Striggow* (Schule), *Windfang.*

Lübsee: Landesherrschaft.
Bansow, Grünenhof, Lübsee (kombinierte Mutterkirche mit Harmonium, Schule).

Serrahn: 718 Erwachs. 319 Kind. Olga Elisabeth und Marie, Prinzessinnen von Sachsen-Altenburg, Herzoginnen zu Sachsen.
Ahrenshagen (Schule), *Hinzenhagen, Kuchelmiss* mit *Schloß Serrahn, Rosenthal* (2 Erbp. zu Koppelow), *Seegrube, Serrahn* (Kirche mit Orgel, Schule), *Wilsen; Dersentin* (Schule), *Langhagen* (Tochterkirche mit Harmonium), *Wilser Hütte* (Schule).

Gross-Upahl: 178 Erwachs. 113 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf.
Gross-Upahl (Kirche mit Orgel, Schule).

Karcheez: A. Brunckhorst, Solit.-Pf.
Hägerfelde, Karcheez (komb. Mutterkirche, Schule).

Zehna: 298 Erwachs. 158 Kind. Herm. Kortüm.
Braunsberg (Schule, zeitweilig unbesetzt), *Klein-Breesen, Neuhof mit Anteil in Wendorf, Rothbeck, Zehna* (Kirche mit Orgel, Schule).

12) Präpositur Lüssow.

Erwachsene: 4 357 m. 4 366 w. Kinder: 2 083 m. 1 938 w.

Cammin: 798 Erwachs. 370 Kind. Landesherrschaft.
Cammin (Kirche mit Orgel, Schule), Deperstorf, Depzower Damm, Eickhof, *Alt-Kätwin, Neu-Kätwin, Kossow, Groß-Potrems* (Schule), *Klein-Potrems,* Prangendorf

(Schule), *Teschow* (Schule), *Wendorf* zu *Groß-Potrems, Wohrenstorf.*

Weitendorf (Kapelle, Schule): H. Graf v. Bassewitz.

Kavelstorf: 1 125 Erwachs. 477 Kind. Landesherrschaft.
Damm (Schule), *Dummerstorf* (Schule), *Klein-Dummerstorf,* Griebnitz, Kavelstorf (Kirche mit Orgel, Schule), Klingendorf (Schule), Niex, Prisannewitz (Schule), *Scharstorf, Groß-* und *Klein-Viegeln, Waldeck.*

Reez (Kapelle mit Harmonium, Schule): Helmold von Plessen.

Kritzkow: 820 Erwachs. 377 Kind. Landesherrschaft.
Dudinghausen, Kritzkow (Kirche mit Orgel, Schule), Kuhs (Schule), Zehlendorf, Hof und Dorf (Schule).

Weitendorf: Gustav v. Viereck.
Levkendorf (Schule), *Weitendorf* (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule), *Woland* (Schule), *Neu-Woland.*

Laage: 2 603 Erwachs. 1 218 Kind. Landesherrschaft.
Breesen (Schule). *Kobrow* (Schule), Kronskamp, Stadt Laage (Kirche mit Orgel, Schule) mit *Hennings-Mühle,* Groß-Lantow (Schule), Klein-Lantow, *Schweez,* Subzin, *Wardow, Klein-Wardow* (Schule), *Wozeten.*

Lüssow: 1 374 Erwachs. 690 Kind. Landesherrschaft.
Augustenruh, Bredentin, Goldewin (Schule), Neu-Goldewin, *Karow, Käselow* (Schule), Kassow (Schule), *Lüssow* (Kirche mit Orgel, Schule), Neu-Mühle, Oettelin (Kapelle, Schule), Sarmstorf (Kapelle, Schule), Hof Schwiesow (Schule), Klein-Schwiesow, Strenz (Schule), Neu-Strenz.

Recknitz: Rittmeister a. D. Adolf v. Buch.
996 Erwachs. 484 Kind. Alexander v. Buch.
Drölitz (Schule), *Glasewitz* (Schule), *Knegendorf* (Schule), Korleput, Liessow (Schule), *Mierendorf* (Schule), *Plaaz* (Schule), *Recknitz* (Kirche mit Orgel, Schule), Rossewitz, *Spoitgendorf, Wendorf, Zapkendorf.*

Hohen-Sprenz: 1 007 Erwachs. 405 Kind. Landesherrschaft.
Dolgen, Friedrichshof, Kankel (Schule), Neu-Mistorf, Sabel (Schule), Siemitz (Schule), Hohen-Sprenz (Kirche mit Orgel, Schule), Klein-Sprenz, Striesdorf (Schule)

13) Präpositur Sternberg.

Erwachsene: 3 767 m. 3 798 w. Kinder: 1 841 m. 1 815 w.

Brüel: 1 949 Erwachs. 900 Kind. Landesherrschaft.
Stadt Brüel (Kirche mit Orgel, Schule) und Hof, *Golchen*

(Schule), Hütthof (Schule), *Kaarz, Keez* (Schule), *Kuhlen, Necheln, Nutteln, Thurow,* Weitendorf Anteil, Wipersdorf.

Penzin: Generalkonsul a. D. Paul Wedekind, Solit.-Pf.
Friedrichswalde, Penzin (vagierende Mutterkirche mit Harmonium, Schule), Weisse Krug.

Eickelberg: Erblandmarschall Karl v. Lützow.
387 Erwachs. 220 Kind.
Eickelberg (Kirche mit Orgel, Schule), *Eickhof, Groß-Görnow, Klein-Görnow, Groß-Labenz.*

Laase: Ferd. Vedova.
Laase (kombinierte Mutterkirche, Schule), *Rothenmoor, Schependorf.*

Gägelow: 730 Erwachs. 374 Kind. Landesherrschaft.
Gägelow (Kirche mit Orgel,Schule), *Gägelow Anteil,* Pastin, Hof und Dorf (Schule), *Rothen, Zülow;* Dabel mit dem nach Kobrow gehörigen Anteile (Tochterkirche mit Harmonium, Schule), Dabel-Woland, Holzendorf.

Groß-Raden: 327 Erwachs. 147 Kind. Oberamtmann L. R von Alvensleben.
Buchenhof, Loiz, *Loiz Anteil, Groß-Raden* (Kirche mit Orgel, Schule), Klein-Raden (Schule), Rosenow, *Sternberger Burg.*

Ruchow: 357 Erwachs 183 Kind. Martin Müller. Eduard Dubbers.
Bolz, Lenzen, Mustin (Schule), *Rothenmühle, Ruchow* (Kirche mit Orgel, Schule), *Tieplitz.*

Sternberg: 2373 Erwachs. 1135 Kind. Landesherrschaft.
Kobrow (Schule) (der zu Dabel gehörige Anteil ist nach der Tochterkirche zu Dabel eingepfarrt), Schönfeld, Stadt Sternberg (Kirche m. Orgel, Schule), *Sticten* (Schule).

Sülten: Landesherrschaft.
Sagsdorf, Sülten (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule), *Weitendorf.*

Tempzin: 843 Erwachs. 367 Kind Landesherrschaft.
Blankenberg (Schule) mit Bahnhof, Häven, Langen-Jarchow (Schule), Tempzin (Kirche mit Orgel), Zahrensdorf (Schule).

Bibow: Domänenrat Karl Kayatz.
Bibow (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule), *Dämelow, Hasenwinkel, Klein-Jarchow, Klappenkrug, Neuhof* (Schule).

Woserin: 273 Erwachs. 159 Kind. Landesherrschaft.
Woserin (Kirche mit Orgel, Schule), Hohenfelde; *Borkow* (Tochterkirche mit Cottageorgel, Schule), Schlowe.

Zur Parochie Boitin, Präpositur 7, Bützow, gehört:
Witzin: 326 Erwachs. 171 Kinder. Landesherrsch., Solit.-Pf. Neu-Krug, Witzin, Hof und Dorf (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule).

14) Präpositur Teterow.

Erwachsene: 5519 m. 5621 w. Kinder: 2749 m. 2611 w.

Belitz: 1078 Erwachs. 536 Kind. Landesherrschaft. *Belitz* (Kirche mit Orgel, Schule), *Groß-Bützin* (Schule), *Klein-Bützin, Groß-Dalwitz, Neu-Heinde* (Schule), *Jahmen* (Schule), *Matgendorf* (Schule), *Neu-Krug, Prebberede* (Schule), *Rabenhorst, Rensow* (Schule), *Schwiessel* (Schule), *Stierow* (Schule), *Tellow* (ein Teil von Tellow ist nach Thürkow eingepfarrt), *Vietschow* (Schule), *Gross-Wüstenfelde* (Schule) (Mühlenhof und Jägerhof sind nach Jördenstorf eingepfarrt).

Klaber: 1404 Erwachs. 715 Kind. Landesherrschaft. *Bergfeld, Carlsdorf, Klaber* (Kirche mit Orgel, Schule), Mamerow, Hof und Dorf (Schule), Nienhagen (Schule), *Rothspalk* (Schule).

Groß-Wokern: Landesherrschaft. Groß-Wokern (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule). Klein-Wokern, Neu-Wokern.

Reinshagen: Georg reg. Fürst zu Schaumburg-Lippe. 597 Erwachsene. 243 Kinder. *Ahrensberg, Dehmen* (Schule), *Gremmelin, Hütte* (Nienhagener), *Kussow, Nienhagen* (Schule), *Oevelgünne, Reinshagen* (Kirche mit Orgel, Schule), *Schwiggerow, Vietgest* (Schule).

Schlieffenberg: Martin Ernst Graf von Schlieffen. 250 Erwachs. 112 Kind. *Niegleve, Schlieffenberg* (Kirche mit Orgel, Schule), *Tolzin, Neu-Zierhagen*.

Teterow: 5599 Erwachs. 2603 Kind. Landesherrschaft. *Abgegrabenfelde, Bornmühle, Grambzow, Hohe Holz, Groß-Köthel* (Schule), *Klein-Köthel, Mieckow, Pampow* (Schule), Groß-Roge (Schule), *Klein-Roge*, Stadt Teterow (Kirche mit Orgel, Schule).

Thürkow: 528 Erwachs. 288 Kind. Landesherrschaft. *Appelhagen, Heide* (Schule), *Hohen-Schlitz, Tellow Anteil*, Tenze, *Thürkow* (Kirche mit Orgel, Schule).

Levitzow: F. Nahmmacher.
Levitzow (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule), *Perow, Todendorf.*

Warnkenhagen: 798 Erwachs. 386 Kind. Landesherrschaft.
Amalienhof, Bartelshagen, Dalkendorf (Schule), *Gottin* (Schule), *Hessenstein, Krassow* (Schule), *Lissow,* Lüningsdorf (Schule), *Pölitz* (Schule), *Striesenow, Warnkenhagen* (Kirche mit Orgel, Schule), *Zierstorf. Diekhof* (Kapelle mit Orgel, Schule): Ella Gräfin von Schlieffen, geb. Gräfin von Bassewitz.

Wattmannshagen: 886 Erwachs. 477 Kind. Landesherrschaft.
Friedrichshagen, Hohenfelde, Lalendorf (Schule) mit Bahnhof, Rachow (Schule), Neu-Rachow, *Raden* (Schule), *Roggow, Vogelsang* (Schule), *Wattmannshagen* (Kirche mit Orgel, Schule), *Wotrum.*

IV. Superintendentur Malchin: 86 500 Seelen.

15) Präpositur Malchin.

Erwachsene 4 932 m. 5 089 w. • Kinder: 2 355 m. 2 235 w.

Basedow: Erblandmarschall Friedrich Franz Graf von Hahn.
512 Erwachsene. 208 Kinder.
Basedow (Kirche mit Orgel, Schule) (mit Stäckersahl und Basedower Teerofen), *Neu-Basedow, Gessin* (Kapelle, Schule), *Neuhäuser, Seedorf* (Schule).

Bülow: Raban Freiherr von Tiele-Winckler.
777 Erw. 416 Kind. Friedrich Graf von Bassewitz.
Bülow (Kirche mit Orgel, Schule), *Carlshof, Schorssow* (Schule), *Tessenow, Ziddorf* (Schule).

Bristow: Staatsminister Kammerherr Karl Graf von Bassewitz-Levetzow.
Bristow (vagierende Mutterkirche mit Orgel, Schule), *Glasow.*

Hohen-Demzin: Friedrich Graf von Bassewitz.
Hohen-Demzin (vagier. Mutterkirche mit Orgel, Schule), *Görzhausen, Grube, Karstorf, BurgSchlitz.*

Gielow: 970 Erwachs. 507 Kind. Landesherrschaft.
Gielow (Kirche mit Orgel, Schule), Hinrichsfelde.

Grubenhagen: G. Freiherr von Tiele-Winckler.
976 Erwachs. 402 Kind.
Barz, Bockholt, Schloß Grubenhagen, Kirch-Grubenhagen (Kirche mit Orgel, Schule), *Hallalit* (Schule),

HellerMühle, *Klocksin* (Schule), *Neu-Klocksin*, *Krevtsee*, *Großen-Luckow* (Schule), *Klein-Luckow* bei *Vollrathsruhe* (Schule), *Neuhof*, *Peenhäuser*, *Groß-Rehberg*, *Klein-Rehberg* (Schule), *Steinhagen*, *Vollrathsruhe*.

Malchin: 4 904 Erwachs. 2 117 Kind. Landesherrschaft. *Jägerhof*, *Krebsmühle*, Stadt Malchin (Kirche mit Orgel, Schule), *Pisede*, *Viezenhof*.

Rambow: 628 Erw. 293 Kind. Landrat Wilh. Freih. v. Maltzan. *Ilkensee*, *Marxhagen*, *Moltzow* (Schule), *Rambow* (Kirche mit Harmonium, Schule), *Ulrichshusen*.

Dahmen: H. W. Freiherr v. Tiele-Winckler. *Dahmen* (Tochterkirche mit Harmonium), *Rothenmoor* (Schule), *Sagel*.

Rittermannshagen: W., M., F. K., H. und S., 628 Erwachs. 330 Kind. Gebrüder Grafen von Hahn. *Demzin*, *Faulenrost* (Schule), *Liepen* bei Gielow (Schule), *Rittermannshagen* (Kirche mit Orgel, Schule).

Lansen: Erblandmarschall Friedrich Franz Graf von Hahn. *Lansen* (vagierende Mutterkirche mit Harmonium, Schule), *Schwarzenhof*.

Schwinkendorf: Erblandmarschall Friedrich Franz 626 Erwachs. 317 Kind. Graf von Hahn. *Christinenhof* (Schule), *Hinrichshagen*, *Langwitz*, *Levenstorf* (Schule), *Lupendorf*, *Panschenhäger Jägerhof (Neu-Panschenhagen)*, *Schwinkendorf* (Kirche mit Orgel, Schule), *Tressow* (Schule).

16) Präpostiur Malchow.

Erwachsene: 3 828 m. 4 076 w. Kinder: 1 941 m. 2 009 w.

Grüssow: 284 Erwachs. 174 Kind. Hans von Flotow auf Walow. *Bruchmühle*, *Grüssow* (Kirche, Schule), *Walow* (Tochterkirche mit Harmonium, Schule) mit *Strietfeld*, *Woldzegarten* (Schule).

Jabel: 484 Erwachs. 213 Kind. Kloster Malchow. *Damerow* (Schule), *Damerower Werder* (zu *Göhren* gehörig), *Hagenow* (Schule), *Jabel* (Kirche mit Orgel, Schule), *Loppin* (Schule).

Kieth: 470 Erwachs. 247 Kind. Landesherrschaft. *Groß-Bäbelin* (Schule), Klein-Bäbelin, Bornkrug, *Drewitz* (Schule), Hinrichshof, Kieth (Kirche mit Orgel, Schule), Linstow, *Malkwitz* (Schule), *Rothehaus*.

Dobbin: Landesherrschaft. *Dobbin* (vagierende Mutterkirche m. Orgel, Schule), *Zietlitz*.

Lütgendorf: Professor Dr. Alexander König.
379 Erwachsene. 275 Kinder.
Blücherhof, Alt-Gaarz (Schule), *Neu-Gaarz, Gaarzer Krug, Hof* und *Kirch-Lütgendorf* (Kirche mit Harmonium, Schule), *Neu-Sapshagen, Sophienhof* (Schule).

Malchow, Klosterkirche: 786 Erw. 322 Kind. Kloster Malchow.
Adamshoffnung, *Göhren* (der zu Göhren gehörige Teil des Damerower Werders ist nach Jabel eingepfarrt), *Kisserow* (Schule), *Laschendorf*, Lenz (ein Büdner ist nach der Stadtkirche zu Malchow eingepfarrt), *Alt-Malchow* (Kirche mit Orgel, Schule), *Bauhof Malchow, Penkow* (Schule), Petersdorf (Schule), *Roez, Lexow, Hof und Dorf* (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

Malchow, Stadtkirche: 2 880 Erw. 1 284 Kind. Stadt Malchow.
Biestorf, Lenz Anteil (1 Büdner), Stadt Malchow (Kirche mit Orgel, Schule).

Satow: 517 Erw. 293 Kind. Kammerherr August von Flotow.
Kogel, Rogeez (Schule), *Satow* (Kirche mit Orgel, Schule), *Satower Hütte, Suckow, Zislow* (Tochterkirche, Schule).

Alt-Schwerin: Johannes Schlutius. Hermann Neckel.
1 053 Erwachs. 645 Kind.
Jürgenshof, Mönchbusch mit *Glashütte, Ortkrug, Alt-Schwerin* (Kirche mit Orgel, Schule), *Sparow* (Schule), *Wendorf, Werder.*

Nossentin: Landesherrschaft.
Nossentin (kombinierte Mutterkirche mit Orgel), Nossentiner Hütte (Schule), *Sanz,* Silz (Schule).

Sietow: 738 Erwachs. 394 Kind. Kloster Dobbertin.
Hinrichsberg, Klein-Kelle (Feldmark), Sietow, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule), *Zierzow.*

Poppentin: Kloster Malchow.
Blücher (Schule), *Grabenitz, Poppentin, Hof und Dorf* (komb. Mutterk. mit Orgel, Schule), *Sembzin* (Schule), *Wendhof.*

Klink: Arthur Schnitzler.
Eldenburg, Berendswerder (Bellevue), Klink (vagierende Mutterkirche mit Harmonium, Schule).

Hohen-Wangelin: 313 Erw. 103 Kind. Kloster Malchow.
Cramon, Kraaz, Liepen (Schule), *Hohen-Wangelin, Hof und Dorf* (Kirche mit Orgel, Schule).

17) Präpositur Neukalen.

Erwachsene: 4 832 m. 4 930 w. Kinder: 2 290 m. 2 327 w.

Brudersdorf: Landesherrschaft, Solit.-Pf.
578 Erwachsene. 196 Kinder.

Barlin (Schule), Brudersdorf (Kirche mit Orgel, Schule), Darbein (Schule).

Dargun: 2062 Erw. 918 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. Flecken Dargun (Kirche mit Orgel, Schule) mit Schloß (Tochterkirche mit Orgel), Altbauhof und Aalbude, Dörgelin (Schule), Glasow (Schule), Kützerhof (Schule), Lehnenhof, Wagun.

Gorschendorf: 114 Erwachs. 58 Kind. Landesherrschaft. Gorschendorf (Kirche mit Orgel, Schule), Gülitz, Jettchenshof.

Jördenstorf: 1138 Erwachs. 631 Kind. Landesherrschaft. *Gehmkendorf*, Jördenstorf (Kirche mit Orgel, Schule), *Klenz* (Schule), *Marienhof, Mühlenhof* und *Jägerhof* (zu Groß-Wüstenfelde gehörig), *Poggelow* (Schule), *Pohnstorf, Remlin* (Schule) (die 4 Erbpächter zu Neu-Remlin sind nach Boddin eingepfarrt), *Schlackendorf, Schrödershof, Schwasdorf* (Schule), *Schwetzin* (Schule), *Sukow* (Schule), Klein-Wüstenfelde.

Alt-Kalen: 1199 Erwachs. 620 Kind. Landesherrschaft. Damm (Schule), Alt-Kalen (Kirche mit Orgel, Schule), Kleverhof, Küsserow, Hof und Dorf (Schule), *Lüchow, Alt-Pannekow* (Schule), *Neu-Pannekow, Rey* (Schule), Schlutow (Schule); Finkenthal (Kapelle mit Orgel, Schule), Fürstenhof.

Levin: Mecklb.-Schw.: 630 Erwachs. 292 Kind. Landesherrschaft. (Außerdem Preußen: 100 Erwachs. 67 Kind.).
Beestland (zu Preußen gehörig), Neubauhof, Deven Anteil, Levin (Kirche mit Orgel, Schule), Leviner Werder, Upost (Schule), Warrenzin, Wolkow (Schule), Zarnekow.

Groß-Methling: Landesherrschaft, Solit.-Pf.
440 Erwachsene. 163 Kinder.
Groß-Methling (Kirche mit Orgel, Schule), Klein-Methling, Stubbendorf (Schule).

Hohen-Mistorf: 1027 Erwachs. 498 Kind. Landesherrschaft. *Bukow, Hagensruhm, Hohen-Mistorf* (Kirche mit Orgel, Schule), Niendorf (Schule), *Pohnstorf* (Schule), *Alt-Sührkow, Neu-Sührkow* (Schule), *Teschow* (Schule).

Remplin: Karl Michael Herzog zu Mecklenburg.
Alt- und Neu-Panstorf, Remplin (vagierende Mutterkirche mit Orgel, Schule), *Retzow* (Schule), *Wendischhagen* (Schule).

Neukalen: 1 778 Erwachs. 802 Kind. Landesherrschaft.
Franzensberg, *Karnitz*, Stadt Neukalen (Kirche mit Orgel, Schule), Salem, Schlakendorf (Kapelle, Schule).

Schorrentin: 796 Erwachs. 439 Kind. Landesherrschaft.
Kämmerich (Schule), *Lelkendorf* (Schule), *Klein-Markow, Sarmstorf,* Schönenkamp, *Schorrentin* (Kirche mit Orgel, Schule), *Schwarzenhof,* Warsow (Schule).

Groß-Markow: Kammerherr Rittmeister a. D. Otto Theodosius von Levetzow.
Ludwigsdorf, Groß-Markow (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

18) Präpositur Penzlin.

Erwachsene: 3 264 m. 3 232 w. Kinder: 1 744 m. 1 718 w.

Ahrensberg: 128 Erwachs. 70 Kind. Georg reg. Fürst zu Schaumburg-Lippe.
Ahrensberg (Kirche mit Orgel, Schule), *Hartenland.*

Ankershagen: 688 Erwachs. 493 Kind. Landesherrschaft.
Ankershagen (Kirche mit Orgel, Schule), *Bocksee* (Schule), *Bornhof, Dambeck, Freidorf, Friedrichsfelde, Klockow, Pieverstorf* (Schule), *Ulrichshof, Wendorf* (Schule).

Möllenhagen: Henning Baron von Brockdorff.
Möllenhagen (Tochterkirche mit Harmonium, Schule), *Rethwisch.*

Rumpshagen: G. von Gundlach.
Rumpshagen (vagierende Mutterkirche mit Harmonium, Schule).

Breesen: 579 Erwachs 289 Kind. Hans von Engel.
Breesen (Kirche mit Harmonium, Schule).
Pinnow (Tochterkirche mit Orgel, Schule): Kammerherr Konrad von Klinggräff.

Woggersin: Heinrich Krey.
Kalübbe (Schule), *Neuhof, Woggersin* (vagierende Mutterkirche mit Orgel, Schule).

Chemnitz: Landesherrschaft.
Chemnitz (vagierende Mutterkirche mit Orgel, Schule).

Groß-Lukow: 528 Erwachs. 350 Kind. Landesherrschaft.
Ave, Carlstein, Groß-Lukow (Kirche mit Orgel, Schule).
Klein-Lukow bei Penzlin; *Marin* (Tochterkirche, Schule).

Groß-Flotow: Max von Voss.
Groß-Flotow (kombinierte Mutterkirche, Schule), *Klein-Flotow.*

Mölln: 732 Erw. 431 Kind. Ernst Walter.
Buchholz, Kleeth (Schule), *Mölln* (Kirche mit Orgel, Schule) mit *Bahnhof*.
Tarnow (Tochterkirche mit Harmonium, Schule): Franz Wendenburg
Klein-Helle: Karl Schwanitz.
Friedrichsruh, *Gädebehn* (Schule), *Klein-Helle* (kombinierte Mutterkirche mit Harmonium, Schule).
Schwandt: Kammerherr Karl Otto Graf von Schlieffen.
Schwandt (vagierende Mutterkirche mit Orgel, Schule) *Marienhof*.

(Siehe auch Briggow, Präpositur 20, Stavenhagen.)

Peckatel: 449 Erw. 217 Kind. Kammerherr Ludolf Freiherr von Maltzan.
Adamsdorf, *Brustorf*, *Hartwigshof*, *Jennyhof*, *Peckatel* (Kirche mit Orgel, Schule), *Peutsch* (unbewohnt), *Klein-Vielen* (Schule).
Liepen (bei Kratzeburg): Freiherren von Kap-herr.
Liepen (Tochterkirche, Schule), *Langhagen*.

Penzlin: Erblandmarschall J. Freih. v. Maltzan.
2 676 Erwachsene. 1 177 Kinder.
Lübkow (Tochterkirche mit Harmonium, Schule), *Neuhof*, Stadt Penzlin (Kirche mit Orgel, Schule) mit *Stadthof*, *Burg Penzlin* und *Bauhof*, *Puchow*, *Rahnenfelde*, *Siehdichum*, *Werder*.
Lapitz (Tochterkirche mit Harmonium, Schule): August Neumann's (Vater) Lehnserben und August Neumann (Sohn).
Wrodow (Kapelle): Ludwig Neumann.
Groß-Helle: Rittmeister a. D. Wilh. v. Flügge.
*Groß-Helle**) (Schule), *Lüdershof*.

Alt-Rehse: 298 Erwachs. 168 Kind. Ludwig Freiherr v. Hauff.
Alt-Rehse (Kirche, Schule), *Wustrow*.
Krukow (Tochterkirche mit Harmonium, Schule): Gebrüder Freiherren von Maltzan.
Mallin (Tochterkirche mit Harmonium, Schule): Nikolaus Freiherr von Hauff.

Groß-Vielen: 343 Erwachs. 233 Kind. Bernhard Wenck.
Groß-Vielen (Kirche mit Harmonium, Schule).
Zahren: A. von Arenstorff.
Zahren (kombin. Mutterkirche, Schule), *Friederikenshof*.

---

*) Die Kirche in *Groß-Helle* ist abgebrochen. Der Gottesdienst wird in der Kirche zu Schwandt abgehalten.

Mollenstorf: Zeremonienmeister Kammerherr Major Ernst von Gundlach.

Mollenstorf (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule).

Zu Gevezin (Parochie Wulkenzin) in Meckl.-Strelitz gehört:

Passentin. 75 Erwachsene, 34 Kinder. Georg Lemke.

Passentin (Tochterkirche mit Harmonium), *Wilhelmshöhe.*

19) Präpositur Röbel.

Erwachsene: 3816 m. 3931 w. Kinder: 1709 m. 1706 w.

Dammwolde: 439 Erwachs. 267 Kind. Kommerzienrat Jul. Heinr. Zimmermann.

Dammwolde (Kirche mit Harmonium, Schule), *Jaëbetz, Knüppeldamm, Marienhof.*

Fincken: Wolfgang Graf von Blücher.

Fincken (kombinierte Mutterkirche, Schule), *Käselin.*

Massow: Henning von Lücken.

Evchensruh, Kornhorst, Massow (vagierende Mutterkirche mit Orgel, Schule).

Kambs: 353 Erwachs. 176 Kind. Landesherrschaft.

Kambs, Hof und Dorf (Kirche, Schule), *Karbow, Wildkuhl.*

Grabow: Landesherrschaft.

Below, Grabow (vagierende Mutterkirche, Schule).

Kieve: 994 Erw. 396 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.

Hinrichshof, Kieve (Kirche, Schule), Mönchshof.

Wredenhagen: Landesherrschaft, Solit.-Pf.

Neuhof, Neu-Krug, Wredenhagen, Hof u. Dorf (kombinierte Mutterkirche m. Orgel, Schule); Zepkow (Tochterk., Schule).

Lärz: 405 Erwachs. 148 Kind. Kloster Dobbertin.

Lärz (Kirche mit Orgel, Schule).

Krümmel: Georg reg. Fürst zu Schaumburg-Lippe.

Ichlim, Krümmel (vagier. Mutterkirche mit Harmonium, Schule), *Troja.*

Melz: Königl. Sächs. Landgerichtsrat a. D. Dr. jur. Friedrich von Ferber. 384 Erwachs. 121 Kind.

Augusthof, Friedrichshof, Melz (Kirche, Schule).

Buchholz (Tochterkirche, Schule): Die Gutseigentümer.

Minzow: 467 Erwachs. 224 Kind. Landesherrschaft.

Minzow (Kirche mit Orgel, Schule); *Bütow* (Tochterkirche, Schule) mit (Wirtschaftshof *Ludwigshof*).

Karchow: Landrat Fr. Freiherr von Langermann und Erlencamp.

Carlshof, Dambeck, Erlenkamp, Karchow (Tochterk., Sch.).

Rechlin: 424 Erw. 250 Kind. Ernst Freiherr v. Hammerstein.

Bolter Mühle, Klopzow, Leppin, Rechlin (Kirche mit Orgel, Schule) mit *Ellerholz, Retzow* (Schule), *Roggentin* (Schule).

Boek: D. u. L., Gebr. Barone Le Fort

Amalienhof, Boek (vagierende Mutterkirche mit Orgel, Schule) (mit *Boeker Hütte, Priesterbeck* und *Boeker Schlamm*), *FauleOrt*.

Röbel: Altstädter Kirche mit Orgel: Landesherrschaft.
743 Erwachs. 344 Kind.

Gneve, Gotthun (Schule), *Hasenberg, Hauptsmühle* (Feldmark), *Groß-Kelle* (Schule), Röbel, Altstadt, Marienfelde, *Schamper Mühle, Wackstow, Winkelhof* (Feldmark).

Röbel, Neustädter Kirche mit Orgel: Landesherrschaft.
2152 Erwachs. 929 Kind.

Kroneiche, Röbel, Neustadt (Schule).

Ludorf: Frau Beata von Bülow, geb. von Schulse, und Dr. jur. Wilhelm von Schulse-Bülow.

Ludorf (vagierende Mutterkirche mit Orgel, Schule).

Nätebow: Landrat Fr. Freih. v. Langermann und Erlencamp.

Bollewick, Nätebow (kombinierte Mutterkirche, Schule), *Spitzkuhn*.

Rossow: 407 Erwachs. 192 Kind. Landesherrschaft.

Rossow, Hof und *Dorf* (Kirche mit Harmonium, Schule); *Dovensee, Drusedow, Grüneberg, Netzeband* (Tochterkirche, Schule).

Schönberg: Erbhofmeister Kgl. Preuß. Kammerherr K. und H., Grafen von Königsmarck.

Schönberg (Tochterk. mit Harmonium, Schule), *Doss-Krug*.

Schwarz: 390 Erwachs. 105 Kind. Kloster Dobbertin.

Schwarz (Kirche mit Orgel, Schule), *Schwarzerhof: Diemitz* (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

Vipperow: 501 Erwachs. 193 Kind. Landesherrschaft.

Solzow, Vipperow (Kirche mit Orgel, Schule); *Priborn* (Tochterkirche mit Orgel, Schule); *Zielow* (Tochterkirche mit Harmonium, Schule).

Zur Parochie Stuer, Präpositur 28, Plau, gehört:

Leizen: 88 Erwachs. 70 Kind. Hans von Gundlach.

Leizen (vagierende Mutterkirche, Schule).

20) Präpositur Stavenhagen.

Erwachsene: 4076 m. 4095 w. Kinder: 2090 m. 2109 w.

Borgfeld: 413 Erw. 207 Kind. Adolf Graf von Plessen.

Borgfeld (Kirche mit Orgel, Schule), *Fahrenholz* (Schule), *Kriesow* (Schule), Markow (Schule), Markower Mühle, Tüzen (Schule).

Ivenack: 914 Erw. 440 Kind. Adolf Graf von Plessen.

Basepohl (Schule), *Goddin* (Schule), *Grischow* (Schule, zeitweilig unbesetzt), *Ivenack* (Kirche mit Orgel, Schule), *Klockow* (Schule), *Krummsee* (Schule), *Wackerow, Weitendorf* (Schule), *Zolkendorf* (Schule).

Digitized by Google

Kastorf: 496 Erwachs. 294 Kind. Anna Baronin von Brockdorff, geb. Baessler.

Carlshof, *Galenbeck* (Schule), *Kastorf* (Kirche mit Orgel, Schule), *Knorrendorf*.

Rosenow, Hof und Dorf (Tochterkirche mit Orgel, Schule), Bahnhof Kleeth: Karl von Blücher.

Kittendorf: Kammerherr Drost a. D. Gustav von Oertzen.

584 Erwachsene. 304 Kinder.

Kittendorf (Kirche Schule), *Mittelhof*, *Oevelgünde*.

Sülten, Hof und Dorf (Tochterkirche mit Orgel, Schule): Landesherrschaft.

Röckwitz: Friedrich Freiherr von Maltzahn.

Mecklb.-Schweriner: 337 Erwachsene. 179 Kinder.

(Außerdem Preußen: 90 Erwachs. 68 Kind.).

Adamshof, *Gützkow*, *Hüttenhof*, *Röckwitz* (Kirche mit Orgel, Schule).

Zwiedorf: Ida Gräfin v. Schwerin, geb. Freiin v. Werthern.

Friedrichshof, *Zwiedorf* (Tochterkirche, Schule).

Wolde: Ida Gräfin v. Schwerin, geb. Freiin von Werthern.

Wolde, Hof (vagierende Mutterkirche mit Orgel, Schule), Wolde, Dorf (zu Preußen gehörig).

Stavenhagen: 3859 Erwachs. 1842 Kind. Landesherrschaft.

NeueBauhof, Gülzow (Schule), Kölpin, Pribbenow (Tochterkirche, Schule), Scharpzow (Schule), Stadt Stavenhagen (Kirche mit Orgel, Schule) und Amt mit Amtsbrink, Stavenhof; Ritzerow (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

Jürgenstorf: Anton von Blücher.

Jürgenstorf (komb. Mutterkirche, Schule), *Vosshagen*.

Varchentin: M. A. Gräfin Grote, geb. Jenisch.

641 Erwachsene. 368 Kinder.

Carolinenhof (Schule), *Clausdorf*, *Marienberg*, *Varchentin* (Kirche mit Orgel, Schule).

Deven: Otto Graf Grote.

Deven (Tochterkirche mit Harmonium, Schule), *Sorgenlos*.

Kraase (Tochterkirche, Schule): Otto Lemcke.

Groß-Varchow: M. A. Gräfin Grote, geb. Jenisch.

814 Erwachsene. 498 Kinder.

Lehsten, Hof und Büdnerdorf (Schule) mit Lehsten (Bauerberg), *Lehsten*, *Groß-Varchow* (Kirche mit Orgel, Schule), *Klein-Varchow*.

Bredenfelde (Kapelle, Schule): Ministerialrat a. D. Ernst Werner von Heyden.

Luplow: Geschw. Hertha v. Buchka, geb. v. Voss, u. Elisabeth v. Voss, geb. v. Voss.

Carlshof, *Luplow* (vagier. Mutterkirche, Schule), *Vossfeld*.

Zur Parochie Mölln, Präpositur 18, Penzlin, gehört:
Briggow: Rittmeister a. D. Arnd Heinr.
113 Erwachsene. 67 Kinder. v. Oertzen.
Briggow(vagierendeMutterkirchemitHarmonium,Schule).

21) Präpositur Waren.

Erwachsene: 3 899 m. 4 243 w. Kinder: 2 019 m. 2 005 w.

Federow: 405 Erw. 230Kind. Großherz. Ministerium d. Innern.
Federow (Kirche mit Harmonium, Schule), *Röbelscher Wold* (unbewohnt), *Schwarzenhof* (Schule).
Kargow: August Neumann's (Vater) Lehnserben und Richard Neumann (Sohn).
Charlottenhof, Godow, Kargow (Tochterkirche mit Harmonium, Schule).
Speck: Kammerherr Edmund von Haugwitz.
Rehhof, Speck (vagierende Mutterkirche, Schule).

Groß-Gievitz: 444 Erwachs. 279 Kind. Felix Graf v. Voss.
Carlsruh, Groß-Gievitz (Kirche mit Orgel, Schule), *Klein-Gievitz, Hungerstorf* (Schule), *Minenhof*.
Schönau: Gebrüder Wegener.
Johannshof, Alt- (Tochterkirche, Schule) und *Neu-Schönau*.

Schloen: 787 Erwachs. 438 Kind. G. von Behr-Negendanck.
Eickhof (Feldmark), *Rockow, Schloen* (Kirche mit Orgel, Schule), *Neu Schloen, Schmachthagen, Torgelow, Ueberende*.
Groß-Plasten (Kapelle mit Orgel, Schule). Dr. jur. Friedrich von Michael.
Klein-Plasten (Kapelle, Schule): Ernst v. Blücher.
Groß-Dratow: Domänenrat Enoch Lemcke.
Groß-Dratow (kombinierte Mutterkirche m. Orgel, Schule), *Klein-Dratow, Schwastorf*.

Vielist: 460 Erwachs. 302 Kind. E. W. Weber.
Baumgarten, Panschenhagen (Schule), *Sandkrug, Vielist* (Kirche, Schule), *Klein-Vielist*.
Sommerstorf: Georg regierender Fürst z. Schaumburg-Lippe.
Grabowhöfe mit *Meierei Louisenfeld, Sommerstorf* (kombinierte Mutterkirche mit Harmonium, Schule).

Waren, St. Georgenkirche mit Orgel: *Falkenhagen, Alt-Falkenhagen* (Schule), Schwenzin, Waren, Altstadt (westliche Hälfte), *Warenshof*.	3 220 Erwachs. 1 245 Kind.	Landesherrschaft.
Waren, St. Marienkirche mit Orgel: *Jägerhof, Müritzhof, Rügeband*, Waren Neustadt (östliche Hälfte), *Warenscher Wold*.	2 826 Erwachs. 1 530 Kind.	

V. *Superintendentur Parchim:* 115 474 Seelen.

22) Präpositur Crivitz.

Erwachsene: 4 559 m. 4 616 w. Kinder: 2 414 m. 2 292 w.

Crivitz: 2 472 Erw. 1 137 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. Stadt Crivitz (Kirche mit Orgel, Schule) und Amt, Gädebehn, Hof und Forsthof, Göhren (Schule), Krudopp, Rönkendorfer Mühle, Settin; Barnin, Hof und Dorf (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

Demen: 832 Erwachs. 445 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. *Dannhusen,* Demen (Kirche mit Orgel, Schule), Jülchendorf, Hof und Dorf (Schule), Jülchendorfer Meierei, Kobande, *Sparower Mühle* (Feldm.), Venzkow.

Hohen-Pritz: Landesherrschaft. Kukuk, Hohen-Pritz (komb. Mutterk. mit Orgel, Schule.)

Frauenmark: 583 Erwachs. 270 Kind. Landesherrschaft. *Frauenmark* (Kirche mit Orgel, Schule), Friedrichsruhe, Hof und Dorf (Schule), Goldenbow (Schule), *Schönberg; Schlieven* (Schule), *Severin* (Tochterkirche, Schule), *Sophienhof.*

Garwitz: 757 Erwachs. 364 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. Damerow (Kapelle, Schule), Garwitz (Kirche mit Orgel, Schule); *Bergrade, Hof und Dorf* (Kapelle, Schule); Domsühl (Tochterkirche mit Orgel, Schule); *Zieslübbe Hof,* Zieslübbe Dorf (Kapelle, Schule).

Holzendorf: 389 Erwachs. 200 Kind. Landesherrschaft. *Gustävel* (Schule), *Holzendorf* (Kirche mit Orgel, Schule), *Schönlage, Wendorf; Müsselmow* (Tochterkirche mit Orgel).

Kladow: 298 Erwachs. 196 Kind. Wilh. Hillmann. *Augustenhof, Basthorst, Kladow* (Kirche mit Orgel, Schule), *Kölpin, Rönkenhof, Samelow, Weberin* (Schule),

Vorbeck: Friedrich Sarkander. *Kritzow* (Schule), *Vorbeck* (kombinierte Mutterkirche mit Harmonium).

Klinken: 880 Erwachs. 456 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf. Göthen, Klinken (Kirche mit Orgel, Schule), Forsthof Rusch, Elden- und Mittelschleuse.

Raduhn: Landesherrschaft, Solit.-Pf. (Klinker Mühle), Raduhn (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule), Rusch (d. Forsth. ist nach Klinken eingepfarrt).

Pinnow: 1 071 Erwachs. 558 Kind. Landesherrschaft. *Gneven,* Godern (Schule), Neu-Godern, Petersberg, Hof und Dorf, Pinnow (Kirche mit Orgel, Schule), Raben-Steinfeld (Schule), Zietlitz; Sukow (Tochterkirche, Schule).

Görslow (Tochterkirche mit Harmonium, Schule):
Heino v. Behr-Negendanck.

Prestin: 662 Erwachs. 358 Kind. Eduard Thormann's Lehnserben.

Prestin (Kirche mit Orgel, Schule), Runow (Schule), *Wilhelmshof.*

Wamckow: Rittmeister a. D. Karl von Engel.

Buerbeck, Dessin, Turloff, *Wamckow* (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule).

Groß-Niendorf, Hof und Dorf (Kapelle, Schule):
Landesherrschaft.

Wessin: 234 Erwachs. 114 Kind.
Radepohl, Wessin (Kirche mit Harmonium, Schule).
} Gustav John. Gebrüder Pohl.

Bülow: Kammerherr Ulrich von Barner.

Bülow (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule), *Müggenburg.*

Zapel: 1027 Erwachs. 608 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.

Zapel, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule); Ruthenbeck (Tochterkirche mit Orgel, Schule), Neu-Ruthenbeck; Bahlenhüschen (Schule), Tramm (Tochterkirche, Schule).

23) Präpositur Grabow.

Erwachsene: 6 772 m. 7 240 w. Kinder: 3 348 m. 3 209 w.

Conow: 1 885 Erwachs. 1028 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.

Bockup (Schule), Conow (Kirche mit Orgel, Schule) und Sülze, Grebs (Schule), Heiddorf (Schule), Karenz, Hof und Dorf (Schule), Malliss (Schule), Menkendorf (Schule), Niendorf (Schule), Raddenfort (Schule), Schlesin, Hof und Dorf (Schule), Probst-Woos.

Dömitz, Stadtkirche: Landesherrschaft, Solit.-Pf.
4 314 Erwachsene. 1 900 Kinder.

Broda, Stadt Dömitz (Kirche mit Orgel, Schule), frühere Festung Dömitz, Sandwerder, Findenwirunshier, Heidhof, Hof und Dorf (Schule), Kaliss (Schule), Neu-Kaliss (Schule), Kaltenhof, Polz (Schule), Schlonsberge, Groß-Schmölen (Schule), Klein-Schmölen (Schule), Verklas, Wendisch-Wehningen (Schule), Woosmer, Dorf (Schule) und Mühle.

Eldena: 2 237 Erw. 1 108 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.

Altona, Bellevue, Bresegard (Schule), Eldena (Kirche mit Orgel, Schule), Eulenkrug, Glaisin (Schule), Göhren (Schule), Neu-Göhren, Grittel (Schule), Krohn, Liepe (Schule), Malk, Strassen (Schule), Stuck (Schule).

Gorlosen: Mecklb.-Schweriner: 716 Erwachs. 355 Kind. Landes- (Außerdem Preußen: 111 Erwachs. 43 Kind.). herrsch., Solit.-Pf.
Boek (Schule), Dadow (Schule), Gorlosen (Kirche mit Orgel, Schule), Kastorf, Krinitz (zu Preußen gehörig), Neuhof, Semmerin (Schule).

Grabow: 4339 Erw. 1894 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Beckentin, *Fresenbrügge* (Schule) mit (*Neu-Fresenbrügge*), Stadt Grabow (Kirche mit Orgel, Schule), *Griemoor*, Güritz (Schule), *Hechtsforthschleuse*, Kaltehof, Kremmin (Schule), Techentin Anteil (Chausseehaus Nr. 2), *Wanzlitz* (Schule), *Winkelmoor*, *Ziegelscheune*.

Neese: 521 Erwachs. 272 Kind. Landesherrschaft.
Marienhof, *Neese* (Kirche mit Orgel, Schule), Prislich (Schule).

Werle: Rudolf und Kurt von Restorff.
Hühnerland, *Werle* (kombinierte Mutterkirche, Schule).

24) Präpositur Lübz.

Erwachsene: 3429 m. 3323 w. Kinder: 1343 m. 1320 w.

Barkow: 655 Erwachs. 256 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf.
Barkow, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule), Lalchow, Hof und Dorf, Wessentin (Schule); Broock (Tochterkirche mit Orgel, Schule), Kritzow.

Benthen: 569 Erwachs. 251 Kind. Karl Glantz.
Benthen (Kirche mit Orgel, Schule), *Tannenhof*, *Welzin*, Werder (Schule).

Passow: Heino von Behr-Negendanck.
Charlottenhof, *Passow* (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

Weisin (Tochterkirche): Heinrich Diestel.

Burow: 332 Erwachs. 102 Kind. Landesherrschaft.
Burow (Kirche mit Orgel, Schule), Klein-Pankower Mühle; *Klein-Niendorf* (Kapelle mit Harmonium).

Grebbin: 770 Erw. 308 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Grebbin (Kirche mit Orgel, Schule), Woeten, *Wozinkel*, *Hof* und Dorf; Kossebade (Tochterkirche, Schule); Dargelütz (Tochterkirche, Schule), Voigtsdorfer (Mützer) Mühle.

Karbow: Mecklb.-Schweriner: 393 Erw. 167 Kind. Landes- (Außerdem Preußen: 6 Erwachs. 3 Kind). herrschaft, Solit.-Pf.
Karbow, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule), Sandkrug, Schlemmin (Schule); Darss (Tochterkirche mit Orgel, Schule), Quasslin, Quassliner Mühle (zu Preußen gehörig), Wahlstorf.

Kladrum: 582 Erwachs. 254 Kind. Landesherrschaft.
Badegow, Hof- und Neu-Grabow (Schule), Kladrum (Kirche mit Orgel, Schule), Zölkow (Schule).

Kreien: Mecklb.-Schweriner: 398 Erwachs. 153 Kind. Landes- (Außerdem Preußen: 7 Erwachs. 2 Kind.). herrschaft, Solit.-Pf.
Kreien, Hof und Dorf (Kirche mit Harmonium, Schule); Wilsen (Kapelle, Sch.), Wilser Mühle (zu Preußen gehörig).

Lübz: 3053 Erwachs. 1172 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Bobzin (Schule) (die Schleuse zu Bobzin ist nach Kuppentin eingepfarrt), Stadt Lübz (Kirche mit Orgel, Schule), Amts-Bauhof, Ruthen; Benzin (Tochterkirche mit Harmonium, Schule); Lutheran (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

25) Präpositur Ludwigslust.

Erwachsene: 9453 m. 9783 w. Kinder: 4489 m. 4326 w.

Jabel: 1279 Erwachs. 634 Kind. Landesherrschaft.
Benz (Schule), *Briest*, Alt-Jabel (Kirche mit Orgel, Schule), Neu-Jabel (Schule), Quast, Vielank (Schule), Hohen-Woos (Schule) mit Hohen-Wooser Ziegelei, Tews-Woos (Schule), Woosmer Hof.

Leussow: 1289 Erw. 683 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Göhlen (Schule), Klein-Krams (Schule), Lauk-Mühle, Laupin (Schule), Leussow (Kirche mit Orgel, Schule), Loosen (Schule).

Lübtheen: 3700 Erwachs. 1895 Kind. Landesherrschaft.
Bandekow (Schule), Brömsenberg, Garlitz (Schule), Gudow (Schule), Probst-Jesar (Schule), *Jessenitz* (Schule), *Bergwerk Jessenitz*, auf der Lank, Lübbendorf (Schule), Flecken Lübtheen (Kirche mit Orgel, Schule), Quassel Anteil, Trebs (Schule), *Volzrade*.

Ludwigslust, Stadtk. mit Orgel: Landesherrschaft, Solit.-Pf.
3827 Erwachs. 1117 Kind. (davon Garnison: 832 Erw. 80 Kind.).
Stadt Ludwigslust (Schule) mit Garnison, Forsthof und Schloßgarten ohne das Gehöft Drusenhorst, welches nach Groß-Laasch, Präpositur No. 23, eingepfarrt ist.

— Bethlehemkirche mit Orgel: Landesherrschaft, Solit.-Pf.
1106 Erwachs. 478 Kind.
Der vor dem Schwerin-Neustädter Tore gelegene Stadtteil, außer Forsthof und Schloßgarten.

Picher: 2574 Erwachs. 1302 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Bresegard, Hof und Dorf (Schule), Jasnitz (Schule) (die Parkwärter Nr. 1 und 2 sind nach Kraak eingepfarrt), Alt-Krenzlin (Schule), Neu-Krenzlin, Hof und Dorf (Schule), Krenzliner Hütte, Kummer (Schule), Picher (Kirche mit Orgel, Schule) mit Haltestelle Jasnitz, Strohkirchen (Schule), Warlow (Schule).

Pritzier: { Kammerherr Alexander von Koenemann. Wirkl. Geh. Legationsrat Friedr. Graf v. Pourtalès. Rittmeister G. von Könemann.
942 Erwachsene. 415 Kinder.
Clausenheim, Goldenitz, Gösslow (Schule), *Gramnitz, Neuenrode Anteil, Pritzier* (Kirche mit Orgel, Schule) *mit Bahnhof, Quassel* (Schule), *Schwechow, Setzin* (Schule).
Warlitz: Rittmeister Georg v. Könemann.
Neuenrode Ant., Warlitz (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

Redefin: 1 686 Erwachs. 764 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Belsch (Schule), Eichhof, Groß-Krams (Schule), Kuhstorf (Schule), Ramm (Schule), Redefin, Hof (Schule) und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule).

Sülstorf: 902 Erwachs. 541 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Boldela (Schule), Hoort (Schule), Sülstorf (Kirche, Schule); Jasnitz Anteil (Parkwärter Nr 1 und 2), Kraak (Tochterkirche mit Orgel, Schule), Neu-Mühle.

Uelitz: 1 931 Erwachs. 986 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Achterfeld, Lübesse (Schule), Ortkrug, Pulverhof, Rastow (Schule), Uelitz (Kirche mit Orgel, Schule); Sülte (Tochterkirche mit Orgel, Schule).
Goldenstädt: Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Fahrbinde (Schule), Friedrichsmoor (Schule), Goldenstädt (kombinierte Mutterkirche, Schule); Hasenhäge, Jamel (Schule), Mirow (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

26) Präpositur Neustadt.

Erwachsene: 5 254 m. 5 389 w. Kinder: 2 576 m. 2 473 w.

Brenz: 1 291 Erwachs. 639 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Brenz (Kirche mit Orgel, Schule), Neu-Brenz (Schule); Primank, Steinbeck (Schule), Stolpe (Tochterkirche mit Orgel, Schule); Blievenstorf (Tochterkirche mit Orgel, Schule), Wabel.

Brunow: 917 Erwachs. 406 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Bauerkuhl, Brunow (Kirche mit Orgel, Schule), Horst, Löcknitz; Drefahl (Tochterkirche mit Harmonium, Schule), Neu-Drefahl, Pampin (Schule), Platschow (Schule).
Klüss: Landesherrsch., Solit. Pf.
Klüss (vagierende Mutterkirche, Schule).

Dambeck: 610 Erwachs. 285 Kind. Landesherrschaft.
Dambeck, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule).
Balow (Tochterkirche mit Orgel, Schule): Rittmeister a. D. Hermann von Schultz.

Herzfeld: 836 Erwachs. 431 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf.
Herzfeld (Kirche mit Orgel, Schule), Neu-Herzfeld,

Stresendorf (Schule); Barkow (Schule), Karrenzin (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

Möllenbeck: Ernst von Treuenfels.
Carlshof, Menzendorf, Möllenbeck (kombinierte Mutterkirche, Schule), *Repzin.*

Groß-Laasch: 2 100 Erw. 1 010 Kind. Landesherrsch.,Solit.-Pf.
Groß-Laasch (Kirche mit Orgel, Schule), Weselsdorf; *Drusenhorst,* Hornkaten (Schule), *Karstädt* (Tochterkirche, Schule), *Neu-Karstädt* (Schule), Niendorf (Schule), Techentin (Schule) (das Chausseehaus ist nach Grabow eingepfarrt).

Muchow: 750 Erw. 354 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Granzin, Kolbow, Muchow (Kirche mit Orgel, Schule); Zierzow, Hof und Dorf (Tochterkirche, Schule).

Neustadt: 3 184 Erwachs. 1490 Kind. Landesherrschaft.
Friedrich-Franz-Kanal (Schleusen Nr. 1 u. 2), Hohewisch (Tuckhude) (Schule), Kiez, Kronskamp, Klein-Laasch (Schule), Neuhof (Schule), Stadt Neustadt (Kirche mit Orgel, Schule), Schloß und Amt, *Tuckhude*; Wöbbelin (Tochterkirche mit Orgel, Schule); Dreenkrögen (Schule), Lüblow (Tochterkirche mit Orgel, Schule), Neu-Lüblow (Schule).

Spornitz: 955 Erw. 434 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Spornitz (Kirche mit Orgel, Schule); Dütschow, Hof und Dorf (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

27) Präpositur Parchim.

Erwachsene: 6 248 m. 6 388 w. Kinder: 2 779 m. 2 660 w.

Damm: 481 Erwachs. 191 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Damm (Kirche mit Harmonium, Schule), *Malchow; Matzlow* (Tochterkirche, Schule), *Neu-Matzlow.*

Gischow: 176 Erwachs. 39 Kind. Stadt Parchim.
Gischow, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule).

Granzin: 569 Erw. 305 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Bahlenrade, Granzin (Kirche m. Orgel, Schule), *Lindenbeck.*

Herzberg: Wilhelm v. Treuenfels.
Herzberg (kombinierte Mutterkirche mit Harmonium, Schule), *Lenschow, Muschwitz.*

Lancken: 666 Erwachs. 264 Kind. Landesherrschaft.
Beckendorf, Darze, Hof und Dorf (Schule), *Lancken* (Kirche mit Orgel, Schule), *Rom* (Kapelle, Schule), *Schalentiner Mühle, Stralendorf* (Schule).
Greven (Tochterkirche mit Harmonium, Schule): Eduard Knebusch.

Marnitz: 1 286 Erwachs. 763 Kind. Landesherrschaft.
· *Griebow,* Jarchow, Leppin, Malow, Malower Mühle, Marnitz (Kirche mit Orgel, Schule) und Bauhof, Neu-Mühle, Ruhn; Ziegendorf (Tochterkirche, Schule); Fürstlich-Poltnitz (Schule), Wulfsahl (Tochterkirche, Schule).
Meierstorf (Tochterkirche, Schule): Karl Voss.

Groß-Pankow: 608 Erwachs. 304 Kind. Landesherrschaft.
Groß-Pankow (Kirche mit Orgel, Schule).
Siggelkow: Landesherrschaft.
Kummin (Feldmark), *Mühlenberg, Neuburg,* Siggelkow (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule), Zachow.

Parchim, Georgenkirche (zugleich Garnisonkirche) m. Orgel: *Markower Mühle, Möderitz* (Schule), *Neuhof,* Parchim, Altstadt (Schule) u. Garnison; *Paarsch* (Tochterk., Schule). — 5 891 Erwachs. 2 152 Kind. (davon Garnison: 747 Erw. 53 Kind.).
Parchim, Marienkirche mit Orgel: *Brunnen, Klockower Feld (Neu-Klockow),* Parchim, Neust. (Schule). — 1 777 Erwachs. 812 Kind.
(Beide: Landesherrschaft, Solit.-Pf.)

Slate: 709 Erwachs. 402 Kind. Landesherrschaft.
Kiekindemark (Schule), Poitendorf, *Poltnitz, Slate* (Kirche mit Orgel, Schule), *Tessenow* (Schule); Groß-Godems (Tochterkirche mit Orgel, Schule), Klein-Godems.

Suckow: Mecklb.-Schweriner: 473 Erwachs. 207 Kind. Landesherrschaft.
(Außerdem Preußen: 276 Erwachs. 86 Kind.).
Drenkow (Schule), *Mentin,* Suckow (Kirche mit Orgel, Schule); Porep (Tochterkirche, Schule), (Drenkow, Suckow, Porep gehören nur zu einem Teile an Mecklenburg).

28) Präpositur Plau.

Erwachsene: 3 420 m. 3 475 w. Kinder: 1 422 m. 1 444 w.

Gnevsdorf: 692 Erw. 255 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Gnevsdorf (Kirche mit Orgel, Schule), Reppentin, Wangelin (Schule); Dresenower Mühle, Ganzlin, Hof und Dorf (Tochterkirche, Schule), Twietfort.

Kuppentin: 927 Erw. 362 Kind.
Major a. D. Karl u. Amtshauptmann Ernst, Gebr. von Blücher.
Oberforstmeister H. von Hartwig.
Alfred Löwenthal.
Bobzin Anteil (Schleuse), *Daschow,* Gallin (Schule), *Kuppentin* (Kirche mit Orgel, Schule) *mit Schleuse,* Hof Malchow, *Penzlin,* Zahren.

Plauerhagen: Landesherrschaft.
Plauerhagen (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule), Zarchlin.

Plau: 3 065 Erwachs. 1 173 Kind. Landesherrschaft.
Appelburg, Gaarz, Klebe, *Leisten* (Schule), Stadt Plau (Kirche mit Orgel, Schule), *Quetzin, Seelust, Silbermühle.*

Groß-Poserin: W. u. M., Gebrüder Rosenow.
774 Erwachsene. 386 Kinder.
Damerow, GrünerJäger, *Kressin, Groß-Poserin* (Kirche, Schule), *Klein-Poserin, Neu-Poserin, Redewisch,* Sandhof (Schule), Klein-Wangelin, Wooster Teerofen.
Karow: Johannes Schlutius.
Hahnenhorst (Schule), *Hütte, Karow* (Tochterkirche mit Orgel, Schule).

Stuer: 956 Erwachs. 460 Kind. Georg von Flotow.
Altenhof (Schule), *Darze, Forsthof Stuer-Vordermühle, Stuer* (Kirche mit Orgel, Schule), *Neu-Stuer, Stuer-Vorwerk, Stuersche Hintermühle,*
Wendisch-Priborn: Karl v. Flotow.
Wendisch-Priborn (Tochterkirche, Schule), *Tönchow, Wunderfeld.*
Siehe auch Leizen, Präpositur 19, Röbel.

Vietlübbe: 481 Erwachs. 230 Kind. Landesherrsch., Solit. Pf.
Dammerow, Vietlübbe (Kirche mit Orgel, Schule); Retzow, Hof und Dorf (Tochterkirche mit Harmonium, Schule).

VI. *Superintendentur Schwerin:* 131 109 Seelen
(einschließlich der Angehörigen der Hof- und Militärgemeinde).

29) Präpositur Boizenburg.

Erwachsene: 3 863 m. 3 861 w. Kinder: 1 766 m. 1 698 w.

Blücher: 877 Erwachs. 444 Kind. Landesherrschaft.
Besitz (Schule), *Blücher* (Kirche mit Orgel, Schule), *Dersenow* (Kapelle, Schule), Hühnerbusch (der Forsthof ist nach Zahrensdorf eingepfarrt), *Niendorf* (Kapelle mit Harmonium, Schule), *Sprengelshof, Teschenbrügge, Groß-Timkenberg* (Schule), *Klein-Timkenberg* (Feldm.).

Boizenburg: 4 268 Erwachs. 1 768 Kind. Landesherrschaft.
Altendorf, Bahlen (Schule), Bahlendorf, Bandekow (Kapelle, Schule), Bickhusen (Schule), Stadt Boizenburg (Kirche mit Orgel, Schule) mit *Bahnhof, Gamm, Gehrum,* Gothmann (Schule), Gülze (Kapelle m. Harmonium, Schule), Neu-Gülze (Schule), *Heide,* Horst, Mahnckenwerder, *Metlitzhof, Neuendamm,* Rensdorf (Kapelle), *Schwartow* (Schule),

Digitized by Google

Streitheide, Vier (Schule), Vierkrug, Alteneichen, Amholz, Franzhagen, Friedrichsmühlen, Grabenau, Hinterhagen (Schule), Langfeld, Marschkamp, Paulshagen, Schleusenow, Soltow (Schule), Vorderhagen (Schule), Weitenfeld.

Granzin: 944 Erwachs. 435 Kind. Landesherrschaft.
Bennin (Kapelle, Schule), Gallin, Hof und Dorf (Kapelle, Schule), Neu-Gallin, Granzin (Kirche mit Orgel, Schule), Nieklitz, Schildfeld (2 Büdner sind nach Zahrensdorf eingepfarrt), Schildmühle, *Sternsruh, Tüschow;* Greven (Tochterkirche, Schule).

Gresse: 471 Erwachs. 273 Kinder. E. Freiherr von Ohlendorff.
Badekow, Beckendorf, Bürgerhof, Gresse (Kirche mit Orgel, Schule), *Heidekrug, Leisterförde,* Lüttenmark (Kapelle mit Harmonium, Schule), Hatzberg.

Zahrensdorf: 650 Erwachs. 307 Kind. Landesherrschaft.
Groß-Bengerstorf (Schule), Klein-Bengerstorf (Schule), *Bretzin Hof* (Feldmark), *Bretzin Dorf* (Schule), Hühnerbusch Anteil (Forsthof), Karrentin, Kuhlenfeld, Schildfeld Anteil (2 Büdner), Tessin (Schule), *Wiebendorf, Zahrensdorf* (Kirche mit Orgel, Schule).

Zweedorf: 514 Erw. 237 Kinder. Landesherrschaft, Solit.Pf.
Gudow Anteil (zu Preußen gehörig, unbewohnt), *Piperkaten, Wendisch-Lieps* (Schule), Schwanheide, Zweedorf (Kirche mit Orgel, Schule), Neu-Zweedorf.

Nostorf: Landesherrschaft, Solit.Pf.
Nostorf (kombinierte Mutterkirche mit Orgel, Schule).

30) Präpositur Gadebusch

Erwachsene: 4246 m. 4231 w. Kinder: 1852 m. 1840 w.

Gadebusch: 2875 Erwachs. 1214 Kind. Landesherrschaft.
Bendhof, Buchholz, Dorotheenhof (siehe Roggendorf S. 265), Stadt Gadebusch (Kirche mit Orgel, Schule), Amt und Amts-Bauhof, Ganzow, Hof und Dorf (Schule), Güstow (Schule), *Holdorf, Klein-Hundorf,* Jarmstorf (Schule), Landmühle, Möllin, Passow (Erbpachtgehöft Nr. VII ist nach Vietlübbe eingepfarrt), *Steinmannshagen-Stresdorf* (Schule), Wakenstädt.
Meetzen (Kapelle mit Harmonium, Schule): Ernst Peters.

Kirch-Grambow: Hermann Graf von Bernstorff.
718 Erwachsene. 299 Kinder.
Blieschendorf, Botelsdorf (Schule), *Kirch-Grambow* (Kirche mit Orgel, Schule), *Hanshagen, Hindenberg,*

Groß-Hundorf, Jeese (Schule), *Kasendorf, Köchelstorf, Pieverstorf, Rambeel* (Schule), *Wedendorf.*

Lübsee: Mecklb.-Schweriner: 206 Erwachs. 80 Kind. (Außerd. Mecklb.-Strel.: 303 Erw. 105 Kind.). Landesherrsch., Solit.-Pf.
Blüssen (zu Meckl.-Strelitz gehörig), Cordshagen, Grieben (zu Meckl.-Strelitz gehörig), Lübsee (Kirche mit Orgel, Schule), Lübseerhagen (zu Meckl.-Strelitz gehörig), Menzendorf (zu Meckl.-Strelitz gehörig), Roduchelstorf, Zehmen.

Pokrent: 497 Erwachs. 283 Kind. Josef Leclercq.
Bleese, Käselow, Lützow (Schule), *Neuendorf, Alt-Pokrent, Pokrent* (Kirche mit Orgel, Schule) mit *Schlagfort, Groß-Renzow* (Schule), Alt-Steinbeck.

Rehna: Mecklb.-Schweriner: 2580 Erwachs. 990 Kind. (Außerdem: Mecklb.-Strel.: 76 Erwachs. 27 Kind.). Landesherrschaft.
Benzin (Schule), Brützkow (Schule), Bülow, Hof und Dorf (Schule), Falkenhagen (zu Meckl.-Strelitz gehörig, Schule), Gletzow (Schule), Kalkberg, *Löwitz* (Schule), Nesow, Hof und Dorf (Schule), *Othenstorf* (Schule), Parber, Stadt Rehna (Kirche mit Orgel, Schule), Strohkirchen, Törber und Törberhals, Vitense (Schule), Neu-Vitense, Volkenshagen, Warnekow, Wölschendorf (Schule).

Roggendorf: Kurt von Haase.
506 Erwachsene. 274 Kinder.
Breesen, *Dorotheenhof* (zeitweilig), *Dutzow Anteil* (Jägerhof, Schule, 1 Katen), Kneese, Hof und Dorf (Schule), *Marienthal, Roggendorf* (Kirche mit Orgel, Schule), *Sandfeld.*

Groß-Salitz: 494 Erwachs. 246 Kind. Vollrath, Ido Marquard und Kurt Lueder Gebrüder von Lützow.
Krembz (Schule), *Radegast, Groß-Salitz* (Kirche mit Orgel, Schule), *Klein-Salitz, Schönwolde,* Neu-Steinbeck.

Vietlübbe: 501 Erwachs. 240 Kind. Kurt von Leers.
Dragun (Schule), Neu-Dragun, *Frauenmark, Neu-Frauenmark,* Passow Anteil (Erbpachtgehöft Nr. VII), Pätrow, Rosenow (Schule), *Veelböken, Vietlübbe* (Kirche mit Orgel, Schule).

Zur Mecklenb.-Strelitzschen Parochie Demern (Fürstentum Ratzeburg) gehört:
Woitendorf. 12 Erwachs. 5 Kind.

Zur Preußischen Parochie Mustin (Herzogtum Lauenburg) gehört:
Dutzow (Jägerhof, Schule und 1 Katen sind nach Roggendorf eingepfarrt), *Klein-Thurow.* 88 Erwachs. 61 Kind.

31) Präpositur Grevesmühlen.

Erwachsene: 3 910 m. 3 952 w. Kinder: 1 731 m. 1 761 w.

Börzow: 392 Erwachs. 149 Kind. Landesherrschaft. *Bernstorf,* Bonnhagen, Börzow (Kirche mit Orgel, Schule), *Schmachthagen, Teschow, Wilkenhagen.*

Bössow: 176 Erwachs. 88 Kind. Landesherrschaft. Bössow (Kirche mit Orgel, Schule), *Osthof* und *Westhof, Grossenhof,* Thorstorf, *Thorstorfer Mühle.*

Diedrichshagen: 628 Erw. 289 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Boienhagen (Schule), Büttlingen, Diedrichshagen (Kirche mit Orgel, Schule), Kastahn, Schildberg, Sievershagen, Hof und Dorf (Schule), Upahl (Schule).

Friedrichshagen: 376 Erwachs. 200 Kind. Landesherrschaft. Friedrichshagen (Kirche mit Orgel, Schule), *Harmshagen* (Schule), *Klein-Krankow, Neuhof,* Oberhagen, Plüschow mit Mühle, Testorf.

Gressow: 640 Erwachs. 378 Kind. Landesherrschaft. Barendorf (Schule), *Barnekow* (Schule), Gressow (Kirche mit Orgel, Schule), Jamel, *Käselow, Köchelstorfer Mühle, Groß-Krankow, Krönkenhagen,* Meierstorf, *Quaal* (Schule), Sternkrug, *Tressow, Zipphusen, Zippfeld.*

Grevesmühlen: 4 329 Erw. 1 825 Kind. Landesherrschaft. Degtow, Everstorf, Gostorf (Schule), *Grenzhausen,* Stadt Grevesmühlen (Kirche mit Orgel, Schule) mit *Bahnhof,* Hamberge, Hilgendorf, Hungerstorf (Schule), Naschendorf, *Poischower Mühle,* Groß-Prايtshagen (Schule), Questin (Schule), Santow, Warnow (Schule), Wotenitz, Hof und Dorf (Schule).

Hohenkirchen: 903 Erwachs. 441 Kind. Landesherrschaft. Beckerwitz (Schule), *Gramkow, Hohenkirchen,* (Kirche mit Orgel, Schule), *Hoikendorf, Jassewitz* (Schule), *Neu-Jassewitz, Manderow, Niendorf, Wahrstorf, Groß-Walmstorf* (Schule), *Klein-Walmstorf, Hohen-Wieschendorf, Wohlenberg* (Schule), *Wohlenhagen.*

Mummendorf: Mecklb.-Schweriner: 418 Erwachs. 172 Kind. Landesherrschaft. (Außerdem Mecklb.-Strelitzer: 78 Erwachs. 23 Kind.).
*Benedictenwerk (Hanstorf), *Mallentin, *Hof Mummendorf, Kirch-Mummendorf* (Kirche mit Orgel, Schule), Papenhusen (zu Meckl.-Strelitz gehörig), Rodenberg (zu Meckl.-Strelitz gehörig), Roxin (Schule), Rüschenbeck (zu Meckl.-Strelitz gehörig), Tramm Anteil (Schule), *Tramm Anteil.*

32) Präpositur Hagenow.

Erwachsene: 4 218 m. 4 504 w. Kinder: 1973 m. 1 919 w.

Gammelin: 590 Erwachs. 258 Kind. Landesherrschaft. Gammelin, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule), *Hülseburg* (Schule), *Presek*, Radelübbe (Schule), Rote Krug, Rote Mühle; Bakendorf, Hof und Dorf (Kapelle, Schule).

Hagenow: 4196 Erw. 1853 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. *Bellevue*, *Friedrichshof*, Gramnitz, Granzin (Schule), Grünhof, Stadt Hagenow (Kirche mit Orgel, Schule), Amt, *Haupt-* und *Stadtbahnhof*, Hagenower Heide (Schule), Pätow, Hof und Dorf (Schule), Pätower Steegen, *Scharbow* (Schule), Sudenhof, Toddin (Kapelle mit Harmonium, Schule), Viez (Schule), *Vortsahl*, *Zapel* (Schule).

Kirch-Jesar: 776 Erwachs. 323 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Kirch-Jesar (Kirche mit Orgel, Schule), Klüsser Krug und Mühle, Moraas (Schule).

Melkof: 311 Erw. 168 Kind. A. Gräfin v. Kanitz, geb. v. d. Decken. *Jesow*, *Langenheide* (Schule), *Melkof* (Kirche mit Orgel, Schule).

Stralendorf: 526 Erw. 226 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Stralendorf, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule), Walsmühlen, Hof und Dorf (Schule), *Zülow* (Schule).

Vellahn: 1354 Erwachs. 562 Kind. Landesherrschaft. Brahlstorf (Schule) mit Bahnhof, Bruchmühle, *Dammereez* (Schule), *Düssin* (Schule), *Garlitz*, *Kloddram* (Schule), *Ruhethal*, Stoltenau, Vellahn (Kirche mit Orgel, Schule). *Marsow* (Tochterkirche mit Harmonium, Schule): Kammerherr Henning von Bülow. *Banzin* (Kapelle, Schule): Senator J. H. Eschenburg.

Warsow: 999 Erwachs. 502 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Bandenitz, Besendorf, Kothendorf (Schule), Krummbeck, Lehmkuhlen (Schule), Sandkrug, Suden-Mühle, Warsow, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule), Alt-Zachun (Schule) mit Bahnhof Zachun, Neu-Zachun, Hof und Dorf (Schule).

33) Präpositur Klütz.

Erwachsene: 3111 m. 3005 w. Kinder: 1404 m. 1388 w.

Damshagen: 710 Erw. 344 Kind. Otto Graf v. Bothmer. *Damshagen* (Kirche mit Orgel, Schule), *Gutow* (Schule), *Hofe*, Kühlenstein, *Kussow*, *Moor*, *Nedderhagen*, *Parin*, *Pohnstorf*, Reppenhagen, Hof und Dorf, *Reppenhagen*, *Rolofshagen* (Schule), *Stellshagen*, Welzin (Schule).

Dassow: 1887 Erwachs. 856 Kind. Landesherrschaft. *Barendorf, Benckendorf* (Schule), *Flecken Dassow* (Kirche mit Orgel, Schule), *Feldhusen, Flechtkrug* (Schule), *Harkensee* (Schule), Holm, *Johannstorf, Kaltenhof, Lütgenhof, Pötenitz, Prieschendorf, Rosenhagen, Volkstorf, Vorwerk* (Schule) mit (*Neu-Vorwerk*), *Wieschendorf* (Schule), *Wilmstorf.*

Elmenhorst: 307 Erwachs. 136 Kind. Landesherrschaft. *Elmenhorst* (Kirche mit Orgel, Schule), *Hafthagen,* Krummbroock, *Steinbeck,* Warnkenhagen (Schule).

Kalkhorst: 784 Erwachs. 378 Kind. Landesherrschaft. *Brook* (Schule), *Dönkendorf, Kalkhorst* (Kirche mit Orgel, Schule), *Neuenhagen, Rankendorf* (Schule), *Hohen-Schönberg* (Schule), *Groß-Schwansee* (Schule), *Klein-Schwansee.*

Klütz: 1927 Erwachs. 847 Kind. Otto Graf v. Bothmer. *Arpshagen, Bahlen, Bothmer, Christinenfeld,* Gantenbeck, *Goldbeck, Grundshagen, Hofzumfelde, Flecken Klütz* (Kirche m. Orgel, Schule), *Ober-Klütz, Nieder-Klütz, Oberhof,* Klein-Pravtshagen, *Redewisch* (Schule), Tarnewitz (Schule), *Tarnewitzerhagen,* Wichmannsdorf.
Boltenhagen (Kapelle mit Harmonium, Schule): Landesherrschaft.

Roggenstorf: 501 Erw. 231 Kind. Landesherrsch., Solit. Pf. Greschendorf, Neu-Greschendorf (Schule), Grevenstein, Fürstlich-Gutow, Roggenstorf (Kirche m. Orgel, Schule), Tankenhagen (Schule), Groß-Voigtshagen (Schule), Groß-Voigtshagener Mühle, Klein-Voigtshagen.

34) Präpositur Mecklenburg.

Erwachsene: 2700 m. 2555 w. Kinder: 1274 m. 1310 w.

Beidendorf: 905 Erwachs. 481 Kind. Landesherrschaft. *Beidendorf* (Kirche mit Orgel, Schule), *Glashagen, Klüssendorf, Hof und Dorf, Köchelstorf* (die Mühle ist nach Gressow eingepfarrt), *Lutterstorf, Martensdorf, Hof* und Dorf, Metelsdorf (Schule), *Niendorf, Petersdorf, Rambow, Rastorf* (Schule), *Saunstorf, Neu-Saunstorf, Scharfstorf* (Schule), Schulenbrook, *Grapen-Stieten, Groß-Stieten, Klein-Stieten* (Feldm.) *und Neu-Stieten* (Schule), *Wismarsche Papiermühle.*

Dambeck: 392 Erwachs. 235 Kind. Landesherrschaft. *Bobitz* (Schule) mit *Bahnhof,* Dalliendorf (Schule), Dambeck, Hof u. Dorf (Kirche mit Orgel, Schule), *Naudin.*

Mecklenburg: 660 Erwachs. 309 Kind. Landesherrschaft. Blumenhof, Karow, Mecklenburg, Hof und Dorf (Kirche

mit Harmonium, Schule), Moidentin mit Forsthof, Petersdorf, Rosenthal, *Steffin*.

Alt-Meteln: 850 Erwachs. 359 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf. Drispeth (Schule), Grevenhagen, Meteln, Alt-Meteln (Kirche mit Orgel, Schule), Neu-Meteln; Friedrichshof, Gallentin, Wendisch-Rambow, Zickhusen (Tochterkirche mit Orgel, Schule) mit Schloß Wiligrad.

Retgendorf: 562 Erwachs. 298 Kind. Landesherrschaft. *Flessenow, Liessow*, Rautenhof, *Retgendorf* (Kirche mit Orgel, Schule), *Alt-Schlagsdorf* (Schule), *Neu-Schlagsdorf*.

Buchholz: Landesherrschaft. *Buchholz* (kombinierte Mutterkirche mit Harmonium, Schule), *Holdorf, Rubow, Tessin* (Schule).

Hohen-Viecheln: 1224 Erwachs. 577 Kind. Landesherrschaft. Brusenbeck, Fichtenhusen, Hädchenshof, Hoppenrade, *Kleekamp*, Kleinen (Schule) mit Bahnhof, Lieps, Losten (Schule), *Moltow* (Schule), *Ventschow* (Schule), Hohen-Viecheln (Kirche mit Orgel, Schule), Neu-Viecheln.

Zittow: 662 Erwachs. 325 Kind. Heinrich Schack. *Ahrensbock, Brahlstorf* (Schule), *Brahlstorfer Hütte, Cambs* (Kapelle, Schule), *Karnin* mit *Richenberger Krug, Kleefeld, Leezen, Panstorf*, Rampe (Schule), Zittow (Kirche mit Orgel, Schule); *Langen-Brütz* (Tochterkirche mit Harmonium, Schule), *Richenberger Mühle*.

Zaschendorf: Landrat Fr. Freiherr von Langermann und Erlencamp.
Zaschendorf (kombinierte Mutterkirche, Schule).

35) Präpositur Schwerin.

Erwachsene: 18588 m. 21113 w. Kinder: 6928 m. 6721 w. (einschließlich der auf den Seiten 230 und 274 angegebenen Angehörigen der Hof- und Militärgemeinden).

Groß-Brütz: 725 Erwachs. 280 Kind. H. Ch. Bock. *Brüsewitz* (Schule), *Groß-Brütz* (Kirche mit Orgel, Schule), Charlottenthal, *Eulenkrug*, Friedrichsthal, *Gottesgabe* (Schule), Grambow (Schule), *Neuhof, Rosenberg, Rosenhagen, Wendischhof*.

Cramon: 733 Erwachs. 269 Kind. Landesherrschaft. Böken und *Böken Anteil* (Schule), *Cramon* (Kirche mit Orgel, Schule), *Cramonshagen*, Dalberg (Schule), Drieberg, Hof und Dorf (Schule), *Faulmühle, Gottmannsförde, Nienmark*, Herren-Steinfeld (Schule), *Wahrholz*.

Mühlen-Eichsen: 847 Erw. 432 Kind. Ernst von Leers. *Mühlen-Eichsen* (Kirche mit Orgel, Schule), *Moltenow*, Rüting, Hof (Schule) und Dorf, *Schönhof* (Schule),

Fräulein-Steinfort, Rütinger-Steinfort, Testorfer-Steinfort, Hof und Dorf, *Webelsfelde, Wendorf,* Wüstenmark (Schule).

Groß-Eichsen: Ernst von Leers.
Groß-Eichsen (komb. Mutterk. m. Org.), *Goddin, Schönfeld* (Schule), *Seefeld Anteil,* Seefeld Anteil, *Wendelstorf* (Sch.).

Pampow: 944 Erwachs. 453 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf.
Buchholz, *Göhren,* Holthusen (Schule), Pampow, Hof und Dorf (Kirche mit Orgel, Schule), Groß-Rogahn, Hof und Dorf (Schule), Wüstmark (Schule).

Plate: 1873 Erw. 959 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Plate (Kirche m. Orgel, Schule), Peckatel (Kapelle, Schule); Banzkow (Tochterkirche mit Orgel, Schule); Consrade (Tochterkirche m. Orgel, Schule), Kaninchenwerder, Muess (Schule), Schweriner Fähre, Stationswärtergehöft Stern im Buchholz, Ziegelwerder, *Zippendorf* (Schule) mit *(Neu-Zippendorf).*

Sachsenberg: 684 Erw. 16 Kind. Landesherrsch., Solit.-Pf.
Sachsenberg, Irrenheil- und Pflegeanstalt (Kirchensaal mit Orgel.)

Landesherrschaft, Solit.-Pf.

Schwerin, Domkirche, mit Orgel: 10137 Erw. 4022 Kind.
Schwerin, Altstadt (Augustenstiftskapelle mit Harmonium, Schule), Pauls- und Vorstadt mit Ausschluß der Anteile der Paulsgemeinde, Görries (Schule), Ostorfer Hals, Haselholz, Krebsförden (Schule), Lankow (Schule), *Marienhöhe,* Ostorf, Püsserkrug, Tannenhof.

—St Nikolaikirche, (zugl. Garnisonk.) m. Org.: 6865 Erw. 2451 Kind.
Schwerin, Neustadt (Schul.), *Bischofsmühle, Mörenburg,* Paulsdamm, Schelfwerder, Schweriner See, *Ziegelei,*

— St. Paulskirche, mit Orgel: 8588 Erw. 2482 Kind.
Schwerin, Paulsstadt (Schule) südlich des Augrabens und von der Vorstadt der zu derselben gehörende Teil der Wismarschen Straße, der Marienplatz mit Ausschluß des südlich der Helenenstraße belegenen Teils der Ostseite, die Westseite der Rostocker Straße bis zur Wallstraße und die Nordseite der letzteren, so wie der westlich und nordwestlich davon belegene Stadtteil, *Gosewinkel.*

—Schloßkirche, s. S. 230.

—Militärgemeinde s. S. 274.

Groß-Trebbow: 1421 Erwachs. 676 Kind. von Barner'sches Familienfideikommiß. (Vertreter: Kammerherr Ulrich von Barner auf Klein-Trebbow.)
Moorbrink (Jägerhaus), Rugensee (Schule), *Groß-Trebbow* (Kirche mit Harmonium, Schule), *Klein-Trebbow*, Warnitz (Schule).

Kirch-Stück: von Barner'sches Familienfideikommiß. (Vertreter: Kammerherr Ulrich von Barner auf Klein-Trebbow.)
Carlshöhe, Hundorf, Lübstorf (Schule) mit Bahnhof Wiligrad, Neu-Lübstorf, Groß-Medewege, Klein-Medewege, *Moorbrink* (das Jägerhaus ist nach Groß-Trebbow eingepfarrt), Pingelshagen, Seehof, *Barner-Stück*, Kirch-Stück (kombinierte Mutterkirche, Schule), Wickendorf (Schule).

Wittenförden: 689 Erwachs. 305 Kind. Landeshsch., Solit.-Pf.
Fasanenhof, *Neumühle*, Klein-Rogahn (Schule), Wandrum, Neu-Wandrum, Wittenförden (Kirche mit Orgel, Schule)

36) Präpositur Wittenburg.

Erwachsene: 4 816 m. 4 821 w. Kinder: 2 024 m. 2 026 w.

Camin: Mecklb.-Schweriner: 644 Erwachs. 257 Kind. (Außerdem Mecklb.-Strelitzer: 58 Erwachs. 31 Kinder.)
Kammerherr Bernhard von Bülow.
Albertinenhof, *Camin* (Kirche mit Orgel, Schule), Dodow (zu Meckl.-Strelitz gehörig), *Friedrichshof*, *Goldenbow* (Schule), Holzkrug, Kogel, Hof und Dorf (Schule), *Rodenwalde*, Schaalhof, Vietow, *Wulfskuhl*.

Döbbersen: 949 Erwachs. 389 Kind. Landesherrschaft.
Badow (Kapelle mit Orgel, Schule), *Bentin*, *Boddin* (Schule), Döbbersen (Kirche mit Orgel, Schule), *Drönnewitz* (Schule), Düsterbeck, *Fegetasch*, *Raguth*, Stöllnitz (Schule), *Tessin* (Schule), Woez, Hof und Dorf (Schule).

Dreilützow: Hermann Graf von Bernstorff.
341 Erwachs. 157 Kind.
Dreilützow (Kirche mit Orgel, Schule), *Luckwitz* (Schule), *Neu-Luckwitz*.

Körchow: 706 Erwachs. 311 Kind. Königl. Sächs. Kammerherr Arnold Woldemar von Frege-Weltzien.
Helm (Schule), *Körchow* (Kirche mit Harmonium, Schule), Kützin, Perdöhl, Hof und Dorf (Schule), Schwaberow (Schule), Groß-Woldhof, *Zühr* (Schule).

Neuenkirchen: Kammerherr Ernst August Graf von Hardenberg.
389 Erwachs. 210 Kind.

Boissow (Schule), *Neuenkirchen* (Kirche mit Harmonium, Schule), *Rögnitz*, *Woldhof*.

Neuhof (Kapelle mit Orgel): Gebhard von Treuenfels.

Parum: 630 Erwachs. 263 Kind. Landesherrschaft. Dümmer (Schule), Dümmerhütte (Schule), Kowahl, *Mühlenbeck* (Schule), *Parum* (Kirche mit Orgel, Schule), *Pogress*, *Schossin*.

Perlin: 453 Erwachs. 238 Kind. Kuno Graf v. Bassewitz. *Bergfeld*, Dümmerstück, Hof und Dorf (Schule), *Perlin* (Kirche mit Orgel, Schule), *Klein-Renzow*, *Söhring*, *Groß-Welzin* (Schule), *Klein-Welzin*.

Wittenburg: 3290 Erwachs. 1348 Kind. Landesherrschaft. Bobzin (Schule), *Harst* (Schule), Karft, Hof und Dorf (Schule), *Lehsen* (Schule), Püttelkow (Schule), *Waschow* (Schule), Stadt Wittenburg (Kirche mit Orgel, Schule), *Klein-Wolde*, Woldmühle, *Wölzow*, Ziggelmark (Schule).

Zarrentin: 2235 Erwachs. 877 Kind. Landesherrschaft. Bantin (Schule), Boize, Kölzin (Schule), Krohnshof, Lüttow (Schule), Pamprin (Schule), Schaalmühle, Schadeland (Schule), *Schaliss*, Testorf (Schule), Valluhn (Kapelle, Schule), Flecken Zarrentin (Kirche mit Orgel, Schule), Bauhof Zarrentin.

VII. Superintendentur Wismar: 28082 Seelen.

37) Präpositur Wismar.

Erwachsene: 9919 m. 10075 w. Kinder: 4085 m. 4003 w.

Neukloster: 2490 Erwachs. 954 Kind. Landesherrschaft. Lübberstorf (Schule), Nakenstorf, Neuhof, Neukloster, Hof und Ort (Kirche mit Orgel, Schule), Neu-Mühle, Nevern (Schule), Perniek (Schule), Reinstorf (Schule), Rügkamp, Klein-Warin.

Bäbelin (Tochterkirche, Schule), Pinnowhof, Züsower Forsthof und Ziegelei.

86 Erwachs., 56 Kind.

Poel: 1248 Erwachs. 590 Kind Landesherrschaft. Brandenhusen, Einhusen, Fährdorf, Golwitz, Kaltenhof, Kirchdorf (Kirche mit Orgel, Schule), Malchow, Neuhof, Niendorf, Oertzenhof, Seedorf, Timmendorf, Vorwerk, Wangern (Schule) mit Vorwangern, Weitendorf.

Groß-Tessin: 851 Erwachs. 452 Kind. Landesherrschaft. Babst (Schule), Glasin (Schule), Hermannshagen Hof, Käterhagen (Schule), Neu-Käterhagen, Lüdersdorf (Schule), Klein-Siener Mühle, Strameuss, Groß-Tessin (Kirche mit Orgel, Schule), Warnkenhagen (Schule).

Wismar, St. Marienkirche (zugl. Garnisonkirche), mit Orgel: | Landesherrschaft. Bürgermeister und Rat.
5200 Erwachs., 1815 Kind. (davon Garnison: 668 Erwach, 45 Kind.)

Alt-Wismarsche Vorstadt, Bauhofstraße bis zur Gerberstraße, Südseite der Gerber-, Bademutter- und Breitenstraße bis zur Speicherstraße, Ostseite der Speicherstraße, Böttcher- und Beguinenstraße, obere Lübschestraße bis Nr. 29 bzw. 44 einschl., Vor dem Fürstenhof Nr. 1 bis 6 einschl., Nordseite der Keller-, Grünen- und Kl. Schmiedestraße, Schwarzes Kloster (Tochterkirche mit Harmonium), Mecklenburgerstraße bis zum Markt, Nordseite bei der Klosterkirche und des Turnerweges, *Große Bleiche*, *Carlstorf*, *Flöte*, Garnison.

—St. Georgenkirche, mit Orgel: | Landesherrschaft.
5192 Erwachs., 2064 Kind. | Bürgermeister und Rat.

Lübsche Vorstadt, Südseite der Fischerreihe und der Breitenstraße bis zur Speicherstraße, Westseite der Speicherstraße, Heide, *Heil. Geist-Hospital* (Tochterkirche mit Orgel), untere Lübschestraße, Große Hohestraße, Vor dem Fürstenhof Nr. 7 bis 11, Südseite der Keller-, Grünen- und Kleinschmiedestraße, Mecklenburgerstraße bis zum Schwarzen Kloster ausschl., Stadtkrankenhaus, Südseite des Turnerweges, *Bergbrauerei*, *Bernittenhof*, *Dammhusen*, *Grönings*, *St. Jacobshof*, *Klus-Burg* und *-Mühle*, *Lenensruhe*, *Lübsche Burg*, *Rothentor* und *Mühle*, *Viereggenhof*, *Stadtziegelei*.

—St. Nikolaikirche, mit Orgel: | Landesherrschaft.
4998 Erwachs., 2159 Kind. | Bürgermeister und Rat.

Nordseite der Fischerreihe, der Breitenstraße, des Hopfenmarktes, der Bademutter- und Gerberstraße, nördlicher Teil der Bauhofstraße, *Bahnhof*, *Grubenmühle*, *Haffburg*, *Oevelgünne*.

VIII. Superintendentur Rostock: 58799 Seelen.

Stadt Rostock.

Erwachsene: 19611 m. 23497 w. Kinder: 7870 m. 7821 w.

St. Jakobikirche, mit Orgel: 9026 Erwachs., 3140 Kind.
Die Kamerarien.

Gemeindegrenzen: im Norden die Warnow, im Westen Friedrichstraße, Doberaner Platz, Wismarsche Straße, Satower Chaussee; im Osten Schnickmann-, Breite- und Schwaanschestraße, Stadtmauer bis zur Kröpeliner-

[Gedruckt 9. Januar 1908]

torbrücke, Strandbahn bis zur verlängerten Karlstraße; im Süden der südwestliche Teil der Stadtfeldmark.

St. Marienkirche, mit Orgel: 9248 Erwachs., 2353 Kind.
Die 3 Bürgermeister.
Gemeindegrenzen: im Norden die Warnow; im Westen die Ostgrenze der Jakobigemeinde; im Osten Koßfelder-, Träger-, Gr. Mönchenstraße, Am Schilde, An der Hege, Hinter dem Rathause, Pümperstraße, Beguinenberg, Wall-, Wallgraben-, Prinzen-, Augusten-, Hermann-, Paul-, Brandes- und Bismarckstraße; im Süden der mittlere südliche Teil der Stadtfeldmark.

Klosterkirche: Kloster zum Heil. Kreuz.
Kloster zum Heiligen Kreuz (vagierende Mutterkirche mit Orgel) und Klosterhof.

St. Nikolaikirche (zugleich Garnisonkirche), mit Orgel: 8276 Erw., 2172 Kind. (davon Garnison 1408 Erw., 96 Kind.).
Die Kamerarien.
Gemeindegrenzen: im Norden Gr. Scharren-, Weißgerber- und Molkenstraße, Bliesathsberg, Kl. Goldstraße und Küterbruch; im Westen die Ostgrenze der Mariengemeinde; im Osten und Süden der südöstliche Teil der Stadtfeldmark, St. Georghospital (Betsaal), *Weißes Kreuz*, Schweizerhaus, Einsiedler.

St. Petrikirche, mit Orgel: 4508 E., 1616 K. Die Kamerarien.
Gemeindegrenzen: im Norden die Warnow; im Westen die Ostgrenze der Mariengemeinde; im Süden die Nordgrenze der Nikolaigemeinde; im Osten der nordöstliche Teil der Stadtfeldmark, Petrivorstadt, *Carlshof*.

Heiligen-Geistkirche (i. Bau): 12027 E., 6433 K. Die Kamerarien.
Gemeindegrenzen: im Norden die Warnow; im Osten und Süden die Westgrenze der Jakobigemeinde; im Westen der westliche Teil der Stadtfeldmark.

IX. Militärgemeinden.

Schwerin: 2475 Erw., 212 Kind. Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Die Angehörigen sämtlicher Stäbe und die Truppenteile des Großherzoglichen Kontingents, welche in Schwerin liegen, sowie die Militärbeamten und die Gendarmerie daselbst.

Rostock, Wismar, Ludwigslust, Parchim, Güstrow: } Landesherrschaft, Solit.-Pf.
Die in denselben liegenden Truppenteile des Kontingents und die dort wohnenden Militärbeamten.

Die Angehörigen der 5 zuletzt genannten Militärgemeinden sind in den bei den Garnisonorten und -Kirchen angegebenen Einwohnerzahlen mitenthalten.

X. Reformierte Gemeinde.

Bützow: Landesherrschaft.

Alle evangelisch-reformierten Glaubensgenossen im Lande und zwar – nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 –

In	M.	W.	In	M.	W.	In	M.	W.
Boizenburg .	2	1	Lübz . . .	2	2	Sülze . . .	1	1
Bützow . .	51	48	Malchin . .	2	3	Tessin . .	2	—
Doberan . .	2	7	Malchow . .	3	2	Teterow . .	5	1
Dömitz . .	—	1	Marlow . .	1	—	Waren . .	4	2
Gadebusch .	1	—	Neustadt . .	3	—	Warin . .	3	—
Goldberg . .	2	—	Parchim . .	6	4	Wismar . .	32	16
Grabow . .	6	4	Plau . . .	2	1	Wittenburg	—	2
Grevesmühlen	1	1	Rehna . .	1	—			
Güstrow . .	15	15	Ribnitz . .	3	2	Summe	296	265
Hagenow . .	2	2	Rostock . .	92	93			
Krakow . .	1	—	Schwaan . .	1	—	Domanium .	88	59
Laage . . .	—	1	Schwerin . .	45	55	Ritterschaft	116	64
Ludwigslust .	2	1	Sternberg .	3	—	Hauptsumme	500	388

XI. Römisch-katholische Gemeinden.

Schwerin: Landes-herrschaft, Solit.-Pf.

Rostock, Wismar, Tochterkirchen von Schwerin:

Die römisch-katholischen Glaubensgenossen des Landes, soweit sie nicht zur Ludwigsluster Gemeinde gehören.

(Zu der Schweriner Gemeinde gehört auch die Herz-Jesu-kapelle zu Heiligendamm.)

Ludwigslust zu St. Helenen: Landesherrschaft, Solit.-Pf.

Die römisch-katholischen Glaubensgenossen in Dömitz, Grabow, Ludwigslust, Neustadt und Parchim.

Es fanden sich bei der Volkszählung am 1. Dezember 1905 römisch-katholische Glaubensgenossen:

In	M.	W.	In	M.	W.	In	M.	W.
Boizenburg .	43	36	Ludwigslust	93	75	Schwerin .	486	431
Brüel . . .	8	3	Lübz . .	67	14	Stavenhagen	67	15
Bützow . .	34	14	Malchin .	86	24	Sternberg .	11	6
Crivitz . . .	8	—	Malchow .	17	4	Sülze . . .	6	6
Doberan .	11	12	Marlow . .	8	3	Tessin . .	13	9
Dömitz . .	31	18	Neubukow	7	1	Teterow . .	48	46
Gadebusch .	23	10	Neukalen .	3	1	Waren . .	124	85
Gnoien . .	20	11	Neustadt .	17	8	Warin . .	3	7
Goldberg .	9	4	Parchim .	96	64	Wismar . .	229	171
Grabow . .	25	15	Penzlin . .	15	14	Wittenburg	8	3
Grevesmühlen	11	2	Plau . . .	7	6	Summe	2555	1762
Güstrow .	170	117	Rehna . .	8	2	Domanium .	1153	916
Hagenow . .	8	9	Ribnitz . .	9	15	Ritterschaft	3077	2566
Krakow . .	9	3	Röbel . . .	16	9	Klöster . .	31	33
Kröpelin . .	7	5	Rostock .	682	477			
Laage . . .	8	3	Schwaan .	4	4	Hauptsumme	6816	5277

Digitized by Google

XII. Sonstige Christen.

(Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905.)

	M.	W.
Griechisch-Katholische	128	99
Russisch-Orthodoxe	237	192
Russisch-Katholische	50	36
Baptisten	29	37
Englische Kirchen	7	35
Apostolische	196	230
Apostolisch-Katholische	41	45
Konfessionslose	29	16
Uebrige Sekten	83	39
Summe	800	729

XIII. Israeliten.

(Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905.)

In	M.	W.	In	M.	W.	In	M.	W.
Boizenburg .	6	5	Ludwigslust	15	12	Schwerin .	101	144
Brüel . . .	3	4	Lübz . . .	4	4	Stavenhagen	15	10
Bützow . .	15	21	Malchin .	9	16	Sternberg .	10	9
Crivitz . . .	5	8	Malchow .	16	24	Sülze . . .	5	6
Doberan . .	2	3	Marlow . .	4	5	Tessin . .	10	13
Dömitz . .	6	8	Neubukow	18	16	Teterow . .	15	14
Gadebusch .	8	11	Neukalen .	2	7	Waren . .	27	17
Gnoien . .	11	13	Neustadt .	5	4	Warin . .	5	5
Goldberg .	3	11	Parchim .	36	34	Wismar . .	14	18
Grabow . .	11	9	Penzlin . .	2	2	Wittenburg	1	5
Grevesmühlen	5	2	Plau . . .	11	17	Summe	667	752
Güstrow .	53	67	Rehna . .	1	—			
Hagenow . .	10	8	Ribnitz . .	15	12	Domanium .	21	28
Krakow . .	13	18	Röbel . .	15	15	Ritterschaft	7	7
Kröpelin . .	2	3	Rostock .	148	133			
Laage . .	4	3	Schwaan .	6	16	Hauptsumme	695	787

XIV. Sonstige Bekenntnisse.

	M.	W.
Verschiedene Bekenntnisse	34	20

Dritter Abschnitt.

Einteilung des Landes für besondere Zwecke.

A. Wahlkreise für die Wahlen zum deutschen Reichstage,

mit Angabe der Seelenzahlen nach der Volkszählung vom 1. Dez. 1905.

In Gemäßheit des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 ist das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin durch die Verordnung vom 5. März 1870 in sechs Wahlkreise eingeteilt, welche durch Zusammenlegung von je zwei der durch die Verordnung vom 21. Dezember 1867 bestimmten Landwehrkompagniebezirke gebildet sind. Durch die Verordnung vom 29. März 1873 hat eine Veränderung des I. und II. Wahlkreises in Rücksicht auf die Ortschaft Beckerwitz stattgefunden. Die nach den Bekanntmachungen vom 17. März 1877 und 22. Juli 1879 eingetretenen Veränderungen der Landwehrkompagniebezirke (siehe die jetzigen Bezirke unten unter B) haben bis jetzt eine Veränderung der Wahlkreise nicht zur Folge gehabt. Diese enthalten demgemäß die nachstehenden Bestandteile:

I. Landwehrkompagniebezirke *Hagenow* und *Grevesmühlen*. Außerdem: Beckerwitz aus LKBez. Wismar, Klein-Krams aus LKBez. Ludwigslust. — 88 245 Einwohner.

II. Landwehrkompagniebezirke *Schwerin* und *Wismar*, ohne: Beckerwitz (vgl. I); Hof und Neu-Grabow, Kladrum, Hof und Dorf Groß-Niendorf, Runow, Zölkow (vgl. III). Außerdem: Wendorf aus LKBez. Doberan; Dinnies, Klein-Pritz aus LKBez. Parchim; Woserin mit Hohenfelde und Schlowe aus LKBez. Güstrow. — 128 060 Einwohner.

III. Landwehrkompagniebezirke *Parchim* und *Ludwigslust*, ohne: Klein-Krams (vgl. I), Dinnies, Klein-Pritz (vgl. II). Außerdem: Hof und Neu-Grabow, Kladrum, Hof und Dorf Groß-Niendorf, Runow und Zölkow aus LKBez. Schwerin; Möllen aus LKBez. Güstrow; Adamshoffnung, Petersdorf, Lenz und Biestorf, Linstow mit Hof und Dorf Kieth, Klein-Bäbelin, Bornkrug und Hinrichshof, Nossentin, Nossentiner Hütte, Silz, Walow c. p., Woldzegarten aus LKBez. Waren. — 97 039 Einwohner.

IV. Landwehrkompagniebezirke *Malchin* und *Waren*, ohne: Grambzow und Pohnstorf (R.A. Güstrow) (vgl. VI); Adamshoffnung

mit Petersdorf, Lenz und Biestorf, Linstow mit Hof und Dorf Kieth, Klein-Bäbelin, Bornkrug und Hinrichshof, Nossentin, Nossentiner Hütte, Silz, Walow c. p., Woldzegarten (vgl. III). Außerdem: Schwetzin aus LKBez. Güstrow. — 92 188 Einwohner.

V. Landwehrkompagniebezirke *Rostock* und *Doberan*, ohne: Wendorf (vgl. II); Kassow, Groß- und Klein-Freienholz, Hof und Meierei Oberhof, Hof und Dorf Sanitz, Neu-Sanitz, Oettelin (vgl. VI). — 134 592 Einwohner.

VI. Landwehrkompagniebezirke *Güstrow* und *Ribnitz*, ohne: Möllen (vgl. III); Woserin mit Hohenfelde und Schlowe (vgl. II); Schwetzin (vgl. IV). Außerdem: Kassow, Gross- und Klein-Freienholz, Hof und Meierei Oberhof, Hof und Dorf Sanitz, Neu-Sanitz aus dem LKBez. Rostock; Oettelin aus dem LKBez. Doberan; Grambzow und Pohnstorf (R.A. Güstrow) aus dem LKBez. Malchin. — 84 921 Einwohner.

B. Militäraushebungs- oder Landwehrkompagniebezirke und Pferdevormusterungsbezirke.

mit Angabe der Seelenzahlen nach der Volkszählung vom 1. Dez. 1905.

Nach der Verordnung vom 31. Mai 1890, betreffend das Militärersatzwesen, zerfällt das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin in zwölf Aushebungs-(Losungs-)Bezirke, welche den zwölf in den Verordnungen vom 7. Mai 1868 und 21. Dez. 1867 bestimmten Aushebungs- bezw. Landwehrkompagniebezirken entsprechen. Diese Bezirke, von denen Nr. I. bis IV. den Landwehrbezirk Schwerin, Nr. V. bis VII. den Landwehrbezirk Wismar, Nr. VIII. bis X. den Landwehrbezirk Rostock und Nr. XI. und XII. den Landwehrbezirk Waren bilden, und deren Einwohnerzahl unten bei jedem Bezirke angegeben ist, sind im Ortsverzeichnis bei jedem Orte mittels Hinzufügung der entsprechenden Nummer kenntlich gemacht. Seit dem Bestehen der zum 1. April 1895 errichteten Oberersatzkommission II bilden die Landwehrbezirke Rostock und Waren den Bezirk der Oberersatzkommission I und die Landwehrbezirke Schwerin und Wismar denjenigen der Oberersatzkommission II.

Nach der Verordnung vom 22. Dezember 1900, betreffend die Pferdevormusterung und die Beschaffung der Mobilmachungspferde, bilden die Aushebungsbezirke I bis VII den Vormusterungsbezirk Schwerin, VIII bis XII den Vormusterungsbezirk Waren.

Die Aushebungsbezirke enthalten, mit Berücksichtigung der durch die Bekanntmachungen vom 17. März 1877 und 22. Juli 1879 veranlaßten Verlegungen, folgende Bestandteile, bei deren Aufzählung die Pertinenzen, welche den

gleichen Bezirken wie ihre Hauptgüter angehören, fortgelassen sind:

I. Bezirk *Schwerin* (74 039): Städte Crivitz, Schwerin. — Dom.-Ämter Crivitz, Schwerin.*) — Rittersch. Amt Schwerin mit Ausschluß von Bandekow, Benz, Boldebuck, Diedrichshof, Gösslow, Grünenhagen, Jesow, Jessenitz, Lübzin, Mühlengeez, Setzin, Warlitz. — Augustenhof, Basthorst, Bülow, Dessin, Gneven, Kladow, Kölpin, Kritzow, Panstorf, Radepohl, Rönkenhof, Vorbeck, Wamckow, Wendorf, Wessin (R. A. Crivitz). — Zieslübbe (R. A. Grabow). — Wendelstorf (R. A. Grevesmühlen). — Prestin (R. A. Sternberg).

II. Bezirk *Hagenow* (51 845): Städte Boizenburg, Hagenow, Wittenburg. — Dom.-Ämter Boizenburg, Hagenow, Wittenburg. — Rittersch. Ämter Boizenburg, Wittenburg. — Bandekow, Benz, Gösslow, Jesow, Jessenitz, Setzin, Warlitz (R. A. Schwerin).

III. Bezirk *Ludwigslust* (49 997): Städte Dömitz, Grabow, Ludwigslust, Neustadt. — Dom.-Ämter Dömitz, Grabow, Neustadt. — Rittersch. Amt Grabow ausschl. Griebow, Mentin, Möderitz, Neuhof, Wozinkel, Zieslübbe.

IV. Bezirk *Parchim* (44 093): Städte Goldberg, Lübz, Parchim, Plau. — Dom.-Amt Lübz. — Rittersch. Amt Lübz ausschl. Klein-Breesen, Alt-Gaarz, Neu-Gaarz, Heller Mühle, Klocksin, Louisenhof, Hof und Kirch-Lütgendorf, Alt-Sammit, Neu-Sammit, Neu-Sapshagen, Sophienhof, Suckwitz, Groß- und Klein-Tessin, Walow, Woldzegarten. — Rittersch. Amt Plau ausschl. Göhren, Rossow. — Frauenmark, Herzberg, Kressin, Muschwitz, Klein-Niendorf, Klein-Pritz, Schlieven (R. A. Crivitz). — Brüz, Diestelow, Finkenwerder, Klein-Poserin, Severin (R. A. Goldberg). — Griebow, Mentin, Möderitz, Neuhof, Wozinkel (R. A. Grabow). — Dinnies (R. A. Sternberg). — Darze, Hof und Dorf, Mestlin, Hof und Dorf, Mühlenhof, Ruest, Sehlsdorf, Hof und Dorf, Vimfow (Kl. A. Dobbertin).

V. Bezirk *Wismar* (55 025†): Städte Brüel, Sternberg, Warin, Wismar. — Dom.-Ämter Warin, Wismar. — Ritterschaftl. Amt Mecklenburg ausschl. Groß-Gischow, Katelbogen, Moisall, Reinstorf Steinhagen, Kurzen- und Langen-Trechow, Viezen. — Rittersch. Amt Sternberg ausschl. Dinnies, Prestin. — Damekow, Dreveskirchen, Eichholz, Friedrichsdorf, Gamehl, Goldebee, Alt- u. Neu-Hagebök, Kartlow, Kritzow, Lischow, Preensberg, Rohlstorf, Steinhausen, Tatow, Vogelsang (R. A. Bukow). — Bibow, Friedrichswalde, Gustävel, Kuhlen, Müsselmow, Nutteln, Penzin, Schönlage, Tessin, Zaschendorf (R. A. Crivitz). — Levezow (R. A. Grevesmühlen). — Diedrichshof, Grünenhagen, Lübzin (R. A. Schwerin). — Herrschaft Wismar.

VI. Bezirk *Grevesmühlen* (35 801): Städte Gadebusch, Grevesmühlen, Rehna. — Dom.-Ämter Gadebusch, Grevesmühlen. — Rittersch. Amt Gadebusch. — Rittersch. Amt Grevesmühlen ausschl. Levezow, Wendelstorf.

VII. Bezirk *Doberan* (46 033): Städte Bützow, Doberan, Kröpelin, Neubukow. — Dom.-Ämter Bukow, Bützow, Doberan. — Rittersch. Amt Bukow ausschl. Damekow, Dreveskirchen, Eichholz Friedrichsdorf, Gamehl, Goldebee, Alt- und Neu-Hagebök, Kartlow

*) Jedoch gehört Rautenhof zum Bezirk Wismar.
†) Siehe die Anmerkung zum Bezirk Schwerin.

Kritzow, Lischow, Preensberg, Rohlstorf, Steinhausen, Tatow, Vogelsang. — Dreetz, Peetsch, Zibühl (R. A. Crivitz). — Groß-Gischow, Katelbogen, Moisall, Reinstorf, Steinhagen, Kurzen- und Langen-Trechow, Viezen (R. A. Mecklenburg).

VIII. Bezirk *Rostock* (89 883): Städte Rostock (mit Warnemünde), Schwaan. — Dom.-Ämter Schwaan, Toitenwinkel. — Rittersch. Amt Schwaan ausschl. Prüzen. — Fresendorf, Reez, Groß- und Klein-Viegeln (R. A. Güstrow). — Bandelstorf, Dummerstorf, Groß- und Klein-Lüsewitz, Neuendorf, Pankelow, Petschow, Poppendorf, Teschendorf (R. A. Ribnitz). — Der Rostocker Distrikt.

IX. Bezirk *Ribnitz* (34 873): Städte Gnoien, Marlow, Ribnitz, Sülze, Tessin. — Dom.-Amt Ribnitz. — Breesen, Hof und Dorf, Carlsthal, Eichenthal, Langsdorf, Hof und Dorf, Nütschow, Hof und Dorf (Dom.-A. Dargun). — Rittersch. Amt Gnoien ausschl. Grieve, Prebberede, Schlackendorf. — Rittersch. Amt Ribnitz ausschl. Bandelstorf, Dummerstorf, Goritz, Groß- und Klein-Lüsewitz, Neuendorf, Pankelow, Petschow, Poppendorf, Teschendorf. — Klosteramt Ribnitz.

X. Bezirk *Güstrow* (49 194): Städte Güstrow, Krakow, Laage. — Dom.-Amt Güstrow. — Rittersch. Amt Güstrow ausschl. Fresendorf, Grambzow, Pohnstorf, Reez, Tessenow, Groß- und Klein-Viegeln. — Gülzow, Langensee, Wilhelminenhof (R. A. Crivitz). — Grieve, Prebberede, Schlackendorf (R. A. Gnoien). — Bellin, Dersentin, Dobbin, Kuchelmiss, Lalendorf, Langhagen, Marienhof, Reimershagen, Steinbeck (R. A. Goldberg). — Neu-Heinde, Schwetzin (R. A. Neukalen). — Klein-Breesen, Louisenhof, Alt-Sammit, Neu-Sammit, Suckwitz, Groß- und Klein Tessin (R. A. Lübz). — Goritz (R. A. Ribnitz). — Prüzen (R. A. Schwaan). — Boldebuck, Mühlengeez (R. A. Schwerin). — Groß-Bäbelin, Klein-Ridsenow, Wozeten (R. A. Stavenhagen). — Altenhagen, Bossow, Groß-Breesen, Dobbertin, Dobbin, Garden, Gerdshagen, Hof und Dorf, Jellen, Kläden, Kleesten, Kirch-Kogel, Rum-Kogel, Lähnwitz, Lenzen, Lohmen, Neuhof, Nienhagen, Oldenstorf, Schwinz, Spendin, Klein-Upahl (Klosteramt Dobbertin).

XI. Bezirk *Malchin* (48 173): Städte Malchin, Neukalen, Stavenhagen, Teterow. — Dom.-Amt Stavenhagen. — Dom.-Amt Dargun ausschl. Breesen, Hof und Dorf, Carlsthal, Eichenthal, Langsdorf, Hof und Dorf, Nütschow, Hof und Dorf. — R. A. Ivenack. — Rittersch. Amt Neukalen ausschl. Neu-Heinde, Schwetzin. — Basedow, Borgfeld, Bredenfelde, Briggow, Bristow, Bülow, Demzin, Hohen-Demzin, Faulenrost, Galenbeck, Kirch-Grubenhagen, Schloß Grubenhagen, Gützkow, Hallalit, Hinrichshagen, Hungerstorf, Jürgenstorf, Kastorf, Kittendorf, Knorrendorf, Kriesow, Lansen, Liepen bei Gielow, Großen-Luckow, Klein-Luckow bei Vollrathsruhe, Lupendorf, Luplow, Alt- und Neu-Panstorf, Remplin, Rittermannshagen, Rosenow, Rothenmoor, Burg Schlitz, Schorssow, Tarnow, Ulrichshusen, Varchentin, Vosshagen, Wolde Anteil, Ziddorf, Zwiedorf (R. A. Stavenhagen). — Grambzow, Pohnstorf, Tessenow (R. A. Güstrow). — Clausdorf, Lehsten, Tressow (R. A. Neustadt).

XII. Bezirk *Waren* (46 089): Städte Malchow, Penzlin, Röbel, Waren. — Dom. Amt Wredenhagen. — Rittersch. Amt Wredenhagen. — Rittersch. Amt Neustadt ausschl. Clausdorf, Lehsten, Tressow. — Alt-Gaarz, Neu-Gaarz, Heller Mühle, Klocksin, Hof und Kirch-Lütgendorf, Neu-Sapshagen, Sophienhof, Walow, Woldzegarten (R. A. Lübz). — Göhren, Rossow (R. A. Plau). — Adamsdorf,

Breesen, Chemnitz, Deven, Groß- und Klein-Flotow, Friedrichsruh, Gädebehn, Groß-Gievitz, Groß-Helle, Klein-Helle, Kalübbe, Kargow, Kraase, Krukow, Langhagen, Lapitz, Liepen bei Kratzeburg, Lübkow, Klein-Lukow bei Penzlin, Mallin, Marxhagen, Mölln, Moltzow, Passentin, Peckatel, Burg Penzlin, Peutsch (unbewohnt), Pinnow, Groß-Plasten, Klein-Plasten, Puchow, Rahnenfelde, Alt-Rehse, Rockow, Rumpshagen, Schloen, Schwandt, Sorgenlos, Groß-Varchow, Klein-Vielen, Vossfeld, Werder, Woggersin, Wrodow, Wustrow (R. A. Stavenhagen). — Klosteramt Malchow. — Diemitz, Lärz, Lexow, Hof und Dorf, Roez, Schamper Mühle, Schwarz und Forsthof Schwarzerhof, Sietow, Hof und Dorf (Klosteramt Dobbertin).

C. Amtsgerichtsbezirke

nach der Verordnung vom 17. Mai 1879, mit Angabe der Seelenzahlen nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905. (Vgl. Teil I. Abschn. VIII.)

I. *Bezirk des Landgerichts Schwerin* (261 094):

1) Bezirk des Amtsgerichts Boizenburg (11 867):

a. Stadt *Boizenburg* mit Altendorf, Gamm, Gehrum, Heide, Metlitzhof, Neuendamm und Piperkaten.

b. *Dom.-Amt Boizenburg:* Bahlen und Bahlendorf, Bandekow, Groß-Bengerstorf, Klein-Bengerstorf und Karrentin, Bennin, Besitz, Bickhusen, Brahlstorf mit Bahnhof, Gallin, Hof und Dorf mit Neu-Gallin, Gothmann und Mahnckenwerder, Granzin, Greven, Gülze, Neu-Gülze und Hühnerbusch, Horst, Lüttenmark und Hatzberg, Nostorf, Rensdorf, Schildfeld und Schildmühle, Schwanheide, die Teldau mit Alteneichen, Amholz, Franzhagen, Friedrichsmühlen, Grabenau, Hinterhagen, Langfeld, Paulshagen, Schleusenow, Soltow, Vorderhagen und Weitenfeld, Tessin und Kuhlenfeld, Vier, Hof, Dorf und Krug mit Streitheide, Zweedorf und Neu-Zweedorf.

c. *Rittersch. Amt Boizenburg:* Badekow mit Dorf Bretzin, Beckendorf, Blücher, Feldmark Hof Bretzin, Feldmark Gosau, Gresse mit Leisterförde, Bürgerhof und Heidekrug, Wendisch-Lieps, Niendorf, Schwartow, Sprengelshof, Teschenbrügge, Groß-Timkenberg, Wiebendorf, Zahrensdorf.

d. *Aus dem Rittersch. Amt: Wittenburg:* Dammereez, Dersenow, Düssin.

2) Bezirk des Amtsgerichts Crivitz (12 067):

a. *Stadt Crivitz.*

b. *Aus dem Dom.-Amte Crivitz:* Hof Barnin, Dorf Barnin, Demen, Hof Friedrichsruhe, Dorf Friedrichsruhe, Hof Gädebehn mit Forsthof und Rönkendorfer Mühle, Göhren mit Bahlenhüschen, Krudopp und Settin, Goldenbow und Neu-Ruthenbeck, Hof Grabow und Neu-Grabow, Jülchendorf, Hof, Dorf und Meierei mit Venzkow, Kladrum, Klinken und Göthen, Kobande, Anteil des früheren Dom.-Amtsgerichts Crivitz an der Lewitz, Hof Groß-Niendorf, Dorf Groß-Niendorf, Pinnow mit Petersberg, Hof und Dorf, Raduhn mit (Klinker Mühle) und Rusch, Runow, Ruthenbeck, Hof und Dorf, Sukow, Tramm, Hof Zapel, Dorf Zapel, Zietlitz, Zölkow.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Crivitz:* Augustenhof, Basthorst mit Samelow, Bülow mit Badegow, Dannhusen und Müggenburg, Gneven, Kladow, Kölpin, Kritzow mit Richenberger Mühle, Radepohl, Rönkenhof, Schlieven, Vorbeck, Wendorf mit Weberin, Wessin.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Sternberg:* Prestin mit Feldm. Sparower Mühle und Wilhelmshof.

3) Bezirk des Amtsgerichts Dömitz (12141):

a. *Stadt Dömitz.*

b. *Dom. Amt Dömitz:* Bockup und Probst-Woos, Conow und Sülze, Göhren, Grebs und Menkendorf, Grittel, Heiddorf und Findenwirunshier, Heidhof, Hof und Dorf, Alt-Jabel mit Neu-Jabel und Quast, Kaliss, Neu-Kaliss, Kaltenhof, Karenz, Hof und Dorf, Laupin, Liepe und Neu-Göhren, Malliss, Hof mit Ziegelei und Braunkohlenwerk, Niendorf, Polz, Raddenfort, Schlesin, Hof und Dorf, Gross-Schmölen, Klein-Schmölen, Verklas, Vielank, Wendisch-Wehningen mit Broda, Sandwerder, Hohen-Woos, Dorf und Ziegelei, Tews-Woos und Hof Woosmer, Woosmer, Dorf mit Woosmer Mühle und Schlonsberge, Gebiet der früheren Festung Dömitz.

4) Bezirk des Amtsgerichts Gadebusch (9225):

a. *Stadt Gadebusch* mit Bendhof und Buchholz Anteil.

b. *Aus dem Dom.-Amte Gadebusch:* Amts-Bauhof, Botelsdorf, Breesen, Buchholz, Dragun und Neu-Dragun, Ganzow, Hof und Dorf, Güstow, Hof Kneese, Dorf Kneese, Krembz, Möllin und Landmühle, Passow, Pätrow, Rosenow, Alt- und Neu-Steinbeck, Stöllnitz, Wakenstädt, Amtsgebiet zu Gadebusch, Jarmstorf.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Gadebusch:* Bentin, Dorotheenhof, Dutzow mit Sandfeld und Klein-Thurow, Frauenmark mit Neu-Frauenmark, Hindenberg, Holdorf, Käselow, Lützow mit Bleese, Meetzen mit Steinmannshagen, Pokrent mit Neuendorf und Alt-Pokrent, Roggendorf mit Marienthal, Groß-Salitz mit Radegast, Klein-Salitz, Schönwolde, Veelböken, Vietlübbe.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Grevesmühlen:* Wendelstorf mit Seefeld Anteil.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Schwerin:* Groß-Brütz, Groß-Eichsen mit Goddin, Mühlen-Eichsen, Rosenhagen, Schönfeld, Seefeld Anteil (zu Wendelstorf, R. A. Grevesmühlen), Webelsfelde, Groß-Welzin mit Bergfeld, Klein-Welzin mit Neuhof.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Wittenburg:* Groß-Renzow, Klein-Renzow.

5) Bezirk des Amtsgerichts Grabow (15111):

a. *Stadt Grabow* mit Griemoor, Hechtsforthschleuse, Winkelmoor und Ziegelscheune, Fresenbrügge, Karstädt, Neu Karstädt.

b. *Aus dem Dom.-Amte Grabow.* Bauerkuhl, Hof Beckentin, Boek, Bresegard, Brunow und Löcknitz, Dadow, Hof Dambeck, Dorf Dambeck, Drefahl und Neu-Drefahl, Eldena und Altona, Gorlosen und Neuhof, Güritz mit Bellevue und Eulenkrug, Horst, Klüss, Kolbow, Kremmin und Büdnerei zu Beckentin, Krohn, Malk, Pampin, Platschow, Prislich und Kaltehof, Semmerin und Kastorf, Strassen, Stuck, Wanzlitz Anteil, Ziegendorf, Hof Zierzow, Dorf Zierzow.

c. *Aus dem Dom.-Amte Neustadt:* Muchow.

d. *Aus dem Rittersch Amte Grabow:* Balow, Möllenbeck mit Menzendorf und Carlshof, Neese mit Marienhof, Repzin, Werle mit Hühnerland und Wanzlitz Anteil.

6) Bezirk des Amtsgerichts Grevesmühlen-Dassow-Klütz (19 980):

(Die mit B bezeichneten Gemeinden, Güter und Gutskomplexe gehören zur Gerichtsschreiberei Bothmer, die mit D zur Gerichtsschreiberei Dassow.)

a. *Stadt Grevesmühlen* mit Grenzhausen und Poischower Mühle,

b. *Aus dem Dom. Amte Grevesmühlen:* Barendorf, Boienhagen, Boltenhagen (B), Bonnhagen, Börzow, Bössow Anteil, Büttlingen, Degtow, Diedrichshagen, Friedrichshagen mit Oberhagen, Gantenbeck, Gostorf, Greschendorf und Neu Greschendorf, Grevenstein, Fürstlich-Gutow, Hamberge und Everstorf, Hilgendorf, Holm-Hof Jamel, Kastahn, Klütz Anteil, Kühlenstein, Mallentin, Meierstorf und Sternkrug, Naschendorf und Hungerstorf, Hof Plüschow und Mühle, Groß-Pravtshagen, Klein-Pravtshagen und Hohen-Schönberg Anteil, Questin, Hof Reppenhagen, Roggenstorf, Roxin, Hof Rüting, Dorf Rüting und Mühle, Santow, Schildberg, Hof Sievershagen, Dorf Sievershagen, Rütinger Steinfort, Testorf, Testorfer Steinfort, Hof und Dorf, Tankenhagen, Tarnewitz, Thorstorf, Tramm Anteil, Upahl, Hof Groß-Voigtshagen und Mühle, Klein-Voigtshagen, Warnkenhagen und Krummbroock, Warnow, Welzin und Dorf Reppenhagen, Wichmannsdorf (B), Hof Wotenitz, Dorf Wotenitz, Wüstenmark und Seefeld Anteil.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Gadebusch:* Jeese (zu Bernstorf, R. A. Grevesmühlen) und frühere Feldmark Schindelstädt (zu Wilkenhagen, R. A. Grevesmühlen).

d. *Aus dem Rittersch. Amte Grevesmühlen:* Barendorf (D), Benckendorf (D), Bernstorf mit Pieverstorf, Teschow und Wilkenhagen (mit Ausschluß der früheren Feldmark Schindelstädt, siehe unter c.), Bössow-Osthof, Bössow-Westhof, Bothmer mit Arpshagen, Bahlen, Hofzumfelde, Flecken Klütz, Nieder-Klütz, Ober-Klütz und Hohen-Schönberg (B), Brook (B), Christinenfeld (B), Damshagen mit Nedderhagen und Pohnstorf, Dönkendorf (D), Elmenhorst (B), Goldbeck (B), Gramkow, Grossenhof mit Wohlenhagen, Grundshagen (B), Hanshagen, Harkensee, Harmshagen, Hofe, Hoikendorf, Johannstorf (D), Kalkhorst (D), Kaltenhof (D), Lütgenhof mit Dassow und Vorwerk (D), Hof Mummendorf, Kirch-Mummendorf, Neuenhagen (D), Oberhof mit Wohlenberg, Parin mit Gutow, Kussow, Moor und Rolofshagen (B), Pötenitz mit Volkstorf (D), Prieschendorf mit Benedictenwerk (Hanstorf), Flechtkrug und Tramm Anteil (D), Rankendorf (D), Redewisch mit Hafthagen, Reppenhagen, Rosenhagen (D), Schmachthagen, Groß-Schwansee (D), Klein-Schwansee mit Neuenhagen Anteil (D), Steinbeck (B), Fräulein-Steinfort, Stellshagen, Tarnewitzerhagen (B), Wahrstorf, Groß-Walmstorf mit Jassewitz und Niendorf, Klein-Walmstorf mit Thorstorfer Mühle, Wieschendorf mit Feldhusen und Neuenhagen Anteil (D), Wilmstorf (D).

7) Bezirk des Amtsgerichts Hagenow (15 408):

a. *Stadt Hagenow* mit Friedrichshof und Haupt- u. Stadtbahnhof.

b. *Aus dem Dom.-Amte Hagenow:* Hof Bakendorf, Dorf Baken-

dorf, Bandenitz, Besendorf, Bresegard, Hof und Dorf, Hof Gammelin, Dorf Gammelin, Gramnitz, Granzin, Grünhof, Amt zu Hagenow, Hagenower Heide, Hoort, Jasnitz, Kirch-Jesar mit Klüsser Mühle und Krug, Kraak und Neu-Mühle, Groß-Krams, Kuhstorf und Eichhof, Moraas, Pätow, Hof und Dorf und Pätower Steegen, Picher mit Haltestelle Jasnitz, Radelübbe mit Rote-Mühle, Rote-Krug und Sandkrug, Rastow und Achterfeld, Hof Redefin, Dorf Redefin, Schwaberow, Strohkirchen, Sudenhof, Toddin, Hof und Forsthof, Uelitz und Pulverhof, Viez, Warsow, Hof und Dorf, Alt-Zachun mit Bahnhof Zachun, Neu-Zachun, Hof und Dorf.

c. ***Aus dem Rittersch. Amte Schwerin:*** Setzin, Warlitz mit Neuenrode Anteil.

d. ***Aus dem Rittersch. Amte Wittenburg:*** Ruhethal, Scharbow mit Bellevue, Zapel.

8) Bezirk des Amtsgerichts Ludwigslust (12672):

a. ***Stadt Ludwigslust*** mit Drusenhorst.

b. ***Aus dem Dom.-Amte Grabow:*** Glaisin, Göhlen und Lauk-Mühle, Hornkaten, Klein Krams, Kummer, Gross-Laasch, Leussow, Techentin.

c. ***Aus dem Dom.-Amte Hagenow:*** Alt-Krenzlin und Krenzliner Hütte, Neu-Krenzlin, Hof und Dorf.

d. ***Aus dem Dom.-Amte Neustadt:*** Niendorf und Weselsdorf, Warlow.

9) Bezirk des Amtsgerichts Lübtheen (8530):

a. ***Aus dem Dom.-Amte Hagenow:*** Belsch, Garlitz und Brömsenberg, Gudow, Probst-Jesar, Loosen, Lübbendorf, Lübtheen, Flecken mit Wassermühle bei Garlitz, auf der Lank, Erbpachtgehöft und Büdnern zu Quassel, Ramm, Trebs.

b. ***Aus dem Rittersch. Amte Schwerin:*** Bandekow, Benz mit Briest, Gösslow (zu Goldenitz, R. A. Wittenburg), Jesow, Jessenitz mit Bergwerk Jessenitz.

c. ***Aus dem Rittersch. Amte Wittenburg:*** Garlitz, Goldenitz mit Neuenrode Anteil, Langenheide, Melkof, Pritzier mit Bahnhof und Gramnitz, Quassel, Schwechow mit Clausenheim, Volzrade.

10) Bezirk des Amtsgerichts Neustadt (10386):

a. ***Stadt Neustadt*** mit der Schleuse Nr. 2 am Friedrich Franz Kanal und Tuckhude.

b. ***Aus dem Dom.-Amte Neustadt:*** Barkow, Blievenstorf und Forsthof Wabel, Brenz, Neu-Brenz, Dreenkrögen, Hof Dütschow, Dorf Dütschow, Fahrbinde, Friedrichsmoor mit der Schleuse Nr. 1 am Friedrich Franz Kanal, den Schleusen am Störkanal und dem Anteil des früheren Domanialamtsgerichts Neustadt an der Lewitz, Groß Godems, Klein-Godems, Granzin, Amtsgebiet und Schloß zu Neustadt, Herzfeld und Neu-Herzfeld, Hohewisch, Karrenzin, Kiez, Kronskamp, Klein Laasch, Lüblow, Neu-Lüblow, Neuhof, Poitendorf, Fürstlich-Poltnitz, Spornitz, Steinbeck mit Primank, Stolpe, Stresendorf, Tuckhude, Wöbbelin, Wulfsahl.

11) Bezirk des Amtsgerichts Parchim (18206):

a. ***Vorderstadt Parchim*** mit Brunnen, Damm, Gischow, Hof und Dorf, Kiekindemark, Klockower Feld mit den Häuslereien, Malchow, Markower Mühle, Matzlow mit Neu-Matzlow, Neuburg,

Paarsch, Rom, Schalentiner Mühle, Slate mit der Fähre, Stralendorf, Bergrade, Hof und Dorf.

b. *Aus dem Dom.-Amte Crivitz:* Damerow, Domsühl, Garwitz, Zieslübbe.

c. *Aus dem Dom.-Amte Lübz:* Dargelütz und Voigtsdorfer (Mützer) Mühle, Drenkow Anteil, Grebbin und Dorf Wozinkel, Jarchow, Kossebade, Leppin, Malow, Marnitz, Bauhof und Dorf mit Malower Mühle und Neu-Mühle, Porep Anteil, Ruhn, Siggelkow, Suckow Anteil, Woeten, Zachow.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Crivitz:* Frauenmark mit Schönberg.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Goldberg:* Severin mit Sophienhof.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Grabow:* Griebow, Kummin (Feldmark) mit Mühlenberg und Tessenow, Meierstorf, Mentin, Möderitz, Neuhof, Poltnitz, Wozinkel, Zieslübbe, Hof.

g. *Aus dem Klosteramte Dobbertin:* Darze, Hof und Dorf.

12) Bezirk des Amtsgerichts Rehna (4 647):

a. *Stadt Rehna.*

b. *Aus dem Dom.-Amte Gadebusch:* Benzin, Brützkow, Hof Bülow, Dorf Bülow, Cordshagen mit Lübsee und Zehmen, Gletzow, Hof Nesow, Dorf Nesow und Kalkberg, Parber, Roduchelstorf, Strohkirchen, Törber und Törberhals, Vitense und Neu-Vitense, Warnekow, Woitendorf (zur Gemeinde Breesen gehörig), Wölschendorf und Volkenshagen.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Gadebusch:* Groß-Hundorf mit Klein-Hundorf, Köchelstorf und Stresdorf, Löwitz, Othenstorf, Wedendorf mit Blieschendorf, Kirch Grambow, Kasendorf und Rambeel.

13) Bezirk des Amtsgerichts Schwerin (59 347):

a. *Stadt Schwerin* mit Gosewinkel, Marienhöhe, Mövenburg und Neumühle, Göhren und Zippendorf.

b. *Dom.-Amt Schwerin:* Banzkow, Böken Anteil, Boldela, Consrade, Dalberg, Dalliendorf, Dambeck, Hof und Dorf, Hof Drieberg, Dorf Drieberg, Drispeth, Friedrichsthal mit Chausseehaus, Gallentin und Lieps, Godern und Neu-Godern, Goldenstädt, Görries, Grambow mit Charlottenthal, Holthusen und Buchholz, Jamel, Krebsförden und Haselholz, Lankow, Lehmkuhlen, Anteil des früheren Dom.-Amtsgerichts Schwerin an der Lewitz, Lübesse mit Hasenhäge und Ortkrug, Lübstorf mit Hundorf und Neu-Lübstorf, Groß-Medewege, Hof und Chausseehaus, Klein-Medewege, Meteln, Alt-Meteln mit Grevenhagen und Neu-Meteln, Mirow, Muess mit Kaninchenwerder und Schweriner Fähre, Ostorf, Artilleriekasernen, Ostorfer Hals, Tannenhof, Kalkwerder, Püsserkrug, Pampow, Hof und Dorf, Peckatel, Plate, Rampe, Rautenhof, Hof Groß-Rogahn, Dorf Groß-Rogahn, Klein-Rogahn und Fasanenhof, Rugensee, Sachsenberg, Schelfwerder, Herren-Steinfeld, Raben-Steinfeld mit Ziegelwerder, Stationswärtergehöft Stern, Hof Stralendorf, Dorf Stralendorf, Kirch-Stück, Sülstorf, Sülte, Wandrum, Warnitz und Pingelshagen, Wickendorf mit Carlshöhe, Paulsdamm und Seehof, Wittenförden, mit dem Neumühler See und Neu-Wandrum, Wüstmark, Zickhusen, Hof und Dorf, Zittow.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Crivitz:* Panstorf (zu Leezen, R. A. Schwerin).

d. *Aus dem Rittersch. Amte Mecklenburg:* Flessenow, Retgendorf, Neu-Schlagsdorf.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Schwerin:* Brüsewitz mit Eulenkrug und Rosenberg, Langen-Brütz, Cambs mit Zittower Pfarre, Cramonshagen mit Cramon, Görslow, Gottesgabe, Gottmannsförde mit Faulmühle und Wahrholz, Leezen, Moltenow, Nienmark, Barner-Stück mit Böken Anteil, Moorbrink, Kirch-Stück Anteil und Groß-Trebbow Anteil, Klein-Trebbow mit Groß-Trebbow Anteil, Wendischhof, Zülow.

f. *Schweriner See.*

14) Bezirk des Amtsgerichts Wismar (36 320):

a. *Stadt Wismar* mit Benz, Große Bleiche, Carlstorf, Dammhusen, Flöte, Grönings-Mühle und Schenkwirtschaft, Haffburg, St. Jacobshof, Klüssendorf, Hof und Dorf, Kritzowburg, Klus-Mühle, Lenensruhe, Lübsche Burg, Hof Martensdorf, Müggenburg, Oevelgünne, Papiermühle, Preensberg mit Kartlow Anteil, Rothenthor, Gärtnerei und Mühle, Rüggow, Steffin, Triwalk, Hof und Dorf, Viereggenhof, Warkstorf, Hinter-Wendorf Mittel-Wendorf, Vor-Wendorf, Groß-Woltersdorf u. Klein-Woltersdorf

b. *Aus dem Dom.-Amte Grevesmühlen:* Gressow.

c. *Aus dem Dom.-Amte Wismar:* Beckerwitz, Blowatz, Farpen, Hof und Forsthof, Gägelow und Proseken, Gagzow, Hoppenrade, Karow, Kleinen, Kletzin, Krusenhagen und Mühle zu Redentin, Losten mit Brusenbeck und Fichtenhusen, Lübow, Hof Mecklenburg, Dorf Mecklenburg und Blumenhof, Metelsdorf mit Martensdorf und Schulenbrook, Moidentin, Hof und Forsthof, Neuburg und Neu-Farpen, Petersdorf, Insel Poel mit Kirchdorf, Brandenhusen, Einhusen, Fährdorf, Golwitz, Kaltenhof, Malchow, Neuhof, Niendorf, Oertzenhof, Seedorf, Timmendorf, Vorwerk, Wangern mit Vorwangern und Weitendorf; Wendisch-Rambow und Friedrichshof, Redentin Hof, Redentin Dorf und Fischkaten, Robertsdorf, Rosenthal, Groß-Strömkendorf, Hohen-Viecheln mit Hädchenshof und Neu-Viecheln, Wodorf und Heidekaten.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Bukow:* Damekow, Gamehl, Goldebee, Alt-Hagebök, Neu-Hagebök, Ilow, Kartlow, Kritzow, Madsow, Rohlstorf mit Hornstorf und Kalsow, Steinhausen mit Pölitz, Tatow mit Neuendorf.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Grevesmühlen:* Barnekow mit Krönkenhagen, Zippfeld und Zipphusen, Beidendorf, Eggerstorf mit Landstorf, Hohenkirchen, Neu-Jassewitz, Köchelstorf mit Käselow, Groß-Krankow mit Bobitz, Petersdorf und Quaal, Klein-Krankow, Levezow, Lutterstorf, Manderow, Naudin, Neuhof, Niendorf, Rambow, Rastorf mit Glashagen, Saunstorf mit Neu-Saunstorf, Scharfstorf, Schönhof mit Wendorf, Grapen-Stieten-Groß-Stieten, Klein- (Feldm.) und Neu-Stieten, Tressow, Weitendorf mit Stofferstorf, Hohen-Wieschendorf, Wolde, Zierow mit Fliemstorf und Hoben.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Mecklenburg:* Fahren, Greese, Kahlenberg, Krassow, Masslow, Ravensruh mit Sellin, Schmakentin, Wietow, Zurow.

g. *Herrschaft Wismar:* Wisch, Zarnekow.

h. *Gewässer:* Golwitzer Bucht, Große Wiek, Wismarsches Fahrwasser, Wohlenberger Wiek.

15) Bezirk des Amtsgerichts Wittenburg-Zarrentin (15 187)

(Die mit Z bezeichneten Gemeinden und Ortschaften gehören zur Gerichtsschreiberei Zarrentin.)

a. *Stadt Wittenburg* mit Klein-Wolde.

b. *Dom.-Amt Wittenburg:* Bantin (Z), Bobzin, Boize (Z), Döbbersen und Düsterbeck, Dümmer und Kowahl, Dümmerhütte, Hof Dümmerstück, Dorf Dümmerstück, Helm, Karft, Hof und Dorf, Kogel, Hof und Dorf mit Holzkrug, Schaalhof und Vietow, Kölzin (Z), Kothendorf und Suden-Mühle, Krummbeck, Kützin, Lüttow (Z), Nieklitz (Z), Pamprin und Krohnshof (Z), Hof Perdöhl, Dorf Perdöhl, Püttelkow, Schadeland (Z), Testorf (Z), Valluhn (Z), Vellahn mit Bruchmühle und Stoltenau, Hof Walsmühlen, Dorf Walsmühlen, Hof Woez, Dorf Woez, Groß-Woldhof mit Woldmühle, Flecken Zarrentin mit Bauhof und Schaalmühle (Z), Ziggelmark.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Wittenburg:* Badow, Banzin, Boddin, Camin, Dreilützow mit Luckwitz, Neu-Luckwitz, Parum und Pogress, Drönnewitz mit Neuenkirchen, Goldenbow mit Albertinenhof und Friedrichshof, Harst, Hülseburg mit Presek, Kloddram, Körchow, Lehsen, Mühlenbeck, Neuhof mit Boissow und Schaliss, Perlin, Raguth, Rodenwalde mit Marsow, Rögnitz mit Fegetasch und Woldhof, Schossin, Söhring, Tessin, Tüschow mit Sternsruh, Vortsahl, Waschow, Wölzow, Wulfskuhl, Zühr.

II. *Bezirk des Landgerichts Güstrow* (206 583):

16) Bezirk des Amtsgerichts Brüel (4 983):

a. *Stadt Brüel.*

b. *Aus dem Dom.-Amte Warin:* Blankenberg und Hof Brüel Häven, Langen-Jarchow, Sülten mit Hütthof, Sagsdorf und Weitendorf Anteil, Tempzin, Wipersdorf, Zahrensdorf mit Wendfeld.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Crivitz:* Friedrichswalde, Gustävel, Kuhlen, Müsselmow mit Holzendorf, Nutteln, Penzin, Schönlage, Tessin, Zaschendorf.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Mecklenburg:* Buchholz, Golchen, Holdorf, Keez, Necheln, Thurow.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Schwerin:* Ahrensboek, Kleefeld mit Brahlstorf, Brahlstorfer Hütte, Langen-Brütz Anteil, Karnin und Richenberger Krug, Liessow.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Sternberg:* Kaarz, Weitendorf.

17) Bezirk des Amtsgerichts Bützow (16 253):

a. *Stadt Bützow* mitKaffeekrug, Sandkrug und Vierburg.

b. *Dom.-Amt Bützow:* Baumgarten, Bernitt, Neu Bernitt, Hof Boitin, Dorf Boitin, Dreibergen, Glambeck, Göllin, Hermannshagen mit Feldmark Bischofshagen, Horst, Jabelitz, Jürgenshagen, Käterhagen und Neu-Käterhagen, Moltenow, Hof und Dorf, Neuendorf, Oettelin, Parkow, Passin, Penzin, Qualitz, Rühn, Hof und Dorf, und Pustohl, Schlemmin und Neu-Schlemmin, Schlockow, Selow, Klein-Sien, Tarnow, Ulrikenhof, Warnkenhagen, Warnow, Hof und Dorf, Wendorf, Wolken, Zepelin, Zernin.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Bukow:* Groß-Belitz, Klein-Belitz, Berendshagen und Dolglas, Klein-Gischow, Gnemern und Klein-Gnemern, Hohen Luckow, Neukirchen.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Crivitz:* Dreetz, Langensee, Peetsch, Zibühl.

e. *Aus dem Rittersch Amte Mecklenburg:* Groß-Gischow, Katelbogen mit Gralow, Moisall mit Moorhagen, Reinstorf, Schependorf, Steinhagen, Kurzen-Trechow, Langen-Trechow, Viezen.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Schwaan:* Boldenstorf, Wokrent.

g. *Aus dem Rittersch. Amte Schwerin:* Diedrichshof.

18) Bezirk des Amtsgerichts Dargun (6 357):

Aus dem Dom.-Amte Dargun: Flecken Dargun und Aalbude, Barlin, Altbauhof, Neubauhof, Brudersdorf, Damm, Darbein, Dörgelin, Finkenthal, Fürstenhof, Glasow, Holm (Feldm.), Alt-Kalen, Kützerhof, Lehnenhof, Levin mit LevinerWerder und Zarnekow, Groß-Methling, Klein-Methling, Groß-Rosin (Feldmark), Schlutow, Stubbendorf, Upost, Wagun, Warrenzin mit Unterförsterei, Wolkow und Deven Anteil.

19) Bezirk des Amtsgerichts Goldberg (9 341):

a. *Stadt Goldberg* mit Buchholz und Lüschow.

b. *Aus dem Dom.-Amte Lübz:* Augzin, Below, Hof Hagen, Kadow, Langenhagen, Medow, Sandhof mit Grüner Jäger und Wooster Teerofen, Techentin, Wendisch-Waren, Woosten, Zahren, Zidderich und Steinbeck.

c. *Aus dem Dom.-Amte Güstrow:* Woserin mit Hohenfelde und Schlowe.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Crivitz:* Herzberg, Kressin, Muschwitz.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Lübz:* Damerow mit Redewisch, Grambow, Lenschow, Neuhof (zu Diestelow, R. A. Goldberg), Neu-Poserin mit Groß-Poserin.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Sternberg:* Dinnies.

g. *Aus dem Rittersch. Amte Goldberg:* Brüz mit Neu-Brüz, Diestelow, Finkenwerder, Klein-Poserin (zu Damerow, R. A. Lübz).

h. *Aus dem Klosteramte Dobbertin:* Altenhagen, Dobbertin, Dobbin, Garden, Jellen, Kläden, Kleesten, Kirch-Kogel, Lähnwitz, Lenzen, Lohmen, Mestlin, Hof und Dorf, Mühlenhof, Neuhof, Nienhagen, Oldenstorf, Ruest, Schwinz, Sehlsdorf, Hof und Dorf, Spendin, Klein-Upahl, Vimfow.

20) Bezirk des Amtsgerichts Güstrow (26 593):

a. *Vorderstadt Güstrow* mit Brunnen, Bülower Burg, Eisenbahnwärterhäusern, Glasewitz, Glasewitzer Burg, Gleviner Burg, Grenzburg, Magdalenenlust, Oevelgünne, Priemer Burg, Schöninsel.

b. *Aus dem Dom.-Amte Güstrow:* Amts-Bauhof, Badendiek, Bölkow mit Neu-Bölkow, Bredentin, Bülow, Ganschow, Goldewin mit Neu-Goldewin und Neu-Mühle, Gutow und Weinberg, Kuhs, Hof Mamerow, Dorf Mamerow, Rachow und Neu-Rachow, Kirch-Rosin mit Devwinkel und Kluess, Mühl-Rosin, Sarmstorf, Hof Schwiesow, Klein-Schwiesow, Siemitz, Strenz und Neu-Strenz, Suckow, Gross-Upahl, Hof Zehlendorf, Dorf Zehlendorf.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Crivitz:* Gölzow, Wilhelminenhof mit Parum.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Goldberg:* Lalendorf mit Bahnhof.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Güstrow:* Augustenruh, Braunsberg, Dehmen, Friedrichshagen mit Hohenfelde, Gremmelin mit Ahrensberg, Hägerfelde, Karcheez, Karow, Käselow, Krassow, Kussow, Lüssow mit Holzwärterei, Mierendorf, Neuhof mit Wendorf Anteil, Niegleve mit Schlieffenberg, Nienhagen mit Hütte und Schwiggerow, Pölitz, Reinshagen, Roggow, Schönwolde, Spoitgendorf mit Recknitz, Tolzin mit Neu-Zierhagen, Vietgest, Vogelsang, Wattmannshagen, Wendorf, Zapkendorf mit Plaaz, Zehna.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Schwaan:* Prüzen mit Mühlengeez Anteil.

g. *Aus dem Rittersch. Amte Schwerin:* Boldebuck, Mühlengeez.

h. *Aus dem Rittersch. Amte Sternberg:* Tieplitz.

i. *Aus dem Klosteramte Dobbertin:* Gerdshagen, Hof und Dorf.

21) Bezirk des Amtsgerichts Krakow (5 676):

a. *Stadt Krakow* mit Wadehäng.

b. *Aus dem Dom.-Amte Güstrow:* Möllen.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Goldberg:* Bellin, Dersentin, Dobbin mit Zietlitz, Kuchelmiss mit Serrahn, Wilsen und Wilser Hütte, Marienhof, Reimershagen (zu Louisenhof, R. A. Lübz), Steinbeck.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Güstrow:* Ahrenshagen mit Seegrube, Bansow, Charlottenthal mit Blechernkrug, Groß-Grabow mit Windfang, Klein-Grabow, Hinzenhagen, Hoppenrade mit Kölln, Koppelow mit Rosenthal, Lübsee mit Grünenhof, Lüdershagen, Striggow mit Augustenberg.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Lübz:* Klein Breesen mit Rothbeck, Glave, Louisenhof, Alt-Sammit, Neu-Sammit mit Grüne Jäger, Suckwitz, Groß Tessin, Klein-Tessin.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Stavenhagen:* Groß-Bäbelin.

g. *Aus dem Klosteramte Dobbertin:* Bossow, Groß-Breesen, Rum-Kogel.

22) Bezirk des Amtsgerichts Laage (8 674):

a. *Stadt Laage* mit Hennings-Mühle.

b. *Aus dem Dom.-Amte Güstrow:* Breesen, Cammin, Hof und Dorf mit Depzower Damm und Eickhof, Deperstorf, Kritzkow, Kronskamp, Hof und Stationsjäger, Groß-Lantow, Klein-Lantow, Levkendorf, Liessow mit Korleput und Erbpachthufe zu Rossewitz, Lüningsdorf, Hof Rossewitz, Striesdorf, Subzin.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Gnoien:* Grieve, Prebberede.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Güstrow:* Belitz, Groß-Bützin mit Rabenhorst, Diekhof mit Lissow, Dolgen, Drölitz, Dudinghausen mit Woland und Neu-Woland, Jahmen, Alt-Kätwin, Neu-Kätwin, Knegendorf, Kobrow, Neu-Krug, Alt- und Neu-Polchow mit Polchower Heide, Groß-Potrems mit Wendorf, Rensow, Groß-Ridsenow mit Depzower Mühle, Schweez, Schwiessel, Spotendorf mit Vipernitz, Striesenow, Teschow mit Kossow, Vietschow, Wardow und Klein-Wardow, Weitendorf.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Neukalen:* Neu-Heinde mit Klein-Bützin.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Ribnitz:* Goritz.

g. *Aus dem Rittersch. Amte Stavenhagen:* Klein-Ridsenow mit Trotzenburg, Wozeten.

23) Bezirk des Amtsgerichts Lübz (9101):

a. *Stadt Lübz.*

b. *Aus dem Dom.-Amte Lübz:* Amts-Bauhof, Benzin, Bobzin, Broock, Burow, Dammerow, Granzin mit Bahlenrade, Hof Karbow, Dorf Karbow und Sandkrug, Hof Kreien, Dorf Kreien, Kritzow, Lutheran, Groß-Pankow und Klein-Pankower Mühle, Quasslin, Ruthen, Schlemmin, Vietlübbe, Wahlstorf und Darss, Werder, Wessentin, Wilsen.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Crivitz:* Klein-Niendorf.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Lübz:* Beckendorf, Benthen, Greven, Lancken, Lindenbeck, Passow mit Charlottenhof, Tannenhof, Weisin, Welzin.

24) Bezirk des Amtsgerichts Malchin (11990):

a. *Stadt Malchin* mit Jägerhof, Krebsmühle, Pisede und Viezenhof.

b. *Aus dem Dom.-Amte Dargun:* Gorschendorf, Jettchenshof.

c. *Aus dem Dom.-Amte Stavenhagen:* Gielow und Hinrichsfelde.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Neustadt:* Tressow.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Stavenhagen:* Basedow mit Neu-Basedow, Christinenhof, Gessin, Langwitz, Neuhäuser, Schwinkendorf und Seedorf, Demzin, Faulenrost, Liepen, Lupendorf (zu Tressow, R. A. Neustadt), Alt Panstorf mit Neu-Panstorf, Remplin mit Retzow und Wendischhagen*), Rittermannshagen, Rothenmoor mit Dahmen und Sagel.

f. *Malchiner See.*

25) Bezirk des Amtsgerichts Malchow (11526):

a. *Stadt Malchow.*

b. *Aus dem Dom.-Amte Wredenhagen:* Adamshoffnung mit Petersdorf, Lenz und Biestorf, Linstow mit Hof und Dorf Kieth, Klein-Bäbelin, Bornkrug mit Hinrichshof, Hof Nossentin, Nossentiner Hütte, Silz mit Nossentin Anteil.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Lübz:* Alt-Gaarz, Neu-Gaarz mit Gaarzer Krug, Grüssow, Kogel mit Bruchmühle, Satow und Satower Hütte, Hof und Kirch-Lütgendorf mit Blücherhof, Rogeez, Stuer mit Forsthof Stuer-Vordermühle, Stuer-Vorwerk, Suckow, Walow mit Meierei (Strietfeld), Woldzegarten, Zislow.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Plau:* Göhren mit Poppentin Anteil, Jürgenshof, Alt-Schwerin mit Glashütte, Mönchbusch, Ortkrug und Wendorf, Sparow mit Sanz, Werder.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Wredenhagen:* Blücher, Hinrichsberg, Jürgensthal (Feldm.), Wendhof.

f. *Klosteramt Malchow:* Cramon mit Forsthof Kraaz, Damerow, Drewitz mit Rothehaus, Hagenow, Jabel, Kisserow, Laschendorf, Liepen, Loppin, Alt-Malchow, Bauhof Malchow, Malkwitz, Penkow, Hof und Dorf Poppentin, Groß-Rehberg, Klein-Rehberg, Sembzin, Hof und Dorf Hohen-Wangelin.

---

*) Als Grundbuchamt für den Grundbuchbezirk Remplin ist das Amtsgericht Malchin auch für das Nebengut Pampow (Amtsgerichtsbezirk Teterow) zuständig.

g. *Aus dem Klosteramte Dobbertin:* Hof und Dorf Lexow, Roez, Hof und Dorf Sietow.

h. *Gewässer:* Fleesen-See, Kalpin-See, Malchower See, Petersdorfer See.

26) Bezirk des Amtsgerichts Neukalen (4 930):

a. *Stadt Neukalen.*

b. *Aus dem Dom-Amte Dargun:* Gülitz, Kämmerich, Kleverhof, Hof Küsserow, Dorf Küsserow, Salem, Schlakendorf und Franzensberg, Schönenkamp, Warsow, Klein-Wüstenfelde, Neu-Wüstenfelde (Feldmark).

c *Aus dem Rittersch. Amte Neukalen:* Gehmkendorf, Karnitz, Klenz mit Klein-Markow, Lelkendorf, Groß-Markow mit Ludwigsdorf, Pohnstorf, Rey, Sarmstorf, Schorrentin, Schwarzenhof.

d. *Kummerower See,* mecklenb. Anteil.

27) Bezirk des Amtsgerichts Penzlin (10 835):

a. *Stadt Penzlin* mit Stadthof.

b. *Aus dem Dom.-Amte Stavenhagen:* Hof Lehsten mit Büdnerdorf und Lehsten (Bauerberg).

c. *Aus dem Rittersch. Amte Neustadt:* Ankershagen mit Ulrichshof, Ave, Carlstein (zu Klein-Lukow bei Penzlin, R. A. Stavenhagen), Dambeck, Friedrichsfelde mit Bornhof, Lehsten, Groß-Lukow, Marin, Möllenhagen, Mollenstorf, Pieverstorf, Rethwisch, Klein-Varchow, Groß-Vielen, Wendorf mit Freidorf, Zahren mit Friederikenshof.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Stavenhagen:* Adamsdorf, Breesen, Chemnitz, Groß-Flotow mit Klein-Flotow, Friedrichsruh, Gädebehn, Groß-Helle mit Lüdershof, Klein-Helle, Kalübbe mit Neuhof, Kraase, Krukow, Langhagen, Lapitz, Liepen bei Kratzeburg, Lübkow mit Siehdichum, Klein Lukow bei Penzlin, Luplow mit Carlshof, Mallin, Mölln mit Buchholz, Passentin mit Wilhelmshöhe, Peckatel mit Brustorf und Jennyhof, Burg Penzlin mit Bauhof und Neuhof, Peutsch (unbewohnt), Pinnow, Puchow, Rahnenfelde, Alt-Rehse, Rumpshagen, Schwandt mit Marienhof, Klein-Vielen mit Hartwigshof, Vossfeld, Werder, Woggersin, Wrodow, Wustrow.

28) Bezirk des Amtsgerichts Plau (8 943):

a. *Stadt Plau* mit Appelburg, Gaarz, Seelust und Silbermühle, Quetzin.

b. *Aus dem Dom.-Amte Lübz:* Hof Barkow mit Dorf Barkow und Lalchow Anteil, Gallin, Ganzlin, Hof und Dorf, mit Dresenower Mühle und Twietfort, Gnevsdorf, Klebe, Lalchow, Hof Malchow mit Barkower Brücke, Plauerhagen, Reppentin, Hof Retzow, Dorf Retzow, Wangelin, Klein-Wangelin, Zarchlin.

c. *Aus dem Rittersch. Amte: Lübz* Altenhof, Daschow, Karow mit Hahnenhorst und Hütte, Kuppentin, Penzlin, Wendisch-Priborn, Stuersche Hintermühle, Neu-Stuer, Tönchow mit Wunderfeld.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Plau:* Leisten.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Wredenhagen:* Dammwolde.

f. *Plauer See.*

29) Bezirk des Amtsgerichts Röbel (11 549):

a. *Stadt Röbel* mit Hasenberg und Kroneiche.

b. *Aus dem Dom.-Amte Wredenhagen:* Kambs, Hof und Dorf Kieve, Minzow, Neuhof, Vipperow, Hof Wredenhagen mit Hinrichshof und Mönchshof, Wredenhagen mit Neu-Krug, Zepkow.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Lübz:* Darze, Käselin.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Plau:* Hof Rossow, Dorf Rossow.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Wredenhagen:* Ahrensberg mit Hartenland, Below, Bollewick, Buchholz, Dambeck mit Carlshof, Fincken mit Bütow und Knüppeldamm, Gotthun, Grabow, Hauptsmühle (Feldm.), Jaëbetz mit Marienhof, Karbow, Karchow mit Erlenkamp, Groß- und Klein-Kelle, Klopzow mit Bolter Mühle, Krümmel mit Ichlim und Troja, Leizen, Leppin mit Roggentin, Ludorf mit Gneve, Massow mit Evchensruh und Kornhorst, Melz mit Augusthof und Friedrichshof, Nätebow, Netzeband mit Dovensee, Drusedow und Grüneberg, Priborn, Retzow mit Rechlin, Schönberg mit Doss-Krug, Solzow, Spitzkuhn, Wackstow, Wildkuhl, Winkelhof (Feldm.), Zielow, Zierzow.

f. *Aus dem Klosteramte Dobbertin:* Diemitz, Lärz, Schamper Mühle, Forsthof Schwarzerhof, Dorf Schwarz.

g. *Marienfelde* mit dem s. g. reservierten Alt-Röbelschen Kirchenfelde und den Ländereien der Altstadt-Röbelschen Pfarre.

h. *Der südliche Teil der Müritz* südlich von einer graden Linie zwischen dem Vorgebirge Nitschow bei Gotthun und dem Vorgebirge Steinhorn bei Gneve und einer graden Linie von letzterem bis zum Ausfluß des Bolter Kanals aus der Müritz.

30) Bezirk des Amtsgerichts Stavenhagen (11 698):

a. *Stadt Stavenhagen.*

b. *Aus dem Dom.-Amte Stavenhagen:* Neue Bauhof, Gülzow, Kleeth, Hof und Erbpachtgehöft, Kölpin, Hof Markow, Pribbenow, Ritzerow, Rosenow Anteil, Scharpzow, Hof mit Forsthof und Erbpachtgehöft, Hof Sülten, Dorf Sülten, Tüzen mit Markower Mühle, Amt, Alte Bauhof, Neue Bauhof Anteil und Amtsbrink zu Stavenhagen, Stavenhof.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Neustadt:* Clausdorf.

d. *Rittersch. Amt Ivenack:* Ivenack mit Basepohl, Fahrenholz, Goddin, Grischow, Klockow, Krummsee, Wackerow, Weitendorf und Zolkendorf.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Stavenhagen:* Borgfeld, Bredenfelde, Briggow, Galenbeck, Gützkow mit Adamshof, Hüttenhof und Röckwitz, Jürgenstorf, Kastorf mit Carlshof, Kittendorf mit Mittelhof und Oevelgünde, Knorrendorf, Kriesow, Rosenow, Tarnow, Varchentin mit Carolinenhof und Marienberg, Groß-Varchow, Vosshagen, Hof Wolde, Zwiedorf mit Friedrichshof.

31) Bezirk des Amtsgerichts Sternberg (7 210):

a. *Stadt Sternberg* mit Loiz Anteil und Sternberger Burg.

b. *Aus dem Dom.-Amte Crivitz:* Kukuk, Hohen-Pritz.

c. *Aus dem Dom.-Amte Warin:* Dabel mit Dabel-Woland und Turloff, Gägelow, Holzendorf, Kobrow und Schönfeld, Loiz, Pastin, Hof und Dorf, Klein-Raden, Rosenow, Witzin, Hof mit Dorf und Neu-Krug.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Crivitz:* Dessin, Klein-Pritz, Wamckow.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Mecklenburg:* Eickelberg, Eickhof.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Schwerin:* Grünenhagen, Lübzin.

g. *Aus dem Rittersch. Amte Sternberg:* Bolz, Borkow, Buchenhof, Groß-Görnow, Klein-Görnow, Mustin mit Rothenmühle, Groß-Raden, Rothen, Ruchow, Stieten mit Buerbeck, Zülow mit Gägelow Anteil.

32) Bezirk des Amtsgerichts Teterow (16397):

a. *Stadt Teterow* mit Abgegrabenfelde, Bornmühle u. Hohe Holz.

b. *Aus dem Dom.-Amte Dargun:* Jördenstorf, Niendorf.

c. *Aus dem Dom.-Amte Güstrow:* Dalkendorf, Nienhagen, Groß-Roge, Tenze, Groß- und Neu-Wokern, Klein-Wokern.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Goldberg:* Langhagen.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Güstrow:* Amalienhof, Appelhagen mit Heide, Bartelshagen, Bergfeld, Carlsdorf, Gottin, Grambzow, Klaber, Groß-Köthel, Klein-Köthel, Matgendorf, Mieckow, Perow, Pohnstorf, Raden, Klein-Roge, Rothspalk, Tellow, Tessenow, Thürkow mit Hohen-Schlitz, Warnkenhagen mit Hessenstein, Wotrum, Groß-Wüstenfelde mit Jägerhof und Mühlenhof, Zierstorf.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Neukalen:* Bukow, Hagensruhm, Levitzow, Hohen-Mistorf, Schwetzin, Alt-Sührkow, Neu-Sührkow, Sukow mit Marienhof, Teschow, Todendorf.

g. *Aus dem Rittersch. Amte Stavenhagen:* Bristow mit Glasow und Grube, Bülow, Hohen-Demzin, Kirch-Grubenhagen mit Steinhagen und Vollrathsruhe, Schloß-Grubenhagen, Hallalit, Großen-Luckow mit Barz und Peenhäuser, Klein-Luckow bei Vollrathsruhe mit Bockholt und Kreytsee, Pampow (zu Remplin, A.G.Bez. Malchin)*), Burg Schlitz mit Görzhausen und Karstorf, Schorssow mit Carlshof, Ziddorf.

33) Bezirk des Amtsgerichts Waren (15276):

a. *Stadt Waren* mit Falkenhagen, Alt-Falkenhagen, Jägerhof, Müritzhof, Rügeband, Warenshof und Warenschem Wold. — Schwenzin.

b. *Aus dem Rittersch. Amte Lübz:* Heller Mühle, Klocksin mit Neu-Klocksin und Neuhof, Neu-Sapshagen, Sophienhof.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Neustadt:* Baumgarten, Bocksee mit Klockow, Boek mit Amalienhof und Faule Ort, Groß-Dratow, Klein-Dratow, Eldenburg, Federow, Grabowhöfe mit Sommerstorf und Louisenfeld, Panschenhagen, Alt-Schönau mit Neu-Schönau, Carlsruh und Johannshof, Schwarzenhof, Schwastorf, Speck mit Rehhof und Röbelschem Wold (letzterer unbewohnt), Torgelow mit Godow, Schmachthagen und Ueberende, Vielist mit Sandkrug und Klein-Vielist.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Stavenhagen:* Deven, Groß-Gievitz mit Klein-Gievitz und Minenhof, Hinrichshagen mit Levenstorf und Panschenhagen Anteil, Hungerstorf, Kargow mit Charlottenhof, Lansen mit Schwarzenhof, Marxhagen mit Panschenhagen Anteil, Moltzow mit Ilkensee und Rambow, Groß-Plasten, Klein-Plasten, Rockow und Eickhof, Schloen und Neu-Schloen, Sorgenlos, Ulrichshusen.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Wredenhagen:* Berendswerder, Grabenitz, Klink.

*) Wegen der Zuständigkeit in Grundbuchsachen siehe Anmerkung zu Remplin auf Seite 290.

f. *Der nördliche Teil der Müritz,* nördlich von einer graden Linie zwischen dem Vorgebirge Nitschow bei Gotthun und dem Vorgebirge Steinhorn bei Gneve und einer graden Linie von letzterem bis zum Ausfluß des Bolter Kanals aus der Müritz.

34) Bezirk des Amtsgerichts Warin (9251):

a. *Stadt Warin* mit Allwardtshof und Wilhelmshof.

b. *Aus dem Dom.-Amte Warin:* Bäbelin, Babst, Büschow, Glasin, Klein-Labenz, Klein-Labenzer Graupenmühle (zur Gemeinde Blankenberg gehörig), Lübberstorf und Neu-Mühle, Lüdersdorf, Mankmoos, Nakenstorf, Neuhof, Neukloster, Ort und Hof, Nevern, Nisbill, Pennewitt, Weisse Krug (zur Gemeinde Blankenberg gehörig), Perniek, Pinnowhof, Reinstorf, Rügkamp, Strameuss, Teplitz, Groß-Tessin (Sien), Tollow, Klein-Warin, Züsow.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Crivitz:* Bibow mit Hasenwinkel.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Mecklenburg:* Dämelow, Klein-Jarchow mit Klappenkrug, Jesendorf, Kleekamp, Laase, Neperstorf, Neuhof, Rothenmoor mit Groß-Labenz, Rubow, Schimm, Alt-Schlagsdorf, Tarzow, Trams mit Moltow, Ventschow.

III. *Bezirk des Landgerichts Rostock* (157368):

35) Bezirk des Amtsgerichts Doberan (10738):

a. *Stadt Doberan,* Kammerhof, Neu-Mühle und Walkenhagen.

b. *Aus dem Dom.-Amte Doberan:* Admannshagen mit Steinbeck, Hof und Dorf, Allershagen, Althof, Bargeshagen, Bartenshagen, Bliesekow, Börgerende, Klein-Bollhagen, Vorder-Bollhagen, Hof Hinter-Bollhagen, Hof Brodhagen, Dorf Brodhagen, Elmenhorst, Hof Glashagen, Dorf Glashagen, Hanstorf, Hof und Dorf, Hastorf, Heiligendamm, Hohenfelde und Neu-Hohenfelde, Ivendorf, Dorf und Forsthof, Konow und Neuhof, Hof Lambrechtshagen, Dorf Lambrechtshagen mit Mönkweden und Vorweden, Lichtenhagen und Klein-Lichtenhagen, Nienhagen, Parkentin mit Bollbrücke und Hütten, Rabenhorst, Rethwisch mit Bahrenhorst, Neu-Rethwisch und Steinbecker Mühle, Sievershagen, Stülow und Baden-Mühle.

36) Bezirk des Amtsgerichts Gnoien (8208):

a. *Stadt Gnoien.*

b. *Aus dem Rittersch. Amte Gnoien:* Bäbelitz, Bobbin mit Friedrichshof, Boddin mit Neu-Boddin, Dalwitz mit Groß-Dalwitz, Dölitz mit Kranichshof, Duckwitz, Gottesgabe, Granzow, Behren-Lübchin, Holz-Lübchin, Lüchow, Lühburg mit Basse und Wilhelminenhof, Groß-Lunow, Klein-Lunow, Groß-Nieköhr, Klein-Nieköhr, Neu-Nieköhr, Alt-Pannekow, Neu Pannekow, Poggelow, Quitzenow, Remlin mit Neu-Remlin, Samow, Schlackendorf, Stechow, Stierow, Strietfeld, Tangrim, Viecheln, Alt-Vorwerk mit Neu-Vorwerk, Warbelow, Wasdow.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Güstrow:* Schrödershof.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Neukalen:* Schwasdorf.

37) Bezirk des Amtsgerichts Kröpelin (10598):

a. *Stadt Kröpelin.*

b. *Aus dem Dom.-Amte Bukow:* Bastorf und Meschendorf, Biendorf, Sandhagen, Wendelstorf und Westhof.

c. *Aus dem Dom.-Amte Doberan:* Arendsee, Boldenshagen, Brunshaupten und Fulgen, Brusow, Diedrichshagen, Hof Einhusen, Heiligenhagen, Jennewitz mit Jennewitzer Mühle und Hundehagen, Lüningshagen und Büdner zu Einhusen, Püschow, Reddelich, Reinshagen, Hof und Dorf, Hof Retschow, Dorf Retschow mit Fulgenkoppel, Satow, Satow-Niederhagen, Satow-Oberhagen, Schmadebeck, Steffenshagen, Ober-Steffenshagen, Nieder-Steffenshagen, Wittenbeck.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Bukow:* Altenhagen, Büttelkow, Detershagen mit Hanshagen, Duggenkoppel, Gerdshagen, Gersdorf mit Horst, Horst, Alt-Karin, Kägsdorf, Körchow, Hohen-Niendorf, Groß-Nienhagen, Klein-Nienhagen, Parchow, Rederank, Gross-Siemen, Klein-Siemen, Wichmannsdorf.

38) Bezirk des Amtsgerichts Neubukow (9512):

a. *Stadt Neubukow.*

b. *Aus dem Dom.-Amte Bukow:* Alt-Bukow, Bantow, Alt-Gaarz, Gaarzerhof, Hof Jörnstorf, Dorf Jörnstorf mit Berghausen, Kamin, Neu-Karin, Krempin, Malpendorf, Moitin, Hof Kirch-Mulsow, Dorf Kirch-Mulsow, Wendisch-Mulsow und Neu Poorstorf, Nantrow mit Kaminshof, Panzow, Passee, Hof und Erbpachthufe, mit Höltingsdorf und Sophienholz, Pepelow, Questin, Ravensberg, Teschow und Neu-Teschow, Wischuer, Zarfzow, Hof Zweedorf, Dorf Zweedorf.

c. *Aus dem Dom.-Amte Wismar:* Boiensdorf und Güstow, Niendorf, Stove.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Bukow:* Blengow, Bolland, Buschmühlen mit Drüschow, Clausdorf, Danneborth, Dreveskirchen, Eichholz, Friedrichsdorf, Neu-Gaarz, Garvensdorf mit Neu-Teschow Anteil, Garvsmühlen, Goldberg mit Langenstück, Lehnenhof, Lischow, Mechelsdorf, Miekenhagen, Poischendorf, Alt-Poorstorf, Pustohl, Radegast mit Steinhagen, Rakow mit Tesmannsdorf, Roggow mit Russow, Vorwerk und Wakendorf Anteil, Rosenhagen, Spriehusen, Steinhagen, Klein-Strömkendorf, Tüzen, Vogelsang, Wakendorf, Westenbrügge mit Uhlenbrook, Wustrow mit Klein-Wustrow.

39) Bezirk des Amtsgerichts Ribnitz (13405):

a. *Stadt Ribnitz* mit Bollhagen, Borg, Hof und Dorf, Einhusen, Körkwitz, Hof und Dorf, Neuhaus und Grenz-Paß.

b. *Aus dem Dom.-Amte Ribnitz:* Althagen mit Fulge und Niehagen, Bartelshagen, Behnkenhagen, Blankenhagen, Brünkendorf, Dändorf, Dänschenburg, Dierhagen, Gelbensande, Graal, Gresenhorst, Hirschburg mit Neuheide und Klein-Müritz, Jahnkendorf, Klockenhagen und Altheide, Mandelshagen, Hof mit Dorf und Billenhagen, Müritz, Neuhof, Hof und Dorf, Petersdorf, Hof mit Dorf und Wilmshagen, Völkshagen und Neu-Völkshagen, Rostocker Wulfshagen, Hof und Dorf, Wustrow mit Barnstorf.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Ribnitz:* Freudenberg mit Hinrichsdorf und Tressentin.

d. *Klosteramt Ribnitz:* Bookhorst mit Rookhorst, Carlewitz, Ehmkenhagen, Kuhlrade, Poppendorf, Kloster Ribnitz, Neu-Steinhorst, Kloster-Wulfshagen, Hof und Dorf.

e. *Ribnitzer Binnensee.*

40) Bezirk des Amtsgerichts Rostock (78166):

a. *Stadt Rostock*; Bartelstorf mit Klein- und Neu-Bartelstorf, Bentwisch, Hof und Dorf, mit Klein-Bentwisch, Broderstorf, Neu-Broderstorf, Carlshof, Gragetopshof, Ikendorf, Kassebohm, Kessin, Riekdahl, Oberhagen, Niederhagen, Mittel-Rövershagen (Rövershagen) mit Rostocker Heide: Hinrichshagen, Markgrafenheide, Meyers Hausstelle, Schnatermann und Wiethagen, Stuthof, Torfbrücke (mit Waldhaus), Willershagen, Hof und Dorf (Güter der Stadt Rostock); — Barnstorf mit Trotzenburg und Damerow, Bramow mit Kayenmühle, Cordshagen, Groß-Klein, Purkshof mit Jürgeshof, Groß-Schwass und Friedrichshöhe, Klein-Stove, Vogtshagen, Hof und Dorf und Landkrug (Güter des Heiligen Geist-Hospitals); — Dalwitzhof, Diedrichshagen, Dierkow Anteil, Elmenhorst Anteil, Göldenitz, Hof und Dorf, Niendorf, Schlage (Güter des Hospitals St. Georg); — Lütten-Klein, Schmarl, Volkenshagen, Hof und Dorf (Güter des Klosters zum Heiligen Kreuz); — Flecken Warnemünde.

b. *Aus dem Dom.-Amte Toitenwinkel:* Hof Albertsdorf, Biestow, Dierkow Anteil, Fienstorf, Gehlsdorf und Gehlsdorfer Fähre, Gehlsheim, Goorstorf, Harmstorf, Häschendorf, Hinrichsdorf, Kösterbeck und Fresendorf Anteil, Kritzmow, Krummendorf mit dem Holzvogtgehöft zu Oldendorf und Warnorande, Marienehe, Mönchhagen und Heide-Krug, Nienhagen, Papendorf, Pastow mit Hedwigshof, der Erbpachthufe zu Albertsdorf, und einer Roggentiner Büdnerei, Peez, Petersdorf mit Oldendorf, Hof Roggentin, Schutow, Klein-Schwass, Stäbelow, Steinfeld mit Oftenhäven und Rothbeck, Thulendorf und Fienstorfer Mühle, Toitenwinkel, Wilsen.

c. *Aus dem Rittersch. Amte Güstrow:* Fresendorf Anteil.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Ribnitz:* Bandelstorf mit Dishley und Klein-Schwarfs, Dummerstorf mit Bohmshof, Klein-Dummerstorf und Waldeck, Neuendorf, Pankelow, Poppendorf.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Ribnitz, Rostocker Distrikts:* Beselin, Bussewitz, Groß-Kussewitz, Klein-Kussewitz, Hohen-Schwarfs.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Schwaan, Rostocker Distrikts:* Evershagen, Sildemow, Groß-Stove mit Sandkrug.

41) Bezirk des Amtsgerichts Schwaan (11444):

a. *Stadt Schwaan.*

b. *Aus dem Dom.-Amte Güstrow:* Kankel, Sabel und Friedrichshof, Hohen-Sprenz und Neu-Mistorf, Klein-Sprenz.

c. *Dom.-Amt Schwaan:* Bandow und Dorf Tatschow, Benitz, Groß-Bölkow, Bröbberow, Buchholz, Damm, Fahrenholz, Friedrichshof, Hof Göldenitz, Dorf Göldenitz, Groß-Grenz, Klein-Grenz, Griebnitz, Huckstorf, Kambs, Kassow, Kavelstorf, Klingendorf, Letschow, Matersen, Mistorf, Niendorf, Nienhusen, Niex, Pölchow, Prisannewitz, Rukieten, Hof Tatschow, Vorbeck, Wiek mit Neu-Rukieten und Hof Werle, Wiendorf und Neu-Wiendorf, Zeez.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Bukow:* Klein-Bölkow, Gorow mit Clausdorf.

e. *Aus dem Rit'ersch. Amte Güstrow:* Reez, Scharstorf mit Klein-Potrems, Groß-Viegeln und Klein-Viegeln.

f. *Aus d m Rittersch. Amte Schwaan:* Brookhusen, Ziesendorf; Wahrstorff (Rostocker Distrikts).

42) Bezirk des Amtsgerichts Sülze-Marlow (6868):

(Die mit M bezeichneten Gemeinden und Güter gehören zur Gerichtsschreiberei Marlow.)

a. *Stadt Sülze.*

b. *Stadt Marlow* (M).

c. *Aus dem Dom.-Amte Dargun:* Breesen und Carlsthal, Langsdorf, Nütschow und Eichenthal.

d. *Aus dem Dom.-Amte Ribnitz:* Allerstorf (M), Fahrenhaupt, Hof Kneese, Dorf Kneese, Schulenberg (M).

e. *Aus dem Rittersch. Amt Gnoien:* Böhlendorf, Brunstorf (M), Dammerstorf mit Neu-Dammerstorf und Wüsthof (M), Kanneberg (M), Kucksdorf, Schabow, Wöpkendorf (M).

f. *Aus dem Rittersch. Amte Ribnitz:* Carlsruhe (M), Dettmannsdorf, Dudendorf mit Klappe, Ehmkendorf, Alt-Guthendorf (M), Neu-Guthendorf (M), Kölzow mit Grüneheide, Redderstorf, Alt-Steinhorst (M).

43) Bezirk des Amtsgerichts Tessin (8429):

a. *Stadt Tessin* mit Klein-Tessin und Wolfsberger Mühle.

b. *Aus dem Dom. Amte Güstrow:* Prangendorf.

c. *Aus dem Dom.-Amte Toitenwinkel:* Hof Oberhof, Sanitz, Hof und Dorf, mit Neu-Sanitz, Groß-Freienholz, Klein-Freienholz und Meierei Oberhof.

d. *Aus dem Rittersch. Amte Gnoien:* Drüsewitz mit Christianenhof, Friedrichshof, Grammow, Kowalz, Nustrow, Reddershof mit Neu-Mühle und Vogelsang, Repnitz, Selpin, Sophienhof, Starkow, Alt-Stassow mit Neu-Stassow, Thelkow, Vilz, Walkendorf mit Dorotheenwald, Wilhelmshof, Wohrenstorf mit Weitendorf, Woltow.

e. *Aus dem Rittersch. Amte Güstrow:* Wesselstorf.

f. *Aus dem Rittersch. Amte Ribnitz:* Barkvieren, Gnewitz, Gubkow (Neu-Kokendorf), Helmstorf, Horst (zu Wohrenstorf, R. A. Gnoien), Lieblingshof, Liepen, Groß-Lüsewitz mit Hohenfelde, Klein-Lüsewitz, Neuhof, Niekrenz, Petschow mit Wolfsberg, Reppelin, Stormstorf mit Kleinhof, Stubbendorf, Teschendorf mit Godow, Teutendorf, Vieren, Vietow, Wehnendorf, Klein-Wehnendorf, Wendfeld, Wendorf, Neu-Wendorf, Zarnewanz.

D. Bezirke der Polizeiämter,

nach der Verordnung vom 30. September 1879 (vgl. Teil I, Abschnitt XII).

Die in dem nachstehenden Verzeichnisse nicht genannten Pertinenzen gehören denselben Polizeiämtern an, wie die Hauptgüter).

a) Vereine ritterschaftlicher Polizeiämter:

1 *Boizenburg:* die Güter Badekow, Beckendorf, Blücher, Hof Bretzin (Feldmark), Gresse, Wendisch-Lieps, Niendorf, Schwartow, Sprengelshof, Groß-Timkenberg, Wiebendorf, Zahrensdorf (A. Boizenburg); — Dersenow, Klein-Timkenberg (Feldmark) (A. Wittenburg).

2. *Brüel:* die Güter Bibow, Gustävel, Kuhlen, Müsselmow, Nutteln, Penzin, Schönlage (A. Crivitz); — Buchholz, Golchen,

Holdorf, Keez, Necheln, Thurow (A. Mecklenburg); — Kleefeld (A. Schwerin); — Kaarz, Weitendorf (A. Sternberg).

3. *Bützow:* die Güter Groß-Belitz, Klein-Belitz, Berendshagen, Hohen-Luckow, Neukirchen (A. Bukow); — Dreetz, Peetsch, Zibühl (A. Crivitz); — Groß-Gischow, Katelbogen, Moisall, Reinstorf, Schependorf, Steinhagen, Kurzen-Trechow, Langen-Trechow, Viezen (A. Mecklenburg); — Boldenstorf, Wokrent (A. Schwaan).

4. *Crivitz:* die Güter Basthorst, Bülow, Frauenmark, Kladow, Kölpin, Kritzow, Radepohl, Rönkenhof, Schlieven, Vorbeck, Wendorf, Wessin, Zaschendorf (A. Crivitz); — Liessow (A. Schwerin),

5. *Gadebusch:* die Güter Dorotheenhof, Dutzow, Frauenmark, Hindenberg, Holdorf, Käselow, Lützow, Meetzen, Pokrent, Roggendorf, Klein-Salitz, Groß-Salitz, Schönwolde, Veelböken, Vietlübbe (A. Gadebusch); — Wendelstorf (A. Grevesmühlen); — Groß-Brütz, Groß-Eichsen, Mühlen-Eichsen, Gottesgabe, Rosenhagen, Schönfeld, Seefeld Anteil, Webelsfelde, Groß-Welzin (A. Schwerin).

6. *Gnoien:* die Güter Bäbelitz, Bobbin, Böhlendorf, Dölitz, Duckwitz, Gottesgabe, Grammow, Granzow, Holz-Lübchin, Lüchow, Groß-Lunow, Klein-Lunow, Groß-Nieköhr, Klein-Nieköhr, Neu-Nieköhr, Quitzenow, Remlin, Alt- und Neu-Vorwerk, Poggelow, Alt-Pannekow, Neu-Pannekow, Samow, Tangrim, Viecheln, Warbelow, Wasdow (A. Gnoien).

7. *Goldberg:* die Güter Finkenwerder (A. Goldberg); — Grambow, Neu- und Groß-Poserin (A. Lübz).

8. *Grabow:* die Güter Balow, Meierstorf, Möllenbeck, Neese-Repzin, Werle (A. Grabow).

9. *Grevesmühlen:* die Güter Barendorf, Beckendorf, Bössow-Osthof, Bössow-Westhof, Damshagen, Dönkendorf, Gramkow, Grossenhof, Harkensee, Harmshagen, Hoikendorf, Johannstorf, Kalkhorst, Kaltenhof, Hof Mummendorf, Kirch-Mummendorf, Neuenhagen, Neuhof, Oberhof, Pötenitz, Rankendorf, Reppenhagen, Redewisch, Rosenhagen, Schmachthagen, Groß- und Klein-Schwansee, Fräulein-Steinfort, Wahrstorf, Groß-Walmstorf, Klein-Walmstorf, Wieschendorf, Wilmstorf (A. Grevesmühlen).

10. *Grubenhagen (zu Malchin):* die Güter Kirch-Grubenhagen, Schloß Grubenhagen, Hallalit, Großen-Luckow, Klein-Luckow bei Vollrathsruhe, Moltzow, Rothenmoor (A. Stavenhagen).

11. *Güstrow:* die Güter Gülzow, Langensee, Wilhelminenhof (A. Crivitz); — Bellin (A. Goldberg); — Augustenruh, Braunsberg, Friedrichshagen, Gremmelin, Hägerfelde, Karcheez, Karow, Käselow, Krassow, Kussow, Lüssow, Mierendorf, Neuhof, Nienhagen, Reinshagen, Roggow, Schönwolde, Spoitgendorf, Vietgest, Vogelsang, Wattmannshagen, Wendorf, Zapkendorf, Zehna, (A. Güstrow); — Boldebuck, Mühlengeez (A. Schwerin); — Tieplitz (A. Sternberg.

12. *Krakow:* die Güter Dersentin, Dobbin, Kuchelmiss, Marienhof, Reimershagen, Steinbeck (A. Goldberg); — Ahrenshagen, Bansow, Charlottenthal, Groß-Grabow, Klein-Grabow, Hinzenhagen, Hoppenrade, Koppelow, Lübsee, Lüdershagen, Striggow (A. Güstrow), — Klein-Breesen, Glave, Louisenhof, Alt-Sammit, Neu-Sammit, Suckwitz, Groß- u. Klein-Tessin (A. Lübz); — Groß-Bäbelin (A. Stavenhagen)

13. *Laage:* die Güter Grieve, Prebberede (A. Gnoien); — Groß-Bützin, Diekhof, Dolgen, Drölitz, Dudinghausen, Jahmen, Alt-Kätwin, Neu Kätwin, Knegendorf, Kobrow, Alt- und Neu-Polchow, Groß-Potrems, Rensow, Groß-Ridsenow, Schweez, Schwiessel, Spotendorf, Striesenow, Teschow, Wardow, Weitendorf (A. Güstrow); — Neu-Heinde (A. Neukalen); — Goritz, Pankelow (A. Ribnitz); — Klein-Ridsenow, Wozeten (A. Stavenhagen).

14. *Lübz:* die Güter Herzberg, Kressin, Muschwitz, Klein-Niendorf (A. Crivitz); — Brüz, Diestelow (A. Goldberg); — Beckendorf, Benthen, Damerow, Daschow, Greven, Karow, Kuppentin, Lancken, Lenschow, Lindenbeck, Passow, Penzlin, Tannenhof, Weisin, Welzin (A. Lübz).

15. *Malchow:* die Güter Altenhof, Darze, Grüssow, Käselin, Kogel, Hof und Kirch-Lütgendorf, Rogeez, Stuer, Neu Stuer, Stuer-Vorwerk, Tönchow, Walow, Woldzegarten, Zislow (A. Lübz); — Göhren, Jürgenshof, Leisten, Alt-Schwerin, Sparow, Werder (A. Plau); — Below, Blücher, Dammwolde, Fincken, Gotthun, Hauptsmühle, (Feldmark), Hinrichsberg, Jaëbetz, Jürgensthal (Feldm.), Massow, Solzow, Wackstow, Wendhof, Winkelhof (Feldm.) (A. Wredenhagen).

16. *Marlow:* die Güter Brunstorf, Dammerstorf, Kanneberg, Kucksdorf, Behren-Lübchin, Wöpkendorf (A. Gnoien); — Carlsruhe, Dettmannsdorf, Dudendorf, Freudenberg, Alt-Guthendorf, Neu-Guthendorf, Liepen, Redderstorf, Alt-Steinhorst (A. Ribnitz).

17. *Neubukow:* die Güter Altenhagen, Blengow, Klein-Bölkow, Bolland, Buschmühlen, Büttelkow, Clausdorf, Danneborth, Detershagen, Duggenkoppel, Eichholz, Friedrichsdorf, Neu-Gaarz, Garvensdorf, Garvsmühlen, Gerdshagen, Gersdorf, Klein-Gischow, Gnemern, Goldberg, Gorow, Horst, Kägsdorf, Alt-Karin, Körchow, Lehnenhof, Lischow, Madsow, Mechelsdorf, Miekenhagen, Hohen-Niendorf, Groß-Nienhagen, Klein-Nienhagen, Parchow, Poischendorf, Alt-Poorstorf, Pustohl, Radegast, Rakow, Rederank, Roggow, Rosenhagen, Groß-Siemen, Klein-Siemen, Spriehusen, Steinhagen, Klein-Strömkendorf, Tüzen, Wakendorf, Westenbrügge, Wichmannsdorf, Wustrow (A. Bukow).

18. *Neukalen:* Die Güter Gehmkendorf, Karnitz, Klenz, Lelkendorf, Rey, Sarmstorf, Schorrentin, Schwarzenhof (A. Neukalen).

19. *Parchim:* die Güter Griebow, Kummin (Feldmark), Mentin, Möderitz, Neuhof, Poltnitz, Wozinkel, Zieslübbe (A. Grabow); — Severin (A. Goldberg); — Bergrade, Hof und Dorf (Stadt Parchim).

20. *Penzlin:* die Güter Ankershagen, Ave Friedrichsfelde, Groß-Lukow, Marin, Möllenhagen, Mollenstorf, Groß-Vielen, Zahren (A. Neustadt); — Adamsdorf, Breesen, Chemnitz, Friedrichsruh, Gädebehn, Groß-Helle, Klein-Helle, Kalübbe, Kraase, Krukow, Lapitz, Liepen bei Kratzeburg, Klein-Lukow bei Penzlin, Luplow, Mölln, Passentin mit Wilhelmshöhe, Peckatel, Peutsch (unbewohnt), Pinnow, Puchow, Rahnenfelde, Alt-Rehse, Rumpshagen, Schwandt, Klein-Vielen, Vossfeld, Woggersin, Wrodow, Wustrow (A. Stavenhagen).

21. *Plau:* die Güter Wendisch-Priborn, Stuersche Hintermühle, Suckow (A. Lübz).

22. *Rehna:* die Güter Löwitz, Othenstorf (A. Gadebusch).

23. *Röbel:* die Güter Hof Rossow, Dorf Rossow (A. Plau); — Buchholz, Grabow, Karbow, Klopzow, Leizen, Leppin, Ludorf, Melz,

Netzeband, Poppentin (Feldmark), Priborn, Retzow, Schönberg, Wildkuhl, Zielow, Zierzow (A. Wredenhagen).

24. *Rostock:* die Güter Fresendorf (A. Güstrow); — Bandelstorf, Neuendorf, Petschow, Poppendorf, Teschendorf (A. Ribnitz); — Beselin, Evershagen, Finkenberg (Feldm.), Groß-Kussewitz, Klein-Kussewitz, Sildemow, Hohen-Schwarfs, Groß-Stove (Rost. Distrikt).

25. *Schwaan:* die Güter Reez, Scharstorf, Groß und Klein-Viegeln (A. Güstrow); — Brookhusen, Ziesendorf (A. Schwaan); — Wahrstorff (Rost. Distrikt).

26. *Schwerin:* die Güter Augustenhof, Gneven (A. Crivitz); — Flessenow, Retgendorf, Neu-Schlagsdorf (A. Mecklenburg); — Ahrensboek, Brüsewitz, Langen-Brütz, Cambs, Cramonshagen, Görslow, Gottmannsförde, Leezen, Nienmark, Barner-Stück, Klein-Trebbow, Klein-Welzin, Wendischhof, Zülow (A. Schwerin); — Schossin (A. Wittenburg).

27. *Stavenhagen:* die Güter Clausdorf (A. Neustadt); — Bredenfelde, Briggow, Galenbeck, Gützkow, Jürgenstorf, Kastorf, Kittendorf, Knorrendorf, Kriesow, Rosenow, Tarnow, Varchentin, Groß-Varchow, Vosshagen, Wolde, Zwiedorf (A. Stavenhagen).

28. *Sternberg:* die Güter Dessin, Friedrichswalde, Klein-Pritz, Tessin, Wamckow (A. Crivitz); — Dämelow, Eickelberg, Eickhof, Laase, Rothenmoor, Rubow, Alt-Schlagsdorf (A. Mecklenburg); — Diedrichshof, Grünenhagen, Lübzin (A. Schwerin); — Bolz, Borkow, Buchenhof, Dinnies, Groß-Görnow, Klein-Görnow, Mustin, Prestin, Groß-Raden, Rothen, Ruchow, Stieten, Zülow (A. Sternberg).

29. *Tessin:* die Güter Dalwitz, Drüsewitz, Friedrichshof, Kowalz, Lühburg, Nustrow, Reddershof, Repnitz, Schabow, Selpin, Sophienhof, Starkow, Alt- und Neu-Stassow, Stechow, Stierow, Strietfeld, Thelkow, Vilz, Walkendorf, Wilhelmshof, Wohrenstorf, Woltow (A. Gnoien); — Wesselstorf (A. Güstrow); — Barkvieren, Dummerstorf, Ehmkendorf, Gnewitz, Gubkow, Helmstorf, Kölzow, Lieblingshof, Groß-Lüsewitz, Klein-Lüsewitz, Neuhof, Niekrenz, Reppelin, Stormstorf, Stubbendorf, Teutendorf, Vieren, Vietow, Wehnendorf, Klein-Wehnendorf, Wendfeld, Wendorf, Neu-Wendorf, Zarnewanz (A. Ribnitz); — Bussewitz (Rost. Distrikt).

30. *Teterow:* die Güter Schlackendorf (A. Gnoien); — Lalendorf, Langhagen (A. Goldberg); — Amalienhof, Appelhagen, Bartelshagen, Belitz, Bergfeld, Carlsdorf, Grambzow, Klaber, Groß-Köthel, Klein-Köthel, Mieckow, Pohnstorf, Pölitz, Klein-Roge, Rothspalk, Schrödershof, Tessenow, Thürkow, Vietschow, Warnkenhagen, Wotrum, Zierstorf (A. Güstrow); — Bukow, Hagensruhm, Levitzow, Groß-Markow, Hohen-Mistorf, Pohnstorf, Schwasdorf, Alt-Sührkow, Neu-Sührkow, Sukow, Teschow, Todendorf (A. Neukalen); — Bristow, Bülow, Hohen-Demzin, Alt- und Neu-Panstorf, Remplin, Schorssow, Burg Schlitz, Ziddorf (A. Stavenhagen).

31. *Waren* I.: die Güter Neu-Gaarz, Heller Mühle, Klocksin, Neu-Sapshagen (A. Lübz); — Baumgarten, Bock, Federow, Grabowhöfe, Panschenhagen, Alt- und Neu-Schönau, Schwarzenhof, Speck, Vielist (A. Neustadt); — Demzin, Faulenrost, Groß-Gievitz, Hungerstorf, Liepen bei Gielow, Marxhagen, Groß-Plasten, Rittermannshagen (A. Stavenhagen).

32. *Waren* II.: die Güter Alt-Gaarz, Sophienhof (A. Lübz); — Bocksee, Dambeck, Groß-Dratow, Klein-Dratow, Eldenburg, Lehsten,

Pieverstorf, Rethwisch, Schwastorf, Torgelow, Klein-Varchow, Wendorf (A. Neustadt); — Deven, Groß- und Klein-Flotow-Kargow, Klein-Plasten, Rockow, Schloen und Neu-Schloen, Sorgenlos (A. Stavenhagen); — Grabenitz, Groß- und Klein-Kelle, Klink und Berendswerder (A. Wredenhagen).

33. *Wismar:* die Güter Damekow, Dreveskirchen, Gamehl, Goldebee, Alt- und Neu-Hagebök, Ilow, Kartlow, Kritzow, Rohlstorf, Steinhausen, Tatow, Vogelsang (A. Bukow); — Barnekow, Beidendorf, Eggerstorf, Hohenkirchen, Neu-Jassewitz, Köchelstorf, Groß-Krankow, Klein-Krankow, Levezow, Lutterstorf, Manderow, Naudin, Niendorf, Rambow, Rastorf, Saunstorf, Scharfstorf, Schönhof, Grapen-Stieten, Groß-Stieten, Klein- (Feldm.) und Neu-Stieten, Tressow, Weitendorf, Hohen-Wieschendorf, Wolde, Zierow (A. Grevesmühlen); — Fahren, Greese, Klein-Jarchow, Jesendorf, Kahlenberg, Kleekamp, Krassow, Masslow, Neperstorf, Neuhof, Ravensruh, Schimm, Schmakentin, Tarzow, Trams, Ventschow, Wietow, Zurow (A. Mecklenburg); — Moltenow, (A. Schwerin); Wisch, Zarnekow (Herrschaft Wismar).

34. *Wittenburg:* die Güter Feldmark Gosau (A. Boizenburg); — Bentin (A. Gadebusch); — Bandekow, Benz, Jesow, Jessenitz, Setzin, Warlitz (A. Schwerin); — Badow, Banzin, Boddin, Camin, Dammereez, Dreilützow, Drönnewitz, Düssin, Garlitz, Goldenbow, Goldenitz, Harst, Hülseburg, Kloddram, Körchow, Langenheide, Lehsen, Melkof, Mühlenbeck, Neuhof, Perlin, Pritzier, Quassel, Raguth, Groß- und Klein-Renzow, Rodenwalde, Rögnitz, Ruhethal, Scharbow, Schwechow, Söhring, Tessin, Tüschow, Volzrade, Vortsahl, Waschow, Wölzow, Wulfskuhl, Zapel, Zühr (A. Wittenburg).

b) Polizeiämter für mehrere in einer Hand vereinigte Güter:

1. *Ahrensberg:* Für die Fürstlich Schaumburg-Lippeschen Güter: Ahrensberg, Krümmel (A. Wredenhagen).

2. *Bothmer:* Für die Gräflich von Bothmer-Bothmerschen Güter: Bothmer, Brook, Christinenfeld, Elmenhorst, Goldbeck, Grundshagen, Hofe, Parin, Steinbeck, Stellshagen, Tarnewitzerhagen (A. Grevesmühlen).

3. *Dambeck:* Für die Baron von Langermann-Dambecker Güter: Bollewick, Dambeck, Karchow, Nätebow, Spitzkuhn (A. Wredenhagen).

4. *Dassow:* Für die von Paepcke-Lütgenhöfer Güter: Lütgenhof, Prieschendorf (A. Grevesmühlen).

5. *Ivenack:* Für die Gräflich von Plessen-Ivenacker Güter: Ivenack (A. Ivenack); — Borgfeld (A. Stavenhagen).

6. *Malchin:* Für die Gräflich von Hahn-Basedower Güter: Basedow, Hinrichshagen, Lansen, Ulrichshusen (A. Stavenhagen); — Tressow (A. Neustadt).

7. *Matgendorf (zu Teterow):* Für die Freiherrlich von der Kettenburg-Matgendorfer Güter: Matgendorf, Perow, Tellow, Groß-Wüstenfelde (A. Güstrow); — Schwetzin (A. Neukalen).

8. *Burg Penzlin:* Für die Freiherrlich von Maltzan-Burg Penzliner Güter: Burg Penzlin, Lübkow, Werder (A. Stavenhagen).

9. *Schlieffenberg und Prüzen:* Für die Gräflich von Schlieffen-Schlieffenberger Güter: Niegleve, Raden, Tolzin (A. Güstrow); — Prüzen (A. Schwaan).

10. *Wedendorf:* Für die Gräflich von Bernstorff-Wedendorfer Güter: Wedendorf, Groß-Hundorf (A. Gadebusch); — Bernstorf, Hanshagen (A. Grevesmühlen).

c) Polizeiämter für einzelne Güter

bestehen für 1) Boddin (A. Gnoien), 2) Dehmen (A. Güstrow), 3) Gottin (A. Güstrow), 4) Langhagen (A. Stavenhagen), 5) Mallin (A. Stavenhagen) 6) Klein-Tessin (Stadt Tessin).

E. Standesamtsbezirke,

mit Angabe der Einwohnerzahlen nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905. (Vergl. Teil I, Abschnitt XVI).

1. *Ahrensberg* (202): Ahrensberg 163 und Hartenland 39, R. A. Wredenhagen.

2. *Althof* (437): Althof 122, Hohenfelde 257 und Neu-Hohenfelde 58, D.-A. Doberan.

3. *Ankershagen* (1237): Ankershagen 181 und Ulrichshof 55, Bocksee 57 und Klockow 54, Dambeck 69, Friedrichsfelde 106 und Bornhof 19, Möllenhagen 227, Pieverstorf 102, Rethwisch 52, Wendorf 103 und Freidorf 29, R. A. Neustadt; Rumpshagen 183, R. A. Stavenhagen.

4. *Badendiek* (1248): Badendiek 221, Bölkow 228 mit Neu-Bölkow 21, Ganschow 196, Kirch-Rosin 250 mit Devwinkel 15 und Kluess 93, Mühl-Rosin 178, D.-A. Güstrow; Schönwolde 40, R. A. Güstrow; Grenzburg 6, Stadt Güstrow.

5. *Barkow* (950): Barkow, Hof 61 und Dorf 224, Dorf Lalchow 56, Broock 300, Kritzow 87, Lalchow Hof 67, Wessentin 155, D.-A. Lübz.

6. *Basedow* (724): Basedow 411 mit Neu-Basedow 14, Neuhäuser 47, Gessin 135 und Seedorf 117, R. A. Stavenhagen.

7. *Basse* (976): Duckwitz 90, Gottesgabe 24, Lühburg mit Wilhelminenhof 162 und Basse 36, Nustrow 184, Repnitz 97, Samow 153, Strietfeld 74, Wilhelmshof 30, Woltow 126, R. A. Gnoien.

8. *Baumgarten* (610): Baumgarten 342, Wendorf 115, D.-A. Bützow; Katelbogen 153, R. A. Mecklenburg.

9. *Beidendorf* (1485): Metelsdorf 219, Dorf Martensdorf 57 und Schulenbrook 41, D.-A. Wismar; Beidendorf 113, Köchelstorf (ohne die Mühle) 88, Lutterstorf 68, Niendorf 90, Petersdorf 80, Rambow 108, Rastorf 105 und Glashagen 14, Saunstorf und Neu Saunstorf 63, Scharfstorf 84, Grapen-Stieten 64, Gr.-Stieten 145, Kl.-(Feldm.) und Neu-Stieten 20, R. A. Grevesmühlen; Klüssendorf, Hof 43 und Dorf 46, Hof Martensdorf 37, Stadt Wismar.

10. *Belitz* (1704): Gr.-Dalwitz 26, Stierow 145, R. A. Gnoien; Prebberede 169, R. A. Gnoien und Stavenhagen; Belitz 121, Gr.-Bützin 86 und Rabenhorst 31, Jahmen 111, Matgendorf 158, Neu-Krug 6, Rensow 150, Schwiessel 202, Tellow, Anteil, Hof 9, Vietschow 128, Gr.-Wüstenfelde 211, R. A. Güstrow; Neu-Heinde 108 und Kl.-Bützin 48, R. A. Neukalen.

11. *Bellin* (498): Kl.-Tessin 65, R. A. Lübz; Bellin 206, Marienhof 80, Steinbeck 51, R. A. Goldberg; Gr. Breesen 96, Kl.-A Dobbertin.

12. *Benthen* (827): Werder 227, D.-A. Lübz; Benthen 149, Passow 174 und Charlottenhof 27, Tannenhof 48, Weisin 88, Welzin 114, R. A. Lübz.

13. *Bentwisch* (1080): Albertsdorf, Hof 91 und Erbpachtgehöft Albertsdorf 5, Fienstorf 59, Fienstorfer Mühle 27, Goorstorf 53, Harmstorf 60, Häschendorf 68, Oftenhäven 33 und Rothbeck 37, D.-A. Toitenwinkel; Gr.-Kussewitz 65, Kl.-Kussewitz 69, R. A. Ribnitz; Bartelstorf 87, Kl.-Bartelstorf 44 und Neu-Bartelstorf 42, Hof Bentwisch 106, Dorf Bentwisch 195 und Klein Bentwisch 39, Stadt Rostock.

14. *Berendshagen* (416): Berendshagen 109 und Dolglas 21, Kl.-Gischow 52, Gnemern und Kl.-Gnemern 147, Pustohl 87, R.A. Bukow.

15. *Bernitt* (818): Bernitt 539, Neu-Bernitt 168, Moltenow, Hof 50, Moltenow, Dorf 61, D.-A. Bützow.

16. *Bibow* (408): Bibow 109 und Hasenwinkel 86, R. A. Crivitz; Dämelow 57, Kl.-Jarchow 32 und Klappenkrug 8, Neuhof 116, R. A. Mecklenburg.

17. *Biendorf* (606): Biendorf 140, Wischuer 164, D.-A. Bukow; Büttelkow 89, Gersdorf 95 mit Horst 23, Wichmannsdorf 95, R. A. Bukow.

18. *Biestow* (2396): Biestow 291, Kritzmow 351, Papendorf 252, Schutow 80, Kl.-Schwass 184, D.-A. Toitenwinkel; Sildemow 169, Gr.-Stove 114 und Sandkrug 24, R. A. Schwaan; Barnstorf 205 mit Trotzenburg 13 und Damerow 23, Bramow 158 und Kayenmühle 10, Dalwitzhof 38, Gragetopshof 127, Niendorf 139, Gr.-Schwass 132 und Friedrichshöhe 20, Kl.-Stove 66, Stadt Rostock.

19. *Blankenhagen* (2541): Behnkenhagen 253, Blankenhagen 460, Dänschenburg 338, Gelbensande, Dorf und Forsthof 168, Gresenhorst 509, Mandelshagen, Hof 88, Mandelshagen Dorf 68 und Billenhagen 21, Völkshagen 364 und Neu-Völkshagen 11, D.-A. Ribnitz; Willershagen, Hof 52 und Dorf 209, Stadt Rostock.

20. *Blücher* (1309): Besitz 555, D.-A. Boizenburg; Dersenow 192, Kl.-Timkenberg (Feldm.), R. A. Wittenburg; Blücher 228, Niendorf 187 und Teschenbrügge 10, Sprengelshof 25, Gr.-Timkenberg 112, R. A. Boizenburg.

21. *Boddin* (1156): Boddin 130 und Neu-Boddin 26, Dölitz 192 und Kranichshof 39, Granzow 70, Gr.-Lunow 112, Kl.-Lunow 99, Gr.-Nieköhr 121, Neu-Nieköhr 99, Neu-Remlin 36, Alt-Vorwerk 172 und Neu-Vorwerk 60, R. A. Gnoien.

22. *Boek* (248): Boek 160, Boeker Hütte 17, (Priesterbeck) 12, (Boeker Schlamm) 9, Faule Ort 15 und Amalienhof 35, R. A. Neustadt.

23. *Börzow* (624): Bonnhagen 49, Börzow 214, D.-A. Grevesmühlen; Bernstorf 122 mit Teschow 25 und Wilkenhagen 37, Schmachthagen 177, R. A. Grevesmühlen.

24. *Bössow* (293): Bössow 99, Thorstorf 95, D.-A. Grevesmühlen; Bössow-Osthof 25, Bössow-Westhof 25, Grossenhof 44, Thorstorfer Mühle 5, R. A. Grevesmühlen.

25. *Boitin* (425): Boitin, Hof 69, Boitin, Dorf 126, D.-A. Bützow; Diedrichshof 50, Grünenhagen 59, Lübzin 121, R. A. Schwerin.

26. *Boizenburg* (6183): Stadt Boizenburg 3805 mit Altendorf 118, Gamm 4, Gehrum 84, Heide 43, Metlitzhof 22 und Neuendamm 10; Bahlen 112 und Bahlendorf 101, Bandekow 117, Bickhusen 45, Gothmann 240 und Mahnckenwerder 9, Gülze 268, Neu-Gülze 242 und Hühnerbusch 29, Horst 60, Rensdorf 94, Vier, Hof, Dorf und Krug 72 mit Streitheide 42, Gemeinde Teldau: Alteneichen 21 und Amholz 20, Butenhagen (Feldm.), Franzhagen 7, Friedrichsmühlen

9, Grabenau 9, Hinterhagen 97, Klayen (Feldm.), Langfeld 8, Marschkamp (Feldm.), Paulshagen 12, Schleusenow 68, Soltow 70, Vorderhagen 231, Weitenfeld 6, D.-A. Boizenburg; Schwartow 108, R. A. Boizenburg.

27. ***Borgfeld*** (625): Markow 111, Tüzen 108 und Markower Mühle 6, D.-A. Stavenhagen; Borgfeld 125, Kriesow 107, R. A. Stavenhagen; Fahrenholz 168, Bez. Ivenack.

28. ***Breesen*** (952): Breesen 244, Chemnitz 196, Kalübbe 143 und Neuhof 55, Pinnow 169, Woggersin 145, R. A. Stavenhagen.

29. ***Brenz*** (1937): Blievenstorf 685 und Wabel 26; Brenz 301, Neu-Brenz 334, Steinbeck 95 und Primank 104, Stolpe 392, D.-A. Neustadt.

30. ***Brudersdorf*** (782): Barlin 116, Brudersdorf 481, Darbein 185, D.-A. Dargun.

31. ***Brüel*** (3055): Stadt Brüel 2008; Blankenberg mit Bahnhof 164, Kl.-Labenzer Graupenmühle 12, Weisse Krug 58 und Hof Brüel 6, Wipersdorf 57, D.-A. Warin; Friedrichswalde 40, Kuhlen 80, Nutteln 66, Penzin 103, R. A. Crivitz; Golchen 112, Keez 113, Necheln 40, Thurow 111, R. A. Mecklenburg; Kaarz 85, R. A. Sternberg.

32. ***Groß-Brütz*** (1039): Friedrichsthal 64, Grambow 181 und Charlottenthal 23, D.-A. Schwerin; Brüsewitz 167 mit Eulenkrug 12 und Rosenberg 5, Gr.-Brütz 232, Gottesgabe 141, Neuhof 19, Rosenhagen 109, Wendischhof 86, R. A. Schwerin.

33. ***Brüz*** (636): Brüz 199 und Neu-Brüz 21, Diestelow 121, R. A. Goldberg; Grambow 117, Neuhof 48, R. A. Lübz; Sehlsdorf, Hof und Dorf 130, Kl.-A. Dobbertin.

34. ***Brunow*** (1324): Bauerkuhl 51, Brunow 437 und Löcknitz 35, Drefahl 178 und Neu-Drefahl 24, Horst 46, Klüss 318, Pampin 138, Platschow 97, D. A. Grabow.

35. ***Brunshaupten*** (2132): Arendsee 644, Brunshaupten 1468 und Fulgen 20, D. A. Doberan.

36. ***Buchholz***, D. A. Schwaan (1736): Benitz 136, Gr.-Bölkow 243, Buchholz 284, Fahrenholz 156, Huckstorf 113, Nienhusen 111, Pölchow 275, D.-A. Schwaan; Brookhusen 96, Wahrstorff 169, Ziesendorf 153, R. A. Schwaan.

37. ***Buchholz***, R. A. Wredenhagen (331): Buchholz 331, R. A. Wredenhagen.

38. ***Bülow*** (1265): Bristow 180 mit Grube 19 und Glasow 105, Bülow 168, Hohen-Demzin 163, Burg Schlitz 29 mit Görzhausen 79 und Karstorf 62, Schorssow 131 und Carlshof 102, Ziddorf mit (Neu-Ziddorf) 164, R. A. Stavenhagen; Tessenow 63, R. A. Güstrow.

39. ***Bützow*** (7462): Stadt Bützow 5858 mit Kaffeekrug 3, Sandkrug 4 und Vierburg 9; Dreibergen 480, Horst 46, Neuendorf 134, Parkow 155, Passin 177, Wolken 75, Zepelin 392, D.A. Bützow; Steinhagen 129, R. A. Mecklenburg.

40. ***Alt-Bukow*** (1663): Bantow 156, Alt-Bukow 200, Nantrow mit Kaminshof 261, Pepelow 144, Questin 149, Teschow 69 und Neu-Teschow 142, D.-A. Bukow; Clausdorf 111, Dreveskirchen Ant., (Holzwärterei) Lischow 197, Kl. Strömkendorf 110, Vogelsang 124, R. A. Bukow.

41. ***Burow*** (464): Burow 330, D.-A. Lübz; Kl.-Niendorf 134, R. A. Crivitz.

42. ***Camin*** (933): Kogel, Hof und Dorf 278 mit Vietow 19, Holzkrug 12 und Schaalhof 12, D. A. Wittenburg; Gosau (Feldm.),

R. A. Boizenburg; Camin 214, Goldenbow 197 mit Albertinenhof 44, und Friedrichshof 8, Rodenwalde 108, Wulfskuhl 41, R. A. Wittenburg.

43. *Cammin* (1206): Cammin mit Depzower Damm 340 und Eickhof 32, Deperstorf 52, Prangendorf 127, D. A Güstrow; Wohrenstorf 39 und Weitendorf 91, R. A. Gnoien; Alt-Kätwin 116, Neu-Kätwin 36, Gr.-Potrems 125 und Wendorf 21, Kl.-Potrems 17, Teschow 134 und Kossow 76, R. A. Güstrow.

44. *Conow* (2962): Bockup 220 und Probst-Woos 49, Conow und Sülze 257, Grebs 315 und Menkendorf 151, Heiddorf 615 und Findenwirunshier 33, Karenz, Hof und Dorf 326, Malliss 371, Niendorf 313, Raddenfort 183, Schlesin, Hof und Dorf 129, D.A. Dömitz.

45. *Cramon* (1032): Böken, Anteil 109, Dalberg 221, Drieberg, Hof 90, Drieberg, Dorf 106, Herren-Steinfeld 118, D.-A. Schwerin; Böken, Anteil 49, Cramonshagen 88 und Cramon 94, Gottmannsförde 97 mit Faulmühle 11 und Wahrholz 10, Nienmark 39, R. A. Schwerin.

46. *Crivitz* (3761): Stadt Crivitz 2866; Barnin, Hof 57, Barnin, Dorf 338, Gädebehn, Hof mit Forsthof 43, Rönkendorfer Mühle 7, Göhren 203 mit Bahlenhüschen 112, Krudopp 42 und Settin 93, D.-A. Crivitz.

47. *Dambeck*, D.-A. Grabow (914): Dambeck, Hof 124, Dambeck, Dorf 474, D.-A. Grabow; Balow 316, R. A. Grabow.

48. *Dambeck*, D.-A. Schwerin (630): Dalliendorf 132, Dambeck Hof 110 und Dambeck, Dorf 204, D.-A. Schwerin; Bobitz mit Bahnhof 121, Naudin 63, R. A. Grevesmühlen.

49. *Damm* (672): Damm 228, Malchow 99, Matzlow 310 mit Neu-Matzlow 35, Stadt Parchim.

50. *Dammwolde* (368): Dammwolde 129, Jaëbetz 112 und Marienhof 20, Knüppeldamm 107, R. A. Wredenhagen.

51. *Damshagen* (1113): Kühlenstein 63, Reppenhagen, Hof 80, Welzin 136 und Reppenhagen, Dorf 33, D.-A. Grevesmühlen; Damshagen 141 mit Nedderhagen 33 und Pohnstorf 49, Hofe 10, Parin 107 mit Gutow 88, Kussow 64, Moor 73 und Rolofshagen 137, Reppenhagen, Anteil 10, Stellshagen 89, R. A. Grevesmühlen.

52. *Dargun* (3020): Altbauhof 100, Dargun 2204 mit Aalbude 14, Dörgelin 196, Glasow 249, Kützerhof 79, Lehnenhof 94, Gr.-Rosin (Feldmark), Wagun 84, D.-A. Dargun.

53. *Dassow* (2833): Holm 21, D.-A. Grevesmühlen; Barendorf 103, Benckendorf 78, Harkensee 118, Johannstorf 84, Kaltenhof 41, Lütgenhof 66 mit Dassow 1390 und Vorwerk (einschl. Neu-Vorwerk) 342, Pötenitz 137 und Volkstorf 62, Prieschendorf 88 und Flechtkrug 24, Rosenhagen 68, Wieschendorf 118 mit Feldhusen 9, Wilmstorf 84, R. A. Grevesmühlen.

54. *Demen* (933): Demen 385, Jülchendorf, Hof 30, Jülchendorf, Dorf 190, Jülchendorfer Meierei 84 und Venzkow 183, Kobande 47, D.-A. Crivitz; Dannhusen 14, R. A. Crivitz; Sparower Mühle (Feldm.), R. A. Sternberg.

55. *Diedrichshagen* (869): Boienhagen 104, Büttlingen 57, Diedrichshagen 118, Kastahn 104, Schildberg 61, Sievershagen, Hof 64, Sievershagen, Dorf 112, Upahl 249, D.-A. Grevesmühlen.

56. *Dobbertin* (853): Dobbertin 544, Dobbin 138, Kläden 98, Neuhof 28, Spendin 45, Kl.-A. Dobbertin.

57. *Doberan* (5256): Stadt Doberan 5120 mit Kammerhof 38, Neu-Mühle 9 und Walkenhagen 33; Heiligendamm 56, D.-A. Doberan.

58. *Döbbersen* (1390): Stöllnitz 229, D.-A. Gadebusch; Döbbersen 114 und Düsterbeck 9, Woez, Hof 62, Woez, Dorf 93, D.-A. Wittenburg; Bentin 102, R. A. Gadebusch; Badow 184, Boddin 188, Drönnewitz 143, Fegetasch 0, Raguth 86, Tessin 180, R. A. Wittenburg.

59. *Dömitz* (6308): Stadt Dömitz 3144; Elbe Flußanteil 31*), Dömitz, Gebiet der früheren Festung 28, Heidhof, Hof und Dorf 228, Kaliss 423, Neu-Kaliss 572, Kaltenhof 35, Polz 512, Groß-Schmölen 282, Klein-Schmölen 245, Verklas 16, Wendisch-Wehningen 284 mit Broda 36 und Sandwerder 0, Woosmer, Dorf 448 mit Mühle 6 und Schlonsberge 18, D.-A. Dömitz.

60. *Dreilützow* (532): Dreilützow 354 mit Luckwitz 61 und Neu-Luckwitz 117, R. A. Wittenburg.

61. *Dreveskirchen* (1447): Blowatz 141, Boiensdorf 227 und Güstow 8, Niendorf 103, Robertsdorf 156, Stove 193, Groß-Strömkendorf 149, Wodorf 137 und Heidekaten 34, D.-A. Wismar; Damekow 52, Dreveskirchen (ohne die Holzwärterei) 126, Friedrichsdorf 121, R. A. Bukow.

62. *Mühlen-Eichsen* (1330): Rüting, Hof 123, Rüting, Dorf 70 und Rüting Mühle 11, Rütinger Steinfort 63, Testorfer Steinfort, Hof und Dorf 61, Wüstenmark und Seefeld, Anteil 148, D.-A. Grevesmühlen; Schönhof 110 und Wendorf 13, Fräulein-Steinfort 51, Wendelstorf 119, R. A. Grevesmühlen; Groß-Eichsen 69 und Goddin 95, Mühlen-Eichsen 126, Moltenow 54, Schönfeld 93, Seefeld, Anteil 21, Webelsfelde 103, R. A. Schwerin.

63. *Eickelberg* (667): Eickelberg 88, Eickhof 81, Laase 99, Rothenmoor 56 und Groß-Labenz 103, Schependorf 74, R. A. Mecklenburg; Groß-Görnow 84, Klein-Görnow 82, R. A. Sternberg.

64. *Eldena* (3336): Göhren 393, Grittel 187, Liepe 100 und Neu-Göhren 156, D.-A. Dömitz; Bresegard 397, Eldena 1052 und Altona 40, Glaisin 505, Krohn 60, Malk 141, Strassen 178, Stuck 127, D.-A. Grabow.

65. *Elmenhorst* (456): Warnkenhagen 159 und Krummbroock 16, D.-A. Grevesmühlen; Elmenhorst 195, Hafthagen 14, Steinbeck 72, R. A. Grevesmühlen.

66. *Federow* (615): Federow 199, Godow 56, Schwarzenhof 124, R. A. Neustadt; Kargow 194 und Charlottenhof 42, R. A. Stavenhagen; Röbelscher Wold 0, Stadt Röbel.

67. *Fincken* (221): Käselin 70, R. A. Lübz; Fincken 151, R. A. Wredenhagen.

68. *Frauenmark* (1006): Friedrichsruhe, Hof 130, Friedrichsruhe, Dorf 160, Goldenbow 243 und Neu-Ruthenbeck 98, D.-A. Crivitz; Frauenmark 121 und Schönberg 8, Schlieven 101, R. A. Crivitz; Severin 140 und Sophienhof 5, R. A. Goldberg.

69. *Friedrichshagen* (614): Friedrichshagen 103 mit Oberhagen 3, Plüschow 153 mit Plüschower Mühle 17, Testorf 103, D.-A. Grevesmühlen; Harmshagen 79, Klein-Krankow 108, Neuhof 48, R. A. Grevesmühlen.

70. *Alt-Gaarz* (1518): Bastorf 231 und Meschendorf 54, Alt-Gaarz 211, Gaarzerhof 49, Wendelstorf 92 und Westhof 21, D.-A. Bukow; Blengow 146, Neu-Gaarz 107, Garvsmühlen 20, Kägsdorf 157, Mechelsdorf 112, Hohen-Niendorf 101, Wustrow 153 und Klein-Wustrow 64, R. A. Bukow.

*) Personen auf Flußfahrzeugen.

71. *Gadebusch* (4154): Stadt Gadebusch 2354 mit Bendhof 47 und Buchholz Anteil 8; Amts-Bauhof 51, Amtsfreiheit 30, Buchholz, Anteil 65, Ganzow, Hof und Dorf 208, Güstow 134, Jarmstorf 449, Möllin 86 und Landmühle 10, Passow, Anteil 96, Wakenstädt 148, D.A. Gadebusch; Holdorf 176, Klein-Hundorf 46 und Stresdorf 48, Meetzen 166 und Steinmannshagen 32, R. A. Gadebusch.

72. *Gägelow* (1124): Dabel (ausschl. des nach Kobrow gehörigen Anteils) 496 mit Dabel-Woland 63 und Turloff 17, Gägelow 88, Holzendorf 27, Pastin, Hof 95, Pastin, Dorf 118, D.A. Warin; Rothen 70, Zülow 124 und Gägelow, Anteil 26, R. A. Sternberg.

73. *Gammelin* (869): Bakendorf, Hof 75, Bakendorf, Dorf 119, Gammelin, Hof 83, Gammelin, Dorf 225, Radelübbe 145 mit Sandkrug 6, Rote Mühle und Rote Krug 9, D.A. Hagenow; Hülseburg 134 und Presek 65, Vortsahl 8, R. A. Wittenburg.

74. *Garwitz* (1121): Damerow 102, Domsühl 310, Garwitz 463, Zieslübbe, Dorf 112, D..A. Crivitz; Zieslübbe, Hof 32, R. A. Grabow; Bergrade, Hof 45, Bergrade, Dorf 57, Stadt Parchim.

75. *Gehlsdorf* (1243): Gehlsdorf und Fähre 1243, D.-A. Toitenwinkel.

76. *Gehlsheim* (413): Gehlsheim 413, D.-A. Toitenwinkel.

77. *Gielow* (1488): Gielow 1469 und Hinrichsfelde 19, D.-A. Stavenhagen.

78. *Groß-Gievitz* (750): Gr.-Gievitz 314 mit Kl.-Gievitz 56 und Minenhof 17, Hungerstorf 113, R. A. Stavenhagen; Alt-Schönau und Neu-Schönau 212, Johannshof 14 und Carlsruh 24, R. A. Neustadt.

79. *Gischow* (236): Gischow, Hof und Dorf 236, Stadt Parchim.

80. *Gnevsdorf* (958): Ganzlin, Hof 126, Ganzlin, Dorf 151, Dresenower Mühle 9 und Twietfort 12, Gnevsdorf 352, Reppentin 94, Wangelin 214, D.-A. Lübz.

81. *Gnoien* (4366): Stadt Gnoien 4077; Bobbin 104, Kl.-Nieköhr 78, Warbelow 107, R. A. Gnoien.

82. *Goldberg* (3135): Stadt Goldberg mit Bauhof 3008, Buchholz und Lüschow 26; Medow 101, D.-A. Lübz.

83. *Goldebee* (527): Tollow 121, D.-A. Warin; Goldebee 123, R. A. Bukow; Benz 153, Preensberg 32, Warkstorf 98, Stadt Wismar.

84. *Gorlosen* (1075): Boek 236, Dadow 330, Gorlosen 270 und Neuhof 57, Semmerin 131 und Kastorf 51, D.-A. Grabow.

85. *Gorschendorf* (174): Gorschendorf 90 und Jettchenshof 36, Gülitz 48, D.-A. Dargun.

86. *Grabow*, Stadt (6331): Stadt Grabow 5500 mit Fresenbrügge 61, Neu-Fresenbrügge 64, Griemoor 13, Hechtsforthschleuse 8, Winkelmoor — und Ziegelscheune 3; Beckentin 110, Güritz 107 mit Bellevue 12 und Eulenkrug 10, Kremmin 260 mit Beckentin Anteil 4, Wanzlitz, Anteil 36, D.A. Grabow; Wanzlitz, Anteil 143, R. A. Grabow.

87. *Grabow*, R. A. Wredenhagen (227): Below 64, Grabow 163, R. A. Wredenhagen.

88. *Kirch-Grambow* (1023): Botelsdorf 135, D.A. Gadebusch; Hindenberg 71, Gr.-Hundorf 98 und Köchelstorf 56, Jeese 59, Wedendorf 95 mit Blieschendorf 68, Kirch-Grambow 102, Kasendorf 94 und Rambeel 95, R. A. Gadebusch; Hanshagen 96, Pieverstorf 54, R. A. Grevesmühlen.

89. *Granzin*, D.A. Boizenburg (1402): Bennin 235, Gallin, Hof 97, Gallin, Dorf 281 und Neu-Gallin 27, Granzin 176, Greven

316, Schildfeld 32 und Schildmühle 14, D.A. Boizenburg; Nieklitz 59, D.-A. Wittenburg; Tüschow 85 und Sternsruh 80, R. A. Wittenburg.

90. *Granzin*, D.-A. Lübz (876): Granzin mit Bahlenrade 454, D.-A. Lübz; Muschwitz 82, Herzberg 139, R. A. Crivitz; Lenschow 114, Lindenbeck 87, R. A. Lübz.

91. *Grebbin* (1101): Dargelütz 128 mit Voigtsdorfer (Mützer) Mühle 9, Grebbin 381 und Wozinkel, Dorf 35, Kossebade 374, Woeten 103, D.-A. Lübz; Wozinkel, Hof 71, R. A. Grabow.

92. *Groß-Grenz* (408): Bröbberow 97, Gr.-Grenz 196, Kl.-Grenz 115, D.-A. Schwaan.

93. *Gresse* (769): Lüttenmark 187 und Hatzberg 16, D.-A. Boizenburg; Badekow 79, Beckendorf 71, Gresse 287 mit Bürgerhof 57, Heidekrug 40 und Leisterförde 32, R. A. Boizenburg.

94. *Gressow* (1039): Barendorf 90, Gressow 155, Jamel, Hof 71, Meierstorf 36 und Sternkrug 10, D.-A. Grevesmühlen; Barnekow 156 mit Krönkenhagen 64, Zippfeld 21 und Zipphusen 10, Käselow 60 und Köchelstorfer Mühle 8, Gr. Krankow 187 und Quaal 104, Tressow 67, R. A. Grevesmühlen.

95. *Grevesmühlen* (6211): Stadt Grevesmühlen 4517 mit Poischower Mühle 20 und Grenzhausen 50; Degtow 64, Gostorf 291, Hamberge 129 und Everstorf 39, Hilgendorf 101, Naschendorf 121 und Hungerstorf 34, Gr.-Pravtshagen 158, Questin 110, Santow 52, Warnow 298, Wotenitz, Hof 66, Wotenitz, Dorf 161, D.-A. Grevesmühlen.

96. *Grubenhagen* (1409): Kirch-Grubenhagen 192 mit Vollrathsruhe 181 und Steinhagen 24, Schloß Grubenhagen 126, Hallalit 95, Großen-Luckow 66 mit Peenhäuser 98 und Barz 65, Kl.-Luckow bei Vollrathsruhe 137 mit Bockholt 20 und Krevtsee 20, R. A. Stavenhagen; Heller Mühle 0, Klocksin 240 mit Neu-Klocksin 24 und Neuhof 7, R.A. Lübz; Gr.- und Kl.-Rehberg 114, Kl.-A. Malchow.

97. *Grüssow* (492): Bruchmühle 23, Grüssow 135, Walow 196 mit Strietfeld 28, Woldzegarten 110, R. A. Lübz; Jürgensthal (Feldmark), R. A. Wredenhagen.

98. *Güstrow* (17 663): Stadt Güstrow mit Landarbeitshaus 17 000, Brunnen 8, Bülower Burg 48, Glasewitzer Burg 30, Gleviner Burg 7, Magdalenenlust 7, Priemer-Burg 46, Schöninsel 5; Bauhof 105, Bülow 103, Gutow 149 mit Weinberg 9, Suckow 146, D.-A. Güstrow.

99. *Hagenow* (6155): Stadt Hagenow mit Haupt- und Stadtbahnhof 4159 und Friedrichshof 24; Gramnitz 94, Granzin 170, Grünhof 63, Hagenow, Amtsgebiet 13, Hagenower Heide 437, Pätow, Hof und Dorf 237, und Pätower Steegen 139, Sudenhof 58, Toddin 229, Viez 245, D.-A. Hagenow; Scharbow 167 und Bellevue 15, Zapel 105, R. A. Wittenburg.

100. *Hanstorf* (1075): Bliesekow 69, Hanstorf 111, Hastorf 145, Heiligenhagen 341, Ivendorf, Kolonie 34 und Ivendorf Forsthof 11, Konow und Neuhof 78, D.A. Doberan; Kl.-Bölkow 106, Gorow 136 und Clausdorf 44, R. A. Bukow.

101. *Herzfeld* (1270): Barkow 150, Herzfeld 347 und Neu-Herzfeld 116, Karrenzin 223, Stresendorf 153, D.-A. Neustadt; Möllenbeck 111 mit Menzendorf 30 und Carlshof 62, Repzin 78, R.A. Grabow.

102. *Hohenkirchen* (1419): Beckerwitz 268, D.-A. Wismar; Gramkow 96, Hohenkirchen 140, Hoikendorf 109, Neu-Jassewitz 21, Manderow 133, Wahrstorf 112, Gr.-Walmstorf 180 mit Jassewitz 82 und Niendorf 60, Kl.-Walmstorf 0, Hohen-Wieschendorf 104, Wohlenberg 46, Wohlenhagen 68, R. A. Grevesmühlen.

103. *Holzendorf* (697): Gustävel 212, Müsselmow 157 und Holzendorf 53, Schönlage 102, Wendorf 173, R. A. Crivitz.

104. *Hornstorf* (603): Redentin, Dorf 190 und Fischkaten 82, D.-A. Wismar; Rohlstorf 144 und Hornstorf 113, R. A. Bukow; Rüggow 74, Stadt Wismar.

105. *Jabel*, Kl.-A. Malchow (699): Damerower Werder 0, R.A. Plau; Damerow 115, Hagenow 109, Jabel 385, Loppin 90, Kl.-A. Malchow.

106. *Alt-Jabel* (1924): Alt-Jabel 440 mit Neu-Jabel 177 und Quast 67, Vielank 460, Hohen-Woos 169 und Hohen-Wooser Ziegelei 8, Tews-Woos 512 und Woosmer, Hof 19, D.A. Dömitz; Benz 57 und Briest 15, R. A. Schwerin.

107. *Kirch-Jesar* (1 099): Kirch-Jesar 490 mit Klüsser Mühle und Krug 9 und Neu-Klüss 101, Moraas 499, D.-A. Hagenow.

108. *Jordenstorf* (1796): Jördenstorf 333, Kl.-Wüstenfelde 48, Neu-Wüstenfelde (Feldmark), D.-A. Dargun; Poggelow 155, Remlin (ohne Neu-Remlin) 195, Schlackendorf 21, R. A. Gnoien, Schrödershof 75, R. A. Güstrow-Gnoien; Jägerhof 6 und Mühlenhof 20, Pohnstorf 14, R. A. Güstrow; Gehmkendorf 175, Klenz 162, Schwasdorf 137, Schwetzin 157, Sukow 204 und Marienhof 94, R. A. Neukalen.

109. *Ivenack* (1 354): Ivenack 338 mit Basepohl 227, Goddin 107, Grischow 134, Klockow 146, Krummsee 85, Wackerow 74, Weitendorf 100, Zolkendorf 143, R. A. Ivenack.

110. *Alt-Kalen* (1 843): Damm 204, Finkenthal 387, Fürstenhof 39, Alt-Kalen 265, Kleverhof 115, Küsserow, Hof 58, Küsserow, Dorf 200, Schlutow 132, D.-A. Dargun; Lüchow 59, Alt-Pannekow 168, Neu-Pannekow 34, R. A. Gnoien; Rey 182, R. A. Neukalen.

111. *Kalkhorst* (1 211): Hohen-Schönberg, Anteil 27, D.-A. Grevesmühlen; Brook 195, Dönkendorf 64, Kalkhorst 293, Neuenhagen 84, Neuenhagen (Wieschendorfer Ant.) 36, Rankendorf 160, Hohen-Schönberg 130, Gr.-Schwansee 168, Kl.-Schwansee und Neuenhagen, Anteil 54, R. A. Grevesmühlen.

112. *Kambs*, D.-A. Schwaan (342): Friedrichshof 79, Kambs 122, Tatschow, Hof 105, Tatschow, Dorf 36, D.-A. Schwaan.

113. *Kambs*, D.A. Wredenhagen (320): Kambs, Hof und Dorf 183, D.A. Wredenhagen; Karbow 86, Wildkuhl 51, R. A. Wredenhagen.

114. *Karbow* (593): Karbow, Hof 85, Karbow, Dorf 213 und Sandkrug 17, Quasslin 23, Schlemmin 101, Wahlstorf 116 und Darss 38, D.-A. Lübz.

115. *Alt-Karin* (1 143): Kamin 171, Neu-Karin 149, D.-A. Bukow; Altenhagen 154, Bolland 42, Danneborth 100, Alt-Karin 166, Gr.-Nienhagen 90, Kl.-Nienhagen 71, Rosenhagen 96, Klein-Siemen 104, R. A. Bukow.

116. *Kastorf* (826): Rosenow, Anteil 107, D.-A. Stavenhagen; Galenbeck 153, Kastorf 288 und Carlshof 19, Knorrendorf 89, Rosenow 144, Wolde 26, R. A. Stavenhagen.

117. *Kavelstorf* (1 654): Damm 131, Griebnitz 123, Kavelstorf 404, Klingendorf 118, Niex 133, Prisannewitz 149, D.-A. Schwaan; Reez 162, Gr.-Viegeln 86 und Kl. Viegeln 17, Scharstorf 108, R. A. Güstrow; Dummerstorf 186 mit Kl.-Dummerstorf 20 und Waldeck 17, R. A. Ribnitz.

118. *Kessin* (1 919): Kösterbeck 118 und Fresendorf 60, Pastow 258 mit Hedwigshof 12 und einer Roggentiner Büdnerei 10, Roggentin 102, D.-A. Toitenwinkel; Fresendorf 50, R. A. Güstrow; Beselin 92, Neuendorf 104, Hohen-Schwarfs 97, Kl.-Schwarfs 34

und Dishley 20, Teschendorf 172, R. A. Ribnitz; Broderstorf 134 und Neu-Broderstorf 34, Ikendorf 76, Kassebohm 107, Kessin 336, Riekdahl 103, Stadt Rostock.

119. *Kieth* (728): Linstow mit Kieth 187, Kl.-Bäbelin 31, Bornkrug 31 und Hinrichshof 15, D.-A. Wredenhagen; Dobbin 192 und Zietlitz 89, R. A. Goldberg; Gr.-Bäbelin 71, R. A. Stavenhagen; Drewitz 64 und Rothehaus 9, Malkwitz 39, Kl.-A. Malchow.

120. *Kieve* (1401): Hof Wredenhagen 77, Hinrichshof 19 und Mönchshof 40, Kieve 370, Neuhof 27, Wredenhagen, Dorf 442 und Neu-Krug 91, Zepkow 335, D.-A. Wredenhagen.

121. *Kittendorf* (485): Kittendorf 351 mit Mittelhof 85 und Oevelgünde 49, R. A. Stavenhagen.

122. *Klaber* (983): Mamerow, Hof 120, Mamerow, Dorf 208, Nienhagen 278, D.-A. Güstrow; Bergfeld 31, Carlsdorf 58, Klaber 119, Rothspalk 169, R. A. Güstrow.

123. *Kladow* (529): Augustenhof 32, Basthorst 93 und Samelow 12, Kladow 63, Kölpin 76, Kritzow 103, Rönkenhof 9, Vorbeck 77, Weberin 64, R. A. Crivitz.

124. *Kladrum* (844): Hof Grabow 81 und Neu-Grabow 31, Kladrum 319, Zölkow 302, D.-A. Crivitz; Badegow 111, R. A. Crivitz.

125. *Klinken* (1346): Klinken 618 und Göthen 20, Raduhn mit (Klinker Mühle) 603 und Rusch 98, D.-A. Crivitz; Friedrichsmoor, Anteil (Schleusenwärtereien an der Elde und Mittelschleuse) 7, D. A. Neustadt.

126. *Klütz* (2859): Boltenhagen 128, Gantenbeck 63, Klein-Pravtshagen 56, Tarnewitz 249, Wichmannsdorf 63, D.-A. Grevesmühlen; Bothmer 27 mit Arpshagen 147, Bahlen 6, Hofzumfelde 96, Flecken Klütz 1090, Ober-Klütz 21 und Nieder-Klütz 52, Christinenfeld 199, Goldbeck 103, Grundshagen 107, Oberhof 155, Redewisch 248 Tarnewitzerhagen 49, R. A. Grevesmühlen.

127. *Kölzow* (725): Brunstorf 64, Dammerstorf 76 mit Neu-Dammerstorf 6 und Wüsthof 3, Kanneberg 5, Wöpkendorf 174, R. A. Gnoien; Dettmannsdorf 175, Kölzow 134 und Grüneheide 10, Stubbendorf 78, R. A. Ribnitz.

128. *Körchow* (1044): Schwaberow 194, D.-A. Hagenow; Helm 163, Kützin 30, Perdöhl, Hof 58, Perdöhl, Dorf 222, Gr.-Woldhof 22 mit Woldmühle 10, D.-A. Wittenburg; Körchow 181, Zühr 164, R. A. Wittenburg.

129. *Kirch-Kogel* (529): Suckwitz 126, R. A. Lübz; Louisenhof 16 und Reimershagen 97, R. A. Lübz und Goldberg; Jellen 34, Kirch-Kogel 90, Kleesten 25, Rum-Kogel 76, Schwinz 65, Kl.A. Dobbertin.

130. *Krakow* (2419): Stadt Krakow 2014 mit Wadehäng 4; Möllen 65, D.-A. Güstrow; Glave 58, Alt-Sammit 166, Neu-Sammit und Grüne Jäger 15, Gr.-Tessin 44, R. A. Lübz; Bossow 53, Kl. A. Dobbertin.

131. *Kreien* (594): Kreien, Hof 156, Kreien, Dorf 326, Wilsen 112, D.-A. Lübz.

132. *Kritzkow* (1219): Kritzkow 384, Kuhs 222, Levkendorf 142, Zehlendorf, Hof 79, Zehlendorf, Dorf 58, D.-A. Güstrow; Dudinghausen 46 mit Woland 49 und Neu-Woland 7, Weitendorf 232, R. A. Güstrow.

133. *Kröpelin* (3090): Stadt Kröpelin 2390; Boldenshagen 117, Brusow 104, Diedrichshagen 103, Jennewitz 93 und Hundehagen 6, Schmadebeck 154, D.-A. Doberan; Detershagen 115 und Hanshagen 8, Duggenkoppel 0, R. A. Bukow.

134. ***Krümmel*** (202): Krümmel 163 mit Ichlim 9 und Troja 30, R. A. Wredenhagen.

135. ***Kuhlrade*** (1415): Bartelshagen 475, Brünkendorf 252, Rostocker Wulfshagen, Hof 27, Rostocker Wulfshagen, Dorf 95, D.-A. Ribnitz; Neu-Guthendorf 88, R. A. Ribnitz; Bookhorst 77 und Rookhorst 31, Ehmkenhagen 122, Kuhlrade 126, Kloster-Wulfshagen, Hof und Dorf 122, Kl.-A. Ribnitz.

136. ***Kuppentin*** (1302): Bobziner Schleusengehöft 7, Gallin 218, Hof Malchow 113 mit Barkower Brücke 9, Plauerhagen 337, Zahren 125, Zarchlin 98, D.-A. Lübz; Daschow 105, Kuppentin mit Schleuse 168, Penzlin 122, R. A. Lübz.

137. ***Laage*** (3872): Stadt Laage 2580 mit Hennings-Mühle 34, Breesen 267, Kronskamp 135, Gr.-Lantow 163, Kl.-Lantow 73, Subzin 105, D.-A. Güstrow; Kobrow 132, Schweez 95, Wardow und Kl.-Wardow 206, R. A. Güstrow; Wozeten 82, R. A. Stavenhagen und Güstrow.

138. ***Groß-Laasch*** (3109): Hornkaten 202, Gr.-Laasch 1013, Techentin 776, D.A. Grabow; Niendorf 115 und Weselsdorf 153, D.-A. Neustadt; Karstädt 471 und Neu-Karstädt 379, Stadt Grabow.

139. ***Lärz*** (353): Lärz 353, Kl.-A. Dobbertin.

140. ***Lambrechtshagen*** (841): Bargeshagen 276, Lambrechtshagen, Hof 85, Lambrechtshagen, Dorf 132 mit Mönkweden 7 und Vorweden 36, Sievershagen 305, D.-A. Doberan.

141. ***Lancken*** (1002): Beckendorf 111, Greven 155, Lancken 115, R. A. Lübz; Darze, Hof und Dorf 110, Kl.-A. Dobbertin; Rom 248, Schalentiner Mühle 9, Stralendorf 254, Stadt Parchim.

142. ***Langhagen*** (34): Langhagen 34, R. A. Stavenhagen.

143. ***Leussow*** (1979): Laupin 183, D.A. Dömitz; Göhlen 444 und Lauk-Mühle 11, Kl.-Krams 331, Leussow 501, D.-A. Grabow; Loosen 509, D.-A. Hagenow.

144. ***Levin*** (925): Neubauhof 53, Levin 237 mit Leviner Werder 41 und Zarnekow 212, Upost 180, Warrenzin 66, Wolkow 129 mit Deven, Anteil 7, D.-A. Dargun.

145. ***Lichtenhagen*** (1774): Admannshagen 248 mit Steinbeck, Hof und Dorf 34, Elmenhorst, Ant. 357, Lichtenhagen 386 und Kl.-Lichtenhagen 56, Nienhagen 238, D.-A. Doberan; Marienehe 78, D.-A. Toitenwinkel; Evershagen 101, R. A. Schwaan; Lütten-Klein Kl. A. z. H. Kreuz 153, Elmenhorst, Ant. 123, Stadt Rostock.

146. ***Lohmen*** (887): Altenhagen 88, Garden 72, Gerdshagen, Hof 107 und Dorf 92, Lähnwitz 18, Lohmen 201, Nienhagen 53, Oldenstorf 129, Kl.-Upahl 127, Kl.-A. Dobbertin.

147. ***Ludwigslust*** (6744): Stadt Ludwigslust 6728, Unterförsterei Ludwigsluster Forst 16, D.-A. Grabow.

148. ***Behren-Lübchin*** (1493): Breesen 123 und Carlsthal 64, Langsdorf 184, Nütschow 117 und Eichenthal 24, D.-A. Dargun; Bäbelitz 96, Böhlendorf 193, Grammow 142, Behren-Lübchin 184, Schabow 116, Tangrim 80, Viecheln 170, R. A. Gnoien.

149. ***Lübow*** (1106): Kletzin 95, Lübow 266, D.-A. Wismar; Kritzow 79, R. A. Bukow; Levezow 54, R. A. Grevesmühlen; Greese 57, Krassow 135, Masslow 113, Schmakentin 77, Wietow 78, R. A. Mecklenburg; Triwalk, Hof 54 und Triwalk, Dorf 98 Stadt Wismar.

150. ***Lübsee*** (291): Cordshagen 85 mit Lübsee 41 und Zehmen 52, Roduchelstorf 113, D.-A. Gadebusch.

151. *Lübtheen* (5767): Garlitz 352 und Brömsenberg 126, Gudow 67, Probst-Jesar 227, Lübbendorf 255, Lübtheen 3976 mit Garlitzer Mühle 9, auf der Lank 6 und Quassel, Ant. 28, Trebs 373, D.-A. Hagenow; Bandekow 65, Jessenitz 119 mit Bergwerk Jessenitz 73, R. A. Schwerin; Volzrade 91, R. A. Wittenburg.

152. *Lübz* (4454): Stadt Lübz 3396; Amtsbauhof 63, Benzin 449, Bobzin (ohne das Schleusengehöft) 170, Lutheran 260, Ruthen 116, D.-A. Lübz.

153. *Lüdershagen* (1139): Bansow 88, Charlottenthal 86 und Blechernkrug 23, Gr.-Grabow und Windfang 159, Kl.-Grabow 103, Hoppenrade 170 und Kölln 40, Koppelow 114, Lübsee 147 und Grünenhof 29, Lüdershagen 65, Striggow 95 und Augustenberg 20, R. A. Güstrow.

154. *Lüssow* (2215): Oettelin 346, D.-A. Bützow; Bredentin 120, Goldewin 180 mit Neu-Goldewin 32 und Neu-Mühle 20, Sarmstorf 236, Hof Schwiesow 132, Klein-Schwiesow 44, Strenz 202 und Neu-Strenz 143, D.-A. Güstrow; Kassow 131, D.-A. Schwaan; Augustenruh 119, Käselow 116, Karow 180, Lüssow 214, R. A. Güstrow.

155. *Lütgendorf* (681): Alt-Gaarz 154, Neu-Gaarz und Gaarzer Krug 89, Hof Lütgendorf u. Kirch-Lütgendorf 157 und Blücherhof 79, Neu-Sapshagen 61, Sophienhof 141, R. A. Lübz.

156. *Groß-Lukow* (932): Ave 68, Gr.-Lukow 141, Marin 187, R. A. Neustadt; Kl.-Lukow bei Penzlin 163 und Carlstein 81, R. A. Stavenhagen und Neustadt; Gr.-Flotow 250 und Kl.-Flotow 42 R. A. Stavenhagen.

157. *Malchin* (7178): Stadt Malchin 7128 mit Jägerhof 6, Krebsmühle 3, Pisede 36, Viezenhof 5.

158. *Malchow* (4204): Stadt Malchow.

159. *Kloster Malchow* (1140): Adamshoffnung 70, Petersdorf 143, Lenz 22 und Biestorf 20, D.-A. Wredenhagen; Göhren (ohne den Damerower Werder) 70, R. A. Plau; Kisserow 88, Laschendorf 90, Alt-Malchow und Bauhof Malchow 232, Penkow 115, Kl. A. Malchow; Lexow, Hof 154 und Lexow Dorf 51, Roez 85, Kl.-A. Dobbertin.

160. *Marlow* (2734): Stadt Marlow 1896; Allerstorf 107, Fahrenhaupt 89, Jahnkendorf 131, Kneese, Hof 104, Kneese, Dorf 21, Schulenberg 112, D.-A. Ribnitz; Carlsruhe 34, Alt-Guthendorf 56, Alt-Steinhorst 77, R. A. Ribnitz; Poppendorf 78, Neu-Steinhorst 29, Kl.-A. Ribnitz.

161. *Marnitz* (1197): Jarchow 77, Leppin 35, Malow, Hof 84, Marnitz, Dorf 753 mit Bauhof Marnitz 8, Malow, Ant. (1 Erbp. und Malower Mühle) 9 und Neu-Mühle 15, Ruhn 40, D.-A. Lübz; Griebow 70, Meierstorf 106, R. A. Grabow.

162. *Massow* (217): Massow 166 mit Evchensruh 45 und Kornhorst 6, R. A. Wredenhagen.

163. *Mecklenburg* (1013): Karow 161, Mecklenburg, Hof 55, Mecklenburg, Dorf und Blumenhof 517, Moidentin 108 und Moidentin Forsthof 15, Petersdorf 46, Rosenthal 53, D.-A. Wismar; Steffin 58, Stadt Wismar.

164. *Melkof* (543): Jesow 91, R. A. Schwerin; Langenheide 129, Melkof 323, R. A. Wittenburg.

165. *Melz* (175): Melz 150, Augusthof 15 und Friedrichshof 10, R. A. Wredenhagen.

166. *Mestlin* (793): Kl.-Pritz 46, R. A. Crivitz; Dinnies 51, R. A. Sternberg; Mestlin, Hof und Dorf 259, Mühlenhof 78, Ruest 302, Vimfow 57, Kl.-A. Dobbertin.

167. ***Alt-Meteln*** (1219): Wendisch-Rambow 100 und Friedrichshof 6, D.-A. Wismar; Drispeth 200, Gallentin 115 und Lieps 5, Meteln, Hof 75, Alt Meteln 382 und Neu-Meteln 86 und Grevenhagen 33, Zickhusen, Hof u. Dorf 161, und Schloß Wiligrad 56, D.-A. Schwerin.

168. ***Groß-Methling*** (603): Gr.-Methling 217, Kl.-Methling 122, Holm (Feldmark), Stubbendorf 264, D.-A. Dargun.

169. ***Minzow*** (911): Minzow 263, D.-A. Wredenhagen; Bütow 164, Dambeck 146 und Carlshof 16, Karchow 54 und Erlenkamp 82, Leizen 186, R. A. Wredenhagen.

170. ***Hohen-Mistorf*** (924): Niendorf 138, D.-A. Dargun; Bukow 55, Hagensruhm 20, Hohen-Mistorf 145, Pohnstorf 113, Alt Sührkow 171, Neu-Sührkow 63, Teschow 219, R. A. Neukalen.

171. ***Mölln*** (1505): Kleeth 259, D.-A. Stavenhagen; Briggow 180, Friedrichsruh 69, Gädebehn 139, Kl.-Helle 183, Mölln mit Bahnhof 213 und Buchholz 38, Schwandt und Marienhof 189, Tarnow 235, R. A. Stavenhagen.

172. ***Moisall*** (525): Schlemmin 180 und Neu-Schlemmin 24, Kl.-Sien 140, Ulrikenhof 70, D.-A. Bützow; Moisall 105 und Moorhagen 6, R. A. Mecklenburg.

173. ***Muchow*** (833): Kolbow 120, D.-A. Grabow; Granzin 78, Muchow 635, D.-A. Neustadt.

174. ***Mulsow*** (1048): Moitin 197, Hof Kirch-Mulsow 73, Dorf Kirch-Mulsow 166, Wendisch-Mulsow und Neu-Poorstorf 113, D.-A. Bukow; Bäbelin 142, Pinnowhof 60, Teplitz 41, D.-A. Warin; Garvensdorf 99, Steinhagen 84, Wakendorf 70, Wakendorfer Ziegelei 3, R. A. Bukow.

175. ***Mummendorf*** (590): Mallentin 102, Roxin 156, Tramm, Anteil 86, D.-A. Grevesmühlen; Benedictenwerk (Hanstorf) 36 und Tramm, Anteil 26, Hof Mummendorf 57, Kirch-Mummendorf 127, R. A. Grevesmühlen.

176. ***Neese*** (813): Prislich 392 und Kaltehof 17, D. A. Grabow; Neese und Marienhof 206, Werle 170 mit Hühnerland 28, R. A. Grabow.

177. ***Netzeband*** (219): Netzeband 192 mit Drusedow 27, R. A. Wredenhagen.

178. ***Neubukow*** (2739): Stadt Neubukow 1942; Malpendorf 60, Panzow 105, Ravensberg 105, Zarfzow 69, D.-A. Bukow; Buschmühlen 138 und Drüschow 0, Rakow 131 und Tesmannsdorf 76, Spriehusen 113, R. A. Bukow.

179. ***Neuburg*** (2203): Farpen mit Forsthof 150, Gagzow 172 Krusenhagen 196 und Redentiner Mühle 7, Neuburg 346 und Neu-Farpen 26, Redentin, Hof 105, D.-A. Wismar; Züsow 196, D.-A. Warin; Eichholz 9, Gamehl 126, Alt- und Neu-Hagebök 119, Ilow 64, Kalsow 115, Kartlow 96, Madsow 80, Steinhausen 87 und Pölitz 18, Tatow 66 und Neuendorf 109, R. A. Bukow; Zarnekow 80, Herrschaft Wismar; Kartlow, Anteil 36, Stadt Wismar.

180. ***Neuenkirchen***, R. A. Wittenburg (602): Neuhof 167 und Boissow 107, Neuenkirchen 178, Rögnitz 101 und Woldhof 49, R. A. Wittenburg.

181. ***Neukalen*** (2593): Stadt Neukalen 2287; Salem 95, Schlakendorf 113 und Franzensberg 23, D.-A. Dargun; Karnitz 75, R. A. Neukalen.

182. ***Neukirchen***, R. A. Bukow (2193): Jürgenshagen 412, Penzin 251, Selow 302, D.-A. Bützow; Matersen 101, D.-A. Schwaan;

Gr.-Belitz 76, Kl.-Belitz 177, Neukirchen 59, Hohen-Luckow 255, R. A. Bukow; Gr.-Gischow 125, Reinstorf 81, Viezen 160, R. A. Mecklenburg; Boldenstorf 36, Wokrent 158, R. A. Schwaan.

183. *Neukloster* (3382): Lübberstorf 209 und Neu-Mühle 23, Nakenstorf 37, Neuhof 61, Neukloster, Ort 2381 und Neukloster, Hof 28, Nevern 167, Perniek 205, Reinstorf 139, Rügkamp 67, Kl.-Warin 65, D.-A. Warin.

184. *Neustadt* (4724): Stadt Neustadt 2327 mit Erbpachtgehöft Tuckhude 12 und dem Schleusenwärtergehöfte Nr. II. am Friedrich Franz-Kanal 11; Dreenkrögen 177, Friedrichsmoor, Ant. (Schleusenwärtergehöft Nr. I.) 15, Hohewisch 178, (Tuckhude) 15, Kiez 100, Kronskamp 108, Kl.-Laasch 119, Lüblow 621, Neu-Lüblow 266, Neuhof 198, Neustadt, Amtsgebiet 59, Wöbbelin 518, D.-A. Neustadt.

185. *Nossentin* (1234): Nossentin 45, Nossentiner Hütte 693, Silz mit Kalkbrennerei 484 und Ziegelei zu Nossentin 12, D.A. Wredenhagen; Sanz 0, R. A. Plau.

186. *Pampow* (1413): Holthusen 325 und Buchholz 80, Pampow, Hof 49, Pampow, Dorf 514, Gr.-Rogahn, Hof 62, Gr.-Rogahn, Dorf (mit Torfmoor) 165, Wüstmark 210, D.-A. Schwerin; Göhren 8, Stadt Schwerin.

187. *Groß-Pankow* (982): Gr.-Pankow 253 und Kl.-Pankower Mühle 16, Siggelkow 565, Zachow 44, D.-A. Lübz; Kummin (Feldmark) und Mühlenberg 6, R. A. Grabow; Neuburg 98, Stadt Parchim.

188. *Parchim* (10889): Stadt Parchim 10393 mit Brunnen 9, Klockower Feld (Neu-Klockow) 88, Markower Mühle 8 und Paarsch 150; Möderitz 103, Neuhof 138, R. A. Grabow.

189. *Parkentin* (988): Allershagen 114, Bartenshagen 236, Ivendorf, Dorf 61, Parkentin 340 mit Bollbrücke 7 und Hütten 24, D.-A. Doberan; Wilsen 206, D.-A. Toitenwinkel.

190. *Parum*, R. A. Crivitz (525): Gülzow 152, Langensee 70, Wilhelminenhof 60 und Parum 57, R. A. Crivitz; Boldebuck 186, R. A. Schwerin.

191. *Parum*, R. A. Wittenburg (922): Dümmer 121 und Kowahl 24, Dümmerhütte 295, D.-A. Wittenburg; Mühlenbeck 73, Parum 251 und Pogress 70, Schossin 88, R. A. Wittenburg.

192. *Passee* (385): Passee 73 mit Höltingsdorf 44 und Sophienholz 14, D.-A. Bukow; Goldberg 51 und Langenstück 10, Poischendorf 83, Alt-Poorstorf 58, Tüzen 52, R. A. Bukow.

193. *Peckatel* (649): Adamsdorf 99, Liepen bei Kratzeburg 35, Peckatel 173 mit Jennyhof 48 und Brustorf 116, Peutsch 0, Kl.-Vielen 131 und Hartwigshof 47, R. A. Stavenhagen.

194. *Penzlin* (3924): Stadt Penzlin 2963 mit Stadthof 10; Groß-Helle 169 und Lüdershof 81, Lapitz 165, Lübkow 56 mit Siehdichum 47, Burg Penzlin 26 mit Bauhof 11 und Neuhof 78, Puchow 93, Rahnenfelde 20, Werder 91, Wrodow 114, R. A. Stavenhagen.

195. *Perlin* (716): Dümmerstück, Hof 70, Dümmerstück, Dorf 77, D. A. Wittenburg; Perlin 244, Kl.-Renzow 56, Söhring 41, R. A. Wittenburg; Gr.-Welzin 128 und Bergfeld 20, Kl.-Welzin 80, R. A. Schwerin.

196. *Petschow* (1073): Bandelstorf 138, Godow 55, Gubkow (Neu-Kokendorf) 154, Lieblingshof 107, Pankelow 80, Petschow 183 und Wolfsberg 29, R. A. Ribnitz; Göldenitz, Hof 121, Göldenitz, Dorf 62, Schlage 144, Stadt Rostock.

197. *Picher* (3915): Kummer 595, D.-A. Grabow; Bresegard, Hof und Dorf 601, Jasnitz 66, Alt-Krenzlin 325 und Krenzliner Hütte 125, Neu-Krenzlin, Hof und Dorf 203, Picher 872 mit Haltestelle Jasnitz 11, Strohkirchen 488, D.-A. Hagenow; Warlow 629, D.-A. Neustadt.

198. *Pinnow* (1664): Pinnow 250 mit Petersberg, Hof und Dorf 107, Sukow 674, Zietlitz 79, D.-A. Crivitz; Godern 158 und Neu-Godern 17, Raben-Steinfeld 147, Ziegelwerder 8, D.-A. Schwerin; Gneven 81, R. A. Crivitz; Görslow 143, R. A. Schwerin.

199. *Plate* (2821): Banzkow 903, Consrade 274, Muess 239 mit Schweriner Fähre 8 und Kaninchenwerder 5, Peckatel 470, Plate 800, D.-A. Schwerin; Zippendorf und (Neu-Zippendorf) 122, Stadt Schwerin.

200. *Plau* (4288): Stadt Plau 4017 mit Seelust 8 und Silbermühle 7; Klebe 30, D. A. Lübz; Leisten 99, R. A. Plau; Appelburg 8, Gaarz 65, Quetzin 54, Stadt Plau.

201. *Poel* (1887): Brandenhusen 48, Einhusen 8, Fährdorf 165, Golwitz 65, Kaltenhof 80, Kirchdorf 799, Malchow 73, Neuhof 53, Niendorf 64, Oertzenhof 60, Seedorf 18, Timmendorf 130, Vorwerk 54, Wangern 92 mit Vorwangern 43, Weitendorf 135, D.-A. Wismar.

202. *Pokrent* (889): Alt-Steinbeck 13, D.-A. Gadebusch; Käselow 102, Lützow 269 und Bleese 47, Pokrent 183 mit Neuendorf 75, Alt-Pokrent 42 und Schlagfort 14, R. A. Gadebusch; Gr.-Renzow 144, R. A. Wittenburg.

203. *Polchow* (891): Dalwitz 185, Grieve 51, R. A. Gnoien; Alt- und Neu-Polchow mit Polchower Heide 113, Groß-Ridsenow 165 und Depzower Mühle 3, Spotendorf 59 mit Vipernitz 48, Wesselstorf 137, R. A. Güstrow; Goritz 53, R. A. Ribnitz; Kl.-Ridsenow 64 und Trotzenburg 13, R. A. Stavenhagen.

204. *Groß-Poserin* (1187): Sandhof 150 mit Grüne Jäger 6 und Wooster Teerofen 77, Kl.-Wangelin 74, D.-A. Lübz; Kressin 109, R. A. Crivitz; Kl.-Poserin 21, R. A. Goldberg; Damerow 53 und Redewisch 29, Karow 497 mit Hahnenhorst 9 und Hütte 13, Neu-Poserin 124 und Gr.-Poserin 25, R. A. Lübz.

205. *Prestin* (1010); Gr.-Niendorf, Hof 98, Gr.-Niendorf, Dorf 280, Runow 126, D.-A. Crivitz; Dessin 86, Wamckow 143, R. A. Crivitz; Buerbeck 32, Prestin 232 und Wilhelmshof 13, R. A. Sternberg.

206. *Wendisch-Priborn* (783); Wendisch-Priborn 740, Tönchow 20 und Wunderfeld 23, R. A. Lübz.

207. *Hohen-Pritz* (352): Kukuk 211, Hohen-Pritz 141, D.A. Crivitz.

208. *Pritzier* (1385); Gösslow 58, Setzin 151, Warlitz 229 und Neuenrode, Anteil 24, R. A. Schwerin; Goldenitz 172 und Neuenrode, Anteil 35, Pritzier mit Bahnhof 277 und Gramnitz 48, Quassel 157, Schwechow 217 und Clausenheim 17, R. A. Wittenburg.

209. *Proseken* (1253): Gägelow 151 und Proseken 27, D.-A. Wismar; Eggerstorf 59 und Landstorf 51, Weitendorf 126 mit Stofferstorf 80, Wolde 80, Zierow 144 mit Fliemstorf 31 und Hoben 57, R. A. Grevesmühlen; Hinter-Wendorf 73, Mittel-Wendorf 69, Vor-Wendorf 67, Gr.-Woltersdorf 64, Kl.-Woltersdorf 85, Stadt Wismar; Wisch 89, Herrschaft Wismar.

210. *Qualitz* (688): Glambeck 75, Göllin 174, Jabelitz 89, Qualitz 325, D.-A. Bützow; Gralow 25, R. A. Mecklenburg.

211. *Groß-Raden* (476): Loiz, Anteil 68, Kl.-Raden 123, Rosenow

mit Forsthof 97, D.-A. Warin; Buchenhof 51, Gr. Raden 123, R. A. Sternberg; Loiz, Anteil 14, Stadt Sternberg.

212. *Rambow* (933): Marxhagen 148, Panschenhagen, Ant. 16, Moltzow 177 m. Ilkensee 14 u. Rambow 105, Rothenmoor 224 m. Dahmen 133 und Sagel 23, Ulrichshusen 93, R. A. Stavenhagen.

213. *Rechlin* (430): Klopzow 56 mit Bolter Mühle 10, Leppin 36 und Roggentin 93, Reetzow 152und Rechlin mit (Ellerholz) 83, R.A. Wredenhagen.

214. *Recknitz* (1 518): Liessow 327 mit Korleput 28 und Erbpachtgehöft Rossewitz 7, Rossewitz Hof 50, D.-A. Güstrow; Drölitz 149, Knegendorf 115, Mierendorf 156, Spoitgendorf 154 und Recknitz 63, Wendorf 101, Zapkendorf 110 und Plaaz 121, R. A. Güstrow; Glasewitz 137, Stadt Güstrow.

215. *Redefin* (2 458): Belsch 464, Groß-Krams 464, Kuhstorf 608 und Eichhof 86, Ramm 149, Redefin, Hof 256, Redefin, Dorf 431, D.-A. Hagenow.

216. *Rehna* (3 637): Stadt Rehna 1 993; Benzin 139, Brützkow 145, Bülow, Hof 69, Bülow, Dorf 220, Gletzow 130, Nesow, Hof 61, Nesow, Dorf 95 und Kalkberg 36, Parber 55, Strohkirchen 83, Törber 51 und Törberhals 27, Vitense 136 mit Neu-Vitense 23, Warnekow 83, Wölschendorf 74 und Volkenshagen 38, D.-A. Gadebusch; Löwitz 90, Othenstorf 89, R. A. Gadebusch.

217. *Alt-Rehse* (620): Krukow 132, Mallin 174, Passentin mit Wilhelmshöhe 115, Alt-Rehse 135, Wustrow 64, R. A. Stavenhagen.

218. *Reinshagen* (852): Dehmen 79, Gremmelin 164 und Ahrensberg 0, Kussow 66, Nienhagen 106 mit Hütte 16 und Schwiggerow 103, Reinshagen 91, Vietgest 223, R. A. Güstrow; Oevelgünne 4, Stadt Güstrow.

219. *Remplin* (683): Alt-Panstorf 32 und Neu-Panstorf 120, Remplin 273 mit Retzow 120 und Wendischhagen 138, R. A. Stavenhagen.

220. *Retgendorf* (890): Rautenhof 23, D.-A. Schwerin; Tessin 77, R. A. Crivitz; Buchholz 60, Flessenow 88, Holdorf 82, Retgendorf 138, Rubow 140, Alt-Schlagsdorf 76, Neu-Schlagsdorf 128, R. A. Mecklenburg; Liessow 78, R. A. Schwerin.

221. *Rethwisch* (839): Börgerende 356, Rabenhorst 90, Rethwisch 293 mit Bahrenhorst 7, Neu-Rethwisch 85 und Steinbecker Mühle 8, D.-A. Doberan.

222. *Retschow* (901): Einhusen 37, Lüningshagen 65 mit Einhusen, Anteil 17, Püschow 75, Reinshagen, Hof und Dorf 298, Retschow, Hof 63, Retschow, Dorf 229 und Fulgenkoppel 45, D.-A. Doberan; Gr.-Siemen 72, R. A. Bukow.

223. *Ribnitz* (7 268): Stadt Ribnitz 4675 mit Bollhagen 6, Borg, Hof 31, Borg, Dorf 50, Einhusen 13, Körkwitz, Hof und Dorf 174, Neuhaus 20 und Grenz-Paß 3; Dändorf 291, Dierhagen 501, Graal 306, Hirschburg 192 mit Neuheide 34 und Kl.-Müritz 11, Klockenhagen 495 und Altheide 113, Neu-Klockenhagen 43, D.-A. Ribnitz; Freudenberg mit Hinrichsdorf 126 und Tressentin 105, R. A. Ribnitz; Carlewitz 79, Kl.-A. Ribnitz.

224. *Kloster Ribnitz* (741): Müritz 259, Neuhof, Hof 36, Neuhof, Dorf 94, Petersdorf, Hof 65, Petersdorf, Dorf 159 und Wilmshagen 60, D.-A. Ribnitz; Kloster Ribnitz 68, Kl.-A. Ribnitz.

225. *Rittermannshagen* (978): Demzin 141, Faulenrost 275, Lansen 183 und Schwarzenhof 78, Liepen bei Gielow 111, Rittermannshagen 190, R. A. Stavenhagen.

226. *Röbel* (4 298): Stadt Röbel mit Hasenberg und Kroneiche 3 444; Marienfelde 36, D.-A. Wredenhagen; Bollewick 120, Gotthun 190, Hauptsmühle (Feldmark), Groß- und Kl.-Kelle 151, Ludorf 228 und Gneve 40, Nätebow 6; Spitzkuhn 37, Wackstow 36, Winkelhof (Feldmark), R. A. Wredenhagen; Schamper Mühle 10, Kl.-A. Dobbertin; der zum Amtsgerichtsbezirk Röbel gehörige südliche Teil der Müritz.

227. *Röckwitz* (495): Gützkow 127 mit Adamshof 50, Hüttenhof 14 und Röckwitz 137, Zwiedorf 138 und Friedrichshof 29, R. A. Stavenhagen.

228. *Rövershagen* (1051): Jürgeshof 27, Purkshof 49, Mittel-Rövershagen 265, Nieder-Rövershagen 101 und Ober-Rövershagen 67 mit Rostocker Heide: Hinrichshagen 292, Markgrafenheide 21, Meyers Hausstelle 10, Schnatermann 11 und Wiethagen 99, zusammen 433, Stuthof 58, Torfbrücke (mit Waldhaus) 51, Stadt Rostock.

229. *Roggendorf* (948): Breesen 177 und Woitendorf 17, Kneese, Hof 93, Kneese, Dorf 94, D.-A. Gadebusch; Dorotheenhof 0, Dutzow 154 mit Kl.-Thurow 40 und Sandfeld 58, Roggendorf 224 und Marienthal 91, R. A. Gadebusch.

230. *Roggenstorf* (767): Greschendorf 45 und Neu-Greschendorf 68, Grevenstein 43, Fürstlich-Gutow 65, Roggenstorf 302, Tankenhagen 77, Gr.-Voigtshagen, Hof 99 und Gr.-Voigtshagener Mühle 7, Kl.-Voigtshagen 61, D.-A. Grevesmühlen.

231. *Rossow* (305): Rossow, Hof 4, Rossow, Dorf 301, R. A. Plau.

232. *Rostock* (60 793): Stadt Rostock 60 747 mit Carlshof 46.

233. *Ruchow* (552): Bolz 104, Mustin 181 und Rothenmühle 6, Ruchow 116, Tieplitz 73, R. A. Sternberg; Lenzen 72, Kl.-A. Dobbertin.

234. *Rühn* (483): Rühn, Hof 68 mit Rühn, Dorf 340 und Pustohl 75, D.-A. Bützow.

235. *Russow* (547): Zweedorf, Hof 109, Zweedorf, Dorf 81, D.-A. Bukow; Roggow 150 mit Russow 188 und Vorwerk 19, R. A. Bukow.

236. *Groß-Salitz* (759): Krembz 151, Neu Steinbeck 72, D.-A. Gadebusch; Gr.-Salitz 198 mit Radegast 74, Kl.-Salitz 126, Schönwolde 138, R. A. Gadebusch.

237. *Sanitz* (2 131): Oberhof, Hof 61, Sanitz, Hof 100 und Sanitz, Dorf 260 mit Neu-Sanitz 40, Gr.-Freienholz 41, Kl.-Freienholz 65 und Oberhof, Meierei 165, Thulendorf 253, D.-A. Toitenwinkel; Barkvieren 56, Bohnshof 4, Horst 15, Gr.-Lüsewitz 261 und Hohenfelde 35, Kl.-Lüsewitz 73, Niekrenz 136, Reppelin 112, Teutendorf 127, Vietow 119, Wehnendorf 2, Kl.-Wehnendorf 10 Wendfeld 62, Wendorf 79, Neu-Wendorf 55, R. A. Ribnitz.

238. *Satow*, D.-A. Doberan (1 541): Satow 64, Satow-Niederhagen 686 und Satow-Oberhagen 211, D. A. Doberan; Gerdshagen 155, Horst 11, Mieckenhagen 107, Radegast 168 und Steinhagen 32, Rederank 107, R. A. Bukow.

239. *Satow*, R. A. Lübz (687): Kogel 202 mit Satow 188 und Satower Hütte 86, Rogeez 134, Suckow 77, R. A. Lübz.

240. *Schlieffenberg* (364): Niegleve 116 und Schlieffenberg 141, Tolzin 93 und Neu-Zierhagen 14, R. A. Güstrow.

241. *Schloen* (1 267): Gr.-Dratow 206, Kl.-Dratow 81, Torgelow 197 mit Schmachthagen 59 und Ueberende 18, Schwastorf 107, R. A. Neustadt; Gr. Plasten 178, Kl.-Plasten 150, Rockow und Eickhof 35, Schloen 79 und Neu-Schloen 157, R. A. Stavenhagen.

242. *Schönberg* (112): Dovensee 5 und Grüneberg 5, Schönberg 98 und Doss-Krug 4, R. A. Wredenhagen.

243. *Schorrentin* (1 236): Kämmerich 166, Schönenkamp 93, Warsow 190, D.-A. Dargun; Lelkendorf 189, Gr.-Markow 182 und Ludwigsdorf 27, Kl.-Markow 45, Sarmstorf 86, Schorrentin 175, Schwarzenhof 83, R. A. Neukalen.

244. *Schwaan* (5 942): Stadt Schwaan 4 081; Bandow 136, Göldenitz, Hof 59, Göldenitz, Dorf 45, Letschow 216, Mistorf 229, Niendorf 127, Rukieten 166, Vorbeck 225, Wiek 129 mit Hof Werle 7 und Neu-Rukieten 75, Wiendorf 151 und Neu-Wiendorf 131, Zeez 184, D.-A. Schwaan.

245. *Schwarz* (500): Diemitz 151, Schwarz 330 und Schwarzerhof 19, Kl.-A. Dobbertin.

246. *Schwerin,* Stadtbezirk (40 926): Stadt Schwerin (einschl. des Gebiets des Marstallamts und des Hofmarschallamts, jedoch außer der auf Hofmarschallamtsgebiet liegenden Kaserne der 2. Abteilung des Feldartillerieregiments Nr. 60) 40 887 mit Gosewinkel 10, Marienhöhe 6 und Mövenburg 23.

247. *Schwerin,* Landbezirk (3 230): Görries 334, Krebsförden 205 und Haselholz 30, Lankow 486, Ostorf 535, Ostorfer Hals 192, Kalkwerder 0, Püsserkrug 6 und Tannenhof 23, beide Kasernen des Feldartillerieregiments Nr. 60 669 (Kaserne auf der Feldmarkt Ostorf 1. Abteilung 334, Kaserne auf Hofmarschallamtsgebiet 2. Abteilung 335), Sachsenberg 716, Schelfwerder 23, Stern (Stationswärtergehöft) im Buchholz 7, D.-A. Schwerin; der s. g. Große (Schweriner) See 4*, Ziegelsee, Heidensee, Burgsee; d. Haselholz u. Buchholz (ausschl. d. z. Gemeinde Lübesse-Ortkrug-Hasenhäge gehörig. Teils).

248. *Alt-Schwerin* (494): Jürgenshof 51, Alt-Schwerin 156 mit Glashütte 56, Mönchbusch 90, Ortkrug 28 und Wendorf 7, Sparow 96, Werder 10, R. A. Plau.

249. *Schwinkendorf* (960): Christinenhof 78, Langwitz 108 und Schwinkendorf 221, Hinrichshagen 84 mit Levenstorf 175 und Panschenhäger Jägerhof (Neu-Panschenhagen) 7, Lupendorf 135, R. A. Stavenhagen; Tressow 152, R. A. Neustadt.

250. *Serrahn* (1 059): Dersentin 163, Kuchelmiss 128 mit Serrahn 251, Wilsen 75 und Wilser Hütte 43, Langhagen 201, R. A. Goldberg; Ahrenshagen 69 und Seegrube 33, Hinzenhagen 84, Rosenthal 12, R. A. Güstrow.

251. *Sietow* (1 196): Eldenburg 20, R. A. Neustadt; Poppentin, Ant. 15, R. A. Plau; Blücher 230, Grabenitz 88, Hinrichsberg 64, Klink 204, Berendswerder 5, Poppentin (Feldm.), Wendhof 96, Zierzow 95, R. A. Wredenhagen; Sietow, Hof 124, Sietow, Dorf 46, Kl.-A. Dobbertin; Poppentin, Hof und Dorf 90, Sembzin 119, Kl.-A. Malchow.

252. *Slate* (1 180): Gr.-Godems 436, Kl.-Godems 3, Poitendorf 53, D.-A. Neustadt; Poltnitz 122, Tessenow 106, R. A. Grabow; Kiekindemark 92, Slate 368, Stadt Parchim.

253. *Speck* (58); Speck 41 und Rehhof 17, R. A. Neustadt.

254. *Spornitz* (1 393): Dütschow, Hof 77, Dütschow, Dorf 297, Spornitz 1 019, D.-A. Neustadt.

255. *Hohen-Sprenz* (1 424): Kankel 139, Sabel 216 und Friedrichshof 59, Siemitz 167, Hohen-Sprenz 452 und Neu-Mistorf 65, Kl.-Sprenz 119, Striesdorf 118, D.-A. Güstrow; Dolgen 89, R. A. Güstrow.

256. *Stäbelow* (311): Stäbelow 311, D.-A. Toitenwinkel.

257. *Stavenhagen* (5813): Stadt Stavenhagen 3407; Gülzow 670, Kölpin 54, Pribbenow 343, Scharpzow 188, Stavenhagen, Amt und Amtsbrink 357, Stavenhagen, Neue Bauhof 67, Stavenhof 45,

* Personen auf Flußfahrzeugen.

Ritzerow 365, D.-A. Stavenhagen; Jürgenstorf 287 und Vosshagen 30, R. A. Stavenhagen.

258. *Steffenshagen* (1 737): Kl.-Bollhagen 68, Vorder-Bollhagen 115, Hinter-Bollhagen, Pachthof 114, Brodhagen, Hof 60, Brodhagen, Dorf 100, Glashagen, Hof 44, Glashagen, Dorf 181, Reddelich 341, Steffenshagen 58, Ober-Steffenshagen 124, Nieder-Steffenshagen 231, Stülow 123 mit Baden-Mühle 11, Wittenbeck 167, D.-A. Doberan.

259. *Sternberg* (3 607): Stadt Sternberg, 3002; Kobrow 240 mit Schönfeld und Dabel, Anteil 27, Sülten 107 mit Hütthof 6, Sagsdorf 34 und Weitendorf, Anteil 17, D.-A. Warin; Stieten 89, Weitendorf 59, R.A. Sternberg; Sternberger Burg 26, Stadt Sternberg.

260. *Stralendorf* (756): Stralendorf, Hof 66, Stralendorf, Dorf (mit Torfmoor) 369, D.-A. Schwerin; Walsmühlen, Hof 40, Walsmühlen, Dorf 141, D.-A. Wittenburg; Zülow 140, R. A. Schwerin.

261. *Stuer* (677): Altenhof 177, Darze 87, Stuer 138 und Forsthof Stuer-Vordermühle 23, Neu-Stuer 118, Stuer-Vorwerk 112, Stuersche Hintermühle 22, R. A. Lübz.

262. *Suckow* (694): Drenkow, Anteil 123, Porep, Anteil 51, Suckow, Anteil 425, D.-A. Lübz; Mentin 95, R. A. Grabow.

263. *Sülstorf* (1 433): Boldela 180, Sülstorf 423, D.-A. Schwerin; Hoort 388, Kraak 430 und Neu-Mühle 12, D.-A. Hagenow.

264. *Sülten* (487): Sülten, Hof 77, Sülten, Dorf 410, D.-A. Stavenhagen.

265. *Sülze* (2816): Stadt Sülze 2285; Kucksdorf 74, R. A. Gnoien; Dudendorf und Klappe 218, Ehmkendorf 112, Redderstorf 127, R. A. Ribnitz.

266. *Tarnow* (1156): Tarnow 764, D.-A. Bützow; Dreetz 47, Zibühl 99, R. A. Crivitz; Prüzen 176 und Mühlengeez, Anteil 55, R. A. Schwaan; Mühlengeez 15, R. A. Schwerin.

267. *Techentin* (1135): Augzin 142, Below 294, Hof Hagen 60, Kadow 34, Langenhagen 204, Techentin 253, Zidderich, Hof und Dorf 115, Steinbeck 33, D.-A. Lübz.

268. *Tempzin* (665): Häven 58, Langen-Jarchow 223, Tempzin 91, Zahrensdorf 293, D.-A. Warin.

269. *Tessin* (3314): Stadt Tessin 2776 mit Kl.-Tessin 63, Wolfsberger Mühle 11 und Gramstorfer Feldmark 0; Gnewitz 108, Helmstorf 63, Stormstorf 51 und Kleinhof 0, Vieren 0, Zarnewanz 234, R. A. Ribnitz.

270. *Groß-Tessin* (1367): Hermannshagen, Hof und Dorf, und Feldmark Bischofshagen 87, Käterhagen 90 und Neu-Käterhagen 77, Warnkenhagen 263, D.-A. Bützow; Babst 227, Glasin 256, Lüdersdorf 156, Strameuss 91, Gr.-Tessin 120, D.-A. Warin.

271. *Teterow* (8365): Stadt Teterow 7353 mit Abgegrabenfelde 9, Bornmühle 11 und Hohe Holz 16; Gr.-Roge 333, D.-A. Güstrow; Grambzow 142, Gr.-Köthel 91, Kl.-Köthel 97, Mieckow 60, Kl.-Roge 100, R. A. Güstrow; Pampow 153, R. A. Stavenhagen.

272. *Thelkow* (567): Sophienhof 34, Starkow 67, Alt-Stassow 94 und Neu Stassow 21, Thelkow 175, R. A. Gnoien; Liepen 136, Neuhof 40, R. A. Ribnitz.

273. *Thürkow* (848): Tenze 80, D.-A. Güstrow; Appelhagen 44 und Heide 4, Perow 28, Tellow, Dorf 82, Thürkow 298 und Hohen-Schlitz 5, R. A. Güstrow; Levitzow 173, Todendorf 134, R. A. Neukalen.

274. *Toitenwinkel* (1036): Dierkow, Ant. 146, Hinrichsdorf 203, Krummendorf 274 mit Oldendorf, Ant. 5 und Warnorande 9, Nienhagen 89, Peez 55, Petersdorf und Oldendorf 85, Toitenwinkel 129, D.-A. Toitenwinkel; Dierkow, Ant. 41, Stadt Rostock.

275. *Groß-Trebbow* (2183): Lübstorf 200 mit Bahnhof Wiligrad 25, Neu Lübstorf 95 und Hundorf 136, Gr.-Medewege 113, Kl.-Medewege 58, Rugensee 219, Seehof 60, Kirch-Stück, Ant. 152, Warnitz 290 und Pingelshagen 86, Wickendorf 241 mit Carlshöhe 46 und Paulsdamm 8, D.-A. Schwerin; Barner-Stück 104 mit Moorbrink 17, Kirch-Stück, Anteil 6 und Groß Trebbow, Ant. 99, Kl.-Trebbow 184 und Gr.-Trebbow, Ant. 44, R. A. Schwerin.

276. *Trechow* (353): Kurzen-Trechow 214, Langen-Trechow 139, R. A. Mecklenburg.

277. *Uelitz* (2918): Rastow 596 und Achterfeld 27, Uelitz 443 und Pulverhof 66, D.-A. Hagenow; Fahrbinde 278, Friedrichsmoor 77, D.-A. Neustadt; Goldenstädt 340, Jamel 202, Lübesse 230 mit Hasenhäge 15 und Ortkrug 84, sowie dem zu dieser Gemeinde gehörigen Anteil am Buchholz, Mirow 332, Sülte 228, D.-A. Schwerin.

278. *Groß-Upahl* (292): Gr.-Upahl 122, D.-A. Güstrow; Hägerfelde 98, Karcheez 72, R. A. Güstrow.

279. *Varchentin* (1061): Clausdorf 96, R. A. Neustadt; Varchentin 289, Carolinenhof 169 und Marienberg 8, Deven 164, Kraase 217, Sorgenlos 118, R. A. Stavenhagen.

280. *Groß-Varchow* (1317): Lehsten, Hof 69 und Lehsten, Büdnerdorf 422 mit Lehsten (Bauerberg) 23, D.-A. Stavenhagen; Lehsten 103, Kl.-Varchow 58, R. A. Neustadt; Bredenfelde 171, Luplow 154 und Carlshof 27, Gr.-Varchow 206, Vossfeld 84, R. A. Stavenhagen.

281. *Vellahn* (1976): Brahlstorf mit Bahnhof 362, D.-A. Boizenburg; Vellahn 644 mit Bruchmühle 9 und Stoltenau 6, D.-A. Wittenburg; Banzin 219, Dammereez 191, Düssin 171, Garlitz 45, Kloddram 156, Marsow 142, Ruhethal 31, R. A. Wittenburg.

282. *Hohen-Viecheln* (1909): Hoppenrade 77, Kleinen mit Bahnhof Kleinen 570, Losten 139 mit Brusenbeck 8 und Fichtenhusen 80, Hohen-Viecheln 621 mit Hädchenshof 6 und Neu-Viecheln 33, D. A. Wismar; Kleekamp 90, Moltow 95, Ventschow 190, R. A. Mecklenburg.

283. *Groß-Vielen* (610): Mollenstorf 230, Gr.-Vielen 202, Zahren 168 und Friederikenshof 10, R. A. Neustadt.

284. *Vielist* (992): Baumgarten 70, Grabowhöfe 227 mit Sommerstorf 138 und Louisenfeld 38, Panschenhagen 86, Vielist 411 mit Sandkrug 9 und Kl.-Vielist 13, R. A. Neustadt.

285. *Vietlübbe*, R. A. Gadebusch (779): Dragun 112 und Neu-Dragun 88, Passow, Anteil Erbpachtgehöft Nr. VII. 11, Pätrow 86, Rosenow 135, D.-A. Gadebusch; Frauenmark 93 und Neu-Frauenmark 38, Veelböken 60, Vietlübbe 156, R. A. Gadebusch.

286. *Vietlübbe*, D.-A. Lübz (726): Dammerow 105, Retzow, Hof 102, Retzow, Dorf 195, Vietlübbe 324, D.-A. Lübz.

287. *Vilz* (626): Drüsewitz 151 und Christianenhof 7, Kowalz 150, Reddershof 74 mit Neu-Mühle 7 und Vogelsang 8, Selpin 76, Vilz 153, R. A. Gnoien.

288. *Vipperow* (704): Vipperow 404, D.-A. Wredenhagen; Priborn 120, Solzow 107, Zielow 73, R. A. Wredenhagen.

289. *Volkenshagen* (1330): Mönchhagen 466 und Heide-Krug 8, Steinfeld 171, D.-A. Toitenwinkel; Bussewitz 76, Finkenberg (Feldmark), Poppendorf 87, R. A. Ribnitz; Cordshagen 79, Vogtshagen, Hof 68, Vogtshagen, Dorf 140 mit Landkrug 7, Volkenshagen, Hof und Dorf 228 Kl. A. z. Heil. Kreuz, Stadt Rostock.

290. *Walkendorf* (388): Friedrichshof 36, Holz-Lübchin 48, Stechow 43, Walkendorf 217 und Dorotheenwald 44, R. A. Gnoien.

291. *Hohen-Wangelin* (418): Cramon 107 und Kraaz 20, Liepen 97, Hohen-Wangelin 194, Kl.A. Malchow.

292. *Waren* (9083): Stadt Waren 8733, Falkenhagen 58, Alt-Falkenhagen 70, Jägerhof 54, Müritzhof 4, Rügeband 53, Warenshof 63, Warenscher Wold mit Schlamm 20, Stadt Waren; Schwenzin 28; der zum Amtsgerichtsbezirke Waren gehörige nördliche Teil der Müritz.

293. *Warin* (2435): Stadt Warin mit Allwardtshof 1888 und Wilhelmshof 58; Kl.-Labenz (ohne die Graupenmühle) 58, Mankmoos 171, Nisbill 90, Pennewitt 170, D.-A. Warin.

294. *Warnemünde* (4819): Schmarl 86 Kl. A. z. Heil. Kreuz. Diedrichshagen 201, Gr.-Klein 323, Warnemünde 4209, Stadt Rostock.

295. *Warnkenhagen* (1258): Dalkendorf 97, Lüningsdorf 102, D.-A. Güstrow; Amalienhof 65, Bartelshagen 99, Diekhof 141 und Lissow 78, Gottin 150, Krassow 75, Pölitz 139, Striesenow 77, Warnkenhagen 105 und Hessenstein 30, Zierstorf 100, R. A. Güstrow.

296. *Warsow* (1521): Bandenitz 139, Besendorf 122, Warsow, Hof und Dorf 196, Alt-Zachun mit Bahnhof Zachun 212, Neu-Zachun, Hof und Dorf 349, D.A. Hagenow; Lehmkuhlen 249, D.-A. Schwerin; Kothendorf 190 und Suden-Mühle 9, Krummbeck 55, D.-A. Wittenburg.

297. *Wasdow* (326): Friedrichshof 4, Quitzenow 152, Wasdow 170, R. A. Gnoien.

298. *Wattmannshagen* (1428): Rachow 160 und Neu-Rachow 144, D.-A. Güstrow; Lalendorf mit Bahnhof 325, R. A. Goldberg; Friedrichshagen 47 und Hohenfelde 41, Raden 165, Roggow 123, Vogelsang 178, Wattmannshagen 171, Wotrum 74, R. A. Güstrow.

299. *Wessin* (353): Bülow 155 mit Müggenburg 31, Radepohl 66, Wessin 101, R. A. Crivitz.

300. *Westenbrügge* (904): Jörnstorf, Hof 93, Jörnstorf, Dorf mit Berghausen 132, Krempin 200, Sandhagen 118, D.-A. Bukow; Körchow 75, Lehnenhof 74, Parchow 103, Westenbrügge 81 und Uhlenbrook 28, R. A. Bukow.

301. *Wismar* (21 902): Stadt Wismar mit Gustavshof und Papiermühle 21 231 mit Bernittenhof 8, Große Bleiche 7, und mit Carlstorf 65, Dammhusen 56, Flöte 56, Grönings und Gröningsmühle 69, Haffburg 11, St. Jacobshof 37, Klus-Burg und Mühle 67, Kritzowburg 46, Lenensruhe 35, Lübsche Burg 15, Müggenburg 60, Oevelgünne 7, Rothenthor 44 und Rothenthors-Mühle 9, Viereggenhof und Viereggenmühle 37, Ahrenshof 6, Bergbrauerei 6, Friedrichshof 7, Lembkenhof 8, St. Jacob 15.

302. *Wittenburg* (4687): Stadt Wittenburg 3277 und Kl.-Wolde 21; Bobzin 296, Karft, Hof und Dorf 205, Püttelkow 202, Ziggelmark 140, D.-A. Wittenburg; Harst 98, Lehsen 208, Waschow 157, Wölzow 83, R. A. Wittenburg.

303. *Wittenförden* (1013): Kl.-Rogahn 235 und Fasanenhof 10, Wandrum 56, Wittenförden (mit Torfmoor) mit dem Neumühler See

636 und Neu-Wandrum 43, D.-A. Schwerin; Neumühle 33, Stadt Schwerin.

304. *Witzin* (500): Witzin, Hof 82, Witzin, Dorf 405 und Neu-Krug 13, D.-A. Warin.

305. *Groß-Wokern* (1142): Gr.-Wokern 740 und Neu-Wokern 282, Kl.-Wokern 120, D.-A. Güstrow.

306. *Woosten* (518): Wendisch-Waren 313, Woosten 176, D.-A. Lübz; Finkenwerder 29, R. A. Goldberg.

307. *Woserin* (434): Woserin 189 mit Hohenfelde 9 und Schlowe 91, D.-A. Güstrow; Borkow 145, R. A. Sternberg.

308. *Wustrow* (1551): Althagen mit Fulge 336 und Niehagen 162, Wustrow 1032 und Barnstorf 21, D.-A. Ribnitz.

309. *Zahrensdorf* (941): Gr.-Bengerstorf 222, Kl.-Bengerstorf und Karrentin 217, Tessin 155 und Kuhlenfeld 77, D.-A. Boizenburg; Bretzin, Hof (Feldm.), Bretzin, Dorf 59, Wiebendorf 75, Zahrensdorf 136, R. A. Boizenburg.

310. *Zapel* (1460): Ruthenbeck, Hof 57 und Ruthenbeck, Dorf 234, Tramm 781, Zapel, Hof 37, Zapel, Dorf 351, D.-A. Crivitz.

311. *Zarrentin* (3128): Bantin 219, Boize 59, Kölzin 149, Lüttow 234, Pamprin 108 und Krohnshof 16, Schadeland 96, Testorf 166, Valluhn 263, Zarrentin Flecken 1758, Bauhof Zarrentin 23 und Schaalmühle 9, D.-A. Wittenburg; Schaliss 28, R. A. Wittenburg.

312. *Zehna* (459): Kl.-Breesen und Rothbeck 95, R. A. Lübz, Braunsberg 85, Neuhof 71 und Wendorf, Ant. 13, Zehna 195, R. A. Güstrow.

313. *Zernin* (731): Schlockow 49, Warnow, Hof und Dorf 240, Zernin 411, D.-A. Bützow; Peetsch 31, R. A. Crivitz.

314. *Ziegendorf* (889): Ziegendorf 478, D.-A. Grabow; Fürstlich-Poltnitz 78, Wulfsahl 333, D.-A. Neustadt.

315. *Zierzow* (295): Zierzow, Hof 60, Zierzow, Dorf 235, D.-A. Grabow.

316. *Zislow* (132): Zislow 132, R. A. Lübz.

317. *Zittow* (1021): Rampe 116, Zittow 216, D.-A. Schwerin; Richenberger Mühle 3, Zaschendorf 78, R. A. Crivitz; Leezen 111 und Panstorf 16, R. A. Schwerin bezw. Crivitz; Ahrensboek 66, Langen-Brütz 132, Cambs und Zittow, Pfarre 138, Kleefeld 11 mit Brahlstorf 95, Brahlstorfer Hütte 11, Langen-Brütz, Ant. 7 und Karnin mit Richenberger Krug 21, R. A. Schwerin.

318. *Zurow* (1094): Büschow 187, D.-A. Warin; Fahren 97, Jesendorf 112, Kahlenberg 64, Neperstorf 139, Ravensruh 69 und Sellin 16, Schimm 83, Tarzow 85, Trams 91, Zurow 151, R. A. Mecklenburg.

319. *Zweedorf* (763): Nostorf 205, Schwanheide 148, Zweedorf 281 und Neu-Zweedorf 30, D.-A. Boizenburg; Wendisch-Lieps 62, R. A. Boizenburg; Piperkaten 37, Stadt Boizenburg.

F. Bezirke für die Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern nebst Beschreibung der Binnenlinie.

Nach den Bekanntmachungen vom 6. August 1868, 30. September 1873, 10. August 1875 und 20. September 1898. Siehe auch Teil I, Abschnitt IV.

I. Hauptzollamtsbezirk Rostock.

Grenzen: die mecklenburgische Ostseeküste östlich von der Bukspitze bis zur Landesgrenze bei Althagen auf dem Fischlande; die Landesgrenze durch das Fischland, den Saaler Bodden und die pommersche Grenze entlang bis zur Ortschaft Carlsthal; von hier an wird die Grenze durch nachbenannte, mit ihren ganzen Feldmarken in den Bezirk fallende Ortschaften gebildet: Carlsthal, Breesen, Behren-Lübchin, Grammow, Nustrow, Repnitz, Woltow, Wilhelmshof, Wesselstorf, Neu- und Alt-Polchow, Vipernitz, Wozeten, Wardow, Breesen, Subzin, Levkendorf, Weitendorf, Dudinghausen, Hohen-Sprenz, Neu-Mistorf, Mistorf, Wiek, Vorbeck, Kambs, Friedrichshof, Horst, Parkow, Selow, Penzin, Reinstorf, Neukirchen, Jürgenshagen, Wokrent, Satow-Niederhagen, Satow, Satow-Oberhagen, Gerdshagen, Rederank, Kl.-Siemen, Gr.-Siemen, Schmadebeck, Stadt Kröpelin, Jennewitz, Diedrichshagen, Wiechmannsdorf, Brunshaupten, Arendsee bis zur Bukspitze an der Ostseeküste.

1) Spezialbezirk *Rostock*. Grenzen: die Grenzlinie des Hauptamtsbezirks Rostock von der Bukspitze bis zum Gebiet der Stadt Marlow; von hier an wird die Grenze durch das außerhalb des Spezialhebebezirks bleibende Gebiet der Stadt Marlow bis zum Dorfe Brunstorf, sodann durch nachbenannte, mit ihren ganzen Feldmarken in den Spezialhebebezirk fallende Ortschaften gebildet: Brunstorf, Kanneberg, Wöpkendorf, Dammerstorf, Neu-Dammerstorf, Barkvieren, Vieren, Zarnewanz, Starkow, Sophienhof, Kowalz, Nustrow; von hier folgt sie der Grenze des Hauptamtsbezirks Rostock nach Südwesten bis zur Bukspitze an der Ostseeküste. Ausgeschlossen ist jedoch der Bezirk des Nebenzollamts Warnemünde.

2) Nebenzollamtsbezirk *Warnemünde*. Die Ortschaft Warnemünde.

3) Steueramtsbezirk *Sülze*. Grenzen: von der Stadt Marlow (deren ganzes Gebiet eingeschlossen) in südlicher Richtung der Landesgrenze folgend, bis zur Ortschaft Carlsthal; von hier die Grenze des Hauptamtsbezirks Rostock verfolgend bis zur Ortschaft Nustrow; sodann längs der Grenze des Spezialhebebezirks Rostock in nordwestlicher Richtung bis zur Stadt Marlow.

II. Hauptsteueramtsbezirk Schwerin.

Grenzen: von der Landesgrenze zwischen Mecklenburg-Schwerin und dem Fürstentum Ratzeburg beim Dorfe Schwanbeck die Grenzlinie dieses Fürstentums gegen den Dassower Binnensee und die Trave, dann gegen Lübeck und Lauenburg bis unterhalb der Ortschaft Röggelin; die meckl.-schwerinsche Landesgrenze gegen Lauenburg, sodann gegen Hannover und Brandenburg, bis zur Spitze der Einbiegung bei der Klein-Pankower Mühle; von

hier an wird die Grenze gebildet durch die mit ihren ganzen Feldmarken in den Bezirk fallenden Ortschaften Groß-Pankow, Burow, Klein-Niendorf, Gischow, Stadt Lübz, Bauhof Lübz, Rom, Stralendorf, Voigtsdorfer Mühle, Stadt Parchim, Neuhof, Dorf und Hof Bergrade, Sophienhof, Kossebade, Hof Grabow, Zölkow, Gr.-Niendorf, Runow, Prestin, Wamckow, Wilhelmshof, Buerbeck, Dabel, Rothen, Gägelow, Stadt Sternberg, Groß- und Klein-Görnow, Eickelberg, Laase, Schependorf, bis zur Grenze des Hauptamtsbezirks Wismar; die Grenzlinie des letzteren in westlicher Richtung bis zur Landesgrenze mit dem Fürstentum Ratzeburg bei Schwanbeck.

1) Spezialbezirk *Schwerin*. Grenzen: von dem östlichen Berührungspunkte der Grenzlinien der Hauptamtsbezirke Schwerin und Wismar bei der Ortschaft Schependorf der Grenze des letzteren Hauptamtsbezirks westwärts folgend bis zur Grenze des Fürstentums Ratzeburg bei Schwanbeck, längs der mecklb.-schwerinschen Landesgrenze gegen Ratzeburg, demnächst gegen Lauenburg (Grenzlinie des Hauptamtsbezirks Schwerin) bis oberhalb des Hofes Boissow; von hier wird die Bezirksgrenze gebildet durch folgende mit ihren ganzen Feldmarken in den Bezirk fallende Ortschaften: Boissow, Bantin, Dorf Tessin, Karft, Stadt Wittenburg, Kl.-Wolde, Bobzin, Zapel, Granzin, Stadt Hagenow, Moraas, Strohkirchen, Jasnitz; von hier geht sie längs des Kanals und, ostwärts sich wendend, längs der Stör, sodann die alte Elde abwärts bis unweit der Schleuse bei Kronskamp, demnächst den FriedrichFranz Kanal aufwärts bis zur Schleuse unterhalb Rusch, bei Einschluß aller dieser Wasserstraßen in den Bezirk; sodann folgt sie den ganz in den Bezirk fallenden Feldmarken der Ortschaften Rusch, Klinken, Göthen, Tramm, Göhren, Stadt Crivitz, Dorf Barnin, Bülow, Prestin, Wamckow bis zur Grenzlinie des Hauptamtsbezirks Schwerin und zuletzt diese Linie aufwärts bis zur Grenze des Hauptamtsbezirks Wismar bei Schependorf.

2) Steueramtsbezirk *Boizenburg*. Grenzen: von Jasnitz westwärts der Grenzlinie des Spezialbezirks Schwerin folgend bis zur Ortschaft Boissow; von hier erst westlich, dann südlich längs der Grenze des Hauptamtsbezirks Schwerin bis zum Fluße Rögnitz: längs dieses Flußes, welcher außerhalb des Bezirks bleibt, nordwärts bis Leussow; von hier wird die Bezirksgrenze gebildet durch nachbenannte Ortschaften, deren ganze Feldmarken in den Bezirk fallen: Leussow, Loosen, Alt-Krenzlin, Neu-Krenzlin, Picher, bis zur Grenze des Spezialbezirks Schwerin bei Jasnitz.

Ausgeschlossen ist jedoch das zum Fürstentum Ratzeburg gehörige Gut Dodow.

3) Steueramtsbezirk *Ludwigslust*. Grenzen: von Dambeck, D.-A. Grabow, über die mit ihren Feldmarken ganz in den Bezirk fallenden Ortschaften Dambeck, Balow, Werle, Neese, bis zum Gebiet der Stadt Grabow, demnächst der östlichen Grenze dieses Gebiets aufwärts folgend bis zum Eintritt der Elde in dasselbe, sodann nördlich an der Elde (diese einschliessend) bis zum Gebiet der Stadt Neustadt, und längs der östlichen Grenzlinie desselben und des Dorfes Kronskamp aufwärts bis zur Grenze des Spezialbezirks Schwerin; von hier folgt die Bezirksgrenze derjenigen des Spezialbezirks Schwerin nach Jasnitz, dann derjenigen des Steueramtsbezirks Boizenburg bis zur Landesgrenze gegen

Hannover beim Fluße Rögnitz und schließlich erst südöstlich, dann östlich der Grenze des Hauptamtsbezirks Schwerin bis unweit Dambeck.

4) Steueramtsbezirk *Parchim*. Grenzen: von der Klein-Pankower Mühle aufwärts längs der Grenzlinie des Hauptamtsbezirks Schwerin bis zur Grenze des Spezialbezirks Schwerin bei Wamckow; dann abwärts der letzteren Grenze und demnächst derjenigen des Steueramtsbezirks Ludwigslust folgend bis zur Grenzlinie des Hauptamtsbezirks Schwerin bei Dambeck; von hier längs dieser Grenzlinie bis zur Klein-Pankower Mühle.

5) Bezirk *Schönberg*, bestehend aus dem Fürstentum Ratzeburg, mit Ausschluß der in Lauenburg belegenen Gebietsteile.

III. Hauptsteueramtsbezirk Güstrow.

Grenzen*): die Landesgrenze mit der Provinz Pommern von der Ortschaft Carlsthal an bis zur Einmündung der Chaussee von Demmin nach Stavenhagen; von hier wird die Grenze durch die ganz in den Bezirk fallenden Feldmarken nachstehender Ortschaften gebildet: Basepohl, Stadt Stavenhagen, Stavenhof, Pribbenow, Jürgenstorf, Vosshagen, Kittendorf, Mittelhof, Clausdorf, Varchentin, Carolinenhof, Lehsten (dom. und rittersch.), Möllenhagen, Rethwisch, Wendorf, Freidorf, Friedrichsfelde, Ulrichshof, Pieverstorf, Dambeck, Boek, Amalienhof, Bolter Mühle, Klopzow, Ludorf, Zielow, Vipperow, Priborn, Buchholz bis zur preußischen Grenze bei Sevekow; die Landesgrenze mit Brandenburg in westlicher Richtung bis zur Kl.-Pankower Mühle; die Grenzlinie des Hauptamtsbezirks Schwerin in nördlicher Richtung bis Schependorf; die Grenzlinie des Hauptamtsbezirks Wismar bis Langen-Trechow und die Grenzlinie des Hauptamtsbezirks Rostock bis zur Ortschaft Carlsthal an der preußischen Landesgrenze.

1) Spezialbezirk *Güstrow*. Grenzen: von der Ortschaft Carlsthal der Grenze des Hauptamtsbezirks Rostock in westlicher Richtung folgend bis Langen-Trechow, dann die Grenzlinie des Hauptamtsbezirks Wismar verfolgend bis Schependorf; dann südlich die Grenzlinie des Hauptamtsbezirks Schwerin verfolgend bis unweit Wamckow; von hier an wird die Grenze gebildet durch die ganz in den Bezirk fallenden Feldmarken der Ortschaften Hohen-Pritz, Ruest, Kadow, Below, Zidderich, Steinbeck, Dobbin, Spendin, Kleesten, Kirch-Kogel, Rum-Kogel, Louisenhof, Kl.- und Gr.-Tessin, Charlottenthal, Blechernkrug, Seegrube, Serrahn, Zietlitz, Dobbin, Kieth, Linstow, Bornkrug, Hinrichshof, Malkwitz, Kraaz, Alt-Gaarz, Kirch- und Hof Lütgendorf, Blücherhof, Klocksin, Gr.- und Kl.-Rehberg, Neuhof, Dahmen, Ziddorf, Schorssow; von hier folgt die Grenzlinie zunächst der unter 4) beschriebenen Grenze des Steueramtsbezirks Waren über Heller-Mühle und Neu-Klocksin bis Varchentin, sodann der Grenze des Hauptamtsbezirks Güstrow aufwärts bis zur Grenze des Hauptamtsbezirks Rostock bei Carlsthal.

2) Steueramtsbezirk *Plau*. Grenzen: von der preußischen Ortschaft Sevekow folgt die Grenze den ganz in den Bezirk fallenden Feldmarken nachstehender Ortschaften: Buchholz, Pri-

*) Die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen des Hauptsteueramtsbezirks Güstrow belegene preußische Enklave Duckow-Zettemin steht unter preußischer Verwaltung.

born, Vipperow, Zielow, Ludorf, Gneve, Stadt Röbel, Gotthun, Zierzow, Hinrichsberg, Lexow, Roez, Penkow, Alt-Malchow, Stadt Malchow, Jürgenshof, Alt-Schwerin, Karow, Hahnenhorst, Glave bis zur Grenze des Spezialbezirks Güstrow bei Dobbin, längs der Grenzlinie dieses Bezirks in westlicher Richtung bis Wamckow; von hier abwärts der Grenzlinie des Hauptamtsbezirks Güstrow folgend bis zur preußischen Ortschaft Sevekow, die Stadt Krakow und deren Gebiet ausschliessend.

3) Steueramtsbezirk *Krakow*. Die Stadt Krakow und deren Gebiet.

4) Steueramtsbezirk *Waren*. Grenzen: von der Ortschaft Leppin nordwärts, der Grenze des Hauptamtsbezirks Güstrow folgend, bis Varchentin; von hier an wird die Grenze gebildet durch die ganz in den Bezirk fallenden Feldmarken der Ortschaften Varchentin, Sorgenlos, Gr.-Gievitz, Lansen, Schwarzenhof, Levenstorf, Tressow, Ulrichshusen, Rambow, Moltzow, Neu-Klocksin, Heller Mühle, bis zur Grenze des Spezialbezirks Güstrow bei Dahmen; längs der Grenzlinie des genannten Bezirks, westlich bis Dobbin; längs der Grenze des Steueramtsbezirks Plau abwärts bis Leppin.

IV. Hauptzollamtsbezirk Wismar.

Grenzen: die mecklenburgische Ostseeküste vom Privall bis zur Bukspitze (nördlich von Neubukow); sodann in südöstlicher Richtung über die mit ihren ganzen Feldmarken in den Bezirk fallenden Ortschaften Kägsdorf, Bastorf, Hohen-Niendorf, Horst, Gersdorf, Boldenshagen, Hanshagen, Detershagen, Parchow, Altenhagen, Klein- und Groß-Nienhagen, Horst, Miekenhagen, Radegast, Berendshagen, Klein- und Groß-Gischow, Viezen, Bernitt, Langen-Trechow, Kurzen-Trechow, Schlemmin, Neu-Schlemmin, Gralow, Katelbogen, Qualitz, Glambeck, Mankmoos, Stadt Warin, Bibow, Hasenwinkel, Jesendorf, Kleekamp, Hohen-Viecheln, Hädchenshof, Losten, Hoppenrade, Niendorf, Glashagen, Rastorf, Naudin, Saunstorf und Neu-Saunstorf, Köchelstorf, Petersdorf, Quaal, Meierstorf, Naschendorf, Hungerstorf, Degtow, Stadt Grevesmühlen, Gostorf, Schmachthagen, Mallentin, Tramm, Holm, Flecken Dassow; die Ostküste des Dassower Binnensees und Pötenitzer Wieks bis zum Privall; die Landesgrenze am Privall.

Zum Hauptzollamtsbezirk Wismar gehören auch die an der Ostseeküste belegenen, zu Mecklenburg gehörenden Inseln. Der Spezialbezirk Wismar umfaßt den ganzen Hauptamtsbezirk.

V. Hauptsteueramtsbezirk Neubrandenburg.

Grenzen: der Hauptsteueramtsbezirk Neubrandenburg besteht aus dem Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz mit Ausschluß des Fürstentums Ratzeburg und aus einem Teil des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin, welcher folgende Grenzen hat: die Grenzlinie des Hauptsteueramtsbezirks Güstrow von Pieverstorf (südöstlich der Stadt Waren) aufwärts bis Basepohl; die Landesgrenze zwischen Mecklenburg-Schwerin und der Provinz Pommern in östlicher Richtung bis zur Strelitzer Landesgrenze bei Leppin; die Strelitzer Landesgrenze von Pieverstorf abwärts über Leppin, Rechlin und südlich bis zur preußischen Ortschaft Sevekow.

1) Spezialbezirk *Neubrandenburg*, bestehend aus mecklenburgstrelitzschem Gebiete und aus dem obgedachten, früher den

Bezirk der aufgehobenen Steuerrezeptur Penzlin bildenden Teile von Mecklenburg-Schwerin; außerdem gehört dazu das im Bezirk Neustrelitz belegene mecklenburg-schwerinsche Gut Ahrensberg.

2) Bezirk *Neustrelitz*, bestehend aus mecklenburg-strelitzschem Gebiete und den schwerinschen Ortschaften Krümmel, Troja, Ichlim, Rechlin, Roggentin, Leppin, Retzow, Lärz, Schwarz, Diemitz.

3) Bezirk *Friedland*, bestehend aus mecklenburg-strelitzschem Gebiete.

Die Erhebung und Verwaltung der Reichssteuern und Zölle — mit alleiniger Ausnahme der Reichsstempelabgabe von in- und ausländischen Losen — in den Enklaven Rossow und Netzeband ist auf Grund des Staatsvertrages vom 2. Dezember 1826 und nach der Verordnung vom 4. Dezember 1878 den Königlich Preußischen Steuer- und Zollbehörden übertragen.

Als obere Verwaltungsbehörde wirkt der Provinzialsteuerdirektor für die Provinz Brandenburg zu Berlin. Sämtliche Ortschaften der Enklaven gehören zum

VI. Hauptsteueramtsbezirk Neuruppin

und zwar

1) zum Spezialbezirk *Neuruppin*: Netzeband, Schönberg, Dovensee, Drusedow, Grüneberg und Dosskrug,

2) zum Steueramtsbezirk *Wittstock*: Hof und Dorf Rossow.

Die Entscheidung in Zoll- und Steuerstrafsachen ist jedoch nach den Bestimmungen des Staatsvertrages den mecklenburgischen Behörden vorbehalten und zwar ist dem Hauptsteueramt Güstrow durch Verordnung vom 15. April 1880 die örtliche Zuständigkeit für Entscheidungen im Verwaltungswege übertragen.

Dieses Amt ist nach der Verordnung vom 12. April 1882 auch bezüglich der Erhebung der Reichsstempelabgabe von in- und ausländischen Losen für die Enklaven zuständig.

Die Binnenlinie, welche in Gemäßheit des § 16 des Vereinszollgesetzes den Grenzbezirk im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin von den übrigen Landesteilen trennt, beginnt an der westlichen Grenze des Großherzogtums gegen das Pötenitzer Wiek bei dem zu Pötenitz gehörigen Ziegelkruge und folgt dem vom Ziegelkrug über Pötenitz und Harkensee gehenden Wege bis Klein-Schwansee. Von hier zieht sie sich über Krummbroock nach Dorf Elmenhorst, mündet in den von Elmenhorst nach Grundshagen führenden Weg und geht über letzteren Ort in grader Richtung nach Nieder-Klütz. Von Nieder-Klütz führt sie auf die von Klütz kommende Landstraße zu, in welche sie bei Christinenfeld mündet, dieser bis in die Nähe von Oberhof folgt, wo sie den von Tarnewitz kommenden Weg schneidet, und in dem Wege, der über Tarnewitzerhagen nach Gantenbeck, Grossenhof und Bössow geht, fortläuft, und zwar bis zu der Stelle, wo der Weg nach Wohlenhagen abgeht.

Sodann zieht sie sich über Wohlenhagen in grader Richtung auf Hohenkirchen und von hier in dem nach Gramkow

führenden Wege bis zur Klütz-Wismarschen Landstraße, folgt dieser, verläßt sie da, wo der Weg nach Zierow abgeht, und läuft in diesem Wege bis Zierow fort. Von Zierow folgt sie dem Laufe des dort fließenden Baches südlich bis nach Wisch und führt in grader Richtung auf die Wismarsche Chaussee zu, der sie über Lübsche Burg bis St. Jacobshof folgt. Von hier geht die Binnenlinie um Wismar und zwar über Bernittenhof, den städtischen Kirchhof in grader Richtung nach Carlstorf, von da nach Oevelgünne und mündet in die von Wismar nach Poel führende Landstraße, welcher sie bis zum Hofe Redentin folgt. Von hier geht sie auf dem Wege nach Groß-Strömkendorf und über Blowatz nach Dreveskirchen, führt dann weiter über Stove, Boiensdorf, Klein-Strömkendorf nach Pepelow und Tesmannsdorf. In Tesmannsdorf überschreitet sie den in die Ostsee fließenden kleinen Bach senkrecht nach Roggow zu und folgt dem Wege nach Blengow. Von hier zieht sie sich in der Richtung des Weges nach Westhof, letzteren Ort ausschliessend, und wendet sich dann dem Bache bei Garvsmühlen zu, dessen Lauf sie bis Mechelsdorf nachgeht, wo sie in den Weg über Bastorf nach Brunshaupten einmündet.

Die Linie setzt sich in grader Verlängerung jenes Weges bis an den Bach fort, welcher bei Fulgen in die Ostsee fließt, folgt dem Laufe dieses Gewässers in der Richtung nach Doberan bis zu der Höhe der fast rechtwinkligen Spitze oberhalb Doberan. Von hier durchschneidet sie die Chaussee von Doberan nach Heiligendamm, mündet demnächst in die von Doberan nach Rethwisch führende Straße und folgt dieser bis Rethwisch. Bei Rethwisch betritt sie den Weg nach Admannshagen bis Steinbeck, wo dieser die Landstraße von Doberan nach Warnemünde schneidet, geht auf der letztgedachten Landstraße nach Elmenhorst und von dort über Klein-Lichtenhagen, Groß-Klein über die Warnow nach Petersdorf und von dort nach Peez. Von Peez geht sie nach Stuthof und durchschneidet hier in grader Linie die Rostocker Heide bis Graal, von wo sie sich auf Dändorf richtet und dann dem westlichen Ufer des Ribnitzer Sees und des Saaler Boddens bis zur preußischen Hoheitsgrenze bei Ahrenshoop folgt, hier an die preußische Binnenlinie sich anschliessend.

G. Anderweitige Einteilungen,

z. B. die Bezirke der land- und forstwirtschaftlichen Sachverständigen zur gerichtlichen Güterabschätzung, die Distrikte der Wegebesichtigungsbehörden, die Medizinalbezirke, die Hebammenaufsichtsbezirke u. s. w. finden sich im I. Teil bei den betreffenden Behörden angegeben.

Vierter Abschnitt.

Die Bevölkerungsverhältnisse.

I. *Stand der Bevölkerung nach der Zählung vom 1. Dezember 1905.*

A. Domänen:	männl.	weibl.	Summe
1. D.-Amt Boizenburg . .	2 881	2 741	5 622
2. „ Bukow . . .	2 139	2 016	4 155
3. „ Bützow . .	4 077	3 704	7 781
4. „ Crivitz . . .	4 492	4 438	8 930
5. „ Dargun . . .	4 248	4 367	8 615
Davon Flecken Dargun	1 040	1 164	2 204
6. D.-Amt Doberan . . .	5 716	5 583	11 299
7. „ Dömitz . . .	4 480	4 517	8 997
8. „ Gadebusch . .	2 301	2 145	4 446
9. „ Grabow . . .	5 459	5 768	11 227
10. „ Grevesmühlen	3 213	3 159	6 372
11. „ Güstrow . . .	5 017	4 872	9 889
12. „ Hagenow . .	8 854	8 843	17 697
Davon Flecken Lübtheen	2 126	1 850	3 976
13. D.-Amt Lübz	6 350	6 037	12 387
14. „ Neustadt . .	4 757	4 811	9 568
15. „ Ribnitz . . .	3 830	4 073	7 903
16. „ Schwaan . .	2 646	2 573	5 219
17. „ Schwerin . .	7 526	7 518	15 044
18. „ Stavenhagen .	2 583	2 586	5 169
19. „ Toitenwinkel .	3 586	3 441	7 027
20. „ Warin . . .	4 428	4 125	8 553
21. „ Wismar . . .	4 144	3 884	8 028
22. „ Wittenburg .	3 455	3 332	6 787
Davon Flecken Zarrentin	840	918	1 758
23. D.-Amt Wredenhagen .	2 001	2 039	4 040
Summe der Domänen	98 183	96 572	194 755
B. Ritterschaftliche Güter:			
1. R.Amt Bukow . . .	4 046	3 858	7 904
2. „ Crivitz . . .	2 013	1 915	3 928
3. „ Gadebusch . .	1 864	1 805	3 669
4. „ Grabow . . .	1 035	958	1 993
5. „ Grevesmühlen	6 374	6 124	12 498
6. „ Lübz	3 487	3 383	6 870
7. „ Mecklenburg .	2 399	2 282	4 681
8. „ Neustadt . .	2 632	2 533	5 165
9. „ Schwerin . .	2 559	2 313	4 872
10. „ Sternberg . .	877	869	1 746
11. „ Wittenburg .	3 863	3 822	7 685
12. „ Ivenack . . .	738	784	1 522

Mecklenb. Kreis (Nr. 1—12). männl. 31887 weibl. 30646 Summe: 62533.

	männl.	weibl.	Summe	
13. R.Amt Boizenburg .	789	779	1 568	Wendischer
14. „ Gnoien . . .	3 548	3 325	6 873	Kreis
15. „ Goldberg . .	1 241	1 196	2 437	(Nr. 13—23):
16. „ Güstrow . .	6 024	5 598	11 622	männl. weibl.
17. „ Neukalen . .	1 666	1 556	3 222	28469 26944
18. „ Plau	500	483	983	Summe: 55413.
19. „ Ribnitz . . .	2 540	2 424	4 964	
20. „ Schwaan . .	662	589	1 251	
21. „ Stavenhagen .	8 680	8 335	17 015	
22. „ Wredenhagen	2 730	2 579	5 309	
23. In d. Herrsch. Wismar	89	80	169	
Summe der rittersch. Güter	60 356	57 590	117 946	
C. Klostergüter:				
1. Kl.-Amt Dobbertin . .	2 270	2 240	4 510	
2. „ Malchow . .	1 013	1 064	2 077	
3. „ Ribnitz . . .	356	376	732	
4. Kloster z. Heil. Kreuz	242	225	467	
Summe der Klostergüter	3 881	3 905	7 786	
D. Städte (mit ihren Feldmarken):				
1. Rostock (ohne Warnem.)	28 583	32 210	60 793	
2. Wismar	10 789	11 113	21 902	Mecklenb.
3. Parchim	5 209	5 289	10 498	Kreis
4. Brüel	964	1 044	2 008	(Nr. 3—22):
5. Crivitz	1 410	1 456	2 866	männl. weibl.
6. Dömitz	1 539	1 605	3 144	56546 60602
7. Gadebusch	1 168	1 233	2 401	Summe:
8. Grabow	2 706	2 818	5 524	117148.
9. Grevesmühlen . . .	2 236	2 351	4 587	
10. Hagenow	2 023	2 160	4 183	
11. Kröpelin	1 170	1 220	2 390	
12. Ludwigslust	3 321	3 407	6 728	
13. Lübz	1 705	1 691	3 396	
14. Malchow	2 002	2 202	4 204	
15. Neubukow	931	1 011	1 942	
16. Neustadt	1 224	1 126	2 350	
17. Rehna	958	1 035	1 993	
18. Schwerin	19 607	22 021	41 628	
19. Sternberg	1 513	1 515	3 028	
20. Waren	4 348	4 707	9 055	
21. Warin	935	1 011	1 946	
22. Wittenburg	1 577	1 700	3 277	Wendischer
23. Güstrow	8 471	8 690	17 161	Kreis
24. Boizenburg	1 858	1 947	3 805	(Nr. 23—42):
25. Bützow	2 862	3 012	5 874	männl. weibl.
26. Doberan	2 361	2 839	5 200	43613 46680
27. Gnoien	1 943	2 134	4 077	Summe:
28. Goldberg	1 432	1 602	3 034	90293.
29. Krakow	959	1 059	2 018	
30. Laage	1 294	1 320	2 614	

	männl.	weibl.	Summe	
31. Malchin	3 518	3 660	7 178	
32. Marlow	938	958	1 896	
33. Neukalen	1 092	1 195	2 287	
34. Penzlin	1 429	1 544	2 973	
35. Plau	1 946	2 159	4 105	
36. Ribnitz	2 173	2 505	4 678	
37. Röbel	1 641	1 803	3 444	
38. Schwaan	1 956	2 125	4 081	
39. Stavenhagen	1 744	1 663	3 407	
40. Sülze	1 064	1 221	2 285	
41. Tessin	1 358	1 429	2 787	
42. Teterow	3 574	3 815	7 389	
Summe der Städte	139 531	150 605	290 136	
E. Städtische Güter:				
1. der Stadt Rostock	4 470	4 594	[1]9 064	[1] Davon Flecken Warnemünde 1944 m. 2265 w. zus. 4209.
2. " " Wismar	548	539	1 087	
3. " " Parchim	1 167	1 062	[2]2 229	[2] Davon das Ökonomiegut Bergrade Hof u. Dorf 55 m. 47 w. zus. 102.
4. " " Gadebusch	5	3	8	
5. " " Grabow	472	503	975	
6. " " Schwerin	63	67	130	
7. " " Sternberg	8	6	14	
8. " " Waren	18	10	28	
9. " " Wittenburg	9	12	21	
10. " " Güstrow	62	75	137	
11. " " Boizenburg	166	152	318	
12. " " Plau	31	23	54	
13. " " Ribnitz	145	149	294	
14. " " Tessin	35	28	63	
Summe der städt. Güter	7 199	7 223	14 422	
Zusammenstellung:				
A. Domänen	98 183	96 572	194 755	
B. Ritterschaftl. Güter	60 356	57 590	117 946	
C. Klostergüter	3 881	3 905	7 786	
D. Städte	139 531	150 605	290 136	
E. Städtische Güter	7 199	7 223	14 422	
Summe des ganzen Landes	309 150	315 895	625 045	

II. *Bewegung der Bevölkerung.*

A. Übersicht über die Zahl der Eheschließungen, der Geborenen und der Gestorbenen in den einzelnen Monaten des Jahres 1906.

Monat	Anzahl der Eheschließungen	Anzahl der Geborenen (mit Totgeborenen): männl.	weibl.	zusammen	Anzahl der Gestorbenen (mit Totgeborenen): männl.	weibl.	zusammen	Geburten-Überschuß
Januar	270	738	664	1 402	483	479	962	440
Februar	232	724	665	1 389	467	428	895	494
März	278	781	706	1 487	502	459	961	526
April	494	758	692	1 450	480	448	928	522
Mai	375	747	741	1 488	445	397	842	646
Juni	324	731	695	1 426	426	411	837	589
Juli	310	726	737	1 463	507	460	967	496
August	208	752	706	1 458	543	511	1 054	404
September	253	829	715	1 544	426	454	880	664
Oktober	787	776	712	1 488	429	406	835	653
November	1139	823	660	1 483	476	414	890	593
Dezember	219	758	746	1 504	485	412	897	607

Summe des Jahres 1906	4 889	9 143	8 439	17 582	5 669	5 279	10 948	6 634
„ „ „ 1905	4 801	8 857	8 512	17 369	5 939	5 849	11 788	5 581
„ „ „ 1904	4 906	9 247	8 611	17 858	5 882	5 570	11 402	6 456
„ „ „ 1903	4 869	8 92$\overset{1}{7}$	8 344	17 272	6 02$\overset{1}{0}$	5 537	11 558	5 714
„ „ „ 1902	4 860	9 355	8 631	17 986	5 723	5 311	11 084	6 952
„ „ „ 1901	4 975	9 439	8 860	18 299	6 23$\overset{1}{1}$	5 720	11 952	6 347
„ „ 1900	5 027	9 11$\overset{1}{6}$	8 551	17 668	6 25$\overset{1}{7}$	6 174	12 432	5 236
„ „ „ 1899	4 830	9 35$\overset{2}{1}$	8 632	17 985	6 09$\overset{2}{9}$	5 736	11 837	6 148
„ „ „ 1898	5 003	9 656	9 029	18 685	5 333	5 059	10 392	8 293
„ „ „ 1897	4 966	9 45$\overset{1}{5}$	8 715	18 171	5 85$\overset{1}{3}$	5 493	11 347	6 824
Im Durchschnitt der Jahre 1897/1906	4 913	9 255	8 632	17 887	5 896	5 573	11 469	6 418
1906 gegen den Durchschnitt mehr	—	—	—	—	—	—	—	216
1906 gegen den Durchschnitt weniger	24	112	193	305	227	294	521	—

Von den in Übersicht A aufgeführten Geborenen sind:

Monat	Lebendgeborene eheliche Kinder			Lebendgeborene uneheliche Kinder			Lebendgeborene überhaupt		
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
Januar	628	559	1 187	83	86	169	711	645	1 356
Februar	610	564	1 174	87	80	167	697	644	1 241
März	662	599	1 261	98	85	183	760	684	1 444
April	644	595	1 239	90	79	169	734	674	1 408
Mai	648	637	1 285	76	84	160	724	721	1 445
Juni	618	586	1 204	95	85	180	713	671	1 484
Juli	646	649	1 295	60	67	127	706	716	1 422
August	673	636	1 309	60	54	114	733	690	1 423
September	712	609	1 321	88	77	165	800	686	1 486
Oktober	673	608	1 281	88	83	171	761	691	1 452
November	710	562	1 272	83	82	165	793	644	1 437
Dezember	654	642	1 296	71	86	157	725	728	1 453

Summe des Jahres 1906	7 878	7 246	15 124	979	948	1 927	8 857	8 194	17 051
1905	7 577	7 259	14 836	974	999	1 973	8 551	8 258	16 809
1904	7 939	7 448	15 387	1 025	923	1 948	8 964	8 371	17 335
1903	7 693	7 178	14 871	944	933	1 877	8 637	8 111	16 748
1902	8 000	7 413	15 413	1 036	950	1 986	9 036	8 363	17 399
1901	8 108	7 578	15 686	1 038	1 006	2 044	9 146	8 584	17 730
1900	7 804	7 287	15 091	1 016	987	2 003	8 820	8 274	17 094
1899	7 961	7 343	15 304	1 099	1 033	2 132	9 060	8 376	17 436
1898	8 203	7 642	15 845	1 131	1 119	2 250	9 334	8 761	18 095
1897	8 039	7 395	15 434	1 109	1 050	2 159	9 148	8 445	17 593
Im Durchschnitt der Jahre 1897/1906	7 920	7 379	15 299	1 035	995	2 030	8 955	8 374	17 329
1906 gegen den Durcnschnitt mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1906 gegen den Durcnschnitt weniger	42	133	175	56	47	103	98	180	278

Von den in Übersicht A aufgeführten Gestorbenen sind:

Monat	Totgeborene eheliche Kinder			Totgeborene uneheliche Kinder			Totgeborene überhaupt		
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
Januar	26	15	41	1	4	5	27	19	46
Februar	23	21	44	4	—	4	27	21	48
März	17	19	36	4	3	7	21	22	43
April	23	14	37	1	4	5	24	18	42
Mai	22	19	41	1	1	2	23	20	43
Juni	14	19	33	4	5	9	18	24	42
Juli	14	18	32	6	3	9	20	21	41
August	16	10	26	3	6	9	19	16	35
September	24	22	46	5	7	12	29	29	58
Oktober	13	19	32	2	2	4	15	21	36
November	27	13	40	3	3	6	30	16	46
Dezember	28	16	44	5	2	7	33	18	51

Summe des Jahres 1906	247	205	452	39	40	79	286	245	531
1905	260	220	480	46	34	80	306	254	560
1904	244	206	450	39	34	73	283	240	523
1903	254	205	459	$\overset{1}{36}$	28	65	$\overset{1}{290}$	233	524
1902	276	233	509	43	35	78	319	268	587
1901	253	238	491	40	38	78	293	276	569
1900	$\overset{1}{264}$	246	511	32	31	63	$\overset{1}{296}$	277	574
1899	248	224	472	$\overset{2}{43}$	32	77	$\overset{2}{291}$	256	549
1898	282	241	523	40	27	67	322	268	590
1897	259	233	492	49	37	86	308	270	578
Im Durchschnitt der Jahre 1897/1906	259	228	484	41	33	74	300	258	558
1906 gegen den Durchschnitt mehr	—	—	—	—	7	5	—	—	—
1906 gegen den Durchschnitt weniger	12	20	32	2	—	—	14	13	27

[Gedruckt 16. Januar 1908].

B. Übersicht
über die Anzahl der Eheschließungen im Jahre 1906 nach Aushebungsbezirken.

Aushebungsbezirke	Seelenzahl der Aushebungsbezirke am 1. Dezbr. 1905	Anzahl der Eheschließungen	Darunter			
			Erstmalig Verehelichte	Wiederholt Verehelichte: Ledige mit Witwen u. s. w.	Wiederholt Verehelichte: Witwer und Geschiedene mit Ledigen	Wiederholt Verehelichte: Witwer u. s. w. mit Witwen u. s. w.
1. Schwerin	74 039	567	510	12	35	10
2. Hagenow	51 845	434	397	9	19	9
3. Ludwigslust	49 997	361	340	4	17	3
4. Parchim	44 093	325	301	7	13	4
5. Wismar	55 025	436	393	10	15	18
6. Grevesmühlen	35 801	253	236	4	11	2
7. Doberan	46 033	348	319	8	12	9
8. Rostock	89 883	679	597	19	44	19
9. Ribnitz	34 873	286	268	3	12	3
10. Güstrow	49 194	418	372	5	23	18
11. Malchin	48 173	414	380	13	13	8
12. Waren	46 089	365	336	10	12	7
Großherzogtum	625 045	4 889	4 449	104	226	110

C. Übersicht über die Anzahl der Geborenen und der Gestorbenen im Jahre 1906 nach Aushebungsbezirken.

I. Geborene:

Aushebungsbezirke	Anzahl der Geborenen (mit Totgeborenen)			Darunter: Lebendgeborene eheliche Kinder			Lebendgeborene uneheliche Kinder			Lebendgeborene überhaupt		
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen
1. Schwerin	961	829	1 790	863	732	1 595	66	75	141	929	807	1 736
2. Hagenow	794	736	1 530	681	650	1 331	89	64	153	770	714	1 484
3. Ludwigslust	732	668	1 400	641	559	1 200	62	78	140	703	637	1 340
4. Parchim	590	552	1 142	496	479	975	77	60	137	573	539	1 112
5. Wismar	847	772	1 619	748	670	1 418	80	84	164	828	754	1 582
6. Grevesmühlen	521	511	1 032	426	428	854	73	69	142	499	497	996
7. Doberan	663	647	1 310	565	555	1 120	79	69	148	644	624	1 268
8. Rostock	1 367	1 225	2 592	1 136	991	2 127	191	198	389	1 327	1 189	2 516
9. Ribnitz	515	499	1 014	456	432	888	42	53	95	498	485	983
10. Güstrow	706	627	1 333	610	544	1 154	75	68	143	685	612	1 297
11. Malchin	720	673	1 393	618	596	1 214	79	59	138	697	655	1 352
12. Waren	727	700	1 427	638	610	1 248	66	71	137	704	681	1 385
Großherzogtum	9 143	8 439	17 582	7 878	7 246	15 124	979	948	1 927	8 857	8 194	17 051

...ht

II. Gestorbene ... 1906 nach Aushebungsbezirken.

Aushebungsbezirke	Anzahl der Gestorbenen mit Totgeborenen: männl.	weibl.	zusammen	Totgeborene eheliche Kinder: männl.	weibl.	zusammen	Totgeborene uneheliche Kinder: männl.	weibl.	zusammen	Darunter Wiederholt Verehelichte: [illegible]	Witwer und Geschiedene mit Ledigen	Witwer u. s. w. mit Witwen u. s. w.	
1. Schwerin	593	570	1 163	29	18	47	3	4	7	32	[illegible]	[illegible]	10
2. Hagenow	503	451	954	21	20	41	3	2	5	24	[illegible]	[illegible]	9
3. Ludwigslust	460	446	906	25	24	49	4	7	11	29	[illegible]	[illegible]	8
4. Parchim	384	361	745	15	11	26	2	2	4	17	1	[illegible]	4
5. Wismar	501	442	943	19	16	35	—	2	2	19	18	[illegible]	18
6. Grevesmühlen	307	295	602	19	12	31	3	2	5	22	14	[illegible]	
7. Doberan	396	359	755	17	18	35	2	5	7	19	23	4.	
8. Rostock	908	867	1 775	31	34	65	9	2	11	40	36	76	
9. Ribnitz	314	273	587	11	12	23	6	2	8	17	14	31	4.
10. Güstrow	439	391	830	18	10	28	3	5	8	21	15	36	503
11. Malchin	467	420	887	23	17	40	—	1	1	23	18	41	506
12. Waren	397	404	801	19	13	32	4	6	10	23	19	42	626
Großherzogtum	5 669	5 279	10 948	247	205	452	39	40	79	286	245	531	6 634

Anmerkungen.

1. Die vorstehenden Uebersichten sind auf Grundlage der Nebenregister sämtlicher Standesämter für das Kalenderjahr 1906 aufgestellt. Die in den Registern für 1906 noch zur Beurkundung gelangten Geburten und Sterbefälle aus dem Jahre 1905 sind in Übereinstimmung mit dem in der Reichsstatistik üblichen Verfahren den entsprechenden Monaten des Jahres 1906 zugerechnet. Es handelt sich dabei um folgende Fälle:

1. Lebendgeborene:

1	eheliches	männliches	Kind	aus	dem	Februar	1905
1	uneheliches	weibliches	„	„	„	Mai	„
1	eheliches	„	„	„	„	September	„
1	„	männliches	„	„	„	Oktober	„
1	uneheliches	„	„	„	„	November	„
57	eheliche	„	„	„	„	Dezember	„
48	„	weibliche	„	„	„	„	„
2	uneheliche	männliche	„	„	„	„	„
2	„	weibliche	„	„	„	„	„

2. Totgeborene:

2	eheliche	männliche	Kinder	aus	dem	Dezember	1905
1	uneheliches	weibliches	„	„	„	„	„

3. Gestorbene:

1	männliche	Person	aus	dem	Oktober	1905
2	„	„	„	„	November	„
8	„	„	„	„	Dezember	„
6	weibliche	„	„	„	„	„

2. In der Spalte der „totgeborenen Kinder" befinden sich auch diesmal nur solche, welche vor oder während der Geburt gestorben sind. Die kleinen Zahlen über den Linien bezeichnen Kinder unbekannten Geschlechts.

3. An jedem Tage des Jahres 1906 sind, mit den Totgeborenen, 48,17 Kinder geboren und 29,99 Personen gestorben. Lebend sind durchschnittlich täglich 46,72 Kinder geboren und die tägliche Durchschnittszahl der Gestorbenen ohne die Totgeborenen beträgt 28,54. Der tägliche durchschnittliche Überschuß beläuft sich demnach auf 18,18 (gegen 17,58 im Zeitraum 1897/1906), der Überschuß der Geborenen über die Gestorbenen überhaupt 6634 (1897/1906: 6418).

4. Die durchschnittliche tägliche Anzahl der Lebendgeborenen und der Gestorbenen ohne die Totgeborenen, sowie der Überschuß der ersteren über die letzteren verteilt sich nach der Übersicht A. auf die einzelnen Monate der Jahre 1897—1906 und im Mittel für die 10 Jahre folgendermaßen:

a.

Lebendgeborene.

	1897	1898	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1897/1906
Januar .	46	47	46	46	47	45	46	46	45	44	46
Februar .	50	50	46	51	51	48	47	46	46	44	48
März . .	48	48	47	46	46	46	45	48	44	47	46
April . .	49	48	46	45	46	46	45	46	48	47	47
Mai . .	47	47	45	45	47	44	46	49	47	47	46
Juni . .	50	51	46	48	48	46	44	47	49	49	48
Juli . .	46	47	47	49	49	49	46	47	46	45	47
August .	51	53	48	50	53	52	47	48	48	45	50
September	55	58	55	52	54	53	49	54	48	50	53
Oktober .	47	52	51	46	50	49	44	46	44	47	48
November	46	48	48	43	46	48	45	48	44	48	46
Dezember	44	46	47	42	44	46	44	44	43	47	45
Jahr	48	50	48	47	48	48	46	47	46	47	48

b.

Gestorbene ohne die Totgeborenen.

Januar .	32	27	30	34	32	27	34	32	35	30	31
Februar .	39	27	31	53	33	32	36	31	38	30	35
März . .	36	29	33	42	33	31	31	33	32	30	33
April . .	35	28	33	35	34	31	33	30	30	30	32
Mai . .	29	28	29	31	29	35	31	30	31	26	30
Juni . .	28	25	27	28	27	30	29	28	30	27	28
Juli . .	27	23	31	30	35	25	31	30	33	30	29
August .	27	27	39	31	43	23	29	32	35	33	32
September	26	28	34	28	29	24	26	27	27	27	28
Oktober .	24	30	25	26	24	25	25	27	26	26	26
November	25	25	28	26	26	28	27	28	28	28	27
Dezember	26	26	31	27	27	33	30	29	25	27	28
Jahr	29	27	31	32	31	29	30	30	31	29	29

a—b.

Überschuß.

Januar .	14	20	16	12	15	18	12	14	10	14	15
Februar .	11	23	15	—2	18	16	11	15	8	14	13
März . .	12	19	14	4	13	15	14	15	12	17	13
April . .	14	20	13	10	12	15	12	16	18	17	15
Mai . .	18	19	16	14	18	9	15	19	16	21	16
Juni . .	22	26	19	20	21	16	15	19	19	22	20
Juli . .	19	24	16	19	14	24	15	17	13	15	18
August .	24	26	9	19	10	29	18	16	13	12	18
September	29	30	21	24	25	29	23	27	21	23	25
Oktober .	23	22	26	20	26	24	19	19	18	21	22
November	21	23	20	17	20	20	18	20	16	20	19
Dezember	18	20	16	15	17	13	14	15	18	20	17
Jahr	19	23	17	15	17	19	16	17	15	18	18

5. Nach den Übersichten B. und C. kommen im Jahre 1906 auf je 1000 Seelen der Bevölkerung der einzelnen Aushebungsbezirke und des Großherzogtums:

Aushebungs-bezirke	Ehe-schließungen	Lebendgeborene: eheliche	Lebendgeborene: uneheliche	Lebendgeborene: zusammen	Totgeborene: eheliche	Totgeborene: uneheliche	Totgeborene: zusammen	Geborene überhaupt	Gestorbene mit den Totgeborenen	Geburten-Überschuß
1. Schwerin	7,66	21,54	1,91	23,45	0,62	0,10	0,72	24,18	15,71	8,47
2. Hagenow	8,37	25,67	2,95	28,62	0,79	0,10	0,89	29,51	18,40	11,11
3. Ludwigslust	7,28	24,00	2,80	26,80	0,98	0,22	1,20	28,00	18,12	9,88
4. Parchim	7,27	22,11	3,11	25,22	0,59	0,09	0,68	25,90	16,90	9,00
5. Wismar	7,92	25,77	2,98	28,75	0,64	0,03	0,67	29,42	17,14	12,28
6. Grevesmühlen	7,06	23,85	3,97	27,82	0,81	0,21	1,02	28,84	16,81	12,03
7. Doberan	7,56	24,33	3,21	27,54	0,76	0,15	0,91	28,45	16,40	12,05
8. Rostock	7,55	23,66	4,33	27,99	0,72	0,13	0,85	28,84	19,75	9,09
9. Ribnitz	8,20	25,46	2,72	28,18	0,66	0,23	0,89	29,07	16,83	12,24
10. Güstrow	8,50	23,45	2,91	26,36	0,57	0,16	0,73	27,09	16,87	10,22
11. Malchin	8,59	25,20	2,86	28,06	0,83	0,02	0,85	28,91	18,41	10,50
12. Waren	7,92	27,08	2,97	30,05	0,69	0,22	0,91	30,96	17,38	13,58
Großherzogtum	7,83	24,20	3,08	27,28	0,72	0,13	0,85	28,13	17,52	10,61

6. Unter 17582 Geborenen des Jahres 1906 sind 15576 eheliche und 2006 uneheliche, unter 8,76 Geborenen ist demnach 1 uneheliches Kind.

In dem Zeitraum von 1897—1906 kommt 1 uneheliches Kind

1897	auf	8,09	Geborene	1902	auf	8,76	Geborene
1898	„	8,06	„	1903	„	8,92	„
1899	„	8,15	„	1904	„	8,89	„
1900	„	8,58	„	1905	„	8,84	„
1901	„	8,63	„	1906	„	8,76	„

$\frac{1897}{1906}$ auf 8,54 Geborene.

Auf 100 Geborene kommen daher:

	eheliche	uneheliche
1897	87,64	12,36
1898	87,60	12,40
1899	87,73	12,27
1900	88,34	11,66
1901	88,42	11,58
1902	88,58	11,42
1903	88,79	11,21
1904	88,76	11,24
1905	88,18	11,82
1906	88,59	11,41

$\frac{1897}{1906}$ 88,26 eheliche, 11,74 uneheliche.

Von den totgeborenen Kindern kommen auf
100 Lebendgeborene:

		eheliche	uneheliche		eheliche	uneheliche
Im Jahre	1897	3,19	4,00	1902	3,30	3,92
	1898	3,30	2,98	1903	3,10	3,49
	1899	3,10	3,64	1904	2,92	3,75
	1900	3,41	3,18	1905	3,24	4,05
	1901	3,15	3,84	1906	2,99	4,10

$\frac{1897}{1906}$ 3,17 eheliche, 3,70 uneheliche.

100 Geborene überhaupt (mit Totgeborenen):

		eheliche	uneheliche		eheliche	uneheliche
Im Jahre	1897	3,09	3,83	1902	3,20	3,78
	1898	3,20	2,89	1903	3,00	3,35
	1899	3,01	3,51	1904	2,84	3,61
	1900	3,29	3,08	1905	3,13	3,90
	1901	3,05	3,70	1906	2,90	3,94

$\frac{1897}{1906}$ 3,07 eheliche, 3,56 uneheliche.

7. Von 1927 lebendgeborenen unehelichen Kindern sind 215 durch nachfolgende Ehe legitimiert.

8. Die Zahl der Eheschließungen des Jahres 1906 ist um 24 niedriger als das Mittel des zehnjährigen Zeitraums $\frac{1897}{1906}$.

III. *Berufsverhältnisse der Bevölkerung*

nach der Berufs- und Gewerbezählung vom 14. Juni 1895.

1. Die am 14. Juni 1895 im Deutschen Reich veranstaltete allgemeine Berufs- und Gewerbezählung, nach deren Urmaterial die nachstehende auf das Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin sich beziehende »Übersicht über die Hauptberufstätigkeit der Bevölkerung« zusammengestellt ist, teilt sämtliche Berufe in 6 Berufsabteilungen:

A. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei (umfassend die Gruppen I und II der nachstehenden Übersicht).
B. Bergbau und Hüttenwesen, Industrie und Bauwesen (Gruppen III bis XVIII).
C. Handel und Verkehr (Gruppen XIX bis XXII).
D. Häusliche Dienste und persönliche Bedienung, auch Lohnarbeit wechselnder Art (Gruppe XXIII).
E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch sogenannte freie Berufsarten (Gruppe XXIV).
F. Ohne Beruf und Berufsangabe (Gruppe XXV).

2. Die bei den einzelnen Gruppen unterschiedenen Berufsstellungen a, b und c bedeuten:

a. Selbständige Personen, auch leitende Beamte, Geschäftsleiter, Direktions- und Inspektionspersonal, Offiziere, Geistliche, Lehrer u. s. w.
b. Nicht leitende Beamte, überhaupt das wissenschaftlich, technisch oder kaufmännisch gebildete Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie das Rechnungs- und Bureaupersonal, im Heere Unteroffiziere und Gemeine.
c. Sonstige Gehülfen, Lehrlinge, Fabrik-, Lohn- und Tagearbeiter (mit Einschluß der im Gewerbe tätigen Familienangehörigen und Dienenden), Unterbeamte.

3. Für Gruppe XXIII sei bemerkt, dass diese unter D 1 nur Aufwartefrauen und andere nicht bei ihrer Herrschaft wohnende Dienende für häusliche und persönliche Dienste umfaßt.

4. Näheres und namentlich Angaben über die Nebenberufstätigkeit der Bevölkerung finden sich in Band XII, Heft 4 der vom Großherzoglichen Statistischen Amt herausgegebenen »Beiträge zur Statistik Mecklenburgs.«

Die Hauptberufstätigkeit der Bevölkerung.

Berufsgruppen. Berufsstellung: a) Selbständige. b) Verwaltungspersonal und technisch gebildetes Betriebspersonal. c) Arbeitspersonal.		Erwerbstätige.		Dienend für häusliche Dienste, im Haushalt ihrer Herrschaft lebend, zur persönlichen Bedienung.		Angehörige ohne Hauptberuf 14 Jahre und darüber.		Angehörige ohne Hauptberuf unter 14 Jahren.		Erwerbstätige, Angehörige und Dienende zusammen.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht	a	18368	2472	341	9192	1174	23266	13618	13641	33501	48571
	b	2880	1474	1	140	57	1712	1026	1065	3964	4391
	c	75941	22175	—	352	1176	35187	29088	28923	106205	86637
II. Forstwirtschaft und Fischerei	a	590	16	16	148	33	696	445	412	1084	1272
	b	261	—	2	247	11	273	131	106	405	626
	c	2764	102	4	145	92	2518	1633	1685	4493	4450
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei	a	8	1	—	3	3	13	4	7	15	24
	b	23	—	—	2	2	21	20	7	45	30
	c	202	23	—	1	5	125	91	82	298	231
IV. Industrie der Steine und Erden	a	299	5	3	128	12	361	204	200	518	694
	b	93	—	—	18	7	100	69	52	169	170
	c	2188	43	—	8	39	1061	854	880	3081	1992
V. Metallverarbeitung	a	1792	41	9	472	115	2244	1266	1257	3182	4014
	b	42	—	—	3	1	82	32	25	75	60
	c	4163	5	—	5	33	1034	831	771	5027	1815
VI. Industrie der Maschinen und Werkzeuge	a	1193	12	3	180	66	1318	717	696	1979	2206
	b	138	3	—	5	4	103	56	64	198	175
	c	3047	12	—	16	59	1755	1240	1293	4346	3076
VII. Chemische Industrie	a	118	2	4	110	11	124	60	57	193	293
	b	44	—	—	2	—	24	11	16	55	42
	c	390	16	—	1	11	240	221	183	622	440
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette, Öle und Firnisse	a	44	3	—	24	5	47	22	27	71	101
	b	26	—	—	3	1	21	9	12	36	36
	c	143	8	—	—	8	147	108	102	259	257

IX. Textilindustrie	a	926	213	—	78	41	977	497	488	1463	1751
	b	16	1	—	—	—	12	6	5	22	18
	c	441	79	—	1	4	206	132	144	577	430
X. Papierindustrie	a	140	11	—	36	8	152	65	77	213	276
	b	41	1	—	4	1	28	16	21	58	54
	c	309	54	—	2	8	194	188	181	505	431
XI. Lederindustrie	a	549	19	—	68	30	629	285	316	864	1032
	b	12	—	—	—	—	10	3	13	15	23
	c	582	1	—	1	8	161	124	128	714	291
XII. Verarbeitung der Holz- und Schnitzstoffe	a	2234	52	—	172	138	2503	1352	1362	3719	4089
	b	71	1	—	1	3	52	88	34	112	88
	c	3371	35	—	4	45	1414	1055	1078	4471	2531
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	a	2766	116	20	1251	193	3387	1900	1843	4879	6597
	b	425	86	—	49	15	271	194	205	634	611
	c	5598	863	—	9	46	1796	1366	1428	7010	4096
XIV. Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	a	5537	4626	—	264	273	6154	3615	3711	9425	14755
	b	43	43	—	4	1	22	22	18	66	87
	c	3242	1479	—	5	24	419	337	325	3603	2228
XV. Baugewerbe	a	2125	41	5	400	123	2367	1408	1391	3661	4199
	b	510	1	—	29	29	471	250	285	789	786
	c	12113	122	—	51	318	7661	5506	5383	17937	13217
XVI. Polygraphische Gewerbe	a	140	10	—	65	13	158	90	77	243	310
	b	40	—	—	2	3	36	23	22	66	60
	c	591	22	—	5	12	201	136	108	739	336
XVII. Kunstbildnerei ohne Theater, Musik und Schaustellung	a	47	12	—	3	3	27	17	17	67	59
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	6	—	—	—	—	1	—	1	6	2
XVIII. Unbestimmte (nicht ermittelte) Gewerbe	a	11	—	—	1	2	5	6	3	19	9
	b	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1
	c	16	—	—	—	—	7	7	7	23	14
XIX. Handelsgewerbe. 1. Waren und Produktenhandel	a	4333	901	30	1847	291	4866	2525	2608	7179	10222
	b	602	31	—	26	4	165	98	95	704	307
	c	3310	499	—	4	19	709	517	523	3846	1735

Die Hauptberufstätigkeit der Bevölkerung.

Berufsgruppen. Berufsstellung: a) Selbständige. b) Verwaltungspersonal und technisch gebildetes Betriebspersonal. c) Arbeitspersonal.		Berufstätige		Dienende für häusliche Dienste, im Haushalt ihrer Herrschaft lebend, zur persönlichen Bedienung		Angehörige ohne Hauptberuf 14 Jahre und darüber		Angehörige ohne Hauptberuf unter 14 Jahren		Erwerbstätige, Angehörige und Dienende zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2. Geld- und Kredithandel	a	160	7	—	80	12	184	71	73	243	344
	b	215	1	—	26	5	100	46	48	266	175
	c	29	2	—	—	2	24	17	2	48	28
3. Buch-, Kunst- und Musikalienhandel	a	52	16		32	7	58	34	28	93	134
	b	6	1	—	—	—	2	1	3	7	6
	c	64	1	—	—	—	4	1	4	65	9
4. Sonstige Handelsgewerbe	a	618	104	3	75	38	576	302	323	961	1078
	b	16	—	—	2	—	5	3	6	19	13
	c	505	23	—	—	17	477	356	343	877	843
XX. Versicherungsgewerbe	a	123	2	—	49	11	123	65	54	199	228
	b	167	1	—	8	8	105	43	50	218	164
	c	5	—	—	—	1	6	2	8	8	14
XXI. Verkehrsgewerbe. 1. Post-, Telegraphen- und Eisenbahnbetrieb	a	186	—	—	90	18	244	117	131	321	465
	b	791	2	1	76	29	499	281	288	1102	865
	c	2803	12	—	14	123	2886	2141	2014	5067	4926
2. Fuhr- und Frachtwesen	a	636	16	2	62	40	719	432	402	1110	1199
	b	7	1	—	—	—	5	2	2	9	8
	c	452	3	—	—	9	259	204	199	665	461
3. Wasserverkehr	a	343	1	—	61	39	497	270	254	652	813
	b	152	—	1	24	9	299	142	148	304	471
	c	544	4	—	6	14	462	336	310	804	781

4. Dienstmänner, Lohndiener, Kofferträger		303	34	—	4	14	316	177	141	494	495
5. Leichenbestattung		40	75	—	3	1	64	32	33	73	175
XXII. Beherbergung und Erquickung	a	932	379	20	581	96	1277	650	661	1698	2898
	b	14	2	—	—	1	6	—	2	15	10
	c	1084	1252	—	3	2	83	50	58	1136	1396
XXIII. Häusliche Dienste (einschl. persönliche Bedienung), auch	D 1	550	3304	—	14	36	584	721	716	1307	4618
Lohnarbeit wechselnder Art	D 2	2896	694	—	11	106	2815	1852	1945	4854	5465
XXIV. Staats- und Gemeindedienst, auch sog. freie Berufsarten.	a	227	—	24	210	14	171	112	115	377	496
1. Heerwesen	b	5312	—	—	4	6	327	182	150	5500	481
2. Verwaltungs- und Rechtspflege	a	537	18	33	566	63	539	194	188	827	1311
	b	1227	12	3	234	78	1157	522	517	1830	1920
	c	1188	107	1	38	56	1213	578	550	1823	1908
3. Religionspflege, Erziehung und Unterricht	a	2910	1314	29	1477	234	3041	1465	1488	4638	7320
	b	12	5	—	7	—	14	3	13	15	39
	c	131	38	—	11	7	143	67	74	205	266
4. Gesundheits- und Krankenpflege	a	328	324	29	299	22	344	140	163	519	1130
	b	22	22	1	6	3	18	14	10	40	56
	c	155	484	—	6	4	81	69	66	228	637
5. Schriftstellerei, Musikausübung und Schaustellung	a	.1141	117	3	73	21	424	207	215	1372	829
	b	8	3	—	1	1	11	9	5	18	20
	c	54	6	—	—	4	34	24	25	82	65
XXV. Ohne Beruf und Berufsangabe.											
1. Ohne Beruf		14834	17102	84	2296	404	8082	1480	1613	16802	29093
2. Ohne Berufsangabe		19	83	—	1	1	7	7	8	27	99
Summe		206702	61294	672	22036	6131	135769	86954	86901	300459	306000

Fünfter Abschnitt.

Verkehrsverhältnisse.

Die einheimischen Ortschaften, welche von den Eisenbahnen und Kunststraßen berührt werden, sind mit gewöhnlicher, die auswärtigen mit *liegender* Schrift gedruckt.

I. Eisenbahnen.

Erbaut seit dem Jahre 1844. Die gesamte Länge der dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahnen im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin beträgt 1218,3 km, davon entfallen 1051,0 km auf die von der Verwaltung der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn, 167,3 km auf die von fremden Verwaltungen betriebenen Strecken.

Die dem öffentlichen Verkehr dienenden Strecken der Großherzoglichen Friedrich Franz-Eisenbahn (mit Einschluß der im Auslande belegenen Strecken, aber noch ohne die 24,7 km lange neuerbaute Strecke Malchin — Dargun) hatten im Betriebsjahre 1906/1907 eine gesamte Länge von 1123,9 km, davon entfielen auf Hauptbahnen 447,0 km, auf vollspurige Nebenbahnen 645,8 km, auf Kleinbahnen 30,3 km, auf die mitverwaltete Strandstrecke der Rostocker städtischen Hafenbahn 0,8 km. Von der Gesamtlänge der Mecklenburgischen Friedrich Franz-Eisenbahn liegen im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin 1026,3 km (einschl. der Strandstrecke der Rostocker Hafenbahn), im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz 88,9 km, im Königreich Preußen (Provinz Pommern) 1,8 km, im Gebiet der Freien und Hansestadt Lübeck 6,9 km. Ferner liegen auf mecklenburg-schwerinschem Gebiet von den Bahnstrecken: Berlin-Hamburg 81 km, Wittenberge-Lüneburg 12,9 km, Hagenow-Oldesloe 31,3 km, Rostock-Stralsund 30,3 km, Wittenberge-Neustrelitz (Mecklenburgische Friedrich Wilhelm-Eisenbahn) 1,6 km, Kremmen-Neuruppin-Wittstock 7,6 km und die Boizenburger Stadt- und Hafenbahn mit 2,6 km.

1) Die Großherzoglich Mecklenburgische Friedrich Franz-Eisenbahn,

unter welcher Benennung nachfolgende Eisenbahnen vereinigt sind.

A) *Die früheren Mecklenburgischen Friedrich Franz-Eisenbahnen,*

in die Verwaltung der Großherzoglichen Generaleisenbahndirektion übergegangen am 1. März 1890, umfassend:

a) Die frühere Großherzogliche Friedrich Franz (Haupt-)-Eisenbahn.

Strecke Güstrow- preußische Grenze bei Strasburg; erbaut seit dem 23. April 1862 und dem Verkehr von Güstrow bis Neubrandenburg eröffnet am 15. November 1864, von Neubrandenburg bis zur preußischen Grenze am 1. Januar 1867.

b) Die frühere Mecklenburgische (Haupt-) Eisenbahn.

Strecke Hagenow-Rostock, Güstrow-Bützow und Wismar-Kleinen; erbaut seit dem 1. Dezember 1845 und dem Verkehr eröffnet für die Strecke von Hagenow nach Schwerin am 1. Mai 1847, von Schwerin nach Wismar am 12. Juli 1848, von Kleinen nach Rostock und Güstrow am 13. Mai 1850.

c) Die Kleinen-Lübecker (Haupt-) Eisenbahn.

Strecke Kleinen-Lübeck; erbaut seit dem 11. Mai 1868 und dem Verkehr eröffnet am 1. Juli 1870.

d) Die Malchin-Warener vollspurige Nebenbahn.

Strecke Malchin-Waren; erbaut auf Grund der Bewilligung vom 25. Februar 1879 und dem Verkehr eröffnet am 9. November 1879.

e) Die Güstrow-Schwaaner (Haupt-) Eisenbahn.

Erbaut auf Grund der Bewilligung vom 6. April 1887 und dem Verkehr eröffnet am 1. Oktober 1887.

f) Die Schwerin-Crivitzer vollspurige Nebenbahn.

Erbaut auf Grund der Bewilligung vom 22. September 1887 und dem Verkehr eröffnet am 2. September 1888.

g) Die Schwerin-Ludwigsluster (Haupt-) Eisenbahn sowie die Ludwigslust-Dömitzer und Malliss-Lübtheener vollspurigen Nebenbahnen.

Erbaut auf Grund der Bewilligungen vom 16. Juli 1888 und 25. Januar 1889 und dem Verkehr eröffnet für die Strecke Schwerin-Ludwigslust am 1. Oktober 1889, für die Strecken Dömitz-Malliss und Malliss-Lübtheen am 29. Dezember 1889 und für die Strecke Ludwigslust-Malliss am 20. Mai 1890.

A. *Lübeck-Strasburg.*

km.		km.
0,0	*Lübeck*	—
7,5	*Herrnburg*	7,5
11,2	*Lüdersdorf*	3,7
19,3	*Schönberg*	8,1
29,0	*Grieben*	9,7
36,7	Grevesmühlen	7,7
44,0	Plüschow	7,3
50,6	Bobitz	6,6
59,3	Kleinen	8,7
67,6	Ventschow	8,3
76,8	Blankenberg	9,2
89,5	Warnow	12,7
93,3	Zernin	3,8
99,8	Bützow	6,5
113,3	Güstrow	13,5
116,8	Priemer-Burg	3,5
129,0	Lalendorf	12,2
136,9	Neu-Wokern	7,9
142,3	Teterow	5,4
148,6	Hohen-Mistorf	6,3
156,3	Malchin	7,7
167,5	Stavenhagen	11,2
182,4	Kleeth	14,9
187,0	Mölln	4,6
200,9	*Neubrandenburg*	13,9
208,1	*Sponholz*	7,2
217,9	*Neetzka*	9,8
223,0	*Oertzenhof*	5,1
229,6	*Landesgrenze*	6,6
235,1	*Strasburg*	5,5

B. *Ludwigslust-Kleinen-Wismar.*

0,0	Ludwigslust	—
9,0	Lüblow	9,0
14,6	Rastow	5,6
21,5	Sülstorf	6,9
26,5	Holthusen	5,0
36,1	Schwerin	9,6
46,8	Wiligrad	10,7
52,5	Kleinen	5,7
61,8	Mecklenburg	9,3
68,1	Wismar	6,3

C. *Bützow-Rostock.*

km.		km.
0,0	Bützow	—
14,4	Schwaan	14,4
22,6	Pölchow	8,2
30,9	Rostock (Zentral-Bhf.)	8,3

D. *Malchin-Waren.*

0,0	Malchin	—
6,0	Gielow	6,0
10,8	Basedow	4,8
14,0	Schwinkendorf	3,2
18,5	Levenstorf	4,5
20,4	Schönau-Falkenhagen	1,9
27,7	Waren	7,3

E. *Güstrow-Schwaan.*

0,0	Güstrow	—
6,3	Lüssow	6,3
10,6	Mistorf	4,3
17,4	Schwaan	6,8

F. *Schwerin-Crivitz.*

km.		km
0,0	Schwerin	—
3,2	Görries	3,2
6,4	Wüstmark	3,2
14,4	Plate	8,0
18,0	Sukow	3,6
24,3	Crivitz	6,3

G. *Hagenow(Land)-Schwerin.*

0,0	Hagenow (Land)	—
5,1	Kirch-Jesar	5,1
12,3	Zachun	7,2
18,8	Holthusen	6,5
28,4	Schwerin	9,6

H. *Dömitz-Ludwigslust.*

0,0	Dömitz	—
5,3	Neu-Kaliss	5,3
9,6	Malliss	4,3
12,7	Göhren	3,1
16,7	Eldena	4,0
23,9	Alt-Karstädt	7,2
26,6	Techentin	2,7
30,3	Ludwigslust	3,7

J. *Lübtheen-Malliss.*

0,0	Lübtheen	—
2,1	Jessenitz	2,1
8,6	Alt-Jabel	6,5
12,5	Woosmer	3,9
20,0	Heiddorf	7,5
23,3	Malliss	3,3

B. *Die Güstrow-Plauer vollspurige Nebenbahn.*

Landesherrlich bewilligt am 12. Juni und dem Verkehr eröffnet am 5. Dezember 1882, in die Verwaltung der Großherzoglichen Generaleisenbahndirektion übergegangen am 7. März 1890;

verlängert bis zur Landesgrenze

zufolge landesherrlicher Bewilligung vom 12. Juli 1886 und für diese Strecke dem Verkehr eröffnet am 5. Dezember 1886.

Abzweigung Priemer Burg-Plaaz,

landesherrlich bewilligt am 7. März 1887 und dem Verkehr eröffnet am 1. Dezember 1887.

Die Teilstrecke Güstrow-Krakow wird als Hauptbahn betrieben.

A. *Güstrow-Landesgrenze.*

km.		km.
0,0	Güstrow	—
3,5	Priemer-Burg	3,5
6,9	Kluess	3,4
12,0	Hoppenrade	5,1
15,4	Klein-Grabow	3,4
21,7	Krakow	6,3
35,2	Karow	13,5
44,6	Plau	9,4
53,4	Ganzlin	8,8
58,3	Wendisch-Priborn	4,9
59,8	Landesgrenze	1,5
61,9	*Meyenburg*	2,1

B. *Güstrow-Plaaz.*

0,0	Güstrow	—
3,5	Priemer-Burg	3,5
7,5	Glasewitz	4,0
11,4	Mierendorf	3,9
13,2	Plaaz	1,8

C. *Die Gnoien-Teterower vollspurige Nebenbahn.*

Landesherrlich bewilligt am 14. Mai 1884 und dem Verkehr eröffnet am 5. November 1884, in die Verwaltung der Großherzoglichen Generaleisenbahndirektion übergegangen am 10. März 1890.

km.		km.	km.		km.
0,0	Gnoien	—	14,1	Groß Wüstenfelde	2,5
1,6	Dölitz	1,6	19,4	Thürkow	5,3
5,7	Klein-Lunow	4,1	24,6	Teterow See	5,2
9,3	Poggelow	3,6	26,5	Teterow	1,9
11,6	Schrödershof	2,3			

D. *Die Wismar-Rostocker vollspurige Nebenbahn.*

Landesherrlich bewilligt am 19. Juli 1883 und dem Verkehr eröffnet für die Strecke Rostock-Doberan am 26. Juli, für die übrige Strecke am 22. Dezember 1883, in die Verwaltung der Großherzoglichen Generaleisenbahndirektion übergegangen am 13. März 1890.

km.		km.	km.		km.
0,0	Wismar	—	31,4	Kröpelin	4,4
5,4	Hornstorf	5,4	36,5	Reddelich	5,1
8,7	Kartlow	3,3	40,7	Doberan	4,2
10,7	Steinhausen	2,0	42,5	Althof	1,8
12,7	Hagebök	2,0	46,2	Parkentin	3,7
17,3	Teschow	4,6	50,8	Groß Schwass	4,6
22,2	Neubukow	4,9	56,5	Rostock (Zentral-Bhf.)	5,7
27,0	Sandhagen	4,8	58,8	Rostock (Fr.Fr.-Bhf.)	2,3

E. *Die Doberan-Heiligendammer Kleinbahn.*

Landesherrlich bewilligt am 19. Juni und dem Verkehr eröffnet am 9. Juli 1886, in die Verwaltung der Großherzoglichen Generaleisenbahndirektion übergegangen am 15. April 1890.

Von Doberan-Bahnhof über Doberan-Stadt (0,9 km) und Doberan-Rennbahn (3,8 km) nach Heiligendamm (6,6 km); fährt nur vom 1. Mai bis 30. September.

F. *Die Parchim-Ludwigsluster vollspurige Nebenbahn.*

Erbaut seit August 1879, landesherrlich bewilligt am 23. Januar 1880, dem Verkehr eröffnet am 15. Juni 1880, in die Verwaltung der Großherzoglichen Generaleisenbahndirektion übergegangen am 2. März 1894.

km.		km.	km.		km.
0,0	Parchim	—	17,0	Neustadt	6,3
8,3	Spornitz	8,3	22,3	Groß-Laasch	5,3
10,7	Dütschow	2,4	25,9	Ludwigslust	3,6

G. *Die Mecklenburgische Südbahn, vollspurige Nebenbahn.*

Landesherrlich bewilligt am 20. Juli 1883, dem Verkehr eröffnet am 28. Januar 1885, in die Verwaltung der Großherzoglichen Generaleisenbahndirektion übergegangen am 2. März 1894.

km.		km.	km.		km.
0,0	Parchim	—	19,5	Passow	5,2
8,5	Rom	8,5	24,8	Gallin	5,3
14,3	Lübz	5,8	30,9	Zarchlin	6,1

km.		km.	km.		km.
35,1	Karow	4,2	82,9	Klein-Plasten	2,2
41,5	Alt-Schwerin	6,4	87,6	Kraase	4,7
48,0	Malchow	6,5	90,3	Möllenhagen	2,7
52,8	Nossentin	4,8	94,8	Marin	4,5
60,4	Jabel	7,6	101,6	Penzlin	6,8
69,9	Waren	9,5	106,7	Mallin	5,1
76,4	Kargow	6,5	110,4	*Wulkenzin*	3,7
80,7	Schwastorf-Dratow	4,3	116,5	*Neubrandenburg*	6,1

H. *Die Warnemünde-Neustrelitzer (Haupt-) Eisenbahn.*

Landesherrlich bewilligt am 23. Juni 1883, dem Verkehr eröffnet am 1. Juli 1886, in die Verwaltung der Großherzoglichen Generaleisenbahndirektion übergegangen am 14. März 1894, für die Strecke Rostock—Lalendorf seit dem 1. Oktober 1896 als vollspurige Eisenbahn untergeordneter Bedeutung betrieben.

km.		km.	km.		km.
0,0	Warnemünde	—	56,6	Lalendorf	11,2
4,9	Schmarl	4,9	66,5	Langhagen	9,9
9,2	Bramow	4,3	72,9	Vollrathsruhe	6,4
11,2	Rostock-Ulmenstraße	2,0	84,3	Grabowhöfe	11,4
13,2	Rostock (Zentral-Bhf.)	2,0	92,3	Waren	8,0
22,4	Kavelstorf	9,2	98,8	Kargow	6,5
27,9	Scharstorf	5,5	106,7	Klockow	7,9
36,4	Laage	8,5	113,5	*Kratzeburg*	6,8
39,6	Subzin-Liessow	3,2	126,3	*Neustrelitz*	12,8
45,4	Plaaz	5,8			

J. *Die Rostock-Tribseeser und Sanitz-Tessiner vollspurigen Nebenbahnen.*

In Hinsicht auf die Hauptstrecke erbaut auf Grund des Staatsvertrages vom 31. März 1894, dem Verkehr eröffnet am 16. November 1895.

km.	A.	km.	km.		km.
0,0	Rostock (Zentral-Bhf.)	—	29,3	Dettmannsdorf-Kölzow	3,3
6,6	Roggentin	6,6	37,6	Sülze	8,3
10,6	Broderstorf	4,0	43,5	Langsdorf	5,9
12,7	Teschendorf	2,1	46,1	*Tribsees*	2,6
15,8	Groß-Lüsewitz	3,1		B.	
18,2	Sanitz	2,4	0,0	Sanitz	—
26,0	Dammerstorf	7,8	8,7	Tessin	8,7

K. *Die Wismar-Karower vollspurige Nebenbahn.*

Landesherrlich bewilligt am 22. Dezember 1886 und dem Verkehr eröffnet am 14. November 1887, pachtweise mitbetrieben von der Großherzoglichen Generaleisenbahndirektion seit 1. Januar 1890, in deren Verwaltung übergegangen am 1. April 1897.

km.		km.	km.		km.
0,0	Wismar	—	39,1	Sternberg	4,4
5,4	Hornstorf	5,4	45,9	Dabel	6,8
8,9	Warkstorf	3,5	49,5	Borkow	3,6
15,9	Neukloster	7,0	56,2	Below	6,7
23,5	Warin	7,6	62,6	Goldberg	6,4
27,3	Blankenberg	3,8	66,0	Wendisch-Waren	3,4
30,9	Brüel	3,6	71,2	Damerow	5,2
34,7	Weitendorf	3,8	76,8	Karow	5,6

L. *Die Rehna-Schweriner vollspurige Nebenbahn.*

Erbaut seit Juni 1896, dem Verkehr eröffnet am 12. Oktober 1897.

km.		km.	km.		km.
0,0	Rehna	—	22,0	Groß-Brütz	5,0
4,6	Holdorf	4,6	25,6	Friedrichsthal	3,6
10,3	Gadebusch	5,7	28,4	Warnitz	2,8
17,0	Lützow	6,7	33,9	Schwerin	5,5

M. *Die Ganzlin-Röbeler vollspurige Nebenbahn.*

Erbaut seit Mai 1898, dem Güterverkehr eröffnet am 5. April und dem Personenverkehr am 1. Mai 1899.

km.		km.	km.		km.
0,0	Ganzlin	—	13,2	Fincken	3,7
6,9	Stuer	6,9	20,0	Dambeck	6,8
9,5	Altenhof	2,6	26,7	Röbel	6,7

N. *Die Crivitz-Parchimer vollspurige Nebenbahn.*

Erbaut seit Oktober 1898,
dem Verkehr eröffnet am 1. August 1899.

km.		km.	km.		km.
0,0	Crivitz	—	13,2	Domsühl	4,8
5,4	Ruthenbeck	5,4	15,2	Zieslübbe	2,0
8,4	Friedrichsruhe	3,0	21,3	Parchim	6,1

O. *Die Grevesmühlen-Klützer vollspurige Kleinbahn.*

Erbaut seit März 1904, dem Verkehr eröffnet am 6. Juni 1905.

km.		km,	km.		km.
0,0	Grevesmühlen	—	10,8	Reppenhagen	4,0
4,3	Gostorf	4,3	15,3	Klütz	4,5
6,8	Moor	2,5			

P. *Die Schönberg-Dassower vollspurige Kleinbahn.*

Erbaut seit Mai 1904, dem Verkehr eröffnet am 1. Oktober 1905.

km.		km.	km.		km.
0,0	*Schönberg*	—	6,4	Prieschendorf	3,0
3,4	*Gr. Bünsdorf*	3,4	8,4	Dassow	2,0

Q. *Die Malchin-Darguner vollspurige Kleinbahn.*

Erbaut seit Mai 1906,
dem Verkehr eröffnet am 1. Dezember 1907.

km.		km.	km.		km.
0,0	Malchin	—	14,7	Lelkendorf	3,2
7,0	Gorschendorf	7,0	17,9	Schorrentin	3,2
11,5	Neukalen	4,5	24,7	Dargun	6,8

2) Die Berlin-Hamburger (Haupt-) Eisenbahn.

Erbaut seit dem 6. Mai 1844 und dem Verkehr eröffnet von Berlin bis Boizenburg am 15. Oktober 1846, von Boizenburg bis Hamburg am 15. Dezember 1846, die Zweigstrecke von Wittenberge bis Hitzacker am 15. Dezember 1873, und weiter bis Buchholz an der Hamburg-Bremer Bahn.

km.	A.	km.	km.		km.
0,0	*Hamburg (Hpt.-Bhf.)*	—	173,9	*Wilsnack*	13,8
16,7	*Bergedorf*	16,7	184,9	*Glöwen*	11,0
20,4	*Reinbek*	3,7	203,2	*Zernitz*	18,3
27,2	*Friedrichsruh*	6,8	211,3	*Neustadt a. Dosse*	8,1
37,5	*Schwarzenbek*	10,3	225,1	*Friesack*	13,8
47,8	*Büchen*	10,3	237,7	*Paulinenaue*	12,6
54,2	Schwanheide	6,4	251,3	*Nauen*	13,6
61,8	Boizenburg	7,6	266,3	*Seegefeld*	15,0
—	Kuhlenfeld	—	275,1	*Spandau*	8,8
75,2	Brahlstorf	13,4	286,9	*Berlin (Lehrt. Bhf.)*	11,8
84,1	Pritzier	8,9			
94,9	Hagenow	10,8		B.	
106,1	Jasnitz	11,2	0,0	*Wittenberge*	—
116,0	Ludwigslust	9,9	23,0	*Lenzen*	23,0
123,5	Grabow	7,5	31,8	Polz	8,8
131,9	*Wendisch-Warnow*	8,4	38,1	Dömitz	6,3
142,4	*Karstädt*	10,5	49,0	*Dannenberg*	10,9
160,1	*Wittenberge*	17,7	102,4	*Lüneburg*	53,4

3) Die Hagenow-Oldesloe-Neumünstersche (Haupt-) Eisenbahn.

Erbaut auf Grund des Staatsvertrages vom 5. Dezember 1889 und dem Verkehr eröffnet für die Strecke Hagenow-Wittenburg am 1. September 1894.

km.		km.	km.		km.
0,0	Hagenow (Land)	—	27,5	Zarrentin	4,0
3,6	Hagenow (Stadt)	3,6	36,2	*Hollenbeck*	8,7
9,9	Bobzin	6,3	49,2	*Ratzeburg*	13,0
15,4	Wittenburg	5,5	78,3	*Oldesloe*	29,1
23,5	Bantin	8,1	123,2	*Neumünster*	44,9

4) Die Rostock-Stralsunder vollspurige Nebenbahn.

Erbaut auf Grund des Staatsvertrages vom 15. Dezember 1884 und dem Verkehr eröffnet für die Strecke Stralsund-Ribnitz am 1. Juli 1888, für die übrige Strecke am 1. Juni 1889.

km.		km.	km.		km.
0,0	Rostock (Zentral-Bhf.)	—	17,0	Schwarzenpfost	1,0
7,9	Bentwisch	7,9	19,4	Gelbensande	2,4
10,9	Mönchhagen	3,0	23,8	Altheide	4,4
14,9	Rövershagen	4,0	29,3	Ribnitz	5,5
16,0	Rövershagen-Krug	1,1	72,3	*Stralsund*	43,0

5) Die Boizenburger Stadt- und Hafenbahn, vollspurige Nebenbahn.

Landesherrlich bewilligt am 13. November 1889.

km.		km.	km.		km.
0,0	Boizenburg Stadt	—	2,6	Boizenburg Bahnhof	2,6

6) Die Kremmen-Neuruppin-Wittstocker vollspurige Nebenbahn.

Erbaut auf Grund des Staatsvertrages vom 4. Juni 1897.

km.		km.	km.		km.
0,0	*Kremmen*	—	45,8	*Darsikow*	2,2
28,4	*Neuruppin*	28,4	53,7	*Fretzdorf*	7,9
43,6	Netzeband	15,2	65,3	*Wittstock*	11,6

7) Die Mecklenburgische Friedrich-Wilhelm-Eisenbahn, Strecke Buschhof-Neustrelitz, vollspurige Nebenbahn.

Erbaut auf Grund des Staatsvertrages vom 18. November 1893.

Von dieser Eisenbahnstrecke liegen keine Stationen auf mecklenburg-schwerinschem Gebiet.

II. Kunststraßen (Chausseen).

A. *Vollchausseen.*

Erbaut nach und nach seit dem Jahre 1826, in welchem mit dem Bau der Kunststraße von der Preußischen Grenze bei Warnow bis Boizenburg begonnen wurde. Die Länge der Chausseen sowie die Entfernung der an den Chausseen liegenden Ortschaften sind in Kilometern angegeben. Als Ausgangs- und Endpunkt der freien Plätze der Städte gilt immer die Mitte dieser Plätze. Innerhalb der einzelnen Chausseeinspektionsbezirke sind auch solche dem öffentlichen Verkehr dienende Chausseen oder Teilstrecken von Chausseen aufgeführt, welche nicht in landesherrlicher Verwaltung stehen. Diese sind durch Einklammerung kenntlich gemacht und die sie verwaltenden Behörden sind ebenfalls in der Klammer genannt.

I. Chausseeinspektion Grabow.

1) Grabow-Ludwigslust-Boizenburg-Landesgrenze = 71,0 km.

Grabow, Markt 0,0; Abzweigung der Ludwigslust-Dömitzer Chaussee 3,2; Mitte des Alexandrinenplatzes in Ludwigslust 6,8; Chausseehaus Kummer 10,6; Kruggehöft Kummer 14,0; Neu-Krenzlin, Krug 17,5; Groß-Krams 23,0; Dorf Redefin 27,4; Warlitzer Erbpächter, Neuenrode (erstes Gehöft) 30,1; Goldenitz 34,3; Chaussee nach Lübtheen 36,5; Pritzier, Hof 36,7; Chaussee nach Hagenow 36,7; Chaussee nach Wittenburg, rechts 43,9; Chaussee nach Brahlstorf, links und Dorf Vellahn 45,1; Krug- und Schmiedegehöft Dammereez 47,6; Dersenow 50,3; Zahrensdorf 56,1; Boizenburg, Bahnhof 60,2; Boizenburg, Markt 62,4; Vierkrug 66,7; Horst, Hof 69,1; Landesgrenze 71,0.

2) Grabow bis Landesgrenze bei Wendisch-Warnow = 6,8 km.

Grabow, Markt 0,0; Kremmin 4,7; Landesgrenze 6,8.

3) Ludwigslust-Dömitz, Bahnhof = 30,6 km.

Berlin-Hamburger Chaussee 0,0; Karstädt 3,2; Eldena, Chausseehaus 6,0; Eldena, Dorf 11,3; Malk 14,4; Malliss, Gasthaus 18,4; Heiddorf, Haltestelle 22,0; Heiddorf 23,3; Chaussee nach Wehningen 27,9; Dömitz, Markt 29,5; Dömitz, Bahnhof 30,6.

4) Dömitz bis zur Landesgrenze bei Wehningen = 5,4 km.

Dömitz, Markt 0,0; Chaussee nach Wehningen 1,6; Landesgrenze bei Wehningen 5,4.

5) Pritzier-Lübtheen = 8,6 km.

Berlin-Hamburger Chaussee 0,0; Pritzier, Bahnhof 1,5; Quassel, Hof 5,2; Lübtheen 8,6.

6) Ludwigslust-Schwerin = 35,3 km.

Ludwigslust, Alexandrinenplatz 0,0; Wöbbelin 9,1; Dreenkrögen, Krug 11,8; Fahrbinde 13,9; Ortkrug 19,0; Hasenhäge, Gehöft 22,4; Chaussee nach Crivitz 32,7; Schwerin, Markt 35,3.

7) Grabow-Marnitz = 26,6 km.

Grabow, Markt 0,0; Prislich, Dorf 4,4; Zierzow, Dorf 9,0; Carlshof, Meierei 10,7; Möllenbeck, Dorf 12,9; Ziegendorf 18,2; Meierstorf 21,3; Leppin, Hof 24,0; Marnitz, Dorf 26,6.

II. Chausseeinspektion Güstrow.

1) Güstrow bis Rostock-Neubrandenburger Chaussee, Klein-Lantow = 18,9 km.

Güstrow, Markt 0,0; Kuhs 8,3; Kritzkow 11,3; Weitendorf 13,9; Levkendorf 15,5; Kl.-Lantow an der Rostock-Neubrandenburger Chaussee, Abteilung A. 18,9.

2) Güstrow bis Rostock-Neubrandenburger Chaussee, Neu-Krug = 22,9 km.

Güstrow, Markt 0,0; Glasewitzer Burg 5,1; Glasewitzer Bahnhof 7,4; Glasewitz, Dorf 8,7; Plaazer Bahnhof 13,3; Diekhof 18,4; Neu-Krug an der Rostock-Neubrandenburger Chaussee 22,9.

3) Güstrow-Teterow = 28,9 km.

Güstrow, Markt 0,0; Kluess, Abzweigung nach Plau 5,4, Vietgest 13,1; Raden 18,8; Kl.-Roge, Chausseehaus 24,5; Teterow; Markt 28,9.

4) Rostock-Neubrandenburger Chaussee, Rostock-Teterow (Abt. A.) = 48,2 km.

Rostock, Neuer Markt 0,0; Rostock-Tessiner Chaussee 1,5; Kessin 4,2; Dummerstorf, Schmiede 9,7; Schlage, Chausseegehöft 13,6; Kossow, Krug und Chausseehaus 16,5; Kl.-Lantow, Chaussee nach Güstrow 20,9; Laage, Markt 23,1; Breesen 26,2; Güstrow-Neu-Kruger Chaussee 32,1; Neu-Krug, Krug 32,4; Matgendorf 36,2; Thürkow, Chausseehaus, Abzweigung nach Gnoien 42,0; Thürkow, Krug 42,5; Teterow, Markt 48,2. (Fortsetzung s. unter VI. 10).

5) Laage-Tessin = 15,1 km.

Laage, Markt 0,0; Kobrow 4,6; Goritz 6,8; Vilz, Chausseehaus 13,8; Gnoien-Tessiner Chaussee 14,4; Tessin, Markt 15,1.

6) Thürkow-Gnoien = 19,5 km.

Thürkow, Chausseehaus 0,0; Levitzow 1,8; Marienhof 4,5; Jördenstorf 7,1; Schwasdorf 8,7; Dölitz, Chausseehaus 16,1; Gnoien, Markt 19,5.

7) Tessin-Gnoien = 17,8 km.

Tessin, Markt 0,0; Laage-Tessiner Chaussee 0,7; Repnitz, Chausseehaus 4,7; Basse 8,2; Lühburg, Mühle 9,9; Kl.-Nieköhr 13,8; Gnoien-Sülzer Chaussee 17,0; Gnoien, Markt 17,8.

8) Gnoien-Sülze = 18,1 km.

Gnoien, Markt 0,0; Gnoien-Tessiner Chaussee 0,8; Viecheln 6,4; Behren-Lübchin 8,2; Böhlendorf 12,5; Sülze-Langsdorfer Chaussee 16,7; Sülze, Markt 18,1.

9) Oberhof-Sülze-Langsdorf bis Landesgrenze = 25,7 km.

Oberhof, Abzweigung von der Rostock-Tessiner Chaussee 0,0; Wendfeld 2,1; Reppelin 3,9; Wöpkendorf, Abzweigung nach Marlow 10,4; Sülze, Markt 19,1; Abzweigung der Chaussee nach Gnoien 20,5; Langsdorf 24,6; Grenze 25,7.

10) Abzweigung nach Marlow = 7,3 km.

Oberhof-Sülzer Chaussee 0,0; Kanneberg 1,6; Marlow, Markt 6,1; Grenze, Recknitz-Brücke 7,3.

11) Gnoien-Dargun-Deven = 22,2 km.

Gnoien, Markt 0,0; Gnoien-Neukalener Chaussee 0,8; Schlutow, Chausseehaus 2,9; Finkenthal, Krug 5,6; Dargun 11,9; Zarnekow 16,1; Warrenzin, Holzw. 19,6; Grenze bei Deven 22,2.

12) Dargun-Neukalen = 10,3 km.

Dargun 0,0; Warsow, Chausseehaus 7,4; Neukalen, Markt 10,3.

13) Gnoien-Neukalen = 18,5 km.

Gnoien, Markt 0,0; Gnoien-Darguner Chaussee 0,8; Alt-Pannekow 5,5; Neu-Pannekow 7,3; Alt-Kalen 8,6; Neukalen, Markt 18,5.

14) Sülze-Cavelstorf-Landesgrenze = 1,2 km.

Sülze, Markt 0,0; Landesgrenze 1,2.

15) Teterow-Langhagen = 16,0 km.

Teterow, Markt 0,0; Waren-Teterower Chaussee 0,4; Groß-Wokern, Dorf, 6,8; Klaber, Hof 10,0; Rothspalk 12,2; Langhagen, Bahnhof 16,0.

16) Schwaan-Weitendorf = 13,6 km.

Schwaan, Markt 0,0; Hohen-Sprenz, Dorf 7,1; Weitendorf 13,3; Güstrow-Lantower Chaussee 13,6.

III. Chausseeinspektion Parchim.

1) Parchim-Ludwigslust = 28,4 km.

Parchim, Markt 0,0; Spornitz, Chausseehaus 9,6; Brenz 13,3; Neu-Brenz 14,6; Neustadt, Markt 19,2; Gr.-Laasch, Chausseehaus 23,6; Ludwigslust, Alexandrinenplatz 28,4.

2) Parchim-Plau = 29,6 km.

Parchim, Markt 0,0; Parchim, Chausseehaus und Abzweigung der Parchim-Sternberger Chaussee 2,6; Schalentiner Mühle 6,3; Rom 7,5; Gischow, Chausseehaus 9,5; Lutheran 11,2; Lübz, Markt 13,4; Broock, Chausseehaus 19,0; Barkow 23,6; Plau, Markt 29,6.

3) Parchim-Crivitz = 22,7 km.

Parchim, Markt 0,0; Neuhof, Chausseehaus 4,3; Bergrade 6,5; Severin, Krug 10,8; Friedrichsruhe 13,5; Zapel, Chausseehaus 20,1; Crivitz, Markt 22,7.

4) Parchim-Putlitz-Landesgrenze = 19,1 km.

Parchim, Markt 0,0; Brunnen, Chausseehaus 2,7; Slate 4,3; Marnitz und Grabow-Marnitzer Chaussee 14,4; Suckow, Krug 17,6; Grenze 19,1.

5) Parchim-Sternberg = 37,0 km.

Parchim, Markt 0,0; Parchim, Chausseehaus und Abzweigung der Ludwigslust-Plauer Chaussee 2,6; Darze 8,2; Wozinkel, Dorf 10,4; Lenschow 15,7; Abzweigung der Crivitz-Goldberger Chaussee 19,0; desgleichen und Mestlin, Krug 19,6; Ruest, Krug 23,3; Hohen-Pritz 26,0; Dabel, Abzweigung der Dobbertin-Sternberger Chaussee 30,5; Kobrow, Chausseehaus 34,7; Sternberg, Markt 37,0.

6) Lübz-Goldberg = 15,7 km.

Lübz, Markt 0,0; Passow, Hof 5,5; Brüz 7,9; Medow 13,9; Crivitz-Goldberger Chaussee 14,9; Goldberg, Rathaus 15,7.

7) Plau-Güstrow = 42,9 km.

Plau, Markt, 0,0; Leistener Krug 6,1; Karow, Chausseehaus und Malchow-Karower Chaussee 9,0; Karow, Bahnhof 9,1; Bossow 17,9; Krakow, Rathaus 22,5; Charlottenthal, Chausseehaus 24,5; Groß-Grabow 27,9; Kölln 30,2; Kluess, Chausseehaus 37,5; Gleviner Burg 39,9; Güstrow, Markt 42,9.

8) Plau-Meyenburg-Landesgrenze = 14,4 km.

Plau, Markt 0,0; Appelburg 3,8; Gaarz, Chausseehaus, Abzweigung der Plau-Röbeler Chaussee 4,8; Ganzlin, Lübz-Stuersche Chaussee 8,5; Landesgrenze 14,4.

9) Crivitz-Goldberg = 31,2 km.

Crivitz, Markt 0,0; Barnin, Chausseehaus 2,7; Wessin 5,8; Radepohl 7,4; Kladrum 10,5; Zölkow 12,3; Parchim-Sternberger Chaussee 19,3; desgleichen links 19,8; Mestlin, Krug 19,9; Vimfow 21,8; Medow, Chausseehaus 28,8; Lübz-Goldberger Chaussee 30,4; Goldberg, Rathaus 31,2.

10) Goldberg-Güstrow = 27,1 km.

Goldberg, Rathaus 0,0; Dobbertin, Chausseehaus, Abzweigung der Chaussee nach Dabel 5,8; Lohmen, Chaussee nach Bützow 11,5; Zehna, Krug 17,0; Gutow, Chausseehaus 21,8; Bauhof 24,7; Güstrow, Markt 27,1.

11) Dabel-Dobbertin = 14,4 km.

Abzweigung von der Parchim-Sternberger Chaussee 0,0; Borkow 4,5; Kläden 12,1; Dobbertin, Chausseehaus und Einmündung in die Güstrow-Goldberger Chaussee 14,4.

12) Goldberg-Karow = 14,7 km.

Goldberg, Rathaus 0,0; Chaussee Crivitz-Goldberg 0,4; Goldberg, Chausseehaus 1,7; Wendisch-Waren 3,7; Klein-Poserin, Wärterhaus 7,8; Karow, Hof 13,6; Karow, Krug an der Güstrow-Plauer Chaussee 14,7.

13) Lübz-Ganzlin-Stuer = 25,4 km.

Lübz, Markt 0,0; Ganzlin, Plau-Meyenburger Chaussee 21,8; Röbel-Alt-Gaarzer Chaussee 25,4.

IV. Chausseeinspektion Rostock.

1) Rostock-Ribnitz-Damgarten-Landesgrenze = 29,8 km.

Rostock, Neuer Markt 0,0; Bentwisch 5,5; Mönchhagen 9,5; Rövershagen 12,6; Gelbensande 18,0; Altheide, Forsthaus 21,9; Ribnitz, Markt 27,3; Landesgrenze 29,8.

2) Ribnitz-RostockTessiner Chaussee = 20,3 km.

Ribnitz, Markt 0,0; Petersdorf 2,9; Bartelshagen 7,2; Gresenhorst 11,0; Dänschenburg 14,1; Chaussee Rostock-Tessin 20,3.

3) Rostock-Tessin = 25,2 km.

Rostock, Neuer Markt 0,0 Pastow 5,4; Hohenfelde 9,9; Ribnitzer Chaussee 15,8; Oberhof-Sülzer Chaussee 16,4; Sanitz 17,2; Horst 20,3; Kl.-Tessin 23,3; Tessin Markt 25,2.

4) Rostock-Wismar = 57,5 km.

Rostock, Neuer Markt 0,0; Kayenmühle 2,9; Bramow 3,8; Schutow und Chaussee nach Warnemünde 5,4; Sievershagen 7,6; Bargeshagen 11,1; Doberan und Abzweigung nach Heiligendamm und Schwaan 16,8; Reddelich 20,6; Kröpelin und Abzweigung nach Bützow und Brunshaupten 24,9; Sandhagen 29,2; Neubukow 34,3; Teschow 39,1; Nantrow 40,2; Hagebök 43,2; Steinhausen 45,2; Gamehl-Satower Chaussee 47,4; Benz 49,4; Rüggow 52,3; [Kritzowburg, Abzweigung der Wismar-Brüeler Chaussee 53,5; Wismar Markt 57,5. — *Magistrat zu Wismar.*]

[5) Schutow-Warnemünde = 8,0 km

Rostock-Wismarsche Chaussee 0,0; Lütten-Klein 4,0; Warnemünde am Strom 8,0. — *Magistrat zu Rostock.*]

[6) Doberan-Heiligendamm = 6,0 km.

Doberan 0,0; Heiligendamm 6,0. - *Großherzogliches Amt Doberan.*]

7) Doberan-Schwaan = 23,7 km.

Doberan 0,0; Hohenfelde 2,8; Ivendorf 4,7; Hanstorf 7,6; Gorow 9,0; Rostock-Gamehl-Satower Chaussee 10,0; Nienhusen 15,1; Ziesendorf 16,1; Schwaan, Markt 23,7.

8) Kröpelin-Brunshaupten = 9,6 km.

Rostock-Wismarsche Chaussee 0,0; Brunshaupten 9,6.

9) Kröpelin-Bützow = 30,0 km.

Kröpelin, Markt 0,0; Altenhagen 5,2; Gerdshagen 10,1; Rostock-Gamehl-Satower Chaussee 12,9; Jürgenshagen 15,8; Langen-Trechow 24,7; Dreibergen 28,4; Bützow-Neukloster'sche Chaussee 28,9; Bützow, Markt 30,0.

10) Bützow-Neukloster-Reinstorfer Chaussee = 24,5 km.

Bützow, Markt 0,0; Bützow-Kröpeliner Chaussee 1,1; Steinhagen 3,7; Katelbogen 8,5; Göllin 13,2; Lübberstorf 17,3; Neukloster 20,7; Reinstorf und Wismar-Brüeler Chaussee 24,5.

11) Kritzow-Brüel-Güstrow = 60,1 km.

Wismar-Rostocker Chaussee 0,0; Zurow 6,9; Reinstorf und Bützow-Neukloster-Reinstorfer Chaussee 10,0; Warin, Markt 16,8; Blankenberg, Bahnhof 20,7; Brüel Markt 24,7; Schwerin-Brüeler Chaussee 25,1; Weitendorf 30,7; Sternberg 33,9; Parchim-Sternberger Chaussee 34,1; Witzin 41,2; Bützow-Lohmener Chaussee 49,3; Mühlengeez 50,9; Bülow 54,1; Bülower Burg 56,1; Güstrow, Markt 60,1.

12) Bützow-Lohmen = 21,9 km.

Bützow, Markt 0,0; Bützow, Bahnhof 1,8; Tarnow 9,0; Sternberg-Güstrower Chaussee 12,1; Prüzen 12,7; Hägerfelde 14,4; Lohmen und Güstrow-Goldberger Chaussee 21,9.

13) Rostock-Satow-Gamehl = 43,1 km.

Rostock, Neuer Markt 0,0; Kritzmow 7,2; Stäbelow 9,9; Clausdorf 13,2; Schwaan-Doberaner Chaussee 13,8; Heiligenhagen 16,5; Satow 20,5; Bützow-Kröpeliner Chaussee 22,8; Radegast 24,3; Goldberg 29,8; Züsow 38,0; Gamehl und Rostock-Wismarsche Chausse 43,1.

V. Chausseeinspektion Schwerin.

1) Schwerin-Wismar = 31,0 km.

a) Schwerin, Markt 0,0; Sachsenberg, Gr.-Medewege 4,2; Kirch Stück 7,4; Abzweigung nach Bahnhof Wiligrad 10,7; Zickhusen 15,0; Niendorf 19,2; Mecklenburg, Hof 24,9; Karow 26,2; Wismar-Gadebuscher Chaussee 28,7; Wismar, Markt 31,0.

b) Schwerin-Wismarsche Chaussee 0,0; Bahnhof Wiligrad 0,5.

2) Schwerin-Brüel = 26,4 km.

Schwerin, Markt 0,0; Schelfwerder, Forsthof 2,5; Paulsdamm, Chausseehaus 6,3; Rampe 9,1; Zittow 11,3; Cambs 12,2; Brahlstorf 14,5; Kleefeld 14,8; Chaussee Crivitz-Brüel 21,0; Keez 22,1; Thurow 23,8; Chaussee nach Sternberg 26,0; Brüel, Markt 26,4; weiter Inspektion Rostock.

3) Schwerin-Crivitz-Brüel = 41,1 km.

Schwerin, Markt 0,0; Schwerin-Ludwigsluster Chaussee 2,5; Zippendorf 5,0; Muess 6,6; Fähre 7,8; Raben-Steinfeld, Weg 8,0; Pinnow, Chausseegehöft 10,8; Crivitz, Markt 19,0; Rönkenhof 23,5; Weberin 27,3; Wendorf 29,2; Gustävel 34,1; Nutteln und Schwerin-Brüeler Chaussee 35,7; Brüel, Markt 41,1.

4) Schwerin-Gadebusch-Rehna = 41,7 km.

Schwerin, Markt 0,0; Lankow 3,0; Friedrichsthal 6,8; Eulenkrug 10,6; Rosenberg 14,6; Lützow, Chausseehaus und Abzweigung nach Wittenburg 17,4; Käselow 19,1; Gadebusch, Markt 24,1; Holdorf, Chausseehaus 29,6; Nesow 32,1; Rehna, Markt 35,2; Roduchelstorf 41,4; Landesgrenze 41,7.

5) Lützow-Wittenburg-Vellahn-Brahlstorf = 39,1 km.

Lützow, Schwerin-Lübecker Chaussee 0,0; Gr.- und Kl.-Renzow 4,2; Badow 6,8; Boddin 10,2; Püttelkow 14,4; Hagenow-Möllner Chaussee 17,4; Wittenburg, Markt 17,8; Hagenow-Möllner Chaussee 18,6; Lehsen 23,2; Wulfskuhl 26,7; Goldenbow 31,6; Vellahn und Berlin-Hamburger Chaussee 34,2; Berlin-Hamburger Chaussee 35,5; Bruchmühle 36,6; Brahlstorf 38,6; Brahlstorf, Bahnhof 39,1.

6) Gadebusch-Ratzeburg = 9,7 km.

Gadebusch, Markt 0,0; Ganzow 2,6; Roggendorf 7,0; Landesgrenze 9,7.

7) Wismar-Gadebusch = 33,6 km.

Wismar, Markt 0,0; Schwerin-Wismarsche Chaussee 2,3; Metelsdorf 4,8; Beidendorf 9,0; Bobitz 14,0; Schönhof, 17,8; Fräulein-Steinfort 18,9; Testorfer Steinfort 19,6; Rütinger Steinfort 20,0; Mühlen-Eichsen 22,1; Goddin 24,1; Pätrow 29,3; Gadebusch, Markt 33,6.

8) Wismar-Lübeck, Landesgrenze = 37,1 km.

[Wismar, Markt 0,0; Lübsche Burg 2,6 — *Magistrat zu Wismar*]; Gägelow, Chausseehaus, Abzweigung nach Klütz 5,9; Weitendorf 7,0; Stofferstorf 9,5; Wolde 10,0; Gressow 11,6; Sternkrug 13,1; Hungerstorf 16,4; Grevesmühlen, Markt 20,7; Gostorf, Forsthof 24,9; Schmachthagen 27,2; Mallentin 28,9; Holm 34,0; Dassow 36,7; Stepenitz, Brücke 37,1.

9) Gägelow-Klütz = 16,6 km.

Gägelow und Wismar-Lübecker Chaussee 0,0; Proseken 1,3; Hohenkirchen, Chaussee nach Grevesmühlen 6,1; Wohlenberg 10,5; Oberhof 12,7; Christinenfeld 14,9; Klütz, Markt 16,6.

10) Grevesmühlen-Klütz = 12,1 km.

Grevesmühlen, Markt 0,0; Santow 2,4; Rolofshagen 4,9; Damshagen 7,3; Bothmer 11,4; Klütz, Markt 12,1.

11) Grevesmühlen-Hohenkirchen = 11,4 km.

Grevesmühlen, Markt 0,0; Warnow 4,5; Kl.-Walmstorf 5,8; Gr.-Walmstorf 7,0; Hohenkirchen 10,5; Gägelow-Klützer Chaussee 11,4.

12) Hagenow, Bahnhof bis Landesgrenze bei Boize = 33,3 km.

Hagenow, Bahnhof 0,0; Hagenow, Markt 3,2; Hagenow, Pritziersche Chaussee 3,5; Granzin 5,3; Zapel 7,3; Bobzin 9,0; Lützow-Brahlstorfer Chaussee 14,5; Wittenburg, Markt 15,0; Lützow-Brahlstorfer Chaussee 15,7; Waschow 19,4; Schaalmühle 24,1; Zarrentin 27,0; Testorf 30,0; Boize 32,0; Landesgrenze 33,3.

13) Zarrentin bis Landesgrenze bei Marienstädt = 2,8 km.

Zarrentin 0,0; Landesgrenze 2,8.

14) Hagenow-Pritzier = 9,8 km.

Hagenow, Stadt 0,0; Hagenow-Möllner Chaussee 0,3; Toddin, Chausseehaus 4,2; Gramnitz, Scheide 5,8; [Pritzier, Berlin-Hamburger Chaussee 9,8 — *Gutsherrschaft Pritzier*].

VI. Chausseeinspektion Waren.

1) Waren-Röbel bis Landesgrenze = 40,0 km.

Waren, Markt 0,0; Eldenburg, Chausseehaus 5,3; Klink 8,4; Sietow, Abzweigung nach Malchow 14,1; Gotthun, Chausseehaus 18,0; Röbel, Markt 23,0; Abzweigung der Chaussee nach Plau 24,7; Nätebow 26,5; Bollewick 27,0; Kambs, Chausseehaus 31,0; Wredenhagen 36,0; Neu-Krug 37,9; Grenze 40,0.

2) Sietow-Malchow = 9,2 km.

Chaussee Waren-Röbel 0,0; Sietow, Forsthof 1,5; Roez, Chausseehaus 2,7; Penkow 4,6; Alt-Malchow und Chaussee Malchow-Darze 7,7; Malchow, Markt 9,2.

3) Röbel-Alt-Gaarz an der Plau-Meyenburger Chaussee = 26,4 km.

Röbel, Markt 0,0; Röbel-Waren-Malchower Chaussee 1,7; Wackstow, Chausseehaus 4,5; Dambeck 8,0; Leizen 9,7; Stuer 19,3; Abzweigung der Chaussee nach Ganzlin-Lübz 22,2; Alt-Gaarz, Chausseehaus an der Plau-Meyenburger Chaussee 26,4.

4) Malchow-Karow an der Plau-Güstrower Chaussee = 13,1 km.

Malchow, Markt 0,0; Alt-Schwerin 7,3; Glashütte 10,9; Karower Chausseehaus, Güstrow-Plauer Chaussee 13,1.

5) Malchow-Ziddorf an der Waren-Teterower Chaussee = 26,4 km.

Malchow, Markt 0,0; Silz, Chausseehaus 4,1; Nossentiner Hütte 7,3; Vollrathsruhe 20,9; Kirch-Grubenhagen 22,1; Großen-Luckow 24,5; Waren-Teterower Chaussee 26,0; Ziddorf 26,4.

6) Waren-Teterow = 33,7 km.

Waren, Markt 0,0; Vielist 6,8; Baumgarten 8,4; Marxhagen 13,1; Moltzow 16,1; Malchow-Ziddorfer und Malchin-Ziddorfer Chaussee 21,3; Ziddorf 21,7; Burg Schlitz 25,4; Hohen-Demzin 27,3; Teterow, Markt 33,7.

7) Waren-Stavenhagen bis Landesgrenze = 35,2 km.

Waren, Markt 0,0; Waren, Chausseehaus 4,5; Neu-Schloen 7,0; Kl.-Plasten und Waren-Penzliner Chaussee 10,0; Varchentin 15,7; Kittendorf, Chausseehaus 20,3; Jürgenstorf, Chausseehaus 25,8; Stavenhagen, Markt 29,6; Basepohl, Chausseehaus 32,6; Landesgrenze 35,2.

8) Waren über Penzlin nach Neubrandenburg = 43,4 km.

Waren, Markt 0,0; Kl.-Plasten, Krug, Chaussee Waren-Stavenhagen 10,0; Möllenhagen 16,7; Marin, Chausseehaus 21,0; Penzlin, Markt 28,4; Mallin, Chausseehaus 33,1; Rostock-Neubrandenburger Chaussee 39,0; Neubrandenburg, Markt 43,4.

9) Penzlin-Neustrelitz = 16,0 km.

Penzlin, Markt 0,0; Waren-Penzliner Chaussee 1,4; Penzlin, Stadtmühle 2,5; Peckatel 7,2; Vorwerk Brustorf 9,1; Forsthaus 10,0; Landesgrenze 11,7; Neustrelitz 16,0.

10) Rostock-Neubrandenburger Chaussee, Teterow-Neubrandenburg (Abt. B.) = 54,8 km.

(Rostock-Teterow s. o. unter II. 4.)

Teterow, Markt 0,0; Pampow, Chausseehaus 2,4; Niendorf 3,6; Neu-Panstorf 6,1; Remplin 8,5; Pisede, Abzweigung nach Neukalen 11,6; Malchin, Markt 14,4; Scharpzow, Chausseehaus 19,9; Stavenhagen, Markt 25,6; Stavenhof 27,6; Ritzerow, Chausseehaus 31,2; Galenbeck 34,1; Rosenow 37,3; Kleeth, Chausseehaus 39,5; Gädebehn 41,2; Chemnitz 46,9; Grenze mit Neustrelitz 49,0; Weitin und Waren-Penzliner Chaussee 50,4; Neubrandenburg, Markt 54,8.

11) Pisede-Neukalen = 8,2 km.

Rostock-Neubrandenburger Chaussee 0,0; Pisede 0,5; Gülitz 2,6; Franzensberg 4,3; Neukalen, Markt 8,2.

12) Malchow-Darze = 13,2 km.

Waren-Malchower Chaussee 0,0; Alt Malchow 0,3; Hof Kogel 8,0; Hof Rogeez 11,0; Röbel-Alt-Gaarzer Chaussee 13,2.

13) Wittstock-Neuruppiner Chaussee, Strecke in der Enklave Rossow = 6,1 km.

Westliche Landesgrenze der Enklave bei Fretzdorf 0,0; Östliche Landesgrenze der Enklave 6,1.

14) Malchin-Ziddorf an der Waren-Teterower Chaussee = 18,6 km.

Malchin, Markt 0,0; Seedorf 9,7; Rothenmoor, Schmiede und Krug 13,2; Dahmen, frühere Zuckerfabrik 15,7; Waren-Teterower Chaussee 18,6.

B. *Nebenchausseen.*

Erbaut mit Landeshülfen in Gemäßheit der Verordnung vom 4. Oktober 1886, betr. den Bau von Nebenchausseen, der Ergänzungsverordnung vom 20. Juni 1892 und der revidierten Verordnung vom 26. Mai 1897 nebst Abänderungsverordnung vom 20. Januar 1902. Aufsichtsbehörde sind die Wegebesichtigungsbehörden, bei denen nachstehend die einzelnen Chausseen aufgeführt sind.

a. *Boizenburg.*

Teldau Nebenchaussee = 12,77 km.

b. *Dargun-Neukalen.*

Neukalen-Lelkendorf = 4,38 km.
Teterow-Lelkendorf = 14,44 km.

c. *Doberan.*

Brunshaupten-Arendsee = 2.25 km
Doberan-Elmenhorst = 8,65 km.
Warnemünde-Diedrichshagen = 1,74 km.

d. *Gadebusch-Rehna.*

Rehna-Köchelstorf-Wedendorf = 4,94 km.
Roggendorf-Kneese-Landesgrenze = 6,81 km.

e. *Grabow.*

Grabow-Milow-Landesgrenze = 7,36 km.
Grabow-Milower Chaussee-Semmerin-Kastorf = 2,68 km.
Parchim-Neuburg-Siggelkow-Groß-Pankow = 10,48 km.
Zierzow-Balow-Dambeck-Landesgrenze = 9,74 km.

f. *Grevesmühlen.*

Bobitz-Groß-Krankow-Petersdorf mit Abzweigung Groß-Krankow-Klein-Krankow = 5,67 km.
Klütz-Boltenhagen = 3,45 km.
Klütz-Grundshagen = 2,54 km.

g. *Güstrow.*

Güstrow-Strenz-Karow = 6,86 km.
Krakow-Dobbin-Linstow = 9,67 km.
Lalendorf (Bahnhof)-Güstrow-Teterower Chaussee = 0,61 km.
Krakow-Groß- und Klein-Tessin-Marienhof-Bellin = 7,28 km.
Lange-Polchow = 8,96 km.

h. *Hagenow.*

Hagenow-Gammelin = 9,70 km.

i. *Lübz.*

Lübz-Greven-Lindenbeck-Granzin-Parchim-Sternberger Chaussee mit Abzweigung nach Beckendorf = 12,09 km.
Lübz-Schlemmin = 10,73 km.

k. *Neustadt.*

Neu-Brenz-Blievenstorf-Stolpe = 8,57 km.
Neustadt-Wöbbelin = 5,55 km.

l. *Neustadt-Waren.*

Penzlin-Ankershagen = 8,01 km.
Waren-Groß-Gievitz = 9,73 km.

m. *Ribnitz.*

Bentwisch-Cordshagen = 10,43 km.
Cordshagen-Mandelshagen-Völkshagen-Gresenhorst = 6,70 km.
Gelbensande-Willershagen-Blankenhagen = 7,92 km.
Marlow-Gresenhorst = 9,81 km.
Ribnitz-Müritz = 12,05 km.
Rövershagen-Graal = 11,18 km.

n. *Schwerin.*

Groß-Brütz-Grambow = 4,21 km mit Abzweigung (bei 2,1 km) nach Gottesgabe = 1,58 km.
Gottesgabe-Neuhof = 1,50 km.
Gr.-Medewege-Wickendorf-Lübstorf-Wiligrad = 8,75 km.
Raben-Steinfeld-Godern-Gneven = 7,05 km.
Schwerin-Wismarsche Chaussee-Rugensee-Alt-Meteln = 4,78 km.

o. *Stavenhagen.*

Malchin-Duckow = 1,48 km.
Pinnow-Klein-Helle = 1,75 km.
Rahnenfelde-Puchow = 2,23 km.
Schorssow-Ziddorf-Waren-Teterower Chaussee = 1,78 km.
Stavenhagen-Gülzow = 4,34 km.

p. *Wismar.*

Kleinen-Hohen-Viecheln = 3,94 km.
Wismar-Ventschow (Bahnhof) = 14,33 km.

q. *Wittenburg.*

Testorf-Schadeland = 1,28 km.
Wittenburg-Hagenower Chaussee-Bobzin-Hülseburg = 6,27 km.
Wittenburg-Perdöhl-Körchow = 6,5 km.
Brahlstorf-Schildfeld Wulfskuhl = 17,53 km. (Die Strecke auf Feldmark Brahlstorf untersteht der Wegebesichtigungsbehörde Hagenow, diejenige auf Feldmark Schildfeld der Wegebesichtigungsbehörde Boizenburg.)

III. Schiffahrtsverkehr 1906.

A. Schiffsverkehr der Seehäfen:

(1. Januar bis 31. Dezember.)

angekommen:					ausgegangen:			
Segler	Post-dampfer	andere Dampfr.	zus.	unter	Segler	Post-dampfer	andere Dampfr.	zus.
				Zu Warnemünde:				
14	575	656	1245	Mecklenburger Flagge	14	575	658	1247
123	—	26	149	Preußischer —	122	—	26	148
5	—	—	5	Oldenburger —	5	—	—	5
1	—	8	9	Lübecker —	1	—	10	11
23	—	4	27	Hamburger —	25	—	5	30
—	—	33	33	Bremer —	—	—	33	33
166	575	727	1468	Deutscher Flagge	167	575	732	1474
14	—	10	24	Russischer —	14	—	10	24
119	—	86	205	Schwedischer —	120	—	87	207
—	—	21	21	Norwegischer —	1	—	20	21
263	757	17	1037	Dänischer —	266	757	17	1040
—	—	31	31	Englischer —	—	—	30	30
17	—	—	17	Niederländischer —	17	—	—	17
—	—	3	3	Belgischer —	—	—	3	3
579	1332	895	2806	Gesamt-Handelsverkehr	585	1332	899	2816
15	—	7	22	zu Nothafen	15	—	7	22
—	—	13	13	zu Bugsir- u. Bergungszwecken	—	—	13	13
—	—	1	1	zu Vergnügungszwecken	—	—	1	1
594	1332	916	2842	Überhaupt	600	1332	920	2852
				Zu Wismar:				
133	—	128	261	Mecklenburger Flagge	136	—	127	263
97	—	28	125	Preußischer —	96	—	31	127
3	—	—	3	Oldenburger —	5	—	—	5
—	—	3	3	Lübecker —	—	—	3	3
24	—	1	25	Hamburger —	23	—	1	24
—	—	3	3	Bremer —	—	—	2	2
257	—	163	420	Deutscher Flagge	260	—	164	424
8	—	5	13	Russischer —	9	—	4	13
143	—	56	199	Schwedischer —	149	—	58	207
6	—	12	18	Norwegischer —	6	—	11	17
117	—	6	123	Dänischer —	122	—	6	128
—	—	10	10	Englischer —	—	—	10	10
20	—	—	20	Niederländischer —	20	—	—	20
551	—	252	803	Gesamt-Handelsverkehr	566	—	253	819
—	—	—	—	zu Nothafen	—	—	—	—
—	—	7	7	zu Bugsir- u. Bergungszwecken	—	—	7	7
—	—	2	2	zu Vergnügungszwecken	—	—	2	2
551	—	261	812	Überhaupt	566	—	262	828
				Zu sonstigen Hafenplätzen:				
114	—	423	537		115	—	423	538

[Gedruckt 17. Januar 1908.]

B. Übersicht:

I. der in Rostock und Wismar beheimateten Seeschiffe, (Segler und Dampfer).

	Segler.	Registertons Netto	Dampfer.	Registertons. Netto	Zusammen	Registertons Netto
			1. *Rostock:*			
1. Jan. 1907:	8	3262	32	18 816	40	22 078
„ 1906:	7	3107	26	12 307	33	15 414
Abnahme } in	—	—	—	—	—	—
Zunahme } 1906	1	155	6	6 509	7	6 664
			2. *Wismar:*			
1. Jan. 1907:	6	115	18	9 449	24	9 564
„ 1906:	4	84	18	9 449	22	9 533
Abnahme } in	—	—	—	—	—	—
Zunahme } 1906	2	31	—	—	2	31

II. des Schleusenverkehrs auf der Elde, Stör, Havel und Nebel:

Im Jahre 1906 gingen durch die Fangschleusen zu:	Fahrzeuge beladene aufwärts:	Fahrzeuge beladene niederwärts:	Fahrzeuge leere aufwärts:	Fahrzeuge leere niederwärts:	Summe	Floßholz Plätze:	Floßholz Hölzer:
Plau, an der Elde . .	29	31	64	55	179	990	9693
Lübz, „ „ „ . .	41	63	19	5	128	815	—
Parchim, „ „ „ . .	15	25	31	25	96	643	—
Friedrich Franz-Kanal, Schleuse Nr. 1 . .	140	175	81	43	439	396	4075
Grabow, an der Elde	157	151	53	73	434	467	4065
Fresenbrügge, „ „ „	244	160	49	132	585	365	—
Malliss, „ „ „	241	273	151	93	758	227	2288
Dömitz, „ „ „	341	234	99	207	881	233	2442
Eldenschleuse, an der Stör	163	154	97	55	409	318	3266
Banzkow, „ „ „	113	154	123	91	481	290	2694
Zepelin, an der Nebel	61	27	39	71	198	38	—
Wolken, „ „ „	69	29	42	81	221	47	—

IV. Wollmarktsverkehr zu Güstrow 1907.

Jahr.	Ortschaften.	Angelieferte Wolle a. gewasch. kg.	Angelieferte Wolle b. ungewasch. kg.	Davon sind verkauft: kg.	Gesamterlös. ℳ	Durchschnittspreis für 100 kg. a. gewasch. ℳ	Durchschnittspreis für 100 kg. b. ungewasch. ℳ
1907:	508	187 000	563 000	715 000	1 400 000	345	180
1906:	419	229 200	467 000	695 700	1 500 000	340	185
1907 } mehr .	89	—	96 000	19 300	—	5	—
1907 } weniger	—	42 200	—	—	100 000	—	5

In Wismar und Rostock werden Wollmärkte nicht mehr abgehalten.

Sechster Abschnitt.

Witterungsverhältnisse und Wasserstandsbeobachtungen im Jahre 1907.

Die im Nachstehenden mitgeteilten Witterungsbeobachtungen sind auf folgenden Stationen angestellt:

Ort:	Station:	Beobachter:
Schwerin	Witterungsstationen des Statistischen Amtes.	Hauptlehrer Breuel u. Lehrer Sager.
Kirchdorf		Organist Büsch.
Marnitz		Erbpächter Wulf.
Waren		Lehrer Zengel.
Rostock		Professor Dr. Heinrich.
Dömitz		Organist Schulz.
Güstrow		Lehrer Prahst.
Wustrow	Witterungsstationen der Seewarte.	Navigationsschuldir. Reimer und Lehrer Fretwurst.
Warnemünde		Lotsenkommandeur Borgwardt.
Wismar		Hafenmeister Evers.
Bernitt	Regenstationen des Statistischen Amtes.	Organist Poehls.
Brüel		Stellmacher Robran.
Buchholz		Schmiedemeister Heyden.
Dargun		Schneidermeister Peters.
Doberan		Gymnasial-Professor Voss.
Drefahl		Gastwirt Mauch.
Friedrichsmoor		Forstrendant Thoms.
Alt-Gaarz		Organist Zülck.
Gadebusch		Lehrer Prenzlin.
Goldberg		Lehrer Stephanus.
Grabow		Gärtner Schulze.
Grevesmühlen [1])		Handelsgärtner J. C. Friehold.
Hagenow		Stadtkassenberechner Erythropel.
Laage		Frau verw. Organist Wolfenberg.
Lübtheen		Seminardiener Burmeister.
Malchin		Lehrer Dethloff.
Marlow		Lehrerwitwe Klähn.
Müritz		Unterförster Wegner.
Passee		Organist Schröder.
Penzlin		Lehrer Oldach.
Plau		Kranwärter Beu.
Tarnewitz		Lehrer Voss.
Teterow		Techniker Altmüller.
Hohen-Viecheln		Lehrer Jessel.
Vierkrug		Unterförster Kludt.
Wölschendorf [1])		Lehrer Runge.
Zarrentin		Lehrer Holz.

[1]) Die Regenstation ist am 1. November 1907 von Wölschendorf nach Grevesmühlen verlegt.

1) Fünftägige Mittel der Lufttemperatur in

nach drei täglichen

1907	Schwerin		Kirchdorf		Wustrow		Rostock	
	Mittel							
	1907	18^{53}_{07}	1907	18^{53}_{07}	1907	18^{53}_{07}	1907	18^{53}_{07}
Jan. 1—5	—0.2	—0.6	—0.3	—0.7	—1.1	—0.7	—0.7	—0.7
6—10	3.1	—0.6	3.1	—0.5	2.3	—0.6	3.1	—0.5
11—15	4.2	—1.2	4.1	—1.0	3.2	—0.9	4.1	—0.8
16—20	3.3	—0.8	3.0	—0.6	2.5	—0.8	2.8	—0.5
21—25	—8.8	—0.3	—8.4	—0.2	—8.0	—0.4	—9.2	—0.3
26—30	—1.5	0.1	—0.9	0.4	—1.0	0.2	—1.3	0.4
31—4 Feb.	—2.7	0.0	—2.3	0.1	—1.7	—0.3	—2.1	0.1
Febr. 5—9	—5.8	—0.1	—5.8	—0.1	—5.7	—0.5	—6.1	—0.1
10—14	—3.5	—0.9	—3.4	—0.9	—5.1	—1.1	—4.6	—0.8
15—19	1.6	0.2	1.7	0.0	0.0	—0.4	1.3	0.1
20—24	0.7	0.2	1.3	0.4	1.0	—0.2	1.2	0.4
25—1 März	2.3	1.0	2.4	1.0	1.4	0.5	2.0	1.2
März 2—6	1.7	1.4	1.4	1.3	0.8	0.7	1.4	1.4
7—11	0.1	2.1	0.6	1.9	0.1	1.2	0.3	1.9
12—16	1.4	1.7	1.8	1.6	1.2	1.0	1.3	1.7
17—21	3.9	2.7	4.1	2.5	3.2	1.9	3.9	2.6
22—26	3.2	3.1	3.7	2.8	2.9	2.2	3.6	3.0
27—31	6.4	4.5	5.7	4.3	3.8	3.4	5.1	4.3
Apr. 1—5	7.0	5.4	7.0	5.1	6.0	4.4	6.0	5.1
6—10	7.1	6.1	7.1	5.8	6.6	5.1	6.3	5.9
11—15	4.9	6.2	4.1	5.9	3.8	5.3	4.1	5.9
16—20	4.6	7.1	4.7	6.8	4.4	6.2	4.4	7.0
21—25	7.6	8.2	7.9	7.7	6.7	7.2	7.7	7.9
26—30	5.3	8.3	5.9	7.9	5.9	7.4	5.2	8.0
Mai 1—5	7.9	9.1	8.3	8.8	7.5	8.2	8.2	8.9
6—10	15.5	10.4	14.1	10.0	11.9	9.4	14.2	10.2
11—15	19.3	11.4	19.2	10.9	17.0	10.3	18.4	11.1
16—20	6.9	11.9	7.4	11.4	7.5	11.0	7.2	11.6
21—25	12.9	12.8	11.9	12.2	10.9	11.7	11.7	12.4
26—30	10.5	13.9	10.7	13.4	9.8	13.1	10.0	13.7
31—4 Juni	10.3	15.1	10.3	14.6	9.8	14.2	9.9	14.8
Juni 5—9	13.2	15.6	12.7	14.8	11.9	14.8	12.2	15.2
10—14	17.3	15.2	16.9	14.7	15.4	14.8	16.2	15.1
15—19	13.2	15.5	13.8	15.1	13.2	15.2	13.5	15.4

Graden des hundertteiligen Thermometers

Beobachtungen.

1907	Marnitz		Waren		Dömitz	Güstrow
	Mittel					
	1907	18^{65}_{07}	1907	18^{90}_{07}	1907	1907
Jan. 1—5	—0.4	—1.2	—1.1	—2.6	0.3	—0.5
6—10	2.7	—0.8	2.1	—1.5	3.6	2.7
11—15	4.0	—1.3	3.2	—1.6	4.7	4.1
16—20	3.1	—0.7	2.6	—1.5	3.9	3.3
21—25	—9.8	—1.0	—11.0	—1.3	—4.0	—9.5
26—30	—1.6	—0.1	—2.1	0.2	—0.7	—1.5
31—4 Febr.	—3.1	—0.2	—3.1	0.0	—2.4	—2.1
Febr. 5—9	—6.1	—0.7	—5.8	—1.3	—5.4	—6.1
10—14	—4.5	—1.3	—5.0	—0.6	—4.1	—4.1
15—19	1.3	0.1	0.3	—0.4	2.6	1.5
20—24	0.1	0.4	0.5	0.5	1.0	0.9
25—1 März	1.9	1.5	1.2	0.9	2.6	2.1
März 2—6	2.0	0.9	1.8	0.8	2.6	1.8
7—11	0.0	1.7	—0.4	1.6	0.6	0.4
12—16	0.8	1.4	0.6	2.8	1.6	1.5
17—21	3.3	2.5	3.8	3.9	4.6	4.0
22—26	3.3	2.8	3.0	3.8	4.1	3.5
27—31	6.3	4.5	6.0	4.5	6.5	6.1
Apr. 1—5	7.3	5.1	7.4	4.6	7.4	7.1
6—10	7.5	6.1	6.3	6.3	8.3	7.3
11—15	4.5	6.3	6.2	6.2	5.8	4.8
16—20	4.6	7.2	6.7	6.7	5.5	4.6
21—25	7.1	8.3	6.1	7.7	8.3	7.8
26—30	5.1	8.5	5.0	8.8	5.9	5.5
Mai 1—5	8.2	9.3	8.0	9.4	8.5	8.2
6—10	16.3	10.6	16.7	11.3	17.1	15.7
11—15	20.0	11.2	20.8	12.1	19.2	20.2
16—20	6.9	11.4	7.2	11.5	7.5	7.5
21—25	14.1	12.7	12.4	12.2	13.9	12.4
26—30	11.0	14.1	11.0	14.0	10.9	10.7
31—4 Juni	10.4	15.2	10.5	15.2	11.1	10.3
Juni 5—9	12.6	15.2	12.6	14.6	13.3	12.8
10—14	17.3	14.5	17.3	14.6	17.6	17.1
15—19	13.3	15.1	14.5	15.1	13.8	14.0

1907	Schwerin		Kirchdorf		Wustrow		Rostock	
	Mittel							
	1907	18^{53}_{07}	1907	18^{53}_{07}	1907	18^{53}_{07}	1907	18^{53}_{07}
Juni 20—24	14.0	16.1	14.0	15.6	13.8	15.7	14.1	15.9
25—29	15.1	16.5	15.0	16.1	14.5	16.3	14.6	16.4
30—4 Juli	11.9	16.6	12.6	17.2	12.3	16.5	12.2	16.4
Juli 5—9	15.8	16.7	16.1	16.3	15.5	16.6	15.8	16.5
10—14	14.0	17.3	14.4	16.8	14.2	17.2	13.9	17.3
15—19	15.5	17.5	16.0	17.2	15.6	17.5	15.5	17.5
20—24	13.4	17.6	14.4	17.3	14.6	17.5	13.6	17.5
25—29	16.2	17.5	16.2	17.2	15.9	17.5	15.8	17.5
30—3 Aug.	13.0	17.4	13.9	17.1	13.9	17.3	13.0	17.3
Aug. 4—8	16.5	17.0	16.6	16.9	16.8	17.2	16.9	17.1
9—13	16.8	16.7	16.6	16.7	16.1	16.9	16.2	16.9
14—18	15.2	17.0	16.4	16.8	15.6	17.1	15.6	17.0
19—23	12.5	16.6	13.2	16.3	13.8	16.7	12.9	16.6
24—28	12.4	15.7	13.1	15.6	12.9	15.9	12.4	15.7
29—2 Sept.	13.7	15.2	13.7	15.3	13.9	15.5	13.1	15.4
Sept. 3—7	13.5	15.2	14.3	15.1	13.6	15.3	13.2	15.1
8—12	13.9	14.2	12.8	14.2	13.6	14.6	12.7	14.2
13—17	13.2	13.5	14.2	13.5	13.7	13.9	13.2	13.6
18-22	11.4	12.6	12.7	12.7	12.0	13.1	11.8	12.7
23—27	12.1	11.9	11.3	11.9	11.5	12.2	11.1	11.9
28—2 Okt.	14.8	12.2	14.3	12.3	14.0	12.4	14.3	12.2
Okt. 3—7	12.7	10.5	12.9	10.6	12.8	10.9	12.5	10.4
8—12	14.3	9.9	14.5	10.0	13.7	10.2	14.3	9.8
13—17	13.7	8.8	13.7	9.0	13.0	9.3	12.8	8.9
18—22	13.0	7.8	12.0	8.1	11.4	8.3	11.6	7.9
23—27	9.3	7.0	9.7	7.2	9.8	7.4	9.6	7.0
28—1 Nov.	9.6	6.3	9.6	6.3	9.4	6.6	9.1	6.5
Nov. 2—6	3.7	5.5	3.0	5.6	3.7	5.8	2.3	5.5
7—11	2.7	4.4	1.2	4.7	1.4	5.1	0.6	4.6
12—16	4.8	3.6	5.1	3.6	4.7	3.8	4.4	3.6
17—21	—0.6	2.4	—0.7	2.7	—0.4	2.9	—0.6	2.5
22—26	0.0	2.3	0.2	2.6	—0.2	2.7	—0.3	2.4
27—1 Dez.	4.9	2.0	5.0	2.4	5.3	2.4	4.5	2.1
Dez. 2—6	1.6	1.0	1.4	1.2	0.5	1.3	1.0	1.1
7—11	3.8	1.1	4.0	1.3	3.5	1.5	4.1	1.3
12—16	1.7	0.9	2.1	1.0	1.7	1.1	1.8	0.9
17—21	3.1	0.3	3.2	0.6	2.3	0.6	3.2	0.5
22—26	2.7	0.1	2.8	0.3	2.5	0.4	2.3	0.4
27—31	—4.2	—0.2	—3.1	0.0	—2.5	0.1	—3.0	—0.1

1907	Marnitz		Waren		Dömitz	Güstrow
	Mittel					
	1907	18^{65}_{07}	1907	18^{90}_{07}	1907	1907
Juni 20—24	13.9	15.8	14.5	15.5	14.7	14.0
25—29	16.0	16.5	16.4	16.7	15.8	15.6
30—4 Juli	11.9	16.8	12.2	16.6	12.1	12.4
Juli 5—9	15.6	16.5	16.6	16.4	15.8	15.8
10—14	13.8	17.0	13.5	16.8	14.2	14.3
15—19	15.3	17.2	15.9	17.4	15.9	15.8
20—24	12.9	17.3	13.5	17.4	13.4	13.3
25—29	16.2	17.3	16.0	17.7	17.0	16.1
30—3 Aug.	12.7	16.9	13.3	17.5	13.3	13.2
Aug. 4—8	17.3	16.7	17.2	17.0	17.6	16.7
9—13	17.0	16.7	17.7	16.6	17.4	16.7
14—18	15.4	16.6	15.8	16.9	15.9	15.6
19—23	12.5	16.3	13.1	16.6	12.8	12.2
24—28	13.0	15.3	12.5	15.1	12.9	12.2
29—2 Sept.	13.8	14.9	13.4	15.1	13.7	13.2
Sept. 3—7	14.1	15.2	13.5	14.8	14.2	13.6
8—12	13.3	13.8	13.1	13.2	12.1	13.0
13—17	13.3	13.0	13.7	12.8	13.0	13.3
18—22	11.0	12.0	11.7	12.6	12.1	11.3
23—27	11.8	11.3	12.2	12.0	10.2	10.5
28—2 Okt.	14.5	11.6	15.4	12.4	14.0	14.6
Okt. 3—7	12.7	9.8	13.2	10.6	12.4	12.6
8—12	14.2	9.3	14.1	10.0	13.3	14.3
13—17	13.6	8.2	13.0	8.4	12.7	13.1
18—22	12.7	6.9	11.9	7.0	10.8	12.1
23—27	8.5	6.3	8.4	6.6	8.9	9.3
28—1 Nov.	8.7	5.8	8.8	6.2	8.4	9.0
Nov. 2—6	2.2	5.1	2.0	5.6	2.6	3.0
7—11	1.7	4.4	0.8	4.7	—0.8	0.5
12—16	4.5	3.4	4.9	4.3	4.2	4.4
17—21	—1.2	2.3	—1.6	2.6	—0.6	—0.7
22—26	—0.4	2.1	—0.1	1.6	0.5	—0.1
27—1 Dez.	4.4	1.7	3.7	1.2	4.1	3.9
Dez. 2—6	1.0	0.6	0.5	0.3	1.2	1.1
7—11	3.7	0.3	3.2	0.6	4.1	3.5
12—16	1.6	0.5	1.3	0.1	1.8	2.0
17—21	3.1	0.1	2.5	0.2	3.6	2.9
22—26	2.3	—0.8	1.1	—0.8	3.0	2.1
27—31	—5.1	—1.0	—5.4	—1.7	—4.9	—4.1

2) Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in Graden des hundertteiligen Thermometers.

	Schwerin		Kirchdorf		Wustrow		Rostock	
	1907	18^{58}_{07}	1907	18^{58}_{07}	1907	18^{58}_{07}	1907	18^{58}_{07}
Januar	—0.1	—0.5	0.0	—0.5	—0.4	—0.6	—0.3	—0.5
Februar	—1.3	0.1	—1.1	0.1	—1.8	—0.3	—1.5	0.1
März	2.8	2.5	2.9	2.4	2.0	1.7	2.6	2.4
April	6.1	6.9	6.1	6.5	5.6	5.9	5.6	6.7
Mai	12.1	11.7	11.9	11.2	10.8	10.7	11.6	11.4
Juni	13.9	15.8	13.8	15.2	13.3	15.3	13.5	15.6
Juli	14.5	17.3	15.0	16.8	14.7	17.2	14.4	17.2
August	14.5	16.6	14.9	16.4	14.7	16.7	14.5	16.6
September	13.0	13.5	13.1	13.4	13.1	13.8	12.6	13.5
Oktober	12.3	8.7	12.3	8.8	11.9	9.1	11.9	8.1
November	2.9	3.5	2.5	3.7	2.7	4.0	2.2	3.6
Dezember	1.4	0.5	1.7	0.8	1.4	0.8	1.5	0.7
Jahr	7.7	8.1	7.8	7.9	7.3	7.9	7.4	8.0

	Marnitz		Waren		Dömitz	Güstrow
	1907	18^{65}_{07}	1907	18^{90}_{07}	1907	1907
Januar	—0.5	—1.0	—1.1	—1.4	0.4	—0.3
Februar	—1.8	—0.2	—2.0	—0.2	—1.0	—1.5
März	2.6	2.2	2.4	2.9	3.3	2.8
April	6.0	6.9	6.8	6.8	6.9	6.2
Mai	12.7	11.6	12.6	11.9	12.8	12.4
Juni	14.0	15.5	14.4	15.3	14.4	14.1
Juli	14.3	17.1	14.5	17.1	14.7	14.6
August	14.7	16.2	14.9	16.4	14.9	14.4
September	12.9	13.1	13.1	13.1	12.6	12.6
Oktober	12.0	8.0	11.8	8.5	11.4	12.0
November	2.2	3.3	2.0	3.5	1.9	2.2
Dezember	1.0	0.0	0.5	—0.2	1.3	1.1
Jahr	7.5	7.7	7.5	7.8	7.8	7.6

3) Monatliche Maxima und Minima der Lufttemperatur in Graden des hundertteiligen Thermometers.

1907	Schwerin				Kirchdorf				Wustrow			
	Max.	Tag	Min.	Tag	Max.	Tag	Min.	Tag	Max.	Tag	Min.	Tag
Jan.	6.5	15.	—15.5	23.	6.8	15.	—14.7	23.	4.6	13. 16.	—13.6	23.
Febr.	6.2	27.	—13.8	8.	5.8	19. 27.	—13.9	8	5.1	19.	—14.8	8.
März	14.7	27. 28.	—5.1	11	14.2	27.	—5.2	4. 11.	9.1	29.	—4.0	4. 11.
April	13.9	9.	—2.0	20.	13.9	9.30.	—0.1	15.	12.3	30.	0.0	13. 14. 21.
Mai	29.3	13.	2.0	2.	29.8	13.	2.7	2.	29.2	13.	2.5	2.
Juni	27.3	28.	6.5	5.	25.4	28.	6.4	1.	22.8	10.	6.1	1.4.
Juli	27.2	16.	7.0	4.	26.3	16.	7.6	26.	20.7	16.	8.1	3.
Aug.	29.2	5.	5.6	27.	27.1	5.	7.0	31.	26.0	5.	8.9	17.
Sept.	24.3	13.	3.1	23.	23.8	13.	3.5	25.	21.1	13.	5.7	23.
Okt.	22.0	9.13.	3.6	26.	21.7	1.	1.2	26.	19.7	14.	4.5	26.
Nov.	14.1	27.	—6.2	20.	13.2	27.	—7.8	20.	12.6	27.	—6.0	21.
Dez.	9.0	21.	—7.6	27.	8.9	21.	—6.6	31.	7.7	11.	—4.7	27.
Jahr	29.3	13. V	—15.5	23. I	29.8	13. V	—14.7	23. I	29.2	13. V	—14.8	8. II

1907	Rostock				Marnitz				Waren			
	Max.	Tag	Min.	Tag	Max.	Tag	Min.	Tag	Max.	Tag	Min.	Tag
Jan.	6.7	17.	—15.0	23.	6.2	15.	—17.1	23.	5.8	15.	—17.0	23.
Febr.	6.9	19.	—15.5	8.	6.4	19.	—13.6	8	6.6	19.	—15.0	8.
März	12.1	17. 31.	—5.0	4.	15.2	28.	—5.6	11.	16.1	28.	—7.3	11.
April	14.1	4.	—1.3	21.	14.3	9.	—1.7	27.	?	?	?	?
Mai	30.4	13.	0.7	2.	30.6	13.	1.5	2.	31.0	12	2.0	30.
Juni	24.4	10. 28.	5.8	5.	27.0	28.	6.3	24.	27.3	28.	6.4	9.
Juli	24.4	16.	7.4	26.	26.2	16.	7.0	19.	27.6	16.	7.3	19.
Aug.	27.9	5.	4.2	31.	28.7	5.	5.9	3.	28.1	5.	5.0	27.
Sept.	24.3	14.	3.7	25.	24.5	14.	2.7	23.	25.3	14.	3.3	23.
Okt.	21.7	1.	—0.1	26.	21.5	9. 13.	1.5	26.	22.3	1.	1.2	26. 27.
Nov.	15.6	27.	—7.6	20.	12.9	27.	—6.9	20.	12.9	27.	—7.9	20.
Dez.	9.4	21.	—7.2	31.	8.5	21.	—9.2	28.	8.2	21.	—10.0	28.
Jahr	30.4	13. V	—15.5	8. II	30.6	13. V	—17.1	23. I	31.0	12. V	—17.0	23. I

1907	Dömitz				Güstrow			
	Max.	Tag.	Min.	Tag.	Max.	Tag.	Min.	Tag.
Januar	7.3	17.	—16.0	23.	6.8	15.	—15.8	23.
Februar	6.7	19.	—15.6	8.	6.5	19.	—17.7	8.
März	17.0	28.	—4.6	13.	15.5	29.	—5.2	11.
April	14.6	15.	—2.9	20.	14.8	24.	—2.3	20.
Mai	29.9	12.	0.9	30.	31.7	13.	1.0	2.
Juni	28.6	28.	6.1	9. 10. 21.	26.1	28.	5.0	5.
Juli	28.2	16.	3.3	23.	26.8	16.	6.4	23.
August	30.4	5.	4.1	31.	28.1	5.	6.1	27.
September	24.6	13.	—1.9	23.	24.7	14.	2.6	23.
Oktober	22.2	14.	—0.6	26.	21.8	1.	0.4	26.
November	14.8	27.	—9.1	9.	13.9	27.	—7.1	20.
Dezember	9.5	9.	—9.9	28.	8.5	9.21.	—7.5	31.
Jahr	30.4	VIII 5.	—16.0	I 23.	31.7	V 13.	—17.7	II 8.

4) Monats- und Jahresmittel der relativen Feuchtigkeit in Prozenten.

	Schwerin		Kirchdorf		Wustrow		Rostock		Marnitz		Waren	
	1907	$18\frac{53}{07}$	1907	$18\frac{53}{07}$	1907	$18\frac{53}{07}$	1907	$18\frac{67}{07}$	1907	$18\frac{65}{07}$	1907	$18\frac{96}{07}$
Jan.	92	89	88	90	92	92	93	91	93	90	95	89
Febr.	92	86	89	88	92	91	92	89	96	88	94	85
März	86	81	84	85	89	88	84	84	88	84	88	82
April	72	73	73	80	80	82	74	77	71	75	82	83
Mai	71	68	71	78	77	77	70	73	67	70	68	77
Juni	79	70	80	79	85	77	79	75	77	72	76	79
Juli	82	72	79	80	84	78	81	78	81	75	81	78
Aug.	83	74	81	81	84	80	80	79	82	77	82	81
Sept.	79	88	77	84	84	82	78	82	79	80	81	83
Okt.	85	84	85	88	90	85	84	86	86	85	92	87
Nov.	91	88	86	90	90	88	88	89	92	89	96	88
Dez.	93	90	88	90	92	91	88	91	92	91	96	98
Jahr	84	80	82	84	87	84	83	83	84	81	86	84

5) Monatliche Anzahl der Tage mit Regen, Schnee, Hagel, Graupeln, Gewittern, Nebel, mit heiterem, mit trübem Himmel und mit Sturm.

Tage mit:

1907	mehr als 0,2 mm Regen, Schnee, Hagel und Graupeln.	Schnee.	Hagel.	Graupeln.	Gewitter.	Nebel.	heiter.	trübe.	Sturm.
		Schwerin:							
Januar . .	17	6	—	—	1	1	4	16	—
Februar . .	14	10	—	—	1	5	—	18	4
März . . .	9	7	—	1	1	7	6	8	2
April . . .	6	1	—	3	—	1	4	5	—
Mai	16	—	—	2	4	—	4	7	1
Juni . . .	19	—	—	—	2	—	1	14	1
Juli	14	—	—	—	1	—	1	14	1
August . .	24	—	—	1	3	1	—	9	—
September .	6	—	—	—	—	—	8	5	—
Oktober . .	7	—	—	—	—	8	3	13	—
November .	9	1	—	—	—	7	5	11	—
Dezember .	19	3	—	2	—	3	—	20	—
Jahr . . .	160	28	—	9	13	33	36	140	9
		Kirchdorf:							
Januar . . .	15	6	—	2	—	2	2	18	1
Februar . .	13	13	—	3	1	2	2	17	3
März . . .	12	6	—	6	—	4	2	6	2
April . . .	7	—	—	1	—	—	4	8	—
Mai	12	—	—	1	4	—	5	8	2
Juni . . .	18	—	—	—	4	—	1	13	1
Juli	15	—	2	1	2	2	1	12	1
August . .	21	—	1	—	4	2	—	10	—
September .	8	—	—	—	1	2	5	6	—
Oktober . .	9	—	—	—	—	4	—	11	—
November .	7	2	—	—	—	2	3	11	1
Dezember .	16	5	—	3	—	—	—	23	—
Jahr . . .	153	32	3	17	16	20	25	143	11

1907	mehr als 0,2 mm Regen, Schnee, Hagel und Graupeln.	Schnee.	Hagel.	Graupeln.	Gewitter.	Nebel.	heiter.	trübe.	Sturm.
				Wustrow:					
Januar	8	1	—	—	—	5	2	15	—
Februar	9	7	—	—	—	5	—	19	2
März	5	2	—	—	—	5	2	9	1
April	5	—	—	—	—	3	2	9	1
Mai	11	—	—	—	1	—	7	7	1
Juni	18	—	—	—	2	—	2	16	—
Juli	15	—	—	—	1	—	3	10	1
August	19	—	—	—	2	—	—	13	—
September	2	—	—	—	1	2	6	4	—
Oktober	3	—	—	—	—	11	1	17	—
November	7	—	—	—	—	3	4	13	—
Dezember	17	3	—	—	—	2	—	29	—
Jahr	119	13	—	—	7	36	29	161	6
				Rostock:					
Januar	16	6	—	—	—	3	2	14	1
Februar	11	5	1	1	—	—	1	16	4
März	6	8	1	5	—	5	6	7	2
April	5	1	2	—	—	1	5	7	6
Mai	13	—	—	—	1	—	8	8	1
Juni	20	—	—	—	5	—	1	13	—
Juli	16	—	—	—	4	—	1	10	—
August	19	—	—	—	—	1	1	11	2
September	6	—	—	—	—	1	7	2	3
Oktober	5	—	—	—	—	5	2	5	—
November	7	2	—	1	—	3	8	9	—
Dezember	18	4	—	—	—	5	2	22	—
Jahr	142	21	4	7	10	24	44	124	19
				Marnitz:					
Januar	10	7	—	—	—	2	2	17	8
Februar	12	11	—	—	1	1	—	16	9
März	7	5	—	—	—	3	4	9	8
April	5	—	—	—	—	1	2	9	4
Mai	14	—	—	—	3	—	2	7	3
Juni	21	—	—	—	3	—	—	18	2
Juli	21	—	—	—	5	—	1	15	4
August	18	—	—	—	2	1	—	13	4
September	6	—	—	—	—	1	7	6	—
Oktober	4	—	—	—	—	8	1	10	2
November	7	2	—	—	—	5	2	15	—
Dezember	14	5	—	—	—	3	1	23	1
Jahr	139	30	—	—	14	25	22	158	45

1907	mehr als 0,2 mm Regen, Schnee, Hagel und Graupeln.	Schnee.	Hagel.	Graupeln.	Gewitter.	Nebel.	heiter.	trübe.	Sturm.
				Waren:					
Januar	19	7	—	1	—	4	5	8	1
Februar	16	11	1	—	1	1	—	7	2
März	9	4	2	—	—	3	10	3	1
April	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Mai	13	—	—	—	—	—	7	1	3
Juni	17	—	—	—	3	—	4	6	1
Juli	19	—	—	—	2	—	1	3	1
August	17	—	—	—	2	1	1	4	—
September	9	—	—	—	—	3	17	—	—
Oktober	4	—	—	—	—	4	10	1	—
November	7	2	—	1	—	3	9	—	—
Dezember	14	4	—	—	—	4	5	9	—
Jahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				Dömitz:					
Januar	13	6	—	1	—	9	4	16	—
Februar	12	10	—	—	1	13	—	17	1
März	12	7	—	—	—	15	5	10	—
April	7	—	—	1	—	1	4	4	—
Mai	17	—	—	—	3	—	4	4	—
Juni	20	—	—	—	6	—	1	6	—
Juli	17	—	1	—	4	—	—	9	—
August	21	—	1	—	2	2	—	10	—
September	6	—	—	—	—	14	7	2	—
Oktober	7	—	—	—	—	30	4	8	—
November	5	1	—	—	—	20	4	13	—
Dezember	17	3	—	—	—	11	1	23	—
Jahr	154	27	2	2	16	115	34	122	1
				Güstrow:					
Januar	20	10	—	—	—	4	3	18	—
Februar	14	14	—	1	1	2	—	20	1
März	10	6	—	1	—	8	3	11	1
April	7	2	—	2	—	—	4	13	—
Mai	16	—	1	—	1	—	3	14	1
Juni	17	—	—	—	5	—	—	16	1
Juli	19	—	—	—	2	—	1	19	—
August	22	—	—	—	1	1	—	13	—
September	7	—	—	—	—	7	3	7	—
Oktober	5	—	—	—	—	10	—	13	—
November	8	2		—	—	7	4	13	—
Dezember	18	5	—	—	—	5	—	27	—
Jahr	163	39	1	4	10	44	21	184	4

6) Monatssummen der Niederschlagshöhen in Millimetern.

1907	Schwerin	Kirchdorf auf Poel	Marnitz	Waren	Rostock	Wustrow auf Fischland	Dömitz	Güstrow	Warnemünde
Jan.	39.2	28.4	42.8	49.2	38.3	18.0	44.7	40.7	39.9
Febr.	39.8	21.3	34.2	37.5	27.7	16.9	38.6	28.8	25.5
März	36.5	15.0	18.6	28.0	14.6	10.2	27.3	26.8	21.6
April	10.6	10.4	14.2	10.2	9.7	6.3	11.6	8.8	11.0
Mai	64.1	47.4	51.4	29.1	47.5	33.0	93.0	45.6	62.4
Juni	64.9	73.2	83.0	74.6	84.6	65.3	52.8	78.1	93.3
Juli	65.0	96.5	107.8	142.4	100.5	69.9	115.5	126.6	86.3
Aug.	88.6	91.9	115.6	121.4	83.9	57.7	97.3	100.6	67.2
Sept.	12.9	9.0	28.0	14.3	10.4	6.0	15.6	12.8	6.9
Okt.	6.7	9.9	10.6	16.0	3.8	7.0	12.4	5.2	4.7
Nov.	18.5	17.8	17.4	18.9	22.8	17.4	21.2	17.5	21.3
Dez.	59.1	57.1	62.2	57.3	66.9	68.2	54.5	58.2	70.3
Jahr 1907	505.9	477.9	585.8	598.9	510.7	370.9	584.5	549.7	510.4
1906	525.2	485.1	605.5	591.3	529.2	372.1	566.0	535.1	520.8

1907	Wismar	Bernitt	Brüel	Buchholz	Dargun	Doberan	Drefahl	Friedrichsmoor	Alt-Gaarz	Gadebusch
Jan.	41.3	44.7	44.2	18.7	44.8	46.8	38.1	42.3	33.5	46.9
Febr.	26.0	28.2	33.7	36.7	35.3	34.6	27.1	34.2	23.0	45.0
März	19.9	21.7	28.7	38.5	15.5	18.5	24.3	28.5	11.7	34.7
April	13.4	11.7	13.9	3.4	18.4	11.9	13.2	13.0	13.3	12.9
Mai	43.1	42.8	58.0	17.3	57.8	50.3	51.6	47.1	41.8	54.9
Juni	70.4	93.7	63.4	43.5	82.4	87.3	80.1	73.3	95.0	78.3
Juli	71.9	87.7	90.9	127.3	143.2	93.7	104.8	86.4	112.2	56.3
Aug.	98.3	75.8	81.8	62.1	96.2	104.8	108.6	87.7	66.9	105.4
Sept.	7.5	7.9	8.5	9.1	16.1	13.2	19.6	15.4	8.3	7.1
Okt.	5.9	5.0	6.1	4.0	8.1	5.0	7.9	7.0	6.9	7.0
Nov.	15.7	20.4	23.4	12.0	19.9	9.1	16.9	21.1	18.8	20.8
Dez.	56.7	62.9	62.0	97.1	54.2	74.5	55.2	62.7	69.0	65.4
Jahr 1907	470.1	502.5	514.6	469.7	591.9	549.7	547.4	518.7	500.4	534.7
1906	531.1	596.1	612.8	425.3	614.7	622.4	566.5	648.4	[illegible]	654.7

1907	Goldberg	Grabow	Grevesmühlen*)	Hagenow	Laage	Lübtheen	Malchin	Marlow	Müritz	Passee
Jan.	49·1	57.7	—	51.4	43.4	45.4	31.9	62.7	43.6	22.1
Febr.	36.8	45.4	—	33.9	37.2	37.2	28.5	43.4	24.9	21.3
März	34.3	36.8	—	31.8	21.7	29.4	17.9	29.9	20.0	16.0
April	11.7	12.9	—	13.3	14.0	13.5	17.4	17.8	13.9	11.4
Mai	49.0	62.8	—	54.9	47.7	57.0	46.3	51.1	57.7	33.5
Juni	107.6	66.5	—	54.1	92.9	59.5	86.6	98.9	93.6	95.8
Juli	116.0	96.6	—	78.5	143.9	98.9	116.9	117.7	95.4	102.5
Aug.	85.9	105.1	—	88.1	87.0	120.3	81.7	74.1	75.0	87.5
Sept.	22.4	22.0	—	19.5	16.9	18.0	15.4	14.5	9.6	9.0
Okt.	5.9	8.6	—	9.2	4.3	10.4	8.6	2.9	5.4	4.2
Nov.	21.6	22.5	15.6	22.1	23.0	20.1	15.8	29.5	22.9	16.1
Dez.	64.3	73.7	64.8	61.7	73.0	58.7	52.2	77.4	71.0	62.1
Jahr 1907	604.6	610.6	—	518.5	605.0	568.4	519.2	619.9	533.0	481.5
1906	603.4	692.0	—	678.4	588.6	586.4	514.0	646.3	592.3	556.4

1907	Penzlin	Plau	Tarnewitz	Teterow	Hohen-Viecheln	Vierkrug	Wölschendorf*)	Zarrentin
Jan.	40.3	35.4	31.3	44.8	42.2	51.1	34.5	47.4
Febr.	36.4	29.5	26.3	34.1	32.4	44.1	31.3	43.5
März	27.7	29.9	17.7	21.0	25.5	27.4	26.2	27.5
April	17.5	10.4	15.6	16.5	12.7	19.7	14.5	14.7
Mai	52.2	35.8	57.8	46.2	55.0	35.1	58.6	64.9
Juni	58.7	114.1	75.9	99.7	70.9	62.3	72.4	64.8
Juli	156.1	137.9	54.3	128.1	74.0	97.4	70.7	55.2
Aug.	72.5	96.5	108.1	106.1	74.4	108.1	103.6	87.5
Sept.	17.4	20.9	7.6	13.5	11.1	11.5	6.6	15.4
Okt.	18.8	2.2	6.5	4.7	6.9	16.0	10.3	10.0
Nov.	17.4	15.6	15.8	17.7	16.4	22.1	—	36.0
Dez.	57.4	60.1	56.6	52.0	64.1	63.6	—	65.9
Jahr 1907	572.4	588.3	473.5	584.4	485.6	561.4	—	532.8
1906	570.4	504.7	478.7	551.8	593.4	637.0	500.2	672.3

*) Die Regenstation Wölschendorf ist am 1. November nach Grevesmühlen verlegt.

7) Beobachtungen der Wasserstände des Schweriner Sees am Pegel beim Großherzoglichen Schlosse um 12 Uhr Mittags im Jahre 1907.

I. Mittlerer Stand des Sees in Zentimetern.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezbr.	Jahr 1907	Jahr $18\frac{60}{07}$
79	75	70	71	76	77	75	76	77	85	89	86	78	66
Abweichung vom Normalmittel des Jahres:													
—13	—9	—4	—5	—10	—11	—9	—10	—11	—19	—23	—20	—12	

II. Höchster und tiefster Stand in Zentimetern.

Januar Höchster	Januar Tiefster	Februar Höchster	Februar Tiefster	März Höchster	März Tiefster	April Höchster	April Tiefster	Mai Höchster	Mai Tiefster	Juni Höchster	Juni Tiefster	Juli Höchster	Juli Tiefster
77	81	71	77	68	73	68	75	75	77	76	78	74	76
August		**Septbr.**		**Oktober**		**Novbr.**		**Dezbr.**		**Jahr**		**Seit Anfang 1860**	
74	77	75	82	82	86	87	90	82	90	68	90	29	101

Bemerkung. Der Nullpunkt des Pegels liegt oben; die Zahlen wachsen demnach mit dem Fallen des Wassers und umgekehrt.

Das Vorzeichen + bedeutet über dem Normalmittel des Jahres, das Zeichen — unter demselben.

Siebenter Abschnitt.

Die Wassergebiete des Landes.

Der in Mecklenburg befindliche Teil des uralisch-baltischen Höhenzuges, welcher von Südosten nach Nordwesten durch das Land zieht und wegen der vielen auf ihm liegenden Landseen auch die mecklenburgische Seenplatte genannt wird, teilt das ganze Land in zwei Wassergebiete. Auf diesem Höhenzuge läuft die Scheide der beiden Gebiete in krummer Linie entlang. Alle Gewässer des Landes nördlich von dieser Linie gehören zum Gebiete der unsere nördliche Landesgrenze bespülenden Ostsee, alle südlich von derselben zum Gebiete der 126 km von der Landesgrenze entfernten Nordsee. Den Abfluß der mecklenburgischen Gewässer in die Nordsee vermittelt die Elbe.

Der Schweriner See, welcher von Natur seinen Hauptabfluß nach Süden hat und also zum Nordseegebiet gehört, ist seit dem 16. Jahrhundert durch einen künstlich geschaffenen Abfluß im Norden von geringer Bedeutung, den Schiffgraben, fälschlich Wallensteinkanal genannt, auch mit der Ostsee in Verbindung gebracht.

Nachstehend sind die Ortschaften namentlich aufgeführt, deren Feldmarken durch die wichtigeren Gewässer beider Gebiete berührt werden:

A) Gebiet der Ostsee.

1) Dassower Binnensee und Pötenitzer Wiek.

Dassow, Vorwerk, Benckendorf, Johannstorf, Volkstorf, Pötenitz (Privall).

2) (Offenbare) Ostsee.

(Privall), Pötenitz, Rosenhagen, Barendorf, Schwansee, Brook, Warnkenhagen, Elmenhorst, Steinbeck, Hafthagen, Redewisch, Boltenhagen, Tarnewitz, Oberhof, Wohlenberg, Niendorf, Gramkow, Beckerwitz, Hohen-Wieschendorf, Eggerstorf, Zierow, Fliemstorf, Hoben, Hinter-Wendorf, Mittel-Wendorf, Vor-Wendorf, Wismar, Wallfisch, Insel Poel, Dorf Redentin, Fischkaten, Hof Redentin, Groß-Strömkendorf, Damekow, Dreveskirchen, Stove, Güstow, Boiensdorf mit der Halbinsel Lange Werder, Klein-Strömkendorf, Pepelow, Tesmannsdorf, Roggow, Blengow, Alt-Gaarz, Neu-Wustrow, Wustrow, Klein-Wustrow*), Neu-Gaarz, Meschendorf, Kägsdorf, Arendsee, Brunshaupten, Fulgen, Klein-Bollhagen, Hinter-Bollhagen, Heiligendamm, Börgerende, Nienhagen, Elmenhorst, Diedrichshagen, Warnemünde, Rostocker Heide, Ribnitzer Heide, Graal, Müritz, Neuhaus, Dierhagen, die Halbinsel Fischland (Darss).

*) Anm. Die Feldmarken Boiensdorf bis Klein-Wustrow in besonderem an der Bucht Salzhaff gelegen.

[Gedruckt 16. Januar 1908].

3) Ribnitzer Binnensee.

Ribnitz, Körkwitz, Dändorf, Dierhagen, Halbinsel Fischland (Neu-Vorpommern).

4) Stepenitz, Fluß.

Brüsewitz (Quelle in der Nähe von Eulenkrug), Gottmannsförde, Dorf Drieberg, Hof Drieberg, Cramonshagen, (Cramoner See), Cramon, Schönfeld, Dalberg, (Wendelstorfer See), Wendelstorf, (Groß-Eichsener See), Groß-Eichsen, Seefeld, Mühlen Eichsen, Wüstenmark, Hof Rüting, Dorf Rüting, Schildberg, Diedrichshagen, Kastahn, Hof Sievershagen, Wotenitz, Büttlingen, Questin, Bernstorf, Teschow, Börzow, Roxin, Hof Mummendorf, Kirch-Mummendorf, Benedictenwerk (Hanstorf), Prieschendorf, Lütgenhof, Dassow, (Dassower Binnensee).

5) Radegast, Fluß.

Wakenstädt, Gadebusch, Amts-Bauhof Gadebusch, Jarmstorf, Güstow, (Nedder-See), Möllin, Klein-Hundorf, Holdorf, Benzin, Nesow, Rehna, Gletzow, Vitense, Parber, Törber, Wilkenhagen, Volkenshagen, Bonnhagen, Teschow, Börzow, (Stepenitz, Fluß).

6) Schiffgraben.

(Schweriner See), Hohen-Viecheln, Losten, (Lostener See), Moidentiner Forst, Fichtenhusen, Groß-Stieten, Moidentin, Mecklenburg, Metelsdorf, Karow, Steffin, Rothenthor, Viereggenhof, Grönings, Rosenthal, Klus-Mühle, (Mühlenteich), Wismar, (Ostsee).

7) Warnow, Fluß.

Grebbin, Woeten, Kossebade, Neu-Grabow, Hof Grabow, Zölkow, Kladrum, Prestin, Badegow, Bülow, Sparower Mühle, Müggenburg, Demen, Barnin (Barniner See), Kobande, Crivitz, Rönkendorfer Mühle, Rönkenhof, Gädebehn, Kladow, Petersberg, Augustenhof, Gneven, Vorbeck, Langen-Brütz, Kritzow, Richenberger Mühle, Karnin, Kleefeld, Müsselmow, Zaschendorf, Holzendorf, (Mieckow-See), Gustävel, Nutteln, Keez, Golchen, (Rummelborn-See, Nedder-See), Schönlage, Necheln, Kaarz, Hütthof, Weitendorf, Sülten, Sagsdorf, Sternberg, Groß-Görnow, Sternberger Burg, Groß-Raden, Buchenhof, Klein-Raden, Eickelberg, Eickhof, Laase, Wendorf, Warnow, Baumgarten, Zernin, Rühn, Pustohl, Vierburg, Bützow, Wolken, Oettelin, Kambs, Kassow, Vorbeck, Wiek, Neu-Rukieten, Schwaan, Wiendorf, Benitz, Zeez, Groß-Viegeln, Huckstorf, Reez, Wahrstorff, Pölchow, Damm, Papendorf, Niex, Sildemow, Hohen-Schwarfs, Gragetopshof, Kessin, Dalwitzhof, Kassebohm, Rostock, Dierkow, Gehlsdorf mit der Fähre, Bramow, Marienehe, Schmarl, Krummendorf, Warnorande, Oldendorf, Petersdorf, Lütten-Klein, Groß-Klein (Breitling), Peez, Stuthof, Rostocker Heide, Schnatermann, Markgrafenheide, Warnemünde, (Ostsee).

8) Mildenitz, Fluß.

Quellen bei Zarchlin und Klein-Wangelin, Karow, Damerow, (Damerower See), Sandhof, Wendisch-Waren, (Goldberger See), Finkenwerder, Goldberg, Schwinz, Schwinzer Heide, Steinbeck,

(Dobbertiner See), Zidderich, Below, Dobbin, Dobbertin, Kläden, (Schwarzer See), Schlowe, Woserin, Borkow, (Borkower See), Rothen, (Rothener See), Mustin, Zülow, Witzin, Pastin, Loiz, (Trent-See, Sternberger See), Groß-Raden, Sternberger Burg, (Warnow).

9) Nebel, Fluß.

(Malkwitzer See), Malkwitz, Hohen-Wangelin, (Kraazer See), Cramon, (Cramoner Hofsee, Orth-See), Linstow, (Linstower See), Hinrichshof, Bornkrug, Kieth, Dobbin, (Krakower See), Zietlitz, Glave, Bossow, Möllen, Krakow, Charlottenthal, Ahrenshagen, Seegrube, Serrahn, Kuchelmiss, Koppelow, Groß-Grabow, Striggow, Kölln, Hoppenrade, Lüdershagen, Kirch-Rosin, Kluess, Mühl-Rosin, Güstrow, Neu-Strenz, Lüssow, Parum, Klein-Schwiesow, Wilhelminenhof, Hof Schwiesow, Gülzow, Zepelin, Langensee, Bützow, Wolken, (Warnow).

10) Recknitz, Fluß.

Levkendorf, Subzin, Kronskamp, Breesen, Laage, Klein-Lantow, Neu-Kätwin, Kobrow, Cammin, Klein-Ridsenow, Goritz, Eickhof, Drüsewitz, Deperstorf, Prangendorf, Wohrenstorf, Reddershof, Tessin, Selpin, Vilz, Zarnewanz, Sophienhof, Starkow, Thelkow, Gnewitz, Stubbendorf, Ehmkendorf, Liepen, Dudendorf, Neuhof, Schabow, Kucksdorf Redderstorf, Böhlendorf, Sülze, Kneese, Schulenberg, Marlow, Allerstorf, Jahnkendorf, Tressentin, Carlewitz, Freudenberg, Einhusen, Ribnitz, (Ribnitzer Binnensee).

11) Peene, Fluß.

a. Quellflüsse.

α. Neukalener Peene.

(Teterower See mit den anliegenden Feldmarken Teschow, Niendorf, Teterow, Bukow), Bukow, Alt-Sührkow, Neu-Sührkow, Gr.-Markow, Pohnstorf, Karnitz, Lelkendorf, Schlakendorf, Neukalen, (Kummerower See).

β. Westpene.

Hallalit, Schloß Grubenhagen, Kirch-Grubenhagen, Klein-Rehberg, Großen-Luckow, Ziddorf, (Malchiner See).

γ. Lupenbach.

Levenstorf, Hinrichshagen, Tressow, Lupendorf, Schwinkendorf, Basedow, Neu-Basedow, Rothenmoor, Neuhäuser, (Malchiner See).

δ. Ostpeene.

Schwasdorf, Groß-Dratow, Klein-Plasten, Schloen, (Torgelower See), Neu-Schloen, Torgelow, Klein-Gievitz, Groß-Gievitz, Lansen, Faulenrost, (Rittermannshäger See), Rittermannshagen, Demzin, Gielow, Peenhäuser, Malchin (Westpeene).

ε. Kittendorfer Peene.

(Schwandter See), Schwandt, Bredenfelde, Briggow, Sülten, Kittendorf, Clausdorf, Hungerstorf, Faulenrost, (Ostpeene).

b. Hauptfluß.

(Malchiner See mit den anliegenden Feldmarken Wendischhagen, Bristow, Bülow, Schorssow, Ziddorf, Dahmen, Rothenmoor, Seedorf, Basedow), Wendischhagen, Basedow, Remplin, Malchin, Pisede Jettchenshof, Gorschendorf, [*Kummerower See* mit den anliegenden Feldmarken Gorschendorf, Salem, Neukalen, Warsow, Groß-Rosin, Aalbude, (Pommern)].

12) Tollense, Fluß.

[Tollense-See mit den anliegenden Feldmarken Wustrow, Alt-Rehse, (Mecklenburg-Strelitz)], Woggersin, Kalübber Wiesen, (Mecklenburg-Strelitz, Pommern, Peene).

13) Trebel, Fluß.

(Pommern), Langsdorf, Böhlendorfer Wiese, Eichenthal, Nütschow, Breesen, Carlsthal, Tangrim, Quitzenow, Wasdow, Bobbin, der Holm, Klein-Methling, Groß-Methling, Brudersdorf, Barliner Wiesen, (Pommern, Peene).

B) Schweriner See.

Schwerin, Schelfwerder, Paulsdamm, Wickendorf, Seehof, Hundorf, Lübstorf, Zickhusen, Gallentin, Insel Lieps, Kleinen, Hohen-Viecheln, Flessenow, Retgendorf, Rampe, Panstorf, Leezen, Görslow, Raben-Steinfeld, Fähre, Muess, Zippendorf, Ostorf, die Inseln Ziegelwerder und Kaninchenwerder.

C) Gebiet der Nordsee

1) Elbe, Strom.

(Preußen), Dömitz, Kaltenhof, Sandwerder, Broda, Wendisch-Wehningen, (Hannover), Mahnckenwerder, Gothmann, Altendorf, Boizenburg, Vier, Horst, (Lauenburg, Hamburg, Nordsee).

2) Havel, Fluß.

Quelle im Diekenbruch, Ankershagen, Pieverstorf, (Dambecker See), Dambeck, (Mecklenburg-Strelitz), Ahrensberg, (Drewen-See), (Mecklenburg-Strelitz, Preußen, Elbe).

3) Dosse, Fluß.

Von Wendisch-Priborn ab an der Grenze nach der Priegnitz laufend an den mecklenburgischen Feldmarken: Wendisch-Priborn, Jaëbetz, Massow, Grabow, Below, Hof und Dorf Rossow, Grüneberg, Schönberg, (Priegnitz, Havel).

4) Elde, Fluß.

Darze, Käselin, Fincken, (Finckener See), Knüppeldamm, Massow, (Massower See), Zepkow, Neuhof, Wredenhagen, (Mönchsee), Kieve, Melz, (Kiever See), Buchholz,(Müritz-See mit den anliegenden Feldmarken Buchholz, Priborn, Alt-Gaarz, Neu-Gaarz, Vipperow, Solzow, Zielow, Ludorf, Gneve, Röbel, Marienfelde, Gotthun, Zierzow, Sietow, Sembzin, Klink, Viezen, Rechlin, Klopzow, Boek, Röbelscher Wold, Warenscher Wold, Waren),

Klink, Waren, Eldenburg, (Kölpin-See mit den anliegenden Feldmarken Klink, Grabenitz, Wendhof, Blücher, Göhren, Eldenburg, Waren, Schwenzin, Damerow, Jabel), Göhren, Jabel, (Fleesen-See mit den anliegenden Feldmarken Göhren, Laschendorf, Jabel, Nossentin, Silz, Malchow), (Malchower See mit den anliegenden Feldmarken Laschendorf, Malchow, Alt-Malchow), Malchow, Petersdorf, (Petersdorfer See), Biestorf, Lenz, (Plauer See mit den anliegenden Feldmarken Biestorf, Lenz, Zislow, Suckow, Stuer, Ganzlin, Dresenower Mühle, Silbermühle, Appelburg, Plau, Quetzin, Leisten, Karow, Alt-Schwerin, Wendorf, Jürgenshof, Hof Malchow, Werder), Plau, Klebe, Lalchow, Malchow, Barkow, Wessentin, Kuppentin, die Fahrenhorst, Gallin, Weisin, Bobzin, Passow, Ruthen, Amts Bauhof Lübz, Lübz, Lutheran, Gischow, Burow, Hof Kreien, Dorf Kreien, Groß-Pankow, Siggelkow, Klein-Niendorf, Paarsch, Neuburg, Parchim, Brunnen, Slate Neuhof, Möderitz, Damm, Malchow, Neu-Matzlow, Matzlow, Garwitz, Lewitzbruch, Hohewisch, Kronskamp, Neuhof, Neustadt, Kiez, Klein-Laasch, Groß-Laasch, Wabel, Grabow, Fresenbrügge, Wanzlitz, Güritz, Krohn, Eldena.

a) Alte Elde.

Altona, Boek, Stuck, Strassen, Neuhof, Gorlosen, Grittel, (Preußen), Polz, Groß-Schmölen, Klein-Schmölen, Dömitz, (Elbe).

b) Neue Elde.

Eldena, Malk, Göhren, Stuck, Neu-Göhren, Malliss, Kaliss, Heiddorf, Findenwirunshier, Neu-Kaliss, Dömitz, (Elbe).

5) Stör, Fluß.

(Schweriner See), Fähre, Muess, Raben-Steinfeld, Consrade, Peckatel, Plate, Banzkow, die Lewitz, Garwitz, (Elde).

6) Löcknitz, Fluß.

a. Poltnitz, Groß-Godems, Karrenzin, Wulfsahl, Neu-Herzfeld, Stresendorf, Möllenbeck, Horst, Balow.

b. Ziegendorf, Stresendorf, Horst, Brunow, Dambeck, Balow. Zusammenfluß von a. und b., (Priegnitz, Elde).

7) Sude, Fluß.

(Dümmerscher See mit den anliegenden Feldmarken Dümmerstück, Dümmer, Kowahl, Perlin), Dümmer, Dorf Dümmerstück, Hof Dümmerstück, Dümmerhütte, Zülow, Hof und Dorf Walsmühlen, Kothendorf, Krummbeck, Schossin, Mühlenbeck, Suden-Mühle, Warsow, Besendorf, Rote-Mühle, Radelübbe, Bandenitz, Bakendorf, Viez, Sudenhof, Hagenow, Kirch-Jesar, Moraas, Kuhstorf, Eichhof, Redefin, Eichhofer Forst, Gösslow, Lübbendorf, Bandekow, Quassel, Lübtheen, Brömsenberg, Hof Garlitz, Dorf Garlitz, (Hannover), Besitz, Groß-Timkenberg, Blücher, Teldau, Gülze, Bandekow, Mahnckenwerder, Gothmann, (Elbe).

8) Schmarr, Fluß.

Klein-Wolde, Groß-Woldhof, Bobzin, Zapel, Granzin, Hagenow, Pätower Steegen, Pätow, Eichhofer Forst, Warlitz, Neuenrode, Redefin Gösslow, (Sude).

9) Rögnitz, Fluß.

Warlow, Niendorf, Ludwigslust, Kummer, Techentin, Hornkaten, Göhlen, Glaisin, Klein-Krams, Leussow, Menkendorf, Niendorf, Laupin, Quaster Forst, Hohen-Woos, Tews-Woos, Schlesin, Woosmer, Hof Woosmer, WoosmerMühle, Schlonsberge, Vielank, Benz, Briest, Volzrade, Jessenitz, Lübtheen, Gudow, (Hannover, Sude).

10) Schaale, Fluß.

Dutzow, [Schaalsee mit den anliegenden Feldmarken Dutzow, Sandfeld, Dorf Kneese, (Lauenburg), Schaliss, Zarrentin, Bauhof Zarrentin (Lauenburg)], Schaliss, Zarrentin, Schaalmühle, Kölzin, Pamprin, Kogel, Schaalhof, Tüschow, Vietow, Schildfeld, Bennin, Groß-Bengerstorf, Karrentin, Klein-Bengerstorf, Bretzin, Wiebendorf, Zahrensdorf, Tessin, Neu-Gülze, Hühnerbusch, Blücher, Gülze, (Sude).

11) Schilde, Fluß.

Bentin, Rögnitz, Fegetasch, Drönnewitz, Tessin, Raguth, Püttelkow, Karft, Waschow, (Dodow), Camin, Rodenwalde, Schildfeld, Karrentin, (Schaale).

12) Boize, Fluß.

Boize, Testorf, Schadeland, Valluhn, Neu-Gallin, Gallin, Greven, Lüttenmark, Gresse, Metlitzhof, Schwartow, Boizenburg (Elbe).

13) Stecknitz, Fluß.

(Lauenburg, Niebuhrschleuse), Zweedorf, Nostorf, Bickhusen, Horst, (Lauenburg, Palmschleuse, Elbe).

Erster Anhang.

Namenverzeichnis

aller ritterschaftlichen und übrigen Hauptgüterbesitzer

des

Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin.

(Siehe Seite 88 unter 9.)

A. 15.

B. 116.

C. 6.

D. 13.

E. 9.

F. 20.

G. 31.

*) In der Übersicht auf Seite 178 unter der Bezeichnung „Landesherrschaft" zusammengefaßt.

L. 49.

M. 44.

N. 12.

O. 14.

P. 36.

R. 35.

S. 70.

W. 27.

Z. 8.

[Gedruckt 16. Januar 1908.]

Zweiter Anhang.

Ortsverzeichnis
des
Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin.

Die römischen Ziffern hinter den Ortsnamen bezeichnen den Aushebungsbezirk der Orte. Die mit einem * gekennzeichneten Zahlen geben die Seite an, auf welcher die Poststation der Ortschaft oder des Wohnplatzes zu finden ist.
Die Namen ausländischer Orte und Gebiete sind in (Klammern) eingeschlossen.

A.

B.

C.

D.

Amtsgerichtsbezirke 281—297; Ritterschaftl. Polizeiämter 297—302; Standesamtsbezirke 302—323; Steueramtsbezirke 323—328.

Amtsgerichtsbezirke 281—297; Ritterschaftl. Polizeiämter 297—302; Standesamtsbezirke 302—322; Steueramtsbezirke 323—328.

Amtsgerichtsbezirke 281—297; Ritterschaftl. Polizeiämter 297—302; Standesamtsbezirke 302—322; Steueramtsbezirke 323—328.

K.

Amtsgerichtsbezirke 281—297; Ritterschaftl. Polizeiämter 297—302; Standesamtsbezirke 303–322; Steueramtsbezirke 323–338.

Amtsgerichtsbezirke 281—297; Ritterschaftl. Polizeiämter 297—302; Standesamtsbezirke 302—322; Steueramtsbezirke 323—328.

L.

Amtsgerichtsbezirke 281—297; Ritterschaft. Polizeiämter 297—302; Standesamtsbezirke 302—322; Steueramtsbezirke 323—328.

Amtsgerichtsbezirke 281 – 297; Ritterschaftl. Polizeiämter 297 – 302; Standesamtsbezirke 303 – 322; Steuerämtsbezirke 323 – 328.

N.

Amtsgerichtsbezirke 281—297; Ritterschaftl. Polizeiämter 297—302; Standesamtsbezirke 302—322; Steueramtsbezirke 323—328.

O.

P.

Amtsgerichtsbezirke 281—297; Ritterschaftl. Polizeiämter 297—302; Standesamtsbezirke 302—322; Steueramtsbezirke 323—328.

[Gedruckt 17. Januar 1908.]

Amtsgerichtsbezirke 281—297; Ritterschaftl. Polizeiämter 297—302; Standesamtsbezirke 302—322; Steueramtsbezirke 323—328.

S.

Amtsgerichtsbezirke 281—297; Ritterschaftl. Polizeiämter 297—302; Standesamtsbezirke 302—322; Steueramtsbezirke 323—328.

T.

W.

Z.

Nachträge und Berichtigungen

Zu Teil I.

II. *Verwaltung der Domänen und Forsten.*

Seite

97 Statt der Ziffern VII und VIII ist zu setzen VIII und IX.

VIII. *Verwaltung der Justiz.*

228 Der Assessor Walter Tretow zu Wismar ist als Rechtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Wismar und dem Landgericht zu Schwerin zugelassen.

228 Der Assessor Hermann Abraham ist zum Gerichtsassessor ernannt.

Zu Teil II.

Veränderungen in den Postanstalten.

17	Küsserow, Pachthof Küsserow, Dorf	(D.A. Dargun)	Neue Bestellungspostanstalt Lelkendorf.
133	Lelkendorf, Hauptgut Sarmstorf, Hauptgut	(R.A. Neukalen)	
134	Groß-Markow, Hauptgut Ludwigsdorf, Nebengut		

Besitzwechsel.

	Gut.	Jetzige Besitzer.
119	Lüssow	Gebrüder Karl und Hans Kühl.
126	Grüssow	Kammerherr August von Flotow auf Kogel.
129	Neu-Stuer	Kuno Capsius.

Sonstige Veränderungen.

128 Das bisher im Staatskalender aufgeführte Hauptgut Neu-Poserin mit dem Nebengute Groß-Poserin (R.A. Lübz) ist nach neuerer Bestimmung künftig unter Wegfall des Nebengutes als Hauptgut Groß- und Neu-Poserin zu bezeichnen.

Digitized by Google